This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Charlottenbu
Statistisches

MAR 30 1903

750753

Charlottenburger Statiſtik.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

14. Heft.

A. Armenſtatiſtik für 1900|01 und 1901|02

und

B. Neubauten für 1902.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1903.

Charlottenburger Statiſtik.

14. Heft.

A. Armenſtatiſtik der Jahre 1900|01 und 1901|02

und

B. Neubauten des Jahres 1902.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1903.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
[illegible]53
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1916 L

Inhalt.

Seite

A. Armenſtatiſtik.
- 1. Allgemeines . . . 1
- 2. Unterſtützungswohnſitz . . . 2
- 3. Dauer der Unterſtützung . . . 5
- 4. Höhe der Unterſtützung . . . 6
- 5. Art und Zahl der vorübergehend gewährten Unterſtützungen . . . 8
- 6. Die geſchloſſene Armenpflege . . . 10
- 7. Hausſtandsverhältnis der Unterſtützten . . . 11
- 8. Unterſtützungsurſachen, Familienſtand, Konfeſſion, Bezug von Renten . . . 12
- 9. Beruf der Unterſtützten . . . 19
- 10. Die Unterſtützten nach Altersklaſſen . . . 20
- 11. Die Pflegekinder . . . 20
- 12. Schlußwort . . . 23
- 13. Tabellen zur Armenſtatiſtik für 1901/02 . . . 24
  - 1. Die Armenbevölkerung für 1901/02 . . . 24
  - 2. Die laufend und die laufend und daneben vorübergehend unterſtützten Parteien
    - a) nach der Dauer der Unterſtützung im Laufe des Rechnungsjahres 1901/02 28
    - b) nach der Geſamtdauer der Unterſtützung . . . 30
  - 3a. Die laufend unterſtützten Parteien nach der Höhe der Unterſtützung . . . 32
  - 3b. Die laufend und daneben vorübergehend unterſtützten Parteien nach der Höhe der Unterſtützung . . . 33
  - 4. Die vorübergehend Unterſtützten nach den Arten der Unterſtützung . . . 34
  - 5. Die Unterſtützten nach dem Hausſtandsverhältnis . . . 40
  - 6. Urſachen der Unterſtützungsbedürftigkeit . . . 42
  - 7. Die Pflegekinder nach dem Beruf der Eltern . . . 44
  - 8. Urſachen der Unterſtützungsbedürftigkeit der Pflegekinder . . . 46

B. Neubauten für 1902 . . . 47

A. Armenſtatiſtik.

1. Allgemeines.

Im 7. Hefte der Charlottenburger Statiſtik ſind die Ergebniſſe der armenſtatiſtiſchen Erhebung für das Rechnungsjahr 1898/99 veröffentlicht worden. Im vorliegenden Hefte werden dieſe Veröffentlichungen für die Jahre 1900/01 und 1901/02 weitergeführt. Bei den Vergleichen der einzelnen Jahre hat auch die Erhebung für 1899/1900 Berückſichtigung gefunden.

Die Zählkarten ſind im ganzen nach den gleichen Grundſätzen wie 1898/99 ausgefüllt worden. Eine Abweichung iſt inſofern eingetreten, als bisher in denjenigen Fällen, in denen der Ernährer die Familie verlaſſen hatte oder ſich in Haft oder beim Militär befand, die Zählkarte für das derzeitig im Haushalt tatſächlich anweſende Familienhaupt ausgefüllt, und dieſes als unterſtützt gezählt wurde, während in den vorliegenden Auszählungen in vielen Fällen der abweſende Ehemann unter den Ehepaaren als unterſtützt nachgewieſen wurde. Die Armendirektion lehnte die Umſchreibung der in Frage kommenden Zählkarten auf den Namen der Ehefrau ab, weil die Abweſenheit des Mannes oft nur eine vorübergehende geweſen wäre, die Familie auch öfters nach Rückkehr des Mannes hätte weiter unterſtützt werden müſſen oder bereits Unterſtützung bezogen hätte, als der Ehemann noch für den Unterhalt der Familie nach Kräften ſorgte. Infolge hiervon ſind mehr unterſtützte Ehepaare gezählt worden, als eigentlich vorhanden waren. Im übrigen liegt die Schwierigkeit der ganzen Armenſtatiſtik darin, daß ſie nicht nach dem Stande an einem beſtimmten Tage, ſondern für den Verlauf eines ganzen Jahres aufgenommen wird.

Nach der Tabelle, welche die Hauptreſultate der Erhebung gibt, wurden 1900/01 gezählt unterſtützte Parteien (Familien und Einzelperſonen einſchl. der Pflegekinder) 4744 oder 2,5 Prozent der nach der Volkszählung am 1. Dezember 1900 ermittelten Bevölkerung, 1901/02 5779 Parteien oder 3 Prozent der für Ende 1901 berechneten Bevölkerung; im Jahre 1899/1900 waren es 4643 (2.5 Prozent), 1898/99 4122 (2.4 Prozent) und 1896/97 2937 (2 Prozent) Parteien.

Auf die Haushaltungen bezogen entfielen 1900/01 9.6 und 1901/02 11.5 unterſtützte Parteien (ausſchließlich der Pflegekinder) auf 100 Haushaltungen. (1896/97 8.6, 1898/99 9.3, 1899/1900 10.1.)

Von den unterſtützten Parteien (ohne Pflegekinder) waren 1900/01 1512 (85.2 Prozent) und 1901/02 1871 (35.8 Prozent) Ehepaare, 2781 (64,8 Prozent) bezw. 3358 (64.2 Prozent) Einzelperſonen mit und ohne Angehörige, 1896/97 750 (28.1 Prozent) und 1920 (71.9 Prozent), 1898/99 1204 (31.8 Prozent) und 2578 (68.2 Prozent), 1899/1900 1367 (32.1 Prozent) und 2885 (67.9 Prozent). Bei den Einzelperſonen überwiegt das weibliche Geſchlecht mit über acht Zehntel, im Jahre 1896/97 männlich 19.5, weiblich 80.5 Prozent, 1898/99 18.9 bezw. 81.1 Prozent, 1899/1900 18.6 bezw. 81.4 Prozent, 1900/01 16.8 bezw. 83.2 Prozent, 1901/02 15.6 bezw. 84.4 Prozent. Es zeigt ſich ſomit ein prozentuales Anwachſen der Unterſtützungsbedürftigkeit bei den Ehepaaren und den weiblichen Einzelperſonen.

Die Beziehung der geſamten Armenbevölkerung, alſo der Unterſtützten und deren Angehörigen, auf die Bevölkerung ergibt für 1900/01 auf 100 Einwohner 6.5 und für 1901/02 7.9 Unterſtützte oder Angehörige ſolcher; für 1896/97 waren es 4.2, 1898/99 5.8 und 1899/1900 6.2, bei Zugrundelegung der durch die Zählung am 2. Dezember 1895 ermittelten Bevölkerung erhöht ſich der Anteil des Jahres 1896/97 auf 5. Die Zunahme des Prozentſatzes wird auf das ſtete Steigen der Wohnungsmieten und Lebensmittelpreiſe wie auch darauf zurückgeführt, daß die Armenverwaltung mehr und mehr beſtrebt iſt, vorbeugende Armenpflege zu üben und durch Gewährung einmaliger größerer Unterſtützungen Familien vor dem dauernden Anheimfallen an die Armenpflege zu ſchützen.

2. Unterſtützungswohnſitz.

Betrachtet man die Unterſtützten einſchließlich der Pflegekinder nach ihrem Unterſtützungswohnſitz, ſo ergeben ſich folgende Reſultate:

Alle Unterſtützten:

Unterſtützungswohnſitz		männlich	weiblich	zuſammen	Von 100 Perſonen		
					m.	w.	zuſ.
Hier Ortsangehörige . .	1899/1900	1580	1886	3466	76.9	77.0	77.0
	1900/01	1644	1858	3502	77.5	76.9	77.2
	1901/02	1963	2245	4208	80.0	77.8	78.8
Anderwärts Ortsangehörige	1899/1900	306	411	717	14.9	16.8	15.9
	1900/01	310	406	716	14.6	16.8	15.8
	1901/02	311	453	764	12.7	15.7	14.3
Landarme	1899/1900	168	151	319	8.2	6.2	7.1
	1900/01	166	152	318	7.9	6.3	7.0
	1901/02	180	188	368	7.3	6.5	6.9
Zweifelhafte Fälle . . .	1899/1900	42	99	141	.	.	.
	1900/01	91	117	208	.	.	.
	1901/02	202	237	439	.	.	.
Zuſammen	1899/1900	2096	2547	4643	100.00	100.00	100.00
	1900/01	2211	2533	4744	100.00	100.00	100.00
	1901/02	2656	3123	5779	100.00	100.00	100.00

Danach waren 1899/1900 durchſchnittlich 77.0 Prozent hier, 15.9 anderwärts ortsangehörig, 7.1 landarm gegen 77.2, 15.8 und 7.0 Prozent im Jahre 1900/01 und 78.8, 14.3 und 6.9 Prozent im Jahre 1901/02. Es iſt ſomit ein langſames Anwachſen des Prozentſatzes der hier Ortsangehörigen, und dementſprechend ein Sinken bei den anderwärts Ortsangehörigen und den Landarmen feſtzuſtellen. Dieſe Erſcheinung tritt beſonders bei dem männlichen Geſchlecht hervor, wo die Ortsangehörigen von 76.9 Prozent im Jahre 1899/1900 auf 80.0 im Jahre 1901/02 geſtiegen, die Landarmen von 8.2 auf 7.3 Prozent und die anderwärts Ortsangehörigen von 14.9 auf 12.7 Prozent zurückgegangen ſind. Beim weiblichen Geſchlecht zeigt ſich ein geringeres Steigen der Ortsangehörigen und ein Steigen der Landarmen um 0.3 Prozent.

Die laufend und die laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützten für ſich betrachtet zeigt die folgende Tabelle.

Unterſtützungswohnſitz		männlich	weiblich	zuſammen	Von 100 Perſonen		
					m.	w.	zuſ.
Hier Ortsangehörige . .	1899/1900	503	1263	1766	80.1	81.0	80.7
	1900/01	539	1365	1904	79.4	81.5	80.9
	1901/02	601	1589	2190	79.7	81.3	80.8
Anderwärts Ortsangehörige	1899/1900	90	223	313	14.3	14.3	14.3
	1900/01	91	232	323	13.4	13.9	13.7
	1901/02	104	263	367	13.8	13.4	13.6
Landarme	1899/1900	35	74	109	5.6	4.7	5.0
	1900/01	49	77	126	7.2	4.6	5.4
	1901/02	49	103	152	6.5	5.3	5.6
Zweifelhafte Fälle . . .	1899/1900	—	—	—	.	.	.
	1900/01	7	7	14	.	.	.
	1901/02	8	9	17	.	.	.
Zuſammen	1899/1900	628	1560	2188	100.00	100.00	100.00
	1900/01	686	1681	2367	100.00	100.00	100.00
	1901/02	762	1964	2726	100.00	100.00	100.00

Die in Anſtalten Unterſtützten.

Unterſtützungswohnſitz		männlich	weiblich	zuſammen	Von 100 Perſonen		
					m.	w.	zuſ.
Hier Ortsangehörige	1899/1900	624	424	1048	70.1	65.3	68.1
	1900/01	526	291	817	66.0	60.3	63.8
	1901/02	697	435	1132	73.2	66.4	70.5
Anderwärts Ortsangehörige . .	1899/1900	152	158	310	17.1	24.4	20.1
	1900/01	170	133	303	21.3	27.5	23.7
	1901/02	149	145	294	15.7	22.1	18.3
Landarme	1899/1900	114	67	181	12.8	10.3	11.8
	1900/01	101	59	160	12.7	12.2	12.5
	1901/02	106	75	181	11.1	11.5	11.2
Zweifelhafte Fälle	1899/1900	31	86	117	.	.	.
	1900/01	60	99	159	.	.	.
	1901/02	128	193	321	.	.	.
Zuſammen	1899/1900	921	735	1656	100.00	100.00	100.00
	1900/01	857	582	1439	100.00	100.00	100.00
	1901/02	1080	848	1928	100.00	100.00	100.00

Es waren hiernach nur 68.1, 63.8 und 70.5 Prozent in Charlottenburg ortsangehörig, dagegen 20.1, 23.7 und 18.3 Prozent anderwärts ortsangehörig und 11.8, 12.5 und 11.2 Prozent landarm.

Die lediglich vorübergehend Unterſtützten.

Unterſtützungswohnſitz		männlich	weiblich	zuſammen	Von 100 Perſonen		
					m.	w.	zuſ.
Hier Ortsangehörige	1899/1900	453	199	652	84.6	83.3	84.1
	1900/01	579	202	781	89.9	78.0	86.5
	1901/02	667	220	887	89.0	79.7	86.5
Anderwärts Ortsangehörige	1899/1900	64	30	94	11.9	12.6	12.1
	1900/01	49	41	90	7.6	15.8	10.0
	1901/02	58	45	103	7.7	16.3	10.0
Landarme	1899/1900	19	10	29	3.5	4.1	3.8
	1900/01	16	16	32	2.5	6.2	3.5
	1901/02	25	11	36	3.3	4.0	3.5
Zweifelhafte Fälle	1899/1900	11	13	24	.	.	.
	1900/01	24	11	35	.	.	.
	1901/02	66	37	103	.	.	.
Zuſammen	1899/1900	547	252	799	100.00	100.00	100.00
	1900/01	668	270	938	100.00	100.00	100.00
	1901/02	816	313	1129	100.00	100.00	100.00

Es haben hiernach zugenommen um Prozent:

	1901/02 gegen 1900/01	1901/02 gegen 1899/1900
die laufend Unterſtützten beim männlichen Geſchlecht	11.1	21.3
„ „ „ „ weiblichen „	16.8	25.8
die vorübergehend Unterſtützten beim männl. Geſchlecht	22.2	49.2
„ „ „ „ weibl. „	15.9	24.2
die in Anſtalten Unterſtützten beim männl. Geſchlecht	26.0	17.3
„ „ „ „ „ weibl. „	45.7	15.4

Beim männlichen Geſchlecht haben hiernach die vorübergehend Unterſtützten mehr als doppelt ſo ſtark zugenommen, als die laufend Unterſtützten, während beim weiblichen Geſchlecht die Zunahme bei beiden Unterſtützungsarten nahezu gleich, bei den vorübergehend Unterſtützten ſogar noch etwas geringer iſt, als bei den laufend Unterſtützten.

Bei der Anſtaltspflege iſt die Zunahme im Jahre 1901 gegenüber dem Vorjahr außerordentlich groß, während von 1899 auf 1900 ein Rückgang eingetreten war. Insbeſondere haben die Auszählungen beim weiblichen Geſchlecht ein weit ſtärkeres Anwachſen ergeben als beim männlichen.

3. Dauer der Unterſtützung.

Die laufend und die laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützten ſind einmal nach der Dauer der Unterſtützung während des Rechnungsjahres, dann auch nach der Geſamtdauer der Unterſtützung ausgezählt worden.

Was die Unterſtützungsdauer während des Rechnungsjahres anbelangt, ſo haben von den lediglich laufend Unterſtützten 1899/1900 66, 1900/01 58 und 1901/02 54 Prozent während des ganzen Jahres die öffentliche Armenpflege in Anſpruch genommen. Auf die einzelnen Monatsſpannen verteilen ſich je 100 Unterſtützte wie folgt:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Monate
1899/1900	5	6	3	5	4	2	2	2	2	2	1	66	Prozent
1900/01	10	6	3	5	4	3	4	2	2	2	1	58	"
1901/02	6	7	7	6	4	4	3	1	3	2	3	54	"

Ein ähnliches Verhältnis iſt auch bei den einzelnen Arten der Unterſtützten zu beobachten. Nur die Ehepaare mit Angehörigen treten aus dieſem Rahmen inſofern heraus, als 12 Monate hindurch 1899/1900 nur 32, 1900/01 27 und 1901/02 28 Prozent unterſtützt ſind.

Bei den Pflegekindern enfallen auf:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Monate
1899/1900	nicht ausgezählt.												
1900/01	24	18	10	9	9	2	3	—	2	1	1	21	Prozent
1901/02	20	15	21	6	1	4	3	6	1	1	3	19	"

Von den laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützten erhielten während des ganzen Jahres 1899/1900 64, 1900/01 69 und 1901/02 69 Prozent Armenunterſtützung. Auf die einzelnen Monate verteilen ſich die Prozentſätze wie folgt:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Monate
1899/1900	4	4	5	4	3	2	3	2	3	3	3	64	Prozent
1900/01	3	3	4	4	3	3	3	2	1	2	3	69	"
1901/02	3	3	4	4	3	2	3	2	2	2	3	69	"

Die Anteile der Monate in den einzelnen Jahren ſind faſt gleich groß. Bei Unterſcheidung der unterſtützten Parteien nach dem Geſchlecht ſind bei den männlichen nur 49, 50 und 52, bei dem weiblichen dagegen 70, 76 und 70 Prozent während des ganzen Jahres unterſtützt worden. Von den Ehepaaren mit Angehörigen haben nur 37, 42 und 38 Prozent 12 Monate hindurch Unterſtützung erhalten.

Die Pflegekinder weiſen während 12 Monate Unterſtützte zwar nur zu 53 und 40 Prozent auf, im übrigen aber ſind die einzelnen Monate im ähnlichen Verhältnis beteiligt wie bei den anderen Parteien.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Monate
1899/1900	nicht ausgezählt.												
1900/01	11	2	6	5	5	5	2	2	3	3	3	53	Prozent
1901/02	7	5	17	5	3	4	5	5	4	3	2	40	"

Bei Betrachtung der laufend Unterſtützten nach der wirklichen Dauer (Geſamtdauer) der Unterſtützung ergibt ſich, daß 1900/01 34.5 Prozent und 1901/02 46.8 Prozen — nach dem Geſchlecht getrennt 47.3 und 59.7 beim männlichen und 30.9 und 42.7 beim weiblichen — bis zu einem Jahre unterſtützt wurden. Mit zunehmender Unterſtützungsdauer iſt ein allmähliches Fallen des Prozentſatzes zu bemerken. Von den Ehepaaren ohne Angehörige wurden 35.5 und 44.8, mit Angehörigen 59.6 und 70.6, von den Männern mit Angehörigen 25 und 75, ohne Angehörige 42.9 und 50, von den Frauen mit Angehörigen 32.4 und 51, ohne Angehörige 29.9 und 35.3 bis zu einem Jahre unterſtützt. Bei den Frauen iſt ſomit eine durchſchnittlich höhere Unterſtützungsdauer als bei den Männern einſchließlich der Ehepaare feſtzuſtellen.

Die höchſte Unterſtützungsdauer beträgt beim männlichen Geſchlecht 22 bezw. 18, beim weiblichen 39 bezw. 32 Jahre.

Die Pflegekinder wurden zu 69.2 bezw. 81.2 Prozent bis zu einem Jahre unterſtützt, zu 69.2 und 86.5 Prozent beim männlichen, zu 69.2 und 76.6 Prozent beim weiblichen Geſchlecht. Die Unterſtützungsdauer endete bei den Knaben mit 5 bezw. 12 und bei den Mädchen mit 6 bezw. 7 Jahren.

Bei den laufend und daneben vorübergehend Unterſtützten ſtellt ſich der Prozentſatz der nur bis zu einem Jahre Unterſtützten durchweg niedriger als bei den nur laufend Unterſtützten. Ehepaare ohne Angehörige 27.9 und 38.5, mit Angehörigen 53.9 und 68.9, Männer mit Angehörigen 33.3 und 46.2, ohne Angehörige 33.3 und 46, Frauen mit Angehörigen 26.6 und 36.3, ohne Angehörige 18.5 und 25.8 Prozent, alle männlichen Unterſtützten 43 und 56.4, alle weiblichen 22.3 und 31.3, alle Unterſtützten zuſammen 28 und 37.7 Prozent.

Die höchſte Unterſtützungsdauer betrug 1900/01 beim männlichen und weiblichen Geſchlecht 34, 1901/02 bei den Männern 35 und bei den Frauen wieder 34 Jahre.

Von den Pflegekindern wurden 42.4 und 64.1 Prozent, und zwar 45.7 und 65.4 männlich und 39.5 und 63.0 weiblich, nur bis zu einem Jahre unterſtützt. Die Unterſtützungsdauer lief beim männlichen Geſchlecht bis 11 und 8, beim weiblichen bis 13 Jahre.

Die Vergleichung der beiden Jahre 1900/01 und 1901/02 zeigt für letzteres eine bedeutende Zunahme des Prozentſatzes der nur bis zu einem Jahre Unterſtützten, wodurch die durchſchnittliche Unterſtützungsdauer herabgedrückt wird.

4. Höhe der Unterſtützung.

Eine Überſicht über die Höhe der Unterſtützungen für die laufend und die laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützten, getrennt nach der durchſchnittlichen Monatsunterſtützung und nach dem monatlichen Höchſtbetrage, gewährt die weiter unten mitgeteilte Tabelle.

a) Die laufend Unterſtützten.

Bei beiden Berechnungsarten (Durchſchnitts- und Höchſtbetrag) iſt das Maximum in den Monatsbeträgen von 9—12 Mark zu finden, bei den Durchſchnittsſätzen mit 38 Prozent im Jahre 1900/01 wie auch 1901/02, mit 42 Prozent im Jahre 1900/01 und 40 im Jahre 1901/02 bei den Höchſtſätzen. Es folgen dann bei den Durchſchnittsſätzen im Jahre 1900/01 die Gruppen 6—9 Mk. mit 19, 3—6 Mk. mit 17 und 12—15 Mk. mit 16 Prozent, im Jahre 1901/02 6—9 Mk. mit 18, 12—15 Mk. mit 17 und 3—6 Mk. mit 13 Prozent. Nach den Höchſtſätzen entfallen 1900/01 auf die Gruppe 3—6 Mk. 17, auf 12—15 Mk. 16, auf 6—9 Mk. 15 Prozent, 1901/02 auf 12—15 Mk.

17, auf 6—9 Mk. 15 und auf 3—6 Mk. 13 Prozent. Mit Durchſchnittsbeträgen bis zu 12 Mk. monatlich wurden unterſtützt 1900/01 74 und 1901/02 69 Prozent, mit Höchſtbeträgen bis zu 12 Mk. 1900/01 74 und 1901/02 68 Prozent. Höhere Durchſchnittsbeträge als 15 Mk. bezogen nur 1900/01 10 und 1901/02 14 Prozent, Höchſtbeträge darüber hinaus 1900/01 10 und 1901/02 15 Prozent. Das männliche Geſchlecht iſt mit Durchſchnittsbeträgen bis zu 12 Mk. zu 60 und 59 Prozent, darunter 35 und 37 Prozent 9—12 Mk., das weibliche zu 79 und 71 Prozent, darunter 40 und 39 Prozent 9—12 Mk., unterſtützt worden. Bei den Höchſtſätzen ſtellten ſich die Anteile auf 59 und 57 (35 und 37) bezw. 77 und 71 (44 und 41) Prozent. Von den männlichen Einzelperſonen erhielten 63 und 70 Prozent (29 und 38 Prozent 9—12 Mk.), von den weiblichen 76 und 69, (39 und 32 Prozent 9—12 Mk.) bis zu 12 Mk. durchſchnittlich im Monat. Nach dem Höchſtbetrag waren es 65 und 70 Prozent, (29 und 42 Prozent 9—12 Mk.) bezw. 75 und 68 Prozent, (43 und 63 Prozent 9—12 Mk.). Bei den Männern mit Angehörigen wurden nach dem Durchſchnitt in 50 Prozent der Fälle, bei den Frauen in 82 und 77 bis 12 Mk. gezahlt, in 25 und 33 bezw. 40 und 46 Prozent der Fälle 9—12 Mk., nach dem Höchſtbetrag in 50 und 51 Prozent der Männer und 81 und 75 Prozent der Frauen, in 25 und 34 bezw. 46 und 48 Prozent 9—12 Mk. Von den Ehepaaren ohne Angehörige bezogen bis zu 12 Mk. durchſchnittlich im Monat 65 und 49 Prozent (45 und 35 9—12 Mk.), nach dem Höchſtſatze 65 und 45 Prozent (45 und 31 Prozent 9—12 Mk.), von den Ehepaaren mit Angehörigen 55 und 56 Prozent nach dem Durchſchnitt (36 und 39 9—12 Mk.), nach dem Höchſtſatze 54 und 55 (35 und 37 Prozent 9—12 Mk.).

b) Die laufend und daneben vorübergehend Unterſtützten.

Das Maximum liegt auch hier in den Monatsbeträgen von 9—12 Mk., mit 33 und 34 Prozent bei den Durchſchnittsſätzen, mit 36 und 35 Prozent bei den Höchſtſätzen. Dann folgten nach dem Durchſchnitt 12—15 Mk. mit 25 und 21, 6—9 Mk. mit 15 und 13, nach dem Höchſtbetrage 12—15 Mk. mit 24 und 22, 6—9 Mk. mit 11 und 9 Prozent. Bis zu 12 Mk. erhielten 56 und 55 bezw. 55 und 51 Prozent, über 15 Mk. 11 und 24 bezw. 21 und 27 Prozent. Von dem männlichen Geſchlecht wurden 1900/01 nach beiden Berechnungsarten 48 Prozent mit Beträgen bis zu 12 Mk. unterſtützt, (32 Prozent mit 9—12 Mk.), 1901/02 48 und 43 Prozent (32 Prozent mit 9—12 Mk.), von dem weiblichen 50 und 57 (34 mit 9—12 Mk.), und 58 und 74 (37 und 56 mit 9—12 Mk.). 60 und 59 bezw. 53 und 57 Prozent der einzelnen Männer erhielten bis zu 12 Mk., 33 und 37 bezw. 33 und 35 Prozent 9—12 Mk. Bei den weiblichen Einzelperſonen waren die Gruppen mit 57 und 54 bezw. 56 und 50 Prozent und mit 32 und 34 bezw. 35 und 34 Prozent beteiligt. Bei den männlichen Perſonen mit Angehörigen betrugen die Sätze 59 und 38 bezw. 50 und 39 Prozent, (42 und 15 bezw. 33 und 31 Prozent 9—12 Mk.), bei den weiblichen Perſonen 1900/01 und 1901/02 je 62 bezw. 61 und 57 Prozent, 36 bezw. 40 und 37 Prozent 9—12 Mk. Die Ehepaare ohne Angehörige wurden in 49 und 47 bezw. 46 und 48 Prozent der Fälle bis zu 12 Mk., in 33 und 32 Prozent der Fälle nach beiden Berechnungsarten mit 9—12 Mk. unterſtützt. Beim Vorhandenſein von Angehörigen beliefen ſich die Anteile auf 47 bezw. 45 und 42 Prozent; 32 und 31 Prozent erhielten 9—12 Mk.

Die Anteile der einzelnen Unterſtützungsgruppen bei den geſamten laufend unterſtützten Parteien in den letzten 6 Jahren (nach dem Höchſtſatze berechnet) weiſt die folgende Tabelle nach:

Unterſtützungsſatz	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/01	1901/02
Über 3— 6 Mk.	25	19	14	13	11	9
„ 6— 9 „	24	20	17	14	12	11
„ 9—12 „	31	38	39	38	38	36
„ 12—15 „	12	15	17	19	21	21
„ 15—18 „	2	2	4	5	5	6
„ 18—21 „	5	5	6	8	8	10
„ 21—24 „	—	—	—	—	—	1
„ 24—27 „	1	1	2	2	3	3
„ 27—30 „	—	—	1	1	1	2
„ 30 „	—	—	—	—	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100

Danach iſt der Anteil der Unterſtützungen bis zu 9 Mk. von 49 Prozent im Jahre 1896/97 auf 20 im Jahre 1901/02 geſunken. Die Gruppe 9—12 Mk. iſt von 31 auf 36 Prozent geſtiegen, die Gruppe 12—15 Mk. von 12 auf 21 Prozent. Der durchſchnittlich gewährte Unterſtützungsſatz iſt ſomit ſtetig geſtiegen.

5. Art und Zahl der vorübergehend gewährten Unterſtützungen.

Die allein oder neben einer laufenden Unterſtützung gewährten vorübergehenden Unterſtützungen entweder nur als Extraunterſtützung in bar oder in Naturalien werden durch die Tabellen nachgewieſen.

Es wurden hiernach im Jahre 1900/01 an 1405 männliche und 1541 weibliche Parteien, 71 bezw. 67 Prozent aller unterſtützten Parteien, im Jahre 1901/02 an 1712 männliche und 1887 weibliche Parteien, 72 bezw. 67 Prozent, vorübergehend Unterſtützungen gewährt. Im Jahre 1899/1900 waren es 67 und 59 Prozent. Geht man auf die einzelnen Arten der Unterſtützten ein, ſo zeigt ſich, daß von den Ehepaaren ohne Angehörige 1900/01 263 (73 Prozent) und 1901/02 306 (76 Prozent) vorübergehend Unterſtützung bezogen haben; bei den Ehepaaren mit Angehörigen ſtellte ſich die Zahl auf 903 (78 Prozent) und 1135 (77 Prozent), bei den männlichen Einzelperſonen mit Angehörigen auf 29 (78 Prozent) und 42 (61 Prozent), bei den weiblichen Einzelperſonen mit Angehörigen auf 708 (77 Prozent) und 992 (77 Prozent), bei den männlichen Einzelperſonen über 18 Jahre ohne Angehörige auf 189 (48 Prozent) und 215 (50 Prozent), bei den weiblichen Einzelperſonen ohne Angehörige auf 820

(61 Prozent) und 874 (59 Prozent). Am höchſten war der Prozentſatz bei den Unterſtützten mit Angehörigen (61—78), bei denen ohne Angehörige betrug er nur 48—61. Die beiden Jahre 1900/01 und 1901/02 weiſen eine weſentliche Abweichung nicht auf, für 1899/1900 ſind die Zahlen nicht bekannt.

Die Zahl der Unterſtützungsfälle betrug für jede Partei durchſchnittlich 1899/1900 3.4 (männlich wie weiblich) 1900/01 4.5 (männlich wie weiblich) und 1901/02 4.4 bezw. 4.1. Die nur mit einer Art Unterſtützten erhielten 1899/1900 1.6 bezw. 1.9, 1900/01 2.0 (m. u. w.) 1901/02 1.8 (m. u. w.) mal Unterſtützung, die mit zwei Arten Unterſtützten 1899/1900 3.9 bezw. 4.0, 1900/01 5.4 bezw. 5.7, 1901/02 4.3 (m. u. w.) mal, die mit drei Arten Unterſtützten 1899/1900 7.0 bezw. 6.5, 1900/01 9.7 bezw. 8.0, 1901/02 8.0 bezw. 7.2 mal, die mit vier Arten Unterſtützten 1899/1900 9.8 bezw. 8.8, 1900/01 13.7 bezw. 13.6, 1901/02 10.8 bezw. 11.6 mal, die mit mehr als vier Arten Unterſtützten 13.6 bezw. 10.9, 16.7 bezw. 16.4 und 14.2 bezw. 15.5 mal.

Nach der Zahl der Unterſtützungsarten unterſchieden erhielten:

	1899/1900		1900/01		1901/02	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
nur eine Art Unterſtützung	57	57	57	52	49	51
zwei Arten Unterſtützung	26	26	24	30	26	27
drei Arten Unterſtützung	11	12	12	13	15	15
vier Arten Unterſtützung	5	4	5	4	6	5
mehr als vier Arten Unterſtützung	1	1	2	1	4	2
	100	100	100	100	100	100

In allen drei Jahren ſind die Prozentverhältniſſe im ganzen ähnliche.

Die einzelnen Unterſtützungsarten waren beteiligt mit Prozent bei den

	männlichen Parteien			weiblichen Parteien		
	1899/1900	1900/01	1901/02	1899/1900	1900/01	1901/02
Extra-Unterſtützung	30	24	30	20	15	17
Bekleidung	5	6	8	6	7	9
Arznei, Milch	40	41	34	48	44	39
Beerdigung	5	3	3	3	2	2
Transport	5	4	5	3	2	3
Entbindung der Ehefrau	3	2	2	1	1	—
Feuerung	6	18	14	12	27	26
Sonſtige Zuwendungen	6	2	4	7	2	4
	100	100	100	100	100	100

Während bei den männlichen Parteien die Extra-Unterſtützungen ein Viertel bis nahezu ein Drittel aller Unterſtützungen ausmachten, erreichten ſie bei den weiblichen Parteien nur ein Fünftel. Dafür waren bei den letzteren die Naturalunterſtützungen ſtärker vertreten, Arzneien mit 39 bis 48 Prozent gegenüber 34 bis 41 Prozent, Feuerung mit 12 bis 27 Prozent gegenüber 6 bis 18 Prozent.

Der Anteil der Unterſtützungsarten für die Jahre 1900/01 und 1901/02 getrennt nach den Unterſtützungsgruppen iſt nachſtehend erſichtlich:

Arten	Ehepaare ohne Angehörige(n)		Ehepaare mit Angehörige(n)		Männer mit Angehörigen		Frauen mit Angehörigen		Männer über 14 Jahre ohne Angehörige		Frauen über 14 Jahre ohne Angehörige	
	1900/01	1901/02	1900/01	1901/02	1900/01	1901/02	1900/01	1901/02	1900/01	1901/02	1900/01	1901/0
Extra-Unterſtützung	14	22	27	32	25	40	16	20	22	31	14	14
Bekleidung	1	1	8	10	10	11	12	14	1	5	1	1
Arznei	50	42	40	34	28	24	42	37	29	26	47	42
Beerdigung	2	2	3	3	3	2	1	2	8	6	2	1
Transport	4	6	3	3	1	4	1	2	14	14	3	4
Entbindung	1	1	2	2	—	—	1	1	—	—	1	—
Feuerung	25	22	15	12	30	9	25	21	20	10	29	34
Sonſtige Zuwendungen	3	4	2	4	3	10	2	3	6	8	3	4
Zuſammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die Extra-Unterſtützung war am höchſten vertreten 1900/01 bei den Ehepaaren mit Angehörigen mit 27 % und 1901/02 bei den männlichen Einzelperſonen mit Angehörigen mit 40 %, am niedrigſten 1900/01 bei den Ehepaaren und weiblichen Einzelperſonen ohne Angehörige mit 14 % und 1901/02 ebenfalls mit 14 % bei den Frauen ohne Angehörige. Durch Gewährung von Bekleidung wurden naturgemäß die Armen mit Angehörigen mehr unterſtützt wie die ohne ſolche. Der Prozentſatz wuchs 1900/01 von 1 bei den Unterſtützten ohne Angehörige auf 8, 10 und 12 bei den Ehepaaren, Männern und Frauen mit Angehörigen; 1901/02 betrug der Anteil bei den Ehepaaren und Frauen ohne Angehörige 1, bei den Männern ohne dieſe 5, dagegen bei den Ehepaaren, Männern und Frauen mit Angehörigen 10, 11 und 14. Bei den übrigen Unterſtützungsarten ſcheint das Vorhandenſein von Angehörigen nicht von Einfluß geweſen zu ſein. Arznei iſt ſogar von den Unterſtützten ohne Angehörige in ſtärkerem Maße in Anſpruch genommen worden, wie von den mit ſolchen. Allgemein iſt 1901/02 eine Abnahme des Anteils der Unterſtützungen durch Arzneien feſtzuſtellen.

6. Die geſchloſſene Armenpflege.

In Heilanſtalten wurden 1900/01 1262 Perſonen 53263 Tage verpflegt, 1901/02 1643 Perſonen 81497 Tage; auf jeden Verpflegungsfall kommen ſomit 42 bezw. 50 Tage. 740 (59%) bezw. 852 (52%) Perſonen erhielten lediglich Anſtaltspflege, 315 (24%) bezw. 474 (29%) neben der Anſtaltspflege noch eine vorübergehende Unterſtützung, 18 (2%) bezw. 33 (2%) wurde noch eine laufende Unterſtützung gewährt, in 189 (15%) bezw. 284 (17%) Fällen wurden noch laufende und vorübergehende Unterſtützungen gezahlt. Die auf einen Verpflegungsfall der einzelnen Gruppen entfallenden Tage beliefen ſich auf 40 bezw. 48, 39 bezw. 47, 66 bezw 57 und 46 bezw. 56.

Von den Verpflegungsfällen wurden nach den auf den Zählkarten enthaltenen Angaben behandelt:

1900/01		1901/02		
1095	(87%)	1361	(83%)	im ſtädtiſchen Krankenhauſe,
105	(8)	129	(8)	in der Anſtalt von Dr. Edel,
21	(2)	32	(2)	im Königlichen Klinikum,
10	(1)	46	(3)	in Lungenheilſtätten,
31	(2)	75	(4)	in ſonſtigen Heilſtätten.
1262	(100)	1643	(100)	

Die durchſchnittliche Verpflegungsdauer betrug im ſtädtiſchen Krankenhauſe 41 bezw. 48 Tage, in der Anſtalt des Dr. Edel 43 bezw. 40 Tage, in dem Königlichen Klinikum 35 bezw. 39, in den Lungenheilſtätten 92 bezw. 90 Tage und in den ſonſtigen Heilanſtalten 69 bezw. 70 Tage.

Die 1262 und 1643 Verpflegungsfälle verurſachten 97 854,10 und 159 060,06 Mk. Kurkoſten, ausſchließlich der erſtatteten Koſten. Für einen Verpflegungsfall wurden durchſchnittlich 1900/01 77,54 Mk. und 1901/02 96,46 Mk. gezahlt, für einen Verpflegungstag 1,83 bezw. 1,96 Mk. Die nur durch Anſtaltspflege Unterſtützten verbrauchten 58 bezw. 52% aller Krankenhauskoſten, die außerdem noch vorübergehend Unterſtützten 24 bezw. 27%, die außerdem noch laufend Unterſtützten in beiden Jahren 2% und endlich die noch laufend und vorübergehend Unterſtützten 16 bezw. 19%. Die Anteile der einzelnen Krankenanſtalten an den Geſamtkoſten erhellen aus der nachſtehenden Überſicht:

Bezeichnung der Anſtalt		% der Kurkoſten	Koſten für den Verpflegungsfall	Koſten für den Verpflegungstag
Städtiſches Krankenhaus	1900/01	84	77,20	1,88
	1901/02	81	95,01	1,97
Anſtalt des Dr. Edel	1900/01	10	94,23	2,20
	1901/02	7	88,13	2,20
Königliches Klinikum	1900/01	2	72,76	2,06
	1901/02	2	72,01	1,92
Heilſtätten für Lungenkranke	1900/01	1	120,40	1,30
	1901/02	4	141,19	1,56
Sonſtige Heilanſtalten	1900/01	3	90,83	1,31
	1901/02	6	114,49	1,82

Außerdem waren 241 bezw. 315 Perſonen im Familienhauſe und Bürgerhoſpital während 93 759 bezw. 199 078 Tage untergebracht, wodurch 26 368,30 Mk. bezw. 37 167,65 Mk. Koſten entſtanden. In 102 bezw. 166 Fällen handelte es ſich um Obdachloſe, von denen im Jahre 1901 44 ſtändige Inſaſſen des Familienhauſes waren.

Von den 241 bezw. 315 Perſonen wurden 60 bezw. 81 nur in Anſtalten verpflegt, 88 bezw. 131 Perſonen wurden außerdem noch vorübergehend unterſtützt, 11 bezw. 12 noch laufend und 82 und 91 noch laufend und vorübergehend.

In 44 und 92 Fällen mußte noch die Verpflegung in Heilanſtalten, faſt ausſchließlich im ſtädtiſchen Krankenhauſe, hinzutreten.

7. Hausſtandsverhältnis der Unterſtützten.

Von den männlichen Parteien wurden in 73 und 71 Prozent lediglich das Familienhaupt, das Familienhaupt und deſſen Ehefrau oder lediglich die Ehefrau unterſtützt, von den weiblichen Parteien in 85 und 81 Prozent lediglich das Familienhaupt. Beſonders unterſtützte Angehörige ohne die unterſtützten Ehefrauen waren daher bei 27 und 29 Prozent der männlichen und 15 oder 19 Prozent der weiblichen Parteien vorhanden. Bei den Ehepaaren ohne Angehörige bezogen in 61 und 62 Prozent nur das Familienhaupt, in 13 und 17 Prozent das Familienhaupt und deſſen Ehefrau und in 26 und 21 Prozent lediglich die Ehefrau eine Unterſtützung. Am höchſten war der Prozentſatz des Familienhauptes allein bei den lediglich laufend und den laufend und daneben vorübergehend Unterſtützten mit 66 und 75 Prozent. Beide Eheleute wurden ebenfalls am meiſten unterſtützt in der Gruppe der laufend und der laufend und daneben vorübergehend Unterſtützten mit 22 und 23 Prozent.

Bei den Ehepaaren mit Angehörigen wurden in 29 und 28 Prozent der Fälle nur das Familienhaupt, in 6 und 9 Prozent das Familienhaupt und Ehefrau und in 19 und 17 Prozent nur die Ehefrau unterſtützt. In 26 und 29 Prozent bezogen neben dem Familienhaupte oder der Ehefrau noch Angehörige Unterſtützung, in 20 und 17 Prozent nur Angehörige. Die Unterſtützung des Familienhauptes erreicht wiederum den höchſten Stand in der Gruppe der laufend und der laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützten mit 39 und 38 Prozent, die beider Eheleute in derſelben Gruppe mit 10 und 16 Prozent, die der Ehefrau allein in der Gruppe der lediglich vorübergehend Unterſtützten mit 20 und 22 Prozent.

Die männlichen Einzelperſonen mit Angehörigen erhielten in 54 und 67 Prozent nur für ſich ſelbſt eine Unterſtützung, in 16 und 20 Prozent wurden auch noch Angehörige unterſtützt und in 30 und 13 Prozent erſtreckte ſich die Armenfürſorge nur auf Angehörige.

Bei den weiblichen Einzelperſonen mit Angehörigen ſtellten ſich die Prozentſätze auf 61 und 57 für das unterſtützte Familienhaupt, auf 34 und 38 für das mit Angehörigen zuſammen unterſtützte Familienhaupt und auf 5 für die Fälle, in welchen lediglich Angehörige Unterſtützung bezogen.

Die 4293 und 5229 unterſtützten Parteien weiſen 1667 und 2254 beſonders unterſtützte Angehörige ohne Einrechnung der Ehefrauen auf, ſodaß auf 100 Parteien 39 und 43 unterſtützte Angehörige kommen. Am höchſten iſt der Prozentſatz bei den in Anſtalten allein oder zugleich im Wege der offenen Armenpflege unterſtützten Parteien, auf 100 Parteien 1900/01 53 und 1901/02 54 Angehörige, bei der offenen Armenpflege ſinkt der Anteil dagegen auf 33 und 37. Dieſe bedeutende Differenz iſt nicht befremdlich, wenn man berückſichtigt, daß einmal bei Unterbringung des Familienhauptes oder deſſen Ehefrau in eine Krankenanſtalt die Angehörigen oft noch beſonders unterſtützt werden müſſen, und daß andererſeits die Unterſtützung, welche dem Familienhaupte im Wege der offenen Armenpflege gewährt wird, in den meiſten Fällen unter Berückſichtigung der Erwerbsverhältniſſe der übrigen Angehörigen feſtgeſetzt wird.

8. Unterſtützungsurſachen, Familienſtand und Konfeſſion der Unterſtützten.

Die weſentlichen Urſachen der Verarmung bildeten Krankheit allein oder in Verbindung mit anderen Urſachen, Gebrechen, Altersſchwäche und zu geringer Verdienſt. Einen genauen Überblick über die Urſachen im Jahre 1901/02 geben die Tabellen. Während für 1900/01 immer nur eine Urſache angegeben iſt, geſchah die Auszählung für 1901/02 unter Berückſichtigung ſämtlicher, von der Armendirektion auf der Zählkarte vermerkten Urſachen, wodurch indeſſen ein Vergleich der einzelnen Jahre mit einander nicht weſentlich erſchwert wird.

Von allen Parteien bezogen wegen Krankheit 1899/1900 und 1900/01 je 58 Prozent Armenunterſtützung, 1901/02 waren es zwar nur 26 Prozent, indeſſen kamen noch 35 Prozent auf Fälle, in denen neben der Erkrankung noch eine andere Urſache die Verarmung bedingte, zuſammen 61 Prozent infolge Krankheit. Bei den einzelnen Arten der Unterſtützten iſt Krankheit mit folgenden Prozentſätzen vertreten:

	1899/1900	1900/01	1901/02
Ehepaare ohne Angehörige . .	65	66	71
Ehepaare mit Angehörigen . .	70	65	65
Männer mit Angehörigen . .	64	59	62
Frauen mit Angehörigen . .	42	49	51
Männer ohne Angehörige*) . .	70	70	73
Frauen ohne Angehörige . .	49	52	61.

Gebrechen oder Altersſchwäche, allein oder mit anderen Urſachen, bildeten 1899/1900 in 18, 1900/01 in 16 und 1901/02 in 11 Prozent den Unterſtützungsgrund. Bei den Ehepaaren ohne Angehörige ſtellte ſich der Anteil auf 24, 19 und 14, bei den mit Angehörigen auf 2, 2 und 1, bei den Männern mit Angehörigen auf 19, 14 und 14, bei den ohne Angehörige auf 20, 16 und 47, bei den Frauen mit Angehörigen auf 5 in allen drei Jahren, bei den ohne Angehörige auf 37, 35 und 24 vom Hundert. Am niedrigſten waren hier die Ehepaare mit Angehörigen mit 2 und 1, dann die Frauen mit Angehörigen mit 5 vom Hundert beteiligt.

Wegen zu geringen Verdienſtes wurden durchſchnittlich unterſtützt 10, 9 und 8 Prozent der Parteien. Hierbei ſind die Frauen mit Angehörigen 1899/1900 mit mehr als dem Dreifachen, 1900/01 und 1901/02 mit mehr als dem Zweifachen des Durchſchnitts vertreten, während die anderen Parteien zum Teil ganz erheblich hinter dem Durchſchnitt zurückbleiben.

	1899/1900	1900/01	1901/02
Ehepaare ohne Angehörige . .	4	5	3
Ehepaare mit Angehörigen . .	4	6	6
Männer mit Angehörigen . .	9	11	4
Männer ohne Angehörige . .	2	2	—
Frauen mit Angehörigen . .	33	23	18
Frauen ohne Angehörige . .	7	6	4

Arbeitsloſigkeit war in 1, 2 und 3 Prozent der Fälle als Grund angegeben, und zwar kamen hier die Ehepaare ohne Angehörige mit 3, 3 und 4, diejenigen mit Angehörigen mit 4, 5 und 8, die Männer mit Angehörigen mit 3 und 10 und die ohne Angehörige mit 1, 1 und 4 Prozent in Betracht, von den Frauen mit wie ohne Angehörige waren nur je 1 Prozent vertreten.

Entbindung bildete durchſchnittlich 1899/1900 und 1900/01 in 4 und 1901/02 in 2, Tod eines Familienmitgliedes in allen 3 Jahren in 2 Prozent der Fälle den Unterſtützungsgrund.

---

*) Die Einzelperſonen ohne Angehörige im Alter von unter 18 Jahren ſind hier und bei den folgenden Berechnungen außer Betracht gelaſſen, weil ſie ſich ihrer geringen Zahl wegen zu einem Vergleich nicht eignen.

Obdachloſigkeit, allein oder in Verbindung mit anderen Urſachen, war 1900/01 und 1901/02 mit je 1 Prozent beteiligt, und zwar 1900/01 die Ehepaare ohne Angehörige mit 1, die mit Angehörigen mit 2 Prozent, 1901/02 die Ehepaare mit Angehörigen mit 3 und die Männer mit Angehörigen mit 1 Prozent.

Wegen Abweſenheit des Ernährers infolge Militärdienſtes, Haft oder böslichen Verlaſſens allein oder mit anderen Urſachen zuſammen wurden 3, 4 und 5 Prozent der Fälle unterſtützt.

Infolge Todes des Ernährers nahmen in allen drei Jahren 2 vom Hundert der Parteien die Armenpflege in Anſpruch. Bei den Frauen mit Angehörigen waren es 2, 6 und 3 Prozent, bei den ohne Angehörige in den 3 Jahren je 1, bei den Männern ohne Angehörige, 4, 3 und 0 Prozent.

Wegen Arbeitsſcheu wurden 1899/1900 ein Ehepaar und eine Frau mit Angehörigen unterſtützt, 1900/01 je ein Ehepaar ohne Angehörige und mit ſolchen, 1901/02 ein Ehepaar mit Angehörigen und 2 männliche Einzelperſonen.

Verwahrloſung lag als Unterſtützungsgrund vor 1899/1900 bei 6 Ehepaaren mit Angehörigen, bei 1 männlichen und 2 weiblichen Einzelperſonen mit Angehörigen und bei je 2 männlichen und weiblichen Einzelperſonen ohne Angehörige im Alter bis zu 18 Jahren; 1900/01 ſtellten hierzu die Ehepaare mit Angehörigen 2 Fälle und die einzelnen Männer mit Angehörigen 1 Fall; 1901/02 wurden nur 1 Ehepaar mit Angehörigen und 2 männliche Einzelperſonen bis zu 18 Jahren gezählt. Es iſt hier alſo ein Rückgang von insgeſamt 13 Fällen im Jahre 1899/1900 auf 3 im Jahre 1901/02.

Wegen Trunkſucht des Ernährers fielen, ſoweit angegeben, der Armenpflege anheim 1899/1900 2 Ehepaare mit Angehörigen und 1 Frau mit ſolchen, 1900/01 6 Ehepaare mit Angehörigen, 2 Frauen mit Angehörigen und ein alleinſtehender Mann; 1901/02 waren es 2 Ehepaare, 1 Mann und 1 Frau, ſämtlich mit Angehörigen, und 1 Frau ohne ſolche. Insgeſamt 1899/1900 3, 1900/01 9 und 1901/02 5 Fälle.

Dem Familienſtande nach wurden unterſtützt:

Familienſtand	1898/99	1899/1900	1900/01	1901/02	Von je 1000 Unterſtützten			
					1898/99	1899/1900	1900/01	1901/02
Ledig	922	1013	941	1048	244	238	219	200
Verheiratet	1260	1367	1508	1897	333	321	351	363
Verwitwet	1297	1495	1482	1797	343	352	345	344
Gerichtlich geſchieden	70	73	87	100	19	17	20	19
Getrennt lebend	58	113	81	131	15	27	20	25
Eheverlaſſen	175	191	194	228	46	45	45	44
Ohne Angabe	—	—	—	28	—	—	—	5
Zuſ.	3782	4252	4293	5229	1000	1000	1000	1000

Auffallend iſt der Rückgang bei den Ledigen von 244 Promille im Jahre 1898/99 auf 200 im Jahre 1901/02, weſentlich zu Gunſten der Verheirateten. Dieſe Zunahme dürfte zum Theil in den ſchwieriger gewordenen Wohnungsverhältniſſen zu ſuchen ſein, wie denn auch die Zahl der als obdachlos untergebracht geweſenen Perſonen von 240 im Jahre 1898/99 auf 1106 im Jahre 1901/02 geſtiegen iſt.

Die wichtigſten Unterſtützungsurſachen in Verbindung mit dem Familienſtande und der Konfeſſion der Unterſtützten iſt aus der nachſtehenden Tabelle erſichtlich.

Urſachen		Familienſtand							Konfeſſion				
		ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geſchieden	getrennt lebend	ehe-verlaſſen	ohne Angabe	evangeliſch	katholiſch	moſaiſch	Diſſid. unget.	ohne Angabe
Alle Unterſtützten .	m.	261	1871	161	11	65	5	17	1871	332	13	2	173
	w.	787	26	1636	89	66	223	11	2422	318	11	—	87
Zuſammen	1901/02	1048	1897	1797	100	131	228	28	4293	650	24	2	260
	1900/01	941	1508	1482	87	81	194	—	3646	559	11	8	69
Darunter 1901/02													
Krankheit	m.	159	594	32	4	28	—	7	610	113	10	1	90
	w.	369	—	78	37	22	21	4	442	60	4		25
Krankheit in Verbindung mit anderen Urſachen . .	m.	56	616	49	6	21	2	5	622	101	1	1	30
	w.	192	—	834	19	25	19	2	938	119	4	—	30
Gebrechen	m.	2	1	1	—	—	—	2	4			—	2
	w.	6	—	3	—	—	—	—	9	—	—	—	—
Altersſchwäche . .	m.	1	30	39		3	—	—	62	8	—		3
	w.	17	—	45	2	4	2	2	65	4	—	—	3
Gebrechen oder Altersſchwäche in Verbindung mit anderen Urſachen außer Abweſenheit des Ernährers, Verletzung und Krankheit . .	m.	5	43	18	—	4	2	2	65	7		—	2
	w.	9	—	338	2	2	2	—	314	35		—	4
Zu geringer Verdienſt	m.	2	98	3	—	—	—	—	86	9		—	8
	w.	60	—	199	24	7	12	2	254	43	2	—	5
Arbeitloſigkeit . . .	m.	8	82	10		4	—	—	83	16	1		4
	w.	11	—	3	—	—	—	—	11	—			3
Arbeitloſigkeit in Verbindung mit anderen Urſachen	m.		56	—	—	—	—	—	47	7	—		2
	w.		—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Obdachloſigkeit . .	m.	1	24	2	1	—	—	—	22	5		—	1
	w.	3	1	1	1	1	1	—	4	2		—	2
Obdachloſigkeit in Verbindung mit anderen Urſachen	m.		15	—	—	—	—	—	10	5	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—

Nach dem Geſchlecht getrennt iſt der Familienſtand nur für die Jahre 1898/99 und 1901/02 ausgezählt und verhält ſich in folgender Weiſe.

Familienſtand		Männlich	Weiblich	Zuſammen	Von je 1000		
					m.	w.	zuſ.
Ledig	1898/99	333	589	922	230	252	244
	1901/02	261	787	1048	109	277	200
Verheiratet	1898/99	963	297	1260	665	127	333
	1901/02	1871	26	1897	783	9	363
Verwitwet	1899/99	112	1185	1297	77	508	343
	1901/02	161	1636	1797	67	577	344
Gerichtlich geſchieden	1898/99	18	52	70	13	22	19
	1901/02	11	89	100	5	31	19
Getrennt lebend	1898/99	22	36	58	15	16	15
	1901/02	65	66	131	27	23	25
Eheverlaſſen	1898/99	—	175	175	—	75	46
	1901/02	5	223	228	2	79	44
Ohne Angabe	1898/99	—	—			—	-
	1901/02	17	11	28	7	4	5
Zuſammen	1898/99	1448	2334	3782	1000	1000	1000
	1901/02	2391	2838	5229	1000	1000	1000

Innerhalb des männlichen Geſchlechts machten die Verheirateten (in der Regel Familienväter) nach dieſer Tabelle 963 und 1871 (665 bezw. 783 Promille) aus, wogegen innerhalb des weiblichen die Verheirateten einen Rückgang von 297 auf 26 (127 auf 9 Promille) zeigen, hierbei bleibt indeſſen zu beachten, daß im Jahre 1898/99 bei Inhaftierung ꝛc. der Männer die Frau, 1901/02 dagegen meiſt der Mann als unterſtützt gezählt wurde, ſodaß die Verſchiebung nur ſcheinbar iſt. Dies iſt natürlich auch auf die anderen Verhältniszahlen von Einfluß. Die Zahl der gerichtlich geſchiedenen Männer iſt von 18 auf 11 zurückgegangen, die der Frauen von 52 auf 86 angewachſen, die getrennt lebenden Männer zeigten eine Zunahme von 22 auf 65, die Frauen von 36 auf 66; von ihren Ehefrauen verlaſſen waren 1901/02 5 Männer. Männer hatten in 175 und 223 Fällen ihre Familie böslich verlaſſen.

Der Vergleich des Zählungsergebniſſes für 1901/02 mit dem Reſultat der Volkszählung von 1900 ergibt, daß von den überhaupt vorhandenen Witwen 18 Prozent eine Unterſtützung bezogen, von den verwitweten Männern 11 Prozent. Von den verheirateten Männern fielen 5.6 Prozent der Armenpflege zur Laſt, von den ledigen 0.5 Prozent, bei den verheirateten Frauen erreichte der Anteil nicht einmal 0.1 Prozent, bei den ledigen ſtellte er ſich auf 1.3 Prozent. Eine ähnliche Gegenüberſtellung iſt 1896/97 mit dem Ergebnis der Volkszählung von 1895 erfolgt, indeſſen ſind dort die unterſtützten Perſonen berückſichtigt, während für 1901/02 nur die unterſtützten Parteien nach dem Familienſtande bekannt ſind. Eine Vergleichung iſt daher unmöglich.

Die Betrachtung der Unterſtützungsurſachen nach Unterſcheidung des Familienſtandes zeigt, daß wegen Krankheit, allein oder in Verbindung mit anderen Urſachen, unterſtützt wurden von den Ledigen 1899/1900 71, 1900/01 68 und 1901/02 74 Prozent, von den Verheirateten 68, 65 und 64, den Verwitweten 42, 48 und 55, den gerichtlich Geſchiedenen 55, 54 und 66, den getrennt Lebenden 47, 53 und 73 und von den Eheverlaſſenen 38, 34 und 18 Prozent. Während die Ledigen und Verheirateten in den drei Jahren annähernd mit den gleichen Prozentſätzen beteiligt ſind, iſt bei den Verwitweten, gerichtlich Geſchiedenen und getrennt Lebenden eine Zunahme feſtzuſtellen, der bei den Eheverlaſſenen ein bedeutendes Zurückgehen des Anteils gegenüberſteht.

Gebrechen und Altersſchwächen, auch in Verbindung mit anderen Urſachen, bildeten 1899/1900 in 8, 1900/01 12 und 1901/02 4 Prozent den Unterſtützungsanlaß, bei den Verheirateten in 8, 5 und 4, den Verwitweten in 37, 31 und 25, den gerichtlich Geſchiedenen in 10, 13 und 4, den getrennt Lebenden in 8, 15 und 10 und den Eheverlaſſenen in 4, 6 und 3 Prozent. Hier zeigt ſich durchweg eine Abnahme des Anteils.

Wegen zu geringen Verdienſtes fielen der Armenpflege anheim von den Ledigen in allen drei Jahren je 6 Prozent, von den Verheirateten 1899/1900 4 und 1900/01 und 1901/02 je 5 Prozent, von den Verwitweten 17, 13 und 11, den gerichtlich Geſchiedenen 26, 23 und 24, den getrennt Lebenden 11, 15 und 5 und den Eheverlaſſenen 19, 11 und 5 Prozent.

Die Arbeitloſigkeit war als Unterſtützungsgrund vertreten bei den Ledigen mit 1, 1 und 2 Prozent, bei den Verheirateten mit 3, 5 und 7, den Verwitweten 1901/02 mit 1, den gerichtlich Geſchiedenen 1900/01 mit 1, den getrennt Lebenden mit 1, 2 und 3 und den Eheverlaſſenen 1899/1900 mit 1 Prozent.

Ebenſo iſt der Anteil der Obdachloſigkeit gewachſen; dieſerhalb mußten unterſtützt werden von den Ledigen 1900/01 1 Prozent, von den Verheirateten 1, 2 und 2, den gerichtlich Geſchiedenen und den getrennt Lebenden 1900/01 je 1 und 1901/02 2 und 1 Prozent, von den Eheverlaſſenen 1899/1900 1 Prozent.

Der Konfeſſion nach waren unter den unterſtützten Parteien

	Evangeliſche	Katholiken	Juden
1896/97	2342	307	4
1899/1900 . . .	3702	537	9
1900/01	3646	559	11
1901/02	4293	650	24

Der Anteil der Konfeſſionen betrug daher von 100:

	Evangeliſche	Katholiken	Juden
1896/97	87.7	11.5	0,15
1899/1900	87.1	12.6	0.24
1900/01	84.9	13.0	0.30
1901/02	82.1	12.4	0.56

Verhältnismäßig am größten iſt der Anteil der jüdiſchen Unterſtützten angewachſen, die Evangeliſchen ſind ſogar zurückgegangen.

Beim Vergleich des Zählungsergebniſſes von 1896/97 mit der nach der Volkszählung von 1895 ermittelten Bevölkerung und der Ergebniſſe von 1899/1900, 1900/01 und 1901/02 mit der Bevölkerung von 1900 ergiebt ſich, daß auf je 100 Bewohner unterſtützte Parteien entfallen bei den

	Evangeliſchen	Katholiken	Juden
1896/97	2,07	2,25	0,09
1899/1900	2,35	2,62	0,09
1900/01	2,32	2,73	0,11
1901/02	2,73	3,17	0,25

Dieſes Ergebnis iſt durch die Verſchiedenheit der Wohlhabenheit der Konfeſſionen wie auch darin begründet, daß die Konfeſſionen ihre Mitglieder im Fall der Not mehr oder weniger ſelbſt unterſtützten. Iſt auch der Anteil der jüdiſchen Bevölkerung gegenüber den andern Konfeſſionen verſchwindend gering, ſo iſt doch die Zahl der Unterſtützungsfälle von 4 im Jahre 1896/97 auf 24 im Jahre 1901/02 geſtiegen, von 0.09 auf 0.25 Prozent der jüdiſchen Bevölkerung. Bei den Katholiken beträgt die Zunahme des Anteils der Unterſtützten 0.92 Prozent (2.25 auf 3.17), bei den Evangeliſchen 0.66 Prozent (2.07 auf 2.73).

Die Unterſtützungsurſachen ſind bei den einzelnen Konfeſſionen im Weſentlichen mit dem gleichen Verhältnis beteiligt. Es wurden unterſtützt wegen:

Konfeſſion		Abweſenheit d. Ernährers	Krankheit	Gebrech. u. Altersſchwäche	zu geringen Verdienſtes	Arbeit- und Obdachloſigkeit	ſonſtiger Fälle.
Evangeliſche . .	1899/1900	2,8	56,6	19,0	10,5	1,5	9,6
	1900/01	3,7	57,6	17,2	9,2	2,8	9,5
	1901/02	4,9	60,8	12,1	7,9	4,1	10,2
Katholiken . . .	1899/1900	3,5	62,6	10,4	9,5	2,3	11,7
	1900/01	3,4	58,7	10,6	8,4	5,4	14,5
	1901/02	5,2	60,4	8,3	8,0	5,3	12,8
Juden	1899/1900	—	88,9	—	—	11,1	—
	1900/01	—	63,6	9	9	—	—
	1901/02	4,2	79,2	—	8,3	4,2	—

Im Bezuge von Invaliden-, Alters-, Unfallrente oder Krankengeld waren nach den Angaben auf den Zählkarten 1899/1900 245, 1900/01 165 und 1901/02 364 Perſonen (5.76, 3.84 und 6.95 % aller unterſtützten Parteien). Davon entfielen 146, 95 und 176 allein auf Invalidenrente, 51, 18 und 33 auf Altersrente, 48, 42 und 71 auf Unfallrente und 1900/01 10 und 1901/02 84 auf Krankengeld. Von den Altersrenten-Empfängern wurden 43, 16 und 17 (84.3, 88.9 und 51.5 %) wegen Gebrechen und Altersſchwäche unterſtützt, bei den Invaliden waren 66.4, 76.8 und 77.3 % der Unterſtützungen durch Krankheit bedingt. Bei den Unfallverletzten 64.6, 81.0 und 78.9 % [illegible] und Krankheit, bei den Krankengeldempfängern 1900/01 90.0

und 1901/02 86,9 % durch Krankheit. Überhaupt waren von den wegen Verletzung, Krankheit, Gebrechen und Altersſchwäche unterſtützten Parteien (3214, 3205 und 3868) nur 7,22, 4,99 und 7,78 % im Genuſſe einer der beregten Renten.

9. Beruf der Unterſtützten.

Was die Berufsverhältniſſe der Unterſtützten anbelangt, ſo war von den männlichen Parteien etwa die Hälfte Arbeiter ohne nähere Berufsbezeichnung (1899/1900 775, 1900/01 880 und 1901/02 1022). Nach dieſen folgten Kaufleute und Händler mit 65, 95 und 93, Schuhmacher mit 65, 79 und 93, Hausdiener, Portier, Kaſſenboten, Kutſcher mit 63, 72 und 98, Maurer, Stuckateure mit 69, 58 und 94, Schneider mit 48, 43 und 49, Zimmerer mit 19, 22 und 34. Von Beamten mußten im Wege der öffentlichen Armenfürſorge unterſtützt werden 1899/1900 3 mittlere und 20 Unterbeamte, 1900/01 7 und 24 und 1901/02 11 und 33. Bureauangeſtellte waren mit 6, 6 und 17, Schreiber mit 4, 3 und 10 Parteien vertreten. Die wiſſenſchaftlichen Berufe ſtellten 5, 8 und 12 Unterſtützte. Die einzelnen Gewerbe waren mit den nachſtehend erſichtlichen Promilleſätzen beteiligt.

Beruf	1899/1900	1900/01	1901/02
Gärtner	12	11	9
Töpfer	7	10	6
Glaſer	3	1	3
Klempner und Rohrleger	5	8	8
Schmied, Nagelſchmied	9	9	9
Schloſſer, Werkzeugmeiſter	19	23	24
Stellmacher . . .	3	4	5
Seiler, Bürſtenmacher	2	2	2
Korbmacher . . .	2	1	3
Sattler, Lederarbeiter	2	2	6
Tapezier	4	6	5
Buchbinder	1	2	3
Tiſchler	26	21	25
Böttcher	3	3	4
Drechsler, Bildhauer	2	3	2
Lackirer	3	6	5
Maler	15	10	19
Bäcker, Konditor .	8	6	5
Schlächter	5	6	5
Schneider	30	24	21
Schuhmacher . . .	41	44	40
Barbier, Friſeur .	3	3	3
Maurer, Stukateure	44	32	40
Zimmerer	12	12	14
Former, Gelbgießer	7	4	4
Müller	2	—	1
Färber	—	4	1
Dachdecker	2	—	2
Hut-, Handſchuhmacher	1	—	3
Kupfer- und Keſſelſchmied	—	—	2
Schornſteinfeger . .	1	—	1

Bedeutende Abweichungen ſind danach bei den einzelnen Gewerben in den verſchiedenen Jahren nicht bemerkbar.

Bei den weiblichen Unterſtützten wurden 1899/1900 1239, 1900/01 1039 und 1901/02 2892 Arbeiterinnen ohne nähere Angabe gezählt (49, 42, 31 Prozent aller Unterſtützten), in 521, 592 und 819 Fällen (21, 24, 29 Prozent) fehlte eine Angabe über den Beruf überhaupt. Unter den noch verbleibenden Parteien waren am ſtärkſten vertreten die Dienſtmädchen und Köchinnen mit 91, 96 und 119 Promille aller Unterſtützten, es folgten dann Näherinnen und Schneiderinnen mit 58, 60 und 71 Promille, Aufwärterinnen mit 55, 59 und 56, Wäſcherinnen mit 26, 37 und 36, Plätterinnen mit 13, 15 und 17, Zimmervermieterinnen mit 9, 15 und 19 Promille.

10. Die unterſtützten Perſonen nach Altersklaſſen.

In dem 3. Hefte der Charlottenburger Statiſtik ſind ſämtliche unterſtützten Perſonen des Jahres 1896/97, zuſammengefaßt in 5- und 10jährigen Altersklaſſen, mit der lebenden Bevölkerung der letzten Volkszählung verglichen. Die nachſtehende Tabelle (Seite 21) gibt die gleiche Überſicht für die Jahre 1900/01 und 1901/02, verglichen mit dem Ergebnis der Volkszählung von 1900, und eine Gegenüberſtellung mit dem Jahre 1896/97. Die Zunahme der Bevölkerung vom 2. Dezember 1895 bis 1. Dezember 1900 betrug durchſchnittlich 42.0 beim männlichen und 43.9 Prozent beim weiblichen Geſchlecht. Die Unterſtützten waren aber in der gleichen Zeit um 87.2 bezw. 72.3 Prozent geſtiegen, im Jahre 1901/02 betrug die Zunahme ſogar 139.4 bezw. 118.0 Prozent. Zum Teil dürfte dieſes Anwachſen durch eine genauere Zählung der Angehörigen in den letzten Jahren herbeigeführt ſein. Bei Beziehung der Unterſtützten auf die Bevölkerung zeigt ſich zunächſt die Steigerung des durchſchnittlichen Prozentſatzes beim männlichen Geſchlecht von 2.10 auf 2.77 und 3.54 Prozent, beim weiblichen von 3.22 auf 3.86 und 4.88 Prozent. In den Kinderjahren iſt die Armenziffer am niedrigſten in dem Jahrfünft von 5 bis 10 Jahren. Den niedrigſten Stand überhaupt erreicht ſie in den Jahren 15—20. Das männliche Geſchlecht war 1896/97 mit 0.40 Prozent beteiligt, fiel 1900/01 auf 0.21 Prozent und ſtieg 1901/02 wieder auf 0.44. Das weibliche Geſchlecht zeigt eine Zunahme von 0.87 Prozent im Jahre 1896/97 auf 0.94 Prozent im Jahre 1900/01 und 1.42 Prozent im Jahre 1901/02. Von da ab nimmt die Armenziffer allmählich zu und beträgt bei den männlichen Unterſtützten im Alter von über 70 Jahren 11.90, 9.35 bezw. 17.05 Prozent, bei den weiblichen 22.96, 22.49 bezw. 27.41 Prozent. Wie im Jahre 1896/97 ſo war auch in den Jahren 1900/01 und 1901/02 die Bedürftigkeit des weiblichen Geſchlechts mit zunehmendem Alter größer als die des männlichen.

11. Die Pflegekinder.

Die Zahl der für Rechnung der Armenverwaltung bei Privaten oder in Anſtalten in Pflege untergebrachten Kinder betrug 1899/1900 391 (193 männlich, 198 weiblich), 1900/01 451 (230 m., 221 w.) und 1901/02 550 (265 m., 285 w.). Von 1899/1900 bis 1901/02 ſind demnach die Pflegekinder um 40.7 Prozent angewachſen, während die geſamte Armenbevölkerung in dem gleichen Zeitraum nur um 35.6 Prozent, die Bevölkerung überhaupt nur um 7.9 Prozent gewachſen iſt. Betrachten wir weiter die Pflegekinder nach dem Beruf der Eltern, ſo zeigt ſich, daß 1899/1900 in 151 Fällen der lebende Vater, in 28 Fällen die verwitwete Mutter und in 212 die uneheliche Mutter für den Unterhalt der Kinder nicht in genügender Weiſe Sorge tragen konnten. Für 1900/01 und 1901/02 ſtellten ſich die entſprechenden Zahlen auf 200 bezw. 228, 28 bezw. 45 und 223 bezw. 277, wobei in den Zahlen für 1901/02 auch 60 bezw. 2 bezw. 18 Fälle enthalten ſind, in denen die Eltern verſtorben waren. Von den Vätern waren 46, 58 und 73 Arbeiter ohne nähere Bezeichnung (31, 29 und 32 Prozent), 10, 11 und 22 Fälle ſtellten die

Alter in Jahren	Bevölkerung nach der Volkszählung				Unterſtützt wurden						Prozentuale Zunahme der Bevölkerung		Prozentuale Zunahme der Unterſtützten von				Von je 100 Perſonen des betr. Alters wurden unterſtützt					
	1895		1900		1896/97		1900/01		1901/02		von 1895-1900		1896/97 bis 1900/01		1896/97 bis 1901/02		1896/97		1900/01		1901/02	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
bis 5	7959	7832	9492	9466	179	178	369	423	527	617	19.3	20.9	106.1	137.6	201.2	246.6	2.25	2.27	3.89	4.47	5.55	6.52
5—10	5967	6065	8376	8231	112	116	319	346	345	395	40.4	35.7	184.8	198.3	208.0	240.5	1.88	1.91	3.81	4.20	4.12	4.80
10—15	4562	4811	6658	7267	140	131	290	265	388	376	45.9	51.0	107.1	102.3	177.1	202.2	3.07	2.72	4.36	3.65	5.83	5.17
Zuſammen	18488	18708	24526	24964	431	425	978	1034	1260	1388	32.7	33.4	126.9	143.3	192.3	226.6	2.33	2.27	3.99	4.14	5.14	5.56
15—20	4770	7026	6560	9573	19	61	14	90	29	136	35.5	36.3	−26.3	47.5	5.2	122.9	0.40	0.87	0.21	0.94	0.44	1.42
20—25	6546	8761	11356	13633	38	125	69	250	75	312	73.5	55.6	81.7	100.0	97.4	149.6	0.58	1.43	0.61	1.83	0.66	2.29
25—30	6786	8545	9161	11804	61	123	132	184	162	250	35.0	38.1	114.5	49.6	165.6	103.3	0.90	1.44	1.44	1.56	1.77	2.12
30—40	11129	12643	15351	18173	222	384	437	455	446	541	37.9	43.7	96.8	18.5	101.4	40.9	1.99	3.04	2.85	2.50	2.90	2.98
40—50	6545	7515	9571	11620	168	285	348	475	400	596	46.2	54.6	107.1	66.6	138.1	109.1	2.57	3.79	3.64	4.09	4.18	5.12
50—60	3779	4709	5570	7306	118	267	178	479	261	576	47.4	55.1	50.8	79.4	121.2	115.7	3.12	5.67	3.20	6.56	4.69	7.88
60—70	1716	2596	2654	4298	114	310	119	545	219	676	54.7	65.6	4.4	75.8	92.1	118.1	6.64	11.95	4.48	12.68	8.25	15.73
über 70	712	1408	1091	2094	99	336	102	479	186	574	53.2	48.7	3.0	42 6	87.9	70.8	11.90	22.96	9.35	22.49	17.05	27.41
Zuſammen	41983	53203	61314	78501	839	1891	1399	2957	1778	3661	46.0	47.5	66.7	56.4	111.9	93.6	2.00	3.55	2.28	3.77	2.90	4.66
Überhaupt	60471	71911	85840	103465	1270	2316	2377	3991	3038	5049	42.0	43.9	87.2	72.3	139.4	118.0	2.10	3.22	2.77	3.86	3.54	4.88

Maurer, 7, 6 und 4 die Klempner und Rohrleger, die Kaufleute waren mit 4, 8 un 5 Fällen vertreten, die Zimmerer mit 3, 3 und 12. Von den im Jahre 1899/1900 gezählte Witwen, deren Kinder Pflegegeld erhielten, waren 8 als Arbeiterinnen und 1 als Weberi beſchäftigt, in den übrigen 19 Fällen fehlte eine Angabe des Berufs, unter de 28 Witwen im Jahre 1900/01 wurden 6 Arbeiterinnen, 1 Wäſcherin und 1 Plätteri gezählt, weitere Angaben fehlten, und 1901/02 war nur in 5 Fällen ein Beruf angegeben davon 4 Arbeiterinnen und 1 Plätterin.

Bei den unehelichen Müttern war in 24, 29 und 23 Prozent überhaupt kein Angabe über den Beruf gemacht, 58, 80 und 102 (27, 36, 37 Prozent) waren al Dienſtmädchen oder Köchin in Stellung, 53, 47 und 55 (25, 21 und 20 Prozent Arbeiterinnen ohne nähere Angabe. Die Aufwärterinnen ſtellten 9, 12 und 14 und di Näherinnen 9, 8 und 8 der Fälle.

Dem Unterſtützungswohnſitz nach waren von 100 Pflegekindern

	1899/1900	1900/01	1901/02
in Charlottenburg ortsangehörig	68	69	66
anderwärts ortsangehörig . .	21	18	18
landarm	11	11	13
mit zweifelhaftem Unterſtützungswohnſitz	—	2	3

Die Zahlung von Beiträgen zu den Pflegekoſten wurde 1899/1900 fü 47 Pflegekinder, 1900/01 für 62 und 1901/02 für 99 zugeſichert. Es zeigte ſich hie eine allmählich ſtärkere Heranziehung der Unterhaltungspflichtigen. Zur Abgabe de bezeichneten Erklärung wurde der Vater andauernd in bedeutend geſteigertem Ma angehalten, während bei den ehelichen Kindern der Vater, ſoweit dieſer am Leben wa 1899/1900 mit durchſchnittlich 71.4 Prozent unter den zur Zahlung von Beiträge Bereiten vertreten war, ſteigerte ſich ſein Anteil 1900/01 auf 84.2 und 1901/02 au 89.3 Prozent.

Die Urſachen der Unterſtützungsbedürftigkeit der Pflegekinder ſind in ein Tabelle beſonders behandelt. Wegen Unvermögens der Mutter fielen 1899/1900 41, 1900/0 38 und 1901/02 40 Prozent der Armenpflege anheim, Tod der Eltern bildete in 27, 2 und 20 Prozent den Grund, bösliches Verlaſſen in 14, 17 und 15 Prozent. Krankhe der Eltern kam mit 9, 7 und 11 Prozent, Haft mit 3, 2 und 1, ſchlechte Erziehun mit 2, 6 und 6, Verwahrloſung der Eltern 1899/1900 mit 1, zu geringer Verdienſt de Vaters mit 2, 4 und 5 Prozent in Rechnung. Die Unterſcheidung der Pflegekind nach ehelichen und unehelichen ergibt für jene den Tod der Eltern in 47, 42 un 30 Prozent als Urſache, dann folgt bösliches Verlaſſen mit 20, 25 und 22 Prozen an dritter Stelle finden wir Krankheit der Eltern mit 15, 11 und 17 Prozent. B den unehelichen mußte die öffentliche Armenpflege in 70, 72 und 73 Prozent der Fäl wegen Unvermögens der Mutter eintreten, der Tod der Mutter bildete in 10, 9 und bösliches Verlaſſen in 10, 9 und 8 Prozent die Urſache. Auf ſchlechte Erziehung en fielen 3, 5 und 5 Prozent, auf Krankheit der Mutter nur 3, 3 und 5 Prozent.

Von den Pflegekindern waren 1900/01 und 1901/02 je 93 während 19107 un 20973 Tage in Anſtalten untergebracht, wobei die Kinder in jeder Anſtalt, die ſie i Laufe des Jahres beſuchten, beſonders gezählt ſind.

Es befanden ſich in:

	Kinder		Tage pro Kopf	
	1900/01	1901/02	1900/01	1901/02
dem ſtädtiſchen Krankenhauſe . .	32	31	46	45
der Prinz Karl-Stiftung	29	29	280	291
dem Waiſenhaus- Luiſen-Andenken .	12	9	320	363
auswärtigen Waiſenhäuſern . . .	12	12	255	352
auswärtigen Erziehungsanſtalten .	8	12	330	304
	93	93	205	226

40 und 53 Kinder erhielten außer der Anſtaltspflege weitere Zuwendungen aus Armenmitteln nicht. Bei dieſen entfielen für jedes Kind 320 und 315 Anſtaltstage In 8 und 11 Fällen wurde noch vorübergehend eine Unterſtützung in Baar oder Naturalien gewährt, in 7 und 3 Fällen eine laufende Unterſtützung. 38 und 26 Kinder wurden durch beide Arten unterſtützt.

12. Schlußwort.

In Vorſtehendem ſind die Armenpflege-Verhältniſſe dargeſtellt auf Grund der ſtatiſtiſchen Notierungen im Verlaufe des Jahres. Derartige Unterſuchungen ſind bei einem ſo wichtigen Ausgabetitel der ſtädtiſchen Verwaltung notwendig; ſie ſollen zeigen, ob bezw. in wie weit in der Zuſammenſetzung der Unterſtützten nach Alter, Geſchlecht, Konfeſſion, Ortsangehörigkeit, Beruf u. ſ. w. auffallende Momente zu finden ſind. Die angeführten Zahlen haben im Ganzen nichts Derartiges ergeben. Die weitere Unterſuchung, ob die entſtehenden Koſten im Vergleich zu anderen Städten hoch oder gering erſcheinen, iſt keine ſtatiſtiſche Aufgabe. Sie wird entſchieden werden je nach dem Vorhandenſein beſtimmter anderer in den verſchiedenen Städten verſchiedener Momente. Die Höhe der zu gewährenden Unterſtützung iſt geſetzlich nicht vorgeſchrieben, ſie richtet ſich nach den Koſten der Lebenshaltung, beſonders nach den Nahrungsmittelpreiſen, den Wohnungsmieten, ferner danach, ob es vorwiegend Einzellebende oder Familien ſind, welche die öffentliche Armenpflege aufſuchen, ob es vorwiegend junge Leute ſind, welche nur vorübergehend der Aushilfe bedürfen, oder alte, die eine dauernde Belaſtung der öffentlichen Mittel herbeiführen, ob es kranke ſind oder geſunde, ob ambulante Kranke oder Hoſpitalkranke u. ſ. f. Aber auch abgeſehen davon iſt das Maß, in welchem ſich die freiwillige Liebestätigkeit in einer Stadt innerhalb und außerhalb des Vereinsweſens bemerkbar macht, naturgemäß von Einfluß auf die Zahl der Perſonen, welche noch für die öffentliche Armenpflege verbleibt. Noch mehr eingeſchränkt wird dieſe Zahl, wenn etwa beſtehende Stiftungen, Siechenhäuſer, Hoſpitäler beſtimmte Kreiſe der Bevölkerung vor dem Anheimfallen an die öffentliche Armenpflege bewahren. Unter ſolchen Umſtänden können vergleichende Zuſammenſtellungen der Armenkoſten der Städte nur zur Beurteilung der tatſächlich erforderlichen Ausgaben, nicht aber zur Beurteilung der Armenpflege als ſolcher verwendet werden. Eine Stadt mit hohen Armenkoſten abſolut und pro Kopf der Bevölkerung kann ſehr wohl hinſichtlich der Ausgeſtaltung ihres Armenweſens hinter einer anderen Stadt mit niedrigeren Koſten zurückbleiben, ſodaß nach der Zuſammenſetzung der Armenbevölkerung hinſichtlich des Alters, des Familienſtands, der Geſundheit u. ſ. w. die Stadt mit den verhältnismäßig hohen Koſten zu wenig, die andere mit den niedrigen Koſten einen zu hohen Aufwand treibt.

13. Ta-

1. Die Armenbevölkerung

Arten und Unterſtützungswohnſitz Ch. = Charlottenburg. A. = Anderwärts L. = Landarm. Zw. = Zweifelhaft.		Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Angehörigen					
		ohne Ange-hörige(n)	mit Ange-hörige(n)	Angehörige der aus Spalte 3 m.	Angehörige der aus Spalte 3 w.	Männer	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.	Frauen	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Laufend Unterſtützte	Ch.	25	57	87	75	8	6	6	189	191	232
	A.	3	8	17	14	4	8	8	38	40	55
	L.	1	3	2	3	—	—	—	12	16	15
	Zw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſ.	1901/02	29	68	106	92	12	14	14	239	247	302
	1900/01	31	52	81	74	4	7	4	179	194	218
Laufend und daneben vorübergehend Unterſtützte	Ch.	103	200	301	288	9	10	12	534	667	743
	A.	10	19	19	31	3	—	3	66	64	88
	L.	1	6	5	5	1	2	—	32	24	44
	Zw.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Zuſ.	1901/02	114	225	325	324	13	12	15	633	755	877
	1900/01	111	219	327	330	12	18	16	504	592	693
Lediglich vorübergehend Unterſtützte	Ch.	74	538	874	875	12	10	13	134	145	157
	A.	13	37	52	55	—	—	—	25	22	25
	L.	7	12	26	14	—	—	—	6	6	3
	Zw.	23	25	29	35	2	1	2	8	7	4
Zuſ.	1901/02	117	612	981	978	14	11	15	173	180	190
	1900/01	96	486	815	853	13	16	27	113	113	111
Lediglich in Anſtalten Unterſtützte	Ch.	35	161	221	225	9	5	10	23	24	32
	A.	16	35	38	40	1	1	1	10	5	8
	L.	3	5	4	2	4	3	3	5	2	5
	Zw.	12	55	69	71	—	—	—	11	4	9
Zuſ.	1901/02	66	256	332	338	14	9	14	49	35	54
	1900/01	64	192	276	272	4	8	4	26	18	29
In Anſtalten und vorübergehend Unterſtützte	Ch.	32	169	274	299	9	11	11	41	31	37
	A.	11	13	13	12	1	1	—	14	8	7
	L.	1	11	14	8	—	—	—	10	8	4
	Zw.	7	6	16	1	1	1	5	16	11	13
Zuſ.	1901/02	51	199	317	320	11	13	16	81	58	61
	1900/01	38	129	202	206	3	6	5	23	19	28

bellen.
für 1901/02.

Einzelne Perſonen ohne Angehörige								Zuſammen				Pflege-kinder	
bis 14 Jahre		14—18 Jahre		über 18 Jahre		ohne Angabe		Parteien		deren Angehörige			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	—	1	1	38	212	—	—	129	402	284	313	25	40
—	—	—	—	9	49	—	—	24	87	65	77	12	15
—	—	—	—	2	6	—	—	6	18	18	18	11	2
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	3
—	—	1	1	49	268	—	—	159	508	367	408	52	60
—	—	—	—	43	271	—	—	130	450	282	296	38	52
—	—	—	—	48	504	—	—	360	1038	978	1043	87	109
—	—	—	—	7	61	—	—	39	127	83	122	29	34
—	—	—	—	8	24	—	—	16	56	31	49	16	27
—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	4	3
—	—	—	—	63	590	—	—	415	1223	1092	1216	136	173
—	—	—	1	60	550	—	—	402	1055	937	1039	116	124
1	—	—	1	38	83	1	2	664	220	1029	1045	1	1
1	—	1	2	6	16	—	—	58	43	74	80	—	2
—	—	—	—	5	4	1	—	25	10	32	17	—	—
—	—	2	3	9	22	4	2	65	35	37	41	1	—
2	—	3	6	58	125	6	4	812	308	1172	1183	2	3
8	3	3	2	62	149	—	—	668	267	944	991	—	
—	1	1	7	51	101	1	—	258	132	250	267	33	22
—	1	3	12	34	57	—	—	89	80	44	49	—	—
1	—	1	1	50	40	—	—	64	46	9	10	4	—
—	—	2	16	22	132	—	—	91	159	73	80	1	1
1	2	7	36	157	330	1	—	502	417	376	406	38	23
17	8	3	22	158	252	—	—	438	308	302	305	30	16
1	—	1	3	33	49	—	—	245	93	316	347	9	4
—	—	—	—	10	13	—	—	35	27	22	19	1	—
—	—	—	—	15	9	—	—	27	19	22	12	2	—
—	1	1	6	19	8	—	1	34	32	28	19	1	—
1	1	2	9	77	79	—	1	341	171	388	397	13	4
6	5	4	2	59	68	—	—	239	98	227	239	7	3

Noch 1. Die Armenbevölkerung

Arten und Unterſtützungswohnſitz. Ch. = Charlottenburg. A. = Anderwärts. L. = Landarm. Zw. = Zweifelhaft.		Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Angehörigen					
		ohne Angehörige(n)	mit Angehörige(n)	Angehörige der aus Spalte 3		Männer	deren Angehörige		Frauen	deren Angehörige	
				m.	w.		m.	w.		m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
In Anſtalten und laufend Unterſtützte	Ch.	1	9	9	17	1	—	1	6	7	8
	A.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zw.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zuſ.	1901/02	1	10	9	18	1	—	1	7	7	9
	1900/01	1	6	8	7	—	—	—	7	7	13
In Anſtalten laufend und außerdem noch vorübergehend Unterſtützte	Ch.	20	87	129	176	2	1	3	86	134	139
	A.	4	8	18	14	2	6	4	16	13	26
	L.	—	4	7	6	—	—	—	3	4	2
	Zw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſ.	1901/02	24	99	154	196	4	7	7	105	151	167
	1900/01	18	69	116	135	1	2	1	68	84	124
Zuſammen Ch.	1901/02	290	1221	1895	1955	50	43	56	1013	1199	1348
	1900/01	285	976	1589	1645	31	45	53	758	859	1013
Zuſammen A.	1901/02	57	121	157	167	11	16	16	169	152	209
	1900/01	51	106	150	153	3	5	3	116	126	148
Zuſammen L.	1901/02	13	41	58	38	5	5	3	68	60	73
	1900/01	11	33	38	40	2	3	—	38	37	49
Zuſammen Zw.	1901/02	42	86	114	107	3	2	7	37	22	29
	1900/01	12	38	48	39	1	4	1	8	5	6
Überhaupt	1901/02	*402	*1469	2224	2267	69	66	82	1287	1433	1659
	1900/01	*359	*1153	1825	1877	37	57	57	920	1027	1216

* Die Ehepaare ſind unter den

für 1901/02.

Einzelne Personen ohne Angehörige								Zuſammen				Pflegekinder	
bis 14 Jahre		14—18 Jahre		über 18 Jahre		ohne Angabe		Parteien		deren Angehörige			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	—	—	—	5	16	—	—	16	22	16	26	2	2
—	—	—	—	1	3	—	—	2	3	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	6	19	—	—	18	26	16	28	3	3
—	—	—	—	1	6	—	—	8	13	15	20	5	6
—	—	—	—	13	61	—	—	122	147	264	318	12	13
—	—	—	—	4	16	—	—	18	32	37	44	3	3
—	—	—	—	—	3	—	—	4	6	11	8	5	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	17	80	—	—	144	185	312	370	21	19
—	—	—	—	8	53	—	—	96	121	202	260	34	17
2	1	3	12	226	1026	2	2	1794	2054	3137	3359	169	191
19	6	2	10	178	929	—	—	1491	1703	2493	2711	153	155
1	1	4	14	71	215	—	—	265	399	325	392	46	54
10	7	6	8	89	238	—	—	265	369	281	304	45	37
1	—	1	1	80	86	1	—	142	155	123	114	38	33
1	2	1	—	92	87	—	—	140	127	78	89	26	25
—	1	5	25	50	164	4	3	190	230	138	143	12	7
1	1	1	9	32	95	—	—	85	113	57	46	6	4
4	3	13	52	427	1491	7	5	2391	2838	3723	4008	265	285
31	16	10	27	391	1349	—	—	1981	2312	2909	3150	230	221

männlichen Parteien gezählt.

2a. Laufend und laufend und daneben vorübergehend unterſtützte Parteien

	Dauer der Unterſtützung	Ehepaare				Einzelne Perſonen mit An-			
		ohne Angehörige(n)	mit Angehörige(n)	Angehörige der aus Spalte 3 m.	Angehörige der aus Spalte 3 w.	Männer	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.	Frauen
Laufend Unterſtützte	1 Monat	1	12	7	16	1	—	1	16
	2 Monate	1	10	13	12	1	—	1	19
	3 "	—	7	12	12	5	8	6	22
	4 "	2	8	13	10	—	—	—	20
	5 "	3	3	9	3	—	—	—	10
	6 "	—	2	3	3	1	—	1	11
	7 "	3	1	2	—	—	—	—	6
	8 "	1	—	—	—	—	—	—	5
	9 "	—	2	5	1	1	—	1	6
	10 "	—	—	—	—	—	—	—	5
	11 "	2	1	2	3	—	—	—	9
	12 "	16	22	40	32	3	6	4	110
	Zuſ. 1901/02	29	68	106	92	12	14	14	239
	Zuſ. 1900/01	31	52	81	74	4	7	4	179
Laufend und daneben vorübergehend Unterſtützte	1 Monat	2	12	21	26	1	1	2	15
	2 Monate	4	17	28	21	2	—	2	18
	3 "	3	21	30	37	—	—	—	20
	4 "	6	23	31	26	—	—	—	20
	5 "	3	15	28	14	1	3	—	20
	6 "	2	12	10	15	—	—	—	17
	7 "	4	10	11	15	—	—	—	17
	8 "	—	7	11	9	—	—	—	10
	9 "	7	2	3	3	1	—	2	13
	10 "	2	9	11	8	—	—	—	14
	11 "	4	12	19	23	1	—	1	20
	12 "	77	85	122	127	7	8	8	449
	Zuſ. 1901/02	114	225	325	324	13	12	15	633
	Zuſ. 1900/01	111	219	327	330	12	18	16	504

Die Ehepaare ſind unter den männlichen Parteien gezählt.

nach der Dauer der Unterſtützung im Laufe des Rechnungsjahres 1901/02.

gehörigen		Einzelne Perſonen ohne Angehörige über 18 Jahre		Zuſammen				Pflegekinder	
deren Angehörige				Parteien		deren Angehörige			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
26	19	1	11	15	27	33	36	14	8
28	22	*4	9	16	28	41	35	8	9
16	26	2	13	14	35	36	44	9	15
22	26	1	9	11	29	35	36	5	2
12	18	3	6	9	16	21	21	—	1
7	15	2	11	5	22	10	19	2	3
5	12	—	10	4	16	7	12	1	2
1	8	—	4	1	9	1	8	4	3
13	7	—	8	3	14	18	9	1	—
4	6	1	7	1	12	4	6	1	—
8	11	1	4	4	13	10	14	1	2
105	132	35	*177	76	287	151	168	6	15
247	302	50	269	159	508	367	408	52	60
194	218	43	271	130	450	282	296	38	52
16	16	4	7	19	22	38	44	8	13
15	24	2	7	25	25	43	47	4	12
23	23	3	14	27	34	53	60	27	27
21	25	3	9	32	29	52	51	5	12
24	30	4	7	23	27	55	44	3	5
22	21	—	6	14	23	32	36	7	4
36	18	1	16	15	33	47	33	6	9
12	12	2	6	9	16	23	21	9	6
10	7	5	9	15	22	13	12	6	6
18	22	1	9	12	23	29	30	7	4
24	30	1	19	18	39	43	54	2	4
534	649	37	481	206	930	664	784	52	71
755	877	63	590	415	1223	1092	1216	136	173
592	693	60	*551	402	1055	937	1039	116	124

---

* Darunter je 1 unter 18 Jahren.

2b. Laufend und laufend und daneben vorübergehend unterſtützte Parteien nach der Dauer

	Dauer der Unterſtützung	Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Ange-			
		ohne Angehörige(n)	mit Angehörige(n)	Angehörige derer aus Spalte 3 m.	Angehörige derer aus Spalte 3 w.	Männer	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.	Frauen
Laufend Unterſtützte.	bis 1 Jahr	13	48	73	58	9	11	11	122
	über 1 bis 1½ Jahre	1	7	14	12	—	—	—	6
	„ 1½ bis 2 „	1	2	4	5	—	—	—	16
	„ 2 bis 3 „	1	8	9	10	—	—	—	28
	„ 3 „ 4 „	2	3	6	7	—	—	—	17
	„ 4 „ 5 „	1	—	—	—	1	—	1	15
	„ 5 „ 6 „	2	—	—	—	1	2	2	11
	„ 6 „ 7 „	5	—	—	—	1	1	—	8
	„ 7 „ 8 „	1	—	—	—	—	—	—	5
	„ 8 „ 9 „	—	—	—	—	—	—	—	3
	„ 9 „ 10 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 10 „ 11 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 11 „ 12 „	1	—	—	—	—	—	—	1
	„ 12 „ 13 „	—	—	—	—	—	—	—	2
	„ 13 „ 14 „	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ 14 „ 15 „	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ 15 „ 16 „	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ 16 „ 17 „	—	—	—	—	—	—	—	2
	„ 17 „ 18 „	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ 18 „ 19 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 19 „ 20 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 31 „ 32 „	—	—	—	—	—	--	—	—
Zuſ.	1901/02	29	68	106	92	12	14	14	239
	1900/01	31	52	81	74	4	4	7	179
Laufend und daneben vorübergehend Unterſtützte.	bis 1 Jahr	44	155	218	223	6	4	6	230
	über 1 bis 1½ Jahre	3	5	5	10	—	—	—	27
	„ 1½ bis 2 „	7	6	13	11	—	—	—	24
	„ 2 bis 3 „	16	18	26	29	2	4	5	95
	„ 3 „ 4 „	8	14	25	21	2	2	1	72
	„ 4 „ 5 „	11	7	6	6	1	—	2	46
	„ 5 „ 6 „	8	7	7	6	1	1	—	44
	„ 6 „ 7 „	6	7	13	8	1	1	1	42
	„ 7 „ 8 „	2	2	3	5	—	—	—	22
	„ 8 „ 9 „	4	—	—	—	—	—	—	5
	„ 9 „ 10 „	2	—	—	—	—	—	—	6
	„ 10 „ 11 „	—	1	6	3	—	—	—	5
	„ 11 „ 12 „	—	—	—	—	—	—	—	4
	„ 12 „ 13 „	—	1	1	2	—	—	—	3
	„ 13 „ 14 „	—	1	1	—	—	—	—	1
	„ 14 „ 15 „	1	1	1	—	—	—	—	2
	„ 15 „ 16 „	—	—	—	—	—	—	—	2
	„ 16 „ 17 „	—	—	—	—	—	-	—	1
	„ 18 „ 19 „	1	—	—	—	—	—	—	1
	„ 19 „ 20 „	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ 20 „ 21 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 22 „ 23 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 23 „ 24 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 24 „ 25 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 25 „ 26 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 29 „ 30 „	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ 34 „ 35 „	1	—	—	—	—	—	—	—
Zuſ.	1901/02	114	225	325	324	13	12	15	633
	1900/01	111	219	327	330	12	18	16	504

Die Ehepaare ſind unter den männlichen Parteien gezählt.

der Unterſtützung (nach der wirklichen Dauer mit Einrechnung der früheren Zeit).

hörigen		Einzelne Perſonen ohne Angehörige über 18 Jahre		Zuſammen				Pflegekinder	
deren Angehörige				Parteien		deren Angehörige			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
122	159	*25	95	95	217	206	228	45	46
5	3	1	7	9	13	19	15	4	7
23	10	—	12	3	28	27	15	—	3
24	30	8	26	17	54	33	40	1	1
13	26	7	22	12	39	19	33	1	1
18	22	4	31	6	46	18	23	—	—
12	19	1	20	4	31	14	21	—	1
9	9	4	28	10	36	10	9	—	1
4	10	—	5	1	10	4	10	—	—
7	5	—	4	—	7	7	5	—	—
—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
4	—	—	5	1	6	4	—	1	—
2	4	—	2	—	4	2	4	—	—
1	2	—	1	—	2	1	2	—	—
—	1	—	2	—	3	—	1	—	—
1	1	—	1	—	2	1	1	—	—
2	1	—	—	—	2	2	1	—	—
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
247	302	50	269	159	508	367	408	52	60
194	218	43	271	130	450	282	296	38	52
265	313	29	152	234	382	487	542	89	109
47	38	1	13	9	40	52	48	34	48
25	32	1	16	14	40	38	43	7	6
115	133	10	61	46	156	145	167	2	3
80	101	7	61	31	133	107	123	1	1
65	55	5	58	24	104	71	63	1	1
55	68	4	48	20	92	63	74	1	1
51	49	3	67	17	109	65	58	—	1
22	43	—	25	4	47	25	48	1	1
3	6	1	17	5	22	3	6	—	—
7	12	—	16	2	22	7	12	—	—
6	9	—	11	1	16	12	12	—	1
3	4	—	16	—	20	3	4	—	—
1	3	—	7	1	10	2	5	—	1
1	2	—	1	1	2	2	2	—	—
3	7	—	4	2	6	4	7	—	—
2	2	—	—	—	2	2	2	—	—
2	—	—	5	—	6	2	—	—	—
1	—	—	3	—	4	1	—	—	—
1	—	—	1	—	2	1	—	—	—
—	—	1	1	2	1	—	—	—	—
—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
755	877	63	590	415	1223	1092	1216	136	173
592	693	60	*551	402	1055	937	1039	116	124

---

* Darunter je 1 unter 14 Jahren.

3a. Laufend unterſtützte Parteien nach der Höhe der Unterſtützung.

Höhe der monatlichen Unterſtützung. (a. Durchſchnitt, b. Höchſtbetrag)	Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Angehörigen						Einzelne Perſonen ohne Angehörige über 18 Jahre		Zuſammen				Pflegekinder	
	ohne †	mit †	deren Angehörige		Männer	deren Angehörige		Frauen	deren Angehörige				Parteien		deren Angehörige			
	Angehörige(n)		m.	w.		m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Durchſchnitt																		
bis 3 Mk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3— 6 „	—	7	10	8	2	5	3	34	42	44	5	40	14	74	57	55	5	5
„ 6— 9 „	4	6	10	7	—	—	—	41	36	41	*11	59	21	100	46	48	6	9
„ 9 -12 „	10	25	33	33	4	6	5	110	108	133	19	86	58	196	147	171	10	24
„ 12—15 „	6	11	10	18	4	—	4	35	38	45	7	*53	28	88	48	67	18	15
„ 15—18 „	3	5	14	7	2	3	2	6	3	12	1	11	11	17	20	21	13	7
„ 18—21 „	2	11	23	13	—	—	—	9	16	17	2	16	15	25	39	30	—	—
„ 21—24 „	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1	4	2	—	—
„ 24—27 „	1	1	1	2	—	—	—	1	1	2	1	1	3	2	2	4	—	—
„ 27—30 „	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	3	3	1	—	—	—
„ 30 „	1	1	1	2	—	—	—	2	2	8	—	—	2	2	3	10	—	—
Zuſ. 1901/02	29	68	106	92	12	14	14	239	247	302	50	269	159	508	367	408	52	60
Zuſ. 1900/01	31	52	81	74	4	7	4	179	194	218	43	271	130	450	282	296	38	52
b) Höchſtbetrag																		
bis 3 Mk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3— 6 „	—	6	7	8	2	5	3	34	42	44	5	38	13	72	54	55	5	5
„ 6— 9 „	4	6	10	7	—	—	—	32	28	32	*9	49	19	81	38	39	6	9
„ 9—12 „	9	25	34	30	4	6	5	114	110	137	21	96	59	210	150	172	10	24
„ 12—15 „	6	12	12	21	4	—	4	38	43	47	6	*50	28	88	55	72	18	15
„ 15—18 „	2	5	14	7	1	1	—	4	2	7	2	15	10	19	17	14	13	7
„ 18—21 „	2	11	23	13	1	2	2	12	13	22	2	16	16	28	38	37	—	—
„ 21—24 „	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	3	1	5	1	4	2	—	—
„ 24—27 „	2	1	1	2	—	—	—	2	6	5	1	1	4	3	7	7	—	—
„ 27—30 „	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	3	4	1	—	—	—
„ 30 „	1	1	1	2	—	—	—	2	2	8	—	—	2	2	3	10	—	—
Zuſ. 1901/02	29	68	106	92	12	14	14	239	247	302	50	269	159	508	367	408	52	60
Zuſ. 1900/01	31	52	81	74	4	7	4	179	194	218	43	271	130	450	282	296	38	52

---

†) Die Ehepaare ſind unter den männlichen Parteien gezählt.
*) Darunter je 1 unter 18 Jahren.

3b. Laufend und daneben vorübergehend unterſtützte Parteien nach der Höhe der Unterſtützung.

Höhe der monatlich. Unterſtützung. (a. Durchſchnitt, b. Höchſtbetrag.)	Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Angehörigen						Einzelne Perſonen ohne Angehörige über 18 Jahre		Zuſammen				Pflegekinder.	
	ohne †	mit †	deren Angehörige		Männer	deren Angehörige		Frauen	deren Angehörige				Parteien		deren Angehörige			
	Angehörige(n)		m.	w.		m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Durchſchnitt																		
bis 3 Mk.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—
über 3— 6 „	5	17	24	28	1	—	1	74	77	90	7	34	30	108	101	119	4	4
„ 6— 9 „	12	17	16	19	2	—	3	90	99	116	7	82	38	172	115	138	16	8
„ 9—12 „	36	70	105	92	2	3	2	225	229	293	23	199	131	424	337	387	60	75
„ 12—15 „	21	47	68	68	4	6	6	121	157	158	15	137	87	258	231	232	35	56
„ 15—18 „	16	19	28	33	—	—	—	36	41	60	4	73	39	109	69	93	21	30
„ 18—21 „	16	30	47	37	3	3	2	47	78	79	5	41	54	88	128	118	—	—
„ 21—24 „	—	2	1	3	—	—	—	8	15	5	2	12	4	20	16	8	—	—
„ 24—27 „	5	11	15	19	1	—	1	20	33	50	—	5	17	25	48	70	—	—
„ 27—30 „	2	6	14	10	—	—	—	6	11	14	—	4	8	10	25	24	—	—
„ 30 „	1	5	6	15	—	—	—	6	15	12	—	2	6	8	21	27	—	—
Zuſ. 1901/02	114	225	325	324	13	12	15	633	755	877	63	590	415	1223	1092	1216	136	173
Zuſ. 1900/01	111	219	327	330	12	18	16	504	592	693	60	*551	402	1055	937	1039	116	124
b) Höchſtbetrag																		
bis 3 Mk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
über 3— 6 „	1	11	21	17	1	—	1	66	70	82	7	32	20	98	91	100	4	4
„ 6— 9 „	6	12	11	12	—	—	—	63	74	81	7	62	25	125	85	93	13	8
„ 9—12 „	37	70	101	99	4	3	5	235	231	311	21	202	132	437	335	415	63	75
„ 12—15 „	26	46	65	62	4	6	6	124	154	154	17	147	93	271	225	222	33	56
„ 15—18 „	5	11	21	23	—	—	—	36	41	57	3	62	19	98	62	80	23	30
„ 18—21 „	22	43	54	53	3	3	2	60	93	94	4	54	72	114	150	149	—	—
„ 21—24 „	1	1	1	—	—	—	—	2	4	2	2	6	4	8	5	2	—	—
„ 24—27 „	10	14	23	21	1	—	1	28	46	59	2	15	27	43	69	81	—	—
„ 27—30 „	3	11	21	17	—	—	—	10	19	20	—	7	14	17	40	37	—	—
„ 30 „	3	6	7	20	—	—	—	9	23	17	—	2	9	11	30	37	—	—
Zuſ. 1901/02	114	225	325	324	13	12	15	633	755	877	63	590	415	1223	1092	1216	136	173
Zuſ. 1900/01	111	219	327	330	12	18	16	504	592	693	60	*551	402	1055	937	1039	116	124

---

†) Die Ehepaare ſind unter den männlichen Parteien gezählt.

*) Darunter 1 unter 18 Jahren.

4. Die vorübergehend Unterſtützten

		Unterſtützungsarten	Mit nur einer Art unterſtützt	Mit zwei Arten unterſtützt			
				Extra-Unterſtützung			2 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung
				und Arznei	und Beerdigung	und eine der übrigen Arten	
Ehepaare	ohne Angehörige(n).	Zahl der Unterſtützten	176	7	—	23	44
		Extra-Unterſtützung	97	10	—	46	—
		Bekleidung	3	—	—	—	4
		Arznei, Milch pp.	105	10	—	—	152
		Beerdigung	3	—	—	—	4
		Transport	34	—	—	1	18
		Entbindung	6	—	—	—	2
		Feuerung	79	—	—	42	69
		Sonſtige Zuwendungen	11	—	—	—	10
		Zuſammen 1901/02	338	20	—	89	259
		Zuſammen 1900/01	297	50	5	73	426
	— mit	Zahl der Unterſtützten	491	65	6	115	121
		Extra-Unterſtützung	396	150	11	279	—
		Bekleidung	73	—	—	59	46
		Arznei, Milch pp.	230	185	—	—	302
		Beerdigung	24	—	6	1	26
		Transport	41	—	—	5	28
		Entbindung	32	—	—	22	16
		Feuerung	51	—	—	69	107
		Sonſtige Zuwendungen	13	—	—	4	31
		Zuſammen 1901/02	860	335	17	439	556
		Zuſammen 1900/01	962	231	27	240	525
		Angehörige 1901/02 m.	710	95	14	194	199
		Angehörige 1901/02 w.	718	107	4	186	203
Einzelperſonen mit Angehörigen	Männer	Zahl der Unterſtützten	26	2	—	2	5
		Extra-Unterſtützung	27	18	—	4	—
		Bekleidung	9	—	—	2	2
		Arznei, Milch pp	3	6	—	—	5
		Beerdigung	—	—	—	—	1
		Transport	3	—	—	—	—
		Feuerung	—	—	—	1	11
		Sonſtige Zuwendungen	1	—	—	—	1
		Zuſammen 1901	43	24	—	7	20
		Zuſammen 1900	29	6	—	35	10
		Angehörige 1901/02 m.	32	1	—	2	4
		Angehörige 1901/02 w.	33	2	—	2	8
	Frauen	Zahl der Unterſtützten	426	44	1	58	167
		Extra-Unterſtützung	143	89	1	80	—
		Bekleidung	58	—	—	40	113
		Arznei, Milch pp.	300	124	—	—	317
		Beerdigung	10	—	1	—	19
		Transport	15	—	—	2	19
		Feuerung	232	—	—	60	199
		Entbindung	1	—	—	1	4
		Sonſtige Zuwendungen	13	—	—	1	31
		Zuſammen 1901/02	772	213	2	184	702
		Zuſammen 1900/01	715	175	—	273	791
		Angehörige 1901/02 m.	423	45	2	75	186
		Angehörige 1901/02 w.	505	73	2	75	209

nach den Arten der Unterſtützung.

Mit drei Arten unterſtützt			Mit vier Arten unterſtützt			Mit mehr als vier Arten unterſtützt	Zuſammen	
Extra-Unterſtützung		3 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung	Extra-Unterſtützung		4 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung			
Arznei u. Beerdigung	und zwei der übrigen Arten		Arznei u. Beerdig. u. eine andere Art	und drei andere Arten			1901/02	1900/01
2	24	7	1	10	7	5	306	263
3	89	—	1	29	—	14	289	180
—	—	1	—	—	2	—	10	19
15	123	19	3	59	37	19	542	627
2	1	3	1	1	3	4	22	21
—	4	6	1	5	6	5	80	56
—	2	—	—	—	—	—	10	8
—	46	15	—	21	8	5	285	314
—	4	6	—	9	8	8	56	37
20	269	50	6	124	64	55	1294	.
40	274	48	27	22	—	—	.	1262
6	132	55	6	64	13	61	1135	903
18	419	—	8	269	—	228	1778	1180
—	111	46	—	86	11	105	537	354
10	357	151	12	303	31	305	1886	1762
6	8	26	6	4	6	41	154	116
—	22	34	4	7	9	32	182	120
—	18	8	1	13	4	20	134	111
—	189	56	—	104	17	113	706	679
—	13	35	1	32	12	58	199	83
34	1137	356	32	818	90	902	5576	.
48	966	190	204	579	63	370	.	4405
8	215	76	7	110	31	118	1777	1460
10	220	91	10	108	31	130	1818	1524
—	3	2	1	1	—	—	42	29
—	4	—	1	2	—	—	56	32
—	—	2	—	—	—	—	15	13
—	17	—	1	1	—	—	33	36
—	—	—	1	—	—	—	2	3
—	—	2	1	—	—	—	6	1
—	—	—	—	1	—	—	13	38
—	8	2	—	2	—	—	14	4
—	29	6	4	6	—	—	139	.
—	8	5	19	—	—	15	.	127
—	1	3	—	—	—	—	43	42
—	3	3	1	1	—	—	53	49
1	94	98	—	55	12	36	992	708
2	294	—	—	154	—	147	910	650
—	90	123	—	116	24	99	663	466
5	221	261	—	255	70	155	1708	1642
1	—	34	—	4	5	15	89	44
—	2	33	—	8	5	23	107	35
—	157	129	—	120	20	80	997	975
—	1	5	—	2	—	7	21	24
—	8	43	—	21	13	29	159	81
8	773	628	—	680	137	555	4654	.
23	638	451	59	574	21	197	.	3917
1	120	132	—	73	21	66	1144	808
—	136	125	—	90	25	55	1295	956

Noch 4. Die vorübergehend Unterſtützten

			Unterſtützungsarten	Mit nur einer Art unterſtützt	Mit zwei Arten unterſtützt.			
					Extra-Unterſtützung			2 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung
					und Arznei	und Beerdigung	und eine der übrigen Arten	
Einzelperſonen ohne Angehörigen	bis 14 Jahre		Zahl der Unterſtützten . . .	—	—	—	—	2
		männlich	Bekleidung	—	—	—	—	1
			Arznei, Milch pp.	—	—	—	—	—
			Beerdigung	—	—	—	—	1
			Transport	—	—	—	—	2
			Sonſtige Zuwendungen . .	—	—	—	—	—
			Zuſammen 1901/02	—	—	—	—	4
			1900/01	27	—	—	—	—
			Zahl der Unterſtützten . . .	1	—	—	—	—
		weiblich	Bekleidung	—	—	—	—	—
			Arznei, Milch pp.	—	—	—	—	—
			Beerdigung	—	—	—	—	—
			Transport	1	—	—	—	—
			Zuſammen 1901/02	1	—	—	—	—
			1900/01	10	—	—	—	3
	14 bis 18 Jahre		Zahl der Unterſtützten . . .	4	—	—	—	1
		männlich	Bekleidung	2	—	—	—	—
			Beerdigung	—	—	—	—	—
			Transport	2	—	—	—	1
			Sonſtige Zuwendungen . . .	—	—	—	—	1
			Zuſammen 1901/02	4	—	—	—	2
			1900/01	10	—	—	—	—
			Zahl der Unterſtützten . . .	11	—	—	—	3
		weiblich	Extra-Unterſtützung	3	—	—	—	—
			Bekleidung	—	—	—	—	—
			Arznei, Milch pp.	1	—	—	—	—
			Beerdigung	1	—	—	—	1
			Transport	4	—	—	—	3
			Entbindung	1	—	—	—	—
			Sonſtige Aufwendungen . .	2	—	—	—	2
			Zuſammen 1901/02	12	—	—	—	6
			1900/01	8	—	—	—	—
	über 18 Jahre		Zahl der Unterſtützten . . .	134	9	1	7	33
		männlich	Extra-Unterſtützung	106	22	1	7	—
			Bekleidung	14	—	—	—	6
			Arznei, Milch pp.	49	18	—	—	25
			Beerdigung	6	—	1	—	11
			Transport	32	—	—	4	21
			Feuerung	18	—	—	3	20
			Sonſtige Zuwendungen . . .	12	—	—	1	9
			Zuſammen 1901/02	237	40	2	15	92
			1900/01	256	65	2	38	91
			Zahl der Unterſtützten . . .	521	24	—	47	161
		weiblich	Extra-Unterſtützung	141	52	—	69	—
			Bekleidung	6	—	—	1	5
			Arznei, Milch pp.	266	99	—	—	439
			Beerdigung	3	—	—	—	19
			Transport	34	—	—	1	32
			Entbindung	3	—	—	—	—
			Feuerung	487	—	—	82	256
			Sonſtige Zuwendungen . . .	14	—	—	3	26
			Zuſammen 1901/02	954	151	—	156	777
			1900/01	883	87	—	310	1008

nach den Arten der Unterſtützung.

Mit drei Arten unterſtützt			Mit vier Arten unterſtützt			Mit mehr als vier Arten unterſtützt	Zuſammen	
Extra-Unterſtützung		3 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung	Extra-Unterſtützung		4 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung			
Arznei u. Beerdigung	und zwei der übrigen Arten		Arznei u. Beerdig. u. eine andere Art	und drei andere Arten			1901/02	1900/01
—	—	1	—	—	—	—	3	14
—	—	1	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	1	—	—	—	—	2	9
—	—	1	—	—	—	—	3	8
—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	3	—	—	—	—	7	.
—	—	—	—	—	—	—	.	27
—	—	—	—	—	—	—	1	8
—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	4
—	—	—	—	—	—	—	1	.
—	—	—	—	—	—	—	.	13
—	—	—	—	—	—	—	5	7
—	—	—	—	—	—	—	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	3	4
—	—	—	—	—	—	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	6	.
—	—	4	—	—	—	—	.	14
—	—	1	—	—	—	—	15	5
—	—	—	—	—	—	—	3	3
—	—	1	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	1	—	—	—	—	8	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	1	—	—	—	—	5	—
—	—	3	—	—	—	—	21	.
—	—	—	—	—	—	—	.	8
—	10	13	—	2	3	3	215	189
—	24	—	—	2	—	8	170	119
—	2	2	—	1	1	—	26	4
—	25	15	—	3	3	8	146	157
—	3	9	—	1	1	3	35	44
—	1	13	—	1	3	4	79	73
—	10	4	—	2	2	—	59	110
—	3	16	—	1	2	3	47	31
—	68	59	—	11	12	26	562	.
—	73	81	—	5	—	—	.	538
—	48	43	1	16	8	5	874	820
—	83	—	3	45	—	20	413	420
—	1	9	—	—	2	1	25	35
—	177	136	21	68	18	29	1253	1427
—	—	11	1	1	7	4	46	65
—	6	27	—	1	11	4	116	85
—	—	—	—	—	—	3	6	13
—	94	44	1	42	5	15	1026	875
—	2	37	—	16	6	3	107	93
—	363	264	26	173	49	79	2992	.
—	476	87	—	156	6	—	.	3013

Noch 4. Die vorübergehend Unterſtützten

		Unterſtützungsarten	Mit nur einer Art unterſtützt	Mit zwei Arten unterſtützt: Extra-Unterſtützung und Arznei			
				Extra-Unterſtützung und Arznei	Extra-Unterſtützung und Beerdigung	Extra-Unterſtützung und eine der übrigen Arten	2 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung
Einzelperſonen ohne Angehörige Alter unbekannt	männlich	Zahl der Unterſtützten	4	—	—	—	2
		Arznei, Milch pp.	4	—	—	—	1
		Beerdigung	—	—	—	—	1
		Transport	1	—	—	—	1
		Feuerung	—	—	—	—	3
		Sonſtige Zuwendungen	2	—	—	—	—
		Zuſammen 1901/02	7	—	—	—	6
		Zuſammen 1900/01	—	—	—	—	—
	weiblich	Zahl der Unterſtützten	5	—	—	—	—
		Transport	2	—	—	—	—
		Feuerung	4	—	—	—	—
		Zuſammen 1901/02	6	—	—	—	—
		Zuſammen 1900,01	—	—	—	—	—
Parteien	männlich	Zahl der Unterſtützten	835	83	7	147	208
		Extra-Unterſtützung	626	200	12	336	—
		Bekleidung	101	—	—	61	59
		Arznei, Milch pp.	391	219	—	—	485
		Beerdigung	33	—	7	1	44
		Transport	113	—	—	10	71
		Entbindung	38	—	—	22	18
		Feuerung	148	—	—	115	210
		Sonſtige Zuwendungen	39	—	—	5	52
		Zuſammen 1901/02	1489	419	19	550	939
		Zuſammen 1900/01	1581	352	34	386	1052
	weiblich	Zahl der Unterſtützten	964	68	1	105	331
		Extra-Unterſtützung	287	141	1	149	—
		Bekleidung	64	—	—	41	118
		Arznei, Milch pp.	567	223	—	—	756
		Beerdigung	14	—	1	—	39
		Transport	56	—	—	3	54
		Entbindung	5	—	—	1	4
		Feuerung	723	—	—	142	455
		Sonſtige Zuwendungen	29	—	—	4	59
		Zuſammen 1901/02	1745	364	2	340	1485
		Zuſammen 1900/01	1616	262	—	583	1802
		Angehörige m.	1165	141	16	271	389
		Angehörige w.	1256	182	6	263	420

nach den Arten der Unterſtützung.

Mit drei Arten unterſtützt			Mit vier Arten unterſtützt			Mit mehr als vier Arten unterſtützt	Zuſammen	
Extra-Unterſtützung		3 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung	Extra-Unterſtützung		4 Unterſtützungsarten ohne Extra-Unterſtützung			
Arznei u. Beerdigung	und zwei der übrigen Arten		Arznei u. Beerdig. u. eine andere Art	und drei andere Arten			1901/02	1900/01
—	—	—	—	—	—	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	13	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	169	78	8	77	23	69	1712	1405
21	536	—	10	302	—	250	2293	1511
—	113	52	—	87	14	105	592	395
25	522	185	16	366	71	332	2612	2590
8	12	39	8	6	10	48	216	196
—	27	56	6	13	18	41	355	262
—	20	8	1	13	4	20	144	119
—	245	75	—	128	27	118	1066	1141
—	28	59	1	44	22	69	319	159
54	1503	474	42	959	166	983	7597	—
88	1321	255	250	606	63	385	—	6373
1	142	142	1	71	20	41	1887	1541
2	377	—	3	199	—	167	1326	1073
—	91	133	—	116	26	100	689	504
5	398	397	21	323	88	184	2962	3073
1	—	45	1	5	12	19	137	113
—	8	61	—	9	16	27	234	127
—	1	5	—	2	—	10	28	37
—	251	173	1	162	25	95	2027	1850
—	10	81	—	37	19	32	271	174
8	1136	895	26	853	186	634	7674	.
23	1114	538	59	730	27	197	.	6951
9	336	211	7	183	52	184	2964	2310
10	359	219	11	199	56	185	3166	2529

5. Die Unterſtützten nach

	Hausſtandsverhältnis	Ehepaare ohne Angehörige(n)	Ehepaare mit Angehörige(n)	deren unterſtützte Angehörige m.	deren unterſtützte Angehörige w.
a. Laufend und laufend und daneben noch vorübergehend Unterſtützte.	Lediglich Familienhaupt ſelbſt	107	110	—	—
	Beide (Mann und Frau)	33	48	—	—
	Lediglich die Ehefrau des Familienhauptes	3	30	—	—
	Beide (Mann und Frau) und noch Angehörige	—	36	41	38
	Neben dem Familienhaupte noch Angehörige	—	50	52	31
	Neben der Ehefrau noch Angehörige	—	16	13	16
	Lediglich ein Einziger der Angehörigen	—	3	2	1
	Mehrere Angehörige ohne das Familienhaupt	—	—	—	—
	Zuſammen 1901/02	143	293	108	86
	Zuſammen 1900/01	142	271	99	102
b. Lediglich vorübergehend Unterſtützte.	Lediglich Familienhaupt ſelbſt	77	219	—	—
	Beide (Mann und Frau)	7	32	—	—
	Lediglich die Ehefrau des Familienhauptes	33	120	—	—
	Beide (Mann und Frau) und noch Angehörige	—	34	40	35
	Neben dem Familienhaupte noch Angehörige	—	72	63	63
	Neben der Ehefrau noch Angehörige	—	41	30	36
	Lediglich ein Einziger der Angehörigen	—	77	38	39
	Mehrere Angehörige ohne das Familienhaupt	—	17	19	20
	Zuſammen 1901/02	117	612	190	193
	Zuſammen 1900/01	96	486	131	147
c. Lediglich in Anſtalten, in Anſtalten und vorübergehend, in Anſtalten und laufend, in Anſtalten und laufend und vorübergehend Unterſtützte	Lediglich Familienhaupt ſelbſt	64	84	—	—
	Beide (Mann und Frau)	29	57	—	—
	Lediglich die Ehefrau	49	98	—	—
	Beide (Mann und Frau) und noch Angehörige	—	95	128	147
	Neben dem Familienhaupte noch Angehörige	—	39	37	53
	Neben der Ehefrau noch Angehörige	—	40	39	59
	Lediglich ein Einziger der Angehörigen	—	135	68	67
	Mehrere Angehörige ohne das Familienhaupt	—	16	18	20
	Zuſammen 1901/02	142	564	290	346
	Zuſammen 1900/01	121	396	235	255
Zuſammen	Lediglich Familienhaupt ſelbſt	248	413	—	—
	Beide (Mann und Frau)	69	137	—	—
	Lediglich die Ehefrau	85	248	—	—
	Beide (Mann und Frau) und noch Angehörige	—	165	209	220
	Neben dem Familienhaupte noch Angehörige	—	161	152	147
	Neben der Ehefrau noch Angehörige	—	97	82	111
	Lediglich ein Einziger der Angehörigen	—	215	108	107
	Mehrere Angehörige ohne das Familienhaupt	—	33	37	40
	Zuſammen 1901/02	402	1469	588	625
	Zuſammen 1900/01	359	1153	465	504

dem Hausſtandsverhältnis.

Einzelne Perſonen mit Angehörigen						Einzelne Perſonen ohne Angehörige								Zuſammen				Unterſtützte Perſonen überhaupt	
Männer	deren unterſtützte Angehörige		Frauen	deren unterſtützte Angehörige		bis 14 Jahre		14 bis 18 Jahre		über 18 Jahre		ohne Angabe		Parteien		Unterſtützte Angehörige			
	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
17	—	—	558	—	—	—	—	1	1	112	858	—	—	347	1417	—	—	347	1417
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	81	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	41	38	77	74
7	3	5	306	272	321	—	—	—	—	—	—	—	—	57	306	327	357	384	663
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	13	16	13	32
1	1	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	6	3	6	3
—	—	—	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	4	4
25	4	5	872	279	327	—	—	1	1	112	858	—	—	574	1731	391	418	912	2307
16	6	1	683	206	222	—	—	—	1	103	821	—	—	532	1505	311	325	763	1995
11	—	—	105	—	—	2	—	3	6	58	125	6	4	376	240	—	—	376	240
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—	39	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	—	—	—	—	153
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	40	35	74	69
—	—	—	46	28	27	—	—	—	—	—	—	—	—	72	46	91	90	163	136
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	30	36	30	77
3	—	3	22	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	80	22	52	50	52	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	19	20	19	20
14	—	3	173	42	35	2	—	3	6	58	125	6	4	812	308	232	231	753	784
13	3	3	113	30	24	8	3	3	2	62	149	—	—	668	267	164	174	541	647
18	—	—	74	—	—	2	3	9	45	257	508	1	1	435	631	—	—	435	631
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	—	86	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147	—	—	—	—	147
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	128	147	223	242
7	4	11	138	133	162	—	—	—	—	—	—	—	—	46	138	174	226	220	364
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	39	59	39	99
5	2	3	29	15	14	—	—	—	—	—	—	—	—	140	29	85	84	85	84
—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	20	20	20	20
30	6	14	242	150	176	2	3	9	45	257	508	1	1	1005	799	446	536	1108	1673
8	7	4	124	82	110	23	13	7	24	226	379	—	—	781	540	324	369	843	1128
46			737	—	—	4	3	13	52	427	1491	7	5	1158	2288	—	—	1158	2288
—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	—	—	—	206	206
—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	—	—	—	—	333
—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	165	—	209	220	374	385
14	7	16	490	433	510	—	—	—	—	—	—	—	—	175	490	592	673	767	1163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	—	82	111	82	208
9	3	6	56	32	24	—	—	—	—	—	—	—	—	224	56	143	137	143	137
—	—	—	4	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	33	4	43	44	43	44
69	10	22	1287	471	538	4	3	13	52	427	1491	7	5	2391	2838	1069	1185	2773	4764
37	16	8	920	318	356	31	16	10	27	391	1349	—	—	1981	2312	799	868	2147	3770

6. Urſachen der Unterſtützungs-

Urſachen	Ehepaare ohne Angehörige(n)	Ehepaare mit Angehörige(n)	Angehörige der aus Spalte 3 m.	Angehörige der aus Spalte 3 w.	Einzelne Perſonen mit Angehörigen: Männer	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.	Frauen	deren Angehörige m.	deren Angehörige w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Tod des Ernährers	—	—	—	—	—	—	—	42	59	75
Abweſenheit des Ernährers und zwar: Militärdienſt	—	1	2	2	—	—	—	2	3	—
Haft	1	8	12	13	—	—	—	10	14	20
Bösliches Verlaſſen	3	7	5	6	1	—	1	29	38	34
Abweſenheit des Ernährers in Verbindung mit anderen Urſachen: Militärdienſt mit anderen Urſachen	—	1	2	1	—	—	—	2	—	2
Haft mit andern Urſachen	—	23	31	36	—	—	—	8	14	11
Bösliches Verlaſſen mit andern Urſachen	4	25	36	29	—	—	—	107	163	145
Verſchollen mit andern Urſachen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Große Kinderzahl	—	93	292	281	2	4	7	58	150	137
Verletzung	7	14	21	15	—	—	—	—	—	—
Verletzung in Verbindung mit andern Urſachen	2	18	19	24	—	—	—	—	—	—
Krankheit	139	455	609	608	22	16	26	142	104	161
Krankheit in Verbindung mit andern Urſachen	143	473	696	718	21	27	23	521	517	637
Gebrechen	—	1	3	—	1	—	1	3	4	4
Altersſchwäche	23	7	6	11	3	4	5	9	5	8
Gebrechen oder Altersſchwäche in Verbindung mit andern Urſachen außer Abweſenheit des Ernährers, Verletzung und Krankheit	31	12	13	12	6	5	4	50	49	64
Zu geringer Verdienſt	12	86	134	131	3	2	7	237	262	294
Arbeitloſigkeit	18	64	73	77	7	7	5	6	3	8
Arbeitloſigkeit in Verbindung mit andern Urſachen	—	56	85	93	—	—	—	—	—	—
Arbeitsſcheu	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Verwahrloſung	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Trunk	—	2	4	4	1	1	1	1	1	1
Entbindung	11	33	46	56	—	—	—	33	23	29
Todesfall eines Familienmitgliedes	7	42	60	55	—	—	—	16	12	9
Einſegnung	—	2	6	6	1	—	1	2	2	8
Unzulängliche Leiſtungen der Unfall-Verſicherung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Gänzliche Mittelloſigkeit	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
Umzug	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—
Obdachloſigkeit	—	24	38	54	1	—	1	6	6	7
Obdachloſigkeit in Verbindung mit andern Urſachen	—	15	22	25	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	1	1	3	—	—	—	—	2	4	2
Zuſammen 1901/02	402	1469	2224	2267	69	66	82	1287	1433	1659
Zuſammen 1900/01	359	1153	1825	1877	37	57	57	920	1027	12 6

bedürftigkeit (Ohne Pflegekinder.)

Einzelne Personen ohne Angehörige								Zuſammen			
bis 14 Jahre		14 bis 18 Jahre		über 18 Jahre		Alter unbekannt		Parteien		deren Angehörige	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	3	1	1	30	—	3	4	76	59	75
—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5	2
—	—	—	—	—	2	—	—	9	12	26	33
—	—	—	—	—	7	—	—	11	36	43	41
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3
—	—	—	—	—	1	—	—	23	9	45	47
—	—	—	—	—	14	—	—	29	121	199	174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	95	58	446	425
—	—	—	2	18	9	—	—	39	11	21	15
—	—	—	—	2	8	—	—	22	8	19	24
1	3	7	32	197	352	3	2	824	581	729	795
1	—	1	9	114	561	2	—	755	1091	1240	1378
—	—	—	1	3	5	1	—	6	9	7	5
—	—	—	—	40	63	—	—	73	72	15	24
—	—	—	—	25	303	—	—	74	353	67	80
—	—	—	—	2	67	—	—	103	304	398	432
—	—	—	1	15	7	—	—	104	14	83	90
—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	85	93
—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	2	1
1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1
—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	6	6
—	—	—	5	—	47	—	—	44	85	69	85
1	—	—	1	5	10	1	—	56	27	72	64
—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	8	15
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
—	—	1	—	2	3	—	—	28	9	44	62
—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	22	25
—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	7	2
4	3	13	52	427	1491	7	5	2391	2838	3723	4008
31	16	10	27	391	1349	—	—	1981	2312	2909	3150

6. Urſachen der Unterſtützungs-

Urſachen	Ehepaare				Einzelne Perſonen mit Angehörigen					
	ohne	mit	Angehörige der aus Spalte 3		Männer	deren Angehörige		Frauen	deren Angehörige	
	Angehörige(n)		m.	w.		m.	w.		m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Tod des Ernährers	—	—	—	—	—	—	—	42	59	75
Abweſenheit des Ernährers und zwar: Militärdienſt	—	1	2	2	—	—	—	2	3	—
Haft	1	8	12	13	—	—	—	10	14	20
Bösliches Verlaſſen	3	7	5	6	1	—	1	29	38	34
Abweſenheit des Ernährers in Verbindung mit anderen Urſachen: Militärdienſt mit anderen Urſachen	—	1	2	1	—	—	—	2	—	2
Haft mit andern Urſachen	—	23	31	36	—	—	—	8	14	11
Bösliches Verlaſſen mit andern Urſachen	4	25	36	29	—	—	—	107	163	145
Verſchollen mit andern Urſachen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Große Kinderzahl	—	93	292	281	2	4	7	58	150	137
Verletzung	7	14	21	15	—	—	—	—	—	—
Verletzung in Verbindung mit andern Urſachen	2	18	19	24	—	—	—	—	—	—
Krankheit	139	455	609	608	22	16	26	142	104	161
Krankheit in Verbindung mit andern Urſachen	143	473	696	718	21	27	23	521	517	637
Gebrechen	—	1	3	—	1	—	1	3	4	4
Altersſchwäche	23	7	6	11	3	4	5	9	5	8
Gebrechen oder Altersſchwäche in Verbindung mit andern Urſachen außer Abweſenheit des Ernährers, Verletzung und Krankheit	31	12	13	12	6	5	4	50	49	64
Zu geringer Verdienſt	12	86	134	131	3	2	7	237	262	294
Arbeitloſigkeit	18	64	73	77	7	7	5	6	3	8
Arbeitloſigkeit in Verbindung mit andern Urſachen	—	56	85	93	—	—	—	—	—	—
Arbeitsſcheu	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Verwahrloſung	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Trunk	—	2	4	4	1	1	1	1	1	1
Entbindung	11	33	46	56	—	—	—	33	23	29
Todesfall eines Familienmitgliedes	7	42	60	55	—	—	—	16	12	9
Einſegnung	—	2	6	6	1	—	1	2	2	8
Unzulängliche Leiſtungen der Unfall-Verſicherung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Gänzliche Mittelloſigkeit	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
Umzug	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—
Obdachloſigkeit	—	24	38	54	1	—	1	6	6	7
Obdachloſigkeit in Verbindung mit andern Urſachen	—	15	22	25	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	1	1	3	—	—	—	—	2	4	2
Zuſammen 1901/02	402	1469	2224	2267	69	66	82	1287	1433	1659
Zuſammen 1900/01	359	1153	1825	1877	37	57	57	920	1027	12 6

bedürftigkeit (Ohne Pflegekinder.)

Einzelne Perſonen ohne Angehörige								Zuſammen			
bis 14 Jahre		14 bis 18 Jahre		über 18 Jahre		Alter unbekannt		Parteien		deren Angehörige	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	3	1	1	30	—	3	4	76	59	75
—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5	2
—	—	—	—	—	2	—	—	9	12	26	33
—	—	—	—	—	7	—	—	11	36	43	41
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3
—	—	—	—	—	1	—	—	23	9	45	47
—	—	—	—	—	14	—	—	29	121	199	174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	95	58	446	425
—	—	—	2	18	9	—	—	39	11	21	15
—	—	—	—	2	8	—	—	22	8	19	24
1	3	7	32	197	352	3	2	824	531	729	795
1	—	1	9	114	561	2	—	755	1091	1240	1378
—	—	—	1	3	5	1	—	6	9	7	5
—	—	—	—	40	63	—	—	73	72	15	24
—	—	—	—	25	303	—	—	74	353	67	80
—	—	—	—	2	67	—	—	103	304	398	432
—	—	—	1	15	7	—	—	104	14	83	90
—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	85	93
—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	2	1
1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1
—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	6	6
—	—	—	5	—	47	—	—	44	85	69	85
1	—	—	1	5	10	1	—	56	27	72	64
—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	8	15
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
—	—	1	—	2	3	—	—	28	9	44	62
—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	22	25
—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	7	2
4	3	13	52	427	1491	7	5	2391	2838	3723	4008
31	16	10	27	391	1349	—	—	1981	2312	2909	3150

7. Die Pflegekinder nach dem Beruf der Eltern in Verbindung mit der Frage bezüglich der Erstattung.

Beruf des Vaters, (a) Beruf der Mutter (b), ſofern Vater tot bezw. bei unehel. Kindern.	Familienſtand								Ortsangehörigkeit										Zur Zahlung von Beiträgen haben ſich bereit erklärt:							
	Vater		verwitw. Mutter		unehel. Mutter		Zuſammen		Charlottenburg		Auswärts		Landarm		Streitig		Zuſammen		Vater		Mutter		And. Verpflichtete		Zuſammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Beruf des Vaters.																										
Klempner, Rohrleger, . .	2	2	—	—	—	—	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmied	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloſſer	4	1	—	—	—	—	4	1	3	—	1	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezier	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	1	2
Schuhmacher	2	2	—	—	—	—	2	2	2	1	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	11	11	—	—	—	—	11	11	10	11	—	—	1	—	—	—	11	11	4	3	—	—	—	—	4	3
Zimmerer	7	5	—	—	—	—	7	5	6	5	—	—	1	—	—	—	7	5	2	3	—	—	—	—	2	3
Kaufmann, Buchhalter .	2	3	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	2	2	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—
Maler	—	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Photograph	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kutſcher	2	—	—	—	—	—	2	—	2		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiter ohne näh. Angabe	30	43	—	—	—	—	30	43	26	42	2	1	1	—	1	—	30	43	4	4	—	—	—	—	4	4
Bahnarbeiter	2	3	—	—	—	—	2	3	1	3	—	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerwehrmann	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſſeur	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Töpfer	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Tiſchler	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäcker, Konditor	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Porzellanmaler	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauarbeiter	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsmann, Händler .	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Handſchuhmacher	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Pianiſt	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schankwirt	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schauſteller	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theaterdirektor	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeitungsſpediteur	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	5	4	—	—	—	—	5	4	4	4	—	—	1	—	—	—	5	4	3	—	—	—	—	—	3	—
Eltern tot	27	33	—	—	—	—	27	33	19	27	7	6	—	—	1	—	27	33	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen 1901/02	107	121	—	—	—	—	107	121	78	107	16	12	11	2	2	—	107	121	15	10	1	2	—	—	16	12
Zuſammen 1900/01	100	100	—	—	—	—	100	100	74	81	15	13	10	6	1	—	100	100	10	6	1	1	1	—	12	7
b) Beruf der Mutter (Witwen bezw. uneh. Mütter.)																										
Arbeiterin	—	—	3	1	27	28	30	29	24	16	2	7	3	6	1	—	30	29	—	—	6	3	—	—	6	3
Plätterin	—	—	—	1	3	2	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	3
Aufwärterin	—	—	—	—	6	8	6	8	4	6	—	2	2	—	—	—	6	8	—	2	—	2	1	—	1	4
Spinnerin	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkäuferin	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Buchhalterin	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Kaſſiererin	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Kellnerin	—	—	—	—	2	1	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderin	—	—	—	—	2	2	2	2	—	1	2	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Näherin	—	—	—	—	1	3	1	3	—	1	1	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Friſeurin	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Dienſtmädchen	—	—	—	—	50	52	50	52	21	16	12	16	13	16	4	4	50	52	2	—	21	16	—	1	23	17
Ohne Beruf	—	—	22	16	32	32	54	48	34	30	11	13	7	4	2	1	54	48	—	—	4	4	—	1	4	5
Eltern tot	—	—	1	1	6	12	7	13	3	7	1	3	1	1	2	2	7	13	—	—	—	—	—	3	—	1
Zuſammen 1901/02	—	—	26	19	132	145	158	164	91	84	30	42	27	31	10	7	158	164	2	2	33	30	1	3	36	35
Zuſammen 1900/01	—	—	19	9	111	112	130	121	79	74	30	24	16	19	5	4	130	121	1	—	23	18	—	1	24	19
a und b zuſammen 1901/02	107	121	26	19	132	145	265	285	169	191	46	54	38	33	12	7	265	285	17	12	34	32	1	3	52	47
a und b zuſammen 1900/01	100	100	19	9	111	112	230	221	153	155	45	37	26	25	6	4	230	221	11	6	24	19	1	1	36	26

8. Urſachen der Unterſtützungsbedürftigkeit der Pflegekinder im Jahre 1901/02.

Geſchlecht der Pflegekinder		Unterſtützung verurſacht durch a) den Vater b) die Mutter c) beide Eltern d) d. Pfleglinge e) ohne Angabe	Die Unterſtützung wurde gewährt wegen:												Summe
			Krankheit	Todes	böslichen Verlaſſens	Haft	ſchlechter Erziehung	Verwahrloſung	geringen Verdienſtes	Unvermögens	Trunkes	Blödſinnes (Idiot) der Pfleglinge	körperlicher Gebrechen der Pfleglinge	ohne Angabe	
Männlich	ehelich	a	—	5	22	1	1	—	10	—	1	—	—	—	40
		b	15	9	4	1	1	—	—	10	1	—	—	—	41
		c	6	31	5	—	8	—	—	—	—	—	—	—	50
		d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
		e	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	unehelich	b	4	11	14	—	7	1	—	94	—	—	—	—	131
		d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Weiblich	ehelich	a	4	2	21	2	2	1	16	—	2	—	—	—	50
		b	19	4	2	—	2	—	—	10	1	—	—	—	38
		c	2	31	6	—	7	—	—	—	—	—	—	—	46
		d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
		e	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
	unehelich	b	9	15	7	1	5	—	—	107	1	—	—	—	145
Zuſammen	ehelich	a	4	7	43	3	3	1	26	—	3	—	—	—	90
		b	34	13	6	1	3	—	—	20	2	—	—	—	79
		c	8	62	11	—	15	—	—	—	—	—	—	—	96
		d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
		e	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
	unehelich	b	13	26	21	1	12	1	—	201	1	—	—	—	276
		d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
		a 1901/02	4	7	43	3	3	1	26	—	3	—	—	—	90
		1900/01	4	14	39	5	4	—	17	—	1	—	—	—	82
		b 1901/02	47	39	27	2	15	1	—	221	3	—	—	—	355
		1900/01	22	38	24	2	17	2	—	170	—	—	—	—	275
		c 1901/02	8	62	11	—	15	—	—	—	—	—	—	—	96
		1900/01	6	64	13	—	7	—	—	—	—	—	—	—	90
		d 1901/02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
		1900/01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
		e 1901/02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
		1900/01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B. Neubauten.

Die Anzahl der für gebrauchsfertig erklärten Neubauten und der Abbrüche ergibt ſich aus folgender Überſicht:

Monat	Neubauten						Abbrüche					
	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Januar . .	1	9	8	3	2	6	—	1	1	2	—	2
Februar . .	13	5	8	5	6	8	1	2	—	—	1	1
März . . .	21	18	19	13	16	15	—	2	3	—	1	2
April . . .	8	11	10	6	12	15	2	3	2	5	—	3
Mai	2	10	5	4	7	8	—	1	4	1	—	1
Juni . . .	2	14	9	3	11	3	—	1	1	—	—	—
Juli	4	5	9	5	10	8	2	2	4	3	2	2
Auguſt . .	5	12	10	4	10	4	1	1	—	—	—	1
September .	10	20	23	13	20	16	1	—	3	2	1	2
Oktober . .	13	15	26	21	13	44	3	3	7	2	5	8
November .	5	7	8	8	10		4	1	2	—	—	1
Dezember .	9	5	10	8	6		—	1	2	—	1	2
Zuſammen	93	131	145	93	123	127	14	18	29	15	11	25
Davon mit Wohnung.	88	109	100	82	123	127	?	?	20	14	9	20

Abbrüche im Jahre 1902.

Stadtviertel	Von den Häuſern hatten Stockwerke						Zahl der in Fortfall gekommenen Wohnungen nach der Größe mit . . . Zimmern								In Fortfall gekommene			Bemerkungen
	1	2	3	4	5	zuſammen Abbrüche	1	2	3/4	5/6	7/8	9/10	11/15	zuſammen Wohnungen	Läden	Reſtaurationen	Sonſtige Lokalitäten	
Weſtend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	Pferdeſtall.
Schloßviertel . . .	1	3	1	—	—	5	3	7	4	2	2	—	—	18	—	—	3	2 Pferdeſtälle und ſonſtige Stallungen.
Kalowswerder . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1 Bau-Bureau und 2 Schuppen.
Martinikenfelde . . .	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	1 Fabrikgebäude, 1 Comtoirgebäude, 2 Ställe.
Lützow	—	3	1	—	—	4	—	7	5	3	—	—	—	15	2	—	2	1 Glasfabr. u. 1 Stall.
Innere Stadt . . .	—	3	1	—	—	4	4	13	2	—	—	—	—	19	5	1	3	2 Pferde- u. Kuhſtälle, 1 Bäckerei.
Hochſchulviertel . . .	—	4	1	—	—	5	—	4	3	—	6	—	—	13	—	1	2	Pferdeſtälle m. Remiſe.
Zuſammen . . .	1	15	4	—	—	20	7	33	14	5	8	—	—	67	7	2	18	

Die Zahl der im Jahre 1902 abgenommenen Bauten (127) iſt gegen das Vorjahr (123) nur unbedeutend geſtiegen. Abbrüche erfolgten 25, darunter 20 Gebäude mit Wohnungen, gegen 11 bezw. 9 im Jahre 1901 und 15 bezw. 14 im Jahre 1900.

Die Eigentümer der neuen Häuſer wohnten in 73 Fällen in Charlottenburg, in 39 in Berlin, im übrigen in der Umgegend, abgeſehen von 2 Fällen, in welchen eine Angabe über den Wohnort fehlte.

Neubauten (mit erfolgter Gebrauchs-

Stadtviertel	Von den Neubauten haben Stockwerke					Zuſammen Neubauten	Von den Neubauten haben .			
	1	2	3	4	5		Vorgärten	Hintergärten	Vor- und Hintergärten	keine Gärten
Weſtend	—	—	3	—	—	3	—	2	1	—
Am Spandauer Berg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloß-Viertel	—	—	—	—	14	14	6	2	—	6
Am Lietzenſee	—	—	—	—	24	24	3	2	—	19
Kalowswerder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm, nördlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm, ſüdlich	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Martinikenfelde	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3
Lützow	—	1	—	1	13	15	1	2	—	12
Halbinſel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	—	1	1	1	25	28	1	—	—	27
Hochſchul-Viertel	—	2	—	2	7	11	3	2	1	5
Am Kurfürſtendamm	—	—	—	—	23	23	2	—	2	19
Oſt-Viertel	—	—	—	—	5	5	1	1	1	2
Zuſammen:	—	5	4	4	114	127	17	11	6	93

Die kleinen Zahlen oben geben die Anzahl der Wohnungen mit Läden an.

Wohnort der Eigentümer	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Charlottenburg	56	76	102	49	68	73
Berlin	29	49	30	36	41	39
Schöneberg	3	1	7	2	5	6
Grunewald	—	—	—	2	1	—
Halenſee	1	—	1	—	4	1
Wilmersdorf	—	2	—	2	3	4
Spandau	2	1	2	—	—	—
Gr.-Lichterfelde	—	1	—	—	—	2
Rixdorf	—	—	—	—	—	—
Pankow	—	—	—	2	—	—
Bernburg, Oranienburg, Göttingen, Magdeburg, Dresden, Eiſenach, Bruchmühle	2	1	3	—	1	—
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	2
Zuſammen	93	131	145	93	123	127

abnahme) im Jahre 1902.

Zahl der neuentſtandenen Wohnungen nach der Größe mit . . . heizbaren Zimmern: nur Küche	1	2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 bis 15	zuſammen Wohnungen	Davon im Keller	Zuſammen: heizbare Zimmer	Badezimmer	Anzahl der neu entſtandenen: Läden	Reſtaurationen	ſonſtigen Lokalitäten	Neubauten mit Wohnungen	Neu entſtandene Wohnungen	Auf die Wohnung entfallen durchſchn. heizbare Zimmer
—	—	8	3	—	—	—	—	11	—	25	3	–	—	*4	3	11	2.27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	51^{18}	165^{6}	143	14	—	—	—	373^{24}	—	921	163	24	2	3	14	373	2.47
—	30^{11}	204^{14}	273^{4}	39	—	—	—	546^{29}	—	1542	348	29	9	2	24	546	2.82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	6	—	—	1	—	1	2	3.00
—	40^{2}	25^{2}	16	3	—	—	—	84^{4}	—	158	19	4	—	**13	3	84	1.88
—	36^{10}	101^{7}	93^{5}	45	—	2	—	277^{22}	1	808	135	22	5	†406	15	277	2.91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	81^{18}	188^{22}	198^{9}	54^{1}	8	—	—	529^{50}	—	1449	266	50	7	19	28	529	2.74
—	5^{5}	31^{7}	53^{3}	32	4	—	2	127^{15}	2	470	71	15	2	††35	11	127	3.70
1^{1}	23^{14}	14^{6}	103^{7}	70^{5}	65	29	16	321^{33}	—	1759	275	33	6	32	23	321	5.48
—	3^{3}	12^{3}	19	18	—	—	—	52^{6}	—	183	32	6	—	1	5	52	3.52
1^{1}	269^{81}	749^{67}	902^{28}	275^{6}	77	31	18	2322^{183}	3	7321	1312	183	32	515	127	2322	3.15

* Vereinszimmer und Saal im chriſtlichen Vereinshauſe.

** 12 Bureau- und Geſchäftsräume und eine Gasmotorfabrik.

† Darunter 350 Geſchäfsräume im Rathaus-Neubau, 40 Räume der Kunſtgewerbe- und Handwerkerſchule, 8 Bureauräume der allgemeinen Ortskrankenkaſſe und 2 Säle des Gewerkſchaftshauſes.

†† Darunter 18 Zimmer und 1 Saal des Vereinshauſes „Motiv" und 1 Fabrikraum ohne Wohnung.

In Klaſſen nach der Zimmerzahl ergibt ſich folgende Tabelle für die Wohnungen:

Zahl der heizb. Zimmer	Zahl der Wohnungen 1897	1898	1899	1900	1901	1902	Von 1000 Wohnungen 1897	1898	1899	1900	1901	1902
0	1	11	—	17	12	1	1	6	—	14	7	—
1	231	404	268	155	179	269	169	207	182	125	105	116
2	339	448	235	228	450	749	248	230	160	183	264	323
3 u. 4	494	528	459	445	633	902	362	270	312	357	371	389
5 u. 6	190	347	223	196	228	275	139	178	152	157	134	118
7 u. 8	81	174	193	161	128	77	59	88	131	129	75	33
9 u. 10	27	36	79	41	59	31	20	18	54	33	35	13
11 bis 15	3	6	14	2	15	18	2	3	9	2	9	8
Zuſammen	1366	1954	1471	1245	1704	2322	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Durch die Neubauten wurden folgende Arten der Räumlichkeiten geſchaffen:

	1896	1897	1898	1899	1900	1901	**1902**
Wohnungen	2152	1366	1954	1471	1245	1704	**2322**
Läden	237	153	234	266	155	162	**183**
Reſtaurationen	12	6	10	7	4	12	**32**
Sonſtige Lokalitäten (Schulräume, Krankenzimmer)	121	26	30	23	206	217	**515**
Heizbare Zimmer	5845	4485	6741	5913	4862	6285	**7321**
Auf die Wohnung heizbare Zimmer	2.72	3.29	3.45	4.02	3.91	3.69	**3.15**

Die Dauer der zwiſchen der Bauerlaubnis, Rohbauabnahme und Gebrauchsabnahme liegenden Zeit geſtaltete ſich folgendermaßen:

Zwiſchen Bauerlaubnis und Rohbauabnahme lagen .... Tage	Zwiſchen Rohbau- und Gebrauchsabnahme lagen .... Tage							Zuſammen	
	bis 100	100 bis 150	150 bis 200	200 bis 250	250 bis 300	300 bis 350	350 bis 400 und mehr	1902	1901
25 bis 50	—	—	—	—	—	—	—	—	2
50 „ 100	—	4	11	—	3	—	—	18	18
100 „ 150	1	14	10	15	1	1	10	52	39
150 „ 200	—	5	8	3	3	—	—	19	21
200 „ 250	—	2	9	—	3	—	4	18	13
250 „ 300	—	1	2	2	1	—	5	11	7
300 „ 350	—	—	1	—	—	1	—	2	7
350 „ 400	—	—	—	1	2	—	—	3	5
400 „ 500	—	—	1	—	1	—	—	2	7
500 „ 600	—	—	—	—	—	1	—	1	4
600 „ 700	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Zuſammen 1902	1	27	42	21	14	3	19	127	.
Zuſammen 1901	6	22	33	15	22	6	19	.	123

Im Jahre 1902 ſind 2322 neue Wohnungen entſtanden. Seit dem Beginn dieſer Statiſtik, dem Jahre 1896, iſt dieſe Zahl noch nicht erreicht worden, im Jahre 1896 betrugen die neuen Wohnungen 2152, 1898: 1954, 1901: 1702, am weiteſten bleibt das Jahr 1900 mit nur 1245 Wohnungen zurück. Die 7321 heizbaren Zimmer laſſen ebenfalls die entſprechenden Zahlen der früheren Jahre hinter ſich zurück. Die durchſchnittliche Größe der Wohnungen iſt von 1899 bis 1902 von 4,02 auf 3,15 heizbare Zimmer geſunken.

Von 1000 neu entſtandenen Wohnungen hatten 1 Zimmer (und Küche) 1902: 116, 1901: 105, 1900: 125, 1899: 182, 1898: 207, 1897: 169, dagegen 2 Zimmer in den genannten Jahren rückwärts 323, 264, 183, 160, 230, 248 und 3 Zimmer 389, 371, 357, 312, 270, 362. Die größeren Wohnungen ſind weniger zahlreich gebaut worden als in den früheren Jahren.

The Bürgermeister

Jy 22 1903

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

Charlottenburger Statiſtik.

15. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1902.

(Zu- und Fortzüge, Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle)

und der

Grundbeſitzwechſel bis zum Jahre 1902.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1903.

Charlottenburger Statiſtik.

15. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1902.

(Zu- und Fortzüge, Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle)

und der

Grundbeſitzwechſel bis zum Jahre 1902.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1903.

Inhaltsüberſicht.

Seite

1. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

a) Die Bevölkerungszunahme . . . 1
b) Die Zu- und Fortzüge . . . 6
c) Die Eheſchließungen . . . 12
d) Die Geburten . . . 15
e) Die Sterblichkeit . . . 18
f) Allgemeine Überſicht nach Standesämtern . . . 31
g) Die Infektionskrankheiten . . . 32
h) Anhang. Auszüge aus den für die Deutſche Städteausſtellung in Dresden berechneten Tabellen . . . 35
2. Der Grundbeſitzwechſel . . . 44

1. Stand und Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1902.

a) Die Bevölkerungszunahme.

Die Stadt Charlottenburg zählte im Jahre 1801 3476 Einwohner, etwa 20 Jahre ſpäter (1822) 5815, im Jahre 1840: 7354 und 1861: 12431 Einwohner. Nach der Zählung im Jahre 1880 waren es 30483, 1890 bereits 76859, 1895: 132382 und 1900: 189305 Bewohner.

Dieſe Zahlen zeigen die raſche Entwickelung der Stadt. Anſchließend an dieſes Ergebnis von 1900 wurde im Wege der Fortſchreibung für Ende 1901 eine Bevölkerungsziffer von 195815 und für Ende 1902 eine ſolche von 202322 ermittelt. Die Zunahme betrug noch im letzten Jahre überhaupt 6507 und in Prozenten 3.32. Seit 1895 iſt ſie abſolut wie relativ in ſtändigem Rückgange begriffen, aber immer noch bedeutend.

Von dem Zuwachs der Bevölkerung im Jahre 1902 von 6507 Perſonen entfielen 2055 (31.58 Prozent) auf den Überſchuß der Geburten über die Sterbefälle und 4452 (68.42 Prozent) auf den Mehrzuzug über den Fortzug. Im Jahre 1901 waren es 31.51 bezw. 68.49 Prozent, 1899 46.1 bezw. 53.9 Prozent.

Nach den Monaten unterſchieden, ging die Bevölkerung in den Sommermonaten und auch im März zurück. Den größten Zuwachs brachte der Monat Oktober mit 5161 Perſonen, nächſt dieſem der April mit 1685 Perſonen. Der Geburtenüberſchuß war am ſtärkſten im Monat Juli.

Das Ergebnis der Perſonenſtandsaufnahme für die beiden Jahre 1901 und 1902 zeigt die Tabelle auf Seite 2 und 3. Wenn die Perſonenſtandsaufnahme auch nur die Wohnbevölkerung, und ſelbſt dieſe nur lückenhaft umfaßt, da ſie nur im ſteuerlichen Intereſſe durchgeführt wird und nicht beſondern Wert auf die Zahl der Kinder, Dienſtboten u. ſ. w. legt, ſo gewährt die Vergleichung der Ergebniſſe der beiden Jahre doch einen Überblick über die Vermehrung in den einzelnen Stadtbezirken. Der durchſchnittlichen Zunahme der Bevölkerung von 3.79 Prozent ſteht ein Stillſtand in den voll ausgebauten Stadtteilen der inneren Stadt, im Oſten und im Schloßviertel, andererſeits ein Bevölkerungszuwachs von 26.58 Prozent im Stadtviertel Lietzenſee, von 15.12 bezw. 23.23 Prozent im Stadtviertel Kurfürſtendamm 2 bezw. 3 gegenüber. Die Nachbargemeinden zeigen folgende Prozentſätze der Bevölkerungszunahme von Ende Oktober bis Ende Oktober des betreffenden Jahres:

Gemeinde	1898 auf 1899	1899 auf 1900	1900 auf 1901	1901 auf 1902
Berlin	2.47	2.32	0.58	1.00
Wilmersdorf	12.36	17.15	15.64	12.26
Friedenau	4.84	8.99	4.91	13.51
Schmargendorf	8.29	5.02	7.53	14.26
Grunewald	18.43	7.65	4.71	2.70
Schöneberg	7.67	10.92	9.06	7.47
Rixdorf	6.06	7.72	4.55	8.20
Charlottenburg	5.06	3.95	4.39	3.79

Die Wohnbevölkerung nach

Stadtbezirke	am 27. Oktober 1901			
	Grundſtücke	Haushaltungen	Einwohner	Davon Militärs in Kaſernen und Inſaſſen von Krankenhäuſern
Weſtend	187	633	4 020	1 363
Am Spandauer Berg	20	110	449	140
Schloßviertel 1	69	820	3 516	50
„ 2	30	517	2 078	—
„ 3	38	931	4 164	—
„ 4	47	988	4 580	635
„ 5	55	956	3 800	—
„ 6	37	767	2 928	—
„ 7	34	914	3 967	—
„ 8	74	1 337	5 151	—
„ 9	46	664	3 195	—
Am Lietzenſee	122	1 951	7 398	—
Kalowswerder	47	661	3 001	49
Am Nonnendamm	8	48	213	—
Am Königsdamm nördlich	15	117	506	—
„ ſüdlich	20	67	324	—
Martinikenfelde	46	419	1 709	—
Lützow 1	86	661	3 291	300
„ 2	43	838	3 784	—
„ 3	117	1 112	5 024	25
Halbinſel	70	573	2 480	—
Innere Stadt 1	56	889	3 679	—
„ 2	82	1 252	4 874	—
„ 3	107	1 342	5 598	—
„ 4	75	736	2 935	—
„ 5	94	971	3 640	—
„ 6	92	1 491	6 366	354
„ 7	51	761	3 144	—
„ 8	41	815	3 266	—
„ 9	41	812	3 327	—
„ 10	37	945	3 767	—
„ 11	54	1 254	5 413	—
„ 12	51	1 425	5 730	—
„ 13	45	934	3 703	—
Hochſchulviertel 1	52	470	2 195	—
„ 2	75	934	4 047	25
„ 3	43	652	2 728	—
„ 4	57	1 282	5 165	—
„ 5	53	1 035	4 209	—
„ 6	90	1 351	5 743	—
„ 7	73	617	2 330	—
Am Kurfürſtendamm 1	66	891	4 189	—
„ 2	72	789	3 950	—
„ 3	67	773	3 315	—
Oſtviertel 1	80	772	3 043	—
„ 2	112	1 311	5 229	14
„ 3	84	1 135	4 591	—
„ 4	84	1 124	4 762	—
„ 5	61	1 153	4 624	—
„ 6	38	678	2 926	—
„ 7	75	1 232	5 535	15
„ 8	62	662	3 079	—
Charlottenburg	3 281	45 572	192 680	2 970

der Perſonenſtandsaufnahme.

am 27. Oktober 1902

Grundſtücke	Haushaltungen	Einwohner			Davon Militärs in Kaſernen und Inſaſſen von Krankenhäuſern.
		männlich	weiblich	zuſammen	
191	654	2 589	1 635	4 224	1 578
19	102	187	216	403	—
73	994	1 792	1 896	3 688	46
30	538	1 113	1 185	2 298	—
38	991	2 100	2 086	4 186	—
47	930	2 496	1 978	4 474	635
55	1 002	1 878	2 030	3 908	—
37	742	1 354	1 456	2 810	—
36	1 043	2 224	2 327	4 551	—
75	2 075	2 521	2 724	5 245	-
46	672	1 450	1 798	3 248	173
152	2 482	4 288	5 077	9 365	—
48	668	1 430	1 452	2 882	51
8	46	115	97	212	—
15	121	252	221	473	—
20	65	165	142	307	--
47	479	913	925	1 838	—
91	744	1 694	1 951	3 645	376
51	960	2 152	2 172	4 324	—
111	1 133	2 092	2 982	5 074	400
70	574	1 213	1 273	2 486	—
59	963	1 829	2 147	3 976	—
82	1 122	2 425	2 476	4 901	—
105	1 361	2 729	2 930	5 659	—
75	738	1 460	1 496	2 956	—
96	906	1 758	1 993	3 751	43
90	1 486	2 960	3 296	6 256	344
57	886	1 755	1 897	3 652	—
40	807	1 557	1 736	3 293	—
43	905	1 837	1 823	3 660	—
37	925	1 835	1 875	3 710	—
54	1 267	2 717	2 728	5 445	—
53	1 471	2 897	2 928	5 825	—
42	965	1 810	1 973	3 783	—
55	473	873	1 386	2 259	—
78	951	1 624	2 437	4 061	—
43	663	1 134	1 579	2 713	—
57	1 329	2 389	2 661	5 050	—
56	1 086	2 111	2 266	4 377	—
88	1 399	2 713	3 131	5 844	—
73	621	984	1 386	2 370	—
66	896	1 556	2 593	4 149	—
78	924	1 622	2 920	4 542	—
72	930	1 657	2 428	4 085	—
80	772	1 036	2 028	3 064	19
104	1 345	1 993	3 398	5 391	—
85	1 147	1 501	3 108	4 609	—
82	1 113	1 654	3 097	4 751	60
63	1 189	1 890	2 888	4 778	—
38	699	1 118	1 819	2 937	—
73	1 242	2 127	3 277	5 404	—
62	668	1 143	1 939	3 082	—
3 346	48 264	90 712	109 262	199 974	3 725

Monate	Bevölkerungsſtand am Anfang des Monats	Geburten ausſchl. Totgeburten	Sterbefälle ausſchl. Totgeburten	Zuzüge	Fortzüge		Zunahme bezw. Abnahme der Bevölkerung		
					a) nach auswärts Gemeldete	b) ³/₄ des Fortzuges mit unbekanntem Ziel	durch Geburten	durch Zuzüge	überhaupt
Januar 1902	195 815	402	237	3461	2837	516	165	108	273
Februar „	196 088	389	205	3029	2498	534	184	— 3	181
März „	196 269	412	260	4367	5088	551	152	—1272	—1120
April „	195 149	376	189	9521	7030	993	187	1498	1685
Mai „	196 834	391	203	4241	3269	498	188	474	662
Juni „	197 496	384	213	3595	3564	580	171	— 549	— 378
Juli „	197 118	384	171	3823	4645	633	213	–1455	—1242
Auguſt „	195 876	393	189	3801	3468	533	204	— 200	4
September „	195 830	392	204	5707	4811	619	188	277	465
Oktober „	196 345	328	215	13464	7224	1192	113	5048	5161
November „	201 506	353	242	4025	2851	480	111	694	805
Dezember „	202 311	437	258	3032	2742	458	179	— 168	11
Januar 1903	202 322	434	229	3869	3185	530	205	154	359

Ende des Jahres	Ortsanweſende Bevölkerung	Zunahme gegen das Vorjahr		Dagegen Berlin	Mittlere Jahres-Bevölkerung
		überh.	Proz.	Proz.	
1886	45 600	8 800	17.0	3.66	44 000
1887	50 900	5 300	11.6	3.76	48 250
1888	57 400	6 500	12.8	4.03	54 150
1889	66 700	9 300	16.2	3.85	62 050
1890	76 900	10 200	15.3	3.26	71 800
1891	82 600	5 700	7.4	1.77	79 750
1892	89 800	7 200	8.7	0.98	86 200
1893	100 300	10 500	11.7	1.14	95 050
1894	114 800	14 500	14.5	0.91	107 550
1895	132 400	17 600	15.3	1.33	123 600
1896	149 100	16 700	12.6	2.44	140 750
1897	163 000	13 900	9.3	2.11	156 050
1898	174 500	11 500	7.1	2.63	168 500
1899	181 500	7 000	4.0	2.44	177 100
1900	189 200	7 700	4.2	2.32	184 000
1901	195 800	6 600	3.5	0.55	191 500
1902	202 300	6 500	3.3	1.18	197 500

Die Bevölkerung nach Alter und Familienſtand nach der Zählung vom 1. Dez. 1900.

Altersklaſſen	Männliche Bevölkerung					Weibliche Bevölkerung				
	Von 100 Männern gehören in nebenſtehende Altersklaſſe	Unter 100 Männern des bezeichneten Alters ſind				Von 100 Frauen gehören in nebenſtehende Altersklaſſe	Unter 100 Frauen des bezeichneten Alters ſind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden
0 bis 5 J.	11	100	—	—	—	9	100	—	—	—
5 „ 10 „	10	100	—	—	—	8	100	—	—	—
10 „ 15 „	8	100	—	—	—	7	100	—	—	—
15 „ 20 „	8	99.95	0.05	—	—	9	98.68	1.30	0.02	—
20 „ 30 „	24	75.81	23.98	0.15	0.06	25	65.53	33.56	0.57	0.34
30 „ 40 „	18	17.90	80.83	0.89	0.38	18	27.13	67.86	3.72	1.29
40 „ 50 „	11	8.06	89.14	2.11	0.69	11	18.85	65.48	13.98	1.69
50 „ 60 „	6	6.98	87.24	5.15	0.63	7	14.19	51.47	33.14	1.20
60 „ 70 „	3	5.95	79.92	13.49	0.64	4	12.96	29.46	56.89	0.69
über 70 J.	1	4.60	57.35	37.59	0.46	2	11.39	11.39	76.55	0.67
Zuſammen	100,00	59.13	38.99	1.66	0.22	100,00	58.02	32.73	8.62	0.63
Bevölkerung überhaupt	85 840	50 756	33 469	1 422	193	103 465	60 035	33 867	8 914	649

Das Wachstum in der Periode 1875/1900 und ſeine Zuſammenſetzung.

Volkszählungsperiode	Arten der Bevölkerungszahl	Bevölkerungszahl am		Zunahme	Von der Zunahme entfallen auf den Überſchuß der	
		Anfang der Periode	Ende der Periode neues Gebiet		Geburten, über Sterbefälle	Zuzüge über die Fortzüge
1875/1880	abſolute Zahlen	25 847	30 562	4 715	1 658	3 057
„ „	in $^0/_0$ der Bevölkerungszahl von 1900 (neues Gebiet)	13.7	16.1	2.49	0.88	1.61
1880/1885	abſolute Zahlen	30 562	42 371	11 809	1 893	9 916
„ „	in $^0/_0$ der Bevölkerungszahl von 1900 (neues Gebiet)	16.1	22.4	6.24	1.00	5.24
1885/1890	abſolute Zahlen	42 371	76 859	33 488	3 670	29 818
„ „	in $^0/_0$ der Bevölkerungszahl von 1900 (neues Gebiet)	22.4	40.6	17.69	1.94	15.75
1890/1895	abſolute Zahlen	76 859	132 382	55 523	7 747	47 776
„ „	in $^0/_0$ der Bevölkerungszahl von 1900 (neues Gebiet)	40.6	69.9	29.33	4.09	25.24
1895/1900	abſolute Zahlen	132 382	189 305	56 923	11 182	45 741
„ „	in $^0/_0$ der Bevölkerungszahl von 1900 (neues Gebiet)	69.9	100.00	30.07	5.91	24.16

b) Die Zuzüge und Fortzüge.

Die Geſamtzahl der Zuzüge belief ſich auf 62066 Perſonen, denen 50027 fortziehende Perſonen mit bekanntem Fortzugsziel und 10116 Perſonen gegenüber ſtanden, für welche die Angabe des neuen Wohnortes fehlte. Da für die Fortſchreibung angenommen wird, daß der vierte Teil der letztgenannten Perſonen nur innerhalb Charlottenburgs umzieht, ſo wurden 57614 Fortzüge berechnet. Der Zuzugsüberſchuß ſtellte ſich ſomit auf 4452 Perſonen.

Die größte Bewegung der Bevölkerung brachten die Monate April und Oktober mit 153 bezw. 217 von 1000 Zuzügen und 139 bezw. 147 von 1000 Fortzügen. Am niedrigſten ſtanden die Monate Februar und Dezember mit je 49 Promille bei den Zuzügen und 53 bezw. 56 bei den Fortzügen.

Das weibliche Geſchlecht war, wie auch in früheren Jahren, bei den Zu- wie Fortzügen bedeutend ſtärker vertreten. Unter den 62066 zugezogenen Perſonen waren 35197 weibliche und 26869 männliche, unter den 60143 Fortzügen 33611 weibliche und 26532 männliche. Dieſe größere Bewegung des weiblichen Geſchlechts war weſentlich durch die Dienſtboten beeinflußt, welche rund die Hälfte der zu- und abziehenden weiblichen Perſonen ſtellten. (Unter 35197 Zuzügen 17505 Dienſtmädchen, unter 33611 Fortzügen 16879.) Bei dem männlichen Geſchlecht ſtellten die Gehilfen, Geſellen, Kutſcher, Arbeiter u. ſ. w. 11166 der 26869 Zuzüge und 11445 der 26532 Fortzüge. In den Jahren 1901 und 1900 ſtellten dieſe Gruppen 10559 bezw. 12023 zuziehende und 11644 bezw. 11472 fortziehende Perſonen. In Berufsvorbereitung, in der Hauptzahl wohl Studenten, befanden ſich 3447 der Zuzüge, 1901: 3355, 1900: 2957 und 1899: 2768.

Monate	Von 1000 Zu- bez. Fortgezogenen entfielen auf die Monate		Zahl der Haushaltungen	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Januar	56	58	215	210
Februar	49	53	184	182
März	70	97	480	635
April	153	139	1128	937
Mai	68	65	301	223
Juni	58	72	229	273
Juli	62	91	186	283
Auguſt	61	69	266	254
September . . .	92	94	544	686
Oktober	217	147	1622	1067
November . . .	65	59	231	173
Dezember . . .	49	56	238	197
Zuſammen . . .	1000	1000	5624	5120

Überſichtlich zeigt den Anteil der einzelnen Berufsarten an den Zu- und Fortzügen die folgende Tabelle. Fällt hierbei das ſtarke Überwiegen der weniger gut ſituierten Bevölkerungsklaſſen auf, ſo iſt dabei doch zu berückſichtigen, daß dieſe Klaſſen auch in der Geſamtbevölkerung ſehr ſtark vertreten ſind und durch die Art ihres Arbeitsverhältniſſes mehr zur Wanderung gezwungen ſind. Die Angehörigen machten bei den Männern 116 Promille der Zu- und Fortzüge, bei den Frauen dagegen 222 Promille bei den Zuzügen und 224 Promille bei den Fortzügen aus.

Fortſetzung des Textes S. 12.

Männliches Geſchlecht.

Beruf		Von 1000 Zuzügen		Von 1000 Fortzügen	
		1902	1901	1902	1901
Handel und Induſtrie	Selbſtändige und leitende Beamte . .	49	50	40	40
	Angeſtellte und Bureau-Perſonal . . .	78	73	76	70
	Geſellen, Gehülfen, Lehrlinge	256	250	258	269
	Kutſcher, Stallknechte, Diener	70	68	70	69
	Arbeiter ohne nähere Bezeichnung . .	89	92	104	112
Verwaltungsbeamte, höhere		6	6	10	8
„ ſubalterne		15	17	14	12
„ untere		9	9	8	8
Rentiers und Penſionäre		15	13	13	11
Studenten, Kandidaten und in Berufsvorbereitung		128	130	128	119
Andere Berufe		169	175	163	167
Selbſttätige zuſammen		884	883	884	885
Angehörige		116	117	116	115
Zuſammen		1000	1000	1000	1000

Weibliches Geſchlecht.

Beruf	Von 1000 Zuzügen 1902	Von 1000 Zuzügen 1901	Von 1000 Fortzügen 1902	Von 1000 Fortzügen 1901
Angeſtellte im Handel	36	33	35	33
Arbeiterinnen	11	13	16	18
Dienſtmädchen	497	515	502	515
Andere Berufe	234	216	223	211
Selbſttätige zuſammen	778	777	776	777
Angehörige	222	223	224	223
Zuſammen	1000	1000	1000	1000

Berufsarten	Zuzüge				Fortzüge			
	1902	1901	1900	1899	1902	1901	1900	1899
Männliches Geſchlecht								
Selbſtändige in Handel und Induſtrie	1 310	1 288	1 185	1 102	1 065	1 021	919	935
Angeſtellte „ „ „ „	2 108	1 890	1 814	1 749	2 008	1 798	1 552	1 576
Gehülf., Geſell., Lehrl. i. Handel u. Induſtrie	6 888	6 447	7 064	6 417	6 845	6 960	6918	6 481
Kutſcher, Stallknechte, Diener	1 881	1 751	1 941	1 850	1 852	1 788	1 867	1 704
Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	2 397	2 361	3 018	2 409	2 748	2 896	2 687	2 449
Höhere Beamte	167	155	151	158	256	225	175	145
Subalterne Beamte	396	424	388	347	360	320	323	316
Untere Beamte	229	232	219	210	221	194	212	174
Rentiers, Penſionierte	410	337	342	402	356	284	292	251
Berufsvorbereitung	3 447	3 355	2 957	2 768	3 394	3 087	2 625	2 352
Andere Berufe	4 528	4 517	4 546	4 097	4 340	4 315	4 162	3 783
Angehörige, einzeln gemeldet	359	350	419	324	354	332	372	305
Angehörige in Haushaltungen	2 749	2 664	2 765	2 646	2 733	2 624	2 480	2 877
Zuſammen männl. Geſchlecht	26 869	25 771	26 809	24 479	26 532	25 844	24 584	22 848
Weibliches Geſchlecht								
Angeſtellte in Handel und Induſtrie	1 268	1 107	989	901	1 190	1 032	964	829
Arbeiterinnen	395	429	439	323	521	563	489	485
Dienſtmädchen	17 505	17 225	16 524	15 066	16 879	16 275	15 191	13 816
Andere Erwerbstätige	8 219	7 113	7 094	6 525	7 510	6 663	6 026	5 599
Angehörige, einzeln gemeldet	408	356	355	243	397	314	317	267
Angehörige in Haushaltungen	7 402	7 126	7 365	7 397	7 114	6 715	6 254	6 105
Zuſammen weibl. Geſchlecht	35 197	33 456	32 766	30 455	33 611	31 563	29 241	27 101
Zuſammen beide Geſchlechter	62 066	59 227	59 575	54 934	60 143	57 407	53 825	49 949
Haushaltungen	5 624	5 455	5 427	5 275	5 120	4 892	4 926	4 922
Beteiligung von Berlin	27 167	26 616	26 255	25 574	19 681	18 019	17 801	17 939
Zuzüge m. unbek. Herk., Fortz. m. unbek. Ziel	35	80	467	370	9 830	10 670	10 591	9 601

Umzüge von Haushaltungen und einzelnen Perſonen

Art der Umzüge	Im Jahre 1902	darunter April	darunter Oktober
Zahl der Umzugsmeldungen überhaupt	54 787	11 201	13 177
Davon betreffend einzelne Perſonen männl.	16 707	2810	3337
weibl.	23 368	4 142	4 304
Zuſammen	40 075	6 952	7 641
Davon betreffend Haushaltungen	14 712	4249	5536
mit Perſonen männl.	24 403	7258	9401
weibl.	26 810	7754	10238
Zuſammen	51 213	15012	19639
Umgezogene Perſonen überhaupt männl.	41 110	10068	12738
weibl.	50 178	11896	14542
Zuſammen	91 288	21 964	27 280

Herkunft bezw. Richtung	Zuzüge (nach Einrechnung der Fälle ohne näh. Angabe)	Fortzüge (nach Einrechnung der Fälle ohne näh. Angabe)	Mehrzuzug (+) Mehrfortzug (—)	
			1902	1901
Berlin	27179	23526	+ 3653	+ 4521
Spandau mit Spandauer Forſt	692	421	+ 271	+ 44
Potsdam	382	385	— 3	— 35
Tegel, Jungfernheide, Plötzenſee	105	124	— 19	— 6
Schöneberg	2160	2530	— 370	— 414
Wilmersdorf	2144	3084	— 940	— 1176
Kolonie Grunewald	266	271	— 5	— 68
Schmargendorf	41	91	— 50	+ 11
Friedenau	280	353	— 73	— 161
Andere Orte	28817	29358	— 541	— 896
Zuſammen 1902	62066	60143	+ 1928	.
„ 1901	59227	57407	.	+ 1820

Alter	Von je 1000 Zu- bezw. Fortgezogenen innerhalb jeden Geſchlechts entfallen auf die bezeichneten Altersklaſſen (nach Verteilung der Fälle ohne Altersangabe)					
	bei den Zuzügen			bei den Fortzügen		
	m.	w.	überh.	m.	w.	überh.
0/5	43	33	37	48	38	43
5/10	32	25	29	32	29	30
10/15	31	32	31	29	29	29
15/20	127	206	172	114	178	149
20/25	314	273	291	301	275	286
25/30	191	166	176	209	180	193
30/35	92	83	87	94	87	90
35/40	56	51	54	59	55	57
40/45	37	38	38	37	38	38
45/50	26	27	27	26	27	27
50/55	18	22	20	18	21	20
55/60	12	16	14	13	15	14
60/70	16	19	17	14	20	17
70 u. älter	5	9	7	6	8	7
Zuſam.	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Monat	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	a)	darunter			b) Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorbereitung Stud., Kandidaten pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		Selbſttätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbſtändige, leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehülfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſond. Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere														
Zuzüge im Jahre 1902. (62066 Perſonen, 5624 Haushaltungen.)																						
Januar	50	109	417	117	100	6	25	9	25	143	275	19	103	1398	1753	80	34	1164	26	284	2063	3461
Februar	57	117	365	109	77	4	32	7	14	60	233	22	77	1174	1591	74	21	1065	21	243	1855	3029
März	132	155	429	121	122	10	23	10	38	132	311	25	265	1773	1895	70	31	1221	21	678	2594	4367
April	261	357	831	182	439	26	65	55	62	603	552	77	573	4083	4006	153	34	2686	64	1368	5438	9521
Mai	67	131	515	173	247	11	25	16	12	233	314	26	149	1919	1882	112	25	1203	30	410	2322	4241
Juni	78	122	586	154	162	11	22	15	19	94	296	23	108	1690	1536	89	32	963	27	342	1905	3595
Juli	77	137	561	157	188	10	27	14	18	62	287	20	187	1745	1602	87	32	1027	32	444	2078	3823
Auguſt	74	130	574	144	164	16	20	17	20	90	338	19	127	1733	1674	106	33	1083	38	356	2068	3801
September	132	195	722	176	230	22	34	14	48	196	444	19	277	2509	2410	100	24	1499	32	756	3198	5707
Oktober	266	395	1148	299	435	35	77	54	115	1439	935	70	677	5945	5525	222	68	3443	71	1923	7519	13464
November	47	133	401	147	129	9	26	11	18	284	294	17	83	1599	2118	75	39	1355	23	285	2426	4025
Dezember	69	127	339	102	104	7	20	7	21	111	249	22	123	1301	1395	100	22	796	23	313	1731	3032
Zuſammen	1310	2108	6888	1881	2397	167	396	229	410	3447	4528	359	2749	26869	27387	1268	395	17505	408	7402	35197	62066
Fortzüge im Jahre 1902. (60143 Perſonen, 5120 Haushaltungen.)																						
Januar	52	144	483	117	157	17	20	7	19	137	267	29	126	1575	1642	77	43	1097	21	279	1942	3517
Februar	50	104	367	131	166	23	18	6	11	89	232	16	108	1321	1598	82	40	1092	16	270	1884	3205
März	121	189	505	147	167	36	49	19	48	543	455	27	304	2610	2273	105	31	1370	32	903	3208	5818
April	180	240	698	203	285	31	51	45	52	413	511	74	557	3340	3599	138	62	2451	75	1331	5005	8345
Mai	36	125	410	134	143	15	15	11	24	99	295	21	109	1437	2153	92	38	1473	26	312	2491	3928
Juni	64	152	567	170	226	32	39	8	20	120	334	20	162	1914	1997	96	28	1236	25	395	2417	4331
Juli	75	161	530	173	225	17	28	11	21	735	417	20	155	2568	2490	97	47	1672	27	395	2912	5480
Auguſt	53	114	550	144	200	13	14	13	24	601	340	39	109	2214	1620	101	42	975	27	313	1960	4174
September	169	221	651	178	240	16	53	30	59	166	472	24	311	2590	2071	117	40	1182	29	934	3034	5624
Oktober	178	292	1066	250	453	22	47	51	41	257	563	45	586	3851	3446	135	84	2185	63	1462	4971	8822
November	33	123	533	113	230	13	12	9	19	113	236	24	106	1564	1676	71	19	1181	25	253	1954	3518
Dezember	54	143	485	92	256	21	14	11	18	121	218	15	100	1548	1535	79	47	965	31	267	1833	3381
Zuſammen	1065	2008	6845	1852	2748	256	360	221	356	3394	4340	354	2733	26532	26100	1190	521	16879	397	7114	33611	60143

Herkunft, Richtung	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		c)	a)	Darunter			b) Angehörige		c)	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte all. Art																
	Selbſtändige, leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehülfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichng.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorbereitung, Studenten, Kandidat. pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete	Zuſammen	Selbſttätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete	Zuſammen	
Herkunft:	Zuzüge im Jahre 1902																					
Berlin	783	1035	2845	1046	579	64	111	114	150	615	1634	133	1367	10476	12641	783	194	8353	173	3877	16691	27167
Spandau, Spd. Forſt	6	14	97	11	43	2	2	1	3	4	46	3	34	266	341	20	3	275	2	83	426	692
Potsdam	4	22	42	18	7	2	9	4	3	17	32	5	14	179	160	13	1	100	2	41	203	382
Tegel, Jungfernh., Plötzenſ.	2	5	19	3	17	—	—	—	—	4	6	6	—	62	31	1	1	24	1	11	43	105
Schöneberg	81	43	160	57	48	3	11	10	13	48	116	11	154	755	1006	40	13	675	13	381	1400	2155
Wilmersdorf	74	55	137	53	58	8	11	10	16	45	127	11	164	769	941	35	19	618	20	409	1370	2139
Kolonie Grunewald	3	5	6	15	9	1	—	2	—	1	13	—	12	67	162	2	3	130	1	36	199	266
Schmargendorf	1	1	11	2	—	—	—	—	1	1	2	2	—	21	17	2	1	11	—	3	20	41
Friedenau	3	7	16	7	6	—	5	1	—	5	17	2	10	79	174	4	2	130	1	26	201	280
anderweitig	352	917	3550	667	1629	87	247	87	224	2707	2534	186	993	14180	11899	368	158	7179	195	2530	14624	28804
unbekannt	1	4	5	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	15	15	—	—	10	—	5	20	35
Zuſammen	1310	2108	6888	1881	2397	167	396	229	410	3447	4528	359	2749	26869	27387	1268	395	17505	408	7402	35197	62066
Richtung:	Fortzüge im Jahre 1902																					
Berlin	419	798	2001	731	648	29	78	83	71	367	1079	111	941	7356	9713	537	194	6740	133	2479	12325	19681
Spandau, Spd. Forſt	3	11	33	9	19	3	2	1	1	12	26	4	9	133	188	8	4	150	1	30	219	352
Potsdam	4	9	21	2	3	2	6	1	3	12	24	5	12	104	167	6	—	73	24	27	218	322
Tegel, Jungfernh., Plötzenſ.	5	5	11	1	10	—	2	—	—	4	8	5	4	55	32	1	1	25	1	16	49	104
Schöneberg	108	59	123	25	34	17	11	20	27	39	114	8	183	768	884	46	8	596	14	451	1349	2117
Wilmersdorf	124	66	116	35	49	15	22	20	37	40	176	7	230	937	970	28	8	658	12	661	1643	2580
Kolonie Grunewald	2	10	9	5	8	1	—	—	4	2	10	—	12	63	122	—	—	98	1	41	164	227
Schmargendorf	3	4	6	2	1	—	—	—	1	1	4	2	17	41	20	2	—	10	—	15	35	76
Friedenau	10	6	9	9	4	4	2	—	3	8	20	—	14	89	160	6	2	101	—	46	206	295
anderweitig	292	801	2402	446	1070	181	222	72	190	2641	2379	201	899	11796	9930	329	123	5923	195	2352	12477	24273
unbekannt	95	239	2114	587	902	4	15	24	19	268	500	11	412	5190	3914	227	181	2505	16	996	4926	10116
Zuſammen	1065	2008	6845	1852	2748	256	360	221	356	3394	4340	354	2733	26532	26100	1190	521	16879	397	7114	33611	60143

Überhaupt zogen zu oder fort 1899: 104883, 1900: 113400, 1901: 116634 und 1902: 122209 Perſonen. Ein Nachlaſſen der Bewegung im Vergleich zur Bevölkerungszahl iſt nicht zu beobachten, es kamen vielmehr auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung im Jahre 1899: 592 zu- oder fortziehende Perſonen, 1900: 616, 1901: 609 und 1902: 619 Perſonen. Das Umziehen innerhalb der Stadt umfaßte 1902: 91288 Perſonen, ſodaß im ganzen 213497 mal die Wohnung gewechſelt wurde, durchſchnittlich von jedem Bewohner mindeſtens ein Mal. Es bedeutet dies eine ſehr ſtarke Bewegung, deren Beobachtung und zum Teil namentliche Verfolgung für Zwecke der Verwaltung (Wahlberechtigung, Steuerzahlung) bedeutende Mühewaltungen verurſacht.

Den 62066 zugezogenen Perſonen ſtanden nur 5624 Haushaltungen gegenüber, den 60143 Fortzügen 5120 Haushaltungen. Auf eine zugezogene Haushaltung würden danach 11 und auf eine fortgezogene 12 Köpfe entfallen, was auf die große Zahl der einzeln lebenden Perſonen, beim weiblichen Geſchlecht auch auf den häufigen Stellenwechſel der Dienſtboten zurückzuführen iſt.

Die Zu- und Fortzüge nach dem bisherigen oder zukünftigen Wohnort betrachtet ergibt, daß faſt die Hälfte der Zuwanderung von Berlin kommt, aber nur etwa ein Drittel der Abwanderung dorthin geht, ſodaß Charlottenburg von dorther etwa 4000 Perſonen ſeines Einwanderungsplus erhielt. Spandau mit Spandauer Forſt gab ebenfalls mehr Perſonen hierher ab, als es von hier erhielt. Nach allen anderen Orten war die Abwanderung ſtärker als die Zuwanderung.

Die Tabelle auf Seite 9 veranſchaulicht dieſe Gegenüberſtellung. Indeſſen ſind hier alle als unbekannt wohin verzogenen Perſonen anteilig auf die einzelnen Orte verteilt. Wahrſcheinlich iſt der berechnete Mehrzuzug tatſächlich größer, der berechnete Mehrfortzug kleiner, als ihn die Tabelle gibt.

Faſt ein Drittel der Zugezogenen ſtand im Alter von 20—25 Jahren; dasſelbe war bei den Fortgezogenen der Fall. Das zweite Drittel ſtellten die Jahresgruppen 15 bis 20 und 25 bis 30. Bei dem weiblichen Geſchlecht war die Altersklaſſe 15 bis 20 Jahre weſentlich ſtärker vertreten als beim männlichen, während andererſeits die Anteile der Jahre 20 bis 40 das umgekehrte Verhältnis zeigten.

c) Die Eheſchließungen.

Vor den Standesbeamten in Charlottenburg wurden im Jahre 1902 nur 1636 Ehen geſchloſſen gegen 1753 im Jahre 1901 und 1659 zwei Jahre vorher. Die Zahl der heiratenden Perſonen auf 1000 Einwohner ſank dadurch auf 16.57 (18.03 bezw. 18.31 in den beiden Jahren vorher), und erreichte damit den niedrigſten Stand ſeit 1890. Eine Ergänzung dieſer Zahlen geben die Aufgebote, die erſt erkennen laſſen, wie viel Einwohner aus Charlottenburg heirateten. Die Geſamtzahl der Aufgebote belief ſich auf 3209 (1900: 3153 und 1899: 2931). In 653 Fällen wohnte kein Teil in Charlottenburg, in 969 Fällen waren beide Teile hier wohnhaft, in 757 bezw. 830 nur der Mann bezw. die Frau. Für die hieſige Bevölkerung kommen mithin wohl mit Sicherheit nur die 1726 (969 + 757) Fälle in Frage, in welchen beide Teile oder der Mann hier ſeinen Wohnſitz hatten (1900: 1674 und 1899: 1622 Fälle). Die 757 Männer, welche Frauen von auswärts heirateten, heirateten in 394 Fällen Frauen aus der näheren Umgegend — Berlin, Schöneberg, Wilmersdorf oder Grunewald. Die 830 auswärtigen Männer, welche hieſige Frauen heirateten, lebten in 549 Fällen ebenfalls in den eben erwähnten Nachbargemeinden.

Die Miſchehen haben in den letzten Jahren eine Steigerung nicht erfahren. Abſolut ſtellen ſich die Zahlen in den Jahren 1898 bis 1902 auf 242 bezw. 261 bezw. 252 bezw. 248 bezw. 235; auf alle Eheſchließungen bezogen machten ſie 15.7 bezw. 16.9 bezw. 15.2 bezw. 14.1 bezw. 14.4 Prozent aus.

Von den heiratenden Männern ſtanden 1087 (66 Prozent) im Alter von 20 bis 30 Jahren, von den Frauen waren 1314 (80 Prozent) noch nicht 30 Jahre alt.

Fortſetzung des Textes S. 15.

Im Jahre:	1899	1900	1901	1902
Aufgebotene Paare überhaupt	2931	3153	Material fehlt.	3209
Kein Teil in Charlottenburg wohnhaft	535	617		653
Beide Teile in Charlottenburg	890	971		969
Nur der Mann in Charlottenburg	732	703		757
Nur die Frau in Charlottenburg	774	862		830
Frau in Charlottenburg, Mann in Berlin	448	496		466
„ „ „ „ „ Schöneberg	36	47		53
„ „ „ „ „ Wilmersdorf	21	20		28
„ „ „ „ „ Grunewald	6	3		2
Mann in Charlottenburg, Frau in Berlin	329	312		326
„ „ „ „ „ Schöneberg	24	32		38
„ „ „ „ „ Wilmersdorf	20	27		27
„ „ „ „ „ Grunewald	9	6		3

Eheſchließungen.

Jahr	Überhaupt Eheſchließungen	Ev. Mann mit		Kath. Mann mit		Jüd. Mann mit		Heiratende auf 1000 Einwohner
		kathol. Frau	jüd. Frau	ev. Frau	jüd. Frau	ev. Frau	kathol. Frau	
1890	717	37	1	60	—	3	—	19.97
1891	805	42	1	57	—	1	—	20.19
1892	758	48	1	66	—	1	—	17.59
1893	821	51	1	69	—	1	—	17.28
1894	1000	69	3	94	1	—	—	18.60
1895	1069	63	1	94	—	5	1	17.30
1896	1229	81	3	102	—	3	3	17.46
1897	1370	66	4	117	—	7	1	17.56
1898	1545	115	2	116	2	7	—	18.34
1899	1548	102	6	138	1	13	1	17.49
1900	1659	98	1	141	1	10	1	18.03
1901	1753	94	—	140	—	12	2	18.31
1902	1636	103	4	124	—	4	—	16.57

Alter des Mannes in Jahren		Alter der Frau in Jahren						Zuſammen
		bis 20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr	
20—30	1896	73	746	73	2	—	—	894
	1897	73	814	78	6	1	—	972
	1898	85	845	91	1	1	—	1023
	1899	77	850	90	7	—	—	1024
	1900	88	908	101	4	—	—	1101
	1901	102	952	86	3	1	—	1144
	1902	98	896	92	1	—	—	1087
30—40	1896	13	87	103	16	—	—	219
	1897	11	178	91	12	—	—	292
	1898	22	248	114	16	—	—	400
	1899	20	253	96	17	1	1	388
	1900	19	258	110	16	1	—	404
	1901	20	288	119	17	—	—	444
	1902	19	267	115	15	—	—	416
40—50	1896	—	26	36	17	3	—	82
	1897	3	19	31	15	1	—	69
	1898	2	15	29	17	1	—	64
	1899	2	21	39	18	3	—	83
	1900	3	26	46	28	5	—	108
	1901	2	29	47	27	1	—	106
	1902	1	28	36	16	3	—	84
50—60	1896	—	4	5	11	3	—	23
	1897	—	2	10	14	3	—	29
	1898	—	6	10	23	4	—	43
	1899	—	6	11	16	4	—	37
	1900	—	3	8	19	3	—	33
	1901	—	6	15	16	7	1	45
	1902	—	4	13	21	3	1	42
60 u. mehr	1896	—	2	3	4	1	1	11
	1897	—	1	2	3	2	—	8
	1898	—	—	3	2	4	4	13
	1899	—	1	3	10	1	—	15
	1900	—	2	2	4	5	—	13
	1901	—	—	2	7	4	1	14
	1902	—	1	1	3	2	—	7
Zuſammen	1896	86	865	220	50	7	1	1229
	1897	87	1014	212	50	7	—	1370
	1898	109	1114	247	59	10	4	1543
	1899	100	1131	239	68	9	1	1548
	1900	110	1197	267	71	14	—	1659
	1901	124	1275	269	70	13	2	1753
	1902	118	1196	257	56	8	1	1636

Über Familienſtand und Beruf der Eheſchließenden ergeben die nachſtehenden Tabellen das Nähere. Auch 1902 entfiel wie früher über die Hälfte der Eheſchließenden auf Geſellen, Arbeiter und Dienſtboten.

Soziale Stellung der Eheſchließenden	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Selbſtändige (Seit 1902 auch Geſchäftsleiter) . .	137	166	136	242	205	273	224	266	292	248	428
Privatbeamte	22	43	55	57	81	101	93	119	137	129	145
Gehülfen, Geſellen, Fabrikarbeiter	401	444	592	524	694	853	978	896	1025	1104	765
Tagearbeiter	289	274	284	315	297	362	416	548	483	514	496
Dienſtboten	359	326	479	482	504	515	594	428	548	593	596
Militärperſonen, Beamte, Angehörige freier Berufsarten.	92	92	138	180	223	202	220	241	236	263	238
Rentner, Penſionäre . .	11	12	13	15	17	25	28	24	24	27	20
Sonſtige Perſonen . . .	205	285	303	323	437	409	537	574	573	628	584
Zuſammen	1516	1642	2000	2138	2458	2740	3090	3096	3318	3506	3272
Darunter Analphabeten	12	9	12	6	8	8	3	2	1	1	3

Eheſchließungen von Männern	mit						Zuſammen	
	Jungfrauen		Witwen		geſchiedenen Frauen			
	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902
Junggeſellen	1545	1453	56	33	27	29	1628	1515
Witwer	65	72	23	22	10	5	98	99
Geſchiedene Männer	19	18	6	2	2	2	27	22
Zuſammen	1629	1543	85	57	39	36	1753	1636

d) Die Geburten.

Abgeſehen von der kleinen Steigerung des Jahres 1901 ſind die Geburten ſeit 1898 ſtändig zurückgegangen. Beſonders ſtark war dieſer Rückgang im Jahre 1902 auf 4767 gegen 4845 im Vorjahr, 1898 waren noch 5051 Geburten zu verzeichnen. Demgemäß entfielen 1902 auch nur 24.14 Geborene auf 1000 Einwohner gegen 25.30 im Jahre vorher, 26.23 im Jahre 1900, 27.51: 1899 und 29.98: 1898. Überhaupt iſt die Geburtenziffer bereits ſeit 1891 von 38.73 Promille geſunken, weil die abſolute Zahl der Geburten bis 1898 zwar im Zunehmen begriffen war, aber hinter dem Wachstum der Geſamtbevölkerung zurückblieb. In Berlin betrug die Geburtenziffer 1876 noch 47.19 und im Jahre 1902 nur noch 26.89 Promille. Die unehelichen

Geburten (481) waren zwar nur um 4 höher als im Vorjahre und auf 1000 Einwohner entfielen ſogar nur 2.44 uneheliche Geburten (1901: 2.49), aber unter den Geborenen waren ſie mit 10.09 Prozent gegen 9.84 bezw. 9.12 Prozent in den Jahren 1901 und 1900 vertreten. Am niedrigſten war ſeit 1890 der Anteil der unehelichen Geburten im Jahre 1893 mit 7.92 Prozent. Die Totgeburten ſtanden abſolut wie auf die Zahl der Geborenen bezogen niedriger wie im Vorjahre und betrugen 2.71 Prozent aller Geborenen (1901: 2,82 Prozent).

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene				Überhaupt Geborene	Dav. Mehrgeburt. (Zahl d. Geborenen)						
										Zwillinge				Drillinge		
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			lebend		tot		lebend		tot
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.w.
1890	1247	1242	111	99	43	23	4	10	2779	36	28	3	5	—	—	—
1891	1458	1312	123	114	38	28	7	9	3089	45	29	3	1	2	1	—
1892	1453	1436	120	134	31	26	5	3	3208	23	28	1	—	—	—	—
1893	1666	1525	135	136	41	34	6	4	3547	42	46	4	2	—	—	—
1894	1779	1623	152	151	50	43	3	6	3807	52	36	3	1	—	3	—
1895	1935	1854	207	144	63	38	9	7	4257	42	38	2	2	2	1	—
1896	2135	2061	180	186	62	37	12	10	4683	47	59	5	1	—	—	—
1897	2255	2163	228	209	66	42	8	8	4979	30	46	2	2	2	1	—
1898	2243	2227	226	222	59	49	9	16	5051	52	50	2	2	2	1	—
1899	2192	2117	219	223	53	46	9	13	4872	41	57	5	1	—	—	—
1900	2216	2060	195	223	57	55	13	9	4828	58	61	3	8	—	—	—
1901	2204	2047	241	216	57	60	11	9	4845	34	52	6	4	2	1	—
1902	2124	2066	229	216	52	44	23	13	4767	50	68	5	5	—	—	—

Jahr	Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Totgeborene zuſammen	Auf 1000 Einw.			Von 100 Geborenen	
								Geborene	darunter			
	lebend	tot	zuſ.	lebend	tot	zuſ.			unehel.	tot	unehel.	tot
1890	2489	66	2555	210	14	224	80	38.70	3.12	1.12	8.06	2.88
1891	2770	66	2836	237	16	253	82	38.73	3.17	1.03	8.19	2.65
1892	2889	57	2946	254	8	262	65	37.22	3.04	0.75	8.17	2.03
1893	3191	75	3266	271	10	281	85	37.32	2.96	0.90	7.92	2.40
1894	3402	93	3495	303	9	312	102	35.40	2.90	0.95	8.20	2.68
1895	3789	101	3890	351	16	367	117	34.44	2.97	0.95	8.62	2.75
1896	4196	99	4295	366	22	388	121	33.27	2.76	0.86	8.29	2.58
1897	4418	108	4526	437	16	453	124	31.91	2.90	0.79	9.10	2.49
1898	4470	108	4578	448	25	473	133	29.98	2.81	0.79	9.36	2.63
1899	4309	99	4408	442	22	464	121	27.51	2.62	0.68	9.07	2.48
1900	4275	112	4387	418	22	440	134	26.23	2.39	0.73	9.12	2.78
1901	4251	117	4368	457	20	477	137	25.30	2.49	0.72	9.84	2.82
1902	4190	96	4286	445	36	481	132	24.14	2.44	0.68	10.09	2.71

Ehelich Geborene.

Religion der Mutter	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Evangeliſch	2557	2790	2989	3316	3643	3807	3856	3674	3656	3652	3548
Katholiſch	339	410	428	496	526	579	577	558	572	541	544
Sonſt chriſtlich	9	5	10	4	16	15	12	9	11	11	7
Jüdiſch	41	61	68	74	110	125	133	167	148	164	187
Zuſammen	2946	3266	3495	3890	4295	4526	4578	4408	4387	4368	4286

Unehelich Geborene.

Evangeliſch	225	219	268	316	326	389	397	392	365	395	402
Katholiſch	36	61	44	49	58	62	75	69	72	80	75
Sonſt chriſtlich	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Jüdiſch	—	1	—	2	4	2	1	3	2	2	4
Zuſammen	262	281	312	367	388	453	473	464	440	477	481

Soziale Stellung der Väter: a) der ehelich Geborenen.

Alle Geborenen	2946	3266	3495	3890	4295	4526	4578	4408	4387	4368	4286
Davon v. Selbſtändigen	410	617	480	601	534	662	576	626	690	590	896
„ Geſellen, Gehilfen, Arbeitern . . .	1906	1969	2269	2294	2719	2729	2883	2659	2690	2726	2496
„ Dienſtboten . .	78	116	129	142	165	154	148	146	54	131	118

Soziale Stellung der Mütter: b) der unehelich Geborenen.

Alle Geborenen	262	281	312	367	388	453	473	464	440	477	481
Davon v. Selbſtändigen .	14	—	4	18	8	18	10	6	8	10	31
Arbeiterinnen . .	95	115	117	128	157	146	197	187	182	175	162
„ Dienſtboten . . .	76	83	96	103	83	117	90	93	96	105	127

Soziale Stellung der Eltern (a und b zuſammen)

Alle Geborenen	3208	3547	3807	4257	4683	4979	5051	4872	4827	4845	4767
Davon v. Selbſtändigen .	424	617	484	619	542	680	586	632	698	600	927
„ Geſellen, Gehilfen, Arbeitern . . .	2001	2084	2386	2422	2876	2875	3080	2846	2872	2901	2658
Dienſtboten . . .	154	199	225	245	248	271	238	239	150	236	245

Der Konfeſſion nach waren von allen ehelichen Geborenen 3548 evangeliſch, 544 katholiſch, 187 jüdiſch, von den unehelichen 402 bez. 75 bez. 4.

Entſprechend dem Anteil an der Geſamtbevölkerung hatte mehr als die Hälfte der Geborenen Geſellen, Arbeiter oder Dienſtboten zu Eltern.

e) Die Sterblichkeit.

Das Jahr 1902 brachte 2585 Sterbefälle (ohne Totgeburten), alſo 55 Fälle weniger als im Jahre 1901. Auch dieſes Jahr blieb bereits um 141 Fälle hinter dem Vorjahre zurück. Infolgedeſſen ging die Sterblichkeit im Verhältnis zur mittleren Jahres-Bevölkerung auf 13.09 Promille herunter, bei Einrechnung der Totgeburten auf 13.76 Promille. Die Jahre 1901 und 1900 ſtellten 13.78 bezw 14.50 und 14.96 bezw. 15.68 Promilleſätze. Die Charlottenburger Sterblichkeitsziffer gehört damit zu den niedrigſten des Deutſchen Reichs; in Berlin betrug ſie 1902: 17.12 Promille.

Dieſe niedrige Ziffer iſt vorzugsweiſe durch den Rückgang der Geburtenziffer erreicht worden, da die Neugeborenen das größte Kontingent für die Sterblichkeit zu liefern pflegen.

Die Geſamtzahl der im erſten Lebensjahr Geſtorbenen ſtellte ſich auf 666 und

Jahr	Sterbefälle (ohne Totgeb.)			Auf 1000 Einw.		In Berlin auf 1000 Einw. mit Totgeb.
	m.	w.	zuſ.	ohne Totgeborenen	mit Totgeborenen	
1890	854	781	1635	22.77	23.89	22.53
1891	922	769	1691	21.20	22.23	21.95
1892	937	848	1785	20.71	21.46	21.23
1893	1126	971	2097	22.06	22.96	23.06
1894	1015	861	1876	17.44	18.39	19.82
1895	1226	1060	2286	18.49	19.44	21.24
1896	1192	1061	2253	16.01	16.87	19.03
1897	1319	1117	2436	15.64	16.44	18.69
1898	1270	1118	2388	14.17	14.96	18.24
1899	1473	1256	2729	15.41	16.09	19.66
1900	1417	1364	2781	14.96	15.68	19.97
1901	1330	1310	2640	13.78	14.50	18.97
1902	1354	1231	2585	13.09	13.76	17.12

Beruf des Vaters	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Geſtorben im 1. Lebensj.	735	853	781	937	883	930	856	865	803	852	**666**
Davon Vater Selbſt. in Beſitz, Beruf u. Erwerb (ſeit 1902 auch Geſchäftsleiter)	86	112	90	127	87	91	77	79	104	84	**108**
Davon Vater Geſellen, Gehülfen, Arbeiter, Lohndiener u. ſ. w.	526	558	541	594	579	606	551	550	586	551	**431**
Davon Vater Dienſtboten aller Art	64	64	54	88	69	80	61	76	59	69	**52**

blieb weit hinter jener der früheren Jahre zurück; im Jahre 1889 wurden bereits 695 Fälle gezählt, die im Jahre 1895 mit 937 den Höhepunkt erreichten. Bei Vergleichung der im erſten Lebensjahr Geſtorbenen mit den lebend Geborenen betrug die Sterblichkeit der ehelich Geborenen 127 Promille, bei den Unehelichen 301 Promille (1901: 161 bezw. 363 Promille). 1890 betrug die Sterbeziffer 235 bezw. 443 Promille.

Fortſetzung des Textes S. 29.

Jahr	Lebend geboren		Geſtorben im Alter bis 1 Jahr		Auf 1000 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1. Lebensjahre	
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
1890	2489	210	584	93	234.6	442.8
1891	2770	237	647	104	233.6	438.8
1892	2889	254	634	101	219.5	397.6
1893	3191	271	746	107	233.8	394.8
1894	3402	303	665	116	195.4	382.8
1895	3789	351	771	165	203.5	470.1
1896	4196	366	737	146	175.6	398.9
1897	4418	437	777	153	175 9	350.1
1898	4470	448	678	178	151.7	397.3
1899	4309	442	726	139	168.5	314.5
1900	4275	418	698	195	163.3	466.5
1901	4251	457	686	166	161.4	363 2
1902	4190	445	532	134	127.0	301.1

Monate	Es ſtarben (einſchl. der Totgeborenen) Kinder des erſten Lebensjahres in dem nebenbezeichneten Monate des Jahres										Zuſammen
	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	
Januar	52	50	59	56	66	63	66	73	56	59	600
Februar	52	50	58	55	65	63	66	71	60	54	594
März	65	63	73	69	83	79	83	73	67	93	748
April	60	58	67	64	76	72	76	71	72	72	688
Mai	65	62	73	68	82	78	82	47	93	91	741
Juni	58	55	65	61	73	69	73	70	58	77	659
Juli	100	96	113	106	127	121	127	110	119	128	1147
Auguſt	128	123	144	135	161	154	161	119	179	157	1461
September	88	84	99	93	111	105	111	127	97	94	1009
Oktober	62	60	70	66	78	75	78	97	64	60	710
November	51	49	58	55	65	62	65	59	60	64	588
Dezember	52	50	59	55	66	63	66	67	54	68	600
Zuſammen	833	800	938	883	1053	1004	1054	984	979	1017	9545

Die Sterbefälle nach Todes-

Todesurſachen	Jahre							
	0/1		1/5		5/10		10/15	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Maſern	7	4	5	7	—	—	—	—
Scharlach, Scharlach-Diphtherie	2	1	9	17	14	10	—	—
Geſichtsroſe, Wundroſe, Rotlauf	2	1	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	1	1	5	2	5	—	1	1
Bräune, Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhuſten, Stickhuſten, Stimmritzenkrampf	10	9	7	7	—	—	—	—
Rachitis	5	1	5	4	—	—	—	—
Influenza, Grippe	—	—	1	1	—	—	—	—
Fieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Eiterfieber	1	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	.	—	.	—	.	—	.	—
Blutvergiftung, Karbunkel, Furunkel	3	3	—	—	2	—	—	—
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	1	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	1	—	—	—
Syphilis	4	1	—	—	—	—	—	—
Ziegenpeter	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Leuchtgasvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens, Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenwürmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	—	—	—	—	—
Erſchießen	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennung, Verbrühung	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfrieren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken	—	—	—	—	—	—	—	—
Erhängen	—	—	—	—	—	—	—	—
Erſticken	1	3	—	—	—	1	—	—
Hitzſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—
Überfahren, Bruch, Sturz	1	—	—	1	—	—	—	—
Schußwunde	—	—	—	—	—	—	—	—
Schnittwunden, Bißwunden	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbſterdroſſelung	—	—	—	—	—	—	—	—
Zerſchmettern des Fußes	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensſchwäche	88	72	—	—	—	—	—	—
Schädelbruch	—	—	—	—	1	—	—	—
Bildungsfehler, Mißgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnkrämpfe, Zahndurchbruch	1	—	1	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	9	1	5	5	—	—	—	—
Offene Wirbelſäule	1	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung	17	11	3	4	—	—	—	—
Skrophuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenvereiterung, -entzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Erſchöpfung, Entkräftung	—	—	1	—	—	—	—	—
Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand, Hautbrand	—	—	—	—	—	—	—	—
Druckbrand	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwülſte	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—
Kropf	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutarmut	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Waſſerſucht	—	1	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	—	—	1	—	—	—	—
Zuckerharnruhr, Addiſonſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfsrachen	2	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—

urſachen und Alter im Jahre 1902

Jahre													
15/20		20/40		40/60		60 und älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1900	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	1	—	—	—	—	—	13	11	4	5	7	9
—	—	1	2	—	—	—	—	26	30	8	15	37	33
—	—	2	—	2	2	3	3	9	6	5	2	2	2
—	—	—	1	—	—	—	—	12	5	11	8	29	16
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	17	16	17	26	15	15
—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	—	—	—
—	—	3	—	5	1	4	4	13	6	9	11	18	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
.	—	.	5	.	—	.	—	.	5	.	5	.	2
—	—	1	1	2	2	—	—	8	6	7	7	11	15
—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	2	3	4	1
—	—	2	1	1	1	1	—	5	2	3	3	1	—
—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	4	3	—	3
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	2	^{1}2	3	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	2	2
—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	5	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	19	4
—	—	2	—	4	1	1	—	7	1	6	2	11	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	2	—	1	1	4	2	15	6	19	4
1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	15	4	17	1
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	88	72	95	88	78	70
—	—	3	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	4	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	13	8	5	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	20	15	29	29	36	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—
—	—	1	—	—	3	—	—	2	3	6	6	3	13
—	—	—	—	—	—	41	90	41	90	33	71	32	59
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	2	6	25	46	27	40	55	92	50	69	61	88
—	—	1	2	—	1	2	—	3	3	2	4		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	16	.	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	2	3	4	6
—	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2
—	.	—	—	1	1	—	1	1	3	—	3	1	2
1	—	—	2	7	7	3	6	11	16	3	6	9	9
—	—		—	—	—	1	—	1	—	1	3	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—

Todesurſachen	Jahre							
	0/1		1/5		5/10		10/15	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Geſchwüre	—	1	—	—	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung, -vereiterung	1	1	—	2	—	—	—	—
Schälblattern, Fiſchſchuppenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenausſchlag, Hauteiterung	1	—	—	—	—	—	—	—
Nabelentzündung	—	1	—	—	—	—	—	—
Chroniſche Herzmuskelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkvereiterung, Knochenentzündung, Knochenbruch	1	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	—	—	—	1	—	—	—	—
Chroniſcher Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkeiterung und Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzentzündung, Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzfehler, Herzleiden, Herzkrankheit, Baſedowſche Krankheit, Herzſchwäche	10	6	3	1	—	1	3	1
Herzlähmung, Herzverfettung, Arterien-, Herzverkalkung, Herzſchlag	5	2	1	2	—	1	1	—
Schlagader-, Blutgefäßverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	—
Aortenerweiterung, Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Verblutung d. Platzen einer Vene	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutgefäßverſtopfung und Lungenembolie	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	4	5	13	9	5	1	2	—
Tuberkulöſe Hirnhautentzündung	1	—	2	—	—	1	—	—
Waſſerkopf	1	1	2	—	—	—	—	—
Gehirnentzündung, Gehirnabſceß, Gehirnleiden, Gehirnwaſſerſucht	—	2	3	—	—	1	—	1
Gehirnerweichung, Gehirnlähmung	—	2	1	—	—	—	—	—
Gehirnſchlag, -blutung, Schlaganfall	—	—	—	—	—	—	1	—
Rückgratverkrümmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Geiſteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
Tobſucht und Kräfteverfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersblödſinn und Verblödung	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung, -lähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Eklampſie	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundſtarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinnbackenkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe, Schüttellähmung, Starrkrampf	42	28	10	6	—	2	—	—
Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	1
Nervenleiden	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopfſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhren-, Kehlkopf-, Halsentzündung	10	15	3	1	—	1	—	—
Bronchialkatarrh, Lungenkatarrh	11	11	2	4	—	—	—	—
Lungenentzündung	27	27	32	27	1	—	—	—
Lungenſchwindſucht	3	2	5	4	—	2	—	3
Lungenblutung	2	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem, Aſthma, Lungenerweitg.	—	—	—	—	1	—	—	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung, -ödem, Lungenſchlag ꝛc.	—	2	1	2	—	—	—	—
Bruſt- und Rippenfellentzündung	1	1	1	—	1	—	—	—
Windpocken	—	—	1	1	—	—	—	—
Bruſtwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre													
15/20		20/40		40/60		60 und älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1900	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	1	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	1
—	—	3	—	—	—	—	—	4	3	3	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
—	—	2	—	1	—	—	1	4	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	1	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	3	1	—	3	—	4	3	—	—	1	2
1	2	14	17	22	32	17	30	¹70	90	56	53	59	72
1	—	3	8	29	16	38	27	78	56	88	98	78	62
—	—	—	—	4	—	11	9	15	9	21	15	4	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
1	—	3	1	6	3	1	1	35	20	26	19	28	18
—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1	9	6
—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1
—	1	2	1	1	1	—	2	6	9	8	10	6	3
—	—	8	3	26	1	4	1	39	7	52	13	21	8
—	—	2	3	20	9	24	31	47	43	51	49	62	52
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	1	1	1	4	—	1	2	6	4	2	3	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	5	6	5	2
—	—	—	—	3	1	2	4	5	5	5	3	4	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
—	—	2	2	—	1	—	—	54	39	51	48	48	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2
—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	9	5	23	22	20	18	29	17
—	1	6	4	1	5	5	10	25	35	30	30	35	37
1	1	10	15	22	7	21	25	114	102	114	84	127	123
7	12	74	72	54	31	6	12	¹149	138	140	101	114	112
—	1	—	—	1	—	—	—	3	1	2	2	4	4
—	—	—	1	4	—	3	3	8	4	5	2	4	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
—	—	—	2	5	—	3	8	9	14	11	9	8	15
—	—	2	3	1	—	3	—	9	4	9	6	9	10
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—

Todesurſachen	Jahre							
	0/1		1/5		5/10		10/15	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zungenvereiterung, Mundentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibsentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmeinklemmung, eingekl. Bruch	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchlingung, Darmverengung	1	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchluß	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh, Magenerweichung	—	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenverengerung	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenverhärtung, Magenleiden	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenblutung	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	27	20	2	1	—	—	—	—
Brechdurchfall	34	22	1	1	—	—	—	—
Magendarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Blindarmentzündung, Darmſchleimhautentzündung	—	—	—	1	—	—	1	1
Magen-Darmkatarrh	27	17	—	2	—	—	—	—
Darm-, Unterleibsſchwindſucht, Geſchwüre	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkolik, Darmleiden	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfelltuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	1	2	3	1	—
Milzgeſchwulſt	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſteinleiden	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht	2	4	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberſchrumpfung, -Cirrhoſe, -Verhärtung	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden und Marasmus	1	—	—	—	—	—	—	—
Milzverhärtung	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarm- und Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
Urinverhaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkuloſe der Harnorgane	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenkatarrh, Blaſenleiden	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung. Bright'ſche Nierenkrankheit, Nierenſchwund, Niereneiterung	—	—	1	2	1	1	—	1
Nierentuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuben-, Bauchſchwangerſchaft	.	—	.	—	.	—	.	—
Abort	.	—	.	—	.	—	.	—
Krämpfe während der Entbindung	.	—	.	—	.	—	.	—
Gebärmutterblutung und -entzündung	.	—	.	—	.	—	.	—
Eierſtocksgeſchwulſt	.	—	.	—	.	—	.	—
Entbindung	.	—	.	—	.	—	.	—
Extrauterinſchwangerſchaft	.	—	.	—	.	—	.	—
Fehlgeburt	.	—	.	—	.	—	.	—
Verblutung	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbekannt	8	4	1	1	—	1	—	—
Zuſammen 1902	378	283	127	119	34	26	11	9
„ 1901	444	412	134	126	23	31	9	15
„ 1900	455	428	167	155	52	33	12	13

Jahre													
15/20		20/40		40/60		60 und älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1900	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1
—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	4
—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	3	3	3	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	8
—	—	—	—	3	1	—	1	3	2	2	1	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
—	—	3	—	2	1	2	1	36	23	55	61	74	65
—	—	—	—	—	—	—	—	35	23	48	74	65	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	1	7	5	3	2	2	—	13	10	8	3	8	3
—	1	—	—	1	—	1	1	29	21	39	23	35	30
—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	4	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	4	5	17	2	6	—	2	12	33	11	33	11	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	1	1	2	3	—	4	3	1	6	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	2	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	4
—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	3	1	11	2
—	—	3	2	10	3	6	3	20	8	11	8	—	2
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	3	1	2	2	2	2	7	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	—	2	—
2	—	5	5	16	9	13	12	38	30	30	32	34	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	2	.	2
.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	1
.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	2
.	1	.	1	.	—	.	—	.	2	.	1	.	—
.	—	.	—	.	2	.	—	.	2	.	3	.	1
.	—	.	—	.	1	.	—	.	1	.	—	.	—
.	—	.	1	.	—	.	—	.	1	.	—	.	—
.	—	.	2	.	—	.	—	.	2	.	—	.	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—
—	—	2	4	3	8	2	2	16	20	22	14	19	^{1}19
18	30	192	202	313	216	280	346	^{2}1353	1231	—	—	—	—
23	25	161	197	282	187	259	307	—	—	1335	^{1}1303	—	—
15	18	172	188	282	198	265	329	—	—	—	—	1420	^{1}1362

Sterbefälle nach

Stadtbezirke	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli	
	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr
Weſtend	8	5	7	1	4	—	4	—	5	1	5	—	4	—
Spandauer Berg .	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel 1 .	4	2	8	1	14	3	9	2	5	3	6	3	6	—
„ 2 .	—	—	2	1	2	—	2	1	2	1	2	—	1	—
„ 3 .	6	—	7	3	4	2	5	1	5	1	10	3	8	5
„ 4 .	3	—	2	—	9	3	2	1	2	1	—	—	4	1
„ 5 .	5	3	5	1	9	5	7	1	6	2	4	1	6	2
„ 6 .	8	5	4	1	5	2	1	1	2	—	5	2	2	1
„ 7 .	6	1	4	2	7	1	2	—	4	2	2	—	2	1
„ 8 .	10	3	5	3	7	3	6	4	3	1	4	—	4	3
„ 9 .	6	1	7	—	6	2	6	3	6	2	4	2	7	1
Lietzenſee . . .	15	2	7	2	12	7	6	3	8	3	8	1	5	1
Kalowswerder . .	8	2	2	—	8	7	8	2	5	1	4	1	5	1
Nonnendamm . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Königsdamm S. .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ N. .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
Martinikenfelde .	5	2	—	—	5	3	1	1	1	—	4	—	—	—
Lützow 1 . . .	9	—	8	1	14	1	7	—	4	1	8	2	7	1
„ 2 . . .	5	1	5	1	2	—	6	1	4	1	3	2	4	1
„ 3 . . .	6	1	8	1	12	4	3	—	6	—	3	1	5	1
Halbinſel . . .	4	1	2	—	1	—	—	—	3	1	2	—	1	—
Innere Stadt 1 .	3	1	2	—	2	—	5	2	2	—	5	2	3	—
„ „ 2 .	5	1	5	—	6	1	4	2	1	—	9	3	2	2
„ „ 3 .	10	4	10	2	9	2	5	2	11	3	10	2	11	7
„ „ 4 .	10	5	9	4	5	1	7	2	5	2	2	2	3	1
„ „ 5 .	7	1	6	1	4	1	4	—	5	1	7	5	2	—
„ „ 6 .	12	4	14	4	18	2	13	4	9	6	14	6	9	4
„ „ 7 .	6	2	1	1	2	—	2	—	5	—	5	4	2	1
„ „ 8 .	5	1	5	3	5	3	7	2	1	—	1	—	2	—
„ „ 9 .	3	1	—	—	3	—	—	—	6	2	3	2	—	—
„ „ 10 .	3	2	1	—	5	2	1	—	3	1	3	—	5	3
„ „ 11 .	5	2	5	1	6	2	4	1	6	3	5	1	5	—
„ „ 12 .	8	3	6	2	11	2	3	1	8	2	6	5	2	2
„ „ 13 .	3	1	3	—	5	1	2	—	3	1	10	1	1	—
Hochſchulviertel 1 .	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—
„ 2 .	2	1	2	—	—	—	2	—	3	—	5	1	—	—
„ 3 .	2	—	1	—	3	1	1	—	1	—	2	—	2	—
„ 4 .	1	—	3	1	4	—	5	—	2	—	1	—	3	—
„ 5 .	3	1	5	2	8	3	3	1	4	—	9	4	3	1
„ 6 .	8	2	4	1	6	2	6	1	2	1	1	—	4	2
„ 7 .	2	—	1	—	3	—	2	1	3	1	2	1	1	—
Kurfürſtendamm 1	1	—	3	—	2	—	3	1	3	—	1	—	2	—
„ 2	5	—	6	—	5	1	4	1	7	1	5	—	4	1
„ 3	4	—	—	—	4	1	2	1	4	1	2	1	3	—
Oſtviertel 1 . .	3	—	1	—	2	—	—	—	5	1	1	—	—	—
„ 2 . .	6	—	6	—	6	1	10	1	3	—	5	2	7	—
„ 3 . .	1	—	2	1	2	1	3	1	6	1	3	1	2	—
„ 4 . .	2	—	2	—	4	—	3	—	6	1	1	—	2	—
„ 5 . .	2	—	5	—	2	—	4	—	1	1	1	—	3	—
„ 6 . .	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	1	2	—
„ 7 . .	5	1	5	1	2	—	3	—	4	2	3	—	3	—
„ 8 . .	2	—	3	1	—	—	1	—	3	2	4	—	1	—
Ohne Angabe . .	—	—	—	—	—	—	2	—	7	1	9	1	9	3
Charlottenburg	238	62	205	43	260	71	189	45	202	55	213	64	171	46

Stadtbezirken 1902.

August		September		Oktober		November		Dezember		Zuſ. 1902		Zuſ. 1901		Zuſ. 1900	
alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr
1	—	4	—	5	—	5	—	5	—	57	7	59	13	61	9
—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	5	2	5	1	8	2
8	1	5	1	4	1	1	—	8	1	78	18	75	22	85	34
2	1	1	—	3	1	2	2	3	2	22	9	45	22	59	29
7	4	7	3	8	3	7	1	9	5	83	31	69	30	101	54
4	3	6	3	6	3	4	2	1	—	43	17	56	21	65	29
5	1	5	2	3	—	10	2	7	1	72	21	64	26	77	39
5	2	4	1	3	—	5	1	4	2	50	18	60	27	69	38
4	—	8	6	6	1	9	3	10	5	64	22	55	23	94	39
3	2	5	1	6	2	5	3	2	1	60	26	90	45	88	37
12	6	3	1	5	1	9	2	7	3	76	24	89	30	63	21
7	4	3	—	5	1	8	2	12	4	96	30	77	21	38	10
1	—	3	2	3	2	7	3	4	2	58	23	49	26	60	26
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	1	6	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	2	6	5
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	4	4	2	2
7	3	—	—	1	1	2	—	4	1	30	11	21	11	28	11
9	1	7	1	10	1	10	1	8	—	101	10	84	13	74	9
4	—	4	2	3	2	7	2	11	2	58	15	57	21	72	36
6	—	6	1	8	3	6	1	6	2	75	15	79	23	89	28
2	1	1	—	1	—	2	1	6	1	25	5	28	9	27	6
4	1	—	—	3	1	3	1	3	—	35	8	44	15	44	15
2	1	5	2	5	1	4	2	2	—	50	15	60	22	67	21
6	2	6	3	3	1	6	2	12	3	99	33	105	48	106	40
7	4	4	1	4	—	5	1	12	3	73	26	58	22	65	23
5	1	4	1	2	1	9	1	6	1	61	14	71	22	66	14
5	1	13	1	45	11	39	6	21	9	212	58	149	42	122	34
1	—	7	1	2	2	3	1	4	—	40	12	62	26	53	19
4	1	2	—	3	1	3	—	7	3	45	14	31	7	45	13
4	2	6	2	3	2	2	1	4	—	34	12	52	19	67	21
3	1	10	3	2	1	3	1	4	3	43	17	62	31	68	29
6	1	3	—	1	1	4	—	8	3	58	15	93	37	83	31
7	—	4	2	7	2	4	2	8	3	74	26	67	27	67	25
2	—	2	—	1	—	2	1	4	2	38	7	39	17	41	9
3	—	2	1	2	—	4	1	—	—	20	2	26	6	22	3
3	1	3	1	3	—	3	—	3	—	29	4	36	8	35	2
1	—	—	—	1	—	1	—	3	—	18	1	32	1	25	3
2	1	3	—	7	1	2	—	2	1	35	4	53	17	65	13
2	1	4	—	3	1	3	—	4	—	51	14	44	14	42	12
4	1	7	—	5	1	3	1	5	—	55	12	58	17	61	18
3	—	3	—	1	—	2	—	4	—	27	3	28	3	40	8
1	—	4	1	2	1	1	—	2	—	25	3	32	5	34	10
8	1	8	—	4	—	4	—	5	1	65	6	49	4	12	2
1	—	5	—	2	—	—	—	1	—	28	4	37	6	34	3
—	—	2	—	—	—	5	2	2	—	21	3	25	6	23	3
3	3	3	1	9	1	3	—	6	1	67	10	53	4	64	7
1	—	3	—	3	1	3	—	4	—	33	6	34	7	45	6
1	—	4	—	—	—	4	2	4	—	33	3	39	12	43	3
3	—	1	—	4	—	3	1	4	1	33	3	25	3	46	10
1	1	3	1	3	—	4	1	2	—	21	4	27	5	28	4
1	1	4	1	3	—	3	—	3	—	39	6	41	5	64	8
—	—	3	—	2	—	3	—	2	—	24	3	13	1	24	3
6	2	2	—	—	—	2	—	—	—	37	7	23	5	10	5
189	57	204	46	215	52	242	54	258	66	2586	661	2640	855	2783	883

Sterblichkeit der Stadtbezirke (ausſchl. Militär und größere Krankenanſtalten):

Reihenfolge der Sterblichkeit 1902	1901	Stadtbezirke	Von 1000 Einwohnern ſtarben 1902	1901	1902 gegen 1901 mehr (+) bezw. weniger (—)
1	7	Kurfürſtendamm 1	6.03	7.64	— 1.61
2	34	Königsdamm ſüdlich	6.51	15.43	— 8.92
3	25	Hochſchulviertel 3	6.63	11 73	— 5.10
4	21	Kurfürſtendamm 3	6.85	11.16	— 4.31
5	4	Oſtviertel 7	6.85	6.52	+ 0.32
6	10	Hochſchulviertel 2	6.89	8.95	— 2.06
7	6	Oſtviertel 1	6.90	7.56	— 0.66
8	3	„ 5	6.91	5.41	+ 1.50
9	16	Hochſchulviertel 4	6.93	10.26	— 3.33
10	9	Oſtviertel 4	7.03	8.19	— 1.16
11	11	„ 6	7.15	9.23	— 2.08
12	5	„ 3	7.16	7.41	— 0.25
13	1	„ 8	7.79	4.22	+ 3 57
14	27	Innere Stadt 1	8.80	11.96	— 3.16
15	26	Hochſchulviertel 1	8.85	11.85	— 3.00
16	14	Kurfürſtendamm 2	9.25	9.62	— 0.37
17	35	Innere Stadt 9	9.29	15.63	— 5.34
18	15	Hochſchulviertel 6	9.41	10 10	— 0.69
19	51	Schloßviertel 2	9.57	21.66	— 12.09
20	19	Innere Stadt 13	10.04	10.53	— 0.49
21	22	Halbinſel	10.06	11.29	— 1.23
22	30	Innere Stadt 2	10 20	12.31	— 2.11
23	17	Lietzenſee	10.25	10.27	— 0.02
24	8	Königsdamm, nördlich	10.57	7.91	+ 2.66
25	41	Innere Stadt 11	10 65	17.18	— 6.53
26	47	„ „ 7	10.95	19.72	— 8.77
27	32	Schloßviertel 4	11.20	14.20	— 3.00
28	28	Hochſchulviertel 7	11.39	12.02	— 0.63
29	42	Schloßviertel 8	11.44	17.47	— 6.03
30	38	Innere Stadt 10	11.59	16.46	— 4.87
31	18	Hochſchulviertel 5	11.65	10.45	+ 1.20
32	13	Oſtviertel 2	11.87	9.59	+ 2.28
33	20	Spandauer Berg	12.41	11.14	+ 1.27
34	23	Innere Stadt 12	12.70	11.69	+ 1.01
35	33	Lützow 2	13.41	15.06	— 1.65
36	12	Innere Stadt 8	13.67	9.49	+ 4.18
37	31	Schloßviertel 7	14.06	13.86	+ 0.20
38	2	Nonnendamm	14.15	4.69	+ 9.46
39	36	Lützow 3	16.05	15.80	+ 0.25
40	29	Martinikenfelde	16.32	12.28	+ 4.04
41	46	Innere Stadt 5	16.45	19.51	— 3.06
42	45	„ „ 3	17.49	18.76	— 1.27
43	24	Lützow 1	17.74	11.70	+ 6.04
44	49	Schloßviertel 6	17.79	20.49	— 2.70
45	40	„ 5	18.42	16.84	+ 1.58
46	39	„ 3	19.83	16.57	+ 3.26
47	37	Kalowswerder	20.49	16 26	+ 4.23
48	44	Weſtend	20.79	17.69	+ 3.10
49	50	Schloßviertel 1	21.14	20.77	+ 0.37
50	48	Innere Stadt 4	24.70	19.76	+ 4.94
51	52	Schloßviertel 9	24 72	27.86	— 3.14
52	43	Innere Stadt 6	30 95	17.63	+ 13.32
		Durchſchnitt der Stadt	12.46	13.10	— 0.64

Sterblichkeit der Stadtviertel.

Reihenfolge der Sterblichkeit 1902	Reihenfolge der Sterblichkeit 1901	Stadtviertel	Von 1000 Einwohnern ſtarben 1902	Von 1000 Einwohnern ſtarben 1901	1902 gegen 1901 mehr(+) bezw. weniger (—)
1	2	Am Kurfürſtendamm	7.44	9.34	— 1.90
2	1	Oſtviertel	7.84	7.32	+ 0.52
3	5	Hochſchulviertel	8.77	10.50	— 1.73
4	6	Halbinſel.	10.06	11.29	— 1.23
5	3	Am Nonnendamm und Königsdamm nördl. u. ſüdl.	10.08	9.59	+ 0.49
6	4	Lietzenſee.	10.25	10.27	— 0.02
7	9	Innere Stadt	14.75	15.43	— 0.68
8	8	Lützow	15.57	14.52	+ 1.05
9	12	Schloßviertel	16.30	18.35	— 2.05
10	7	Martinikenfelde	16.32	12.28	+ 4.04
11	11	Weſtend, Spandauer Berg	19.68	16.74	+ 2.94
12	10	Kalowswerder	20.49	16.26	+ 4.23
		Durchſchnitt der Stadt	12.46	13.10	— 0.64

Die Sterbefälle der Kinder im erſten Lebenjahre nach Monaten für die Jahre 1891 bis 1900 betrachtet zeigen, daß in den Sommermonaten Juli und Auguſt die Kinderſterblichkeit am höchſten iſt, hervorgerufen durch die Verdauungskrankheiten, welche erfahrungsgemäß zur warmen Jahreszeit beſonders ſtark hervortreten. Recht ſtark beteiligt iſt auch der Monat September, die wenigſten Sterbefälle weiſen die Wintermonate November bis Februar auf. Die einzelnen Jahre zeigen keine bemerkenswerte Abweichung.

Insgeſamt ſtarben in den 10 Jahren 1891 bis 1900 9545 Kinder des erſten Lebensjahres, denen 41336 Geburten gegenüberſtanden, die Totgeburten in beiden Fällen mitgerechnet. Hieraus ergibt ſich eine durchſchnittliche Sterblichkeit der Geborenen von 23.09 von 100. An dieſem Satze ſind naturgemäß die Monate Juli, Auguſt und September am ſtärkſten beteiligt. Die Anteile der einzelnen Monate betragen:

Januar	1.45	Mai	1.79	September	2.44
Februar	1.44	Juni	1.59	Oktober	1.72
März	1.81	Juli	2.78	November	1.42
April	1.66	Auguſt	3.54	Dezember	1.45
				Zuſammen	23.09

Die Todesurſachen zeigt die von dem Städtiſchen Statiſtiſchen Amte an der Hand der Totenſcheine hergeſtellte Tabelle (S. 20—25.). Die folgende kleine Überſicht iſt aus den etwas abweichenden Auszählungen des Königl. Statiſtiſchen Amtes gewonnen worden. Nach ihr ſind im Jahre 1902 bei vielen wichtigen Todesurſachen die Sterbefälle, auf 1000 Einwohner berechnet, zurückgegangen, zum Teil recht erheblich. So betrug die Sterblichkeitsziffer bei angeborener Lebensſchwäche nur 0.99 gegen 1.28 im Jahre 1901 und 1.22 in dem Jahre vordem. Seit 1893 iſt dieſe Ziffer von 2.60 ſtändig heruntergegangen, nur das Jahr 1901 brachte eine kleinere Steigerung. Beſonders ſtark war der Rückgang der Sterblichkeit auf 0.30 (0.65 im Jahre 1901) bei einheimiſchem Brechdurchfall und auf 0.49 (1.11 im Vorjahre) bei Kinderdiarrhöe; Diphtherie und Croup, die ſchon 1901 die außergewöhnlich niedrige Sterblichkeitsziffer von 0.12 aufwieſen, waren 1902 ſogar nur mit 0.10 vertreten, eine ſehr erhebliche Abnahme. Die

Sterblichkeitsziffer der Herzkrankheiten ſtellte ſich auf 0.93, alſo niedriger als in den beiden Vorjahren (0.97 bezw. 0.98), ging aber über die anderen Jahre hinaus. Ebenſo war die Ziffer geſunken für Krämpfe — 0.40 gegen 0.50 im Vorjahre — und Selbſtmorde — 0.24 bezw. 0.25 —. Zugenommen hat die Sterblichkeit bei Altersſchwäche (0.56 gegen 0.52 im Vorjahre), Tuberkuloſe (1.57 bezw. 1.44), Krebs (0.88 bezw. 0.79), Apoplexie (0.74 bezw. 0.73), Luftröhren- und Lungenkrankheiten (2.05 bezw. 2.04), Gehirnkrankheiten (0.51 bezw. 0.50) und Nierenkrankheiten (0.42 bezw. 0.37).

Todesurſachen auf 1000 Einwohner	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Angebor. Lebensſchwäch., Atrophie	2.49	2.60	2.00	2.01	1.75	1.64	1.57	1.46	1.22	1.28	0.99
Altersſchwäche .	0.93	0.48	0.67	0.66	0.43	0.61	0.43	0.53	0.54	0.52	0.56
Diphtherie, Croup	0.92	1.36	0.43	0.36	0.17	0.35	0.45	0.40	0.27	0.12	0.10
Einheim. Brechdurchfall . . .	1.53	1.46	1.64	1.71	0.93	0.94	0.65	0.73	0.74	0.65	0.30
Kinder-Diarrhöe .	1.73	1.63	1.30	1.55	1.29	1.29	1.13	0.96	1.21	1.11	0.49
Tuberkuloſe . .	1.79	2.03	1.28	1.46	1.46	1.48	1.43	1.62	1.50	1.44	1.57
Krebs	0.69	0.45	0.55	0.76	0.62	0.69	0.66	0.75	0.88	0.79	0.88
Apoplexie . . .	0.69	0.93	0.82	1.06	0.84	0.75	0.90	0.91	0.87	0.73	0.74
Luftröhren- und Lungenkrankh. .	2.37	3.20	2.32	2.46	2.66	2.21	1.72	2.30	2.47	2.04	2.05
Herzkrankheiten .	0.71	0.80	0.70	0.58	0.61	0.45	0.72	0.81	0.97	0.98	0.93
Gehirnkrankheiten	1.13	0.99	0.86	0.90	0.68	0.85	0.64	0.68	0.43	0.50	0.51
Nierenkrankheiten	0.33	0.32	0.40	0.40	0.41	0.44	0.46	0.35	0.34	0.37	0.42
Krämpfe . . .	1.50	1.72	1.59	1.38	1.17	1.10	0.76	0.74	0.55	0.50	0.40
Selbſtmorde . .	0.43	0.31	0.35	0.40	0.47	0.33	0.30	0.27	0.26	0.25	0.24
Alle and. Urſach.	3.47	3.78	2.53	2.80	2.52	2.51	2.35	2.90	2.71	2.50	2.91
Zuſammen	20.71	22.06	17.44	18.49	16.01	15.64	14.17	15.41	14.96	13.78	13.09

Die Sterblichkeit nach Stadtbezirken und den Monaten des Jahres iſt aus der Tabelle auf den Seiten 26 und 27 erſichtlich. Die meiſten Sterbefälle kamen in den Monaten Januar, März, November und Dezember vor. Der Anteil der Stadbezirke in den einzelnen Monaten iſt verſchieden je nach der Zuſammenſetzung der Bevölkerung. Auf Seite 28 und 29 ſind die Sterbefälle mit der durch die Perſonenſtandsaufnahmen der Jahre 1901 und 1902 ermittelten Bevölkerung der Stadtbezirke und Stadtviertel verglichen. Danach kamen im Jahre 1901: 13.10 und 1902: 12.46 Sterbefälle auf 1000 Bewohner der ganzen Stadt, das Jahr 1902 ſtand alſo um 0.64 Promille hinter dem Vorjahre zurück. Die wenigſten Sterbefälle kamen im Bezirk Kurfürſtendamm 1 (6.03 auf 1000 Einwohner), die meiſten im Bezirk 6 der Inneren Stadt (30.95) vor. In 21 Bezirken hat die Sterblichkeit gegen das Vorjahr zugenommen, in 31 iſt ſie geſunken. Der Rückgang iſt am größten im Bezirk Schloßviertel 2 (12.09 Promille), die Zunahme im Bezirk Innere Stadt 6 (13.32 Promille).

f. Allgemeine Überſicht nach Standesämtern 1902.

Standesämter			Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Zuſammen	
Eheſchließungen		Standesamt I	34	37	75	92	59	35	53	41	68	106	40	47	687	1636
		„ II	47	46	91	140	76	37	62	52	85	169	70	74	949	
Überhaupt Geborene einſchl. Totgeburten		„ I m.	51	51	47	59	47	57	58	75	53	40	48	58	644	2428
		„ II „	157	148	148	158	167	150	130	139	151	130	128	178	1784	
		„ I w.	61	59	58	57	44	48	63	51	56	47	52	56	652	2336
		„ II „	142	139	168	116	146	138	140	143	142	118	135	157	1684	
Lebendgeborene	ehelich	„ I m.	49	46	43	54	40	52	51	66	49	37	44	54	585	2124
		„ II „	140	127	122	132	145	131	112	121	136	114	111	148	1539	
		„ I w.	56	52	55	51	36	43	58	47	53	44	46	51	592	2066
		„ II „	122	118	148	94	126	131	123	125	129	106	114	138	1474	
	unehelich	„ I m.	2	3	4	3	4	1	6	7	4	3	2	3	42	229
		„ II „	11	19	21	21	19	17	14	9	9	11	11	25	187	
		„ I w.	4	5	3	4	6	3	3	3	2	2	4	5	44	216
		„ II „	18	19	17	16	15	5	13	13	12	12	20	12	172	
Sterbefälle überhaupt ohne Totgeburten		„ I m.	34	33	37	37	32	32	23	28	33	32	34	35	390	1354
		„ II „	97	70	105	66	78	81	62	64	74	78	90	99	964	
		„ I w.	22	34	32	22	30	27	28	23	32	36	29	34	349	1231
		„ II „	86	68	87	64	62	73	58	74	65	69	86	90	882	
Davon Kinder von 0—1 Jahr		„ I m.	6	7	5	5	7	8	3	7	4	7	5	4	68	371
		„ II „	27	20	35	20	25	28	24	22	22	21	26	33	303	
		„ I w.	2	3	6	4	7	7	5	9	5	3	5	4	71	295
		„ II „	27	13	25	18	16	20	14	21	15	22	18	25	234	
Bevölkerung am Ende der Monate . .			196088	196269	195149	196834	197496	197118	195876	195880	196345	201506	202311	202322		
Auf 1000 Einwohner		Eheſchließende	9.61	11.03	19.97	28.80	16.12	8.88	13.78	11.18	18.98	32.55	13.26	14.08		
		Geburten, lebend	24.03	25.85	24.85	23.23	23 35	23.62	22.77	23.50	24.45	19.47	21.21	25.43		
		„ , tot	0.54	0.53	0.54	0 87	0.84	0.62	0.71	0 96	0.55	0.47	0.66	0.76		
		Sterbefälle . .	14.36	13.62	15.70	11.74	12.06	13.44	10.24	11.36	12.65	12 72	14.58	15 02		

g) Die gemeldeten Infektionskrankheiten.

Die gemeldeten Erkrankungen an Diphtherie blieben im Jahre 1902 mit 182 wiederum weit hinter dem Vorjahre (297) zurück. Im Jahre 1900 gelangten noch 409, im Jahre 1899, 1898 und 1897: 629 bezw. 640 bezw. 426 Fälle zur Anmeldung. Bei Scharlach und Maſern dagegen haben die Erkrankungen weiter zugenommen, 444 gegen 380 im Vorjahre bezw. 414 gegen 198. Die Zunahme bei Maſern iſt beſonders groß. Unterleibstyphus trat nur in 21 Fällen auf (1901: 40 und 1900: 42). Dem Alter nach unterſchieden ſtellten die erſten Lebensjahre, überhaupt die Kinderjahre bis 15, den bei weitem größten Teil der Erkrankungen. Unter den 414 an Maſern Erkrankten befanden ſich nur 6 Perſonen im Alter von über 15 Jahren. Unter den 182 an Diphterie Erkrankten befanden ſich 65 im Alter bis 5 Jahre, 42 waren 5 bis 10, 20: 10 bis 15 Jahre alt und 55 ſtanden in einem höheren Alter. Von den 439 an Scharlach Erkrankten hatten 169 ein Alter bis 5 Jahre, 178 ein ſolches von 10 bis 15 Jahren und nur 17 waren älter.

Die Infektions-Krankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den einzelnen Grundſtücken. 1902.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit																				
	1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen	
	Fällen von Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſch. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
Weſtend	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Spandauer Berg .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel . . .	22	6	—	—	1^{5}	29	39	51	13	9	3	5^{34}	81	150	47	10	5	—	3^{18}	65	100
Am Lietzenſee . .	4	—	1	—	—	5	7	6	1	—	—	—	7	8	7	3	—	—	-	10	13
Kalowswerder . .	3	—	1	—	—	4	6	4	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—	—	2	2
Nonnendamm . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm ſüdl. .	—	—	—	—	—	-	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde . .	2	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	12	2	—	—	—	14	16	15	2	3	—	—	20	28	12	2	1	—	1^{5}	16	24
Halbinſel	2	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	3	3
Innere Stadt . .	46	4	—	—	—	50	54	62	26	9	3	—	100	153	71	26	4	2	2^{10}	105	153
Hochſchulviertel . .	14	1	1	—	—	16	19	30	4	1	—	—	35	41	27	8	3	1	1^{5}	40	61
Kurfürſtendamm .	3	1	—	—	—	4	5	12	—	1	—	—	13	15	4	2	—	—	—	6	8
Oſtviertel	21	3	—	-	—	24	27	19	3	1	—	1^{5}	24	33	19	3	1	1	1^{5}	25	37
Unbekannt . . .	2	—	—	—	—	2	2	3	1	-	—	—	4	5	12	—	—	—	—	12	12
Charlottenburg . .	134	17	3	—	1^{5}	155	182	207	51	24	6	6^{39}	294	444	205	54	14	4	8^{43}	285	414

---

*) Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle. 10 Grundſtücke mit 5, 1 Grundſtück mit 6, 2 mit 7, 1 mit 8 und 1 mit 9 Fällen.

Infektionskrankheiten nach Monaten 1902.

Monat	Diphtherie		Scharlach		Scharlach-Diphtherie		Maſern		Unterleibs-Typhus		Kindbettfieber	Beide Geſchlechter			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		Diphtherie	Scharlach- u. Scharlach-Diphtherie	Maſern	Unterleibs-Typhus
Januar	10	9	17^{5}	20	—	—	15^{14}	17	1	—	2	19	42	46	1
Februar	6	10	11	10	—	—	19^{6}	10	—	2	2	16	21	35	2
März	7	11	8^{2}	15	—	1	11^{4}	16	—	—	1	18	26	31	—
April	5^{1}	7	5^{3}	9	—	—	7^{1}	10	1	—	—	13	17	18	1
Mai	4	13	19^{1}	20	—	—	13^{1}	15	2	2	1	17	40	29	4
Juni	5	5	12^{1}	10	—^{1}	—	17^{1}	16	—	1	1	10	24	34	1
Juli	1	4	16	10	—	1	2	6	2	1	2	5	27	8	3
Auguſt	4	5	9^{10}	10	—	—	4	3	1	—	1	9	29	7	1
September	8^{2}	6	22^{2}	18	1	—	13^{4}	3	2	1	1	16	43	20	3
Oktober	9^{2}	9	14^{7}	19	—	—	16^{3}	9	2	—	3	20	40	28	2
November	5	14	44^{7}	43	—	—	26^{4}	36	—^{1}	2	2	19	95	66	3
Dezember	10	10	18	22	—	—	44^{13}	35	—	—	4	20	40	92	—
Zuſammen . .. 1902	74^{5}	103	195^{38}	206	1^{2}	2	187^{51}	176	11^{1}	9	20	182	444	414	21
„ . . 1901	123	174	200	173	4	3	96	102	21	19	15	297	380	198	40
„ . . 1900	214	195	149	200	7	14	102	91	27	15	8	409	370	193	42
„ . . 1899	303	326	130	136	12	9	90	83	14	10	16	629	287	173	24
„ . . 1898	287	353	96	92	3	3	55	58	14	17	12	640	194	113	31
„ . . 1897	226	200	65	56	5	2	102	64	6	8	2	426	128	166	14

Krankheiten	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/10		10/15		15/20		20/30		30 u. darüb.		Zuſ. u. ohne Angab.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Diphtherie	4	1	2	6	10^{1}	7	7	12	7^{2}	6	21	21	10	10	5^{1}	16	4^{1}	20	4	4	74^{5}	103
Scharlach	6^{1}	4	10^{3}	8	16^{3}	20	23^{8}	20	27^{5}	20	87^{3}	88	18^{1}	28	3^{1}	6	3	9	2	3	195^{38}	206
Scharlach-Diphtherie	—	—	—	—	—	1	—^{1}	—	1	—	—^{1}	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{2}	2
Maſern	20^{3}	12	19^{8}	18	15^{10}	24	21^{8}	16	13^{6}	13	89^{14}	82	6^{1}	9	3	—	1^{1}	—	-	1	187^{51}	176
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2^{1}	—	2	—	—	3	5	4	2	2	11^{1}	9
Kindbettfieber	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	20	.	—	.	20

Die kleinen Zahlen oben bedeuten die Fälle ohne Angabe des Geſchlechts.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit Typhusfällen							
	1	2	4	zuſammen		1	zuſammen	
	Fälle			Grundſtücke	Fälle	Fall	Grundſtücke	Fälle
	1901					1902		
Weſtend	—	—	—	—	—	1	1	1
Spandauer Berg	1	—	—	1	1	—	—	—
Schloßviertel 5	1	—	—	1	1	—	—	—
„ 9	—	—	—	—	—	1	1	1
Lietzenſee	1	—	—	1	1	—	—	—
Kalowswerder	1	—	—	1	1	1	1	1
Nonnendamm	1	—	—	1	1	—	—	—
Halbinſel	1	—	—	1	1	—	—	—
Lützow 2	2	—	—	2	2	2	2	2
„ 3	2	—	—	2	2	—	—	—
Innere Stadt 2	3	—	—	3	3	2	2	2
„ „ 3	—	—	—	—	—	2	2	2
„ „ 4	—	—	—	—	—	1	1	1
„ „ 10	1	—	—	1	1	—	—	—
„ „ 11	2	—	—	2	2	—	—	—
„ „ 12	1	—	—	1	1	1	1	1
„ „ 13	2	1	—	3	4	—	—	—
Hochſchulviertel 1	—	1	—	1	2	—	—	—
„ 2	—	—	—	—	—	1	1	1
„ 3	2	—	—	2	2	1	1	1
„ 4	1	—	—	1	1	—	—	—
„ 6	—	—	—	—	—	1	1	1
Kurfürſtendamm 2	—	—	—	—	—	3	3	3
„ 3	1	—	—	1	1	—	—	—
Oſtviertel 1	2	—	—	2	2	—	—	—
„ 2	1	—	—	1	1	1	1	1
„ 3	3	—	—	3	3	—	—	—
„ 4	1	—	—	1	1	1	1	1
„ 5	—	—	—	—	—	1	1	1
„ 7	2	—	—	2	2	—	—	—
„ 8	—	—	1	1	4	—	—	—
Auf Schiffen	—	—	—	—	—	1	1	1
Zuſammen	32	2	1	35	40	21	21	21

h. Anhang.

Auszüge aus den für die deutſche Städteausſtellung in Dresden berechneten Tabellen.

In der Tabelle auf Seite 40—42 ſind zunächſt die abſoluten Zahlen der Eheſchließungen, der Geburten und Sterbefälle vom Jahre 1816 ab bis 1902 und von 1886 ab auch die Zahl der Zu- und Fortzüge gegeben. Die weitere Tabelle (S. 43) bringt von 1871 ab die Eheſchließungen, Geburten und Sterbefälle auf das Tauſend der mittleren Jahresbevölkerung bezogen. Danach fanden die relativ meiſten Eheſchließungen in den Jahren 1872, 1873 und 1875 ſtatt (13.61 bezw. 14.70 bezw. 13.04 Promille), um bis 1878 auf 7.90 Promille zurückzugehen. Dieſes Jahr zeigte überhaupt den niedrigſten Satz in der Zeit von 1871 bis 1902. Nach 1878 ſtieg der Anteil wieder allmählich bis auf 10.65 Promille im Jahre 1887, der ſeitdem nicht wieder erreicht worden iſt. Die Geburten und Sterbefälle zeigen ſeit einer Reihe von Jahren einen recht bedeutenden Rückgang. Die Gründe hierfür ſind bereits auf Seite 15 und 18 dieſes Heftes erörtert worden. Die Geburtenziffer ſtand am höchſten im Jahre 1875 mit 49.88 Promille und ſank bis auf 24.14 im Jahre 1902, für die unehelichen Geburten brachte das Jahr 1873 mit 4.79 Promille den größten Anteil. Die Sterbefälle betrugen 1871 noch 42.66 Promille, im Jahre 1902 nur 13.09 Promille.

Zum erſten Male iſt auch aus den Sterbefällen der Jahre 1896 bis 1900 eine Sterbetafel (Seite 36 u. 37) für die einzelnen Lebensjahre bis zum vollendeten 90. Jahre unter Berückſichtigung der 12 Monate des erſten Lebensjahres vom Statiſt. Amt der Stadt Berlin berechnet worden. Von ſämtlichen Geborenen ſtarben vor der Geburt beim männlichen Geſchlecht 27.98, beim weiblichen 23.52 Promille. Ein Alter von über einem Monat erreichten 913.33 bezw. 927.88 Promille der Geborenen, ein ſolches von über einem halben Jahre nur noch 824.44 bezw. 852.08 Promille. Nach Ablauf des erſten Lebensjahres waren noch 776.66 bezw. 808.42 Promille der Geborenen am Leben, nach dem zweiten Jahre 745,68 bezw. 775.27 Promille. Von da ab wird die Sterblichkeit allmählich geringer. Nach 3 Jahren lebten noch 732.03 bezw. 762.66, nach 4 Jahren 723.65 bezw. 753.80, nach 5 Jahren 717.93 bezw. 747.55 Promille. Ein Alter von 10 Jahren erreichten 700.68 bezw. 731.07 Promille, von 20 Jahren 681.82 bezw. 717.85, von 30 Jahren 653.33 bezw. 693.42 Promille. Die Hälfte der Geborenen männlichen Geſchlechts (508.79 Promille) erreichte das 52. Jahr, beim weiblichen Geſchlecht 505.64 Promille das 63. Lebensjahr. 80 Jahre wurden alt beim männlichen Geſchlecht 71.75, beim weiblichen 173.31 Promille, 90 Jahre 10.17 bezw. 24.07 Promille.

Hiernach ergibt ſich für das weibliche Geſchlecht auch eine größere Lebensdauer als für das männliche Geſchlecht. Vor der Geburt berechnete ſich die zu erwartende künftige Lebensdauer beim männlichen Geſchlecht auf 42.51 Jahre, beim weiblichen Geſchlecht auf 49.03 Jahre. Nach Ausſchluß der vor der Geburt Verſtorbenen erhöht ſich die Lebensdauer auf 43.74 bezw. 50.21 Jahre und wächſt mit jedem zurückgelegten Lebensmonat auf 53.66 bezw. 59.59 Jahre für die ein Jahr alten Perſonen. Die 20 Jahre alten Perſonen haben Ausſicht, noch 41.48 bezw. 47.60 Jahre zu leben, die 40 Jahre alten 25.20 bezw. 31.04 Jahre, die 60 Jahre alten 12.70 bezw. 15.88 Jahre.

Alter in Jahren	Männliches Geſchlecht		Weibliches Geſchlecht		Alter in Jahren	Männliches Geſchlecht		Weibliches Geſchlecht	
	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)		Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)
—0	1000.00	42.51	1000.00	49.03	14	693.95	46.70	725.67	53.06
+9	972.02	43 74	976.48	50.21	15	692.66	45.79	724.95	52.11
$^{1}/_{12}$	913.33	46.46	927.88	52.76	16	690.67	44.92	723.82	51.19
$^{2}/_{12}$	889 70	47.61	907.12	53.88	17	688.57	44.05	722.52	50.28
$^{3}/_{12}$	869.44	48.64	890.70	54.79	18	686.45	43.19	720.97	49.39
$^{4}/_{12}$	853.60	49.45	876.46	55.60	19	683.91	42.35	719.63	48.48
$^{5}/_{12}$	837.72	50.31	864 90	56.26	20	681.82	41.48	717.85	47.60
$^{6}/_{12}$	824.44	51.03	852.08	57.02	21	678.60	40.67	715.83	46.73
$^{7}/_{12}$	814.93	51.55	842.26	57.60	22	675.88	39.83	713.73	45.87
$^{8}/_{12}$	805.93	52.04	834.14	58.08	23	673.49	38.97	711.78	44.90
$^{9}/_{12}$	797.50	52 50	826.64	58.52	24	671.37	38.10	709.83	44.11
$^{10}/_{12}$	788.32	53.03	819.20	58.97	25	669.62	37.19	707.80	43 24
$^{11}/_{12}$	782.13	53.37	813.62	59 29	26	666.60	36.36	705.08	42.40
1	776.66	53 66	808.42	59.59	27	664.11	35.49	701.80	41.60
2	745.68	54.87	775.27	61.12	28	660.73	34.67	698.67	40.78
3	732.03	54.89	762.66	61.12	29	656.67	33.88	696.27	39.92
4	723.65	54.52	753.80	60.83	30	653.33	33,06	693.42	39.08
5	717.93	53.95	747.55	60.34	31	649.71	32.24	690.53	38.24
6	712.75	53.34	742.82	59.72	32	646.19	31.41	687.37	37.42
7	708.16	52.68	739.15	59.01	33	642.80	30.57	683.90	36.61
8	704.07	51.98	736.95	58.19	34	639.03	29.75	680.25	35.80
9	702.03	51.13	732.67	57.52	35	635.37	28.92	675.52	35.05
10	700.68	50.23	731.07	56.25	36	630.14	28.15	670.60	34.30
11	698.55	49.38	729.76	55.75	37	623.86	27.43	665.75	33.54
12	697.62	48.45	727 84	54 89	38	617.57	26.71	662.20	32.72
13	695.70	47.58	726.73	53.98	39	611.44	25.97	658.97	31.88

Alter in Jahren	Männliches Geſchlecht		Weibliches Geſchlecht		Alter in Jahren	Männliches Geſchlecht		Weibliches Geſchlecht	
	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)		Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)	Über-lebende nach Alter	Durch-ſchnittl. Lebens-dauer (Jahre)
40	606.07	25.20	655.73	31.04	66	301.02	9.69	456.10	11.83
41	598.87	24.49	651.20	30.25	67	282.87	9.28	440.25	11.24
42	590.65	23.83	645.86	29.49	68	265.05	8.87	423.26	10.76
43	582.17	23.17	640.11	28.75	69	248.22	8.43	405.08	10.13
44	574.45	22.47	635.24	27.97	70	231.61	8.00	385.20	9.62
45	566.82	21.77	630.43	27.18	71	214.42	7.60	363.10	9.18
46	557.22	21.13	625.85	26.37	72	197.18	7.22	342.92	8.69
47	547.51	20.50	620.26	25.61	73	179.38	6.88	322.45	8.21
48	537.76	19.86	614.70	24.83	74	161.17	6.61	300.84	7.76
49	528.41	19.20	608.87	24.07	75	143.96	6.34	280.41	7.30
50	519.35	18.53	602.29	23.32	76	129.19	6 00	257.35	6.90
51	508.79	17.91	597.32	22.51	77	113.38	5.77	235 02	6.51
52	497.14	17.31	591.67	21.72	78	99.58	5.51	214.89	6.08
53	484.71	16.74	584.94	20.97	79	85.69	5.31	196.15	5.61
54	472.10	16.18	578.43	20.20	80	71 55	5.27	173.31	5.28
55	461.11	15.55	572.36	19.41	81	61.55	5.04	150.42	4.98
56	450.22	14 92	561.72	18.77	82	52.19	4.86	128.91	4.76
57	437.34	14.34	554.21	18.01	83	44.67	4.60	111.69	4.40
58	423.88	13.78	546.51	17.26	84	37.57	4 39	93.55	4.16
59	409.87	13.23	536.59	16.57	85	31.89	4.09	76.79	3.97
60	395.25	12.70	526.46	15.88	86	24.95	4.17	63.73	3.67
61	382.00	12.13	516,06	15.19	87	21.45	3.75	49.54	3.59
62	367.64	11.58	505,64	14.49	88	17.82	3.43	40 31	3.37
63	351.84	11.07	494.38	13.81	89	14.05	3.20	33 14	2.96
64	335.47	10.59	483.18	13.12	90	10.17	3.20	24.07	2.93
65	316.53	10.19	470.06	12.47					

Die Anteile der Todesurſachen an der

Altersklaſſen	Maſern	Scharlach	Diphterie u. Croup	Keuchhuſten, Stimmritzenkrampf	Pocken, Typhus, Ruhr, Akuter Gelenkrheumatismus, Syphilis	Selbſtmord, Mord u. Totſchlag, Verunglückungen	Lebensſchwäche d. Neugeborenen	Atrophie der Kinder, Skropheln, Engliſche Krankheit	Krebs	Altersſchwäche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Männliches Geſchlecht.										
0 bis 1 Jahr	1 37	0.08	0.88	2.01	0.88	0.88	39.09	16.17	—	—
1 „ 2 „	1.48	0.58	1.81	0.33	—	0.49	—	1.89	0 08	—
2 „ 3 „	0.67	1.50	2.25	0.08	0 08	0.33	—	0.58	0.17	—
3 „ 5 „	0.34	3.25	3.08	0.09	—	0.26	—	0.09	—	—
5 „ 10 „	0.19	2.54	4.98	—	—	1.65	—	0.38	—	—
10 „ 15 „	—	0.12	0.96	—	0.48	0.84	—	—	0 12	—
15 „ 20 „	—	0.30	0.20	—	0.10	2 35	—	—	—	—
20 „ 25 „	—	—	0.08	—	0.15	2 91	—	—	0.08	—
25 „ 30 „	—	—	0.08	—	0 42	5.24	—	—	0.25	—
30 „ 40 „	—	—	—	—	0.10	7.34	—	—	1.34	—
40 „ 50 „	—	—	—	—	0.71	10.71	—	—	5.54	—
50 „ 60 „	—	—	—	—	0.79	11.58	—	—	12.67	—
60 „ 70 „	—	—	—	—	0.59	6.59	—	—	18.44	4.39
70 „ 80 „	—	—	—	—	0.39	5.01	—	—	14.25	25.81
über 80 Jahre	—	—	—	—	—	0.59	—	—	3.52	31.67
Zuſammen Außerdem Totgeboren	4.05	8.37	14.32	2.51	4.69	56.77	39.09	19.11	56.46	61 87
Gewöhnliche Rechnung (Promillewert der Todesurſachen).										
	6.98	13.52	22.92	4.41	5.27	59.79	69.18	33.59	32.88	19.36
Weibliches Geſchlecht.										
0 bis 1 Jahr	1.01	0.34	0 84	2.36	1 26	0.50	33.89	12.62	0.17	—
1 „ 2 „	2 02	1.15	1.06	0.88	—	0 18	—	1.94	—	—
2 „ 3 „	0 44	1.07	1 33	0.80	0.27	0.18	—	0.44	—	—
3 „ 5 „	0.27	2.64	2.91	0.09	—	0.46	—	0.64	—	—
5 „ 10 „	0.10	3 18	3.57	0.10	0 20	0 30	—	0.20	—	—
10 „ 15 „	—	—	0.65	—	0.22	0.44	—	0.22	—	—
15 „ 20 „	—	0.12	0.08	—	0.31	0 92	—	—	0.23	—
20 „ 25 „	—	—	—	—	0.18	0.86	—	—	0 12	—
25 „ 30 „	—	—	—	—	0.07	1.05	—	—	0.56	—
30 „ 40 „	—	—	—	—	0.60	1.72	—	—	3.19	—
40 „ 50 „	—	—	0.13	—	0.26	1.72	—	—	10.03	—
50 „ 60 „	—	—	0.19	—	0.76	3.04	—	—	16.73	—
60 „ 70 „	—	—	—	—	—	1.12	—	—	27.24	6.46
70 „ 80 „	—	—	—	—	0.38	2.68	—	—	19.16	47.13
über 80 Jahre	—	—	—	—	—	0.69	—	—	5.55	95.67
Zuſammen Außerdem Totgeboren	3.84	8 50	10.76	4.23	4.51	15.86	33 89	16 06	82.98	149.26
Gewöhnliche Rechnung (Promillewert der Todesurſachen).										
	7.10	14.84	18.39	7.90	7.10	20.00	65.00	30.32	59.84	45.81

Sterblichkeit der einzelnen Altersklaſſen.

Herzkrankheiten 11	Krämpfe 12	Krankheit des Gehirnes einſchl. Schlagfluß 13	Tuberkuloſe (Schwindſucht) 14	Lungen- und Bruſtfellentzündung, Luftröhrenentzündung, Luftröhren- und Lungenkatarrh 15	Andere Lungenkrankheiten (ausſchl. Schwindſucht) 16	Brechdurchfall und Diarrhoe 17	Nierenkrankheiten 18	Im Kindbett geſtorben 19	Unbekannte Todesurſachen 20	Sonſtige Todesurſachen 21	Summa (Geſtorbene der Sterblichkeitstafel) 22
Männliches Geſchlecht.											
1.05	25.82	6.36	1.21	24.93	0.80	63.78	0.72	.	0 32	9.01	195.36
0.33	3.53	2.71	1.32	10 27	0.49	4.44	0.33	.	—	0.90	30.98
—	1.00	2.41	0.58	2.58	0.08	0.50	0.17	.	—	0.67	13.65
—	0 17	2.39	0.68	1.79	0.34	0.17	0.77	.	—	0.68	14.10
0.47	0.28	2.45	1.50	1.03	0.09	0.56	0.38	.	—	0.75	17.25
0.48	—	1.31	1.55	0.48	—	0.24	0.60	.	—	0.84	8.02
0.80	0.10	0.60	4.09	0.80	—	—	0.20	.	—	1.30	10.84
0.75	—	0.83	4.99	0.75	0.15	0.15	0.45	.	—	0.91	12.20
0.42	0.17	0.92	6.03	1.17	0 08	—	0.34	.	—	1.17	16.29
2.40	—	5 37	16.89	4.03	0.67	—	1.73	.	0.38	7.01	47.26
6.67	0.57	13.70	17.03	8.80	1.70	—	4.40	.	—	16.89	86.72
11.28	0.40	19.00	18.61	14 45	4 35	0.20	8.31	.	0.40	22.06	124.10
16 98	—	35 57	7.61	26.64	9.07	—	7.61	.	0.59	29.56	163.64
17.72	—	32.36	4.62	24.65	5.39	—	7.32	.	1.16	21.38	160.06
4 69	—	9.38	0.59	14.07	—	—	1.76	.	0.59	4.69	71.55
64.04	32.04	135.36	87.30	136.44	23.21	70.04	35.09	.	3.44	117.82	972.02 27.98 1000.00
Gewöhnliche Rechnung (Promillewert der Todesurſachen)											
41.28	55.52	100.21	97.22	126.69	15 80	123.28	26.19	.	2.28	94.09	950.46 49.54 1000.00
Weibliches Geſchlecht.											
0.76	19.76	5.47	0.93	20.02	1.01	58.62	0 34	—	0.17	7.99	168.06
0.09	4.14	2.46	1.15	12.43	0 71	3 52	0.18	—	0 09	1.15	33 15
0 53	0.53	1.86	0.80	3.20	0 09	0.53	0.18	—	—	0.36	12.61
0.27	0.36	2.19	1.55	2.09	0.27	0.18	0.55	—	—	0.64	15.11
1.19	0.30	2.18	1.79	0.79	—	0 60	0.89	—	—	1.09	16.48
0.44	—	0.33	1.96	0.33	—	0.44	—	—	0.11	0.98	6.12
0.53	—	0.38	2.74	0.53	0.08	—	0.15	0.08	—	1.07	7.10
0.55	0.06	0.67	3.68	0.68	0.12	—	0.37	0.86	—	1.78	10.05
0.63	0.35	0.63	5 51	1.18	0.35	—	0.42	0.70	—	2.93	14.38
1.89	0.09	3.10	13.42	3.01	0.26	—	1.03	1 46	0.17	7.75	37.69
4.75	0.53	7.52	10.03	4.36	1.06	—	3.03	0.26	—	9.76	53 44
10.45	—	11.97	6.08	6.08	2.09	—	4 56	—	0.95	12.93	75.83
16.29	—	23.03	6.46	20.78	6.18	—	5.62	—	3.09	24.99	141.26
25 67	—	35.63	3.45	38.70	4.22	0 38	9.58	—	1.15	23.76	211 89
7.63	—	24 26	2 08	17 33	2 77	—	3 47	—	0.69	13.17	173 31
71.67	26.12	121 68	61.63	131.51	19.21	64.27	30.37	3.36	6.42	110.35	976.48 23.52 1000.00
Gewöhnliche Rechnung (Promillewert der Todesurſachen)											
49.84	49.35	89.35	90.32	126.45	14.68	121.94	23.55	7.10	4.19	100.96	954.03 45.97 1000.00

Die Anteile der Todesurſachen an der Sterblichkeit ſind in den einzelnen Altersklaſſen (Tabellen S. 38 u. 39) verſchieden, je nachdem es ſich um Kinderkrankheiten oder um Krankheiten handelt, die vornehmlich das reifere Alter treffen. Beim männlichen Geſchlecht wurden 4.05 Promille aller Todesfälle durch Maſern verurſacht, welche Perſonen im Alter bis zu 10 Jahren, hauptſächlich aber ſolche bis zu 5 Jahren, befielen. Scharlach verurſachte 8.37 Promille aller Todesfälle, auf die Jahresklaſſen 2 bis 10 entfielen 7.29 Promille, der übrige Anteil auf die Klaſſen bis 2 Jahre und 10 bis 20 Jahre. An Diphtherie und Croup ſtarben 14.32 Promille im Alter bis zu 30 Jahren, indeſſen waren die Verſtorbenen nur zu 1.32 Promille über 10 bis 30 Jahre alt. Beim weiblichen Geſchlecht waren dieſe drei Krankheiten mit ähnlichen Anteilen vertreten. Die Tuberkuloſe forderte beim männlichen Geſchlecht 87,30 von 1000 Todesfällen, beim weiblichen Geſchlecht 61.63 von 1000. Die Altersklaſſen bis zu 15 Jahren ſind bei beiden Geſchlechtern mit ähnlichen Anteilen vertreten. Dann iſt das männliche Geſchlecht ſtärker beteiligt, ſo ſtarben aus der Altersklaſſe 30—40 beim männlichen Geſchlecht 16.89, beim weiblichen 13.82 Promille, aus der Klaſſe 40—50: 17.03 bezw. 10.03 Promille, aus der Klaſſe 50—60: 18.61 bezw. 6.08 Promille. In den ſpäteren Jahresklaſſen ſind die Geſchlechter wieder annähernd gleich ſtark. Sonſtige Erkrankungen der Lunge, des Bruſtfells und der Luftröhre verurſachten 136.44 bezw. 131.51 Promille der Sterbefälle, vertreten waren wie bei der Tuberkuloſe ſämtliche Jahresklaſſen; Krankheit des Gehirns war mit 135.36 bezw. 121.68 Promille vertreten, Brechdurchfall mit 70.04 bezw. 64.27 Promille, Herzkrankheiten mit 64.04 bezw. 71.67 Promille. Krebs bildete beim männlichen Geſchlecht in 56.46, beim weiblichen in 82.98 Fällen von 1000 die Todesurſache. Ebenſo überwog beim weiblichen Geſchlecht die Altersſchwäche mit 149.26 Promille gegen nur 61 87 Promille beim männlichen Geſchlecht.

Die Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle im 19. Jahrhundert.

Jahr	Eheſchließungen	Geborene (ohne Totgeburt.)		darunter unehelich		Totgeboren		darunter unehelich		Sterbefälle (ohne Totgeburt.)		darunter Kinder unter 1 J.		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1816	45	80	85	8	6	7	6	2	1	38	47	16	18	
1817	52	73	111	11	16	3	5	1	1	76	71	19	19	
1818	40	105	87	12	16	9	6	7	—	71	60	16	17	
1819	49	83	100	17	11	5	6	2	1	70	42	26	17	
1820	63	100	111	10	7	7	2	1	—	87	63	25	11	
1821	38	109	105	9	8	6	3	1	—	67	60	22	17	
1822	55	121	99	16	9	7	6	—	—	60	61	15	18	
1823	44	100	94	10	12	2	7	—	2	73	68	18	29	ohne Militär
1824	38	119	111	10	12	5	5	—	—	88	79	33	29	
1825	55	108	131	8	18	5	7	1	1	82	93	23	33	
1826	60	134	124	19	12	7	3	—	—	97	81	41	31	
1827	53	112	116	13	15	9	1	1	—	99	85	25	24	
1828	39	129	121	21	13	3	—	—	—	101	71	30	21	
1829	41	111	111	15	13	4	3	1	1	116	111	28	32	
1830	43	119	100	16	13	4	7	—	3	146	112	41	29	
1831	40	129	92	9	14	2	6	—	—	147	149	34	29	
1832	67	82	81	12	12	9	2	—	1	125	93	27	18	

Jahr	Eheschließungen	(ohne Totgeburt.) Geborenen		darunter unehelich		Tot-geboren		darunter unehelich		Sterbefälle (ohne Totgeburt.)		darunter Kinder unter 1 J.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1833	57	136	109	22	14	8	6	—	2	118	89	38	40
1834	48	117	107	15	13	6	9	1	4	117	90	42	28
1835	65	113	99	9	11	7	3	—	—	102	80	23	17
1836	66	127	117	17	13	2	6	—	—	109	76	33	20
1837	57	118	119	14	18	4	7	—	2	118	113	31	26
1838	51	112	100	11	16	2	7	—	1	111	92	27	29
1839	76	136	141	24	14	6	3	—	—	98	88	32	18
1840	53	143	111	13	20	2	7	—	—	114	105	36	31
1841	73	153	119	13	14	3	3	—	—	126	101	45	31
1842	74	135	140	17	14	4	5	—	—	120	108	42	28
1843	82	147	163	21	26	5	12	—	2	110	107	34	39
1844	75	129	133	16	8	9	4	1	1	109	114	36	38
1845	94	163	172	11	22	7	6	1	—	111	97	38	36
1846	102	149	154	18	17	8	7	—	—	124	125	36	42
1847	66	164	146	16	20	9	7	—	—	148	145	56	42
1848	70	159	170	21	28	7	2	2	—	178	164	47	54
1849	90	207	176	20	14	4	3	—	2	168	133	43	36
1850	83	175	181	24	18	15	9	1	1	142	123	51	45
1851	1)77	1)175	1)167	17	14	1)13	½	1)1	1)1	1)151	1)130	1)47	1)37
1852	118	182	206	16	13	9	11	1	3	168	175	49	48
1853	105	201	191	12	16	11	7	2	1	175	152	44	33
1854	99	199	170	9	12	5	8	—	1	171	141	53	37
1855	91	188	186	18	18	14	6	3	2	183	173	46	41
1856	104	197	193	12	21	9	7	3	1	145	163	37	52
1857	129	237	226	37	26	8	14	1	1	206	241	74	82
1858	115	229	238	20	26	15	10	3	2	166	188	72	68
1859	97	233	245	24	22	8	9	4	3	183	193	80	80
1860	106	244^{462}	218	27	18	12	7	1	3	190	166	83	53
1861	137	284^{517}	233	33	22	12	11	1	2	197	201	85	85
1862	136	218^{448}	230	16	23	10	13	—	2	162	190	66	57
1863	151	244^{485}	241	25	23	18	9	4	1	252	235	92	94
1864	141	267^{528}	261	23	17	21	15	6	3	247	200	94	82
1865	140	292^{559}	267	23	28	16	12	2	5	299	278	111	109
1866	145	297^{582}	285	38	42	18	20	4	7	393	379	148	93
1867	152	288	569	21	28	18	15	4	4	233	224	?	?
1868	130	312	277	26	32	13	11	1	1	286	200	?	?
1869	172	291	286	23	30	10	12	1	1	278	267	?	?
1870	142	313	313	19	23	14	11	—	4	298	260	?	?
1871	157	311	272	38	25	18	14	3	—	389	413	?	?
1872	275	470	367	47	38	23	20	1	3	381	326	?	?
1873	319	494	448	47	50	21	13	5	2	432	326	?	?
1874	fehlt												

1) ohne Militär

Jahr	Eheſchließungen	Geborene (ohne Totgeburt.)		darunter unehelich		Totgeboren		darunter unehelich		Sterbefälle (ohne Totgeburt.)		darunter Kinder unter 1 J.		Zuzugsmeldungen	Abzugsmeldungen
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.		
1875	326	657	546	60	46	24	20	4	2	449	370	204	165		
darunter Dezemb.	24	58	46	10	6	—	3	—	—	43	31	13	10		
1876	280	633	601	57	58	27	16	2	3	517	424	249	187		
1877	261	633	636	62	58	22	16	2	—	485	415	214	175		
1878	222	632	597	57	47	19	11	5	3	481	419	210	169		
1879	247	627	593	64	39	23	15	6	3	441	380	185	156		
1880	262	636	647	61	66	24	15	9	—	508	486	231	201		
darunter Dezemb.	28	58	53	6	4	1	2	1	—	29	31	14	13		
1881	279	651	650	57	54	24	22	6	3	493	439	225	179		
1882	301	718	693	66	63	30	14	10	1	542	475	240	203		
1883	345	708	670	54	41	31	23	3	3	515	503	196	210		
1884	364	757	718	57	49	21	18	2	6	573	520	262	209		
1885	395	729	777	53	57	35	16	7	3	593	533	218	215		
darunter Dezemb.	27	64	62	4	2	3	1	1	1	45	38	14	13		
1886	434	827	837	77	64	39	24	6	5	705	669	270	241	16 920	13 246
1887	515	898	919	75	80	30	24	4	7	637	561	269	239	22 496	16 052
1888	533	1 081	1 016	83	77	25	19	5	1	600	573	260	248	21 654	16 391
1889	555	1 197	1 174	104	91	49	31	4	7	787	682	386	309	40 213	28 665
1890	517	1 358	1 341	111	99	47	33	4	10	854	781	375	302	32 950	22 844
darunter Dezemb.	42	145	138	14	7	3	3	—	2	51	60	24	19	1 762	1 767
1891	805	1 581	1 426	123	114	45	37	7	9	922	769	423	328	40 310	33 292
1892	758	1 573	1 570	120	134	36	29	5	3	937	848	387	348	42 878	33 369
1893	821	1 801	1 661	135	136	47	38	6	4	1 126	971	453	400	52 436	38 742
1894	1 000	1 931	1 774	142	151	53	49	3	6	1 015	851	435	346	59 570	44 226
1895	1 069	2 141	1 998	207	144	72	45	9	7	1 226	1 060	543	393	71 504	54 437
darunter 2.b.31.D.	87	163	136	19	8	5	4	1	1	77	75	34	25	3 301	3 263
1896	1 229	2 315	2 247	180	186	74	47	12	10	1 192	1 061	493	390	65 214	54 192
1897	1 370	2 483	2 372	228	209	74	50	8	8	1 325	1 116	518	412	51 679	38 598
1898	1 545	2 469	2 449	226	222	68	65	9	16	1 270	1 118	472	379	53 744	44 718
1899	1 548	2 411	2 340	219	223	62	59	9	3	1 473	1 256	477	381	54 934	49 949
1900	1 659	2 411	2 283	195	223	70	64	13	9	1 417	1 364	455	428	59 575	53 825
darunter Dezemb.	108	207	165	18	21	7	5	1	—	120	99	30	26	4 510	2 829
1901	1 753	2 445	2 243	241	216	68	69	11	9	1 330	1 310	439	413	59 227	57 407
1902	1 636	2 343	2 282	229	216	75	57	23	13	1 354	1 231	371	295	62 066	70 143

Die Eheſchließungen, Geburten und Sterbefälle auf die mittlere Bevölkerung bezogen.

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Promille der mittleren Bevölkerung beträgt die Zahl der					
		Ehe-ſchließungen	Geburten einſchl. Totgeburten	uneheliche Geburten einſchl. Totgeburten	Totgeburten	Sterbefälle ohne Totgeburten	Sterbefälle im 1. Lebensjahre ohne Totgeburten
1871	18 800	8.35	32.71	3.51	1.70	42.66	?
1872	20 200	13.61	43.56	4.41	2.13	35.00	?
1873	21 700	14.70	44.98	4.79	1.57	34.93	?
1874	23 250	?	?	?	?	?	?
1875	25 000	13.04	49.88	4.48	1.76	32.76	14.76
1876	26 300	10.65	48.56	4.56	1.63	35.78	16.58
1877	27 200	9.60	48.05	4.49	1.40	33.09	14.30
1878	28 100	7.90	44.80	3.99	1.07	32.03	13.49
1879	29 100	8.49	43.23	3.85	1.31	28.21	11.72
1880	30 050	8.72	43.99	4.53	1.30	33.08	14.38
1881	31 600	8.83	42.63	3.80	1.46	29.49	12.78
1882	33 700	8.93	43.18	4.15	1.31	30.18	13.15
1883	35 900	9.61	39.89	2.81	1.50	28.36	11.31
1884	38 350	9.49	39.48	2.97	1.02	28.50	12.28
1885	41 000	9.63	37.98	2.93	1.24	27.46	10.56
1886	44 000	9.86	39.25	3.45	1.43	31.23	11.61
1887	48 250	10.65	38.77	3.44	1.12	24.83	10.53
1888	54 150	9.84	39.54	3.07	0.81	21.66	12.89
1889	62 050	8.94	39.50	3.32	1.29	23.67	10.91
1890	71 800	9.99	38.70	3.12	1.12	22.77	9.43
1891	79 750	10.09	38.73	3.17	1.03	21.20	9.42
1892	86 200	8.79	37.22	3.04	0.75	20.71	8.53
1893	95 050	8.64	37.32	2.96	0.90	22.06	8.97
1894	107 550	9.30	35.40	2.90	0.95	17.44	7.26
1895	123 600	8.65	34.44	2.97	0.95	18.49	7.57
1896	140 750	8.73	33.27	2.76	0.86	16.01	6.27
1897	156 050	8.78	31.91	2.90	0.79	15.64	5.96
1898	168 500	9.17	29.98	2.81	0.79	14.17	5.05
1899	177 100	8.74	27.51	2.62	0.68	15.41	4.84
1900	184 000	9.02	26.23	2.39	0.73	14.96	4.80
1901	191 500	9.15	25.30	2.49	0.72	13.78	4.45
1902	197 500	8.45	24.14	2.44	0.68	13.09	3.37

2. Der Grundbeſitzwechſel.

Der Grundbeſitzwechſel in Charlottenburg iſt zuletzt für das Jahr 1901 im 12. Hefte der Charlottenburger Statiſtik behandelt worden. Nachſtehend werden die Zahlen für 1902 veröffentlicht. Bei bebauten Grundſtücken kam 305 mal ein Beſitzwechſel vor, 243 mal durch Verkäufe, 45 mal durch Zwangsverſteigerungen und 17 mal durch Tauſchverträge; die unbebauten Grundſtücke wechſelten 167 mal den Beſitzer.

Die Häufigkeit des Beſitzwechſels war danach im letzten Jahre größer als in einem der Jahre ſeit 1895. Nur das Jahr 1899 iſt bezüglich der unbebauten Grundſtücke auszunehmen, es brachte die außergewöhnlich große Zahl von 226.

Monate	Bebaute Grundſtücke																	
	Verkäufe						Zwangs-Verſteigerungen						Tauſchverträge					
	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Januar	8	12	24	26	22	13	9	3	2	3	1	4	—	1	1	2	5	2
Februar	4	10	21	9	13	19	6	5	4	2	1	4	1	—	—	1	2	1
März	25	27	27	32	25	32	7	5	4	1	3	4	1	2	1	1	4	3
April	23	27	20	19	19	21	4	5	2	2	3	6	1	—	2	—	1	3
Mai	4	12	40	18	14	17	8	5	3	2	3	2	—	—	2	—	—	—
Juni	7	14	26	28	21	24	5	7	4	2	6	3	3	1	2	5	2	1
Juli	21	12	13	10	14	28	8	2	6	1	3	4	—	—	2	2	1	—
Auguſt	6	3	8	7	7	12	7	3	6	2	2	2	2	—	—	—	3	1
September	11	24	15	31	17	21	9	4	1	1	4	5	3	1	1	4	1	1
Oktober	15	23	29	26	30	19	7	2	3	2	5	6	2	—	2	1	3	1
November	14	11	11	25	13	6	9	8	1	1	3	3	3	—	—	—	2	—
Dezember	17	12	17	25	12	31	4	3	2	2	3	2	—	—	1	1	—	4
Zuſammen	155	187	251	256	207	243	83	52	38	21	37	45	16	5	14	17	24	17
	Unbebaute Grundſtücke																	
Januar	4	17	17	11	7	13	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Februar	9	12	17	6	3	10	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
März	10	18	11	20	16	11	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
April	13	22	13	9	6	11	—	1	—	1	—	—	1	1	3	1	—	2
Mai	14	14	29	10	14	15	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	23	10	38	17	7	16	—	—	—	1	—	1	—	—	4	2	—	—
Juli	16	15	25	8	10	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Auguſt	6	2	2	5	17	6	1	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—
September	13	7	13	7	15	18	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oktober	15	21	23	15	13	27	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—
November	13	8	11	14	7	22	3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
Dezember	12	13	16	11	11	3	—	—	—	—	1		—	—	—	1	—	—
Zuſammen	148	159	215	133	126	161	14	4	8	4	3	3	5	3	8	10	—	3

Der Kaufpreis ſämtlicher umgeſetzten Grundſtücke betrug 1902: 100 825 549 *M.*, 1901: 81 024 379 *M.*, 1900: 86 815 816 *M.* und 1899: 103 041 325 *M.* Blieb hier-

Fortſetzung des Textes S. 47.

Art des Beſitzwechſels	im Jahre	Zahl der Grundſtücke a mit / b ohne Flächenangabe		Fläche qm	Preis ℳ	Gemeiner Wert ℳ
Kaufverträge bebauter Grundſtücke	1899	a	237	318 109	53 817 938	46 571 202
		b	14	—	1 622 268	^{14} —
	1900	a	233	237 581	53 965 652	^{2} 46 551 582
		b	23	—	3 019 750	^{1} 2 632 093
	1901	a	204	223 087	51 073 814	44 961 637
		b	3	—	175 000	202 000
	1902	a	232	261 084	60 456 166	53 424 085
		b	15	—	2 774 900	2 205 500
Kaufverträge unbebauter Grundſtücke	1899	a	207	1 185 681	34 486 671	^{6} 23 370 077
		b	8	—	1 059 684	^{8} —
	1900	a	126	414 117	16 746 718	^{5} 11 188 490
		b	7	—	520 782	^{2} 316 235
	1901	a	126	251 355	15 661 268	^{6} 11 694 779
		b	—	—	—	—
	1902	a	159	388 035	19 312 737	^{2} 13 041 900
		b	2	—	206 050	161 050
Zwangsverſteigerungen bebauter Grundſtücke	1899	a	36	39 258	7 403 303	7 966 495
		b	2	—	1 071	^{2} —
	1900	a	19	20 256	4 520 180	4 481 885
		b	2	—	206 350	198 842
	1901	a	35	36 605	5 899 103	6 348 800
		b	2	—	406 450	434 000
	1902	a	41	44 267	9 780 745	10 199 000
		b	4	—	491 500	575 000
Zwangsverſteigerungen unbebauter Grundſtücke	1899	nur a	8	32 720	322 031	^{3} 533 480
	1900	„ a	4	3 291	396 900	^{1} 448 700
	1901	„ a	3	4 810	80 010	430 000
	1902	„ a	3	18 425	189 251	172 568
Tauſchverträge bebauter Grundſtücke	1899	a	13	11 823	2 978 000	2 614 120
		b	1	—	275 000	^{1} —
	1900	a	14	22 658	4 185 000	3 700 350
		b	3	—	1 038 100	750 970
	1901	nur a	24	19 909	7 728 734	6 646 748
	1902	„ a	17	21 822	7 258 200	5 861 000
Tauſchverträge unbebauter Grundſtücke	1899	„ a	8	17 698	1 075 359	947 964
	1900	„ a	10	33 949	2 216 384	1 965 234
	1901	„	—	—	—	—
	1902	„ a	3	2 831	356 000	332 000
Grundſtücke überhaupt: bebaute	1899	^{17}	303	369 190	66 097 580	^{17} 57 151 817
unbebaute		^{8}	231	1 236 099	36 943 745	^{17} 24 851 521
Zuſammen		^{25}	534	1 605 289	103 041 325	^{34} 82 003 338
bebaute	1900	^{28}	294	280 495	66 935 032	^{3} 58 315 722
unbebaute		^{7}	147	451 357	19 880 784	^{8} 13 918 659
Zuſammen		^{35}	441	731 852	86 815 816	^{11} 72 234 381
bebaute	1901	^{5}	268	279 601	65 283 101	58 593 185
unbebaute			129	256 165	15 741 278	^{6} 12 124 779
Zuſammen		^{5}	397	535 766	81 024 379	^{6} 70 717 964
bebaute	1902	^{19}	309	327 173	80 761 511	72 264 585
unbebaute		^{2}	167	409 291	20 064 038	^{2} 13 707 518
Zuſammen		^{21} *	476	736 464	100 825 549	^{2} 85 972 103 **

---

* Die kleinen Zahlen bedeuten die Grundſtücke ohne Flächenangabe; ſie ſind in den Hauptſummen mitenthalten.

** Fälle ohne Angabe des gemeinen Wertes.

Stadtviertel	Verkäufe				Zwangsverſteigerungen				Tauſchverträge				Wert für einen Quadratmeter bebauter Grundſtücke						Wert für einen Quadratmeter unbebauter Grundſtücke					
	bebaut		unbebaut		bebaut		unbebaut		bebaut		unbebaut		Verkäufe		Zwangsverſteigerungen		Tauſchverträge		Verkäufe		Zwangsverſteigerungen		Tauſchverträge	
	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902
Weſtend	9	6	2	10	4	2	—	—	2	—	—	—	38.05	60.96	41.43	29.10	—	—	14.52	21.91	—	—	—	—
Spandauer Berg .	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61.42	—	—	—	—
Schloßviertel . .	31	23	8	24	7	4	—	1	4	1	—	—	178.05	150.51	*(180.68)	192.45	256.04	209.48	61.10	71.18	—	43.14	—	—
Lietzenſee. . . .	19	19	34	25	2	7	1	—	1	2	—	—	328.55	223.70	133.42	271.41	400.00	319.39	87.15	98.57	4.99	—	—	—
Kalowswerder . .	6	—	4	11	—	—	—	—	—	1	—	—	60.61	—	—	—	—	73.90	22.21	56.78	—	—	—	—
Nonnendamm . .	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.19	35.23	—	—	—	—
Königsdamm . .	—	1	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	41.63	—	32.71	—	—	6.01	7.80	—	—	—	—
Martinikenfelde. .	4	2	3	11	1	—	—	—	—	—	—	—	118.18	338.35	319.77	—	—	—	40.77	118.74	—	—	—	—
Halbinſel. . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66.49	—	—	—	16.43	40.50	—	—	—	—
Lützow	14	19	7	21	2	—	1	—	1	2	—	2	165.12	107.15	72.61	—	371.50	262.14	91.83	90.42	69.39	—	—	126.82
Innere Stadt . .	57	91	20	11	12	14	—	1	2	1	—	—	244.28	310.13	*(211.46)	243.45	281.70	401.25	95.96	101.96	—	† 0.68	—	—
Hochſchulviertel. .	27	29	6	11	2	9	1	—	3	1	—	—	255.52	260.52	285.97	268.68	341.14	321.64	114.50	145.66	0.73	—	—	—
Kurfürſtendamm .	13	14	25	23	3	1	—	—	5	5	—	1	336.20	396.54	364.47	377.64	457.82	417.53	115.02	76.96	—	—	—	119.72
Oſtviertel . . .	27	43	5	3	3	7	—	1	6	4	—	—	339.18	383.27	340.32	323.64	456.79	462.71	120.00	155.41	—	145.79	—	—
Zuſammen	207	247	126	161	37	45	3	3	24	17	—	3	225.88	235.39	*(161.16)	220.95	388.20	332.61	62.31	49.78	16.63	(10.27)	—	125.75

---

*) Nach Abzug der Fälle mit zu niedrigem Wert, Fälle, in denen der Hypothekengläubiger der Erwerber war, ohne daß das Meiſtgebot den Hypothekenwert enthielt, ſtellte ſich der Wert im Schloßviertel 218.14 ℳ, in der Inneren Stadt 249.31 ℳ, überhaupt 179.08 ℳ.

†) Der Erwerber war vorher zur Hälfte Mitbeſitzer des Grundſtücks. Nach Abzug dieſes Falles war der Wert überhaupt 80.71 ℳ.

nach der Wert des vergangenen Jahres hinter 1899 nur um etwa 2 Millionen zurück, ſo war andererſeits die 1902 umgeſetzte Fläche nicht einmal halb ſo groß wie die von 1899. Die bebauten Grundſtücke waren an dem Kaufpreis mit 80.8, 65.3, 66.9 bezw. 66.0 Millionen vertreten.

Die Fälle des Beſitzwechſels nach den verſchiedenen Arten und nach Stadtvierteln zeigen mannigfache Verſchiedenheiten. Bei den bebauten Grundſtücken kommen in beſonderem Maße die Stadtviertel Innere Stadt, Hochſchulviertel, Kurfürſtendamm und Oſtviertel in Frage, für die unbebauten Grundſtücke, welche nur bezüglich der Verkäufe einen Vergleich zulaſſen, ſind es in erſter Reihe die in der Bebauung begriffenen Stadtviertel Lietzenſee und Kurfürſtendamm, dann Schloßviertel und Lützow.

Der Wert eines Quadratmeters bebauten Bodens ſtellte ſich bei den Verkäufen auf 235.39 ℳ im Durchſchnitt der ganzen Stadt (235.88 ℳ im Jahre 1901). Am billigſten war Königsdamm mit 41.63 ℳ, am teuerſten Kurfürſtendamm mit 396.54 ℳ. Bei den Zwangsverſteigerungen brachte ein Quadratmeter durchſchnittlich 220.95 ℳ, beim Tauſch 332.61 ℳ. Dieſer letzte beſonders hohe Preis iſt darin begründet, daß bei Tauſchgeſchäften mit Grundſtücken mehr als bei anderen Umſatzarten der Liebhaberwert mitſpricht.

Der gemeine Wert war bei dem Verkauf und Tauſch um 15.04 bezw. 23.84 Prozent geringer als der Kaufpreis, bei den Verſteigerungen blieb der Kaufpreis hinter dem gemeinen Wert um 4.28 Prozent zurück.

APR 20 [illegible]

Charlottenburger Statiſtik.

16. Heft.

Beiträge zur Schulſtatiſtik
in
Charlottenburg.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Charlottenburger Statiſtik.

16. Heft.

Beiträge zur Schulſtatiſtik
in
Charlottenburg.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Vorwort.

Die folgenden Beiträge zur Schulſtatiſtik geben im erſten Teile eine Fortſetzung der im 9. Hefte der Charlottenburger Statiſtik begonnenen Unterſuchungen über die bei dem Abgange der Schulkinder ſtatthabenden Verhältniſſe: die Urſachen des Abgangs, die Erreichung des Lehrziels, die Wahl des Berufs u. ſ. f. Es lag dieſen Darſtellungen nunmehr ein fünfjähriger Zeitraum zu Grunde, während deſſen bei der Entlaſſung eines jeden Schülers Aufnahmen nach denſelben Prinzipien ſtattgefunden hatten, und es war daher möglich, nicht nur wertvolle Durchſchnittszahlen für die fünfjährige Periode zu erhalten, ſondern auch zu überblicken, ob während dieſer Zeit Änderungen eingetreten waren. Weiterhin ſind Reſultate aus einer vierjährigen ſchulärztlichen Tätigkeit mitgeteilt worden, ſoweit dieſe noch nicht ſyſtematiſch genug angeſtellten Beobachtungen eine ſtatiſtiſche Behandlung zuließen. Daneben wurde über den fortdauernd zunehmenden Umfang und über die Erfolge der Ferienkolonien berichtet. Im 5. Abſchnitt wird ein Überblick über die Koſten gegeben, die zur Zeit ein jedes ſtädtiſche Schulkind der Stadt Charlottenburg durchſchnittlich verurſacht.

Als Anhang iſt in den letzten beiden Abſchnitten dieſes Hefts eine kurze Schilderung der Entwickelung des Volksſchulweſens in Charlottenburg von ſeinen erſten Anfängen bis zur Jetztzeit gebracht worden, mit beſonderer Berückſichtigung der neben dem eigentlichen Schulunterricht beſtehenden techniſchen und hygieniſchen Einrichtungen. Wenn auch das dieſer Schilderung zu Grunde liegende Material, beſonders ſoweit frühere Zeiten in Betracht kommen, recht unvollſtändig war, ſo läßt ſich doch der anfangs ſchleppende, dann rapid fortſchreitende Gang der Entwickelung des Charlottenburger Schulweſens aus den gegebenen Daten erkennen.

Charlottenburg, im März 1904.

Dr. J. Rahts.

Inhalt.

1. Der Abgang der Schulkinder 1
   - a) Gemeindeſchulen 1
   - b) Höhere Schulen 21
2. Die Berufswahl 34
3. Frequenz der Gemeindeſchulen von 1893 bis 1903 39
4. Geſundheitliche Fürſorge 40
   - a) Die ſchulärztlichen Unterſuchungen 40
   - b) Die Ferienkolonien 43
5. Die Koſten der ſtädtiſchen Schulen 45
6. Kurze Schilderung der Entwickelung des ſtädtiſchen Volksſchulweſens in Charlottenburg . . . 46
7. Entwickelung der neben dem eigentlichen Schulunterricht beſtehenden techniſchen und hygieniſchen Einrichtungen 53

Anlage I. Zahl der Klaſſen, Lehrer und Schüler in den Gemeinde- und Hülfsſchulen verglichen mit der Einwohnerzahl in den letzten 50 Jahren 58

Anlage II. Grundſtücks- und Baukoſten der Gemeindeſchulen 59

1. Abgang der Schulkinder.

Seit dem Jahre 1899 wird in Charlottenburg durch Ausfüllung von Zählkarten für jedes die Schule verlaſſende Kind die Urſache der Entlaſſung ermittelt, ferner das Alter des Kindes, der Beruf des Vaters, die Klaſſe von welcher das Kind abgeht, die Zeit, welche es in dieſer Klaſſe, in der betreffenden Schule und in der Schule überhaupt zugebracht hat, und bei ſolchen, die die Schulpflicht erfüllt haben, auch der Beruf, den ſie zu ergreifen gedenken.

a) Gemeindeſchulen.

Bei den Gemeindeſchulen iſt es von beſonderer Bedeutung zu erfahren, wie viele von den Kindern, die nach erfüllter Schulpflicht d. h. mit vollendetem 14. Lebensjahre die Schule verließen, das Lehrziel erreicht haben oder wenigſtens die höchſte Klaſſe der Gemeindeſchule noch beſucht haben. Die hier folgenden Tabellen geben an, wieviele von 100 überhaupt entlaſſenen Kindern die Schule wegen erfüllter Schulpflicht verließen und wieviel Prozent von den letzteren von der I., II., III., IV. oder V. Klaſſe abgegangen ſind. Nach dem aus den 10 Semeſtern Oſtern 1899 bis Michaelis 1903 für alle hieſigen Gemeindeſchulen gebildeten Durchſchnitt ſind 37,62 Prozent aller entlaſſenen Knaben und 38,66 Prozent aller entlaſſenen Mädchen nach erfüllter Schulpflicht abgegangen, die übrigen ſind entweder umzugshalber oder weil die Eltern die Stadt verließen nach einer anderen Gemeindeſchule gebracht worden oder aus der Gemeindeſchule in eine höhere Schule gegangen, einige wenige haben aus verſchiedenen anderen Gründen (Krankheit, Tod ꝛc.) die Schule nicht bis zum Ende der Schulpflicht beſucht. Von denjenigen Kindern, welche die Gemeindeſchule bis zur beendigten Schulpflicht beſuchten, wurden von der erſten Klaſſe im Durchſchnitt 55,39 Prozent Knaben und 53,43 Prozent Mädchen entlaſſen. Es haben alſo nur wenig mehr als die Hälfte der Knaben und Mädchen mit 14 Jahren das volle Lehrziel oder nahezu das volle Lehrziel erreicht. Allerdings iſt wie die Tabelle auf S. 4 zeigt, im Laufe der Jahre ein entſchiedener Fortſchritt zu verzeichnen. Oſtern 1899 hatten nur 43,75 Prozent der Knaben, die nach erfüllter Schulpflicht entlaſſen wurden, die erſte Klaſſe erreicht und über ein Viertel nämlich 25,85 Prozent gingen von den unteren Klaſſen III, IV und V ab, Michaelis 1903 dagegen gingen 61,70 Prozent der Knaben von der erſten Klaſſe ab und nur ein Siebentel (14,10 Prozent) verließen die Schule von der III. und IV. Klaſſe. Bei den Mädchen iſt ein ähnlicher Fortſchritt zu erkennen. Oſtern 1899 hatten 50,63 Prozent der wegen erfüllter Schulpflicht Entlaſſenen die I. Klaſſe erreicht, während etwa ein Sechſtel nämlich 16,35 Prozent von den niederen Klaſſen III, IV, V abgingen. Michaelis 1903 dagegen wurden 61,00 Prozent von der I. Klaſſe und nur ein Zehntel (genau 10,03 Prozent) von der III. und IV. Klaſſe entlaſſen.

Rechnet man die Klaſſen I, II und III der Gemeindeſchulen zu der oberen Stufe, ſo ſind Michaelis 1903 von den nach erfüllter Schulpflicht abgehenden Knaben 97,60 Prozent bis zu dieſer Stufe gelangt, von den Mädchen ſogar 98,33 Prozent während wie oben erwähnt nur 61,70 Prozent der Knaben und 61,00 Prozent der Mädchen an dieſem Termin von der erſten Klaſſe abgingen.

Da nur in wenig Städten eine ſolche Statiſtik der abgehenden Schüler und Schülerinnen geführt wird, auch die Einteilung der Klaſſen häufig eine weſentlich andere iſt als in Charlottenburg, ſo laſſen ſich nur ſchwer Vergleiche ziehen. Als Durchſchnitt von 16 Städten, die Gemeindeſchulen mit 7 klaſſigen Syſtemen haben, ergeben ſich bei Zugrundelegung des Schuljahres 1900/01*) für den Abgang der Knaben aus der oberſten Klaſſe 62,2 Prozent und bei den Mädchen 63,7 Prozent. Hiernach bleibt Charlottenburg etwas hinter dem Durchſchnitt zurück. Einen recht hohen Prozentſatz für den Abgang aus der erſten Klaſſe weiſt Stuttgart auf mit 92,9 Prozent bei den Knaben und 93,5 Prozent bei den Mädchen, nach ihm Frankfurt a. M. mit 82,2 Prozent für Knaben und Mädchen zuſammen. Sehr niedrig iſt der Prozentſatz in Poſen mit 28,7 Prozent bei Knaben und 26,2 Prozent bei Mädchen und in Potsdam mit 29,9 Prozent bei Knaben und 31,0 Prozent bei Mädchen.

Von den 231 Gemeindeſchulen Berlins waren im Jahre 1899 9831 Knaben und 10082 Mädchen nach erfüllter Schulpflicht abgegangen und zwar hatten 97,20 Prozent der Knaben und 97,36 Prozent der Mädchen die obere Stufe d. h. eine der erſten 3 Klaſſen erreicht; bis zur erſten Klaſſe waren 61,35 Prozent der Knaben und 61,73 Prozent der Mädchen gelangt. Im Jahre 1900 ſtellten ſich nach dem neueſten Berliner Jahrbuch die Verhältniſſe noch etwas günſtiger, es hatten 97,12 Prozent der Knaben und 97,49 Prozent der Mädchen die obere Stufe und 62,84 Prozent der Knaben, ſowie 62,94 Prozent der Mädchen die erſte Klaſſe der Gemeindeſchule bei ihrem Abgange erreicht. Berlin hatte bis Oktober 1900 Schulen mit 6 aufſteigenden Klaſſen, ſeit dieſer Zeit werden allmählich 7 bis 8 Klaſſen eingerichtet.

Nach einer kürzlich vom Statiſtiſchen Amt der Stadt Elberfeld veröffentlichten Unterſuchung über die im Schuljahre 1902/1903 aus der Schulpflicht entlaſſenen dortigen Volksſchüler erreichten von den in dieſem Jahre abgegangenen Knaben 42,2 Prozent und von den in derſelben Zeit abgegangenen Mädchen 45,7 Prozent die oberſte Stufe. Da aber in Elberfeld die Volksſchulen 8 Stufen haben, ſo ſind dieſe Zahlen nicht direkt mit denen der hieſigen ſiebenklaſſigen Gemeindeſchulen zu vergleichen. Eine der beiden höchſten Stufen erreichten von den Knaben 73,6, von den Mädchen 80,1 Prozent und eine der drei höchſten Stufen 89,0 Prozent der Knaben und 94,4 Prozent der Mädchen.

Die auf Seite 5 bis 10 folgenden Tabellen geben die ausführlichen Daten für die einzelnen Gemeindeſchulen Nr. I bis XXIV und zwar geſondert für die Knaben- und Mädchenſchulen und für jedes Halbjahr vom Winterhalbjahr 1900/1901 bis zum Sommerhalbjahr 1903, ſie bilden eine Fortſetzung der im 9. Heft der Charlottenburger Statiſtik auf S. 24—27 für die 4 vorhergehenden Halbjahre gebrachten Tabellen.

---

*) vgl. Statiſtiſches Jahrbuch Deutſcher Städte. XI. Jahrg. S. 278/79.

Auf S. 11 endlich iſt eine Zuſammenfaſſung für die ganze Zeit von Oſtern 1899 bis Michaelis 1903 für jede Gemeindeſchule gegeben worden. Es iſt hierbei zu bemerken, daß bei den Schulen I bis XVI alle 10 Halbjahre in Rechnung gezogen wurden, während bei den Schulen XVII, XVIII und XX nur die letzten 6 Halbjahre und bei der Knabenſchule XIX nur die letzten 5 Halbjahre berückſichtigt werden konnten, da dieſe Schulen vorher noch nicht vollſtändig beſetzt waren. Die Schulen XXI bis XXIV konnten bei dieſer Überſicht noch nicht aufgenommen werden, da ſie bis in die letzte Zeit hinein noch im Aufbau begriffen ſind. Nach der Zuſammenſtellung S. 11 gingen aus den Knabenſchulen I, XIII und XV, ſowie aus den Mädchenſchulen II, IV und XIV im Durchſchnitt über 60 Prozent der nach erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kinder aus der erſten Klaſſe ab, während in den Knabenſchulen V, XI und XVII und den Mädchenſchulen VI, XVI und XVIII weniger als 50 Prozent das Lehrziel erreichten.

In den folgenden Tabellen S. 12 bis 20 ſind als Fortſetzung des im 9. Heft der Charlottenburger Statiſtik auf S. 28 bis 31 und S. 40 bis 41 gebrachten Daten für die 6 Halbjahre Oſtern 1901 bis Michaelis 1903 die verſchiedenen Urſachen des Abgangs aufgeführt worden und zwar zunächſt die abſoluten Zahlen der nach erfüllter Schulpflicht oder wegen Fortzugs aus der Stadt oder wegen Umzugs oder aus anderen Gründen entlaſſenen Kinder, nach den einzelnen Klaſſen und nach der Zeit, welche ſie auf der letzten Schule zugebracht hatten, geordnet, darauf die Relativzahlen, welche angeben wieviel von 100 Schülern oder Schülerinnen nur ein halbes Jahr auf der letzten Schule zugebracht haben, wieviele ½ bis 1 Jahr, wieviele 1 bis 2 Jahre u. ſ. f. Wie es bei dem ſtarken Hin- und Herziehen der Bevölkerung zu erwarten war, iſt der Prozentſatz derer, die nur kurze Zeit auf der letzten Schule zubrachten, ein recht großer. Weit über die Hälfte ſind weniger als 3 Jahre in derſelben Schule geweſen. Auch zeigen dieſe Tabellen deutlich, wie häufig der Abgang durch Fortzug der Eltern aus der Stadt oder durch Umzug in einen andern Stadtbezirk bewirkt wird.

Bei dem Abgang der Knaben aus der Gemeindeſchule iſt noch der Übergang in die Sexta von höheren Lehranſtalten zu berückſichtigen. Nach einer Umfrage am Schluſſe des Jahres 1900 waren 20 Prozent der Sextaner hieſiger höherer Lehranſtalten in Gemeindeſchulen vorgebildet worden. Beſonders iſt die hieſige Realſchule, die ſelbſt keine Vorſchule beſitzt, auf die Vorbildung ihrer Schüler in einer Gemeindeſchule oder in Vorſchulen anderer höherer Lehranſtalten angewieſen.

Auf Seite 39/40 iſt eine kurze Überſicht über die Frequenz der Gemeindeſchulen vom Oktober des Jahres 1893 bis Oktober 1903 gegeben. Es zeigt ſich, daß die Geſamtzahl der Schüler in dieſen 10 Jahren von 4374 auf 9737, die der Schülerinnen von 4273 auf 9389, die der Schüler und Schülerinnen zuſammen von 8647 auf 19626 d. h. um 121,2 Prozent gewachſen iſt, während die Bevölkerung in derſelben Zeit um 111,7 Prozent zugenommen hat.

Ein Vergleich mit dem Abgang der Schüler ergibt, daß im Durchſchnitt der Jahre 1899 bis 1903 jährlich 25,74 Prozent der Knaben die Schule verlaſſen hat, wovon 9,68 Prozent die Schulpflicht erfüllt hatten. Bei den Mädchen ſind die Zahlen noch etwas größer, es verließen jährlich 26,45 Prozent die Schule, davon 10,22 Prozent nach erfüllter Schulpflicht. Es verließen alſo die Gemeindeſchulen jährlich 16,06 Prozent der Knaben und 16,33 Prozent der Mädchen ehe ſie die Schulpflicht erfüllt hatten, ein hoher Prozentſatz, der in der ſtark fluktuierenden Bevölkerung Charlottenburgs ſeine Erklärung findet.

Abgang der Schüler und Schülerinnen aller vollſtändigen Gemeindeſchulen Charlottenburgs in den Jahren 1899 bis 1903.

Knaben:

Zeit der Entlaſſung	Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen.	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Zahl der entlaſſenen Kinder	
		I	II	III	IV	V	überhaupt	wegen erfüllter Schulpflicht
Oſtern 1899	50,87	43,75	30,40	19,60	5.97	0,28	692	352
Michaelis 1899	35,47	51,94	28,39	12,58	6,45	0,64	874	310
Oſtern 1900	32,23	56,19	26.89	12,39	4,23	0,30	1027	331
Michaelis 1900	29,08	59,67	24,27	12,46	2,62	0,98	1049	305
Oſtern 1901	41,66	53,98	25,22	14,60	5,75	0,45	1085	452
Michaelis 1901	36,05	47,29	32,48	16,24	3,42	0,57	973	351
Oſtern 1902	37,83	56,76	26,85	10,45	4,51	1,43	1290	488
Michaelis 1902	37,36	62,37	24,47	9,74	2,63	0,79	1018	380
Oſtern 1903	37,34	58,20	28,69	9,22	3,28	0,61	1307	488
Michaelis 1903	43,02	61,70	24,20	11,70	2,40	—	874	376
Zuſammen	37,62	55,39	27,16	12,73	4,10	0,62	10189	3833
Mädchen								
Oſtern 1899	58,34	50,63	33,02	11,32	4,72	0,31	545	318
Michaelis 1899	36,66	39,42	39.10	15,07	5,77	0,64	851	312
Oſtern 1900	42,68	52,58	23,71	17,52	5,67	0,52	909	388
Michaelis 1900	31,80	51,68	31,28	11,73	5,03	0,28	1075	358
Oſtern 1901	42,43	48,06	31,12	15,10	5,03	0,69	1030	437
Michaelis 1901	31,19	53,54	26,51	16,01	3,68	0,26	1222	381
Oſtern 1902	41,39	56,26	24,63	14,65	4,25	0,21	1138	471
Michaelis 1902	31,67	54,81	28,86	12,83	3,50	—	1083	343
Oſtern 1903	43,98	61,11	22,99	11,69	3,83	0,38	1187	522
Michaelis 1903	35,20	61,00	28,97	8,36	1,67	—	1020	359
Zuſammen	38,66	53,43	28,47	13,48	4,29	0,33	10060	3889

Anmerkung: Jede Schule iſt hier nur ſo lange mit in Rechnung gezogen, als ſie vollſtändig bis zur 1. Klaſſe beſetzt war, die Knabenſchulen I bis XV und die Mädchenſchulen II bis XVI während des ganzen Zeitraumes von Oſtern 1899 bis Michaelis 1903, die Knabenſchule XVII und die Mädchenſchulen XVIII und XX von Oſtern 1901 und die Knabenſchule XIX von Michaelis 1901 an. Die Schulen XXI bis XXIV ſind hier nicht berückſichtigt, da ſie noch im Aufbau begriffen ſind.

Abgang der Schulkinder während des Winterhalbjahres 1900/1901 (Oſtern 1901).

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi-	89/90	27,78	64,44	17,78	15,56	2,22	—	162	45
III	Schloß-	2	47,79	57,41	25,93	11,11	5,55	—	113	54
V	Kaiſ. Auguſta-Allee .	4a	48,91	42,22	26,66	15,56	15,56	—	92	45
VII	Joachimsthaler- . .	31/32	39,46	53,45	12,07	24,14	10,34	—	147	58
IX	Goethe-	22	56,79	73,92	21,74	2,17	2,17	—	81	46
XI	Sophie Charlotten- .	69/70	35,61	51,06	29,79	10,64	6,38	2,13	132	47
XIII	Peſtalozzi-	40	35,56	64,59	27,08	4,17	2,08	2,08	135	48
XV	Spree-	29	35,96	48,78	34,14	9,76	7,32	—	114	41
XVII	Danckelmann- . . .	48/49	62,39	36,77	32,35	29,41	1,47	—	109	68
XIX	Bleibtreu-	43	35,37	*—	55,17	34,48	10,35	—	82	29
XXI	Wieland-	65	29,17	*57,14	—	42,86	—	—	24	7
Zuſammen			40,97	50,82	26,64	16 19	5,94	0,41	1191	488
„ ohne XIX und XXI . .			41,66	53,98	25,22	14,60	5,75	0,45	1085	452

Mädchen.

II	Peſtalozzi-	89/90	38,79	62,22	20,00	15,56	2,22	—	116	45
IV	Schloß-	2a	44,58	59,46	18,92	21,62	—	—	83	37
VI	Kaiſ. Auguſta-Allee .	4a	43,24	50,00	22,92	20,83	6,25	—	111	48
VIII	Joachimsthaler- . .	31/32	33,33	45,84	33,33	12,50	8,33	—	144	48
X	Goethe-	22	62,26	48,48	25,76	15,15	7,58	3,03	106	66
XII	Sophie Charlotten- .	69/70	47,47	55,32	23,40	10,64	10,64	—	99	47
XIV	Peſtalozzi-	40	34,09	62,22	28,89	8,89	—	—	132	45
XVI	Spree-	29	44,79	30,23	58,14	6,98	4,65	—	96	43
XVIII	Nehring-	9/10	37,50	20,83	54,17	20,83	4,17	—	64	24
XX	Bleibtreu-	43	43,04	29,41	41,18	23,53	2,94	2,94	79	34
XXII	Wieland-	65	26,32	*—	60,00	40,00	—	—	38	10
Zuſammen			41,43	46,98	31,77	15,66	4,92	0,67	1068	447
„ ohne XXII			42,43	48,06	31,12	15,10	5,03	0,69	1030	437

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder während des Sommerhalbjahres 1901 (Michaelis 1901).

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi-	89/90	41,38	50,00	36,11	11,11	2,78	—	87	36
III	Schloß-	2	38,46	44,00	40,00	8,00	8,00	—	65	25
V	Kaiſ. Auguſta-Allee .	4a	36,70	45,00	22,50	20,00	10,00	2,50	109	40
VII	Joachimsthaler- . .	31/32	31,75	47,50	35,00	17,50	—	—	126	40
IX	Goethe-	22	36,36	33,33	37,50	20,83	4,17	4,17	66	24
XI	Sophie Charlotten- .	69/70	45,24	42,10	31,58	23,68	2,64	—	84	38
XIII	Peſtalozzi-	40	35,51	73,69	23,68	2,63	—	—	107	38
XV	Spree-	29	32,38	61,76	17,65	20,59	—	—	105	34
XVII	Danckelmann- . . .	48/49	35,20	36,36	50,00	11,37	2,27	—	125	44
XIX	Bleibtreu-	43	32,32	34,38	31,25	31,25	3,12	—	99	32
XXI	Wieland-	65	13,95	*)—	—	66,67	16,67	16,66	43	6
Zuſammen			35,14	46,50	31,93	17,09	3,64	0,84	1016	357
„ ohne XXI			36,05	47,29	32,48	16,24	3,42	0,57	973	351

Mädchen.

II	Peſtalozzi-	89/90	52,80	66,67	22,73	9,09	1,51	—	125	66
IV	Schloß-	2a	44,44	69,23	26,92	—	3,85	—	117	52
VI	Kaiſ. Auguſta-Allee .	4a	43,70	49,15	27,12	22,03	1,70	—	135	59
VIII	Joachimsthaler- . .	31/32	27,20	52,93	20,59	23,53	2,94	—	125	34
X	Goethe-	22	29,41	66,67	6,67	6,67	13,33	6,66	51	15
XII	Sophie Charlotten- .	69/70	46,94	52,18	23,91	21,74	2,17	—	98	46
XIV	Peſtalozzi-	40	22,05	60,71	17,86	21,43	—	—	127	28
XVI	Spree-	29	15,63	33,33	33,33	23,34	10,00	—	192	30
XVIII	Nehring-	9/10	16,36	33,33	37,04	18,52	11,11	—	165	27
XX	Bleibtreu-	43	27,59	29,17	50,00	20,83	—	—	87	24
XXII	Wieland-	65	17,78	*)—	50,00	50,00	—	—	45	8
Zuſammen			30,70	52,44	26,99	16,71	3,60	0,26	1267	389
„ ohne XXII			31,19	53,54	26,51	16,01	3,68	0,26	1222	381

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder
während des Winterhalbjahrs 1901/02 (Oſtern 1902)

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen.	Von 100, wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe:						Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi- . .	89/90	35,82	79,17	12,50	2,08	6,25	—	—	134	48
III	Schloß- . . .	2	38,24	50,00	28,84	13,47	7,69	—	—	136	52
V	Kaiſ. Aug. Allee	4 a	35,34	38,30	23,40	27,66	6,38	4,26	—	133	47
VII	Joachimsthaler-	31/32	37,10	52,17	30,44	17,39	—	—	—	124	46
IX	Goethe- . . .	22	61,54	60,71	17,86	8,93	5,36	3,57	3,57	91	56
XI	Sophie Charlott.-	69/70	36,92	47,92	35,42	10,41	6,25	—	—	130	48
XIII	Peſtalozzi- . .	40	34,90	61,54	26,92	9,62	1,92	—	—	149	52
XV	Spree- . . .	29	24,03	78,38	13,52	2,70	2,70	2,70	—	154	37
XVII	Danckelmann- .	48/49	60,00	52,08	37,50	4,17	6,25	—	—	80	48
XIX	Bleibtreu- . .	43	33,96	51,85	38,89	7,41	1,85	—	—	159	54
XXI	Wieland- . .	65	4,26	*) —	—	100,00	—	—	—	47	2
XXIII	Bismarck- . .	83/84									
	Sophie Charlott.-	31/32	64,29	*) —	—	100,00	—	—	—	14	9
Zuſammen			36,94	55,51	26,25	12,43	4,41	1,00	0,40	1351	499
„ ohne XXI und XXIII			37,83	56,76	26,85	10,45	4,51	1,02	0,41	1290	488

Mädchen.

II	Peſtalozzi- . .	89/90	51,94	70,15	11,94	17,91	—	—	—	129	67
IV	Schloß- . . .	2a	37,89	55,56	33,33	5,56	5,55	—	—	95	36
VI	Kaiſ. Augſta. Allee	4 a	45,59	51,61	27,42	17,74	3,23	—	—	136	62
VIII	Joachimsthaler-	31/32	33,93	57,89	26,32	13,16	2,63	—	—	112	38
X	Goethe- . . .	22	51,16	61,37	11,36	15,91	11,36	—	—	86	44
XII	Sophie Charlott.-	69/70	40,85	51,72	29,31	17,25	1,72	—		142	58
XIV	Peſtalozzi- . .	40	33,56	50,00	24,00	18,00	8,00	—	—	149	50
XVI	Spree- . . .	29	37,72	62,79	18,60	11,63	4,65	2,33	—	114	43
XVIII	Nehring- . .	9/10	40,43	52,63	28,95	15,79	2,63	—	—	94	38
XX	Bleibtreu- . .	43	43,21	42,86	45,72	5,71	5,71	—	—	81	35
XXII	Wieland- . .	65	41,94	46,15	46,15	7,70	—	—	—	31	13
XXIV	Bismarck- . .	83/84									
	Sophie Charlott.-	31/32	26,32	*) —	—	100,00	—	—	—	19	5
Zuſammen			41,16	55,42	24,95	15,34	4,09	0,20	—	1188	489
„ ohne XXII und XXIV			41,39	56,26	24,63	14,65	4,25	0,21	—	1138	471

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder während des Sommerhalbjahres 1902 (Michaelis 1902).

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi- . . .	89/90	45,21	69,70	24,24	3,03	3,03	—	73	33
III	Schloß-	2	40,42	73,68	18,42	7,90	—	—	94	38
V	Kaiſ. Auguſta-Allee	4a	41,40	56,60	24,53	13,21	1,89	3,77	128	53
VII	Joachimsthaler- .	31/32	31,09	70,27	21,62	8,11	—	—	119	37
IX	Goethe-	22	40,00	68,18	22,72	9,10	—	—	55	22
XI	Sophie Charlotten-	69/70	36,60	46,34	29,51	14,39	7,32	2,44	112	41
XIII	Peſtalozzi- . . .	40	35,11	69,70	21,21	9,09	—	—	94	33
XV	Spree-	29	30,12	65,96	21,28	8,51	4,25	—	156	47
XVII	Danckelmann- . .	48/49	45,45	57,14	28,57	14,29	—	—	77	35
XIX	Bleibtreu- . . .	43	37,27	53,66	31,70	7,32	7,32	—	110	41
XXI	Wieland-	65	8,33	*—	50,00	50,00	—	—	24	2
XXIII	Bismarck- . . . . Sophie Charlotten-	43/44 31/32	54,20	*—	92,31	7,69	—	—	24	13
Zuſammen			37,08	60,00	26,84	9,87	2,53	0,76	1066	395
„ ohne XXI u. XXIII .			37,36	62,37	24,47	9,74	2,63	0,79	1018	380
Mädchen.										
II	Peſtalozzi- . . .	89/90	37,60	53,19	25,53	17,02	4,26	—	125	47
IV	Schloß-	2a	47,42	52,17	26,09	17,39	4,35	—	97	46
VI	Kaiſerin-Aug.-Allee	4a	40,00	47,50	40,00	12,50	—	—	100	40
VIII	Joachimsthaler- .	31/32	32,45	54,05	32,44	13,51	—	—	114	37
X	Göthe-	22	40,90	51,85	22,23	18,51	7,41	—	66	27
XII	Sophie-Charlotten-	69/70	37,38	42,50	42,50	10,00	5,00	—	107	40
XIV	Peſtalozzi- . . .	40	37,86	71,79	17,95	5,13	5,13	—	103	39
XVI	Spree-	29	30,93	70,00	20,00	6,67	3,33	—	97	30
XVIII	Nehring-	9/10	6,43	27,27	54,55	9,09	9,09	—	171	11
XX	Bleiblreu-	43	25,24	65,39	19,23	15,38	—	—	103	26
XXII	Wieland-	65	11,76	* —	75,00	25,00	—	—	34	4
XXIV	Bismarck- . . . . Sophie-Charlotten-	43/44 31/32	16,66	*66,67	11,11	22,22	—	—	54	9
Zuſammen			30,40	54,49	28,93	13,20	3,38	—	1171	356
„ ohne XXII u. XXIV .			31,67	54,81	28,86	12,83	3,50	—	1083	343

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder während des Winterhalbjahres 1902/03 (Oſtern 1903).

Knaben.

Gemeindeſchale			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi=	89/90	27,20	59,46	24,33	13,51	2,70	—	136	37
III	Schloß=	2	32,28	68,29	14,63	12,20	4,88	—	127	41
V	Kaiſ. Auguſta=Allee .	4a	37,80	54,17	16,67	18,75	6,25	4,16	127	48
VII	Joachimsthaler= . .	31/32	36,54	61,40	33,33	3,51	—	1,76	156	57
IX	Goethe=	22	45,08	67,27	16,36	14,55	1,82	—	122	55
XI	Sophie Charlotten= .	69/70	47,42	41,30	45,65	8,70	4,35	—	97	46
XIII	Peſtalozzi=	40	27,03	60,00	30,00	5,00	5,00	—	148	40
XV	Spree=	29	28,38	59,53	28,57	2,38	9,52	—	148	42
XVII	Danckelmann= . . .	48/49	58,33	58,57	34,29	5,71	1,43	—	120	70
XIX	Bleibtreu=	43	41,27	51,92	38,46	9,62	—	—	126	52
XXI	Wieland=	65	35,71	*—	100,00	—	—	—	28	10
XXIII	Bismarck= . . . . . Sophie Charlotten= .	43/44 31/32	50,00	*—	70,00	30,00	—	—	20	10
Zuſammen			37,49	55,91	30,90	9,45	3,15	0,59	1355	508
„ ohne XXI und XXIII .			37,34	58,20	28,69	9,22	3,28	0,61	1307	488

Mädchen.

Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
II	Peſtalozzi=	89/90	52,50	76,19	15,87	3,18	4,76	—	120	63
IV	Schloß=	2a	61,86	66,67	21,67	5,00	3,33	3,33	97	60
VI	Kaiſ. Auguſta=Allee .	4a	50,00	47,28	29,09	16,36	7,27	—	110	55
VIII	Joachimsthaler= . .	31/32	33,64	63,89	22,22	11,11	2,78	—	107	36
X	Goethe=	22	56,73	52,54	22,04	18,64	6,78	—	104	59
XII	Sophie Charlotten= .	69/70	40,82	61,67	16,67	15,00	6,66	—	147	60
XIV	Peſtalozzi=	40	28,47	70,73	19,51	9,76	—	—	144	41
XVI	Spree=	29	26,14	62,50	12,50	22,50	2,50	—	153	40
XVIII	Nehring=	9/10	43,16	53,66	36,58	7,32	2,44	—	95	41
XX	Bleibtreu=	43	60,91	56,72	32,83	10,45	—	—	110	67
XXII	Wieland=	65	44,44	*—	100,00	—	—	—	9	4
XXIV	Bismarck= . . . . . Sophie=Charlotten= .	43/44 31/32	10,71	*—	100,00	—	—	—	28	3
Zuſammen			43,22	60,30	24,01	11,53	3,78	0,38	1224	529
„ ohne XXII und XXIV .			43,98	61,11	22,99	11,69	3,83	0,38	1187	522

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder
während des Sommerhalbjahres 1903 (Michaelis 1903)

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen.	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Wirkliche Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht.
I	Peſtalozzi= . . .	89/90	52,05	55,26	31,58	7,90	5,26	—	73	38
III	Schloß=	2	54,54	66,67	16,67	8,33	8,33	—	66	36
V	Kaiſ. Auguſta=Allee .	4a	47,62	48,00	28,00	24,00	—	—	105	50
VII	Joachimsthaler= . .	31/32	37,38	70,00	17,50	10,00	2,50	—	107	40
IX	Goethe=	22	38,81	65,38	30,77	3,85	—	—	67	26
XI	Sophie Charlotten= .	69/70	43,00	60,47	27,90	11,63	—	—	100	43
XIII	Peſtalozzi= . . .	40	49,33	89,19	8,11	2,70	—	—	75	37
XV	Spree=	29	31,33	65,38	34,62	—	—	—	83	26
XVII	Danckelmann= . .	48/49	34,41	43,75	25,00	28,12	3,13	—	93	32
XIX	Bleibtreu=	43	45,71	58,33	25,00	12,50	4,17	—	105	48
XXI	Wieland=	65	26,67	*—	—	75,00	25,00	—	15	4
XXIII	Bismarck= . . . . . Sophie Charlotten= .	43/44 31/32	52,08	32,00 *	56,00	12,00	—	—	48	25
Zuſammen			43,22	59,26	25,93	12,34	2,47	—	937	405
„ ohne XXI u. XXIII .			43,02	61,70	24,20	11,70	2,40	—	874	376

Mädchen.

II	Peſtalozzi= . . .	89/90	47,37	66,67	27,78	5,55	—	—	114	54
IV	Schloß=	2a	57,50	76,09	10,87	10,87	2,17	—	80	46
VI	Kaiſ. Auguſta-Allee .	4a	29,57	38,24	47,06	14,70	—	—	115	84
VIII	Joachimsthaler= . .	31/32	34,31	68,57	28,57	—	2,86	-	102	35
X	Goethe=	22	44,83	53,85	23,08	11,54	11,53	—	58	26
XII	Sophie Charlotten= .	69/70	27,50	54,55	33,33	9,09	3,03	—	120	33
XIV	Peſtalozzi= . . .	40	27,35	59,38	34,37	6,25	—	—	117	32
XVI	Spree=	29	25,56	65,22	26,09	8,69	—	—	90	23
XVIII	Nehring=	9/10	31,65	36,00	40,00	24,00	—	—	79	25
XX	Bleibtreu=	43	35,17	70,59	27,45	1,96	—	—	145	51
XXII	Wieland=	65	21,43	*—	100,00	—	—	—	14	3
XXIV	Bismarck= . . . . . Sophie Charlotten= .	43/44 31/32	22,06	80,00 *	20,00	—	—	—	68	15
Zuſammen			34,21	61,27	29,18	7,96	1,59	—	1102	377
„ ohne XXII u. XXIV .			35,20	61,00	28,97	8,36	1,67	—	1020	359

---

*) Dieſe Schulen ſind noch im Aufbau begriffen.

Abgang der Schulkinder in den Jahren 1899 bis 1903.

Knaben.

Gemeindeſchule			Von 100 abgegangenen Kindern ſind wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſen	Von 100 wegen erfüllter Schulpflicht entlaſſenen Kindern ſind abgegangen aus Klaſſe					Zahl der entlaſſenen Kinder	
Nr.	Straße	Nr.		I	II	III	IV	V	überhaupt	davon wegen erfüllter Schulpflicht
I	Peſtalozzi-	89/90	35,88	**68,65**	18,77	9,26	3,32	—	1173	421
III	Schloß-	2	41,76	52,55	27,72	13,53	5,54	0,66	1080	451
V	Kaiſ. Auguſta-Allee	4a	41,72	46,40	23,20	19,49	8,82	2,09	1033	431
VII	Joachimsthaler-	31/32	33,94	57,78	25,59	13,86	2,56	0,21	1382	469
IX	Goethe-	22	48,24	55,62	26,69	12,92	3,37	1,40	738	356
XI	Sophie-Charlotten-	69/70	36,94	**45,20**	33,49	14,52	5,85	0,94	1156	427
XIII	Peſtalozzi-	40	32,41	66,40	24,00	7,73	1,60	0,27	1157	375
XV	Spree-	29	29,91	60,43	28,76	7,65	2,90	0,26	1267	379
XVII	Danckelmann-	48/49	49,17	47,47	35,02	15,15	2,36	—	604	297
XIX	Bleibtreu-	43	37,90	51,10	33,48	12,34	3,08	—	599	227
	Zuſammen		37,62	55,39	27,16	12,73	4,10	0,62	10189	3833

Mädchen.

II	Peſtalozzi-	89/90	44,51	60,11	25,60	11,88	2,41	—	1211	539
IV	Schloß-	2a	47,89	60,41	23,98	11,08	3,85	0,68	923	442
VI	Kaiſ. Auguſta-Allee	4a	45,15	45,04	32,44	18,18	4,34	—	1072	484
VIII	Jaachimsthaler-	31/32	34,45	50,12	30,42	15,33	3,89	0,24	1193	411
X	Goethe-	22	50,75	50,54	25,81	14,78	7,53	1,34	733	372
XII	Sophie Charlotten-	69/70	41,61	54,21	27,40	12,13	6,26	—	1228	511
XIV	Peſtalozzi-	40	31,55	**62,26**	26,68	8,90	2,16	—	1176	371
XVI	Spree-	29	28,46	49,44	27,53	16,01	6,18	0,84	1251	356
XVIII	Nehring-	9/10	24,85	**40,96**	39,16	15,66	4,22	—	668	166
XX	Bleibtreu-	43	39,17	51,90	35,02	11,39	1,27	0,42	605	237
	Zuſammen		38,66	53,43	28,47	13,48	4,29	0,33	10060	3889

Knabenſchule XVII ſeit Oſtern 1901, XIX ſeit Michaelis 1901 in Rechnung gezogen.
Mädchenſchulen XVIII und XX ſeit Oſtern 1901 in Rechnung gezogen.

Die Zahl der Oſtern 1901 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und der Dauer des Aufenthaltes in der zuletzt beſuchten Schule.

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt, *) Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt, **) Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen
I	248	8	1	3	260	210	14	3	1	228
II	130	22	19	1	172	142	27	39	3	211
III	79	27	157	1	264	70	39	29	3	141
IV	29	47	65	4	145	22	40	33	3	98
V	2	42	64	2	110	3	65	58	2	128
VI	—	51	61	2	114	—	44	61	1	106
VII	—	61	56	9	126	—	60	87	9	156
Zuſammen .	488	258	423	22	1191	447	289	310	22	1068
Dauer des Aufenthaltes in der letzten Schule in Jahren:										
bis ½	50	93	64	5	212	44	104	74	8	230
über ½ bis 1	31	53	59	4	147	19	55	48	4	126
„ 1 „ 2	72	49	85	8	214	30	51	60	1	142
„ 2 „ 3	47	32	49	1	129	56	25	46	2	129
„ 3 „ 4	28	15	79	1	123	33	20	27	3	83
„ 4 „ 5	45	5	46	1	97	38	9	21	3	71
„ 5 „ 6	27	5	21	2	55	27	1	16	—	44
„ 6 „ 7	19	1	4	—	24	20	6	3	—	29
„ 7 „ 8	134	1	—	—	135	121	—	1	1	123
„ 8 „ 9	5	—	—	—	5	5	—	—	—	5
„ 9 „ 10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
„ 10	—	—	1	—	1	—	2	—	—	2
ohne Angabe	30	3	15	—	48	54	16	14	—	84
oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe).										
bis 3 Jahre	213	230	267	18	728	169	249	239	15	672
über 3 bis 6	107	25	151	4	287	112	32	67	6	217
„ 6 Jahre	168	3	5	—	176	166	8	4	1	179
Zuſammen .	488	258	423	22	1191	447	289	310	22	1068

---

*) Einſchließlich 107 in höhere Schulen.

**) „ 30 „ „ „

Die Zahl der Michaelis 1901 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und der Dauer des Aufenthalts in der zuletzt beſuchten Schule.

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt *Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt **Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen
I	166	18	6	—	190	204	10	3	4	221
II	114	26	11	—	151	105	26	7	4	142
III	61	26	112	1	200	65	49	93	5	212
IV	13	53	32	2	100	14	67	67	2	150
V	3	64	23	4	94	1	69	82	3	155
VI	—	84	50	2	136	—	62	142	4	208
VII	—	92	51	2	145	—	83	91	5	179
	357	363	285	11	1016	389	366	485	27	1267

Dauer des Aufenthalts in der letzten Schule in Jahren:

bis $1/2$ . . .	9	102	63	3	177	31	110	106	3	250
über $1/2$ bis 1	44	88	68	5	205	21	70	90	6	187
„ 1 „ 2	41	69	48	—	158	23	70	129	2	224
„ 2 „ 3	42	35	36	—	113	28	39	73	7	147
„ 3 „ 4	34	31	31	1	97	42	29	41	—	112
„ 4 „ 5	20	8	11	1	40	21	25	32	3	81
„ 5 „ 6	21	9	17	1	48	30	12	7	3	52
„ 6 „ 7	33	8	6	—	47	27	7	2	1	37
„ 7 „ 8	105	5	3	—	113	142	3	1	2	148
„ 8 „ 9	5	—	—	—	5	10	—	—	—	10
ohne Angabe	3	8	2	—	13	14	1	4	—	19

oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe).

bis 3 Jahre .	137	301	227	8	663	107	290	401	18	816
über 3 bis 6	76	49	59	3	187	96	66	81	7	249
„ 6 Jahre	144	13	9	—	166	186	10	3	2	202
Zuſammen. .	357	363	295	11	1016	389	366	485	27	1267

---

*) Einſchließlich 23 in höhere Schulen.

**) „ 19 „ „ „

Von je 100 aus den oben angeführten Urſachen abgegangenen Kindern haben ſich in der zuletzt beſuchten Gemeindeſchule aufgehalten:

Oſtern 1901.

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren	Schüler				Schülerinnen			
	Überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug	Überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug
bis 1/2	19	11	37	16	23	11	38	25
über 1/2 bis 1	13	7	21	15	13	5	20	16
„ 1 „ 2	19	16	19	21	14	8	19	20
„ 2 „ 3	11	10	13	12	13	14	9	16
„ 3 „ 4	11	6	6	19	8	8	8	9
„ 4 „ 5	8	10	2	11	7	10	3	7
„ 5 „ 6	5	6	2	5	5	7	—	6
„ 6 „ 7	2	4	—	1	3	5	2	1
„ 7 „ 8	12	29	—	—	13	31	—	—
„ 8 „ 9		1		—	1	1	—	—
ohne Angabe	-	—			—	—	1	—
Zuſammen .	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3	61	44	90	63	63	38	86	77
über 3 bis 6	24	22	10	36	20	25	11	22
„ 6 Jahre	15	34		1	17	37	3	1

Michaelis 1901.

bis 1/2	17	3	28	23	20	8	30	22
über 1/2 bis 1	20	12	24	25	15	5	19	19
„ 1 „ 2	16	12	19	16	18	6	19	26
„ 2 „ 3	12	12	10	11	11	7	11	15
„ 3 „ 4	9	9	9	11	8	11	8	9
„ 4 „ 5	4	6	2	4	6	5	7	7
„ 5 „ 6	5	6	3	6	4	8	3	1
„ 6 „ 7	5	9	2	2	3	7	2	—
„ 7 „ 8	11	29	1	1	12	36	1	—
„ 8 „ 9	—	1	—		1	3	—	—
ohne Angabe	1	1	2	1	2	4	—	1
Zuſammen .	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3	65	39	83	77	64	27	79	82
über 3 bis 6	18	21	13	20	20	25	18	17
„ 6 Jahre	17	40	4	3	16	48	3	1

Die Zahl der Oſtern 1902 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und der Dauer des Aufenthalts in der zuletzt beſuchten Schule:

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)*	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)**	Andere Gründe	Zuſammen
I	277	15	16	2	310	271	8	27	3	309
II	131	21	26	4	182	122	27	48	2	199
III	62	34	209	5	310	75	32	42	4	153
IV	22	50	64	9	145	20	54	68	3	145
V	5	52	40	9	106	1	64	53	1	119
VI	2	66	82	11	161	—	60	74	7	141
VII	—	69	53	15	137	—	46	61	15	122
Zuſammen .	499	307	490	55	1351	489	291	373	35	1188
Dauer des Aufenthalts in der letzten Schule in Jahren:										
bis 1/2	28	97	56	4	185	21	76	56	8	161
über 1/2 bis 1	20	56	81	9	166	32	47	48	8	135
" 1 " 2	86	83	104	20	293	105	76	90	10	281
" 2 " 3	45	22	44	5	116	33	23	43	2	101
" 3 " 4	54	22	89	5	170	37	24	48	2	111
" 4 " 5	27	11	54	5	97	37	19	23	—	79
" 5 " 6	21	4	41	3	67	27	11	33	1	72
" 6 " 7	38	5	14	1	58	29	9	15	1	54
" 7 " 8	153	4	3	1	161	151	—	4	2	157
" 8 " 9	14	—	—	—	14	6	—	—	—	6
ohne Angabe	13	3	4	2	22	11	6	13	1	31
oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe)										
bis 3 Jahre	184	261	287	39	771	196	227	245	29	697
über 3 bis 6	105	37	186	14	342	103	55	108	3	269
" 6 Jahre	210	9	17	2	238	190	9	20	3	222
Zuſammen .	499	307	490	55	1351	489	291	373	35	1188

---

*) Einſchließlich 77 in höhere Schulen.

**) " 44 " " "

Die Zahl der Michaelis 1902 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und der Dauer des Aufenthalts in der zuletzt beſuchten Schule:

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt. *) Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt, **) Umſchulung	Andere Gründe	Zuſammen
I	237	18	4	—	259	194	10	23	1	228
II	106	28	19	6	159	103	42	22	—	167
III	39	49	43	4	135	47	49	64	2	162
IV	10	56	64	6	136	12	55	64	1	132
V	3	67	64	3	137	—	65	58	8	131
VI	—	76	39	5	120	—	73	73	3	149
VII	—	68	49	3	120	—	75	117	10	202
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen .	395	362	282	27	1066	356	369	421	25	1171
Dauer des Aufenthalts in der letzten Schule in Jahren:										
bis 1/2	13	103	49	6	171	16	106	98	11	231
über 1/2 bis 1	28	71	44	3	146	15	60	49	3	127
„ 1 „ 2	59	80	68	6	213	48	87	120	2	257
„ 2 „ 3	30	41	48	4	123	22	39	61	4	126
„ 3 „ 4	35	30	37	4	106	24	33	30	2	89
„ 4 „ 5	27	14	15	1	57	23	15	21	1	60
„ 5 „ 6	28	13	5	1	47	33	15	13	—	61
„ 6 „ 7	22	5	5	1	33	25	8	9	1	43
„ 7 „ 8	124	2	1	—	127	117	3	4	1	125
„ 8 „ 9	5	—	—	—	5	5	—	—	—	5
ohne Angabe	24	3	10	1	38	28	3	16	—	47
oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe):										
bis 3 Jahre .	138	298	217	20	673	109	294	341	20	764
über 3 bis 6	96	57	59	6	218	87	64	67	3	221
„ 6 Jahre	161	7	6	1	175	160	11	13	2	186
Zuſammen . .	395	362	282	27	1066	356	369	421	25	1171

---

*) Einſchließlich 21 in höhere Schulen.

**) „ 19 „ „ „

Von je 100 aus den oben angeführten Urſachen abgegangenen Kindern haben ſich in der zuletzt beſuchten Gemeindeſchule aufgehalten:

Oſtern 1902

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren	Schüler				Schülerinnen			
	Überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug	Überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug
bis ½	14	6	32	12	14	4	26	17
über ½ bis 1	12	4	18	18	11	7	16	12
„ 1 „ 2	22	17	27	21	24	21	26	24
„ 2 „ 3	9	9	7	8	8	7	8	10
„ 3 „ 4	12	11	7	17	9	8	8	12
„ 4 „ 5	7	5	4	10	7	8	7	6
„ 5 „ 6	5	4	1	9	6	5	4	10
„ 6 „ 7	4	8	2	3	5	6	3	4
„ 7 „ 8	12	31	1	1	13	31	—	1
„ 8 „ 9	1	3	—	—	—	1	—	—
ohne Angabe	2	2	1	1	3	2	2	4
Zuſammen .	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3	57	37	85	59	58	40	78	66
über 3 bis 6	25	21	12	38	23	21	19	29
über 6 Jahre	18	42	3	3	19	39	3	5

Michaelis 1902.

bis ½	16	3	28	17	20	5	29	24
über ½ bis 1	14	7	20	15	11	4	16	13
„ 1 „ 2	20	15	22	25	22	14	23	28
„ 2 „ 3	12	8	11	17	11	6	11	13
„ 3 „ 4	10	9	8	13	8	7	9	7
„ 4 „ 5	5	7	4	5	5	6	4	5
„ 5 „ 6	5	7	4	2	5	9	4	3
„ 6 „ 7	3	6	1	2	3	7	2	2
„ 7 „ 8	12	31	1	—	11	33	1	1
„ 8 „ 9	—	1	—	—	—	1	—	—
ohne Angabe	3	6	1	4	4	8	1	4
Zuſammen .	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3	63	35	82	77	65	31	80	81
über 3 bis 6	21	24	16	21	19	24	17	16
über 6 Jahre	16	41	2	2	16	45	3	3

Die Zahl der Oſtern 1903 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und der Dauer des Aufenthalts in der zuletzt beſuchten Schule.

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt *(Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt, **(Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	284	16	6	1	307	319	7	11	4	341
II	157	28	14	6	205	127	26	51	4	208
III	48	45	163	1	257	61	49	74	5	189
IV	16	51	157	8	232	20	41	54	1	116
V	3	45	36	8	92	2	47	64	3	116
VI	—	54	50	5	109	—	60	67	6	133
VII	—	69	78	6	153	—	56	64	1	121
Zuſammen .	508	308	504	35	1355	529	286	385	24	1224

Dauer des Aufenthalts in der letzten Schule in Jahren:

bis $1/2$ . . .	9	72	51	6	138	32	77	52	3	164
über $1/2$ bis 1	37	83	85	3	208	57	57	52	2	168
„ 1 „ 2	58	58	77	5	198	49	56	75	5	185
„ 2 „ 3	124	38	60	3	225	91	40	48	3	182
„ 3 „ 4	37	23	109	4	173	32	16	42	1	91
„ 4 „ 5	41	14	70	3	128	28	20	61	—	109
„ 5 „ 6	23	10	34	4	71	9	5	22	2	38
„ 6 „ 7	24	5	12	5	46	25	5	11	2	43
„ 7 „ 8	145	2	2	—	149	157	4	6	2	169
„ 8 „ 9	5	—	—	—	5	7	—	—	—	7
ohne Angabe	5	3	4	2	14	42	6	16	4	68

oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe).

bis 3 Jahre .	230	254	275	18	777	249	235	237	16	737
über 3 bis 6	102	47	215	12	376	75	42	130	3	250
„ 6 Jahre	176	7	14	5	202	205	9	18	5	237
Zuſammen .	508	308	504	35	1355	529	286	385	24	1224

---

*) Einſchließlich 168 in eine höhere Schule.

**) Einſchließlich 42 in eine höhere Schule.

Die Zahl der Michaelis 1903 aus der Gemeindeſchule entlaſſenen Schüler und Schülerinnen, geordnet nach der Urſache der Entlaſſung, der Klaſſe, aus der der Abgang erfolgte, und die Dauer des Aufenthalts in der zuletzt beſuchten Schule

Klaſſe	Schüler					Schülerinnen				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	240	9	12	8	269	231	12	17	9	269
II	105	29	9	5	148	110	23	31	1	165
III	50	35	23	3	111	30	43	35	3	111
IV	10	61	26	4	101	6	49	52	2	109
V	—	54	31	4	89	—	60	73	4	137
VI	—	57	39	5	101	—	76	79	4	159
VII	—	59	45	13	117	—	82	61	8	151
ohne Angabe	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1
Zuſammen .	405	304	186	42	937	377	346	348	31	1102

Dauer des Aufenthalts in der letzten Schule in Jahren:

bis $1/2$	18	79	39	14	150	18	112	83	14	227
über $1/2$ bis 1	11	54	31	2	98	24	72	50	2	148
„ 1 „ 2	46	57	46	10	159	45	71	88	6	210
„ 2 „ 3	68	52	26	3	149	67	28	52	3	150
„ 3 „ 4	51	20	21	5	97	29	26	29	1	85
„ 4 „ 5	24	16	12	3	55	7	9	12	—	28
„ 5 „ 6	25	11	3	2	41	22	14	25	1	62
„ 6 „ 7	12	8	6	—	26	16	8	4	2	30
„ 7 „ 8	134	—	—	3	137	137	2	—	2	141
„ 8 „ 9	9	—	1	—	10	9	—	—	—	9
ohne Angabe	7	7	1	—	15	3	4	5	—	12

oder zuſammengefaßt (nach Verteilung der Fälle ohne Zeitangabe):

bis 3 Jahre	145	248	143	29	565	155	286	277	25	743
über 3 bis 6	102	48	36	10	196	58	50	67	2	177
„ 6 Jahre	158	8	7	3	176	164	10	4	4	182
Zuſammen .	405	304	186	42	937	377	346	348	31	1102

Von je 100 aus den oben angeführten Urſachen abgegangenen Kindern haben ſich in der zuletzt beſuchten Gemeindeſchule aufgehalten:

Oſtern 1903.

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren	Schüler				Schülerinnen			
	überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug	überhaupt	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug	Umzug
bis ½	10	2	23	10	13	6	27	13
über ½ bis 1 . .	15	7	27	17	14	11	20	14
„ 1 „ 2 . .	15	11	19	15	15	9	20	19
„ 2 „ 3 . .	17	24	12	12	15	17	14	12
„ 3 „ 4 . .	13	7	7	22	7	6	5	11
„ 4 „ 5 . .	10	8	5	14	9	5	7	16
„ 5 „ 6 . .	5	5	3	7	3	2	2	6
„ 6 „ 7 . .	3	5	2	2	4	5	2	3
„ 7 „ 8 . .	11	29	1	—	14	30	1	2
„ 8 „ 9 . .	—	1	—	—	—	1	—	—
ohne Angabe . . .	1	1	1	1	6	8	2	4
Zuſammen	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3 . . .	57	45	83	54	60	47	82	61
über 3 bis 6 . . .	28	20	15	43	21	14	15	34
„ 6 Jahre . .	15	35	2	3	19	39	3	5
Michaelis 1903.								
bis ½	16	4	26	23	20	5	32	24
über ½ bis 1 . .	10	3	18	18	13	6	21	15
„ 1 „ 2 . .	17	11	19	25	19	12	21	27
„ 2 „ 3 . .	16	17	17	15	14	18	8	16
„ 3 „ 4 . .	10	13	6	5	8	8	7	6
„ 4 „ 5 . .	6	6	5	6	2	2	3	3
„ 5 „ 6 . .	4	6	4	2	6	6	4	7
„ 6 „ 7 . .	3	3	3	4	3	4	2	1
„ 7 „ 8 . .	15	33	—	—	13	36	1	—
„ 8 „ 9 . .	1	2	—	1	1	2	—	—
ohne Angabe . . .	2	2	2	1	1	1	1	1
Zuſammen	100	100	100	100	100	100	100	100
davon bis 3 . . .	60	36	82	77	67	41	83	80
über 3 bis 6 . . .	21	25	16	19	16	15	14	19
„ 6 Jahre . .	19	39	2	4	17	44	3	1

b) Höhere Schulen.

Die Abgänge von den mittleren und höheren Schulen ſind in derſelben Weiſe behandelt worden wie die von den Gemeindeſchulen und in den Tabellen S. 22 bis 33 dargeſtellt. Auch hier iſt der durch Fortzug und Umzug bedingte Abgang ſehr bedeutend. Von 914 vom Realgymnaſium in den Jahren 1899 bis 1903 abgegangenen Knaben entfielen 617 oder 67,5 Prozent auf Fortzüge und Umzüge. Bei der Oberrealſchule kamen auf die Geſamtzahl von 772 Entlaſſungen 351 oder 45,5 Prozent auf Fortzüge und Umzüge. Nach erfüllter Schulpflicht, die hier einen anderen Sinn als bei den Gemeindeſchulen hat, da ſie ſich ſowohl auf den Abgang nach Erreichung des ſchulpflichtigen Alters als auf den Übergang zu einem Berufe nach Abſolvierung der Schule bezieht, wurden von dem Realgymnaſium im ganzen 253 oder 27,7 Prozent entlaſſen; darunter 65 = 25,7 Prozent aus der I., 125 = 49,4 Prozent aus der II., 38 = 15,0 Prozent aus der III., 19 = 7,5 Prozent aus der IV. und 6 = 2,4 Prozent aus der V. Klaſſe. Für die Oberrealſchule ergeben ſich folgende, entſprechende Zahlen: Im ganzen wurden 408 oder 52,9 Prozent aller Abgegangenen nach erfüllter Schulpflicht entlaſſen und von dieſen 52 = 12,7 Prozent aus der I., 187 = 45,8 Prozent aus der II., 88 = 21,6 Prozent aus der III., 55 = 13,5 Prozent aus der IV., 22 = 5,4 Prozent aus der V. und 4 = 1,0 Prozent aus der VI. Klaſſe. Von den nach erfüllter Schulpflicht abgegangenen Knaben hatten demnach im Realgymnaſium nur wenig mehr als ein Viertel die erſte Klaſſe beſucht, während in der Oberrealſchule faſt die Hälfte von der erſten Klaſſe abgegangen waren.

Von den 914 aus dem Realgymnaſium entlaſſenen Schülern haben dieſe Schule 398 d. h. 43,5 Prozent weniger als 3 Jahre lang beſucht, 330 d. h. 36,1 Prozent waren über 3 bis 6 Jahre in ihr und die übrigen 20,4 Prozent mehr als 6 Jahre. In der Oberrealſchule waren von den 772 während der Jahre 1899 bis 1903 entlaſſenen Knaben 326 d. h. 42,2 Prozent weniger als 3 Jahre in dieſer Schule, 251 d. h. 32,5 Prozent haben die Schule 3 bis 6 Jahre beſucht und die übrigen 25,3 Prozent hatten länger als 6 Jahre daſelbſt zugebracht.

Das Reformgymnaſium kann in dieſer Weiſe nicht mit den anderen höheren Knabenſchulen verglichen werden, da es bis vor kurzem noch im Aufbau begriffen war.

Die höhere Mädchenſchule I wies in den Jahren 1899 bis 1903 unter 546 Abgängen 255 d. h. 46,7 Prozent auf, die durch Fortzüge und Umſchulungen bewirkt waren. Von den 260 Abgängen wegen erfüllter Schulpflicht, welche auch hier eine andere Bedeutung haben als bei den Gemeindeſchulen, entfielen 136 = 52,3 Prozent auf die I., 53 = 20,4 Prozent auf die II., 42 = 16,1 Prozent auf die III., 25 = 9,6 Prozent auf die IV. und je 2 = 0,8 Prozent auf die V. und VI. Klaſſe.

In der Bürgermädchenſchule bezogen ſich unter 557 Abgängen 220 = 39,5 Prozent auf Fortzüge und Umſchulungen und 310 = 55,7 Prozent auf erfüllte Schulpflicht. Von den letzteren entfielen 160 = 51,6 Prozent auf die I., 124 = 40 Prozent auf die II., 21 = 6,8 Prozent auf die III. und 5 = 1,6 Prozent auf die IV. Klaſſe.

Von den übrigen hier aufgeführten Schulen, dem Städtiſchen Gymnaſium, der Realſchule und der höheren Mädchenſchule II laſſen ſich derartige Angaben nicht machen, da ſie noch im Aufbau begriffen ſind.

Real-Gymnaſium.

Klaſſe	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	7	—	1	—	8	2	1	—	—	3	10	—	—	—	10
II	10	—	—	—	10	6	7	—	1	14	16	2	1	—	19
III	8	5	6	—	19	4	4	—	1	9	8	5	5	—	18
IV	2	5	15	1	23	—	3	2	—	5	2	2	8	—	12
V	1	6	9	2	18	—	3	1	1	5	2	2	5	—	9
VI	—	5	17	2	24	—	4	3	—	7	—	1	13	—	14
VII	—	5	11	—	16	—	4	1	—	5	—	4	4	—	8
VIII	—	1	3	—	4	—	1	4	—	5	—	3	1	1	5
IX	—	3	6	1	10	—	4	4	—	8	—	3	1	—	4
Zuſammen	28	30	68	6	132	12	31	15	3	61	38	22	38	1	99

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:

bis 1/2	—	3	2	—	5	—	7	—	—	7	3	5	3	—	11
über 1/2 bis 1	3	7	5	2	17	—	7	4	—	11	6	3	1	—	10
„ 1 „ 2	2	6	6	—	14	1	4	2	—	7	4	4	3	1	12
„ 2 „ 3	2	7	11	1	21	—	3	4	1	8	2	4	3	—	9
„ 3 „ 4	3	2	8	2	15	—	3	3	1	7	3	1	10	—	14
„ 4 „ 5	4	1	17	1	23	1	4	2	1	8	5	1	11	—	17
„ 5 „ 6	7	3	7	—	17	6	—	—	—	6	5	1	1	—	7
„ 6 „ 7	1	1	5	—	7	—	1	—	—	1	3	2	3	—	8
„ 7 „ 8	2	—	4	—	6	2	—	—	—	2	3	1	2	—	6
„ 8 „ 9	2	—	1	—	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1
„ 9 „ 10	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2
„ 10	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1
ohne Angabe	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

Real-Gymnaſium.

Klaſſe	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	6	1	—	—	7	6	—	—	1	7	10	1	—	—	11
II	17	4	1	—	22	19	1	1	—	21	12	—	—	—	12
III	4	7	2	—	13	3	9	1	9	22	4	7	3	1	15
IV	2	1	3	—	6	2	7	7	3	19	2	1	4	—	7
V	—	3	4	—	7	—	4	4	—	8	—	3	3	—	6
VI	—	6	6	—	12	—	4	25	2	31		1	2	—	3
VII	—	2	3	1	6	—	5	23	2	30	—	8	1	—	9
VIII	—	3	1	—	4	—	4	1	—	5	—	3	2	—	5
IX	—	3	1	—	4	—	1	1	2	4	—	1	2	—	3
Zuſammen .	29	30	21	1	81	30	35	63	19	147	28	25	17	1	71

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:

bis ½	—	4	—	1	5	3	3	2	4	12	—	4	2	—	6
über ½ bis 1	—	4	1	–	5	2	6	6	1	15	—	4	1	1	6
„ 1 „ 2	1	8	5	—	14	2	6	6	1	15	2	11	1	—	14
„ 2 „ 3	2	1	4	—	7	3	6	12	2	23	1	3	2	—	6
„ 3 „ 4	1	3	1	—	5	3	6	19	—	28	3	1	4	—	8
„ 4 „ 5	4	2	6	—	12	2	1	9	3	15	3	1	2	—	6
„ 5 „ 6	2	3	2	—	7	2	2	4	—	8	4	1	1	—	6
„ 6 „ 7	9	1	2	—	12	4	3	4	1	12	2	—	1	—	3
„ 7 „ 8	1	1	—	—	2	4	1	1	2	8	3	—	1	—	4
„ 8 „ 9	4	—	—	—	4	1	1	—	2	4	2	—	—	—	2
„ 9 „ 10	2	2	—	—	4	1	—	—	—	1	4	—	2	—	6
„ 10	3	1	—	—	4	3	—	—	3	6	4	—	—	—	4
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Reform-Gymnaſium (Kaiſer Friedrich-Schule).

Klaſſe	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	4	—	1	—	5	1	—	5	—	6	9	2	3	—	14
IV	2	—	1	1	4	1	5	—	—	6	3	6	7	1	17
V	1	1	6	1	9	—	1	—	1	2	3	6	10	1	20
VI	—	6	12		18	—	3	1		4		7	6	2	15
VII	—	6	20		26	—	4	2	1	7	—	6	3	—	9
VIII	—	3	7	—	10	—	—	1	1	2	—	2	—	—	2
IX	—	1	14	2	17	—	3	4	1	8	—	4	1		7
Zuſammen	7	17	61	4	89	2	16	13	4	35	15	33	30	6	84

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:

	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
bis 1/2	—	1	7	2	10	—	4	5	1	10	—	4	1	—	5
über 1/2 bis 1	—	3	16	—	19	—	—	1	1	2	—	2	3	2	7
„ 1 „ 2	—	5	12	1	18	1	6	—	2	9	—	7	4	1	12
„ 2 „ 3	4	7	18	1	30	1	2	1	—	4	1	11	12	1	25
„ 3 „ 4	3	1	8	—	12	—	4	4	—	8	9	5	7	2	23
„ 4 „ 5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	5	4	3	—	12
„ 5 „ 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 6 „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 7 „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 8 „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 9 „ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Reform-Gymnaſium (Kaiſer Friedrich-Schule).

Klaſſe	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	1	—	1	2	1	3	2	8	—	1	1	—	2
III	3	3	3	—	9	6	4	6	1	17	1	7	2	—	10
IV	1	1	1	—	3	—	11	3	—	14	—	5	—	—	5
V	—	2	2	—	4	1	3	5	3	12	—	2	1	—	3
VI	—	3	1	—	4	—	5	6	—	11	—	3	—	—	3
VII	—	3	1	—	4	—	5	15	—	20	—	—	2	—	2
VIII	—	2	2	—	4	—	2	1	—	3	—	5	2	—	7
IX	—	3	6	1	10	—	6	2	—	8	—	2	2	—	4
Zuſammen	4	17	17	1	39	9	37	41	6	93	1	25	10	—	36

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:

bis $\frac{1}{2}$	—	5	6	1	12	—	1	1	1	3	—	4	4	—	8
über $\frac{1}{2}$ bis 1	1	1	—	—	2	—	7	5	1	13	—	2	—	—	2
„ 1 „ 2	—	5	3	—	8	—	6	5	—	11	—	5	—	—	5
„ 2 „ 3	—	2	2	—	4	2	8	14	2	26	—	1	2	—	3
„ 3 „ 4	—	2	4	—	6	—	7	10	1	18	—	2	1	—	3
„ 4 „ 5	2	2	2	—	6	6	6	4	1	17	1	5	1	—	7
„ 5 „ 6	1	—	—	—	1	1	2	2	—	5	—	5	2	—	7
„ 6 „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ 7 „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 8 „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 9 „ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Realſchule.

Klaſſe	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	4	—	—	—	4	6	—	—	—	6	4	—	—	—	4
II	26	—	—	—	26	15	—	—	1	16	34	—	1	—	35
III	9	1	5	—	15	7	3	2	1	13	10	2	—	—	12
IV	4	—	2	—	6	5	1	1	—	7	7	2	6	—	15
V	3	—	2	—	5	5	1	—	—	6	2	—	1	—	3
VI	—	1	4	—	5	—	2	3	—	5	—	1	4	—	5
VII	—	5	3	—	8	—	1	4	1	6	—	3	14	—	17
VIII	—	—	4	—	4	—	—	2	1	3	—	1	5	—	6
IX	—	1	6	—	7	—	3	3	—	6	—	2	1	—	3
Zuſammen	46	8	26	—	80	38	11	15	4	68	57	11	32	—	100
Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:															
bis ½	—	—	1	—	1	—	3	3	1	7	3	—	1	—	4
über ½ bis 1	7	2	4	—	13	2	3	1	1	7	4	2	6	—	12
〃 1 〃 2	2	—	6	—	8	1	2	4	1	8	7	1	7	—	15
〃 2 〃 3	3	4	3	—	10	5	—	3	—	8	3	2	5	—	10
〃 3 〃 4	4	1	6	—	11	3	1	1	—	5	3	—	6	—	9
〃 4 〃 5	4	1	5	—	10	3	1	1	1	6	6	3	6	—	15
〃 5 〃 6	6	—	—	—	6	4	—	1	—	5	7	—	—	—	7
〃 6 〃 7	4	—	1	—	5	3	—	1	—	4	5	1	—	—	6
〃 7 〃 8	6	—	—	—	6	11	1	—	—	12	10	2	1	—	13
〃 8 〃 9	5	—	—	—	5	2	—	—	—	2	3	—	—	—	3
〃 9 〃 10	3	—	—	—	3	2	—	—	—	2	4	—	—	—	4
〃 10	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

Ober-Realſchule.

Klaſſe	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	3	—	—	—	3	3	5	7	1	16	11	—	2	—	13
II	22	—	—	—	22	21	2	2	1	26	22	1	—	—	23
III	10	—	4	—	14	7	3	4	—	14	3	4	—	—	7
IV	6	1	2	—	9	5	—	—	—	5	5	2	—	1	8
V	—	2	5	—	7	1	3	2	—	6	2	2	5	—	9
VI	—	—	3	—	3	1	3	2	—	6	—	2	3	1	6
VII	—	2	6	1	9	—	—	—	—	—	—	4	2	—	6
VIII	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	3	—	9
IX	—	5	5	—	10	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zuſammen .	41	11	26	1	79	38	16	17	2	73	43	21	17	2	83
Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:															
bis 1/2	1	3	—	—	4	—	2	1	—	3	2	3	2	—	7
über 1/2 bis 1	3	2	4	1	10	6	—	2	—	8	3	—	1	—	4
„ 1 „ 2	7	2	6	—	15	2	5	5	—	12	2	6	3	1	12
„ 2 „ 3	7	3	4	—	14	1	5	3	—	9	8	6	2	—	16
„ 3 „ 4	1	1	4	—	6	3	3	1	—	7	3	2	2	—	7
„ 4 „ 5	2	—	5	—	7	5	1	1	—	7	3	—	3	—	6
„ 5 „ 6	10	—	—	—	10	6	—	4	—	10	3	—	—	—	3
„ 6 „ 7	2	—	—	—	2	4	—	—	1	5	8	2	3	1	14
„ 7 „ 8	4	—	2	—	6	3	—	—	—	3	3	—	1	—	4
„ 8 „ 9	3	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
„ 9 „ 10	—	—	1	—	1	3	—	—	—	3	5	1	—	—	6
„ 10	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	3	1	—	—	4
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

Höhere Mädchenſchule.

Klaſſe	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	23	—	—	—	23	5	1	—	—	6	33	—	—	—	33
II	6	1	1	—	8	5	1	—	—	6	13	1	—	—	14
III	6	1	2	—	9	4	—	—	1	5	1	—	—	1	2
IV	6	1	2	—	9	2	1	—	1	4	2	1	3	—	6
V	—	1	6	—	7	—	3	—	—	3	—	—	6	—	6
VI	—	2	3	—	5	—	—	1	—	1	—	—	9	—	9
VII	—	1	1	—	2	—	1	1	—	2	—	—	2	1	3
VIII	—	2	2	—	4	—	—	3	2	5	—	3	1	—	4
IX	—	2	1	—	3	—	3	1	—	4	—	2	—	—	2
Zuſammen	41	11	18	—	70	16	10	6*	4	36	49	7	21†	2	79
Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:															
bis 1/2	—	1	—	—	1	—	2	—	—	2	2	1	2	—	5
über 1/2 bis 1	1	3	1	—	5	—	3	1	—	4	—	2	—	—	2
„ 1 „ 2	3	2	4	—	9	2	1	3	2	8	1	2	2	—	5
„ 2 „ 3	2	1	4	—	7	2	1	2	—	5	5	—	5	—	10
„ 3 „ 4	4	—	1	—	5	3	2	—	1	6	—	—	4	1	5
„ 4 „ 5	9	3	4	—	16	3	1	—	1	5	3	—	6	—	9
„ 5 „ 6	5	—	2	—	7	4	—	—	—	4	14	1	2	—	17
„ 6 „ 7	3	—	1	—	4	1	—	—	—	1	4	1	—	1	6
„ 7 „ 8	6	—	1	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7
„ 8 „ 9	6	—	—	—	6	1	—	—	—	1	13	—	—	—	13
„ 9 „ 10	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

---

*) alle in eine höhere Schule.
†) einſchließlich 5 in eine höhere Schule.

Höhere Mädchenſchule.

Klaſſe	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	7	2	—	—	9	34	—	—	—	34	3	1	—	—	4
II	4	—	—	—	4	8	1	1	—	10	3	—	—	—	3
III	4	1	3	—	8	8	1	1	—	10	3	—	2	—	5
IV	1	—	1	—	2	3	7	3	—	13	4	4	—	3	11
V	—	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—	1	1	1	3
VI	1	—	2	1	4	—	3	6	1	10	—	1	—	5	6
VII	—	1	5	—	6	—	4	1	1	6	—	4	1	3	8
VIII	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4
IX	—	3	2	1	6	—	2	3	—	5	—	3	—	2	5
Zuſammen .	17	10	16	2*	45	54	18	16**	2	90	13	15	5	16	49

Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:

	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
bis $^1/_2$	2	2	1	—	5	3	1	4	—	8	1	3	—	—	4
über $^1/_2$ bis 1	2	3	3	—	8	—	4	—	—	4	1	2	—	3	6
„ 1 „ 2	—	2	3	1	6	2	2	1	—	5	1	2	—	2	5
„ 2 „ 3	1	2	3	1	7	6	4	3	1	14	—	2	3	2	7
„ 3 „ 4	—	—	2	—	2	4	4	3	—	11	3	2	1	1	7
„ 4 „ 5	2	—	1	—	3	8	—	2	1	11	—	1	—	3	4
„ 5 „ 6	1	—	2	—	3	14	2	2	—	18	1	1	—	2	4
„ 6 „ 7	2	1	—	—	3	3	1	—	—	4	—	—	—	2	2
„ 7 „ 8	4	—	—	—	4	7	—	—	—	7	2	2	1	1	6
„ 8 „ 9	2	—	1	—	3	5	—	—	—	5	3	—	—	—	3
„ 9 „ 10	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—

---

*) Privatunterricht.

**) Einſchließlich 5 in eine höhere Schule.

Bürgermädchenſchule.

Klaſſe	Oſtern 1901					Michaelis 1901					Oſtern 1902				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	34	—	—	—	34	6	—	—	1	7	25	—	1	—	26
II	16	1	1	—	18	6	—	—	1	7	16	—	3	—	19
III	1	—	—	—	1	—	1	1	1	3	2	1	1	—	4
IV	—	1	1	—	2	—	3	1	1	5	4	3	5	—	12
V	—	5	1	1	7	—	2	—	1	3	—	—	2	—	2
VI	—	4	1	—	5	—	—	1	1	2	—	1	—	—	1
VII	—	3	4	—	7	—	1	1	1	3	—	3	4	—	7
VIII	—	6	—	—	6	—	2	1	4	7	—	—	1	—	1
Zuſammen	51	20	8	1	80	12	9	5	11	37	47	8	17*	—	72
Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:															
bis ¹/₂	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	1	—	1	—	2
über ¹/₂ bis 1	—	6	—	—	6	—	—	—	1	1	1	1	2	—	4
„ 1 „ 2	2	7	4	1	14	5	2	1	4	12	4	6	6	—	16
„ 2 „ 3	1	3	3	—	7	1	2	—	—	3	3	—	2	—	5
„ 3 „ 4	1	3	—	—	4	—	1	1	2	4	1	—	2	—	3
„ 4 „ 5	6	1	—	—	7	—	1	1	—	2	2	1	—	—	3
„ 5 „ 6	7	—	—	—	7	—	1	1	—	2	1	—	—	—	1
„ 6 „ 7	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	3	—	3	—	6
„ 7 „ 8	27	—	1	—	28	3	—	—	2	5	30	—	1	—	31
„ 8 „ 9	1	—	—	—	1	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

---

* einſchließlich 5 in eine höhere Schule.

Bürgermädchenſchule.

Klaſſe	Michaelis 1902					Oſtern 1903					Michaelis 1903				
	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Umzug innerhalb der Stadt (Umſchulung)	Andere Gründe	Zuſammen
I	3	—	—	—	3	19	—	—	—	19	6	—	—	—	6
II	6	—	1	—	7	16	—	1	—	17	7	2	—	1	10
III	—	—	1	—	1	—	—	2	1	3	3	5	1	—	9
IV	1	4	2	—	7	—	1	5	—	6	—	1	—	—	1
V	—	2	1	—	3	—	2	2	—	4	—	1	1	4	6
VI	—	—	2	—	2	—	—	6	—	6	—	4	2	2	8
VII	—	—	1	—	1	—	3	—	—	3	—	1	3	2	6
VIII	—	2	3	—	5	—	2	5	—	7	—	—	1	1	2
Zuſammen .	10	8	11*	—	29	35	8	21**	1	65	16	14	8	10	48
Aufenthalt in der letzten Schule in Jahren:															
bis 1/2	1	3	2	—	6	—	2	—	—	2	—	1	3	2	6
über 1/2 bis 1	—	—	—	—	—	2	2	5	—	9	1	—	—	1	2
„ 1 „ 2	1	1	4	—	6	1	3	1	—	5	—	2	2	2	6
„ 2 „ 3	1	2	—	—	3	—	—	6	—	6	1	3	1	—	5
„ 3 „ 4	—	1	—	—	1	1	1	3	—	5	—	1	1	3	5
„ 4 „ 5	1	—	2	—	3	—	—	3	—	3	—	2	—	—	2
„ 5 „ 6	1	1	—	1	3	2	—	1	—	3	—	3	—	1	4
„ 6 „ 7	1	—	—	1	2	1	—	1	1	3	2	2	1	1	6
„ 7 „ 8	4	—	1	—	5	27	—	—	—	27	10	—	—	—	10
„ 8 „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—

---

*) Einſchließlich 2 in höhere Schulen.

**) Einſchließlich 6 in höhere Schulen.

Städtiſches Gymnaſium.

Klaſſe	Michaelis 1901				Oſtern 1902				Michaelis 1902					Oſtern 1903				
	Fortzug aus d. Stadt	Uebergang in eine andere höhere Schule in Charl.	Andere Gründe	Zuſammen	Fortzug aus d. Stadt	Uebergang in eine andere höhere Schule in Charl.	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus d. Stadt	Uebergang in eine andere höhere Schule in Charl.	Andere Gründe	Zuſammen	Erfüllte Schulpflicht	Fortzug aus d. Stadt	Uebergang in eine andere höhere Schule in Charl.	Andere Gründe	Zuſammen
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	—	1	—	1
VI	—	—	2	2	7	4	1	12	—	8	1	—	9	—	4	4	—	8
VII	2	—	—	2	8	1	—	9	—	1	—	—	1	—	4	7	1	12
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	1	2	—	3
IX	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
Zuſ.	2	—	2	4	17	5	1	23		15	3	—	18	—	9	20	1	30

Aufenthalt in dem Gymnaſium in Jahren:

bis 1/2	2		2	4	8	—	—	8	—	3	—		3		3	2	—	5
über 1/2 bis 1					9	5	1	15	—	3	2		5		1	7	—	8
„ 1 „ 2					—	—	—	—	—	9	1		10		5	11	1	17
„ 2 „ 3					—	—	—	—	—	—	—						—	—

Realſchule.

Klaſſe																		
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4*	—	7	4	3	5	2	14
V	—	2	—	2	2	3	—	5	—	3	1	—	4	1	4	3	—	8
VI	1	1	—	2	2	8	—	10	—	2	3	—	5	—	—	3	4	7
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	1	3	—	4	4	11	—	15	1	7	8*	—	16	5	7	11	6	29

Aufenthalt in der Realſchule in Jahren:

bis 1/2	1	—		1	2	—		2		1	4		5	1		1		2
über 1/2 bis 1	—	1		1	1	8		9		—	—				1	4	3	8
„ 1 „ 2	—	2		2	1	3		4	1	5	2		8	1	3	2	1	7
„ 2 „ 3	—	—			—	—				1	2		3	3	3	4	2	12
„ 3 „ 4	—	—			—	—				—	—							—

---

*) Einſchließlich 1 in höhere Schule.

Städtiſches Gymnaſium.

Klaſſe	Michaelis 1903 Erfüllung der Schulpflicht	Fortzug aus der Stadt	Uebergang in eine andere Schule Charlottenburgs.	Andere Gründe	Zuſammen
IV	—	2	—	—	2
V	—	1	2	—	3
VI	—	9	2	2	13
VII	—	2	3	1	6
VIII	—	2	—	—	2
IX	—	1	—	4	5
Zuſammen .	—	17	7	7	31

Aufenthalt in Jahren

bis $^1/_2$	—	7	1	4	12
über $^1/_2$ bis 1	—	2	—	1	3
" 1 " 2	—	3	3	—	6
" 2 " 3	—	5	3	2	10

Realſchule

Michaelis 1903

III	2	—	1	—	3
IV	2	1	2	1	6
V	—	1	1	—	2
VI	—	2	3	1	6
ohne Angabe	1	—	1	—	2
Zuſammen .	5	4	8	2	19

Aufenthalt in Jahren

bis $^1/_2$	—	3	3	1	7
über $^1/_2$ bis 1	—	—	—	—	—
" 1 " 2	—	—	1	—	1
" 2 " 3	4	1	2	—	7
" 3 " 4	1	—	2	1	4

Höhere Mädchenſchule II.

Klaſſe	Oſtern 1902 Fortzug aus der Stadt	Uebergang in eine andere Schule Charlottenburgs	Andere Gründe	Zuſammen	Michaelis 1902 Fortzug aus der Stadt	Uebergang in eine andere Schule Charlottenburgs	Andere Gründe	Zuſammen
VI	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	1	—	—	1	—	—	—	—
VIII	—	2	—	2	1	2	—	3
IX	1	2	—	3	2	—	—	2
Zuſammen .	2	4	—	6	3	2	—	5

Aufenthalt in Jahren

bis $^1/_2$	2	1	—	3	1	—	—	1
über $^1/_2$ bis 1	—	3	—	3	2	2	—	4
" 1 " 2	—	—	—	—	—	—	—	—

Höhere Mädchenſchule II.

Oſtern 1903 Michaelis 1903

VI	3	2	3	8	4	—	—	4
VII	5	—	—	5	1	—	—	1
VIII	3	—	3	6	—	—	—	—
IX	4	3	4	11	1	—	—	1
Zuſammen .	15	5	10	30	6	—	—	6

Aufenthalt in Jahren

bis $^1/_2$	6	1	5	12	5	—	—	5
über $^1/_2$ bis 1	4	3	—	7	1	—	—	1
" 1 " 2	5	1	5	11	—	—	—	—

2. Die Berufswahl.

Bei den von den Schulen nach erfüllter Schulpflicht abgehenden Kindern wird auch der zukünftige Beruf erfragt. Natürlich handelt es ſich hierbei mehr um die beabſichtigte als um die tatſächliche Berufswahl, dennoch gewährt die Statiſtik der Berufswahl auch in dieſer Einſchränkung einiges Intereſſe.

Von den 1138 Knaben, die in den Jahren 1899 bis 1903 die hieſigen Gemeindeſchulen verließen, ging ein großer Teil, faſt zwei Drittel (genauer 62,35 Prozent), zum Handwerk über und zwar 28,46 zur Metallinduſtrie und 33,89 zu anderen Handwerken, 14,16 Prozent wollten Kaufleute oder Schreiber werden, 3,89 Prozent Köche, Diener, Kutſcher, 8,73 Prozent wollten das Lehrfach oder andere freie Berufe wählen und 10,87 Prozent Arbeiter werden. 677 Knaben hatten noch keinen Beruf angegeben.

Von den 4115 Mädchen, die die Gemeindeſchulen in dieſen 5 Jahren verließen, kehrten beinahe die Hälfte nämlich 44,65 Prozent in die Hauswirtſchaft der Eltern zurück, 4,25 Prozent wollten Kindergärtnerin, 24,48 Prozent, alſo ungefähr ein Viertel Dienſtmädchen oder Aufwärterin werden. 8,98 Prozent wählten einen kaufmänniſchen Beruf, 9,11 Prozent wurden Schneiderin oder Näherin, endlich 3 Prozent gaben andere Berufe an und 5,53 Prozent wollten ſich weiter auf Fortbildungsſchulen oder Handelsſchulen ausbilden; 1076 hatten keinen Beruf genannt.

Von dem Realgymnaſium wollte etwa der vierte Teil derjenigen, die bei der Entlaſſung ſchon eine Wahl getroffen hatten, ſtudieren und zwar gingen ungefähr eben ſo viele zur Univerſität (11,3 Prozent) als zur polytechniſchen Hochſchule (12,9 Prozent), 30 Prozent wollten Kaufmann werden und 21,6 Prozent einen praktiſchen Beruf ergreifen; 12,3 Prozent gaben an, ſie wollten die Beamtenlaufbahn ergreifen und 6,2 Prozent gingen zum Militär. 23,2 Prozent aller Entlaſſenen hatten ſich noch nicht für einen Beruf entſchieden.

Von den 417 Schülern, die aus der Oberrealſchule im Zeitraum dieſer 5 Jahre entlaſſen ſind, hatten 45 ſich noch für keinen Beruf entſchieden, von den übrigen wollte der neunte Teil (11,0 Prozent) ſtudieren, während ebenſo wie vom Realgymnaſium etwa der dritte Teil (32,2 Prozent) die kaufmänniſche Laufbahn erwählte; 14,8 Prozent gaben an, daß ſie Beamte werden wollten und 23,7 wurden Techniker oder Handwerker.

Aus der höheren Mädchenſchule kehrten die meiſten, 61,3 Prozent, in die Hauswirtſchaft der Eltern zurück, (30 Prozent alſo nahezu ein Drittel ſetzten in einem Seminar, einer Handels- oder Fortbildungsſchule ihre Ausbildung fort oder meldeten ſich zu einem Gymnaſialkurſus) 6,5 Prozent gingen zu dem Muſik- oder Kunſtſtudium über.

Aus der Bürgermädchenſchule ſind in den 5 Jahren 310 Mädchen nach erfüllter Schulpflicht entlaſſen worden, von dieſen hatten 39 keinen künftigen Beruf angegeben. Von den übrigen kehrten 155 oder 61,3 Prozent zu der Hauswirtſchaft der Eltern zurück, 27,3 Prozent ſollten eine Handels- oder Fortbildungsſchule beſuchen, 5,2 Prozent wurden Kindergärtnerin oder Handarbeitslehrerin und 10,3 Prozent gingen zur Konfektion oder ähnlichen Berufen über. Die ausführlichen Zahlen für die einzelnen Halbjahre und die verſchiedenen Schulen finden ſich in den folgenden Tabellen S. 35, 36 und 37 zuſammengeſtellt.

(Fortſetzung des Textes S. 37.)

1. Gemeindeſchulen.

Gewählte Berufsarten	1899		1900		1901		1902		1903		1899 bis 1903	Prozentſatz
	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis		
a) Knabenſchulen.												
Schloſſer	52^{1}*)	75^{1}	53	56	67	54	57	44	65^{1}	38	561^{3}	16,2
Mechaniker, Elektrotechniker	27	26	38	21^{1}	38	29	26	14	15	13	247^{1}	7,1
Sonſt. Maſchinenbau-, Metallinduſtrie	21	10	19^{1}	26	24	15	20	10^{1}	16	16	177^{2}	5.1
Sattler, Lederarbeiter, Gerber	9	2	8	1	8^{1}	3	3^{1}	2	2	8	46^{2}	1,3
Tiſchler	7	9	7	8	17	15^{3}	22^{1}	22	15	16	138^{4}	4,0
Maler	2^{1}	8^{1}	4	2^{2}	11	11	14	14	7	14	87^{4}	2,5
Bäcker, Konditoren	5	8	10	7	11	5	12	9	6	6	79	2,3
Schriftſetzer	4	6	7	2	4	1	9	4	11	7	55	1,6
Andere Handwerker u. dgl.	40^{3}	50^{1}	103^{2}	60	60^{2}	96^{3}	86^{2}	65	144	64	768^{13}	22,2
Kaufleute	26	18	23	19	40	13	32	34	39	26	270	7,8
Schreiber	26	12	21	19	16^{1}	20	29	20	35	22	220^{1}	6,4
Kellner	8	4	—	3	5	3	—	5	3	5	36	1,0
Koch, Diener, Kutſcher	3	11	7	6	17	6	11	15	10	13	99	2,9
Arbeiter, Arbeitsburſche, Laufburſche	34	30	23	36^{1}	53^{2}	30^{2}	46^{3}	41	49^{2}	34	376^{10}	10,9
Andere Berufe	11	12	22	23	44^{1}	37^{1}	51	37^{1}	49^{1}	16	302^{4}	8,7
Unbeſtimmt	103^{1}	54	41^{2}	68^{1}	73^{1}	32^{4}	90^{2}	59^{3}	42^{1}	115	677^{15}	—
Zuſammen	378^{6}	335^{3}	386^{5}	357^{5}	488^{8}	370^{13}	508^{9}	395^{5}	508^{5}	413	4138^{59}	100,0
b) Mädchenſchulen.												
Hauswirtſchaft (b. d. Eltern)	62^{1}	132	127^{2}	152^{5}	166	142^{2}	162	101^{1}	190^{8}	123^{3}	1357^{17}	44,7
Kindergärtnerin	5	5^{1}	16	16	23	15	16	7	22	4	129^{1}	4,2
Dienſtmädchen	51	68^{1}	73	69^{1}	69^{2}	64^{1}	79^{2}	57	71^{1}	59^{3}	660^{11}	21,7
Aufwärterin	2^{1}	12	14^{1}	2	4	7	16	7	13	7	84^{2}	2,8
Buchhalterin Lageriſtin, Verkäuferin	27	21	20	13	29	26	43	20	29	45	273	9,0
Schneiderin	12	1	7	6	24	8	17	5	7^{1}	9	96^{1}	3,2
And. Handarbeiterin	5	5	12	—	1	4	4	2	6	7	46	1,5
Lehrmädchen	—	6	23	19	18	22	16	15	16	**)	135	4,4
And. Berufe u. ohne genaue Angabe	2	1	1	9	20	8	14	6	18	12	91	3,0
Fortbildungsſchule, Handelsſchule	—	—	13	38	14	17	25	14	26	21	168	5,5
Unbekannt	178^{1}	106^{5}	114^{3}	77	79	79	100^{1}	122^{1}	131	90^{1}	1076^{12}	—
Zuſammen	344^{3}	357^{7}	420^{6}	401^{6}	447^{2}	392^{3}	492^{3}	350^{2}	529^{5}	377^{7}	4115^{44}	100,0

---

*) Die kleinen Zahlen bezeichnen die Kinder aus den Hilfsſchulen. Dieſelben ſind bei den großen Zahlen nicht eingeſchloſſen.

**) ſind den entſprechenden Berufsarten zugeteilt.

2. Höhere und mittlere Schulen.

a) Realgymnaſium.

Gewählte Berufsarten	1899		1900		1901		1902		1903		1899 bis 1903	Prozentſatz
	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis		
Zur Univerſität	—	—	—	3	1	3	3	3	2	7	22	11,3
Zur Techniſchen Hochſchule	9	1	3	1	2	—	6	—	2	1	25	12,9
Kaufmann	6	9	9	5	1	1	5	6	8	8	58	29,9
Apotheker	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1,0
Militär	2	1	1	—	—	—	2	2	3	1	12	6,2
Landwirt	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1,0
Seemann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1,6
Brauer	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1,6
Beamter	—	—	1	—	1	4	7	2	6	4	25	12,9
Praktiſcher Beruf	—	—	—	—	—	4	15	15	6	2	42	21,6
Unbeſtimmt	8	16	6	4	23	—	—	—	1	1	59	—
Zuſammen	26	27	22	13	28	12	38	29	30	28	253	100,0

b) Oberrealſchule.

Gewählte Berufsarten	1899		1900		1901		1902		1903		1899 bis 1903	Prozentſatz
	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis		
Student	6	7	1	—	5	3	2	1	7	9	41	11,0
Kaufmann	14	18	9	8	14	12	15	11	7	12	120	32,2
Mechaniker, Maſchinenbau-Schloſſer	7	6	4	3	5	2	7	3	—	—	37	10,0
Andere Handwerke	2	3	3	1	3	9	10	9	7	4	51	13,7
Militär	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	0,3
Beamter	—	—	—	—	—	8	14	9	12	12	55	14,8
Sonſtige Berufe	6	3	6	6	16	4	8	8	4	6	67	18,0
Unbekannt	12	2	2	16	3	—	—	—	—	—	35	—
Zuſammen	47	39	25	34	46	38	56	41	38	43	407	100,0

c) Reformgymnaſium (Kaiſer Friedrichſchule). d) Realſchule.

Gewählte Berufsarten	1901		1902		1903		1901 bis 1903	1903		Zuſammen
	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis		Oſtern	Michaelis	
Student	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Maurermeiſter	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Techniker	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Kaufmann	4	3	8	3	5	—	23	3	—	3
Militär	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Landwirt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fortbildung, Fach- und Kunſtſchule	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—
Beamter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Praktiſcher Beruf	—	—	—	—	3	—	3	2	4	6
Unbeſtimmt	2	—	2	—	—	—	4	—	1	1
Zuſammen	7	3	15	4	9	1	39	5	5	10

Gewählte Berufsarten	1899		1900		1901		1902		1903		1899 bis 1903	Prozentſatz
	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis	Oſtern	Michaelis		
e) Höhere Mädchenſchule I.												
Hauswirtſchaft	4	10	13	3	16	11	24	13	24	7	125	61,3
Handels- und Fortbildungsſchule, Seminar, Gymnaſialkurſus	4	—	14	—	8	4	8	1	18	4	61	29,9
Kunſtſchule, Muſikſtudium	1	—	2	—	5	—	3	—	2	—	13	6,4
Techniſche Lehrerin	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1,0
Andere Berufe	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	1,4
Unbeſtimmt	19	—	—	—	12	—	14	2	7	2	56	—
Zuſammen	28	10	29	3	41	16	49	17	54	13	260	100,0
f) Bürgermädchenſchule.												
Hauswirtſchaft	14	—	5	16	24	7	38	7	30	14	155	57,2
Handels- und Fortbildungsſchule, Seminar	19	7	16	3	15	2	5	2	3	2	74	27,3
Schneiderin, Putzmacherin	4	2	4	—	—	1	—	—	1	—	12	4.4
Kindergärtnerin, Muſiklehrerin, Handarbeitslehrerin	2	—	6	—	4	—	1	—	1	—	14	5,2
Andere Berufe	1	2	1	1	7	2	1	1	—	—	16	5,9
Unbeſtimmt	9	19	7	1	1	—	2	—	—	—	39	—
Zuſammen	49	30	39	21	51	12	47	10	35	16	310	100,0

Für das letzte Halbjahr (Sommerhalbjahr 1903) iſt ein Vergleich der gewählten Berufe mit dem Beruf des Vaters für die abgehenden Gemeindeſchüler und für die höheren Knabenſchulen beigefügt. Die Zahlen eines Halbjahres ſind zu klein, um aus ihnen Reſultate zu ziehen, erſt eine weitere Fortſetzung dieſer Tabelle durch mehrere Jahre hindurch möchte intereſſante Tatſachen erkennen laſſen z. B. wie oft der Beruf des Vaters vom Sohne gewählt wird. Nach dieſer wie oben geſagt wegen der kleinen Zahlen nur unzureichenden Tabelle gingen z. B. von 16 Söhnen, deren Väter der Metallinduſtrie angehörten, und die eine Berufswahl angegeben hatten, 8 zum Beruf ihres Vaters über, während nur eben ſo viele auf alle anderen Berufe ſich verteilten; ebenſo wählten von 22 Gemeindeſchülern, deren Väter dem Baugewerbe angehören, die Hälfte den Beruf des Vaters, ein Schüler, deſſen Vater Lehrer war, wollte auch Lehrer werden u. ſ. f. Noch weniger läßt ſich wegen des kurzen Zeitraumes aus der analogen Tabelle für höhere Schulen entnehmen, erſt die Fortſetzung dieſer Statiſtik durch eine Reihe von Jahren wird auch hier Reſultate zu ziehen erlauben.

Künftiger Beruf des Schülers	Beruf des Vaters														
	Gärtner	Metallinduſtrie	Sattler, Tapezierer, Tiſchler	Bäcker, Schlächter	Schneider, Schuhmacher	Friſeure	Baugewerbe	Setzer u. ſonſt. Handwerker	Arbeiter	Köche, Diener, Kutſcher, Kellner	Schreiber u. Kaufleute	Lehrer	Beamte u. ſonſtige Berufe	Unbeſtimmt	Summe
Gärtner	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Metallinduſtrie . .	—	8	2	—	4	1	2	4	19	5	2	—	10	10	67
Sattler, Tapezierer, Tiſchler	1	—	5	—	—	—	2	2	9	1	1	—	3	—	24
Bäcker, Schlächter . .	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	1	1	8
Schneider, Schuhmacher	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	5
Friſeure	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	1	1	8
Baugewerbe	—	—	4	—	2	—	11	3	10	1	1	—	2	7	41
Setzer und ſonſtige Handwerker . . .	1	2	—	—	3	—	4	4	4	3	—	—	3	3	27
Arbeiter	—	2	3	—	1	—	1	2	14	5	1	—	3	2	34
Köche, Diener, Kutſcher, Kellner . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	8	1	—	5	2	18
Schreiber u. Kaufleute	—	2	2	—	7	—	—	6	4	2	8	—	13	4	48
Lehrer	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	4	—	10
Beamte und ſonſtige Berufe	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	6
Unbeſtimmt	3	10	5	1	3	—	5	7	31	9	5	—	25	11	115
Summe	9	26	22	2	23	1	27	28	99	37	24	1	71	43	413

Die dunkle Umrahmung enthält die Zahlen derjenigen Gemeindeſchüler, welche den Beruf des Vaters erwählten.

Realgymnaſium, Kaiſer-Friedrichſchule und Oberrealſchule.

Künftiger Beruf des Schülers	Beruf des Vaters									Zuſammen
	ſtudirter Beruf	Künſtler	Offizier	Unterbeamter	Landwirt	Kaufmann	Rentner	Handwerker	Andere Berufe und ohne genaue Angabe	
Zur Univerſität . .	3	—	—	2	—	1	1	2	2	11
Zur techniſchen Hochſchule	4	—	—	—	—	1	—	1	1	7
Künſtler	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Militär und Marine	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Beamter	—	1	—	2	—	1	—	2	5	11
Landwirt	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Kaufmann	1	1	—	4	—	10	—	1	3	20
Ohne nähere Angabe	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Verlaſſen die Schule ohne das Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienſt . .	2	—	—	4	—	5	1	4	1	17
Zuſammen	10	2	—	13	1	19	3	11	13	72

3. Frequenz der Gemeindeſchulen zu Michaelis der Jahre 1893 bis 1903.

a) Knabenſchulen.

Nummer der Gemeindeſchulen	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
I	1035	1020	1064	1039	1038	979	929	938	862	864	854
III	665	901	992	913	955	994	968	866	853	906	895
V	631	746	751	749	809	704	702	717	772	769	795
VII	821	983	932	991	966	972	975	989	866	877	865
IX	396	446	487	543	597	687	714	786	851	890	945
XI	826	866	889	909	918	943	972	856	839	847	871
XIII	—	—	437	860	980	936	881	878	932	923	920
XV	—	—	—	349	874	931	966	1087	1039	1085	1078
XVII	—	—	—	—	—	283	583	657	815	843	904
XIX	—	—	—	—	—	193	382	540	735	749	819
XXI	—	—	—	—	—	—	—	181	367	382	432
XXIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	134
XXIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225
Zuſammen	4374	4962	5552	6353	7137	7622	8072	8495	8931	9332	9737

b) Mädchenſchulen.

Nummer der Gemeindeſchulen	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
II	1023	885	1029	978	932	936	934	913	892	861	888
IV	648	742	750	753	855	799	758	744	752	715	712
VI	626	833	817	821	819	817	768	771	757	729	839
VIII	781	920	959	1028	1174	890	882	929	821	779	797
X	418	457	505	562	618	674	703	750	796	843	889
XII	777	921	1004	1060	1003	974	1075	915	869	895	928
XIV	—	—	377	896	937	878	839	829	874	866	899
XVI	—	—	—	100	493	899	965	1002	952	956	1036
XVIII	—	—	—	—	—	293	470	602	868	908	899
XX	—	—	—	—	—	283	396	446	708	683	715
XXII	—	—	—	—	—	—	—	250	300	354	331
XXIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293	245
XXIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211
Zuſammen	4273	4758	5441	6198	6831	7443	7790	8151	8589	8882	9389

4. Geſundheitliche Fürſorge.

a) Die ſchulärztlichen Unterſuchungen.

Seit dem Jahre 1899 finden in den Charlottenburger Gemeindeſchulen regelmäßige ärztliche Unterſuchungen der Kinder durch die von der Stadt angeſtellten Schulärzte ſtatt und zwar wird einmal der Geſundheitszuſtand der Kinder bei ihrer Aufnahme in die Schule geprüft und dann jedes der ärztlichen Fürſorge bedürfende Kind fortdauernd unter Kontrolle gehalten. Außerdem werden einzelne Klaſſen von Zeit zu Zeit ärztlich unterſucht, ſo daß in jeder Schule etwa im Laufe eines Vierteljahres jede Klaſſe einmal an der Unterſuchung teilgenommen hat.

Bei der jetzigen ſtatiſtiſchen Überſicht iſt nur auf die Aufnahmeprüfungen Rückſicht genommen, die nach einem einheitlichen Schema ausgeführt werden. Bei der Unterſuchung während der Schulzeit wäre es wünſchenswert, wenn die einzelnen Klaſſen geſondert würden, weil nur dadurch feſtgeſtellt werden könnte, ob einzelne Übel z. B. Augen- und Ohrenleiden von Klaſſe zu Klaſſe zunehmen.

In den 4 Jahren 1899 bis 1902 ſind bei der Aufnahme in die Schule im ganzen 5309 Knaben unterſucht worden, und zwar haben davon 1045 = 19,7 Prozent eine gute, 3927 = 74,0 Prozent eine mittlere und 337 = 6,3 Prozent eine ſchlechte Konſtitution gehabt. Da nicht von allen Schulärzten die Zahl der als normal befundenen Knaben bezeichnet iſt, ſo kann nur der Prozentſatz der normalen Kinder angegeben werden, dieſer iſt 29,3 alſo zwiſchen ein Viertel und ein Drittel der unterſuchten Knaben. Unter ärztlicher Kontrolle blieben 1065 d. i. 20,1 Prozent.

Bei den Mädchen traten in Bezug auf die Konſtitution ſehr ähnliche Verhältniſſe zu Tage. Es wurden im ganzen 5432 Mädchen bei der Aufnahme unterſucht; von dieſen zeigten eine gute Konſtitution 1016 = 18,7 Prozent, eine mittlere 4073 = 75,0 Prozent, eine ſchlechte 343 = 6,3 Prozent. Als normal befunden wurden 27,9 Prozent und unter ärztlicher Kontrolle blieben 1099 = 20,2 Prozent. Näheres für die einzelnen Jahre geben die hier folgenden Tabellen. S. 41 u. 42.

Reſultate der bei der Aufnahme der **Knaben** in die Gemeindeſchulen ausgeführten Unterſuchungen über deren körperliche Konſtitution.

Jahr der Aufnahme	Zahl der unterſuchten Kinder	Konſtitution			normal befunden wurden	unter ärztlicher Kontrolle blieben
		gut	mittel	ſchlecht		
			1. Direkt erhaltene Zahlen.			
1899	726	139	540	47	—	140
1900	1258	313	881	64	—	296
1901	1536	278	1156	102	—	312
1902	1789	315	1350	124	—	317
1899 bis 1902	5309	1045	3927	337	—	1065
			2. in Prozenten der unterſuchten Knaben.			
1899	100,0	19,1	74,4	6,5	—	19,3
1900	100,0	24,9	70,0	5,1	36,5	23,5
1901	100,0	18,1	75,3	6,6	27,4	20,3
1902	100,0	17,6	75,5	6,9	28,1	17,7
im Durchſchnitt 1899 bis 1902	100,0	19,7	74,0	6,3	29,3	20,1

Bei den nicht normal befundenen Knaben waren die krankhaften Veränderungen an folgenden Organen

Jahr der Aufnahme	Geſamtzahl der anormalen Kinder	Krankhafte Organe					
		Bruſt u. Bauch	Haut (Paraſiten)	Wirbelſäule und Gliedmaßen	Auge	Ohr	Mund und Naſe, Sprache
				1. Direkt erhaltene Zahlen.			
1899	445	90	84	53	91	36	91
1900	1143	210	158	201	173	70	331
1901	1513	309	152	234	229	103	486
1902	1911	335	228	402	232	151	563
1899 bis 1902	5012	944	622	890	725	360	1471
				2. in Prozenten der anormalen Fälle.			
1899	100,0	20,2	18,9	11,9	20,4	8,1	20,5
1900	100,0	18,4	13,8	17,6	15,1	6,1	29,0
1901	100,0	20,4	10,1	15,5	15,1	6,8	32,1
1902	100,0	17,5	11,9	21,1	12,1	7,9	29,5
im Durchſchnitt: 1899 bis 1902	100,0	18,8	12,4	17,8	14,5	7,2	29,3

Reſultate der bei der Aufnahme der **Mädchen** in die Gemeindeſchulen ausgeführten Unterſuchungen über deren körperliche Konſtitution.

Jahr der Aufnahme	Zahl der unterſuchten Kinder	Konſtitution			normal befunden wurden	unter ärztlicher Kontrolle blieben
		gut	mittel	ſchlecht		
1. Direkt erhaltene Zahlen.						
1899	746	179	520	47	—	153
1900	1203	273	860	70	—	294
1901	1690	283	1280	127	—	327
1902	1793	281	1413	99	—	325
1899 bis 1902	5432	1016	4073	343	—	1099
2. in Prozenten der unterſuchten Mädchen.						
1899	100,0	24,0	69,7	6,3	—	20,5
1900	100,0	22,7	71,5	5,8	36,2	24,4
1901	100,0	16,7	75,7	7,5	27,0	19,3
1902	100,0	15,7	78,8	5,5	25,6	18,1
im Durchſchnitt 1899 bis 1902	100,0	18,7	75,0	6,3	27,9	20,2

Bei den nicht normal befundenen Mädchen waren die krankhaften Veränderungen an folgenden Organen:

Jahr der Aufnahme	Geſamtzahl der anormalen Kinder	Krankhafte Organe					
		Bruſt u. Bauch	Haut (Paraſiten)	Wirbelſäule und Gliedmaßen	Auge	Ohr	Mund, Naſe und Sprache
1. Direkt erhaltene Zahlen.							
1899	457	80	86	62	90	44	95
1900	1058	131	183	223	165	73	283
1901	1560	251	202	265	294	105	443
1902	1751	228	278	395	216	142	492
1899 bis 1902	4826	690	749	945	765	364	1313
2. in Prozenten der anormalen Fälle.							
1899	100,0	17,5	18,8	13,6	19,7	9,6	20,8
1900	100,0	12,4	17,3	21,1	15,6	6,9	26,7
1901	100,0	16,1	13,0	17,0	18,8	6,7	28,4
1902	100,0	13,0	15,9	22,6	12,3	8,1	28,1
im Durchſchnitt: 1899 bis 1902	100,0	14,3	15,5	19,6	15,9	7,5	27,2

b) Ferienkolonien.

Die Zahl der in Ferienkolonien ausgeſandten Kinder hat ſich von Jahr zu Jahr vergrößert. Es wurden in den letzten Jahren ausgeſandt:

1896	100	Mädchen	und	84	Knaben	=	184	Kinder
1897	171	„	„	74	„	=	245	„
1898	194	„	„	118	„	=	312	„
1899	199	„	„	141	„	=	340	„
1900	232	„	„	142	„	=	374	„
1901	265	„	„	188	„	=	453	„
1902	330	„	„	230	„	=	560	„
1903	370	„	„	252	„	=	622	„

Den Anteil der einzelnen Schulen zeigt folgende Tabelle für die Jahre 1900, 1901 und 1903.

Knabenſchulen.				Mädchenſchulen.			
Gemeindeſchule	1900	1901	1903	Gemeindeſchule	1900	1901	1903
I	25	20	26	II.	24	29	27
III	17	15	22	IV	19	23	28
V.	11	11	21	VI	19	27	25
VII	19	26	23	VIII.	20	15	33
IX	5	11	19	X.	12	15	28
XI	10	8	14	XII	22	19	25
XIII	16	19	22	XIV	24	34	43
XV	20	25	26	XVI	41	25	37
XVII	7	12	19	XVIII.	21	23	25
XIX	5	23	24	XX.	5	30	21
XXI	2	10	12	XXII	3	5	12
XXIII.	—	—	6	XXIV.	—	—	19
Ober-Realſchule . . .	4	2	5	Bürgermädchenſchule .	12	10	32
Realgymnaſium . . .	1	2	5	Höhere Töchterſchule 1.	1	3	5
Realſchule	—	1	5	„ „ 2.	—	—	1
Kaiſer-Friedrich-Schule	—	—	1	Privatſchulen	7	4	3
Hilfsſchule 1.	—	4	1	Hilfsſchule 1.	2	3	4
„ 2.	—	—	1	„ 2.	—	—	2
Zuſammen	142	189	252	Zuſammen	232	265	370

Über die Erfolge, die in den einzelnen Kolonien im Sommer 1903 erzielt worden ſind, ſowie über die Koſten, die durch die Verpflegung, die Reiſe, die Bäder, die ärztliche Behandlung uſw. im ganzen auf jedes Kind entfiel, gibt die folgende Tabelle Aufſchluß:

Kolonie	Zahl der Kinder	Von dieſen nach Urteil des Arztes			Koſten jeder Kolonie ℳ	Hiernach kommt auf ein Kind an Koſten ℳ
		geheilt	gebeſſert	ungeheilt		
Arendſee	40 Knaben	13	27	—	1463,45	36,59
Genzin	40 „	7	30	3	1454,35	36,36
Zinnowitz	40 „	25	15	—	1812,30	45,30
Zempin	40 „	17	21	2	1792,05	44,81
Sülze I	40 „	17	22	1	1656,99	41,43
Sülze II	40 „	12	27	1	1668,35	41,71
Sulza	40 Mädchen	25	15	—	1945,37	48,64
Cammin	40 „	20	19	1	1895,05	47,38
Rügenwaldermünde I	40 „	22	18	—	1348,52	33,71
„ II	40 „	29	11	—	1354,17	33,86
„ III	40 „	28	11	1	1345,45	33,64
Horſt	95 „	70	25	—	3179,52	33,47
Pyrmont I	25 „	7	18	—	1123,75	44,95
„ II	25 „	8	17	—	1114,00	44,56
„ III	25 „	4	20	1	1123,75	44,95
Kolberg	12 Knaben	5	7	—	616,90	51,41
Summe	622 Kinder	309	303	10	24893,97	40,02

Von den 24893,97 ℳ entfielen 18147,97, d. h. 72,90 Prozent der Geſamtkoſten, auf die Verpflegung der 622 Kinder, 3750,30 ℳ (15,07 Prozent) auf Fahrgeld, 685,40 ℳ (2,75 Prozent) auf Bäder, 1290,00 ℳ (5,18 Prozent) auf die Leitung der Kinder, 377,94 ℳ (1,52 Prozent) auf Gebühren für Arzt und Apotheker und für das Krankenhaus, 199,41 ℳ (0,80 Prozent) auf Handfonds und 422,94 ℳ (1,78 Prozent) auf Miete, Steuern ꝛc. ꝛc. Die Stadt Charlottenburg hatte für das Jahr 1903 einen Zuſchuß von 12000 ℳ und für Unterbringung von Kindern in Hoſpize weitere 3200 ℳ bewilligt, der übrige Teil der Koſten wurde durch Sammlungen, durch Zinſen eines für dieſen Zweck geſtifteten Legats, ferner durch einen Beitrag Ihrer Majeſtät der Kaiſerin und Königin und durch Einnahmen aus Wohltätigkeitskonzerten ꝛc. gedeckt.

5. Die Koſten der ſtädtiſchen Schulen.

Auf das Unterrichts- und Bildungsweſen entfallen in Charlottenburg etwa 30 Prozent der regelmäßigen Ausgaben des Stadthaushaltsetats. In dem Rechnungsjahre April 1902 bis April 1903 wurden für die Gemeindeſchulen 1 747 554 ℳ nach Abrechnung der Einnahmen ausgegeben oder 94,93 ℳ pro Schulkind (gegen 77,48 im Etatsjahr 1899|1900). Von dieſen kamen auf perſönliche Koſten (Beſoldung des Lehrperſonals ꝛc.) 62,79 ℳ, auf ſächliche Koſten (Unterrichtsmittel, bauliche Unterhaltung ꝛc.) 11,21 ℳ, auf Miete und Abnutzung des Inventars 20,71 ℳ und auf ſtädtiſchen Beitrag für Alterszulagen und Ruhegehälter 2,28 ℳ pro Kind.

Die folgende Tabelle bringt einen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahre 1902 für die ſtädtiſchen Schulen, im ganzen und für das einzelne Schulkind berechnet.

Art der Schule	Ausgaben nach Abzug der Einnahmen ℳ	Ausgaben pro Schulkind				Einnahmen	
		überhaupt nach Abzug der Einnahmen ℳ	darunter			überhaupt ℳ	pro Schulkind ℳ
			perſönliche Koſten ℳ	ſächliche Koſten ℳ	Miete und Abnutzung des Inventars** ℳ		
Gemeindeſchulen	1747 554	94,93	62,79	11,21	22,99†	37 860	2,06
Realgymnaſium	167 723	176,55	188,50	24,02	59,43	90 632	95,40
Städt. Gymnaſ.*	9 582	44,57	90,71	22,96	32,10	21 757	101,20
Kaiſ. Friedrichſch.	107 160	160,90	165,24	19,15	78,93	68 209	102,42
Oberrealſchule	153 846	168,69	175,28	15,08	61,57	75 918	83,24
Realſchule*	29 054	116,68	149,15	17,20	21,84	17 805	71,51
H. Mädchenſch. I	58 977	91,58	121,92	12,89	43,92	56 122	87,15
„ „ II*	5 892	19,25	61,34	12,69	21,68	23 397	76,46
Bürgermädchenſch.	50 536	95,89	100,54	12,75	26,75	23 266	44,15
Zuſammen	2 330 324	101,91	79,20	12,45	28,41	414 966	18,15

Hiernach beliefen ſich die Ausgaben nach Abzug der Einnahmen im Jahre 1902 im Durchſchnitt auf 101,91 ℳ für einen ſtädtiſchen Schüler (gegenüber 81,08 ℳ im Jahre 1899) und zwar kamen 94,93 ℳ auf einen Schüler der Gemeindeſchule, 176,55 ℳ auf einen Schüler des Realgymnaſiums, 160,90 ℳ auf einen Schüler der Kaiſer Friedrichſchule und 168,69 ℳ auf einen Schüler der Oberrealſchule. In den Mädchenſchulen kamen auf eine Schülerin der höheren Mädchenſchule I 91,58 ℳ und auf eine Schülerin der Bürgermädchenſchule 95,89 ℳ. Für die drei noch im Aufbau begriffenen Schulen, das ſtädtiſche Gymnaſium, die Realſchule und die höhere Mädchenſchule II, ergaben ſich in dieſem Jahre pro Schüler (Schülerin) 54,57 ℳ, 116,68 ℳ und 19,25 ℳ, doch ſind dieſe Zahlen bei Entwicklung der Schulen noch bedeutenden Änderungen unterworfen.

An Einnahmen kamen im Durchſchnitt 18,15 ℳ auf das Schulkind, am wenigſten naturgemäß auf die unentgeltliche Gemeindeſchule: 2,06 ℳ pro Kind, am meiſten auf die Kaiſer Friedrichſchule: 102,42 ℳ. Läßt man die noch im Aufbau begriffenen Schulen außer Acht, ſo folgt in den Einnahmen das Realgymnaſium mit 95,40 ℳ pro Schüler, dann die höhere Mädchenſchule I mit 87,15 ℳ, die Oberrealſchule mit 83,24 ℳ und endlich die Bürgermädchenſchule mit 44,15 ℳ.

---

*) noch im Aufbau begriffenen Schulen.

†) einſchließlich Ausgaben für Alterszulagen und Ruhegehälter.

**) Die Miete der ſtädtiſchen Schulgrundſtücke wurden mit 5%, die Abnutzung des Inventars mit 2% des Werts in Rechnung gezogen.

6. Kurze Schilderung der Entwickelung des ſtädtiſchen Volksſchulweſens in Charlottenburg.

Das ſtädtiſche Volksſchulweſen im 18. Jahrhundert.

Im 18. Jahrhundert waren die Schulverhältniſſe Charlottenburgs recht dürftige. Charlottenburg war eben im erſten Jahrhundert ſeines Beſtehens und bis weit in das 19. Jahrhundert hinein eine recht arme Stadt. In den unteren Ständen fehlte es noch (wie anderswo auch) an jeglichem Bildungsbedürfnis und die beſſer ſituierten Klaſſen hielten für ihre Kinder Privatlehrer und Lehrerinnen oder ſchickten ſie in die Schulen des nahen Berlins. Die Schule ſtand völlig unter der Herrſchaft der Geiſtlichen; ſelbſt die äußeren Verhältniſſe der Schulen wurden von der Kirche verwaltet. Eine Eigentümlichkeit, die ſich zum Teil auch aus der Armut der Stadt erklärt, beſtand darin, daß man alles von der Gnade des Herrſchers erwartete. Noch im Jahre 1852 erbat der Magiſtrat vom Könige ein Gnadengeſchenk zum Schulhausbau. Einer der Hauptgründe für den kümmerlichen Zuſtand des Schulweſens lag auch darin, daß es damals einen eigentlichen für ſeinen Beruf vorgebildeten Lehrerſtand noch nicht gab.

Im Jahre 1717, in welchem vom König Friedrich Wilhelm I. die allgemeine Schulpflichtigkeit verordnet war, ſcheint die erſte öffentliche Schule in Charlottenburg gegründet zu ſein; aber ſowohl die Wohnung des Rektors als der Schulraum befanden ſich in der vom Könige hierzu hergegebenen Oberetage des Königlichen Marſtalls und ſind in dieſen für eine öffentliche Schule wenig geeigneten Räumlichkeiten viele Jahrzehnte verblieben. Im Jahre 1785 wurde das erſte Schulhaus in Charlottenburg erbaut, welches in der oberen Etage Platz für den Rektor und in der unteren für 2 Schulſtuben bot. In der einen Klaſſe unterrichtete der Rektor die älteren Knaben, in der anderen der Kantor, welcher zugleich Küſter war, die jüngeren Knaben und die Mädchen zuſammen. 1797 wurde das Amt des Kantors und Küſters geteilt, und von der Zeit an wurden die jüngeren Knaben von dem Kantor und die Mädchen geſondert von dem Küſter unterrichtet. Die öffentliche Schule hatte nun 3 Klaſſen. Charlottenburg zählte am Schluſſe des 18. Jahrhunderts etwa 3500 Einwohner.

Das ſtädtiſche Volksſchulweſen im 19. Jahrhundert bis 1870.

Für die Entwickelung und Förderung des Volksſchulweſens im 19. Jahrhundert ſind mehrere zuſammenwirkende und faſt gleichzeitig auftretende Momente von entſcheidender Bedeutung geweſen: Vornehmlich wurde der Niedergang des preußiſchen Staates in den Jahren 1806 und 1807 die Veranlaſſung, der Bildung des Volkes erhöhte Aufmerkſamkeit zu ſchenken und geeignete Mittel zur Förderung des Volksunterrichts zu ſchaffen, ſodann wurde durch die Städteordnung vom 19. November 1808 den Städten die ſelbſtändige Verwaltung ihres Schulweſens gegeben und durch Errichtung einer Schulkommiſſion eine Aufſichtsbehörde geſchaffen, welche zugleich in Schulſachen zwiſchen Stadt und Regierung zu vermitteln hatte.

Im Jahre 1810 gab die kurmärkiſche Regierung durch Verordnung vom 13. Oktober den Anſtoß zu einer grundlegenden Neuorganiſation des ſtädtiſchen Schulweſens. Es handelte ſich dabei in der Hauptſache um eine zweckmäßige, den ſtädtiſchen Bedürfniſſen entſprechende Erweiterung des Klaſſenſyſtems. Die hierorts iſoliert beſtehende reformierte Trivialſchule ſollte mit der ſtädtiſchen Hauptſchule zu einem organiſchen Ganzen vereinigt werden. Als Grundlinien für dieſe Vereinigung werden folgende angegeben: Sämtliche in der Stadt vorhandenen Schulabteilungen, die Hauptſchule mit 3 Lehrern: Rektor, Kantor, Küſter, die reformierte mit einem Lehrer und die ſeit Anfang des Jahrhunderts beſtehende Induſtrieſchule für weibliche Handarbeiten, an der die Frauen der Lehrer unterrichteten, ſollen entſprechend dem Bedürfnis des Orts einen 3fach aufſteigenden Lehrkurſus bilden. In den unterſten zwei Klaſſen (1. und 2. Lehrkurſus), der eigentlichen Elementarſchule, ſollen Knaben und Mädchen zuſammen unterrichtet werden, in der oberſten Klaſſe (3. Lehrkurſus) ſind die Kinder nach dem Geſchlechte zu trennen. Die oberſte Mädchenklaſſe ſoll ein reformierter Lehrer als Konrektor erhalten, die oberſte Knabenklaſſe der Rektor und Leiter der ganzen Schule. Die unterſte Klaſſe iſt dem Küſter, die mittlere dem Kantor zu übertragen. Im übrigen ſind die Lehrer entſprechend ihrer individuellen Geſchicklichkeit in ſämtlichen Klaſſen zu beſchäftigen. Der „ſtudierte Rektor“ hat in einer Selekta ſolche Kinder, die ſpäter ein Gymnaſium beſuchen wollen, täglich 1 oder 2 Stunden in denjenigen Fächern zu unterrichten, die nicht in den Kreis einer niederen Bürgerſchule fallen. Die Aufnahme und Verſetzung ſoll halbjährlich an beſtimmten Terminen von dem Rektor unter dem Präſidio des Schulvorſtehers erfolgen. Jährlich einmal ſoll eine öffentliche Schulprüfung gehalten und ohne Koſtenaufwand als Schulfeſt gefeiert werden. Dabei ſollen die im Laufe des Jahres verfertigten ſchriftlichen Aufſätze der Kinder herumgereicht oder vorgeleſen werden. Deklamationen und theatraliſche Aufführungen ſind nicht zu empfehlen. Die Induſtrieſchule ſoll als ſelbſtändige Einrichtung neben der Hauptſchule beſtehen bleiben. Winkelſchulen ſollen nicht mehr aufkommen. Bezüglich der Lehrerbeſoldung wird verlangt, daß jeder Lehrer auf ein Fixum geſetzt wird und dieſes quartaliter gegen Quittung ausgezahlt erhält. Das Schulgeld ſoll an die Schulkaſſe abgeführt und die ordentliche Erhebung deſſelben einem Rendanten übertragen werden. Aus dem nach Abzug der Lehrergehälter verbleibenden etwaigen Überſchuß ſoll der Lehrapparat bezahlt werden, ferner ſollen aus dieſem Überſchuſſe außerordentliche Gratifikationen für ſolche Lehrer gewährt werden, die ſich durch Tüchtigkeit und Fleiß in ihrer eigenen Ausbildung auszeichnen und deren Schüler vorzügliche Fortſchritte machen. Der aus der Staatskaſſe fließende Zuſchuß von 120 Talern ſoll der Schule noch belaſſen werden.

Ein weiterer Ausbau des Schulweſens, verbunden mit einer anderweitigen Organiſation erfolgte im Jahre 1827. Die Zahl der ſchulpflichtigen Kinder war angeblich von 600 auf 1200 geſtiegen. Deshalb fehlte es ſowohl an Raum in dem bisherigen Schulhauſe, das kaum 600 Kinder faßte, als auch an einer ausreichenden Zahl von Lehrern (6 waren vorhanden und dieſe konnten nach damaliger Anſicht höchſtens 600 Schüler überſehen). Dem erſten Übelſtand wird durch die Mietung eines neuen Lokals von 6 Klaſſen in einem Hintergebäude einſtweilen abgeholfen, dem anderen durch Anſtellung von 6 neuen Lehrern. Auch erhielt die Mädchenſchule am 1. März 1827 einen beſonderen Rektor.

Die Neuorganiſation erfolgte folgendermaßen:

a) es wurde eine Elementarſchule und höhere Bürgerſchule für Söhne mit 5 Klaſſen, desgleichen eine Elementar- und höhere Bürgerſchule für Töchter mit 4 Klaſſen eingerichtet,

b) es wurde eine Armenſchule für Söhne, desgleichen eine ſolche für Töchter, jede von 3 Klaſſen gegründet, in denen die Kinder täglich nur 3 bis 4 Stunden

Unterricht empfingen; „um das Allernotwendigſte darin zu erlernen und für den ſpäteren Religionsunterricht beim Prediger vorbereitet zu werden.“

c) es wurde für den Winter eine Abendſchule und für den Sommer eine Sonntagsſchule für ſolche Kinder eingerichtet, die bei Tage nicht die Schule beſuchen können.

Zur Deckung des mit dieſer Neuorganiſation verbundenen Koſtenaufwandes wurden folgende Beſtimmungen bezüglich des Schulgeldes getroffen:

a) in die Armenſchule werden nur Kinder der hilfsbedürftigſten Eltern ohne Schulgeld aufgenommen;

b) die Kinder der bemittelten Eltern müſſen die Elementar- und höhere Bürgerſchule beſuchen, wofür Schulgeld nach folgenden Sätzen zu entrichten iſt: für 1 Kind in den beiden oberen Klaſſen jährlich 4 Taler alſo monatlich 10 Groſchen, für 1 Kind in den mittleren Klaſſen jährlich 3 Taler, alſo monatlich 7½ Groſchen, für 1 Kind in den unterſten Klaſſen jährlich 2½ Taler, alſo monatlich 6 Groſchen 3 Pfennig;

c) für ein Kind in der Abend- bezw. Sonntagsſchule in den Wintermonaten monatlich 10 Silbergroſchen, in den Sommermonaten monatlich 2½ Silbergroſchen. Wegen der Ferien darf kein Abzug vom monatlichen Schulgelde erfolgen.

Nur wenn ein Kind länger als 3 Wochen nach dem Atteſt des Arztes krank geweſen iſt, wird das Schulgeld für den vergangenen Monat erlaſſen. Wer das monatliche Schulgeld an den Schulboten bei deſſen Erſcheinen nicht zahlt, muß es ihm ſpäteſtens nach 8 Tagen in das Haus bringen, widrigenfalls er bei wiederholter Einforderung dem Schulboten einen Silbergroſchen zahlen muß.

Bezüglich der Schulpflicht und der Schulverſäumniſſe galten folgende Beſtimmungen: Die Schulpflichtigkeit beginnt mit dem zurückgelegten 6. Lebensjahr und dauert bis nach dem zurückgelegten 14. Jahre. Während dieſer Zeit müſſen die Kinder regelmäßig und unausgeſetzt die Schule beſuchen. Es ſoll nicht mehr geduldet werden, daß die Eltern ihre Kinder ohne Schulunterricht aufwachſen laſſen; vielmehr ſollen ſolche Eltern, welche ihre Pflicht gegen die Kinder verſäumen, durch Zwangsmittel und Geldſtrafen zur Ordnung angehalten werden.

Unter dem 16. Dezember 1828 erbat der Magiſtrat vom Könige die Mittel zur Beſchaffung eines neuen Schulhauſes. Langwierige Verhandlungen zwiſchen der Regierung und den Gemeindebehörden über den Ankauf eines Bauplatzes oder eines Bürgerhauſes führten zu keinem Ergebnis. Unter dem 29. April 1830 teilte das Miniſterium der geiſtlichen u. ſ. w. Angelegenheiten dem Magiſtrat mit, daß der König zur Beihilfe bei dem beabſichtigten Schulbau eine Summe von 8000 Talern bewilligt habe. Darauf wurde das dem Magiſtrat angebotene in der Wilmersdorfer Straße belegene v. d. Kneſebeckſche Haus für 12000 Taler zum 1. November 1830 angekauft und als Schulhaus für ſämtliche Knabenklaſſen eingerichtet. Sämtliche Mädchenklaſſen wurden in dem alten Schulhauſe in der Kirch-Straße untergebracht.

In den dreißiger Jahren ſind weſentliche Veränderungen und Fortſchritte in dem ſtädtiſchen Schulweſen anſcheinend nicht vorgekommen. 1834 ſind vorhanden: eine Elementar- und mittlere Bürgerſchule für Söhne mit 5 Klaſſen, eine Elementar- und mittlere Bürgerſchule für Töchter mit 4 Klaſſen, eine kleinere Schule ſowohl für Söhne als Töchter mit 2 Stufen, in der die Kinder wöchentlich in 16 Stunden unterrichtet wurden, eine Abendſchule (wöchentlich 16 Stunden) für Knaben, die in Fabriken arbeiteten. Die Schulgeldſätze waren jetzt folgende:

a) für 1 Kind in den beiden oberen Klaſſen monatlich 10 Silbergroſchen,
b) für 1 Kind in den mittleren Klaſſen monatlich 7 Silbergroſchen 6 Pfennig,
c) für 1 Kind in der unterſten Klaſſe monatlich 6 Silbergroſchen 6 Pfennig,
d) für 1 Kind in der kleineren und Abendſchule 1. Klaſſe monatlich 7 Silbergroſchen 6 Pfennig, 2. Klaſſe monatlich 6 Silbergroſchen 6 Pfennig.

Im Jahre 1842 wurde bei Gelegenheit der Beratung des Schuletats in der Stadtverordneten-Verſammlung der traurige Zuſtand der Stadtſchulen in Anregung gebracht und das Bedürfnis ausgeſprochen dem ſtädtiſchen Schulweſen eine durchgreifende Verbeſſerung zu erwirken. Zu dem Zweck wurde eine gemeinſchaftliche Beratung des Magiſtrats, der Stadtverordneten und der Schulkommiſſion vorgeſchlagen. Auch die Regierung war mit dem Zuſtande des Schulweſens nicht zufrieden. Die Beratungen der ſtädtiſchen Behörden führten zu einer Neuorganiſation der Knabenſchule im Jahre 1843. Es wurde eine 6 ſtufige Bürgerſchule (jede Klaſſe mit 26—32 wöchentlichen Stunden) und eine 3 ſtufige Stadt- oder Kleinſchule (jede Klaſſe mit ca. 20 wöchentlichen Stunden) eingerichtet. Jede Schule ſollte nötigenfalls Parallelklaſſen erhalten. Der Zuſtand der Knaben-Bürgerſchule war im Jahre 1848 folgender: Die Schule beſtand aus 6 Klaſſen und zwar aus 4 höheren Klaſſen und 2 Vorbereitungsklaſſen. Die 4 oberen Klaſſen hatten Unterricht im Lateiniſchen, die 3 oberen auch im Franzöſiſchen, von den 6 Lehrern waren 2 Litteraten (Rektor und Konrektor) und 4 Elementarlehrer; die Schülerzahl betrug 342.

Im Jahre 1845 hatte der Magiſtrat wieder ein Bittgeſuch an den König um Gewährung eines Gnadengeſchenks zum Bau eines neuen Schulhauſes gerichtet. Die Verhandlungen über dieſe Angelegenheit zogen ſich ſehr in die Länge. 1852 erfolgte ein zweites Geſuch an den König, infolgedeſſen der Stadt ein Gnadengeſchenk von 3000 Talern gewährt wurde. Als Bauplatz für die neue Schule wurde ein Teil des alten Kirchhofs an der Kirchhofſtraße für 800 Taler von der Luiſenkirche gekauft. 1854 konnte der Bau beginnen und 1855 wurde das neue Schulhaus bezogen. Es war für 622 Kinder berechnet; die eine Hälfte war für Knaben, die andere für Mädchen beſtimmt. Im Jahre 1857 ſind vorhanden:

a) Mädchenſchulen: 5 Bürgerſchulklaſſen, 2 Oberſchulklaſſen, 5 Stadtſchulklaſſen.
b) Knabenſchulen: 6 Bürgerſchulklaſſen, 5 Stadtſchulklaſſen.

An den Mädchenſchulen unterrichteten 1 Rektor, 7 Lehrer, 4 Lehrerinnen: die Frequenz betrug 860 Mädchen; auf eine Klaſſe kamen durchſchnittlich 71 Mädchen. An den Knabenſchulen unterrichteten durchſchnittlich 1 Rektor, 10 Lehrer; die Frequenz betrug 763 Knaben, ſo daß auf eine Klaſſe durchſchnittlich 71 Knaben kamen.

Aus den vorhandenen Stadthaushaltsplänen läßt ſich für die Mitte des vorigen Jahrhunderts bezüglich der Lehrergehälter und der Aufwendungen für Lehrapparate und Schulprämien noch folgendes feſtſtellen: Die Lehrergehälter waren abgeſtuft im Jahre 1845 von 180 bis 300 Taler, 1850 von 200 bis 320 Taler, 1855 von 200 bis 350 Taler, 1860 von 200 bis 360 Taler und 1865 von 200 bis 450 Taler.

Die Rektoren, der Konrektor und der Kantor erhielten außer ihren Einnahmen aus den Kirchenämtern einen ſtädtiſchen Zuſchuß zum Gehalt. Jede Handarbeitslehrerin erhielt 100 Taler. Die erſte wiſſenſchaftliche Lehrerin wurde vermutlich 1861 mit einem Gehalte von 230 Talern an der höheren Mädchenſchule angeſtellt. Für Lehrapparate ſtanden in dem Etat zur Verfügung: 1845 und 1850 30 Taler, 1855 40 Taler, 1860 80 Taler und 1865 100 Taler; für Schulprämien und Gratifikationen wurden bereit geſtellt: 1845 40 Taler, 1850 bis 1865 je 50 Taler.

Das ſtädtiſche Volksſchulweſen ſeit 1870.

Bis zum Jahre 1876 beſtand die Schulkommiſſion aus 6 Mitgliedern, 2 techniſchen, 2 Magiſtratsmitgliedern, 2 Stadtverordneten, und dem Vertreter der katholiſchen Privatſchule; im Jahre 1876 wurde ſie, die nun den Namen Schuldeputation führte, auf Antrag des Magiſtrats entſprechend dem Wachstum der Bevölkerung und der damit verbundenen Erweiterung des ſtädtiſchen Schulweſens um 3 Mitglieder, ein techniſches, ein Magiſtratsmitglied und eines aus dem Stadtverordneten-Kollegium, vermehrt.

Im Jahr 1875 wurden infolge einer Regierungsverfügung und mit Rückſicht auf die Forderungen der im Jahre 1872 herausgekommenen allgemeinen Beſtimmungen die 3 reſp. 4klaſſigen Stadtſchulen in 6klaſſige Schulen mit Parallelklaſſen umgewandelt. Die Leitung ſämtlicher Knabenſchulen ſowie ſämtlicher Mädchenſchulen, die bisher je einem Rektor oblag, wurde 1876 für jede einzelne Stadt- und Bürgerſchule einem Hauptlehrer definitiv übertragen; jeder Hauptlehrer ſollte von jetzt ab ſein Amt ſelbſtändig ohne Oberaufſicht des Rektors verwalten. Die Hauptlehrer erhielten eine dahingehende Dienſtanweiſung, welche auch auf die beiden Rektoren ausgedehnt wurde. Die Stadtſchulen blieben 6klaſſig bis 1897, in welchem Jahre die Einführung des 7klaſſigen Syſtems erfolgte.

Im Jahre 1881 gab es in Charlottenburg 10 Schulen, unter dieſen 6 Volksſchulen, 3 für Knaben und 3 für Mädchen, die zuſammen etwa 2400 Schüler zählten. Der Grundriß der Schulhäuſer war ſehr einfach: in der Mitte lag das Treppenhaus, von demſelben aus zugänglich waren in jedem Geſchoß 4 Klaſſen, ſo daß bei 3 Geſchoſſen 12 Klaſſen herauskamen.

Erſt im Etats-Jahre 1881/82 wurde entſprechend dem ſchnellen Wachstum der Bevölkerung — Charlottenburg war von Ende des Jahres 1871 bis Ende des Jahres 1880 von 19500 Einwohnern bis auf 30500 gewachſen — eine größere Volksſchule erbaut, die etwa auf 1320 Schüler in 22 Klaſſen berechnet war und den neueren Anſprüchen genügte. Die Zunahme der ſchulpflichtigen Kinder wurde im Jahre 1882 auf 300 geſchätzt, ſo daß bald der Bau einer neuen Gemeindeſchule nötig wurde. 1884—86 wurde zum erſten Male eine Gemeindedoppelſchule nach dem damaligen Berliner Vorbilde mit 36 Klaſſen erbaut, auch wurden eine Aula und eine große Turnhalle der Schule beigefügt. Da das Wachstum der Bevölkerung und damit die Zunahme der ſchulpflichtigen Kinder immer ſtärker wurde, mußten in kurzen Zwiſchenräumen in den Jahren 1888/89 eine Doppelſchule mit 36 Klaſſen, 1890—92 zwei ebenſolche Doppelſchulen, 1894/95 eine ſolche mit 42 Klaſſen, 1896—98 wieder eine 42klaſſige und endlich 1899/1900 3 große Doppelſchulen, jede mit 39 bis 40 Klaſſen errichtet werden.

Einrichtung der Schule.

Jedes Gemeindedoppelſchulhaus, das in neuerer Zeit gebaut iſt, hat eine Turnhalle, eine Aula, 2 Rektor-, 2 Lehrer- und 1 Lehrerinnenzimmer, in einigen Schulen iſt auch ein Zimmer für den Schularzt und ein Sammlungszimmer vorhanden. In den neueren Schulhäuſern hat jede Schule ihre Brauſebadeinrichtung, in den älteren jede Doppelſchule. In jedem Doppelſchulhauſe befinden ſich ferner 2 Schuldienerwohnungen. Eine Anzahl von Klaſſen iſt in jeder Schule für den ſpäten Nachmittagsunterricht mit Gasglühlichteinrichtung ausgeſtattet. Seit dem Jahre 1895 werden für jede Schule 5 Bankgrößen beſchafft, ſo daß in jeder Klaſſe 3 Bankgrößen aufgeſtellt werden können. Die im Jahre 1900 fertiggeſtellten Schulhäuſer erhielten zweiſitzige Bänke in 5 Größen. Zur Förderung des Zeichenunterrichts und mit Rückſicht auf die beabſichtigte Einführung des obligatoriſchen Fortbildungsſchulunterrichts ſind die Aulen mit Zeichentiſchen ausgeſtattet worden. Die neueren Schulhäuſer ſind durchweg mit zentraler Warmwaſſerheizung verſehen und die alten Schulhäuſer erhalten nach und nach dieſelbe Einrichtung. Seit den Jahren 1901 werden die Fußböden ſämtlicher Schulräume 4 mal im Jahr mit einem ſtaubtilgenden Öl geſtrichen; ſämtliche Klaſſenräume werden wöchentlich 3 mal, die Treppen und Flure täglich gereinigt. Dieſe Reinigung liegt dem Schuldiener ob, diejenige der Turnhallen einem beſonderen Turndiener.

Der Lehrkörper.

Bei dem ſchnellen Wachſen der Anſprüche, die an die Volksſchulen geſtellt wurden, war eine der wichtigſten Aufgaben für die Schulverwaltung die Heranziehung tüchtiger Schulleiter ſowie Lehrer und Lehrerinnen. Im Jahre 1876 wurden die Hauptlehrer ſelbſtändig und ſeit dem Jahre 1886 gelangten nur noch qualifizierte Hauptlehrer zur Anſtellung d. h. ſolche, die eine Rektorprüfung beſtanden hatten. Im Jahre 1892 nach Aufhebung der Ortsſchulinſpektion wurden die Hauptlehrer zu Rektoren ernannt und erhielten teilweiſe die Rechte nnd Pflichten eines Ortsſchulinſpektors. Seit 1893 gelangen nur noch ſolche Rektoren zur Anſtellung, die die Rektorprüfung im vollen Umfange abgelegt haben, alſo auch die Befähigung zur Leitung von Mittelſchulen und höheren Mädchenſchulen nachgewieſen haben. Seit dem Jahre 1879 werden im ſtädtiſchen Schuldienſt nur noch Lehrer angeſtellt, welche die zweite Lehrerprüfung abgelegt haben. Seit 1896 werden auch die vollbeſchäftigten Handarbeitslehrerinnen penſionsberechtigt angeſtellt.

Gehalt der Lehrer und Lehrerinnen.

Bis zum Jahre 1874 beſtand für die hieſigen Lehrer keine Gehaltsſkala, ſondern es gab Stellengehälter, ſo daß Lehrer, deren Vordermänner nicht ſtarben oder ſonſt abgingen, oft viele Jahre lang auf den niedrigſten Gehaltsſtufen ſtehen blieben. Mit dem 1. Januar 1874 trat der erſte geregelte Beſoldungsplan in Kraft. Danach betrug das Anfangsgehalt 1050 ℳ und ſtieg von 3 zu 3 Jahren um 150 ℳ bis zu 2400 ℳ in 27 Dienſtjahren. 1875 wurde das Mindeſtgehalt auf 1200 ℳ feſtgeſetzt und ſollte auf dieſer Höhe 6 Jahre lang bleiben, ehe es geſteigert würde; ſchon 1878

Ausführliche Angaben über das Verhältnis der Schülerzahl zur Bevölkerung über die Zahl der Klaſſen, Lehrer und die durchſchnittliche Zahl der Schüler einer Klaſſe gibt Anlage I. S. 58.

Über Koſten der Schulbauten ſiehe Anlage II. S. 59.

wurde aber eine Steigerung von 3 zu 3 Jahren um 150 ℳ beſtimmt, bis 1800 ℳ nach 12 Dienſtjahren und dann weiteres Aufrücken erſt nach 6 Jahren. Auch für die Lehrerinnen galt dieſe Skala, nur fing ſie mit 1050 ℳ an und ſtieg überhaupt nur bis 1800 ℳ. 1886 wurden die Gehaltsſätze normiert wie folgt: Qualificierte Hauptlehrer 1950 ℳ bis 3450 ℳ in 24 Jahren; Elementarlehrer 1200 ℳ bis 2700 ℳ in 24 Jahren; Lehrerinnen 1050 ℳ bis 2000 ℳ in 15 Jahren. 1889 wurden wieder die Gehaltsſtufen erhöht. 1891 ſtellte ſich das Gehalt für die Hauptlehrer auf 2600 bis 4100 ℳ, für die Lehrer auf 1400 bis 3100 ℳ, für die Lehrerinnen auf 1200 bis 2100 ℳ. 1892 wurden die Hauptlehrer zu Rektoren ernannt und ihr Gehalt auf 3000 ℳ ſteigend bis 4250 ℳ erhöht. Im Jahre 1895 trat eine weſentliche Verbeſſerung dadurch ein, daß bei den Lehrern alle an preußiſchen Schulen verbrachten Dienſtjahre in Anrechnung kamen, während den Rektoren allein die in Charlottenburg zugebrachten Dienſtjahre angerechnet wurden. Gleichzeitig wurden die Gehälter wie folgt feſtgeſetzt: Rektoren erhalten 3500 ℳ bis zu 5100 ℳ in 18 Dienſtjahren, Lehrer erhalten 1200 ℳ bis zu 3500 ℳ in 30 Dienſtjahren, Lehrerinnen erhalten 1200 ℳ bis zu 2200 ℳ in 15 Dienſtjahren. Nach dem neueſten „Normal-Etat für die Leiter, Lehrer und Lehrerinnen an den ſtädtiſchen Schulen" erhalten die Rektoren der Gemeindeſchulen 3150 ℳ bis 5400 ℳ, die Lehrer 1900 bis 4150 ℳ, die Lehrerinnen 1600 bis 2950 ℳ und die Handarbeitslehrerinnen 1250 bis 2150 ℳ Gehalt einſchließlich Mietsentſchädigung. Das Höchſtgehalt erfolgt bei Allen nach 31 jähriger Dienſtzeit.

Mit Rückſicht auf die Zunahme des Schreibwerks wird den Rektoren ſeit 1894 eine Entſchädigung für Schreibhilfe gewährt. Dieſelbe betrug zuerſt 60 ℳ, 1900: 100 ℳ jetzt 20 Pf. auf den Schüler. Die Schreibhilfe, welche urſprüglich eine Nebeneinnahme der Rektoren bildete, ſoll neueren Beſtimmungen zufolge lediglich zur Beſoldung beſonderer Hilfskräfte (in der Regel Lehrer der Schulen), welche die Schreibarbeiten beſorgen, verwendet werden.

Seit 1899 hat Charlottenburg einen eigenen Stadtſchulrat, nachdem ſchon im Jahre 1888 vom Magiſtrat die Anſtellung eines ſolchen beſchloſſen war. Die Stadtverordneten-Verſammlung ſtimmte damals dieſem Antrage nicht zu, ſondern beſchloß die Angelegenheit zu vertagen. Auch 1895 wurde ein Vorſchlag der Schuldeputation, einen Magiſtratshilfsarbeiter für techniſche Schulangelegenheiten anzuſtellen, von den Stadtverordneten abgelehnt. Auf eine aus dieſen Veranlaſſungen an den Miniſter der geiſtlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten gerichtete Anfrage erging der Beſcheid, daß kein Anlaß vorläge in den beſtehenden Schulaufſichtsverhältniſſen der Stadt Charlottenburg eine Änderung eintreten zu laſſen. Erſt im Jahre 1897 ging in der Stadtverordneten-Verſammlung der Beſchluß, einen Stadtſchulrat anzuſtellen durch, jedoch wurde ein Geſuch an den Miniſter dem neuen Stadtſchulrat auch die ſtaatliche Aufſicht über die Gemeindeſchulen zu übertragen, abgelehnt. Dadurch verzögerte ſich die Anſtellung bis zum April 1899. Im Jahre 1902 wurde dem Stadtſchulrat in Rückſicht auf die Zunahme der Geſchäfte ein ſchultechniſcher Hilfsarbeiter bewilligt.

7. Entwickelung der neben dem eigentlichen Schulunterricht beſtehenden techniſchen und hygieniſchen Einrichtungen.

Turnunterricht.

Seit dem Jahre 1844 war ſeitens der Königlichen Regierung wiederholt auf die Wichtigkeit des Turnunterrichts für die männliche Jugend hingewieſen. Infolgedeſſen wurde der Unterricht, wenn auch nicht für alle Knaben verbindlich, eingeführt und nach und nach erweitert. Die Turnübungen fanden wöchentlich zweimal in 2 Stunden auf dem Turnplatze neben dem Schulhofe ſtatt, aber ſehr bald erhielt jede Schülergruppe nur eine Turnſtunde wöchentlich, weil die Teilnahme wider Erwarten ſehr gering war. Nur ſehr allmählich fand der Turnunterricht Eingang, 1848 wurde derſelbe für die 3 oberen Klaſſen der Knaben-Bürgerſchule verbindlich. jedoch wurden freiwillig ſich meldende Teilnehmer aus anderen Klaſſen zugelaſſen. 1858 trat der erſte Turnverein ins Leben, dem die Benutzung des Schulturnplatzes geſtattet wurde. Im Jahre 1887 wurde der Turnunterricht auch in Mädchenſchulen eingeführt, zunächſt für die oberen Klaſſen, von 1890 ab auch für die mittleren Klaſſen.

Handarbeitsunterricht für Knaben.

Durch den Deutſchen Verein für Knaben-Handarbeit und den Charlottenburger Verein für erziehliche Knaben-Handarbeit wurde ſeit dem Jahre 1889 Handfertigkeitsunterricht erteilt. Es nahmen durchſchnittlich 100 Schüler teil, die wöchentlich 2 Unterrichtsſtunden erhielten. Der Magiſtrat unterſtützte dieſe Beſtrebungen durch jährliche Beiträge von 300 ℳ, ſpäter von 1000 ℳ. Für 1894/95 wurden, um den Handfertigkeitsunterricht vollſtändig auf ſtädtiſche Koſten einzurichten, 3000 ℳ in den Etat eingeſtellt. Jetzt iſt der Handfertigkeitsunterricht in allen Knabenſchulen eingeführt. Zur Teilnahme an den Unterricht, der nicht obligatoriſch iſt, ſind an Gemeindeſchulen die Schüler der erſten Klaſſen berechtigt. Im Jahre 1902 nahmen 632 Schüler am Handfertigkeitsunterricht teil.

Haushaltungsunterricht für Mädchen.

Haushaltungsunterricht wurde ſeit Oſtern 1900 verſuchsweiſe an 4 Gemeindemädchenſchulen erteilt. Die erſte Haushaltungsſchule befand ſich Bismarck-Straße 43/44, wo zwei Küchen eingerichtet wurden. Nachdem dieſer Unterricht von Oſtern 1903 ab für ſämtliche Mädchenſchulen obligatoriſch zur Einführung gelangt iſt, haben die Gemeindemädchenſchulen XVIII und XX auch je 2 Haushaltungsküchen erhalten, ſo daß im ganzen 6 Küchen zur Verfügung ſtehen. Die Teilnahme erſtreckt ſich auf die im letzten Schuljahre ſtehenden Mädchen der 3 oberſten Klaſſen. Der Unterricht wird erteilt von wiſſenſchaftlichen Lehrerinnen, die teilweiſe in ſtädtiſcherſeits eingerichteten Vorbereitungskurſen ausgebildet worden ſind und die Prüfung für Haushaltungslehrerinnen beſtanden haben.

Beſuch des Zoologiſchen Gartens.

Einem Antrage der Schulleiter entſprechend beſchloß die Schuldeputation am 12. Januar 1882 mit der Direktion des Zoologiſchen Gartens über den Beſuch ſeitens der Volksſchüler in Verhandlung zu treten. Die Direktion erklärte ſich bereit, die Kinder den Garten gegen eine Entſchädigung von 10 Pfennigen für das Kind beſuchen zu laſſen. Die die Kinder begleitenden Lehrer ſollten freien Eintritt haben.

Ein Vorſchlag der Schuldeputation fand bei dem Magiſtrat und den Stadtverordneten Zuſtimmung 1884 fanden weitere Verhandlungen mit der Direktion ſtatt. Dieſe ſtellte die Bedingung, daß unter Beibehaltung des Eintrittsgeldes von 10 Pfennig der Garten von mindeſtens 2000 Kindern beſucht werden muß. Dieſe Bedingung wurde ſtädtiſcherſeits angenommen. 1885 beſuchten den Garten 4918 Kinder, 1890: 6961 Kinder, 1895: 9762 Kinder, 1900: 14884 Kinder, 1902: 15870 Kinder.

Beſuch des Berliner Aquariums.

Seit dem Jahre 1895 beſuchen die Kinder der Gemeindeſchulen auch das Berliner Aquarium. Der Eintrittspreis, welcher auf 20 Pfennig für das Kind feſtgeſetzt iſt, wird von der Stadt getragen. 1895 wurde es von 2883 Kindern, 1900 von 2648 Kindern und 1902 von 3037 Kindern beſucht. Zu dem Beſuch werden die erſten und zweiten Klaſſen der Gemeindeſchulen zugelaſſen.

Beſuch der Urania.

Im Jahre 1897 legte die Geſellſchaft Urania dem Magiſtrat nahe, die hieſigen Schulkinder ihr Inſtitut beſuchen zu laſſen. Nachdem die Verhandlungen über dieſe Angelegenheit beendet waren, wurden in den Etat für 1898/99 3000 ℳ eingeſtellt. In den Etat für 1903 wurden geſondert 2400 ℳ für die Gemeindeſchulen und 600 ℳ für die übrigen Schulen zwecks Beſuch der Urania eingeſtellt. Dafür dürfen ſämtliche Schüler der erſten und zweiten Klaſſe zweimal im Jahre dieſes Inſtitut beſuchen. Für die Knaben finden Experimental-, für die Mädchen Projektionsvorträge ſtatt.

Beſuch des Schillertheaters.

Im Jahre 1901 kam mit dem Schillertheater eine Vereinbarung zuſtande, nach welcher an zwei Nachmittagen einmal für Knaben, das andere Mal für Mädchen eine Vorſtellung, für welche die Stadt 840 ℳ zu zahlen ſich verpflichtete, ſtattfinden ſollte. 1902 wurde dasſelbe vereinbart und Minna von Barnhelm aufgeführt, während im Jahre vorher Wilhelm Tell gegeben war. Zu dem Beſuch des Theaters wurden die erſten und zweiten Klaſſen der Gemeindeſchulen zugelaſſen.

Beſchaffung der Mittel zum Lehr- und Anſchauungsunterricht, ſowie der Lernmittel für unbemittelte Kinder.

Bezüglich der Unterrichts- und Anſchauungsmittel, ſowie der Lernmittel für unbemittelte Kinder ſind während des in Rede ſtehenden Zeitraums verſchiedene prinzipielle Änderungen eingetreten. In früheren Jahren mußte der Rektor zur Beſchaffung jedes einzelnen Lehr- und Anſchauungsmittels, ſowie jedes Buches für ein unbemitteltes Kind einen beſonderen Antrag ſtellen. Je umfangreicher das Schulweſen wurde, deſto ſchwieriger wurde die Durchführung einer ſolchen Beſchaffungsweiſe. Man ging deshalb ſchon in den ſiebziger Jahren dazu über, für jede Schule eine beſtimmte Summe zur Verfügung zu ſtellen. Jeder Rektor oder Hauptlehrer konnte nun die nach ſeinem Erachten notwendigen Lehr- und Anſchauungsmittel beſchaffen. Die zur Verfügung geſtellte etatsmäßige Summe wurde klaſſenweiſe berechnet. Sie beträgt gegenwärtig für Unterrichtsmittel und Verbrauchsgegenſtände 30 ℳ für die Klaſſe, für Anſchauungsmittel und Zeichenunterricht 15 ℳ für die Klaſſe (für Zeichenunterricht wurden beſondere Mittel zum erſten mal im Jahre 1889/90 bereit geſtellt). Bezüglich der Zuwendung von Lernmitteln für arme Kinder bedurfte es bis zum Jahre 1891 einer

Beſcheinigung des zuſtändigen Armenvorſtehers. Durch Beſchluß der Schuldeputation vom 15. Juni 1891 wurde aber den Rektoren die ſelbſtändige Verwaltung und Austeilung nach vorhergehender Prüfung der Verhältniſſe übertragen. Gegenwärtig werden entſprechend der verſchiedenen Bedürftigkeit in den einzelnen Stadtteilen 30, oder 40 oder 45 ℳ für die Klaſſe bereitgeſtellt.

Schülerbibliothek.

Auch bezüglich der Schülerbibliothek trat eine durchgreifende Änderung inſofern ein, als die Mittel für die Gründung und Unterhaltung derſelben auf ſtädtiſche Koſten übertragen wurden, während ſie früher nur durch Beiträge der Schüler unterhalten war. Der anfänglich für jede Schule zur Verfügung geſtellte Betrag von 100 ℳ wurde ſpäter auf 150 ℳ erhöht und beträgt gegenwärtig 200 ℳ.

Schulärzte.

Bezüglich der Schulgeſundheitspflege iſt beſonders die Anſtellung von Schulärzten hervorzuheben. Am 1. April 1899 wurden 5 Schulärzte für 5 Gemeinde-Doppelſchulen angeſtellt. Am 1. Juli 1900 erfolgte die Anſtellung von 6 weiteren Schulärzten, ſo daß nun im ganzen 11 Schulärzte vorhanden waren. Am 1. Januar 1902 wurde ein zwölfter Schularzt angeſtellt. Die Beſoldung der Schulärzte ſteigt von 500 bis 1400 ℳ jährlich. Die Steigerung erfolgt nach Maßgabe des von Jahr zu Jahr ſich entwickelnden Umfanges der amtlichen Tätigkeit des betr. Arztes.

Brauſebäder.

Durch den Stadtverordnetenbeſchluß vom 31. Auguſt 1892 wurden die Mittel bewilligt, um die damals im Bau begriffenen 4 Gemeindeſchulen mit Brauſebadeinrichtung zu verſehen. Die ſeitdem neu erbauten Schulhäuſer ſind ſämtlich mit Brauſebadeeinrichtung verſehen worden. Auch die älteren Schulen haben größtenteils nachträglich Badeeinrichtungen erhalten. Wo das nicht angängig war, wurden Karten, welche zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbadeanſtalt berechtigen, ausgegeben. Zur Benutzung der Bäder ſind die Schüler und Schülerinnen der oberſten 5 Klaſſen berechtigt; für Badewäſche müſſen die Kinder ſelbſt Sorge tragen, gänzlich Unbemittelten wird die Wäſche von der Schule geliefert.

Schwimmunterricht.

Seit dem Jahre 1893 werden ſeitens des Charlottenburger Schwimmvereins Gemeindeſchüler im Schwimmen unterrichtet, und zwar aus jeder Gemeinde-Knabenſchule etwa 5 Schüler. Da bei der andauernden Ausdehnung des hieſigen Schulweſens jedoch der Verein nicht in der Lage war, die nicht unerheblichen Koſten für dieſen Zweck allein zu beſtreiten, werden dem Verein ſeit dem Jahre 1902 aus ſtädtiſchen Mitteln jährlich 330 ℳ überwieſen. Im Sommer 1903 wurden an einer Schule Verſuche mit dem ſogenannten Trockenſchwimmverfahren angeſtellt, die günſtige Reſultate zeigten.

Jugendſpiele.

Im Jahre 1900 wurden an ſämtlichen Gemeindeſchulen und an der Bürger-Mädchenſchule Jugendſpiele für die Schüler und Schülerinnen der 4 oberſten Klaſſen wahlweiſe eingeführt. Jede Schule ſpielt ſeitdem in den Sommermonaten wöchentlich einmal $1^1/_2$ Stunde, ſeit 1903 2 Stunden, unter der Leitung von je 2 Lehrern bezw. Lehrerinnen, welche für die Stunde je 2 ℳ erhalten. Für die Abhaltung der Spiele ſtehen 4 Spielplätze zur Verfügung. Im Jahre 1901 wurden auch für die Sommerferien beſondere Spielkurſe eingerichtet und zwar auf 3 Plätzen: 3 mal wöchentlich für Mädchen und 3 mal für Knaben. Während des Winters 1901|02 wurde zum erſten Male auf dem ſtädtiſchen Platz in der Goetheſtraße aus Mitteln der Stadt eine Eisbahn eingerichtet, deren Beſuch nur den Schülern und Schülerinnen der Gemeindeſchulen und zwar unentgeltlich geſtattet war. Dies geſchah auch im nächſten Winter 1902|03. Die Zahl der Kinder, welche ſich im Sommer 1902 an den Jugendſpielen beteiligten, war 38610 und zwar wurden die Plätze in ziemlich gleicher Weiſe von Knaben und Mädchen beſucht. Die Zahl der Kinder, die die Eisbahn im Winter 1902|03 benutzten, war etwa 45000 an 25 Tagen.

Ferienkolonien.

Die Entſendung von Schulkindern in die Ferienkolonien erfolgt durch Vermittelung des Vereins gegen Verarmung. Die Stadt leiſtete in den Jahren 1887 bis 1903 folgende Beiträge: 1887: 300 ℳ, 1888, 1889, 1890 gleichfalls 300 ℳ, 1891: 500 ℳ, 1892: 1000 ℳ 1893: 1000 ℳ, 1894: 1500 ℳ, 1895: 2500 ℳ, 1896: 4000 ℳ, 1897: 5000 ℳ, 1898: 6000 ℳ, 1899: 6000 ℳ 1900: 8000 ℳ, 1901: 10000 ℳ, 1902: 12000 ℳ, 1903: 12000 ℳ. Seit 1902 werden die Vorſchläge für die Entſendung der Kinder von den Rektoren, Lehrern und Schulärzten gemacht.

Kurſe für Stotternde.

Für die an Stottern, Stammeln und ähnlichen Sprachgebrechen leidenden Schulkinder finden ſeit dem Jahre 1891 beſondere Heilkurſe ſtatt, welche von beſonders qualificierten Lehrkräften abgehalten werden. Im Jahre 1898 wurden dieſe Kurſe derartig organiſiert, daß Hauptkurſe von je 10 wöchentlicher Dauer und Nachhilfekurſe von je 6 wöchentlicher Dauer eingerichtet wurden. In den Hauptkurſen, welchen die mit den ſchwerſten Sprachgebrechen behafteten Kinder zugewieſen werden, wird wöchentlich in 3 Stunden unterrichtet. Zur Zeit beſtehen 4 Hauptkurſe für ſämtliche Schulen, während jede Schule einen Nachhilfekurſus erhält, wenn wenigſtens 5 Kinder mit Sgrachgebrechen vorhanden ſind. Sowohl die Hauptkurſe als die Nebenkurſe werden 2 Mal im Jahre abgehalten.

Hülfsſchulen für ſchwachbefähigte Kinder.

Am 6. November 1893 wurde für ſchwachbefähigte Kinder, für die zwar eine gewöhnliche Anſtaltspflege nicht erforderlich war, die aber dem gewöhnlichen Schulunterricht nicht zu folgen vermochten, eine beſondere Schule, nämlich eine Hilfsſchule für ſchwachbefähigte Kinder eröffnet. Es wurden zunächſt 2 aufſteigende Klaſſen eingerichtet; eine Trennung nach Geſchlechtern fand nicht ſtatt. Seit Oſtern 1894 wurde in 3, ſeit Oſtern 1895 in 4 aufſteigenden Klaſſen unterrichtet. Oſtern 1896 wurde eine 5te ſogenannte Vorbereitungsklaſſe geſchaffen, Oſtern 1898 mußte noch eine neue Klaſſe gebildet werden. Die Frequenz der Schule betrug bei Eröffnung derſelben 49 Kinder, Oſtern 1894: 70 Kinder, Oſtern 1895: 89 Kinder, Oſtern 1896: 104 Kinder, Oſtern 1897: 125 Kinder, Oſtern 1898: 140 Kinder. 1899 wurde die Hilfsſchule neu organiſiert. Die Vorbereitungsklaſſe wurde aufgelöſt und ein neuer Lehrplan für nur 3 auf ſteigende Klaſſen eingeführt. Bei zunehmender Schülerzahl erfolgt die Teilung der einzelnen Klaſſen in 2 Abteilungen. Die Höchſtzahl der Schüler für jede Klaſſe wurde auf 20 feſtgeſetzt. Gleichzeitig wurde eine neue Hilfsſchule von Oſtern 1899 ab mit 4 Klaſſen eingerichtet. Oſtern 1901 hatte die erſte Hilfsſchule 4 Klaſſen mit 86, die zweite Hilfsſchule 5 Klaſſen mit 92 Kindern. Seitdem ſind beide Schulen um je eine Klaſſe vergrößert worden. Für beide Schulen iſt eine gemeinſame Handarbeitslehrerin angeſtellt. Die Leitung der Hilfsſchulen iſt je einem Klaſſenlehrer übertragen, der dafür eine perſönliche Zulage von 500 *M.* erhält, die übrigen Lehrer erhalten je 300 *M* Zulage. Oſtern 1903 iſt außerdem noch eine Hilfsſchulklaſſe für die im Oſten der Stadt wohnenden ſchwachbefähigten Kinder eingerichtet.

Lehrkurſe für Schifferkinder.

Bezüglich der unterrichtlichen Verſorgung der während des Winters eintreffenden Schifferkinder iſt folgendes zu bemerken: Bis zum Jahre 1895 wurden dieſe Kinder den verſchiedenen Klaſſen einer Gemeindeſchule zugeteilt. Daraus ergaben ſich Mißſtände, da die Sommer über ohne Unterricht gebliebenen Schifferkinder den Fortſchritt der anderen hemmten. Man verſuchte es nun eigene Klaſſen für die Kinder einzurichten, iſt jedoch ſeit 1902 wieder davon zurückgekommen, weil die Beſchaffung des Lehrerperſonals für dieſe Klaſſen infolge des Verbots der Königlichen Regierung betreffend die Beſchäftigung nicht etatsmäßig angeſtellter Lehrer auf Schwierigkeiten ſtieß.

Erteilung franzöſiſchen Unterrichts an den Gemeindeſchulen.

Seit Michaelis 1903 iſt an den Gemeindeſchulen wahlfreier Unterricht in der franzöſiſchen Sprache eingeführt worden, der an drei freien Nachmittagen zweimal in $1\frac{1}{2}$ Stunden und einmal in 1 Stunde ſtattfindet. Es ſind zunächſt 8 Knaben- und 8 Mädchenkurſe eröffnet worden, an denen Lehrer und Lehrerinnen ſtädtiſcher Schulen unterrichten. Die Eröffnung noch eines Knaben- und Mädchenkurſus ſteht unmittelbar bevor. An dem erſteren ſoll ein Franzoſe, an dem anderen eine Franzöſin unterrichten. Von den bereits eröffneten Knabenkurſen iſt einer verſuchsweiſe der Berlitz-School, Tauenzien Straße 24, übertragen. Im übrigen findet der Unterricht in drei ſtädtiſchen Gemeindeſchulhäuſern ſtatt, von denen je eines im Weſten, im Zentrum und im Oſten der Stadt gelegen iſt.

Zur Teilnahme an dem Unterricht, ſind immer 3 bis 5 der beſten Kinder der zweiten und dritten Klaſſe zugelaſſen worden.

Die techniſche Leitung des geſamten franzöſiſchen Unterrichts iſt einem Oberlehrer der ſtädtiſchen Oberrealſchule übertragen, der reiche Erfahrung auf dieſem Gebiet hat.

Verabfolgung warmen Frühſtücks an bedürftige Schulkinder.

Nachdem ſchon im Winter 1901/2 von einem Privatmanne eine Summe zur Verabfolgung warmen Frühſtücks zur Verfügung geſtellt worden war, ſind ſeit dem Jahre 1902 regelmäßig Beträge von 3000 *M* in den Etat eingeſtellt worden, um bedürftigen Kindern der Gemeindeſchulen in der Schule $\frac{1}{4}$ Liter warme Milch und 2 Schrippen gewähren zu können.

Im Winter 1902/3 konnten an 95 Tagen je 300 Kinder berückſichtigt werden, im Winter 1903/4 ſoll dieſe Wohltat an 80 Tagen je 370 Kindern zu teil werden.

In erſter Linie werden ſolche Kinder berückſichtigt, die zu Hauſe Morgenfrühſtück nicht erhalten.

Anlage I.

Zahl der Klaſſen, Lehrer und Schüler in den Gemeinde- und Hilfsſchulen, verglichen mit der Einwohnerzahl in den letzten 50 Jahren.

Jahr	Klaſſen	Rektoren (Hauptlehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	Handfertigkeits-Lehrerinnen	Überhaupt Lehrkräfte	Schüler	Einwohner	Auf 1000 Einwohner kamen Schüler	Durchſchnittl. Schülerzahl in einer Klaſſe
1857	10	—	—	—	—	—	710	11400	62	71
1865	*)	—	—	—	—	—	915	14000	65	—
1867	12	—	14	1	—	15	891	15000	59	74
1868	13	4	12	1	—	17	1000	16100	62	77
1869	16	—	—	—	—	—	—	17500	—	—
1870	16	—	—	—	—	—	1098	18400	60	69
1871	17	—	—	—	—	—	1110	19500	57	65
1872	19	—	—	—	—	—	1303	21800	60	69
1876	32	—	—	—	—	-	1656	26800	62	52
1877	33	5	27	2	3	37	1832	27700	66	56
1878	34	5	28	3	3	39	1887	28600	66	56
1879	35	5	29	4	3	41	2052	29500	70	59
1880	37	5	27	6	3	41	2227	30500	73	60
1881	39	5	27	7	3	42	2418	32800	74	62
1882	45	5	30	8	3	46	2710	35200	77	60
1883	49	5	33	10	3	51	3079	37600	82	63
1884	50	5	38	11	1	55	3394	40000	85	68
1885	50	5	42	11	2	60	3696	42400	87	74
1886	56	5	39	12	2	58	4038	45600	89	72
1887	65	5	46	12	3	66	4402	50900	86	71
1888	80	6	52	14	4	76	4930	57400	86	62
1889	105	6	65	14	6	91	5524	66700	83	53
1890	120	9	97	20	9	135	6319	76900	82	53
1891	140	10	111	24	9	154	7114	82600	86	51
1892	152	11	121	24	11	167	7714	89800	86	51
1893	163	11	124	30	11	176	8696	100300	87	53
1894	190	11	140	36	13	200	9790	114800	85	52
1895	220	12	158	36	15	221	11082	132100	84	50
1896	252	13	184	52	15	264	12655	149100	85	50
1897	281	14	222	62	15	313	13093	163000	80	47
1898	321	16	225	67	15	323	14205	174500	81	44
1899	350	19	270	76	19	387	16006	181500	88	46
1900	383	20	279	78	20	397	16807	189200	89	44
1901	399	21	296	85	22	424	17696	195800	90	44
1902	416	22	315	89	24	450	18397	202300	91	44

---

*) An den freigebliebenen Stellen ſind die betreffenden Zahlen nicht bekannt.

Anlage II.

Grundſtücks- und Baukoſten der Gemeindeſchulen.

Benennung		erbaut	Größe des Grundſtücks qm	Grundſtücks-koſten *M*	Baukoſten *M*	Zuſammen *M*	Anzahl der Klaſſen	Mithin für die Klaſſe	
								mit Grundſtück *M*	ohne Grundſtück *M*
Gemeindeſchule	III	1881/82	1910	—	131000	131000	22	—	5955
"	I/II	1884/86	3740	39611	274665	314276	36	8730	7630
"	VII/VIII	1888/89	3296	156980	359896	516876	36	14358	9997
"	IX/XII	1890/92	4487	52191	441027	493218	36	13701	12251
"	V/VI	1891/92	3761	27117	433079	460196	36	12783	12030
"	XIII/XIV	1894/95	4338	137624	409981	547605	42	13038	9761
"	XV/XVI	1896/98	4619	227809	354958	582767	42	13875	8451
"	IX/X	1899/00	6031	180701	442097	622798	39	15969	11336
"	XVII/XVIII	1899/00	5275	147120	469541	616661	40	15417	11739
"	XIX/XX	1899/00	5489	339538	511272	850810	39	21816	13110

Charlottenburger Statiſtik.

17. Heft.

Grundſtückswerte, Grundbeſitzwechſel, leerſtehende Wohnungen und Neubauten bis zum Jahre 1903.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

THE NEW Y
PUBLIC LIBR
ASTOR, LENOX
TILDEN FOUN

W YORK
LIBRARY

Charlottenburger Statiſtik.

17. Heft.

Grundſtückswerte, Grundbeſitzwechſel, leerſtehende Wohnungen und Neubauten bis zum Jahre 1903.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Vorwort.

Das vorliegende Heft enthält eine Statiſtik der Grundſtücke und Wohnungen, ſoweit eine ſolche aus den zum Zwecke von Steuerveranlagungen geführten Liſten und aus den jährlich zweimal veranſtalteten Aufnahmen von leerſtehenden Wohnungen zu entnehmen iſt.

Der erſte Abſchnitt gibt Auskunft über die Werte der Grundſtücke ſowie über die Werte je eines Quadratmeters bebauter oder unbebauter Flächen in den Jahren 1902 und 1903, und zwar ſind die Grundſtücke einmal nach ihrer Lage innerhalb der 52 Stadtbezirke, das andere Mal nach ihrer Lage an den hauptſächlichen Straßen und Plätzen Charlottenburgs geordnet. Ein Vergleich der heutigen Werte mit denen der Jahre 1900 und 1897 läßt das ſtetige Anwachſen der Preiſe deutlich erkennen.

Der zweite Abſchnitt behandelt den Grundbeſitzwechſel im Jahre 1903. Es ſind dieſem Teile Berechnungen über die Schnelligkeit des Beſitzwechſels, d. h. über die Dauer, wie lange durchſchnittlich ein Grundſtück denſelben Eigentümer hat, angefügt.

Der dritte Abſchnitt gibt Aufſchluß über die Zahl und den Preis der leerſtehenden Wohnungen in den Jahren 1901 bis 1904; beſonders eingehend ſind die 4 letzten, noch nicht näher beſprochenen Aufnahmen von November 1902, Januar und November 1903 und Januar 1904 behandelt worden. Wie ſich aus der Darſtellung ergibt, iſt das Angebot von kleinen Wohnungen zu gering, beſonders aber ſind die Mieten derſelben noch immer nicht von den hohen Werten, zu denen ſie in den Jahren 1900 und 1901 aufgeſtiegen waren, herabgegangen.

Der letzte Abſchnitt handelt von den Neubauten des Jahres 1903. Ihm iſt eine Überſicht über die Zahlen der während der letzten 6 Jahre in der Umgebung Berlins aufgeführten größeren Neubauten, ſowie ſie ſich aus einer am Anfange dieſes Jahres vom hieſigen ſtatiſtiſchen Amte veranlaßten Umfrage ergab, beigefügt.

Charlottenburg im Juni 1904.

Dr. Rahts.

Inhaltsüberſicht.

Seite

1. Grundſtückswerte in den Jahren 1902 und 1903 . . . 1
    - Werte pro Quadratmeter in den Stadtbezirken nach der Höhe dieſer Werte geordnet . . 2
    - Fläche und Wert der bebauten Grundſtücke nach Stadtbezirken . . . 6
    - Fläche und Wert der unbebauten Grundſtücke nach Stadtbezirken . . . 10
    - Werte pro Quadratmeter in den hauptſächlichen Straßen nach der Höhe dieſer Werte geordnet . . . 12
    - Flächen und Werte der bebauten Grundſtücke nach Straßen geordnet für die Jahre 1897, 1900, 1903 . . . 14
    - Bebaute Grundſtücke nach der Zahl der Eigentümer . . . 20
2. Grundbeſitzwechſel im Jahre 1903 . . . 22
    - Dauer des Beſitzes . . . 26
3. Leerſtehende Wohnungen . . . 30
    - Zahl der leerſtehenden Wohnungen nach ihrer Größe geordnet . . . 32
    - Mietpreis der leerſtehenden Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer . . . 33
    - Leerſtehende Wohnungen ohne Gewerberäume nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stockwerklage, Dauer des Leerſtehens . . . 36
    - Leerſtehende Wohnungen ohne Gewerberäume nach Zahl der Zimmer und durchſchnittlichem Mietwert . . . 44
    - Leerſtehende Geſchäftslokale mit und ohne Wohnungen nach Stadtvierteln, Stockwerklage und Dauer des Leerſtehens . . . 48
4. Neubauten im Jahre 1903 . . . 53
    - Baugenehmigungen und Neubauten in der Umgebung Berlins . . . 57

1. Grundſtückswerte in den Jahren 1902 und 1903.

Im 4., 6. und 12. Heft der Charlottenburger Statiſtik iſt über den Wert der bebauten und unbebauten Grundſtücke Charlottenburgs berichtet worden, und zwar ſind im 12. Hefte die Werte in den Jahren 1898 bis 1901 nach Stadtteilen zuſammengeſtellt. Das vorliegende Heft bringt eine Fortſetzung dieſer Beſtimmungen für die Jahre 1902 und 1903. Zu Grunde liegen die alljährlich wiederholten Einſchätzungen der Grundſtücke zum Zwecke der Grundſteuererhebungen. Es iſt für jedes bebaute und unbebaute Grundſtück eine Zählkarte angelegt, auf welcher außer der Bezeichnung der Lage und des Beſitzers und der Angabe, ob das Grundſtück bebaut oder unbebaut iſt, für jedes Jahr der Flächeninhalt, der gemeine Wert und die aus dem letzteren berechnete Grundſteuer aufgeführt wird. Neuerdings ſind die Formulare inſofern geändert worden, als auch der Beruf des Beſitzers und die Art der Bebauung aufgenommen wurde. Kein Material liegt vor für Grundſtücke der Krone, des Staats, der Geſandtſchaften, der Provinzen und Kreiſe, ſoweit ſie zu öffentlichem Gebrauche beſtimmt ſind.

Die ſtädtiſchen Grundſtücke und einige fiskaliſche ſind, da ſie in früheren Jahren mit hinzugerechnet waren, auch dieſes Mal der Geſamtſumme, aber in beſonderer Aufzählung, beigefügt worden. Bei dem Vergleich der einzelnen Stadtteile ſind ſie fortgelaſſen, da ihre Werte meiſt bedeutend von dem der Privatgrundſtücke abweichen und ihre beträchtliche Größe häufig den Durchſchnittswert weſentlich beeinflußt hätte. Auch iſt der Begriff „zum Teil bebaut“, der im 12. Heft der Charlottenburger Statiſtik eingeführt war, wegen ſeiner Unbeſtimmtheit nicht beibehalten worden, die wenigen Grundſtücke, welche damals unter dieſen Begriff ſubſumiert wurden, ſind meiſt zu den unbebauten gezählt worden.

Die Geſamtheit der Grundſtücke mit Einſchluß der ſtädtiſchen und einiger fiskaliſchen, von denen Fläche und gemeiner Wert angegeben war, umfaßte im Jahre 1902 ein Areal von 15 305 000 Quadratmeter mit einem gemeinen Wert von 947 957 000 *M*, im Jahre 1903 betrug die Geſamtfläche 15 630 000 Quadratmeter und der gemeine Wert 993 923 000 *M*. Die Fläche des bebauten Grund und Bodens betrug im erſteren Jahre 5 716 386, im letzteren 5 731 451 Quadratmeter und der Geſamtwert der bebauten Grundſtücke im erſten Jahre 803 181 000, im letzteren 845 814 000 *M*.

Für den einzelnen Quadratmeter ergaben ſich in den Jahren 1898 bis 1903 folgende Durchſchnittswerte:

Jahr	Wert eines Quadratmeters des bebauten Grund und Bodens	 des unbebauten Grund und Bodens
1898	113.52 ℳ	13.87 ℳ
1899	113.12 „	14.33 „
1900	119.11 „	13.87 „
1901	125.45 „	12.72 „
1902	135.76 „	15.08 „
1903	142.69 „	14.94 „

Der durchſchnittliche Wert des bebauten Grund und Bodens iſt hiernach ſeit dem Jahre 1899 regelmäßig in die Höhe gegangen und zwar in den letzten vier Jahren um 26 Prozent. Der Wert des unbebauten Bodens iſt in den Jahren 1899 bis 1901 etwas zurückgegangen, dann aber wieder geſtiegen.

Die folgende Zuſammenſtellung der durchſchnittlichen Werte eines Quadratmeters in den bebauten Grundſtücken der einzelnen Stadtbezirke geordnet nach der Höhe dieſes Wertes im Jahre 1903 zeigt deutlich an, wie weit die Preiſe in den einzelnen Stadtbezirken von einander abweichen. Während ſich im Oſtviertel 4 der Wert eines Quadratmeters durchſchnittlich auf 395 ℳ ſtellt, erreicht er im nördlichen Teile des Stadtbezirks Königsdamm noch nicht einmal 11 ℳ. Auch die unbebauten Grundſtücke, deren es im Jahre 1903 innerhalb des Oſtviertels keine mehr gab, zeigen bedeutende Preisunterſchiede: Am Kurfürſtendamm galt der Quadratmeter durchſchnittlich $127\frac{1}{2}$, am Königsdamm nur $5\frac{1}{3}$ ℳ.

A. Bebaute Grundſtücke.

Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark 1902	 1903	Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark 1902	 1903
Oſtviertel 4	392.29	394.98	Innere Stadt 13 . .	271.23	276.03
„ 7	360.96	367.17	Hochſchulviertel 2 . .	254.31	286.41
„ 3	358.12	358.85	Innere Stadt 11 . .	264.71	267.68
„ 8	356.76	358.81	„ „ 8 . .	254.66	254.75
Hochſchulviertel 3 . .	355.15	357.65	„ „ 12 . .	244.45	250.87
Am Kurfürſtendamm 2	350.33	348.94	Hochſchulviertel 6 . .	242.20	250.80
Oſtviertel 5	334.35	346.04	„ 5 . .	227.94	249.57
„ 2	323.87	324.26	Oſtviertel 1	239.95	241.22
„ 6	322.05	323.94	Hochſchulviertel 1 . .	237.81	239.14
Am Kurfürſtendamm 1	320.02	322.64	Innere Stadt 5 . .	204 03	221.30
„ „ 3	285.11	302.79	„ „ 10 . .	210.20	216.48
Hochſchulviertel 4 . .	294.91	296.16	„ „ 9 . .	194.11	211.44
Innere Stadt 1 . .	274.97	280.71	„ „ 6 . .	199.86	203.19

Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark		Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark	
	1902	1903		1902	1903
Schloßviertel 8 . . .	189.71	191.57	Schloßviertel 2 . . .	114.55	125.50
Innere Stadt 2 . . .	181.84	191.20	„ 9 . . .	110.69	121.76
Lützow 2	130.58	189.22	Lützow 1	96.32	103.18
Am Lietzenſee	156.11	182.77	Schloßviertel 3 . . .	106.30	94.13
Innere Stadt 7 . . .	172.02	182.64	„ 1 . . .	85.24	91.61
Schloßviertel 4 . . .	171.03	172.63	Halbinſel	70.48	71.08
„ 7 . . .	160.45	163.60	Martinikenfelde . . .	50.00	52.41
Lützow 3	120.54	161.13	Kalowswerder	39.42	45.04
Innere Stadt 4 . . .	145.06	146.09	Weſtend	40.82	40.45
Schloßviertel 6 . . .	119.67	144.83	Am Spandauerberg .	26.35	32.09
„ 5 . . .	136.09	141.31	Am Nonnendamm . .	15.08	15.10
Innere Stadt 3 . . .	133.74	136.63	Am Königsdamm ſüdl.	11.14	11.10
Hochſchulviertel 7 . .	128.55	136.30	„ „ nördl.	10.67	10.66

B. Unbebaute Grundſtücke.

Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark		Stadtbezirk	Wert des Quadratmeters in Mark	
	1902	1903		1902	1903
Am Kurfürſtendamm 2	128.10	127.53	Innere Stadt 7 . . .	54.84	51.51
Hochſchulviertel 2 . .	123.92	123.92	Schloßviertel 1 . . .	41.39	49.94
Innere Stadt 13 . .	107.56	109.29	Innere Stadt 2 . . .	49.39	49.39
Am Kurfürſtendamm 1	109.92	100.65	Schloßviertel 5 . . .	54.19	48.11
Innere Stadt 1 . .	95.52	97.85	„ 8 . . .	48.04	48.04
„ „ 10 . .	89.85	89.85	„ 3 . . .	40.73	43.32
Hochſchulviertel 1 . .	75.50	89.20	Innere Stadt 5 . . .	63.84	42.38
„ 7 . .	96.50	88.17	Martinikenfelde . . .	28.04	31.48
„ 5 . .	91.54	87.57	Halbinſel	27.09	27.92
„ 6 . .	81.28	87.18	Am Lietzenſee	25.68	24.21
Innere Stadt 3 . . .	79.12	79.12	Schloßviertel 7 . . .	21.38	23.88
Lützow 1	65.85	73.77	Kalowswerder	14.04	12.96
„ 3	54.19	70.36	Schloßviertel 9 . . .	12.02	9.56
Innere Stadt 4 . . .	70.12	70.12	Am Königsdamm ſüdl.	6.93	8.00
Am Kurfürſtendamm 3	63.47	65.97	Am Nonnendamm . .	8.95	7.29
Innere Stadt 9 . . .	64.72	64.72	Am Spandauer Berg .	6.40	6.36
Lützow 2	57.91	64.26	Weſtend	5.89	6.16
Schloßviertel 2 . . .	56.45	59.80	Am Königsdamm nördl.	6.32	5.34
„ 4 . . .	52.51	52.51			

Soweit bebaute Grundſtücke in Frage kommen, iſt der Oſten Charlottenburgs weitaus am teuerſten. Obenan ſteht, wie ſchon erwähnt, der 4. Bezirk des Oſtviertels mit 394.98 ℳ pro Quadratmeter, es iſt dieſes der an dem Berliner Stadtgebiet anliegende vom Zoologiſchen Garten, der Kurfürſten-, Bayreuther- und Tauenzienſtraße begrenzte Teil. Die anſtoßenden Bezirke Oſtviertel 7, 8 und 3 ſind nicht viel niedriger im Preiſe. Über 300 ℳ gilt der Quadratmeter noch in den Bezirken 2, 5 und 6 des Oſtviertels, ferner in den 3 Bezirken des Stadtteils Am Kurfürſtendamm und im dritten Bezirk des Hochſchulviertels (am Savignyplatz). Der erſte Bezirk des Oſtviertels mit dem Nollendorfplatz, der Ahorn-, Maien-, Courbière- und Eiſenacherſtraße weiſt nur einen Durchſchnittswert von 241.22 ℳ pro Quadratmeter auf, es erklärt ſich dieſes durch den Villencharakter der dortigen Grundſtücke und die mit ihnen verbundenen ausgedehnten Hausgärten. In der Inneren Stadt gehen die Preiſe bis zu 280.71 ℳ in den am Karl Auguſt Platz und am Bahnhof Charlottenburg anliegenden Teilen, im Schloßviertel bis 191.57 ℳ und zwar in dem Teil, der am Bahnhof Weſtend liegt. Recht niedrig ſind die bebauten Grundſtücke am Königsdamm (10 bis 11 ℳ pro Quadratmeter), am Nonnendamm (15 ℳ), am Spandauer Berg (32 ℳ) und in dem im Villenſtil erbauten weſtlichſten Teil von Charlottenburg, Weſtend, (45 ℳ pro Quadratmeter).

Der durchſchnittliche Wert eines Quadratmeters auf bebauten Grundſtücken war nach der Aufnahme im Jahre 1902 gleich 143.59 ℳ — hier ſind die ſtädtiſchen und fiskaliſchen Grundſtücke nicht mitgerechnet — und nach der Aufnahme im letzten Jahre 150.05 ℳ, iſt alſo in dem einen Jahre um 6.46 ℳ, d. h. um 4,5 Prozent geſtiegen.

Bei den unbebauten Grundſtücken iſt der Durchſchnittswert in beiden Jahren faſt genau gleich geblieben. Die Rechnung ergibt für 1902 den durchſchnittlichen Wert 16.66 ℳ und für das Jahr 1903 den Wert 16.37 ℳ. Im einzelnen ſind beträchtliche Veränderungen eingetreten. Stark zugenommen hat der Wert in Bezirk 1 des Hochſchulviertels, in Lützow 3 (durch Parzellierung des Floraterrains) und im Schloßviertel 1, abgenommen in den Stadtteilen Am Kurfürſtendamm 1, Hochſchulviertel 7, Schloßviertel 5 und Innere Stadt 5.

Am höchſten im Preiſe ſtanden die unbebauten Grundſtücke (Bauplätze) im Stadtbezirke Am Kurfürſtendamm 2 mit 127.53 ℳ pro Quadratmeter, dann folgten Hochſchulviertel 2 mit 123.92, Innere Stadt 13 mit 109.29 und Am Kurfürſtendamm 1 mit 100.65 ℳ. Im Oſten der Stadt gab es im Jahre 1903 keine unbebauten Grundſtücke mehr, im Jahre 1902 nur noch 3 mit einem Durchſchnittswert von 123.03 ℳ pro Quadratmeter. Am niedrigſten im Preiſe ſtanden die unbebauten Grundſtücke in den Stadtbezirken Am Königsdamm nördlich mit 5.34 ℳ, Weſtend mit 6.16, Am Spandauer Berg mit 6.36 und Am Nonnendamm mit 7.29 ℳ pro Quadratmeter.

Die Tabellen S. 6 bis 9 geben für die beiden Jahre 1902 und 1903 die Geſamtflächen und Werte der bebauten Grundſtücke in den 52 einzelnen Stadtbezirken, ſowie den durchſchnittlichen Wert eines Grundſtücks und eines Quadratmeters. Ein Vergleich der beiden Jahre zeigt, daß in faſt allen Stadtbezirken ſowohl der Durchſchnittswert eines Grundſtücks, als auch der eines Quadratmeters gewachſen iſt. Recht ſtarkes Steigen iſt bemerkbar in den Bezirken: Lützow 2 (um 58.64 ℳ pro Quadratmeter) und Lützow 3 (40.59 ℳ), im Stadtbezirke Am Lietzenſee (26.66 ℳ), im Schloßviertel 6 (25.16 ℳ), im Hochſchulviertel 5 (21.63 ℳ). Ein geringes Sinken des Preiſes zeigt Am Kurfürſtendamm 2 (um 1.39 ℳ). Das Herabgehen des Wertes im Schloßviertel 3 um 12.17 ℳ pro Quadratmeter iſt nur ſcheinbar, da bei der Aufnahme im Jahre 1903 die zu einem bebauten Grundſtücke dieſes Bezirks gehörige Wieſe mitgerechnet iſt, die im Jahre 1902 ebenſo wie in den früheren Jahren fehlte, die Geſamtfläche der bebauten Grundſtücke iſt dadurch in dieſem Bezirke um 8630 Quadratmeter gewachſen, während der Geſamtwert ſich nur unbedeutend geändert hat.

S. 10 und 11 geben für die unbebauten Grundſtücke die analoge Zuſammenſtellung. Es iſt hier zu bemerken, daß im Jahre 1903 die zum Gebiete der Stadt Charlottenburg gehörigen Möckeritzwieſen zum erſten Male zu den unbebauten Grundſtücken hinzugerechnet ſind, und zwar iſt dadurch das Geſamtgebiet des Stadtteils Am Nonnendamm um rund 32 ha vergrößert worden, das Herabgehen des Wertes pro Quadratmeter von 8.95 ℳ auf 7.29 ℳ ſteht damit in Verbindung.

Einen noch beſſeren Überblick über die ungleiche Bewertung desſelben Flächenraumes in den verſchiedenen Stadtgegenden gibt die auf S. 12 ff. aufgeſtellte Gruppierung der Grundſtückswerte nach den hauptſächlichen Straßen und Plätzen Charlottenburgs. Lange Straßen, die ihren Charakter in den verſchiedenen Stadtteilen, durch die ſie hindurchgehen, ändern, wurden geteilt und die Grundſtückswerte für jeden dieſer Teile geſondert beſtimmt. So hat z. B. der Quadratmeter der bebauten Grundſtücke von der Straße Kurfürſtendamm, ſoweit dieſe durch das Oſtviertel geht, den durchſchnittlichen Wert von 433.62 ℳ, ſoweit ſie durch den Stadtteil „Am Kurfürſtendamm“ geht, den Wert 385.78 ℳ; in dem Teile der Kantſtraße, der ſich durch das Oſtviertel hinzieht, repräſentiert der Quadratmeter einen Wert von 404.11, in dem im Hochſchulviertel liegenden Teil derſelben Straße 287.57 und in dem in der Inneren Stadt liegenden nur 248.35 ℳ u. ſ. f.

Neben den Wert eines Quadratmeters iſt derjenige geſetzt, welcher auf je einen Bewohner des Grundſtücks entfällt und ferner die Fläche in Quadratmetern, die auf einen jeden Bewohner kommt. Es iſt dieſes wichtig für die Charakteriſierung der Grundſtücke beſonders zur Beurteilung, ob deren Fläche ſtark oder weniger ſtark durch Bebauung ausgenutzt iſt. Ein Quadratmeter bebauten Grundes hat z. B. in der Kurfürſtenſtraße nahezu denſelben Wert, wie in der Holtzendorffſtraße im Stadtteile Am Lietzenſee und dennoch iſt der Charakter der Grundſtücke in dieſen beiden Straßen ſehr verſchieden. Das ergibt ſich daraus, daß, wie die folgende Überſicht nachweiſt, in der erſteren Straße auf den einzelnen Bewohner durchſchnittlich 10011 ℳ, in der letzteren nur 3249 ℳ entfallen. Es iſt danach in der Holtzendorffſtraße das Grundſtück mehr als dreimal ſo dicht bewohnt wie in der Kurfürſtenſtraße, und nur durch dieſe bedeutend größere Ausnutzung der Fläche in der erſteren hat der Grundſtückswert dort denſelben Wert pro Quadratmeter erreichen können wie in der weit vornehmeren Kurfürſtenſtraße. Noch auffälliger iſt der Unterſchied bei der Hardenbergſtraße innerhalb des Hochſchulviertels und der Peſtalozziſtraße in der Inneren Stadt. Obgleich beide Straßenzüge denſelben Wert für den Quadratmeter ergeben, iſt doch der Charakter der bewohnten Grundſtücke in beiden Straßen weſentlich verſchieden; das ergeben die nebenſtehenden Zahlen, nach denen in der erſten Straße auf den Bewohner im Durchſchnitt 10 802 ℳ Grundſtückswert und 45.75 Quadratmeter Fläche, in der letzteren nur 1728 ℳ und 7.05 Quadratmeter alſo kaum der ſechſte Teil entfallen. Ähnliche Beiſpiele ſind aus der Tabelle S. 12/13 in großer Zahl zu entnehmen.

Flächen und Werte der bebauten Grundſtücke

Stadtbezirke a. Grundſtücke mit Flächenangabe b. „ ohne „		Zahl der Grundſtücke	Fläche der Grundſtücke	Wert		
				überhaupt	pro Grundſtück	pro qm
			qm	ℳ	ℳ	ℳ
Weſtend	a.	180	413 264	16 871 000	93 728	40.82
Am Spandauer Berg	a.	10	54 649	1 440 000	144 000	26.35
Schloßviertel 1	a.	48	106 091	9 043 000	188 396	85.24
	b.	23	—	2 193 000	95 348	—
„ 2	a.	26	32 679	3 743 000	143 962	114.55
	b.	4	—	545 000	136 250	—
„ 3	a.	38	57 451	6 107 000	160 711	106.30
„ 4	a.	42	44 939	7 686 000	182 952	171.03
„ 5	a.	54	47 247	6 430 000	119 074	136.09
„ 6	a.	35	34 137	5 282 000	150 914	119.67
„ 7	a.	33	31 810	5 104 000	154 667	160.45
„ 8	a.	73	52 993	10 053 000	137 712	189.70
„ 9	a.	32	51 750	5 728 000	179 000	110.69
Am Lietzenſee	a.	125	169 864	26 518 000	212 144	156.11
Kalowswerder	a.	49	448 034	17 663 590	360 481	39.42
Am Nonnendamm	a.	7	37 201	561 000	80 143	15.08
	b.	1	—	13 000	13 000	—
Am Königsdamm N.	a.	21	224 344	2 393 000	113 952	10.67
„ „ S.	a.	20	393 204	4 382 000	219 100	11.14
	b.	1	—	17 000	17 000	—
Martinikenfelde	a.	39	246 473	12 325 000	316 027	50.00
Lützow 1	a.	94	228 870	22 045 000	234 521	96.32
„ 2	a.	28	41 553	5 426 000	193 785	130.58
	b.	12	—	1 788 000	149 000	—
„ 3	a.	77	148 070	17 849 000	231 805	120.54
	b.	17	—	3 271 000	189 235	—
Halbinſel	a.	61	330 392	23 286 000	381 738	70.48
	b.	3	—	328 000	109 333	—
Innere Stadt 1	a.	55	47 412	13 037 000	237 036	274.97
„ „ 2	a.	81	72 829	13 243 000	163 494	181.84
„ „ 3	a.	61	78 384	10 483 000	171 852	133.74
	b.	44	—	5 379 000	122 280	—
„ „ 4	a.	31	28 127	4 080 000	131 613	145.06
	b.	37	—	4 177 000	112 892	—
„ „ 5	a.	32	23 796	4 855 000	151 718	204.03
	b.	51	—	5 762 000	112 980	—

im Jahre 1902 nach Stadtbezirken.

Stadtbezirke a. Grundſtück mit Flächenangabe b. „ ohne „		Zahl der	Fläche Grundſtücke	Wert überhaupt	Wert pro Grundſtück	Wert pro qm
			qm.	*M*	*M*	*M*
Innere Stadt 6	a.	66	54 803	10 953 000	165 955	199.86
	b.	25	—	1 961 000	78 440	—
„ „ 7	a.	40	35 804	6 159 000	153 975	172.02
	b.	13	—	1 707 000	131 333	—
„ „ 8	a.	37	31 395	7 995 000	216 081	254.66
„ „ 9	a.	42	33 043	6 414 000	152 714	194.11
„ „ 10	a.	36	35 800	7 552 000	209 778	210.20
„ „ 11	a.	54	41 117	10 884 000	201 556	264.71
„ „ 12	a.	49	45 289	11 071 000	225 939	244 45
„ „ 13	a.	41	34 096	9 248 000	225 561	271.23
Hochſchulviertel 1	a.	47	78 012	18 552 000	394 723	237.81
„ 2	a.	73	92 854	23 614 000	323 479	254.31
„ 3	a.	43	37 035	13 153 000	305 884	355.15
„ 4	a.	55	51 270	15 120 000	274 909	294.91
„ 5	a.	53	50 140	11 429 000	215 642	227.94
„ 6	a.	95	89 021	21 561 000	226 958	242.20
„ 7	a.	72	108 475	13 944 000	193 667	128.55
Am Kurfürſtendamm 1	a.	62	89 744	28 720 000	463 226	320.02
„ „ 2	a.	73	110 977	38 879 000	532 589	350 33
„ „ 3	a.	69	87 467	24 938 000	361 420	285.11
Oſtviertel 1	a.	82	108 979	26 149 000	318 890	239.95
„ 2	a.	98	89 147	28 872 000	294 612	323.87
„ 3	a.	83	85 941	30 777 000	370 807	358.12
„ 4	a.	80	85 544	33 558 000	419 475	392.29
„ 5	a.	61	61 209	20 465 000	335 492	334.35
„ 6	a.	38	44 319	14 273 000	375 605	322.05
„ 7	a.	72	83 120	30 003 000	416 708	360.96
„ 8	a.	59	65 361	23 253 040	394 119	355.76
Zuſammen	a.	2932	5 175 525	743 169 590	253 468	143.59
	b.	231	—	27 141 000	117 493	—
Dazu: Städtiſche Grundſtücke	a.	46	359 269	27 454 244	596 831	76.42
Dem Reich, Staat oder auswärtigen Gemeinden gehörige Grundſtücke	a.	11	181 592	5 416 000	492 364	29.82
	a.	2989	5 716 386	776 039 834	259 632	135.77
	b.	231	---	27 141 000	117 493	-
				803 180 834		

Flächen und Werte der bebauten Grundſtücke

Stadtbezirke a. Grundſtücke mit Flächenangabe b. „ ohne „		Zahl der Grundſtücke	Fläche der Grundſtücke qm	Wert		
				überhaupt ℳ	pro Grundſtück ℳ	pro qm ℳ
Weſtend	a.	182	411 212	16 634 000	99 396	40.45
Am Spandauer Berg	a.	10	44 378	1 424 000	142 400	32.09
Schloßviertel 1	a.	48	105 919	9 703 000	202 146	91.61
	b.	24	—	2 240 000	93 333	—
„ 2	a.	26	32 502	4 079 000	156 885	125.50
	b.	4	—	545 000	136 250	—
„ 3	a.	38	66 081	6 220 000	163 684	94.13
„ 4	a.	42	44 939	7 758 000	184 714	172 63
„ 5	a.	55	47 262	6 678 000	121 418	141.30
„ 6	a.	35	36 485	5 284 000	150 971	144.83
„ 7	a.	34	33 906	5 547 000	163 147	163.60
„ 8	a.	73	52 816	10 118 000	138 610	191.57
„ 9	a.	33	52 766	6 425 000	194 697	121.76
Am Lietzenſee	a.	153	190 796	34 872 000	227 922	182 77
Kalowswerder	a.	50	466 096	20 994 956	419 899	45.04
Am Nonnendamm	a.	7	37 148	561 000	80 143	15.10
	b.	1	—	13 000	13 000	—
Am Königsdamm N.	a.	21	224 344	2 392 000	113 905	10.66
„ „ S.	a.	20	394 964	4 386 000	219 300	11.10
	b.	1	—	17 000	17 000	—
Martinikenfelde	a.	40	244 093	12 793 000	319 825	52 41
Lützow 1	a.	97	226 336	23 354 000	240 763	103.18
„ 2	a.	34	36 444	6 896 000	202 824	189.22
	b.	12	—	2 230 000	185 833	—
„ 3	a.	77	106 285	17 126 000	222 416	161.13
	b.	17	—	3 316 000	195 059	—
Halbinſel	a	61	332 434	23 631 000	387 393	71.08
	b	3	—	328 000	109 333	—
Innere Stadt 1	a.	59	49 550	13 909 000	235 746	280.71
„ „ 2	a.	81	72 533	13 868 000	171 210	191.20
„ „ 3	a.	61	77 809	10 631 000	174 279	136.63
	b	44	—	5 387 000	122 430	—
„ „ 4	a.	31	28 127	4 109 000	132 548	146.09
	b.	37	—	4 186 000	113 135	—
„ „ 5	a.	34	25 052	5 544 000	163 059	221 30
	b.	51	—	6 045 000	118 529	—

im Jahre 1903 nach Stadtbezirken.

Stadtbezirke a. Grundſtück mit Flächenangabe b. „ ohne „		Zahl	Fläche	Wert		
		der	Grundſtücke	überhaupt	pro Grundſtück	pro qm
			qm	M	M	M
Innere Stadt 6	a.	68	55 587	11 295 000	166 103	203.19
	b.	25	—	1 962 000	78 480	—
„ „ 7	a.	44	37 664	6 879 000	156 341	182 64
	b.	13	—	1 745 000	134 231	—
„ „ 8	a.	37	31 395	7 998 000	216 162	254.75
„ „ 9	a.	42	32 932	6 963 000	165 786	211 44
„ „ 10	a.	36	35 666	7 721 000	214 472	216.48
„ „ 11	a.	54	41 117	11 006 000	203 815	267 68
„ „ 12	a.	51	46 602	11 691 000	229 235	250.87
„ „ 13	a.	41	33 808	9 332 000	227 610	276.03
Hochſchulviertel 1	a.	47	77 960	18 643 000	396 660	239.14
„ 2	a.	75	90 383	24 260 000	323 467	268.41
„ 3	a.	43	36 863	13 184 000	306 605	357.65
„ 4	a.	55	51 270	15 184 000	276 073	296.16
„ 5	a.	61	56 305	14 052 000	230 361	249.57
„ 6	a.	95	87 580	21 965 000	231 210	250.80
„ 7	a.	73	105 873	14 431 000	197 685	136.30
Am Kurfürſtendamm 1	a.	63	91 293	29 455 000	467 540	322 64
„ „ 2	a.	81	120 277	41 970 000	518 148	348.94
„ „ 3	a.	75	92 704	28 070 000	374 267	302 79
Oſtviertel 1	a.	82	108 817	26 249 000	320 110	241.22
„ 2	a.	98	89 064	28 880 000	294 694	324 26
„ 3	a.	83	85 941	30 840 000	371 566	358 85
„ 4	a.	80	85 541	33 787 000	422 338	394.98
„ 5	a.	63	62 434	21 605 000	342 937	346.04
„ 6	a.	39	45 157	14 628 000	375 077	323.94
„ 7	a.	72	82 719	30 372 000	421 833	367.17
„ 8	a.	59	65 361	23 452 000	397 492	358 81
Zuſammen	a	3019	5 190 590	778 848 956	257 982	150 05
	b.	232	- -	28 014 000	120 750	—
Dazu: Städtiſche Grundſtücke	a.	46	359 269	33 524 489	728 793	93.31
Dem Reich, Staat oder auswärtigen Gemeinden gehörige Grundſtücke	a.	11	181 592	5 427 000	493 364	29 89
	a.	3078	5 731 451	817 800 445	265 865	142.69
	b.	232	—	28 014 000	120 750	

Flächen und Werte der unbebauten Grundſtücke im Jahre 1902 nach Stadtbezirken.

Stadtbezirke a. Grundſtücke mit Flächenangabe. b. „ ohne „		Zahl der Grundſtücke	Fläche der Grundſtücke qm	Wert überhaupt ℳ	Wert pro Grundſtück ℳ	Wert pro qm ℳ
Weſtend	a.	173	1 808 277	10 646 000	61 538	5.89
	b	1	—	30 000	30 000	—
Am Spandauer Berg	a.	31	783 297	5 016 000	161 608	6.40
Schloßviertel 1	a.	23	89 457	3 703 000	161 000	41 39
	b.	1	—	64 000	64 000	—
„ 2	a.	5	4 181	236 000	47 200	56.45
„ 3	a.	3	3 486	142 000	47 333	40.73
„ 4	a.	5	438	23 000	4 600	52.51
„ 5	a.	4	6 127	332 000	83 000	54.19
„ 7	a.	13	99 182	2 121 000	163 154	21.38
„ 7 und Weſtend	a.	9	159 805	2 318 000	257 556	14.51
„ 8	a.	3	3 310	159 000	53 000	48.04
„ 9	a.	11	81 824	984 000	89 456	12.02
Am Lietzenſee	a.	86	802 883	20 621 000	239 779	25.68
Kalowswerder	a.	107	1 100 630	15 461 000	144 495	14.04
Am Nonnendamm	a.	97	1 285 838	11 511 000	118 670	8.95
Am Königsdamm N.	a.	17	405 364	2 563 000	150 765	6.32
„ „ S.	a.	57	707 190	4 900 000	85 965	6.93
Martinikenfelde	a.	37	198 283	5 559 000	150 243	28.04
Lützow 1	a.	23	39 558	2 605 000	113 261	65.85
„ 2	a.	17	30 996	1 795 000	105 588	57.91
„ 3	a.	3	18 362	995 000	331 667	54.19
Halbinſel	a.	8	96 816	2 623 000	327 875	27.09
Innere Stadt 1	a.	18	17 829	1 703 000	94 611	95.52
„ „ 2	a.	4	8 504	420 000	105 000	49.39
„ „ 3	a.	2	1 921	152 000	76 000	79.12
„ „ 4	a.	1	3 280	230 000	230 000	70.12
	b.	1		90 000	90 000	—
„ „ 5	a.	6	4 465	285 000	47 500	63.84
„ „ 6	a.	2	1 042	74 000	37 000	71.02
„ „ 7	a.	9	9 263	508 000	56 444	54.84
„ „ 9	a.	1	3 677	238 000	238 000	64.72
„ „ 10	a.	1	2 738	246 000	246 000	89.85
„ „ 12	a.	2	1 493	151 000	75 500	101.14
„ „ 13	a.	2	1 785	192 000	96 000	107.56
Hochſchulviertel 1	a.	3	39 340	2 970 000	990 000	75.50
„ 2	a.	1	1 614	200 000	200 000	123 92
„ 5	a.	11	18 561	1 699 000	154 454	91.54
„ 6	a.	3	5 758	468 000	156 000	81.28
„ 7	a	3	3 285	317 000	105 667	96.50
Am Kurfürſtendamm 1	a.	5	13 075	1 437 000	287 400	109.92
„ „ 2	a.	21	26 012	3 332 000	158 667	128.10
„ „ 3	a.	104	473 647	30 061 000	289 048	63.47
Oſtviertel 5	a.	2	1 702	216 000	108 000	126 91
„ 6	a.	1	834	96 000	96 000	115.11
Zuſammen	a.	934	8 365 127	139 308 000	149 152	16.65
	b.	3	—	184 000	61 333	—
Städtiſche Grundſtücke	a.	23	248 638	3 490 874	151 777	14.04
Dem Reich, Staat oder auswärtigen Gemeinden gehörige Grundſtücke	a.	10	978 097	1 793 000	179 300	1.83
Überhaupt	a.	967	9 591 862	144 591 874	149 526	15.07
	b.	3	—	184 000	61 333	—

Flächen und Werte der unbebauten Grundſtücke im Jahre 1903 nach Stadtbezirken.

Stadtbezirke a. Grundſtücke mit Flächenangabe b. „ ohne „		Zahl der Grundſtücke	Fläche der Grundſtücke qm	Wert überhaupt ℳ	Wert pro Grundſtück ℳ	Wert pro qm ℳ
Weſtend	a.	178	1 809 288	11 146 000	62 618	6.16
	b.	1	—	26 000	26 000	—
Am Spandauer Berg	a.	32	799 516	5 081 000	158 781	6.36
Schloßviertel 1	a.	26	93 109	4 650 000	178 846	49.94
	b.	1	—	64 000	64 000	—
„ 2	a.	6	5 017	300 000	50 000	59 80
„ 3	a.	3	3 486	151 000	50 333	43.32
„ 4	a.	5	438	23 000	4 600	52.51
„ 5	a.	5	8 958	431 000	86 200	48.11
„ 7	a.	13	95 722	2 286 000	175 846	23.88
„ 7 und Weſtend	a.	9	159 805	2 318 000	257 556	14.51
„ 8	a.	3	3 310	159 000	53 000	48 04
„ 9	a.	10	79 614	761 000	76 100	9 56
Am Lietzenſee	a.	69	779 928	18 880 000	273 623	24.21
Kalowswerder	a.	108	1 092 243	14 151 000	131 028	12 96
Am Nonnendamm	a.	115	1 611 310	11 741 000	102 096	7.29
Am Königsdamm N.	a.	17	405 364	2 160 000	127 059	5 34
„ „ S.	a.	57	594 576	4 755 000	83 421	8.00
Martinikenfelde	a.	46	199 532	6 282 000	136 565	31.48
Lützow 1	a.	24	36 534	2 695 000	112 292	73.77
„ 2	a.	22	28 261	1 816 000	82 545	64 26
„ 3	a.	21	64 070	4 508 000	214 667	70.36
Halbinſel	a.	8	96 821	2 703 000	337 875	27.92
Innere Stadt 1	a.	14	15 565	1 523 000	108 786	97 85
„ „ 2	a.	4	8 504	420 000	105 000	49.39
„ „ 3	a.	2	1 921	152 000	76 000	79.12
„ „ 4	a.	1	3 280	230 000	230 000	70.12
	b.	1	—	90 000	90 000	—
„ „ 5	a.	4	3 209	136 000	34 000	42.38
„ „ 6	a.	—	—	—	—	—
„ „ 7	a.	6	7 843	404 000	67 333	51.51
„ „ 9	a.	1	3 677	238 000	238 000	64 72
„ „ 10	a.	1	2 738	246 000	246 000	89.85
„ „ 12	a.	—	.	—	—	—
„ „ 13	a.	2	1 785	195 000	97 500	109.24
Hochſchulviertel 1	a.	6	38 296	3 416 000	569 333	89.20
„ 2	a.	1	1 614	200 000	200 000	123 92
„ 5	a.	9	11 614	1 017 000	113 000	87.57
„ 6	a.	4	6 997	610 000	152 500	87.18
„ 7	a.	2	1 724	152 000	76 000	88 17
Am Kurfürſtendamm 1	a.	5	13 005	1 309 000	261 800	100 65
„ 2	a.	13	16 657	2 125 000	163 462	127.53
„ 3	a.	108	469 783	30 992 000	286 963	65.97
Oſtviertel 5	a.	—	—	—	—	—
„ 6	a	—	-	—	—	—
Zuſammen	a	960	8 565 014	140 362 000	146 210	16,39
	b.	3	—	180 000	60 000	—
Städtiſche Grundſtücke	a.	26	369 184	5 911 636	227 371	16,01
Dem Reich, Staat oder auswärtigen Gemeinden gehörige Grundſtücke	a.	10	944 428	1 655 000	165 500	1,75
Überhaupt	a.	996	9 878 626	147 928 636	148 523	14.97
	b.	3	—	180 000	60 000	—
				148 108 636		

Straße oder Platz	Wert pro Quadratmeter 1903 ℳ	Auf einen Bewohner entfallen:		Stadtteil
		Grundſtückswert ℳ	Fläche qm	
Auguſte Viktoria-Platz	564.78	16299	28.86	Am Kurfürſtendamm
Kurfürſtendamm	433.62	9620	25.31	Oſtviertel
Meineckeſtraße	428.06	8500	18.55	Am Kurfürſtendamm
Rankeſtraße	422.93	7689	18.18	Oſtviertel
Tauenzienſtraße	416.13	8990	21.60	"
Lietzenburgerſtraße	415.27	7656	18.44	Am Kurfürſtendamm
Savignyplatz	411.49	7131	17.33	Hochſchulviertel
Eiſenacherſtraße	406.82	4395	10.80	Oſtviertel
Kantſtraße	404.11	12739	31.52	"
Nettelbeckſtraße	394.63	6004	15.21	"
Wittenbergplatz	390.14	6469	16.54	"
Joachimsthalerſtraße	389.38	7512	19.29	Am Kurfürſtendamm
Kurfürſtendamm	385.78	11056	36.67	"
Kneſebeckſtraße	378.14	6860	18.14	"
Joachimsthalerſtraße	372.74	7052	18.94	Oſtviertel
Uhlandſtraße	365.53	6130	16.77	Am Kurfürſtendamm
Bayreutherſtraße	357 03	5960	16.69	Oſtviertel
Friedbergſtraße	350.42	3475	9.92	Lietzenſee
Augsburgerſtraße	345.39	5423	15.70	Oſtviertel
Ansbacherſtraße	343.26	4520	13.17	"
Nürnbergerſtraße	343.22	4959	14.45	"
Kalckreuthſtraße	336.66	5540	16 46	"
Kleiſtſtraße	335.93	6953	20.70	"
Courbièreſtraße	332.30	6499	19.56	"
Goetheſtraße	330.97	3826	11.27	Hochſchulviertel
Grolmanſtraße	329.50	7713	20.22	Am Kurfürſtendamm
Kantſtraße	328.96	3607	10.96	Lietzenſee
Grolmanſtraße	319.49	3945	12.32	Hochſchulviertel
Lutherſtraße	317.86	5923	18.63	Oſtviertel
Eislebenerſtraße	317.80	4564	14.36	"
Rönneſtraße	315.70	3389	10.73	Lietzenſee
Paſſauerſtraße	312.10	4469	14.29	Oſtviertel
Marburgerſtraße	302.20	4428	14 65	"
Holtzendorffſtraße	299.58	3249	10 85	Lietzenſee
Kurfürſtenſtraße	298.82	10011	33.50	Oſtviertel
Bleibtreuſtraße	291.28	3105	10.66	Hochſchulviertel
Karl Auguſt-Platz	290.88	3046	10.11	Innere Stadt
Bleibtreuſtraße	289.07	7049	23 78	Am Kurfürſtendamm
Wormſerſtraße	288.69	3714	12.87	Oſtviertel
Kantſtraße	287.57	5822	19.19	Hochſchulviertel
Faſanenſtraße	287.41	8365	27.00	Am Kurfürſtendamm
Nollendorfplatz	286.20	11574	43.85	Oſtviertel
Grünſtraße	279.25	2163	7.75	Innere Stadt
Peſtalozziſtraße	267.50	2473	9.25	Hochſchulviertel
Kneſebeckſtraße	265.73	4760	17.92	"

Straße oder Platz	Wert pro Quadratmeter 1903 ℳ	Auf einen Bewohner entfallen:		Stadtteil
		Grundſtückswert ℳ	Fläche qm	
Goetheſtraße	262.22	2492	9.50	Innere Stadt
Stuttgarterplatz	260.93	3256	12.48	Innere Stadt und Lietzenſee
Cauerſtraße	256.96	2378	9.25	Lützow
Schlüterſtraße	256.93	2648	9.58	Hochſchulviertel
Kantſtraße	248.35	3039	11.27	Innere Stadt
Kaiſer Friedrichſtraße	246.89	2716	10.13	"
Motzſtraße	245.62	6159	24.33	Oſtviertel
Kantſtraße	245.24	6357	25.92	Am Kurfürſtendamm
Hardenbergſtraße	241.74	9845	40.73	Oſtviertel
Peſtalozziſtraße	236.16	1728	7.05	Innere Stadt
Hardenbergſtraße	236.11	10802	45.75	Hochſchulviertel
Spreeſtraße	232.11	3019	12.34	Innere Stadt
Schillerſtraße	229.06	1895	8.25	"
Wilmersdorferſtraße	226.39	2702	11.66	"
Kaiſer Friedrichſtraße	223.37	2506	11.22	Lietzenſee
Krummeſtraße	221.07	1975	8.68	Innere Stadt
Leibnizſtraße	201.89	3605	17.86	Innere Stadt und Hochſchulviertel
Gardes du Corps-Straße	201.14	1479	7.35	Schloßviertel
Lützowſtraße	200.50	1575	7.86	Lützow
Berlinerſtraße	197.45	7694	38.97	Hochſchulviertel
Friedrich Carl-Platz	197.40	2582	13.08	Schloßviertel
Marchſtraße	195.19	3586	18.37	Lützow
Luiſenplatz	194.61	6955	43.48	"
Wielandſtraße	194.17	2788	10.85	Hochſchulviertel
Maienſtraße	193.90	28128	145.06	Oſtviertel
Uhlandſtraße	187.78	6645	34 10	Hochſchulviertel
Faſanenſtraße	183.32	9758	52.72	"
Potsdamerſtraße	177.61	1191	6 45	Schloßviertel
Chriſtſtraße	172.90	1585	9.17	"
Maaßenſtraße	172.01	21895	127.99	Oſtviertel
Ahornſtraße	170.69	29660	173.77	"
Danckelmannſtraße	159.92	1467	8.85	Schloßviertel
Kielganſtraße	159.75	32132	201.13	Oſtviertel
Spandauerſtraße	152.55	2762	17.92	Schloßviertel
Schloßſtraße	149.45	2295	15.35	"
Sophie Charlottenſtraße	149.00	1923	21 13	"
Berlinerſtraße	148.05	9174	61.96	Innere Stadt
Berlinerſtraße	147.73	8032	54.37	Lützow
Schillerſtraße	126.29	4377	28.03	Hochſchulviertel
Bismarckſtraße	121.79	3057	24.14	Innere Stadt
Lützow	108.66	2488	22.90	Lützow
Wallſtraße	104.51	2162	20.69	Innere Stadt
Bismarckſtraße	92.47	6818	69.77	Hochſchulviertel
Scharrenſtraße	85.55	1631	8.97	Schloßviertel
Bismarckſtraße	70.21	10965	151.76	"

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		1897			
			ar	qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	₰
Ahornſtraße	Oſtviertel	6	82	20	1392550	232091	169	41
Ansbacher	„	50	553	38	14132350	282647	255	38
Augsburger	„	46	574	06	12836595	279056	223	61
Auguſte Viktoria-Platz . .	„	6	126	70	3474850	579142	274	26
Bayreuther	„	35	371	87	10628850	303681	285	82
Berliner 11—87 c . . .	Lützow	51	1077	16	13230100	259414	122	82
87 d—127 . . .	Innere Stadt	22	740	57	5377816	244446	72	62
128—151 . . .	Hochſchulviertel	22	304	13	5101800	231900	167	75
	zuſ. Berlinerſtr.	95	2121	86	23709716	249576	111	74
Bismarck 1—16 u. 112—127	Hochſchulviertel	23	378	76	3514530	152806	92	79
17—50 u. 72—111	Innere Stadt	64	932	16	8996501	140570	96	51
51—61	Schloßviertel	5	81	42	556000	113000	69	39
	zuſ. Bismarckſtr.	92	1392	34	13076031	142131	93	91
Bleibtreu 1—7 u. 49—55	Hochſchulviertel	10	108	99	2867650	286765	263	11
8—48. . . .	Kurfürſtendamm	8	236	77	1139800	142475	48	14
	zuſ. Bleibtreuſtr.	18	345	76	4007450	222636	115	90
Cauer	Lützow	15	128	50	1971950	131463	153	46
Chriſt	Schloßviertel	43	219	84	3266150	75957	148	57
Courbière	Oſtviertel	18	154	46	5094200	283011	329	81
Danckelmann	Schloßviertel	33	371	55	4760084	144255	128	11
Eiſenacher	Oſtviertel	17	100	79	3979550	234091	394	84
Eislebener	„	5	34	54	555400	110080	160	80
Faſanen 1—22, 105—112	Hochſchulviertel	17	227	88	3541100	208300	155	39
23—41, 85—104	Kurfürſtendamm	18	220	21	3485900	193661	158	30
	zuſ. Faſanenſtr.	35	448	09	7027000	200771	156	82
Friedberg	Am Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
Friedrich Karl Platz . .	Schloßviertel	18	151	05	2113130	117396	139	90
Gardes du Korps . . .	„	17	118	44	2328600	136976	196	60
Goethe 1—17 a, 65—87 a	Hochſchulviertel	33	341	18	8008250	242674	234	72
18—64	Innere Stadt	27	223	80	4534283	167956	202	60
	zuſ. Goetheſtr.	60	564	98	12542533	209042	222	00
Grolman 1—25, 48—72	Hochſchulviertel	30	317	06	6538950	217965	206	24
26—47 . . .	Kurfürſtendamm	11	204	67	2034229	184930	99	39
	zuſ. Grolmanſtr.	41	521	73	8573179	209102	164	32
Grün	Innere Stadt	16	62	48	982100	61381	157	19
Hardenberg 1—26, 30—42	Hochſchulviertel	22	596	71	8026100	364823	134	51
27—29 . . .	Oſtviertel	4	34	21	816300	204075	238	61
	zuſ. Hardenbergſtr.	26	630	92	8842400	340092	140	15
Holtzendorff	Am Lietzenſee		—	—	—	—	—	—
Joachimsthaler	Oſtviertel	12	117	38	3760000	313333	320	32
	Kurfürſtend. u. Hochſchulv.	11	154	17	5003400	454764	324	54
	zuſ. Joachimsthalerſtr.	23	271	55	8763400	381017	322	72
Kaiſer Friedrich 55—106	Innere Stadt	29	295	41	5480950	188998	185	54
31—54 a	Lietzenſee	28	290	82	5339770	190706	183	61
	zuſ. Kaiſer Friedrichſtr.	57	586	23	10820720	189837	184	58
Kalckreuth	Oſtviertel	17	145	12	4699650	274685	321	78

Zahl der Grundstücke	1900							Zahl der Grundstücke	1903					
	Fläche ar	Fläche qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundstückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Wert eines qm Pf.		Fläche ar	Fläche qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundstückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Wert eines qm Pf.
4	48	23	1949050	487512	404	12	4	48	23	1949000	487500	404	11
47	677	23	16286918	346530	240	49	52	670	90	19293000	371019	287	57
—	—	—	—	—	—	—	22	206	47	6792000	308427	328	96
49	650	45	11508265	234863	176	93	56	563	45	13993000	249875	248	35
3	60	92	1429400	476467	234	64	3	60	92	1494000	498000	245	24
103	1436	83	31173633	302657	216	96	137	1549	97	43521000	317672	280	79
15	122	18	3306355	220424	270	61	15	122	18	3554000	236933	290	88
4	78	60	1242554	310638	158	09	4	76	43	1221000	305250	159	75
39	478	64	15816900	405562	330	46	39	476	29	16000000	410256	335	93
30	346	06	8923792	297457	257	87	30	340	50	9048000	301600	268	73
15	172	70	6361501	424100	368	36	19	237	85	8994000	473368	378	14
45	518	76	15285293	339673	294	65	49	588	35	18042000	368204	306	65
59	464	24	8809920	149321	189	77	60	450	40	9957000	165950	221	07
26	376	46	12741680	490065	338	46	25	365	27	15839000	633560	433	62
29	487	32	17101084	589693	350	92	29	488	67	18852000	650069	385	78
55	863	78	29842764	542596	345	49	54	853	94	34691000	642426	406	25
40	542	39	16166466	404162	298	06	40	542	39	16208000	405200	298	82
72	792	32	11235335	156046	141	80	73	633	92	12798000	175315	201	89
—	—	—	—	—	—	—	9	89	05	3698000	410889	415	27
4	57	91	759000	189750	131	07	4	57	91	1127000	281750	194	61
13	176	05	1832710	140978	104	10	13	174	49	1896000	145846	108	66
5	33	86	648440	129688	191	50	5	33	86	679000	135800	200	50
42	448	93	14040900	334307	312	76	42	447	75	14232300	338864	317	86
7	112	48	1885640	269377	167	64	7	109	47	1883000	269000	172	01
5	69	50	1185000	237000	170	50	5	68	18	1322000	264400	193	90
16	216	98	6301800	393862	290	43	16	216	15	6532000	408250	302	20
23	170	86	2992420	130105	175	14	23	170	86	3335000	145000	195	19
20	251	22	6548454	327423	260	67	20	250	36	10717000	535850	428	06
12	152	43	3620586	301715	237	52	12	152	47	3745000	312083	245	62
19	165	27	6506580	342452	393	69	19	165	22	6520000	343158	394	63
4	47	03	1316960	329240	280	03	4	47	03	1346000	336500	286	20
33	330	84	10754200	325885	325	06	33	331	45	11376000	344727	343	22
29	298	25	8746829	301615	293	27	30	311	29	9734000	324467	312	70
30	245	99	6551486	218383	266	33	30	245	31	6562000	218733	267	50
46	375	25	8882900	193107	236	72	49	414	-	9777000	199531	236	16
76	621	24	15434386	203084	248	44	79	659	31	16339000	206823	247	82
50	378	70	6264750	125295	165	43	50	365	94	6499400	129988	177	61
26	305	27	11803365	453976	386	65	26	302	53	12795000	492115	422	93
20	125	67	1908600	95430	151	87	23	142	76	4507000	195960	315	70
13	111	57	4068700	312977	364	67	13	112	47	4628000	356000	411	49
9	188	67	1561846	173538	82	78	9	188	67	1614000	179333	85	55
26	403	19	4663450	179363	115	66	26	403	19	5092000	195846	126	29
52	425	85	8734568	167972	205	11	52	424	74	9729000	187096	229	06
78	829	04	13398018	171769	161	61	78	827	93	14821000	190013	166	93

Straße	**Stadtviertel**	Zahl der Grundſtücke	Fläche ar	Fläche qm	1897			
					Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	₰
1—4, 162—169,	Oſtviertel	4	49	56	1616400	404100	326	15
Kant 5—38, 130c—157,	Hochſchulviertel	46	712	14	13678446	297357	192	07
68—100,	Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
39—67, 101—130a,	Innere Stadt	42	606	04	8537880	203283	140	88
158—161	Kurfürſtendamm	3	55	37	1358200	452733	245	30
	zuſ. Kantſtr.	95	1423	11	25190926	263168	177	01
Karl Auguſt-Platz	Innere Stadt	15	128	71	3025465	201698	235	06
Kielgan	Oſtviertel	4	78	60	1242554	310638	158	09
Kleiſt	„	39	512	73	15800429	405139	308	16
Kneſebeck 1—24, 82—100	Hochſchulviertel	29	350	78	9025070	311209	257	29
25—81	Kurfürſtendamm	12	165	75	1667614	138968	100	61
	zuſ. Kneſebeckſtr.	41	516	53	10692684	260797	207	01
Krumme	Innere Stadt	56	492	98	8860408	158222	179	73
Kurfürſtendamm 10—17, 227—245	Oſtviertel	24	360	16	11048950	460373	306	78
18—39, 203—226	Kurfürſtendamm 1 u. 2	26	446	64	10468882	402647	234	39
	zuſ. Kurfürſtend.	50	806	80	21517832	430357	266	71
Kurfürſten	Oſtviertel	40	568	58	15932805	398320	280	22
Leibniz 1—34, 56—93	Hochſchulv. u. Innere Stadt	72	819	20	10583606	146995	129	19
Lietzenburger	Am Kurfürſtendamm	—	—		—	—	—	—
Luiſenplatz	Lützow	3	57	27	614300	204767	107	26
Am Lützow	„	13	176	47	1824408	140391	103	38
Lützower	„	5	34	14	665900	133180	195	05
Luther	Oſtviertel	42	463	08	12347900	294000	266	50
Maaßen	„	7	115	30	1900160	270451	164	80
Maien	„	5	69	50	1236400	247280	177	90
Marburger	„	16	216	96	5746180	359136	264	85
March	Lützow	23	186	54	2940000	127826	157	61
Meinecke	Kurfürſtendamm	1	14	80	181660	181660	122	74
Motz	Oſtviertel	12	157	13	3190190	265849	203	03
Nettelbeck	„	19	170	05	6467500	340395	380	33
Nollendorf Platz	„	4	48	94	1330600	332650	271	88
Nürnberger	„	30	304	30	9664000	322133	317	58
Paſſauer	„	25	286	28	7320890	292836	255	72
Peſtalozzi 1—16, 92a—106,	Hochſchulviertel	20	161	64	3417330	170866	211	42
17—43, 64—92,	Innere Stadt	46	375	25	8648690	188015	230	48
	zuſ. Peſtalozziſtr.	66	536	89	12066020	182818	224	74
Potsdamer	Schloßviertel	50	394	44	6151970	123039	155	97
Ranke	Oſtviertel	26	348	54	9306860	357956	267	02
Rönne	Lietzenſee	—	—	—		—	—	—
Savigny-Platz	Hochſchulviertel	11	160	60	2953350	268486	183	89
Scharren	Schloßviertel	9	188	67	1555246	172805	82	43
Schiller 1—19, 108—127,	Hochſchulviertel	25	389	48	4200000	168000	123	24
20—52a, 73—107,	Innere Stadt	52	479	69	8596375	165315	179	21
	zuſ. Schillerſtr.	77	869	17	12796375	166187	147	23

Zahl der Grundſtücke	1900						Zahl der Grundſtücke	1903					
	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm			Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
	ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.		ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.
4	48	23	1949050	487512	404	12	4	48	23	1949000	487500	404	11
47	677	23	16286918	346530	240	49	52	670	90	19293000	371019	287	57
—	—	—	—	—	—	—	22	206	47	6792000	308427	328	96
49	650	45	11508265	234863	176	93	56	563	45	13993000	249875	248	35
3	60	92	1429400	476467	234	64	3	60	92	1494000	498000	245	24
103	1436	83	31173633	302657	216	96	137	1549	97	43521000	317672	280	79
15	122	18	3306355	220424	270	61	15	122	18	3554000	236933	290	88
4	78	60	1242554	310638	158	09	4	76	43	1221000	305250	159	75
39	478	64	15816900	405562	330	46	39	476	29	16000000	410256	335	93
30	346	06	8923792	297457	257	87	30	340	50	9048000	301600	268	73
15	172	70	6361501	424100	368	36	19	237	85	8994000	473368	378	14
45	518	76	15285293	339673	294	65	49	588	35	18042000	368204	306	65
59	464	24	8809920	149321	189	77	60	450	40	9957000	165950	221	07
26	376	46	12741680	490265	338	46	25	365	27	15839000	633560	433	62
29	487	32	17101084	589693	350	92	29	488	67	18852000	650069	385	78
55	863	78	29842764	542596	345	49	54	853	94	34691000	642426	406	25
40	542	39	16166466	404162	298	06	40	542	39	16208000	405200	298	82
72	792	32	11235335	156046	141	80	73	633	92	12798000	175315	201	89
—	—	—	—	—	—	—	9	89	05	3698000	410889	415	27
4	57	91	759000	189750	131	07	4	57	91	1127000	281750	194	61
13	176	05	1832710	140978	104	10	13	174	49	1896000	145846	108	66
5	33	86	648440	129688	191	50	5	33	86	679000	135800	200	50
42	448	93	14040900	334307	312	76	42	447	75	14232300	338864	317	86
7	112	48	1885640	269377	167	64	7	109	47	1883000	269000	172	01
5	69	50	1185000	237000	170	50	5	68	18	1322000	264400	193	90
16	216	98	6301800	393862	290	43	16	216	15	6532000	408250	302	20
23	170	86	2992420	130105	175	14	23	170	86	3335000	145000	195	19
20	251	22	6548454	327428	260	67	20	250	36	10717000	535850	428	06
12	152	43	3620586	301715	237	52	12	152	47	3745000	312083	245	62
19	165	27	6506580	342452	393	69	19	165	22	6520000	343158	394	63
4	47	03	1316960	329240	280	03	4	47	03	1346000	336500	286	20
33	330	84	10754200	325885	325	06	33	331	45	11376000	344727	343	22
29	298	25	8746829	301615	293	27	30	311	29	9734000	324467	312	70
30	245	99	6551486	218383	266	33	30	245	31	6562000	218733	267	50
46	375	25	8882900	193107	236	72	49	414	—	9777000	199531	236	16
76	621	24	15434386	203084	248	44	79	659	31	16339000	206823	247	82
50	378	70	6264750	125295	165	43	50	365	94	6499400	129988	177	61
26	305	27	11803365	453976	386	65	26	302	53	12795000	492115	422	93
20	125	67	1908600	95430	151	87	23	142	76	4507000	195960	315	70
13	111	57	4068700	312977	364	67	13	112	47	4628000	356000	411	49
9	188	67	1561846	173538	82	78	9	188	67	1614000	179333	85	55
26	403	19	4663450	179363	115	66	26	403	19	5092000	195846	126	29
52	425	85	8734568	167972	205	11	52	424	74	9729000	187096	229	06
78	829	04	13398018	171769	161	61	78	827	93	14821000	190013	166	93

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		1897			
			ar	qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Pf.
Schloß	Schloßviertel	36	429	42	5957480	165486	138	73
Schlüter	Hochſchulviertel	37	396	28	6336580	171259	159	90
Sophie Charlotten . . .	Schloßviertel	50	601	63	8003325	160067	133	03
Spandauer	„	36	475	45	6953800	193161	146	26
Spree	Innere Stadt	6	50	48	1094700	182450	216	86
Stuttgarter Platz . . .	Innere Stadt u. Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
Tauenzien	Oſtviertel	30	414	05	13907140	463571	335	88
Uhland 1—15, 188—197	Hochſchulviertel	19	393	92	5851000	307947	148	53
16—33, 165—187	Kurfürſtendamm	12	166	24	3502721	291893	210	70
	zuſ. Uhlandſtr.	31	560	16	9353721	301733	166	98
Wall . . 1—38, 59—103	Innere Stadt	41	618	96	5228410	127522	84	47
Wieland	Hochſchulviertel	8	70	98	834500	104312	117	57
Wilmersdorfer	Innere Stadt	80	789	23	14812960	185162	187	69
Wittenberg-Platz . . .	Oſtviertel	10	106	11	3466100	346610	326	65
Wormſer	„	11	101	77	2751300	250180	270	34

Die höchſten Werte pro Quadratmeter, über 400 ℳ, werden am Auguſta Viktoria-Platz, in der Meinekeſtraße, der Rankeſtraße, der Tauenzienſtraße, Lietzenburgerſtraße, am Savigny-Platz, in der Eiſenacherſtraße, am Kurfürſtendamm und in der Kantſtraße, ſoweit dieſe beiden im Oſtviertel gelegen ſind, erzielt; ſehr niedrige Preiſe in dem Teile der Bismarckſtraße, der im Schloß- und Hochſchulviertel liegt, in der Scharrenſtraße, der Wallſtraße und dem Lützow.

Einen Vergleich, wie die Straßen ihren Charakter, ſoweit er aus den Werten der an ihnen liegenden bebauten Grundſtücke zu erkennen iſt, in den letzten 6 Jahren verändert haben, geſtattet die ausführliche Tabelle auf S. 14 bis 19. Sie gibt für die hauptſächlichen Straßen und Plätze die Zahl der bebauten Grundſtücke, die Geſamtfläche, welche von dieſen eingenommen wird, den geſchätzten gemeinen Wert, den durchſchnittlichen Wert eines Grundſtückes und eines Quadratmeters Fläche, und zwar für jedes der drei Jahre 1897, 1900 und 1903.

In ſolchen Straßen, die ſich während dieſer 6 Jahre entwickelten, iſt der Preis eines Quadratmeters in erſtaunlicher Weiſe in die Höhe gegangen, ſo in der Meinekeſtraße um 305 ℳ, am Auguſta Viktoria-Platz um 290 ℳ, am Savignyplatz um 228 ℳ, in der Bleibtreuſtraße um 174 ℳ, in der Rankeſtraße um 156 ℳ u. ſ. f. In keiner der aufgeführten Straßen iſt der Wert herabgegangen, in einigen Gegenden, die ihren Charakter während dieſes Zeitraums wenig oder garnicht geändert haben, iſt er nur ſehr wenig gewachſen, ſo z. B. in der Ahornſtraße um 1.28 ℳ, in der Kielganſtraße um 1.66 ℳ, in der Courbiereſtraße um 2.49 ℳ; auch in manchen Straßen des Schloßviertels iſt der Preis nur wenig geſtiegen, ſo in der Garde du Corpsſtraße um 4.54 ℳ, in dem Teil der Scharrenſtraße, der dem Schloßviertel angehört, um 3.12 ℳ, in der Spandauerſtraße um 6.29 ℳ u. ſ. f. In der Hardenbergſtraße, beſonders in

Zahl der Grundſtücke	1900						Zahl der Grundſtücke	1903					
	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm			Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
	ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.		ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.
38	428	63	6114575	160910	142	65	39	436	67	6526000	167333	149	45
37	348	65	8033694	217127	230	42	37	313	86	8064000	217946	256	93
50	601	30	8542328	170846	142	06	50	612	06	9120000	182400	149	00
36	508	82	6719600	186655	132	06	37	506	64	7729000	208892	152	55
10	87	33	1779952	177995	203	82	10	87	33	2027000	202700	232	11
—	—	—	—	—	—	—	22	224	35	5854000	266100	260	93
30	372	02	14378370	479279	386	49	31	376	78	15679000	505774	416	13
19	385	17	6183200	325432	160	53	19	319	57	6001000	315842	187	78
24	361	17	9343661	389313	258	71	25	357	70	13075000	523000	365	53
43	746	34	15526861	361090	208	04	44	677	27	19076000	433545	281	66
44	537	58	5939519	134989	110	49	40	653	98	6835000	155841	104	51
8	72	03	1517500	189687	210	68	11	100	58	1953000	177545	194	17
80	736	69	14860870	185761	201	72	80	726	72	16452000	205650	226	39
10	93	76	3521190	352119	375	55	10	93	59	3651300	365130	390	14
11	96	96	2730500	248227	281	61	11	94	18	2719000	247182	288	69

dem Teile derſelben, der dem Hochſchulviertel angehört, hat ſich der Durchſchnittswert eines Grundſtücks in den 6 Jahren nur wenig geändert. Er war im Jahre 1897 gleich 365 000 ℳ, im Jahre 1900 gleich 399 000 und ging bis zum Jahre 1903 ſogar ein wenig herab auf 395 000 ℳ. Dagegen iſt der Wert pro Quadratmeter in den letzten 3 Jahren erheblich geſtiegen, von 155.63 auf 236.57 ℳ. Es hat dieſes ſeinen Grund darin, daß die Geſamtfläche der Grundſtücke durch Verbreiterung der Hardenbergſtraße und Eingehen der Vorgärten beträchtlich verringert worden iſt, während der Wert derſelben nahezu unverändert blieb. Alles Nähere enthält die ausführlich mitgeteilte Tabelle S. 14 bis 19.

Am Schluſſe dieſes Abſchnittes S. 20 iſt in einer Tabelle die Verteilung der bebauten Grundſtücke nach der Zahl der Eigentümer angegeben und zwar für die Jahre 1900, 1901, 1902 und 1903.

Von 100 bebauten Grundſtücken hatten im Jahre 1902 darnach 85.08 nur einen Eigentümer, 6.76 je zwei, 1.17 je drei, 0.47 je vier, 0.19 je fünf, 0.54 je ſechs, 0.13 je ſieben und 0.13 je acht Beſitzer; bei 5.53 Prozent war die Zahl der Eigentümer nicht genannt, ſie waren meiſt im Beſitz von Geſellſchaften. Für 1903 ſind die entſprechenden Prozentzahlen: 84.74, 7.01, 1.17, 0.46, 0.19, 0.52, 0.13, 0.12 und 5.66.

Von 100 Quadratmeter Fläche bebauter Grundſtücke waren im Jahre 1902 im Beſitz von je einem Eigentümer: 65.91 Quadratmeter, von je zwei: 7.02, von je drei: 1.46, von je vier: 0.37, von je fünf: 0.13, von je ſechs: 0.39, von je ſieben: 0.12, von je acht: 0.12 und von einer nicht genannten Zahl von Eigentümern 24.48. Für 1903 ſind die entſprechenden Prozentzahlen: 64.23, 8.93, 1.43, 0.31, 0.13, 0.39, 0.12, 0.12 und 24.34.

Fortſetzung auf S. 21.

2. Grundbeſitzwechſel im Jahre 1903.

Die Immobiliar-Umſatzſteuer ermöglicht es, den Grundbeſitzwechſel ſowohl für bebaute als für unbebaute Grundſtücke zu verfolgen. Es ſind demzufolge auch Mitteilungen über den Grundbeſitzwechſel der Jahre 1897 bis 1902 in dem 4., 6., 11., 12. und 15. Heft der Charlottenburger Statiſtik gemacht worden, denen hier das Jahr 1903 hinzugefügt wird.

Nach der folgenden Tabelle iſt im Jahre 1903 bei den bebauten Grundſtücken 285 mal, bei den unbebauten 220 mal ein Beſitzwechſel eingetreten gegen 268 beziehungsweiſe 169 Wechſel im vorhergehenden Jahre.

Monate	Bebaute Grundſtücke														
	Verkäufe					Zwangsverſteigerungen					Tauſchverträge				
	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
Januar	24	26	22	13	18	2	3	1	4	1	1	2	5	2	2
Februar	21	9	13	20	20	4	2	1	4	1	—	1	2	1	1
März	27	32	25	32	31	4	1	3	4	2	1	1	4	3	1
April	20	19	19	21	35	2	2	3	6	3	2	—	1	3	3
Mai	40	18	14	18	20	3	2	3	2	—	2	—	—	—	—
Juni	26	28	21	24	23	4	2	6	3	1	2	5	2	1	2
Juli	13	10	14	28	21	6	1	3	4	—	2	2	1	—	—
Auguſt	8	7	7	12	10	6	2	2	2	2	—	—	3	1	—
September	15	31	17	21	18	1	1	4	5	3	1	4	1	1	2
Oktober	29	26	30	19	20	3	2	5	6	1	2	1	3	1	2
November	11	25	13	6	12	1	1	3	3	1	—	—	2	—	2
Dezember	17	25	12	38	22	2	2	3	2	2	1	1	—	4	3
Zuſammen	251	256	207	252	250	38	21	37	45	17	14	17	24	17	18
	Unbebaute Grundſtücke														
Januar	17	11	7	13	12	2	—		—	—	—	—	—	1	1
Februar	17	6	3	10	15	—	—	-	—	1	—	2	—	—	—
März	11	20	16	11	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
April	13	9	6	11	23	—	1	—	—	1	3	1	—	2	—
Mai	29	10	14	15	25	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Juni	38	17	7	16	16	—	1	—	1	—	4	2	—	—	—
Juli	25	8	10	9	15	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Auguſt	2	5	17	6	10	—	—		1	1	—	2	—	—	—
September	13	7	15	18	20	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Oktober	23	15	13	27	21	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
November	11	14	7	22	19	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Dezember	16	11	11	4	24	—	—	1	—	—		1	—	1	—
Zuſammen	215	133	126	162	210	8	4	3	3	8	8	10	—	4	2

Fortſetzung des Textes auf S. 26.

Faßt man endlich den Wert der Grundſtücke ins Auge, ſo waren von dem Geſamtwert aller bebauten Grundſtücke im Jahre 1902 in der Hand je eines Eigentümers: 81 70 Prozent, in Händen von je zwei Eigentümern: 6.62 Prozent, von je drei: 1.42, von je vier: 0.36, von je fünf: 0.25, von je ſechs: 0.78, von je ſieben: 0.11, von je acht: 0.13 und in Händen einer nicht genannten Zahl von Eigentümern 8.63 Prozent. Für 1903 lauten die entſprechenden Prozentzahlen: 81.15, 6.79, 1 49, 0.32, 0.24, 0.74, 0.10, 0.13, 9.04.

In der Tabelle S. 20 ſind die Zahlen der Jahre 1900 und 1901 nicht ohne weiteres mit denen der Jahre 1902 und 1903 zu vergleichen, weil in den erſten beiden Jahren öfters Grundſtücke, die Geſellſchaften gehören, als ſolche, die nur einen Eigentümer haben, gezählt waren, während dieſe Grundſtücke in den beiden letzten Jahren immer zu den mit mehreren, meiſt der Zahl nach unbekannten Eigentümern gerechnet wurden.

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		1897			
			ar	qm	Gemeiner Wert M	Wert eines Grundſtückes M	Wert eines qm M	Pf.
1—4, 162—169,	Oſtviertel	4	49	56	1616400	404100	326	15
Kant 5—38, 130c—157,	Hochſchulviertel	46	712	14	13678446	297357	192	07
68—160,	Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
39—67, 101—130a,	Innere Stadt	42	606	04	8537880	203283	140	88
158—161	Kurfürſtendamm	3	55	37	1358200	452733	245	30
	zuſ. Kantſtr.	95	1423	11	25190926	263168	177	01
Karl Auguſt-Platz	Innere Stadt	15	128	71	3025465	201698	235	06
Kielgan	Oſtviertel	4	78	60	1242554	310638	158	09
Kleiſt	„	39	512	73	15800429	405139	308	16
Kneſebeck 1—24, 82—100	Hochſchulviertel	29	350	78	9025070	311209	257	29
25—81	Kurfürſtendamm	12	165	75	1667614	138968	100	61
	zuſ. Kneſebeckſtr.	41	516	53	10692684	260797	207	01
Krumme	Innere Stadt	56	492	98	8860408	158222	179	73
Kurfürſtendamm 10—17, 227—245	Oſtviertel	24	360	16	11048950	460373	306	78
18—39, 203—226	Kurfürſtendamm 1 u. 2	26	446	64	10468882	402647	234	39
	zuſ. Kurfürſtend.	50	806	80	21517832	430357	266	71
Kurfürſten	Oſtviertel	40	568	58	15932805	398320	280	22
Leibniz 1—34, 56—93	Hochſchulv. u. Innere Stadt	72	819	20	10583606	146995	129	19
Lietzenburger	Am Kurfürſtendamm	—	—	—	—	—	—	—
Luiſenplatz	Lützow	3	57	27	614300	204767	107	26
Am Lützow	„	13	176	47	1824408	140391	103	38
Lützower	„	5	34	14	665900	133180	195	05
Luther	Oſtviertel	42	463	08	12347900	294000	266	50
Maaßen	„	7	115	30	1900160	270451	164	80
Maien	„	5	69	50	1236400	247280	177	90
Marburger	„	16	216	96	5746180	359136	264	85
March	Lützow	23	186	54	2940000	127826	157	61
Meinecke	Kurfürſtendamm	1	14	80	181660	181660	122	74
Motz	Oſtviertel	12	157	13	3190190	265849	203	03
Nettelbeck	„	19	170	05	6467500	340395	380	33
Nollendorf Platz	„	4	48	94	1330600	332650	271	88
Nürnberger	„	30	304	30	9664000	322133	317	58
Paſſauer	„	25	286	28	7320890	292836	255	72
Peſtalozzi 1—16, 92a—106,	Hochſchulviertel	20	161	64	3417330	170866	211	42
17—43, 64—92,	Innere Stadt	46	375	25	8648690	188015	230	48
	zuſ. Peſtalozziſtr.	66	536	89	12066020	182818	224	74
Potsdamer	Schloßviertel	50	394	44	6151970	123039	155	97
Ranke	Oſtviertel	26	348	54	9306860	357956	267	02
Rönne	Lietzenſee	—	—	—	—		—	—
Savigny-Platz	Hochſchulviertel	11	160	60	2953350	268486	183	89
Scharren	Schloßviertel	9	188	67	1555246	172805	82	43
Schiller 1—19, 108—127,	Hochſchulviertel	25	389	48	4200000	168000	123	24
20—52a, 73—107,	Innere Stadt	52	479	69	8596375	165315	179	21
	zuſ. Schillerſtr.	77	869	17	12796375	166187	147	23

Zahl der Grundſtücke	1900						Zahl der Grundſtücke	1903					
	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm			Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
	ar	qm	M	M	M	Pf.		ar	qm	M	M	M	Pf.
4	48	23	1949050	487512	404	12	4	48	23	1949000	487500	404	11
47	677	23	16286918	346530	240	49	52	670	90	19293000	371019	287	57
—	—	—	—	—	—	—	22	206	47	6792000	308427	328	96
49	650	45	11508265	234863	176	93	56	563	45	13993000	249875	248	35
3	60	92	1429400	476467	234	64	3	60	92	1494000	498000	245	24
103	1436	83	31173633	302657	216	96	137	1549	97	43521000	317672	280	79
15	122	18	3306355	220424	270	61	15	122	18	3554000	236933	290	88
4	78	60	1242554	310638	158	09	4	76	43	1221000	305250	159	75
39	478	64	15816900	405562	330	46	39	476	29	16000000	410256	335	93
30	346	06	8923792	297457	257	87	30	340	50	9048000	301600	268	73
15	172	70	6361501	424100	368	36	19	237	85	8994000	473368	378	14
45	518	76	15285293	339673	294	65	49	588	35	18042000	368204	306	65
59	464	24	8809920	149321	189	77	60	450	40	9957000	165950	221	07
26	376	46	12741680	490065	338	46	25	365	27	15839000	633560	433	62
29	487	32	17101084	589693	350	92	29	488	67	18852000	650069	385	78
55	863	78	29842764	542596	345	49	54	853	94	34691000	642426	406	25
40	542	39	16166466	404162	298	06	40	542	39	16208000	405200	298	82
72	792	32	11235335	156046	141	80	73	633	92	12798000	175315	201	89
—	—	—	—	—	-	—	9	89	05	3698000	410889	415	27
4	57	91	759000	189750	131	07	4	57	91	1127000	281750	194	61
13	176	05	1832710	140978	104	10	13	174	49	1896000	145846	108	66
5	33	86	648440	129688	191	50	5	33	86	679000	135800	200	50
42	448	93	14040900	334307	312	76	42	447	75	14232300	338864	317	86
7	112	48	1885640	269377	167	64	7	109	47	1883000	269000	172	01
5	69	50	1185000	237000	170	50	5	68	18	1322000	264400	193	90
16	216	98	6301800	393862	290	43	16	216	15	6532000	408250	302	20
23	170	86	2992420	130105	175	14	23	170	86	3335000	145000	195	19
20	251	22	6548454	327423	260	67	20	250	36	10717000	535850	428	06
12	152	43	3620586	301715	237	52	12	152	47	3745000	312083	245	62
19	165	27	6506580	342452	393	69	19	165	22	6520000	343158	394	63
4	47	03	1316960	329240	280	03	4	47	03	1346000	336500	286	20
33	330	84	10754200	325885	325	06	33	331	45	11376000	344727	343	22
29	298	25	8746829	301615	293	27	30	311	29	9734000	324467	312	70
30	245	99	6551486	218383	266	33	30	245	31	6562000	218733	267	50
46	375	25	8882900	193107	236	72	49	414		9777000	199531	236	16
76	621	24	15434386	203084	248	44	79	659	51	16339000	206823	247	82
50	378	70	6264750	125295	165	43	50	365	94	6499400	129988	177	61
26	305	27	11803365	453976	386	65	26	302	53	12795000	492115	422	93
20	125	67	1908600	95430	151	87	23	142	76	4507000	195960	315	70
13	111	57	4068700	312977	364	67	13	112	47	4628000	356000	411	49
9	188	67	1561846	173538	82	78	9	188	67	1614000	179333	85	55
26	403	19	4663450	179363	115	66	26	403	19	5092000	195846	126	29
52	425	85	8734568	167972	205	11	52	424	74	9729000	187096	229	06
78	829	04	13398018	171769	161	61	78	827	93	14821000	190013	166	93

A. Bebaute Grundſtücke.

bebaute Grundſtücke	Verkäufe 1903				Verkäufe 1902		Zwangsverſteigerungen 1903				Zwangsverſteigerungen 1902		Tauſchgeſchäfte 1903				Tauſchgeſchäfte 1902	
Stadtviertel	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Wert pro qm ℳ
Weſtend . .	3	3838	203500	53.02	6	60.96	1	1128	40100	35.55	2	29.10	—	—	—	—	—	—
Spandauer Berg . . .	2	2795	290000	103.76	1	345.62			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	27	24513	5290000	207.64	24	(150.51)	1	499	130000	260.52	4	192.45	—		—	—	1	209.48
Lietzenſee . .	29	22234	7111850	312.24	19	223.70	5	4932	1637500	332.02	7	271.41	—	—	—	—	2	319.39
Kalowswerder	3	32262	1829093	56.69					—	—		—	—		—	—	1	73.90
Nonnendamm							—						—		—		—	—
Königsdamm	—	—			1	41.63	1	5045	124500	24.68	1	32.71				—		—
Martinikenfelde . . .	9	7904	2046500	226.96	2	338.35	—		—			—	2	4092	570000	139.30	—	—
Halbinſel . .		—			—		—	—		—						—	—	—
Lützow . . .	^{1}11	15039	2290000	152.27	19	107.15	4	3339	1024000	306.68	—		^{1}2	1453	735000	505.85	2	262.14
Innere Stadt	^{6}67	53605	12717730	237.25	91	310.13	^{1}2	1681	419000	249.26	14	243.45	^{1}—	—	—	—	1	401.25
Hochſchulviertel . .	32	33442	9440800	282.30	30	(260.52)	2	1811	558000	308.12	9	268.68	4	3990	1425000	357.14	1	321.64
Kurfürſtendamm . .	12	15157	5319200	350.94	15	(396.54)	—	—	—		1	377.64	6	9780	4245000	434.05	5	417.53
Oſtviertel . .	48	49792	18771110	376.99	44	(383.27)		—	—	—	7	323.64	2	1644	658000	400.24	4	462.71
zuſammen	^{7}243	260581	65309783	250.63	^{10}236	235.70	^{1}16	18435	3933100	213.35	^{4}41	220.95	^{2}16	20959	7633000	364.19	17	332.61

N. B. Die kleinen Zahlen in den Kolonnen „Zahl" bedeuten: außerdem Grundſtücke ohne Flächenangabe. Dieſe bleiben im übrigen unberückſichtigt. Für 1902 iſt dieſe Unterſcheidung nur bei den Geſamtſummen gemacht. Die Zahlen in Klammern snb „Wert pro qm 1902 ſind nicht korrekt, da bei ihnen die Nachträge (vergl. Anmerkung S. 23) nicht berückſichtigt werden konnten.

B. Unbebaute Grundſtücke.

unbebaute Grundſtücke	Verkäufe 1903				Verkäufe 1902		Zwangsverſteigerungen 1903				Zwangsverſteigerungen 1902		Tauſchgeſchäfte 1903				Tauſchgeſchäfte 1902	
Stadtviertel	Zahl	Fläche qm	Preis *M.*	Wert pro qm *M.*	Zahl	Wert pro qm *M.*	Zahl	Fläche qm	Preis *M.*	Wert pro qm *M.*	Zahl	Wert pro qm *M.*	Zahl	Fläche qm	Preis *M.*	Wert pro qm *M.*	Zahl	Wert pro qm *M.*
Weſtend	24	44502	1195532	26.86	10	21.91	1	2590	33500	12.93	—	—	1	1566	44000	28.10	—	—
Spandauer Berg	5	66791	699040	10.47	4	61.42		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	44	98196	5460667	55.61	24	71.18	2	3354	225600	67.26	1	43.14	—	—	—	—	—	—
Lietzenſee	34	78282	5408737	73 13	25	98.57		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalowswerder	5	3737	441500	118.14	11	58.78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm	2	32395	240500	7.42	2	35.23	1	10240	80000	7.81	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm	3	8076	172460	21.35	4	7.80	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	
Martinikenfelde	20	18204	1675422	77.83	11	118.74	1	1010	77000	76.24	—	—	—	—	—	—	—	—
Halbinſel	—			—	1	40.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	19	38165	2612481	68.45	21	90.42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	(126.82)
Innere Stadt	9	11867	1141912	96.23	11	101.96	—	—		—	1	*)0.68	—	—	—	—	—	—
Hochſchulviertel	9	12736	1558700	122.39	12	(145.66)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kurfürſtendamm	34	64341	7324774	108.38	23	76.96	2	2771	685200	247.28	—	—	1	2893	428400	148.08	1	119.72
Oſtviertel	2	808	98000	147.98	3	155.41	1	808	86600	107.18	1	145.79	—	—	—	—	—	—
zuſammen	210	478100	28 029 725	58.63	160	49 98	8	20773	1187900	57.18	3	80.71	2	4459	472400	105.94	4	125.44

NB. vgl. Anmerkung zu Tabelle 3 dieſer Abhandlung.

*) Dieſer Fall iſt bei der Geſamtſumme fortgelaſſen worden. Der Erwerber war hier vorher zur Hälfte Mitbeſitzer des Grundſtücks.

Bebaute Grundſtücke nach der Zahl der Eigentümer.

Zahl der Eigentümer	a. Voll bebaute b. z. Teil bebaute c. ohne Flächenang.	Zahl der Grundſtücke 1900	Fläche der Grundſtücke 1900 qm	Zahl der Grundſtücke 1901	Fläche der Grundſtücke 1901 qm	Zahl der Grundſtücke 1902	Fläche der Grundſtücke 1902 qm	Zahl der Grundſtücke 1903	Fläche der Grundſtücke 1903 qm	Wert 1900 Mk.	Wert 1900 pro qm Mk.	Wert 1901 Mk.	Wert 1901 pro qm Mk.	Wert 1902 Mk.	Wert 1902 pro qm Mk.	Wert 1903 Mk.	Wert 1903 pro qm Mk.
1	a.	2536	5179482	2632	5231871	2497	3410988	2561	3333774	621066679	119.99	668629000	127.80	667981000	178.24	632573000	189.75
	b.	12	1102685	13	1124103	—	—	—	—	6659211	—	7898000	—	—	—	—	—
	c.	253	—	255	—	194	—	194	—	27582414	—	28131000	—	21365000	—	22183000	—
2	a.	173	348963	183	425459	200	363145	213	463619	47714890	136.73	51627000	121.34	48602000	133.84	52339000	112.89
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	14	—	14	—	14	—	15	—	2442700	—	2624000	—	2364000	—	2447000	—
3	a.	22	75675	22	75145	34	75325	35	74016	6352707	83.95	6363000	84.68	10008000	132.86	11096000	149.91
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	1		1	—	3	—	3	—	712155	—	712000	—	955000	—	955000	—
4	a.	14	21091	16	25380	14	18928	14	15938	3002600	142.36	4451000	175.37	2720000	143.70	2511000	157.55
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	1	—	1	—	1	—	1	—	55350	—	55000	—	55000	—	55000	—
5	a.	3	4614	3	4614	5	6826	5	6826	1471700	318.96	1472000	319.03	1825000	267.36	1825000	267.36
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	137000	—	137000	—
6	a.	7	7015	7	7015	15	20211	15	20211	1994100	284.26	2075000	295.79	5665000	280.29	5665000	280.29
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	1	—	1	—	2	—	2	—	137000	—	137000	—	329000	—	329000	—
7	a.	2	16381	2	12157	4	6404	4	6324	341176	20.83	342000	28.13	826000	128.98	824000	130.29
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	1	—	1	—	—	—	—	—	256100	—	256000	—	—	—	—	—
8	a.	4	6436	4	6436	4	6436	4	6436	1012000	157.24	1013000	157.40	1013000	157.40	1013000	157.49
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	a.	2	1678	2	1678	—	—	—	—	388900	231.76	389000	231.82	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe d. Zahl	a.	47	162255	47	162837	159	1257262	168	1263446	10307067	63.52	10404000	63.09	64529590	50.92	71002956	56.20
	b.	2	392279	2	392279	—	—	—	—	5204200	—	5204000	—	—	—	—	—
	c.	2	—	2	—	16	—	16	—	166000	—	166000	—	1936000	—	1908000	—
Zuſ.	a.	2810	5823590	2918	5952592	2932	5175525	3019	5190590	693651819	119.11	746765000	125.45	743169590	143.59	778848956	150.05
	b.	14	1494964	15	1516382	—	—	—	—	11863411	—	13102000	—	—	—	—	—
	c.	273	—	275	—	231	—	232	—	31351719	—	32081099	—	27141000	—	28014000	—

72.3 Prozent der Grundſtücke länger als 1 Jahr im Beſitze ihres Eigentümers
68.6 " " " " " 5 " " " " "
64.4 " " " " " 6 " " " " "
60.3 " " " " " 7 " " " " "
59.0 " " " " " 8 " " " " "
57.8 " " " " " 9 " " " " "
54.0 " " " " " 10 " " " " "
51.0 " " " " " 11 " " " " "
47.3 " " " " " 12 " " " " "

Erſt in 11¼ Jahren alſo hatten ungefähr die Hälfte der bebauten Grundſtücke ihren Beſitzer gewechſelt.

Bei einer kürzlich veranſtalteten Prüfung der Zahl, wieviel Grundſtücke innerhalb der letzten 6 Jahre ihren Beſitzer gewechſelt haben, ergab ſich mit Unterſcheidung der bebauten und unbebauten Grundſtücke die folgende Tabelle.

Sie zeigt an wieviele von den Grundſtücken, die ſchon länger als 6 Jahre veranlagt ſind, vor 1895 oder in den Etatsjahren 1895/96 bis 1903 zum letzten Mal ihren Beſitzer gewechſelt haben.

Grundſtücke	Überhaupt	vor 1895 (oder kein Beſitzwechſel)	im Etatsjahre								
			1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899	1900	1901	1902	1903
bebaute	2944	1603	27	64	107	91	139	192	176	254	291
unbebaute	639	392	2	1	6	29	41	29	18	25	96
zuſammen	3583	1995	29	65	113	120	180	221	194	279	387

Hiernach ſind von 2944 bebauten Grundſtücken, welche vor dem 1. April 1898 in der Grundſteuerrolle veranlagt waren, 1801 d. h. 61.2 Prozent ſchon länger als 6 Jahre in dem Beſitze des jetzigen Eigentümers. Für unbebaute Grundſtücke ergibt ſich der Prozentſatz 62.8 und für bebaute und unbebaute der Satz 61.5 Prozent. Zur Zeit der Volkszählung vom Jahre 1900 ergab ſich für bebaute Grundſtücke nach obigem der Prozentſatz 64.4 Es würde alſo die Zahl derjenigen Eigentümer, welche ihr Grundſtück ſchon länger als 6 Jahre beſitzen, ſich prozentual ein wenig verringert haben, jedoch darf man die beiden Methoden nicht ohne weiteres miteinander vergleichen.

In den einzelnen Stadtteilen ergeben ſich nach der eben erwähnten Auszählung recht verſchiedene Prozentſätze für diejenigen bebauten Grundſtücke, die denſelben Eigentümer ſchon länger als 6 Jahre haben, nämlich:

für Weſtend	65	Prozent	für Martinikenfelde . . .	50	Prozent
„ Spandauer Berg . .	69	„	„ Halbinſel	77	„
„ Schloßviertel	57	„	„ Lützow	71	„
„ Am Lietzenſee . . .	54	„	„ Innere Stadt . . .	59	„
„ Kalowswerder . . .	69	„	„ Hochſchulviertel . . .	57	„
„ Am Nonnendamm . .	100	„	„ Am Kurfürſtendamm .	48	„
„ Am Königsdamm N .	45	„	„ Oſtviertel	67	„
„ Am Königsdamm S .	62	„			

Im Stadtviertel „Am Nonnendamm" gab es vor 6 Jahren nur 7 bebaute Grundſtücke, daher hat die berechnete Prozentzahl nur geringen Wert.

Fortſetzung des Textes auf S. 29.

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		1897			
			ar	qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Pf.
1—4, 162—169,	Oſtviertel	4	49	56	1616400	404100	326	15
Kant 5—38, 130c—157,	Hochſchulviertel	46	712	14	13678446	297357	192	07
68—160,	Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
39—67, 101—130a,	Innere Stadt	42	606	04	8537880	203283	140	88
158—161	Kurfürſtendamm	3	55	37	1358200	452733	245	30
	zuſ. Kantſtr.	95	1423	11	25190926	263168	177	01
Karl Auguſt-Platz . . .	Innere Stadt	15	128	71	3025465	201698	235	66
Kielgan	Oſtviertel	4	78	60	1242554	310638	158	09
Kleiſt	„	39	512	73	15800429	405139	308	16
Kneſebeck 1—24, 82—100	Hochſchulviertel	29	350	78	9025070	311209	257	29
25—81	Kurfürſtendamm	12	165	75	1667614	138968	100	61
	zuſ. Kneſebeckſtr.	41	516	53	10692684	260797	207	01
Krumme	Innere Stadt	56	492	98	8860408	158222	179	73
Kurfür- 10—17, 227—245	Oſtviertel	24	360	16	11048950	460373	306	78
ſtendamm 18—39, 203—226	Kurfürſtendamm 1 u. 2	26	446	64	10468882	402647	234	39
	zuſ. Kurfürſtend.	50	806	80	21517832	430357	266	71
Kurfürſten	Oſtviertel	40	568	58	15932805	398320	280	22
Leibniz . 1—34, 56—93	Hochſchulv. u. Innere Stadt	72	819	20	10583606	146995	129	19
Lietzenburger	Am Kurfürſtendamm	—	—	—	—	—	—	—
Luiſenplatz	Lützow	3	57	27	614300	204767	107	26
Am Lützow	„	13	176	47	1824408	140391	103	38
Lützower	„	5	34	14	665900	133180	195	05
Luther	Oſtviertel	42	463	08	12347900	294000	266	50
Maaßen	„	7	115	30	1900160	270451	164	80
Maien	„	5	69	50	1236400	247280	177	90
Marburger	„	16	216	96	5746180	359136	264	85
March	Lützow	23	186	54	2940000	127826	157	61
Meinecke	Kurfürſtendamm	1	14	80	181660	181660	122	74
Motz	Oſtviertel	12	157	13	3190190	265849	203	03
Nettelbeck	„	19	170	05	6467500	340395	380	33
Nollendorf Platz	„	4	48	94	1330600	332650	271	88
Nürnberger	„	30	304	30	9664000	322133	317	58
Paſſauer	„	25	286	28	7320890	292836	255	72
Peſtalozzi 1—16. 92a—106,	Hochſchulviertel	20	161	64	3417330	170866	211	42
17—43, 64—92,	Innere Stadt	46	375	25	8648690	188015	230	48
	zuſ. Peſtalozziſtr.	66	536	89	12066020	182818	224	74
Potsdamer	Schloßviertel	50	394	44	6151970	123039	155	97
Ranke	Oſtviertel	26	348	54	9306860	357956	267	02
Rönne	Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
Savigny-Platz	Hochſchulviertel	11	160	60	2953350	268486	183	89
Scharren	Schloßviertel	9	188	67	1555246	172805	82	43
Schiller 1—19, 108—127,	Hochſchulviertel	25	389	48	4200000	168000	123	24
20—52a, 73—107,	Innere Stadt	52	479	69	8596375	165315	179	21
	zuſ. Schillerſtr.	77	869	17	12796375	166187	147	23

Zahl der Grundstücke	1900 Fläche ar	qm	Gemeiner Wert *M*	Wert eines Grundstückes *M*	Wert eines qm *M*	*Pf.*	Zahl der Grundstücke	1903 Fläche ar	qm	Gemeiner Wert *M*	Wert eines Grundstückes *M*	Wert eines qm *M.*	*Pf.*
4	48	23	1949050	487512	404	12	4	48	23	1949000	487500	404	11
47	677	23	16286918	346530	240	49	52	670	90	19293000	371019	287	57
—	—	—	—	—	—	—	22	206	47	6792000	308427	328	96
49	650	45	11508265	234863	176	93	56	563	45	13993000	249875	248	35
3	60	92	1429400	476467	234	64	3	60	92	1494000	498000	245	24
103	1436	83	31173633	302657	216	96	137	1549	97	43521000	317672	280	79
15	122	18	3306355	220424	270	61	15	122	18	3554000	236933	290	88
4	78	60	1242554	310638	158	09	4	76	43	1221000	305250	159	75
39	478	64	15816900	405562	330	46	39	476	29	16000000	410256	335	93
30	346	06	8923792	297457	257	87	30	340	50	9048000	301600	268	73
15	172	70	6361501	424100	368	36	19	237	85	8994000	473368	378	14
45	518	76	15285293	339673	294	65	49	588	35	18042000	368204	306	65
59	464	24	8809920	149321	189	77	60	450	40	9957000	165950	221	07
26	376	46	12741680	490065	338	46	25	365	27	15839000	633560	433	62
29	487	32	17101084	589693	350	92	29	488	67	18852000	650069	385	78
55	863	78	29842764	542596	345	49	54	853	94	34691000	642426	406	25
40	542	39	16166466	404162	298	06	40	542	39	16208000	405200	298	82
72	792	32	11235335	156046	141	80	73	633	92	12798000	175315	201	89
—	—	—	—	—	—	—	9	89	05	3698000	410889	415	27
4	57	91	759000	189750	131	07	4	57	91	1127000	281750	194	61
13	176	05	1832710	140978	104	10	13	174	49	1896000	145846	108	66
5	33	86	648440	129688	191	50	5	33	86	679000	135800	200	50
42	448	93	14040900	334307	312	76	42	447	75	14232300	338864	317	86
7	112	48	1885640	269377	167	64	7	109	47	1883000	269000	172	01
5	69	50	1185000	237000	170	50	5	68	18	1322000	264400	193	90
16	216	98	6301800	393862	290	43	16	216	15	6532000	408250	302	20
23	170	86	2992420	130105	175	14	23	170	86	3335000	145000	195	19
20	251	22	6548454	327423	260	67	20	250	36	10717000	535850	428	06
12	152	43	3620586	301715	237	52	12	152	47	3745000	312083	245	62
19	165	27	6506580	342452	393	69	19	165	22	6520000	343158	394	63
4	47	03	1316960	329240	280	03	4	47	03	1346000	336500	286	20
33	330	84	10754200	325885	325	06	33	331	45	11376000	344727	343	22
29	298	25	8746829	301615	293	27	30	311	29	9734000	324467	312	70
30	245	99	6551486	218383	266	33	30	245	31	6562000	218733	267	50
46	375	25	8882900	193107	236	72	49	414	—	9777000	199531	236	16
76	621	24	15434386	203084	248	44	79	659	31	16339000	206823	247	82
50	378	70	6264750	125295	165	43	50	365	94	6499400	129988	177	61
26	305	27	11803365	453976	386	65	26	302	53	12795000	492115	422	93
20	125	67	1908600	95430	151	87	23	142	76	4507000	195960	315	70
13	111	57	4068700	312977	364	67	13	112	47	4628000	356000	411	49
9	188	67	1561846	173538	82	78	9	188	67	1614000	179333	85	55
26	403	19	4663450	179363	115	66	26	403	19	5092000	195846	126	29
52	425	85	8734568	167972	205	11	52	424	74	9729000	187096	229	06
78	829	04	13398018	171769	161	61	78	827	93	14821000	190013	166	93

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		1897			
			ar	qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Pf.
Schloß	Schloßviertel	36	429	42	5957480	165486	138	73
Schlüter	Hochſchulviertel	37	396	25	6336580	171259	159	90
Sophie Charlotten . . .	Schloßviertel	50	601	63	8003325	160067	133	03
Spandauer	„	36	475	45	6953800	193161	146	26
Spree	Innere Stadt	6	50	48	1094700	182450	216	86
Stuttgarter Platz . . .	Innere Stadt u. Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
Tauenzien	Oſtviertel	30	414	05	13907140	463571	335	88
Uhland 1—15, 188—197	Hochſchulviertel	19	393	92	5851000	307947	148	53
16—33, 165—187	Kurfürſtendamm	12	166	24	3502721	291893	210	70
	zuſ. Uhlandſtr.	31	560	16	9353721	301733	166	95
Wall . . 1—38, 59—103	Innere Stadt	41	618	96	5228410	127522	84	47
Wieland	Hochſchulviertel	8	70	98	834500	104312	117	57
Wilmersdorfer	Innere Stadt	80	789	23	14812960	185162	187	69
Wittenberg-Platz . . .	Oſtviertel	10	106	11	3466100	346610	326	65
Wormſer	„	11	101	77	2751300	250180	270	34

Die höchſten Werte pro Quadratmeter, über 400 ℳ, werden am **Auguſta Viktoria-Platz, in der Meinekeſtraße, der Rankeſtraße, der Tauenzienſtraße, Lietzenburgerſtraße, am Savigny-Platz, in der Eiſenacherſtraße, am Kurfürſtendamm und in der Kantſtraße**, ſoweit dieſe beiden im Oſtviertel gelegen ſind, erzielt; **ſehr niedrige Preiſe in dem Teile der Bismarckſtraße, der im Schloß- und Hochſchulviertel liegt, in der Scharrenſtraße, der Wallſtraße und dem Lützow.**

Einen Vergleich, wie die Straßen ihren Charakter, ſoweit er aus den Werten der an ihnen liegenden bebauten Grundſtücke zu erkennen iſt, in den letzten 6 Jahren verändert haben, geſtattet die ausführliche Tabelle auf S. 14 bis 19. Sie gibt für die hauptſächlichen Straßen und Plätze die Zahl der bebauten Grundſtücke, die Geſamtfläche, welche von dieſen eingenommen wird, den geſchätzten gemeinen Wert, den durchſchnittlichen Wert eines Grundſtückes und eines Quadratmeters Fläche, und zwar für jedes der drei Jahre 1897, 1900 und 1903.

In ſolchen Straßen, die ſich während dieſer 6 Jahre entwickelten, iſt der Preis eines Quadratmeters in erſtaunlicher Weiſe in die Höhe gegangen, ſo in der Meinekeſtraße um 305 ℳ, am Auguſta Viktoria-Platz um 290 ℳ, am Savignyplatz um 228 ℳ, in der Bleibtreuſtraße um 174 ℳ, in der Rankeſtraße um 156 ℳ u. ſ. f. In keiner der aufgeführten Straßen iſt der Wert herabgegangen, in einigen Gegenden, die ihren Charakter während dieſes Zeitraums wenig oder garnicht geändert haben, iſt er nur ſehr wenig gewachſen, ſo z. B. in der Ahornſtraße um 1.28 ℳ, in der Kielganſtraße um 1.66 ℳ, in der Courbiereſtraße um 2.49 ℳ; auch in manchen Straßen des Schloßviertels iſt der Preis nur wenig geſtiegen, ſo in der Garde du Corpsſtraße um 4.54 ℳ, in dem Teil der Scharrenſtraße, der dem Schloßviertel angehört, um 3.12 ℳ, in der Spandauerſtraße um 6.29 ℳ u. ſ. f. In der Hardenbergſtraße, beſonders in

Zahl der Grundſtücke	1900							Zahl der Grundſtücke	1903						
	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm				Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm		
	ar	qm	*M*	*M*	*M*	*Pf.*			ar	qm	*M*	*M*	*M*	*Pf.*
38	428	63	6114575	160910	142	65		39	436	67	6526000	167333	149	45
37	348	65	8033694	217127	230	42		37	313	86	8064000	217946	256	93
50	601	30	8542328	170846	142	06		50	612	06	9120000	182400	149	00
36	508	82	6719600	186655	132	06		37	506	64	7729000	208892	152	55
10	87	33	1779952	177995	203	82		10	87	33	2027000	202700	232	11
—	—	—	—	—	—	—		22	224	35	5854000	266100	260	93
30	372	02	14378370	479279	386	49		31	376	78	15679000	505774	416	13
19	385	17	6183200	325432	160	53		19	319	57	6001000	315842	187	78
24	361	17	9343661	389313	258	71		25	357	70	13075000	523000	365	53
43	746	34	15526861	361090	208	04		44	677	27	19076000	433545	281	66
44	537	58	5939519	134989	110	49		40	653	98	6835000	155841	104	51
8	72	03	1517500	189687	210	68		11	100	58	1953000	177545	194	17
80	736	69	14860870	185761	201	72		80	726	72	16452000	205650	226	39
10	93	76	3521190	352119	375	55		10	93	59	3651300	365130	390	14
11	96	96	2730500	248227	281	61		11	94	18	2719000	247182	288	69

dem Teile derſelben, der dem Hochſchulviertel angehört, hat ſich der Durchſchnittswert eines Grundſtücks in den 6 Jahren nur wenig geändert. Er war im Jahre 1897 gleich 365 000 *M*, im Jahre 1900 gleich 399 000 und ging bis zum Jahre 1903 ſogar ein wenig herab auf 395 000 *M*. Dagegen iſt der Wert pro Quadratmeter in den letzten 3 Jahren erheblich geſtiegen, von 155.63 auf 236.57 *M*. Es hat dieſes ſeinen Grund darin, daß die Geſamtfläche der Grundſtücke durch Verbreiterung der Hardenbergſtraße und Eingehen der Vorgärten beträchtlich verringert worden iſt, während der Wert derſelben nahezu unverändert blieb. Alles Nähere enthält die ausführlich mitgeteilte Tabelle S. 14 bis 19.

Am Schluſſe dieſes Abſchnittes S. 20 iſt in einer Tabelle die Verteilung der bebauten Grundſtücke nach der Zahl der Eigentümer angegeben und zwar für die Jahre 1900, 1901, 1902 und 1903.

Von 100 bebauten Grundſtücken hatten im Jahre 1902 darnach 85.08 nur einen Eigentümer, 6.76 je zwei, 1.17 je drei, 0.47 je vier, 0.19 je fünf, 0.54 je ſechs, 0.13 je ſieben und 0.13 je acht Beſitzer; bei 5.53 Prozent war die Zahl der Eigentümer nicht genannt, ſie waren meiſt im Beſitz von Geſellſchaften. Für 1903 ſind die entſprechenden Prozentzahlen: 84.74, 7.01, 1.17, 0.46, 0.19, 0.52, 0.13, 0.12 und 5.66.

Von 100 Quadratmeter Fläche bebauter Grundſtücke waren im Jahre 1902 im Beſitz von je einem Eigentümer: 65.91 Quadratmeter, von je zwei: 7.02, von je drei: 1.46, von je vier: 0.37, von je fünf: 0.13, von je ſechs: 0.39, von je ſieben: 0.12, von je acht: 0.12 und von einer nicht genannten Zahl von Eigentümern 24.48. Für 1903 ſind die entſprechenden Prozentzahlen: 64.23, 8.93, 1.43, 0.31, 0.13, 0.39, 0.12, 0.12 und 24.34.

Fortſetzung auf S. 21.

Straße	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche ar	Fläche qm	1897 Gemeiner Wert M	1897 Wert eines Grundſtückes M	1897 Wert eines qm M	Pf
1–4, 162–169,	Oſtviertel	4	49	56	1616400	404100	326	15
Kant 5–38, 130c–157,	Hochſchulviertel	46	712	14	13678446	297357	192	07
68–100,	Lietzenſee	—	—	—	—	—	—	—
39–67, 101–130a,	Innere Stadt	42	606	04	8537880	203283	140	88
158–161	Kurfürſtendamm	3	55	37	1358200	452733	245	30
	zuſ. Kantſtr.	95	1423	11	25190926	263168	177	01
Karl Auguſt-Platz	Innere Stadt	15	128	71	3025465	201698	235	66
Kielgan	Oſtviertel	4	78	60	1242554	310638	158	09
Kleiſt	"	39	512	73	15800429	405139	308	16
Kneſebeck 1–24, 82–100	Hochſchulviertel	29	350	78	9025070	311209	257	29
25–81	Kurfürſtendamm	12	165	75	1667614	138968	100	61
	zuſ. Kneſebeckſtr.	41	516	53	10692684	260797	207	01
Krumme	Innere Stadt	56	492	98	8860408	158222	179	73
Kurfürſtendamm 10–17, 227–245	Oſtviertel	24	360	16	11048950	460373	306	78
18–39, 203–226	Kurfürſtendamm 1 u. 2	26	446	64	10468882	402647	234	39
	zuſ. Kurfürſtend.	50	806	80	21517832	430357	266	71
Kurfürſten	Oſtviertel	40	568	58	15932805	398320	280	22
Leibniz 1–34, 56–93	Hochſchulv. u. Innere Stadt	72	819	20	10583606	146995	129	19
Lietzenburger	Am Kurfürſtendamm	—			—	—	—	—
Luiſenplatz	Lützow	3	57	27	614300	204767	107	26
Am Lützow	"	13	176	47	1824408	140391	103	38
Lützower	"	5	34	14	665900	133180	195	05
Luther	Oſtviertel	42	463	08	12347900	294000	266	50
Maaßen	"	7	115	30	1900160	270451	164	80
Maien	"	5	69	50	1236400	247280	177	90
Marburger	"	16	216	96	5746180	359136	264	85
March	Lützow	23	186	54	2940000	127826	157	61
Meinecke	Kurfürſtendamm	1	14	80	181660	181660	122	74
Motz	Oſtviertel	12	157	13	3190190	265849	203	03
Nettelbeck	"	19	170	05	6467500	340395	380	33
Nollendorf Platz	"	4	48	94	1330600	332650	271	88
Nürnberger	"	30	304	30	9664000	322133	317	58
Paſſauer	"	25	286	28	7320890	292836	255	72
Peſtalozzi 1–16, 92a–106,	Hochſchulviertel	20	161	64	3417330	170866	211	42
17–43, 64–92,	Innere Stadt	46	375	25	8648690	188015	230	48
	zuſ. Peſtalozziſtr.	66	536	89	12066020	182818	224	74
Potsdamer	Schloßviertel	50	394	44	6151970	123039	155	97
Ranke	Oſtviertel	26	348	54	9306860	357956	267	02
Rönne	Lietzenſee	—	—	—	—		—	—
Savigny-Platz	Hochſchulviertel	11	160	60	2953350	268486	183	89
Scharren	Schloßviertel	9	188	67	1555246	172805	82	43
Schiller 1–19, 108–127,	Hochſchulviertel	25	389	18	4200000	168000	123	24
20–52a, 73–107,	Innere Stadt	52	479	69	8596375	165315	179	21
	zuſ. Schillerſtr.	77	869	17	12796375	166187	147	23

	1900							1903					
Zahl der Grundſtücke	Fläche ar	Fläche qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Wert eines qm Pf.	Zahl der Grundſtücke	Fläche ar	Fläche qm	Gemeiner Wert ℳ	Wert eines Grundſtückes ℳ	Wert eines qm ℳ	Wert eines qm Pf.
4	48	23	1949050	487512	404	12	4	48	23	1949000	487500	404	11
47	677	23	16286918	346530	240	49	52	670	90	19293000	371019	287	57
—	—	—	—	—	—	—	22	206	47	6792000	308427	328	96
49	650	45	11508265	234863	176	93	56	563	45	13993000	249875	248	35
3	60	92	1429400	476467	234	64	3	60	92	1494000	498000	245	24
103	1436	83	31173633	302657	216	96	137	1549	97	43521000	317672	280	79
15	122	18	3306355	220424	270	61	15	122	18	3554000	236933	290	88
4	78	60	1242554	310638	158	09	4	76	43	1221000	305250	159	75
39	478	64	15816900	405562	330	46	39	476	29	16000000	410256	335	93
30	346	06	8923792	297457	257	87	30	340	50	9048000	301600	268	73
15	172	70	6361501	424100	368	36	19	237	85	8991000	473368	378	14
45	518	76	15285293	339673	294	65	49	588	35	18042000	368204	306	65
59	464	24	8809920	149321	189	77	60	450	40	9957000	165950	221	07
26	376	46	12741680	490265	338	46	25	365	27	15839000	633560	433	62
29	487	32	17101084	589693	350	92	29	488	67	18852000	650069	385	78
55	863	78	29842764	542596	345	49	54	853	94	34691000	642426	406	25
40	542	39	16166466	404162	298	06	40	542	39	16208000	405200	298	82
72	792	32	11235335	156046	141	80	73	633	92	12798000	175315	201	89
—	—	—	—	—	—	—	9	89	05	3698000	410889	415	27
4	57	91	759000	189750	131	07	4	57	91	1127000	281750	194	61
13	176	05	1832710	140978	104	10	13	174	49	1896000	145846	108	66
5	33	86	648440	129688	191	50	5	33	86	679000	135800	200	50
42	448	93	14040900	334307	312	76	42	447	75	14232300	338864	317	86
7	112	48	1885640	269377	167	64	7	109	47	1883000	269000	172	01
5	69	50	1185000	237000	170	50	5	68	18	1322000	264400	193	90
16	216	98	6301800	393862	290	43	16	216	15	6532000	408250	302	20
23	170	86	2992420	130105	175	14	23	170	86	3335000	145000	195	19
20	251	22	6548454	327423	260	67	20	250	36	10717000	535850	428	06
12	152	43	3620586	301715	237	52	12	152	47	3745000	312083	245	62
19	165	27	6506580	342452	393	69	19	165	22	6520000	343158	394	63
4	47	03	1316960	329240	280	03	4	47	03	1346000	336500	286	20
33	330	84	10754200	325885	325	06	33	331	45	11376000	344727	343	22
29	298	25	8746829	301615	293	27	30	311	29	9734000	324467	312	70
30	245	99	6551486	218383	266	33	30	245	31	6562000	218733	267	50
46	375	25	8882900	193107	236	72	49	414	—	9777000	199531	236	16
76	621	24	15434386	203084	248	44	79	659	31	16339000	206823	247	82
50	378	70	6264750	125295	165	43	50	365	94	6499400	129988	177	61
26	305	27	11803365	453976	386	65	26	302	53	12795000	492115	422	93
20	125	67	1908600	95430	151	87	23	142	76	4507000	195960	315	70
13	111	57	4068700	312977	364	67	13	112	47	4628000	356000	411	49
9	188	67	1561846	173538	82	78	9	188	67	1614000	179333	85	55
26	403	19	4663450	179363	115	66	26	403	19	5092000	195846	126	29
52	425	85	8734568	167972	205	11	52	424	74	9729000	187096	229	06
78	829	04	13398018	171769	161	61	78	827	93	14821000	190013	166	93

Grundſtücke mit Wohnhäuſern nach der Zeit der Bebauung und der Beſitzzeit des Eigentümers.

Jahr der Erbauung.	Im Beſitz des jetzigen Eigentümers ſeit:																							
	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879 bis 1850	1849 bis 1825	1824 bis 1800	Zuſammen
1900	87																								87
1899	25	63																							88
1898	16	27	64																						107
1897	14	8	21	65																					108
1896	15	14	12	30	70																				141
1895	26	15	16	14	19	66																			156
1894	19	11	23	16	21	19	78																		187
1893	20	15	23	17	16	31	29	99																	250
1892	14	17	25	11	13	18	18	21	85																222
1891	4	9	5	3	4	8	7	5	12	47															104
1890	12	6	9	13	7	7	6	4	6	9	47														126
1889	3	5	9	4	3	4	14	3	5	6	9	34													99
1888	15	11	13	7	3	7	5	8	4	13	8	9	49												152
1887	1	6	5	2	6	4	4	7	2	5	5	9	7	25											88
1886	6	6	3	3	3	2	4	1	5	4		2	1	5	24										69
1885	5	6	1	1	2	3	3	—	4	4	4	2	5	1	2	19									62
1884	2	1	2	3	2	—	2	2	2	3	2	2	2	1	2	1	20								49
1883	1	1	2	1	1	2	3	2	3	2	4	—	—	—	1	—	2	12							37
1882	1	1	1		2	—	2	2	1	1	1	1	2	1	2	—	—	—	10						28
1881	—	—	—	2	—	3	—	1		2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	6					19
1880	1	2	—	—	1	—	3	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	8				21
1879—1850	38	31	28	26	11	23	20	17	12	14	25	26	28	13	11	15	9	12	11	8	7	177			562
1849—1825	8	6	1	1	2	2	3	1	4	2	1	6	8	1	3	2	2	1	2	—	2	24	4		86
1824—1800	—	1	—	—	1	2	—	1	2	3	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	1	7	1	—	25
früher	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Zuſammen	334	263	263	220	187	201	202	174	148	115	107	95	103	49	46	43	33	26	24	14	18	208	5	—	2878

Nimmt man Rückſicht auf die Größe der Grundſtücke, ſo zeigt ſich, wie zu erwarten, im allgemeinen bei den kleinen Grundſtücken, ein häufigerer Wechſel als bei den großen. Eine hierauf bezügliche Auszählung ergab:

Von bebauten	Grundſtücken	bis zu 10 ar	Fläche	hatten	57	Prozent	denſelben	Beſitzer
„	„	„ von 10 bis 15 ar	„	„	55	„	„	„
„	„	„ von 15 bis 20 ar	„	„	62	„	„	„
„	„	„ über 20 ar	„	„	74	„	„	„
„	„	„ ohne Flächenangabe	„	„	80	„	„	„

Die Zahl derjenigen bebauten Grundſtücke, die noch nach 6 Jahren denſelben Beſitzer haben, wächſt alſo im allgemeinen mit der Größe. Daß die Grundſtücke ohne Flächenangabe eine beſonders hohe Prozentzahl ergeben, iſt natürlich, weil eben bei einem eintretenden Wechſel meiſt Gelegenheit genommen wird, die noch unbekannte Fläche zu beſtimmen.

Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume.

Zahl der heizbaren Zimmer	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1 Zimmer ohne Küche	6	-	1	3	4	7	5	22	9	1	—	—	—	1	1	1	2	1
1	3	6	5	18	14	36	28	29	31	1	1	1	3	2	3	3	2	3
2	25	21	23	43	96	177	137	285	266	4	3	4	7	12	16	16	19	21
3	52	65	70	93	150	277	227	371	281	9	10	11	14	19	25	26	24	23
4	121	106	90	113	136	198	148	262	207	20	16	14	17	17	18	17	17	17
5	62	72	64	60	87	137	101	185	151	10	10	10	9	11	13	11	12	12
6 bis 8	251	312	285	233	243	224	177	258	214	42	47	46	36	31	21	20	17	17
9 „ 10	59	66	64	71	42	20	32	64	53	10	10	10	11	5	2	4	4	4
11 und mehr	17	17	23	19	16	12	15	44	28	3	3	4	3	2	1	2	3	2
Ohne Angabe	-	—	—	—	—	—		7	—		—			—	—			—
Zuſammen	596	665	625	653	788	1088	870	1527	1240	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Davon Vorderwohnungen	519	604	576	564	656	815	645	1112	876	87	91	92	86	83	75	74	73	71
Davon Hinterwohnungen	77	61	49	89	132	273	225	415	364	13	9	8	14	17	25	26	27	29

Zahl der leerſtehenden Wohnungen mit Gewerberäumen.

Zimmerzahl	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
Nur Küche ohne heizb. Z.	1	2	nicht ausgezählt		2	.	—	4	1	1	1	nicht ausgezählt		2	—	—	3	1
1	71	54			56	59	36	66	57	48	38			51	51	34	39	42
2	45	51			29	34	42	61	51	31	36			26	29	39	36	37
3	20	24			15	17	17	20	20	14	17			14	15	16	12	14
4	5	7			3	2	6	12	3	3	5			3	2	6	7	2
mehr und ohne Angabe	4	4			4	4	5	5	5	3	3			4	3	5	5	4
Zuſammen	146	142	.	91	109	116	106	168	137	100	100			100	100	100	100	100

Leerſtehende Geſchäftslokale ohne Wohnung.

141	94	—	79	70	84	70	173	143

Neubauten geſchaffenen Wohnungen auf den nahezu normalen Prozentſatz von 2,05 erhoben. Bei Wohnungen von 3 und 4 heizbaren Zimmern iſt der Prozentſatz durch 2629 neu hinzugekommene von 1,70 bis 3,77 Prozent geſtiegen, ſo daß von dieſen Wohnungen ein genügendes Angebot vorhanden iſt. Bei den größeren Wohnungen von 5 bis 8 Zimmern und von mehr als 8 Zimmern iſt der Prozentſatz in dieſen Jahren ziemlich gleich geblieben, es ſind alſo ungefähr ebenſo viele ſolche Wohnungen durch Neubauten entſtanden, als verlangt wurden: 1057 Wohnungen von 5 bis 8 Zimmern ſind in den 3 Jahren hinzugekommen und 1005 wurden verlangt. Von noch größeren Wohnungen ſind 92 neu entſtanden und wurden 87 verlangt. Es iſt ſomit bei den großen Wohnungen der bedeutende Vorrat von leerſtehenden Wohnungen (ca. 6%) während der Jahre 1901 bis 1904 geblieben.

Wohnungen ohne Gewerberäume.

Zahl der heizbaren Zimmer	Januar 1901			Januar 1902			Januar 1903			Januar 1904		
	Geſamtzahl der Wohnungen	Leerſtehende Wohnungen		Geſamtzahl der Wohnungen	Leerſtehende Wohnungen		Geſamtzahl der Wohnungen	Leerſtehende Wohnungen		Geſamtzahl der Wohnungen	Leerſtehende Wohnungen	
		Zahl	in % der Wohnungen		Zahl	in % der Wohnungen		Zahl	in % der Wohnungen		Zahl	in % der Wohnungen
1	11257	9	0,08	11371	21	0,19	11552	33	0,29	11880	40	0,34
2	11132	25	0,22	11509	43	0,38	12158	136	1,12	13007	266	2,05
3 bis 4	10309	173	1,70	10911	206	1,89	11771	376	3,20	12938	488	3,77
5 bis 8	5880	313	5,32	6229	293	4,70	6562	278	4,24	6937	365	5,26
über 8	1133	76	6,70	1207	90	7,46	1256	47	3,74	1325	81	6,11
überhaupt*	39806*	596	1,50	41322	653	1,58	43394	870	2,00	46182	1240	2,69

Wie die Zahlen der obigen Tabelle zeigen, iſt es ſehr wünſchenswert, daß bei der Erbauung von neuen Häuſern in Charlottenburg auf das Schaffen von ein- und zweizimmigen Wohnungen beſonderer Wert gelegt werde, von erſteren iſt, wie die Zuſammenſtellung zeigt, noch immer nur ein äußerſt geringer Vorrat vorhanden, von zweizimmrigen Wohnungen ſtehen allerdings augenblicklich zwei Prozent leer, es läßt ſich aber überſehen, daß dem eigentlichen Bedürfnis nach ſolchen Wohnungen dadurch noch lange nicht genügt werden kann. Bei dem langjährigen Mangel an kleinen Wohnungen waren viele Familien in die Notwendigkeit verſetzt, größere Wohnungen zu nehmen und den Mehrbetrag der Miete durch Abvermieten eines oder mehrerer Zimmer aufzubringen. Wenn wieder eine genügende Zahl von kleinen und wohlfeilen Wohnungen zu Gebote ſteht, wird gewiß manche Familie gern auf den Notbehelf des Weitervermietens verzichten und eine ihren eigenen Verhältniſſen entſprechende Wohnung beziehen.

In Berlin ſind die Verhältniſſe nach der letzten Erhebung im Januar 1904 ähnliche. Es ſtanden dort von einzimmrigen Wohnungen etwa 0,57 Prozent, von zweizimmrigen 1,23 Prozent, von Wohnungen mit 3 bis 4 Zimmern 2,41 Prozent und von größeren Wohnungen 4,08 Prozent leer.

---

*) In den Geſamtzahlen der Wohnungen ohne Gewerberäume ſind 89 bei der Volkszählung ermittelte Wohnungen ohne heizbares Zimmer und 6 mit unbekannter Zimmerzahl mit enthalten.

Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume.

Zahl der heizbaren Zimmer	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe: Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1 Zimmer ohne Küche	6	—	1	3	4	7	5	22	9	1	—	—	—	1	1	1	2	1
1	3	6	5	18	14	36	28	29	31	1	1	1	3	2	3	3	2	3
2	25	21	23	43	96	177	137	285	266	4	3	4	7	12	16	16	19	21
3	52	65	70	93	150	277	227	371	281	9	10	11	14	19	25	26	24	23
4	121	106	90	113	136	198	148	262	207	20	16	14	17	17	18	17	17	17
5	62	72	64	60	87	137	101	185	151	10	10	10	9	11	13	11	12	12
6 bis 8	251	312	285	233	243	224	177	258	214	42	47	46	36	31	21	20	17	17
9 „ 10	59	66	64	71	42	20	32	64	53	10	10	10	11	5	2	4	4	4
11 und mehr	17	17	23	19	16	12	15	44	28	3	3	4	3	2	1	2	3	2
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	7	—						—			
Zuſammen	596	665	625	653	788	1088	870	1527	1240	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Davon Vorderwohnungen	519	604	576	564	656	815	645	1112	876	87	91	92	86	83	75	74	73	71
Davon Hinterwohnungen	77	61	49	89	132	273	225	415	364	13	9	8	14	17	25	26	27	29

Zahl der leerſtehenden Wohnungen mit Gewerberäumen.

Zimmerzahl	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe: Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
Nur Küche ohne heizb. Z.	1	2			2	—	—	4	1	1	1			2	—	—	3	1
1	71	54	nicht ausgezählt		56	59	36	66	57	48	38	nicht ausgezählt		51	51	34	39	42
2	45	51			29	34	42	61	51	31	36			26	29	39	36	37
3	20	24			15	17	17	20	20	14	17			14	15	16	12	14
4	5	7			3	2	6	12	3	3	5			3	2	6	7	2
mehr und ohne Angabe	4	4			4	4	5	5	5	3	3			4	3	5	5	4
Zuſammen	146	142	—	91	109	116	106	168	137	100	100			100	100	100	100	100

Leerſtehende Geſchäftslokale ohne Wohnung.

zahl	Wohnungen 1. Dez. 1900	1901	1901	1901	1902	1902	1902	1903	1903	1904	Zimmers 1. Dez. 1900	1901	1901	1901	1902	1902	1902	1903	1903	1904
1	222	400	300	350	267	179	234	275	195	297	222	400	300	350	267	179	234	275	195	297
2	345	380	425	416	379	505	450	421	443	424	173	190	213	208	189	253	225	211	222	212
3	621	943	784	753	764	751	712	705	668	733	207	314	261	251	255	250	237	235	223	244
4	915	1219	1107	1052	1058	1006	983	986	997	1001	229	305	277	263	264	252	246	247	249	250
5	1305	1389	1472	1323	1413	1379	1391	1363	1368	1442	261	278	294	265	283	276	278	273	274	288
6	1726	2046	1851	1883	1879	1970	1846	1803	1850	1830	288	341	309	314	313	328	308	301	308	305
7	2212	2621	2676	2437	2430	2438	2464	2501	2466	2542	316	374	382	348	347	355	352	357	352	365
8	2671	3169	2871	3009	2843	2849	2827	2980	3251	2111	334	396	359	376	355	360	353	373	406	375
9	3219	3684	3696	3624	3810	3715	3565	3947	4407	4388	358	409	411	403	423	413	396	439	490	488
10	3920	4112	4736	4796	4856	4922	4758	4816	4959	5137	392	411	474	480	486	492	476	482	496	514
11	4272	44 0	4769	5450	5900	5800	5767	5083	6590	6269	388	402	434	495	536	527	524	462	599	570
12	5135	4167	4100	5067	4350	5875	5767	6000	7209	5955	428	347	342	422	362	490	479	500	601	496
13	6082	4000	—	5000	—	3600	4800	5000	6000	—	468	308	—	385	—	277	369	385	461	—
14	5868	3450	—	—	—	—	—	—	—	—	419	246	—	—	—	—	—	—	—	—
15 u. mehr	6631	—	—	7000	—	6000	7000	12000	10000	—	400	—	—	467	—	333	467	800	588	—
Durchschnitt		2216	2206	2210	2166	1830	1429	1585	1697	1662		358	352	352	355	334	302	317	338	358

Hinterwohnungen ohne Gewerberäume.

Zimmerzahl	Durchschnittlicher Mietwert der leerstehenden Wohnungen									Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers								
	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1	300	270	270	284	255	284	263	245	302	300	270	270	284	255	284	263	245	302
2	406	426	480	428	414	438	429	416	422	203	213	240	214	207	219	215	208	211
3	817	768	686	727	705	686	703	584	670	272	256	229	242	235	229	234	195	223
4	1140	1025	1075	989	1100	1011	1099	991	1039	285	256	269	247	275	252	275	248	260
5	1462	1700	1250	1417	4065	1308	1350	1187	1171	292	340	250	283	213	262	270	237	234
6	2200	—	1800	—	1400	—	1400	2000	1800	367	—	300	—	233	—	233	333	300
7	1900	2400	2412	1800	—	—	—		—	271	343	345	257	—	—	—	—	—
Durchschnitt	924	794	953	676	540	567	568	546	551	275	256	270	241	227	240	232	220	226

Vorder- und Hinterwohnungen zusammen.

1	333	290	297	274	242	264	267	232	301	333	290	297	274	242	264	267	232	361
2	389	426	441	416	442	441	427	424	422	195	213	221	208	221	221	214	212	211
3	914	779	748	755	738	703	704	640	711	305	260	247	252	246	234	235	213	237
4	1201	1092	1055	1045	1011	985	999	996	1006	300	273	264	261	253	246	250	249	251
Durchschnitt aller Wohnungen	2069	2076	2111	1967	1612	1213	1324	1374	1338	352	347	348	348	325	293	305	319	315

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerbe-
Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock-

Stadtviertel		Zahl der Wohnungen	Zimmerzahl											
			Wohng. ohne Küche	1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15 u. 18	ohne Angabe	Keller	Part.
Weſtend . . .	B.	17	—	2	—	6	4	2	2	1	—	—	1	5
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spand. Berg .	B.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	B.	^{40}99	—	^{1}5	^{8}12	^{14}29	^{13}37	^{4}9	6	—	1	—	1	^{4}7
	H.	^{11}33	3	^{2}4	^{9}12	14	—	—	—	—	—	—	—	^{3}8
Lietzenſee . .	B.	^{108}163	1	—	^{1}1	^{34}54	^{33}55	^{28}32	^{12}20	—	—	—	—	^{10}14
	H.	^{74}105	—	^{2}2	^{44}55	^{27}47	^{1}1	—	—	—	—	—	—	^{10}13
Kalowswerder .	B.	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm .	B.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Königsdamm .	B.	5	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	B.	19	—	1	5	9	4	—	—	—	—	—	—	—
	H.	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow . . .	B.	^{19}74	—	—	7	^{1}9	^{6}18	^{7}19	^{5}19	2	—	—	—	4
	H.	^{3}18	—	1	13	^{3}3	1	—	—	—	—	—	—	2
Halbinſel . .	B.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	B.	^{36}182	1	2	^{9}19	^{4}62	^{6}46	^{3}27	^{14}25	—	—	—	1	^{1}6
	H.	^{5}47	—	^{4}7	26	^{1}13	1	—	—	—	—	—	^{1}1	^{1}8
Hochſchulviertel	B.	^{12}62	—	—	1	3	^{5}11	^{4}16	^{3}29	2	—	—	—	^{1}4
	H.	^{1}28	—	6	6	^{1}10	4	1	—	1	—	—	—	9
Kurfürſtendamm	B.	^{26}88	—	1	—	2	5	^{13}14	^{13}54	10	2	—	—	^{2}7
	H.	^{2}13	—	1	1	2	^{2}7	2	—	—	—	—	—	^{1}6
Oſtviertel . .	B.	^{9}100	1	—	—	3	3	^{9}11	69	4	9	—	—	4
	H.	^{2}20	—	—	9	^{2}8	1	2	—	—	—	—	—	8
November 1902	B.	^{250}815	4	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}193	^{68}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51
	H.	^{98}273	3	^{8}23	^{53}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	^{1}1	^{15}56
Zuſammen		^{348}1088	7	^{9}36	^{71}177	^{87}277	^{66}208	^{68}137	^{47}224	20	12	—	14	^{33}107
Mai 1902 . .	B.	^{120}656	1	2	^{1}30	^{29}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46
	H.	^{34}132	^{1}3	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27
Zuſammen		^{154}788	^{1}4	14	^{22}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{5}42	^{3}16	—	2	^{13}73
Mai 1901 . .	B.	^{124}604	—	4	4	^{13}45	^{27}87	^{12}70	^{52}311	^{16}66	^{4}17	—	—	^{7}39
	H.	^{24}61	4	2	17	^{13}20	^{10}19	^{1}2	1	—	—	—	—	^{4}16
Zuſammen		^{248}665	4	6	21	^{26}65	^{37}106	^{13}72	^{52}312	^{16}66	^{4}17	—	—	^{11}55
Januar 1901 .	B.	^{156}519	6	1	^{1}7	^{20}40	^{37}85	^{8}58	^{69}246	^{19}59	^{2}17	—	1	^{13}38
	H.	^{37}77	—	^{2}2	18	^{6}12	^{26}36	^{1}4	^{2}5	—	—	—	—	^{12}26
Zuſammen		^{193}596	6	^{2}3	^{1}25	^{26}52	^{63}121	^{9}62	^{71}251	^{19}59	^{2}17	—	1	^{25}64
Mai 1900 . .	B.	428	—	1	3	51	98	55	176	33	11	—	1	18
	H.	54	—	7	5	18	21	2	1	—	—	—	2	15
Zuſammen		482	—	8	8	69	119	57	177	33	—	—	3	33

Die kleinen Zahlen bedeuten die Wohnungen in Neubauten und ſind in den nebenſtehenden **enthalten.**

Die Tabellen S. 36 bis 43 geben geſondert für die 4 Aufnahmen im November 1902, im Januar 1903, im November 1903 und im Januar 1904 die Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume in den einzelnen Stadtteilen, mit Unterſcheidung ihrer Lage im Vorder- oder Hinterhauſe, nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nach der Stockwerklage und nach der Dauer des Leerſtehens ſowie den Geſamtwert der jährlichen Miete.

Es war der geſamte jährliche Mietwert der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume

im November 1902: 1 315 865 ℳ für 1085 Wohnungen, pro Wohnung alſo 1213 ℳ,
„ Januar 1903: 1 149 129 „ „ 868 „ „ „ „ 1324 „ ,
„ November 1903: 2 073 721 „ „ 1508 „ „ „ „ . 1375 „ ,
„ Januar 1904: 1 643 972 „ „ 1236 „ „ „ „ 1330 „ .

Für die Dauer des Leerſtehens iſt der nächſtvorhergehende Oktober von beſonderer Bedeutung, da in Charlottenburg um die Zeit des 1. Oktober herum die weitaus meiſten Umzüge ſtattfinden. Die folgende kleine Überſicht gibt in Prozenten den Anteil der verſchiedenen Termine, ſeit denen die Wohnungen leer ſtanden.

Aufnahme im	Von 100 leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume						
	waren nach dem 1. Oktober leer geworden	ſtanden leer					
		ſeit dem 1. Oktober	ſeit dem 1. Juli	ſeit dem 1. April	ſeit dem 1. Januar	ſeit dem vorherg. 1. Oktober	länger
November 1902 . .	4	71	7	11	1	2	4
Januar 1903 . . .	25	54	5	7	3	2	4
November 1903 . .	3	66	10	11	1	5	4
Januar 1904 . . .	18	50	7	15	2	5	3

Die Tabellen S. 44 bis 47 enthalten die Wohnungen ohne Gewerberäume geordnet nach der Zahl der heizbaren Zimmer und der Lage in Vorder- oder Hinterhäuſern und geben für jede Wohnungsgröße den durchſchnittlichen jährlichen Mietpreis und die Dauer des Leerſtehens. Es zeigt ſich hier, daß im allgemeinen die kleinen Wohnungen kürzere Zeit leerſtehen als die größeren. Folgende aus jenen Tabellen gebildete Zuſammenſtellung macht dieſes anſchaulich:

Aufnahme im	Durchſchnittliche Dauer des Leerſtehens in Monaten bei Wohnungen mit				
	1 oder 2 heizbaren Zimmern	3 oder 4 heizbaren Zimmern	5 bis 8 heizbaren Zimmern	über 8 heizbaren Zimmern	überhaupt
	Monate				
November 1902	1.8	2.2	3.7	10.6	2.9
Januar 1903	3.0	3.1	6.5	6.6	4.4
November 1903	2.8	3.1	4.4	3.5	3.4
Januar 1904	3.7	4.7	6.7	6.8	5.0

Fortſetzung des Textes auf Seite 52.

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerbe-
Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock-

Stadtviertel		Zahl der Wohnungen	Zimmerzahl											
			Wohng. ohne Küche	1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15 u. 18	ohne Angabe	Keller	Part.
Weſtend . . .	B.	17	—	2	—	6	4	2	2	1	—	—	1	5
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spand. Berg .	B.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	B.	^{40}99	—	^{1}5	^{8}12	^{14}29	^{13}37	^{4}9	6	—	1	—	1	^{4}7
	H.	^{11}33	3	^{2}4	^{9}12	14	—	—	—	—	—	—	—	^{3}8
Lietzenſee . .	B.	^{108}163	1	—	^{1}1	^{34}54	^{33}55	^{28}32	^{12}20	—	—	—	—	^{10}14
	H.	^{74}105	—	^{2}2	^{44}55	^{27}47	^{1}1	—	—	—	—	—	—	^{10}13
Kalowswerder .	B.	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm .	B.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Königsdamm .	B.	5	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	B.	19	—	1	5	9	4	—	—	—	—	—	—	—
	H.	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow . . .	B.	^{19}74	—	—	7	^{1}9	^{6}18	^{7}19	^{5}19	2	—	—	—	4
	H.	^{3}18	—	1	13	^{3}3	1	—	—	—	—	—	—	2
Halbinſel . .	B.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	B.	^{30}182	1	2	^{3}19	^{4}62	^{6}46	^{3}27	^{14}25	—	—	—	1	^{1}6
	H.	^{5}47	—	^{4}7	26	^{1}13	1	—	—	—	—	—	^{1}1	^{1}8
Hochſchulviertel	B.	^{12}62	—	—	1	3	^{5}11	^{4}16	^{3}29	2	—	—	—	^{1}4
	H.	^{1}28	—	6	6	^{1}10	4	1	—	1	—	—	—	9
Kurfürſtendamm	B.	^{26}88	—	1	—	2	5	^{13}14	^{13}54	10	2	—	—	^{2}7
	H.	^{2}13	—	1	1	2	^{2}7	2	—	—	—	—	—	^{1}6
Oſtviertel . .	B.	^{9}100	1	—	—	3	3	^{9}11	69	4	9	—	—	4
	H.	^{3}20	—	—	9	^{3}8	1	2	—	—	—	—	—	8
November 1902	B.	^{250}815	4	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}193	^{68}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51
	H.	^{98}273	3	^{8}23	^{53}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	^{1}1	^{15}56
Zuſammen		^{348}1088	7	^{9}36	^{71}177	^{87}277	^{66}208	^{68}137	^{47}224	20	12	—	^{1}4	^{33}107
Mai 1902 . .	B.	^{120}656	1	2	^{1}30	^{29}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46
	H.	^{34}132	^{1}3	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27
Zuſammen		^{154}788	^{1}4	14	^{22}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{3}42	^{3}16	—	2	^{13}73
Mai 1901 . .	B.	^{124}604	—	4	4	^{13}45	^{27}87	^{12}70	^{52}311	^{16}66	^{4}17	—	—	^{7}39
	H.	^{24}61	4	2	17	^{13}20	^{10}19	^{1}2	1	—	—	—	—	^{4}16
Zuſammen		^{148}665	4	6	21	^{26}65	^{37}106	^{13}72	^{52}312	^{16}66	^{4}17	—	—	^{11}55
Januar 1901 .	B.	^{156}519	6	1	^{1}7	^{20}40	^{37}85	^{8}58	^{69}246	^{19}59	^{2}17	—	1	^{13}38
	H.	^{37}77	—	^{2}2	18	^{6}12	^{26}36	^{1}4	^{2}5	—	—	—	—	^{12}26
Zuſammen		^{193}596	6	^{2}3	^{1}25	^{26}52	^{63}121	^{9}62	^{71}251	^{19}59	^{2}17	—	1	^{25}64
Mai 1900 . .	B.	428	—	1	3	51	98	55	176	33	11	—	1	18
	H.	54	—	7	5	18	21	2	1	—	—	—	2	15
Zuſammen		482	—	8	8	69	119	57	177	33	—	—	3	33

Die kleinen Zahlen bedeuten die Wohnungen in Neubauten und ſind in den nebenſtehenden enthalten.

räume und Geſchäftslokale. November 1902.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietwert.

Stockwerklage.						leerſtehend ſeit												Summe der Jahresmietwerte*
Hoch-part.	I	II	III	IV	V u. ohne Angabe	1. Nov. 02	1. Oktob. 02	1. Sept 02	1. Auguſt 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktob. 01	1. Juli 01	1. April 01	länger	ohne Angabe	
3	6	2	—	—	—	3	9	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	13905
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	150
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	^{12}27	^{7}21	^{6}17	^{11}23	—	3	^{31}79	1	—	1	^{8}11	1	3	—	—	—	—	85826
—	^{3}10	^{3}9	^{1}4	^{1}2	—	2	^{11}31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15882
^{1}2	^{21}37	^{25}34	^{22}32	^{29}44	—	^{2}5	^{68}106	^{11}11	3	^{12}17	^{8}11	—	2	—	—	1	^{7}7	178484
^{1}1	^{18}29	^{16}22	^{14}20	^{15}20	—	2	^{56}85	—	—	—	^{7}7	—	—	—	—	—	^{11}11	59099
—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1204
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	350
—	1	3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1326
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	6	5	5	—	2	6	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	11010
—	2	2	2	—	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2275
1	^{5}19	^{2}12	^{6}17	^{6}19	2	—	^{10}48	—	1	2	14	—	—	—	—	7	2	1* 85355
—	^{1}2	^{1}2	5	^{1}7	—	—	^{3}16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1* 7573
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	240
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	340
^{2}5	^{8}46	^{8}45	^{10}37	^{7}42	—	^{8}11	^{20}135	3	^{8}9	4	8	2	4	—	—	5	1	1* 185723
^{2}11	^{1}13	7	7	—	—	^{4}7	^{1}30	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	21943
4	^{3}16	^{3}16	^{4}14	^{1}8	—	2	^{12}41	2	—	4	9	2	1	1	—	—	—	113700
—	5	4	5	^{1}5	—	—	^{1}24	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	19376
^{5}10	^{7}20	^{5}18	^{7}26	7	—	—	^{17}40	—	1	4	^{9}24	—	2	—	4	13	—	230800
2	2	2	^{1}1	—	—	2	^{2}11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13200
7	^{1}21	^{2}27	^{2}28	^{4}12	1	4	^{9}72	3	1	3	8	—	4	1	1	3	—	253100
2	^{1}3	2	^{1}4	1	—	3	^{2}13	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	14020
^{8}35	^{37}198	^{52}184	^{37}178	^{58}163	3	^{10}32	^{77}544	^{11}20	^{8}18	^{12}38	^{25}93	7	17	2	5	29	^{7}10	2* 1161657
^{3}16	^{24}66	^{20}51	^{17}48	^{18}35	—	^{4}17	212	—	1	4	^{7}24	1	—	—	1	2	^{11}11	1* 154208
^{11}51	^{8}264	^{72}235	^{74}226	^{76}198	3	^{14}49	^{177}756	^{11}20	^{8}19	^{12}42	^{32}117	8	17	2	6	31	^{18}21	3* 1315865
^{6}37	^{31}187	^{31}157	^{24}132	^{20}94	^{2}3	—	—	—	—	—	^{87}437	^{5}22	^{3}74	10	^{2}31	41	^{23}41	1185771
3	^{5}25	^{6}25	^{9}26	^{7}24	—	—	—	—	—	—	^{25}97	^{1}10	9	—	—	2	^{8}14	71282
^{6}40	^{36}212	^{37}182	^{33}158	^{27}118	3	—	—	—	—	—	^{112}534	^{6}32	^{3}83	10	^{2}31	43	^{31}55	1257053
^{10}67	^{26}143	^{30}135	^{23}138	^{22}82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371	226	7	5* 1321600
^{2}5	^{3}12	^{4}9	^{5}9	^{6}10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	16	5	48429
^{18}72	^{29}155	^{34}144	^{28}147	^{28}92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411	242	12	5* 1370029
^{9}43	^{30}125	^{34}118	^{38}120	^{23}72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19* 1108060
^{3}3	^{5}12	^{8}16	^{7}13	^{2}7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13* 59107
^{12}46	^{44}137	^{42}134	^{45}133	^{25}79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32* 1167167
36	108	84	104	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1* 817126
4	10	10	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41777
40	118	94	111	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1* 858903

---

* Dieſe Zahlen der letzten Spalte bezeichnen die Wohnungen ohne Angabe des Mietwertes.

3. Leerſtehende Wohnungen in den Jahren 1902 und 1903.

Seit dem Jahre 1898 haben in Charlottenburg jährlich etwa zwei Aufnahmen von leerſtehenden Wohnungen ſtattgefunden, ſo daß vom Mai 1898 bis Januar 1904 vierzehn ſolcher in gleicher Weiſe vollzogenen Aufnahmen vorliegen. Seit der letzten Mitteilung über die Erhebungen im 12ten Heft der Charlottenburger Statiſtik ſind 4 derartige Aufnahmen gemacht, deren Reſultate in den Monatsberichten kurz veröffentlicht worden ſind.

Dieſe Erhebungen ſind in der Regel ſo gelegt, daß ſie nach Ablauf eines allgemeinen Umzugtermins ſtattfanden, alſo zeigten wie groß der bei der allgemeinen Vermietung noch übrig bleibende Wohnungsvorrat war. Sie haben demgemäß im Januar, Mai und November ſtattgefunden. Die Erhebungen der leerſtehenden Wohnungen im Januar geſtatten einen Vergleich mit den regelmäßig um dieſelbe Zeit ſtattfindenden Erhebungen in Berlin, auch läßt ſich bei ihnen ein Vergleich der leerſtehenden Wohnungen mit der durch Fortſchreibung ermittelten Geſamtzahl der Wohnungen überhaupt anſtellen.

Die Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume war in Charlottenburg am Anfange des Jahres 1901 gemäß der Zählung vom 1. Dezember 1900 und der daran angeſchloſſenen Fortſchreibung, d. h. nach Addition der durch Neubau entſtandenen und Subtraktion der durch Abbruch eingegangenen, 39806 und iſt bis zum 1. Januar 1904 auf 46182 alſo um 16 Prozent gewachſen. Die Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume war im Januar 1901 gleich 596, in den darauf folgenden Jahren 653, 870 und 1240 oder in Prozenten der Geſamtzahl der Wohnungen ausgedrückt 1,50, 1,58, 2,00, 2,69 Prozent.

Die folgende kleine Tabelle gibt einen Überblick über das Verhältnis der leerſtehenden Wohnungen zu den Wohnungen überhaupt für den Beginn der Jahre 1901, 1902, 1903 und 1904 mit Rückſicht auf die Zahl der heizbaren Zimmer. Hiernach iſt die Zahl der leerſtehenden einzimmrigen Wohnungen noch immer ſehr gering; die 600 in den letzten Jahren durch Neubauten hinzugekommenen kleinen Wohnungen von einem heizbaren Zimmer und Küche haben nur ſehr wenig den Prozentſatz der leerſtehenden Wohnungen dieſer Art heben können, nämlich nur von 0,08 auf 0,34 Prozent. Anders verhält es ſich bei den Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern und Küche. Der ſehr geringe Prozentſatz leerſtehender Wohnungen 0,22 im Jahre 1901 iſt durch 1875 in

räume und Geſchäftslokale. November 1903.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietpreis.

werklage				Dauer des Leerſtehens														Für einen ſpäteren Zeitpunkt vermiet.	Jahres-mietwert*)
2	3	4	5 u. ohne Angabe	1 Nov. 03	1. Okt. 03	1. Sept 03	1. Aug. 03	1. Juli 03	1. Apr. 03	1. Jan. 03	1. Okt. 02	1. Juli 02	1. Apr. 02	1. Jan. 02	1. Okt. 01	länger	ohne Angabe		ℳ
8	2	—	1	—	4	1	1	2	7	—	—	5	3	—	2	—	—	—	^{7}16 444
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	^{1}500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
^{16}32	^{19}33	^{25}38	^{2}2	2	^{63}107	1	—	^{13}17	^{2}13	^{3}3	2	^{4}5	1	—	1	—	^{1}1	—	134 680
^{1}4	^{2}3	^{5}8	—	1	^{14}26	—	—	^{2}2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12 791
^{3}17	^{6}26	^{11}33	—	2	^{8}42	3	3	10	^{8}23	—	10	—	3	—	—	—	^{12}12	12	^{6}90 295
^{2}17	^{2}15	^{2}31	—	5	^{1}41	—	3	6	^{3}7	—	11	—	6	—	4	—	^{9}9	2	43 140
1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 608
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	2	—	—	3	—	1	1	6	1	1	—	1	1	—	—	—	1	4 136
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	594
^{7}11	^{5}10	^{8}14	—	3	^{27}38	1	—	1	^{1}4	—	—	—	4	—	—	—	—	2	29 592
^{12}12	^{10}11	^{14}16	—	—	^{52}54	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20 474
^{12}27	^{11}25	^{5}16	2	—	^{43}75	—	—	13	8	^{4}4	12	—	—	—	—	—	—	9	^{3}114 668
^{3}10	^{3}13	^{2}3	1	1	^{21}45	—	—	—	1	—	^{1}1			—	—		—	2	23 110
1	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—		—		—	—	—	5 994
—	—	—	—	1	—	—	—		—							—	—	—	244
^{1}53	^{3}51	^{2}61	1	6	^{1}130	5	^{6}14	8	^{2}45	4	10	—	3	1	2	4	—	11	^{1}233 797
10	6	9	—	3	^{2}38	3	1	3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	2	25 008
^{16}26	^{10}32	^{5}23	—	2	^{69}129	^{2}3	1	4	7	—	2	—	—	—	—	—	—	19	474 945
^{3}8	^{5}12	^{4}17	—	4	^{18}61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	47 458
^{7}29	^{11}32	^{2}13	—	2	^{16}69	^{9}11	3	11	14	^{2}5	^{10}12	—	3	—	4	3	1	28	443 020
^{1}1	^{1}7	2	1	1	19	^{5}5	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	2	31 888
25	31	12	—	3	73	4	3	6	20	1	5	1	—	—	—	1	3	17	298 953
6	7	4	—	3	23	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	^{1}20 472
^{62}234	^{71}247	^{58}213	^{2}6	23	^{227}677	^{11}29	^{6}26	^{13}73	^{13}147	^{9}18	^{10}54	^{4}11	18	2	9	8	^{13}17	99	^{17}1 848 132
^{22}68	^{23}75	^{27}90	2	19	^{108}308	^{5}9	4	^{2}13	^{3}18	3	^{1}18	1	7	—	4	2	^{9}9	20	^{2}225 589
^{84}302	^{94}322	^{85}303	^{2}8	42	^{335}985	^{10}38	^{6}30	^{17}86	^{16}165	^{9}21	^{11}72	^{4}12	25	2	13	10	^{22}26	119	^{19}2 073 721
141	142	131	—	—	—	—	—	—	—	141	330	37	48	20	17	33	19	—	1 022 430
52	31	40	—	—	—	—	—	—	—	68	125	8	8	4	2	1	9	—	2*126 699
193	173	171	—	—	—	—	—	—	—	209	455	45	56	24	19	34	28	—	2*1 149 129
^{52}184	^{57}178	^{58}163	3	—	—	—	—	—	—	—	614	38	93	7	17	36	10	—	2*1 161 657
^{20}51	^{17}48	^{18}35	—	—	—	—	—	—	—	—	230	4	24	1	—	3	11	—	1*154 208
^{72}235	^{74}226	^{70}198	3	—	—	—	—	—	—	—	844	42	117	8	17	39	21	—	3*1 315 865
^{31}157	^{24}132	^{20}94	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	437	22	74	28	41	—	1 185 771
^{6}25	^{9}26	^{7}24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	10	9	2	14	—	71 282
^{37}182	^{33}158	^{27}118	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	534	32	83	84	55	—	1 257 053
^{30}135	^{23}138	^{22}82		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	597	7	—	5*1 321 600
^{4}9	^{5}9	^{6}10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	5	—	48 429
^{34}144	^{38}147	^{28}92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	653	12	—	5*1 370 029

---

*) Die kleinen Zahlen der letzten Spalte bezeichnen die Wohnungen ohne Angabe des Mietwerts.

Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume.

Zahl der heizbaren Zimmer	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1 Zimmer ohne Küche	6		1	3	4	7	5	22	9	1	—	—	—	1	1	1	2	1
1	3	6	5	18	14	36	28	29	31	1	1	1	3	2	3	3	2	3
2	25	21	23	43	96	177	137	285	266	4	3	4	7	12	16	16	19	21
3	52	65	70	93	150	277	227	371	281	9	10	11	14	19	25	26	24	23
4	121	106	90	113	136	198	148	262	207	20	16	14	17	17	18	17	17	17
5	62	72	64	60	87	137	101	185	151	10	10	10	9	11	13	11	12	12
6 bis 8	251	312	285	233	243	224	177	258	214	42	47	46	36	31	21	20	17	17
9 „ 10	59	66	64	71	42	20	32	64	53	10	10	10	11	5	2	4	4	4
11 und mehr	17	17	23	19	16	12	15	44	28	3	3	4	3	2	1	2	3	2
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	7	—									
Zuſammen	596	665	625	653	788	1088	870	1527	1240	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Davon Vorderwohnungen	519	604	576	564	656	815	645	1112	876	87	91	92	86	83	75	74	73	71
Davon Hinterwohnungen	77	61	49	89	132	273	225	415	364	13	9	8	14	17	25	26	27	29

Zahl der leerſtehenden Wohnungen mit Gewerberäumen.

Zimmerzahl	Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Von 100 leerſtehenden Wohnungen entfielen auf die nebenſtehende Größenklaſſe Jan. 1901	Mai 1901	Okt. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
Nur Küche ohne heizb. Z.	1	2			2	—	—	4	1	1	1			2	—	—	3	1
1	71	54	nicht		56	59	36	66	57	48	38	nicht		51	51	34	39	42
2	45	51			29	34	42	61	51	31	36			26	29	39	36	37
3	20	24	ausgezählt		15	17	17	20	20	14	17	ausgezählt		14	15	16	12	14
4	5	7			3	2	6	12	3	3	5			3	2	6	7	2
mehr und ohne Angabe	4	4			4	4	5	5	5	3	3			4	3	5	5	4
Zuſammen	146	142	—	91	109	116	106	168	137	100	100			100	100	100	100	100

Leerſtehende Geſchäftslokale ohne Wohnung.

141	94	—	79	70	84	70	173	143

Zimmerzahl	vermieteten Wohnungen 1. Dez. 1900	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	vermieteten Zimmers 1. Dez. 1900	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1	222	400	300	350	267	179	234	275	195	297	222	400	300	350	267	179	234	275	195	297
2	345	380	425	416	379	505	450	421	443	424	173	190	213	208	189	253	225	211	222	212
3	621	943	784	753	764	751	712	705	668	733	207	314	261	251	255	250	237	235	223	244
4	915	1219	1107	1052	1058	1006	983	986	997	1001	229	305	277	263	264	252	246	247	249	250
5	1305	1389	1472	1323	1413	1379	1391	1363	1368	1442	261	278	294	265	283	276	278	273	274	288
6	1726	2046	1851	1883	1879	1970	1846	1803	1850	1830	288	341	309	314	313	328	308	301	308	305
7	2212	2621	2676	2437	2430	2438	2464	2501	2466	2542	316	374	382	348	347	355	352	357	352	365
8	2671	3169	2871	3009	2843	2849	2827	2980	3251	2111	334	396	359	376	355	360	353	373	406	375
9	3219	3684	3696	3624	3810	3715	3565	3947	4407	4388	358	409	411	403	423	413	396	439	490	488
10	3920	4112	4736	4796	4856	4922	4758	4816	4959	5137	392	411	474	480	486	492	476	482	496	514
11	4272	44[illegible]0	4769	5450	5900	5800	5767	5083	6590	6269	388	402	434	495	536	527	524	462	599	570
12	5135	4167	4100	5067	4350	5875	5767	6000	7209	5955	428	347	342	422	362	490	479	500	601	496
13	6082	4000	—	5000	—	3600	4800	5000	6000	—	468	308	—	385	—	277	369	385	461	—
14	5868	3450	—	—	—	—	—	-	—	—	419	246	—	—	—	—	—	—	—	—
15 u. mehr	6631	—	-	7000	—	6000	7000	12000	10000	—	400	—	—	467	—	333	467	800	588	—
Durchschnitt		2216	2206	2210	2166	1830	1429	1585	1697	1662		358	352	352	355	334	302	317	338	358

Hinterwohnungen ohne Gewerberäume.

Zimmerzahl	Durchschnittlicher Mietwert der leerstehenden Wohnungen									Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers								
	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904	Jan. 1901	Mai 1901	Sept. 1901	Jan. 1902	Mai 1902	Nov. 1902	Jan. 1903	Nov. 1903	Jan. 1904
1	300	270	270	284	255	284	263	245	302	300	270	270	284	255	284	263	245	302
2	406	426	480	428	414	438	429	416	422	203	213	240	214	207	219	215	208	211
3	817	768	686	727	705	686	703	584	670	272	256	229	242	235	229	234	195	223
4	1140	1025	1075	989	1100	1011	1099	991	1039	285	256	269	247	275	252	275	248	260
5	1462	1700	1250	1417	4065	1308	1350	1187	1171	292	340	250	283	213	262	270	237	234
6	2200	—	1800	—	1400	—	1400	2000	1800	367	—	300	—	233	—	233	333	300
7	1900	2400	2412	1800	—	—	—		—	271	343	345	257	—	—	—	—	—
Durchschnitt	924	794	953	676	540	567	568	546	551	275	256	270	241	227	240	232	220	226
Vorder- und Hinterwohnungen zusammen.																		
1	333	290	297	274	242	264	267	232	301	333	290	297	274	242	264	267	232	361
2	389	426	441	416	442	441	427	424	422	195	213	221	208	221	221	214	212	211
3	914	779	748	755	738	703	704	640	711	305	260	247	252	246	234	235	213	237
4	1201	1092	1055	1045	1011	985	999	996	1006	300	273	264	261	253	246	250	249	251
Durchschnitt aller Wohnungen	2069	2076	2111	1967	1612	1213	1324	1374	1338	352	347	348	348	325	293	305	319	315

Die Geſamtzahl der Wohnungen mit Gewerberäumen betrug in Charlottenburg zu Beginn des Jahres 1901 laut Fortſchreibung 5084, davon ſtanden 146 d. h. 2.87 Prozent leer. Am Anfang der Jahre 1902, 1903, 1904 ſtieg die Zahl auf 5248, 5431, 5686 an, davon waren 91, 106, 137 d. i. 1,73, 1,95 und 2.41 Prozent unvermietet. Die ausführlichen Zahlen enthält die Tabelle S 32.

Die Tabelle auf S. 33 gibt die durchſchnittlichen Mietpreiſe der leerſtehenden Wohnungen von 1, 2 bis 18 heizbaren Zimmern an, geſondert nach der Lage in Vorder- oder Hinterhäuſern, ſowie die einzelnen Aufnahmen von Januar 1901 bis Januar 1904 ſie ergeben hatten. Es mag aber hier ſogleich darauf aufmerkſam gemacht werden, daß der Durchſchnitt der Mietpreiſe von leerſtehenden Wohnungen nicht identiſch iſt mit dem Durchſchnitt der Mietpreiſe vermieteter Wohnungen und daß eine Änderung der Wohnverhältniſſe beſſer aus den Preiſen der beſetzten als der leerſtehenden Wohnungen zu erſehen iſt; denn bei den leerſtehenden Wohnungen ſind die Zahlen oft ſo gering, daß ein einzelner abnormer Fall genügt, den durchſchnittlichen Mietwert weſentlich zu beeinfluſſen. Zum Vergleich ſind in der Tabelle S. 33. die Mietwerte der Wohnungen, wie ſie ſich zur Zeit der Wohnungsaufnahme im Dezember 1900 ergaben, den aus den leerſtehenden Wohnungen folgenden vorangeſetzt. Dabei iſt aber zu bemerken, daß ſich dieſe Durchſchnitte auf alle zur Zeit der Volkszählung bewohnten Wohnungen beziehen ohne Unterſchied, ob ſie im Vorderhauſe oder Hinterhauſe gelegen waren.

Der durchſchnittliche jährliche Mietwert aller leerſtehenden Wohnungen iſt von Januar 1901 bis Januar 1904 von 2069 ℳ auf 1338 ℳ herabgegangen, es hat dies aber keine Bedeutung für die Preiſe der einzelnen Wohnungsarten, ſondern zeigt nur an, daß im Jahre 1901 der Anteil der kleinen Wohnungen ſehr viel geringer war als jetzt. Im Januar 1901 betrug nämlich der Anteil der leerſtehenden Wohnungen von 1 bis zu 4 Zimmern nur 34.7 Prozent aller leerſtehenden, im Jahre 1904 dagegen 64.0 Prozent. Vergleicht man die Preiſe der kleinen Wohnungen und faßt hierbei die 9 ſeit dem Januar 1901 ſtattgefundenen Aufnahmen in 3 Gruppen zuſammen, ſo erkennt man, daß die Wohnungen mit einem heizbaren wie auch die mit 2 heizbaren Zimmern ihren hohen Mietwert behalten haben.

Die leerſtehenden einzimmrigen Wohnungen hatten im Jahre 1902 durchſchnittlich einen Mietpreis von 261 ℳ; im Jahre 1903 einen ſolchen von 260 ℳ — während der drei Erhebungen des Jahres 1901 ſtanden nur 3, 6 und 6 Wohnungen dieſer Art leer, ſo daß ein vergleichender Durchſchnitt für dieſes Jahr ſich nicht angeben läßt. In den Jahren 1898, 1899 betrugen die Mietwerte von leerſtehenden einzimmrigen Wohnungen nur etwa 180 ℳ.

Die Wohnungen von zwei Zimmern ergaben in den 3 Jahren 1901, 1902, 1903 als durchſchnittlichen Mietwert der Reihe nach 421, 438 und 424 ℳ, alſo ebenfalls keinen Niedergang; auch hier war der Mietpreis in den früheren Jahren 1898 und 1899 bedeutend geringer, nämlich im Durchſchnitt 350 ℳ.

Dagegen zeigen die Durchſchnittspreiſe der Wohnungen von 3 und 4 Zimmern eine kleine Beſſerung in dieſer Hinſicht; die dreizimmrigen Wohnungen hatten im Jahre 1901 durchſchnittlich einen jährlichen Mietpreis von 803 ℳ, im Jahre 1902 von 722 ℳ und im Jahre 1903 von 679 ℳ; die Wohnungen mit vier Zimmern 1901 einen Mietwert von 1121 ℳ, 1902 von 1009 ℳ und 1903 von 1000 ℳ.

Die größeren Wohnungen haben ihre Preiſe, ſoweit ſie ſich aus den gerade leerſtehenden erkennen laſſen, während dieſer 3 Jahre ziemlich unverändert beibehalten.

Die Tabellen S. 36 bis 43 geben geſondert für die 4 Aufnahmen im November 1902, im Januar 1903, im November 1903 und im Januar 1904 die Zahl der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume in den einzelnen Stadtteilen, mit Unterſcheidung ihrer Lage im Vorder- oder Hinterhauſe, nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nach der Stockwerklage und nach der Dauer des Leerſtehens ſowie den Geſamtwert der jährlichen Miete.

Es war der geſamte jährliche Mietwert der leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume

im November 1902: 1 315 865 *M* für 1085 Wohnungen, pro Wohnung alſo 1213 *M*,
„ Januar 1903: 1 149 129 „ „ 868 „ „ „ „ 1324 „ ,
„ November 1903: 2 073 721 „ „ 1508 „ „ „ „ 1375 „ ,
„ Januar 1904: 1 643 972 „ „ 1236 „ „ „ „ 1330 „ .

Für die Dauer des Leerſtehens iſt der nächſtvorhergehende Oktober von beſonderer Bedeutung, da in Charlottenburg um die Zeit des 1. Oktober herum die weitaus meiſten Umzüge ſtattfinden. Die folgende kleine Überſicht gibt in Prozenten den Anteil der verſchiedenen Termine, ſeit denen die Wohnungen leer ſtanden.

Aufnahme im	Von 100 leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume						
	waren nach dem 1. Oktober leer geworden	ſtanden leer					
		ſeit dem 1. Oktober	ſeit dem 1. Juli	ſeit dem 1. April	ſeit dem 1. Januar	ſeit dem vorherg. 1. Oktober	länger
November 1902 . .	4	71	7	11	1	2	4
Januar 1903 . . .	25	54	5	7	3	2	4
November 1903 . .	3	66	10	11	1	5	4
Januar 1904 . . .	18	50	7	15	2	5	3

Die Tabellen S. 44 bis 47 enthalten die Wohnungen ohne Gewerberäume geordnet nach der Zahl der heizbaren Zimmer und der Lage in Vorder- oder Hinterhäuſern und geben für jede Wohnungsgröße den durchſchnittlichen jährlichen Mietpreis und die Dauer des Leerſtehens. Es zeigt ſich hier, daß im allgemeinen die kleinen Wohnungen kürzere Zeit leerſtehen als die größeren. Folgende aus jenen Tabellen gebildete Zuſammenſtellung macht dieſes anſchaulich:

Aufnahme im	Durchſchnittliche Dauer des Leerſtehens in Monaten bei Wohnungen mit				
	1 oder 2 heizbaren Zimmern	3 oder 4 heizbaren Zimmern	5 bis 8 heizbaren Zimmern	über 8 heizbaren Zimmern	überhaupt
	Monate				
November 1902	1.8	2.2	3.7	10.6	2.9
Januar 1903	3.0	3.1	6.5	6.6	4.4
November 1903	2.8	3.1	4.4	3.5	3.4
Januar 1904	3.7	4.7	6.7	6.8	5.0

Fortſetzung des Textes auf Seite 52.

Die leerstehenden Wohnungen ohne Gewerbe-
Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock-

Stadtviertel		Zahl der Wohnungen	Zimmerzahl											
			Wohng. ohne Küche	1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15 u. 18	ohne Angabe	Keller	Part.
Westend . . .	V.	17	—	2	—	6	4	2	2	1	—	—	1	5
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spand. Berg .	V.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	V.	^{40}99	—	^{1}5	^{8}12	^{14}29	^{13}37	^{4}9	6	—	1	—	1	^{4}7
	H.	^{11}33	3	^{2}4	^{9}12	14	—	—	—	—	—	—	—	^{3}8
Lietzensee . .	V.	^{108}163	1	—	^{1}1	^{34}54	^{33}55	^{28}32	^{12}20	—	—	—	—	^{10}14
	H.	^{74}105	—	^{2}2	^{44}55	^{27}47	^{1}1	—	—	—	—	—	—	^{10}13
Kalowswerder .	V.	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm .	V.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Königsdamm .	V.	5	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	V.	19	—	1	5	9	4	—	—	—	—	—	—	—
	H.	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow . . .	V.	^{19}74	—	—	7	^{1}9	^{6}18	^{7}19	^{5}19	2	—	—	—	4
	H.	^{8}18	—	1	13	^{3}3	1	—	—	—	—	—	—	2
Halbinsel . .	V.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	V.	^{36}182	1	2	^{9}19	^{4}62	^{6}46	^{8}27	^{14}25	—	—	—	1	^{1}6
	H.	^{5}47	—	^{4}7	26	^{1}13	1	—	—	—	—	—	^{1}1	^{1}8
Hochschulviertel	V.	^{12}62	—	—	1	3	^{5}11	^{4}16	^{3}29	2	—	—	—	^{1}4
	H.	^{1}28	—	6	6	^{1}10	4	1	—	1	—	—	—	9
Kurfürstendamm	V.	^{26}88	—	1	—	2	5	^{13}14	^{13}54	10	2	—	—	^{2}7
	H.	^{2}13	—	1	1	2	^{2}7	2	—	—	—	—	—	^{1}6
Ostviertel . .	V.	^{9}100	1	—	—	3	3	^{9}11	69	4	9	—	—	4
	H.	^{2}20	—	—	9	^{2}8	1	2	—	—	—	—	—	8
November 1902	V.	^{250}815	4	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}193	^{68}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51
	H.	^{98}273	3	^{8}23	^{53}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	^{1}1	^{15}56
Zusammen		^{348}1088	7	^{9}36	^{71}177	^{87}277	^{66}208	^{68}137	^{47}224	20	12	—	^{1}4	^{33}107
Mai 1902 . .	V.	^{120}656	1	2	^{1}30	^{29}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46
	H.	^{34}132	13	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27
Zusammen		^{154}788	14	14	^{22}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{5}42	^{3}16	—	2	^{13}73
Mai 1901 . .	V.	^{124}604	—	4	4	^{13}45	^{27}87	^{12}70	^{52}311	^{16}66	^{4}17	—	—	^{7}39
	H.	^{24}61	4	2	17	^{13}20	^{10}19	^{1}2	1	—	—	—	—	^{4}16
Zusammen		^{248}665	4	6	21	^{26}65	^{37}106	^{13}72	^{52}312	^{16}66	^{4}17	—	—	^{11}55
Januar 1901 .	V.	^{156}519	6	1	17	^{20}40	^{37}85	^{8}58	^{69}246	^{19}59	^{2}17	—	1	^{18}38
	H.	^{37}77	—	22	18	^{6}12	^{26}36	14	^{2}5	—	—	—	—	^{13}26
Zusammen		^{193}596	6	23	^{1}25	^{26}52	^{63}121	^{9}62	^{71}251	^{19}59	^{2}17	—	1	^{31}64
Mai 1900 . .	V.	428	—	1	3	51	98	55	176	33	11	—	1	18
	H.	54	—	7	5	18	21	2	1	—	—	—	2	15
Zusammen		482	—	8	8	69	119	57	177	33	—	—	3	33

Die kleinen Zahlen bedeuten die Wohnungen in Neubauten und sind in den nebenstehenden enthalten.

räume und Geſchäftslokale. November 1902.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietwert.

Stockwerklage.						leerſtehend ſeit												Summe der Jahresmietwerte*
Hochpart.	I	II	III	IV	V u. ohne Angabe	1. Nov. 02	1. Oktob. 02	1. Sept 02	1. Auguſt 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktob. 01	1. Juli 01	1. April 01	länger	ohne Angabe	
3	6	2	—	—	—	3	9	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	13905
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	150
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	$^{12}27$	$^{7}21$	$^{6}17$	$^{11}23$	—	3	$^{31}79$	1	—	1	$^{8}11$	1	3	—	—	—	—	85826
—	$^{3}10$	$^{8}9$	$^{1}4$	$^{1}2$	—	2	$^{11}31$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15882
$^{1}2$	$^{21}37$	$^{25}34$	$^{22}32$	$^{29}44$	—	$^{2}5$	$^{68}106$	$^{11}11$	3	$^{12}17$	$^{8}11$	—	2	—	—	1	77	178484
$^{1}1$	$^{18}29$	$^{16}22$	$^{14}20$	$^{15}20$	—	2	$^{56}85$	—	—	—	77	—	—	—	—	—	$^{11}11$	59099
—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1204
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	350
—	1	3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1326
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	6	5	5	—	2	6	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	11010
—	2	2	2	—	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2275
1	$^{5}19$	$^{2}12$	$^{6}17$	$^{6}19$	2	—	$^{10}48$	—	1	2	14	—	—	—	—	7	2	1* 85355
—	$^{1}2$	$^{1}2$	5	$^{1}7$	—	—	$^{3}16$	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1* 7573
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	240
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	340
$^{2}5$	$^{8}46$	$^{8}45$	$^{10}37$	$^{7}42$	—	$^{8}11$	$^{20}135$	3	$^{8}9$	4	8	2	4	—	—	5	1	1* 185723
$^{2}11$	$^{1}13$	7	7	—	—	$^{4}7$	$^{1}30$	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	21943
4	$^{3}16$	$^{3}16$	$^{4}14$	$^{1}8$	—	2	$^{12}41$	2	—	4	9	2	1	1	—	—	—	113700
—	5	4	5	$^{1}5$	—	—	$^{1}24$	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	19376
$^{5}10$	$^{7}20$	$^{5}18$	$^{7}26$	7	—	—	$^{17}40$	—	1	4	$^{9}24$	—	2	—	4	13	—	230800
2	2	2	$^{1}1$	—	—	2	$^{2}11$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13200
7	$^{1}21$	$^{2}27$	$^{2}28$	$^{4}12$	1	4	$^{9}72$	3	1	3	8	—	4	1	1	3	—	253100
2	$^{1}3$	2	$^{1}4$	1	—	3	$^{2}13$	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	14020
$^{8}35$	$^{57}198$	$^{52}184$	$^{57}178$	$^{58}163$	3	$^{10}32$	$^{77}544$	$^{11}20$	$^{8}18$	$^{12}38$	$^{25}93$	7	17	2	5	29	$^{7}10$	2* 1161657
$^{3}16$	$^{24}66$	$^{20}51$	$^{17}48$	$^{18}35$	—	$^{4}17$	212	—	1	4	$^{7}24$	1	—	—	1	2	$^{11}11$	1* 154208
$^{11}51$	$^{8}264$	$^{72}235$	$^{74}226$	$^{76}198$	3	$^{14}49$	$^{177}756$	$^{11}20$	$^{8}19$	$^{12}42$	$^{32}117$	8	17	2	6	31	$^{18}21$	3* 1315865
$^{6}37$	$^{31}187$	$^{31}157$	$^{24}132$	$^{20}94$	$^{2}3$	—	—	—	—	—	$^{87}437$	$^{5}22$	$^{3}74$	10	$^{2}31$	41	$^{23}41$	1185771
3	$^{5}25$	$^{6}25$	$^{9}26$	$^{7}24$	—	—	—	—	—	—	$^{25}97$	$^{1}10$	9	—	—	2	$^{8}14$	71282
$^{6}40$	$^{36}212$	$^{37}182$	$^{33}158$	$^{27}118$	3	—	—	—	—	—	$^{112}534$	$^{6}32$	$^{3}83$	10	$^{2}31$	43	$^{31}55$	1257053
$^{16}67$	$^{26}143$	$^{30}135$	$^{23}138$	$^{24}82$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371	226	7	5* 1321600
$^{2}5$	$^{3}12$	$^{4}9$	$^{5}9$	$^{6}10$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	16	5	48429
$^{18}72$	$^{29}155$	$^{34}144$	$^{28}147$	$^{28}92$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411	242	12	5* 1370029
$^{9}43$	$^{39}125$	$^{34}118$	$^{38}120$	$^{23}72$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19* 1108060
$^{8}3$	$^{5}12$	$^{8}16$	$^{7}13$	$^{2}7$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13* 59107
$^{12}46$	$^{44}137$	$^{42}134$	$^{45}133$	$^{25}79$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32* 1167167
36	108	84	104	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1* 817126
4	10	10	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41777
40	118	94	111	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1* 858903

---

* Dieſe Zahlen der letzten Spalte bezeichnen die Wohnungen ohne Angabe des Mietwertes.

Die leerſtehenden Wohnungen ohne

Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock=

Stadtviertel V. = Vorderhaus H. = Hinterhaus		Zahl von Wohnungen	1/2 Zimmer ohne Küche	Zimmerzahl									Stock=	
				1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15	ohne Angabe	K.	P.
Weſtend . . .	V.	13	—	2	—	3	3	2	2	1	—	—	1	6
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spand. Berg .	V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	V.	57	1	—	10	16	24	5	1	—	—	—	—	4
	H.	29	1	7	6	15	—	—	—	—	—	—	—	5
Lietzenſee . . .	V.	118	—	3	—	46	35	21	13	—	—	—	—	15
	H.	99	—	2	58	37	2	—	—	—	—	—	—	11
Kalowswerder .	V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm .	V.	5	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm .	V.	8	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Martinikenfelde	V.	17	—	3	1	9	4	—	—	—	—	—	—	—
	H.	5	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lützow . . .	V.	57	—	—	3	8	9	20	17	—	—	—	—	3
	H.	13	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	—	1
Halbinſel . .	V.	3	1†)	—	†) —	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	V.	136	—	—	8	58	39	17	14	—	—	—	2	6
	H.	31	1	3	17	8	1	1	—	—	—	—	—	5
Hochſchulviertel	V.	43	1	—	1	1	6	13	17	4	—	—	—	4
	H.	12	—	4	5	1	1	—	1	—	—	—	1	3
Kurfürſtendamm	V.	107	—	—	—	3	8	11	56	22	7	—	—	7
	H.	19	—	—	3	4	10	2	—	—	—	—	—	7
Oſtviertel . .	V.	81	—	—	—	2	2	8	56	5	8	—	—	4
	H.	14	—	1	4	7	2	—	—	—	—	—	—	6
Januar 1903 .	V.	645	3	8	30	152	131	98	176	32	15	—	3	50
	H.	225	2	20	107	75	17	3	1	—	—	—	2	40
Zuſammen		870	5	28	137	227	148	101	177	32	15	—	5	90
November 1902	V.	^{250}815	4	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}183	^{69}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51
	H.	^{98}273	3	^{8}23	^{53}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	11	^{15}56
Zuſammen		^{348}1088	7	^{9}36	^{71}277	^{87}277	^{66}198	^{68}137	^{47}224	20	12	—	14	^{33}107
Mai 1902 . .	V.	^{120}656	1	2	^{1}30	^{29}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46
	H.	^{34}132	^{1}3	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27
Zuſammen		^{154}788	^{1}4	14	^{22}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{3}42	^{3}16	—	2	^{13}73
Mai 1901 . .	V.	^{124}604	—	4	4	^{13}45	^{27}87	^{12}70	^{52}311	^{16}66	^{4}17	—	—	^{7}39
	H.	^{24}61	4	2	17	^{13}20	^{10}19	^{1}2	1	—	—	—	—	^{4}16
Zuſammen		^{148}665	4	6	21	^{26}65	^{37}106	^{13}72	^{52}312	^{16}66	^{4}17	—	—	^{11}55
Januar 1901 .	V.	^{156}519	6	1	^{1}7	^{20}40	^{37}85	^{8}58	^{69}246	^{19}59	^{2}17	—	1	^{13}38
	H.	^{37}77	—	^{2}2	18	^{6}12	^{26}36	^{1}4	^{2}5	—	—	—	—	^{12}26
Zuſammen		^{193}596	6	^{2}3	^{1}25	52	^{63}121	^{9}62	^{71}251	^{19}59	^{2}17	—	1	^{25}64

Die kleinen Zahlen bezeichnen die Wohnungen in Neubauten.

†) 1 Wohnung mit 2 Zimmern ohne Küche.

Gewerberäume. Januar 1903.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietwert.

werklage						Dauer des Leerſtehens												Mietwert
Hochpt.	1	2	3	4	5u.höh.	1. Jan. 03	1.Novbr. 02	1.Oktbr. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan 02	1.Oktbr. 01	1. Juli 01	1. April 01	1. Jan. 01	früher	Ohne Angabe	
1	4	1	—	—	—	1	2	6	1	—	3	—	—	—	—	—	—	11 495
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	16	16	8	13	—	2	3	46	—	1	2	3		—	—	—	—	43 853
—	8	10	3	3	—	11	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 820
1	27	21	24	30	—	5	12	69	10	3	1	2	—	—	—	—	16	121 090
2	28	25	14	19	—	6	13	66	2	—	3	—	—	—	—	—	9	52 758
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	1	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2 208
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	3	2	1	—	1	1	5	1	—	—		—	—	—	—	—	2 244
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		120
—	2	4	7	4	—	1	1	5	3	7	—	—	—	—	—	—	—	10 389
—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	20 10
1	14	12	11	16	—	5	5	31	2	7	2	1	—	—	1	3	—	66 983
—	1	2	2	7	—	1	—	8	1	3	—	—	—	—	—		—	6 163
—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—		1 908
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400
2	29	31	29	37	—	28	7	79	4	5	1	6	—	1	—	5	—	139 141
—	8	5	6	7	—	7	4	16	2	1	—	1	—	—	—	—	—	15 308
5	10	8	7	9	—	6	1	17	9	3	3	2	—	2	—	—	—	79 144
1	1	1	2	3	—	4	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6 554
10	23	24	30	13	—	23	20	23	3	13	6	2	4	11	—	2	—	332 275
—	5	4	2	1	—	7	4	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2*) 19 250
5	24	19	23	6	—	7	6	47	4	8	1	1	—	3	1	—	3	212 700
2	2	2	2	—	—	4	—	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10 166
25	153	141	142	131	—	82	59	330	37	48	20	17	4	17	2	10	19	1 022 430
5	55	52	31	40	—	41	27	125	8	8	4	2	—	—	—	1	9	2*) 126 699
30	208	193	173	171	—	123	86	455	45	56	24	19	4	17	2	11	28	2*) 1 149 129
^{8}35	^{57}198	^{52}184	^{57}178	^{58}163	3	—	32	582	38	93	7	17	2	5	—	29	10	2*) 1 161 657
^{3}16	^{24}66	^{20}51	^{17}48	^{18}35	—	—	17	213	4	24	1	—	—	1	—	2	11	1*) 154 208
^{11}51	^{81}264	^{72}235	^{74}226	^{76}198	3	—	49	795	42	117	8	17	2	6	—	31	21	3*) 1 315 865
^{6}37	^{31}187	^{31}157	^{24}132	^{20}94	23	—	—	—	—	437	22	74	10	31	—	41	41	1 185 771
3	^{5}25	^{9}25	^{9}26	^{7}24	—	—	—	—	—	97	10	9	—	—	—	2	14	71 282
^{6}40	^{36}212	^{37}182	^{33}158	^{27}118	23	—	—	—	—	534	32	83	10	31	—	43	55	1 257 053
^{16}67	^{26}143	^{30}135	^{23}138	^{22}82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371	36	190	7	5*) 1 321 600
^{2}5	^{3}12	^{4}9	^{5}9	^{6}10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	5	11	5	48 429
^{18}72	^{29}155	^{34}144	^{28}147	^{28}92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411	41	201	12	5*) 1 370 029
^{9}43	^{39}125	^{34}118	^{38}120	^{23}72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	449	7	1*) 1 108 060
^{3}3	^{5}12	^{8}16	^{7}13	^{2}7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	58	2	59 107
^{12}46	^{44}137	^{42}134	^{45}133	^{25}79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	507	9	1*) 1 167 167

*) Dieſe Zahlen der letzten Spalte bezeichnen die Wohnungen ohne Angabe des Mietwerts.

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerbe-
Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock-

Stadtviertel V. = Vorderwohn. H. = Hinterwohn.		Zahl der Wohnungen	Nach der Zimmerzahl										Stock-			
			1 Zimmer ohne Küche	1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15	ohne Angabe	Keller	Parterre	Hochparterre	1
Westend	V.	25	1	—	4	4	6	3	6	—	1	—	3	4	3	4
	H.	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Spandauer Berg	V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	V.	^{86}153	1	—	^{1}14	^{51}69	^{19}36	^{11}21	^{4}11	1	—	—	—	^{5}10	2	^{19}36
	H.	^{16}30	—	^{1}5	^{15}21	4	—	—	—	—	—	—	—	^{3}8	—	^{5}7
Lietzensee	V.	^{28}108	—	—	^{1}4	^{5}33	^{7}35	^{9}21	9	—	—	^{6}6	—	^{2}8	2	^{6}22
	H.	^{13}92	^{1}1	^{2}2	^{1}61	^{9}28	—	—	—	—	—	—	—	^{5}13	—	^{2}16
Kalowswerder	V.	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm	V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm	V.	15	—	2	4	8	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5
	H.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Martinikenfelde	V.	^{28}51	3	—	^{9}23	^{14}18	^{5}7	—	—	—	—	—	—	—	—	^{8}16
	H.	^{52}55	—	—	^{52}55	—	—	—	—	—	—	—	—	^{5}5	—	^{11}11
Lützow	V.	^{47}112	—	2	^{1}4	^{20}35	^{12}31	^{11}24	^{3}15	—	—	1	—	^{4}8	^{6}12	^{9}22
	H.	^{22}48	—	—	^{5}23	^{17}23	2	—	—	—	—	—	—	^{6}7	^{4}5	^{4}9
Halbinſel	V.	7	—	1	—	3	1	—	2	—	—	—	—	2	—	2
	H.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Innere Stadt	V.	^{9}232	3	—	23	61	^{1}67	^{7}55	^{1}23	—	—	—	—	10	^{1}3	^{2}53
	H.	^{2}53	7	4	23	^{2}17	2	—	—	—	—	—	3	^{1}17	—	^{1}8
Hochſchulviertel	V.	^{71}148	—	—	1	^{1}4	^{6}20	^{5}27	^{20}54	^{12}14	^{27}28	—	—	^{6}12	^{15}22	^{13}33
	H.	^{18}66	3	7	7	^{4}27	^{11}19	^{3}3	—	—	—	—		^{5}16	^{1}5	8
Kurfürſtendamm	V.	^{37}138	—	—	2	^{1}6	^{1}11	^{2}8	^{22}72	^{8}34	^{3}5	—	—	^{5}13	^{3}18	^{8}33
	H.	^{5}31	—	—	5	7	^{1}13	^{4}5	1	—	—	—	—	^{1}13	^{1}4	^{1}3
Oſtviertel	V.	120	—	—	1	5	6	18	65	15	10	—	—	13	9	30
	H.	35	2	4	7	17	5	—	—	—	—	—	—	11	1	6
November 1903	V.	^{306}1112	8	6	^{12}80	^{92}248	^{51}221	^{45}177	^{50}257	^{20}64	^{30}44	^{6}7	3	^{22}81	^{25}71	^{66}257
	H.	^{128}415	^{1}14	^{3}23	^{73}205	^{32}123	^{12}41	^{7}8	1	—	—	—	3	^{26}93	^{6}15	^{24}69
Zuſammen		^{434}1527	^{1}22	^{3}29	^{85}285	^{124}371	^{63}262	^{52}185	^{50}258	^{20}64	^{30}44	^{6}7	6	^{48}174	^{31}86	^{90}326
Januar 1903	V.	645	3	8	30	152	131	98	176	32	15	—	3	50	25	153
	H.	225	2	20	107	75	17	3	1	—	—	—	2	40	5	58
Zuſammen		870	5	28	137	227	148	101	177	32	15	—	5	90	30	208
November 1902	V.	^{250}815	4	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}183	^{68}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51	^{8}35	^{57}198
	H.	^{98}273	3	^{8}23	^{53}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	^{1}1	^{15}56	^{3}16	^{24}66
Zuſammen		^{348}1088	7	^{9}36	^{81}177	^{87}277	^{66}198	^{68}137	^{47}224	20	12	—	^{1}4	^{33}107	^{11}51	^{81}264
Mai 1902	V.	^{120}656	1	2	^{1}30	^{24}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46	^{6}37	^{31}187
	H.	^{34}132	^{1}3	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27	3	^{5}25
Zuſammen		^{154}788	^{1}4	14	^{32}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{3}42	^{3}16	—	2	^{13}73	^{6}40	^{36}212
Mai 1901	V.	^{124}604	—	4	4	^{13}45	^{27}87	^{12}70	^{52}311	^{16}66	^{4}17	—	—	^{7}39	^{16}67	^{26}143
	H.	^{24}61	4	2	17	^{13}20	^{10}19	^{1}2	1	—	—	—	—	^{4}16	^{2}5	^{3}12
Zuſammen		^{148}665	4	6	21	^{26}65	^{37}106	^{13}72	^{52}312	^{16}66	^{4}17	—	—	^{11}55	^{18}72	^{29}155

Die kleinen Zahlen bezeichnen die Wohnungen in Neubauten und ſind in den nebenſtehenden enthalten.

räume und Geſchäftslokale. November 1903.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietpreis.

werklage				Dauer des Leerſtehens														Für einen ſpäteren Zeitpunkt vermiet.	Jahres-mietwert*)
2	3	4	5 u. ohne Angabe	1. Nov. 03	1. Okt. 03	1. Sept. 03	1. Aug. 03	1. Juli 03	1. Apr. 03	1. Jan. 03	1. Okt. 02	1. Juli 02	1. Apr. 02	1. Jan. 02	1. Okt. 01	länger	ohne Angabe		ℳ
8	2	—	1	—	4	1	1	2	7	—	—	5	3	—	2	—	—	—	^{7}16 444
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	^{1}500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
^{10}32	^{19}33	^{25}38	^{2}2	2	^{63}107	1	—	^{13}17	^{2}13	^{8}3	2	^{4}5	1	—	1	—	^{1}1	—	134 680
^{1}4	^{2}3	^{5}8	—	1	^{14}26	—	—	^{2}2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12 791
^{3}17	^{6}26	^{11}33	—	2	^{8}42	3	3	10	^{8}23	—	10	—	3	—	—	—	^{12}12	12	^{6}90 295
^{2}17	^{2}15	^{2}31	—	5	^{1}41	—	3	6	^{3}7	—	11	—	6	—	4	—	^{9}9	2	43 140
1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 608
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	2	—	—	3	—	1	1	6	1	1	—	1	1	—	—	—	1	4 136
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	594
^{7}11	^{5}10	^{8}14	—	3	^{27}38	1	—	1	14	—	—	—	4	—	—	—	—	2	29 592
^{12}12	^{10}11	^{14}16	—	—	^{52}54	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20 474
^{12}27	^{11}25	^{5}16	2	—	^{43}75	—	—	13	8	^{4}4	12	—	—	—	—	—	—	9	^{3}114 668
^{3}10	^{3}13	^{2}3	1	1	^{21}45	—	—	—	1	—	^{1}1						—	2	23 110
1	2	—	—	—	7					—						—	—	—	5 994
—	—	—	—	1			—				—					—	—	—	244
^{1}53	^{3}51	^{2}61	1	6	^{1}130	5	^{6}14	8	^{2}45	4	10	—	3	1	2	4	—	11	^{1}233 797
10	6	9	—	3	^{2}38	3	1	3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	2	25 008
^{10}26	^{18}32	^{5}23	—	2	^{69}129	^{2}3	1	4	7	—	2	—	—	—	—	—	—	19	474 945
^{3}8	^{5}12	^{4}17	—	4	^{18}61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	47 458
^{7}29	^{11}32	^{2}13	—	2	^{16}69	^{9}11	3	11	14	^{2}5	^{10}12	—	3	—	4	3	1	28	443 020
^{1}1	^{1}7	2	1	1	19	^{5}5	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	2	31 888
25	31	12	—	3	73	4	3	6	20	1	5	1	—	—	—	1	3	17	298 953
6	7	4	—	3	23	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	^{1}20 472
^{62}234	^{71}247	^{58}213	^{2}6	23	^{227}677	^{11}29	^{9}26	^{43}73	^{13}147	^{9}18	^{10}54	^{4}11	18	2	9	8	^{13}17	99	^{17}1 848 132
^{22}68	^{23}75	^{27}90	2	19	^{108}308	^{5}9	4	^{2}13	^{3}18	3	^{1}18	1	7	—	4	2	^{9}9	20	^{2}225 589
^{84}302	^{94}322	^{85}303	^{2}8	42	^{335}985	^{16}38	^{6}30	^{17}86	^{16}165	^{9}21	^{11}72	^{4}12	25	2	13	10	^{22}26	119	^{19}2 073 721
141	142	131	—	—	—	—	—	—	—	141	330	37	48	20	17	33	19	—	1 022 430
52	31	40	—	—	—	—	—	—	—	68	125	8	8	4	2	1	9	—	2*126 699
193	173	171	—	—	—	—	—	—	—	209	455	45	56	24	19	34	28	—	2*1 149 129
^{52}184	^{57}178	^{68}163	3	—	—	—	—	—	—	—	614	38	93	7	17	36	10	—	2*1 161 657
^{20}51	^{17}48	^{18}35	—	—	—	—	—	—	—	—	230	4	24	1	—	3	11	—	1* 154 208
^{72}235	^{74}226	^{73}198	3	—	—	—	—	—	—	—	844	42	117	8	17	39	21	—	3*1 315 865
^{31}157	^{24}132	^{20}94	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	437	22	74	28	41	—	1 185 771
^{6}25	^{9}26	^{7}24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	10	9	2	14	—	71 282
^{37}182	^{33}158	^{27}118	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	534	32	83	84	55	—	1 257 053
^{30}135	^{23}138	^{22}82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	597	7	—	5*1 321 600
^{4}9	^{5}9	^{6}10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	5	—	48 429
^{34}144	^{38}147	^{28}92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	653	12	—	5*1 370 029

---

*) Die kleinen Zahlen der letzten Spalte bezeichnen die Wohnungen ohne Angabe des Mietwerts.

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerbe-
Nach Stadtvierteln, Zahl der heizbaren Zimmer, Stock-

		Zahl der Wohnungen	Nach der Zimmerzahl											Nach der			
			1 Zimmer ohne Küche	2 Zimmer ohne Küche	1	2	3	4	5	6/8	9/10	11/15	oh. Ang.	Keller	Parterre	Hochparterre	1
Westend .	V.	16	—	—	1	2	3	3	1	4	—	2	—	4	6	1	1
	H.	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Schloßviertel	V.	^{23}89	1	—	1	8	^{12}27	^{11}34	10	8	—	—	—	—	4	1	^{7}28
	H.	^{12}25	—	—	3	^{12}20	2	—	—	—	—	—	—	—	17	—	^{3}5
Lietzenſee .	V.	^{27}92	1	1	^{2}2	^{3}6	^{3}21	^{7}29	^{12}20	12	—	—	—	2	7	^{2}2	^{6}19
	H.	^{42}101	—	—	4	^{30}74	^{12}21	2	—	—	—	—	—	—	^{7}19	—	^{9}14
Kalowswerder	V.	1		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm	V.	^{12}15	—	—	—	^{9}12	^{3}3	—	—	—	—	—	—	—	^{1}1	—	^{3}5
	H.	^{1}1	—	—	—	^{1}1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	V.	^{30}37	—	—	1	^{11}14	^{15}16	^{4}6	—	—	—	—	—	—	—	—	^{7}9
	H.	^{35}37	^{1}1	—	^{2}3	^{31}33	—	—	—	—	—	—	—	—	^{6}6	—	^{6}6
Lützow .	V.	^{111}136	—	—	3	^{3}4	^{47}51	^{29}36	^{18}24	^{14}17	1	—	—	—	^{7}12	^{6}6	^{21}27
	H.	^{36}45	—	—	^{1}1	^{20}27	^{15}17	—	—	—	—	—	—	—	^{5}5	^{3}3	^{9}12
Halbinſel .	V.	4	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1
	H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	V.	^{15}148	—	1	—	^{6}14	^{4}44	^{5}48	31	10	—	—	—	—	^{2}4	2	^{3}36
	H.	^{17}54	2	—	7	^{10}28	^{3}12	^{4}5	—	—	—	—	—	3	^{2}7	—	^{3}13
Hochſchulviertel	V.	^{21}110	—		—	3	^{1}11	^{2}12	^{7}26	^{11}40	9	9	—	1	^{2}12	^{2}10	^{4}18
	H.	^{14}47	—	—	3	6	^{11}28	^{3}9	1	—	—	—	—	—	^{5}17	—	^{2}9
Kurfürſtendamm	V.	^{61}134	—	—	—	—	^{3}4	^{4}7	^{16}21	^{23}61	^{11}34	^{4}7	—	—	^{6}16	^{11}20	^{17}34
	H.	18	—	—	—	1	2	9	4	2	—	—	—	—	8	3	1
Oſtviertel	V.	94	—	—	—	—	3	3	11	58	9	10	—	—	6	5	21
	H.	33	—	2	1	11	14	4	1	—	—	—	—	—	9	3	5
Jan. 1904	V.	^{300}876	2	2	^{2}8	^{32}63	^{88}185	^{62}178	^{53}145	^{48}212	^{11}53	^{4}28	—	7	^{18}68	^{21}47	^{68}199
	H.	^{187}364	13	2	^{4}23	^{104}203	^{41}96	^{7}29	6	2	—	—	—	3	^{26}78	^{3}9	^{32}67
	Zuſ.	^{457}1240	^{1}5	4	^{6}31	^{136}266	^{129}281	^{69}207	^{53}151	^{48}214	^{11}53	^{4}28	—	10	^{44}146	^{24}56	^{100}466
Nov. 1903	V.	^{306}1112	8	—	6	^{12}80	^{92}248	^{51}221	^{45}177	^{50}257	^{20}64	^{30}44	^{6}7	3	^{22}81	^{25}71	^{66}257
	H.	^{128}415	^{1}14	—	23	^{73}205	^{32}123	^{12}41	^{7}8	1	—	—	—	3	^{26}93	^{6}15	^{24}69
	Zuſ.	^{434}1527	^{1}22	—	^{3}29	^{85}285	^{124}371	^{63}262	^{52}185	^{50}258	^{20}64	^{30}44	^{6}7	6	^{48}174	^{31}86	^{90}326
Jan. 1903	V.	645	3	—	8	30	152	131	98	176	32	15	—	3	50	25	153
	H.	225	2	—	20	107	75	17	3	1	—	—	—	2	40	5	55
	Zuſ.	870	5	—	28	137	227	148	101	177	32	15	—	5	90	30	208
Nov. 1902	V.	^{250}815	4	—	^{1}13	^{18}49	^{53}180	^{63}193	^{68}131	^{47}224	19	12	—	3	^{18}51	^{8}35	^{57}198
	H.	^{98}273	3	—	^{8}23	^{52}128	^{34}97	^{3}15	6	—	1	—	—	11	^{15}56	^{3}16	^{24}66
	Zuſ.	^{348}1088	7	—	^{9}36	^{71}177	^{87}277	^{66}208	^{68}137	^{47}224	20	12	—	14	^{33}107	^{11}51	^{81}264
Mai 1902	V.	^{120}656	1	—	2	^{1}30	^{29}109	^{37}129	^{13}85	^{34}242	^{3}42	^{3}16	—	1	^{6}46	^{6}37	^{31}187
	H.	^{34}132	13	—	12	^{21}66	^{12}41	7	2	1	—	—	—	1	^{7}27	3	^{5}25
	Zuſ.	^{154}788	^{1}4		14	^{22}96	^{41}150	^{37}136	^{13}87	^{34}243	^{3}42	^{3}16	—	2	^{13}73	^{6}40	^{36}212

räume und Geſchäftslokale zu Anfang Januar 1904.
werklage, Dauer des Leerſtehens und Geſamtmietpreis.

Stockwerklage				Nach der Dauer des Leerſtehens; leerſtehend ſeit:														Jahresmietwert
2	3	4	5 nur od. Ang	1. Jan. 04	1. Dez. 03	1. Nov 03	1. Okt. 03	1. Juli 03	1. April 03	1. Jan. 03	1. Okt. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan 02	1. Okt. 01	länger	ohne Angabe	M
4	—	—	—	1	—	—	3	—	7	—	—	2	1	—	1	1	—	^{2}16222
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	^{1}500
^{4}16	^{5}20	^{7}20	—	^{4}6	1	—	^{15}56	6	^{4}18	—	2	—	—	—	—	—	—	78216
^{3}5	^{3}3	^{2}5	—	^{12}14	4	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9738
^{5}16	^{5}19	^{9}27	—	3	^{7}7	^{6}6	^{1}35	^{2}5	^{5}19	2	6	1	—	1	1	—	^{6}6	93035
^{11}19	^{5}13	^{10}36	—	6	^{16}28	3	^{16}30	^{2}7	^{3}9	4	^{5}10	—	—	—	—	—	4	47900
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	258
^{3}4	^{2}2	^{3}3	—	—	—	—	^{4}6	—	^{2}3	^{2}2	^{4}4	—	—	—	—	—	—	4358
—	^{1}1	—	—	—	—	—	^{1}1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288
^{5}5	^{7}9	^{11}14	—	—	—	1	^{24}26	—	^{1}4	—	—	—	1	—	—	—	^{5}5	23182
^{8}8	^{4}5	^{11}12	—	—	^{2}2	^{2}2	^{28}29	—	—	—	—	—	1	—	—	—	^{3}3	13317
^{23}27	^{29}36	^{25}28	—	^{2}4	^{1}2	1	^{60}71	^{16}18	^{8}10	—	1	—	^{3}8	—	—	—	^{21}21	133619
^{7}10	^{7}9	^{5}6	—	1	—	1	^{32}39	^{1}1	—	—	—	—	^{1}1	—	—	—	^{2}2	21785
2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
^{3}33	^{6}35	^{1}38	—	^{12}24	3	^{3}5	69	9	28	4	2	—	2	—	—	2	—	148671
^{3}14	^{1}5	^{8}12	—	^{15}24	3	^{2}3	18	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	28749
^{3}20	^{4}31	^{6}18	—	4	3	—	^{11}58	5	^{2}7	2	17	—	1	—	—	—	^{8}13	275360
^{2}5	^{1}7	^{4}9	—	7	—	—	^{4}20	1	^{3}4	—	8	—	—	—	—	—	^{7}7	34374
^{16}31	^{11}33	—	—	^{9}10	1	2	33	^{4}11	24	1	2	—	1	—	—	1	^{48}48	^{1}427225
1	3	2	—	1	—	1	4	1	8	2	1	—	—	—	—	—	—	20536
27	31	4	—	4	5	3	42	12	14	6	3	1	1	1	—	2	—	240600
8	4	4	—	7	1	1	14	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	21289
^{62}186	^{69}217	^{62}152	—	^{27}57	^{8}22	^{9}18	^{115}403	^{22}66	^{22}134	^{2}17	^{4}37	4	^{3}15	2	2	6	^{88}93	^{3}1445238
^{34}70	^{22}50	^{40}87	—	^{27}60	^{18}38	^{4}12	^{81}161	^{3}17	^{6}32	6	^{5}19	1	^{1}2	—	—	—	^{12}16	^{1}198734
^{96}256	^{91}267	^{102}239	—	^{54}117	^{26}60	^{13}30	^{196}564	^{25}83	^{28}166	^{2}23	^{9}56	5	^{4}17	2	2	6	^{100}109	^{4}1643972
^{62}234	^{71}247	^{58}213	^{2}6	—	—	23	732	73	147	18	54	11	18	2	9	8	17	17* 1848132
^{22}68	^{23}75	^{27}90	2	—	—	19	321	13	18	3	18	1	7	—	4	2	9	2* 225589
^{84}302	^{94}322	^{85}303	^{2}8	—	—	42	1053	86	165	21	72	12	25	2	13	10	26	19* 2073721
141	142	131	—	—	—	—	—	—	—	141	330	37	48	20	17	33	19	1022430
52	31	40	—	—	—	—	—	—	—	68	125	8	8	4	2	1	9	2* 126699
193	173	171	—	—	—	—	—	—	—	209	455	45	56	24	19	34	28	2* 1149129
^{52}184	^{67}178	^{58}163	3	—	—	—	—	—	—	—	614	38	93	7	17	36	10	2* 1161657
^{20}51	^{17}48	^{18}35	—	—	—	—	—	—	—	—	230	4	24	1	—	3	11	1* 154208
^{72}235	^{74}226	^{76}198	3	—	—	—	—	—	—	—	844	42	117	8	17	39	21	3* 1315865
^{31}157	^{24}132	^{20}94	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	437	22	74	82	41	1185771
^{6}25	^{9}26	^{7}24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	10	9	2	14	71282
^{37}182	^{33}158	^{27}118	^{2}3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	534	32	83	84	55	1257053

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume nach der Zahl der heizbaren Zimmer, dem Mietwert und der Zeit des Leerſtehens. November 1903.

Zahl der heizbaren Zimmer	Wohnungen mit Angabe der Miete	Jahresmietwert ℳ		Alle leerſtehenden Wohnungen einſchl. der ohne Angabe der Miete	Davon leerſtehend ſeit (Datum):													
		für die Wohnung	für das heizbare Zimmer		1. Novb. 03	1. Oktb 03	1. Sept. 03	1. Aug. 03	1. Juli 03	1. April 03	1. Jan. 03	1. Oktb. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktb. 01	länger	oh. Angabe
1 V.	13	195	195	14	4	8	—		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
H.	36	245	245	37	9	19	1	—	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—
2 V.	79	443	222	80	5	55	1	1	6	8	1	—	—	2	—	1	—	—
H.	204	416	208	205	8	161	—	3	7	6	2	5	1	6	—	4	2	—
3 V.	247	668	223	248	7	177	1	3	19	23	2	6	—	5	1	—	1	3
H.	123	584	195	123	2	89	3	1	3	7	—	9	—	—	—	—	—	9
4 V.	217	997	249	221	—	133	4	5	15	38	4	10	6	5	1	—	—	—
H.	41	991	248	41	—	35	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—
5 V.	175	1368	274	177	1	87	4	8	15	35	7	11	2	2	—	—	1	4
H.	8	1187	237	8	—	4	4	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 V.	132	1850	308	132	3	72	15	4	2	17	2	14	—	1	—	1	—	1
H.	1	2000	333	1	—	—		—	—		1	—	—	—	—	—	—	—
7 V.	68	2466	352	69	—	41	2	1	10	9	—	1	1	—	—	3	1	—
8 V.	56	3251	406	56	1	25	1	3	3	9	1	6	1	—	—	2	4	—
9 V.	42	4407	490	42	1	30	1	1	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—
10 V.	22	4959	496	22	1	13	—	—	1	2	—	3	—	2	—	—	—	—
11 V.	31	6590	599	31	—	27	—			1	—	1	—	—	—	—	—	2
12 V.	11	7209	601	11	—	8	—		—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
13 V.	1	6000	461	1		—		—	—	—			—	—	—	—	—	1
17 V.	1	10000	588	1	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	7		—	—	—		1	—	—	—	—	—	—	—	6
überhaupt V.	1095	1697	338	1112	23	677	29	26	73	147	18	54	11	18	2	9	8	17
H.	413	546	220	415	19	308	9	4	13	18	3	18	1	7	—	4	2	9
Zuſammen	1508	1375	319	1527	42	985	38	30	86	165	21	72	12	25	2	13	10	26
Von je 1000 Vorder- bezw. Hinterwohnungen ſtanden leer ſeit dem oben bezeichneten Datum (ausſchl. derer ohne Angabe der Dauer).				V.	21	618	27	24	67	134	17	49	10	16	2	8	7	—
				H.	47	759	22	10	32	44	7	44	3	17	—	10	5	—
				überhaupt	28	656	25	20	57	110	14	48	8	17	1	9	7	—

Die leerſtehenden Wohnungen ohne Gewerberäume nach der Zahl der heizbaren Zimmer, dem Mietwert und der Zeit des Leerſtehens. Januar 1904.

Zahl der heizbaren Zimmer	Wohnungen mit Angabe der Miete	Jahresmietwert ℳ für die Wohnung	Jahresmietwert ℳ für das heizbare Zimmer	Alle leerſtehenden Wohnungen einſchl. der ohne Angabe der Miete	Davon leerſtehend ſeit (Datum): 1. Jan. 04	1. Dez. 03	1. Novb. 03	1. Oktb. 03	1. Juli 03	1. April 03	1. Jan. 03	1. Oktb. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktb. 01	länger	oh. Angabe
1 V.	7	297	297	8	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1 H.	22	302	302	23	8	6	1	4	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1
2 V.	63	424	212	63	13	3	1	28	—	8	2	3	—	—	—	—	—	5
2 H.	203	422	211	203	38	28	8	89	12	13	3	5	—	1	—	—	—	6
3 V.	185	733	244	185	14	4	8	108	14	14	4	6	1	—	—	—		12
3 H.	96	670	223	96	5	4	2	58	4	5	—	10	—	1	—	—	—	7
4 V.	178	1001	250	178	10	2	4	88	10	44	5	4	—	1	—	—	—	10
4 H.	29	1039	260	29	5	—	—	8	1	9	2	2	—	—	—	—	—	2
5 V.	145	1442	288	145	4	3	2	59	14	23	—	7	—	7	—	—	—	26
5 H.	6	1171	234	6	1	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—
6 V.	102	1830	305	103	2	2	1	54	10	14	2	3	—	5	1	2	—	7
6 H.	2	1800	300	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7 V.	69	2542	363	69	5	4	—	19	8	11	1	4	1	—	—	—	1	15
8 V.	40	2999	375	40	1	—	1	13	4	6	1	7	—	2	1	—	2	2
9 V.	37	4388	488	37	4	1	—	13	3	9	—	—	—	—	—	—	—	7
10 V.	16	5137	514	16	—	—	—	5	2	2	—	2	—	—		—	—	5
11 V.	16	6269	570	16	—	—	—	9	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1
12 V.	11	5955	496	11	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	3	3
20 V.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		1	—	—		—	—
überhaupt V.	869	1662	358	872	55	22	18	401	66	134	17	37	4	15	2	2	6	93
überhaupt H.	358	551	226	359	58	38	11	159	17	32	6	19	1	2	—	—	—	16
Zuſammen	1227	1338	315	1231	113	60	29	560	83	166	23	56	5	17	2	2	6	109
Von je 1000 unvermieteten Vorder- bezw. Hinterwohnungen ſtanden leer ſeit dem oben bezeichneten Datum (ausſchl. derer ohne Angabe der Dauer).				V.	71	28	23	515	85	172	22	47	5	19	3	2	8	—
				H.	169	111	32	464	50	93	17	55	3	6		—	—	—
				überhaupt	101	53	26	499	74	148	21	50	4	15	2	2	5	—

Die leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale mit und ohne Wohnungen nach Stadtvierteln, Stockwerklage, Größe der Wohnungen und Dauer des Leerſtehens. November 1902.

Stadtviertel m. W. = mit Wohnung o. W. = ohne Wohnung		II. Stockwerklage						I. Größe der zugeh. Wohnung						Dauer des Leerſtehens ſeit:															
		Keller	Erdgeſchoß	Hochpart. u. 1. Etage	höhere Geſchoſſe	ohne Angabe	Zuſammen	nur Küche	1 heizb. Zimmer	2 heizb. Zimmer	3 heizb. Zimmer	4 heizb. Zimmer	mehr heizb. Zimmer u. ohne Angabe	1. Nvbr. 02	1. Oktb. 02	1. Septb. 02	1. Aug. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktb. 01	1. Septb. 01	1. Aug. 01	1. Juli 01	1. Mai 01	1. April 01	1. Jan. 01	früher	o. Angabe
Weſtend	m. W.							—			—			—	—	—	—				—		—		—		—	—	—
	o. W.																—					—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	m. W.	1	7	—			8		4	2	1	1			5	—	1		2				—	—	—	—		—	—
	o. W.		6	—			6		—	—				1	2	—	—				1	—	—	1	—	—	1		—
Am Lietzenſee	m. W.		16	—			16		7	6	2		1	1	7	1	1	3	2				—		—	—	—	1	—
	o. W.		14				14							1	9	1			2	—		—	—		—	1	—		—
Kalowswerder	m. W.	—		—						—							—					—	—	—		—		—	—
	o. W.	—															—						—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m. W.	—								—				—			—	—			—		—	—	—	—	—	—	—
	o. W.									—							—				—		—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m. W.									—				—			—	—			—		—	—	—	—	—	—	—
	o. W.		—	—			—			—	—						—				—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	m. W.	—	5				5	—	2	1	2			—	4		—			—	1		—	—	—	—	—	—	—
	o. W.		7			—	7								2	1	1	1					—	—		—	1	1	
Halbinſel	m. W.			—			—			—	—					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.			—							—					—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	m. W.		14		—	—	14	—	5	6	3		—	1	8	1	1	1	1				—	—	—	1	—	—	—
	o. W.		15				15	—				—			12	—	—		1	—	1		—	—	—	—	—	1	—
Hochſchulviertel	m. W.	—	14	—			14		8	4	—	1	1	1	4	2	—		5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	o. W.	—	7	—	1		8		—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Am Kurfürſtendamm	m. W.	—	14		1		15	—	[3]28	10	7	—	—	—	15	—	1	1	8	2	2	2	—	—	1	6	—	7	—
	o. W.	—	7		—	—	7	—	—	—		—	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Oſtviertel	m. W.	2	13		—		15	—	[1]6	[1]5	2	—	2	1	9	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
	o. W.	—	26		1		27		—	—	—	—	—	1	14	—	1	—	3	1	2	—	1	—	—	1	—	3	—
Zuſammen	m. W.	3	113	—	1	—	117	—	[4]60	[1]34	17	2	4	4	52	5	4	5	19	2	4	2	—	—	1	7	1	11	—
	o. W.	—	82		2	—	84	—	—	—	—	—	—	3	47	2	2	1	8	1	4	—	1	1	—	2	2	10	—

Die leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale mit und ohne Wohnungen nach Stadtvierteln, Stockwerklage, Größe der Wohnungen und Dauer des Leerſtehens. Januar 1903.

Stadtviertel m. W. = mit Wohnung o. W. = ohne Wohnung		Größe der zugehörigen Wohnung						Stockwerklage						Dauer des Leerſtehens ſeit											
		nur Küche	1 heizb. Zimmer	2 heizb. Zimmer	3 heizb. Zimmer	4 heizb. Zimmer	mehr heizb. Zimmer u. ohne Angabe	Keller	Erdgeſchoß	hochparterre und erſte Etage	höhere Geſchoſſe	ohne Angabe	Zuſammen	1. Januar 1903	1. Novbr. 1902	1. Oktober 1902	1. Juli 1902	1. April 1902	1. Januar 1902	1. Oktober 1901	1. Juli 1901	1. April 1901	1. Januar 1901	früher	ohne Angabe
Weſtend	m. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	m. W.	—	2	2	1	1	—	2	4	—	—	—	6	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	2	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—
Am Lietzenſee	m. W.	—	3	6	3	1	—	—	12	—	1	—	13	1	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalowswerder	m. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	m. W.	—	2	2	2	—	—	—	6		—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	4		—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Halbinſel	m. W.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	m. W.	—	1	8	2	2	—	—	13	—	—	—	13	2	1	5	2	2	—	—	—	1	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13	5	—	5	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Hochſchulviertel	m. W.	—	^{2}5	5	3	—	1	—	14	—	—	—	14	1	4	4	2	1	—	1	—	—	—	1	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	7		—	—	7	2	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Am Kurfürſtendamm	m. W.	—	^{5}17	12	5	1	1	—	34	2	—	—	36	1	3	10	2	7	4	2	2	3	1	1	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	10		—	—	10	1	—	5	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Oſtviertel	m. W.	—	^{2}6	7	1	1	2	—	17	—	—	—	17	2	1	5	3	3	1	2	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	23		1	—	24	5	2	6	2	2	1	1	2	2	—	1	—
Zuſammen	m. W.	—	^{9}36	42	17	6	5	2	101	2	1	—	106	8	12	35	13	17	5	5	2	4	1	2	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	70	—	1	—	71	13	5	25	6	3	2	5	2	3	4	3	—
Überhaupt		—	^{9}36	42	17	6	5	2	171	2	2	—	177	21	17	60	19	20	7	10	4	7	5	5	2

Die leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale mit und ohne Wohnungen nach Stadtvierteln, Stockwerklage, Größe der Wohnungen und Dauer des Leerſtehens. November 1903.

Stadtviertel		Größe der zugehörigen Wohnung						Stockwerklage						Dauer des Leerſtehens ſeit:													
m. W. = mit Wohnung o. W. = ohne Wohnung		nur Küche	1 heizb. Zimmer	2 heizb. Zimmer	3 heizb. Zimmer	4 heizb. Zimmer	mehr heizbare Zimmer u. ohne Angabe	Keller	Erdgeſchoß	Hochpart. u. 1. Etage	Höhere Geſchoſſe	ohne Angabe	Zuſammen	1. Nov. 03	1. Oktob 03	1. Sept. 03	1. Aug. 03	1. Juli 03	1. April 03	1. Jan. 03	1. Oktob. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Oktob. 01	1. Juli 01 u. länger	ohne Angabe
Weſtend . . .	m. W.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	m. W.	1	[1]7	9	3	2	—	—	21	—	1	—	22	1	10	—	1	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	3	—	—	—	—	13	—	—	—	13	—	6	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—
Am Lietzenſee .	m. W.	2	4	—	—	1	2	—	12	—	—	—	12	—	2	1	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1
	o. W.	—	—	—	—	—	—	4	20	—	—	—	24	—	5	1	—	—	6	1	2	—	2	—	—	—	7
Kalowswerder .	m. W.	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m. W.	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m. W.	—	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Lützow . . .	m. W.	—	8	4	3	3	—	—	16	—	2	—	18	2	8	1	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	8	1	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halbinſel . . .	m. W.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	m. W.	1	[2]10	17	2	2	1	1	32	—	—	—	33	6	8	—	—	3	12	1	1	—	1	—	—	1	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	1	36	1	1	1	40	1	15	—	8	1	13	—	1	—	1	—	—	—	—
Hochſchulviertel	m. W.	—	[2]5	6	1	2	—	—	13	1	—	—	14	—	9	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	44	1	20	2	1	1	5	2	3	—	—	—	2	—	7
Am Kurfürſtendamm	m. W.	—	[4]25	12	4	1	1	—	43	—	—	—	43	—	18	1	—	3	5	3	2	—	3	—	3	5	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13	—	6	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—
Oſtviertel . .	m. W.	—	6	6	6	—	1	—	18	—	1	—	19	3	9	—	—	2	2	1	—	—	—	—	1	1	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	2	26	—	—	—	28	—	7	1	—	2	3	2	3	1	—	—	1	6	2
Zuſammen . .	m. W.	4	[9]66	61	20	12	5	2	160	2	4	—	168	12	68	3	1	17	25	13	8	1	7	—	4	7	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	8	160	1	4	1	174	3	64	4	9	10	34	5	11	1	3	—	3	9	18

Die leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale *mit* und *ohne* Wohnungen nach Stadtvierteln, Stockwerklage, Größe der Wohnungen und Dauer des Leerſtehens. Januar 1904.

Stadtviertel m. W. = mit Wohnung o. W. = ohne Wohnung		Größe der zugehörigen Wohnung						Stockwerklage						Dauer des Lehrſtehens ſeit:													
		mit Küche	1 heizb. Zimmer	2 heizb. Zimmer	3 heizb. Zimmer	4 heizb. Zimmer	mehr heizb. Zimmer u. ohne Angabe	Keller	Erdgeſchoß	Hochpart. u. 1. Etage	Höhere Geſchoſſe	Ohne Angabe	Zuſammen	1. Jan. 04	1. Dez. 03	1. Nov. 03	1. Okt. 03	1. Juli 03	1. April 03	1. Jan. 03	1. Okt. 02	1. Juli 02	1. April 02	1. Jan. 02	1. Okt. 01	1. Juli 01 und länger	Ohne Angabe
Weſtend	m. W.	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	m. W.	—	11	4	—	—	—	—	15	—	—	—	15	1	—	—	8	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—
Am Lietzenſee .	m. W.	—	3	3	2	—	2	—	10	—	—	—	10	1	1	—	1	1	2	1	1	—	—	1	—	—	1
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	15	2	—	—	2	—	8	—	2	—	—	—	—	—	1
Kalowswerder .	m. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m. W.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde .	m. W.	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Lützow	m. W.	—	3	8	3	2	—	—	15	—	1	—	16	—	1	—	5	3	1	—	1	—	3	—	—	—	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	1	18	—	1	—	20	3	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	11
Halbinſel . . .	m. W.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt .	m. W.	—	9	10	2	—	—	1	19	—	1	—	21	1	1	1	5	2	8	—	1	—	2	—	—	—	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	30	9	1	—	8	1	8	—	1	—	—	—	1	—	1
Hochſchulviertel .	m. W.	—	5	6	2	1	—	—	14	—	—	—	14	2	—	1	5	1	—	—	2	—	1	—	—	—	2
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	33	—	1	—	34	2	1	—	13	—	11	1	6	—	—	—	—	—	—
Am Kurfürſtendamm . . .	m. W.	1	16	13	7	—	2	—	39	—	—	—	39	2	—	—	8	1	11	—	5	2	—	—	2	1	7
	o. W.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Oſtviertel . . .	m. W.	—	10	4	1	—	—	—	15	—	—	—	15	—	3	2	6	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
	o. W.	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	26	3	1	—	7	1	3	1	1	1	—	—	1	5	2
Zuſammen . .	m. W.	1	57	51	20	3	5	3	132	—	2	—	137	8	7	4	41	8	29	1	10	2	6	2	3	2	14
	o. W.	—	—	—	—		—	3	138	—	2	—	143	20	3	1	40	3	37	2	11	1	—	—	3	5	17
Überhaupt		1	57	51	20	3	5	6	270	—	4	—	280	28	10	5	81	11	66	3	21	3	6	2	6	71	31

Die Tabellen S. 48 bis 51 enthalten die Zahlen der leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale in den einzelnen Stadtteilen, mit Unterſcheidung derjenigen mit zugehöriger Wohnung und derjenigen ohne eine ſolche, nach der Stockwerklage, der Größe der zugehörigen Wohnung und nach der Dauer des Leerſtehens.

Einen Überblick über den jährlichen Mietwert der leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale ohne Wohnung gibt die folgende Tabelle. Danach war der Geſamtmietwert der leerſtehenden Läden im November 1902 gleich 144612 Mark, im Januar 1903 gleich 123785, im November 1903 gleich 312195 und im Januar 1904 gleich 215320 Mark.

Die leerſtehenden Läden und Geſchäftslokale ohne Wohnung.

Stadtviertel	November 1902			Januar 1903			November 1903			Januar 1904		
	Zahl	Mietwert *M*		Zahl	Mietwert *M*		Zahl	Mietwert *M*		Zahl	Mietwert *M*	
		überhaupt	pro Laden		überhaupt	pro Laden		überhaupt	pro Laden		überhaupt	pro Laden
Weſtend . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1200	1200
Am Spandauer Berg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel .	6	4090	681	7	6725	961	13	15125	1163	10	10250	1025
Am Lietzenſee .	*13	16300	1254	6	8950	1492	24	27100	1129	15	13800	920
Kalowswerder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Nonnendamm . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde . . .	—	—	—	—	—	—	4	4270	1068	2	2350	1175
Lützow . . .	9	16350	1817	4	6250	1563	8	7150	894	20	17760	888
Halbinſel . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	14	13792	985	13	18200	1400	40	58490	1462	30	38160	1272
Hochſchulviertel . .	8	26800	3350	7	22600	3229	44	97900	2225	34	65640	1931
Am Kurfürſtendamm .	7	11300	1614	9	14100	1567	*9	28900	3211	5	7750	1550
Oſtviertel . .	27	55980	2073	24	46960	1957	28	73260	2616	26	58410	2247
Zuſammen	84	144612	1722	70	123785	1770	170	312195	1836	143	215320	1506.
ohne Angabe des Mietwerts	*1			—			*4			—		
	85						174					

4. Neubauten im Jahre 1903.

Die Anzahl der in den Jahren 1898 bis einſchließlich 1903 für gebrauchsfertig erklärten Neubauten und der Abbrüche ergibt folgende Überſicht nach Monaten geordnet.

Monat	Neubauten						Abbrüche					
	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1898	1899	1900	1901	1902	1903
Januar . .	9	8	3	2	6	10	1	1	2	—	2	2
Februar . .	5	8	5	6	8	6	2	—	—	1	1	—
März . . .	18	19	13	16	15	9	2	3	—	1	2	—
April . . .	11	10	6	12	15	17	3	2	5	—	3	4
Mai	10	5	4	7	8	7	1	4	1	—	1	1
Juni . . .	14	9	3	11	3	16	1	1	—	—	—	1
Juli	5	9	5	10	8	11	2	4	3	2	2	1
Auguſt . .	12	10	4	10	4	13	1	—	—	—	1	—
September.	20	23	13	20	16	19	—	3	2	1	2	2
Oktober . .	15	26	21	13	20	19	3	7	2	5	8	3
November .	7	8	8	10	11	8	1	2	—	—	1	2
Dezember .	5	10	8	6	13	11	1	2	—	1	2	1
Zuſammen	131	145	93	123	127	146	18	29	15	11	25	17
Davon mit Wohnung	109	100	82	123	127	146	?	20	14	9	20	15

Abbrüche im Jahre 1903.

Stadtviertel	Von den Häuſern hatten Stockwerke						Zahl der in Fortfall gekommenen Wohnungen nach der Größe mit . . . Zimmern							In Fortfall gekommene			Bemerkungen (ſonſtige Baulichkeiten)
	1	2	3	4	5	zuſammen	1	2	3/4	5/6	7/8	9/10	zuſammen	Läden	Reſtaurationen	Sonſtige Lokalitäten	
Spandauer Berg . . .	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	—	1	1	1 Saalgebäude.
Schloßviertel	—	2	—	—	—	2	—	4	2	1	—	—	7	—	1	8	1 Schützenhaus m. a. Zubehör. 1 Schmiede. 1 Pferdeſtall. 1 Waſchanſtalt.
Lietzenſee	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1 Treibhaus.
Kalowswerder . . .	2	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	8	1 Schneidemühle. 1 Holzbearbeitungsfabrik mit allem Zubehör. 1 Pferdeſtall.
Lützow	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	3	—	—	2	1 Pferdeſtall. 1 Wagenremiſe.
Halbinſel	—	1	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	5	—	1	3	1 Pferdeſtall mit Wagenremiſe. 1 offene Halle u. 1 Waſchküche.
Innere Stadt	—	3	1	—	—	4	3	6	10	1	—	—	20	2	—	10	3 Pferdeſtälle mit Remiſen. 3 Kuhſtälle. 2 Schweineſtälle. 2 Treibhäuſer.
Hochſchulviertel . . .	—	2	1	—	—	3	3	8	2	1	1	—	15	—	—	4	2 Stallgebäude. 1 Pferdeſtall mit Wagenremiſe. 1 Kuhſtall. 1 Holz- und Kohlenplatz.
Kurfürſtendamm . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1 Kontor. 1 Pferdeſtall mit Remiſe.
Oſtviertel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 Pferdeſtall.
Zuſammen . . .	3	10	2	—	—	15	6	20	22	5	2	—	55	2	3	41	

Neubauten (mit erfolgter Gebrauchs-

Stadtviertel	Von den Neubauten haben Stockwerke 1	2	3	4	5	Zuſammen Neubauten	Von den Neubauten haben Vorgärten	Hintergärten	Vor- und Hintergärten	keine Gärten
Weſtend	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—
Am Spandauer Berg	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	—	—	—	1	17	18	3	1	1	13
Am Lietzenſee	—	1	—	—	23	24	4	2	1	17
Kalowswerder	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Am Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	—	—	—	—	9	9	—	—	—	9
Lützow	—	2	—	1	20	23	3	4	—	16
Halbinſel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	—	—	—	—	24	24	—	1	—	23
Hochſchul-Viertel	1	—	—	2	20	23	6	2	2	13
Am Kurfürſtendamm	—	—	—	—	19	19	4	2	1	12
Oſt-Viertel	—	—		1	1	2	—	1	—	1
Zuſammen 1903	1	4	3	5	133	146	20	14	8	104
Im Jahre 1902	—	5	4	4	114	127	17	11	6	93

Wohnort der Eigentümer	1898	1899	1900	1901	1902	1903
Charlottenburg	76	102	49	68	73	73
Berlin	49	30	36	41	39	52
Schöneberg	1	7	2	5	6	6
Grunewald	—	—	2	1	—	1
Halenſee	—	1	—	4	1	2
Wilmersdorf	2	—	2	3	4	5
Friedenau	—	—	—	—	—	1
Spandau	1	2	—	—	—	1
Gr.-Lichterfelde	1		—	—	2	—
Steglitz	—	—	—	—	—	2
Rixdorf	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	1
Pankow	—	—	2	—	—	—
Bernburg, Oranienburg, Göttingen, Magdeburg, Dresden, Eiſenach, Bruchmühle	1	3	—	1	—	—
Ohne Angabe	—	—	—	—	2	2
Zuſammen	131	145	93	123	127	146

abnahme) im Jahre 1903.

Zahl der neu entſtandenen Wohnungen nach der Größe mit . . . heizbaren Zimmern										Zuſammen		Zahl der neu-entſtandenen			Auf eine Wohnung entfallen durchſchn. heizbare Zimmer
nur Küche	1	2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 bis 15	zuſammen Wohnungen	davon im Keller	heizbare Zimmer	Badezimmer	Läden	Reſtaurationen	ſonſtigen Lokalitäten	
—	2	3	3	5	—	—	—	13	4	47	8	—	—	*8	3.61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	133^{28}	217^{6}	139^{1}	28	1	—	—	518^{35}	—	1165	179	40	10	**24	2.40
—	56^{15}	154^{13}	261^{4}	69	7	—	—	547^{32}	—	1646	383	38	5	10	3,01
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	3.00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	106^{9}	190^{9}	72^{2}	—	—	—	—	368^{20}	—	719	49	20	2	9	1.95
—	57^{10}	135^{10}	211^{6}	43	—	—	—	446^{26}	1	1263	248	26	4	†39	2.83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2^{2}	57^{26}	177^{40}	275^{3}	48	4	—	—	563^{71}	—	1617	335	71	4	††18	2.87
1^{1}	19^{13}	67^{9}	150^{8}	62	13	12	16	340^{31}	—	1401	263	38	5	§300	4.12
—	25^{20}	26^{13}	101^{6}	70^{1}	24	37	4	287^{40}	—	1370	233	43	4	15	4.77
—	—	—	6	9	—	—	—	15	—	64	15	—	—	§§35	4.27
3^{3}	455^{121}	969^{100}	1219^{30}	334^{1}	49	49	20	3098^{255}	5	9295	1713	276	34	459	3.00
1^{1}	269^{81}	749^{67}	902^{28}	275^{6}	77	31	18	2322^{183}	3	7321	1312	183	32	515	3.15

Die kleinen Zahlen rechts oben geben die Anzahl von Wohnungen mit Geſchäftsräumen an.

*) Erweiterung einer Nervenheilanſtalt mit 8 Räumen.

**) Darunter die Erweiterung der Oberrealſchule mit 17 Schulräumen und 4 Standesamtsräumen.

†) Darunter 37 Klaſſen ꝛc. und Büreauräume in der Ausſtellungshalle für Arbeiterwohlfahrt.

††) Darunter 13 Schulräume in einer Privatſchule.

§) Darunter Erweiterung der Techniſchen Hochſchule mit 40 Räumen und der Hochſchule für Kunſt und Muſik mit 225 Räumen.

§§) Eine höhere Töchterſchule mit 35 Räumen.

In Klaſſen nach der Zimmerzahl ergibt ſich folgende Tabelle für die Wohnungen:

Zahl der heizb. Zimmer	Zahl der Wohnungen						Von 1000 Wohnungen					
	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1898	1899	1900	1901	1902	1903
0	11	—	17	12	1	3	6	—	14	7	—	1
1	404	268	155	179	269	455	207	182	125	105	116	147
2	448	235	228	450	749	969	230	160	183	264	323	313
3 u. 4	528	459	445	633	902	1219	270	312	357	371	389	393
5 u. 6	347	223	196	228	275	334	178	152	157	134	118	108
7 u. 8	174	193	161	128	77	49	88	131	129	75	33	16
9 u. 10	36	79	41	59	31	49	18	54	33	35	13	16
11 bis 15	6	14	2	15	18	20	3	9	2	9	8	6
Zuſammen	1954	1471	1245	1704	2322	3098	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Durch die Neubauten wurden folgende Arten der Räumlichkeiten geſchaffen:

	1897	1898	1899	1900	1901	1902	19
Wohnungen	1366	1954	1471	1245	1704	2322	30
Läden	153	234	266	155	162	183	27
Reſtaurationen	6	10	7	4	12	32	3
Sonſtige Lokalitäten (Schulräume, Krankenzimmer)	26	30	23	206	217	515	45
Heizbare Zimmer	4485	6741	5913	4862	6285	7321	929
Auf die Wohnung heizbare Zimmer	3.29	3.45	4.02	3.91	3.69	3.15	3.0

Die Dauer der zwiſchen der Bauerlaubnis, Rohbauabnahme und Gebrauch abnahme liegenden Zeit geſtaltete ſich folgendermaßen:

Zwiſchen Bauerlaubnis und Rohbau lagen .... Tage	Zwiſchen Rohbau und Gebrauchsabnahme lagen .... Tage.							Zuſammen
	bis 100	100 bis 150	150 bis 200	200 bis 250	250 bis 300	300 bis 350	350 bis 400 und mehr	
25 bis 50	—	1	—	—	—	—	—	1
50 „ 100	—	3	7	4	2	1	2	19
100 „ 150	-	3	27	19	7	1	6	63
150 „ 200	- -	2	16	3	2	1	5	29
200 „ 250	1	3	6	2	1	—	—	13
250 „ 300	1	—	1	1	1	—	—	4
300 „ 350	—	1	1	2	—	—	—	4
350 „ 400	—	—	1	—	1	—	1	3
400 „ 500	—	2	—	2	—	—	—	4
500 „ 600	—	1	—	—	—	1	—	2
700 „ 700	—	—	—	—	—	—	1	1
über 700	—	- -	—	—	1	—	1	2
Zuſammen . . .	2	16	59	33	15	4	16	145

Bei dem Neubau der Hochſchule für bildende Künſte iſt die Zeit der Rohbauabnahme unbekannt, die Zeit zwiſchen Bauerlaubnis und Gebrauchsabnahme betrug über 4 Jahre.

Gemeinde	Bauerlaubniſſe für Neubauten und größere Umbauten							durchſchnittlich		Als gebrauchsfähig abgenommene Neubauten und größere Umbauten							durchſchnittlich	
	1898	1899	1900	1901	1902	1903	Zuſ.	im Jahr	auf 10 000 Einwohner	1898	1899	1900	1901	1902	1903	Zuſ.	im Jahr	auf 10 000 Einwohner
Berlin	1616	1338	1254	1159	1338	1528	8233	1372	7.26	?	?	?	589	606	627	1822	607	3.22
Charlottenburg	153	168	124	150	172	170	937	156	8.25	131	145	93	123	127	146	765	128	6.74
Schöneberg	?	?	?	233	233	231	1199	232	24.20	?	?	?	228	193	209	883	210	21.56
Rixdorf	139	151	?	286	282	342	1200	200	22.12	89	66	83	173	177	206	794	132	14.63
Dt. Wilmersdorf	82	96	73	76	113	153	593	99	32.21	30	81	63	71	77	114	436	73	23.70
Friedenau	34	42	25	48	35	54	238	40	35.92	21	28	27	28	43	36	183	30	27.60
Schmargendorf	—	—	30	18	34	25	107	27	84.09	—	—	10	16	23	20	69	17	54.49
Grunewald	71	61	39	46	58	53	328	55	169.35	51	58	33	23	38	37	240	40	123.84
Steglitz	30	29	35	40	71	82	287	48	22.31	21	30	26	35	51	56	219	36	17.04
Gr. Lichterfelde	50	76	74	93	99	107	499	83	35.91	43	61	78	96	103	82	463	77	33.32
Lankwitz	81	87	103	138	118	141	668	111	264.18	43	51	64	101	85	44	388	65	153.54
Tempelhof	23	34	20	21	37	29	164	27	27.32	29	28	29	22	27	19	154	26	25.22
Britz	19	26	10	9	12	6	82	14	16.05	15	18	10	3	6	6	58	10	11.36
Treptow	42	82	52	54	59	150	439	73	137.06	41	86	63	60	71	74	395	66	123.04
Stralau	17	5	8	19	16	15	80	13	79.27	17	7	7	10	20	17	78	13	77.20
Boxhagen-Rummelsburg	6	12	17	26	35	66	162	27	15.99	2	8	9	18	22	30	89	15	8.77
Lichtenberg	78	88	101	113	122	160	662	110	25.43	68	85	97	105	118	82	555	92	21.33
Friedrichsfelde mit Karlshorſt	64	55	48	69	82	70	388	65	67.17	22	54	40	62	61	64	303	51	52.43
Weißenſee Neu-Weißenſee Amtsbezirk	18	41	33	46	33	56	227	38	10.97	22	27	45	49	35	29	207	35	10.01
Pankow	66	64	55	78	57	103	423	70	32.75	44	32	66	58	72	62	334	56	25.88
Hohen-Schönhauſen	3	10	13	18	6	8	58	10	39.71	1	9	9	11	12	9	51	9	34.79
Nieder-Schönhauſen	16	28	22	72	55	56	249	42	96.92	6	18	27	27	62	53	203	34	78.93
Reinickendorf	33	37	66	72	61	59	328	55	37.01	26	33	43	52	63	50	267	44	30.11
Tegel	17	16	15	25	15	21	109	18	25.92	7	15	27	10	18	11	87	15	20.65
Plötzenſee	3	5	—	5	3	—	16	3	8.35	2	3	3	2	2	4	16	3	8.35

Die Zahl der Grundſtücke, auf denen Neubauten errichtet wurden, betrug 146 im Jahre 1903 gegen 127, 123, 93 in den Jahren 1902, 1901 und 1900; in allen wurden Wohnungen hergerichtet und zwar belief ſich die Zahl der neugeſchaffenen Wohnungen auf 3098 gegen 2322, 1704, 1245 in den 3 Vorjahren. Wohnungen ohne Gewerberaum mit einem heizbaren Zimmer wurden 334 gegen 188, 117, 83 in den Jahren 1902, 1901 und 1900 hergeſtellt und zwar wurden ſolche kleinen Wohnungen hauptſächlich im Schloß-viertel (105) und in Martinikenfelde (97) geſchaffen. Wohnungen ohne Gewerberaum von zwei heizbaren Zimmern entſtanden in dieſem Jahre 869 gegen 682, 388, 191 in den Vorjahren und ſolche von drei und vier Zimmern 1189 gegen 874, 608, 392 in den Vorjahren. Trotzdem nach dieſen Zahlen das Schaffen von kleinen Wohnungen gegen die Vorjahre in anerkennenswerter Weiſe zugenommen hat, iſt dennoch hier noch lange nicht genug geſchehen. Beſonders iſt der Beſtand der einzimmrigen Wohnungen immer noch viel zu gering, wie auch aus der kleinen Zahl von leerſtehenden Wohnungen dieſer Art zu erkennen iſt, aber auch das Angebot von Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern wird noch bedeutend erhöht werden müſſen. Erſt wenn durch ein ſolches größeres Angebot die Mieten herabgegangen ſein werden, iſt Ausſicht vorhanden, daß Familien, die jetzt darauf angewieſen ſind, größere Wohnungen als ſie brauchen, zu nehmen, um einen Teil derſelben weiter zu vermieten, ihrem Einkommen entſprechende Wohnungen beziehen können.

Von den 146 Neubauten des Jahres 1903 wurden 121 auf bisher noch nicht bebauten Grundſtücken aufgeführt, während bei 25 neue Teile ſchon vorher bebauten Grundſtücken hinzugefügt wurden.

Auf je 10000 Einwohner kamen 7.10 Neubauten gegen 6.43, 6.42 und 5.05 in den Jahren 1902, 1901 und 1900 und in dieſen 151 Wohnungen mit 452 heizbaren Zimmern; in den Jahren 1902, 1901, 1900 kamen auf je 10000 Einwohner bezüglich 118, 89, 68 Wohnungen mit 371, 328, 264 heizbaren Zimmern.

Die Eigentümer der Neubauten wohnten in 73 Fällen d. i. gerade in 50 Prozent der Geſamtzahl in Charlottenburg, in 52 Fällen in Berlin, ſonſt in der Umgegend, abgeſehen von 2 Fällen, in denen die Eigentümer nicht angegeben waren.

Auf 1000 Wohnungen kamen 147 mit einem heizbaren Zimmer, 313 mit 2, 393 mit 3 oder 4 und 146 mit 5 oder mehr Zimmern Dieſe Promilleſätze ſind gegen die Vorjahre ein wenig zu Gunſten der kleinen Wohnungen verſchoben worden. Der Anteil der Wohnungen von 1 und 2 heizbaren Zimmern war in dieſem Jahre beinahe $^1/_2$, nämlich 461 Promille, in den vorhergehenden Jahren in rückläufiger Ordnung 439, 376, 322, 342, 443, 418 Promille, und auf Wohnungen von 5 und mehr Zimmern kamen in dieſem Jahre, wie erwähnt, 146, in den früheren Jahren: 172, 253, 321, 346, 287 und 220 Promille, es wird danach weder der diesjährige hohe Anteil der ein- und zweizimmrigen Wohnungen noch der geringe Anteil der Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern in einem der früheren Jahre ſeit 1897 erreicht.

Zum Zwecke des Vergleichs der hieſigen Bautätigkeit mit der in Berlin und anderen Nachbargemeinden wurde am Schluſſe des Jahres 1903 eine Umfrage veranſtaltet, deren Ergebnis in Kürze in der Tabelle S. 57. dargeſtellt iſt. Die Anordnung der Orte iſt eine derartige, daß mit Berlin begonnen wird und darauf die Berlin im großen Kreiſe umſchließenden Ortſchaften von Weſten über Süden, Oſten und Norden aneinander gereiht werden. Die Tabelle enthält zunächſt die Zahl der Bauerlaubniſſe für Neubauten und größere Umbauten in den Jahren 1898 bis 1903 und die Durchſchnitte für ein Jahr und für je 10000 Einwohner, ferner die gleichen Daten für die in den Jahren 1898 bis 1903 in den nebenſtehenden Gemeinden als gebrauchsfähig abgenommenen Neubauten bezw. größeren Umbauten.

Wenn auch dieſe zum erſten Male verſuchte Erhebung im einzelnen noch manche Mängel aufweiſt, ſo gibt ſie doch in ihrer Geſamtheit ein Bild von der regen Bautätigkeit in den die Großſtadt Berlin nmgebenden Nachbargemeinden, gegen die die Bautätigkeit Berlins weit zurückſteht.

In der zur Zeit der letzten Volkszählung 655840 Einwohner zählenden Umgebung Berlins wurden im Durchſchnitt der letzten 6 Jahre 1898 bis 1903 jährlich 1516 Neubauten aufgefürt, es kamen ſomit auf 10000 Bewohner 23.11 Neubauten, während in Berlin ſelbſt bei ſeiner Einwohnerzahl von 1888848 Seelen im Durchſchnitt jährlich nur 607 d. i. auf 10000 Einwohner nur 3.22 Neubauten kommen. Berlin und Umgebung mit ſeinen $2^{1}/_{2}$ Millionen Seelen zählte im Durchſchnitt jährlich 2123, alſo auf 10000 Bewohner reduziert 8.34 Neubauten. Sondert man die Umgebung Berlins nach den Himmelsrichtungen, ſo waren in dieſen Jahren an dem Schaffen neuer Gebäude relativ am ſtärkſten der Süden und Südweſten beteiligt. Die 7 Nachbargemeinden daſelbſt lieferten jährlich im Durchſchnitt 557 Neubauten, das macht bei einer Bevölkerung von 163105 34,13 Bauten auf je 10000 Seelen. Den nächſt großen Anteil hatte der Oſten und Nordoſten mit durchſchnittlich 225 Neubauten im Jahre bei einer Bevölkerung von 74014 d. h. mit 30.40 Neubauten auf je 10000 Einwohner. Dann folgt der Norden und Nordweſten mit ebenfalls 225 Neubauten jährlich bei 85292 Seelen d. h. mit 26 44 Neubauten auf je 10000 Einwohner, endlich zum Schluß der Weſten und Südweſten mit 509 Neubauten bei einer Bevölkerung von 333429 d. i. mit 15.26 Neubauten auf je 10000 Seelen. Von den 3 Nachbarſtädten Berlins war relativ am ſtärkſten bei dem Schaffen neuer Bauten Schöneberg mit jährlich 21.56 Bauten auf 10000 Perſonen beteiligt, ihr folgt Rixdorf mit 14,63 und dann Charlottenburg mit 6.74 Neubauten

Charlottenburger Statiſtik.

18. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1903.

(Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)

und die

gemeldeten Infektionskrankheiten

mit graphiſchen Darſtellungen.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Charlottenburger Statiſtik.

18. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1903.

(Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)

und die

gemeldeten Infektionskrankheiten

mit graphiſchen Darſtellungen.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Charlottenburger Statiſtik.

18. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1903.

(Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)

und die

gemeldeten Infektionskrankheiten

mit graphiſchen Darſtellungen.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1904.

Vorwort.

In dem vorliegenden Heft ſind die Charlottenburger Bevölkerungsverhältniſſe dar-
tellt mit beſonderer Berückſichtigung ihrer Entwickelung während des 19. Jahrhunderts.
i der natürlichen Bewegung der Bevölkerung, den Eheſchließungen, Geburten und Sterbe-
len konnte bis zum Jahre 1816 zurückgegangen werden, und es zeigte ſich hier ſowohl
i den Geburten- als auch bei den Sterbeziffern ein ſtetiges Sinken während der letzten
Jahre, eine Erſcheinung, die durchaus nicht allen Großſtädten in dem gleichen Maße
kommt, wie aus einer vergleichenden Tabelle in dem Abſchnitte „Geburten“ zu er-
ehen iſt.

Bei Beſprechung der Sterblichkeitsverhältniſſe von Charlottenburg wird darauf
igewieſen, wie wenig Wert dem gewöhnlich hierfür angewandten Maßſtabe, den
erbeziffern, beizumeſſen iſt, weil dieſer Maßſtab von der zufälligen Altersverteilung
ierhalb der Bevölkerung weſentlich abhängig iſt, wie ſehr wohl Orte mit höheren
erbeziffern beſſere Sterblichkeitsverhältniſſe aufweiſen können als ſolche mit niedrigeren
ffern. Es wird hier ein Weg angedeutet, wie man ſich auch ohne Berechnung von
erblichkeitstafeln von dem Einfluſſe der Altersverteilung frei machen kann.

Schließlich wurden zur rationellen Darſtellung der Sterblichkeitsverhältniſſe in
arlottenburg und zur Ermittelung des Einfluſſes, den die verſchiedenen Todesurſachen
ſie haben, Sterblichkeitstafeln berechnet und ihre Reſultate in Tabellen und
phiſchen Darſtellungen niedergelegt.

Charlottenburg, im September 1904.

Dr. J. Rahts.

Inhaltsüberſicht.

1. Stand der Bevölkerung:
    - a) die Bevölkerung Charlottenburgs während des 19. Jahrhunderts . . .
    - b) die Bevölkerung Charlottenburgs nach dem Alter . . . .
    - c) die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken . . . .
    - d) die Bevölkerung Charlottenburgs nach dem Berufe . . . .
2. Bewegung der Bevölkerung . . . .
    - a) Eheſchließungen . . . .
    - b) Geburten . . . .
    - c) Sterbefälle und Sterblichkeit . . . .
        - α) Sterblichkeit während des 19. Jahrhunderts . . . .
        - β) Sterbefälle im Jahre 1903, insbeſondere Sterbefälle der Kinder im erſten Lebensjahre . . . .
        - γ) Sterbefälle nach Stadtbezirken . . . .
        - δ) Sterbefälle nach Todesurſachen . . . .
        - ε) Sterblichkeitstafeln und ihre Anwendung . . . .
    - d) Zuzüge und Fortzüge . . . .

Anhang.

Die gemeldeten Infektionskrankheiten . . . .

1. Stand der Bevölkerung.

a) Die Bevölkerung Charlottenburgs während des 19. Jahrhunderts.

Charlottenburg zählte am Anfange des 19. Jahrhunderts 3476 Einwohner und dieſe Zahl wuchs anfangs nur ſehr langſam, ſo daß ſie ſich erſt nach 27 Jahren, im Jahre 1828, verdoppelt hatte. Bis zur zweiten Verdoppelung verging ſogar ein Zeitraum von 37 Jahren, dann aber begann ein ſchnelleres Wachstum, ſo daß die dritte Verdoppelung d. h. die Verachtfachung der Bevölkerungszahl von 1801 ſchon nach 12 Jahren, im Jahre 1877, die vierte nach weiteren 10 Jahren 1887, die fünfte ſogar ſchon nach 7 Jahren 1894 erfolgte. Die ſechste Verdoppelung wird noch vor der Feier des 200jährigen Beſtehens der Stadt am Anfange des Jahres 1905 eingetreten ſein.

Die Tabelle auf S. 2 enthält die Zahl der männlichen und weiblichen Bevölkerung Charlottenburgs, ſo wie ſie die ſeit 1816 ſtattgehabten Volkszählungen ergaben. Dieſe und die durch Interpolation aus ihnen erhaltenen mittleren Bevölkerungszahlen für die einzelnen Kalenderjahre ſind benutzt worden zur Berechnung der Geburts-, Heirats- und Sterbeziffern, die in den betreffenden Abſchnitten dieſes Hefts verzeichnet ſind. Das zuerſt langſame, dann ſtarke Wachstum der Einwohnerſchaft Charlottenburgs iſt außerdem auf der beigefügten Tafel I unten veranſchaulicht worden. Es iſt hier die Bevölkerung Charlottenburgs mit der Berlins und ſeit 1820 auch mit der im jetzigen deutſchen Reichsgebiet wohnhaften Bevölkerung verglichen worden. Die Erhebung der Kurve über der Grundlinie gibt ein Maß für die Bevölkerungszahl am Schluß jedes unter der Grundlinie angemerkten Kalenderjahres, und zwar iſt, um innerhalb dieſes kleinen Rahmens die Vergleiche zu ermöglichen, als Maßſtab für die Berliner Bevölkerung $^1/_{10}$, für die des Deutſchen Reichs $^1/_{250}$ des für die Charlottenburger Bevölkerung geltenden gewählt worden. Es bezeichnet 1 mm Höhe in Charlottenburg 2000, in Berlin 20 000 und im Deutſchen Reich 500 000 Einwohner. Die beträchtliche Eingemeindung Berlins am Anfange des Jahres 1861 kennzeichnet ſich durch einen Sprung der Kurve am Schluſſe des Jahres 1860, die Eingemeindungen in den Jahren 1878 und 1881 haben einen zu geringen Einfluß auf die Bevölkerung Berlins gehabt, um bei dieſem kleinen Maßſtabe merklich zu ſein. Man erkennt aus der Darſtellung deutlich, wie beide Städte bis etwa zum Jahre 1860, Charlottenburg ſogar bis zum Jahr 1880, nur mäßig an Größe gewachſen ſind, dann aber rapid zugenommen haben, während das Wachstum im Gebiete des Deutſchen Reiches ein weit ſtetigeres geweſen iſt.

Einwohner am Schluſſe der Jahre 1801 bis 1900 nach den Ergebniſſen der Volkszählungen.

Jahr	Stadt Charlottenburg			Zu Charlottenburg gehörige Etabliſſements	Militär	Einwohner mit Militär	Auf 100 Ei ner komn	
	männlich	weiblich	ohne Militär				männlich	we
1801	—	—	3003	35	438	3476	—	
1816	1850	1993	3843	etwa 1000		(4843)	48.14	5
1817	1918	2111	4029	"	"	(5029)	47.60	5
1818	2023	2270	4293	"	"	(5293)	47.12	5
1819	2105	2321	4426	"	"	(5426)	47.56	5
1820	2085	2347	4432	"	"	(5432)	47.54	5
1821	2269	2430	4699	"	"	(5699)	48.29	5
1822	2297	2440	4737	182	896	5815	48.49	5
1825	2562	2753	5315	107	835	6257	48.22	5
1828	2800	3029	5829	163	955	6947	48.04	5
1831	2920	3150	6070	147	776	6995	48.10	5
1834	2899	3182	6081	160	324	6565	47.67	5
1837	3068	3308	6376	286	411	7073	48.12	5
1840	3322	3603	6925	116	313	7354	47.97	5
1843	3487	3798	7285	—	315	7600	47.87	5
1846	3870	4158	8028	—	241	8269	48.21	5
1849	3855	4304	8159	—	1054	9213	47.25	5
1852	4322	4811	9133	—	224	9357	47.32	5
1855	4761	5257	10018	39	198	10255	47.52	5
1858	5337	5951	11288	259	204	11751	47.28	5
1861	5721	6306	12027	—	404	12431	47.57	5
1864	6346	6931	13277	—	161	13438	47.80	5
mit Hinzurechnung des Militärs.								
1867	7164	7835	14999	—	—	14999	47.76	5
1871	9567	9950	19517	—	—	19517	49.02?	5
1875	12447	13400	25847	—	—	25847	48.12	5
1880	14577	15906	30483	—	—	30483	47.82	5
1885	20082	22289	42371	—	—	42371	47.40	5
1890	36582	40277	76859	—	—	76859	47.60	5
1895	60472	71905	132377	—	—	132377	45.68	5
1900	85840	103465	189305	—	—	189305	45.34	5

Um die Schnelligkeit des Anwachſens der Bevölkerung in Charlottenburg,
und im Deutſchen Reich vergleichen zu können, iſt für Perioden von 10 und
von 5 Jahren ein Wachstumscoefficient in der Art der Mortalitätscoefficienten ber
worden und dieſer in der Kurve auf Tafel I oben eingetragen. Die mehr oder n
große Steigung der Linien zwiſchen den einzelnen Epochen gibt einen Maßſta
die Stärke des Anwachſens. Eine Erhebung um 1 Millimeter entſpricht einem

ittlichen Wachstum der Bevölkerung um 5 Prozent. Aus der Zeichnung läßt ſich
jeden Zeitabſchnitt zwiſchen 1820 und 1900 (oder 1903) das durchſchnittliche jähr-
Wachstum der Bevölkerung ableſen. Man braucht nur zu ermitteln, um wieviel
imeter die Kurve ſich von Anfang bis zum Schluſſe dieſes Zeitabſchnittes in ſenk-
er Richtung erhoben hat, und die Zahl der Millimeter, da jeder derſelben 5 Prozent
igt, mit 5 zu multiplizieren. Der ſo erhaltene Wert iſt gleich dem durchſchnitt-
n jährlichen Wachstum in Prozenten, multipliziert mit der Anzahl der Jahre.
1820 bis 1850 erhebt ſich z. B. die für Charlottenburg geltende Kurve um 13.0,
für Berlin geltende um 14.8 und die für das deutſche Reichsgebiet geltende um
Millimeter, das durchſchnittliche Wachstum der Bevölkerung war demnach während
30 Jahre 1820 bis 1850 in Charlottenburg 65, in Berlin 74 und im jetzigen
tſchen Reichsgebiet 30 Prozent, jährlich alſo 2.17, 2.47 und 1.00 Prozent. Von
bis 1880 erhält man für die 3 Kurven Erhebungen von 25.0, 18.4 und 5.0 Milli-
r, während dieſer 30 Jahre haben die Bevölkerungen von Charlottenburg, Berlin
dem deutſchen Reichsgebiet demnach durchſchnittlich um 125, 92 und 25 Prozent
pro Jahr um 4.17, 3.07 und 0.83 Prozent zugenommen. Als durchſchnittliches
iches Wachstum für die 20 Jahre 1880 bis 1900 erhält man in der nämlichen
e 7.34, 2.60 und 1.10 Prozent.

Die durchſchnittliche Schnelligkeit, mit der ſich die Bevölkerung des jetzigen
ſchen Reichsgebietes in den 80 Jahren von Ende 1820 bis Ende 1900 vermehrt
iſt gleich 76.22 Prozent d. h. auf ein Jahr berechnet gleich 0.95 Prozent geweſen
zwar war ſie, wie die Kurve zeigt, in der ganzen Zeit eine ziemlich gleichförmige,
Minimum betrug 0.64 Prozent und fiel in das Jahrzehnt 1850 bis 1860, das
imum, 1.50 Prozent, fiel in das letzte Jahrfünft 1895 bis 1900.

Die Bevölkerung Berlins iſt in den 83 Jahren 1820 bis 1903 um 221.38 Pro-
und die Charlottenburgs um 384.18 Prozent, für 1 Jahr durchſchnittlich um 2.67
4.63 Prozent gewachſen. Aber dieſe Zunahme war eine ſehr unregelmäßige; das
imum des jährlichen Wachstums war in Berlin 1.18 Prozent und fand in den Jahren
bis 1903 ſtatt, war alſo während dieſer 3 Jahre geringer als das Wachstum im
tſchen Reich während der Jahre 1895 bis 1900, das Maximum war 4.39 Prozent
fiel in das Jahrfünft 1870 bis 1875. In Charlottenburg war bis zu dem Jahre
die Zunahme der Bevölkerung recht gering, durchſchnittlich kleiner als in Berlin,
ſeit dem Jahre 1850 beginnt ein ſtarkes prozentuales Wachstum, das etwa um das
1890 ſein Maximum erreicht: in dem Jahrfünft 1885 bis 1890 betrug die jähr-
Zunahme 11,91 Prozent und in dem Jahrfünft 1890 bis 1895 war ſie gleich
7 Prozent, von dieſer Zeit an nimmt das Wachstum wieder ab. Ausführlichere
ben für die jährliche Zunahme der Bevölkerung während der einzelnen Perioden
ilt die folgende kleine Tabelle:

Durchſchnittliches Wachstum der Einwohnerſchaft pro Jahr.

	1820/30	1830/40	1840/50	1850/60	1860/70	1870/75	1875/80	1880/85	1885/90	1890/95	1895/1900	1900/03
ſches ch . .	1.16	1.05	0.77	0.64	0.78	0.92	1.14	0.70	1.07	1.12	1.50	—
in . .	2.16	2.65	2.61	1.64	3.81	4.39	3.06	3.15	3.64	1.23	2.35	1.18
lotten- g . .	3.01	1.45	2.03	3.28	4.17	6.81	3.30	6.59	11.91	10.87	7.15	3.24

Die Bevölkerung im deutſchen Reichsgebiet hat ſich in den 80 Jahren von 182 bis 1900 bei einem durchſchnittlichen jährlichen Wachstum von 0.95 Prozent verdoppelt; die Berliner iſt bei einem jährlichen Wachstum von 2.67 Prozent im Jahre 190 9 mal ſo groß als im Jahre 1820 und die Charlottenburger iſt bei einem jährlichen Wachstum von 4.63 Prozent 46½ mal ſo groß geworden als im Jahr 1820.*)

Der Anteil der weiblichen Bevölkerung Charlottenburgs an der geſamten Einwohnerſchaft war, wie die Tabelle auf Seite 2 nachweiſt, am Schluſſe des Jahres 190 um 9.32 Prozent höher als der Anteil der männlichen Bevölkerung und hat ſich na der Fortſchreibung bis zum Schluſſe des Jahres 1903 noch ein wenig vermehrt (bi 10.0 Prozent). In Berlin überwog der Anteil der weiblichen Bevölkerung den de männlichen zu derſelben Zeit nur um 4.4 Prozent. Dieſer erhebliche Unterſchied i den beiden Städten erklärt ſich im weſentlichen durch die größere Zahl der weiblichen Dienſtboten in Charlottenburg. Sondert man nämlich die weiblichen Dienſtboten d. h. die zur perſönlichen Dienſtleiſtung gehörigen weiblichen Perſonen ohne eigene Wohnung aus, ſo ſtellt ſich der Prozentſatz der männlichen Bevölkerung, der weiblichen Bevölkerung ohne Dienſtboten und der weiblichen Dienſtboten in den beiden Nachbargemeinden wie folgt:

	männliche Bevölkerung	weibliche Bevölkerung ohne Dienſtboten	weibliche Dienſtboten
in Berlin	47.81 Prozent	48.13 Prozent	4.06 Prozent
in Charlottenburg . .	45.34 „	46.00 „	8.66 „

Der Anteil der weiblichen Bevölkerung iſt alſo bei Ausſonderung der weiblichen Dienſtboten in Berlin nur um 0.32, in Charlottenburg um 0,66 Prozent höher als der Anteil der männlichen Bevölkerung. Während ohne Ausſonderung des weiblichen Dienſtperſonals der Überſchuß der weiblichen Bevölkerung über die männliche in Charlottenburg um 4.6 Prozent höher ſtand als in Berlin, ſteht er nach dieſer Abſonderung nur noch um 0.3 Prozent höher. Es erklärt ſich demnach, wie erwähnt, die größere Zahl der Frauen in Charlottenburg weſentlich durch die größere Zahl der weiblichen Dienſtboten. In der Gemeinde Grunewald überwog zur Zeit der letzten Volkszählung der Anteil der weiblichen Bevölkerung aus ebendenſelben Gründen die männliche ſogar um 26 Prozent der geſamten Einwohnerzahl.

Die Tabellen Seite 5 geben die ortsanweſende Bevölkerung Charlottenburgs für die Jahre 1891 bis 1903, ſo wie ſie die letzten Volkszählungen und die daran angeſchloſſenen Fortſchreibungen ergaben. Beigefügt iſt die jährliche Zunahme an Köpfen und in Prozenten, letztere verglichen mit den entſprechenden Zahlen für Berlin, ſowie die mittlere Jahresbevölkerung, die von 1898 ab aus den für die einzelnen Monate berechneten Bevölkerungszahlen ermittelt iſt.

Darunter iſt in einer kleinen Tabelle die Einwohnerzahl für den Anfang eines jeden Monats des Jahres 1903 angegeben, zugleich mit dem Nachweis, in wie weit die monatliche Zu- oder Abnahme von dem Überſchuß der Geburten über die Sterbefälle oder von den Zu- beziehungsweiſe Fortzügen herrührt. Im ganzen iſt die Bevölkerung Charlottenburgs im Jahre 1903 um 10113 Köpfe gewachſen, alſo bedeutend ſtärker als im Vorjahre, in dem die Zunahme nur 6507 Köpfe betrug. Die einzelnen Monate des Jahres ſind wie üblich in ſehr verſchiedener Weiſe an dieſem Wachstum beteiligt: am ſtärkſten der Oktober mit 5292, ihm folgt der April mit 1615 und der

---

*) Man erhält dieſes Geſamtwachstum, wenn man die Baſis des natürlichen Logarithmenſyſtems $e = 2.71828$ auf den mit 80 bez. 83 multiplizierten durchſchnittlichen jährlichen Wachstumscoefficienten erhebt: $(2.71825)^{0.7622} = 2.14$; $(2.71828)^{2.2138} = 9.15$ und $(2.71828)^{3.8418} = 46.61$.

Ortsanweſende Bevölkerung Charlottenburgs in den Jahren 1891 bis 1903.

Jahr	Ortsanweſende Bevölkerung am Schluſſe des Jahres	Zunahme gegen das Vorjahr überh.	Zunahme gegen das Vorjahr Proz.	Dagegen Berlin Proz.	Mittlere Jahres-Bevölkerung
1891	82 600	5 700	7.41	1.77	79 750
1892	89 800	7 200	8.72	0.98	86 200
1893	100 300	10 500	11.69	1.14	95 050
1894	114 800	14 500	14.46	0.91	107 550
1895	132 400	17 600	15.33	1.33	123 600
1896	149 100	16 700	12.61	2.44	140 750
1897	163 000	13 900	9 32	2 11	156 050
1898	174 500	11 500	7.08	2.63	168 500
1899	181 500	7 000	4.01	2.44	177 100
1900	189 200	7 700	4.24	2.32	184 000
1901	195 800	6 600	3.49	0.55	191 500
1902	202 300	6 500	3 32	1.18	197 500
1903	212 450	10 150	5.02	1.84	205 700

Monatliche Bevölkerung im Jahre 1903.

Monate	Bevölkerungsſtand am Anfang des Monats	Geburten ausſchl. Totgeburten	Sterbefälle ausſchl. Totgeburten	Zuzüge	Fortzüge: a) nach auswärts Gemeldete	Fortzüge: b) ¾ des Fortzuges mit unbekanntem Ziel	Zunahme bezw. Abnahme der Bevölkerung: durch Geburtenüberſch.	Zunahme bezw. Abnahme der Bevölkerung: durch überwiegen der Zuzüge oder der Fortzüge	Zunahme bezw. Abnahme der Bevölkerung: überhaupt
Januar 1903	202 322	434	229	3 869	3 185	530	205	154	359
Februar „	202 681	372	204	3 331	2 854	470	168	7	175
März „	202 856	382	210	5 311	4 645	517	172	149	321
April „	203 177	395	252	10 384	7 886	944	143	1552	1 695
Mai „	204 872	434	238	4 812	3 610	587	196	615	811
Juni „	205 683	365	216	3 451	3 338	598	149	— 485	— 3 36
Juli „	205 347	425	249	4 099	4 705	698	176	—1 304	— 1 128
Auguſt „	204 219	406	286	4 340	3 696	661	120	— 17	103
September „	204 322	355	223	6 902	5 275	692	132	935	1067
ktober „	205 389	361	219	14 065	7 678	1 237	142	5 150	5292
ovember „	210 681	353	227	4 567	2 754	561	126	1 252	1378
ezember „	212 059	393	240	3 405	2 676	506	153	223	376
anuar 1904	212 435	396	255	4 186	3 121	568	141	497	638

November mit 1378. Eine Abnahme der Bevölkerung war in den Sommermonaten Juni und Juli zu bemerken, im erſteren Monat um 336, im letzteren um 1128 Perſonen. Von der geſamten Zunahme im Jahre 1903 entfallen auf den Überſchuß der Geburten über die Sterbefälle 1882 d. h. 18.6 Prozent und auf das Überwiegen des Zuzugs über den Fortzug 8231 d. h. 81.4 Prozent.

b) Die Bevölkerung Charlottenburgs nach dem Alter.

Über die frühere Verteilung der Charlottenburger Bevölkerung nach Altersklaſſen läßt ſich nur wenig ausſagen, da bei den allgemeinen Volkszählungen in früheren Jahren auf die Gruppierung nach dem Alter nur wenig Gewicht gelegt wurde, auch die Altersgrenzen, nach denen ausgezählt wurde, oft gewechſelt haben. Am häufigſten ſind noch die Altersperioden von der Geburt bis zum Schluſſe des 14. Lebensjahres, von Anfang des 15. bis Schluß des 45., vom 46. bis 60. und über 60 Jahre, gewählt worden, ſo daß ein Vergleich dieſer Lebensabſchnitte für einige Vorjahre möglich iſt. In der hier folgenden kleinen Tabelle ſind für die Volkszählungen der Jahre 1816, 1837, 1858, 1880, 1890 und 1900 die Anteile der genannten Altersgruppen ſowohl für das männliche als auch für das weibliche Geſchlecht berechnet und in Prozentſätzen der geſamten männlichen und weiblichen Einwohnerſchaft dargeſtellt worden; darunter ſind auch für Berlin und für das geſamte Deutſche Reich die entſprechenden Sätze aufgeführt, ſo wie ſie die letzte Volkszählung im Jahre 1900 ergeben hat.

Altersverteilung der Charlottenburger Bevölkerung von 1816 bis 1900.

Jahr	a) männliche Bevölkerung in Prozenten				b) weibliche Bevölkerung in Prozenten			
	0—14 J.	15—45 J.	46—60 J.	über 60 J.	0—14 J.	15—45 J.	46—60 J.	über 60 J.
1816	39.7	41.6	13 7	7.0	34.9	46.4	12.2	6.5
1837	36.3	49.7	9.3	4.7	32.8	46.6	13.3	7.3
1858	37.3	46.9	10.8	5.0	33.4	48.4	11.2	7.6
1880	32.0	52.2	11.2	4.6	29.7	51.2	11.5	7.6
1890	28.7	57.0	10.4	3.9	26 9	56.4	10.7	6.0
1900	27.2	57.2	11.2	4.4	22.6	59.3	11.9	6.2

Altersverteilung in Berlin und im Deutſchen Reiche im Jahre 1900.

Berlin . .	25.2	57.8	12.4	1.6	23.3	56.0	13.6	7.1
Deutſches Reich . .	33.3	47.6	11.9	7.2	32.2	46.6	12.8	8.4

Es zeigt ſich aus den Zahlen dieſer Tabelle deutlich, daß die Bevölkerung Charlottenburgs in dem erſten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts noch eine ähnliche Zuſammenſetzung nach Altersklaſſen hatte, wie ſie jetzt das Deutſche Reich aufweiſt, d. h., daß damals Charlottenburg noch eine mittlere Altersverteilung darbot. Je mehr es aber durch bedeutenden Zuzug zur Großſtadt heranwuchs, deſto mehr bildete ſich bei ihr die der Großſtadt eigentümliche Altersordnung aus d. h. ein Überwiegen der mittleren und dementſprechend ein Zurückgehen der jugendlichen Altersklaſſen.

Im Jahre 1816 war der Anteil der jugendlichen männlichen Bevölkerung unter 15 Jahren faſt ebenſo groß als der Anteil der im Alter von 15 bis 45 Jahren ſtehenden, erſterer betrug 39.7, letzterer 41.6 Prozent; im Jahre 1900 dagegen war der Anteil der jugendlichen Bevölkerung noch nicht halb ſo groß als der der mittleren Altersklaſſen, denn erſterer betrug 27.2 und letzterer 57.2 Prozent. In Berlin war zu dieſer Zeit der Unterſchied noch ein wenig größer, nämlich 25.2 gegen 57.8 Prozent. Bei der weiblichen Bevölkerung Charlottenburgs zeigt ſich eine ganz ähnliche Erſcheinung. Während noch im Jahre 1837 die Altersverteilung faſt genau dieſelbe war wie jetzt im Deutſchen Reiche, überwog im Jahre 1900 die Zahl der 15 bis 45 Jahre alten Frauen weit die Zahl der unter 15 Jahre alten Mädchen. Im Jahre 1816 waren 34.9 Prozent der weiblichen Bevölkerung weniger als 15 Jahre alt und 46.4 Prozent in dem Alter von 15 bis 45 Jahren, im Jahre 1900 machte die erſte Altersklaſſe nur 22.6 Prozent, die letztere dagegen 59.3 Prozent der geſamten weiblichen Bevölkerung aus. Es iſt alſo ſowohl bei der männlichen, wie auch bei der weiblichen Einwohnerſchaft Charlottenburgs der Anteil der jugendlichen Bevölkerung ſtetig zurückgegangen, während der Anteil der 15 bis 45 Jahre alten Bevölkerung fortdauernd gewachſen iſt. Der Anteil der höheren Altersklaſſen hat ſich nur wenig geändert.

Die Tabellen auf S. 8 und 9 enthalten die Verteilung der Charlottenburger Einwohnerſchaft nach einzelnen Altersjahren für den Schluß der Kalenderjahre 1900, 1901, 1902 und 1903, ſo wie ſie aus der Volkszählung vom Dezember 1900 und der daran angeſchloſſenen Fortſchreibung folgt. Sie liegen den Berechnungen der Sterblichkeitstafeln für die Jahre 1901, 1902, 1903 zu Grunde, die in dem Abſchnitt über die Sterblichkeitsverhältniſſe der Charlottenburger Bevölkerung mitgeteilt ſind.

Auf Tafel II am Schluſſe des Heftes wird bildlich die Verteilung der Bevölkerung zu Beginn des Jahres 1903 nach Altersgruppen von je 5 Jahren zur Darſtellung gebracht. Die Breite der ſchraffierten Rechtecke zeigt auf der rechten Seite die männliche, auf der linken Seite die weibliche Einwohnerſchaft Charlottenburgs an, die durch punktierte Linien begrenzten Rechtecke geben zum Vergleich hiermit die entſprechenden Verhältniſſe der männlichen und weiblichen Bevölkerung des Deutſchen Reiches an, Ein Blick auf die Figur zeigt, wie unregelmäßig die Altersverteilung in Charlottenburg iſt und wie regelmäßig ſie im Deutſchen Reich von den niedrigſten Altersklaſſen bis zu den höchſten abnimmt. Daneben iſt zu weiterem Vergleich die Altersverteilung eingezeichnet. wie ſie eine ſtationäre Bevölkerung zeigen würde, die den für das Kalenderjahr 1903 abgeleiteten für die Charlottenburger Einwohnerſchaft geltenden Sterblichkeitsbedingungen unterworfen iſt. Auch ſie zeigt naturgemäß eine recht regelmäßige allmähliche Abnahme von den niederen zu den höheren Altersklaſſen, weicht aber von der Verteilung im Deutſchen Reich weſentlich ab; denn einerſeits iſt die Bevölkerung des deutſchen Reichsgebietes durchaus nicht ſtationär, ſondern hat ſich, wie die Darſtellung auf Tafel I zeigt, in 80 Jahren ſchon verdoppelt, und andererſeits ſind auch die Sterblichkeitsverhältniſſe der Bevölkerung des Deutſchen Reichs durchaus nicht immer die gleichen geblieben, ſondern haben ſich weſentlich verbeſſert. Beide Umſtände bedingen aber eine ſtarke Vermehrung des Anteils der niederen Altersklaſſen, wie leicht inzuſehen iſt.

Bevölkerungsſtand für den Anfang der

Alter nach Jahren	männlich 1901	männlich 1902	männlich 1903	männlich 1904	weiblich 1901	weiblich 1902	weiblich 1903
0/1	2075	2155	2033	2086	1964	1971	2064
1—2	1819	1919	1975	1973	1897	1840	1839
2—3	1893	1796	1872	1972	1913	1876	1798
3—4	1875	1900	1769	1889	1879	1916	1845
4—5	1849	1888	1884	1786	1841	1888	1898
5—6	1725	1863	1889	1909	1714	1840	1877
6—7	1767	1744	1867	1914	1639	1714	1826
7—8	1735	1784	1755	1893	1666	1637	1703
8—9	1572	1749	1791	1778	1669	1669	1625
9—10	1582	1589	1757	1819	1508	1669	1662
10—11	1471	1602	1614	1777	1626	1554	1711
11—12	1394	1491	1624	1631	1364	1671	1593
12—13	1336	1412	1514	1641	1364	1406	1711
13—14	1309	1354	1434	1530	1415	1404	1440
14—15	1175	1327	1377	1454	1511	1457	1440
15—16	1172	1263	1441	1546	1604	1719	1682
16—17	1155	1260	1367	1610	1722	1825	1981
17—18	1171	1241	1365	1532	1881	1959	2104
18—19	1367	1259	1343	1530	2106	2144	2265
19—20	1570	1449	1362	1512	2224	2394	2473
20—21	2117	1615	1553	1542	2581	2323	2494
21—22	2496	2169	1735	1756	2731	2705	2417
22—23	2254	2545	2330	1966	2766	2860	2816
23—24	2317	2303	2739	2655	2704	2894	2977
24—25	2092	2370	2480	3111	2798	2835	3007
25—26	1977	2102	2326	2541	2696	2771	2818
26—27	1942	1999	2058	2381	2563	2672	2750
27—28	1869	1952	1943	2108	2405	2536	2654
28—29	1854	1879	1909	1989	2427	2384	2514
29—30	1471	1863	1844	1950	1810	2402	2366
30—31	1712	1477	1872	1873	2179	1871	2410
31—32	1686	1717	1482	1906	2055	2255	1873
32—33	1663	1696	1731	1510	1992	2118	2255
33—34	1616	1672	1702	1758	1875	2054	2117
34—35	1602	1621	1680	1729	1942	1936	2057
35—36	1519	1584	1611	1706	1724	1945	1929
36—37	1479	1501	1578	1632	1763	1730	1931
37—38	1446	1468	1499	1599	1706	1761	1727
38—39	1325	1429	1463	1517	1570	1713	1757
39—40	1287	1304	1413	1481	1384	1570	1708
40—41	1290	1265	1297	1430	1508	1391	1590
41—42	1172	1275	1254	1313	1473	1514	1416
42—43	1104	1157	1262	1265	1346	1484	1531
43—44	1023	1088	1148	1277	1258	1357	1504
44—45	978	1008	1084	1152	1111	1266	1366

1901, 1902, 1903 und 1904 nach Altersjahren.

Alter nach Jahren	männlich				weiblich			
	1901	1902	1903	1904	1901	1902	1903	1904
45—46	880	974	1013	1112	944	1129	1283	1403
46—47	836	874	964	1031	1093	960	1144	1311
47—48	785	827	864	980	958	1103	967	1173
48—49	780	781	822	882	1051	966	1121	993
49—50	726	771	769	839	920	1066	972	1147
50—51	669	721	771	764	942	928	1081	992
51—52	720	664	711	767	908	956	946	1103
52—53	653	720	655	706	882	918	971	962
53—54	565	641	715	648	688	895	930	987
54—55	564	548	635	707	701	692	910	944
55—56	535	550	539	640	754	700	703	919
56—57	536	528	530	540	667	750	716	711
57—58	470	533	511	534	597	661	763	723
58—59	471	452	521	512	676	591	666	765
59—60	389	465	439	517	540	672	595	675
60—61	388	382	455	430	608	540	669	594
61—62	352	381	372	447	553	614	537	668
62—63	312	346	367	363	490	553	609	534
63—64	293	306	332	360	459	485	546	605
64 65	337	290	297	320	472	458	477	541
65—66	251	331	283	283	425	468	454	473
66—67	203	247	320	267	418	424	467	444
67—68	205	197	242	316	360	418	415	468
68—69	174	201	189	232	283	356	402	407
69—70	169	167	195	183	253	273	348	396
70—71	156	163	157	187	265	243	266	337
71—72	147	146	153	153	218	259	234	257
72—73	111	134	138	138	235	211	247	224
73—74	101	104	122	130	179	226	202	239
74—75	95	94	95	111	199	171	225	191
75—76	86	91	90	91	159	185	161	212
76—77	79	79	78	80	174	147	172	142
77—78	51	68	72	68	111	161	136	162
78—79	50	47	62	61	114	100	148	120
79—80	53	43	44	58	87	107	94	142
80—81	24	46	40	34	92	76	101	82
81—82	29	16	43	39	65	86	73	89
82—83	23	26	12	33	52	58	79	63
83—84	20	21	19	5	44	44	53	69
84—85	17	18	19	18	29	39	34	49
85—86	14	13	15	14	24	25	34	34
86—87	4	11	10	10	22	21	22	27
87—88	4	2	8	9	15	15	19	20
88--89	5	3	2	8	9	12	14	17
89—90	6	4	3	2	8	7	10	12
über 90	5	8	9	10	11	17	17	23
Zuſammen	85646	88129	90728	95568	103628	107686	111554	116867

Die Wohnbevölkerung

Stadtbezirke	am 27. Oktober 1902			
	Grundſtücke	Haushaltungen	Einwohner	Davon M in Kaſern Inſaſſen Krankenh
Weſtend	191	654	4224	157
Am Spandauer Berg	19	102	403	—
Schloßviertel 1	73	994	3688	46
„ 2	30	538	2298	—
„ 3	38	991	4186	—
„ 4	47	930	4474	635
„ 5	55	1002	3908	—
„ 6	37	742	2510	—
„ 7	36	1043	4551	—
„ 8	75	1375	5245	—
„ 9	46	672	3248	173
Am Lietzenſee	152	2482	9365	—
Kalowswerder	48	668	2882	51
Am Nonnendamm	8	46	212	—
Am Königsdamm nördlich	15	121	473	—
„ ſüdlich	20	65	307	—
Martinikenfelde	47	479	1838	—
Lützow 1	91	744	3645	376
„ 2	51	960	4324	—
„ 3	111	1133	5074	400
Halbinſel	70	574	2486	—
Innere Stadt 1	59	963	3976	—
„ 2	82	1122	4901	—
„ 3	105	1361	5659	—
„ 4	75	738	2956	—
„ 5	96	906	3751	43
„ 6	90	1486	6256	344
„ 7	57	886	3652	—
„ 8	40	807	3293	—
„ 9	43	905	3660	—
„ 10	37	925	3710	—
„ 11	54	1267	5445	—
„ 12	53	1471	5825	—
„ 13	42	965	3783	—
Hochſchulviertel 1	55	473	2259	—
„ 2	78	951	4061	—
„ 3	43	663	2713	—
„ 4	57	1329	5050	—
„ 5	56	1086	4377	—
„ 6	88	1399	5844	—
„ 7	73	621	2370	—
Am Kurfürſtendamm 1	66	896	4149	—
„ 2	78	924	4542	—
„ 3	72	930	4085	—
Oſtviertel 1	80	772	3164	1
„ 2	104	1345	5391	—
„ 3	85	1147	4609	—
„ 4	82	1113	4751	6
„ 5	63	1189	4778	—
„ 6	38	699	2937	—
„ 7	73	1242	5404	—
„ 8	62	668	3082	—
Charlottenburg	3346	47564	199974	372

er Perſonenſtandsaufnahme.

am 27. Oktober 1903

rundſtücke	Haushaltungen	Einwohner			Davon Militärs in Kaſernen und Inſaſſen von Krankenhäuſern	Zunahme (+) od. Abnahme (—) gegen 1902	
		männlich	weiblich	zuſammen		Perſonen	Prozent
193	670	2603	1659	4262	1530	+ 38	+ 0.90
19	95	179	186	365	—	— 38	— 9.43
76	1075	1871	2113	3984	46	+ 296	+ 8.03
36	725	1458	1560	3018	—	+ 720	+ 31.33
40	1044	2214	2257	4471	—	+ 285	+ 6 81
47	947	2582	2065	4647	658	+ 173	+ 3.87
57	1068	2064	2193	4257	—	+ 349	+ 8.93
37	746	1368	1468	2836	—	+ 26	+ 0.93
35	1059	2221	2322	4543	—	— 8	— 0.18
75	1393	2480	2672	5152	—	— 93	— 1.77
50	720	1574	1924	3498	243	+ 250	+ 7.70
172	3020	5127	6136	11263	—	+ 1898	+ 20.27
48	645	1423	1417	2840	48	— 42	— 1.46
8	50	118	107	225	—	+ 13	+ 6.13
15	96	201	184	385	—	— 88	— 18.60
20	63	162	130	292	—	— 15	— 4.89
56	812	1518	1518	3036	—	+ 1198	+ 65.18
94	821	1952	2051	4003	352	+ 358	+ 9.82
58	1080	2371	2371	4742	—	+ 418	+ 9.67
125	1282	2305	3338	5643	348	+ 569	+ 11.21
69	560	1178	1258	2436	—	— 50	— 2.01
66	1136	2064	2479	4543	—	+ 567	+ 14.26
82	1240	2479	2591	5070	—	+ 169	+ 3.45
104	1362	2644	2917	5561	—	— 98	— 1.73
73	741	1428	1486	2914	—	— 42	— 1.42
97	1063	1818	2093	3911	—	+ 160	+ 4.27
92	1498	2958	3290	6248	347	— 8	— 0.13
63	933	1879	1945	3824	—	+ 172	+ 4.71
40	805	1643	1749	3392	—	+ 99	+ 3.01
43	886	1840	1833	3673	—	+ 13	+ 0.35
49	1045	2032	2191	4223	—	+ 513	+ 13.83
54	1282	2707	2707	5414	—	— 31	— 0.57
53	1517	2973	2938	5911	—	+ 86	+ 1.48
44	1022	1904	2072	3976	—	+ 193	+ 5.10
53	531	880	1393	2273	—	+ 14	+ 0.62
78	944	1629	2462	4091	—	+ 30	+ 0.74
43	643	1113	1543	2656	—	— 57	— 2.10
57	1271	2397	2677	5074	—	+ 24	+ 0 48
64	1175	2312	2531	4843	—	+ 466	+ 10.65
86	1420	2816	3191	6007	—	+ 163	+ 2.79
74	625	1016	1375	2391	—	+ 21	+ 0.93
66	911	1590	2648	4238	—	+ 89	+ 2.15
85	993	1675	3182	4857	—	+ 315	+ 6.94
91	1111	1930	2974	4904	—	+ 819	+ 20.05
79	762	1046	2009	3055	—	— 9	— 0.29
104	1324	1886	3334	5220	—	— 171	— 3.17
85	1143	1514	3093	4607	—	— 2	— 0.04
82	1110	1632	3109	4741	—	— 10	— 0.21
63	1200	1898	2972	4870	—	+ 92	+ 1.92
39	709	1114	1917	3031	—	+ 94	+ 3.20
73	1235	2060	3234	5294	—	— 110	— 2.04
62	664	1150	1896	3046	—	— 36	— 1.17
3474	50272	94996	114760	209756	3572	+ 9782	+ 4.89

c) Die Bevölkerung in den Stadtbezirken nach den Perſonenſtandsaufnahmen am 27. Oktober 1902 und am 27. Oktober 1903.

Auf den Seiten 10 und 11 ſind die Reſultate der Perſonenſtandsaufnahmen in den Jahren 1902 und 1903 mitgeteilt und miteinander verglichen. Danach hat die größte Bevölkerungszunahme in dem Stadtviertel Martinikenfelde ſtattgefunden, nämlich um 65.18 Prozent, demnächſt iſt recht ſtark gewachſen der Stadtteil am Lietzenſee um 20.27 Prozent, der zweite Bezirk des Schloßviertels zwiſchen Knobelsdorff-, Potsdamer-, Schloß- und Nehringſtraße um 31.33 und der nach Wilmersdorf zu gelegene 3. Bezirk des Stadtteils am Kurfürſtendamm um 20.05 Prozent. Etwas abgenommen an Einwohnerzahl hat das an den Weſten Berlins angrenzende Oſtviertel, beſonders der zwiſchen Kleiſt-, Motz- und Bayreutherſtraße gelegene zweite Bezirk und die zwiſchen Tauenzien-, Marburger- und Joachimsthalerſtraße gelegenen Bezirke 7 und 8 dieſes Viertels. Im ganzen hat die Wohnbevölkerung Charlottenburgs zwiſchen den Aufnahmen Oktober 1902 und Oktober 1903 um 9782 Perſonen, d. i. um 4.89 Prozent zugenommen und zwar die männliche Bevölkerung um 4.72, die weibliche um 5.03 Prozent.

Die Zahl der Grundſtücke hat im Jahre 1903 um 128 d. i. um 3.83 Prozent alſo verhältnismäßig etwas weniger zugenommen als die Einwohnerzahl, was auf eine ſtärkere Beſetzung der Grundſtücke ſchließen läßt. Die meiſten neuen Grundſtücke (27) ſind in dem Stadtviertel Innere Stadt entſtanden, beſonders in dem 10. Bezirk dieſes Viertels woſelbſt zu den 37 im Oktober 1902 gezählten Grundſtücken 10 neue hinzugekommen ſind; demnächſt ſind in dem Stadtviertel Am Kurfürſtendamm 26 neue Grundſtücke entſtanden und zwar allein 19 d. h. 26 Prozent der im Jahre 1902 gezählten in dem nach Wilmersdorf und Halenſee zu gelegenen dritten Bezirk dieſes Viertels. Im Stadtviertel Lützow ſind 24 neue Grundſtücke hinzugekommen und zwar 14 in dem das frühere Etabliſſement Flora enthaltenden dritten Bezirk. Im Viertel Am Lietzenſee ſind 20 neue Grundſtücke gezählt d. h. 13 Prozent der im Jahre 1902 beſtehenden, im Schloßviertel 16, wovon in den zweiten Bezirk dieſes Viertels 6 d. i. 20 Prozent neue kamen, endlich ſind im Jahre 1903 in Martinikenfelde 9 Grundſtücke d. i. 19 Provent mehr gezählt worden als im Vorjahre.

Die Nachbargemeinden zeigten in demſelben Jahre und in den 4 vorhergehenden nach den Perſonenſtandsaufnahmen folgendes Wachstum in Prozenten:

Gemeinde	Oktober 1898—1899	Oktober 1899—1900	Oktober 1900—1901	Oktober 1901—1902	Oktober 1902—1903
Berlin	2.47	2.32	0.58	1.00	1.78
Wilmersdorf	12.36	17.15	15.64	12.26	17.32
Friedenau	4.84	8.99	4.91	13.51	6.68
Schmargendorf	8.29	5.02	7.53	14.26	13.93
Grunewald	8.43	7.65	4.71	2.70	10.47
Schöneberg	7.67	10.92	9.06	7,47	9.15
Rixdorf	6.06	7.72	4.55	8.20	11.41
Charlottenburg	5.06	3 95	4.39	3.79	4.89

d) Die Bevölkerung Charlottenburgs nach dem Berufe.

Die Tabelle S. 14 bis 17 enthält die männliche und die weibliche ſelbſttätige
völkerung Charlottenburgs gruppiert nach den Gewerben und Berufen zugleich mit
gabe der Anzahl der Verheirateten und der Angehörigen nach Geſchlecht. Die Aus-
hlung iſt in Verbindung mit der letzten Volkszählung im Königlich Preußiſchen
tatiſtiſchen Bureau gemacht, die Nummern der Berufsgruppen und Klaſſen ſtimmen
it der von dem Statiſtiſchen Amt der Stadt Berlin im Jahre 1896 herausgegebenen
ſtematiſchen Überſicht der Berufs- und Gewerbeklaſſen überein. Bei Handel und
ewerbe iſt außerdem unterſchieden zwiſchen ſelbſtändigen Gewerbetreibenden, Ange-
llten und Geſellen, Gehülfen und Arbeitern.

Von 100 Einwohnern gehörten zu den Handel- und Gewerbetreibenden zuſammen
it ihren Angehörigen in Charlottenburg 58.83, in Berlin 74.34. Zu den ſoge-
nnten freien Berufen mit Einrechnung der Poſt-, Telegraphen- und Eiſenbahnbe-
nten gehörten in Charlottenburg 15.52, in Berlin 11.54 Prozent. Perſönliche Dienſt-
iſtungen verrichteten in Charlottenburg 10.65, in Berlin 6.58 Prozent und ohne Be-
f waren in Charlottenburg 9.30, in Berlin 5.58 Prozent, endlich hatten keinen
eruf angegeben oder waren Inſaſſen von Anſtalten in Charlottenburg 5.70 und in
erlin 1.96 Prozent aller Einwohner.

Die Zahl der verheirateten Perſonen iſt in Charlottenburg im Verhältnis zur
ſamten Einwohnerſchaft etwas geringer als in Berlin, nämlich 35.57 Prozent gegen
7.09 in Berlin. Der Anteil der verwitweten Perſonen iſt in Charlottenburg
46 Prozent, in Berlin 6 01 Prozent, der der Geſchiedenen in Charlottenburg 0.44,
Berlin 0.59 Prozent, dementſprechend iſt die Zahl der Ledigen in Charlottenburg
was größer, ihr Anteil an der geſamten Einwohnerſchaft iſt 58.53 Prozent, in
erlin nur 56.31 Prozent.

Von den 7844 ſelbſtändigen gewerbetreibenden Männern waren 6730 d. h. 86
rozent, von den 5450 Angeſtellten 53 und von den 26490 Arbeitern 54 Prozent ver-
iratet. Im Mittel waren von den 39784 ſelbſttätigen gewerbetreibenden Männern
3815 d. h. 60 Prozent verheiratet, von allen übrigen ſelbſttätigen Männern waren nur
7 Prozent verheiratet. Bei den ſelbſttätigen Frauen ſtellt ſich der Prozentſatz der
erheirateten ganz anders: Unter ſelbſtändigen gewerbetreibenden Frauen waren
2.5 Prozent, unter den Angeſtellten nur 1 Prozent und unter den Arbeiterinnen
Prozent verheiratet. Im Mittel waren von allen gewerbetreibenden Frauen nur
1.5 Prozent, unter den übrigen ſelbſttätigen Frauen nur 3.3 Prozent verheiratet.

Die Zahl der Angehörigen belief ſich bei den 49603 ſelbſttätigen Gewerbetreibenden
uf 61767, es kamen demnach auf 100 Gewerbetreibende 125 Angehörige. Auf die
9452 übrigen ſelbſttätigen Männer, die ohne Beruf zugezählt, kamen 28483 Ange-
hörige, alſo auf 100 nur 58.

In Berlin belief ſich zu derſelben Zeit bei 71806 ſelbſttätigen Gewerbetreibenden
ie Zahl der Angehörigen auf 690381, es kamen ſomit auf 100 Gewerbetreibende 97
ngehörige. In den übrigen Berufen kamen auf 100 Selbſttätige 55 Angehörige.
nsgeſamt kamen in Berlin auf 100 Selbſttätige 84, in Charlottenburg 91 Angehörige.

1. Handel und Gewerbe Gruppen I bis XXV. ohne XXIII 1.2. u. XXVII. a. Selbſtändige b. Angeſtellte [1]). c. Gehülfen, Arbeiter [2]).		Selbſttätige				Angehörige		Zuſammen	
		männlich		weiblich					
		überhaupt	darunter verheiratet	überhaupt	darunter verheiratet	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Landwirtſchaft u. Tierzucht	a.	87	74	10	1	53	163	140	173
	b.	33	8	—	—	6	11	39	11
	c.	69	13	10	5	1	26	70	36
II. Forſtwirtſchaft u. Jagd	a.	6	4	—	—	2	12	8	12
	b.	5	2	—	—	2	2	7	2
	c.	8	5	1	—	6	11	14	12
III. Gärtnerei	a.	90	77	1	—	31	131	121	132
	b.	23	13	1	—	11	26	34	27
	c.	506	259	28	4	154	449	660	477
IV. Fiſcherei	a.	1	1	—	—	—	—	1	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Bergbau, Hütten, Salinen u. Torfgräberei	a.	21	18	—	—	6	20	27	20
	b.	18	12	—	—	5	20	23	20
	c.	8	4	—	—	4	2	12	2
VI. Induſtrie der Steine und der Erden	a.	38	37	3	—	19	53	57	56
	b.	26	18	—	—	16	36	42	36
	c.	407	257	18	1	190	455	597	473
VII. Metallverarbeitung	a.	215	184	6	—	114	349	329	355
	b.	53	40	1	—	45	61	98	62
	c.	2733	1309	11	—	1061	2514	3794	2525
VIII. Herſtellung v. Maſchinen, Werkzeugen, Inſtrumenten u. Apparat.	a.	231	186	11	3	100	267	331	278
	b.	552	251	14	—	80	280	632	294
	c.	1829	919	95	2	364	1059	2193	1154
IX. Chemiſche ꝛc. Induſtrie	a.	102	76	1	—	55	104	157	105
	b.	133	54	1	—	23	127	156	128
	c.	209	152	18	2	103	244	312	262
X. Forſtwirtſchaftl. Nebenprodukte, Leuchtſtoffe, Fette ꝛc.	a.	22	16	1	—	2	9	24	10
	b.	36	29	—	—	14	46	50	46
	c.	318	254	21	1	234	397	552	418
XI. Textilinduſtrie	a.	54	42	93	5	24	65	78	158
	b.	28	21	9	—	8	19	36	28
	c.	84	50	90	2	32	83	116	173
XII. Papierinduſtrie, auch Tapezierer	a.	144	128	1	—	77	206	221	207
	b.	15	8	1	—	5	6	20	7
	c.	397	196	42	2	106	292	503	334
XIII. Lederinduſtrie	a.	50	45	1	—	25	72	75	73
	b.	13	9	—	—	4	6	17	6
	c.	224	124	4	—	99	219	323	223
XIV. Holz- u. Schnitzſtoff-Induſtrie	a.	199	184	5	1	132	346	331	351
	b.	36	27	3	—	9	30	45	33
	c.	1048	691	11	—	563	1255	1611	1266

---

[1]) Näml. techn. Betriebsbeamte, kaufm. Perſonal, gewerbl. Aufſichtsperſ.; auch als Volontäre Lehrlinge bezeichn. Perſ., die ſich ihrem Alter ꝛc. nach ſchon in einer höheren Stellung zu befi ſcheinen.

dem Beruf im Dezember 1900.

1. Handel und Gewerbe pen I bis XXV. ohne XXIII 1.2. u. XXVII. ı. Selbſtändige). Angeſtellte [1]). :. Gehülfen, Arbeiter [2]).		Selbſttätige				Angehörige		Zuſammen		
		männlich		weiblich						
		über-haupt	darunter ver-heiratet	über-haupt	darunter ver-heiratet	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	Über-haupt
XV. Herſtellung von Nahrungs- und Genußmitteln	a.	385	347	16	4	221	650	606	666	1272
	b.	69	52	2	—	34	76	103	78	181
	c.	1150	260	73	5	142	380	1292	453	1745
:VI. Bekleidungs-Induſtrie	a.	826	761	1413	155	739	1726	1565	3139	4704
	b.	99	51	87	—	28	44	127	131	258
	c.	802	318	1626	37	248	474	1050	2100	3150
VII. Reinigungsgewerbe	a.	235	205	490	162	207	444	442	934	1376
	b.	7	6	8	—	8	6	15	14	29
	c.	302	47	581	40	103	144	405	725	1130
'III. Baugewerbe	a.	826	658	2	1	517	1235	1343	1237	2580
	b.	1044	395	1	—	307	892	1351	893	2244
	c.	4597	3039	2	—	2246	5430	6843	5432	12275
:IX. Polygraphiſche Gewerke	a.	70	57	3	1	44	99	114	102	216
	b.	49	40	4	—	24	40	73	44	117
	c.	514	227	64	1	164	424	678	488	1166
XX. Künſtleriſche Betriebe für gewerbliche Zwecke	a.	40	30	—	—	19	42	59	42	101
	b.	33	15	9	—	8	16	41	25	66
	c.	223	105	6	—	79	188	302	194	496
:XI Handelsgewerbe	a.	2955	2467	718	334	1823	4684	4778	5402	10180
	b.	2834	1615	613	7	1054	2731	3888	3344	7232
	c.	3306	1239	1324	49	948	2663	4254	3987	8241
XII. Verſicherungsweſen	a.	121	94	1	1	36	81	157	82	239
	b.	227	135	6	1	84	206	311	212	523
	c.	13	11	—	—	8	13	21	13	34
(III. 3/11 Privat-Verkehrsgewerbe (mit Straßenbahnbetrieb)	a.	357	316	3	—	149	430	506	433	939
	b.	97	77	3	—	29	101	126	104	230
	c.	1787	1080	17	11	866	1837	2653	1854	4507
:IV. Beherbergung u. Erquickung	a.	740	706	693	112	547	1461	1287	2154	3441
	b.	13	6	5	—	2	11	15	16	31
	c.	455	182	130	14	126	275	581	405	986
XV. Schauſtellungen	a.	29	17	1	—	7	21	36	22	58
	b.	7	6	7	—	1	11	8	18	26
	c.	52	28	—	—	13	21	65	21	86
VII. Arbeiter ohne näh. Ang. Fabrik-Arb.	c.	973	669	232	5	660	1469	1633	1701	3334
ſonſtige	c.	4476	2757	1167	161	2687	6006	7163	7173	14336
del und Gewerbe- ıde überhaupt ohne c. und Eiſenbahn-Betrieb	a.	7844	6730	3473	780	4949	12670	12793	16143	28936
	b.	5450	2890	775	8	1807	4804	7257	5579	12836
	c.	26490	14195	5571	342	11207	26330	37697	31901	69598
	b. c.	31940	17085	6346	350	13014	31134	44954	37480	82434
	a. b. c.	39784	23815	9819	1130	17963	43804	57747	53623	111370

---

[2]) Geſellen, Gehülfen, Vorarbeiter und ſonſt. qualif. Arbeitsgehülfen; wirkl. Lehrlinge, Kaſſen-Diener, Kutſcher und ſonſt. unqualif. Arbeiter.

2. Berufsgruppen XXIII. 1. 2.; XXVI und XXVIII bis XL		Selbſttätige				Angehörige		Zuſammen		
		männlich		weiblich						
		überhaupt	darunter verheiratet	überhaupt	darunter verheiratet	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Ü h
XXIII.	Poſt- u. Telegr. Eiſenb.- (ohne Strßb.-) Betr. Höh. Beamt.	44	37	—	—	16	50	60	50	
	Subalt. „	613	447	205	—	241	950	854	1155	
	Unter „	1688	1318	11	—	962	2162	2650	2173	
XXVI.	1. (Eigentl.) Dienſtboten	346	94	16382	94	105	180	451	16562	1
	2. Dienſtboten m. eign. Wohnung	627	449	1088	255	410	1022	1037	2110	
	Perſ. Dienſtl. überh.	973	543	17470	349	515	1202	1488	18672	2
XXVIII.	1. Civil-Aerzte . . .	397	218	9	1	160	434	557	443	
	2. Militär-Aerzte . .	25	16	—	—	8	26	33	26	
	3. Hebammen . .	—	—	55	39	5	14	5	69	
	4. Heilgehülſen, 6 Warteperſonal . . .	117	43	435	34	30	64	147	499	
	5 Verwalt.-Perſonal i. Heilanſtalten . . .	13	13	28	2	13	39	26	67	
XXIX.	1., 2., 3., 5. Höhere Fachlehrer	457	288	183	6	160	454	617	637	
	4. Gemeindeſch.-ꝛc. Lehr.	331	245	173	1	133	347	464	520	
	6. Bibliothekare . . .	26	20	—	—	17	37	43	37	
	7. Lehrer ohne nähere Angabe	80	47	578	5	135	262	215	840	
	8. Verwaltungs-Perſ. für Erzieh. ꝛc. . .	24	23	14	—	15	38	39	52	
	9. Dienſtperſ.. . . .	73	67	4	—	38	102	111	106	
XXX.	1. Bildhauer	57	39	2	—	9	45	66	47	
	2. Maler	180	96	87	3	63	177	243	264	
	3. Muſiker, Muſiklehrer	267	142	228	20	103	302	370	530	
	4. Theater Direktoren, Schauſp. .	119	83	106	21	35	125	154	231	
	Verw.-Perſ.	11	10	—	—	7	16	18	16	
	ander. Hilfsperſonal .	31	28	11	—	20	34	51	45	
XXXI.	1. Priv.-Gelehrte, Liter., Redakt.	276	172	38	9	101	307	377	345	
	2. Reporter u. Überſetzer	7	3	—	—	7	8	14	8	
XXXII.	Sekret., Stenographen, Schreiber	420	138	153	3	91	239	511	392	
XXXIII.	1. Civil-Geiſtliche . .	52	30	—	—	13	55	65	55	
	2. Militär-Geiſtliche .	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3. Kirchendiener, Begräbnis-Perſ. . . .	26	23	—	—	16	36	42	36	
	4. Totengräber . . .	1	1	—	—	1	1	2	1	
	5. Inſaſſ. geiſtl. Inſtit.	—	—	19	—	—	—	—	19	

2. Berufsgruppen XIII. 1. 2.; XXVI und XXVIII bis XL		Selbſttätige				Angehörige		Zuſammen		
		männlich		weiblich						
		über-haupt	darunter ver-heiratet	über-haupt	darunter ver-heiratet	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	Über-haupt
XXIV. Beamte der Krone . . . XXXV. Beamte des Reichs, Staats XVIII. 1. Prov., Kreis, Korpr. . . .	Höhere Beamte	346	256	1	—	201	492	547	493	1040
	Subalt. Beamte	697	520	—	—	363	1036	1060	1036	2096
	Unter-Beamte	364	306	4	—	276	612	640	616	1256
XXVI. 1. Richter ꝛc., Referend.		377	175	—	—	142	399	519	399	918
2. Rechtsanwälte . . .		94	75	—	—	58	177	152	177	329
3. Gerichts-, Subalterne Beamte		155	119	—	—	76	200	231	200	431
4. Gerichts-Unterbeamte		22	22	—	—	23	35	45	35	80
XXVII. 1. Offiziere d. Heeres u. d. Flotte . . .		628	301	—	—	225	596	853	596	1449
2. Beamte d. Heeres u. d. Flotte		51	45	—	—	21	72	72	72	144
3. Mannſchaft d. Heeres u. d. Flotte . . .		2591	79	—	—	31	98	2622	98	2720
XVIII. 2. Gem.-Verwalt.	Höh. Beamte	15	12	—	—	6	28	21	28	49
	Subalt. „	420	326	14	—	211	645	631	659	1290
	Unter- „	394	324	3	1	259	528	653	531	1184
VIII bis XXXVIII. Freie Berufsarten überhaupt ohne Poſt- ꝛc. Eiſenbahn-Betrieb .		9144	4305	2145	145	3072	8080	12216	10225	22441
Freie Berufsarten überhaupt mit Poſt- ꝛc. Eiſenbahn-Betrieb .		11489	6107	2361	145	4291	11242	15780	13603	29383
XXIX. eBeruf. 1. Rentiers		1425	1086	2644	89	694	2604	2119	5248	7367
2. Penſionierte Beamte ꝛc.		1306	987	917	3	344	1836	1650	2753	4403
Rentenempfänger . .		321	226	60	4	80	262	401	322	723
3. In Erziehung, Berufsvorber., . . .		3435	71	401	9	18	46	3453	447	3900
Kinder ꝛc. in Pflege		—	—	—	—	241	317	241	317	558
4. Almoſenempfänger .		38	15	155	4	10	18	48	173	221
5. J. Wohltätgk.-ꝛc. Anſt.		94	13	337	12	—	—	94	337	431
Ohne Beruf überhaupt		6619	2398	4514	121	1387	5083	8006	9597	17603
XL. 1.–3. Inſaſſ. v. Anſtalten		526	170	953	139	—	—	526	953	1479
eruf 4. Fabrik., Direkt., Beſitz.		721	294	203	—	421	1007	1142	1210	2352
ekannt 5. Außd. m. unbek. Beruf		199	121	3424	202	952	2383	1151	5807	6958
Mit unbek. Beruf überhaupt		1446	585	4580	341	1373	3390	2819	7970	10789
Überhaupt		60311	33448	38744	2086	25529	64721	85840	103465	189305

2. Bewegung der Bevölkerung.

a) Eheſchließungen.

Die Zahl der Eheſchließungen im Verhältnis zu der Zahl der Einwohner hat, wie die folgende Überſicht über die Eheziffern der Jahre 1816 bis 1903 zeigt, in Charlottenburg ſehr gewechſelt. Am höchſten war ſie in den wirtſchaftlich günſtigen Jahren 1872 bis 1875, in welchen die Zahl der Heiratenden faſt bis auf 30 Promille der geſamten Bevölkerung ſtieg, während der Durchſchnitt aller 87 hier aufgeführten Jahre nur 18.62 Promille beträgt. Sehr gering war die Verhältniszahl der Heiratenden in den Jahren 1828 bis 1832, wo ſie bis unter 12 Promille ſank. In Berlin iſt die Zahl der Heiratenden im Verhältnis zur Bevölkernng eine größere, der Durchſchnitt der Heiratsziffern in den Jahren 1816 bis 1900 betrug dort 20.95, war alſo um mehr als 2 Promille höher als in Charlottenburg. Es beruht dieſes weſentlich in einer verſchiedenen Verteilung der Berufsklaſſen in der Einwohnerſchaft der beiden Nachbarſtädte.

Heiratsziffern der Charlottenburger Bevölkerung
für die Jahre 1816 bis 1903.

(Von 1000 Einwohnern heirateten im Jahre)

Jahr	Heiratsz.	Jahr	Heiratsz.	Jahr	Heiratsz.	Jahr	Heiratsz.	Jahr	Heiratsz.	Jahr	Heiratsz.
1816	18.91	1831	11.45	1846	25.16	1861	22.32	1876	21.30	1891	20.19
1817	21.11	1832	12.21	1847	15.92	1862	21.59	1877	19.20	1892	17.59
1818	15.50	1833	16.82	1848	16.02	1863	23.35	1878	15.80	1893	17.28
1819	14.52	1834	14.47	1849	19.58	1864	21.25	1879	16.98	1894	18.60
1820	18.44	1835	19.55	1850	18 51	1865	20.44	1880	17.44	1895	17.30
1821	13.84	1836	19 36	1851	17.81	1866	20.40	1881	17.66	1896	17.46
1822	18.98	1837	16.31	1852	25.67	1867	20.63	1882	17.86	1897	17.56
1823	17.59	1838	14.33	1853	22.09	1868	16.70	1883	19.22	1898	18.34
1824	14 70	1839	21.07	1854	20.19	1869	20.61	1884	18.99	1899	17.49
1825	17.79	1840	14 51	1855	18.01	1870	15.93	1885	19.26	1900	18.03
1826	18.83	1841	19.74	1856	19.80	1871	16.57	1886	19.76	1901	18.31
1827	16.05	1842	19.80	1857	23.45	1872	27.08	1887	21.30	1902	16.57
1828	11.43	1843	21.70	1858	20.00	1873	29.14	1888	19.68	1903	18.11
1829	11.79	1844	17.45	1859	16.47	1874	fehlt	1889	17.88		
1830	13.24	1845	23.85	1860	17.72	1875	26 02	1890	19.97		

Die Häufigkeit der Eheſchließungen in den einzelnen Monaten iſt ſehr verſchieden, ſie läßt ſich am beſten durch die für jeden Monat berechneten Eheziffern meſſen d. h. durch die auf 1000 Einwohner und auf die Dauer eines Jahres reduzierten Zahlen. Wie die folgende Zuſammenſtellung für die letzten 6 Jahre zeigt, fanden immer im Oktober bei weitem die meiſten Eheſchließungen ſtatt, dann folgt der April, die geringſten Zahlen findet man in den Monaten Januar, Juni und Auguſt.

Monatliche Heiratsziffern in den Jahren 1898 bis 1903.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Das ganze Jahr
898	10.23	15.42	18.24	29.40	20.22	12.14	16.08	11.46	14.71	35.77	20.98	17.01	18.34
899	10.65	14.01	17.66	31.36	16.77	9.60	14.62	11.60	13.92	35.13	19.24	14.22	17.49
900	11.01	9.22	18.14	33.42	19.73	11.64	12.06	9.91	19.25	40.02	16.20	13.44	18.03
901	11.93	11.95	20.86	33.24	15.73	13.70	14.91	10.53	19.05	37.12	18.05	12.26	18.31
902	9.61	11.03	19.97	28.80	16.12	8.88	13.78	11.18	18.98	32.55	13.26	14.08	16.57
903	10.70	13.63	18.09	30.70	16.75	12.31	14.03	11.64	18.53	37.24	16.46	15.42	18.11
rch- nitt	10.69	12.54	18.83	31.15	17.55	11.38	14.25	11.05	17.41	36.31	17.37	14.41	17.81

Im Jahre 1903 wurden von den Standesämtern Charlottenburgs 1863 Ehen ge-
loſſen gegen 1636 im Jahre 1902 und 1753 im Jahre 1901. Eine Ergänzung dieſer
hlen geben die Aufgebote, da ſie erkennen laſſen, wie viel Einwohner aus Charlotten-
rg geheiratet haben. Die Geſamtzahl der Aufgebotenen belief ſich im Jahre 1903 auf
34 gegen 3209 im Jahre 1902 und 2931 im Jahre 1900, für 1901 fehlen die An-
ben. In 762 Fällen wohnte weder Mann noch Frau in Charlottenburg, in 1123
ren beide Teile hier wohnhaft, in 803 Fällen nur der Mann und in 946 nur die
au. Für die Charlottenburger Bevölkerung kommen alſo weſentlich nur 1926=1123+803
fgebote in Frage, in denen der Mann hier ſeinen Wohnſitz hatte. (1902: 1726,
00: 1674 Fälle). Von den 803 Männern, die mit Frauen außerhalb Charlottenburgs
fgeboten waren, heirateten 426, alſo über die Hälfte Frauen aus der nächſten Um-
bung, aus Berlin, Schöneberg, Wilmersdorf oder Grunewald und von den 946 aus
rtigen Männern, die hieſige Frauen heirateten, lebten 622, alſo über zwei Drittel,
nfalls in den erwähnten Nachbargemeinden.

Im Jahre	1899	1900	1902*	1903
ufgebotene Paare überhaupt	2931	3153	3209	3634
in Teil in Charlottenburg wohnhaft	535	617	653	762
ide Teile in Charlottenburg	890	971	969	1123
r der Mann in Charlottenburg	732	703	757	803
r die Frau in Charlottenburg	774	862	830	946
Frau in Charlottenburg, der Mann in Berlin	448	496	466	544
„ „ „ „ „ „ Schöneberg	36	47	53	52
„ „ „ „ „ „ Wilmerdorf	21	20	28	23
„ „ „ „ „ „ Grunewald	6	3	2	3
Mann in Charlottenburg, die Frau in Berlin	329	312	326	351
„ „ „ „ „ „ Schöneberg	24	32	38	42
„ „ „ „ „ „ Wilmersddrf	20	27	27	27
„ „ „ „ „ „ Grunewald	9	6	3	6

---

*) für 1901 fehlen die Angaben.

Eine Gliederung der Ehen nach Konfeſſionen ergab als Reſultat, daß 1526 evangeliſche, 243 katholiſche, 90 jüdiſche und 4 Männer anderer chriſtlicher Konfeſſionen, 1584 evangeliſche, 187 katholiſche, 88 jüdiſche und 4 Frauen anderer Konfeſſionen heirateten. In Prozenten aller Heiraten des Jahres 1903 ausgedrückt, gehörten demnach 81.9 Prozent Männer und 85.0 Prozent Frauen der evangeliſchen, 13.0 Prozent Männer und 10 Prozent Frauen der katholiſchen, 4.8 Prozent Männer und 4.7 Prozent Frauen der jüdiſchen Konfeſſion an. 287 d. h. 15.3 Prozent der Ehen waren Miſchehen. In den 5 vorhergehenden Jahren 1902, 1901, 1900, 1899, 1898 war der Prozentſatz der Miſchehen der Reihe nach 15.7, 16.9, 15.2, 14.1 und 14.4 Prozent. Das Nähere enthält die nachfolgende kleine Tabelle.

Eheſchließungen nach der Konfeſſion.

Jahr	Geſamtzahl der Eheſchließenden	Darunter									
		Evangeliſcher Mann mit			Katholiſcher Mann mit			Jüdiſcher Mann mit			Mann od. Frau v. anderer Konfeſſion
		evang.	kath.	jüd.	evang.	kathol.	jüd.	evang.	kath.	jüd.	
		Frau			Frau			Frau			
1890	717	563	37	1	60	44	—	3	—	8	1
1891	805	642	42	1	57	57	—	1	—	4	1
1892	758	587	48	1	66	47	—	1	—	3	5
1893	821	623	51	1	69	53	—	1	—	15	8
1894	1000	760	69	3	94	55	1	—	—	14	4
1895	1069	814	63	1	94	69	—	5	1	18	4
1896	1229	931	81	3	102	75	—	3	3	30	1
1897	1370	1062	66	4	117	74	—	7	1	32	7
1898	1545	1167	115	2	116	82	2	7	—	46	8
1899	1548	1121	102	6	138	101	1	13	1	52	13
1900	1659	1264	98	1	141	85	1	10	1	51	7
1901	1753	1322	94	—	140	98	—	12	2	71	14
1902	1636	1226	103	4	124	98	—	4	—	71	6
1903	1863	1415	102	7	158	83	2	9	2	78	7*

---

*) Hierunter 2 evangeliſche und 1 jüdiſcher Mann mit Frauen anderer chriſtlicher Konfeſſionen 2 evangeliſche und 1 jüdiſche Frau mit Männern anderer chriſtlicher Konfeſſionen und einem Mann und Frau anderer chriſtlicher Konfeſſion.

Die Tabelle auf S. 21 giebt eine Gruppierung der Ehen nach dem gegenſeitigen Alter der beiden Ehegatten für die Jahre 1897 bis 1903. Von den 1863 Männern, die im Jahre 1903 heirateten waren 1269 alſo 68 Prozent 20 bis 30 Jahre alt, und von dieſen 1269 heirateten 1127 d. h. 89 Prozent Mädchen, die unter 30 Jahre alt waren; nur 445 d. h. 24 Prozent der Männer ſtanden im Alter von 30 bis 40 Jahren, auch von ihnen heirateten die meiſten 296 oder 65 Prozent unter 30 Jahre alte Mädchen; 169 Männer waren älter als 40 Jahre, und von ihnen heirateten 125 d. h. 74 Prozent Mädchen oder Witwen, die über 30 Jahre alt waren.

des Mannes Jahren		Alter der Frau in Jahren						Zuſammen
		bis 20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr	
0	1897	73	814	78	6	1	—	972
	1898	85	845	91	1	1	—	1023
	1899	77	850	90	7	—	—	1024
	1900	89*)	908	101	4	—	—	1102
	1901	102	952	86	3	1	—	1144
	1902	98	896	92	1	—	—	1087
	1903	103	1024*)	105	7	—	—	1269
0	1897	11	178	91	12	—	—	292
	1898	22	248	114	16	—	—	400
	1899	20	253	96	17	1	1	388
	1900	19	258	110	16	1	—	404
	1901	20	288	119	17	—	—	444
	1902	19	267	115	15	—	—	416
	1903	18	278	137	22	—	—	455
0	1897	3	19	31	15	1	—	69
	1898	2	15	29	17	1	—	64
	1899	2	21	39	18	3	—	83
	1900	3	26	46	28	5	—	108
	1901	2	29	47	27	1	—	106
	1902	1	28	36	16	3	—	84
	1903	2	38	53	13	4	—	110
0	1897	—	2	10	14	3	—	29
	1898	—	6	10	23	4	—	43
	1899	—	6	11	16	4	—	37
	1900	—	3	8	19	3	—	33
	1901	—	6	15	16	7	1	45
	1902	—	4	13	21	3	1	42
	1903	—	6	12	22	4	1	45
hr	1897	—	1	2	3	2	—	8
	1898	—	—	3	2	4	4	13
	1899	—	1	3	10	1	—	15
	1900	—	2	2	4	5	—	13
	1901	—	—	2	7	4	1	14
	1902	—	1	1	3	2	—	7
	1903	—	—	4	3	6	1	14
n	1897	87	1014	212	50	7	—	1370
	1898	109	1114	247	59	10	4	1543
	1899	100	1131	239	68	9	1	1548
	1900	110	1197	267	71	14		1659
	1901	124	1275	269	70	13	2	1753
	1902	118	1196	257	56	8	1	1636
	1903	123	1346	311	67	14	2	1863

n je einem Falle war der Mann unter 20 Jahren alt.

Die folgenden Tabellen geben über die ſoziale Stellung und den Familienſtand der Heiratenden Aufſchluß. Wie auch in den früheren Jahren entfiel über die Hälfte der Eheſchließenden (56.2 Prozent) auf Geſellen, Arbeiter und Dienſtboten.

Soziale Stellung der Eheſchließenden	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
Selbſtändige (Seit 1902 auch Geſchäftsleiter)	136	242	205	273	224	266	292	248	428	378
Privatbeamte	55	57	81	101	93	119	137	129	145	182
Gehülfen, Geſellen, Fabrikarbeiter mit gewerblicher Ausbildung	592	524	694	853	978	896	1025	1104	765	995
Tagearbeiter	284	315	297	362	416	548	483	514	496	561
Dienſtboten	479	482	504	515	594	428	548	593	596	539
Militärperſonen, Beamte, Angehörige freier Berufsarten	138	180	223	202	220	241	236	263	238	310
Rentner, Penſionäre	13	15	17	25	28	24	24	27	20	36
Sonſtige Perſonen	303	323	437	409	537	574	573	628	584	725
Zuſammen	2000	2138	2458	2740	3090	3096	3318	3506	3272	3726
Darunter Analphabethen	12	6	8	8	3	2	1	1	3	1

Eheſchließungen von Männern	mit Jungfrauen		mit Witwen		mit geſchiedenen Frauen		Zuſammen	
	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903
Junggeſellen	1453	1633	33	48	29	39	1515	1720
Witwer	72	73	22	34	5	9	99	116
Geſchiedene Männer	18	17	2	4	2	6	22	27
Zuſammen	1543	1723	57	86	36	54	1636	1863

b) Geburten.

Die Zahl der Geburten im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat in Charlottenburg, wie die Tabelle auf S. 23 zeigt ſeit dem Jahre 1875 ſtetig abgenommen. Vom Jahre 1816 bis 1875 hatte die Geburtenziffer um 40 Promille herum geſchwankt, war bald etwas niedriger bald etwas höher als dieſer mittlere Satz geweſen. Im Jahre 1875 hatte ſie die ungewöhnliche Höhe von 49 Promille erreicht, blieb auch in dem nächſten Jahre nahezu auf dieſer Höhe, dann aber trat eine ſtetige Abnahme ein, die noch anhält und die Geburtenziffer im Jahre 1903 auf den ſehr niedrigen Stand von 23.33 Promille gebracht hat. Während alſo im Jahre 1875 auf je 1000 Einwohner 49.77 Geburten kamen, kommen jetzt nur noch 23.33 Geburten auf die gleiche Zahl.

Geburtenziffern für Charlottenburg in den Jahren 1816 bis 1903.

hr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen	
	Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten
16	37.39	3.57	2.72	9.55	7.30
17	38.98	5.89	1.62	15.10	4.26
18	40.11	6.78	2.91	16.91	7.25
19	36.19	5.78	2.05	15.98	5.67
20	40.52	3.32	1.66	8.18	4.09
21	40.06	3.23	1.62	8.07	4.04
22	40.20	4.31	2.24	10.73	5.58
23	40.58	4.80	1.80	11.82	4.43
24	46.41	4.25	1.93	9.17	4.17
25	40.59	4.53	1.94	11.16	4.78
26	42.06	4.86	1.57	11.57	3.73
27	36.04	4.39	1.51	12.18	4.20
28	37.09	4.98	0.44	13.44	1.19
29	32.93	4.31	1.01	13.10	3.06
30	32.99	4.59	1.58	13.91	4.78
31	32.78	3.29	1.15	10.04	3.49
32	25.14	3.61	1.59	14.37	6.32
33	38.21	5.61	2.07	14.67	5.40
34	36.02	4.97	2.26	13.81	6.28
35	33.38	3.01	1.50	9.01	4.50
36	36.96	4.40	1.17	11.90	3.18
37	35.49	4.87	1.57	13.71	4.44
38	31.04	3.93	1.26	12.67	4.07
39	39.65	5.27	1.25	13.29	3.15
40	36.00	4.52	1.23	12.55	3.42
41	37.59	3.65	0.81	9.71	2.16
42	37.99	4.15	1.20	10.92	3.17
43	43.26	6.48	2.25	14.98	5.20
44	35.66	3.37	1.69	9.45	4.73
45	44.14	4.31	1.65	9.77	3.74
46	39.23	4.32	1.85	11.01	4.72
47	39.32	4.34	1.93	11.04	4.41
48	38.67	5.84	1.03	15.09	2.66
49	42.43	3.92	0.76	9.23	1.80
50	42.36	4.90	2.66	11.58	6.32
51	42.45	3.93	2.89	9.26	6.81
52	44.38	3.49	2.18	8.09	4.90
53	43.13	3.26	1.89	7.56	4.39
54	38.46	2.24	1.33	5.76	3.40
55	38.99	4.06	1.98	10.41	5.08
56	38.65	3.52	1.52	9.11	3.94
57	44.08	5.41	2.00	13.40	4.54
58	42.78	4.43	2.17	10.37	5.08
59	42.02	4.50	1.44	10.71	3.43
60	40.21	4.10	1.59	10.19	3.95

Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen	
	Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten
1861	43.44	4.73	1.87	10.74	4.26
1862	37.38	3.25	1.83	8.70	4.88
1863	39.59	4.10	2.09	10.35	5.27
1864	42.50	3.69	2.71	8.69	6.38
1865	42.85	4.23	2.04	9.88	4.77
1866	43.61	6.40	2.67	14.68	6.13
1867	40.03	3.87	2.24	9.66	5.59
1868	39.39	3.86	1.54	9.79	3.92
1869	35.88	3.30	1.32	9.18	3.67
1870	36.53	2.58	1.40	7.07	3.84
1871	32.45	3.48	1.69	10.73	5.20
1872	43.33	4.38	2.12	10.11	4.89
1873	44.58	4.75	1.55	10.66	3.48
1874	Die Angaben fehlen.				
1875	49.77	4.47	1.76	8.98	3.53
1876	48.56	4.56	1.63	9.39	3.36
1877	48.05	4.49	1.40	9.34	2.91
1878	44.80	3.99	1.07	8.91	2.39
1879	43.23	3.85	1.31	8.91	3.03
1880	43.99	4.53	1.30	10.30	2.96
1881	42.63	3.80	1.46	8.91	3.43
1882	43.18	4.15	1.31	9.61	3.03
1883	39.89	2.81	1.50	7.04	3.76
1884	39.48	2.97	1.02	7.52	2.58
1885	37.98	2.93	1.24	7.71	3.27
1886	39.25	3.45	1.43	8.99	3.64
1887	38.77	3.44	1.12	8.87	2.89
1888	39.54	3.07	0.81	7.76	2.05
1889	39.50	3.32	1.29	8.41	3.27
1890	38.70	3.12	1.12	8.06	2.89
1891	38.73	3.17	1.03	8.19	2.66
1892	37.22	3.04	0.75	8.17	2.02
1893	37.32	2.96	0.90	7.93	2.41
1894	35.40	2.90	0.95	8.19	2.68
1895	34.44	2.97	0.95	8.62	2.76
1896	33.27	2.76	0.86	8.30	2.59
1897	31.91	2.90	0.79	9.09	2.48
1898	29.98	2.81	0.79	9.37	2.64
1899	27.51	2.62	0.68	9.52	2.47
1900	26.23	2.39	0.73	9.11	2.78
1901	25.30	2.49	0.72	9.84	2.85
1902	24.14	2.44	0.68	10.11	2.82
1903	23.33	2.28	0.59	9.77	2.54

Berlin zeigt eine vollſtändig analoge Abnahme der Geburten. Dort erreichte die
burtenziffer in den ſiebziger Jahren die Höhe von 47.2 Promille und iſt ſeitdem
bis auf 25.63 Promille herabgegangen.

Andere Städte zeigen durchaus nicht dieſe unerfreuliche Abnahme der natür
Vermehrung, die auch nicht durch die parallel laufende Abnahme der Sterbefälle
penſiert wird; denn während hier die Geburten von 1875 bis 1903 um 26.4 Pro
abgenommen haben, ſind die Sterbefälle in derſelben Zeit nur um 19.9 Pro
geſunken. Wie eine Überſicht der Geburtenziffern für die beiden Jahre 1881
1901 für 33 deutſche Großſtädte, die zur Zeit der Volkszählung mehr als 10
Einwohner hatten, zeigt, iſt durchaus nicht bei allen ein Rückgang der Geburte
während der 20 Jahre erfolgt. Am ſtärkſten war der Rückgang in Charlotten
ſehr bedeutend in Crefeld, Berlin und Hamburg, dagegen weiſen in Köln, St
Nürnberg und Mannheim die Geburtenziffern ſogar eine beträchtliche Zunahme

In einigen Fällen läßt ſich die höhere oder niedrigere Geburtenziffer aus
größeren oder geringeren Anteil der Verheirateten innerhalb der Bevölkerung erkl
Zum Beiſpiel entſpricht der hohen Geburtenziffer in Chemnitz (40.2 Promille) auc
recht großer Anteil der Verheirateten (38.60 Prozent), ebenſo iſt die verhältnism
kleine Geburtenzahl in Metz (27.0 Promille) durch den geringen Anteil der
heirateten (27.95 Prozent) zu erklären. In anderen Städten findet aber eine
Parallelität nicht ſtatt. Berlin hat verhältnismäßig viel Verheiratete (37.07 Pro
und doch eine ſehr geringe Geburtenziffer (27.6 Promille), auch in Charlottenbur
der Anteil der Verheirateten noch über dem Durchſchnitt (35.57 Prozent) die G
tenziffer aber recht gering (25.3 Promille) Die Stadt Eſſen hat im Verhä
weniger verheiratete Perſonen als Charlottenburg (33.37 Prozent) und doch
dort die auf 1000 Einwohner entfallende Zahl der Geburten faſt doppelt ſo gro
hier (48.3 gegen 25.3). Natürlich dürfen aus dieſen Zahlen nicht weitere Folgeru
auf Fruchtbarkeit u. ſ. w. gemacht werden, denn da ſprechen die Altersverteilungen,
Sterblichkeitsverhältniſſe u. a. noch weſentlich mit, ſie geben nur ein anſchauliches
wie verſchieden die Verhältniszahlen der Geburten in den Großſtädten ſind. In
ſamten Deutſchen Reich hatte die Geburtenziffer im Jahre 1876 den höchſten Wer
kamen damals auf 1000 Einwohner 42.6 Geburten, ſie hat ſeitdem ſtetig abgeno
und war im Jahre 1900 gleich 36.8. Der Anteil der Verheirateten an der Ge
bevölkerung des Deutſchen Reichs war zur Zeit der letzen Volkszählung 34.76 Pro

Die Geſamtzahl der Geburten in Charlottenburg war im Jahre 1903 gleich
gegen 4767 im Jahre vorher. Obwohl alſo die abſolute Zahl gewachſen iſt, ko
doch auf 1000 Einwohner im Jahre 1903 weniger als im Jahre 1902 nämlich
gegen 24.14. Unter dieſen 4800 Geburten waren 122 d. i. 2.54 Prozent Totgeb
ſo daß die Zahl der Lebendgeborenen 4678 betrug gegen 4635 im Vorjahre. A
ehelich geboren waren 469 Kinder gegen 481 im Jahre 1902 d. i. 9.77 Pr
aller Geborenen und 2.28 Promille der Einwohnerſchaft. Unter den 4800 Geb
befinden ſich 56 Zwillingsgeburten und zwar 14 mal 2 Knaben, wovon 3 totge
waren, 22 mal ein Knabe und ein Mädchen, wovon 2 Knaben und ein Mädche
waren und 20 mal 2 Mädchen, die alle lebend geboren wurden. Drillingsgeburten
in dieſem Jahre nicht vor, haben überhaupt ſeit 1890 nur ſechsmal ſtattgefunden.
Tabelle S. 26 giebt Aufſchluß über die geborenen Knaben und Mädchen der
1891 bis 1903.

d t	Einwohnerzahl d. 1. Dezemb. 1900	Davon verheiratet	Von 100 Einwohnern waren verheiratet	Auf 1000 Einwohner kommen Geburten			Auf 1000 Einwohner kamen Sterbefälle		
				1881	1901	Differenz	1881	1901	Differenz
	1888848	700205	37.07	39.7	27.6	—12.1	28.8	19.0	— 9.8
	705738	254138	36.01	39.0	28.9	—10.1	25.6	18.1	— 7.5
	499932	170020	34.01	40.1	37.6	— 2.5	33.6	23.4	—10.2
	456124	162043	35.53	34.2	34.3	+ 0.1	23.7	19.9	— 3.8
	422709	141457	33.46	39.6	34.2	— 5.4	34.2	26.4	— 7.5
	396146	138459	34.95	36.5	33.7	— 2.8	25.1	19.2	— 5.9
	372529	128096	34.39	38.8	40.1	+ 1.3	27.9	24.0	— 3.9
M.	288989	99924	34.58	32.0	29.8	— 2.2	20.3	16.5	— 3.8
	261081	91983	35.23	37.0	42.9	+ 5.9	28.1	22.9	— 5.2
	235649	80868	34.32	35.9	30.5	— 5.4	20.1	18.3	— 1.8
	229667	86901	37.84	36.2	31.4	— 4.8	27.5	19.9	— 7.6
	213711	69441	32.49	41.4	39.0	— 2.4	25.1	19.7	— 5.4
	210702	78033	37.03	35.8	38.9	+ 3.1	29.0	26.4	— 2.3
	206913	79860	38.60	46.8	40.2	— 6.6	34.0	25.7	— 8.3
Pr.	189483	60873	32.13	36.0	32.1	— 3.9	31.5	21.3	— 7.2
g	189305	67336	35.57	42.6	25.3	— 17.3	31.0	14.5	—16.5
	176699	58575	33.15	36.7	31.1	— 5.6	23.7	18.9	— 4.8
	163297	63239	38.73	35.6	31.9	— 3.7	22.7	18.4	— 4.3
	161501	59028	36.55	39.9	31.8	— 8.1	25.8	20.5	— 5.3
	156966	54079	34.45	42.3	35.4	— 6.9	23.7	18.2	— 5.5
	156609	55392	35.37	38.8	35.8	— 3.0	24.9	23.8	— 1.1
E.	151041	49653	32.87	36.5	31.7	— 4.8	30.9	21.0	— 9.9
	142733	48922	34.28	49.1	43.9	— 5.2	28.3	20.9	— 7.4
	141944	48635	34.26	40.6	34.4	— 6.2	23.8	17.4	— 6.4
	141131	49548	35.11	33.6	45.4	+11.8	—	24.7	—
	140563	47082	33.50	37.9	36.9	— 1.0	28.5	24.7	— 3.8
	135245	42999	31.79	42.1	35.3	— 6.8	30.2	20.9	— 9.3
	128226	45851	35.76	37.5	32.4	— 5.1	25.6	20.1	— 5.5
	118862	39660	33.37	49.3	48.3	— 1.0	30.9	22.3	— 8.6
	117033	36466	31.16	36.1	36.7	+ 0.6	32.3	27.2	— 5.1
	107977	35311	32.76	39.8	36.8	— 3.0	27.1	20.9	— 6.2
	106893	36377	34.03	44.2	30.0	—14.2	26.6	16.8	— 9.8
	106034	34337	32.38	29.4	29.0	— 0.4	21.7	19.4	— 2.3
	97185	31267	42.17	26.9	30.5	+ 3.6	—	18.8	—
	89170	30138	33.80	36.4	33.4	— 3.0	31.9	22.1	— 9.8
E.	89118	41345	35.17	38.4	33.3	— 5.1	30.2	21.2	— 9.0
	86111	27939	32.45	29.5	27.4	— 2.1	20.3	16.9	— 3.4
	85202	30186	35.43	35.8	31.3	— 4.5	26.0	18.8	— 7.2
	84251	27375	32.49	34.4	31.0	— 3.4	25.2	19.6	— 5.6
	82089	29774	36.27	34.4	32.1	— 2.3	23.6	19.1	— 4.5
	80931	31099	38.43	36.7	31.6	— 5.1	28.7	23.2	— 5.5
	75499	23263	30.81	30.7	32.0	+ 1.3	27.9	21.7	— 6.2
O.	61852	21617	34.95	36.2	29.9	— 6.3	27.9	25.5	— 2.4
	59796	19020	31.81	29.2	21.3	— 7.9	23.3	19.8	— 3.5
	58462	16343	27.95	29.3	27.0	— 2.3	22.8	20.7	— 2.1

Der Konfeſſion nach waren von allen ehelich Geborenen 3595 evangeliſch, katholiſch, 182 jüdiſch, von den unehelich Geborenen waren 391 evangeliſch, 71 kath und 5 jüdiſch.

Wie bei den Heiraten mehr als die Hälfte der Ehen auf Geſellen, Arbeiter Dienſtboten kamen, ſo hatte auch der größere Teil der Geborenen (60.2 Pro Geſellen, Arbeiter oder Dienſtboten zu Eltern. Näheres enthält die Tabelle S.

Eine Zuſammenſtellung der Geburtenziffern für die einzelnen Monate zeigt, die Häufigkeit der Geburten in den erſten Monaten des Jahres eine bedeutend gr iſt als in den letzten Monaten, das Maximum ſcheint in den Februar, das Mini in den November zu fallen.

Geburtenziffern in den Monaten der Jahre 1898 bis 1903.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.
1898	31.55	34.58	29.72	30.21	28.57	27.82	31.64	33.21	28.91	28.95	27.56	27.21
1899	28.15	28.76	28.04	28.38	28 88	26.96	28.79	27.86	28.05	25.69	24.10	24.40
1900	28.37	29.15	26.41	26.06	25.31	27.05	29.08	25.43	25.42	25.07	23.73	23.89
1901	29.00	25.75	26.39	26.21	26.85	24 67	27.42	23.22	25.58	23.14	21.97	23.44
1902	24.57	26.38	25.39	24.10	24.19	24 24	23.48	24.46	25.00	19.94	21.87	26.19
1903	26.12	24.17	23 02	24 04	25.47	22.20	24.90	23.75	21.73	21.28	20.78	22.19
Durchſchnitt	28 02	28.13	26.50	26.50	26.54	25.49	27.55	26.32	25.78	24.01	23.33	24.55

Einfache und mehrfache Geburten in den Jahren 1891 bis 1903.

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene				Überhaupt Geborene	Dav. Mehrgeburt. (Zahl d. Gebo					
										Zwillinge				Drilli	
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			lebend		tot		lebend	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1891	1458	1312	123	114	38	28	7	9	3089	45	29	3	1	2	1
1892	1453	1436	120	134	31	26	5	3	3208	23	28	1	—	—	—
1893	1666	1525	135	136	41	34	6	4	3547	42	46	4	2	—	—
1894	1779	1623	152	151	50	43	3	6	3807	52	36	3	1	—	3
1895	1935	1854	207	144	63	38	9	7	4257	42	38	2	2	2	1
1896	2135	2061	180	186	62	37	12	10	4683	47	59	5	1	—	—
1897	2255	2163	228	209	66	42	8	8	4979	30	46	2	2	2	1
1898	2243	2227	226	222	59	49	9	16	5051	52	50	2	2	2	1
1899	2192	2117	219	223	53	46	9	13	4872	41	57	5	1	—	—
1900	2216	2060	195	223	57	55	13	9	4828	58	61	3	8	—	—
1901	2204	2047	241	216	57	60	11	9	4845	34	52	6	4	2	1
1902	2124	2066	229	216	52	44	23	13	4767	50	68	5	5	—	—
1903	2184	2047	239	208	52	48	10	12	4800	45	61	5	1	—	—

Ehelich Geborene.

ligion der Mutter	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
liſch	2790	2989	3316	3643	3807	3856	3674	3656	3652	3548	3595
ſch	410	428	496	526	579	577	558	572	541	544	548
chriſtlich	5	10	4	16	15	12	9	11	11	7	6
. . . .	61	68	74	110	125	133	167	148	164	187	182
nen	3266	3495	3890	4295	4526	4578	4408	4387	4368	4286	4331

Unehelich Geborene.

liſch	219	268	316	326	389	397	392	365	395	402	391
ſch	61	44	49	58	62	75	69	72	80	75	71
chriſtlich	—	—	-	—	—	—	—	1	—	—	2
. . . .	1	—	2	4	2	1	3	2	2	4	5
nen	281	312	367	388	453	473	464	440	477	481	469

Soziale Stellung der Väter: a) der ehelich Geborenen.

eborenen	3266	3495	3890	4295	4526	4578	4408	4387	4368	4286	4331
v. Selbſtändigen .	617	480	601	534	662	576	626	690	590	896	856
Geſellen, Gehilfen, Arbeitern	1969	2269	2294	2719	2729	2883	2659	2690	2726	2496	2545
Dienſtboten . . .	116	129	142	165	154	148	146	54	131	118	70

Soziale Stellung der Mütter: b) der unehelich Geborenen.

eborenen	281	312	367	388	453	473	464	440	477	481	469
v. Selbſtändigen .	—	4	18	8	18	10	6	8	10	31	7
Arbeiterinnen . .	115	117	128	157	146	197	187	182	175	162	165
Dienſtboten . . .	83	96	103	83	117	90	93	96	105	127	114

Soziale Stellung der Eltern (a und b zuſammen)

eborenen	3547	3807	4257	4683	4979	5051	4872	4827	4845	4767	4800
v. Selbſtändigen .	617	484	619	542	680	586	632	698	600	927	863
Geſellen, Gehilfen, Arbeitern	2084	2386	2422	2876	2875	3080	2846	2872	2901	2658	2710
Dienſtboten . . .	199	225	245	248	271	238	239	150	236	245	184

c) Sterbefälle und Sterblichkeit.

α) Sterblichkeit in Charlottenburg während des 19. Jahrhunderts.

Die Sterblichkeit der Charlottenburger Bevölkerung hat in den letzten 30 Jahren ſehr bedeutend abgenommen, wie die folgende Tabelle zeigt, die die Sterbeziffern für die Jahre 1816 bis 1903 enthält. Während in Charlottenburg im Jahre 1871 noch 44 Sterbefälle auf 1000 Einwohner kamen, hat ſich die Zahl jetzt auf 14 reduziert. Charlottenburg ſteht nun unter den S. 25 aufgeführten 44 Großſtädten am günſtigſten, trotzdem es wie die Tabelle auf der angeführten Seite zeigt im Jahre 1881 noch eine der ungünſtigſten Sterblichkeitsverhältniſſe aufwies. Seine Sterbeziffer 31.0 wurde damals nur von Breslau (34.2), München (33.6) und Königsberg i. Pr. (31.5) übertroffen, aber keine von den 44 Städten Deutſchlands hat in den 20 Jahren 1881 bis 1901 eine ähnlich ſtarke Abnahme der Sterblichkeit gezeigt wie gerade Charlottenburg. Die Sterbeziffer für Berlin iſt während dieſer Zeit von 28.8 auf 19.0 alſo um 9.8 Promille gefallen, die für Charlottenburg von 31.0 auf 14.5 d. i. um 16.5 Promille. Das Nähere für die übrigen Städte enthält die erwähnte Tabelle auf S. 25.

Allerdings läßt ſich aus der Kleinheit der Sterbeziffer allein kein ſicherer Schluß auf die günſtigeren Lebensbedingungen und die geringere Sterblichkeit ziehen. Eine verhältnismäßig niedrige Zahl der Geburten verringert naturgemäß die Sterbeziffer, da die große Sterblichkeit in den erſten Lebensmonaten einen weſentlichen Einfluß auf die geſamte Sterblichkeit ausübt, ebenſo verringert ſich die Sterbeziffer, wenn der Anteil der in den mittleren Altersklaſſen befindlichen Perſonen ſehr groß iſt, da die geringe Sterblichkeit dieſer Altersſtufen weſentlich die Geſamtſterblichkeit herabdrückt. In Charlottenburg iſt ſowohl die Geburtenzahl eine recht niedrige als auch, wie die Darſtellung auf Tafel II am Schluſſe dieſes Heftes zeigt, die in den mittleren Altersklaſſen ſtehende Bevölkerung verhältnismäßig groß. Es muß daher durch beide Umſtände die Sterbeziffer in Charlottenburg herabgedrückt werden. Um eine angenäherte Schätzung dieſer Einflüſſe zu erhalten, wurden für das Jahr 1903 die Sterbeziffern für das männliche und weibliche Geſchlecht in der üblichen Weiſe ermittelt, dann aber berechnet, wie groß dieſe Sterbeziffern ſein würden, wenn die Verteilung der Bevölkerung nach Altersklaſſen in Charlottenburg prozentual dieſelbe wäre wie ſie im geſamten Deutſchen Reiche iſt, oder richtiger zur Zeit der letzten Volkszählung war. Es ergab ſich für Charlottenburg die Sterbeziffer (ausſchließlich der Totgeburten) für das männliche Geſchlecht gleich 15.78, die für das weibliche Geſchlecht gleich 11.73. Wenn die Altersverteilung ſo angenommen wurde, wie ſie im Deutſchen Reiche durchſchnittlich iſt, dabei aber die Sterblichkeitsbedingungen für jedes Altersjahr ſo wie ſie in Charlottenburg ſind, ſo ergab ſich für das männliche Geſchlecht die Sterbeziffer 19.58 und für das weibliche Geſchlecht 14.93. Es wird alſo durch den Umſtand, daß in Charlottenburg infolge der geringen Geburtenzahl die Bevölkerung der erſten Lebensjahre verhältnismäßig zu wenig und wegen der ſtarken Zuwanderung die Bevölkerung der mittleren Altersklaſſen verhältnismäßig zu ſtark vertreten iſt, die Sterbeziffer des männlichen Geſchlechts um 3.8, die des weiblichen um 3.2, in Mittel alſo um 3.5 Promille erniedrigt. Immerhin bleibt, auch wenn man dieſe 3.5 Promille hinzurechnet, die Sterbeziffer in Charlottenburg (14.2 + 3.5 = 17.7) weit hinter der Sterbeziffer im Deutſchen Reich (23.2) zurück. Es müſſen alſo die Sterblichkeitsverhältniſſe der Charlottenburger Einwohnerſchaft als weit günſtiger bezeichnet werden als die durchſchnittlichen Sterblichkeitsverhältniſſe des Deutſchen Volks.

Sterbeziffern der Charlottenburger Bevölkerung für die Jahre 1816 bis 1903.

r	Von 1000 Einwohnern		Von 100 Todesfällen entfielen auf Kinder unter 1 Jahr	Jahr	Von 1000 Einwohnern		Von 100 Todesfällen entfielen auf Kinder unter 1 Jahr	Jahr	Von 1000 Einwohnern		Von 100 Todesfällen entfielen auf Kinder unter 1 Jahr
	ſtarben (ohne Totgeburten)	davon Kinder unter 1 Jahr			ſtarben (ohne Totgeburten)	davon Kinder unter 1 Jahr			ſtarben (ohne Totgeburten)	davon Kinder unter 1 Jahr	
6	17.86	7.14	40.00	1846	30.71	7.82	31.32	1876	35.78	16.58	46.34
7	29.84	7.71	25.85	1847	35.46	11.82	33.33	1877	33.09	14.30	43.22
8	25.38	6.39	25.19	1848	39.13	11.55	29.53	1878	32.03	13 49	42.12
9	20.90	8.02	38.30	1849	32.75	8.59	26 26	1879	28.21	11.72	41.55
0	27.63	6.63	24 00	1850	29 54	10.70	36.23	1880	33.08	14.38	43.47
1	22.82	7 01	30.71	1851	32 50	9.72	29.89	1881	29.49	12.78	43.34
2	20.88	5.69	27.27	1852	37.31	10.55	28.28	1882	30.18	13.15	43 57
3	28 18	9 39	33 33	1853	34.40	8.10	23.55	1883	28.36	11.31	39.88
4	32.30	11.99	37.13	1854	31.82	9.18	28.85	1884	28.50	12.28	43.09
5	28.30	9.06	32 00	1855	35.23	8.61	24 44	1885	27.46	10.56	38.46
6	27.93	11.30	40.45	1856	29.32	8.47	28.90	1886	31.23	11.61	37.18
7	27 87	7.42	26.63	1857	40 63	14.18	34.90	1887	24.83	10.53	42.41
8	25.21	7.48	29.65	1858	30 78	12 17	39.55	1888	21.66	9.38	43.31
9	32.64	8 63	36.43	1859	31.92	13.58	42.55	1889	23.67	10.91	46.09
0	37.01	10.04	27.13	1860	29.76	11.37	38.20	1890	22.77	9.43	41.41
1	42 38	9.02	21.28	1861	32.42	13.85	42.71	1891	21.20	9.42	44.43
2	31.49	6.50	20.64	1862	27 94	9.76	34.94	1892	20.71	8.53	41.19
3	30.54	11.51	37.68	1863	37.66	14 38	38.19	1893	22.06	8.97	40.66
4	31.19	10.55	33.83	1864	33.69	13.26	39.37	1894	17.44	7.26	41 63
35	27.37	6 02	21.98	1865	42 12	16.06	38.13	1895	18.49	7.57	40.94
36	27.13	7.77	28.65	1866	54.30	16.95	31.22	1896	16.01	6.27	39.16
37	33 06	8.16	24 68	1867	31.01	?	?	1897	15.64	5 96	38.11
38	28.51	7.87	27.59	1868	31.23	?	?	1898	14.17	5.05	35.64
39	25.79	6.93	26.88	1869	33.25	?	?	1899	15.41	4.84	31.41
40	29.98	9.17	30.59	1870	31.31	?	?	1900	14.96	4.80	32.09
41	30.70	10.28	33.48	1871	42.31	?	?	1901	13.78	4.45	32.29
42	30.50	9.36	30.70	1872	34 81	?	?	1902	13.09	3.37	25.74
43	28 71	9.66	33.64	1873	34.63	?	?	1903	13.58	4.12	30.35
44	28.92	9.60	33.18	1874		fehlt					
45	26.38	9.39	35.58	1875	32.69	14.73	45.06				

Einen beſſeren Einblick in die Sterblichkeitsverhältniſſe eines Ortes der unab-
gig iſt von der zufälligen Verteilung der Altersklaſſen, erhält man durch Sterblich-
tafeln, die aus dem Vergleich der Lebenden einer jeden Altersſtufe mit den in
ſelben Alter Geſtorbenen berechnet werden. Solche Sterblichkeitstafeln ſind für die
nderjahre 1901, 1902 und 1903 und zwar geſondert für das männliche und das
liche Geſchlecht berechnet worden und auf den Seiten 48 bis 53 abgedruckt. Reſultate,
ſich aus ihnen ziehen laſſen, werden an der betreffenden Stelle mitgeteilt werden.

3) Sterbefälle im Jahre 1903 insbeſondere Sterbefälle der Kinder unter 1 Jahr.

Im Jahre 1903 war die Zahl der Sterbefälle 2794 gegen 2586 im Jahre vorher und 2039 im Jahre 1901. Auch auf 1000 Einwohner reduziert iſt die Zahl der Geſtorbenen im Jahre 1903 etwas größer als im Jahre 1902: 14.18 gegen 13.76, während die Sterbeziffer des Jahres 1901 trotz der geringeren abſoluten Zahl von Sterbefällen größer war als im Jahre 1903. Dieſe Zunahme der Sterbeziffer von 1902 auf 1903 iſt weſentlich der wieder ſtärker gewordenen Kinderſterblichkeit zuzuſchreiben, die im Jahre 1902 wegen der eigentümlichen Witterungsverhältniſſe im Sommer ganz beſonders niedrig war. Während im Jahre 1902 nur 661 Kinder unter 1 Jahr ſtarben, hat ſich dieſe Zahl im Jahre 1903 wieder auf 848 gehoben und damit faſt dieſelbe Höhe erreicht wie im Jahre 1901.

Sterbefälle, insbeſondere Sterbefälle im erſten Lebensjahre während der Kalenderjahre 1891 bis 1903.

Jahr	Sterbefälle ohne Totgeburten			Darunter Kinder unter 1 Jahr			Auf 1000 Einw. kamen Sterbefälle		In Berlin auf 1000 E. mit Totgeb.
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	ohne Totgeb.	mit Totgeb.	
1891	922	769	1691	423	328	751	21.20	22.23	21.95
1892	937	848	1785	387	348	735	20.71	21.46	21.23
1893	1126	971	2097	453	400	853	22.06	22.96	23.06
1894	1015	861	1876	435	346	781	17.44	18.39	19.82
1895	1226	1060	2286	543	393	936	18.49	19.44	21.24
1896	1195	1058	2253	501	386	887	16.01	16.87	19.03
1897	1319	1117	2436	519	416	935	15.64	16.44	18.69
1898	1270	1118	2388	472	380	852	14.17	14.96	18.24
1899	1474	1258	2732	477	381	858	15.41	16.09	19.66
1900	1420	1363	2783	455	428	883	14.96	15 68	19.97
1901	1335	1304	2639	444	412	856	13.78	14.50	18.97
1902	1355	1231	2586	378	283	661	13.09	13.76	17.12
1903	1462	1332	2794	477	371	848	13.58	14.18	17.41

Die Sterbefälle der Kinder im erſten Lebensjahre (S. 31) zeigen ein ſtarkes Anwachſen in den Sommermonaten Juli, Auguſt und September. Das Jahr 1902 macht hiervon ganz allein eine merkwürdige Ausnahme, in ihm war der Anteil der Kinderſterblichkeit in allen Monaten ziemlich gleich, März und Dezember überragten, was ſonſt nie vorgekommen iſt, ſogar die Sommermonate um ein weniges. Die geringe Kinderſterblichkeit des Jahres 1902 iſt übrigens im ganzen Deutſchen Reich beobachtet worden und wohl der eigentümlichen kühlen Witterung der Sommermonate zuzuſchreiben.

ſten erkennt man das Hervorragen der Sommermonate in der Kinderſterblichkeit,
man die für die einzelnen Monate berechneten Sterbeziffern (vergl. S. 32) mit
er vergleicht. Es ſtarben z. B. in Charlottenburg im Jahre 1903 durchſchnittlich
0000 Einwohnern 412 Kinder im erſten Lebensjahre, in den Monaten Juli,
, September betrugen dieſe auf die Dauer des ganzen Jahres erhöhten Zahlen
38 und 528, im Monat Januar nur 247. Hiernach ſtarben in den heißen
tagen täglich ungefähr dreimal ſoviel Kinder als in den Tagen des Januar.
arke Kinderſterblichkeit in den Sommermonaten iſt weſentlich Störungen der
ung durch ſchädliche Veränderung der Milch und dadurch verurſachte Krankheiten
rdauungsapparates zuzuſchreiben, wie von Geheimr. Böckh aus jahrelang durch-
en ſtatiſtiſchen Unterſuchungen über die Berliner Kinderſterblichkeit zur Evidenz
vieſen iſt. Es hat ſich gezeigt, daß ſich bei Kindern, die mit Mutter- oder Ammen-
ernährt wurden, in weit geringerem Grade der Unterſchied von Sommer und
in der Sterblichkeit geltend macht als bei ſolchen, die mit Tiermilch oder
n Surrogaten der Bruſtmilch ernährt wurden. Ähnliche Unterſuchungen für
ttenburg werden erſt von dem Jahre 1904 an angeſtellt werden, da erſt ſeit
dieſes Jahres eine Auszählung der Kinderſterbefälle nach der Art der Er-
g ſtattfindet. Die Sterbeziffern für die übrigen Altersklaſſen (außer dem erſten
jahre), die auch auf S. 32 für die Kalenderjahre 1898 bis 1903 berechnet ſind, zeigen
weſentlichen Unterſchiede im Sommer und im Winter, überhaupt viel gleich-
re Werte in den verſchiedenen Monaten.

Sterbefälle der Kinder in den Monaten.

onate	Es ſtarben (einſchl. der Totgeborenen) Kinder des erſten Lebensjahres in dem nebenbezeichneten Monate des Jahres										Zuſammen
	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	
uar	56	66	63	66	73	56	59	72	71	65	647
ruar	55	65	63	66	71	60	54	64	51	54	603
rz	69	83	79	83	73	67	93	83	80	65	775
il	64	76	72	76	71	72	72	65	60	75	703
i	68	82	78	82	47	93	91	88	69	76	774
i	61	73	69	73	70	58	77	71	73	69	694
	106	127	121	127	110	119	128	110	58	120	1126
uſt	135	161	154	161	119	179	157	172	73	135	1446
tember	93	111	105	111	127	97	94	88	55	101	982
ober	66	78	75	78	97	64	60	53	60	68	699
ember	55	65	62	65	59	60	64	65	65	69	629
ember	55	66	63	66	67	54	68	62	79	73	653
mmen	883	1053	1004	1054	984	979	1017	993	794	970	9731
1000 bend- renen:	227	247	214	212	195	201	211	205	167	202	2081

Sterbefälle (auf 1000 Einwohner und die Dauer eines Jahres reduziert).

a) Kinder unter einem Jahr (ausſchließlich Totgeburten).

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Jah[illegible] Du[illegible] ſchn[illegible]
1898	4.04	4.77	4.31	4.48	2.95	4.26	6.71	7.69	8.51	5.77	3.42	3.71	5.[illegible]
1899	3.17	3.80	3.71	4.30	5.06	3.57	7.45	11.40	6.07	3.47	3.19	2.74	4.8[illegible]
1900	3.24	3.29	4.79	4.34	4.74	4.30	7.44	9.34	5.71	3.48	3.41	3.48	4.8[illegible]
1901	3.60	3.78	4.10	3.39	4.61	3.99	5.98	9.66	5.31	2.56	3.61	2.95	4.4[illegible]
1902	3.73	2.86	4.27	2.92	3.28	3.96	2.75	3.55	2.85	3.14	3.29	3.84	3.3[illegible]
1903	2.47	3.21	2.90	3.94	3.79	3.49	6.44	7.38	5.28	2.96	3.22	3.60	4.1[illegible]
Durchſchnitt	3.37	3.62	4.01	3.89	4.07	3.93	6.13	8.17	5.62	3.56	3.36	3.40	4.44

b) Die übrigen Altersklaſſen.

1898	10.66	10.34	8.18	8.89	8.00	9.47	9.44	8.32	8.58	9.08	10.00	8.85	9.12
1899	13.04	10.96	11.45	11.65	10.51	10.42	10.90	10.13	10.27	9.70	8.69	11.91	10.57
1900	11.59	14.11	12.16	11.63	10.83	8.93	11.30	8.23	8.24	7.29	9.58	10.14	10.16
1901	9.64	9.34	10.92	9.07	10.08	9.71	8.56	8.60	9.52	8.06	9.52	8.83	9.33
1902	10.63	10.76	11.43	8.82	8.78	9.48	7.49	7.81	9.80	9.58	11.29	11.18	9.72
1903	10.84	9.89	9.28	10.09	9.86	9.30	7.88	9.10	7.96	9.44	9.85	9.65	9.46
Durchſchnitt	10.07	10.90	10.57	10.19	9.68	9.56	9.26	8.70	9.06	8.86	9.82	10.09	9.73

c) Alle Sterbefälle (einſchließlich Totgeburten).

1898	15.92	15.90	13.47	14.11	11.30	14.53	17.13	16.64	17.31	15.74	14.12	13.24	14.96
1899	13.75	15.43	15.97	16.58	16.63	14.40	18.82	22.06	16.96	13.89	12.68	15.35	16.09
1900	15.41	17.97	18.18	16.43	16.66	14.08	19.53	18.34	14.48	11.21	13.71	14.37	15.69
1901	14.11	13.74	16.08	13.23	15.49	14.21	15.34	19.25	15.15	11.29	13.57	12.56	14.50
1902	14.90	14.15	16.14	12.61	12.90	14.06	10.95	12.32	13.20	13.19	15.24	15.78	13.77
1903	14.18	13.36	13.05	15.57	14.23	13.38	14.78	16.83	13.89	13.25	15.82	13.70	14.21
Durchſchnitt	14.71	15.09	15.48	14.75	14.54	14.11	16.09	17.57	15·16	13.10	14.19	14.17	14.87

d) Totgeburten.

1898	1.22	0.79	0.93	0.74	0.35	0.80	0.98	0.63	0.22	0.89	0.70	0.68	0.79
1899	0.54	0.67	0.81	0.63	1.07	0.41	0.47	0.53	0.62	0.72	0.80	0.70	0.68
1900	0.58	0.57	1.23	0.47	1.09	0.79	0.79	0.77	0.53	0.44	0.72	0.75	0.73
1901	0.87	0.62	1.06	0.77	0.80	0.51	0.80	0.99	0.32	0.67	0.44	0.78	0.72
1902	0.54	0.53	0.54	0.87	0.84	0.62	0.71	0.96	0.55	0.47	0.66	0.76	0.68
1903	0.87	0.26	0.87	0.54	0.58	0.59	0.46	0.35	0.65	0.85	0.75	0.39	0.63
Durchſchnitt	0.77	0.57	0.91	0.67	0.79	0.62	0.70	0.71	0.48	0.66	0.66	0.66	0.71

Standesämter		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
Eheschließungen	Standesamt I	32	47	59	102	57	45	36	46	73	115	46	61	719
	„ II	60	59	97	168	89	59	86	55	83	214	97	78	1145
Überhaupt Geborene einſchl. Totgeburten	„ I m.	75	60	43	68	54	61	52	61	53	53	51	43	674
	„ II „	151	140	166	150	181	134	151	150	139	153	142	154	1811
	„ I w.	52	50	63	60	41	60	58	56	50	40	45	51	626
	„ II „	167	126	124	127	169	120	173	148	123	131	130	151	1689
Lebendgeborene ehelich	„ I m.	66	56	38	60	48	54	48	54	48	45	47	37	601
	„ II „	130	123	142	125	155	120	138	130	122	131	126	141	1583
	„ I w.	49	44	56	55	40	55	55	53	42	38	40	47	574
	„ II „	144	107	102	106	151	105	148	137	113	112	113	135	1473
Lebendgeborene unehelich	„ I m.	7	3	5	8	3	4	3	7	3	6	2	6	57
	„ II „	15	16	18	22	22	11	11	16	13	15	11	12	182
	„ I w.	2	5	4	5	1	4	2	2	5	2	4	2	38
	„ II „	17	18	17	15	15	12	22	9	8	13	12	12	170
Sterbefälle überhaupt ohne Totgeburten	„ I m.	30	30	31	37	34	43	35	39	39	34	32	40	424
	„ II „	73	70	75	91	98	80	98	119	77	87	79	91	1038
	„ I w.	37	25	30	45	25	31	22	33	30	29	41	37	385
	„ II „	89	79	74	79	81	62	95	95	77	69	75	72	947
Davon Kinder von 0—1 Jahr	„ I m.	7	7	7	9	6	11	14	18	11	6	2	5	103
	„ II „	21	24	21	29	28	24	49	61	35	70	30	32	424
	„ I w.	4	5	4	12	7	3	4	5	8	5	7	4	68
	„ II „	18	14	18	16	26	22	46	44	35	22	17	25	303
Bevölkerung am Ende der Monate . .		202681	202856	203177	204872	205683	205347	204219	204322	205389	210681	212059	212435	
Auf 1000 Einwohner	Eheſchließende .	10.70	13.63	18.09	30.20	16.75	12.31	14.03	11.64	18.53	37.24	16.46	15.42	
	Geburten, lebend	25.29	23.91	22.15	23.50	24.89	21.61	24.45	23.41	21.08	20.43	20.03	21.80	
	„ , tot .	0.87	0.26	0.87	0.54	0.58	0.59	0.46	0.35	0.65	0.85	0.75	0.39	
	Sterbefälle . .	13.31	13.10	12.18	15.03	13.65	12.79	14 33	16.48	13.24	12.40	13.07	13.31	

γ) Sterbefälle na

Stadtbezirke	Januar alle Fälle	Januar davon unter 1 Jahr	Februar alle Fälle	Februar davon unter 1 Jahr	März alle Fälle	März davon unter 1 Jahr	April alle Fälle	April davon unter 1 Jahr	Mai alle Fälle	Mai davon unter 1 Jahr	Juni alle Fälle	Juni davon unter 1 Jahr	Juli alle Fälle	Juli davon unter
Westend	9	3	5	1	2	1	3	1	7	—	3	1	4	
Spandauer Berg .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
Schloßviertel 1 .	6	1	11	2	4	1	6	4	12	4	1	1	4	
" 2 .	5	2	3	—	3	–	1	—	4	1	4	2	4	
" 3 .	5	3	5	1	9	2	6	4	7	4	5	1	5	
" 4 .	11	3	5	1	6	—	7	4	8	2	6	2	7	
" 5 .	5	—	3	1	2	—	7	2	4	2	5	1	10	
" 6 .	2	—	6	1	2	1	3	1	3	1	2	—	7	
" 7 .	6	2	5	1	11	4	6	—	5	—	3	1	9	
" 8 .	6	4	6	3	6	1	6	4	4	1	3	—	10	
" 9 .	4	—	6	1	10	2	8	1	11	2	5	2	13	
Lietzensee . . .	7	1	4	2	9	2	9	—	13	7	10	2	9	
Kalowswerder . .	5	1	4	2	2	-	6	1	4	2	1	1	4	
Nonnendamm . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	
Königsdamm S. .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
" N. .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Martinikenfelde .	5	2	2	2	—	—	1	1	—	—	6	2	5	
Lützow 1 . . .	4	—	7	—	9	—	7	3	7	—	11	—	6	
" 2 . . .	2	1	6	2	5	2	8	8	6	5	5	1	14	
" 3 . . .	10		3	1	7	2	10	2	7	5	8	3	1	
Halbinsel . . .	6	1	1	1	4	—	5	4	3	2	4	—	3	
Innere Stadt 1 .	2	—	8	1	7	—	6	—	8	3	3	2	5	
" " 2 .	6	4	3	—	4	2	6	1	5	—	2	1	4	
" " 3 .	6	1	10	2	7	1	8	3	10	2	8	4	6	
" " 4 .	7	—	1	1	3	—	5	1	10	2	5	3	11	
" " 5 .	6	1	4	—	11	6	12	—	7	—	4	1	6	
" " 6 .	7	2	16	5	10	5	8	—	2	—	8	1	10	
" " 7 .	1	—	5	—	2	1	5	4	2	—	2	—	4	
" " 8 .	4	2	3	—	5	1	5	1	3	—	3	3	5	
" " 9 .	2	1	4	—	5	1	2	—	3	1	7	1	—	
" " 10 .	3	—	8	7	5	1	6	1	8	5	6	3	7	
" " 11 .	4	2	5	1	5	2	10	3	12	6	5	2	7	
" " 12 .	8	1	1	—	8	1	10	3	4	2	11	4	7	
" " 13 .	1	—	7	3	2	—	4	—	3	—	3	—	6	
Hochschulviertel 1 .	1	1	2	—	3	—	4	2	1	—	2	—	1	
" 2 .	5	1	5	—	2	—	3	1	2	—	2	2	8	
" 3 .	2	—	3	1	—	—	3	—	—	—	2	—	1	
" 4 .	7	1	—	—	2	1	4	—	2	1	5	—	—	
" 5 .	4	3	3	1	5	3	3	2	3	1	4	1	5	
" 6 .	4	2	3	1	2	—	7	—	1	—	3	—	5	
" 7 .	3	—	—	—	4	2	2	—	4	1	1	1	1	
Kurfürstendamm 1	7	1	1	—	4	—	5	2	8	—	1	—	2	
" 2	3	—	4	—	3	—	4	—	9	—	6	1	6	
" 3	2	—	2	1	3	2	—	—	2	—	3	—	5	
Ostviertel 1 . .	2	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	1	
" 2 . .	7	2	3	1	3	1	5	—	6	1	10	1	5	
" 3 . .	3	—	1	—	5	—	6	2	4	—	5	1	3	
" 4 . .	7	—	6	1	4	—	2	—	2	—	4	2	2	
" 5 . .	5	—	7	2	—	—	6	—	6	1	5	—	2	
" 6 . .	1	—	1	—	1	1	3	—	2	1	2	1	3	
" 7 . .	6	—	3	—	4	1	—	—	1	1	7	2	—	
" 8 . .	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	
Ohne Angabe . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Charlottenburg	229	50	204	50	210	50	252	66	238	66	216	59	249	1

Stadtbezirken 1903.

Auguſt		September		Oktober		November		Dezember		Zuſ. 1903		Zuſ. 1902		Zuſ. 1901	
alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr	alle Fälle	davon unter 1 Jahr
3	—	2	1	7	1	6	—	5	—	56	10	57	7	59	13
1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	7	2	5	2	5	1
4	1	2	—	4	2	6	1	11	3	71	21	78	18	75	22
1	1	6	4	5	4	2	1	8	4	47	21	22	9	45	22
9	5	6	3	11	3	5	1	4	1	77	32	83	31	69	30
13	7	5	2	7	3	4	2	5	—	84	30	43	17	06	21
11	8	8	4	5	1	2	—	4	2	66	28	72	21	64	26
7	2	7	3	6	1	10	3	3	1	58	18	50	18	60	27
9	4	5	3	1	2	9	4	8	2	83	29	64	22	55	23
7	2	4	—	4	—	7	2	6	3	69	28	60	26	90	45
14	8	8	3	6	2	8	3	4	—	97	31	76	24	89	30
11	2	6	3	13	4	7	4	15	6	113	37	96	30	77	22
9	9	7	2	5	1	6	3	4	—	57	23	58	23	49	26
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	5	2
—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	6	2	5	2	4	4
1	1	8	5	4	2	3	3	—	—	35	21	30	11	21	11
1	6	9	1	5	—	11	2	12	1	99	14	101	10	84	13
5	7	1	3	4	1	9	2	10	4	90	42	58	15	57	21
4	3	7	2	5	1	10	2	6	3	88	31	75	15	79	23
5	8	2	—	2	1	2	—	2	—	39	14	25	5	28	9
4	3	6	4	2	2	3	—	6	1	60	17	35	8	44	15
6	3	2	—	3	2	5	—	10	4	56	19	50	15	60	22
2	8	8	6	6	4	7	2	18	5	106	41	99	33	105	48
8	6	4	1	3	1	4	—	4	3	65	26	73	26	58	22
7	3	3	1	9	2	7	4	1	1	77	23	61	14	71	22
11	3	6	6	11	1	5	—	7	1	101	32	212	58	149	42
2	1	2	1	—	—	3	1	4	1	32	10	40	12	62	26
2	1	2	1	3	1	3	1	5	—	43	13	45	14	31	7
6	3	5	2	1	—	4	2	1	—	40	11	34	12	52	19
4	2	6	3	4	—	4	—	6	4	67	29	43	17	62	31
8	5	3	1	4	—	4	—	3	1	70	27	58	15	93	37
9	6	6	4	3	1	5	5	3	1	75	31	71	26	67	27
4	1	6	1	—	—	4	1	5	2	45	10	38	7	39	17
2	—	1	—	5	2	2	2	2	—	27	7	20	2	26	6
3	—	5	1	6	1	3	1	1	—	45	9	29	4	36	8
1	—	—	—	1	—	3	—	2	1	18	3	18	1	32	1
2	—	2	—	5	—	2	—	3	2	34	5	35	4	53	17
7	4	5	3	1	—	6	1	1	—	47	21	51	14	44	14
7	—	3	2	6	1	6	1	9	3	56	11	55	12	58	17
1	—	5	2	4	—	5	—	3	—	33	6	27	3	28	3
6	—	2	—	5	—	2	—	5	1	48	5	25	3	32	5
4	—	5	1	6	—	2	—	4		56	2	65	6	49	4
2	—	5	2	5	—	6	—	2	—	37	6	28	4	37	6
3	1	4	2	2	—	4	—	3	—	26	3	21	3	25	6
3	—	3	—	4	1	5	—	9	—	63	7	67	10	53	4
5	—	3	—	6	1	—	—	4	—	45	4	33	6	34	7
1	—	6	1	2	—	3	—	1	—	40	4	33	3	39	12
2	—	1	—	2	—	3	—	3	1	42	5	33	3	25	3
3	1	3	1	5	3	—	—	1	—	25	9	21	4	27	5
4	1	7	1	—	—	3	1	6	—	41	7	39	6	41	5
1	—	2	1	3	—	4	1	—	—	20	2	24	3	13	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	37	7	23	5
5	128	223	89	219	53	227	56	240	66	2793	845	2586	661	2640	855

Sterblichkeit in den Stadtbezirken (ausſchl. Militär und größere Krankenanſtalten):

Reihenfolge der Sterblichkeit 1903	Reihenfolge der Sterblichkeit 1902	Stadtbezirke	Von 1000 Einwohnern ſtarben 1903	Von 1000 Einwohnern ſtarben 1902	1903 gegen 1902 mehr (+) bezw. weniger (—)
1	13	Oſtviertel 8	6.57	7.79	— 1.22
2	9	Hochſchulviertel 4	6.70	6.93	— 0.23
3	3	„ „ 3	6.78	6.63	+ 0.15
4	4	Kurfürſtendamm 3	7.54	6.85	+ 0.69
5	5	Oſtviertel 7	7.74	6.85	+ 0.89
6	11	„ 6	8.25	7.15	+ 1.10
7	26	Innere Stadt 7	8.37	10.95	— 2.58
8	10	Oſtviertel 4	8.44	7.03	+ 1.41
9	7	„ 1	8.51	6.90	+ 1.61
10	8	„ 5	8.62	6.91	+ 1.71
11	16	Kurfürſtendamm 2	8.65	9.25	— 0.60
12	18	Hochſchulviertel 6	9.32	9.41	— 0.09
13	52	Innere Stadt 6	9.49	30.95	— 21.46
14	31	Hochſchulviertel 5	9.70	11.65	— 1.95
15	12	Oſtviertel 3	9.77	7.16	+ 2.61
16	23	Lietzenſee	10.03	10.25	— 0.22
17	17	Innere Stadt 9	10.89	9.99	+ 1.60
18	6	Hochſchulviertel 2	11.00	6.89	+ 4.11
19	22	Innere Stadt 2	11.05	10.20	+ 0.85
20	20	„ „ 13	11.32	10.04	+ 1.28
21	1	Kurfürſtendamm 1	11.33	6.03	+ 5.30
22	40	Martinikenfelde	11.53	16.32	— 4.79
23	15	Hochſchulviertel 1	11.88	8.85	+ 3.03
24	32	Oſtviertel 2	12.07	11.87	+ 0.20
25	36	Innere Stadt 8	12.68	13.67	— 0.99
26	34	„ „ 12	12.69	12.70	— 0.01
27	25	„ „ 11	12.93	10.65	+ 2.28
28	14	„ „ 1	13.21	8.80	+ 4.41
29	29	Schloßviertel 8	13.39	11.44	+ 1.95
30	2	Königsdamm S.	13.70	6.51	+ 7.19
31	28	Hochſchulviertel 7	13.80	11.39	+ 2.41
32	45	Schloßviertel 5	15.50	18.42	— 2.92
33	19	„ 2	15.57	9.57	+ 6.00
34	24	Königsdamm N.	15.58	10.57	+ 5.01
35	30	Innere Stadt 10	15.87	11.59	+ 4.28
36	38	Nonnendamm	16.00	14.15	+ 1.85
37	21	Halbinſel	16.01	10.06	+ 5.95
38	39	Lützow 3	16.62	16.05	+ 0.57
39	46	Schloßviertel 3	17.22	19.83	— 2.61
40	43	Lützow 1	17.24	17.94	— 0.50
41	49	Schloßviertel 1	18.03	21.14	— 3.11
42	37	„ 7	18.27	14.06	+ 4.21
43	35	Lützow 2	18.98	13.41	+ 5.57
44	42	Innere Stadt 3	19.06	17.49	+ 1.57
45	33	Spandauer Berg	19.18	12.41	+ 6.77
46	41	Innere Stadt 5	19.69	16.45	+ 3.24
47	48	Weſtend	20.13	20.79	— 0.66
48	47	Kalowswerder	20.42	20.49	— 0.07
49	44	Schloßviertel 6	20.45	17.79	+ 2.66
50	27	„ 4	21.06	11.20	+ 9.86
51	50	Innere Stadt 4	22.31	24.70	— 2.39
52	51	Schloßviertel 9	29.80	24.72	+ 5.08
		Durchſchnitt der Stadt	13.58	13.09	+ 0.49

henfolge der erblichkeit		Stadtviertel	Von 1000 Einwohnern ſtarben		1903 gegen 1902 mehr (+) bezw. weniger (—)
3	1902		1903	1902	
	2	Oſtviertel	8.92	7.84	+ 1.08
	1	Am Kurfürſtendamm	9.07	7.44	+ 1.63
	3	Hochſchulviertel	9.51	8.77	+ 0.74
	6	Lietzenſee	10.03	10.25	— 0.22
	10	Martinikenfelde	11.53	16.32	— 4.79
	7	Innere Stadt	13.58	14.75	— 1.17
	5	Am Nonnendamm und Königsdamm nördl. u. ſüdl.	15.52	10.08	+ 5.44
	4	Halbinſel	16.01	10.06	+ 5.95
	8	Lützow	17.59	15.57	+ 2.02
	9	Schloßviertel	18.39	16.30	+ 2.09
	11	Weſtend, Spandauer Berg	20.02	19.68	+ 0.34
	12	Kalowswerder	20.42	20.49	— 0.07
		Durchſchnitt der Stadt	13.58	13.09	+ 0.49

Die Tabelle auf S. 34 und S. 35 enthält die Zahlen der in den einzelnen Monaten
ahres Geſtorbenen nach Stadtbezirken, mit beſonderer Angabe, wieviel Kinder
einem Jahre darunter ſich befanden, und die Tabellen S. 36 und S. 37 die
s berechneten Sterbeziffern für die einzelnen Stadtbezirke und Stadtviertel im
eich mit den entſprechenden des Jahres 1902. Der Berechnung dieſer Sterbe-
liegen die Zahlen der Bevölkerung zu Grunde, wie ſie die Perſonenſtandsauf-
e des Oktober ergaben. Wenn auch dieſe Aufnahmen denen der Volkszählungen
üte nachſtehen, ſind ſie doch zu ſolchen Vergleichen verſchiedener Jahrgänge wohl
rauchen. Es hat hiernach die Sterblichkeit im Stadtviertel Martinikenfelde, dem-
, deſſen Einwohnerzahl im letzten Jahre lediglich wegen ſeines Anſchluſſes an die
che Kanaliſation um 65 Prozent gewachſen war (vergl. Tabelle S. 10/11), ſtark
ommen. Zugenommen hat die Sterbeziffer in den ſchwach bevölkerten Stadtteilen
nſel, am Nonnendamm und am Königsdamm.

d) Sterbefälle nach Todesurſachen und Alter.

In der Tabelle S. 38 bis 43 ſind die Sterbefälle des Jahres 1903 nach der vom
l. Preuß. Miniſterium vorgeſchlagenen Nomenklatur der Todesurſachen, geordnet
Altersgruppen, aufgeführt. Auch für die beiden vorhergehenden Jahre iſt dieſelbe
ung ausgeführt und ſind die Geſamtreſultate der Tabelle beigefügt. Hiernach ſind
hre 1903 im erſten Lebensjahre 845 d. i. 30.2 Prozent, im jugendlichen Alter
bis 15 Jahren 346 gleich 12.4 Prozent, im Alter von 15 bis 60 Jahren 882 gleich
rozent und im Alter über 60 Jahr 720 gleich 25.8 Prozent geſtorben, im nächſt vor-
enden Jahre ſind die entſprechenden Prozentſätze: 25.6, 12.6, 37.6 und 24.2 Prozent.
d durch die geringe Kinderſterblichkeit des Jahres 1902 die Prozentſätze der beiden
etwas verſchoben worden, die entſprechenden Prozentſätze für das Jahr 1901:
12.9, 32.2, 21.5 ſtimmen beſſer mit denen des letzten Jahres 1903 überein.

Die Sterbefälle nach Tod

Todesurſachen	Jahre						
	0 1		1 5		5 10		10
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
Maſern	7	6	10	9	—	1	—
Scharlach, Scharlach-Diphterie	—	3	9	7	10	13	2
Windpocken	—	—	—	—	—	—	—
Geſichtsroſe, Wundroſe, Rotlauf	—	3	—	—	—	—	—
Diphterie	—	—	3	5	1	5	1
Bräune, Croup	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten, Stickhuſten, Stimmritzenkrampf	5	6	3	8	—	1	—
Influenza, Grippe	3	1	—	—	—	—	—
Eiterfieber	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung (einſchl. Karbunkel, Furunkel)	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—
Ziegenpeter	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	4	4	—	1	—	—	—
Tuberkuloſe der Harnorgane	—	—	—	—	—	—	—
Lungenſchwindſucht	1	—	4	7	3	1	1
Skrophuloſe	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulöſe Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Darm-, Unterleibsſchwindſucht, Geſchwüre	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfelltuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	2	2	4	2	—	—
Nierentuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopfſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenwürmer	—	—	—	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	—	—	—	—
Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—
Rauchgasvergiftung	—	—	—	—	—	—	1
Leuchtgasvergiftung	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens, Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—
Erſchießen	—	—	—	—	—	—	—
Zerſchmettern des Fußes	—	—	—	—	—	—	—
Schädelbruch	—	—	—	—	—	—	—
Schußwunde	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennung, Verbrühung	—	—	1	—	—	—	—
Schnittwunden, Bißwunden	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken	—	—	—	—	—	—	—
Erhängen	—	—	—	—	—	—	—
Erſticken	1	1	—	—	—	—	—
Ueberfahren, Bruch, Sturz	1	—	—	—	1	—	—
Verblutung	—	—	—	—	—	—	—
Lebensſchwäche	115	89	—	—	—	—	—
Bildungsfehler, Mißgeburt	—	—	1	—	—	—	—
Offene Wirbelſäule	—	—	—	—	—	—	—
Wolfsrachen	1	—	—	—	—	—	—
Zahnkrämpfe, Zahndurchbruch	—	1	—	1	—	—	—
Rachitis	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	11	7	9	9	—	—	—
Abzehrung	25	12	6	4	—	—	—
Erſchöpfung, Entkräftung	—	—			—	—	—
Altersſchwäche	—		—	—	—	—	—
Altersbrand, Hautbrand	—	—	—	—	—	—	—
Druckbrand	—	—		—	—	—	—
Zuckerkrankheit		—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit, Harnruhr, Addiſon'ſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—

ſachen und Alter im Jahre 1903.

Jahre												
/20	20/40		40/60		60 u. älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1903		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901	
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	17	16	13	11	4	5
—	—	—	—	1	1	—	23	26	26	30	8	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
1	2	—	3	1	—	5	5	10	9	6	5	2
—	—	—	—	—	—	—	5	11	12	5	11	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	8	15	17	16	17	26
1	4	1	2	4	4	14	13	21	13	6	9	11
1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
—	1	—	—	—	2	—	3	—	8	6	7	7
—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—	5
—	1	3	1	1	—	—	2	4	1	2	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	1	—	—	1	1	—	2	1	5	2	3	3
—	—	1	—	—	—	1	4	7	4	2	4	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9	70	65	44	26	12	9	144	120	149[1]	138	140	101
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—		—	—	1	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	5	10	2	5	4	1	17	23	12	33	11	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—[1]
—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1	2
—	—	1	4	—	—	—	4	1	2	—	2	—
—	2	—	—	—	—	—	2	—	4		—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	3	—	1	—	1	—	5	—	6	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	15	4
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
—	1	—	2	4	1	1	4	5	7	1	6	2
—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	4	—	—
—	—	1	1	—	—	2	3	3	4	2	15	6
—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	15	89	88	72	95	88
—	—	—	—	—	—	—	1 1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	20	16	14	6	13	8
—	—	—	—	—	—	—	31	16	20	15	29	29
—	—	—	1	4	1	1	2	5	2	3	6	6
—	—	—	1	1	60	89	61	90	41	90	33	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	3	10	2	9	11	21	16	11	16	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—

Todesurſachen	Jahre						
	0/1		1/5		5/10		10/
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
Krebs	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterkrebs	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwülſte	—	—	1	—	—	—	—
Blaſenausſchlag, Hauteiterung	—	—	—	—	—	—	—
Karbunkel, Furunkel (ſ. Blutvergiftung)	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung, -vereiterung	1	—	—	—	—	—	—
Nabelentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwüre	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkvereiterung, Knochenentzünduung, Knochenbruch	—	—	—	—	—	2	1
Gelenkeiterung, Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſcher Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	—
Rückgratverkrümmung	—	—	—	—	—	—	—
Blutarmut	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—
Blutfleckenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenvereiterung, -entzüudung	2	1	1	—	—	—	—
Milzgeſchwulſt	—	—	—	—	—	—	—
Milzverhärtung	—	—	—	—	—	—	—
Herzentzündung, Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Herzwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	—	—
Herzfehler, Herzleiden, Herzkrankheiten, Baſedow'ſche Krankheit, Herzſchwäche	13	4	1	—	—	3	1
Chroniſche Herzmuskelentzündung	—	—	—	—	—	—	1
Herzlähmung einſchl. Herzverfettung, Arterien-, Herzverkalkung, Herzſchlag	2	2	5	2	—	—	—
Aortenerweiterung, Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—
Schlagader-, Blutgefäßverkalkung	—	—	—	—	—	—	—
Arterien-, Herzverkalkung, Herzſchlag	—	—	—	—	—	—	—
Blutgefäßverſtopfung, Lungenembolie	—	—	—	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	8	8	12	21	1	2	—
Gehirnentzündung, Gehirnabſceß, Gehirnleiden, -Waſſerſucht	2	2	3	1	3	1	—
Gehirnſchlag, -Blutung, Schlaganfall	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung, Gehirnlähmung	—	1	—	—	—	—	—
Geiſteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—
Altersblödſinn und Verblödung	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung, -lähmung	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkslähmung	—	—	—	—	—	—	—
Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe, Schüttellähmung, Starrkrampf	43	30	8	3	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhren-, Kehlkopf-, Halsentzündung	6	14	1	6	—	—	—
Bronchialkatarrh, Lungenkatarrh	16	8	1	7	1	—	—
Lungenentzündung	15	23	27	16	2	4	1
Lungenblutung	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem, Aſthma, Lungenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung, -ödem, Lungenſchlag	—	—	—	—	—	—	—
Bruſt- und Rippenfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Bruſtwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—
Lungenvereiterung, Mundentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh, Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—
Magenverhärtung, Magenleiden	—	—	—	—	—	—	—
Magenblutung	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	—	—

Jahre												
/20	20/40		40/60		60 u. älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1903		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901	
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	2	11	23	28	38	42	63	81	55	92	50	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1	—	—	1	—	—	—	2	1	3	3	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	2	—	2	2	4	4	3	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	3	4	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	2	1	—	—	—	—	5	2	—	1	4	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—
—	11	18	28	25	30	23	86	75	70[1]	90	56	53
—	1	—	3	1	6	3	11	4	1	1	—	—
—	11	6	27	15	66	65	111	91	78	56	88	98
—	—	—	1	—	1	1	2	1	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9	21	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1	5	1	6	1	1	—	33	37	35	20	26	19
1	3	2	7	9	4	5	23	21	6	9	8	10
—	6	2	19	18	22	42	47	62	47	43	51	49
—	6	2	13	12	5	3	24	18	39	7	52	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	5	6
—	—	2	6	1	—	2	6	5	5	5	5	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	2	—	1	2	—	1	54	37	54	39	51	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	1	—	—	5	5	12	26	23	22	20	18
—	3	2	7	10	6	14	35	41	25	35	30	30
1	13	11	14	4	25	11	98	71	14	02	14	84
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 3	1 1	1 2	2
—	1	—	2	1	1	4	4	5	8	4	5	2
—	2	1	2	3	1	3	5	7	9	14	11	9
—	—	1	4	1	4	1	9	3	9	4	9	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1
1	—	1	1	—	1	2	2	4	3	2	2	1

Todesurſachen	Jahre						
	0 1		1/5		5/10		10/
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
Darmkatarrh	62	31	3	2	—	—	—
Magen-Darmkatarrh	48	29	2	—	—	—	—
Darmkolik, Darmleiden	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	74	71	4	3	—	—	—
Blinddarmentzündung, Darmſchleimhautentzündung	—	—	1	1	1	1	2
Blinddarm- und Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Darmklemmung, eingekl. Bruch	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchlingung, -verengung	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchluß	—	—	—	—	—	—	—
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Leberſchrumpfung, -Cirrhoſe, -Verhärtung	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden und Marasmus	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſteine	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung, Bright'ſche Nierenkrankheit, Nierenſchwund, Niereneiterung	1	3	4	2	4	1	1
Unterleibsentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenkatarrh, -leiden	—	1	—	—	1	—	—
Gebärmutterblutung, Gebärmutterentzündung	—	—	—	—	—	—	—
Eierſtocksgeſchwulſt	—	—	—	—	—	—	—
Eklampſie	—	—	—	—	—	—	—
Tuben-, Bauchſchwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	—
Extrautreinſchwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	—
Entbindung	—	—	—	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
Abort	4	2	—	—	—	—	—
Unbeſtimmt: Fieber	—	—	1	—	—	—	—
Waſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—
Waſſerkopf	—	—	—	—	—	—	—
Bauchwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—
Selbſterdroſſelung, Selbſtmord	—	—	—	—	—	—	—
Unbekannt	2	6	2	3	—	1	1
Zuſammen 1903	474	371	125	122	30	36	13
„ 1902	378	283	127	119	34	26	11
„ 1901	444	412	134	126	53	34	9

Die folgenden Tabellen auf S. 44 bis 46 enthalten für einige wichtige
urſachen und für Altersgruppen von 5 und 10 Jahren die Verhältniszahlen,
angeben, wieviel Sterbefälle auf je 100000 lebende Perſonen einer beſtimmten
gruppe kommen. Und zwar ſind hier wieder dem Jahre 1903 die beiden vorhergel
beigefügt, auch die Sterbefälle des männlichen und weiblichen Geſchlechts geſ
Hiernach ſtarben 1903 von je 100000 männlichen Perſonen 1566 und zwar 175 an
kuloſe, 137 an Lungenentzündung, 80 an Krankheiten der Atmungsorgane, 17
ebenſo viele wie an Tuberkuloſe, an Herzkrankheiten und anderen Krankheite
Kreislaufſyſtems, 52 an Gehirnſchlag, 92 an anderen Nerven- und Gehirnkrank
306 an Krankheiten der Verdauungsorgane, 67 an Krebs und 17 an anderer

Jahre												
15/20	20/40		40/60		60 u. älter		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1903		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1902		Zuſammen u. ohne Angabe (kl. Zahlen oben) 1901	
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	1	—	1	—	1	65	36	36	23	55	61
—	4	2	3	1	1	3	58	36	29	21	39	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3
—	—	—	—	—	—	—	78	74	35	23	48	74
—	3	5	5	4	1	—	13	13	13	10	8	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—
—	—	1	1	—	—	2	1	3	1	2	3	3
—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
—	2	—	6	—	4	1	12	1	1	1	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	2
—	—	1	8	2	1	4	9	7	20	8	11	8
—	—	1	—	—	1	1	1	2	4	3	1	6
2	2	7	13	5	12	9	39	32	38	30	30	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	2	—	—	—	3	-	6	1	1	1	3	—
—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	3	1	5	—	—	—	13	11	16	20	22	14
21	180	178	283	200	336	384	1461	1332	—	—	—	—
30	192	202	313	216	280	346	—	—	1353	1231	—	—
25	161	197	282	187	259	307	—	—	—	—	1335	1303

ıgen, 41 an Altersſchwäche, 64 an äußeren Einwirkungen und 362 an ſonſtigen heiten. Während danach Tuberkuloſe ungefähr 1/9 aller Todesurſachen ausmachte, liert dieſe Todesart in dem mittleren Lebensalter von 15 bis 50 Jahren. Im von 15 bis 20 Jahren ſtarben von je 100000 lebenden Perſonen im ganzen 315, 137 alſo 43 Prozent an Tuberkuloſe, im Alter von 20 bis 25 Jahren ſtarben amt 337, davon 155 alſo 46 Prozent an Tuberkuloſe, im Alter von 25 bis 30 n ſteigt der Prozentſatz der an Tuberkuloſe Sterbenden ſogar auf 48 Prozent, nimmt er ſchnell ab: in der Altersklaſſe 30 bis 40 Jahr beträgt er nur noch ozent, in der von 40 bis 50 Jahr 20 Prozent und in der von 50 bis 60 Jahr :ozent. In dem Alter von 50 bis 60 Jahr ſind die Sterbefälle an Herzkrank ſchon etwas häufiger als die an Tuberkuloſe.

Von 1000 Lebenden der nebenſtehenden Altersklaſſen ſtarben 190

Altersklaſſen	Tuberkuloſe	Lungen- und Bruſtfellentzündung	Andere Lungenkrankheiten	Herzkrankheiten	Schlagfluß	Gehirnkrankheiten	Brechdurchfall und Diarrhöe der Kinder	Krebs	Nierenkrankheiten	Altersſchwäche	Gewaltſamer Tod
						männlich					
0— 5 Jahre	1.56	5.63	3.34	0.52	0.21	7.30	16.28	—	—	—	1.0
5—10 „	0.58	0.12	—	0.12	0.12	0.23	0.12	—	—	—	0.8
10—15 „	0.29	0.29	—	0.43	—	—	0.14	—	—	—	0.1
15—20 „	1.86	—	—	0.15	—	0.81	—	—	—	—	1.0
20—25 „	1.44	0.09	—	—	0.09	0.09	—	0.09	—	—	0.
25—30 „	1.27	0.32	—	—	—	0.11	—	—	—	—	0.7
30—40 „	2.47	0.52	0.13	0.58	0.13	0.84	—	0.26	0.39	—	0.
40—50 „	8.16	1.02	0.20	0.82	1.33	1.53	—	1.02	0.41	—	1.
50—60 „	2.63	2.81	2.46	4.91	3.34	0.53	—	1.93	2.28	—	1.7
60—70 „	2.89	4.34	3.98	6.87	6.13	0.36	—	6.14	1.45	0.36	1.
70—80 „	1.05	11.59	12.64	23.18	11.59	1.05	—	11.59	5.27	17.91	2.1
über 80 „	—	37.50	25.00	18.75	25.00	—	—	18.75	12.50	81.25	—
Überhaupt	1.78	1.43	0.89	1.14	0.81	1.25	1.82	0.66	0.39	0.36	0.
						weiblich					
0— 5 Jahre	1.26	4.53	4.32	1.26	0.32	6.53	18.22	—	0.21	—	0.
5—10 „	0.84	0.24	0.12	0.12	—	0.24	0.60	—	0.24	—	—
10—15 „	0.54	—	—	0.27	—	0.14	—	—	—	—	0.
15—20 „	0.72	0.20	—	0.20	—	0.10	—	—	0.10	—	0.
20—25 „	1.47	0.22	—	0.15	0.07	0.07	—	0.07	0.22	—	0.
25—30 „	1.54	0.16	0.24	0.41	0.16	0.08	—	0.08	0.16	—	0.
80—40 „	1.51	0.32	—	0.48	0.11	0.22	—	0.32	0.22	—	0.
40—50 „	0.84	0.42	0.59	0.75	0.50	0.17	—	2.01	0.59	—	0.
50—60 „	0.93	1.06	1.72	1.19	1 46	0.26	—	2 38	0.93	—	0.
60—70 „	1.57	1.57	2.92	4.49	4.04	0.90	—	5.84	0.67	0.67	0.
70—80 „	—	6.76	6.19	9.01	10.14	0.56	—	7.32	2.25	22.52	0.
über 80 „	—	12.99	12.99	5.19	23.38	5.19	—	12.99	5.19	64.94	—
Überhaupt	1.14	0.90	0.91	0.84	0.66	0.79	1.68	0.89	0.35	0.64	0.

on 1000 Lebenden der nebenſtehenden Altersklaſſen ſtarben 1902 an.

Altersklaſſen	Tuberkuloſe	Lungen- und Bruſtfellentzündung	Andere Lungenkrankheiten	Herzkrankheiten	Schlagfluß	Gehirnkrankheiten	Brechdurchfall und Diarrhöe der Kinder	Krebs	Nierenkrankheiten	Altersſchwäche	Gewaltſamer Tod	Alle andere Urſachen
						männlich						
5 Jahre	1.24	6.44	3.95	0.83	0.21	7.38	8.56	0.10	0.21	—	0.42	21.01
10 „	0.11	—	0.11	—	0.11	0.56	—	0.11	—	—	0.11	2.25
15 „	—	—	—	0.27	0.14	0.27	—	—	—	—	0.14	0.68
20 „	1.20	—	—	0.15	—	0.15	—	0.15	0.30	—	0.45	0.45
25 „	1.56	0.37	—	0.09	0.09	0.09	—	—	—	—	0.82	0.82
30 „	2.01	0.40	0.10	0.20	—	—	—	—	0.10	—	0.60	1.11
40 „	2.43	0.32	0.13	0.51	0.38	0.44	—	0.32	0.19	—	0.76	1.46
50 „	2.63	1.27	0.78	1.27	0.78	1.27	—	0.98	0.98	—	1.07	4.00
60 „	3.71	2.19	1.18	3.04	3.71	1.35	—	3.38	1.69	—	1.18	6.75
70 „	3.05	4.75	3.73	7.46	6.44	0.68	—	8.14	4.07	1.02	2.03	10.51
80 „	1.01	11.11	11.11	12.12	13.13	3.03	—	10.10	3.03	13.13	—	12.12
80 „	5.75	11.49	17.24	11.49	11.49	—	—	—	11.49	97.70	—	5.75
erhaupt	1.75	1.43	0.92	0.99	0.84	1.26	1.03	0.80	0.50	0.37	0.69	4.54
						weiblich						
5 Jahre	1.48	5.60	4.33	0.42	0.63	5.07	6.76	—	0.32	—	5.53	18.38
10 „	0.46	—	—	—	—	0.46	—	—	0.12	—	0.35	1.74
15 „	0.26	—	—	—	0.13	0.13	—	—	0.13	—	—	0.65
20 „	1.26	0.10	—	0.19	—	0.10	—	—	—	—	0.39	0.88
25 „	1.24	0.37	0.15	0.37	—	0.07	—	—	0.15	—	0.07	0.37
30 „	1.70	0.23	0.15	0.40	0.15	0.08	—	0.08	0.15	—	0.08	1.31
40 „	1.81	0.36	0.15	0.36	0.15	0.10	—	0.41	0.10	—	0.15	1.96
50 „	1.74	0.15	—	1.03	0.15	0.15	—	1.97	0.39	—	0.15	1.58
60 „	1.12	1.00	0.75	2.62	1.87	0.37	—	2.87	0.87	—	0.12	2.62
70 „	2.10	3.78	1.89	2.73	3.36	0.21	—	5.47	1.89	1.68	—	3.15
80 „	3.25	4.87	10.83	11.37	12.45	1.08	—	7.58	3.25	13.54	2.17	10.29
80 „	—	9.35	2.34	2.34	9.35	—	—	9.35	—	105.14	—	14.29
berhaupt	1.40	1.00	0.77	0.84	0.66	0.60	0.58	0.92	0.35	0.71	0.22	3.14

Von 1000 Lebenden der nebenſtehenden Altersklaſſen ſtarben 1903 an

Altersklaſſen	Tuberkuloſe	Lungenentzündung	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislaufsorgane	Gehirnſchlag	Andere Nervenkrankheiten	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krebs	Andere Neubildungen	Altersſchwäche	Äußere Einwirkungen	Alle übrigen Krankheiten
männlich												
0— 5 Jahre	1.45	6.42	3.11	1.14	0.10	2.59	22 69	—	—	—	0.82	23.63
5—10 „	0.22	0.44	0.22	—	—	0.44	0.33	—	—	—	0.44	1.20
10—15 „	0.26	0.13	—	0.13	—	—	0.51	—	—	—	0.18	0.51
15—20 „	1.37	0.14	0.27	0.27	—	0.14	0 14	—	—	—	0.27	0.55
20—25 „	1.55	0.18	0.09	0.18	—	0.46	0.27	—	—	—	0.64	—
25—30 „	1.33	—	—	0.29	—	0.09	0.10	—	—	—	0.48	0.47
30—40 „	2.57	0.79	0.12	0.67	0.31	0.67	0.49	0.06	0.06	—	0.67	0.49
40—50 „	2.30	0.64	0.37	1.29	0.46	1.93	1 10	0 74	0.46	—	0.83	1.65
50—60 „	3.88	0.97	1.62	5.66	1.94	1.94	2.75	2.91	1.13	—	1.13	4.04
60—70 „	2.56	5.12	4.16	14.72	5.12	1.92	2.88	6.08	0.32	1.28	1.60	5.12
70—80 „	4.79	12.45	7.66	27.78	8.62	—	4.79	11.49	1.92	17.24	0.96	12 45
über 80 „	—	16.57	16.57	44.20	—	—	16.57	22.10	—	88.40	—	27.62
Überhaupt	1.75	1.37	0.80	1.73	0.52	0.92	3.06	0.67	0.17	0.41	0.64	3.62
weiblich												
0— 5 Jahre	2.65	4.88	3.40	0.32	0.11	3.40	16.56	—	—	—	0.42	19.86
5—10 „	0.34	0.45	0.11	0 45	—	0.34	0.11	—	—	—	—	2.25
10—15 „	0.61	0.25	—	0.37	—	0.12	0.12	—	0.12	—	—	0.85
15—20 „	1.10	—	0 09	0.18	—	0 18	0.18	—	0.09	—	0.18	0.28
20—25 „	0.94	0.29	0.22	0.36		0.22	0.29	—	—	—	0.36	0.65
25—30 „	1.41	0.22		0.07	—	—	0.22	—	0.07	—	0.07	0.60
30—40 „	1.48	0.10	0.25	0.35	0 10	0.20	0.54	0 54	0.05	—	0.15	1.19
40—50 „	1.34	0.22	0.52	0.75	0.22	1.05	0.45	1.19	0 07	—	0.37	0.97
50—60 „	1.41	0.47	0.82	1.88	0.94	1.17	0.70	1.88	0.35	0.12	0.47	1 29
60—70 „	0 80	3.58	2.59	6.76	3.38	1.39	0.60	4.58	0.80	0.40	1.19	3.98
70—80 „	3.07	4.60	9.72	14 83	8 18	1.53	3.07	6.65	0.51	16.37	1.02	10.74
über 80 „	2.13	6.38	12 77	17.02	10.64	-	2.13	4.26	2.13	82.98	2.13	12.77
Überhaupt	1 30	0.86	0.82	1.07	0.46	0.69	1 75	0.71	0.12	0.65	0.27	2.89

Ähnlich wie bei dem männlichen Geſchlecht verhält ſich der Anteil der Tuberkuloſe bei dem weiblichen Geſchlecht, auch hier macht die Zahl der Tuberkuloſefälle ungefähr den neunten Teil aller Sterbefälle aus; mit weit größerem Anteil tritt aber dieſe Todesurſache in dem mittleren Alter von 15 bis 50 Jahren auf, im Alter von 25 bis 30 Jahren findet man ſogar bei mehr als 50 Prozent aller Todesfälle Tuberkuloſe als Urſache angegeben. Ebenſo wie für Tuberkuloſe läßt ſich für jede andere in der Tabelle aufgeführte Todesurſache die Stärke, mit der ſie in jedem Lebensalter auftritt, erkennen.

ε) Sterblichkeitstafeln und ihre Anwendung.

Aus den im Königl. Preußiſchen Statiſtiſchen Bureau nach Geburts- und Altersjahren ausgezählten Sterbefällen — erſt ſeit dem Beginn des Jahres 1904 wurden dieſe Auszählungen unabhängig davon im hieſigen ſtatiſtiſchen Amt ausgeführt — und mit Hülfe der auf S. 8 und 9 dieſes Heftes mitgeteilten Beſtände der männlichen und weiblichen Bevölkerung für den Anfang und das Ende der Jahre 1901, 1902 und 1903 ſind nach der Böckh'ſchen Methode Sterblichkeitstafeln für die drei Jahre 1901, 1902, 1903 und zwar geſondert für jedes Geſchlecht durch den Volontär am hieſigen ſtatiſtiſchen Amt, Herrn Dr. Erich Simon, berechnet worden. Nur für das erſte Lebensjahr wurde eine von der Böckh'ſchen abweichende Methode angewandt, und zwar diejenige, welche von dem Verfaſſer bei Berechnung der Sterblichkeitsverhältniſſe der in ſtädtiſcher Pflege befindlichen Berliner Waiſenkinder angewandt war, auch wurde wegen der ſtarken und unregelmäßigen Sterblichkeit im erſten Lebensmonat, dieſer noch einmal geteilt. Die 6 Sterblichkeitstafeln, 3 für das männliche und 3 für das weibliche Geſchlecht, ſind auf den Seiten 48 bis 53 mitgeteilt. Dieſelben weiſen recht günſtige Sterblichkeitsverhältniſſe für Charlottenburg auf. Für die drei Jahre ergab ſich für das männliche Geſchlecht eine durchſchnittliche Lebensdauer von 45.3, 45.8 und 44.3 im Mittel alſo 45.1 und für das weibliche Geſchlecht von 48.8, 52.5 und 50.7 im Mittel alſo von 50.7 Jahren. Um einen Vergleich zwiſchen der Sterblichkeit in Charlottenburg und derjenigen in Berlin zu ziehen, kann man die im 15. Heft mitgeteilte mittlere Sterblichkeitstafel für die Jahre 1896 bis 1900 und das Mittel der im letzten Berliner Jahrbuch enthaltenen Sterblichkeitstafeln dieſer Jahre heranziehen. Es ergibt ſich als Lebenserwartung für einen neugeborenen Knaben in Charlottenburg 42.5, in Berlin 38.0 Jahre, und als Lebenserwartung für ein neugeborenes Mädchen in Charlottenburg 49.0, in Berlin 44.1 Jahre. Es ſind hiernach alſo die Lebendsbedingungen der Charlottenburger Bevölkerung noch bedeutend günſtiger als die durchaus nicht ungünſtigen der Berliner Bevölkerung. Auch in anderer Weiſe laſſen ſich die Reſultate der Sterblichkeitstafeln vergleichen. Nach den für das Jahr 1901 geltenden Tafeln erreichen in Charlottenburg von 1000 geborenen männlichen Perſonen die Hälfte (500) das 55. Lebensjahr, in Berlin nach der Sterblichkeitstafel von 1900 (die letzte berechnete) nur das 43. Von 1000 geborenen weiblichen Perſonen erreichten die Hälfte in Charlottenburg ſogar das 63. Lebensjahr, in Berlin iſt die Hälfte ſchon vor Beendigung des 53. Lebensjahres geſtorben.

Von den 3 Jahren 1901, 1902, 1903 weiſt das mittlere die günſtigſten Sterblichkeitsverhältniſſe auf, wie ein Vergleich der eben angeführten Lebenserwartungen für neugeborene Knaben und Mädchen zeigt. Dieſe günſtigere Stellung des Jahres 1902 beruht aber nur auf der geringeren Kinderſterblichkeit, denn ſchon die Lebenserwartungen der fünf Jahre alten Knaben und Mädchen ſind in den 3 Kalenderjahren nahezu gleich: die erſten ſtellen ſich auf 55.6, 54.7 und 55.1, die letzteren auf 60.6, 60.8 und 61.0 Jahre.

Fortſetzung des Textes S. 62.

Sterblichkeitsta

Vollendetes Lebensalter	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-
	männlich					weiblich				
0	100000			45 3		100000			48.8	
	97294	2706	0	46.6		97041	2959	0	50.3	
½ Monat	93550	3744	3976	48.4		63053	3988	3960	52.4	
1 „	91478	2072	3855	49.5		91166	1887	3838	53.5	
2 „	89722	1756	7550	50.4		89415	1751	7524	54.4	
3 „	87761	1961	7395	51.4		87572	1843	7374	55.5	
4 „	86117	1644	7245	52 3		85732	1840	7221	56.6	
5 „	84951	1166	7128	52.9	207.2	84576	1156	7096	57.3	20
6 „	84065	886	7048	53.4		83465	1111	7002	58.0	
7 „	83176	889	6968	53.9		82310	1155	6907	58.7	
8 „	82164	1012	6889	54 5		81328	982	6818	59.3	
9 „	81434	730	6817	54.9		80901	427	6760	59.5	
10 „	80662	772	6754	55.3		80304	599	6717	59.9	
11 „	80214	448	6703	55.5		79665	639	6665	60.3	
1 Jahr	79683	531	6662	55.8		79421	244	6629	60.4	
2 „	76344	3339	77533	57.3	43.0	76053	3368	77393	62.1	4
3 „	75305	1039	75583	57.0	13.7	75057	996	75648	61.9	1
4 „	74709	596	74988	56.5	7 9	74622	435	74900	61.2	
5 „	74550	159	74590	55.6	2.1	74183	439	74385	60.6	
6 „	74310	240	74310			73853	330	73982		
7 „	74224	86	74224			73823	530	73637		
8 „	73930	294	74057		2.5	73146	177	73234		
9 „	73667	263	73761			72971	175	73058		
10 „	73621	46	73621	51.3		72705	266	72753	56.8	
11 „	73574	47	73574			72522	183	72611		
12 „	73420	154	73525			72251	271	72304		
13 „	73365	55	73420		1.6	72146	105	72251		
14 „	73201	164	73257			71943	203	72094		
15 „	73030	171	73090	46.7		71943	0	71943	52.4	
16 „	72910	120	72970			71683	260	71769		
17 „	72728	182	72850			71522	161	71602		
18 „	72787	241	72208		3.6	71412	110	71484		
19 „	72117	370	72428			71215	197	71377		
20 „	71738	379	71964	42.5		71027	188	71153	48.0	
21 „	71480	258	71514			70637	390	70717		
22 „	71295	185	71380			70404	233	70531		
23 „	71117	178	71211		2.7	70129	275	70279		
24 „	70901	216	70992			69830	299	69957		
25 „	70766	135	70901	38.0		69679	151	69804	43.9	
26 „	70592	174	70699			69373	306	69554		
27 „	70447	145	70592			69131	242	89348		
28 „	70263	184	70338		2.8	68852	279	68995		
29 „	69888	375	70076			68566	286	68736		
30 „	69766	122	69813	33.5		68209	357	68396	39.8	
31 „	69072	694	69436			68018	191	68172		
32 „	68990	82	69072			67726	292	67987		
33 „	68826	164	68708		4.9	67298	428	67532		
34 „	68575	251	68702			66887	411	67099		
35 „	68066	509	68322	29.3		66611	276	66783	35.7	
36 „	67367	699	67724			66329	282	66406		
37 „	66985	382	67090			65952	377	66214		
38 „	66662	323	66894		10.0	65536	416	65690		
39 „	65841	821	66292			65245	291	65536		
40 „	64729	1112	65440	25.7		64886	359	65120	31.5	

r das Jahr 1901.

ollendetes Lebensalter	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient
	männlich					weiblich				
41 Jahr	64123	604	64373			64265	621	64606		
42 „	63131	992	63674			63750	515	64010		
43 „	62628	503	62913		12.0	63382	368	63664		7.0
4 „	61452	1176	62059			63184	198	63334		
5 „	60960	492	61209	22.1		62667	517	62835	27.6	
6 „	59770	1190	60523			62292	375	62555		
7 „	58782	988	59565			61792	500	62292		
„	57834	948	58428		17.6	61184	608	61567		8 6
„	57243	591	57686			60516	668	60804		
„	55805	1438	26581	18.9		60011	505	60402	23.7	
„	55078	727	55573			59372	639	59623		
„	54199	879	54500			58793	579	59247		
„	52757	1442	53824		20.4	58400	393	58664		9.6
„	50897	1860	52185			57849	551	58269		
„	49365	1532	50163	16.0		57185	664	57348	19.7	
„	48034	1331	48394			56328	857	56778		
„	46698	1336	47136			55525	803	56028		
„	45772	926	46261		33.0	54659	866	55024		17.2
„	43361	2411	43916			53529	1130	53926		
„	41820	1541	42805	13.4		52448	1081	53132	16.3	
„	40852	968	41276			51794	654	51964		
„	39237	1615	39799			51004	790	51373		
„	37475	1762	38455		35.7	49558	1446	50271		21.8
„	35621	1854	36867			48425	1133	48848		
„	34975	646	35497	10.5		46989	1436	47692	12.8	
„	33871	1104	34141			46076	913	46292		
„	32056	1815	33196			44679	1397	45216		
„	31418	638	31572		41.4	43644	1035	44253		35.1
„	29109	2309	30503			41894	1750	42795		
„	28424	685	28762	7.4		39294	2600	40403	9.8	
„	26216	2208	27079			37320	1974	38032		
„	23506	2710	24674			35469	1851	36468		
„	20486	2020	21852		100.4	33475	1994	34644		59.4
„	18735	1751	19906			31153	2322	32602		
„	17210	1525	18156	5.7		29067	2086	30437	7.3	
„	15675	1535	16836			26672	2395	27712		
„	13792	1883	14911			23688	2984	25124		
„	12260	1532	12505		127.2	21469	2219	22695		105.7
„	10602	1658	11279			19536	1933	20064		
„	8938	1664	9475	3.7		17011	2525	18499	5.7	
„	6704	2234	8045			15252	1759	15766		
„	4855	1849	5029			13971	1281	14414		
„	3958	897	4335		250.0	10957	3014	12661		147.2
„	3581	377	3770			10243	714	10481		
5 „	2794	785	3392	3.1		7827	2416	9078	4.5	
6 „	2410	384	2595			7212	615	7526		
7 „	927	1483	1854			4490	2722	6585		
88 „	695	232	927		310.2	4191	299	4490		201.4
89 „	695	0	695			2794	1397	3592		
90 „	695	0	695	2.7		2794	0	2794	3.6	

Sterblichkeitsta

Vollendetes Lebensalter	männlich: Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Gestorbene	Durchlebte Jahre	Durchschnittl. Lebenserwartung	Mortalitätscoefficient	weiblich: Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Gestorbene	Durchlebte Jahre	Durchschnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-
0	100000			45.8		100000			52.5	
	96911	3089	0	47.2		97564	2436	0	53.8	
½ Monat	93247	3664	3962	49.0		94656	2908	4005	55.4	
1 „	91809	1438	3858	49.8		93500	1156	3920	56.1	
2 „	90003	1806	7575	50.7		91865	1635	7724	57.0	
3 „	88939	1064	7456	51.2		90828	1037	7612	57.5	
4 „	87754	1185	7362	51.8		89658	1170	7520	58.2	
5 „	87020	734	7282	52.2	175.1	88658	1000	7430	58.8	14
6 „	86207	813	7218	52.6		87828	830	7354	59.3	
7 „	85151	1056	7140	53.1		86950	878	7282	59.8	
8 „	84340	811	7062	53.6		86422	528	7224	60.0	
9 „	83612	728	6998	53.9		85892	530	7180	60.3	
10 „	82845	767	6936	54.4		85446	446	7139	60.6	
11 „	82080	765	6872	54.8		85044	402	7104	60.8	
1 Jahr	81758	322	6827	54.9		84774	270	7076	60.9	
2 „	78545	3213	79625	56.2	40.4	82068	2706	82926	61.9	3
3 „	77441	1104	77962	55.9	14.2	80822	1246	81341	61.8	1
4 „	76808	633	77093	55.4	8.2	80132	690	80300	61.4	
5 „	76443	365	76727	54.7	4.8	79585	547	79796	60.8	
6 „	76078	365	76200			79455	130	79542		
7 „	75793	285	75793			79060	395	79152		
8 „	75578	215	75663		3.3	78732	328	78877		
9 „	75324	254	75410			78444	288	78492		
10 „	75195	129	75195	50.5		78350	94	78350	56.7	
11 „	75148	47	75195			78253	97	78303		
12 „	74955	193	75055			78206	47	78253		
13 „	74850	105	74955		1.5	78114	92	78114		
14 „	74687	163	74797			77950	164	77950		
15 „	74633	54	74687	45.9		77850	100	77950	52.0	
16 „	74580	53	74580			77582	268	77753		
17 „	74354	226	74412			77258	324	77418		
18 „	74182	172	74299		2.8	77105	153	77142		
19 „	74012	170	74069			76932	173	77068		
20 „	73602	410	73900	41.5		76708	224	76835	47.8	
21 „	73320	282	73408			76577	131	76708		
22 „	72811	509	72975			76292	285	76514		
23 „	72599	212	72683		4.1	76240	52	76292		
24 „	72364	235	72518			75902	338	76083		
25 „	72122	242	72245	37.3		75642	260	75748	43.4	
26 „	71854	268	72061			75317	325	75508		
27 „	71317	537	71715			75042	275	75153		
28 „	71024	293	71207		4.6	74605	437	74872		
29 „	70651	373	70803			74272	333	74427		
30 „	70500	151	70613	33.1		74022	250	74083	39.3	
31 „	70037	463	70274			73680	342	73917		
32 „	69807	230	69848			73333	347	73562		
33 „	69603	204	69726		5.0	72863	470	73105		
34 „	69070	533	69277			72410	453	72622		
35 „	68777	293	68947	28.9		72010	400	72270	35.3	
36 „	67966	811	68268			71528	482	71860		
37 „	67661	305	67751			71033	495	71197		
38 „	67207	454	67436		9.2	70827	206	70908		
39 „	66509	698	66977			70420	407	70585		
40 „	65687	822	66041	25.1		70037	383	70215	31.3	

as Jahr 1902.

de-	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorbene	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient
	männlich					weiblich				
jr	64819	868	65334		12.0	69767	270	69817		6.6
	64155	664	64407			69297	470	69570		
	62908	1247	63409			68795	502	68980		
	62351	557	62580			68265	530	68567		
	61880	471	62064	21.5		67758	507	67916	27.2	
	60939	941	61696		19.1	67240	518	67597		9.0
	59678	1261	60436			66626	614	67182		
	58491	1187	59060			66239	387	66417		
	57325	1166	58066			65449	790	66060		
	56221	1104	56586	18.4		64762	687	65247	23.4	
	54939	1282	55784		22.6	63930	832	64341		11.8
	53198	1741	54172			63461	469	63793		
	52129	1069	52713			62664	797	63004		
	50900	1229	51622			61783	881	62059		
	50238	662	50422	15.4		61043	740	61306	19.6	
	48426	1812	49322		35.6	60009	1034	60520		17.6
	46371	2055	47265			59449	560	59923		
	44713	1658	45480			58010	1439	58981		
	43325	1388	44203			57179	831	57661		
	42097	1228	42643	12.9		55901	1278	56319	16.2	
	39961	2136	40920		50.7	55012	889	55319		24.1
	38094	1867	39115			53785	1227	54402		
	35917	2177	36980			52490	1295	53258		
	33969	1948	34758			51171	1319	51919		
	32732	1237	33072	10.9		49553	1618	50428	12.9	
	31240	1492	31716		55.2	49124	429	49334		30.5
	29410	1830	30013			47917	1207	48601		
	27937	1473	28810			45328	2589	47007		
	26135	1802	27073			43908	1420	44658		
	24812	1323	25737	8.7		42536	1372	43162	9.6	
	22873	1939	23899		84.5	38992	3544	40829		66.1
	21390	1483	22149			37008	1984	38173		
	19872	1518	20643			34279	2729	35273		
	17262	2610	18507			32009	2270	32803		
	16199	1063	16733	7.0		30559	1450	31657	7.5	
	14976	1223	15847		108.3	27066	3493	28922		101.8
	12747	2229	13427			25437	1629	26144		
	11189	1558	12076			22366	3071	23521		
	10609	580	10839			20103	2263	20930		
	9470	1139	9931	5.4		18371	1732	19077	5.9	
	8837	633	9239		175.0	16805	1566	17496		134.4
	7389	1448	8444			15981	824	16357		
	5603	1786	6334			13995	1986	14494		
	4628	975	4628			11044	2951	12788		
	3723	905	4187	4.8		9382	1662	9628	4.1	
	2953	770	3490		187.6	7525	1857	8179		197.2
	2441	512	2685			5912	1613	6898		
	1953	488	1953			5518	394	5912		
	1953	0	1953			4384	1134	4782		
	1465	488	1953	4.0		3501	883	3653	2.6	

Sterblichkeitstaf

Vollendetes Lebensalter	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorben	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorben	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-
	männlich					weiblich				
0	100000			44.4		100000			50.7	
	97470	2530	0	45.6		97154	2846	0	52.2	
1/2 Monat	93452	4018	3978	47.5		93838	3316	3975	54.0	
1 „	91082	2370	3844	48.7		82550	1277	3883	54.7	
2 „	88754	2328	7493	49.9		90668	1882	7634	55.7	
3 „	86626	2128	7308	51.0		88918	1750	7483	56.7	
4 „	84782	1844	7142	52.0		87600	1318	7355	57.5	
5 „	83138	1644	6997	53.0		86284	1316	7245	58.3	
6 „	82217	921	6890	53.5	244.5	85524	760	7159	58.7	20
7 „	81497	720	6821	53.9		85020	504	7106	59.0	
8 „	81018	479	6772	54.1		84052	968	7045	59.6	
9 „	80420	598	6727	54.4		83214	838	6969	60.1	
10 „	79385	1035	6659	55.0		82840	374	6919	60.3	
11 „	78868	517	6594	55.3		82258	582	6879	60.6	
1 Jahr	78312	556	6547	55.6		81762	496	6834	60.9	
2 „	75402	2910	76442	56.8	37.9	78818	2944	80078	62.2	3
3 „	74500	902	75018	56.4	12.0	77780	1038	78171	62.0	1
4 „	73883	617	74343	55.9	8.3	77227	553	77479	61.5	
5 „	73599	284	73676	55.1	3.9	76531	696	76894	61.0	
6 „	73249	350	73404			76207	324	76329		
7 „	72981	268	73136			75719	488	75886		
8 „	72697	284	72903		3.2	75505	214	75638		
9 „	72454	343	72574			75276	229	75461		
10 „	72413	41	72413	51.0		75005	271	75183	57.2	
11 „	72289	124	72332			74830	185	74917		
12 „	72113	176	72201			74524	306	74616		
13 „	71878	235	72067		1.6	74307	217	74481		
14 „	71878	0	71878			74203	104	74307		
15 „	71829	49	71878	46.4		74104	99	74104	52.9	
16 „	71683	146	71780			73935	169	74058		
17 „	71432	251	71683			73674	261	73778		
18 „	71231	201	71382		3.2	73445	229	73577		
19 „	71034	197	71085			73293	152	73414		
20 „	70687	347	70985	42.1		73235	58	73264	48.5	
21 „	70179	508	70352			73035	200	73151		
22 „	69861	318	70055			72892	143	72951		
23 „	69759	102	69788		3.8	72722	170	72775		
24 „	69499	260	69595			72480	242	72621		
25 „	69368	131	69451	37.9		72049	431	72337	44.2	
26 „	69193	175	69341			71902	147	71978		
27 „	69126	67	69193			71670	232	71884		
28 „	68888	238	68994		2.9	71566	104	71646		
29 „	68745	143	68853			71343	223	71474		
30 „	68384	361	68568	33.4		71084	259	71174	39.8	
31 „	67983	401	68127			70701	383	70875		
32 „	67531	452	67804			70370	331	70558		
33 „	67292	239	67486		6.0	70147	223	70332		
34 „	66751	541	66985			69925	222	70055		
35 „	66367	399	68480	29.3		69626	299	69794	35.6	
36 „	65801	561	66127			69100	526	69458		
37 „	65518	283	65559			68779	321	69030		
38 „	64808	710	65067		7.9	68368	411	68604		
39 „	64201	607	64509			68017	351	68230		
40 „	63803	398	63983	25.4		67590	427	67788	31.6	

s Jahr 1903.

e	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorben	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient	Überh. Geborene, Lebend Geborene, Überlebende	Geſtorben	Durchlebte Jahre	Durchſchnittl. Lebenserwartung	Mortalitäts-coefficient
	männlich					weiblich				
jr	63100	703	63489		10.3	67020	570	67355		6 8
	62855	245	63004			66559	461	66934		
	62212	643	62311			66065	494	66280		
	61345	867	61774			65720	395	65936		
	60595	750	60762	21.6		65316	404	65505	27.6	
	59910	685	60321		14.1	64923	393	65175		7.7
	59077	833	59443			64352	571	64575		
	58147	930	58414			63814	538	64075		
	57342	705	57816			63457	357	63682		
	56482	860	56997	18.0		62858	599	63180	23.6	
	55173	1309	55748		24.4	62621	237	62793		9.9
	53837	1336	54601			61945	676	62337		
	52652	1185	53382			61371	574	61829		
	51277	1375	51926			60472	899	61059		
	50005	1272	50558	15.0		59818	654	60279	19.6	
	48234	1771	49228		32.8	59285	533	59621		14.0
	47077	1157	47609			58458	827	58867		
	45483	1594	46284			57448	1010	58053		
	44096	1387	44774			56585	863	56923		
	42434	1662	42913	12.2		55766	819	56331	15.8	
	40265	2169	41255		45.3	54711	1055	55203		23.4
	38984	1281	39728			53521	1090	54222		
	37006	1978	38037			52049	1472	52824		
	35171	1835	36596			50689	1360	51533		
	33828	1343	34521	9.7		49584	1105	50106	12.5	
	31094	2734	32223		60.6	47694	1890	48652		39.9
	29100	1994	29747			46137	1575	46533		
	27998	1102	28825			44772	1365	45646		
	26060	1938	27057			42934	1838	43690		
	24987	1073	25637	7.4		40537	2397	41972	9.7	
	23192	1795	23951		95.4	38521	2016	39706		65.9
	21858	1334	22744			36538	1983	37491		
	18815	3043	19963			34128	2010	35115		
	16655	1160	18349			31199	2929	33149		
	15510	2145	16184	5.4		28937	2262	30551	7.5	
	14188	1322	15010		143.4	26049	2888	28133		111.0
	11725	2363	12881			22628	3421	24164		
	9860	1865	10922			20268	2360	22214		
	8689	1171	8977			18482	1786	18992		
	7574	1115	8127	3.6		16596	1886	17728	6.3	
	6131	1443	3161		318.7	14073	2523	15121		144.1
	5018	1113	5832			12152	1920	13047		
	3269	1749	4358			9415	2738	10938		
	1817	1452	1817			8754	661	9280		
	1540	277	1721	4.9		8412	342	8412	5.7	
	1015	525	1268		177.5	7210	1202	8172		156.4
	846	169	846			5994	1216	6280		
	762	84	762			5163	830	5449		
	762	0	762			3959	1204	4620		
	635	127	762	5.0		3959	0	3959	4.9	

Die Anteile der Todesurſachen ar

Män

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Im Kindbett geſtorben	Scharlach	Maſern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhuſten	Typhus	Einheimiſcher Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder
0 bis 1 Jahr	55.10	—	.	0.08	1.41	0.91	2.07	0.08	65.61
1 „ 2 Jahre	1.27	—	.	0.59	1.52	1.86	0.34	—	4.56
2 „ 3 „	0.26	—	.	1.54	0.68	2.31	0.09	0.09	0.51
3 „ 5 „	0.09	—	.	3.34	0.35	3.17	0.09	—	0.18
5 „ 10 „	0.10	—	.	2.62	0.19	5.14	—	—	0.58
10 „ 15 „	—	—	.	0.12	—	0.99	—	0.25	0.25
15 „ 20 „	—	—	.	0.31	—	0.21	—	—	—
20 „ 25 „	—	—	.	—	—	0.08	—	0.16	0.16
25 „ 30 „	—	—	.	—	—	0.09	—	0.26	—
30 „ 40 „	—	—	.	—	—	—	—	0.10	—
40 „ 50 „	—	—	.	—	—	—	—	0.29	—
50 „ 60 „	—	—	.	—	—	—	—	—	0.21
60 „ 70 „	—	4.53	.	—	—	—	—	0.60	—
70 „ 80 „	—	26.59	.	—	—	—	—	—	—
über 80 „	—	32.58	.	—	—	—	—	—	—
0 bis 1 Jahr	55.10		.	0.08	1.41	0.91	2.07	0.08	65.61
1 „ 15 Jahre	1.72	—	.	8.21	2.74	13.47	0.52	0.34	6.08
15 „ 60 „	—	—	.	0.31	—	0.38	—	0.81	0.37
über 60 „	—	63.70	.			—	—	0.60	—
Zuſammen	56.82	63.70	.	8.60	4.15	14.76	2.59	1.83	72.06
gewöhnliche Rechnung .	102.91	20.40	.	14.25	7.35	24.15	4.65	2.10	129.91

Wei

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Im Kindbett geſtorben	Scharlach	Maſern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhuſten	Typhus	Einheimiſcher Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder
0 bis 1 Jahr	46.86			0.34	1.03	0.86	2.41	0.17	60.05
1 „ 2 Jahre	1.08	—		1.17	2.08	1.08	0.96	—	3.61
2 „ 3 „	0.36	—	—	1.09	0.45	1.36	0.82	0.27	0.55
3 „ 5 „	0.37		—	2.70	0.28	2.98	0.09	—	0.19
5 „ 10 „	—	—	—	3.25	0.10	3.66	0.10	0.20	0.61
10 „ 15 „	0.22					0.67	—	0.11	0.45
15 „ 20 „	—	—	0.08			0.08	—	0.23	—
20 „ 25 „		—	0.88	0.13			—	0.19	—
25 „ 30 „			0.57	—			—	0.07	—
30 „ 40 „	—		1.50		—		—	0.27	—
40 „ 50 „			0.27	—		0.14		0.14	*)0.13
50 „ 60 „		—		—	—	0.20	—	0.59	—
60 „ 70 „		6.64		—			—	—	—
70 „ 80 „	—	18.36	—		—	—	—	0.39	0.39
über 80 „	—	97.97						—	—
0 bis 1 Jahr	46.86			0.34	1.03	0.86	2.41	0.17	60.05
1 „ 15 Jahre	2.03	—		8.21	2.91	9.75	1.91	0.58	5.41
15 „ 60 „	—	—	3.30	0.13		0.42	—	1.49	*)0.13
über 60 „		152.97		—	—		—	0.39	0.39
Zuſammen	48.89	152.97	3.30	8.68	3.94	11.03	4.32	2.63	*)65.98
Gewöhnliche Rechnung .	95.80	7.11	48.07	15.57	7.45	19.30	8.29	3.89	†) 128.13

) einſchl. 0.13 Ruhr. — †) einſchl. 0.17 Ruhr.

blichkeit der einzelnen Altersklaſſen. 1896/1900.

Tuberkuloſe	Krebs	Waſſerſucht	Schlagfluß	Lungen- und Bruſtfellentzündung	Andere Lungenkrankheiten	Herzkrankheiten	Gehirnkrankheiten	Nierenkrankheiten	Gewaltſamer Tod	Andere, nicht angegebene u. unbekannte Todesurſachen	Von 1000 Lebendgeborenen ſtarben nach der Sterblichkeitstafel
1.24	—	0.33	1.08	13.82	12.66	1.08	32.02	0.75	0.91	10.09	200.98
1.35	0.08	—	0.17	6.76	4.31	0.34	6.26	0.34	0.51	0.93	31.87
0.60	0.17	—	0.26	1.80	0.95	—	3.25	0.17	0.34	0.68	14.04
0.70	—	—	0.09	1.58	0.61	—	2.55	0.79	0.26	0.71	14.51
1.55	—	—	0.10	0.78	0.39	0.48	2.72	0.39	1.65	0.77	17.75
1.60	0.12	—	0.49	0.25	0.25	0.49	0.86	0.61	0.86	0.86	8.25
4.23	—	—	0.11	0.72	0.10	0.83	0.62	0.21	2.37	1.34	11.15
5.13	0.08	—	0.23	0.39	0.55	0.78	0.62	0.47	2.81	1.09	12.55
6.25	0.26	—	0.35	0.69	0.61	0.43	0.78	0.35	5.12	1.48	16.76
17.42	1.39	0.40	1.88	3.76	1.09	2.48	3.66	1.78	7.13	7.53	48.62
17.61	5.72	—	7.92	6.75	4.11	6.90	6.75	4.55	10.42	17.91	89.22
19.20	13.07	0.41	14.50	10.01	9.39	11.64	5.52	8.58	11.44	22.88	127.67
7.84	19.01	0.60	30.17	15.39	21.42	17.50	6.34	7.84	6.64	30.47	8.35
4.76	14.68	1.19	30.55	13.49	17.46	18.25	2.78	7.54	5.16	21.82	134.67
0.61	3.62	0.60	9.05	10.26	4.22	4.83	0.60	1.81	0.60	4.83	73.61
1.24	—	0.33	1.08	13.82	12.66	1.08	32.02	0.75	0.91	10.09	200.98
5.80	0.37	—	1.11	11.17	6.51	1.31	15.64	2.30	3.62	3.95	86.42
69.84	20.52	0.81	24.99	22.32	15.85	23.06	17.95	15.94	39.29	52.13	305.97
13.21	37.31	2.39	69.77	29.14	43.10	40.58	9.72	17.19	12.40	57.12	406.63
90.09	58.20	3.53	96.95	86.45	78.12	66.03	75.33	36.18	56.22	123.39	1000.00
102.46	34.65	2.40	55.21	82.66	67.52	43.50	108.76	27.60	60.16	102.31	1000.00
0.95	0.17	0.17	1.38	10.94	10.60	0.78	24.46	0.34	0.60	9.22	172.11
1.17	—	0.09	0.09	8.14	5.33	0.09	6.69	0.18	0.18	1.17	33.95
0.82	—	—	—	2.55	0.82	0.55	2.46	0.18	0.18	0.36	12.91
1.58	—	—	0.09	1.50	0.93	0.28	2.52	0.56	0.47	0.65	15.47
1.83	—	—	0.31	0.61	0.20	1.22	2.24	0.92	0.31	1.12	16.88
2.02	—	0.11	—	0.11	0.22	0.45	0.34	—	0.45	1.01	6.27
2.81	0.23	—		0.47	0.16	0.55	0.39	0.16	0.86	1.17	7.27
3.79	0.13	—	0.38	0.57	0.24	0.57	0.38	0.38	0.69	1.96	10.29
5.68	0.57	—	0.43	1.01	0.58	0.65	0.57	0.43	1.01	3.16	14.73
13.78	3.27	0.18	2.12	2.21	1.14	1.94	1.15	1.06	1.59	8.13	38.60
10.27	10.27	—	5.81	3.65	1.89	4.86	2.43	3.11	1.76	10.00	54.73
6.24	17.17	0.98	10.15	3.90	4.49	10.73	2.14	4.68	2.54	13.66	77.66
6.64	28.01	3.18	20.79	14.73	12.99	16.75	2.59	5.77	0.87	25.70	114.66
3.54	19.65	1.18	33.42	19.26	24.76	26.34	2.75	9.83	2.75	24.37	216.99
2.13	5.68	0.71	23.42	7.10	13.49	7.81	1.42	3.55	0.71	13.49	177.48
0.95	0.17	0.17	1.38	10.94	10.60	0.78	24.46	0.34	0.60	9.23	172.11
7.42	—	0.20	0.49	12.91	7.50	2.59	14.25	1.84	1.59	4.31	85.48
42.57	31.64	1.16	18.89	11.81	8.50	19.30	7.06	9.82	8.45	38.08	203.28
12.31	53.34	5.07	77.63	41.09	51.24	50.90	6.76	19.15	4.33	63.56	539.13
63.25	85.15	6.60	98.39	76.75	77.84	73.57	52.53	31.15	14.97	115.17	1000.00
94.79	62.80	4.40	57.89	81.08	67.02	52.30	87.34	24.71	19.30	109.51	1000.00

Die Anteile der Todesurſachen

Mä

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Im Kindbett geſtorben	Scharlach	Maſern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhuſten	Typhus	Einheimiſcher Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder
0 bis 1 Jahr	49.88	—	.	—	—	0.82	4.95	0.41	60.19
1 „ 2 Jahre	1.28	—	.	0.84	2.12	0.85	2 12	—	4.24
2 „ 3 „	0.43	—	.	0.43	—	3.00	—	—	—
3 „ 5 „	—	—	.	—	0.81	0.41	0.41	—	—
5 „ 10 „	—	—	.	1.74	—	0.43	—	0.87	0.43
10 „ 15 „	—	—	.	0 55	—	0.55	—	—	0.55
15 „ 20 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
20 „ 25 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
25 „ 30 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
30 „ 40 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
40 „ 50 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
50 „ 60 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
60 „ 70 „	—	1.33	.	—	—	—	—	—	—
70 „ 80 „	—	32.73	.	—	—	—	—	—	—
über 80 Jahre	—	32.28	.	—	—	—	—	—	—
0 bis 1 Jahr	49.88	—	.	—	—	0.82	4.95	0.41	60.19
1 „ 15 Jahre	1.73	—	.	3.56	2.93	5.24	2.53	0.87	5.22
15 „ 60 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—
über 60 Jahre	—	66.34	.	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	51.59	66.34	.	3.56	2.93	6.06	7.48	1.28	65.41
Gewöhnliche Rechnung .	94.06	23.33	.	7.52	4.51	10.53	12.79	2.26	118.89

W

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Im Kindbett geſtorben	Scharlach	Maſern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhuſten	Typhus	Einheimiſcher Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder
0 bis 1 Jahr	50.99	—	—	—	0.88	0.88	3.97	—	71.66
1 „ 2 Jahre	1.71	—	—	1.29	1.29	0.43	3.43	—	2.14
2 „ 3 „	0.41	—	—	1.64	1.23	0.41	0.41	—	0.41
3 „ 5 „	—	—	—	0.41	—	—	0.82	—	1.64
5 „ 10 „	0.45	—	—	2.69	—	1.34	0.45	—	2.24
10 „ 15 „	—	—	—	—	—	0.98	—	0.49	—
15 „ 20 „	—	—	0.38	—	—	—	—	0.76	—
20 „ 25 „	—	—	1.39	—	—	—	—	0.28	—
25 „ 30 „	—	—	1.45	—	—	—	—	—	—
30 „ 40 „	—	—	0.74	0.37	—	—	—	—	—
40 „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ 60 „	—	—	—	—	—	—	—	0.81	—
60 „ 70 „	—	3.47	—	—	—	—	—	—	—
70 „ 80 „	—	68.03	—	—	—	—	—	—	—
über 80 „	—	75.56	—	—	—	—	—	—	—
0 bis 1 Jahr	50.99	—	—	—	0.88	0.88	3.97	—	71.66
1 „ 15 Jahre	2.57	—	—	6.03	2.52	3.16	5.11	0.49	6.43
15 „ 60 „	—	—	3.96	0.37	—	—	—	1.85	—
über 60 „	—	147.06	— —	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	53.56	147.06	3.96	6.40	3.40	4.04	9.08	2.34	78.09
Gewöhnliche Rechnung .	93.20	51.95	9.93	11.46	6.11	6.88	16.04	3.82	135.97

rblichkeit der einzelnen Altersklaſſen. 1901.

Tuberkuloſe	Krebs	Waſſerſucht	Schlagfluß	Lungen- und Bruſtfellentzündung	Andere Lungenkrankheiten	Herzkrankheiten	Gehirnkrankheiten	Nierenkrankheiten	Gewaltſamer Tod	Andere nicht angegebene u. unbekannte Todesurſachen	Von 1000 Lebendgeborenen ſtarben nach der Sterblichkeitstafel
1.24	—	—	0.82	11.13	9.89	1.66	20.63	—	1.66	11.95	181.01
2.54	—	—	—	8.05	2.12	—	5.51	—	0.84	0.42	34.32
0.42	—	—	—	2.14	0 85	0.42	1.71	—	9.85	—	10.68
2.05	—	—	—	1.23	0.41	—	1 22	—	0.81	9.41	7.76
2.18	—	—	0:43	0.43	—	0.43	0.87	—	1.31	0.43	9.55
1.10	—	—	—	1.10	—	1.66	—	—	0.56	—	6.07
6.64	—	—	—	—	—	0.55	1.11	—	3.88	1.10	13.28
5.70	0.36	—	0.36	0.36	—	—	0.36	—	1.42	1.43	9.99
4.58	—	—	—	1.14	—	—	0.38	—	2.66	1.52	10.28
17.57	1.85	—	0.93	3.70	0.92	4.16	6.00	2.87	4.16	9.24	51.77
20.31	6.52	—	8.52	6.52	1.32	5.24	9.83	2.62	8.54	21.64	91.72
13.83	10.13	—	17.51	14.74	12.89	25.82	2.76	11.97	8.21	29.88	143.74
10 59	22.51	—	22.51	15.89	14.54	25.15	1.33	5.29	6.63	11.91	137.68
1.92	21.18	—	21.18	21.18	23 11	42.36	1.92	9.63	3.89	21.18	200.28
—	7.45	—	9.93	14.90	1.93	7.45	—	4.97	—	4.96	91.87
1.24	—	—	0.82	11.13	9.89	1.85	20.63	—	1.66	11.95	181.01
8.29	—	—	0.43	12.95	3.38	2.51	9.31	—	5.37	1.26	68.38
68.63	18.86	—	27.32	26.46	15.13	35.77	20.44	17.37	29.87	59.81	320.78
12.51	1.14	—	53.64	51.97	47.58	74 77	3.25	19.89	10.52	38.05	429.83
90.67	70.70	—	82.19	102 51	75.98	114.90	53.63	39.26	46.42	11.07	1000.00
116.63	42.90	—	52.67	93.30	57.94	74.49	82.02	25.58	53.42	108.35	1000.00
1.32	—	0.44	1.32	8.79	9.23	4.83	16.70	0.44	—	5.72	181.57
2.57	—	—	—	8.13	6.43	—	4.28	—	0.43	1.28	34.70
0.83	—	—	—	1.23	0.82	—	2.87	—	—	—	10.26
0.41	—	—	—	0.41	1.23	0.41	2.87	0.41	—	0.40	9.01
3.13	—	—	—	0.90	0.45	0.44	0.90	0.90	—	1.34	15.23
1.98	—	—	—	—	—	0.98	0.48	—	1.47	1.47	7.85
2.65	—	—	—	0.76	—	0.75	0.38	0.38	2.26	1.14	9.46
5.55	0.28	—	0.28	0.83	—	0.56	0.28	0.83	1.11	2.22	13.89
5.53	0.29	—	0.59	0.59	0.88	1.45	0.29	0.58	1.17	2.33	15.15
10.43	2.24	—	0.74	2.24	—	3.35	1.48	1.49	0.74	10.42	34.24
5.46	13.11	1.09	3.28	2.73	3.82	4.91	1.09	3.82	1.64	9.29	50.24
5.68	14.61	—	8.94	6.49	10.55	7.31	1.63	5.68	1.63	13.80	77.94
8.11	30.12	1.16	20.85	8.11	15.07	23.17	4.64	3.47	1.16	16.22	135.55
—	22.12	—	30.62	20.41	18.71	27.21	1.70	6.80	1.70	32.32	229.62
—	15.11	—	27.20	15.11	21.16	6.04	6.04	6.04	—	6.03	175.29
1.32	—	0.44	1.32	8.79	9.23	4.83	16.70	0.44	—	5.72	181.57
8.92	—	—	—	10.67	8.93	1.83	11.40	1.31	1.90	4.49	77.05
35.30	30.53	1.09	13.83	13.64	15.25	18.33	5.15	12.78	8.55	39.20	200.92
8.11	67.35	1.16	78.67	43.63	54.94	56.42	12.38	16.31	2.86	54.57	540.46
53.65	97.88	2.69	93.82	76.73	88.35	81.41	45.63	30.84	13.31	103.98	1000 00
92.44	71.81	3.05	53.48	72.57	73.34	67.99	63.41	28.27	20.63	106.19	1000.00

Der Antheil der Todesursachen an der

Männlich

Altersklassen	Angeborene Lebensschwäche	Altersschwäche	Im Kindbett gestorben	Schwindsucht	Masern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhusten	Typhus	Einheimischer Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder	Akuter Gelenkrheumatismus
0 bis 1 Jahr	41.[illegible]	—		[illegible]	[illegible]	0.42	2.95	—	37.09	—
1 „ 2 Jahre	[illegible]	—		—	[illegible]	0.42	1.67	—	1.25	—
2 „ 3 „				[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
3 „ 5 „	[illegible]	—		[illegible]	—	1.29	0.42	—	0.43	—
5 „ 10 „				[illegible]	—	[illegible]	—	—	—	0.43
10 „ 15 „					—	[illegible]	—	0.53	—	—
15 „ 20 „					—	—	—	—	—	0.56
20 „ 25 „		—		[illegible]	[illegible]	—	—	0.36	—	—
25 „ 30 „		—			—	—	—	—	—	0.74
30 „ 40 „	—	—		—	—	—	—	—	—	0.45
40 „ 50 „					—	—	—	—	—	1.27
50 „ 60 „					—	—	—	—	—	—
60 „ 70 „		[illegible]			—		—	—	—	1.17
70 „ 80 „		[illegible]			—	—	—	—	—	—
über 80 Jahre		[illegible]		—	—	—	—	—	—	—
0 bis 1 Jahr	41.[illegible]			[illegible]	[illegible]	0.42	2.95	—	37.09	—
1 „ 15 Jahre	[illegible]			[illegible]	2.14	4.41	2.97	0.53	1.68	0.43
15 „ 60 „				[illegible]	[illegible]	—	—	0.36	—	3.02
über 60 Jahre	—	[illegible]		—	—	—	—	—	—	1.17
Zusammen	[illegible]	[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	5.92	0.89	38.77	4.62
Gewöhnliche Rechnung	[illegible]	24.46		19.27	11.12	8.15	10.38	1.48	68.20	5.93

Weiblich

Altersklassen	Angeborene Lebensschwäche	Altersschwäche	Im Kindbett gestorben	Schwindsucht	Masern und Rötheln	Diphtherie u. Croup	Keuchhusten	Typhus	Einheimischer Brechdurchfall u. Diarrhöe der Kinder	Akuter Gelenkrheumatismus
0 bis 1 Jahr	40.88	—	—	0.45	1.77	0.45	3.12	—	25.78	—
1 „ 2 Jahre	0.92			1.39	2.78	—	0.92	—	1.84	—
2 „ 3 „			0.46	1.83	—	1.38	1.37	—	0.45	—
3 „ 5 „				3.94	—	0.87	—	—	0.44	—
5 „ 10 „				4.69	—	0.93	—	—	—	—
10 „ 15 „				0.51	—	0.51	—	—	—	—
15 „ 20 „						—	—	—	—	0.39
20 „ 25 „			0.57		—	—	—	—	—	—
25 „ 30 „			0.59		—	—	—	—	—	—
30 „ 40 „			3.02	0.38		0.38	—	0.76	—	0.38
40 „ 50 „			1.46	—			—	—	—	0.58
50 „ 60 „				—	—	—	—	—	—	—
60 „ 70 „		8.76					—	—	—	—
70 „ 80 „		41.56				—	—	—	—	—
über 80 „		130.36				—	—	—	—	—
0 bis 1 Jahr	40.88			0.45	1.77	0.45	3.12	—	25.78	—
1 „ 15 Jahre	0.92		0.46	12.36	2.78	3.69	2.29	—	2.73	—
15 „ 60 „			5.34	0.38	—	0.38	—	0.76	—	1.35
über 60 „		180.68			—	—	—	—	—	—
Zusammen	41.80	180.68	5.80	13.19	4.55	4.52	5.41	0.76	28.51	1.35
Gewöhnliche Rechnung	77.42	63.57	11.41	23.63	8.15	8.15	9.78	1.63	52.16	2.45

blichkeit der einzelnen Altersklaſſen. 1902.

Tuberkuloſe	Krebs	Waſſerſucht	Schlagfluß	Lungen- und Bruſtfellentzündung	Andere Lungenkrankheiten	Herzkrankheiten	Gehirnkrankheiten	Nierenkrankheiten	Gewaltſamer Tod	Andere, nicht angegebene u. unbekannte Todesurſachen	Von 1000 Lebendgeborenen ſtarben nach der Sterblichkeitstafel
2.10	0.42	—	0.42	12.64	11.39	2.95	18.12	0.41	1.27	13.49	156.36
1.68	—	—	0.42	10.50	2.52	0.42	8.40	—	0.42	0.41	33.15
0.44	—	—	—	1.75	1.75	—	2.19	—	—	—	11.39
0.86	—	—	—	1.29	0.42	—	1.29	0.43	—	0.42	10.39
0.43	0.42	—	0.42	—	0.42	—	2.16	—	0.43	0.43	12.88
—	—	—	0.53	—	—	1.05	1.05	—	0.52	1.59	5.80
4.48	0.56	—	—	—	—	0.56	0.56	1.12	1.68	1.12	10.64
6.18	—	—	0.36	1.46	—	0.36	0.36	—	3.28	2.19	15.27
7.44	—	—	—	1.49	0.37	0.74	—	0.37	2.23	3.36	16.74
17.32	2.28	—	2.74	2.28	0.90	3.64	3.19	1.37	5.47	10.01	49.66
17.13	6.34	1.27	5.08	8.25	5.07	8.25	8.25	6.34	6.97	23.46	97.68
19.20	17.45	0.88	19.20	11.34	6.11	15.71	6.99	8.73	6.10	34.03	145.74
10.49	27.97	—	22.15	16.33	12.80	25.65	2.33	14.00	6.99	34.98	178.36
1.77	17.79	—	23.12	19.56	19.57	21.35	5.34	5.33	—	21.35	158.31
3.26	—	3.26	6.52	6.51	9.77	6.52	—	6.51	—	—	97.72
2.10	0.42	—	0.42	12.64	11.39	2.95	18.12	0.41	1.27	13.49	156.36
3.41	0.42	—	1.37	13.54	5.11	1.47	15.09	0.43	1.37	2.85	73.52
71.75	26.63	2.15	27.38	24.82	12.45	29.26	19.35	17.93	25.73	74.18	335.73
15.52	45.76	3.26	51.79	42.40	42.14	53.52	7.67	25.84	6.99	56.33	434.39
92.78	73.23	5.41	80.96	93.40	71.09	87.20	60.23	44.61	35.36	146.85	1000.00
115.65	53.37	2.95	55.60	94.89	60.79	65.97	83.77	33.36	44.48	144.55	1000.00
1.33	—	—	1.77	12.45	15.11	1.33	16.00	0.44	0.89	7.56	131.10
1.85	—	—	0.92	9.71	2.32	—	2.30	—	—	0.47	27.74
0.91	—	—	—	1.83	0.91	—	2.28	—	0.45	0.45	12.77
2.19	—	—	—	—	—	0.44	0.87	0.87	0.86	1.33	12.68
1.88	—	—	—	—	—	—	1.88	0.47	1.40	1.41	12.66
1.03	—	—	0.51	—	—	—	0.51	0.51	—	1.54	5.12
5.07	—	—	—	0.39	—	0.78	0.39	—	1.56	3.12	11.70
4.89	—	—	—	1.44	0.58	1.43	0.29	0.57	0.29	0.86	10.92
6.52	0.30	—	0.59	0.89	0.59	1.49	0.30	0.59	0.30	4.44	16.60
13.23	3.02	—	1.14	2.64	1.14	2.64	0.76	0.76	1.14	9.45	40.84
12.79	14.54	1.16	1.16	1.16	—	7.56	1.16	2.91	1.17	8.72	54.07
7.17	18.33	—	11.95	6.38	4.78	16.73	2.39	5.57	0.80	16.72	90.82
10.96	28.49	—	17.54	19.73	9.86	14.25	1.10	9.86	—	16.44	136.99
9.97	23.28	3.32	38.23	14.97	33.25	34.92	3.32	9.97	6.64	28.26	247.69
—	11.59	—	11.59	11.59	2.90	2.90	—	—	—	17.37	188.30
1.33	—	—	1.77	12.45	15.11	1.33	16.00	0.44	0.89	7.56	131.10
7.86	—	—	1.43	11.54	3.23	0.44	7.84	1.85	2.71	5.20	70.97
49.67	36.19	1.16	14.84	12.90	7.09	30.63	5.29	10.40	5.26	43.31	224.95
20.93	63.36	3.32	67.36	46.29	46.01	52.07	4.42	19.63	6.64	62.07	572.98
79.79	99.55	4.48	85.40	83.18	71.44	84.47	33.55	32.52	15.50	118.14	1000.00
125.51	82.31	3.27	58.68	89.65	68.46	74.98	53.79	30.97	19.56	124.69	1000.00

Die Anteile der Todesurſachen an der

Männlich

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Im Kindbett geſtorben	Scharlach	Maſern und Rötheln	Diphterie und Croup	Keuchhuſten	Typhus	Wundinfektionskrankheiten	Tuberkuloſe	Lungenentzündung
0 bis 1 Jahr	45.64	—	.	0.41	3.29	—	1.23	—	—	1.65	15.62
1 „ 2 Jahre	—	—	.	0.80	2.39	0.80	0.80	—	—	1.20	6.76
2 „ 3 „	—	—	.	0.80	0.81	0.40	—	—	—	1.20	1.61
3 „ 5 „	—	—	.	1.68	—	—	0.42	—	—	1.68	1.26
5 „ 10 „	—	—	.	2.03	—	0.81	—	—	—	0.81	1.62
10 „ 15 „	—	—	.	0.92	—	—	—	—	—	0.92	0.46
15 „ 20 „	—	—	.	0.51	—	—	—	—	—	5.09	0.51
20 „ 25 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—	6.21	0.73
25 „ 30 „	—	—	.	—	—	—	—	—	—	4.87	—
30 „ 40 „	—	—	.	—	—	—	—	0.42	0.41	17.47	5.41
40 „ 50 „	—	—	.	—	—	—	—	—	0.59	14.67	4.11
50 „ 60 „	—	—	.	—	—	—	—	—	0.83	20.00	5.00
60 „ 70 „	—	4.50	.	—	—	—	—	1.13	2.26	27.01	—
70 „ 80 „	—	27.96	.	—	—	—	—	—	—	7.77	20.20
über 80 „	—	29.61	.	1.55	—	—	—	—	—	—	5.55
0 bis 1 Jahr	45.64	—	.	0.41	3.29	—	1.23	—	—	1.65	15.62
1 „ 15 Jahre	—	—	.	6.23	3.20	2.01	1.22	—	—	5.81	11.71
15 „ 60 „	—	—	.	0.51	—	—	—	0.42	1.83	68.31	15.76
über 60 „	—	62.07	.	1.55	—	—	—	1.13	2.26	34.78	25.75
Zuſammen	45.64	62.07	.	8.70	6.49	2.01	2.45	1.55	4.09	110.55	68.84
Gewöhnliche Rechnung	76.03	26.03	.	12.33	10.96	3.42	4.11	1.37	3.42	111.64	87.67
Weiblich											
0 bis 1 Jahr	35.88	—	—	0.44	1.75	—	1.75	—	1.32	2.63	11.39
1 „ 2 Jahre	—	—	—	1.73	2.60	0.43	3.47	—	—	2.17	6.47
2 „ 3 „	—	—	—	0.44	1.34	0.44	0.44	—	—	2.68	1.78
3 „ 5 „	—	—	—	3.00	—	1.72	—	—	—	3.43	0.43
5 „ 10 „	—	—	—	5.24	0.88	1.44	0.43	—	—	1.31	1.75
10 „ 15 „	—	—	—	0.46	—	0.46	—	0.46	—	2.33	0.93
15 „ 20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0.36	4.28	—
20 „ 25 „	—	—	0.54	—	—	—	—	0.53	0.27	3.45	1.06
25 „ 30 „	—	—	1.11	—	—	—	—	—	—	5.24	0.82
30 „ 40 „	—	—	3.24	—	—	—	—	0.36	0.36	10.79	0.72
40 „ 50 „	—	—	1.02	—	—	—	—	0.51	—	9.13	1.52
50 „ 60 „	—	0.74	—	—	—	0.74	—	—	—	8.94	2.98
60 „ 70 „	—	2.08	—	—	—	1.04	—	—	3.12	4.16	18.66
70 „ 80 „	—	50.23	—	—	—	—	—	—	—	9.42	14.13
über 80 „	—	91.26	—	—	—	—	—	—	—	2.34	7.02
0 bis 1 Jahr	35.88	—	—	0.44	1.75	—	1.75	—	1.32	2.63	11.39
1 „ 15 Jahre	—	—	—	10.87	4.82	3.49	4.34	0.46	—	11.92	11.36
15 „ 60 „	—	0.74	5.91	—	—	0.74	—	1.40	0.99	41.83	7.10
über 60 „	—	143.57	—	—	—	1.04	—	—	3.12	15.92	39.81
Zuſammen	35.88	144.31	5.91	11.31	6.57	5.27	6.09	1.86	5.43	72.30	69.66
Gewöhnliche Rechnung	61.93	55.89	12.84	19.64	11.33	7.55	10.57	3.78	6.80	111.78	74.02

blichkeit der einzelnen Altersklaſſen. 1903.

Andere übertragbare Krankheiten	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnſchlag	Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	Magen- und Darmkatarrh und Brechdurchfall	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	Krebs	Andere Neubildungen	Gewaltſamer Tod	Andere, nicht angegebene und unbekannte Todesurſachen	Von 1000 lebendgeborenen ſtarben nach der Sterblichkeitstafel
2.06	10.69	2.47	0.41	5.76	70.72	11.51	0.41	—	—	1.24	22.61	196.54
—	1.19	1.19	—	1.59	4.78	1.59	0.40	—	—	0.80	5.57	29.86
—	0.40	0.81	—	1.21	—	0.80	—	—	—	0.40	0.81	9.25
—	—	—	—	1.68	—	0.42	1.26	—	—	0.84	—	9.24
—	0.81	—	—	1.62	—	1.22	1.22	—	—	1.62	0.41	12.17
—	—	0.46	—	—	—	1.85	0.46	—	—	0.46	0.46	5.99
—	1.02	1.02	—	0.51	—	0.51	1.02	—	—	1.02	0.51	11.72
—	0.37	0.73	—	1.83	—	1.10	—	—	—	2.56	—	13.53
—	—	1.04	—	0.35	—	0.35	0.35	—	—	1.74	0.70	10.10
—	0.83	4.58	2.08	4.58	—	3.32	—	0.42	0.41	4.58	1.66	47.00
—	2.35	8.22	2.93	12.32	0.59	6.45	4.69	4.69	2.93	5.28	5.29	75.11
—	8.33	29.17	9.98	9.98	0.83	13.33	10.84	15.00	5.83	5.84	5.84	144.13
1.13	14.64	51.79	18.01	6.75	—	10.13	4.50	21.39	1.13	5.63	6.75	179.60
—	12.43	45.05	13.98	—	1.55	6.21	9.32	—	18.64	4.66	6.22	178.65
—	5.55	14.80	—	—	1.85	3.70	3.70	7.40	—	—	—	77.71
2.06	10.69	2.47	0.41	5.76	70.72	11.51	0.41	—	—	1.24	22.61	196.54
—	2.40	2.46	—	6.10	4.78	5.88	3.34	—	—	4.12	7.25	66.51
—	12.90	44.76	14.99	29.57	1.42	25.06	16.90	20.11	9.17	21.02	14.00	301.59
1.13	32.62	111.64	31.99	6.75	3.40	20.04	17.52	28.79	19.77	10.29	12.97	435.36
3.19	58.61	161.33	47.39	48.18	80.32	62.49	38.17	48.90	28.94	36.67	56.83	1000.00
4.11	51.37	110.96	32.88	58.90	128.77	66.44	30.82	42.47	10.96	41.10	72.60	1000.00
2.19	9.19	0.43	0.43	8.32	57.33	6.98	1.32	—	—	1.31	14.89	158.43
—	2.60	0.43	—	3.04	2.17	0.86	—	—	—	0.43	3.90	30.30
—	1.78	0.44	—	0.44	—	0.44	—	—	—	—	0.46	10.68
—	0.43	—	—	2.14	—	0.43	0.42	—	—	—	0.86	12.86
—	0.43	1.75	—	1.31	—	0.43	0.43	—	—	—	1.31	15.71
—	—	1.39	—	0.46	—	0.46	1.39	—	0.47	—	0.46	9.27
—	0.36	0.71	—	0.71	—	0.72	—	—	0.36	0.72	0.36	8.94
—	0.79	1.33	—	0.79	—	1.06	0.53	—	—	1.33	0.53	12.21
—	—	0.28	—	—	—	0.82	0.54	—	0.28	0.28	0.56	9.93
0.36	1.80	2.51	0.72	1.44	0.36	3.58	2.88	3.96	0.36	1.08	0.72	35.96
—	3.55	5.08	1.52	7.10	—	3.05	4.06	8.12	0.51	2.54	1.00	48.71
—	5.22	11.92	5.96	7.45	—	4.47	2.97	11.92	2.24	2.97	1.50	73.00
—	13.49	35.29	17.65	7.27	1.04	2.08	5.19	23.88	4.15	6.23	8.30	156.75
1.56	29.81	45.52	25.12	4.70	—	9.42	7.86	20.40	1.57	3.14	9.42	246.43
—	14.04	18.72	11.70	—	2.34	—	2.34	4.68	2.34	2.34	2.34	170.82
2.19	9.19	0.43	0.43	8.32	57.33	6.98	1.32	—	—	1.31	14.89	158.43
—	4.24	4.01	—	7.39	2.17	2.62	2.24	—	0.47	0.43	6.99	78.82
0.36	11.72	21.83	8.20	17.49	0.36	13.70	10.98	24.00	3.75	8.92	4.67	188.75
1.56	57.34	99.53	54.47	11.49	3.38	11.50	15.39	48.96	8.06	11.71	20.06	574.00
4.11	83.49	125.80	63.10	45.17	63.24	34.80	29.93	72.96	12.28	22.37	46.61	1000.00
5.29	71.00	92.14	39.28	59.67	104.99	46.07	32.48	61.18	10.57	24.92	57.40	1000.00

Die Sterblichkeitstafeln geben ein Mittel an die Hand, um zu beſtimme welchen Anteil die verſchiedenen Todesurſachen in jedem Lebensalter an dem Abſterbe einer Gruppe von Perſonen haben würden, wenn dieſe ihr Leben lang den je herrſchenden Sterblichkeitsbedingungen Charlottenburgs unterworfen wären. Im 40. Lebensjahre ſtarben z. B. nach der für das Jahr 1903 geltenden Sterbetafel b von 100000 geborenen männlichen Perſonen ausgeht, 398. Weiß man nun, in welche Verhältnis die verſchiedenen Todesurſachen in dem 40. Lebensjahre an dem Abſterbe der Charlottenburger männlichen Bevölkerung Anteil hatten, ſo braucht man nur di 398 in dieſem Verhältnis zu teilen und erhält damit den Anteil jeder Todesurſach für das 40. Lebensjahr. Wird dasſelbe für jedes andere Lebensjahr ausgeführt, ſ ergibt ſchließlich die Summe den geſamten Anteil, den jede Todesurſache bei dem al mählichen Abſterben einer Gruppe von 100000 Geborenen hat, vorausgeſetzt, daß dieſ wie oben geſagt, ihr Leben lang den jetzt herrſchenden Sterblichkeitsbedingungen unte worfen bleiben.

Für eine Reihe von Todesurſachen ſind die betreffenden Rechnungen durchgefüh und die Reſultate in den 8 Tabellen auf S. 54 bis 61 mitgeteilt. Die erſten beide Tabellen beziehen ſich auf den Durchſchnitt der Jahre 1896 bis 1900, die nächſte beiden auf das Jahr 1901, die darauf folgenden zwei auf das Jahr 1902 und d letzten auf das Jahr 1903.

Es ergibt ſich z. B., daß von 100000 geborenen Mädchen, die während ihr Lebens den Sterblichkeitsbedingungen, wie ſie im Jahre 1903 in Charlottenburg di herrſchenden waren, unterworfen bleiben, 7230 alſo ungefähr der 14. Teil an Tuber kuloſe ſterben; ebenſo viele ſterben an Krebs und ungefähr die doppelte Anzahl a Altersſchwäche. Es iſt wieder ein Zeichen der verhältnismäßig günſtigen Leben bedingungen, daß ein ſo großer Atneil den Alterskrankheiten, Krebs und Altersſchwä zufällt. Bei den männlichen Perſonen iſt der Anteil der an Tuberkuloſe Sterbende größer, gleich 11055, dafür der an Krebs kleiner, gleich 4890, auch die Zahl der a Altersſchwäche Sterbenden iſt hier nicht ſo groß wie bei dem weiblichen Geſchlech nur gleich 6207, es ſind eben die Sterblichkeitsbedingungen der Männer weniger günſti als die der Frauen.

Auf Tafel III am Schluß dieſes Heftes iſt eine Darſtellung von den Anteile der hauptſächlichſten Todesurſachen gegeben, ſo wie ſie ſich aus der Abſterbeordnun in dem Jahre 1903 ergeben. Die oberſte Kurve dieſer Darſtellung fällt zuſammen mi der Sterblichkeitskurve. Man erſieht z. B. aus der für die männlichen Perſonen geltende Darſtellung, daß im erſten Lebensjahre über 200 Promille ſterben, dann nimmt di Sterblichkeit ſehr ab, ſo daß erſt nach Verlauf von 30 Lebensjahren 300 Promille ge ſtorben ſind, hierauf ſteigt die Kurve wieder ſtärker an, ſo daß 400 Promille nach 4 500 Promille nach 55 Jahren geſtorben ſind u. ſ. f.

Die entſprechende Sterblichkeitskurve für das weibliche Geſchlecht weicht weſentlich d von ab, ſie erhebt ſich ſehr viel langſamer. Während z. B. nach Verlauf von 60 Lebensjahr von Männern 560 Promille geſtorben ſind, ſind von weiblichen Perſonen in dieſe Alter erſt 430 Promille geſtorben, nach dem 60. Jahre, wo Krebs und Alter ſchwäche ſtarken Anteil haben, ſteigt die Kurve für das weibliche Geſchlecht ſtärker a als die für das männliche Geſchlecht.

Auf der ſenkrechten Linie iſt für jede der bezeichneten Todesurſachen der Ant abzuleſen, jedesmal gilt die nächſt vorhergehende Kurve als Anfang. Man ſieht ſofo daß die Tuberkuloſe bei dem männlichen Geſchlecht von größerer Bedeutung iſt als b dem weiblichen. Beim erſteren iſt ihr geſamter Anteil (auf der letzten Vertikalen abzuleſen) ungefähr gleich 110 Promille, bei dem letzteren etwa 70 Promille, umgekehrt iſt Krebs und Altersſchwäche für das weibliche Geſchlecht von größerer Bedeutung. An Krebs ſterben ungefähr 50 Promille der männlichen, aber mehr als 70 Promille der eiblichen Perſonen, an Altersſchwäche etwa 60 Promille der männlichen gegen 40 Promille der weiblichen Perſonen. Auch läßt ſich z. B. leicht aus der Figur er- nnen, daß die Tuberkuloſe in den erſten Lebensjahren nur wenig Opfer findet, ebenſo den letzten Jahren, denn nach 70 Jahren iſt dieſer Todesurſache kaum noch ein nennens- erter Anteil zuzuſprechen.

Endlich läßt ſich aus den Daten einer Sterblichkeitstafel ermitteln, wie eine ſtationäre evölkerung, die den durch ſie ausgedrückten Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfen t, ſich nach ihrer Altersverteilung zuſammenſetzt. Die in der 3. Spalte unter durchlebte Jahre“ aufgeführten Zahlen geben an, in welchen Verhältniſſen die einzelnen ltersklaſſen in einer ſolchen ſtationären Bevölkerung vertreten ſein würden.

Auf Tafel II iſt die aus der Abſterbeordnung für 1903 ſich ergebende Alters- rteilung dargeſtellt, man erkennt aus ihr, daß ein bedeutender Teil der Bevölkerung hen Altersklaſſen angehören würde, ein Zeichen für die günſtigen Sterblichkeits- rhältniſſe. Die wahre Verteilung der Charlottenburger Bevölkerung weicht ſehr ſentlich von dieſer idealen aus der Abſterbeordnung konſtruierten ab, weil der ſtarke zug ein Anwachſen der mittleren Altersklaſſen bewirkt; die hohen Altersklaſſen ſind ring vertreten, weil die ihnen angehörenden Perſonen aus einer Zeit ſtammen, in der harlottenburg nur wenig Einwohner hatte und der Zuzug an alten Leuten nicht deutend iſt. Die Verteilung der Bevölkerung des Deutſchen Reichs ähnt mehr der ealen, nur iſt ſie weit davon entfernt eine ſtationäre zu ſein, da ſie in 80 Jahren h etwa verdoppelt hat, daher ſind naturgemäß die jugendlichen Altersklaſſen el ſtärker vertreten als die älteren. Außerdem ſind die Sterblichkeitsverhältniſſe im eutſchen Reich nicht ſo günſtig wie in Charlottenburg, was auf eine Abnahme der heren Altersklaſſen hin wirkt.

Der auf die gewöhnliche Art erhaltene Anteil einer Todesurſache an der Sterb- chkeit d. h. das Verhältnis der an dieſer Todesurſache Geſtorbenen zu allen Geſtor- nen iſt von der zufälligen Verteilung der Bevölkerung abhängig. In Charlottenburg erden z. B. die hauptſächlich in dem mittleren Lebensalter auftretenden Todesurſachen nen zu ſtarken, die im hohen Lebensalter auftretenden einen zu geringen Anteil auf- eiſen, weil, wie die Darſtellung auf Tafel II zeigt, die erſteren Altersklaſſen zu ſtark, e letzteren zu wenig vertreten ſind. Die auf eine ſtationäre, den herrſchenden Sterb- chkeitsverhältniſſen entſprechende Bevölkerung bezogenen Anteile der Todesurſachen, ie ſie die obigen Tabellen darſtellen, geben ein Bild der hygieniſchen Verhältniſſe es Orts, unabhängig von der zufälligen Altersverteilung der Bevölkerung.

Durch Diviſion der Lebenserwartung eines neugeborenen Kindes in 1000 erhält an die Sterbeziffern für die erwähnte ſtationäre Bevölkerung, ſie ſind in Charlotten- rg beträchtlich höher als die durch Vergleich der Geſtorbenen mit den Lebenden er- ltenen, weil in der ſtationären Bevölkerung die hohen Altersklaſſen ſtärker vertreten d als in der augenblicklich vorhandenen. Für die Jahre 1901, 1902, 1903 ergeben h ſo für das männliche Geſchlecht die Ziffern: 22.1, 21.8, 22.5 und für das weibliche ſchlecht: 20.5, 19.0, 19.7, nach der gewöhnlichen Art für erſteres: 16.1, 16.0, 16.4 d für letzteres: 13.0, 11.8, 12.2.

d) Die Zuzüge und Fortzüge.

Die Geſamtzahl der Zuzüge belief ſich auf 68536 Perſonen, denen 52302 fort ziehende Perſonen mit bekanntem Fortzugsziel und 10668 Perſonen gegenüber ſtand für welche die Angabe des neuen Wohnortes fehlte. Da für die Fortſchreibung a genommen wird, daß der vierte Teil der letztgenannten Perſonen nur innerhalb Cha lottenburgs umzieht, ſo wurden 60303 Fortzüge berechnet. Der Zuzugsüberſchuß ſtell ſich ſomit auf 8233 Perſonen.

Die größte Bewegung der Bevölkerung brachten die Monate April und Oktob mit 152 bezw. 205 von 1000 Zuzügen und 145 bezw. 148 von 1000 Fortzügen. A niedrigſten ſtanden die Monate Februar und Dezember mit 49 und 50 Promille b den Zuzügen und 55 bezw. 53 bei den Fortzügen.

Das weibliche Geſchlecht war, wie auch in früheren Jahren, bei den Zu- u Fortzügen bedeutend ſtärker vertreten. Unter den 68536 zugezogenen Perſonen war 38554 weibliche und 29982 männliche, unter den 62970 Fortzügen 35407 weiblic und 27563 männliche. Dieſe größere Bewegung des weiblichen Geſchlechts war weſen lich durch die Dienſtboten beeinflußt, welche rund die Hälfte der zu- und abziehend weiblichen Perſonen ſtellten. (Unter 38554 Zuzügen 18576 Dienſtmädchen, un 35407 Fortzügen 17587.) Bei dem männlichen Geſchlecht ſtellten die Gehilfen, Geſelle Kutſcher, Arbeiter u. ſ. w. 12941 der 29982 Zuzüge und 12234 der 27563 Fortzüg In den Jahren 1902, 1901 und 1900 ſtellten dieſe Gruppen 11166, 10559 bezw. 120 zuziehende und 11415, 11644 bezw. 11472 fortziehende Perſonen. In Berufsvorb reitung, in der Hauptzahl Studenten, befanden ſich 3489 der Zuziehenden, 1902: 344 1901: 3355, 1900: 2957 und 1899: 2768.

Monate	Geſamtzahl der Zu- und Fortgezogenen		Zahl der Haushaltungen		Von 1000 Zu- bez. Fortgezogenen entfielen auf die Monate	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Januar	3869	3891	223	222	56	62
Februar	3331	3480	215	179	49	55
März	5311	5334	603	613	77	85
April	10384	9146	1305	1008	152	145
Mai	4812	4393	335	228	70	70
Juni	3451	4135	274	272	50	66
Juli	4099	5635	320	336	60	89
Auguſt	4340	4578	296	278	63	73
September	6902	6198	694	708	101	98
Oktober	14065	9327	1576	1091	205	148
November	4567	3502	282	201	67	56
Dezember	3405	3351	280	184	50	53
Zuſammen	68536	62970	6403	5320	1000	1000

Monat	a) Selbſttätige											b) Ange-hörige		Zuſammen	a)	darunter			b) Ange-hörige		Zuſammen	Beide Geſchlechter zuſammen
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art																
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte Bureau-Perſonal	Gehülfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſond. Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorbereitung Stud., Kandidaten pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		Selbſttätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
Zuzüge im Jahre 1903. (68536 Perſonen, 6403 Haushaltungen.)																						
Januar	48	144	531	144	107	14	28	16	17	146	288	22	99	1604	1942	67	28	1283	40	283	2265	3869
Februar	50	123	448	133	110	6	27	8	22	64	253	24	103	1371	1673	104	29	1114	23	264	1960	3331
März	184	190	666	160	292	24	49	11	51	126	381	25	331	2490	1932	125	18	1185	40	849	2821	5311
April	243	336	896	245	484	33	58	29	64	599	607	80	594	4268	4338	161	63	2899	88	1690	6116	10384
Mai	79	186	582	199	285	14	26	26	22	232	415	25	164	2255	2107	95	38	1319	42	408	2557	4812
Juni	61	137	540	173	173	17	25	15	20	103	268	27	91	1650	1412	85	21	826	34	355	1801	3451
Juli	67	147	640	147	193	10	43	20	32	73	313	24	165	1874	1757	113	47	1055	36	432	2225	4099
Auguſt	89	161	645	178	146	18	36	12	23	107	325	42	159	1941	1953	110	35	1251	40	406	2399	4340
September	198	248	847	224	270	28	57	19	80	185	483	37	367	3043	2826	130	35	1659	32	1001	3859	6902
Oktober	278	428	1190	370	431	39	83	76	101	1446	916	55	727	6140	5914	234	76	3689	64	1947	7925	14065
November	60	135	500	152	193	14	16	17	33	306	314	23	129	1892	2292	129	54	1372	23	360	2675	4567
Dezember	66	130	408	103	136	8	18	21	32	102	284	29	117	1454	1581	77	22	924	18	352	1951	3405
Zuſammen	1423	2365	7893	2228	2820	225	466	270	497	3489	4847	413	3046	29982	29727	1430	466	18576	480	8347	38554	68536
Fortzüge im Jahre 1903. (62970 Perſonen, 5320 Haushaltungen.)																						
Januar	56	145	497	143	150	24	15	12	19	149	270	30	140	1650	1887	81	40	1317	30	324	2241	3891
Februar	51	109	444	135	125	13	20	9	9	100	260	23	81	1379	1822	93	43	1264	25	254	2101	3480
März	138	158	539	140	145	44	36	10	30	490	364	31	295	2420	2048	110	35	1242	38	828	2914	5334
April	169	261	857	297	304	37	61	43	44	428	589	61	543	3894	3960	164	50	2707	66	1426	5452	9146
Mai	40	137	544	197	165	29	16	9	22	130	321	16	100	1726	2345	104	34	1471	29	293	2667	4393
Juni	68	148	629	171	215	34	21	9	28	142	291	23	133	1912	1802	114	33	1030	23	398	2223	4135
Juli	74	150	553	181	235	31	37	20	28	657	420	24	195	2605	2521	91	35	1638	28	481	3030	5635
Auguſt	70	134	565	164	188	23	22	3	30	562	379	33	161	2334	1831	108	45	1111	40	373	2244	4578
September	156	231	703	221	246	23	51	24	60	153	470	36	393	2767	2367	131	45	1380	36	1028	3431	6198
Oktober	186	292	1087	274	405	33	61	49	55	241	613	46	592	3934	3946	187	77	2509	53	1394	5393	9327
November	56	110	478	154	248	18	22	11	17	97	251	21	101	1584	1616	91	42	984	28	274	1918	3502
Dezember	45	138	444	113	278	28	20	11	20	120	229	19	93	1558	1535	79	32	934	13	245	1793	3351
Zuſammen	1109	2013	7340	2190	2704	337	382	210	362	3269	4457	363	2827	27563	27680	1353	511	17587	409	7318	35407	62970

Herkunft, Richtung	Männliches Geschlecht														Weibliches Geschlecht							Beide Geschlechter zusammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		c)	a)	Darunter			b) Angehörige		c)	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte all. Art																
	Selbſtändige, leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehülfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorbereitung, Studenten, Kandidat. pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete	Zuſammen	Selbſtätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete	Zuſammen	
Herkunft:	Zuzüge im Jahre 1903																					
Berlin	831	1166	3237	1214	673	77	133	128	192	580	1669	142	1517	11559	13190	862	248	8476	189	4350	17729	29288
Spandau, Spd. Forſt	11	7	87	15	42	—	2	5	8	14	37	4	49	281	292	13	13	219	4	116	412	693
Potsdam	6	16	44	15	11	4	4	1	3	16	27	7	14	168	136	10	1	74	3	46	185	353
Tegel, Jungfernh., Plötzenſee	4	5	23	5	18	—	2	3	—	2	5	4	4	75	38	3	1	27	3	10	51	126
Schöneberg	89	82	199	51	58	8	14	30	20	37	135	16	183	922	1189	54	14	753	16	461	1666	2588
Wilmersdorf	82	46	175	50	50	6	12	10	19	35	148	21	176	830	1090	36	21	753	17	436	1543	2373
Kolonie Grunewald	3	5	15	9	3	1	3	2	3	1	10	1	9	65	186	6	5	127	1	27	214	279
Schmargendorf	2	2	8	—	3	—	1	1	—	—	3	—	4	24	31	—	1	19	1	16	48	72
Friedenau	12	6	21	10	7	3	4	1	1	5	16	1	12	99	187	7	2	144	3	37	227	326
anderweitig	383	1030	4084	856	1955	126	291	89	251	2799	2797	217	1078	15956	13384	438	159	7984	243	2848	16475	32431
unbekannt	—		—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	1	—	—	—	4	7
Zuſammen	1423	2365	7893	2228	2820	225	466	270	497	3489	4847	413	3046	29982	29727	1430	466	18576	480	8347	38554	68536
Richtung:	Fortzüge im Jahre 1903																					
Berlin	363	744	2100	814	609	39	85	83	69	340	1051	118	865	7280	10153	587	174	6872	126	2235	12514	19794
Spandau, Spd. Forſt	1	1	48	10	15	1	1	1	2	8	21	5	14	128	210	9	3	164	5	23	238	366
Potsdam	7	13	25	12	5	2	—	—	4	7	15	6	5	101	129	9	—	61	4	32	165	266
Tegel, Jungfernh., Plötzenſee	6	3	19	4	3	—	—	—	2	4	14	4	4	63	35	4	—	20	1	15	51	114
Schöneberg	120	82	146	43	46	16	24	14	31	37	160	11	177	907	1178	52	3	760	20	516	1714	2621
Wilmersdorf	154	80	135	43	51	27	39	24	38	32	244	9	351	1227	1279	41	14	810	20	840	2139	3366
Kolonie Grunewald	5	3	4	12	6	2	1	4	7	2	18	1	29	94	185	4	2	136	—	59	244	338
Schmargendorf	4	6	2	—	3	—	—	1	—	1	8	—	6	31	31	1	—	16	1	24	56	87
Friedenau	23	11	22	6	3	4	2	2	3	9	23	—	34	147	200	11	2	138	3	96	299	446
anderweitig	328	821	2474	472	1013	239	203	60	179	2579	2414	203	878	11893	10340	354	106	6035	215	2456	13011	24904
unbekannt	98	249	2365	774	950	7	27	21	27	250	454	6	464	5692	3940	281	207	2575	14	1022	4976	10668
Zuſammen	1109	2013	7340	2190	2704	337	382	210	362	3269	4457	363	2827	27563	27680	1353	511	17587	409	7318	35407	62970

Herkunft bezw. Richtung	Zuzüge (nach Einrechnung der Fälle ohne näh. Angabe)	Fortzüge (nach Einrechnung der Fälle ohne näh. Angabe)	Mehrzuzug (+) Mehrfortzug (—) 1903	Mehrzuzug (+) Mehrfortzug (—) 1902
rlin	29290	23832	+ 5458	+ 3653
andau mit Spandauer Forſt . . .	694	440	+ 254	+ 271
tsdam	353	320	+ 33	— 3
zel, Jungfernheide, Plötzenſee . . .	126	137	— 11	— 19
höneberg	2589	3156	— 567	— 370
lmersdorf	2374	4052	— 1678	— 940
lonie Grunewald	279	407	— 128	— 5
hmargendorf	72	105	— 33	— 50
iedenau	326	537	— 211	— 73
dere Orte	32433	29984	+ 2449	— 541
Zuſammen 1903	68536	62970	+ 5566	
„ 1902	62066	60143		+ 1923

Alter	Zugezogene (nach Verteilung der Fälle ohne Altersangabe) m.	Zugezogene w.	Fortgezogene m.	Fortgezogene w.	Von je 1000 Zu- bezw. Fortgezogenen entfallen auf die bezeichneten Altersklaſſen: bei den Zuzügen m.	bei den Zuzügen w.	bei den Fortzügen m.	bei den Fortzügen w.
0/5	1302	1266	1182	1222	43	33	44	35
5/10	972	1103	847	956	33	29	32	28
10/15	873	1194	803	913	29	31	30	27
15/20	3788	7734	3046	5977	126	201	112	170
20/25	9069	10130	7979	9582	303	263	291	272
25/30	5869	6522	5819	6568	196	169	212	187
30/35	2849	3340	2757	3190	95	87	101	91
35/40	1732	2099	1633	1971	58	55	60	57
40/45	1164	1478	1079	1338	39	38	40	39
45/50	810	1103	677	933	27	29	26	27
50/55	514	827	476	708	17	21	18	21
55/60	394	632	310	557	13	16	12	17
60/70	441	750	391	659	15	19	15	20
70u.älter	185	329	157	269	6	9	7	9
hne Angabe	20	47	407	564	—	—	—	—
Zuſammen	29982	38554	27563	35407	1000	1000	1000	1000

Berufsarten	Zuzüge				Fortzüge			
	1903	1902	1901	1900	1903	1902	1901	1900
Männliches Geſchlecht.								
Selbſtändige in Handel und Induſtrie	1423	1310	1288	1185	1109	1065	1021	919
Angeſtellte „ „ „ „	2365	2108	1890	1814	2013	2008	1798	1558
Gehülf., Geſell., Lehrl. i. Handel u. Induſtrie	7893	6888	6447	7064	7340	6845	6960	6918
Kutſcher, Stallknechte, Diener	2228	1881	1751	1941	2190	1852	1788	1867
Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	2820	2397	2361	3018	2704	2748	2896	2087
Höhere Beamte	225	167	155	151	337	256	225	175
Subalterne Beamte	466	396	424	388	382	360	320	323
Untere Beamte	270	229	232	219	210	221	194	212
Rentiers, Penſionierte	497	410	337	342	362	356	284	292
Berufsvorbereitung	3489	3447	3355	2957	3269	3394	3087	3625
Andere Berufe	4847	4528	4517	4546	4457	4340	4315	4162
Angehörige, einzeln gemeldet	413	359	350	419	363	354	332	372
Angehörige in Haushaltungen	3046	2749	2664	2765	2827	2733	2624	2480
Zuſammen männl. Geſchlecht	29982	26869	25771	26809	27563	26532	25844	24584
Weibliches Geſchlecht.								
Angeſtellte in Handel und Induſtrie	1430	1268	1107	989	1353	1190	1032	964
Arbeiterinnen	466	395	429	439	511	521	563	489
Dienſtmädchen	18576	17505	17225	16524	17587	16879	16275	15191
Andere Erwerbstätige	9255	8219	7113	7094	8229	7510	6663	6026
Angehörige, einzeln gemeldet	480	408	356	355	409	397	314	317
Angehörige in Haushaltungen	8347	7402	7126	7365	7318	7114	6715	6254
Zuſammen weibl. Geſchlecht	38554	35197	33456	32766	35407	33611	31563	29241
Zuſammen beide Geſchlechter	68536	62066	59227	59575	62970	60143	57407	53825
Haushaltungen	6403	5624	5455	5427	5320	5120	4892	4926
Beteiligung von Berlin	29288	27167	26616	26255	19794	19681	18019	17801
Zuzüge m. unbek. Herk., Fortz. m. unbek. Ziel	7	35	85	467	10668	9830	10670	10591

Umzüge von Haushaltungen und einzelnen Perſonen

Art der Umzüge	Im Jahre 1903	darunter	
		April	Oktober
Zahl der Umzugsmeldungen überhaupt	57850	11705	14461
Davon betreffend einzelne Perſonen männl.	18559	2968	3832
weibl.	24706	3961	4731
Zuſammen	43265	6929	8563
Davon betreffend Haushaltungen	16585	4776	5898
mit Perſonen männl.	27408	8117	10103
weibl.	30012	8792	10849
Zuſammen	57420	16909	20952
Umgezogene Perſonen überhaupt männl.	45967	11085	13935
weibl.	54718	12753	15580
Zuſammen	100685	23838	29515

Männliches Geſchlecht.

Beruf	Von 1000 Zuzügen 1903	Von 1000 Zuzügen 1902	Von 1000 Fortzügen 1903	Von 1000 Fortzügen 1902
Selbſtändige und leitende Beamte	47	49	40	40
Angeſtellte und Bureau-Perſonal	79	78	73	76
Geſellen, Gehülfen, Lehrlinge	263	256	267	258
Kutſcher, Stallknechte, Diener	75	70	78	70
Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	94	89	98	104
valtungsbeamte, höhere	7	6	12	10
„ ſubalterne	16	15	14	14
„ untere	9	9	8	8
tiers und Penſionäre	17	15	13	13
denten, Kandidaten und in Berufsvorbereitung	116	128	119	128
ere Beruſe	162	169	162	163
ſttätige zuſammen	885	884	884	884
ehörige	115	116	116	116
Zuſammen	1000	1000	1000	1000

Weibliches Geſchlecht.

Beruf	Von 1000 Zuzügen 1903	Von 1000 Zuzügen 1902	Von 1000 Fortzügen 1903	Von 1000 Fortzügen 1902
eſtellte im Handel	37	36	38	35
eiterinnen	12	11	14	16
aftmädchen	482	497	498	502
ere Beruſe	240	234	232	223
ſttätige zuſammen	771	778	782	776
ehörige	229	222	218	224
Zuſammen	1000	1000	1000	1000

Die obige Tabelle zeigt überſichtlich den Anteil der einzelnen Berufsarten an Zu- und Fortzügen. Fällt hierbei das ſtarke Überwiegen der weniger gut erten Bevölkerungsklaſſen auf, ſo iſt dabei zu berückſichtigen, daß dieſe Klaſſen in der Geſamtbevölkerung ſehr ſtark vertreten ſind und durch die Art ihres eitsverhältniſſes mehr zur Wanderung gezwungen werden. Die Angehörigen machten den Männern 115 Promille der Zu- und 116 Promille der Fortzüge, bei den Frauen gen 229 Promille bei den Zuzügen und 218 Promille bei den Fortzügen aus.

Anhang.

Die gemeldeten Infektionskrankheiten.

Die gemeldeten Erkrankungen an Diphtherie blieben im Jahre 1903 mit 168 wiederum hinter dem Vorjahre (182) zurück. Im Jahre 1901 gelangten noch 297, 1900: 409, 1899, 1898 und 1897: 629 bzw. 640 bzw. 426 Fälle zur Anmeldung. Bei Scharlach dagegen haben die Erkrankungen weiter zugenommen: 601 gegen 441 im Vorjahre, bei Maſern etwas abgenommen: 378 gegen 414. Unterleibstyphus tra nur in 35 Fällen auf (1902: 21, 1901: 40 und 1900: 42). Dem Alter nach unterſchieden ſtellten die erſten Lebensjahre, überhaupt die Kinderjahre bis 15, den bei weitem größten Teil der Erkrankungen. Unter den 377 an Maſern Erkrankten befanden ſich nur 8 Perſonen im Alter von über 15 Jahren. Unter den 165 an Diphtherie Erkrankten befanden ſich 69 im Alter bis 5 Jahre, 57 waren 5 bis 10, 13: 10 bis 15 Jahre al und 29 ſtanden in einem höheren Alter. Von den 601 an Scharlach Erkrankten hatten 219 ein Alter bis 5 Jahre, 257 ein ſolches von 5 bis 10 Jahren, 77 von 10 bis 15 Jahren und 43 waren älter.

Die Infektions-Krankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den einzelnen Grundſtücken. 1903.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit 1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen		Grundſtücke mit 1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen		Grundſtücke mit 1	2	3	4	5 u. mehr *)	Zuſammen	
	Fällen von Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſchl. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
Weſtend	1	—	—	—	—	1	1	5	4	—	—	—	9	13	5	—	—	—	—	5	5
Spandauer Berg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	22	3	—	—	—	25	28	57	13	8	4	9^{58}	91	181	51	17	5	3	—	76	112
Am Lietzenſee	2	2	—	—	—	4	6	20	9	3	—	1^{6}	33	53	16	4	—	—	—	20	24
Kalowswerder	2	1	—	—	—	3	4	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Nonnendamm	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Martinikenfelde	4		1			5	7	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	13	1	—		—	14	15	25	3	1	1	—	30	38	17	2	—	1	—	20	25
Halbinſel	1	—	—		—	1	1	4	—		—		4	4	6	—	—	—	—	6	6
Innere Stadt	37	8	—	1		46	57	74	23	8	—	7^{38}	112	182	62	5	3	—	—	70	81
Hochſchulviertel	13	2		—	—	15	17	33	8	6		—	47	67	30	6	1	—	—	37	45
Kurfürſtendamm	7	—				7	7	15	4	1	1	—	21	30	12	6	—	1	—	19	28
Oſtviertel	17	2	1		—	20	24	18	2			—	20	22	24	6	3	1	—	34	49
Unbekannt	—	—	—					3			—	—	3	3	2	—	—	—	—	2	2
Charlottenburg	120	19	2	1	—	142	168	262	66	27	6	17^{102}	378	601	226	46	12	6	—	290	378

---

*) Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle. 10 Grundſtücke mit 5, 1 Grundſtüc mit 6, 3 mit 7, 2 mit 8 und 1 mit 9 Fällen.

Infektionskrankheiten nach Monaten und Altersklaſſen.

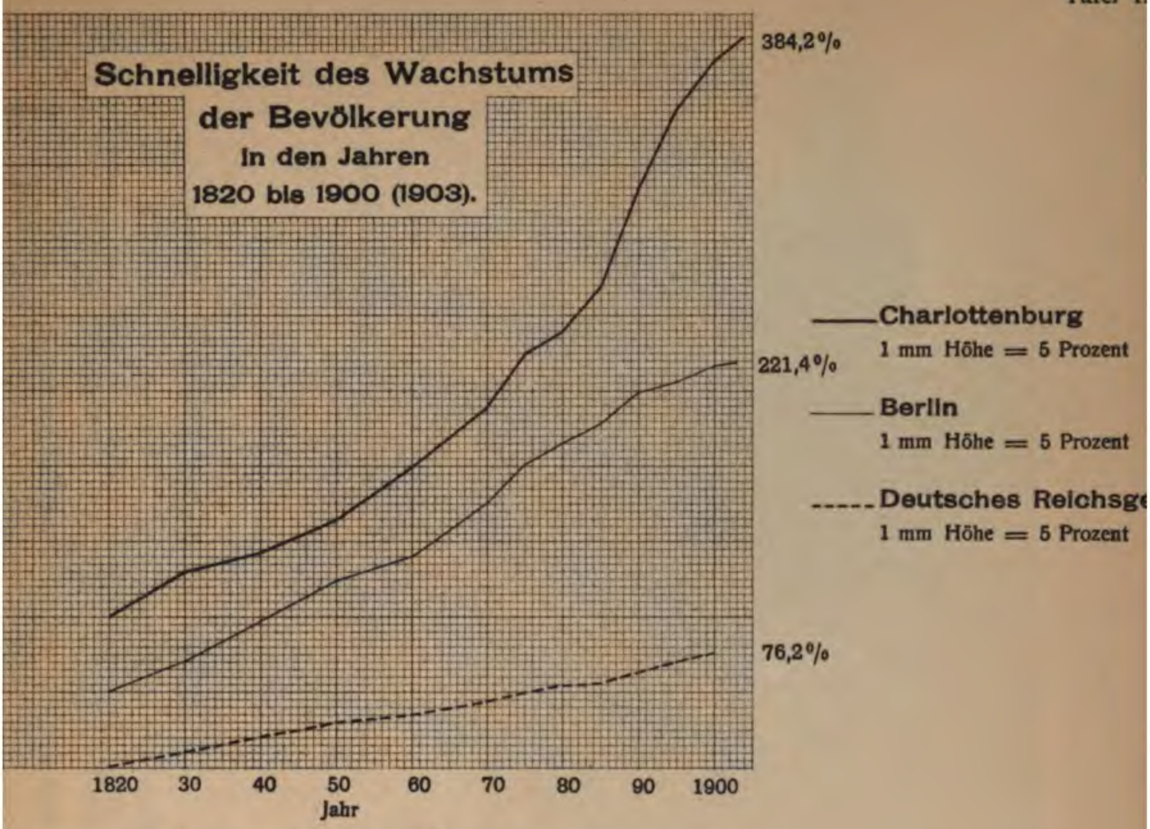
Monat	Diphtherie		Scharlach		Scharlach-Diphtherie		Maſern		Unterleibs-Typhus		Kindbettfieber	Beide Geſchlechter			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		Diphtherie	Scharlach- und Scharlach-Diphtherie	Maſern	Unterleibs-Typhus
r	8	8	33^{3}	41	—	—	17^{7}	19	—	—	3	16	77	43	—
ar	8^{1}	10	20^{4}	35	—	—	19^{7}	24	1	2	1	19	59	50	3
	14	8	46^{6}	47	—	1	11^{3}	14	1	1	—	22	100	28	2
	4	8	26^{5}	32	—	—	21^{2}	22	—	—	—	12	63	45	—
	3	9	26^{2}	32	—	—	39^{1}	16	—	—	—	12	60	56	—
	5	6	25^{2}	23	1		14^{5}	19	3	1	—	11	51	38	4
	5^{1}	5	14^{1}	16	—	—	8	2	1	3	—	11	31	10	4
t	4	13	19^{1}	14	—	—	2^{1}	1	3	5	—	17	34	4	6
mber	5^{1}	10	22	14	1	1	6^{1}	1	4	1	—	16	38	8	6
er	7	7	15^{3}	26	1	—	9	14	1	3	—	14	45	23	5
iber	7	8	11^{1}	13	—	—	28^{1}	20	2	2	1	15	25	49	4
iber	1^{1}	1	8^{2}	8	—	—	15	9	1	—	—	3	18	24	1
men 1903	71^{4}	93	265^{30}	301	3	2	189^{28}	161	17	18	5	168	601	378	35
1902	74^{5}	103	195^{38}	206	1^{2}	2	187^{51}	176	11^{1}	9	20	182	444	414	21
1901	123	174	200	173	4	3	96	102	21	19	15	297	380	198	40
1900	214	195	149	200	7	14	102	91	27	15	8	409	370	193	42
1899	305	326	130	135	12	9	90	83	14	10	16	629	287	173	24
1898	287	353	96	96	3	3	55	58	14	17	12	640	194	113	31

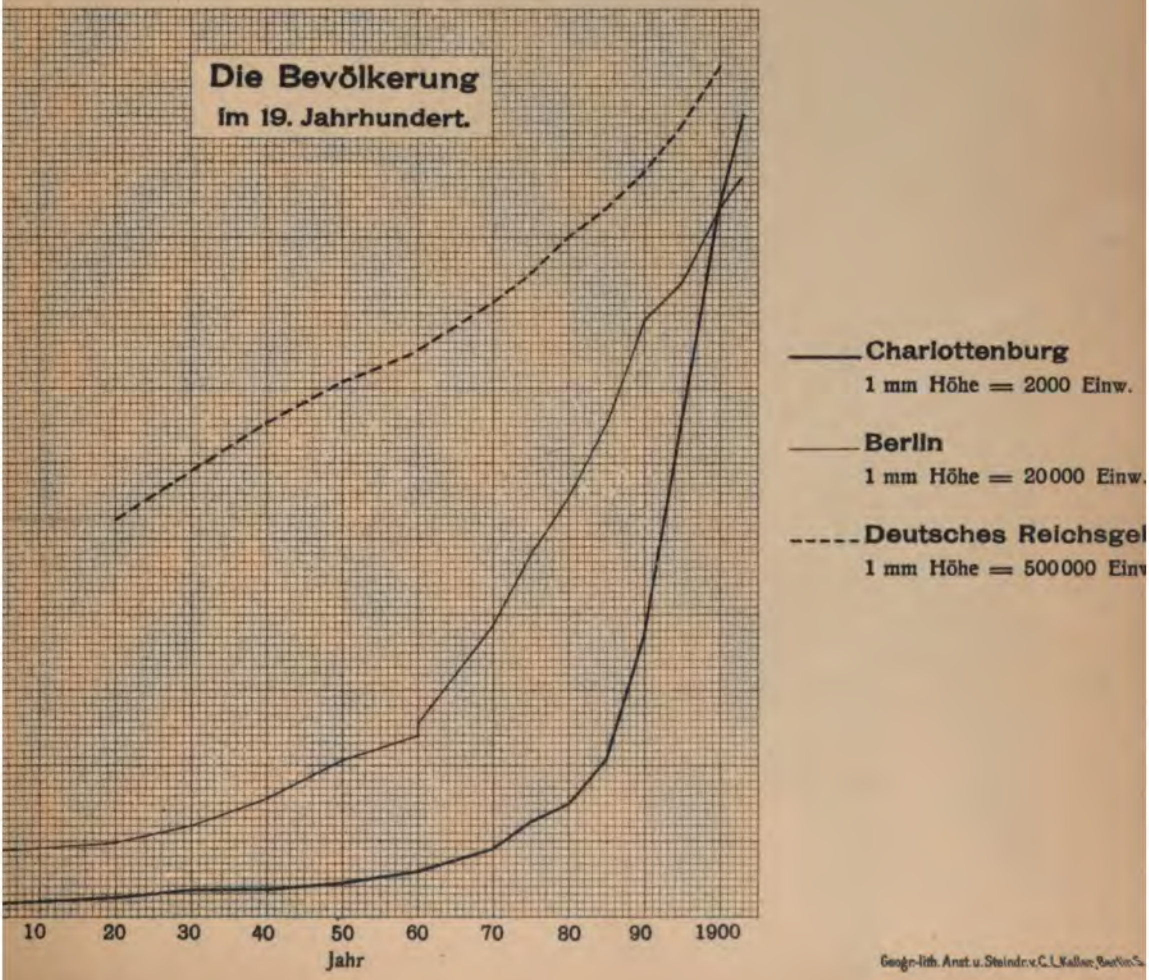
ankheiten	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/10		10/15		15/20		20/30		30 u. darüb.		Zuſ. u. ohne Angab.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
herie	1	—	10^{1}	5	8^{1}	12	12	9	3	7	22	35	7^{2}	4	5	2	2	14	1	5	71^{4}	93
lach	4	6	12	21	31^{2}	26	23^{4}	29	23^{8}	35	123^{15}	119	34^{6}	37	5	10	9	13	1	5	265^{30}	301
lach-Diphtherie	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2
n	14^{2}	12	18^{7}	11	12^{4}	9	19^{3}	23	20	19	96^{8}	78	6^{3}	5	1	1	1	1	2	2	189^{28}	161
leibstyphus	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	2	2	4	2	7	8	2	2	17	18
ettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	5

Die kleinen Zahlen oben bedeuten die Fälle ohne Angabe des Geſchlechts.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit Typhusfällen						
	1	zuſammen		1	2	zuſammen	
	Fall	Grundſtücke	Fälle	Fälle		Grundſtücke	Fälle
	1902			1903			
Weſtend	1	1	1	1	—	1	1
Schloßviertel 2 . . .	—	—	—	2	—	2	2
„ 4 . . .	1	1	1	2	—	2	2
„ 9 . . .	—	—	—	2	—	2	2
„ 10 . . .	—		—	1	—	1	1
Lietzenſee	—	—	—	1	1	2	3
Kalowswerder . . .	1	1	1	1	—	1	1
Lützow 2	2	2	2	1	—	1	1
„ 3	—	—	—	1	—	1	1
Innere Stadt 1 . . .	—	—	—	1	—	1	1
„ „ 2 . . .	2	2	2	1	—	1	1
„ „ 3 . . .	2	2	2	—	—	—	—
„ „ 4 . . .	1	1	1	2	—	2	2
„ „ 5 . . .	—	—	—	2	—	2	2
„ „ 6 . . .	—	—	—	1	—	1	1
„ „ 12 . . .	1	1	1	—	—	—	—
Hochſchulviertel 1 . .	—	—	—	1	—	1	1
„ 2 . .	1	1	1	—	—	—	—
„ 3 . .	1	1	1	2	—	2	2
„ 4 . .	—	—	—	2	—	2	2
„ 6 . .	1	1	1	1	—	1	1
„ 7 . .	—	—	—	2	—	2	2
Kurfürſtendamm 2 . .	3	3	3	—	—	—	—
Oſtviertel 2	1	1	1	—	—	—	—
„ 4	1	1	1	1	—	1	1
„ 5	1	1	1	—	—	—	—
„ 7	—	—	—	1	—	1	1
„ 8		—	—	2	—	2	2
Aus Schiffen	1	1	1	2	—	2	2
Zuſammen	21	21	21	33	1	34	35

Tafel I.



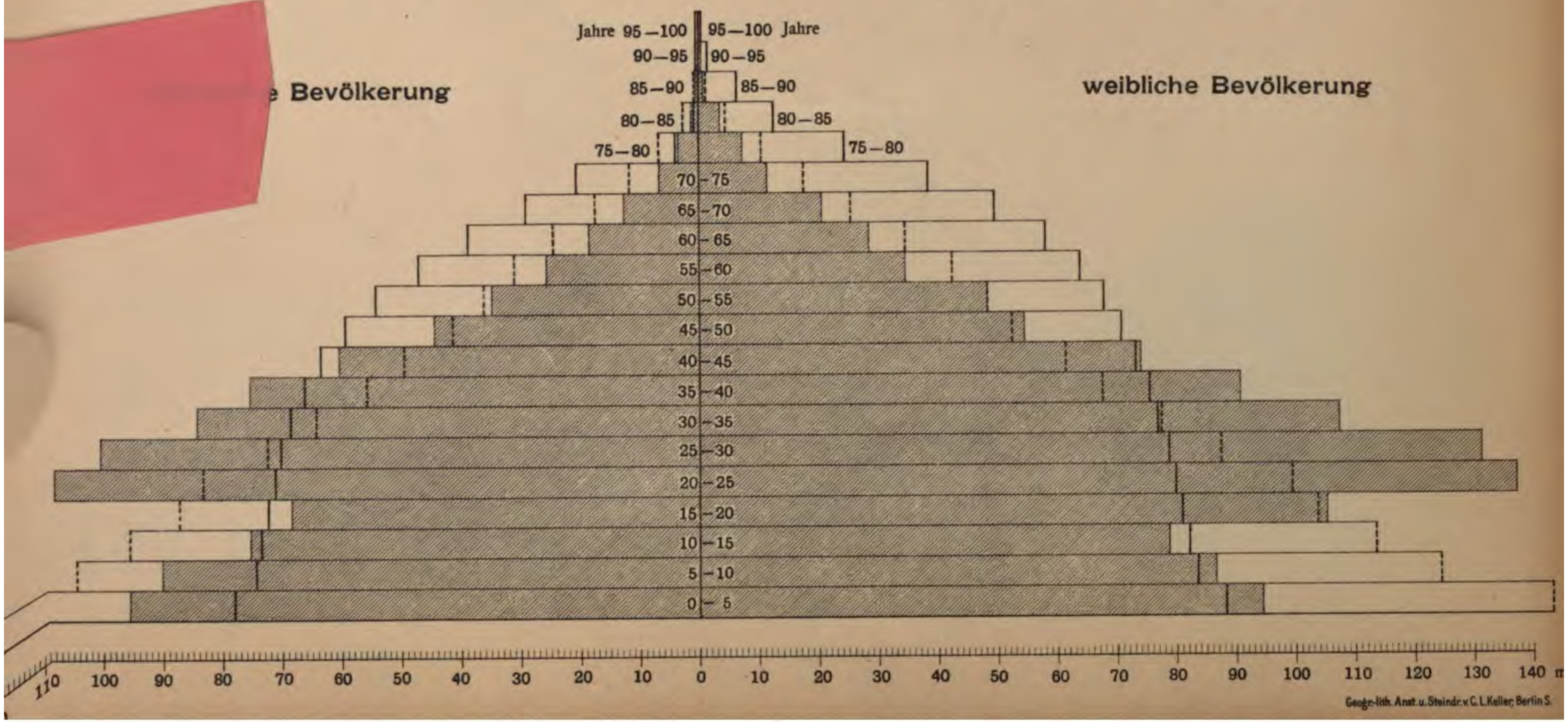


Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

1. Die Schraffierung bezeichnet die faktische Bevölkerung Charlottenburgs am 1. Januar 1903. ………… 1 mm Breite = 100 Pers

2. Der ausgezogene senkrechte Strich innerhalb oder ausserhalb der Schraffierung | bezeichnet die normale (stationäre) durch die Absterbeordnung für das Jahr 1903 gegebene Bevölkerung Charlottenburgs. ………… 1 mm Breite = 100 Pers.

3. Der punktierte Strich ¦ bezeichnet die Bevölkerung des Deutschen Reichs vom 1. Dezember 1900 reduziert auf die Zahl der Charlottenburger Einwohnerschaft vom 1. Januar 1903. ………… 1 mm Breite bei der männl. Bevölk. = 30552 Pers.
1 „ „ „ „ weibl. „ = 25665 „

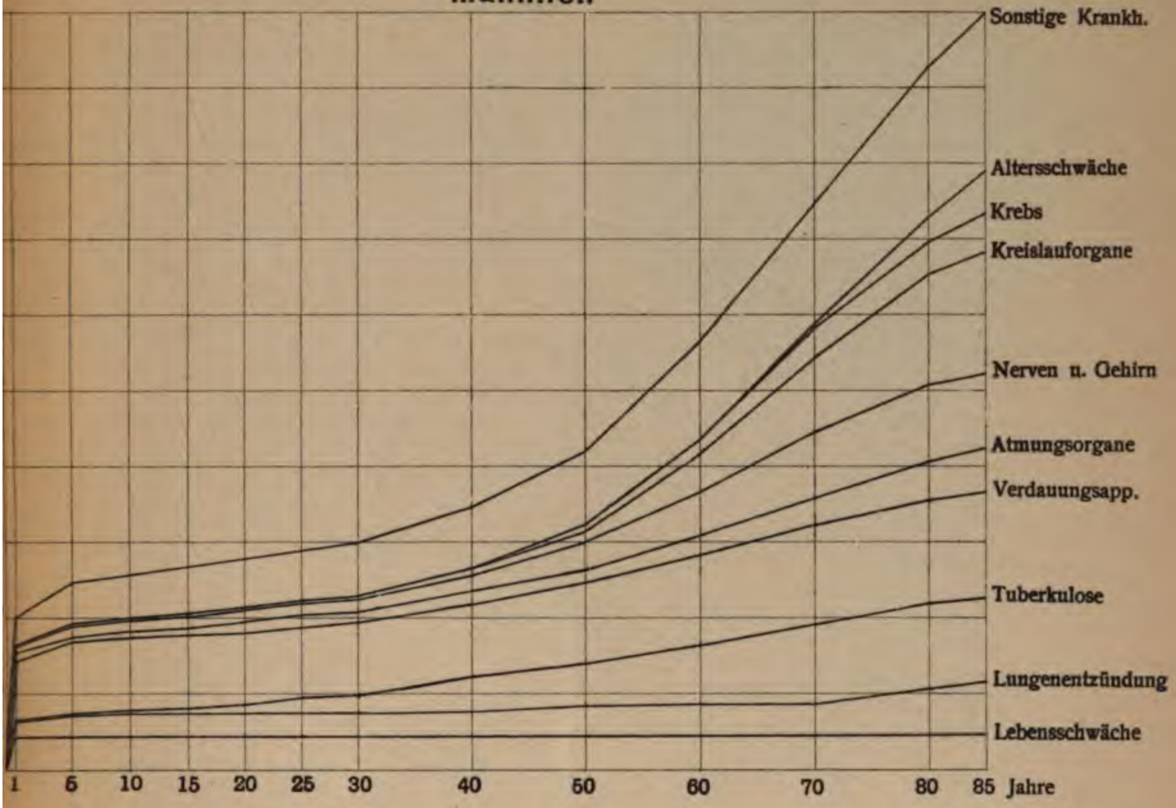


Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

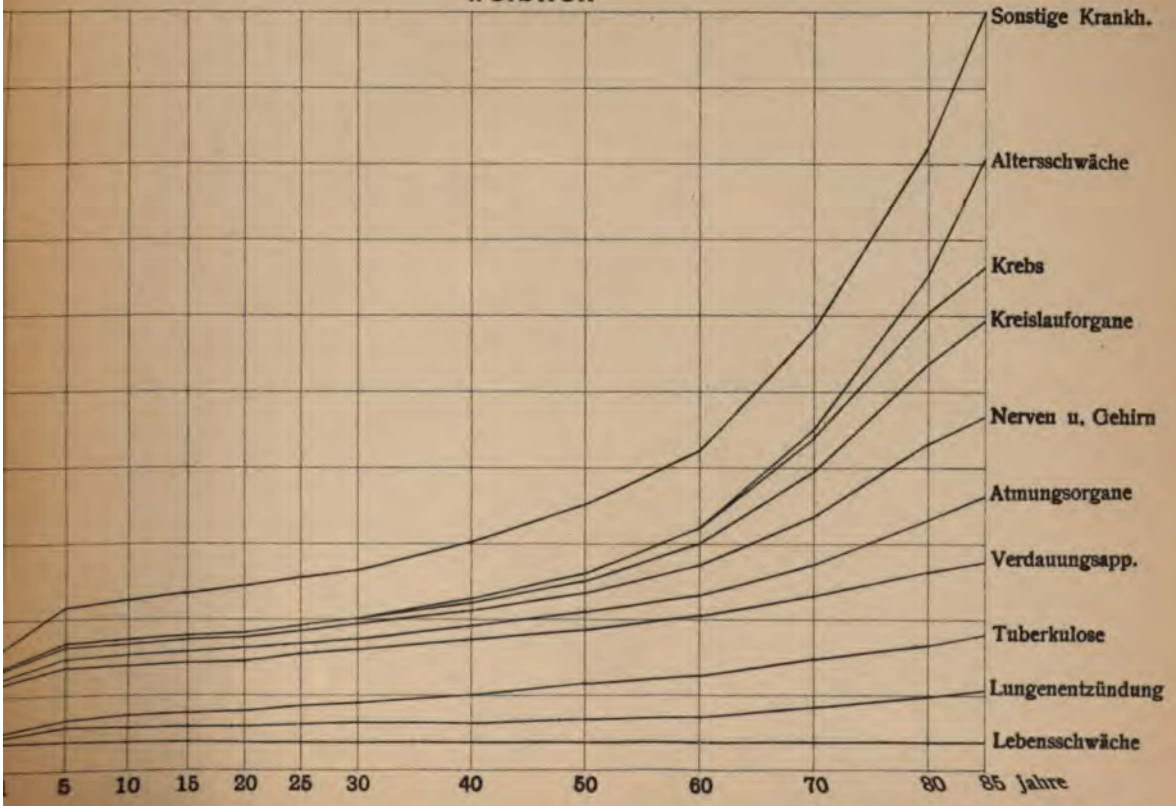
Anteil der hervorragendsten Todesursachen an den Sterbefällen in Charlottenburg im Jahre 1903

(bei normaler durch die Absterbeordnung gegebener Verteilung der Bevölkerung)

männlich



weiblich



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Der Bürgermeister

Charlottenburger Statiſtik.

19. Heft.

Arbeiter-Kranken-Verſicherung.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co. [illegible]
1906.

Charlottenburger Statiſtik.

19. Heft.

Arbeiter-Kranken-Verſicherung.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1905.

Inhaltsüberſicht.

Seite

Einleitung 1

Tabelle 1. Zahl der Kaſſenmitglieder 6

„ 2. Zahl der Erkrankungen und Sterbefälle 18

„ 3. Kaſſenſtand und Einnahmen 26

„ 4. Ausgaben 34

„ 5. Arten der Ausgaben und Verhältnis pro Kopf der Mitglieder 42

„ 6. Aktiva, Paſſiva und Vermögen 46

„ 7. Vergleichende Zuſammenſtellung der Einnahmen, Ausgaben (beide ohne Beſtand und durchlaufende Poſten) und Vermögen 50

„ 8. Höhe der Eintrittsgelder, Beiträge, Kranken- und Sterbegelder, ſowie des durchſchnittlichen Tagelohnes am Ende des Jahres 1904 54

Vorwort.

Die hier mitgeteilte Statiſtik der Arbeiterkrankenkaſſen bezieht ſich auf die Jahre 1901 bis 1904 und ſchließt ſich der Veröffentlichung in Heft 11 der Charlottenburger Statiſtik an. An mehreren Stellen ſind die Zahlen früherer Jahre zum Vergleich herangezogen worden, auch wurde Wert darauf gelegt, die Ergebniſſe der Charlottenburger Krankenkaſſen mit denen der geſamten deutſchen Kaſſen, ſoweit dieſe von dem Kaiſerlichen Statiſtiſchen Amt zuſammengeſtellt und veröffentlicht ſind, parallel zu ſtellen.

Nach der Zahl ihrer Mitglieder nimmt die Charlottenburger Ortskrankenkaſſe unter der Geſamtheit der Ortskrankenkaſſen Deutſchlands zur Zeit die 11. Stelle ein, wie aus der folgenden Zuſammenſtellung der 13 größten deutſchen Ortskrankenkaſſen hervorgeht:

	Ortskrankenkaſſen	Zahl der Mitglieder am 1. Juli 1905
1.	die Ortskrankenkaſſe in Leipzig	154 807
2.	„ „ in München	96 891
3.	„ „ in Dresden	96 642
4.	„ „ für Kaufleute in Berlin	90 442
5.	„ „ in Frankfurt a. M.	82 578
6.	„ allgemeine Ortskrankenkaſſe in Berlin	77 387
7.	„ „ „ in Stuttgart	64 951
8.	die Ortskrankenkaſſe in Chemnitz	53 294
9.	„ „ in Plauen	38 637
10.	„ „ in Barmen	32 230
11.	„ „ in Charlottenburg	28 982
12.	„ „ für Schneider in Berlin	28 850
13.	„ „ in Straßburg i. E.	27 034

Charlottenburg, im Oktober 1905.

Prof. Dr. Rahts.

Arbeiterkrankenkaſſen.

Einleitung.

Das Krankenkaſſengeſetz unterſcheidet neben der Gemeindekrankenverſicherung 4 Arten von Krankenkaſſen: Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungskaſſen und 2 Arten von Hülfskaſſen: eingeſchriebene und landesrechtliche. In Charlottenburg beſteht keine Gemeindekrankenverſicherung, aber von den 6 anderen genannten Arten ſind fünf, nämlich Orts-, Betriebs-, Innungskaſſen und beide Sorten von Hülfskaſſen vorhanden, und zwar 2 Ortskrankenkaſſen, 13 Betriebskrankenkaſſen, 4 Innungskrankenkaſſen, 5 eingeſchriebene und 5 landesrechtliche Hülfskaſſen.

In der Anzahl der Kaſſen iſt in den letzten Jahren keine weſentliche Veränderung eingetreten, dagegen hat ſich die Zahl der Mitglieder in den Ortskrankenkaſſen beträchtlich erhöht. Im Jahre 1900 betrug der Jahresdurchſchnitt der Mitgliederzahl in den beiden hieſigen Ortskrankenkaſſen in runder Zahl 18 000; dieſer iſt bis zum Jahre 1904 auf 25 000, alſo um 39 Prozent geſtiegen. Von dieſen Zahlen entfielen 1900 ein Fünftel, und 1904 ein Viertel auf weibliche Mitglieder der Ortskrankenkaſſen.

In den Betriebskrankenkaſſen iſt die Mitgliederzahl geſunken und zwar von 4600 im Jahre 1900 auf 3500 im Jahre 1901 und 3300 im Jahre 1902, danach iſt die Zahl wieder ein wenig geſtiegen und zwar im nächſten Jahre auf 3700 und im Jahre 1904 auf 3900 Mitglieder. Der Anteil der weiblichen Mitglieder betrug in dieſen Kaſſen durchſchnittlich ungefähr $^1/_{20}$ bis $^1/_{14}$, er iſt alſo auch hier allmählich gewachſen.

Bei den Innungskaſſen hat dagegen wieder eine bedeutende Steigerung der Mitgliederzahl ſtattgefunden: von 571 im Jahre 1900 auf 1428 im Jahre 1904, alſo um 150 Prozent, und zwar ſind die männlichen Mitglieder von 547 auf 1201, die weiblichen von 24 auf 227 angewachſen. Der Anteil der weiblichen Mitglieder iſt alſo in dieſen Jahren von $^1/_{24}$ auf nahezu $^1/_{6}$ geſtiegen.

Die eingeſchriebenen Hülfskaſſen ſind in ihrer Mitgliederzahl ziemlich ſtabil geblieben; ſie iſt von 1758 nur auf 1826 geſtiegen; der Anteil der weiblichen Mitglieder iſt in dieſer Zeit von $^1/_{45}$ auf $^1/_{25}$ angewachſen.

Im Laufe eines jeden Jahres findet ein mehr oder weniger regelmäßiges Fallen und Steigen des Mitgliederbeſtandes der Kaſſen ſtatt. Am 1. Januar 1898 hatten die Charlottenburger Kaſſen (mit Ausſchluß der landesrechtlichen Hülfskaſſen) wenig über 18000 Mitglieder. Dieſe Zahl ſtieg von Monat zu Monat ziemlich regelmäßig bis zum Juli (22000), fiel dann langſam bis auf 20000 am Ende des Jahres und bis auf 19000 am 1. März 1899. Darauf begann ſie wieder zu ſteigen, überholte das Maximum des Vorjahres um über 200 (1. Auguſt), ſank zum September ein wenig, ſtieg dann in den nächſten Monaten noch weiter bis 24400 (1. November), fiel um ein geringes zum 1. Dezember auf 24100 und erreichte das Minimum am 1. Januar 1900 mit 22000, einer Höhe, die zwei Jahre vorher das Maximum bildete. Der Höchſtſtand im Jahre 1900 wurde ſchon im Juni erlangt (26800), der nächſte

Tiefſtand ſodann am 1. März 1901 (23200). Das Maximum für 1901 lag wieder um einige Hundert höher (1. Juli: 27000). Von da ab geringes regelmäßiges Fallen auf 24100 am 1. Januar 1902 und weiteres gleichmäßiges Steigen bis 27300 am 1. Juli 1902. Im Jahre 1903 ſteigt die Mitgliederzahl von 26826 am 1. Januar bis 30887 am 1. November und im Jahre 1904 von 28967 am 1. Januar bis 34399 am 1. Dezember, ſodaß im ganzen während der 7 Jahre der Mitgliederſtand der Charlottenburger Krankenkaſſen um rund 15000 Perſonen d. h. um 80 Prozent geſtiegen iſt.

Von entſcheidendem Einfluß auf dieſes Bild war die allgemeine Ortskrankenkaſſe, welche ungefähr zwei Drittel aller Mitglieder umfaßte. Bei den Sonderkaſſen lagen die Grenzpunkte in verſchiedenen Monaten, je nach der Art des Betriebes, für den ſie errichtet ſind. So wies die Betriebskrankenkaſſe für die ſtädtiſchen Gasanſtalten z. B. im Jahre 1901 die wenigſten Mitglieder im Juli mit 522, die meiſten im Dezember mit 697 auf. Die Kaſſe der Berliner Asphalt-Geſellſchaft Kopp u. Co. erreichte den höchſten Stand im Juli (556) den niedrigſten im Dezember (161). In der Kaſſe des Aſyls für Gemütskranke von Dr. Edel war der Mitgliederbeſtand in den einzelnen Monaten nur unbedeutenden Schwankungen unterworfen. Näheres ergibt die Tabelle I.

Der Wechſel der Arbeitsgelegenheit läßt ſich noch deutlicher erkennen, wenn man die monatlichen Mitgliederzahlen in einer Kurve darſtellt und ſie mit dem Mittel der hier in Betracht kommenden Jahre vergleicht (vgl. Kurve 1 u. 2 auf Tafel I). Der Durchſchnitt der Mitgliederzahl in den 7 Jahren 1898 bis 1904 betrug für die Arbeiter 21077 und für die Arbeiterinnen 4775. Ein Blick auf die Kurven der Tafel I zeigt folgenden Verlauf der Arbeitsgelegenheit in den 7 Jahren: Bei den männlichen Arbeitern ſtieg die Arbeitsgelegenheit bis zum Juli 1898, fiel von da zuerſt langſamer, dann ſchneller bis zum März 1899, ſtieg darauf wiederum ziemlich ſtark bis zur Jahreswende, fiel im Laufe des Dezembers ein wenig und ſtieg dann ſofort wieder bis zum Hochſommer, alſo mit anderthalb Jahren ſteigender Konjunktur. Im Monat Auguſt 1900 trat ein Umſchwung ein, es fiel die Mitgliederzahl bis zum Frühjahr 1901, und zwar ſo beträchtlich, daß der 1. März 1901 ebenſoviel unter dem Durchſchnitt der ſieben Jahre ſtand, als der 1. Juli 1900 über demſelben geſtanden hatte. Im März 1901 trat dann ein plötzlicher Aufſchwung ein, der bis zum Auguſt desſelben Jahres dauerte, und darauf ein ebenſo plötzliches Fallen bis zum Jahresſchluſſe. Hiermit endete die zweite Periode, eine Periode großer Schwankungen. Die dritte zeigte wieder ein ſtarkes Aufſteigen, deſſen Gipfel noch nicht erreicht zu ſein ſcheint, und das nur durch geringe Senkungen am Schluſſe der Jahre 1903 und 1904 unterbrochen wurde.

Ganz anders ſtellt ſich die Kurve für die Arbeitsgelegenheit der Arbeiterinnen dar. Abgeſehen von einigen leichten Schwankungen bildete ſie eine ſtetig anſteigende Linie, die beſonders in neueſter Zeit einem hohen Gipfel zuzuſtreben ſcheint. Bei dieſer graphiſchen Darſtellung der Mitgliederzahlen iſt zu berückſichtigen, daß eine weſentliche Urſache der vermehrten Arbeitsgelegenheit in dem ſteten Wachstum der Einwohnerſchaft der Stadt zu ſuchen iſt. Um hiervon frei zu ſein, iſt auf Tafel II das Verhältnis der Mitgliederzahl der Arbeiter zur männlichen Bevölkerung der Stadt und das Verhältnis der Zahl der Arbeiterinnen zur weiblichen Bevölkerung von Monat zu Monat verfolgt. Es ſind dieſe Kurven wohl geeignet, ein noch korrekteres Bild von dem Wechſel der Arbeitsgelegenheit unabhängig von dem Wachstum der Bevölkerung zu geben. Die der graphiſchen Darſtellung zu Grunde liegenden Zahlen ſind in folgender Tabelle gegeben:

Auf 1000 $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ Einwohner kamen $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ Kaſſenmitglieder.

Jahr		1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. Sept.	1. Oktober	1. Nov.	1. Dez.
1898	m.	214	218	222	231	236	241	254	248	244	242	231	224
	w.	34	34	34	36	35	36	37	37	37	37	36	36
1899	m.	214	207	203	227	226	226	239	241	241	263	259	256
	w.	36	35	35	38	36	35	36	36	36	36	37	35
1900	m.	222	238	244	253	261	272	272	265	265	258	250	244
	w.	40	37	37	40	41	43	41	41	41	42	43	44
1901	m.	228	223	217	233	240	246	256	258	255	258	237	232
	w.	44	43	45	44	44	45	45	44	44	44	45	45
1902	m.	220	220	220	233	244	244	247	250	251	246	244	241
	w.	44	45	46	46	48	48	49	48	47	49	50	51
1903	m.	234	238	245	252	253	253	254	261	264	258	257	252
	w.	50	52	53	53	52	54	53	52	52	54	56	57
1904	m.	238	238	247	253	261	263	263	269	272	276	269	264
	w.	56	58	59	56	57	58	58	57	57	58	60	62

Man ſieht aus der Kurve für die männlichen Arbeiter wiederum das ſtetige Anwachſen der Arbeitsgelegenheit im Sommer und das Abnehmen im Winter. Sie erreichte ihren jeweiligen tiefſten Stand Anfang März 1899, Anfang Januar 1900, Anfang März 1901 und während des Frühjahrs 1902. Von da ab ſtieg die Arbeitsgelegenheit fortlaufend mit Ausnahme eines nicht bedeutenden Rückganges während des Winters 1902; vom 1. Januar 1903 an war wiederum ein Anſteigen zu verzeichnen, wogegen der Herbſt 1903 nur eine mäßige Senkung zeigte, die bis zum März 1904 andauerte, worauf wieder ein ſtarkes Anſteigen bis zum Ende des Jahres 1904 ſich bemerkbar machte. Bei den Arbeiterinnen ſtieg die Arbeitsgelegenheit dauernd ohne größere Unregelmäßigkeiten. Ein Einfluß beider Kurven auf einander z. B. ein merkliches Steigen der Arbeitsgelegenheit bei den Arbeiterinnen zu Zeiten, wann Arbeitsloſigkeit bei den Arbeitern eintritt, läßt ſich nicht wahrnehmen.

Bei den graphiſchen Darſtellungen auf Tafel I und Tafel II iſt darauf zu achten, daß die Kurven für die Arbeiter und Arbeiterinnen ſich auf verſchiedene Skalen beziehen. Die Skala für die erſteren befindet ſich auf der linken, die für die letzteren auf der rechten Seite der Darſtellung verzeichnet.

Trotz dieſer großen Schwankungen in der Arbeiterbevölkerung hat die Zahl der Erkrankungen pro Jahr und Mitglied nicht allzu ſehr gewechſelt. (Tabelle 2.) Bei beiden Geſchlechtern iſt der Erkrankungskoeffizient ſeit 1898 gefallen, von 42,3 Prozent reſp. 47,2 Prozent auf 32,2 Prozent und 37,5 Prozent. Dasſelbe Bild zeigt auch die Zahl der Krankheitstage, die auf je 1 Mitglied durchſchnittlich entfallen. Bei den Arbeitern iſt dieſe Zahl von 8,8 im Jahre 1898 auf 8,0 im Jahre 1904 und bei den Arbeiterinnen von 11,3 auf 10,5 geſunken. Die Dauer der einzelnen Erkrankungen iſt dagegen bei den Arbeiterinnen in den letzten Jahren etwas gewachſen, während ſie bei den Arbeitern ziemlich ſtabil blieb. Die Mortalität iſt bei dem männlichen Geſchlecht ungefähr dieſelbe geblieben, bei dem weiblichen zeigten ſich in den letzten Jahren größere Schwankungen, jedoch ſind derartige Promillezahlen für die Arbeiterinnen, weil aus kleinen Zahlen abgeleitet, mit Vorſicht aufzunehmen.

Mit dem Anwachſen des Mitgliederbeſtandes der Krankenkaſſen ging eine Vermehrung von Einnahmen und Ausgaben Hand in Hand. Bei der Ortskrankenkaſſe iſt von 1897 zu 1898 die Mitgliederzahl um 8 Prozent geſtiegen. Dem entſpricht ein Steigen der Einnahmen und Ausgaben um 13 Prozent. Von 1898 zu 1899 wuchs die Mitgliederzahl um weitere 6 Prozent, die Einnahmen und Ausgaben um 25 Prozent, wenn man immer den Stand von 1897 zu Grunde legt. Von 1899 zu 1900 vermehrte ſich die Kaſſe um weitere 18 Prozent der Mitglieder, die Einnahmen um 30 Prozent, die Ausgaben um 19 Prozent. Zu 1901 ſtieg die Mitgliederzahl um 10 Prozent, die Einnahmen um 18 Prozent, die Ausgaben um 17 Prozent und ſo fort in den folgenden Jahren. Ähnlich verhielten ſich die übrigen Kaſſen, wie die nachſtehende Tabelle zeigt.

Steigen und Fallen der Mitgliederzahlen, der Einnahmen und der Ausgaben von 1897—1903.

Jahr	Ortskrankenkaſſen			Betriebskrankenkaſſen			Innungskrankenkaſſen			Eingeſchr. Hülfskaſſen		
	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben
1897	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1898	1,08	1,13	1,13	1,22	1,27	1,39	1,95	2,31	2,21	1,01	1,01	0,99
1899	1,14	1,38	1,38	1,33	1,27	1,32	2,47	3,89	3,77	1,02	1,04	1,02
1900	1,32	1,68	1,57	1,59	1,78	1,95	3,88	5,61	5,87	0,99	0,97	0,97
1901	1,41	1,86	1,74	1,20	1,74	1,95	5,99	7,71	8,06	0,97	0,91	0,90
1902	1,48	1,92	1,84	1,14	1,35	1,44	7,26	11,67	12,19	0,97	0,92	0,89
1903	1,65	1,94	1,95	1,27	1,61	1,81	8,11	13,16	13,47	1,00	0,97	0,97
1904	1,83	2,66	2,51	1,33	1,83	1,97	9,71	15,97	16,28	1,03	1,06	1,09

Zum Vergleich werden hier die entſprechenden Zahlen für das Deutſche Reich beigefügt, ſoweit ſie bereits feſtgeſtellt ſind:

Jahr	Ortskrankenkaſſen			Betriebskrankenkaſſen			Innungskrankenkaſſen			Eingeſchr. Hülfskaſſen		
	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben	Mitgliederzahlen	Einnahmen	Ausgaben
1897	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1898	1,06	1,09	1,10	1,06	1,06	1,06	1,09	1,12	1,11	1,05	1,07	1,07
1899	1,11	1,18	1,18	1,11	1,17	1,18	1,16	1,22	1,22	1,10	1,15	1,15
1900	1,16	1,27	1,28	1,16	1,25	1,26	1,30	1,42	1,43	1,16	1,25	1,26
1901	1,18	1,33	1,34	1,16	1,27	1,28	1,40	1,56	1,58	1,18	1,28	1,28
1902	1,22	1,41	1,42	1,15	1,30	1,30	1,49	1,69	1,72	1,24	1,33	1,34

Ebenfalls mit den Zahlen aus der Reichsſtatiſtik werden in folgender Tabelle die Prozentzahlen der Erkrankungsfälle, der Krankheitstage und der Sterbefälle verglichen.

Jahr	Auf 100 Mitglieder kamen in nebenſtehenden Jahren											
	männlich						weiblich					
	Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle		Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
	im D. R.	in Charl.	im D. R.	in Charl.	im D. R.	in Charl.	im D. R.	in Charl.	im D. R.	in Charl.	im D. R.	in Charl.
	A. Ortskrankenkaſſen.											
1900	39,2	49,3	685,0	947,6	1,0	1,0	35,1	46,9	746,0	1068,1	0,6	0,4
1901	38,9	44,2	709,5	839,6	0,9	1,0	34,4	41,0	756,4	912,5	0,6	0,3
1902	38,1	37,9	703,9	841,1	0,9	1,0	33,7	36,2	753,1	964,5	0,6	0,8
1903	—	37,8	—	762,7	—	0,9	—	37,9	—	983,6	—	0,5
1904	—	41,3	—	846,2	—	0,9	—	41,4	—	1081,4	—	0,6
	B. Betriebskrankenkaſſen.											
1900	48,8	54,5	786,9	783,4	0,9	0,9	40,2	33,1	728,3	865,3	0,7	—
1901	46,1	45,8	782,9	891,3	0,9	0,9	38,1	30,1	720,9	537,8	0,6	1,0
1902	43,5	38,1	766,4	702,0	0,8	1,1	36,1	32,8	700,3	823,6	0,6	—
1903	—	37,9	—	741,2	—	0,9	—	30,3	—	697,4	—	—
1904	—	37,7	—	708,5	—	1,0	—	35,1	—	759,1	—	0,7
	C. Innungskrankenkaſſen.											
1900	36,3	28,3	587,9	513,0	0,8	0,4	24,8	8,3	582,5	395,8	0,4	—
1901	36,7	23,6	638,5	525,7	0,7	0,5	26,2	19,0	663,7	360,3	0,5	—
1902	34,8	25,0	647,1	409,6	0,7	0,6	27,5	26,3	674,8	645,0	0,5	0,6
1903	—	33,3	—	498,8	—	0,7	—	37,6	—	420,2	—	—
1904	—	35,5	—	542,0	—	0,5	—	44,5	—	556,4	—	—
	D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen.											
1900	39,0	45,2	721,6	882,2	1,0	0,8	34,1	28,9	685,7	828,9	0,9	—
1901	38,5	38,3	727,1	782,5	0,9	1,4	32,4	27,9	677,4	809,3	0,9	—
1902	36,9	37,5	713,7	713,5	0,9	1,4	31,2	31,8	647,1	915,9	0,8	—
1903	—	32,0	—	607,5	—	1,0	—	25,5	—	740,4	—	—
1904	—	36,5	—	727,4	—	0,9	—	21,9	—	579,5	—	—
	Alle Kaſſen zuſammen.											
1900	42,1	49,5	719,1	896,4	0,9	0,9	36,4	45,7	736,3	1050,1	0,7	0,4
1901	41,1	43,2	732,7	831,8	0,9	1,0	35,3	39,9	741,5	881,4	0,6	0,3
1902	39,5	37,4	722,7	792,1	0,9	1,0	34,2	35,7	732,6	948,1	0,6	0,7
1903	—	37,2	—	736,5	—	0,9	—	37,5	—	954,4	—	0,5
1904	—	40,1	—	803,9	—	0,9	—	41,0	—	1045,8	—	0,6
	Im Durchſchnitt der Jahre 1900—1902.											
1900/1902	40,9	43,3	724,9	840,0	0,9	1,0	35,2	40,0	736,7	955,8	0,6	0,5

Die abſoluten Zahlen der Einnahmen und Ausgaben, der Aktiva und Paſſiva, und des Vermögens ſind aus den beigefügten Tabellen erſichtlich (Tabelle 3—4 und 6—7). Zwei weitere Tabellen ergeben das Verhältnis der Arten der Ausgaben pro Kopf der Mitglieder (Tabelle 5). Eine letzte Überſicht (Tabelle 8) verzeichnet für das Jahr 1904 die Höhe der Eintrittsgelder, Beiträge, Krankengelder und Sterbegelder, ſowie des durchſchnittlichen Tagelohns bei den einzelnen Kaſſen.

I. Zahl der Mitglieder

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
	A. Ortskrankenkaſſen.							
1	Allgemeine Ortskrankenkaſſe	1901	m.	13 988	13 649	13 033	14 212	15 025
			w.	4 271	4 221	4 334	4 157	4 237
		1902	m.	14 000	13 783	13 590	14 312	15 608
			w	4 380	4 426	4 508	4 533	4 773
		1903	m.	14 857	15 112	15 689	16 228	16 618
			w.	5 172	5 299	5 408	5 427	5 446
		1904	m.	16 831	17 152	17 872	17 972	18 619
			w.	6 090	6 253	6 526	5 943	6 142
2	Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe . .	1901	m.	75	73	72	73	75
		1902	m.	84	102	103	99	102
			w.	—	3	3	3	3
		1903	m.	99	98	106	103	114
			w.	3	3	3	3	3
		1904	m.	110	108	113	124	123
			w.	2	2	2	2	2
	Zuſ. A. Ortskrankenkaſſen	1901	m.	14 063	13 722	13 105	14 285	15 100
			w.	4 271	4 221	4 334	4 157	4 237
		1902	m.	14 084	13 835	13 693	14 411	15 710
			w.	4 380	4 429	4 511	4 536	4 776
		1903	m.	14 956	15 210	15 795	16 331	16 732
			w.	5 173	5 302	5 411	5 430	5 449
		1904	m.	16 941	17 260	17 985	18 096	18 742
			w.	6 092	6 255	6 528	5 945	6 144
	B. Betriebskrankenkaſſen.							
1	Städtiſche Gasanſtalten .	1901	m.	646	654	653	630	567
			w.	1	3	3	3	3
		1902	m.	677	643	663	636	599
			w.	2	2	2	2	2
		1903	m.	640	622	613	669	646
			w.	5	5	5	5	5
		1904	m.	643	635	629	642	648
			w.	5	5	5	5	5

im Anfang der Monate.

1. Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
15 494	16 237	16 275	16 097	15 994	14 937	14 793	14 000	14 978
4 294	4 371	4 162	4 212	4 264	4 434	4 487	4 380	4 292
16 171	16 468	16 548	16 537	15 772	15 981	15 758	14 857	15 409
4 820	4 874	4 744	4 671	4 802	5 094	5 226	5 172	4 771
17 080	17 089	17 784	18 101	17 896	18 233	17 965	16 831	16 970
5 627	5 486	5 383	5 377	5 604	5 986	6 141	6 090	5 568
18 901	18 909	19 142	19 222	19 570	19 570	19 523	18 695	18 686
6 251	6 254	6 108	6 079	6 245	6 667	6 931	6 547	6 309
74	73	75	76	82	85	85	84	77
92	111	108	100	123	118	112	99	105
3	3	3	3	3	3	3	3	3
116	147	154	131	127	120	114	110	120
3	3	3	3	2	2	2	2	3
120	118	170	165	200	125	107	110	131
2	2	2	2	2	2	3	3	2
15 568	16 310	16 350	16 173	16 076	15 022	14 878	14 084	15 055
4 294	4 371	4 162	4 212	4 264	4 434	4 487	4 380	4 292
16 263	16 579	16 656	16 637	15 895	16 099	15 870	14 956	15 514
4 823	4 877	4 747	4 674	4 806	5 097	5 229	5 175	4 774
17 196	17 236	17 938	18 232	18 023	18 353	18 079	16 941	17 090
5 630	5 489	5 386	5 380	5 606	5 988	6 143	6 092	5 571
19 021	19 027	19 312	19 387	19 770	19 695	19 630	18 805	18 817
6 253	6 256	6 110	6 081	6 247	6 669	6 934	6 550	6 311
553	522	544	587	658	693	697	677	618
3	3	3	3	2	2	2	2	3
556	543	547	569	611	613	622	640	605
1	1	2	3	3	3	5	5	2
619	618	619	613	648	654	669	643	636
5	5	5	5	5	5	5	5	5
653	630	637	636	669	701	709	698	655
5	5	5	5	5	5	5	5	5

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
2	Dampfer-Genoſſenſchaft deutſcher Strom- und Binnenſchiffer	1901	m.	47	36	86	87	87
		1902	m.	50	55	81	91	86
		1903	m.	56	74	76	79	83
		1904	m.	79	74	81	80	84
3	Ernſt March Söhne (Thonwarenfabrik)	1901	m.	130	130	129	131	134
			w.	1	1	1	1	1
		1902	m.	121	123	118	119	130
			w.	1	1	1	1	1
		1903	m.	137	138	139	142	144
			w.	2	2	2	2	2
		1904	m.	138	133	131	130	127
			w.	2	2	2	2	2
4	Fr. Gebauer (Färberei und Maſchinenfabr.) .	1901	m.	497	542	597	606	276
			w.	72	80	89	90	81
		1902	m.	320	352	376	351	346
			w.	77	78	90	86	87
		1903	m.	314	344	340	337	344
			w.	67	69	69	68	67
		1904	m.	316	338	362	349	355
			w.	86	100	105	112	103
5	Edm. Schramm (Nutzholzhandl. und Dampfſägewerk)	1901	m.	94	79	78	76	77
		1902	m.	67	65	65	62	70
		1903	m.	68	66	68	69	71
6	Stiebitz & Köpchen . . .	1904	m.	—	—	—	—	—
			w.	—	—	—	—	—
7	Th. Möbus (Zimmermſtr. und Bauunternehmer) .	1901	m.	175	143	102	123	145
8	Kopp & Co. (Berl. Asph.-Geſellſchaft)	1901	m.	173	162	173	226	318
		1902	m.	161	167	150	305	263
		1903	m.	152	165	233	251	306
		1904	m.	188	164	254	424	472
9	Hugo Joske (Petroleumverſandt u. Seifenfabr.)	1901	m.	154	161	157	151	146
			w.	9	15	17	17	11
		1902	m.	154	160	157	144	139
			w.	7	18	18	16	12
		1903	m.	150	145	142	141	134
			w.	10	18	18	21	13
		1904	m.	155	150	145	136	130
			w.	9	19	19	11	21

Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
89	87	86	86	85	83	83	50	79
81	81	84	77	80	76	56	56	75
82	84	84	86	79	77	79	79	79
80	77	78	85	84	83	80	80	81
125	131	125	112	112	112	117	121	124
1	1	1	1	1	1	1	1	1
123	124	120	125	127	130	136	137	125
2	2	2	2	2	2	2	2	2
142	140	138	129	133	135	138	138	138
2	2	2	2	2	2	2	2	2
115	107	90	81	53	43	—	—	107
2	1	1	—	1	—	—	—	1
284	275	292	312	311	313	320	320	378
78	76	77	79	79	78	80	77	80
325	319	303	320	334	320	315	314	331
84	77	66	66	72	65	67	67	76
336	315	324	325	318	313	317	316	327
65	62	76	77	74	76	79	86	71
351	352	344	336	377	346	341	348	349
91	93	92	94	93	103	109	114	100
85	78	76	71	72	74	68	67	76
76	79	81	78	77	76	68	68	72
65	71	71	69	89	78	69	73	71
—	—	—	—	99	83	83	54	88
—	—	—	—	2	2	2	1	2
116	128	108	90	225	324	315	249	169
386	550	375	249	400	270	247	161	308
258	349	319	279	291	281	185	152	250
299	515	515	503	361	415	320	188	338
518	408	530	530	488	498	423	245	410
137	129	129	143	151	157	163	154	148
11	10	9	15	19	19	19	7	14
130	126	131	140	142	149	152	150	143
13	11	10	18	22	21	22	10	16
130	128	127	134	141	147	153	155	140
12	10	9	18	18	19	21	9	15
127	124	124	137	157	161	165	155	142
21	17	14	19	21	23	23	10	18

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
10	C. B. Bode & Co. . .	1901	m.	202	202	180	139	137
		1902	m.	209	167	151	141	160
		1903	m.	212	221	221	231	252
11	Aſyl für Gemütskranke von Dr. Edel	1901	m.	40	39	40	42	41
			w.	57	56	56	56	57
		1902	m.	42	43	42	42	42
			w.	59	59	60	60	60
		1903	m.	43	43	43	41	42
			w.	62	64	65	63	63
		1904	m.	47	51	53	55	54
			w.	61	63	62	64	64
12	Alfred Bruno Schwarz .	1901	m.	102	99	103	107	104
			w.	18	17	15	14	15
		1902	m.	104	101	102	105	107
			w.	16	16	19	19	21
		1903	m.	112	113	111	108	106
			w.	27	27	26	21	22
		1904	m.	100	99	97	98	99
			w.	25	22	25	26	25
13	Deutſche Waffen- u. Munitionsfabriken . . .	1901	m.	1 015	990	888	945	1 195
			w.	35	20	20	20	23
		1902	m.	953	1 257	1 375	1 403	1 255
			w.	24	35	46	51	50
		1903	m.	1 716	1 807	1 813	1 684	1 393
			w.	59	67	69	56	50
		1904	m.	914	870	872	965	1 095
			w.	37	47	58	65	69
14	Hermann Hein	1903	m.	49	67	66	131	275
			w.	—	—	—	1	1
		1904	m.	93	54	74	187	262
			w.	1	1	1	1	1
	Zuſ. B. Betriebskrankenkaſſen	1901	m.	3 275	3 237	3 186	3 263	3 227
			w.	193	192	201	201	191
		1902	m.	2 858	3 133	3 280	3 399	3 197
			w.	186	209	236	235	233
		1903	m.	3 649	3 805	3 865	3 883	3 796
			w.	232	252	254	237	223
		1904	m.	2 673	2 568	2 698	3 066	3 326
			w.	226	259	277	286	290

1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
134	71	27	22	14	17	209	108
106	21	11	7	34	75	212	102
206	99	99	83	134	146	181	178
41	40	40	42	43	43	42	41
56	58	56	58	60	59	59	57
41	42	42	40	42	43	43	42
62	60	63	60	61	61	62	60
42	45	43	42	42	44	47	43
62	63	62	63	61	62	61	63
49	51	50	55	52	52	52	52
65	61	62	62	62	62	62	63
105	100	100	99	104	104	104	103
16	15	16	15	16	16	16	16
114	113	114	112	114	115	112	109
25	26	27	29	30	27	27	23
103	102	104	104	104	103	100	106
23	29	26	25	22	25	25	25
95	99	95	98	94	94	96	97
24	28	31	30	12	31	30	25
1 392	1 447	1 460	1 382	1 224	990	953	1 183
25	23	23	30	30	29	24	25
958	1 005	1 122	1 336	1 553	1 693	1 716	1 275
52	54	53	51	52	59	59	50
1 071	979	946	851	870	934	914	1 239
51	55	48	48	44	39	37	52
1 352	1 407	1 574	1 811	1 916	2 021	2 143	1 389
71	72	74	82	76	87	88	64
260	266	224	200	250	221	93	193
1	1	1	1	1	1	1	1
333	379	461	388	335	231	145	259
1	1	1	1	1	1	1	1
3 572	3 393	3 277	3 559	3 411	3 164	3 107	3 320
187	186	193	204	206	206	186	196
2 840	2 766	2 877	3 157	3 388	3 460	3 600	3 129
230	220	232	239	234	243	232	229
3 553	3 369	3 275	3 049	3 219	3 193	2 927	3 488
216	240	239	236	230	234	226	234
3 527	3 739	3 985	4 279	4 312	4 199	4 016	3 629
277	274	286	297	224	320	311	279

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
	C. Innungskrankenkaſſen.							
1	Bäcker-Innung	1901	m.	185	205	186	189	231
			w.	24	26	24	24	28
		1902	m.	248	246	251	259	277
			w.	41	38	45	45	40
		1903	m.	274	275	270	271	268
			w.	49	41	49	50	45
		1904	m.	305	312	320	347	345
			w.	62	65	68	80	90
2	Maler-Innung	1901	m.	114	131	124	180	200
			w.	3	6	6	4	3
		1902	m.	120	129	129	201	254
			w.	6	8	7	4	2
		1903	m.	149	178	197	332	318
			w.	3	8	10	6	5
		1904	m.	255	261	332	447	433
			w.	10	11	17	17	11
3	Barbier-, Friſeur- u. Perrückenmacher-Innung	1901	m.	213	216	214	215	220
			w.	—	—	—	—	—
		1902	m.	230	230	233	237	243
			w.	1	1	1	1	—
		1903	m.	258	250	254	251	273
			w.	3	3	4	1	2
		1904	m.	255	264	265	268	267
			w.	3	3	3	3	3
4	Schlächter-Innung	1901	m.	Noch nicht	errichtet	156	186	186
			w.	„ „	„ „	68	89	108
		1902	m.	175	179	183	186	189
			w.	103	108	112	113	109
		1903	m.	191	191	201	201	205
			w.	113	112	110	109	113
		1904	m.	209	222	217	212	210
			w.	115	114	117	119	118
	Zuſ. C. Innungskrankenkaſſen	1901	m.	512	552	680	770	837
			w.	27	32	98	117	139
		1902	m.	773	784	796	883	963
			w.	151	155	165	163	151
		1903	m.	872	894	992	1 055	1 064
			w.	168	164	173	166	165

Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
228	241	245	245	232	230	238	248	207
34	31	30	34	34	35	42	41	31
276	275	276	276	274	282	278	274	269
44	45	43	43	42	42	45	49	43
273	286	269	283	284	316	305	305	283
53	45	48	49	49	57	62	62	50
349	336	344	348	360	401	390	390	350
89	81	90	64	98	114	116	116	90
167	154	190	163	219	170	124	120	162
2	3	2	1	3	2	2	6	3
224	228	276	268	273	194	173	149	207
2	5	6	5	4	3	6	3	5
280	283	292	280	356	316	278	255	276
7	9	17	12	13	9	9	10	9
378	375	383	398	399	365	334	315	366
10	8	21	9	8	7	9	10	12
222	217	216	217	212	226	228	230	219
—	—	—	—	1	1	1	1	1
243	246	243	236	240	255	254	258	244
1	1	2	2	3	3	3	3	2
259	258	255	256	250	261	257	255	257
2	2	2	2	2	3	3	3	3
269	265	267	267	267	274	271	275	267
3	3	3	3	3	4	5	5	3
180	180	175	181	182	178	181	175	199
105	102	102	103	101	103	102	103	83
185	194	192	196	186	186	191	191	187
106	111	113	111	108	111	113	113	110
203	200	210	200	205	212	209	209	203
105	113	112	111	110	113	115	115	111
206	215	220	226	224	225	224	224	218
119	136	129	125	125	124	122	122	122
797	792	826	806	845	804	771	773	760
141	136	134	138	139	141	147	151	121
928	943	987	976	673	917	896	872	907
153	162	164	161	157	159	167	168	160
1015	1 027	1 026	1 019	1 095	1 105	1 049	1 024	1 019
167	169	179	174	174	182	189	190	173

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
	Innungskrankenkaſſen	1904	m.	1 024	1 059	1 134	1 274	1 255
			w.	190	193	205	219	222
	Alle Kaſſen zu A—C .	1901	m.	17 850	17 511	16 971	18 318	19 164
			w.	4 491	4 445	4 633	4 475	4 567
			zuſ.	22 341	21 956	21 604	22 793	23 731
		1902	m.	17 715	17 752	17 769	18 693	19 870
			w.	4 717	4 793	4 912	4 934	5 160
			zuſ.	22 432	22 545	22 681	23 627	25 030
		1903	m.	19 477	19 909	20 582	21 269	21 592
			w.	5 573	5 718	5 838	5 833	5 837
			zuſ.	25 050	25 627	26 420	27 102	27 429
		1904	m.	20 638	20 887	21 817	22 436	24 323
			w.	6 508	6 707	7 010	6 450	6 656
			zuſ.	27 146	27 594	28 827	28 886	29 979
	D. Eingeſchriebene Hilfskaſſen.							
1	Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiterkaſſe .	1901	m.	1 263	1 210	1 212	1 214	1 218
			w.	39	38	38	40	40
		1902	m.	1 251	1 219	1 222	1 224	1 225
			w.	47	41	41	42	42
		1903	m.	1 259	1 222	1 228	1 239	1 247
			w.	45	42	44	44	46
		1904	m.	1 287	1 262	1 263	1 260	1 260
			w.	52	55	58	65	69
2	Selbſt. Ortsverein der Maler, Stuckateure und Bildhauer	1901	m.	56	55	55	53	55
		1902	m.	57	57	60	59	59
		1903	m.	60	60	61	61	61
		1904	m.	63	65	69	69	69
3	Vereinigte Kranken- und Sterbekaſſe der Tiſchler und Holzarbeiter . .	1901	m.	187	185	180	182	181
		1902	m.	183	179	179	180	184
		1903	m.	190	190	190	188	184
		1904	m.	195	195	194	197	197
4	Verein. Maurergeſellen-Kranken- u. Sterbekaſſe	1901	m.	207	205	203	202	202
		1902	m.	197	193	193	193	196
		1903	m.	191	191	191	191	191
		1904	m.	193	193	193	190	194

1. Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
1 202	1 191	1 214	1 239	1 250	1 265	1 219	1 204	1 201
221	228	243	231	234	249	252	253	227
19 730	20 674	20 569	20 256	20 480	19 237	18 813	17 964	19 135
4 625	4 694	4 482	4 543	4 607	4 781	4 840	4 717	4 608
24 355	25 368	25 051	24 799	25 087	24 018	23 653	22 681	23 743
20 042	20 362	20 409	20 490	20 025	20 404	20 226	19 428	19 550
5 209	5 269	5 131	5 067	5 202	5 490	5 639	5 575	5 163
25 251	25 631	25 540	25 557	25 227	25 894	25 865	25 003	24 713
21 766	21 816	22 333	22 526	22 167	22 677	22 321	20 892	21 597
6 015	5 874	5 805	5 793	6 016	6 400	6 566	6 508	5 978
27 781	27 690	28 138	28 319	28 183	29 077	28 887	27 400	27 575
23 767	23 745	24 265	24 611	25 295	25 272	25 048	24 025	23 647
6 752	6 761	6 627	6 598	6 778	7 142	7 506	7 114	6 817
30 519	30 506	30 892	31 209	32 077	32 414	32 554	31 139	30 464
1 224	1 236	1 242	1 243	1 244	12 47	1 249	1 251	1 233
42	44	44	45	46	46	47	47	43
1 232	1 240	1 245	1 248	1 252	1 256	1 258	1 259	1 240
44	44	44	44	45	45	45	45	44
1 258	1 264	1 273	1 275	1 278	1 283	1 285	1 287	1 260
47	47	48	49	49	51	51	52	47
1 258	1 258	1 254	1 256	1 255	1 254	1 253	1 253	1 259
76	77	80	82	82	82	82	82	73
55	55	55	55	55	56	56	57	55
59	59	59	60	62	61	60	60	59
60	60	60	61	61	61	62	63	61
69	69	69	69	70	73	74	74	69
184	184	185	185	184	186	186	183	184
185	185	187	185	183	186	189	190	184
184	183	184	183	185	193	196	195	188
199	198	200	200	205	204	204	204	199
202	202	201	199	197	197	197	197	201
196	195	195	195	195	193	192	191	194
191	191	191	102	192	192	193	193	192
193	193	194	194	194	196	199	201	194

Nr.	Name der Kaſſe			1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai
5	Krankenunterſtützungskaſſe ſelbſt. Schuhmacher . .	1903	m.	31	30	29	29	30
		1904	m.	31	31	32	31	30
	Zuſ. D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen	1901	m.	1 713	1 655	1 650	1 651	1 656
			w.	39	38	38	40	40
		1902	m.	1 688	1 648	1 654	1 656	1 664
			w.	47	41	41	42	42
		1903	m.	1 731	1 694	1 702	1 710	1 713
			w.	45	42	44	44	46
		1904	m.	1 769	1 745	1 748	1 745	1 750
			w.	52	55	58	65	69
	Alle Kaſſen A—D . .	1898	m.	15 264	15 653	15 937	16 614	17 275
			w.	2 892	2 933	2 965	3 091	3 053
			zuſ.	18 156	18 586	18 902	19 705	20 328
		1899	m.	16 452	15 982	15 725	17 489	17 596
			w.	3 327	3 259	3 215	3 510	3 389
			zuſ.	19 779	19 241	18 940	20 999	20 985
		1900	m.	17 978	19 327	19 875	20 447	21 462
			w.	3 923	3 599	3 678	3 956	4 033
			zuſ.	21 901	22 926	23 553	24 403	25 495
		1901	m.	19 563	19 166	18 621	19 964	20 820
			w.	4 530	4 483	4 671	4 515	4 607
			zuſ.	24 093	23 649	23 292	24 479	25 427
		1902	m.	19 403	19 400	19 423	20 349	21 534
			w.	4 764	4 834	4 953	4 976	5 202
			zuſ.	24 167	24 234	24 376	25 325	26 736
		1903	m.	21 208	21 603	22 284	22 979	23 305
			w.	5 618	5 760	5 882	5 877	5 883
			zuſ.	26 826	27 363	28 166	28 856	29 188
		1904	m.	22 407	22 632	23 565	24 181	25 073
			w.	6 560	6 762	7 068	6 515	6 725
			zuſ.	28 967	29 394	29 633	30 696	31 798

1. Juni	1. Juli	1. Auguſt	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember	Ende Dezember	Durchſchnitt der Monate
30	33	33	33	33	33	33	33	32
30	29	29	30	30	30	31	31	30
1 665	1 677	1 683	1 682	1 680	1 686	1 688	1 688	1 673
42	44	44	45	46	46	47	47	43
1 672	1 679	1 686	1 688	1 692	1 696	1 699	1 700	1 677
44	44	44	44	45	45	45	45	44
1 723	1 727	1 737	1 741	1 746	1 759	1 767	1 769	1 731
47	47	48	49	49	51	51	52	47
1 749	1 751	1 750	1 752	1 757	1 760	1 763	1 765	1 753
76	77	80	82	82	82	82	82	73
17 783	18 846	18 398	18 114	17 983	17 738	17 274	16 889	17 308
3 198	3 235	3 222	3 243	3 247	3 268	3 324	3 330	3 158
20 981	22 081	21 620	21 357	21 230	21 006	20 598	20 219	20 466
17 708	18 840	18 919	18 848	20 645	20 886	20 750	18 639	18 411
3 265	3 387	3 396	3 380	3 425	3 565	3 406	3 924	3 403
20 973	22 227	22 315	22 228	24 070	24 451	24 156	22 563	21 814
22 530	22 604	21 964	21 895	21 485	21 289	20 959	19 632	21 052
4 320	4 125	4 067	4 083	4 149	4 372	4 550	4 554	4 098
26 850	26 729	26 031	25 978	25 634	25 661	25 509	24 186	25 150
21 395	22 351	22 252	21 938	22 160	20 923	20 501	19 652	20 808
4 667	4 738	4 526	4 588	4 653	4 827	4 887	4 764	4 681
26 062	27 089	26 778	26 526	26 813	25 750	25 388	24 416	25 459
21 714	22 041	22 095	22 178	21 717	22 100	21 925	21 125	21 227
5 253	5 313	5 175	5 111	5 247	5 535	5 684	5 620	5 207
26 967	27 354	27 270	27 289	26 964	27 635	27 609	26 748	26 434
23 189	23 543	24 070	24 267	23 913	24 436	24 098	22 661	23 328
6 062	5 921	5 853	5 842	6 065	6 451	6 617	6 560	6 025
29 551	29 464	29 923	30 109	29 978	30 887	30 705	29 221	29 353
25 516	25 496	26 015	26 363	27 056	27 032	26 811	25 790	25 400
6 828	6 838	6 707	6 686	6 860	7 224	7 588	7 196	6 890
32 344	32 334	32 722	33 043	33 916	34 256	34 399	32 986	32 290

II. Erkrankun

Name der Kaſſe		Durchſchnittliche Mitgliederzahl m.	Durchſchnittliche Mitgliederzahl w.	Erkrankungsfälle m.	Erkrankungsfälle w.
A. Ortskrankenkaſſen.					
Allgemeine Ortskrankenkaſſe	1901	14 978	4 292	6 632	1 76
	1902	15 409	4 771	5 841	1 72
	1903	16 970	5 568	6 404	2 10
	1904	18 686	6 309	7 706	2 61
Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	1901	77	—	21	—
	1902	105	3	45	1
	1903	120	3	57	1
	1904	131	2	58	—
Zuſ. Ortskrankenkaſſen	1901	15 055	4 292	6 653	1 760
	1902	15 514	4 774	5 886	1 727
	1903	17 090	5 571	6 461	2 109
	1904	18 817	6 311	7 764	2 611
B. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkaſſen.					
Städtiſche Gasanſtalten	1901	618	3	426	—
	1902	605	2	350	7
	1903	636	5	359	—
	1904	655	5	366	2
Dampfergenoſſenſchaft Deutſcher Strom- und Binnenſchiffer	1901	79	—	17	—
	1902	75	—	33	—
	1903	79	—	15	—
	1904	81	—	30	—
Vereinigte Tonwarenwerke, Akt.-Geſellſchaft (Ernſt March Söhne)	1901	124	1	41	
	1902	125	2	35	—
	1903	138	2	42	—
	1904	107	1	28	—
Fr. Gebauer	1901	378	80	201	2
	1902	331	76	131	3
	1903	327	71	93	1
	1904	349	100	190	4

terbefälle.

rankheitstage		Sterbefälle		Von 100 Mitgliedern jedes Geſchlechts ſind erkrankt		Krankheitstage bei jedem Geſchlecht			
						auf 1 Mitglied		auf 1 Erkrankung	
	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
05	39 163	147	13	44,3	41,0	8,4	9,1	19,0	22,3
29	45 985	153	37	37,9	36,1	8,4	9,6	22,0	26,6
72	54 765	155	27	38,3	37,9	7,5	9,8	20,2	26,0
89	68 247	175	38	41,2	41,4	8,4	10,8	20,5	26,1
99	—	1	—	27,3	—	6,5	—	23,8	—
60	61	2	—	42,8	33,3	8,2	20,3	19,0	61,0
79	32	1	1	47,5	33,3	9,8	10,6	20,7	32,0
35	—	2	—	44,3	—	7,9	—	17,8	—
04	39 163	148	13	44,1	41,0	8,4	9,1	18,9	22,3
89	46 046	155	37	37,9	38,3	8,4	9,6	22,1	26,3
51	54 797	156	28	37,8	37,9	7,6	9,8	20,2	26,0
24	68 247	177	38	41,3	41,4	8,5	10,8	20,5	26,1
23	—	4	—	68,9	—	11,0	—	16,0	—
96	9	6	—	57,9	50,0	8,2	4,0	14,0	9,0
75	—	7	—	54,9	—	8,2	—	13,9	—
83	11	5	—	55,9	40,0	9,9	2,2	17,7	5,5
58	—	—	—	21,5	—	3,3	—	15,2	—
79	—	1	—	44,0	—	9,0	—	20,6	—
14	—	—	—	19,0	—	5,2	—	27,6	—
90	—	1	—	37,0	—	7,3	—	19,7	—
68	2	2	—	33,1	100,0	9,4	2,0	28,5	2,0
55	—	5	—	28,0	—	6,8	—	24,4	—
36	—	1	—	30,4	—	6,1	—	19,9	—
74	—	4	—	26,2	—	7,2	—	27,6	—
34	528	2	1	53,2	40,0	10,4	6,6	19,6	16,5
14	891	3	—	39,6	46,1	5,7	11,7	14,6	25,5
98	466	—	—	28,4	26,8	5,1	6,6	18,3	24,5
53	1 114	4	—	54,4	48,0	6,7	11,1	12,4	23,2

Name der Kaſſe		Durchſchnittliche Mitgliederzahl		Erkrankungsfälle	
		m.	w.	m.	w.
Edmund Schramm	1901	76	—	50	—
	1902	72	—	41	—
	1903	71	—	48	—
Kopp & Co., Berliner Asphalt-Geſellſchaft	1901	308	—	167	—
	1902	250	—	157	—
	1903	338	—	179	—
	1904	410	—	221	—
Hugo Joske	1901	148	14	35	6
	1902	143	16	37	5
	1903	140	15	28	7
	1904	142	18	52	6
Bode & Co.	1901	108	—	44	—
	1902	102	—	65	—
	1903	178	—	96	—
	1904	—	—	—	—
Aſyl für Gemütskranke von Dr. Edel	1901	41	57	8	5
	1902	42	60	7	6
	1903	43	63	5	4
	1904	52	63	5	2
Alfred Bruno Schwarz	1901	103	16	36	5
	1902	109	23	46	10
	1903	106	25	43	11
	1904	97	25	32	8
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	1901	1 183	25	331	10
	1902	1 275	50	291	18
	1903	1 239	52	309	29
	1904	1 389	64	318	31
Hermann Hein	1903	193	1	104	1
	1904	259	1	97	1
Stiebitz & Köpchen	1904	88	2	6	—
Th. Möbus Hofzimmermeiſter	1901	169	—	165	—
Zuſ. Betriebskrankenkaſſen	1901	3 320	196	1 521	59
	1902	3 129	229	1 193	75
	1903	3 488	234	1 321	71
	1904	3 629	279	1 345	98

Krankheitstage		Sterbefälle		Von 100 Mitgliedern jedes Geschlechts sind erkrankt		Krankheitstage bei jedem Geschlecht			
						auf 1 Mitglied		auf 1 Erkrankung	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
814	—	—	—	65,8	—	10,7	—	16,3	—
1 028	—	—	-	56,9	—	14,3	—	25,0	—
846	—	—	—	67,6	—	11,9	—	17,6	—
3 181	—	3	—	54,2	—	10,3	—	19,0	—
2 410	—	3	—	62,8	—	9,6	—	15,4	—
3 275	—	4	—	53,0	—	9,7	—	18,3	—
4 427	—	7	—	53,9	—	10,8	—	20,0	—
374	254	1	1	23,6	42,8	2,5	18,1	10,7	42,3
891	118	3	—	25,9	31,2	6,2	7,4	27,0	23,6
390	103	1	-	20,7	46,7	2,8	6,9	13,9	14,7
827	82	2	1	36,6	33,3	5,8	4,6	15,9	13,6
529	—	—	—	40,7	—	4,9	-	12,0	—
811	—	1	—	63,7	—	7,9	—	12,3	—
1 416	—	2	—	54,8	—	8,0	—	14,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
276	61	-	—	19,5	8,8	6,7	1,1	34,5	12,2
307	266	1	—	16,7	10,0	7,3	4,4	43,8	44,3
203	169	1	—	11,6	6,3	4,7	2,7	40,6	42,2
307	57	2	—	9,6	3,2	5,9	0,9	61,3	28,5
580	49	1	—	35,0	31,3	5,6	3,1	16,1	9,8
789	92	1	—	42,2	43,5	7,2	4,0	17,2	9,2
523	233	3	—	40,6	44,0	4,9	9,3	12,2	21,2
1 123	76	2	—	33,0	32,0	11,6	3,0	35,1	9,5
8 712	160	13	—	28,0	40,0	7,4	6,4	26,3	16,0
7 286	510	9	—	22,8	36,0	5,7	10,2	25,0	28,3
9 113	659	10	—	24,9	55,8	7,4	12,7	29,5	22,7
6 350	770	7	1	22,9	48,4	4,6	12,0	20,0	24,8
2 164	2	3	—	53,9	100,0	11,2	1,0	20,8	1,0
2 440	10	1	—	40,2	100,0	9,4	1,0	25,1	1,0
39	—	—	—	6,8	—	0,4	—	6,5	—
2 942	—	3	—	97,6	—	17,4	—	17,7	—
29 591	1 054	29	2	45,8	30,1	8,9	5,4	19,5	17,9
21 966	1 886	33	—	38,1	32,8	7,0	8,2	18,4	25,1
25 853	1 632	32	—	37,8	30,3	1,4	1,0	19,6	23,0
25 713	2 120	35	2	37,7	35,1	7,8	7,6	19,1	21,6

Name der Kaſſe		Durchſchnittliche Mitgliederzahl		Erkrankungsfälle	
		m.	w.	m.	w.
C. Innungskrankenkaſſen.					
Bäcker-Innung	1901	207	31	48	5
	1902	269	43	50	10
	1903	283	50	119	36
	1904	351	91	130	65
Maler-Innung	1901	162	3	53	2
	1902	207	5	76	4
	1903	276	9	92	7
	1904	367	13	159	11
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	1901	219	1	32	—
	1902	244	2	38	—
	1903	257	3	58	—
	1904	267	3	65	—
Schlächter-Innung	1901	199	83	46	16
	1902	187	110	63	28
	1903	203	111	70	22
	1904	218	122	72	25
Zuſ. Innungskrankenkaſſen .	1901	760	121	179	23
	1902	907	160	227	42
	1903	1 019	173	339	65
	1904	1 201	227	426	101
Alle Kaſſen zu A—C zuſammen . .	1901	19 135	4 608	8 353	1 842
	1902	19 550	5 163	7 306	1 844
	1903	21 597	5 978	8 121	2 245
	1904	23 647	6 817	9 535	2 810

Krankheitstage		Sterbefälle		Von 100 Mitgliedern jedes Geſchlechts ſind erkrankt		Krankheitstage bei jedem Geſchlecht			
						auf 1 Mitglied		auf 1 Erkrankung	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1 051	72	1	—	23,2	16,1	5,1	2,3	21,9	14,4
880	159	1	1	18,6	23,3	3,3	3,7	17,6	15,9
880	159	1	—	42,0	72,0	3,0	3,2	7,4	4,4
1 022	498	2	—	37,1	72,2	2,9	5,5	7,8	7,7
1 244	19	2	—	32,7	66,7	7,7	6,3	23,5	9,5
1 196	110	1	—	36,7	80,0	5,3	22,0	15,7	27,5
1 809	117	3	—	33,3	77,8	6,6	13,0	19,7	16,7
3 233	328	2	—	43,4	91,7	8,8	27,3	20,3	29,8
798	—	—	—	14,6	—	3,6	—	24,9	—
581	—	1	—	15,6	—	2,4	—	15,3	—
938	—	1	—	22,6	—	3,6	—	16,2	—
1 013	—	2	—	24,3	—	3,8	—	15,6	—
902	345	1	—	23,1	19,3	4,5	4,2	19,6	21,6
1 058	763	2	—	33,7	25,5	5,7	6,9	16,8	27,2
1 456	451	2	—	34,6	19,8	7,1	4,1	20,8	20,5
1 242	437	—	—	33,0	20,1	5,7	3,6	17,3	17,5
3 995	436	4	—	23,6	19,0	5,3	3,6	22,3	19,0
3 715	1 032	5	1	25,0	26,2	4,1	6,4	16,4	24,6
5 083	727	7	—	33,3	37,6	5,0	4,2	15,0	12,0
6 510	1 263	6	—	35,5	44,5	5,4	5,6	15,3	12,5
159 990	40 653	181	15	43,7	40,0	8,4	8,8	19,2	22,1
156 170	48 964	193	38	37,4	35,7	8,0	9,5	21,4	26,6
146 287	57 156	195	28	37,6	37,6	6,7	9,6	18,0	25,5
191 447	71 630	218	40	40,3	41,2	8,1	10,5	20,1	25,5

Name der Kaſſe		Durchſchnittliche Mitgliederzahl		Erkrankungsfälle	
		m.	w.	m.	w.
D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen.					
Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiterkrankenkaſſe	1901	1 233	43	526	12
	1902	1 240	44	542	14
	1903	1 260	47	458	12
	1904	1 259	73	527	16
Krankenkaſſe des ſelbſtändigen Ortsvereins der Stuckateure und Bildhauer	1901	55	—	9	—
	1902	59	—	14	—
	1903	61	—	16	—
	1904	69	—	10	—
Vereinigte Kranken- und Sterbekaſſe der Tiſchler und Holzarbeiter	1901	184	—	49	—
	1902	184	—	33	—
	1903	188	—	42	—
	1904	199	—	42	—
Vereinigte Maurergeſellen-Kranken- und Sterbekaſſe	1901	201	—	56	—
	1902	194	—	40	—
	1903	192	—	32	—
	1904	194	—	56	—
Krankenunterſtützungskaſſe ſelbſtändiger Schuhmachermeiſter	1903	32	—	6	—
	1904	30	—	5	—
Zuſ.: Eingeſchriebene Hülfskaſſen	1901	1 673	43	640	1
	1902	1 677	44	629	1
	1903	1 731	47	554	1
	1904	1 753	73	640	1
Alle Kaſſen A—D zuſammen	1901	20 808	4 651	8 993	1 85
	1902	21 227	5 207	7 935	1 85
	1903	23 328	6 025	8 675	2 25
	1904	25 400	6 890	10 175	2 82

Krankheitstage		Sterbefälle		Von 100 Mitgliedern jedes Geſchlechts ſind erkrankt		Krankheitstage bei jedem Geſchlecht			
						auf 1 Mitglied		auf 1 Erkrankung	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
9 863	348	15	—	42,7	27,9	8,0	8,1	18,8	29,0
10 211	403	13	—	43,7	31,8	8,2	9,2	18,8	28,3
8 553	348	15	—	36,3	25,5	6,8	4,4	18,7	29,0
10 247	423	9	—	41,9	21,9	8,1	5,8	19,4	26,4
136	—	—	—	16,4	—	2,5	—	15,1	—
212	—	—	—	23,7	—	3,6	—	15,1	—
307	—	—	—	26,2	—	3,8	—	19,2	—
235	—	1	—	14,5	—	3,4	—	23,5	—
1 185	—	1	—	26,6	—	6,4	—	24,2	—
837	—	2	—	17,9	—	4,5	—	25,4	—
912	—	2	—	22,3	—	4,5	—	21,7	—
1 072	—	—	—	21,1	—	5,4	—	25,5	—
1 907	—	7	—	27,9	—	9,5	—	34,1	—
705	—	8	—	20,6	—	3,6	—	17,6	—
646	—	—	—	16,7	—	3,4	—	20,1	—
1 113	—	5	—	28,9	—	5,7	—	19,8	—
98	—	—	—	20,0	—	3,2	—	16,3	—
84	—	—	—	15,6	—	2,6	—	17,0	—
13 091	348	23	—	38,3	27,9	7,8	8,1	20,5	29,0
11 965	403	23	—	37,5	31,8	7,1	8,2	19,0	29,0
10 516	348	17	—	32,6	23,4	6,1	7,4	19,0	29,0
12 751	423	15	—	36,5	21,9	7,3	5,7	19,9	26,4
173 081	41 001	204	15	43,2	39,9	8,3	8,8	19,2	22,1
168 135	49 367	216	38	37,4	35,7	7,9	9,5	21,2	26,6
171 803	57 504	212	28	37,2	27,5	7,4	9,5	19,8	25,4
204 198	72 053	233	40	40,1	41,0	8,0	10,5	20,1	25,5

III. Kaſſenbeſtand und

Name der Kaſſe	Barer Kaſſenbeſtand am 1. Januar 1901	Zinſen von Kapitalien ꝛc. ſowie Erträge u. ſonſt. Vermögensteile
1901.		
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	42 310,78	8 869,17
Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	107,97	216,92
Ortskrankenkaſſen 1901	42 418,75	9 086,09
B. Städtiſche Gasanſtalten	617,71	349,10
Dampfer-Genoſſenſchaft	476,27	125,48
Ernſt March Söhne	61,51	252,85
Fr. Gebauer	77,00	266,50
Edmund Schramm	131,02	195,45
Zimmermeiſter Möbus	—	511,68
Kopp & Co.	863,54	304,80
Hugo Joske	907,86	266,56
C. L. Bode & Co.	622,33	84,19
Aſyl für Gemütskranke von Dr. Edel	572,07	38,50
Alfred Bruno Schwarz	106,80	56,69
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	3 012,33	2 389,96
Betriebskrankenkaſſen 1901	7 448,44	4 841,76
C. Bäcker-Innung	53,76	39,58
Maler-Innung	290,74	5,25
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	82,13	105,21
Schlächter-Innung	—	1,00
Innungskrankenkaſſen 1901	426,63	151,04
Die Kaſſen zu A—C 1901	50 293,82	14 078,89
D. Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiter	4 134,09	1 300,90
Maler, Stuckateure und Bildhauer	267,79	52,50
Tiſchler und Holzarbeiter	107,82	170,31
Maurergeſellen-Kranken- und Sterbekaſſe	571,91	122,91
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1901	5 081,61	1 646,62
Alle Kaſſen zu A—D 1901	55 375,43	15 725,51

Einnahmen 1901.

Eintrittsgelder	Beiträge (mit Vorſchüſſen der Arbeitgeber und Gemeinde)	Erſatzleiſtungen Dritter für Kranken-Unterſtützung	Aus verkauften Wertpapieren u. zurückgezogenen Kapitalien	Aufgenommene Darlehne, Vorſchüſſe	Sonſtige Einnahmen	Summe der Einnahmen
10 842,80	545 930,90	13 681,77	—	2 012,90	13 794,33	637 442,65
2,00	2 106,54	—	300,00	—	—	2 733,43
10 844,80	548 037,44	13 681,77	300,00	2 012,90	13 794,33	640 176,08
—	18 336,20	332,00	1 500,00	—	358,57	21 493,58
66,00	1 980,30	—	200,00	—	—	2 848,05
—	3 176,40	—	1 516,50	400,00	30,39	5 437,65
—	11 077,74	315,86	—	962,83	1 340,57	14 040,50
—	1 986,45	—	300,00	—	31,50	2 644,42
273,00	5 448,80	—	7 049,75	—	—	13 283,23
185,00	9 751,50	127,55	1 450,00	—	28,00	12 710,39
—	4 989,27	—	400,00	—	83,75	6 647,44
73,50	2 217 63	—	—	—	—	2 997,65
—	1 608,12	—	—	—	—	2 218,69
16,00	3 631,84	—	100,00	—	—	3 911 33
—	28 857,97	344,80	27 100,00	2 000,00	879,53	64 584,59
613,50	93 062,22	1 120,21	39 616,25	3 362,83	2 752,31	152 817,52
174,50	3 552,38	—	—	—	—	3 820,22
142,50	4 131,56	23,53	—	—	116,85	4 710,43
33,60	3 797,50	—	—	—	28,60	4 047,04
144,00	2 619,96	—	—	—	1 302,00	4 066,96
494,60	14 101,40	23,53	—	—	1 447,45	16 644,65
11 952,90	655 201,06	14 825,51	39 916,25	5 375,73	17 994,09	809 638,25
204,00	27 145,28	5 957,51	—	—	298,48	39 040,26
2,50	1 252,80	—	—	—	82,50	1 658,09
21,00	2 718,30	19,50	700,00	18,00	3,00	3 757,93
4,00	3 987,20	—	300,00	—	82,20	5 068,22
231,50	35 103,58	5 977,01	1 000,00	18,00	466,18	49 524,50
12 184,40	690 304,64	20 802,52	40 916,25	5 393,73	18 460,27	859 162,75

Kaſſenbeſtand und

Name der Kaſſe	Barer Kaſſenbeſtand am 1. Januar 1902	Zinſen von Kapitalien ꝛc., ſowie Erträge u. ſonſt. Vermögensteile
1902.		
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	46 256,85	11 469,50
Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	292,11	217,43
Ortskrankenkaſſen 1902	46 548,96	11 686,93
B. Städtiſche Gasanſtalten	753,23	411,45
Dampfer-Genoſſenſchaft	540,31	145,98
Ernſt March Söhne (Vereinigte Thonwarenwerke Akt.-Geſ.)	354,64	194,85
Fr. Gebauer	79,06	370,75
Edmund Schramm	320,82	192,75
Kopp & Co.	113,56	344,10
Hugo Joske	750,96	301,48
C. L. Bode & Co.	119,98	105,46
Aſyl für Gemütskranke von Dr. Edel	242,14	49,54
Alfred Bruno Schwarz	120,56	77,21
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	272,17	1 403,50
Betriebskrankenkaſſen 1902	3 667,43	3 597,07
C. Bäcker-Innung	290,72	78,48
Maler-Innung	239,65	16,15
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	57,12	148,11
Schlächter-Innung	1,14	14,77
Innungskrankenkaſſen 1902	588,63	257,51
Die Kaſſen zu A—C 1902	50 805,02	15 541,51
D. Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiter	5 513,36	1 407,83
Maler, Stuckateure und Bildhauer	403,58	61,25
Tiſchler und Holzarbeiter	55,75	155,88
Maurergeſellen-Kranken- und Sterbekaſſe	1,42	116,91
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1902	5 974,11	1 741,87
Alle Kaſſen zu A—D 1902	56 779,13	17 283,38

Einnahmen 1902.

Eintrittsgelder	Beiträge (mit Vorſchüſſen der Arbeitgeber und Gemeinde)	Erſatzleiſtungen Dritter für Kranken-Unterſtützung	Aus verkauften Wertpapieren und zurückgezogenen Kapitalien	Aufgenommene Darlehne, Vorſchüſſe	Sonſtige Einnahmen	Summe der Einnahmen
11 841,40	549 413,25	18 725,90	2 200,00	4 429,75	13 088,06	657 424,71
22,80	2 880,63	13,50	800,00	—	7,01	4 233,48
11 864,20	552 293,88	18 739,40	3 000,00	4 429,75	13 095,07	661 658,19
—	19 872,24	1 402,78	3 500,00	—	292,19	26 231,89
52,00	1 665,60	—	—	—	—	2 403,89
—	3 252,15	—	868,70	350,00	4,00	5 024,34
—	10 585,54	35,44	200,00	10,10	27,00	11 307,89
—	1 899,00	—	600,00	—	2,00	3 014,57
171,00	8 363,25	94,18	2 300,00	357,39	13,00	11 756,48
—	4 855,52	—	500,00	—	77,00	6 484,96
153,00	2 339,33	50,00	—	200,00	—	2 967,77
—	1 893,99	—	800,00	—	—	2 985,67
15,00	4 064,28	—	—	—	—	4 277,05
—	39 208,33	423,54	—	—	995,90	42 303,44
391,00	97 999,23	2 005,94	8 768,70	917,49	1 411,09	118 757,95
247,00	4 732,33	—	1 000,00	—	—	6 348,53
197,75	5 494,41	67,50	120,00	—	213,75	6 349,21
63,00	4 082,52	—	800,00	—	94,15	5 244,90
185,00	5 714,52	—	—	—	1 350,00	7 265,43
692,75	20 023,78	67,50	1 920,00	—	1 657,90	25 208,07
12 947,95	670 316,89	20 812,84	13 688,70	5 347,24	16 164,06	805 624,21
234,00	27 262,05	5 599,62	—	—	370,13	40 386,99
4,50	1 319,85	18,00	—	—	—	1 807,18
21,00	2 762,70	—	100,00	18,00	—	3 113,33
10,00	4 188,65	—	—	—	—	4 316,98
269,50	35 533,25	5 617,62	100,00	18,00	370,13	49 624,48
13 217,45	705 850,14	26 430,46	13 788,00	5 365,24	16 534,19	855 248,69

Kaſſenbeſtand

Name der Kaſſe	Barer Kaſſenbeſtand am 1. Januar 1903	Zinſen von Kapitalien ꝛc. ſowie Erträge u. ſonſt. Vermögensteile
1903.		
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	32 079,37	15 128,05
Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	282,04	190,72
Ortskrankenkaſſen 1903	32 361,41	15 318,77
B. Städtiſche Gasanſtalten	364,05	562,53
Dampfer-Genoſſenſchaft	83,48	146,64
Ernſt March Söhne (Vereingte Thonwarenwerke A.-G.)	27,25	164,40
Fr. Gebauer	244,28	542,75
Edmund Schramm	220,71	195,27
Kopp & Co.	—	395,42
Hugo Joske	238,21	400,34
C. L. Bode & Co.	15,28	112,11
Aſyl für Gemütskranke von Dr. Edel	278,33	62,77
Alfred Bruno Schwarz	314,93	134,02
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	7 031,31	1 637,25
Hermann Hein	77,63	163,15
Betriebskrankenkaſſen 1903	8 895,46	4 516,65
C. Bäcker-Innung	72,33	123,72
Maler-Innung	495,03	47,13
Barbier-, Friſeur- und Perückenmacher-Innung	163,96	145,58
Schlächter-Innung	214,82	40,45
Innungskrankenkaſſen 1903	946.14	356,88
Die Kaſſen A—C. 1903	42 203,01	20 192,30
D. Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiter	5 011,65	1 467,97
Maler, Stuckateure und Bildhauer	688,82	64,50
Tiſchler und Holzarbeiter	67,90	156,10
Maurergeſellen-Kranken- und Sterbekaſſe	817,68	141,67
Selbſt. Schuhmachermeiſter	31,61	9,50
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1903	6 617,66	1 839,74
Alle Kaſſen A—D 1903	48 820,67	22 032,04

Eintrittsgelder	Beiträge (mit Vorſchüſſen der Arbeitgeber und Gemeinde)	Erſatzleiſtungen Dritter für Krankenunterſtützung	Aus verkauften Wertpapieren u. zurückgezogenen Kapitalien	Aufgenommene Darlehne, Vorſchüſſe	Sonſtige Einnahmen	Summe der Einnahmen
13 436,20	614 266,58	16 943,04	3 800,00	771,80	14 264,92	710 689,96
40,80	3 290,54	126,33	600,00	—	3,50	4 533,93
13 477,00	617 557,12	17 069,37	4 400,00	771,80	14 268,42	715 223,89
—	21 641,55	248,10	6 000,00	—	250,25	29 066,48
62,00	1 422,00	—	300,00	—	0,80	2 014,92
—	4 055,40	—	813,60	—	—	5 060,65
—	10 862,55	42,59	300,00	—	16,00	12 008,17
—	1 792,50	—	600,00	—	4,50	2 812,98
222,00	10 909,26	318,08	1 000,00	227,13	24,75	13 096,64
—	4 691,32	—	500,00	—	80,75	5 910,62
54,00	3 693,74	—	400,00	15,00	173,00	4 463,13
—	2 102,52	—	—	—	—	2 443,62
16,00	3 988,50	—	1 500,00	—	6,50	5 959,95
—	37 604,46	275,11	2 000,00	—	702,80	49 250,93
23,40	8 538 09	—	700,00	—	—	9 502,27
377,40	111 301,89	883,88	14 113,60	242,13	1 259,35	141 590,36
169,00	5 155,75	—	400,00	—	400,00	6 320,80
270,25	7 414,44	28,07	1 180,00	—	279,80	9 714,72
—	4 304,30	—	400,00	—	61,85	5 075,69
229,50	6 032,09	—	—	—	800,00	7 316,86
668,75	22 906,58	28,07	1 980,00	—	1 541,65	28 428,07
14 523,15	751 765,59	17 981,32	20 493,60	1 013,93	17 069,42	885 242,32
216,00	33 030,45	138,13	—	—	438,54	40 302,74
2,50	1 454,85	7,00	—	—	45,00	2 262,67
23,00	2 845,80	63,75	300,00	10,50	3,00	3 470,05
6,00	4 881,20	—	—	—	59,59	5 906,14
4,00	701,10	—	—	—	—	746,21
251,50	42 913,40	208,88	300,00	10,50	546,13	52 687,81
14 774,65	794 678,99	18 190,20	20 793,60	1 024,43	17 615,55	937 930,13

Kaſſenbeſtand

Name der Kaſſe	Barer Kaſſenbeſtand am 1. Januar 1904	Zinſen von Kapitalien ꝛc. ſowie Erträge u. ſonſt. Vermögensteile
1904.		
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	49 620,89	17 369,05
Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	346,28	198,32
Ortskrankenkaſſen 1904	49 967,17	17 567,37
B. Städtiſche Gasanſtalten	5,71	756,92
Dampfer-Genoſſenſchaft	246,61	150,27
Ernſt March Söhne — vereinigte Tonwarenwerke A. G.	106,87	184,60
Fr. Gebauer	230,62	707,00
Stiebitz & Köpchen	—	—
Kopp & Co.	—	405,30
Hugo Joske	524,93	404,14
Aſyl für Gemütskranke	521,95	92,13
Alfred Bruno Schwarz	93,97	183,54
Deutſche Waffen- und Munitionsfabriken	1165,33	1678,66
Hermann Hein	267,93	247,50
Betriebskrankenkaſſen 1904	3 163,74	4 810,06
C. Bäcker-Innung	572,42	148,91
Maler-Innung	676,85	67,61
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	0,07	163,43
Schlächter-Innung	360,41	60,92
Innungskrankenkaſſen 1904	1 609,75	440,87
Die Kaſſen A—C 1904	54 740,66	22 818,30
D. Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiter	4 159,91	1 554,91
Maler, Stuckateure und Bildhauer	254,18	59,71
Tiſchler und Holzarbeiter	67,56	149,85
Maurergeſellen, Kranken- und Sterlekaſſe	339,54	199,65
Selbſtändige Schuhmachermeiſter	123,29	58,71
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1904	4 944,48	2 022,83
Alle Kaſſen A—D 1904	59 685,14	24 841,13

d Einnahmen. 1904.

Eintrittsgelder	Beiträge (mit Vorſchüſſen der Arbeitgeber und Gemeinde)	Erſatzleiſtungen Dritter für Kranken-Unterſtützung	Aus verkauften Wertpapieren u. zurückgezogenen Kapitalien	Aufgenommene Darlehne, Vorſchüſſe	Sonſtige Einnahmen	Summe der Einnahmen
14 068,40	777 380,22	22 319,28	1 500,00	683,33	24 884,69	907 825,86
44,00	4 247,66	102,60	100,00	—	14,73	5 053,59
14 112,40	781 627,88	22 421,88	1 600,00	683,33	24 899,42	912 879,45
—	24 655,68	132,70	7 500.00	—	2 494,21	35 545,22
46,00	1 971,90	—	—	—	25,25	2 440,03
—	3 210,48	—	4 572,00	—	—	8 073,95
—	11 884,58	133,93	200,00	—	34,00	13 190,13
2,00	649,26	—	—	300,00	33,00	984,26
198,00	13 015,26	172,32	1 600,00	368,98	26,00	15 785,86
—	5 193,33	—	—	—	101,50	6 223,90
—	2 259,54	—	—	—	—	2 873,62
11,00	3 895,29	—	—	—	20,25	4 203,87
—	43 223,05	167,00	7 000,00	—	1 132,55	54 366,59
23,40	12 961,10	—	3 700,00	—	—	17 199,93
280,40	122 919,47	605,95	24 572,00	668,98	3 866,76	160 887,36
204,00	6 674,85	—	700,00	—	—	8 300,18
273,75	9 886,71	28,20	700,00	—	317,90	11 951,02
—	4 668,60	—	1 000,00	96,33	72,95	6 001,38
194,50	6 133,60	—	—	—	1 500,00	8 249,43
672,25	27 363,76	28,20	2 400,00	96,33	1 890,85	34 502,01
15 065,05	931 911,11	23 056,03	28 572,00	1 448,64	30 657,03	1 108 268,82
278,00	38 230,84	97,35	—	—	691,81	45 012,82
7,00	1 840,55	—	150,00	—	—	2 311,44
19,00	2 995,80	12,00	600,00	—	—	3 844,21
32,00	4 940,00	8,00	—	—	12,20	5 531,39
5,00	720,90	—	—	—	—	907,90
341,00	48 728,09	117,35	750,00	—	704,01	57 607,76
15 406,05	980 639,20	23 173,38	29 322,00	1 448,64	31 361,04	1 165 876,58

IV. Aus-

Name der Kaſſe	Für ärztliche Behandlung	Für Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige nach § 7 Abſ. 2	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten an Krankenanſtalten
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe . .	66 583,20	57 201,38	168 201,24	11 875,97	4 108,45	12 007,80	109 581,13
Zimmerergewerbe . .	279,25	228,41	748,50	—	—	60,00	—
Ortskrankenkaſſen 1901	66 862,45	57 429,79	168 949.74	11 875,97	4 108,45	12 067,80	109 581,13
B. Gasanſtalten . .	2 079,15	2 747,90	12 097,00	325,00	—	320,00	2 055,90
Dampfergenoſſenſch. .	483,55	323,25	403,00	—	—	—	46,21
March Söhne . . .	1 107,50	946,51	1 953,00	121,00	—	373,30	290,85
Gebauer	1 031,30	999,17	5 293,26	347,02	40,86	121,00	2 856,70
Schramm	335,14	205,88	1 226,93	60,75	—	80,00	168,00
Möbus	1 805,95	777,96	2 697,63	146,03	—	150,00	1 145,00
Kopp & Co. . . .	874,60	877,03	5 651,57	219,60	—	170,00	1 156,00
Hugo Joske . . .	1 517,95	922,31	715,27	41,69	30,00	130,00	329,75
C. L. Bode & Co. .	589,45	204,78	669 25	—	—	—	—
Aſyl für Gemütskranke	159,00	171,40	227,75	10,00	—	30,00	*)541,10
Alfr. Bruno Schwarz	438,00	420,03	828,70	27,00	—	60,00	294,25
Deutſche Waffen- u. Munitions-Fabriken	5 683 65	4 506,64	17 571,93	1 527,28	56,25	1 520,00	6 038,30
Betriebskrankenkaſſen 1901	16 105,24	13 102,86	49 335,29	2 825,37	127,11	2 954,30	14 922,06
C. Bäcker-Innung .	407,25	232,62	276,60	—	—	50,00	1 308,00
Maler-Innung . .	636,85	374,31	1 032,25	33,75	—	120,00	1 109,70
Barbier- u. Friſeur-Innung	616,75	471,37	398,64	—	—	—	578,50
Schlächter-Innung .	645,75	368,62	823,55	—	—	60,00	1 262,45
Innungskrankenkaſſen 1901	2 306,60	1 446,92	2 531,04	33,75	—	230,00	4 258,65
Alle Kaſſen zu A—C 1901	85 274,29	71 979,57	220 816,07	14 735,09	4 235,56	15 252,10	128 761,84
D. Charlottenburger Fabrik- u. Handarbeiter	2 845,80	6 163,97	16 182,35	230,20	—	—	1 548,77
Maler, Stuckateure u. Bildhauer . . .	422,24	224,18	202,00	—	—	—	—
Tiſchler und Holzarbeiter	614,40	902,28	1 792,50	4,50	—	75,00	—
Maurergeſellen-Kranken- u. Sterbekaſſe	866,35	624,59	2 767,50	—	—	525,00	139,50
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1901 . . .	4 748,79	7 915,02	20 944,35	234,70	—	600,00	1 688,27
Alle Kaſſen zu A—D 1901	90 023,08	79 894,59	241 760,42	14 969,79	4 235,56	15 852,10	130 450,11

---

*) Einſchl. 14 Mk. Fürſorge für Rekonvaleszenten nach Beendigung der Kranken-Unterſtützung.

aben. 1901.

Erſatzleiſtungen Dritter für Krankenunterſtützungen	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren ꝛc. Anlagen bei Banken ꝛc.)	Zurückgezahlte Darlehen	Perſönliche Verwaltungskoſten	Sachliche Verwaltungskoſten	Sonſtige Ausgaben	Summe der Ausgaben
12 753,53	1 321,48	79 225,50	6 548,87	44 275,35	13 426,34	4 075,51	591 185,80
18,00	0,54	316,92	—	643,65	127,95	18,10	2 441,32
12 771,53	1 322,02	79 542,42	6 548,87	44 919,00	13 554,29	4 093,66	593 627,12
—	0,60	849,10	—	9,70	164,50	91,50	20 740,35
—	—	825,48	—	153,50	55,65	17,10	2 307,74
—	—	—	250,00	—	22,00	18,85	5 083,01
—	0,60	500,00	2 662,83	—	—	108,70	13 961,44
—	—	174,45	—	33,00	28,20	11,25	2 323,60
261,57	1,00	4 189,03	1 706,24	11,80	166,92	72,65	13 131,78
—	8,63	3 614,80	—	—	—	24,60	12 596,83
—	—	2 064,96	—	2,80	23,75	118,00	5 896,48
—	—	1 384,19	—	—	—	30,00	2 877,67
42,00	—	738,50	—	—	50,00	6,80	1 976,55
—	—	1 126,69	551,00	—	12,25	32,85	3 790,77
7,50	2,02	27 100,00	158,90	—	69,05	70,90	64 312,42
311,07	12,85	42 567,20	5 328,97	210,80	592,32	603,20	148 998,64
—	7,50	987,58	—	220,00	27,95	12,00	3 529,50
—	34,20	405,25	—	576,40	122,60	25,47	4 470,78
—	—	1 005,21	—	674,08	245,37	—	3 989,92
—	—	301,00	—	600,00	4,45	—	4 065,82
—	41,70	2 699,04	—	2 070,48	400,37	37,47	16 056,02
13 082,60	1 376,57	124 808,66	11 877,84	47 200,28	14 546,98	4 734,33	758 681,78
—	—	4 230,90	—	2 211,36	113,55	—	33 526,90
—	—	250,00	—	129,54	26,55	—	1 254,51
—	—	100,00	—	191,40	19,10	3,00	3 702,18
—	—	—	—	50,50	93,36	—	5 066,80
—	—	4 580,90	—	2 582,80	252,56	3,00	43 550,39
13 082,60	1376,57	129 389,56	11 877,84	49 783,08	14 799,54	4 737,33	802 232,17

Aus-

Name der Kaſſe	Für ärztliche Behandlung	Für Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige nach § 7 Abſ. 2	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten an Krankenanſtalten
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	73 991,90	64 640,38	184 943,64	13 878,61	4 447,05	16 899,50	117 640,18
Zimmerergewerbe	509,75	335 53	1 088,25	96,00	—	120,00	392,50
Ortskrankenkaſſen 1902	74 501,65	64 975,91	186 031,89	13 974,61	4 447,05	17 019,50	118 032,68
B. Gasanſtalten	2 406,00	2 183,04	8 774,05	754,75	—	480,00	2 772,80
Dampfer-Genoſſenſchaft	409,45	197,02	787,20	68,25	—	60,00	238,46
Ernſt March Söhne	1 130,75	747,99	1 430,50	63,00	—	460,00	393,30
Fr. Gebauer	1 056,00	914,18	3 489,00	20,84	52,98	218,00	900,10
Edmund Schramm	315,00	290,16	1 963,50	—	—	—	—
Kopp & Co.	1 085,00	840,62	4 265,75	156,30	—	210,00	984,10
Hugo Joske	1 418,30	643,26	772,03	113,12	—	199,86	1111,00
C. L. Bode & Co.	556,75	352,37	1 216,75	57,75	—	60,00	245,01
Aſyl für Gemütskranke vom Dr. Edel	99,75	343,70	768,20	—	—	70,00	527,05*)
Alfred Bruno Schwarz	508,90	494,51	824,20	9,00	18,90	60,00	340,00
Deutſche Waffen- und Munitionsfabriken	5591,40	4 661,52	16 737,52	935,03	26,25	1 026,00	3 728,75
Betriebskrankenkaſſen 1902	14 577,30	11 668,37	41 028,70	2 178,04	98,13	2 843,86	11 240,57
C. Bäckerinnung	389,50	414,65	218,50	—	—	75,00	1 765,08
Malerinnung	772,80	443,71	1 103,20	74,25	24,00	60,00	975,50
Barbier- und Friſeur-Innung	545,25	451,52	587,00	35,25	—	75,00	1 029,75
Schlächter-Innung	1 257,60	731,29	1 180,10	—	—	147,00	1 939,90
Innungskrankenkaſſen 1902	2 965,15	2 041,17	3 088,80	109,50	24,00	357,00	5 710,23
Alle Kaſſen zu A—C 1902	92 044,10	78 685,45	230 149,39	16 262,15	4 569,18	20 220,36	134 983,48
D. Charlottenburger Fabrik- und Handarbeiter	2 848,55	7 111,68	18 951,25	548,07	—	—	2151,20
Maler, Stuckateure u. Bildhauer	494,20	290,98	317,00	102,00	-	—	—
Tiſchler und Holzarbeiter	615,50	634,26	1 230,00	12,75	—	150,00	51,30
Maurergeſellen-Kranken- u. Sterbekaſſe	864,00	514,75	1 218,00	—	—	600,00	47,00
Eingeſchriebene Hilfskaſſen 1902	4 822,25	8 551,67	21 716,25	662,82	—	750,00	2 249,50
Alle Kaſſen zu A—D 1902	96 866,35	87 237,12	251 865,64	16 924,97	4 569,18	20 970,36	137 232,98

---

*) Einſchl. 43,05 ℳ Fürſorge für Rekonvaleszenten nach Beendigung der Kranken-Unterſtützung.

gaben. 1902.

Erſatzleiſtungen Dritter für Krankenunterſtützungen	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren ꝛc. Anlagen bei Banken ꝛc.)	Zurückgezahlte Darlehen	Perſönliche Verwaltungskoſten	Sachliche Verwaltungskoſten	Sonſtige Ausgaben	Summe der Ausgaben
9 347,32	347,99	52 992,40	14 223,10	48 657,76	18 169,16	5 166,35	625 345,34
—	0,54	217,43	—	609,90	572,04	9,50	3 951,44
9 347,32	348,53	53 209,83	14 223,10	49 267,66	18 741,20	5 175,85	629 296,78
—	—	8 411,45	—	5,60	25,35	54,80	25 867,84
—	—	145,98	—	302,70	78,85	32,50	2 320,41
—	—	—	750,00	—	18,00	3,55	4 997,09
—	0,66	4 283,00	10,10	—	—	118,75	11 063,61
—	—	156,36	—	42,00	1,40	9,60	2 793,86
—	8,44	4 144,10	—	—	—	62,17	11 756,48
—	—	1 839,73	—	2,30	24,15	123,00	6 246,75
85,50	—	305,46	—	—	—	72,90	2 952,49
—	—	846,64	—	—	40,80	11,20	2 707,34
—	—	1 677,21	—	—	2,00	27,40	3 962,12
126,25	15,38	—	2 316,85	—	23,08	84,10	35 272,13
211,75	24,48	21 809,93	3 076,95	352,60	213,63	599,97	109 940,12
—	6,84	2 578,48	—	370,00	39,45	418,70	6 276,20
—	0,54	936,15	674,00	698,10	61,70	30,23	5 854,18
—	—	1 548,11	—	691,12	116,94	1,00	5 080,94
—	—	964,77	—	800,00	29,95	—	7 050,61
—	7,38	6 027,51	674,00	2 559,22	248,04	449,93	24 261,93
9 559,07	380,39	81 047,27	17 974,05	52 179,48	19 202,87	6 225,75	763 498,83
—	—	1 337,83	—	2 310,41	116,35	—	35 375,34
—	—	100,00	—	134,63	20,65	8,90	1 468,36
—	—	100,00	—	200,40	36,52	14,70	3 045,43
—	—	116,91	—	39,50	99,14	—	3 499,30
—	—	1 654,74	—	2 684,94	272,66	23,60	43 388,43
9 559,07	380,39	82 702,01	17 974,05	54 864,42	19 475,53	6 249,35	806 887,26

Aus-

Name der Kaſſe	Für ärztliche Behandlung	Für Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige nach § 7 Abſ. 2	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten an Krankenanſtalten
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	86 952,85	70 318,26	194 500,04	10 696,72	4 459,80	16 559,00	110 277,13
Zimmerergewerbe	556,25	389,46	1 796,31	—	—	93,00	119,00
Ortskrankenkaſſen 1903	87 509,10	70 707,72	196 296,35	10 696,72	4 459,80	16 652,00	110 396,13
B. Städtiſche Gasanſtalten	2 624,65	2 266,67	8 050,10	593,20	—	500,00	2 358,80
Dampfergenoſſenſch.	398,60	198,57	488,40	—	—	—	245,10
Ernſt March Söhne, vereinigte Tonwarenwerke A.-G.	1 123,00	762,98	1 665,00	12,75	—	233,30	324,75
Fr. Gebauer	1 024,75	642,66	2 304,25	94,79	84,78	—	1 251,00
Edmund Schramm	313,00	246,70	1 345,13	24,75	—	—	157,00
Kopp & Co.	1 201,75	993,67	5 164,65	502,95	—	280,00	2 159,00
Hugo Joske	1 460,10	644,92	407,52	19,29	—	70,00	564,00
C. L. Bode & Co.	1 060,05	322,69	1 904,00	20,25	—	135,00	147,07
Aſyl für Gemütskranke	289,50	244,70	373,85	—	—	70,00	264,00
Alfred Bruno Schwarz	477,85	484,59	977,60	13,50	—	155,75	151,00
Deutſche Waffen- u Munitionsfabriken	5 623,60	5235,44	20 943,21	755,25	108,75	1 168,70	3 770,10
Hermann Hein	1 203,65	759,35	3 258,54	97,20	—	181 60	869,10
Betriebskrankenkoſſen 1903	16 800,50	12 802,94	46 882,28	2 133,93	193,53	2 794,35	12 260 92
C. Bäckerinnung	456,80	213,98	483,52	—	—	28,00	2 390,30
Malerinnung	1 087,25	869,17	2 036,57	80,25	—	180,00	1 072,00
Barbier-, Friſeur- u. Perrückenmacher-Innung	868,50	562,93	836,43	50,25	—	75,00	1 388,00
Schlächter-Innung	1289,70	706,79	1 132,10	9,00	—	120,00	2 046,70
Innungskrankenkaſſe 1903	3 702,25	2 352,87	4 488,62	139,50	—	403,00	6 897,00
Die Kaſſen A-C 1903	108 011,85	85 863,53	247 667,25	12 970,15	4 653,33	19 849,35	129 554,05
D. Charlottenburger Fabrik- u. Handarbeiter	3 313,65	8 294,77	15 832,71	334,32	—	—	2 273,54
Maler-, Stuckateure u. Bildhauer	505,64	342,47	385,50	38,50	—	—	180,50*
Tiſchler und Holzarbeiter	689,50	603,77	1 345,50	11,25	—	150,00	49,50
Maurergeſellen-Kranken- und Sterbekaſſe	820,80	360,06	1 287,00	—	—	—	314,50
Selbſtändige Schuhmachermeiſter	181,50	180,04	126,00	—	—	—	—
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1903	5 511,09	9 781,11	18 976,71	384,07	—	150,00	2 818,04
Alle Kaſſen zu A-D pro 1903	113 522,94	95 644,64	266 643,96	13 354,22	4 653,33	19 999,35	132 372,09

---

*) Darunter 60 ℳ für Fürſorge für Rekonvaleszenten nach Beendigung der Kranken-Unterſtützung.

gaben. 1903.

Erſatzleiſtungen Dritter für Krankenunterſtützungen	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren ꝛc.) Anlagen bei Banken ꝛc.	Zurückgezahlte Darlehen	Perſönliche Verwaltungskoſten	Sachliche Verwaltungskoſten	Sonſtige Ausgaben	Summe der Ausgaben
9 861,42	291,21	75 312,00	10 149,18	51 574,90	13 493,27	6 623,29	661 069,07
—	0,63	190,72	—	661,65	362,15	18,48	4 187,65
9 861,42	291,84	75 502,72	10 149,18	52 236,55	13 855,42	6 641,77	665 256,72
—	0,72	12 562,53	—	2,30	23,20	78,60	29 060,87
—	9,60	296,64	—	82,10	26,30	23,00	1 768,31
—	—	814,40	—	—	1,05	16,55	4 953,78
36,48	0,31	6 137,25	—	—	—	201,25	11 777,55
—	—	684,25	—	29,10	6,15	6,90	2 812,98
—	15,04	2 095,42	575,68	19,00	49,53	38,95	13 096,64
—	—	2 137,96	—	—	35,35	46,55	5 385,69
—	—	512,11	200,00	—	—	127,25	4 428,62
100,00	—	562,77	—	4,75	—	12,10	1 921,67
—	—	3 534,02	—	—	28,15	43,70	5 866,16
20,00	8,77	10 172,50	48,25	50,00	25,10	155,93	48 085,60
—	—	2 828,15	—	—	19,25	17,50	9 234,34
156,48	34,44	42 338,00	824,93	187,25	214,08	768,48	138 392,11
—	21,96	1 523,72	—	585,00	33,20	11,90	5 748,38
—	6,32	1 857,13	700,00	830,00	276,30	42,88	9 037,87
—	0,96	545,58	—	633,32	106,15	8,00	5 075,62
—	34,30	640,45	—	800,00	—	177,41	6 956,45
—	63,54	4 566,88	700,00	2 848,82	415,65	240,19	26 818,32
10 017,90	389,82	122 407,60	11 674,11	55 272,62	14 485,15	7 650,44	830 467,15
—	—	3 397,97	—	2 511,02	184,85	—	36 142,83
—	—	—	—	121,72	84,16	—	1 658,49
—	—		—	203,40	40,67	8,90	3 402,49
		300,00					
—	—	2 641,67	—	37,00	105,57	—	5 566,60
—	—	100,00	—	32,88	2,50	—	622,92
—	—	6 439,64	—	2 906,02	417,75	8,90	47 393,33
10 017,90	389,82	128 847,24	11 674,11	58 178,64	14 902,90	7 659,34	877 860,48

Aus-

Name der Kaſſe	Für ärztliche Behandlung	Für Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige nach § 7 Abſ. 2	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten an Krankenanſtalten
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe . . .	96 860,10	85 004,83	274 920,36	14 734,04	8 319,75	17 288,87	137 479,10
Zimmerergewerbe . .	649,95	358,84	1 763,05	—	—	240,00	145,40
Ortskrankenkaſſen 1904	97 510,05	85 363,67	276 683,41	14 734,04	8 319,75	17 528,87	137 624,50
B. Städtiſche Gasanſtalten	2 637,55	2 394,84	9 574,75	3 222,50	—	340,00	2 860,65
Dampfergenoſſenſch. .	645,35	223,62	899,00	—	—	60,00	284,59
Ernſt March Söhne vereinigte Tonwarenwerke A. G.	929,75	589,70	1 391,50	56,75	—	433,35	240,50
Fr. Gebauer . . .	1 203,75	858,65	3 516,77	247,68	253,89	265,60	2 490,00
Stiebitz & Köpchen .	85,75	14,36	68,26	4,38	—	—	10,00
Kopp & Co. . . .	1 604,00	1 012,80	6 396,30	659,75	—	510,00	3 153,40
Hugo Joske . . .	1 536,25	710,50	1 006,77	122,63	—	250,00	573,50
Aſyl für Gemütskranke	195,00	194,07	73,75	25,00	42,00	70,00	919,50
Alfred Bruno Schwarz	456,05	417,75	939,60	36,00	—	120,00	874,50
Deutſche Waffen- u. Munitionsfabriken.	5 729,35	5 425,04	16 505,05	1 119,69	88,13	1 125,00	4 341,16
Hermann Hein . .	1 295,00	823,97	3 814,08	172,80	—	72,00	1 531,60
Betriebskrankenkaſſen 1904	16 317,80	12 665,30	44 185,83	5 667,18	384.02	3 245,95	17 279,40
C. Bäcker-Innung .	725,40	581,17	794,10	—	—	93.00	3 497,93
Maler-Innung . .	1 606,55	1 177,74	3 527,00	87,75	—	88,00	1 637,87
Barbier-, Friſeur- u. Perrückenmacher-Innung	1 036,00	643,73	775,88	19,50	—	110,00	1 243,00
Schlächter-Innung .	1 575,32	645,90	1 432,10	—	—	—	1 725,20
Innungskrankenkaſſen 1904	4 943,27	3 048,54	6 529,08	107,25	—	291,00	8 104,00
Die Kaſſen A—C 1904	118 771,12	101 077,51	327 398,32	20 508,47	8 703 77	21 065,82	163 007,90
D. Charlottenburger Fabrik- u. Handarbeiter	3 385,50	9 301,58	21 061,50	429,53	—	820,00	2 737,00
Maler, Stuckateure u. Bildhauer . . .	544,60	291,11	463,83	—	—	75,00	—
Tiſchler und Holzarbeiter	638,50	687,82	1 533,00	37,50	—	—	145,00
Maurergeſellen-Kranken- u. Sterbekaſſe	1 105,95	488,23	2 226,00	22,00	—	375.00	318,50
Selbſtändige Schuhmachermſtr. . . .	230,50	194,16	108,00	—	—	—	—
Eingeſchriebene Hülfskaſſen 1904 . . .	5 905,05	10 962,9[illegible]	25 392,33	489,03	—	1 270,00	3 200,50
Alle Kaſſen zu A—D pro 1904 . . .	124 676,17	112 040,41	352 790,65	20 997,50	8 703,77	22 335,82	166 208,40

gaben. 1904.

Erſatzleiſtungen Dritter für Krankenunterſtützungen	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren ꝛc.) Anlagen bei Banken ꝛc.	Zurückgezahlte Darlehen	Perſönliche Verwaltungskoſten	Sachliche Verwaltungskoſten	Sonſtige Ausgaben	Summe der Ausgaben
14 878,04	202,42	103 185,00	12 869,50	58 110,27	20 469,01	7 576,81	851 898,10
—	—	498,32	—	644,35	479,20	5,30	4 784,41
14 878,04	202,42	103 683,32	12 869,50	58 754,62	20 948,21	7 582,11	856 682,51
—	2,70	14 256,92	—	—	—	111,55	35 401,46
—	2,00	150,27	—	37,20	—	46,10	2 348,13
—	—	—	—	—	10,40	22,50	3 674,45
—	7,14	3 763,50	—	—	—	322,85	12 929,83
—	—	200,00	300,00	—	144,50	—	827,25
—	3,00	1 805,30	343,45	17,30	126,96	95,60	15 727,86
—	—	1 585,64	—	0,80	55,80	86,08	5 927,97
—	—	1 092,13	—	—	—	44,20	2 655,65
—	—	1 083,54	—	—	21,00	38,95	3 987,39
—	4,56	16 170,46	152,50	120,00	15,98	328,20	51 125,12
—	—	8 121,40	—	—	53,75	58,95	15 943,55
—	19,40	48 229,16	795,95	175,30	428,39	1 154,98	150 548,66
—	1,50	1 248,91	—	740,00	309,80	31,60	8 023,41
11,00	5,16	1 817,61	—	1 081,30	122,65	91,55	11 254,18
—	4,32	1 063,43	96,33	639,55	276,84	10,30	5 918,88
—	25,15	660,92	—	800,00	—	346,40	7 210,99
11,00	36,13	4 790,87	96,33	3 260,85	709,29	479,85	32 407,46
14 889,04	257,95	156 703,35	13 761,78	62 190,77	22 085,89	9 216,94	1 039 638,63
—	—	1 484,91	—	2 565,76	268,00	—	42 053,78
—	—	250,00	—	142,70	83,54	—	1 850,78
12,00	—	200,00	—	205,70	86,78	9,40	3 555,70
—	—	199,65	—	166,92	135,50	28,00	5 065,75
—	—	149,21	—	60,60	95,10	—	837,57
12,00	—	2 283,77	—	3 141,68	668,92	37,40	53 363,58
14 901,04	257,95	158 987,12	13 761,78	65 332,45	22 754,81	9 254,34	1 093 002,21

V. Arten der Ausgaben und Ver-

Name der Kaſſe	Im Jahre 1901 entfielen auf ein Mitglied ℳ						
	ärztliche Behandlung	Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten
A. Ortskrankenkaſſen.							
Allg. Ortskrankenkaſſe	3,46	2,97	8,73	0,62	0,21	0,62	5,69
Zimmerergewerbe	3,63	2,97	9,72	—	—	0,78	—
Ortskrankenkaſſen	3,46	2,97	8,74	0,61	0,21	0,62	5,67
B. Betriebskaſſen.							
Städtiſche Gasanſtalten	3,34	4,42	19,49	0,52	—	0,52	3,31
Dampfergenoſſenſchaft	6,12	4,09	5,10	—	—	—	0,58
Ernſt March Söhne	8,86	7,57	15,62	0,97	—	2,99	2,33
Fr. Gebauer	2,25	2,18	11,56	0,78	0,09	0,26	6,24
Edmund Schramm	4,41	2,71	16,14	0,80	—	1,05	2,21
Th. Möbus, Zimmermeiſter	10,69	4,60	15,96	0,86	—	0,89	6,78
Kopp & Co.	2,84	2,85	18,35	0,71	—	0,55	3,75
Hugo Joske	9,37	5,69	4,42	0,26	0,19	0,80	2,04
C. L. Bode & Co.	5,46	1,90	6,20	—	—	—	—
Aſyl für Gemütskranke	1,62	1,75	2,32	0,10	—	0,31	5,52
Alfred Bruno Schwarz	3,68	3,53	6,96	0,23	—	0,50	2,47
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	4,71	3,73	14,55	1,26	0,05	1,26	5,00
Betriebskrankenkaſſen	4,58	3,73	14,03	0,80	0,04	0,84	4,24
C. Innnngskaſſen.							
Bäcker-Innung	1,71	0,98	1,16	—	—	0,21	5,50
Maler-Innung	3,86	2,27	6,26	0,20	—	0,72	6,73
Barbier-Innung	2,80	2,14	1,81	—	—	—	2,63
Schlächter-Innung	2,29	1,31	2,92	—	—	0,21	4,48
Innungskrankenkaſſen	2,62	1,64	2,87	0,04	—	0,26	4,83
Alle Kaſſen zu A—C	3,59	3,03	9,30	0,62	0,18	0,64	5,42
D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen.							
Fabrik- und Handarbeiter	2,23	4,83	12,68	0,18	—	—	1,21
Maler, Stuckateure, Bildhauer	7,68	4,08	3,67	—	—	—	—
Tiſchler und Holzarbeiter	3,34	4,90	9,74	0,02	—	0,41	—
Maurergeſellen	4,31	3,11	13,77	—	—	2,61	0,69
Eingeſchriebene Hülfskaſſen	2,77	4,61	12,21	0,14	—	0,35	0,98

hältnis pro Kopf der Mitglieder.

		Im Jahre 1902 entfielen auf ein Mitglied ℳ								
perſönliche Verwaltungskoſten	ſachliche Verwaltungskoſten	ärztliche Behandlung	Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengelder an Mitglieder	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten	perſönliche Verwaltungskoſten	ſachliche Verwaltungskoſten
2,30	0,70	3,66	3,20	9,17	0,69	0,22	0,84	5,83	2,41	0,90
8,36	1,66	4,71	3,11	10,08	0,89	—	1,11	3,63	5,65	5,30
2,32	0,70	3,67	3,20	9,17	0,69	0,22	0,84	5,82	2,43	0,92
0,02	0,26	3,96	3,60	14,45	1,24	—	0,79	4,57	0,01	0,04
1,94	0,70	5,46	2,63	10,50	0,91	—	0,80	3,18	4,04	1,05
—	0,18	8,90	5,89	11,26	0,50	—	3,62	3,10	—	0,14
—	—	2,59	2,25	8,57	0,05	0,13	0,54	2,21	—	—
0,43	0,37	4,37	4,03	27,27	—	—	—	—	0,58	0,02
0,07	0,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4,34	3,36	17,06	0,63	—	0,84	3,94	—	—
0,02	0,15	8,92	4,05	4,86	0,71	—	1.26	6,99	0,01	0,15
—	—	5,46	3,45	11,93	0,57	—	0,59	2,40	—	—
—	0,51	0,98	3,37	7,53	—	—	0,69	5,17	—	0,40
—	0,10	3,86	3,75	6,24	0,07	0,14	0,45	2,58	—	0,02
—	0,06	4,97	4,27	12,63	0,71	0,02	0,77	2,81	—	0,02
0,06	0,17	4,34	3,47	12,22	0,65	0,03	0,85	3,35	0,11	0,06
0,92	0,12	1,25	1,33	0,70	—	—	0,24	5,66	1,19	0,13
3,49	0,74	3,65	2,09	5,20	0,35	0,11	0,28	4,60	3,29	0,29
3,06	1,12	2,22	1,84	2,39	0,14	—	0,30	4,19	2,81	0,48
2,13	0,02	4,23	2,46	3,97	—	—	0,49	6,53	2,69	0,10
2,35	0,45	2,78	1,91	2,89	0,10	0,02	0,33	5,35	2,40	0,23
1,99	0,20	3,37	3,18	9,31	0,66	0,18	0,82	5,46	2,11	0,78
1,73	0,09	2,22	4,80	12,60	0,18	—	—	1,21	1,72	0,09
2,36	0,48	7,16	3,80	3,42	—	—	—	—	2,20	0,45
0,10	0,02	3,34	4,90	9,74	0,02	—	0,41	—	1,04	0.10
0,25	0,46	4,47	3,22	14,27	—	—	2,71	0,72	0,26	0,48
1,51	0,15	2,76	4,60	12,17	0,14	—	0,35	0,98	1,50	0,15

Arten der Ausgaben und Ver-

Name der Kaſſe	Im Jahre 1903 entfielen auf 1 Mit-						
	ärztliche Behandlung	Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengeld an Mitglieder	Krankengeld an Angehörige der Mitglieder	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten
A. Orts-Krankenkaſſen.							
Allgem. Ortskrankenkaſſe	3,85	3,12	8,63	0,47	0,20	0,73	4,89
Zimmerergewerbe	4,53	3,17	14,60	—	—	0,76	0,97
Ortskrankenkaſſen	3,86	3,12	8,66	0,47	0,20	0,73	4,87
B. Betriebskaſſen.							
Städtiſche Gasanſtalten	4,09	3,53	12,56	0,92	—	0,78	3,68
Dampfergenoſſenſchaft	5,06	2,51	6,18	—	—	—	3,10
Ernſt March Söhne, vereinigte Tonwarenfabrik	8,02	5,45	11,89	0,09	—	1,67	2,32
Fr. Gebauer	2,57	1,61	5,79	0,24	0,21	—	3,14
Edmund Schramm	4,41	3,47	18,95	0,35	—	—	2,18
Stiebitz & Köpchen	—	—	—	—	—	—	—
Kopp & Co.	3,56	2,94	15,28	1,49	—	0,83	6,39
Hugo Joske	9,42	4,16	2,63	0,12	—	0,45	3,64
C. L. Bode & Co.	5,96	1,82	10,70	0,11	—	0,76	0,83
Aſyl für Gemütskranke	2,74	2,21	3,53	—	—	0,66	2,49
Alfred Bruno Schwarz	3,60	3,70	7,46	0,10	—	1,19	1,15
Deutſche Waffenfabrik	4,36	4,06	16,22	0,59	0,08	0,91	2,92
Hermann Hein	6,21	3,91	16,80	0,50	—	0,94	4,48
Betriebskrankenkaſſen	4,78	3,44	12,60	0,57	0,05	0,75	3,29
C. Innungskaſſen.							
Bäcker-Innung	1,37	0,64	1,45	—	—	0,09	7,17
Maler-Innung	3,81	3,05	7,15	0,28	—	0,63	3,76
Barbier-Innung	3,34	2,17	3,22	0,19	—	0,29	5,34
Schlächter-Innung	4,11	2,25	3,61	0,03	—	0,38	6,52
Innungskrankenkaſſen	3,11	1,14	3,77	0,12	—	0,34	5,79
Alle Kaſſen A—C	3,92	3,11	8,98	0,47	0,17	0,72	4,70
D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen.							
Fabrik- und Handarbeiter	2,54	6,35	12,11	0,26	—	—	1,74
Maler, Stuckateure und Bildhauer	8,29	5,61	6,32	0,63	—	—	2,96
Tiſchler- und Holzarbeiter	3,67	3,21	7,16	0,06	—	0,80	0,26
Maurergeſellen	4,27	1,88	6,70	—	—	—	1,64
Selbſtändige Schuhmachermeiſter	6,05	6,00	4,20	—	—	—	—
Eingeſchriebene Hülfskaſſen	3,10	5,50	10,67	0,22	—	0,08	1,53

hältnis pro Kopf der Mitglieder.

glied ℳ		Im Jahre 1904 entfielen auf 1 Mitglied ℳ								
perſönliche Verwaltungskoſten	ſachliche Verwaltungskoſten	ärztliche Behandlung	Arznei und ſonſtige Heilmittel	Krankengeld an Mitglieder	Krankengeld an Angehörige der Mitglieder	Unterſtützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskoſten	perſönliche Verwaltungskoſten	ſachliche Verwaltungskoſten
2,25	0,29	3,88	3,40	11,00	0,59	0,33	0,69	5,50	2,32	0,82
5,30	2,94	4,88	2,69	13,25	—	—	1,80	1,09	4,84	3,60
2 31	0,29	3,88	3,40	11,01	0,59	0,33	0,70	5,48	2,34	0,83
0,004	0,04	4,00	3,63	14,51	4,88	—	0,52	4,33	—	--
1,04	0,33	7,96	2,75	11,09	—	—	0,74	3,50	0,46	—
—	0,01	8,60	5,45	12,88	0,52	—	4,01	2,22	—	0,09
—	—	2,68	1,91	7,83	0,55	0,56	0,59	5,55	—	—
0,41	0,09	—	—	–	—	—	—	—	—	—
—	—	0,94	0,16	0,76	0,04	—	—	0,11	—	1,60
0,06	0,15	3,91	2,47	15,60	1,61	—	1,24	7,69	0,04	0,31
—	0,22	9,60	4,44	6,29	0,76	—	1,56	3,58	0,05	0,34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,04	—	1,70	1,69	0,63	0,22	0,37	0,61	7,99	—	—
—	0,21	3,74	3,42	7,70	0,29	—	0,98	7,16	—	0,17
0,04	0,02	3,94	3,73	11,36	0,77	0,06	0,77	2,99	0,08	0,01
—	0,10	4,84	3,17	14,67	0,66	—	0,28	5,88	—	0,20
0,05	0,06	4,18	3,24	11,31	1,45	0,09	0,83	4,42	0,04	0,61
1,76	0,10	1,65	1,32	1,80	—	—	0,21	7,95	1,68	0,70
2,91	0,97	4,25	3,11	9,33	0,23	--	0,23	4,33	2,86	0,32
2,44	0,41	3,84	2,38	2,87	0,07	–	0,41	4,60	2,37	1,02
2,55	—	4,63	1,90	4,21	—	—	—	5,07	2,35	—
2,39	0,35	3,46	2,13	4,57	0,07	—	0,20	5,67	2,28	0,50
2,00	0,24	3,90	3,32	10,75	0,67	0,29	0,69	5,35	2,04	0,72
1,92	0,14	2,54	6,98	15,81	0,32	—	0,62	2,05	1,93	0,20
2,00	1,38	7,89	4,22	6,72	–	—	1,09	—	2,06	1,21
1,08	0,22	3,21	3,46	7,70	—	—	—	0,73	1,03	0,44
0,19	0,54	5,70	2,52	11,47	0,11	—	1,93	1,64	0,86	0,70
1,10	0,08	7,20	6,07	3,37	—	—	—	—	1,89	2,97
1,63	0,23	3,23	6,00	13,91	0,27	—	0,70	1,75	1,72	0,37

Name der Kaſſe	Aktiva			Vermögen (Überſchuß der Aktiva über die Paſſiva)	Das Ver-
	Bar-beſtand am Jahres-ſchluß	in Hypotheken, Wert-papieren, Sparkaſſen-büchern, Bankeinlagen	Summa der Aktiva		Reſerve-fonds
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	46 256,85	282 911,50	329 168,35	329 168,35	282 911,50
Zimmerergewerbe	292,11	7 457,30	7 749,41	7 749,41	7 342,99
Ortskrankenkaſſen	46 548,96	290 368,80	336 917,76	336 917,76	290 254,49
B. Gasanſtalten	753,23	12 215,68	12 968,91	12 968,91	10 965,23
Dampfergenoſſenſchaft	540,31	4 867,50	5 407,81	5 407,81	4 139,89
March Söhne	354,64	5 347,95	5 702,59	1) 5 302,59	5 347,95
Fr. Gebauer	79,06	7 987,30	8 066,36	8 066,36	7 387,30
Edmund Schramm	320,82	6 665,90	6 986,72	6 986,72	5 212,68
Möbus	151,45	18 347,04	18 498,49	18 498,49	18 347,04
Kopp & Co.	113,56	11 246,40	11 359,96	11 359,96	8 573,60
Hugo Joske	750,96	8 419,20	9 170,16	9 170,16	7 377,90
C. L. Bode & Co.	119,98	3 432,47	3 552,45	3 552,45	3 239,13
Aſyl für Gemütskranke	242,14	1 838,50	2 080,64	2 080,64	1 338,50
Alfred Bruno Schwarz	120,56	2 182,69	2 303,25	2 303,25	1 081,16
Deutſche Waffen- und Munitions-Fabriken	272,17	38 930,20	39 202,37	2)37 202,37	38 930,20
Betriebskrankenkaſſen	3 818,88	121 480,83	125 299,71	122 899,71	111 940,58
C. Bäcker-Innung	290,72	2 046,51	2 337,23	2 337,23	1 416,49
Maler-Innung	239,65	405,25	644,90	3)−1 129,10	405,25
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	57,12	4 388,18	4 445,30	4 445,30	2 827,43
Schächter-Innung	1,14	301,00	302,14	302,14	301,00
Innungskrankenkaſſen	588,63	7 140,94	7 729,57	5 955,57	4 950,17
D. Fabrik- und Handarbeiter	5 513,36	46 881,21	52 394,57	52 394,57	46 881,21
Maler, Stuckateure und Bildhauer	403,58	2 000,00	2 403,58	2 403,58	1 750,00
Tiſchler und Holzarbeiter	55,75	4 770,70	4 826,45	4 826,45	2 200,00
Maurergeſellen	1,42	3 897,67	3 899,09	3 899,09	3 897,67
Eingeſchriebene Hülfskaſſen	5 974,11	57 549,58	63 523,69	63 523,69	54 728,88
Alle Kaſſen zu A—D	56 930,58	476 540,15	533 470,73	529 296,73	461 874,12

Paſſiva.

Darlehen und Vorſchüſſe 1) = 400,00 *M.* 2) = 2000,00 *M.* 3) = 1774,00 *M.*

mögen beſteht aus:		Aktiva			Vermögen (Überſchuß der Aktiva über die Paſſiva	Das Vermögen beſteht aus:		
Betriebsvermögen		Barbeſtand am Jahresſchluß	in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkaſſenbüchern, [*] Bankeinlagen	Summa der Aktiva		Reſervefonds	Betriebsvermögen	
bar	in Papieren p. p.						bar	in Papieren p. p.
46 256,85	—	32 079,37	[*]337 937,87	370 017,24	370 017,24	335 162,90	32 079,37	—
292,11	114,31	282,04	6 874,73	7 156,77	7 156,77	6 859,50	282,04	15,23
46 548,96	114,31	32 361,41	[*]344 812,60	377 174,01	377 174,01	342 022,40	32 361,41	15,23
753,23	1 250,45	364,05	17 127,13	17 491,18	17 491,18	14 299,18	364,05	2 827,95
540,31	727,61	83,48	5 013,48	5 096,96	5 096,96	4 264,06	83,48	749,42
— 45,36	—	27,25	4 503,50	4 530,75	4 530,75	4 503,50	27,25	—
79,06	600,00	244,28	12 143,30	12 387,58	12 387,58	11 543,30	244,28	600,00
320,82	1 453,22	220,71	6 238,10	6 458,81	6 458,81	5 369,04	220,71	869,06
151,45	—	—	—	—	—	—	—	—
113,56	2 672,80	—	13 090,50	13 090,50	[1])12 733,11	10 844,54	—	2 245,96
750,96	1 041,30	238,21	9 798,58	10 036,79	10 036,79	8 416,55	238,21	1 382,03
119,98	193,34	15,28	3 737,93	3 753,21	[2]) 3 553,21	3 336,30	15,28	401,63
242,14	500,00	242,14	1 885,14	2 127,28	2 127,28	1 378,64	242,14	506,50
120,56	1 101,53	314,93	3 859,90	4 174,83	4 174,83	1 613,59	314,93	2 246,31
— 1 727,83	—	7 031,31	38 930,20	45 961,51	45 961,51	38 930,20	7 031,31	—
1 418,88	9 540,25	8 781,64	116 327,76	125 109,40	124 552,01	104 498,90	8 781,64	11 828,86
290,72	630,02	72,33	3 624,99	3 697,32	3 697,32	2 465,82	72,33	1 159,17
— 1 534,35	—	495,03	1 221,40	1 716,43	[3]) 616,43	1 038,40	495,03	183,00
57,12	1 560,75	163,96	5 136,29	5 300,25	5 300,25	3 312,24	163,96	1 824,05
1,14	—	214,82	1 265,77	1 480,59	1 480,59	1 265,77	214,82	—
— 1 185,37	2 190,77	946,14	11 248,45	12 194,59	11 094,59	8 082,23	946,14	3 166,22
5 513,36	—	5 011,65	48 219,04	53 230,69	53 230,69	48 219,04	5 011,65	—
403,58	250,00	338,82	2 100,00	2 438,82	2 438,82	1 750,00	338,82	350,00
55,75	2 570,70	67,90	4 770,70	4 838,60	4 838,60	2 200,00	67,90	2 570,70
1,42	—	817,68	4 014,58	4 832,26	4 832,26	4 014,58	817,68	—
5 974,11	2 820,70	6 236,05	59 104,32	65 340,37	65 340,37	56 183,62	6 236,05	2 920,70
52 756,58	14 666,03	48 325,24	531 493,13	579 818,37	578 160,98	510 787,15	48 325,24	17 931,01

[*] Einſchließlich 2 774,97 ℳ Erſatzforderungen an Arbeitgeber-Krankenkaſſen ꝛc.

Paſſiva.

Darlehen und Vorſchüſſe [1]) = 357,39 ℳ. [2]) = 200,00 ℳ. [3]) = 1100,00 ℳ.

Name der Kaſſe	Aktiva			Vermögen (Überſchuß der Aktiva über die Paſſiva)	Das Ver-
	Barbeſtand am Jahresſchluß	in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkaſſenbüchern, Bankeinlagen	Summa der Aktiva		Reſervefonds
A. Allgemeine Ortskrankenkaſſe	49 620,89	*) 404 958,81	454 579,70	454 579,70	401 317,00
Ortskrankenkaſſe f. d. Zimmerergewerbe	346,28	6 465,45	6 811,73	6 811,73	6 449,77
Ortskrankenkaſſen	49 967,17	411 424,26	461 391,43	461 391,43	407 766,77
B. Gasanſtalten	5,71	23 689,66	23 695,37	23 695,37	20 770,65
Dampfergenoſſenſchaft	246,61	5 010,12	5 256,73	5 256,73	4 391,98
March Söhne, vereinigte Tonwarenwerke	106,87	4 504,50	4 611,37	4 611,37	4 504,50
Fr. Gebauer	230,62	17 973,30	18 203,92	18 203,92	17 973,30
Stiebitz & Köpchen	—	—	—	—	—
Edmund Schramm	—	6 322,35	6 322,35	6 322,35	5 530,11
Kopp & Co.	—	14 185,92	14 185,92	1) 13 958,79	11 169,86
Hugo Joske	524,93	11 434,54	11 959,47	11 959,47	9 420,55
C. L. Bode & Co.	34,51	3 850,04	3 884,55	3 884,55	3 836,38
Aſyl für Gemütskranke	521,95	2 447,91	2 969,86	2 969,86	1 419,98
Alfred Bruno Schwarz	93,79	5 893,92	5 987,71	5 987,71	3 173,23
Deutſche Waffen- und Munitionsfabriken	1 165,33	47 102,70	48 268,03	48 268,03	40 930,20
Hermann Hein	267,93	6 192,10	6 460,03	6 460,03	3 918,10
Betriebskrankenkaſſen	3 198,25	148 607,06	151 805,31	151 578,18	127 038,84
C. Bäcker-Innung	572,52	4 748,71	5 321,13	5 321,13	3 139,77
Maler-Innung	676,85	1 898,53	2 575,38	2) 2 175,38	1 879,24
Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	0,07	5 281,87	5 281,94	5 281,94	3 810,60
Schlächter-Innung	360,41	1 906,22	2 266,63	2 266,63	1 906,22
Innungs-Krankenkaſſen	1 609,75	13 835,33	15 445,08	15 045,08	10 735,83
Die Kaſſen A—C	54 775,17	573 866,65	628 641 82	628 014,69	545 541,44
D. Fabrik- und Handarbeiter	4 159,91	51 617,01	55 776,92	55 776,92	51 617,01
Maler, Stuckateure und Bildhauer	2 354,18	—	2 354,18	2 354,18	1 750,00
Tiſchler und Holzarbeiter	3 267 56	1 570,70	4 838,26	4 838,26	3 200,00
Maurergeſellen	6 995,79	—	6 995,79	6 995,79	6 656,25
Selbſtändige Schuhmachermeiſter	123,29	1 318,14	1 441,43	1 441,43	1 100,00
Eingeſchriebene Hilfskaſſen	16 900,73	54 505,85	71 406,58	71 406,58	64 323,26
Alle Kaſſen A—D	71 675,90	628 372,50	700 048,40	699 421,27	609 864,70

*) Einſchließlich 3 641,81 ℳ Erſatzforderungen an Arbeitgeber, Verſicherungen ꝛc.

Paſſiva:

Darlehne und Vorſchüſſe: 1) = 227,13 ℳ; 2) = 400,00 ℳ

mögen. 1904

ſteht aus:	Aktiva			Vermögen (Über- ſchuß der Aktiva über die Paſſiva)	Das Vermögen beſteht aus:		
svermögen	Bar- beſtand am Jahres- ſchluß	in Hypotheken, Wert- papieren, Sparkaſſen- büchern, Bankeinlagen	Summa der Aktiva		Reſerve- fonds	Betriebsvermögen	
in Papieren p. p.						bar	in Papieren p. p.
—	55 927,76	512 634,93	568 562,69	568 562,69	509 354,40	55 927,76	—
15,68	269,18	6 863,77	7 132,95	7 132,95	6 643,24	269,18	220,53
15,68	56 196,94	519 498,70	575 695,64	575 695,64	515 997,64	56 196,94	220,53
2 919,01	143,76	30 446,58	30 590,34	30 590,34	28 448,75	143,76	1 997,83
618,14	91,90	5 160,39	5 252,29	5 252,29	4 523,71	91,90	636,68
—	4 399,50	—	4 399,50	4 399,50	—	4 399,50	—
—	260,30	21 482,70	21 743,00	21 743,00	21 182,70	260,30	300,00
—	157,01	200,00	357,01	357,01	200,00	157,01	—
792,24	—	—	—	—	—	—	—
3 016,06	58,00	14 391,22	14 449,22	1) 14 080,24	11 504,93	58,00	2 886,29
2 013,99	295,93	12 997,23	13 293,16	13 293,16	10 411,60	295,93	2 585,63
13,66	—	—	—	—	—	—	—
1 027,93	217,97	3 540,04	3 758,01	3 758,01	1 975,05	217,97	1 564,99
2 720,69	216,48	6 977,46	7 193 94	7 193,94	3 868,42	216,48	3 109,04
6 172,50	3 241,47	56 271,86	59 513,33	59 513,33	46 894,20	3 241,47	9 377,66
2 274,00	1 256,38	10 610,00	11 866,38	11 866,38	6 155,00	1 256,38	4 455,00
21 568,22	10 338,70	162 077,48	172 416,18	172 047,20	135 164,36	10 338,70	26 913,12
1 608,94	276,77	5 297,62	5 574,39	5 574,39	3 932,44	276,77	1 365,18
19,29	696,84	3 016,14	3 712,98	2) 3 312,98	2 983,58	696,84	32,56
1 471,27	82,50	5 345,30	5 427,80	5 427,80	4 424,90	82,50	920,40
—	1 038,44	2 567,14	3 605,58	3 605,58	2 567,14	1 038,44	—
3 099,50	2 094,55	16 226,20	18 320,75	17 920,75	13 908,06	2 094,55	2 318,14
24 683,40	68 630,19	697 802,38	766 432,57	765 663,59	665 070,06	68 630,19	29 451,79
—	2 959,04	53 101,92	56 060,96	56 060,96	53 101,92	2 959,04	—
362,00	2 210,66	450,00	2 660,66	2 660,66	1 750,00	460,66	450,00
1 570,70	288,51	4 370,70	4 659,21	4 659,21	3 200,00	288,51	1 170,70
—	465,64	6 855,90	7 321,54	7 321,54	5 000,00	465,64	1 855,90
218,14	70,33	1 467,35	1 537,68	1 537,68	1 200,00	70,33	267,35
2 150,84	5 994,18	66 245,87	72 240,05	72 240,05	64 251,92	4 244,18	3 743,95
26 834,24	74 624,37	764 048,25	838 672,62	837 903,64	729 321,98	72 874,37	33 195,74

) Einſchließlich 3 280,53 ℳ Erſatzforderungen an Arbeitgeber ꝛc.

Paſſiva:

Darlehne und Vorſchüſſe: 1) = 368,98 ℳ; 2) = 400,00 ℳ.

VII. Vergleichende Zuſammenſtellung der Einnahmen, Ausgaben

Name der Kaſſe	Einnahmen ℳ				Einnahmen pro Kopf der Mitglieder ℳ			
	1901	1902	1903	1904	1901	1902	1903	1904
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Ortskrankenkaſſen.								
1. Allgem. Ortskrankenkaſſe	593 118,97	604 538,11	710 689,96	907 825,86	30,78	29,96	31,53	36,32
2. Ortskrankenkaſſe für das Zimmerergewerbe . .	2 325,46	3 141,37	4 533,93	5 053,59	30,20	29,09	37,02	38,00
Ortskrankenkaſſen	595 444,43	607 679,48	715 223,89	912 879,45	30,78	29,95	31,56	36,33
B. Betriebs-(Fabrik-) Krankenkaſſen.								
1. Gasanſtalten	19 375,87	21 978,66	29 066,48	35 545,22	31,20	36,21	45,34	53,86
2. Dampfergenoſſenſchaft .	2 171,78	1 863,58	2 014,92	2 440,03	27,49	24,85	25,51	30,12
3. Ernſt March Söhne A.-G.	3 459,64	3 451,—	5 060,65	8 073,95	27,68	27,17	36,15	74,76
4. Fr. Gebauer	13 000,67	11 018,73	12 008,17	13 190,13	28,39	27,07	30,17	29,38
5. Stiebitz & Köppchen .	—	—	—	984 26	—	—	—	10,94
6. Kopp & Co.	10 396,85	8 985,53	13 096,64	15 785,86	33,76	35,94	38,75	38,50
7. Hugo Joske	5 339,58	5 234,—	5 910,62	6 223,90	32,96	32,92	38,13	38,90
8. Aſyl für Gemütskranke.	1 646,62	1 943,53	2 443,62	2 873,62	16,80	19,05	23,05	24,99
9. Alfred Bruno Schwarz	3 704,53	4 156,49	5 959,95	—	31,13	31,49	45,50	—
10. C. L. Bode & Co. .	2 375,32	2 647,79	4 463,13	4 203,87	21,99	25,96	25,07	34,46
11. Deutſche Waffen- und Munitionsfabriken . .	32 472,26	42 031,27	49 250,93	54 366,59	26,88	31,72	38,15	37,42
12. Hermann Hein . . .	—	—	9 502,27	17 199,93	—	—	48,98	66,15
13. Edmund Schramm . .	2 213,40	2 093,75	2 812,98	—	29,17	29,08	39,62	—
14. Th. Möbius	6 233,48	—	—	—	36,88	—	—	—
Betriebskrankenkaſſen	102 390,—	105 404,33	141 590,36	160 887,36	29,97	31,39	38,04	41,17

ohne Beſtand und durchlaufende Poſten) und Vermögen 1900—1904.

Ausgaben ℳ				Ausgaben pro Kopf der Mitglieder ℳ				Durchſchnitt der Ausgaben für 1901/1904	Geſamtvermögen mit Reſerve für 1904
1	1902	1903	1904	1901	1902	1903	1904		
-	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1,43	558 129,84	661 069,07	851 898,10	26,23	27,66	29,33	34,08	644 127,11	568 562,69
4,40	3 734,01	4 187,65	4 784,41	27,59	34,57	34,05	35,97	3 707,61	7 132,95
5,83	561 863,85	665 256,72	856 682,51	26,23	27,69	29,36	34,09	647 834,72	575 695 64
1,25	17 456,39	29 060,77	35 401,46	32,63	28,76	45,34	53,64	25 452,46	30 590,34
2,26	2 174,43	1 768,31	2 348,13	18,76	28,99	22,38	28,98	1 943,28	5 252,29
3,01	4 247,09	4 953,78	3 674,45	38,66	33,44	35,38	34,02	4 427,08	4 399,50
8,61	6 770,51	11 777,55	12 929,83	23,58	16,64	29,59	28,80	10 569,12	21 743,—
-	—	—	827,25	—	—	—	9,19	827,25	357,01
2,03	7 612,38	13 096,64	15 727,86	29,16	30,45	38,75	38,36	11 354,72	14 449,22
1,52	4 407,02	5 385,69	5 927,97	23,65	27,72	34,75	37,05	4 888,05	13 293,16
8,05	1 860,70	1 921,67	2 655,65	12,63	18,24	18,13	23,09	1 919,01	3 758,01
3,08	2 284,91	5 866,16	3 987,39	17,76	17,31	44,78	32,68	3 562,88	7 193,94
3,48	2 647,03	4 428,62	—	13,83	25,96	24,98	—	2 856,37	—
3,52	32 955,28	48 085,60	51 125,12	30,67	24,87	37,25	35,19	42 304,88	59 513,33
-	—	9 234,34	15 943,55	—	—	52 76	61,32	8 392,63	11 866,38
9,15	2 637,50	2 812,98	—	27,98	36,63	39,62	—	2 533,21	—
6,51	—	—	—	42,82	—	—	—	7 236,51	—
2,47	85 053,24	138 392,11	150 548,66	28,75	25,33	37,18	38,52	128 267,45	172 416,18

Name der Kaſſe	Einnahmen ℳ				Einnahmen pro Kopf der Mitglieder ℳ			
	1901	1902	1903	1904	1901	1902	1903	1904
1	2	3	4	5	6	7	8	9
C. Innungskranken-kaſſen.								
1. Bäcker-Innung	3 766,46	5 057,81	6 320,80	8 300,18	15,83	16,21	18,98	18,86
2. Maler-Innung	4 419,69	5 989,56	9 714,72	11 951,02	26,79	28,25	34,09	31,62
3. Barbier-, Friſeur- und Perrückenmacher-Innung	3 964,91	4 387,78	5 075,69	6 001,38	18,02	17,84	19,52	22,23
4. Schlächter-Innung . . .	4 066,96	7 264,29	7 316,86	8 249,43	14,42	24,46	23,30	24,26
Innungskrankenkaſſen	16 218,02	22 699,44	28 428,07	34 502,01	18,41	21,27	23,85	24,16
D. Eingeſchriebene Hülfskaſſen.								
1. Fabrik- und Handarbeiter	34 906,17	34 873,63	40 302,74	45 012,82	27,36	27,16	30,84	33,79
2. Maler, Stuckateure und Bildhauer	1 390,30	1 403,60	2 262,67	2 311,44	25,28	23,79	37,09	33,50
3. Tiſchler und Holzarbeiter	2 932,11	2 939,58	3 470,05	3 844,21	15,94	15,98	18,45	19,32
4. Maurergeſellenkranken- u. Sterbekaſſe	4 196,31	4 315,56	5 906,14	5 531,39	20,88	22,25	30,75	28,51
5. Selbſtändige Schuhmacher	—	—	746,21	907,90	—	—	24,87	28,37
Eingeſchriebene Hülfskaſſen	43 424,89	43 532,37	52 687,81	57 607,76	25,30	25,29	29,63	30,55
Alle Kaſſen A—D	757 477,34	779 316,32	937 930,13	1 165 876,58	29,75	29,48	31,95	36,11

Ausgaben *M*				Ausgaben pro Kopf der Mitglieder *M*				Durchschnitt der Ausgabe für 1901/1904	Gesamtvermögen mit Reserve für 1904
1901	1902	1303	1904	1901	1902	1903	1904		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
2 541,92	3 697,72	5 748,38	8 023,41	10,68	11,85	17,26	18,23	5 002,86	5 574,39
4 065,53	4 244,03	9 037,85	11 254,18	24,64	20,02	35,22	29,77	7 150,40	3 712,98
2 984,71	3 532,83	5 075,62	5 918,88	13,57	14,36	19,52	21,92	4 378,01	5 427,80
3 764,82	6 085,84	6 956,45	7 210,99	13,35	20,49	21,84	21,21	6 004,52	3 605,58
13 356,98	17 560,42	26 818,32	32 407,46	15,16	16,46	22,41	22,69	22 535,79	18 320,75
29 296,—	34 037,51	36 142,83	42 053,78	22,95	26,51	27,65	31,57	3 538,53	56 060,96
1 004,51	1 368,36	1 658,49	1 850,78	18,26	23,19	27,19	26,82	1 470,54	2 660,66
3 602,18	2 945,43	3 402,49	3 555,70	19,88	16,01	18,09	17,87	3 376,45	4 659,21
5 066,80	3 382,39	5 566,60	5 065,75	25,21	17,43	28,97	26,11	4 770,38	7 321,54
—	—	622,92	837,57	—	—	20,76	26,17	730,24	1 537,68
38 969,49	41 733,69	47 393,33	53 363,58	22,71	24,25	26,66	29,22	45 730,14	72 240,05
660 964,77	703 211,20	877 860,48	1 093 002,21	25,96	26,72	29,91	33,85	844 368,10	838 672,62

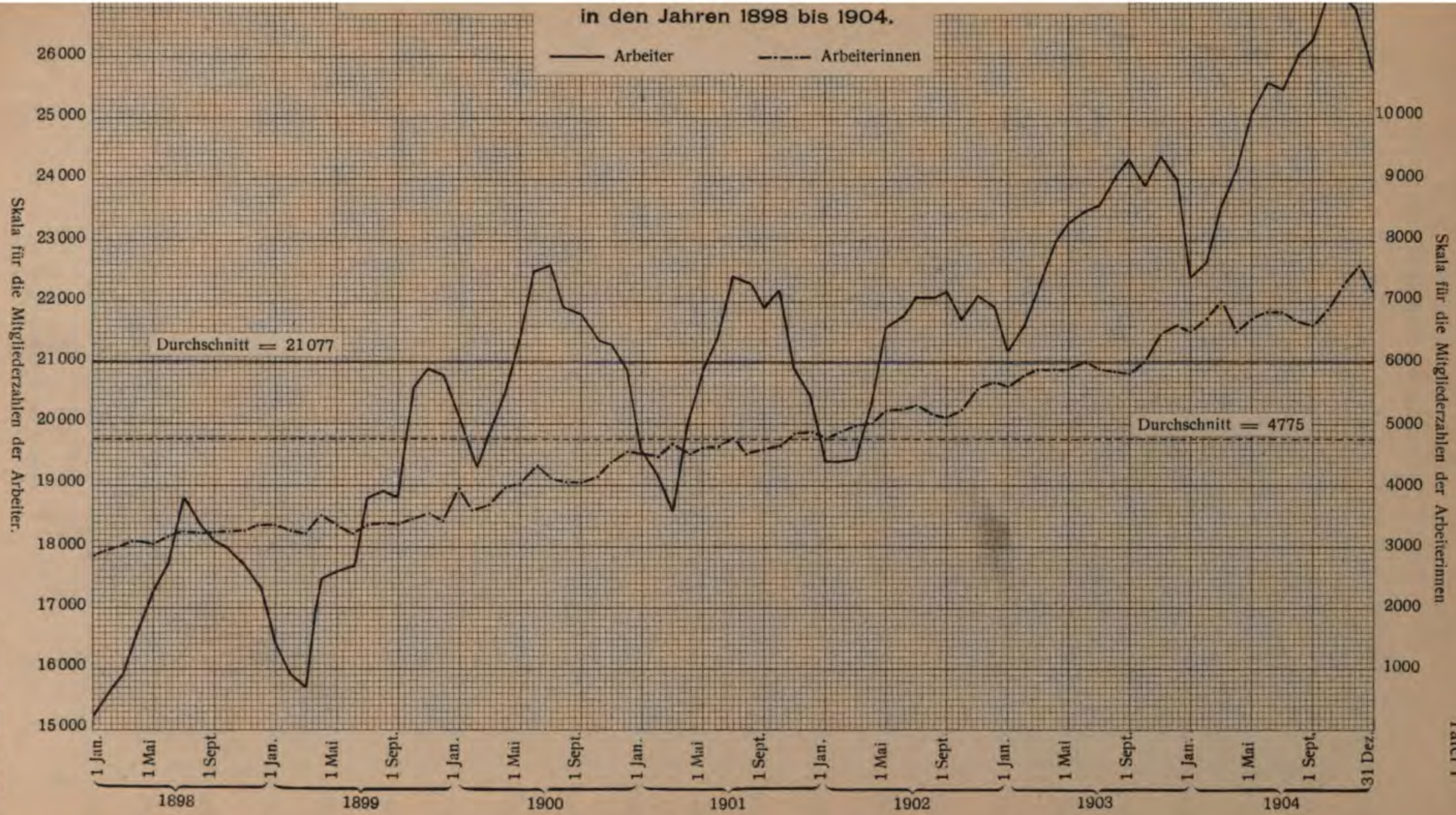
VIII. Höhe der Eintrittsgelder, Beiträge, Krankengelder und Sterbegelder,

Name der Krankenkaſſe	Durchſchnittlicher Tagelohn ℳ für				Eintrittsgeld ℳ für			
	Erwachſene		Jugendliche		Erwachſene		Jugendliche	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Allgemeine Orts-Krankenkaſſe	4,50 3,50 3,00 2,50 2,00 1,30	.	.	.	1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 0,60	.	.	.
Orts-Krankenkaſſe für das Zimmerergewerbe	3,00	2,00	1,50	1,00	2,00	1,40	1,00	0,70
Gasanſtalten	4,00 3,00	2,00	2.00	2,00	.	.	.	.
Dampfergenoſſenſchaft	3,00	.	.	.	2,00	.	.	.
Ernſt March Söhne, Tonwarenfabrik	4,00 4,00 3,00 1,50	.	.	.	.	.	.	.
Fr. Gebauer	Wirklicher Verdienſt				.	.	.	.
Stiebitz & Köpchen	3,50	2,00	2,00	1,50	1,00	1,00	1,00	1,00
Kopp & Co.	3,50 2,50	.	.	.	1,00	.	.	.
Hugo Joske	Wirklicher Verdienſt				.	.	.	.
Aſyl für Gemütskranke	3,00 2,50 2,50	2,50 2,00 1,50	1,00	75	.	.	.	.
Alfred Bruno Schwarz	3,00	1,50	1,30	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Deutſche Waffen- und Munitionsfabriken	Wirklicher Verdienſt				.	.	.	.
Hermann Hein	3,60 1,88 1,32 0,80	.	.	.	½ d. durchſchn. Tagelohnes			
Bäcker-Innung	2,90	1,75	1,40	1,00	1,50	1,50	1,00	1,00
Maler „	3,00	2,00	1,00	.	1,00	0,75	0,50	.
Barbier „	3,00	1,50	1,30	1.00	.	.	.	.
Schlächter „	3,00	1,50	1,30	1,00	1,00	0,50	0,50	0,50
Fabrik- und Handarbeiter Kl. I	4,30	2,00	2,00	—	1,00	—	—	—
Fabrik- und Handarbeiter „ II	3,00	1,00	1,00	—				
Maler, Stukkateure und Bildhauer	3,00	.	.	.	0,50	.	.	.
Tiſchler und Holzarbeiter	3,00	.	.	.	1,00	.	.	.
Mauergeſellen	3,00	.	.	.	2,00	.	.	.
Schuhmacher	3,00	.	.	.	1,00	.	.	.

e des durchſchnittlichen Tagelohnes am Ende des Jahres 1904.

äge (Pfennige pro Woche rozent des Tagelohnes)				Krankengeld pro Tag ℳ für				Die Zahlung des vollen Krankengeldes dauerte höchſtens Wochen	Höchſtbetrag des Sterbegeldes (Mark) für			
achſene		Jugendliche		Erwachſene		Jugendliche			Erwachſene		Jugendliche	
	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
	.	.	.	$^1/_2$ des durchſchnittlichen Tagelohnes				26	135 105 90 75 60 39	.	.	.
d. durchſchn. Tagelohnes.				desgl.				39	60	40	30	20
desgl.				desgl.				26	den 20 fachen Betrag des durchſchn. Tagelohnes			
$_0$ d. durchſchn. Tagelohnes				desgl.				13	60 90 120	.	.	.
/$_0$ d. durchſchn. Tagelohnes				desgl.				26	80 60 30	.	.	.
. wirk., 4,00 ℳ nicht über- enden Arbeitsverdienſtes				$^1/_2$ d. wirkl., 4,00 ℳ nicht überſteigenden Arbeitsverdienſtes				26	der 20 fache Betrag d. wirkl., 4,00 ℳ nicht überſt. Tagel.			
	36	36	27	$^1/_2$ des durchſchnittlichen Tagelohnes				26	der 20 fache Betrag d. durchſchn. Tagel., mindeſtens aber 50 ℳ			
	.	.	.	60 % d. durchſchn. Tagelohnes				13	50 70	.	.	.
. wirk., 4,00 ℳ nicht über- enden Arbeitsverdienſtes				$^1/_2$ d. wirkl. 4,00 ℳ nicht überſteigenden Arbeitsverdienſtes				26	der 20 fache Betrag d. wirkl., 4,00 ℳ nicht überſt. Tagel.			
d. durchſchn. Tagelohnes				$^1/_2$ d. durchſchn. Tagelohnes				13	der 20 fache Betrag des durchſchn. Tagelohnes			
	24	20	16	desgl.				13	60	30	26	20
/$_0$ d. wirk., 4,00 ℳ nichtüber- genden Arbeitsverdienſtes				$^1/_2$ d. wirkl. 4,00 ℳ nicht überſteigenden Arbeitsverdienſtes				52	der 30 fache Betrag d. wirkl., 4,00 ℳ nicht überſt. Tagel.			
	.	.	.	$^1/_2$ d. durchſchn. Tagelohnes				26	der 20 fache Betrag des durchſchn. Tagelohnes			
	21	18	12	dto.				13	desgl.			
	36	18	.	dto.				13	desgl.			
	18	16	12	dto.				13	der 25 fache Betrag des durchſchn. Tagelohnes			
	30	21	15	dto.				13	der 20 fache Betrag des durchſchn. Tagelohnes			
	33	33	.	2,15	1,00	1,00	.	26	—	—	—	—
	23	23	.	1,50	0,50	0,50	.					
	.	.	.	1,50	.	.	.	26	.	.	.	.
	.	.	.	1,50	.	.	.	26	75	.	.	.
	.	.	.	1,50	.	.	.	26	75	.	.	.
		.	.	1,50	.	.	.	26	.	.	.	.

Tafel I


in den Jahren 1898 bis 1904.

Lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Charlottenburger Statiſtik.

ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

20. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1904 und 1905

und die

gemeldeten Infektionskrankheiten 1904/05,

mit 8 graphiſchen Darſtellungen und einem Plan von Charlottenburg.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1907.

Charlottenburger Statiſtik.

20. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1904 und 1905

und die

gemeldeten Infektionskrankheiten 1904/05.

mit 8 graphiſchen Darſtellungen und einem Plan von Charlottenburg.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Commiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1907.

186

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die mittlere jährliche Bevölkerung Charlottenburgs von 1875—1905 . . . 1
2. Die Bevölkerung Charlottenburgs nach Alter und Familienſtand 1880—1900 . . . 3
3. Verteilung der Bevölkerung nach Konfeſſionen in den Jahren 1885—1900 . . . 7
4. Verteilung der ortsanweſenden Bevölkerung Charlottenburgs auf die Stadtbezirke zur Zeit der Volkszählungen von 1900 und 1905 . . . 9
5. Vergleich der Einwohnerzahl Charlottenburgs mit derjenigen der anderen deutſchen Großſtädte 16
6. Die Bevölkerung der in der Umgebung von Berlin gelegenen Gemeinden nach den beiden letzten Volkszählungen . . . 18
7. Fortſchreibung der männlichen und weiblichen Bevölkerung vom 1. Dezember 1900 bis 1. Dezember 1905 . . . 19
8. Fortſchreibnng der Bevölkerung nach Altersjahren . . . 22

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheſchließungen . . . 24
Jährliche Heiratsziffern von 1816—1905 . . . 25
Monatliche Heiratsziffern von 1898—1905 . . . 25
Heirats-, Geburts-, und Sterbeziffern der 41 deutſchen Großſtädte im Jahre 1904 . . 26
Zahl der Eheſchließungen in den Jahren 1895—1905 verglichen mit der Zahl der über 20 Jahr alten Männer und der über 15 Jahr alten Frauen . . . 27
Aufgebote in den Jahren 1902—1905 . . . 28
Eheſchließungen nach der Konfeſſion . . . 29
Eheſchließungen nach dem Alter . . . 30
Eheſchließungen nach dem Familienſtand . . . 31
Eheſchließungen nach der ſozialen Stellung der Heiratenden . . . 32
2. Geburten . . . 33
Geburtenziffern in den Jahren 1816—1905 . . . 34
Lebendgeborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen . . . 35
Einfache und mehrfache Geburten 1891—1905 . . . 36
Geburten nach Kalendermonaten . . . 37
Geburten nach der Konfeſſion der Eltern . . . 40
Geburten nach der ſozialen Stellung der Eltern . . . 41
Geburten des Jahres 1905 nach dem Alter der Mutter und nach der Geburtenfolge verglichen mit der Sterbetafel für daſſelbe Kalenderjahr. . . . 42
Zahl der Geburten und Erſtgeburten nach Kalendermonaten verglichen mit der Zahl der Heiraten für den Durchſchnitt der Jahre 1898—1905 . . . 44
3. Legitimationen . . . 45
4. Sterbefälle . . . 47
Sterbefälle und Sterbeziffern 1875—1905 . . . 48
Sterbeziffern der männlichen und weiblichen Bevölkernng in den Jahren 1876—1905 . . . 49
Sterbefälle und Sterbeziffern nach Kalendermonaten . . . 51
Einfluß der Kalendermonate und Jahreszeiten auf die Sterblichkeit verſchiedener Altersgruppen . . . 52

Seite

Die Geſtorbenen nach der Konfeſſion 53
Die Geſtorbenen nach Alter und Familienſtand 54
Die Ehelöſungen durch den Tod nach dem Alter der geſtorbenen und der hinterbliebenen Ehegatten 56
Sterbefälle nach dem Beruf des Verſtorbenen 58
Sterbefälle der Jahre 1904 und 1905 nach Todesurſache und Alter 62
Sterbefälle des Jahres 1905 nach Todesurſache und Kalendermonaten 102
Sterbefälle nach Todesurſachen und Stadtbezirken 107
Sterbefälle nach Todesurſachen und Größe der Wohnung des Verſtorbenen 108
5. Berechnung der Sterbetafel 112
Sterbetafel für das 1. Lebensjahr 112
Sterbetafel für die übrigen Lebensjahre 115
Berückſichtigung des Zu- und Fortzuges bei Berechnung der Sterbetafel 119
Sterblichkeitstafel für die Jahre 1904—1905 126
6. Anwendung der Sterbetafel 131
Änderung der Sterblichkeitsverhältniſſe in Berlin und Charlottenburg während der letzten 30 Jahre 131
Anteile der Todesurſachen an der Sterblichkeit der einzelnen Altersklaſſen 134
Änderung der Anteile der Todesurſachen in den letzten 30 Jahren 138

7. Kinderſterblichkeit.

Die Kinderſterblichkeit in Charlottenburg verglichen mit der anderer Gemeinden und Provinzen 142
Sterblichkeit der ehelichen und außerehelichen Kinder 143
Säuglingsſterblichkeit nach Kalendermonaten und nach der Art der Ernährung 145
Säuglingsſterblichkeit in Berlin und den um Berlin herumgelegenen Nachbar-Gemeinden . 148
Sterblichkeit der Pflege- und Haltekinder 152
Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Kalendermonaten 153
8. Zu- und Fortzüge 154
Zu- und Fortzüge nach Alter und Familienſtand 155
Zu- und Fortzüge nach Kalendermonaten und nach der ſozialen Stellung 156
Zu- und Fortzüge nach Herkunft und Richtung und nach der ſozialen Stellung 158
Umzüge 160

Gemeldete Infektions-Krankheiten für die Jahre 1904—1905 162

Vorwort.

In dem erſten Teile des vorliegenden Heftes „Stand der Bevölkerung“ iſt der Stand der Charlottenburger Bevölkerung vom Jahre 1875 bis zur Volkszählung des Jahres 1905 nach Geſchlecht, Alter, Familienſtand und Konfeſſion angegeben, ferner für die Jahre 1904 und 1905 die Verteilung der Bevölkerung auf die Stadtbezirke und Stadtteile.

Das vorläufige Reſultat der Volkszählung iſt mit dem der vorhergehenden Zählung verglichen für Charlottenburg und für alle Großſtädte des Deutſchen Reiches, unter denen Charlottenburg jetzt die 15. Stelle einnimmt. Auch wurde hier mitgeteilt, in welcher Weiſe in Charlottenburg mit Hülfe der Zahl der Geburten, der Sterbefälle, der Zu- und Fortzüge und mit Hülfe der Zahl derjenigen Perſonen, die das Ziel ihres Fortzuges nicht angegeben haben, die Bevölkerung fortgeſchrieben wird.

In dem zweiten Teile „Bewegung der Bevölkerung“ ſind die Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle, die Zu- und Fortzüge der Jahre 1904 und 1905 aufgeführt und mit den entſprechenden Zahlen der früheren Jahre verglichen.

Bei den ehelichen Geburten des Jahres 1905 iſt auch auf die Geburtenfolge d. h. darauf, ob es erſte, zweite, dritte u. ſ. f. Geburten ſind, Rückſicht genommen; ein Vergleich dieſer Auszählung mit der Sterblichkeitstafel desſelben Kalenderjahres ließ einen Schluß auf die Fruchtbarkeit der Ehen zu. Durch Vergleich der nach dem Alter der Mutter geordneten Geburten mit der Sterblichkeitstafel konnte die Frage beantwortet werden, ob die Zahl der Geburten in Charlottenburg ausreicht, um die Bevölkerung auch ohne Zuzug auf der gleichen Höhe zu erhalten oder nicht.

Bei den Sterbefällen der Jahre 1904 und 1905 iſt Wert gelegt auf eine eingehende Auszählung nach den Todesurſachen aus den Totenſcheinen. Es wurde beſonderer Wert darauf gelegt als Todesurſache das wahrſcheinliche Grundleiden anzunehmen; als Syſtem für die ausführliche Auszählung der Sterbefälle nach Alter und Todesurſache wurde das im Königl. Preuß. Miniſterium herausgegebene Verzeichnis der Krankheiten und Todesurſachen zugrunde gelegt, außerdem wurden die Sterbefälle des Jahres 1905 nach einem kürzeren Syſtem von 107 Unterabteilungen, das ſich dem vom Reichsgeſundheitsamte herausgegebenen „Kurzen Todesurſachenverzeichnis“ möglichſt anſchließt, ausgezählt und mitgeteilt.

In dem Abſchnitte „Sterbetafeln“ iſt eine ausführliche Beſchreibung der Methoden angegeben, nach denen die Sterbetafeln der Charlottenburger Bevölkerung berechnet worden ſind.

Die ſeit dem Jahre 1876 ſorgfältig berechneten Sterbetafeln der Berliner Bevölkerung und die ſich anſchließenden Tafeln für die Charlottenburger Einwohnerſchaft ermöglichen einen Vergleich der Sterblichkeitsverhältniſſe der letzten 30 Jahre, welcher auch durch graphiſche Darſtellung illuſtriert werden konnte.

Für eine Reihe wichtiger Krankheiten wurde die Zahl der Sterbefälle der einzelnen Altersjahre oder Altersgruppen auf die Sterbetafeln bezogen und dadurch der Anteil beſtimmt, den jede dieſer Krankheiten bei dem Abſterben der Perſonengruppe hat, die der Sterbetafel zugrunde liegt. Da derartige Berechnungen auch ſeit 1876 vorlagen, ſo konnte ein intereſſanter Überblick gegeben werden über die Änderungen, welche die Anteile der einzelnen Krankheiten an der Sterblichkeit der letzten 30 Jahre in Berlin und Charlottenburg gehabt haben. Auch dieſe wurden durch graphiſche Darſtellungen erläutert.

In dem Abſchnitt „Kinderſterblichkeit“ iſt beſonders Rückſicht genommen auf die Sterblichkeit des erſten Lebensjahres mit Sonderung der ehelichen und unehelichen Kinder. Ferner wurde ein Vergleich der Säuglingsſterblichkeit in Berlin und den um Berlin herumliegenden Nachbargemeinden für die letzten 4 Jahre berechnet und nach den 8 Himmelsrichtungen geordnet, wobei die 3 Sommermonate von den übrigen Monaten des Jahres getrennt behandelt wurden. Für das Jahr 1905 iſt eine graphiſche Darſtellung der Säuglingsſterblichkeit beigefügt.

Charlottenburg, im Januar 1907.

Prof. Dr. J. Rahts.

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die mittlere jährliche Bevölkerung Charlottenburgs von 1875 bis 1905.

Die Einwohnerſchaft Charlottenburgs iſt vom 1. Dezember 1875 bis zum 1. Dezember 1905 von 25 847 auf 239 547 Seelen gewachſen, hat ſich alſo in dieſen 30 Jahren nahezu verzehnfacht. Wäre die Bevölkerung in dieſer Zeitſpanne vollſtändig gleichförmig gewachſen, ſo hätte ſie jährlich um 7.7 Prozent zunehmen müſſen, in Wahrheit iſt aber die Zunahme eine recht ungleichförmige geweſen, wie die folgende kleine Tabelle zeigt.

Zunahme der Charlottenburger Bevölkerung zwiſchen den Volkszählungen von 1875 und 1905 verglichen mit der gleichzeitigen Bevölkerungszunahme in Berlin, im Preußiſchen Staate und im Deutſchen Reiche.

Zunahme		1875/1880	1880/1885	1885/1890	1890/1895	1895/1900	1900/1905
Charlottenburg	in Zahl	4636	11 888	34 488	55 518	56 928	50 242
	in Prozenten . .	17.94	39.00	81.40	72.23	43.00	26.54
	in Prozenten pro Jahr	3.35	6.81	12.65	11.49	7.42	4.82
Berlin	in Prozenten . . .	16.08	17.19	20.03	6.24	12.61	8.01
	in Prozenten pro Jahr	3.03	3.21	3.72	1.22	2.40	1.55
Preuß. Staat	in Prozenten . . .	5.97	3.81	5.79	6.33	8.22	8.13
	in Prozenten pro Jahr	1.17	0.75	1.13	1.23	1.59	1.58
Deutſch. Reich	in Prozenten . . .	5.87	3.59	5.49	5.77	7.88	—
	in Prozenten pro Jahr	1.15	0.71	1.07	1.13	1.53	—

Bis zum Jahre 1890 war ſowohl die abſolute als auch die prozentuale Zunahme der Charlottenburger Bevölkerung in ſtarkem Steigen begriffen: im Jahrfünft 1875 bis 1880 wuchs die Einwohnerſchaft um 17.9 im nächſten Jahrfünft um 39.0 und im Jahrfünft 1885 bis 1890 um 81.4 Prozent. Darauf nahm das prozentuale Wachstum zunächſt langſam dann ſchneller ab, während das abſolute nahezu auf derſelben Höhe von 50 000 bis 60 000 Seelen blieb. Dieſelbe Eigentümlichkeit iſt auch bei Berlin und dort ſchon ſeit längerer Zeit wahrzunehmen. In den drei Jahrzehnten 1875/1885. 1885/1895 und 1895/1905 iſt Berlin ziemlich genau um gleichviel Seelen gewachſen, nämlich in jedem um etwa 360 000, während das prozentuale Wachstum von 36.0 auf 21.9 Prozent herabging. Auch in dem nächſt vorhergehenden Jahrzehnt 1865/1875 wuchs Berlin um etwas mehr als 309 000 Seelen, während das prozentuale Wachstum für dieſe Spanne 47.0 Prozent betrug. Es war alſo in Berlin ſchon während 40 Jahren die abſolute Zunahme weit gleichmäßiger als die prozentuale, ebenſo wie in Charlottenburg während der letzten 15 Jahre. Solche Gleichmäßigkeit kann ſich aber nur als Durchſchnitt längerer Zeiträume ergeben und nur dann, wenn in der betrachteten Zeit keine Veränderung durch Eingemeindung oder ſonſt eingetreten iſt. Die einzelnen Jahre zeigen in jeder Stadt große Verſchiedenheiten, wie auch ein Blick auf die folgende Tabelle erkennen läßt, die die mittlere Bevölkerung Charlottenburgs für die Jahre 1875 bis 1905 nach Geſchlecht geſondert angibt.

Mittlere Bevölkerung Charlottenburgs in den Jahren 1875 bis 1905 nach dem Geſchlecht.

Jahr	männlich	weiblich	über-haupt	Jährliches Wachstum in Prozenten	Die weibliche Bevölkerung in Prozent der geſamten Bevölk.			
					Charlottenburg	Berlin	Preußen	Deutſches Reich
1875	12 050	12 950	25 000		51.80	49.77	50.69	50.88
1876	12 650	13 650	26 300	5.20	51.90			
1877	13 050	14 150	27 200	3.42	52.02			
1878	13 500	14 600	28 100	3.31	51.96			
1879	13 950	15 150	29 100	3.56	52.06			
1880	14 380	15 670	30 050	3.26	52.15	51.63	50.82	50.95
1881	15 100	16 500	31 600	5.16	52.22			
1882	16 075	17 625	33 700	6.64	52.30			
1888	17 100	18 800	35 900	6.53	52.37			
1884	18 225	20 125	38 350	6.83	52.48			
1885	19 460	21 540	41 000	6.91	52.54	51.96	50.94	51.05
1886	20 880	23 120	44 000	7.32	52.55			
1887	22 920	25 330	48 250	9.66	52.50			
1888	25 740	28 410	54 150	12.23	52.47			
1889	29 520	32 530	62 050	14.59	52 43			
1890	34 040	37 760	71 800	15.71	52.59	51.89	50.92	50.98
1891	37 500	42 250	79 750	11.07	52.98			
1892	40 200	46 000	86 200	8.09	53.36			
1893	43 960	51 090	95 050	10.27	53.75			
1894	49 330	58 220	107 550	13.15	54.13			
1895	56 420	67 180	123 600	14.92	54.35	52.47	50.89	50.92
1896	64 140	76 610	140 750	13.88	54.43			
1897	71 020	85 030	156 050	10 87	54.49			
1898	76 580	91 920	168 500	7.98	54.55			
1899	80 350	96 750	177 100	5.10	54.63			
1900	83 350	100 650	184 000	3.90	54.70	52.19	50.77	50.79
1901	86 800	104 700	191 500	4.08	54.67			
1902	89 250	108 100	197 350	3.05	54.78			
1903	93 200	112 150	205 350	4.05	54.61			
1904	98 600	117 200	215 800	5.09	54.31			
1905	105 530	125 070	230 600	6.86	54.24	51.72	—	—

Den größten prozentualen Zuwachs erfuhr die mittlere Bevölkerung vom Jahre 1889 bis 1890, nämlich 15.7 Prozent und einen faſt ebenſo hohen (14.9 Prozent) von 1894 bis 1895. Darauf iſt das Wachstum ſchnell bis auf 3 Prozent vom Jahre 1901 bis 1902 zurückgegangen. Von dieſer Zeit an iſt wieder ein langſames Steigen bemerkbar, das aber wohl im Jahre 1905 mit 6.86 Prozent ſeinen Höhepunkt erreicht haben wird. Von Mitte 1905 bis 1906 iſt die Charlottenburger Einwohnerſchaft nur um 6.07 Prozent gewachſen.

In derſelben Tabelle (Seite 2) iſt für die 31 Jahre 1875 bis 1905 der Anteil der weiblichen Bevölkerung an der Geſamtheit in Prozenten angegeben. Man erſieht aus dieſer Zuſammenſtellung, daß der Anteil im Laufe der Jahre bedeutend zugenommen hat, was im weſentlichen der Zunahme des weiblichen Dienſtperſonals zuzuſchreiben iſt. Zum Vergleich iſt für die Jahre, in denen Volkszählungen ſtattgefunden haben, auch für Berlin, für Preußen und für Deutſchland der Anteil der weiblichen Perſonen mitgeteilt. In Preußen und in Deutſchland bleibt dieſer Anteil ziemlich gleich, nur ſcheint ſeit dem Jahre 1895 ein geringer Rückgang von 51.0 Prozent bis auf 50.8 Prozent ſtattgefunden zu haben. In Berlin war bis 1875, und auch noch in dieſem Jahre der Anteil der weiblichen Perſonen geringer als der der männlichen; von da an ſteigt er bis 52.47 Prozent im Jahre 1895 und geht dann wieder ein wenig, bis 51.72 Prozent, zurück. In Charlottenburg iſt immer der Anteil der weiblichen Bevölkerung größer geweſen als der der männlichen; 1875 betrug der Anteil der weiblichen 51.8 Prozent und der der männlichen 48.2 Prozent; der Anteil der weiblichen Perſonen ſtieg dann ſtetig bis zum Jahre 1902, woſelbſt er den der männlichen Perſonen faſt um 10 Prozent überragte; ſeit dieſer Zeit ſcheint auch in Charlottenburg eine geringe Abnahme des Anteils der weiblichen Perſonen eingetreten zu ſein.

2. Die Bevölkerung Charlottenburgs nach Alter und Familienſtand 1880 bis 1900.

Die jugendliche Bevölkerung Charlottenburgs hat in ihrem Verhältnis zur geſamten Einwohnerſchaft abgenommen, denn während der Anteil der unter 15 Jahre alten Kinder im Jahre 1880 noch 32.37 Prozent, alſo nahezu $^1/_3$ der geſamten Bevölkerung betrug, iſt er bis zum Jahre 1900 allmählich auf 26.14 Prozent, das heißt auf ein wenig mehr als $^1/_4$ der Geſamtbevölkerung herabgegangen. Die Bevölkerung mittleren Alters zwiſchen 15 und 60 Jahren iſt dagegen in derſelben Zeit von 61.41 Prozent auf 68.50 Prozent geſtiegen, und zwar iſt es hauptſächlich der Anteil der weiblichen Bevölkerung jener Altersklaſſe, welcher dieſes Anſteigen veranlaßt hat; denn während die männliche Bevölkerung von 29.52 auf 30.41 alſo kaum um 1 Prozent ſtieg, wuchs die weibliche von 31.90 auf 38.09 Prozent, alſo um mehr als 6 Prozent an. Der Anteil der über 60jährigen Perſonen iſt in derſelben Zeit von 6.22 auf 5.35 Prozent geſunken. Es hat ſich ſomit die Verteilung der Einwohnerſchaft Charlottenburgs nach Altersklaſſen in den letzten 20 Jahren weſentlich geändert, und dieſe Änderung läßt ſich auch durch direkten Vergleich der Bevölkerungszahlen dieſer Altersgruppen, wie ſie im Jahre 1880 ſich ſtellten, mit denen für 1900 erkennen. Während die geſamte Bevölkerung in den 20 Jahren um 521.0 Prozent gewachſen iſt, iſt die Zahl der unter 15 Jahr alten Kinder nur um 401.6 Prozent, die Zahl der im mittleren Alter zwiſchen 15 und 60 Jahren ſtehenden Perſonen um 592.2 Prozent und die Zahl der über 60 Jahr alten Perſonen um 439.8 Prozent gewachſen. Der Grund für

(Fortſetzung des Textes S. 7.)

Einwohnerzahl nach Alter und Familienſtand
am 1. Dezember 1880.

Alter in Jahren	männlich					weiblich				
	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geſchiedene	Überhaupt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geſchiedene	Überhaupt
0 bis 5	2023	—	—	—	2023	2107	—	—	—	2107
5 „ 10	1556	—	—	—	1556	1511	—	—	—	1511
10 „ 15	1314	—	—	—	1314	1340	—	—	—	1340
15 „ 20	1241	—	—	—	1241	1319	26	—	1	1346
20 „ 25	1108	108	1	—	1217	1111	433	9	3	1556
25 „ 30	704	688	6	1	1399	517	951	33	3	1504
30 „ 35	286	1103	13	3	1405	262	1036	61	7	1366
35 „ 40	132	1019	23	4	1178	164	922	77	9	1172
40 „ 45	78	811	21	1	911	124	672	126	9	931
45 „ 50	57	581	23	3	664	93	469	120	9	691
50 „ 55	39	474	36	2	551	82	366	159	3	610
55 „ 60	28	356	30	1	415	65	261	201	6	533
60 „ 65	27	246	45	1	319	69	167	242	2	480
65 „ 70	11	128	32	1	172	41	71	215	1	328
70 „ 75	6	58	39	—	103	33	24	135	—	192
75 „ 80	6	21	28	—	55	14	9	110	—	133
80 „ 85	—	6	15	1	22	6	2	58	—	66
85 „ 90	1	1	2	—	4	1	—	11	—	12
über 90	—	—	1	—	1	—	—	5	—	5
unbekannt	23	4	—	—	27	14	5	4	—	23
Zuſammen	8640	5604	315	18	14577	8873	5414	1566	53	15906
	am 1. Dezember 1885									
0 bis 5	2490	—	—	—	2490	2567	—	—	—	2567
5 „ 10	2271	—	—	—	2271	2386	—	—	—	2386
10 „ 15	1778	—	—	—	1778	1872	—	—	—	1872
15 „ 20	1735	—	—	—	1735	1832	26	—	—	1858
20 „ 25	1823	141	2	—	1966	1672	548	5	—	2225
25 „ 30	1071	961	6	1	2039	893	1332	33	6	2264
30 „ 35	348	1363	13	5	1729	421	1466	79	13	1979
35 „ 40	208	1392	31	7	1638	284	1259	114	13	1670
40 „ 45	110	1217	22	4	1353	184	1048	155	16	1403
45 „ 50	90	843	40	4	977	148	679	175	12	1014
50 „ 55	45	614	37	1	697	105	462	200	6	773
55 „ 60	37	449	39	6	531	92	325	249	12	678
60 „ 65	22	310	52	1	385	68	220	286	3	577
65 „ 70	22	185	54	2	263	65	113	310	1	489
70 „ 75	8	82	46	—	136	44	38	212	1	295
75 „ 80	2	28	26	—	56	22	10	112	—	144
80 „ 85	2	10	12	1	25	8	—	56	—	64
85 „ 90	—	4	6	1	11	5	1	18	1	25
über 90	—	—	1	—	1	—	—	3	—	3
unbekannt	1	—	—	—	1	1	1	1	—	3
Zuſammen	12063	7599	387	33	20082	12669	7528	2008	84	22289

Einwohnerzahl nach Alter und Familienſtand
am 1. Dezember 1890:

	männlich					weiblich				
Alter in Jahren	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geſchiedene	Überhaupt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geſchiedene	Überhaupt
0 bis 5	4629				4629	4756				4756
5 „ 10	3396				3396	3448				3448
10 „ 15	3085				3085	3325				3325
15 „ 20	3190	4			3194	3583	77			3660
20 „ 25	4190	332	2	—	4524	3460	1187	11	6	4664
25 „ 30	2004	2105	18	2	4129	1896	2543	44	20	4503
30 „ 35	689	2709	24	7	3429	977	2732	111	32	3852
35 „ 40	276	2386	33	9	2704	530	2245	180	36	2991
40 „ 45	165	2025	46	12	2248	356	1670	278	32	2336
45 „ 50	136	1541	57	10	1744	249	1276	316	23	1864
50 „ 55	69	1082	66	16	1233	191	793	386	23	1393
55 „ 60	48	718	72	8	846	123	502	419	13	1057
60 „ 65	32	494	79	5	610	110	307	452	13	882
65 „ 70	22	288	85	1	396	90	182	464	3	739
70 „ 75	20	141	81	1	243	60	66	323	1	450
75 „ 80	3	62	56	—	121	31	19	180	1	231
80 „ 85	2	11	23	—	36	10	4	79	—	93
85 „ 90	1	5	5	—	11	2	—	26	1	29
über 90	—	2	2	—	4	1	—	3	—	4
unbek.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	21957	13905	649	71	36582	23198	13603	3272	204	40277

am 1. Dezember 1895:

0 bis 5	7947				7947	7845				7845
5 „ 10	5982				5982	6078				6078
10 „ 15	4602				4602	4835				4835
15 „ 20	4775	9	—	—	4784	6886	140	1	—	7027
20 „ 25	6081	438	1	—	6520	6683	2012	17	11	8723
25 „ 30	3166	3595	21	7	6789	3658	4725	92	47	8522
30 „ 35	1241	4917	34	20	6212	1932	4775	193	63	6963
35 „ 40	542	4275	62	24	4903	1214	4078	313	70	5675
40 „ 45	271	3278	68	25	3642	709	2936	439	66	4150
45 „ 50	193	2595	86	17	2891	492	2197	607	43	3339
50 „ 55	150	1923	111	20	2204	390	1508	741	34	2673
55 „ 60	111	1336	106	19	1572	275	945	811	26	2057
60 „ 65	46	812	130	8	996	175	508	829	15	1527
65 „ 70	29	533	149	8	719	116	254	697	7	1074
70 „ 75	20	258	129	—	407	88	119	571	2	780
75 „ 80	14	110	83	—	207	49	30	333	1	413
80 „ 85	2	23	46	—	71	24	3	139	—	166
85 „ 90	—	6	13	—	19	4	3	37	—	44
über 90	—	1	2	—	3	1	—	7	—	8
unbek.	2	—	—	—	2	4	—	1	1	6
Zuſammen	35174	24109	1041	148	60472	41458	24233	5828	386	71905

Einwohnerzahl nach Alter und Familienſtand am 1. Dezember 1900.

Alter in Jahren	männlich Ledige	männlich Verheiratete	männlich Verwitwete	männlich Geſchiedene	männlich Überhaupt	weiblich Ledige	weiblich Verheiratete	weiblich Verwitwete	weiblich Geſchiedene	weiblich Überhaupt
0 bis 5	9492	—	—	—	9492	9466	—	—	—	9466
5 „ 10	8376	—	—	—	8376	8231	—	—	—	8231
10 „ 15	6658	—	—	—	6658	7267	—	—	—	7267
15 „ 20	6557	3	—	—	6560	9447	124	2	—	9573
20 „ 25	10633	715	7	1	11356	10839	2746	30	18	13633
25 „ 30	4921	4206	23	11	9161	5829	5792	115	68	11804
30 „ 35	1900	6284	53	22	8259	3024	6612	277	126	10039
35 „ 40	848	6125	83	36	7092	1907	5720	398	109	8134
40 „ 45	503	4928	91	31	5553	1372	4465	697	115	6649
45 „ 50	268	3604	111	35	4018	818	3144	928	81	4971
50 „ 55	232	2781	129	22	3164	616	2277	1141	53	4087
55 „ 60	157	2078	158	13	2406	421	1483	1280	35	3219
60 „ 65	106	1357	184	9	1656	355	882	1311	17	2565
65 „ 70	52	764	174	8	998	202	384	1134	13	1733
70 „ 75	24	400	185	4	613	120	167	790	6	1083
75 „ 80	16	169	134	1	320	74	56	515	2	647
80 „ 85	9	46	62	—	117	33	12	221	6	272
85 „ 90	1	9	23	—	33	11	3	65	—	79
über 90	—	—	5	—	5	—	—	9	—	9
unbek.	3	—	—	—	3	3	—	1	—	4
Zuſammen	50756	33469	1422	193	85840	60035	33867	8914	649	103465

Gliederung der Bevölkerung nach Alter und Familienſtand zur Zeit der 5 letzten Volkszählungen auf je 1000 reduziert.

	Auf 1000 Perſonen männlichen Geſchlechts kamen					Auf 1000 Perſonen weiblichen Geſchlechts kamen				
	1880	1885	1890	1895	1900	1880	1885	1890	1895	1900
Kinder bis 15 Jahren . .	336.29	325.63	303.70	306.45	285.73	312 16	306.25	286.24	260.89	241.29
15—60jährige	617.25	630.70	657.45	653.50	670.68	611.28	622.09	653.47	683.31	696.97
über 60jährige	46.46	43.67	38.85	40.05	43.59	76.56	71.66	60 29	55.80	61.74
Ledige	592.71	600.69	600.21	581.67	591.28	557.84	568.39	575.96	576.57	580.24
Verheiratete	384.44	378.40	380.11	398.68	389.90	340.38	337.75	337.74	337.01	327.33
Verwitwete	21.61	19.27	17 74	17.21	16.57	98.45	90.09	81.24	81.05	86.16
Geſchiedene	1.24	1.64	1.94	2.44	2.25	3,33	3.77	5.06	5.37	6.27

	Auf 1000 Einwohner überhaupt kamen: Knaben oder Männer					Mädchen oder Frauen				
Kinder bis 15 Jahre	160.81	154.33	144.55	140.00	129.55	162.88	161.10	150.00	141.72	131.88
15—60 jährige	295.17	298.92	312.92	298.51	304.12	318.97	327.25	342.44	371.16	380.93
über 60 „	22.22	20.70	18.49	18.30	19.77	39.95	37.70	31.60	30.31	33.75
Ledige	283.43	284.70	285.68	265.72	268.11	291.08	299.00	302.04	313.18	317.13
Verheiratete	183.84	179.35	180.92	182.12	176.80	177.61	177.67	176.89	183.06	178.90
Verwitwete	10.33	9.13	8.44	7.86	7.51	51.37	47.39	42.47	44.03	47.10
Geſchiedene	0.60	0.77	0.92	1.11	1.02	1.74	1.99	2.64	2.92	3.43
überhaupt	478.20	473.95	475.96	456.81	453.44	521.80	526 05	524.04	543.19	546.56

dieſe Änderung iſt darin zu ſuchen, daß die Zuwanderung nach Charlottenburg weſentlich aus Perſonen der mittleren Altersklaſſen beſteht. Das geringe Wachſen in der erſten Altersklaſſe iſt zum Teil auch durch die geringe Zahl der Geburten in Charlottenburg bedingt.

Die Verteilung der Bevölkerung nach dem Familienſtande, das heißt das Verhältnis der Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geſchiedenen innerhalb der Einwohnerſchaft hat ſich in den 2 Jahrzehnten, in denen überhaupt Erhebungen dieſer Art vorgenommen ſind, wenig geändert. Der Anteil der ledigen männlichen Perſonen iſt ein wenig heruntergegangen, von 28.34 Prozent auf 26.81, der der weiblichen Ledigen dagegen etwas gewachſen, von 29.11 auf 31.71 Prozent. Der Anteil der verwitweten Perſonen iſt bei beiden Geſchlechtern etwas herabgegangen, während der der Geſchiedenen bei beiden geſtiegen iſt. Der Anteil der Witwen iſt ein bedeutend größerer als der der Witwer, denn auf 1000 Perſonen entfielen im Jahre 1900 nur 7.5 Witwer, dagegen 47.1 Witwen. Es erklärt ſich dieſes naturgemäß durch die bedeutend geringere Sterblichkeit des weiblichen Geſchlechts. Speziellere Angaben befinden ſich in der obigen Tabelle auf Seite 6.

3. Verteilung der Bevölkerung nach Konfeſſionen in den Jahren 1885 bis 1900.

Vergleicht man den prozentualen Anteil, den die 3 hauptſächlich vertretenen Konfeſſionen zur Zeit der Volkszählung von 1885 in Charlottenburg hatten mit demjenigen zur Zeit der Volkszählung 1900, ſo läßt ſich eine merkliche Abnahme der evangeliſchen Bevölkerung, dagegen eine mäßige Zunahme der katholiſchen, und eine beſonders ſtarke Zunahme der jüdiſchen Bevölkerung konſtatieren. Auf 100 Einwohner kamen im Jahre 1885 noch 90.42, dagegen im Jahre 1900 nur 83.54 Evangeliſche. Die Abnahme beträgt alſo 6.88 Prozent. Der Anteil der Katholiken betrug im erſteren Jahre 8.16 Prozent im letzteren Jahre 10.87 Prozent; es iſt alſo eine Zunahme von 2.71 Prozent zu verzeichnen. Der Anteil der Juden betrug im Jahre 1885 nur 1.13 Prozent, im Jahre 1900 aber 5.12 Prozent. Der Anteil der letzteren war ſomit im Jahre 1900 in Charlottenburg ebenſo hoch wie in der Nachbarſtadt Berlin.

Die Tabelle auf Seite 9 gibt die Verteilung der Konfeſſionen auf die verſchiedenen Stadtteile, wie ſie ſich bei der Volkszählung vom Jahre 1905 darſtellte. Sie läßt erkennen, daß die prozentuale Zahl der Evangeliſchen noch weiter abgenommen hat, daß der Anteil der katholiſchen Bevölkerung noch ein wenig und der der jüdiſchen Bevölkerung bedeutend zugenommen hat. Während wie erwähnt im Jahre 1885 dieſe drei Anteile 90.42 Prozent, 8.16 Prozent und 1.13 Prozent betrugen, ergab die letzte Volkszählung dafür 81.34 Prozent, 11.23 Prozent und 6.65 Prozent. In den einzelnen Stadtteilen ſtellen ſich dieſe Anteile weſentlich verſchieden. Den geringſten Prozentſatz der katholiſchen Bevölkerung weiſt der Nonnendamm mit 4.43 und Weſtend mit 5.54 Prozent auf, die höchſten Anteile Lützow mit 13.21 und Innere Stadt mit 13.27 Prozent. Die jüdiſche Bevölkerung iſt ſehr wenig vertreten in den Arbeitervierteln Nonnendamm, Königsdamm, Martinikenfelde, Kalowswerder und Schloßviertel, in denen noch nicht 1 Prozent erreicht wird; ſehr gering iſt der Anteil auch in Weſtend (1.74 Prozent), dagegen hoch im Oſtviertel mit 16.91 Prozent und Am Kurfürſtendamm mit 18.01 Prozent.

Verteilung der Bevölkerung nach Konfeſſionen zur Zeit der Volkszählungen 1885 bis 1900.

	männlich				weiblich			
	1885	1890	1895	1900	1885	1890	1895	1900
Evangeliſche	18002	31546	51380	70508	20308	35561	62336	87636
Römiſch-Katholiſche . .	1780	4143	6572	10191	1676	3822	6931	10386
andere Chriſten . . .	56	133	233	408	59	140	136	275
Juden	236	733	2227	4593	242	742	2460	5108
andere und unbeſtimmte Religion	8	27	60	140	4	12	42	60
überhaupt	20082	36582	60472	85840	22289	40277	71905	103465
	Auf 1000 Einwohner männlichen Geſchlechts kommen demnach				Auf 1000 Einwohner weiblichen Geſchlechts kommen demnach			
Evangeliſche	896.42	862.34	849.65	821.39	911.12	882.91	866.92	847.26
Römiſch-Katholiſche . .	88.64	113,25	108.68	118,72	75,19	94,89	96.39	100,21
andere Chriſten . . .	2.79	3.64	3.85	4.75	2,65	3.48	1.89	2,56
Juden	11.75	20.04	36.83	53.51	10.86	18,42	34.21	49.38
andere und unbeſtimmte Religion	0.40	0.73	0.99	1.63	0.18	0.30	0,59	0,59
überhaupt	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—
	Auf 1000 Einwohner kommen überhaupt							
	Knaben oder Männer				Mädchen oder Frauen			
Evangeliſche	424.86	410.44	388,13	372.46	479.29	462.68	470,90	463,07
Römiſch-Katholiſche . .	42.01	53.90	49.65	53.83	39.55	49.73	52.36	54.77
andere Chriſten . . .	1.32	1.73	1.76	2.15	1.40	1.82	1.03	1 40
Juden	5.57	9,54	16,82	24.26	5.71	9.65	18.58	27.00
andere und unbeſtimmte Religion	0.19	0.35	0.45	0.74	0,10	0.16	0,32	0.32
überhaupt	473.95	475.96	456.81	453.44	526.05	524,04	543.19	546.56

	Prozentuales Anwachſen der einzelnen Religionsgemeinſchaften			Anteil der einzelnen Konfeſſionen an dem prozentualen Wachstum der Bevölkerung		
	1885—1890	1890—1895	1895—1900	1885—1890	1890—1895	1895—1900
Evangeliſche . .	75.17	69,45	39,07	67.96	60.64	33.56
Katholiken . .	130.47	69,53	52,39	10.64	7,21	5.34
Juden	208.58	217.76	106,98	2.35	4,18	3,79
andere und unbeſtimmte Religion	145,67	50.96	87.48	0.45	0.20	0,31
Geſamt-bevölkerung	81,40	72.23	43,00	81.40	72,23	43.00

Stand der Bevölkerung am 1. 12. 1905 nach den Konfeſſionen.

Stadtteil	Einwohner	darunter							Auf 100 Einwohner entfallen		
		evangeliſch	römiſch katholiſch	griechiſch katholiſch	ſonſtige Chriſten	jüdiſch	andere Religion	unbekannt	evangeliſche	römiſch katholiſche	jüdiſche
Weſtend	4599	4225	255	8	19	80	12	—	91.87	5.54	1.74
Spandauer Berg	1452	1259	177	—	4	5	7	—	86.71	12.19	0.34
Schloßviertel	42793	37176	5254	5	67	237	54	—	86.87	12.28	0.55
Am Lietzenſee	15512	12726	1487	31	42	1182	44	—	82.04	9.59	7.62
Kalowswerder	3409	3087	306	—	5	7	3	1	90.55	8.98	0.21
Nonnendamm	203	194	9	—	—	—	—	—	95.57	4.43	—
Königsdamm	764	669	92	1	1	1	—	—	87.57	12.04	0.13
Martinikenfelde	6025	5194	756	—	46	29	—	—	86.21	12.55	0.48
Halbinſel	2419	1981	265	6	1	164	2	—	81.89	10.96	6.78
Lützow	18691	15611	2469	11	122	446	29	3	83.52	13.21	2.39
Innere Stadt	59890	49571	7947	52	234	1934	150	2	82.77	13.27	3.23
Hochſchulviertel	29162	23751	2666	69	110	2487	65	14	81.44	9.14	8.53
Am Kurfürſtendamm	19597	13809	2005	34	152	3529	68	—	70.46	10.23	18.01
Oſtviertel	34188	24910	3128	52	222	5780	94	2	72.86	9.15	16.91
Charlottenbg. 1905 ohne Schiffbevölkerung	238704	194163	26816	269	1025	15881	528	22	81.34	11.23	6.65
„ 1900	189305	158144	20577	220	463	9701	24	176	83.54	10.87	5.12
„ 1895	132377	113716	13503	56	313	4687	11	91	85.90	10.20	3.54
„ 1890	76859	67107	7965	17	256	1475	7	32	87.31	10.36	1.92
„ 1885	42371	38310	3456	18	97	478	3	9	90.42	8.16	1.13

Ein anſchauliches Bild von dem Wachstum der männlichen und weiblichen Bevölkerung ſowie auch von den Änderungen der Anteile der Konfeſſionen in der Bevölkerung gibt die graphiſche Darſtellung auf Tafel 1 am Schluſſe des Heftes, auch iſt auf dieſer Tafel für den Durchſchnitt der Jahre 1880 bis 1900 das Verhältnis der vier Familienſtände des männlichen und weiblichen Geſchlechts figürlich dargeſtellt. —

4. Verteilung der ortsanweſenden Bevölkerung Charlottenburgs auf die einzelnen Stadtbezirke zur Zeit der Volkszählungen von 1900 und 1905.

Die geſamte Bevölkerung Charlottenburgs hat ſich in den 5 Jahren, die zwiſchen den Volkszählungen von 1900 und 1905 liegen, um 50242 Seelen, d. h. um 26.54 Prozent vermehrt. Bei dieſem Wachstum ſind die einzelnen Stadtbezirke in ſehr verſchiedener Weiſe beteiligt. Die Tabelle auf Seite 10 u. 11 gibt für die Epochen vom 1. Dezember 1900 und 1. Dezember 1905 die jedem Stadtbezirk zukommende Zahl der bewohnten und unbewohnten Grundſtücke, die Zahl der Haushaltungen mit 2 und mehr Perſonen, die der Haushaltungen mit einer Perſon und die ortsanweſende Bevölkerung nach dem Geſchlecht geſondert. Die Zu- und Abnahme der Bevölkerung in abſoluten Werten und in Prozenten iſt beigefügt. Endlich iſt für die Volkszählung von 1905 noch für jeden Stadtbezirk die Grundſtücksziffer und Haushaltungsziffer angegeben, d. h. die Zahl der Perſonen, die im Durchſchnitt auf ein Grundſtück bezw. auf eine Haushaltung kommen.

Zahl der Grundſtücke, Haushaltungen und ortsanweſenden Perſonen zur
in den 54 Stadtbezirken

	Stadtbezirk	1. Dezember 1900						
		Grundſtücke		Haushaltungen		Ortsanweſende Perſonen		
		bewohnte	unbewohnte	mit 2 u. mehr Perſ.	einzeln lebende Perſ.	m.	w.	zuſ.
1	Weſtend	179	9	585	39	2410	1579	3989
2	Spandauer Berg	20	2	98	3	196	229	425
3	Schloßviertel 1	77	4	840	63	1629	1803	3432
4	„ 2	37	1	489	24	992	1082	2074
5	„ 3	42	—	916	38	2070	2032	4102
6	„ 4	55	1	870	27	2420	1978	4398
7	„ 5	63	—	847	55	1760	1912	3672
8	„ 6	48	—	727	34	1454	1558	3012
9	„ 7	42	—	894	28	1950	2072	4022
10	„ 8	107	3	1218	72	2393	2564	4957
11	„ 9	63	8	594	199	1272	1624	2896
12	Am Lietzenſee 1	105	—	1443	73	2626	3195	5821
13	„ 2							
14	„ 3							
15	Kalowswerder	54	6	651	13	1498	1571	3069
16	Nonnendamm	10	—	43	4	103	103	206
17	Königsdamm n.	30	2	124	5	269	260	529
18	„ ſ.	19	—	54	1	148	128	276
19	Martinikenfelde	50	—	406	12	859	820	1679
20	Halbinſel	85	—	536	26	1217	1298	2515
21	Lützow 1	105	5	645	24	1584	1797	3381
22	„ 2	53	3	799	24	1882	1816	3698
23	„ 3	134	—	1009	71	2040	2855	4895
24	Innere Stadt 1	55	—	812	27	1643	1859	3502
25	„ 2	93	—	1108	41	2334	2370	4704
26	„ 3	146	2	1246	87	2752	2930	5682
27	„ 4	98	1	686	56	1460	1545	3005
28	„ 5	120	—	872	104	1756	1941	3697
29	„ 6	108	—	1278	75	2715	3080	5795
30	„ 7	61	3	705	33	1500	1574	3074
31	„ 8	47	—	779	31	1498	1702	3200
32	„ 9	64	3	771	44	1753	1721	3474
33	„ 10	50	—	914	40	1849	1964	3813
34	„ 11	59	—	1205	40	2672	2720	5392
35	„ 12	57	—	1365	68	2831	2867	5698
36	„ 13	52	—	876	34	1758	1933	3691
37	Hochſchulviertel 1	53	1	456	24	868	1398	2266
38	„ 2	75	—	871	37	1610	2425	4035
39	„ 3	43	—	606	33	1112	1620	2732
40	„ 4	57	—	1212	53	2420	2766	5186
41	„ 5	53	—	994	50	2108	2199	4307
42	„ 6	90	1	1208	52	2511	2899	5410
43	„ 7	73	1	554	62	1015	1375	2390
44	Am Kurfürſtendamm 1	68	1	820	39	1537	2557	4094
45	„ 2	64	1	572	22	1006	2024	3030
46	„ 3	55	—	607	27	1117	1555	2672
47	Oſtviertel 1	82	—	697	90	1079	2080	3159
48	„ 2	101	—	1240	62	1967	3511	5478
49	„ 3	88	—	1079	69	1529	3235	4764
50	„ 4	82	—	1025	67	1698	3052	4750
51	„ 5	63	—	1084	56	1958	2841	4799
52	„ 6	37	—	602	27	1051	1712	2763
53	„ 7	74	—	1173	72	2245	3556	5801
54	„ 8	60	—	615	28	1136	1989	3125
	Schiffsbevölkerung	—	—	228	5	580	189	769

der beiden letzten Volkszählungen am 1. 12. 1900 und 1. 12. 1905
lottenburgs.

1. Dezember 1905						Zunahme		Auf 1 Grundſtück kommen durchſchnittlich Bewohner	Auf 1 Haushaltung kommen durchſchnittlich Mitglieder	
ndſtücke	Haushaltungen		Ortsanweſende Perſonen							
unbewohnte	mit 2 u. mehr Perſ.	einzeln lebende Perſ.	m.	w.	zuſ.	in Zahl	in Proz.			
5	695	61	2649	1950	4599	610	15.29	21.49	6.08	1
6	188	4	698	754	1452	1027	241.65	31.57	7.56	2
—	1315	90	2606	2806	5412	1980	57.69	53.06	3.85	3
—	730	36	1530	1583	3113	1039	50.10	59.87	4.06	4
—	1277	46	2873	2784	5657	1555	37.91	95.88	4.28	5
—	965	53	2685	2120	4805	407	9,25	77.50	4.72	6
—	1222	61	2597	2681	5278	1606	43.74	73.31	4.11	7
3	707	43	1364	1417	2781	— 231	— 7.67	60.46	3.71	8
—	1535	44	3497	3355	6852	2830	70.36	118.14	4.34	9
—	1343	76	2591	2750	5341	384	7.75	53.41	3.76	10
3	699	44	1615	1939	3554	658	22.72	50.06	4.78	11
2	961	76	1802	2074	3876	9691	166.50	62.52	3.74	12
—	1888	102	3574	4245	7819			70.44	3.93	13
—	967	42	1735	2082	3817			50.22	3.78	14
—	784	13	1769	1640	3409	340	11.08	57.78	4.28	15
—	44	1	102	101	203	— 3	— 1.46	22.56	3.69	16
—	104	3	225	212	437	— 92	—17.39	25.71	4.08	17
—	70	4	187	140	327	51	18.48	13.62	4.42	18
1	1439	49	3141	2884	6025	4346	258.84	81.42	4.05	19
1	526	24	1174	1245	2419	— 96	— 3.82	27.18	4.40	20
2	934	47	2289	2569	4858	1477	43.69	37.66	4.95	21
—	1257	64	2920	2835	5755	2057	55.62	84.63	4.36	22
1	1922	137	3641	4437	8078	3183	65.03	52.80	3.92	23
—	1231	66	2393	2919	5312	1810	51.68	58.37	4.10	24
—	1104	53	2382	2379	4761	57	1.21	56.01	4.11	25
—	1360	111	3093	3091	6184	502	8.83	41.23	4.20	26
1	678	68	1382	1490	2872	— 133	— 4.43	34.19	3.85	27
2	979	115	1823	2235	4058	361	9.76	36.23	3.71	28
1	1530	107	3157	3453	6610	815	14.08	51.24	4.04	29
—	1007	58	2135	2208	4343	1269	41.28	56.40	4.08	30
—	633	34	1347	1371	2718	— 482	—15.06	73.46	4.07	31
—	711	42	1606	1542	3148	— 326	— 9.38	65.58	4.18	32
—	1034	45	2085	2221	4306	493	12.93	74.24	3.99	33
—	1192	51	2756	2668	5424	32	0.59	71.37	4.36	34
—	1410	84	3046	2932	5978	280	4.91	98.00	4.00	35
—	960	59	2010	2166	4176	485	13.84	83.52	4.10	36
—	473	26	968	1489	2457	191	8.43	43.87	4.92	37
—	921	57	1706	2652	4358	323	8.00	44.47	4.46	38
—	625	24	1153	1609	2762	30	1.10	51.15	4.26	39
—	1199	61	2477	2659	5136	— 50	— 0.96	68.48	4.08	40
—	1379	64	2698	3166	5864	1557	36.15	70.65	4.06	41
—	1449	57	3120	3420	6540	1130	20.89	64.12	4.34	42
1	468	46	883	1162	2045	— 345	—14.44	36.52	3.98	43
—	942	45	1741	2853	4594	500	12.21	61.25	4.65	44
—	982	57	1741	3547	5288	2258	74.52	60.09	5.09	45
—	2098	100	3677	6038	9715	7043	263.59	49.31	4.42	46
—	684	63	1008	1993	3001	— 158	— 5.00	37.51	4.02	47
—	1251	72	1998	3533	5531	53	0.97	50.28	4.18	48
—	1053	77	1574	3181	4755	— 9	— 0.19	55.29	4.21	49
—	1034	74	1675	3248	4923	173	3.64	60.78	4.44	50
—	996	66	1729	2672	4401	— 398	— 8.29	78.59	4.14	51
—	676	35	1178	1944	3122	359	12.99	78.05	4.39	52
—	1134	63	2084	3470	5554	— 247	— 4.14	77.14	4.64	53
—	576	31	1077	1824	2901	— 224	— 7.17	50.02	4.78	54
—	252	1	656	187	843	74	9.62	24.58	3.33	

Zahl der Grundſtücke, Haushaltungen und ortsanweſenden Perſonen zur Zeit der beiden letzten Volkszählungen am 1. Dezember 1900 und 1. Dezember 1905 in den 14 Stadtvierteln Charlottenburgs.

Stadtviertel	1. Dezember 1900							1. Dezember 1905							Zunahme		Auf 1 Grundſtück kommen durchſchnittlich Bewohner	Auf 1 Haushalt kommen durchſchnittlich Mitglieder
	Grundſtücke		Haushaltungen		Ortsanweſende Perſonen			Grundſtücke		Haushaltungen		Ortsanweſende Perſonen						
	bewohnte	unbewohnte	mit 2 u. mehr Perſonen	mit einz. leb. Perſonen	m.	w.	zuſ.	bewohnte	unbewohnte	mit 2 u. mehr Perſonen	mit einz. leb. Perſonen	m.	w.	zuſ.	an Perſonen	in Prozenten		
1. Weſtend	179	9	585	39	2410	1579	3989	214	5	695	61	2649	1950	4599	610	15.29	21.49	6.08
2. Spandauer Berg	20	2	98	3	196	229	425	46	6	188	4	698	754	1452	1027	241.65	31.57	7.56
3. Schloßviertel	534	17	7395	540	15940	16625	32565	622	6	9793	493	21358	21435	42793	10228	31.41	68.70	4.16
4. Am Lietzenſee	105	—	1443	73	2626	3195	5821	249	2	3816	220	7111	8401	15512	9691	166.50	62.29	3.84
5. Kalowswerder	54	6	651	13	1498	1571	3069	59	—	784	13	1769	1640	3409	340	11.08	57.78	4.28
6. Nonnendamm	10	—	43	4	103	103	206	9	—	44	1	102	101	203	— 3	— 1.46	22.56	3.69
7. Königsdamm	49	2	178	6	417	388	805	41	—	174	7	412	352	764	— 41	— 5.09	18.63	4.22
8. Martinikenfelde	50	—	406	12	859	820	1679	74	1	1439	49	3141	2884	6025	4346	258.84	81.42	4.05
9. Halbinſel	85	—	536	26	1217	1298	2515	89	1	526	24	1174	1245	2419	— 96	— 3.82	27.18	4.40
10. Lützow	292	8	2453	119	5506	6468	11974	350	3	4113	248	8850	9841	18691	6717	56.10	53.40	4.29
11. Innere Stadt	1010	9	12617	680	26521	28206	54727	1055	4	13829	893	29215	30675	59890	5163	9.44	56.77	4.07
12. Hochſchulviertel	444	3	5901	311	11644	14682	26326	524	1	6514	335	13005	16157	29162	2836	10.77	55.65	4.26
13. Am Kurfürſtendamm	187	2	1999	88	3660	6136	9796	360	—	4022	202	7159	12438	19597	9801	100.05	54.44	4.64
14. Oſtviertel	587	—	7515	471	12663	21976	34639	583	—	7404	481	12323	21865	34188	— 451	— 1.30	58.64	4.34
Schiffsbevölkerung	—	—	228	5	580	189	769	—	—	252	1	656	187	843	74	9.62	—	—
Zuſammen	3606	58	42048	2390	85840	103465	189305	4275	29	53593	3032	109622	129925	239547	50242	26.54	56.03	4.23

Die durch ſtarke Bebauung ſich auszeichnenden Stadtbezirke Am Kurfürſtendamm 3, Martinikenfelde und Am Lietzenſee ſind in ihrem Bevölkerungsſtande jeder um mehr als 100 Prozent gewachſen (Am Kurfürſtendamm 3 um 263.59 Prozent, Martinikenfelde um 258.84 Prozent und Am Lietzenſee um 166.50 Prozent). Insgeſamt iſt der Bevölkerungszuwachs in dieſen drei Stadtbezirken (24 800 Seelen) faſt gleich der Hälfte des Zuwachſes der ganzen Stadt. Dagegen iſt das längſt voll bebaute Oſtviertel im Bevölkerungsſtande um 0.9 Prozent zurückgegangen, weil Teile dieſes Viertels wie die Zentren der Großſtädte mehr und mehr einen Geſchäftscharakter annehmen.

Als mittlere Grundſtücksziffer ergibt ſich für Charlottenburg die Zahl 56.03. Dieſe iſt ſeit der letzten Volkszählung wieder um 3.53 gewachſen, was auf eine weitergehende Zunahme der Mietshäuſer gegenüber dem früheren Villencharakter der Stadt ſchließen läßt. Eine verhältnismäßig geringe Grundſtücksziffer findet ſich in dem Stadtteile Weſtend und dem am Nollendorfplatz gelegenen Bezirk Oſtviertel 1, wo noch am meiſten der Villencharakter erhalten iſt. Klein iſt auch die Grundſtücksziffer in den an der Hardenberg Straße gelegenen Bezirken Hochſchulviertel 1, 2 und 7 und den an die Berliner Straße anſtoßenden: Halbinſel, Lützow 1, Innere Stadt 3, 4 und 5, endlich in dem neuen Viertel Kurfürſtendamm 3. Einen vollſtändig ländlichen Charakter und daher eine recht geringe Grundſtücksziffer weiſen die Bezirke Nonnendamm und Königsdamm auf. Dagegen haben mehrere Bezirke des einen vornehmen Charakter zur Schau tragenden Oſtviertels durch die Menge der Garten- und Hinterhäuſer eine recht hohe Grundſtücksziffer.

Die höchſten Grundſtücksziffern (95.88 und 118.14) weiſen die zwiſchen Potsdamer Straße, Sophie-Charlotten Straße und Nehring Straße gelegenen Bezirke Schloßviertel 3 und Schloßviertel 7 auf, ſehr hohe (98,00 und 83,52) auch die ſüdlich von der Peſtalozzi Straße zwiſchen Kaiſer Friedrich- und Krumme-Straße belegenen Bezirke Innere Stadt 12 und 13.

Auf eine Haushaltung kommen im Durchſchnitt in Charlottenburg 4.23 Perſonen; die Zählung von 1900 ergab die faſt gleiche Ziffer 4.26. Die einzelnen Stadtbezirke weichen in bezug auf die Haushaltungsziffern in ihren Durchſchnittszahlen nicht ſehr weit von einander ab, was zum Teil wohl dadurch zu erklären iſt, daß in den ärmeren Haushaltungen zwar die Zahl der Kinder größer iſt, daß zu der geringeren Kinderzahl der reicheren Familien aber das größere Dienſtperſonal hinzukommt. Die hohen Ziffern für Weſtend und Spandauer Berg finden ihre Erklärung durch die dort in großer Zahl vorhandenen Anſtalten.

Ausführliches für die einzelnen Stadtbezirke iſt aus der Tabelle S. 10 u. 11 zu erſehen.

Es iſt hier zu bemerken, daß die Zahlen für 1900 definitive ſind, die für 1905 dagegen noch proviſoriſche, da die endgültige Auszählung für 1905, die im Preuß. Statiſtiſchen Landesamte beſorgt wird, noch ausſteht.

Die Tabelle auf Seite 12 gibt Aufſchluß, wie ſich Grundſtücke, Haushaltungen und ortsanweſende Perſonen auf die in ihrer Fläche ziemlich gleichgroßen Stadtviertel Charlottenburgs verteilen. Die Zahlen derſelben liegen der am Schluſſe des Heftes beigefügten Karte zu Grunde. Auf dieſer Karte ſind die Stadtviertel durch verſchiedene Farben markiert je nach der Größe des Wachstums, die die Bevölkerung dieſer Viertel zwiſchen den beiden Volkszählungen erfahren hat. Die Skala, nach der die Farben fortſchreiten, iſt ſo eingerichtet, daß jede folgende Farbe eine doppelt ſo hohe prozentuale Zunahme anzeigt als die vorhergehende. Außer der gelben Farbe, welche eine Abnahme bis

(Fortſetzung des Textes S. 16.)

Die Wohnbevölkerung nach der Perſonenſtands-

Stadtbezirke	am 27. Oktober 1904					
	Grundſtücke	Haushaltungen	Einwohner			Davon Militär in Kaſernen un Inſaſſen von Krankenhäuſer
			männlich	weiblich	zuſammen	
Weſtend	196	653	2609	1751	4360	1518
Am Spandauer Berg	20	178	668	715	1383	455
Schloßviertel 1	82	1276	2234	2537	4771	46
„ 2	36	737	1501	1525	3026	—
„ 3	41	1147	2402	2397	4799	—
„ 4	47	949	2571	1995	4566	640
„ 5	58	1209	2385	2485	4870	—
„ 6	37	745	1338	1414	2752	—
„ 7	43	1399	3024	2926	5950	—
„ 8	75	1400	2493	2680	5173	—
„ 9	49	740	1567	1902	3469	184
Am Lietzenſee 1 „ „ 2 „ „ 3	188	3459	5878	6998	12876	—
Kalowswerder	48	668	1490	1425	2915	50
Am Nonnendamm	8	45	113	103	216	—
Am Königsdamm nördlich	15	101	209	186	395	—
„ ſüdlich	20	64	168	122	290	—
Martinikenfelde	68	1247	2467	2283	4750	—
Lützow 1	96	901	2064	2265	4329	398
„ 2	56	1189	2623	2534	5157	—
„ 3	130	1613	2787	3941	6728	347
Halbinſel	71	542	1133	1239	2372	—
Innere Stadt 1	70	1137	2251	2778	5029	—
„ 2	69	1134	2254	2273	4527	—
„ 3	104	1393	2737	2947	5684	—
„ 4	74	745	1455	1533	2988	—
„ 5	102	1053	1807	2156	3963	—
„ 6	93	1610	3031	3268	6299	76
„ 7	63	959	1927	1995	3922	—
„ 8	40	853	1722	1746	3468	—
„ 9	41	884	1813	1798	3611	—
„ 10	50	1078	2069	2207	4276	—
„ 11	54	1235	2718	2638	5356	—
„ 12	52	1479	3040	2886	5926	—
„ 13	44	1018	1962	2051	4013	—
Hochſchulviertel 1	53	491	877	1437	2314	—
„ 2	81	958	1579	2494	4073	—
„ 3	43	654	1138	1554	2692	—
„ 4	55	1280	2411	2599	5010	—
„ 5	72	1354	2554	2915	5469	—
„ 6	86	1546	3077	3409	6486	—
„ 7	60	554	925	1234	2159	—
Am Kurfürſtendamm 1	67	926	1597	2652	4249	—
„ 2	86	1028	1724	3240	4964	—
„ 3	117	1465	2408	3834	6242	—
Oſtviertel 1	80	783	1034	1992	3026	—
„ 2	106	1351	1900	3392	5292	—
„ 3	85	1140	1539	3072	4611	—
„ 4	80	1222	1640	3053	4693	—
„ 5	63	1183	1835	2920	4755	—
„ 6	38	717	1119	1834	2953	—
„ 7	73	1213	1995	3263	5258	—
„ 8	62	650	1133	1865	2998	—
Zuſammen Charlottenburg	3547	53355	100995	120458	221453	3714

nahme vom 27. Oktober 1904 und 1905.

	am 27. Oktober 1905					Zunahme (+) bezw. Abnahme (—) 1904 auf 1905
ndſtücke	Haushaltungen	Einwohner			Davon Militärs in Kaſernen und Inſaſſen von Krankenhäuſern	
		männlich	weiblich	zuſammen		
207	743	2675	1883	4558	1374	+ 198
20	192	681	741	1422	442	+ 39
85	1406	2575	2786	5361	58	+ 590
37	767	1539	1573	3112	—	+ 86
44	1313	2851	2741	5592	—	+ 793
48	993	2518	2051	4569	513	+ 3
61	1275	2584	2640	5224	—	+ 354
36	836	1363	1363	2726	—	— 26
49	1596	3448	3321	6769	—	+ 819
75	1423	2585	2714	5299	—	+ 126
47	641	1599	1913	3512	—	+ 43
53	1008	1728	1981	3709	—	+ 2272
96	1978	3535	4155	7690	—	
58	1012	1720	2029	3749	—	
53	774	1739	1647	3386	—	+ 471
8	46	103	109	212	—	— 4
15	104	225	206	431	—	+ 36
19	68	178	132	310	—	+ 20
71	1503	3129	2821	5950	—	+ 1200
107	971	2452	2251	4703	412	+ 374
66	1325	2893	2811	5704	—	+ 547
154	2078	3641	4438	8079	—	+ 1351
67	545	1140	1215	2355	—	— 17
72	1312	2351	2852	5203	—	+ 174
73	1166	2372	2372	4744	—	+ 217
106	1465	2994	3041	6035	—	+ 351
74	735	1398	1462	2860	—	— 128
98	1087	1851	2189	4040	—	+ 77
94	1713	3199	3318	6517	132	+ 218
66	1052	2131	2191	4322	—	+ 400
32	669	1333	1349	2682	—	— 786
30	766	1605	1522	3127	—	— 484
38	1065	2074	2193	4267	—	— 9
54	1240	2722	2630	5352	—	— 4
53	1482	3045	2906	5951	—	+ 25
45	1026	1960	2099	4059	—	+ 46
52	483	910	1420	2330	—	+ 16
82	977	1674	2556	4230	—	+ 157
43	652	1135	1567	2702	—	+ 10
54	1267	2492	2619	5111	—	+ 101
73	1433	2685	3098	5783	—	+ 314
87	1518	3082	3375	6457	—	— 29
52	520	838	1131	1969	—	— 190
70	1009	1704	2757	4461	—	+ 212
87	1050	1710	3435	5145	—	+ 181
180	2037	3665	5846	9511	—	+ 3269
80	755	1001	1953	2954	—	— 72
108	1236	1972	3352	5324	—	+ 32
85	1126	1556	3040	4596	—	— 15
83	1121	1669	3131	4800	—	+ 107
55	1060	1695	2580	4275	—	— 480
39	668	1161	1913	3074	—	+ 121
75	1205	2068	3285	5353	—	+ 95
61	603	1107	1795	2902	—	— 96
3677	56105	108060	126498	234558	2931	+13105

zu 5 Prozent anzeigt, bedeuten alle anderen Farben eine Zunahme der Bevölkerung und zwar die erſte eine Zunahme von 5 bis 10 Prozent, die zweite eine ſolche von 10 bis 20 Prozent, die dritte eine Zunahme von 20 bis 40 Prozent, die vierte von 40 bis 80 Prozent, die fünfte von 80 bis 160 Prozent und die ſechſte eine ſolche von über 160 Prozent. Durch leichte Schraffierung iſt in jedem Stadtviertel der Teil bezeichnet, der bis zur Volkszählung 1905 bebaut war.

Auf Seite 14 u. 15 iſt die Höhe der Wohnbevölkerung Charlottenburgs angegeben, wie ſie die beiden Perſonenſtandsaufnahmen vom Oktober 1904 und Oktober 1905 ergaben. Dieſe Perſonenſtandsaufnahmen zeigen in ähnlicher Weiſe wie die beiden letzten Volkszählungen ein ſtarkes Anwachſen der geſamten Bevölkerung um 5.92 Prozent und dieſes Anwachſen verteilt ſich ſehr verſchieden auf die einzelnen Stadtbezirke. Noch immer ragen die Bezirke Am Kurfürſtendamm 3 und Am Lietzenſee durch ſtarkes Wachstum hervor, während Oſtviertel ein wenig an Einwohnerzahl zurückgegangen iſt.

5. Vergleich der Einwohnerzahl Charlottenburgs mit derjenigen der anderen deutſchen Großſtädte.

Nach den vorläufigen Reſultaten der neueſten Volkszählung gibt es in Deutſchland 41 und in Preußen 28 Großſtädte, d. h. ſolche, die mehr als 100 000 Einwohner haben. Ordnet man dieſe Städte nach ihrer Einwohnerzahl, indem man mit der größten anfängt, ſo iſt Charlottenburg die 15te unter den deutſchen und die 8te unter den preußiſchen Städten. Die Volkszählung von 1900 hatte nur 33 Großſtädte in Deutſchland und 22 in Preußen ergeben; damals war Charlottenburg der Bevölkerungszahl nach in Deutſchland die 16te und in Preußen die 10te. Charlottenburg iſt alſo durch ſein ſtarkes Wachſen in den letzten fünf Jahren in der Ordnung der deutſchen Städte um eins und unter den preußiſchen Städten um zwei vorgerückt. Zwei Großſtädte, Stettin und Königsberg i. Pr., die im Jahre 1900 mehr Einwohner als Charlottenburg hatten, ſtehen jetzt im Range tiefer und eine Großſtadt, nämlich Stuttgart, die im Jahre 1900 weniger Einwohner hatte, ſteht jetzt vermöge der großen Eingemeindung von Cannſtadt, Gaisburg, Untertürkheim und Wangen höher als Charlottenburg. Alle 41 Großſtädte hatten im Jahre 1900 zuſammen 9 759 100 Einwohner; durch Eingemeindung kamen hinzu 473 059 und durch Zuzug und Geburtenüberſchuß 1 263 388, ſo daß zur Zeit der letzten Volkszählung alle Großſtädte zuſammen 11 495 547 Einwohner enthielten. Durch Eingemeindung d. h. durch Vergrößerung ihres Gebiets hatte ſich demnach die Einwohnerzahl der 41 Städte um 4.85 Prozent vermehrt und durch Zuzug und Überſchuß der Geburten über die Sterbefälle war die auf dem jetzigen Weichbilde wohnende Bevölkerung in den fünf letzten Jahren um 12.35 Prozent gewachſen. Das ſchnellſte prozentuale Wachstum, nämlich 65 90 Prozent hat in Rixdorf ſtattgefunden, ihm folgten Schöneberg mit 46.87 Prozent, Plauen i. V. mit 37.43 Prozent, Kiel mit 34.36 Prozent und Charlottenburg mit 26.54 Prozent. Die abſolute Zunahme der Bevölkerung, ſoweit ſie nicht auf Eingemeindung beruht, war am größten in Berlin mit 151 374 Seelen, danach in Hamburg mit 94 844, in Cöln a. Rh. mit 55 884 und in Charlottenburg mit 50 242 Seelen. Weitere Daten ſind aus der auf Seite 17 mitgeteilten Zuſammenſtellung erſichtlich.

Einwohnerzahl der 41 deutſchen Großſtädte nach den Ergebniſſen der beiden letzten Volkszählungen.

Stadt	Einwohnerzahl am 1. 12. 1900	Einwohnerzahl des eingemeindeten Gebiets am 1. 12. 1900	Einwohnerzahl des jetzigen Gebiets am 1. 12. 1900	Einwohnerzahl am 1. 12. 1905	Zunahme	
					in Zahl	in Prozent
1. Berlin	1 888 848		1 888 848	2 040 222	151 374	8.01
2. Hamburg	705 738		705 738	800 582	94 844	13.44
3. München	499 932		499 932	538 393	38 461	7.69
4. Dresden	396 146	84 513	480 659	514 283	33 624	7.00
5. Leipzig	456 124		456 124	502 570	46 446	10.18
6. Breslau	422 709	3 483	426 192	470 751	44 559	10.45
7. Cöln a. Rh.	372 529		372 529	428 413	55 884	15.00
8. Frankfurt a. M.	288 989		288 989	334 951	45 962	15.90
9. Nürnberg	261 081		261 081	294 344	33 263	12.74
10. Düſſeldorf	213 711		213 711	253 099	39 388	18.43
11. Hannover	235 649		235 649	250 032	14 383	6.10
12. Stuttgart	176 699	39 389	216 088	249 443	33 355	15.44
13. Chemnitz	206 913	7 117	214 030	244 405	30 375	14.19
14. Magdeburg	229 667		229 667	240 661	10 994	4 79
15. Charlottenburg	189 305		189 305	239 547	50 242	26.54
16. Eſſen	118 862	77 973	196 835	231 396	34 561	17.56
17. Stettin	210 702		210 702	224 078	13 376	6.35
18. Königsberg i. Pr.	189 483	16 500	205 983	219 862	13 879	6.74
19. Bremen	163 297	19 621	182 918	214 953	32 035	17.51
20. Duisburg	92 730	66 552	159 282	192 227	32 945	20.68
21. Dortmund	142 733	1 641	144 374	175 357	30 983	21.46
22. Halle a. S.	156 609		156 609	169 899	13 290	8.48
23. Altona	161 501		161 501	168 301	6 800	4.21
24. Straßburg i. E.	151 041		151 041	167 345	16 304	10.79
25. Kiel	107 977	13 847	121 824	163 685	41 861	34.36
26. Elberfeld	156 966		156 966	162 682	5 716	3.64
27. Mannheim	141 131		141 131	162 607	21 476	15.22
28. Danzig	140 563	6 738	147 301	159 685	12 384	8.41
29. Barmen	141 944		141 944	156 148	14 204	10.00
30. Rixdorf	90 422	2 192	92 614	153 650	61 036	65.90
31. Gelſenkirchen	36 935	92 144	129 079	146 866	17 787	13.78
32. Aachen	135 245		135 245	143 906	8 661	6.40
33. Schöneberg	95 998		95 998	140 992	44 994	46.87
34. Poſen	117 033		117 033	137 067	20 034	17.12
35. Braunſchweig	128 226		128 226	136 423	8 197	6.39
36. Caſſel	106 034		106 034	120 446	14 412	13.59
37. Bochum	65 551	36 409	101 960	118 455	16 495	16.17
38. Karlsruhe	97 185	100	97 285	111 337	14 052	14.44
39. Crefeld	106 893	2 191	109 084	110 347	1 263	1.16
40. Plauen i. V.	73 888	2 649	76 537	105 182	28 645	37.43
41. Wiesbaden	86 111		86 111	100 955	14 844	17.24
Zuſammen	9 759 100	473 059	10 232 159	11 495 547	1 263 388	12.35

6. Die Bevölkerung der in der Umgebung von Berlin gelegenen Gemeinden nach den Volkszählungen von 1900 und 1905.

Unter den in dem Umkreiſe von Berlin liegenden Gemeinden hat, wie die folgende Zuſammenſtellung zeigt, nur eine, nämlich Plötzenſee, in den letzten fünf Jahren ein wenig an Einwohnerzahl abgenommen. Die meiſten Nachbargemeinden

Einwohnerzahl von Berlin und ſeinen Nachbargemeinden.

Gemeinde	Einwohnerzahl		Zunahme	
	1. 12. 1900	1. 12. 1905	in Zahl	in Proz.
Berlin	1 888 848	2 040 222	151 374	8.01
Charlottenburg	189 305	239 547	50 242	26.54
Rixdorf	92 614	153 650	61 036	65.90
Schöneberg	95 998	140 992	44 994	46.87
Dtſch. Wilmersdorf	30 671	63 568	32 897	107.26
Lichtenberg	43 371	55 365	11 994	27.65
Weißenſee	31 946	37 606	5 660	17.72
Gr.-Lichterfelde	23 168	34 336	11 168	48.20
Boxhagen-Rummelsburg	16 884	33 003	16 119	95.47
Steglitz	21 425	32 832	11 407	53.24
Pankow	21 524	29 066	7 542	35.04
Reinickendorf	14 779	22 400	7 621	51.57
Friedenau	11 050	18 010	6 960	62.99
Ober-Schöneweide	5 850	14 105	8 255	141.11
Friedrichsfelde	9 632	14 073	4 441	46.11
Zehlendorf	8 837	12 648	3 811	43.13
Tegel	7 022	12 202	5 180	73.77
Treptow	5 348	11 316	5 968	111.59
Tempelhof	7 799	10 574	2 775	35.58
Nieder-Schönhauſen mit Schönholz	4 282	9 562	5 280	123.31
Britz	8 538	9 450	912	10.68
Mariendorf	5 764	9 011	3 247	56.33
Lankwitz	4 213	7 172	2 959	70.23
Schmargendorf	3 175	5 039	1 864	58.71
Kolonie Grunewald	3 230	4 574	1 344	41.61
Hohen-Schönhauſen	2 443	3 635	1 192	48.79
Stralau	1 684	3 546	1 862	110.57
Nieder-Schöneweide	2 421	3 090	669	27.63
Plötzenſee	3 232	3 080	—152	—4.70
Dahlem	235	1 055	820	348.93
Heinersdorf	762	829	67	8.79
Die Nachbargemeinden ohne Berlin	677 202	995 336	318 134	46.98
Die Nachbargemeinden mit Berlin	2 566 050	3 035 558	469 508	18.30

ſind recht bedeutend gewachſen, am meiſten die drei Städte Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf und die Gemeinde Dtſch. Wilmersdorf, die in kurzer Zeit zur Stadt erhoben werden wird. Die Bevölkerungszunahme dieſer 4 Gemeinden beträgt 191 361 Seelen und iſt ſowohl größer als die Zunahme von Berlin als auch größer als die Zunahme aller übrigen Nachbargemeinden. Die prozentuale Änderung der Einwohnerzahl war ſehr verſchieden in den einzelnen Nachbargemeinden, ſie ſchwankt zwiſchen einer Abnahme um 4.70 Prozent und einer Zunahme um 141.11 Prozent*). Die Geſamtheit aller 30 hier aufgeführten Nachbargemeinden von Berlin iſt in den 5 Jahren um 318 134 Seelen gewachſen, d. h. um 46.98 Prozent. Mit Berlin zählten dieſe Gemeinden im Jahre 1900 rund $2^1/_2$ Millionen und im Jahre 1905 rund 3 Millionen Einwohner, das prozentuale Wachstum von Berlin nebſt den Nachbargemeinden betrug in dieſer Zeit 18.30 Prozent.

7. Fortſchreibung der männlichen und weiblichen Bevölkerung vom 1. Dezember 1900 bis 1. Dezember 1905.

Auf Seite 20 u. 21 iſt die Fortſchreibung der Charlottenburger Bevölkerung zwiſchen den beiden letzten Volkszählungen für jeden Kalendermonat und nach dem Geſchlecht geſondert angegeben. Dieſe Fortſchreibung findet in der Weiſe ſtatt, daß zu dem Anfangsbeſtande eines Kalendermonats die Zahl der in dieſem Monate Geborenen zu- und die Zahl der Geſtorbenen abgezählt wird. Ferner, wird die Zahl der von auswärts Zugezogenen hinzugerechnet und die der nach auswärts Fortgezogenen abgerechnet, letztere Zahl aber erſt, nachdem ſie einer Korrektur unterworfen worden iſt.

Unter den polizeilich gemeldeten Abmeldungen befindet ſich nämlich ein beträchtlicher Teil ſolcher, bei denen der Ort, wohin der Abgemeldete von Charlottenburg verzogen iſt, nicht angegeben wurde. Man kann daher von dieſen Perſonen nicht mit Sicherheit entſcheiden, ob ſie überhaupt aus der Stadt fortgezogen ſind und ſo die Zahl der Einwohner vermindert haben, oder ob ſie nur innerhalb der Stadt umgezogen ſind. Durch Vergleich der Bevölkerungszahl, welche die Fortſchreibung mittelſt der oben angedeuteten Rechnung ergab, mit der definitiven Bevölkerungszahl, die durch die folgende Volkszählung ermittelt wurde, hat ſich nun als wahrſcheinlich herausgeſtellt, daß von all denjenigen Abmeldungen männlicher Perſonen, bei denen das Ziel des Fortzugs nicht angegeben war, $^5/_7$ auf Perſonen entfallen, die die Stadt verlaſſen haben alſo wirklich fortgezogen ſind, während $^2/_7$ nur innerhalb der Stadt umzogen alſo dort verblieben. Bei den weiblichen Perſonen ergab ſich als wahrſcheinlich, daß $^9/_{11}$ der mit unbekanntem Ziel Verzogenen die Stadt verlaſſen und nur $^2/_{11}$ hiergeblieben waren.

Dadurch ergibt ſich für die Fortſchreibung folgende Regel: Bei den fortgezogenen männlichen Perſonen wird die Zahl der Abmeldungen um $^2/_7$ derjenigen, die das Ziel ihres Fortzugs nicht angegeben haben, verringert und damit die wahrſcheinliche Größe des Fortzugs beſtimmt. Bei den fortgezogenen weiblichen Perſonen wird von der Geſamtzahl der Abmeldungen $^2/_{11}$ derjenigen, die das Ziel ihres Fortzuges nicht angegeben hatten, abgezogen. Die auf dieſe Weiſe erhaltene Fortſchreibung für die männliche und weibliche Bevölkerung iſt auf den folgenden beiden Seiten wiedergegeben.

---

*) Hier iſt von der Gutsgemeinde Dahlem, die im Jahre 1900 nur ſehr wenig Einwohner zählte, abgeſehen.

Fortſchreibung der Charlottenburger Bevölkerung
vom 1. Dezember 1900 bis 1. Dezember 1905.

Monat	Bevölkerungsſtand am Anfang des Monats			Geburten mit Totgeb.		Sterbefälle mit Totgeb.		Zuzug		Korrigierter Fortzug	
	männlich	weiblich	Zuſammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1900											
Dezember	85 840	103 465	189 305	231	169	127	104	982	1 528	1 252	1 450
1901											
Januar	85 674	103 608	189 282	245	223	107	120	1 513	1 977	1 460	1 839
Februar	85 865	103 849	189 714	184	192	105	95	1 166	1 713	1 163	1 634
März	85 947	104 025	189 972	240	186	130	129	1 782	2 301	2 171	2 716
April	85 668	103 667	189 335	196	214	113	94	3 932	5 300	2 873	4 577
Mai	86 810	104 510	191 320	227	209	116	136	1 715	2 197	1 489	2 081
Juni	87 147	104 699	191 846	194	194	124	99	1 802	1 866	1 665	2 133
Juli	87 354	104 527	191 881	243	202	125	124	1 540	1 886	2 533	2 722
Auguſt	86 479	103 769	190 248	213	163	161	150	1 608	2 085	2 024	1 989
September	86 115	103 878	189 993	187	213	106	131	2 272	3 075	2 296	2 731
Oktober	86 172	104 304	190 476	190	187	93	92	5 882	7 121	3 773	4 836
November	88 378	106 684	195 062	203	150	111	107	1 500	2 392	1 310	1 951
Dezember	88 660	107 168	195 828	191	199	107	102	1 059	1 543	1 401	1 486
1902											
Januar	88 402	107 322	195 724	208	203	136	111	1 398	2 063	1 467	1 889
Februar	88 405	107 588	195 993	199	198	107	106	1 174	1 855	1 212	1 827
März	88 459	107 708	196 167	195	227	147	122	1 773	2 594	2 505	3 145
April	87 775	107 262	195 037	217	172	110	93	4 083	5 438	3 160	4 885
Mai	88 805	107 894	196 699	214	189	116	100	1 919	2 322	1 350	2 429
Juni	89 472	107 876	197 348	207	187	119	103	1 690	1 905	1 797	2 355
Juli	89 453	107 510	196 963	188	205	90	93	1 745	2 078	2 443	2 842
Auguſt	88 853	106 858	195 711	214	196	103	102	1 733	2 068	2 100	1 906
September	88 597	107 114	195 711	204	197	114	99	2 509	3 198	2 453	2 976
Oktober	88 743	107 434	196 177	170	166	113	109	5 945	7 519	3 644	4 822
November	91 101	110 188	201 289	176	187	135	118	1 599	2 426	1 468	1 903
Dezember	91 273	110 780	202 053	236	212	139	132	1 301	1 731	1 467	1 777

1903											
Januar	91 204	110 814	202 018	226	218	112	133	1 604	2 265	1 540	2 182
Februar	91 382	110 982	202 364	202	176	102	106	1 371	1 960	1 284	2 048
März	91 569	110 964	202 533	211	187	113	112	2 490	2 821	2 311	2 858
April	91 846	111 002	202 848	218	189	131	130	4 268	6 116	3 511	5 339
Mai	92 690	111 838	204 528	234	211	139	109	2 255	2 557	1 604	2 602
Juni	93 436	111 895	205 331	195	178	129	97	1 650	1 801	1 773	2 167
Juli	93 379	111 610	204 989	205	232	136	124	1 874	2 225	2 460	2 953
Auguſt	92 862	110 990	203 852	212	204	162	127	1 941	2 399	2 191	2 174
September	92 662	111 292	203 954	191	175	120	113	3 043	3 859	2 617	3 358
Oktober	93 159	111 855	205 014	206	172	130	105	6 140	7 925	3 692	5 247
November	95 683	114 600	210 283	193	174	119	121	1 892	2 675	1 471	1 854
Dezember	96 178	115 474	211 652	196	204	132	115	1 454	1 951	1 457	1 734
1904											
Januar	96 239	115 780	212 019	207	199	139	125	1 765	2 421	1 564	2 132
Februar	96 508	116 143	212 651	230	175	124	103	1 696	2 272	1 559	2 206
März	96 751	116 281	213 032	187	172	152	117	2 521	3 314	2 822	3 781
April	96 485	115 869	212 354	205	203	134	134	4 457	5 698	3 373	5 304
Mai	97 640	116 332	213 972	206	173	128	121	2 595	2 732	1 815	2 625
Juni	98 498	116 491	214 989	205	192	122	112	2 158	2 146	1 955	2 474
Juli	98 784	116 243	215 027	224	199	135	119	2 107	2 332	2 617	3 053
Auguſt	98 363	115 602	213 965	223	222	190	144	2 270	2 379	2 465	2 153
September	98 201	115 906	214 107	207	181	135	134	3 137	3 683	2 553	3 009
Oktober	98 857	116 627	215 484	246	168	120	107	7 180	8 795	4 559	5 233
November	101 604	120 250	221 854	215	186	131	121	2 748	3 187	2 044	1 987
Dezember	102 392	121 515	223 907	220	205	140	129	1 702	2 094	1 949	1 691
1905											
Januar	102 225	121 994	224 219	258	240	154	140	2 082	2 420	1 800	1 937
Februar	102 611	122 577	225 188	213	207	132	115	2 013	2 449	1 728	2 075
März	102 977	123 043	226 020	223	179	130	142	3 149	3 441	3 088	3 536
April	103 131	122 985	226 116	195	198	128	124	4 877	6 701	3 858	5 149
Mai	104 217	124 611	228 828	199	205	139	114	3 661	3 052	2 347	2 888
Juni	105 591	124 866	230 457	228	194	141	117	2 391	2 354	2 221	2 628
Juli	105 848	124 669	230 517	241	215	145	101	2 695	2 598	3 008	3 236
Auguſt	105 631	124 145	229 776	250	193	138	141	2 688	2 629	2 471	2 524
September	105 960	124 302	230 262	206	221	134	140	3 402	3 762	3 296	3 691
Oktober	106 138	124 454	230 592	221	213	154	113	7 241	9 053	4 813	4 664
November	108 633	128 943	237 576	218	180	132	97	3 050	3 520	2 147	2 621
Dezember	109 622	129 925	239 547								

8. Fortſchreitung der Bevölkerung

Bevölkerungsſtand für den Anfang der Jahre

	männlich				weiblich			
Alter nach Jahren	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905
0/1	2155	2033	2086	2197	1971	2064	1990	2097
1—2	1919	1975	1973	2051	1840	1839	1953	1922
2—3	1796	1872	1972	2008	1876	1798	1809	1971
3—4	1900	1769	1889	2003	1916	1845	1795	1886
4—5	1888	1884	1786	1940	1888	1898	1845	1849
5—6	1863	1889	1909	1817	1840	1877	1918	1887
6—7	1744	1867	1914	1954	1714	1826	1900	1922
7—8	1784	1755	1893	1948	1637	1703	1854	1937
8—9	1749	1791	1778	1917	1669	1625	1733	1871
9—10	1589	1757	1819	1801	1669	1662	1651	1753
10—11	1602	1614	1777	1869	1554	1711	1716	1669
11—12	1491	1624	1631	1817	1671	1593	1764	1734
12—13	1412	1514	1641	1656	1406	1711	1650	1817
13—14	1354	1434	1530	1673	1404	1440	1767	1671
14—15	1327	1377	1454	1566	1457	1440	1496	2001
15—16	1263	1441	1546	1518	1719	1682	1715	1734
16—17	1260	1367	1610	1623	1825	1981	2011	2026
17—18	1241	1365	1532	1735	1959	2104	2373	2536
18—19	1259	1343	1530	1804	2144	2265	2515	2699
19—20	1449	1362	1512	1892	2394	2473	2716	2971
20—21	1615	1553	1542	1658	2323	2494	2618	3064
21—22	2169	1735	1756	1801	2705	2417	2636	2913
22—23	2545	2330	1966	2053	2860	2816	2560	2883
23—24	2303	2739	2655	2274	2894	2977	2960	2795
24—25	2370	2480	3111	2887	2835	3007	3115	3011
25—26	2102	2326	2541	3316	2771	2818	3010	3190
26—27	1990	2058	2381	2727	2672	2750	2828	3106
27—28	1952	1943	2108	2521	2536	2654	2763	2911
28—29	1879	1909	1989	2247	2384	2514	2666	2830
29—30	1863	1844	1950	2072	2402	2366	2521	2770
30—31	1477	1872	1873	2030	1871	2410	2399	2490
31—32	1717	1482	1906	1984	2255	1873	2442	2443
32—33	1696	1731	1510	1877	2118	2255	1910	2510
33—34	1672	1702	1758	1547	2054	2117	2289	1968
34—35	1621	1680	1729	1773	1936	2057	2152	2314
35—36	1584	1611	1706	1812	1945	1929	2081	2202
36—37	1501	1578	1632	1729	1730	1931	1951	2188
37—38	1468	1499	1599	1683	1761	1727	1952	1958
38—39	1429	1463	1517	1636	1713	1757	1750	2011
39—40	1304	1413	1481	1565	1570	1708	1779	1771
40—41	1265	1297	1430	1485	1391	1590	1731	1815
41—42	1275	1254	1313	1426	1514	1416	1614	1746
42—43	1157	1262	1265	1320	1484	1531	1435	1637
43—44	1088	1148	1277	1258	1357	1504	1557	1464
44—45	1008	1084	1152	1279	1266	1366	1528	1596

Charlottenburgs nach Altersklaſſen.

1902, 1903, 1904 und 1905 nach Altersjahren.

Alter nach Jahren	männlich 1902	männlich 1903	männlich 1904	männlich 1905	weiblich 1902	weiblich 1903	weiblich 1904	weiblich 1905
45—46	974	1013	1112	1153	1129	1283	1403	1582
46—47	874	964	1031	1134	960	1144	1311	1444
47—48	827	864	980	1033	1103	967	1173	1308
48—49	781	822	882	967	966	1121	993	1192
49—50	771	769	839	876	1066	972	1147	1005
50—51	721	771	764	852	928	1081	992	1152
51—52	664	711	767	763	956	946	1103	1004
52—53	720	655	706	737	918	971	962	1094
53—54	641	715	648	709	895	930	887	986
54—55	548	635	707	650	692	910	944	1018
55—56	550	539	640	705	700	703	919	950
56—57	528	530	540	632	750	716	711	924
57—58	533	511	534	544	661	763	723	682
58—59	452	521	512	537	591	666	765	716
59—60	465	439	517	496	672	595	675	758
60—61	382	455	430	496	540	669	594	672
61—62	381	372	447	425	614	537	668	588
62—63	346	367	363	436	553	609	534	673
63—64	306	332	360	346	485	546	605	519
64—65	290	297	320	353	458	477	541	615
65—66	331	283	283	306	468	454	473	517
66—67	247	320	267	271	424	467	444	457
67—68	197	242	316	250	418	415	468	432
68—69	201	189	232	295	356	402	407	454
69—70	167	195	183	233	273	348	396	398
70—71	163	157	187	163	243	266	337	387
71—72	146	153	153	172	259	234	257	329
72—73	134	138	138	137	211	247	224	248
73—74	104	122	130	125	226	202	239	224
74—75	94	95	111	122	171	225	191	222
75—76	91	90	91	101	185	161	212	179
76—77	79	78	80	86	147	172	142	186
77—78	68	72	68	74	161	136	162	142
78—79	47	62	61	63	100	148	120	147
79—80	43	44	58	50	107	94	142	107
80—81	46	40	34	54	76	101	82	142
81—82	16	43	39	23	86	73	89	73
82—83	26	12	33	34	58	79	63	85
83—84	21	19	5	28	44	53	69	57
84—85	18	19	18	6	39	34	49	57
85—86	13	15	14	17	25	34	34	47
86—87	11	10	10	14	21	22	27	29
87—88	2	8	9	12	15	19	20	23
88—89	3	2	8	6	12	14	17	14
89—90	4	3	2	4	7	10	12	12
über 90	8	9	10	9	17	17	23	26

Die auf Seite 22 u. 23 mitgeteilte Gliederung der männlichen und weiblichen Einwohner nach einzelnen Altersjahren für den Anfang der Jahre 1902, 1903, 1904 und 1905 iſt das Reſultat einer Fortſchreibung der Bevölkerung nach Geburtsjahren, die analog der oben beſchriebenen Fortſchreibung nach Kalendermonaten ausgeführt wurde. Zur Zahl der aus einem und demſelben Geburtsjahre ſtammenden Perſonen, die nach der Volkszählung von 1900 am 1 Dezember des Jahres in Charlottenburg anweſend waren, wurde der aus demſelben Geburtsjahr ſtammende Zuzug hinzu- und der aus dieſem Geburtsjahr ſtammende Fortzug nebſt den Geſtorbenen abgerechnet. So erhielt man zunächſt für den 1. Januar 1901 die ortsanweſende Bevölkerung nach den Geburtsjahren geordnet, dann in gleicher Weiſe für die Anfänge der Jahre 1902, 1903 u. ſ. f. Die hier mitgeteilten Zahlen liegen der Berechnung der im Heft 18 der Charlottenburger Statiſtik veröffentlichten Sterblichkeitstafeln für die Kalenderjahre 1901, 1902 und 1903, ſowie den in dieſem Hefte veröffentlichten Sterbetafeln für 1904 und 1905 zu Grunde. Es ſind proviſoriſche Zahlen, die durch Vergleich mit den Daten der neueſten Volkszählung korrigiert werden ſollen. ſobald dieſe vorliegen.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheſchließungen.

Die Heiratsziffer, d. h. die während eines Jahres auf je 1000 Einwohner entfallende Zahl von Eheſchließenden, iſt in Charlottenburg ſtarken Veränderungen unterworfen geweſen, wie ein Blick auf die folgende Tabelle zeigt, die die Heiratsziffern für Charlottenburg und Berlin während der 90 Jahre 1816 bis 1905 in fünfjährigen Gruppen darſtellt. Während der 25jährigen Epoche 1816 bis 1840 war der durchſchnittliche Wert der Heiratsziffer in Charlottenburg gering nämlich 16.11, in Berlin 20.04, während der folgenden 35jährigen Epoche 1841 bis 1875 erhob ſich die durchſchnittliche Ziffer in Charlottenburg auf 20.73 und in Berlin auf 21.22 und in der letzten 30jährigen Epoche ging ihr durchſchnittlicher Wert in Charlottenburg wieder auf 18.44 herab, während er in Berlin noch ein wenig, bis auf 21.38, anſtieg. Der Durchſchnitt aller 90 Jahre ergibt für die erſtere Stadt den Wert 18.69, für die letztere 20.95. Noch weit größere Schwankungen zeigen die einzelnen Jahre; ſo waren z. B. in den Jahren 1828, 1829 und 1831 die Heiratsziffern in Charlottenburg gleich 11.43, 11.79 und 11.45, während ſie in den Jahren 1872 und 1873 die Werte 27.08 und 29.14 erreichten. Auch in Berlin war am Schluſſe der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts die Heiratsziffer ſehr gering und in den ſiebziger Jahren ſtieg ſie dort ſogar bis über 30. Wohl nicht mit Unrecht wird die hohe oder niedrige Heiratsziffer häufig als ein Maßſtab für günſtige oder ungünſtige wirtſchaftliche Verhältniſſe angeführt. Seit 1877 hat ſich die Heiratsziffer nur zweimal über 20 erhoben, im Jahre 1887 auf 21.30 und im Jahre 1891 auf 20.19. Nach 1891 wies das Jahr 1905 die höchſte Heiratsziffer auf, nämlich 19.18. Mit wenig Ausnahmen iſt die Verhältniszahl der Heiratenden in Charlottenburg immer geringer geweſen als in Berlin, was wohl durch eine weſentlich verſchiedene durchſchnittliche Verteilung der Geſellſchaftsklaſſen beider Städte zu erklären iſt.

Übrigens hat Berlin ganz beſonders hohe Heiratsziffern, wie die auf S. 26 folgende Zuſammenſtellung von Heirats-, Geburts- und Sterbeziffern der 41 Deutſchen Großſtädte für das Jahr 1904 erkennen läßt. Nur die Städte Frankfurt a. M., Altona und Mannheim wieſen im Jahre 1904 noch eine etwas höhere Heiratsziffer auf, alle übrigen Städte blieben hinter Berlin zurück; 12 Großſtädte hatten in jenem Jahre eine höhere und 28 eine geringere Heiratsziffer als Charlottenburg.

Die Heirats-, Geburts- und Sterbeziffern der erwähnten Tabelle ſind aus der Diviſion der abſoluten Zahlen der Heiratenden, Geborenen und Geſtorbenen durch die Einwohnerzahl am 1. Juli des Jahres 1904 erhalten und ſtimmen daher nicht vollſtändig mit den ſonſt für Charlottenburg angegebenen Ziffern überein, weil ſonſt die aus den Monatsmitteln berechnete durchſchnittliche Einwohnerzahl der Rechnung zu Grunde gelegt wurde, doch beträgt die Abweichung nur wenige Hundertteile.

Heiratsziffern für fünfjährige Perioden von 1816 bis 1905 in Charlottenburg und Berlin.

Jahrfünft	Heiratsziffer		Jahrfünft	Heiratsziffer		Jahrfünft	Heiratsziffer	
	Charlbg.	Berlin		Charlbg.	Berlin		Charlbg.	Berlin
1816/1820	17.70	24.12	1846/1850	19.04	18.23	1876/1880	18.14	21.11
1821/1825	16.58	20.48	1851/1855	20.75	18.70	1881/1885	18.60	20.70
1826/1830	14.27	18.89	1856/1860	19.49	20.11	1886/1890	19.72	22.15
1831/1835	14.90	17.69	1861/1865	21.79	22.72	1891/1895	18.19	21.07
1836/1840	17.12	19.31	1866/1870	18.85	22.88	1896/1900	17.78	22.11
1841/1845	20.51	18.89	1871/1875	24.70	27.02	1901/1905	18.20	21.12

Monatliche Heiratsziffern in den Jahren 1898 bis 1905.

Kalenderjahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Das ganze Jahr
1898	10.23	15.42	18.24	29.40	20.22	12.14	16.08	11.46	14.71	35.77	20.98	17.01	18.34
1899	10.65	14.01	17.66	31.36	16.77	9.60	14.62	11.60	13.92	35.13	19.24	14.22	17.49
1900	11.01	9.22	18.14	33.42	19.73	11.64	12.06	9.91	19.25	40.02	16.20	13.44	18.03
1901	11.93	11.95	20.86	33.24	15.73	13.70	14.91	10.53	19.06	37.14	18.05	12.27	18.31
1902	9.74	11.04	19.98	28.82	16.14	8.89	13.79	11.19	19.00	32.59	13.27	14.10	16.58
1903	10.71	13.65	18.12	32.25	16.78	12.33	14.05	11.66	18.56	37.31	16.49	15.45	18.15
1904	10.31	12.89	20.93	28.08	21.41	14.94	15.15	11.77	19.94	38.23	17.58	14.08	18.86
1905	12.47	12.13	19.37	36.48	15.79	14.36	18.21	13.00	20.49	36.62	15.20	15.61	19.18
Durchſchnitt	10.88	12.54	19.16	31.63	17.82	12.20	14.86	11.39	18.12	36.60	17.13	14.52	18.12

Die Häufigkeit der Eheſchließungen iſt ſehr verſchieden in den einzelnen Kalendermonaten. Sie läßt ſich am beſten durch eine für jeden Monat berechnete Heiratsziffer meſſen, die man erhält, indem man zunächſt die Zahl der Heiratenden des betreffenden Monats mit Hülfe der mittleren Einwohnerzahl desſelben auf 1000 Einwohner reduziert und dann die ſo erhaltene Zahl durch

Heirats-, Geburts- und Sterblichkeitsziffern der 41 deutſchen Großſtädte für das Jahr 1904.

Gemeinde	Bevölkerungszahl am 1. Juli 1904	Auf 1000 Einwohner kamen Heiratende	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 1000 Einwohner kamen Sterbefälle einſchl. Totg.	Von 100 Lebendgeborenen ſtarben im 1. Lebensjahr
			Geburten überhaupt	darunter			
				unehel. Geburten	Totgeburten		
Berlin	1 954 808	21.71	25.95	4.23	0.94	18.04	20.01
Hamburg	765 848	18.02	26.90	3.56	0.93	16.70	16.70
München	524 000	18.52	33.06	8.48	1.10	21.65	22.90
Dresden	500 900	16.55	31.45	5.86	1.20	18.93	19.24
Leipzig	489 411	18.18	31.27	5.71	1.15	19.50	24.27
Breslau	453 250	17.89	32.77	5.77	1.09	24.49	23.63
Cöln a. Rh.	411 657	20.88	37.83	4.28	1.06	21.03	22.69
Frankfurt a. M.	321 240	22.06	29.37	3.88	0.90	16.54	15.95
Nürnberg	278 710	20.31	37.94	6.75	1.41	23.35	26.59
Düſſeldorf	238 920	20.82	36.59	2.76	0.92	18.99	20.37
Hannover	245 661	16.89	27.21	4.52	1.06	17.07	17.09
Stuttgart	196 212	18.36	29.47	4.22	1.00	18.17	19.26
Chemnitz	231 145	16.63	36.61	4.61	1.23	23.01	30.67
Magdeburg	237 490	15.57	27.71	3.52	0.89	24.36	25.31
Charlottenburg	215 495	18.88	22.50	2.48	0.66	14.46	18.10
Eſſen	193 325	17.75	42.92	1.37	1.22	18.84	16.44
Stettin	220 200	16.50	35.12	4.19	1.11	24.37	26.49
Königsberg i. Pr.	195 900	16.40	30.86	5.11	1.05	23.14	19.79
Bremen	203 877	18.67	31.68	2.47	0.81	17.79	17.00
Duisburg	104 940	17.38	42.40	1.24	0.84	20.12	19.35
Dortmund	164 310	19.07	41.80	1.94	0.72	20.47	18.13
Halle a. S.	166 020	16.47	30.89	5.14	0.89	21.66	22.90
Altona	163 597	22.75	28.84	3.78	1.12	17.96	18,37
Straßburg i. E.	162 101	17.93	30.13	5.56	0.72	20.76	20.26
Kiel	148 770	16.81	33.44	4.85	1.06	16.03	17.38
Elberfeld	162 487	18.88	32.74	1.97	1.03	17.59	15.84
Mannheim	152 658	22.16	41.97	3.82	1.32	22.10	23.73
Danzig	156 094	15.87	34.47	3.90	1.10	22.65	21.98
Barmen	153 800	18.49	32.02	1.17	0.97	15.39	13.69
Rixdorf	130 910	17.07	36.95	3.37	1.04	16.95	23.27
Gelſenkirchen	141 640	20.40	54.99	1.40	1.40	23.31	17.71
Aachen	141 400	16.34	32.22	1.92	0.81	19.12	20.22
Schöneberg	126 477	18.61	24.49	2.13	0.77	11.41	17.13
Poſen	130 160	14.83	39.54	4.48	1.13	24.97	22.28
Braunſchweig	134 050	15.87	28.24	3.90	0.75	18.57	18.43
Caſſel	116 254	16.24	27.48	2.01	0.99	16.58	14.45
Bochum	113 490	16.60	36.87	*)1.11	1.08	18.84	18.67
Karlsruhe	106 846	18.22	30.01	3.59	0.65	18.62	21.20
Crefeld	109 400	18.98	26.18	1.42	0.87	15.72	18.71
Plauen i. V.	101 504	18.13	38.49	6.66	1.61	19.86	22.94
Wiesbaden	96 510	21.49	26.00	3.32	0.73	17.74	14.23

---

*) Nur Lebendgeborene.

Multiplikation mit 365 und Diviſion durch die Anzahl Tage, die der Monat hat, auf die Dauer eines Jahres erhöht. Obige Tafel iſt auf dieſe Weiſe berechnet, ſie bringt die Heiratsziffer für jeden Monat der Jahre 1898 bis 1905 ſowie für den Durchſchnitt der 8 Jahre. Für dieſen Durchſchnitt iſt auf Tafel 2 am Schluſſe des Heftes eine graphiſche Darſtellung gegeben. Sowohl aus der Tabelle als auch beſonders deutlich aus der graphiſchen Darſtellung ergibt ſich, daß die weitaus größte Zahl der Ehen im April und Oktober geſchloſſen werden. Die durchſchnittliche Heiratsziffer beträgt im April 31.63 und im Oktober ſogar 36.60, während der Jahresdurchſchnitt gleich 18,12 iſt. Die nächſt große Zahl der Ehen fällt auf die dieſen beiden benachbarten Monate, die geringſte Zahl auf die drei Wintermonate Dezember, Januar, Februar und die drei Sommermonate Juni, Juli, Auguſt.

Vergleicht man die Zahl der an den Charlottenburger Standesämtern geſchloſſenen Ehen mit der Zahl der über 20 Jahr alten Männer, wie es in der folgenden kleinen Zuſammenſtellung geſchehen iſt, ſo kann man ſeit 1895 einen merklichen Niedergang konſtatieren. Während im Jahre 1895 noch 88.1 Promille der über 20 Jahr alten Perſonen männlichen Geſchlechts geheiratet hatten, waren es im Jahre 1903 nur 77.6 Promille. Der Durchſchnitt der 11 Jahre betrug 81.4. Bei den heiratsfähigen Frauen iſt ein ſolcher Niedergang nicht zu verzeichnen, es haben im Durchſchnitt alljährlich etwa 38.5 Promille der über 15 Jahr alten Perſonen weiblichen Geſchlechts den Ehebund geſchloſſen. Eigentümlich iſt die geringe Zahl der Heiraten im Jahre 1902, die ſich in der für das letzte Jahrzehnt kleinen Heiratsziffer 16.58 und in den geringen Anteilen der über 20 Jahr alten männlichen und der über 15 Jahr alten weiblichen Perſonen dokumentiert, erſterer blieb um 9.5, letzterer um 4.1 hinter dem Durchſchnitt zurück.

Zahl der Eheſchließungen in den Jahren 1895 bis 1905 verglichen mit der mittleren Bevölkerung dieſer Jahre und mit der Zahl der über 20 Jahr alten männlichen und der über 15 Jahr alten weiblichen Perſonen.

Jahr	Zahl der Eheſchließungen	Mittlere Bevölkerung			Von 1000 Einwohnern heirateten (Heiratsziffer)	Von 1000 unverheirateten Männern über 20 Jahr heirateten	Von 1000 unverheirateten Frauen über 15 Jahre heirateten	Heiratsziffer in Berlin
		männlich	weiblich	überhaupt				
1895	1069	56 420	67 180	123 600	17.30	88.1	39.9	20.76
1896	1229	64 140	76 610	140 750	17.46	87.5	39.6	21.95
1897	1370	71 020	85 030	156 050	17.56	85.7	39.2	22.30
1898	1545	76 580	91 920	168 500	18.34	87.0	40.3	22.07
1899	1548	80 350	96 750	177 100	17.49	80.9	37.8	21.92
1900	1659	83 350	100 650	184 000	18.03	81.0	38.4	22.26
1901	1753	86 800	104 700	191 500	18.31	80.8	38.6	20.99
1902	1636	89 250	108 100	197 350	16.58	71.9	34.4	20.11
1903	1863	93 200	112 150	205 350	18.14	76.9	37.3	20.85
1904	2035	98 600	117 200	215 800	18.86	77.9	38.6	21.52
1905	2212	105 530	125 070	230 600	19.18	77.6	38.9	22.15

Eine wichtige Ergänzung zur Zahl der an Charlottenburger Standesämtern geſchloſſenen Ehen geben die Aufgebote, weil dieſe auch die anderwärts geſchloſſenen Ehen Charlottenburger Bürger umfaſſen. In den Jahren 1904 und 1905 wurden 2035 bezw. 2212 Ehen in Charlottenburg geſchloſſen, während die Zahl der aufgebotenen Paare in dieſen beiden Jahren im ganzen 4122 bezw. 4507 betrug. Von dieſen letzteren bezogen ſich aber nicht alle auf Charlottenburger Einwohner. Nur in 1167 bezw. 1316 Fällen waren Mann und Frau aus Charlottenburg, in 947 bezw. 1120 Fällen ſtammte der Mann allein und in 1054 bezw. 1115 Fällen die Frau allein aus Charlottenburg, in 854 bezw. 956 Fällen endlich ſtammte keiner von beiden aus dieſer Stadt. Nimmt man an, daß, wie es meiſt der Fall iſt, der neue Hausſtand dort gegründet wird, wo der Mann ſeinen Wohnſitz hat, ſo würden im Jahre 1904 nach den Aufgeboten zu urteilen 1267+947=2214, im Jahre 1905 aber 1316+1120=2436 neue Hausſtände in Charlottenburg gegründet worden ſein, welche Zahlen die der Eheſchließungen ein wenig überragen. Ein großer Teil der Männer, die mit Charlottenburger Frauen und der Frauen, die mit Charlottenburger Männern aufgeboten wurden, hatten ihren Wohnſitz in Berlin oder in den benachbarten Gemeinden, doch ſtammte auch eine nicht unbeträchtliche Zahl der Frauen, die mit Charlottenburger Männern aufgeboten wurden, aus ferneren Gebieten des Deutſchen Reichs, wie die kleine beigefügte Tabelle über die Aufgebote der Jahre 1902 bis 1905 erkennen läßt.

Aufgebote in den Jahren 1902 bis 1905.

Im Jahre	1902	1903	1904	1905
Aufgebotene Paare überhaupt	3209	3634	4122	4507
Kein Teil in Charlottenburg wohnhaft	653	762	854	956
Beide Teile in Charlottenburg	969	1123	1267	1316
Nur der Mann in Charlottenburg	757	803	947	1120
Nur die Frau in Charlottenburg	830	946	1054	1115
Die Frau in Charlottenburg, der Mann in Berlin	466	544	616	626
" " " " " " " Schöneberg . .	53	52	63	67
" " " " " " " Wilmersdorf .	28	23	34	42
Die Frau in Charlottenburg der Mann ſonſt im Deutſchen Reich	283	327	334	368
" " " " " " " " Ausland . .			7	12
Der Mann in Charlottenburg die Frau in Berlin	326	351	379	448
" " " " " " " Schöneberg . .	38	42	49	63
" " " " " " " Wilmersdorf . .	27	27	39	57
Der Mann in Charlottenburg, die Frau ſonſt im Deutſchen Reich	366	383	477	549
" " " " " " " " Ausland . .			3	3

Eine Gliederung der Ehen nach Konfeſſionen ergab für das Jahr 1904 das Reſultat, daß 1637 evangeliſche, 283 katholiſche, 104 jüdiſche und 11 Männer anderer Konfeſſion ſich mit 1703 evangeliſchen, 225 katholiſchen, 101 jüdiſchen und 6 Frauen anderer Konfeſſion verheirateten. Im Vergleich mit allen Heiraten des Jahres 1904 gehörten der Konfeſſion nach 80.4 Prozent der Männer und 83.7 Prozent der Frauen der evangeliſchen, 13.9 Prozent der Männer und 11.1 Prozent der Frauen der katholiſchen und 5.1 Prozent der Männer und 5.0 Prozent der Frauen der jüdiſchen Konfeſſion an.

Für das Jahr 1905 ergaben ſich folgende ſehr ähnliche Verhältniszahlen: 81.2 Prozent der Männer und 83.6 Prozent der Frauen gehörten der evangeliſchen, 13.0 Prozent der Männer und 10.9 Prozent der Frauen gehörten der katholiſchen und 5.3 Prozent der Männer und ebenſoviel Prozent der Frauen gehörten der jüdiſchen Konfeſſion an. Die Zahl der Miſchehen war im Jahre 1904 gleich 306 und im Jahre 1905 gleich 321. In Prozenten ausgedrückt war das Verhältnis der Miſchehen zu den Ehen überhaupt in den Jahren 1898 bis 1905 der Reihe nach gleich 14.4, 14.1, 15.2, 16.9, 15.7, 15.3, 15.0 und 14,5 Prozent, im Mittel alſo gleich 15,14.

Eheſchließungen nach der Konfeſſion.

Jahr	Geſamtzahl der Eheſchließenden	Darunter									Mann od. Frau v. anderer Konfeſſion
		Evangeliſcher Mann mit			Katholiſcher Mann mit			Jüdiſcher Mann mit			
		evang.	kath.	jüd.	evang.	kathol.	jüd.	evang.	kath.	jüd.	
		Frau			Frau			Frau			
1895	1069	814	63	1	94	69	—	5	1	18	4
1896	1229	931	81	3	102	75	—	3	3	30	1
1897	1370	1062	66	4	117	74	—	7	1	32	7
1898	1545	1167	115	2	116	82	2	7	—	46	8
1899	1548	1121	102	6	138	101	1	13	1	52	13
1900	1659	1264	98	1	141	85	1	10	1	51	7
1901	1753	1322	94	—	140	98	—	12	2	71	14
1902	1636	1226	103	4	124	98	—	4	—	71	6
1903	1863	1415	102	7	158	83	2	9	2	78	7
1904	2035	1521	107	7	170	113	—	8	3	93	11*)
1905	2212	1665	123	7	168	118	2	9	1	107	12

Die Tabelle auf Seite 31 enthält eine Gruppierung der Ehen nach dem gegenſeitigen Alter der beiden Ehegatten für die Jahre 1901 bis 1905. Aus dem fünfjährigen Mittel ergiebt ſich, daß von den Männern 66.29 Prozent im Alter von 20 bis 30 Jahren, 24.37 Prozent im Alter von 30 bis 40 Jahren, 6.25 Prozent im Alter von 40 bis 50 Jahren und 3.09 in noch höherem Alter heirateten. Von Frauen heirateten 6.60 Prozent vor Vollendung des 20. Jahres, 72.79 Prozent im Alter von 20 bis 30 Jahren, 16.14 Prozent im Alter von 30 bis 40 Jahren, 3.66 Prozent im Alter von 40 bis 50 Jahren und 0.81 Prozent in noch höherem Alter. In 63.2 Prozent aller Fälle ſtanden Mann und Frau in demſelben Jahrzehnt ihres Lebens, in 29.82 Prozent der Fälle ſtand der Mann und in 7.01 Prozent die Frau in einem höheren Altersjahrzehnt.

Aus der folgenden Überſicht über den bisherigen Familienſtand der Eheſchließenden für die Jahre 1904 und 1905 geht hervor, daß in beiden Jahren 91 Prozent aller die Ehe ſchließenden Männer und 92 bis 93 Prozent aller heiratenden Frauen vorher noch nicht verheiratet waren. In $86^1/_2$ Prozent aller Fälle waren weder Mann noch Frau vorher verheiratet geweſen.

---

*) Außerdem 2 ohne Angabe der Konfeſſion.

Gegenſeitiges Alter der Eheſchließenden.

Alter des Mannes in Jahren	Kalenderjahr	Alter der Frau in Jahren						Zuſammen
		bis 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
20—30	1901	102	952	86	3	1	—	1144
	1902	98	896	92	1	—	—	1087
	1903	103	1024*	105	7	—	—	1239
	1904	112*	1114	125	8	—	—	1359
	1905	109	1225	127	7	—	—	1468
30—40	1901	20	288	119	17	—	—	444
	1902	19	267	115	15	—	—	416
	1903	18	278	137	22	—	—	455
	1904	18	331	110	16	2	—	477
	1905	20	333	154	16	—	—	523
40—50	1901	2	29	47	27	1	—	106
	1902	1	28	36	16	3	—	84
	1903	2	38	53	13	4	—	110
	1904	2	37	67	26	—	—	132
	1905	—	49	75	33	4	—	161
50—60	1901	—	6	15	16	7	1	45
	1902	—	4	13	21	3	1	42
	1903	—	6	12	22	4	1	45
	1904	—	5	12	24	6	—	47
	1905	1	2	18	14	10	1	46
60 und mehr	1901	—	—	2	7	4	1	14
	1902	—	1	1	3	2	—	7
	1903	—	—	4	3	6	1	14
	1904	—	—	6	7	2	5	20
	1905	—	1	2	4	5	2	14
Zuſammen	1901	124	1275	269	70	13	2	1753
	1902	118	1196	257	56	8	1	1636
	1903	123	1346	311	67	14	2	1863
	1904	132	1487	320	81	10	5	2035
	1905	130	1610	376	74	19	3	2212

* In je einem Falle war der Mann unter 20 Jahre alt.

Bisheriger Familienſtand der Eheſchließenden.

Familienſtand des Mannes	Familienſtand der Frau						Zuſammen	
	Jungfrauen		Witwen		geſchiedenen Frauen			
	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905
Junggeſellen	1764	1914	57	57	38	43	1859	2014
Witwer	83	104	40	27	12	13	135	144
Geſchiedene Männer	31	39	4	5	6	10	41	54
Zuſammen	1878	2057	101	89	56	66	2035	2212

Um eine Fortſchreibung der Charlottenburger Bevölkerung nach Alter und Familienſtand zu ermöglichen, werden ſeit Beginn des Jahres 1905 die Heiratenden nach einzelnen Altersjahren ausgezählt und mit dem bisherigen Familienſtande kombiniert. Ein Auszug aus dieſen monatlich hergeſtellten Tabellen iſt hierunten für fünfjährige Altersgruppen aufgeführt. Man erkennt aus ihm z. B., daß von allen Männern, die nach ihrem 45. Lebensjahre heirateten nur ein Drittel Junggeſellen, die übrigen zwei Drittel aber entweder Witwer oder Geſchiedene waren. Bei Frauen, die nach dem 45. Lebensjahre die Ehe ſchloſſen, waren fünf Zwölftel vorher noch nicht verheiratet geweſen.

Auf Seite 32 ſind die Eheſchließungen nach den Auszählungen des Königlichen Statiſtiſchen Landesamts nach ihrer ſozialen Stellung und nach größeren Berufsgruppen geſondert. Man erkennt daraus, daß über die Hälfte aller Heiratenden dem Stande der Geſellen, Gehülfen, Arbeiter und Dienſtboten angehören. Analphabeten waren im Jahre 1904 unter den Heiratenden 6, im Jahre 1905 nur 2.

Die Eheſchließungen des Jahres 1905, nach Alter und Familienſtand der Eheſchließenden.

Alter des Ehemannes		Familienſtand des Ehemannes			Alter der Ehefrau										Summe
		ledig	verwitwet	geſchieden	unter 20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	über 60	
unter 20 Jahren		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20—25 Jahre		513	—	—	54	312	125	14	6	1	1	—	—	—	513
25—30 „		939	10	5	55	436	351	84	23	4	1	—	—	—	954
30—35 „		326	14	8	18	121	125	62	15	6	1	—	—	—	348
35—40 „		136	29	10	2	40	47	56	21	5	4	—	—	—	175
40—45 „		59	28	15	—	6	26	25	27	14	3	—	1	—	102
45—50 „		26	26	7	—	6	11	9	14	11	5	3	—	—	59
50—55 „		8	16	3	1	1	1	5	6	3	5	5	—	—	27
55—60 „		4	11	4	—	—	—	2	5	2	4	4	1	1	19
über 60 „		2	10	2	—	1	—	—	2	2	2	3	2	2	14
Familienſtand der Ehefrau	ledig	1914	104	39	130	918	660	223	30	26	13	5	1	1	2057
	verwitwet	57	27	5	—	2	10	19	24	13	8	9	2	2	89
	geſchieden	43	13	10	—	4	16	15	15	9	5	1	1	—	66
	Summe	2014	144	54	130	924	686	257	119	48	26	15	4	3	2212

Soziale Stellung und Berufszweig der Heiratenden.

Soziale Stellung:	1904		1905	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
A. Landwirtſchaft:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter, höhere Forſtbeamte uſw.	20	—	20	—
b) Wirtſchaftsbeamte, Aufſichts- und Bureauperſonal	5	—	3	—
c) Ländl. Geſinde (Knechte, Mägde) u. ſonſt. Hilfsperſonal	19	4	19	1
d) Ländl. Tagelöhner, Arbeiter	2	—	4	—
B. Induſtrie und Handwerk:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	158	46	193	77
b) Techniſch u. kaufmänniſch gebildetes Aufſichts- u. Bureauperſonal	62	2	103	17
c) Geſellen, Gehilfen, Lehrlinge u andere mit Berufs- oder gewerblicher Ausbildung	574	258	579	270
d) Andere Hilfsperſonen ohne gewerbliche Vorbildung, wie Handlanger, Kutſcher, auch Heizer, Maſchiniſten, Fabrikarbeiter, Arbeiter uſw.	180	63	226	94
C. Handel und Verkehr:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	138	16	158	21
b) Kaufmänniſch gebildetes Bureau- und Rechnungsperſonal	75	32	117	21
c) Handlungsgehilfen, auch Kellner uſw.	190	70	212	56
d) Andere Hilfsperſonen, Packer, Hausdiener, Geſchäftskutſcher, Arbeiter uſw.	117	36	112	38
D. Häusliche Dienſte und Lohnarbeit:				
1. Häusliche Dienſte einſchließl. perſönliche Bedienung (ohne das ländl. Geſinde)	24	602	28	665
2. Lohnarbeit wechſelnder Art (Tagelöhner, Arbeiter ohne die ländlichen)	195	162	160	104
E. Militärperſonen, Beamte, Angehörige freier Berufsarten:				
a) Offiziere, höhere Beamte, Anwälte, Ärzte, Künſtler bei Muſik und Theater	155	29	149	20
b) Unteroffiziere und Gemeine, Bureau- und Verwaltungsperſonal	77	3	75	7
c) Kaſtellane, Portiers, Boten, Arbeiter, Dienſtperſonal in Anſtalten uſw.	18	3	21	13
F. Ohne Beruf und Berufsangabe:				
1. Rentner, Penſionäre, Altſitzer uſw.	22	1	30	12
2. Von öffentlicher Unterſtützung Lebende	—	—	—	—
3. Inſaſſen von öffentlichen Anſtalten	—	—	—	—
4. Andere Perſonen	4	708	3	796
Summe	2035	2035	2212	2212
Darunter Analphabeten	1	5	—	2

2. Geburten.

Die Geburtenziffer, d. h. die auf je 1000 Einwohner entfallende Zahl der Geburten eines Jahres iſt in Charlottenburg ſeit dem Jahre 1875 ſtetig geſunken. Bis zum Jahre 1875 hatte die Ziffer um 40 herum geſchwankt, im Jahre 1875 hatte ſie den außergewöhnlich hohen Wert von 49.77 erreicht, dann iſt ſie zuerſt langſam, darauf ziemlich ſchnell auf ihren jetzigen Wert von 22.19 herabgeſunken. Vom Jahre 1875 bis zum Jahre 1883 war die Ziffer noch höher als 40, von 1883 bis 1898 höher als 30 und ſeit 1898 iſt ſie unter 30 hinuntergegangen. In Berlin iſt ein ähnlicher Niedergang der Geburtenzahl zu beobachten, allerdings iſt jetzt die Ziffer dort eine etwas höhere als in Charlottenburg. Wie die auf Seite 26 mitgeteilte Überſicht der Geburtenziffern in den deutſchen Großſtädten erkennen läßt, weiſt Charlottenburg von allen Großſtädten die kleinſte Geburtenziffer auf. Die höchſte wies das neuerdings durch große Eingemeindungen zur Großſtadt erhobene Gelſenkirchen auf; dort kamen auf je 1000 Einwohner nicht weniger als 54.99 Geburten, alſo etwa $2^1/_2$ mal ſo viel als auf die gleiche Einwohnerzahl in Charlottenburg.

Wie abhängig die Geburtenziffer von der ſozialen Stellung der Bevölkerung iſt läßt ſich aus der auf Seite 35 und 36 mitgeteilten Überſicht über die Geburtenziffern der Jahre 1904 und 1905 in den verſchiedenen Stadtvierteln und Stadtbezirken von Charlottenburg erſehen. Für das von der wohlhabenderen Bevölkerung bewohnte Oſtviertel ergab ſich als Geburtenziffer die ſehr geringe Zahl 10.90, für den Stadtteil Am Kurfürſtendamm 12.10 und für Weſtend 12.86, wogegen das Schloßviertel für denſelben Zeitraum die Zahl 32.02 und das hauptſächlich von Arbeitern bewohnte Martinikenfelde 39.48 ergab.

Die Zahl der auf 1000 Einwohner entfallenden unehelichen Geburten iſt ebenſo wie die Geburtenziffer ſelbſt im Laufe der Jahre, beſonders aber ſeit 1875 geſunken, wogegen die auf 100 Geburten entfallende Zahl der unehelichen Geburten, d. h. alſo der Prozentſatz der unehelichen unter allen Geburten überhaupt ſich ziemlich gleich geblieben iſt und etwa um 10 Prozent herum ſchwankt vgl. Tabelle S. 34. Unter den Stadtvierteln weiſt den größten Prozentſatz von unehelichen Geburten die innere Stadt, die Halbinſel und das Hochſchulviertel auf, den kleinſten Prozentſatz haben die Stadtteile Weſtend mit Spandauer-Berg und Am Kurfürſtendamm.

Die Zahl der Totgeburten in ihrem Verhältnis zu der Zahl der Geburten überhaupt ſchwankt in Charlottenburg um 3 Prozent herum. Sie ſcheint in letzter Zeit, etwa ſeit 1890, ein wenig herabgegangen zu ſein; während ſie in den 80er Jahren meiſt über drei Prozent betrug, hat ſie ſeit 1890 drei Prozent nie erreicht.

Die Seite 36 aufgeführte Tabelle gibt für die letzten 15 Jahre die Zahl der Lebendgeborenen, der Totgeborenen und der mehrfachen Geburten, nach dem Geſchlecht geſondert, an. Unter den mehrfachen Geburten ſind Drillinge nur 6 mal vorgekommen, während die Zahl der Zwillingsgeburten ungefähr 1 Prozent der Geburten überhaupt ausmacht.

Die folgende Tabelle (Seite 37) enthält für die Jahre 1904 und 1905 die Zahl der Lebend- und Totgeborenen nach Monaten geordnet und die ſich anſchließende Tabelle die monatlichen Geburtenziffern für die Jahre 1898 bis 1905; die letztere läßt erkennen, daß auch im Durchſchnitt die Geburtenzahlen der einzelnen Monate nicht gleich ſind, ſondern daß weſentlich die Wintermonate Januar und Februar mit einer hohen Geburtenziffer hervortreten, während die Monate Oktober, November und Dezember eine bedeutend geringere zeigen. Dieſer Auf- und Niedergang der monatlichen Geburtenziffer wird durch die dem Hefte angehängte graphiſche Darſtellung anſchaulich gemacht.

Geburtenziffern für Charlottenburg in den Jahren 1816 bis 1905.

Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen		Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen	
	Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten		Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten
1816	37.39	3.57	2.72	9,55	7.30	1861	43.44	4.73	1.87	10.74	4.26
1817	38.98	5,89	1,62	15,10	4.26	1862	37,38	3,25	1,83	8.70	4.88
1818	40.11	6.78	2,91	16.91	7,25	1863	39,59	4.10	2.09	10,35	5.27
1819	36,19	5,78	2,05	15,98	5,67	1864	42,50	3.69	2,71	8,69	6,38
1820	40.52	3,32	1.66	8,18	4.09	1865	42.85	4.23	2.04	9.88	4.77
1821	40.06	3,23	1,62	8.07	4.04	1866	43,61	6.40	2.67	14,68	6,13
1822	40.20	4,31	2.24	10.73	5,58	1867	40.03	3,87	2,24	9.66	5,59
1823	40,58	4.80	1,80	11.82	4,43	1868	39.39	3.86	1.54	9.79	3.92
1824	46.41	4.25	1,93	9.17	4,17	1869	35.88	3,30	1.32	9.18	3.67
1825	40.59	4.53	1.94	11.16	4.78	1870	36.53	2,58	1.40	7.07	3.84
1826	42,06	4,86	1,57	11.57	3,73	1871	32.45	3.48	1,69	10.73	5.20
1827	36.04	4.39	1.51	12.18	4.20	1872	43.33	4.38	2.12	10,11	4.89
1828	37,09	4.98	0,44	13.44	1.19	1873	44,58	4,75	1.55	10.66	3.48
1829	32,93	4.31	1,01	13.10	3,06	1874	Die Angaben fehlen.				
1830	32.99	4,59	1,58	13.91	4,78	1875	49.77	4.47	1.76	8.98	3.53
1831	32,78	3,29	1.15	10,04	3.49	1876	48.56	4.56	1,63	9.39	3.36
1832	25.14	3,61	1.59	14.37	6.32	1877	48,05	4.49	1.40	9,34	2.91
1833	38.21	5.61	2,07	14.67	5.40	1878	44,80	3,99	1.07	8,91	2.39
1834	36.02	4,97	2,26	13.81	6.28	1879	43,23	3,85	1.31	8,91	3,03
1835	33,38	3.01	1.50	9.01	4.50	1880	43,99	4.53	1,30	10.30	2,96
1836	36,96	4.40	1.17	11.90	3,18	1881	42.63	3.80	1,46	8.91	3.43
1837	35,49	4.87	1.57	13,71	4.44	1882	43.18	4.15	1,31	9.61	3.03
1838	31.04	3.93	1.26	12.67	4.07	1883	39.89	2.81	1,50	7.04	3,76
1839	39.65	5.27	1.25	13,29	3.15	1884	39.48	2,97	1,02	7.52	2.58
1840	36.00	4,52	1.23	12.55	3.42	1885	37.98	2.93	1.24	7,71	3.27
1841	37.59	3.65	0.81	9,71	2,16	1886	39.25	3.45	1.43	8,99	3,64
1842	37.99	4,15	1.20	10.92	3.17	1887	38.77	3.44	1.12	8.87	2.89
1843	43.26	6.48	2,25	14.98	5.20	1888	39.54	3.07	0.81	7.76	2.05
1844	35,66	3.37	1.69	9.45	4.73	1889	39,50	3.32	1,29	8.41	3.27
1845	44,14	4,31	1,65	9.77	3.74	1890	38.70	3.12	1.12	8,06	2.89
1846	39.23	4.32	1.85	11,01	4.72	1891	38.73	3,17	1.03	8.19	2,66
1847	39.32	4,34	1,93	11.04	4.41	1892	37.22	3.04	0.75	8.17	2.02
1848	38,67	5,84	1,03	15.09	2.66	1893	37,32	2.96	0.90	7.93	2.41
1849	42,43	3,92	0.76	9,23	1,80	1894	35.40	2.90	0.95	8,19	2.68
1850	42,36	4.90	2.66	11.58	6.32	1895	34.44	2.97	0.95	8,62	2.76
1851	42.45	3.93	2.89	9.26	6.81	1896	33.27	2.76	0,86	8,30	2.59
1852	44.38	3.49	2.18	8.09	4.90	1897	31.91	2.90	0,79	9.09	2.48
1853	43.13	3.26	1,89	7.56	4.39	1898	29.98	2.81	0.79	9.37	2,64
1854	38.46	2.24	1.33	5.76	3.40	1899	27.51	2,62	0.68	9.52	2.47
1855	38,99	4.06	1,98	10.41	5.08	1900	26.23	2.39	0.73	9.11	2.78
1856	38.65	3,52	1.52	9.11	3.94	1901	25.30	2.49	0.72	9.85	2.83
1857	44,08	5,41	2.00	13.40	4.54	1902	24.15	2,44	0.67	10.09	2.77
1858	42.78	4,43	2.17	10.37	5.08	1903	23,42	2,46	0,63	10.50	2.68
1859	42.02	4.50	1.44	10,71	3.43	1904	22.47	2,47	0,66	11.01	2.93
1860	40,21	4.10	1.59	10.19	3.95	1905	22.19	2,59	0.59	11.69	2.68

Die Lebendgeborenen der Jahre 1904 und 1905 nach Stadtbezirken.

Stadtbezirke	Die lebend Geborenen überhaupt		Davon unehelich		Durchſchnittliche Geburtenziffer für 1904 und 1905	Unter 100 Lebendgeborenen waren unehelich
	1904	1905	1904	1905		
ſtend	60	53	1	6	12.86	6.19
andauerberg	14	24	1	1	13.63	5.26
loßviertel 1	156	140	9	12	30.78	7.09
„ 2	94	123	9	14	35.57	10.60
„ 3	176	186	19	24	37.42	11.88
„ 4	122	134	7	17	27.81	9.38
„ 5	143	170	15	20	31.88	11.18
„ 6	93	93	7	7	33.53	7.53
„ 7	204	258	13	29	38.52	9.09
„ 8	139	135	9	13	26.28	8.03
„ 9	77	99	6	11	25.17	9.66
Lietzenſee	288	372	29	36	25.43	9.85
lowswerder	80	90	6	7	28.93	7.65
Nonnendamm	5	3	1	—	18.35	12.50
Königsdamm	5	28	—	1	23.91	3 03
rtinikenfelde	159	219	16	18	39 48	8.99
zow 1	73	83	5	9	17.88	8.98
„ 2	160	162	18	15	30.98	10.25
„ 3	141	189	17	19	24.33	10.91
lbinſel	48	45	3	10	19.45	13.98
nere Stadt 1	92	92	9	9	18 15	9.78
„ „ 2	106	68	22	12	19.07	19.54
„ „ 3	158	176	33	21	29 15	16.17
„ „ 4	84	65	10	15	24.74	16.78
„ „ 5	97	93	13	8	23.78	11.05
„ „ 6	191	200	41	46	30.79	22.25
„ „ 7	105	90	6	6	24.66	6.15
„ „ 8	79	71	13	12	21 46	16.67
„ „ 9	106	88	16	12	26.65	14.43
„ „ 10	117	129	12	23	28.54	14.23
„ „ 11	142	120	14	13	24.27	10.31
„ „ 12	168	151	18	20	26.71	11.91
„ „ 13	76	79	6	8	19 16	9.03
chſchulviertel 1	19	20	2	2	8.36	10.26
„ 2	51	43	2	2	11.45	4.26
„ 3	29	30	—	5	10.87	8.48
„ 4	89	84	19	9	17.13	16.18
„ 5	109	100	9	8	18 96	8.13
„ 6	86	77	8	17	12 47	15.34
„ 7	29	21	6	5	11.49	22.00
Kurfürſtendamm 1	43	35	6	4	9.11	12.82
„ 2	46	56	1	2	10.19	2.94
„ 3	65	132	3	10	15.66	6.60
viertel 1	35	33	3	1	11.15	5 88
„ 2	58	56	8	3	10.69	9.65
„ 3	56	46	3	7	10.97	9.80
„ 4	52	46	3	4	10 36	7.14
„ 5	48	46	5	11	9.81	17.02
„ 6	51	30	15	3	13.61	22.22
„ 7	56	56	5	3	10.57	7.14
„ 8	28	41	5	1	11.42	8.70
dt Charlottenburg	4708	4980	507	571	21.70	11.13

Die Lebendgeborenen der Jahre 1904 und 1905 nach Stadtvierteln.

Stadtviertel	Die Lebendgeborenen überhaupt		Davon unehelich		Durchschnittliche Geburtenziffer für 1904 und 1905	Unter 100 Lebendgeborenen waren unehelich
	1904	1905	1904	1905		
Westend	60	53	1	6	12.86	6.19
Spandauer Berg	14	24	1	1	13.63	5.26
Schloßviertel	1204	1338	94	147	32.02	9.48
Am Lietzenſee	288	372	29	36	25.43	9.85
Kalowswerder	80	90	6	7	28.93	7.65
Am Nonnendamm	5	3	1	—	18 35	12.50
Am Königsdamm	5	28	—	1	23.91	3.03
Martinikenfelde	159	219	16	18	39.48	8.99
Lützow	374	434	40	43	24.72	10.27
Halbinſel	48	45	3	10	19.45	13.98
Innere Stadt	1521	1422	213	205	24 72	14 20
Hochſchulviertel	412	375	46	48	13.84	11.94
Am Kurfürſtendamm	154	223	10	16	12.10	6.90
Oſtviertel	384	354	47	33	10.90	10.84
Charlottenburg	4708	4980	507	571	21.70	11.13

Einfache und mehrfache Geburten in den Jahren 1891 bis 1903.

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene				Überhaupt Geborene	Dav. Mehrgeburten (Zahl d. Geborenen)						
										Zwillinge				Drillinge		
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			lebend		tot		lebend		tot
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m. w.
1891	1458	1312	123	114	38	28	7	9	3089	45	29	3	1	2	1	—
1892	1453	1436	120	134	31	26	5	3	3208	23	28	1	—	—	—	—
1893	1666	1525	135	136	41	34	6	4	3547	42	46	4	2	—	—	—
1894	1779	1623	152	151	50	43	3	6	3807	52	36	3	1	—	3	—
1895	1935	1854	207	144	63	38	9	7	4257	42	38	2	2	2	1	—
1896	2135	2061	180	186	62	37	12	10	4683	47	59	5	1	—	—	—
1897	2255	2163	228	209	66	42	8	8	4979	30	46	2	2	2	1	—
1898	2243	2227	226	222	59	49	9	16	5051	52	50	2	2	2	1	—
1899	2192	2117	219	223	53	46	9	13	4872	41	57	5	1	—	—	—
1900	2216	2059	195	223	57	55	13	9	4827	58	61	3	8	—	—	—
1901	2204	2047	241	216	57	60	11	9	4845	34	52	6	4	2	1	—
1902	2124	2066	229	216	52	44	23	13	4767	50	68	5	5	—	—	—
1903	2170	2034	256	220	52	48	11	18	4809	45	61	5	1	—	—	—
1904	2211	1990	275	232	70	45	19	8	4850	42	50	5	1	—	—	—
1905	2311	2098	281	290	63	47	12	15	5117	46	56	—	2	—	—	—

Geburten nach Kalendermonaten.

nat	1904					1905				
	Lebengeb.		Totgeboren		Überhaupt	Lebendgeb.		Totgeboren		Überhaupt
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.		ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	
ar	367	30	9	—	406	419	49	8	6	482
uar	349	46	8	2	405	367	43	12	2	424
z	303	43	9	4	359	344	46	14	—	404
il	340	57	8	3	408	329	55	9	—	393
i	315	53	9	2	379	343	47	9	5	404
ni	341	42	11	3	397	371	48	4	2	425
li	377	35	7	4	423	397	46	5	3	451
guſt	396	40	8	1	445	385	46	9	1	441
eptember	331	44	10	3	388	377	44	9	1	431
ktober	362	36	15	1	414	365	48	11	4	428
ovember	337	47	13	4	401	352	45	12	1	410
Dezember	383	34	8	—	425	360	54	8	2	424
Zuſammen	4201	507	115	27	4850	4409	571	110	27	5117

Geburtenziffern in den Monaten der Jahre 1898 bis 1905

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.	Jahr
1898	31.55	34.58	29 72	30.21	28.57	27.82	31.64	33.21	28.91	28.95	27 56	27.21	29.98
1899	28.45	28.76	28.04	28.38	28.88	26.96	28.79	27.86	28.05	25 69	24.10	24.40	27 51
1900	28.37	29.15	26.41	26 06	25.31	27.05	29.08	25.43	25.42	25.07	23.73	24.88	26.23
1901	29.08	25.82	26.45	26.21	26.80	24 60	27.42	23.29	25.58	23.03	21.97	23.45	25.30
1902	24.71	26.39	25.40	24.16	24.08	24.31	23.57	24.67	24.90	19.91	21.90	26.11	24.16
1903	25.85	24.34	23 12	24.31	25.57	22.12	25.17	24.02	21.78	21.43	21.16	22.23	23.42
1904	22.51	23.95	19.87	23.29	20.81	22.47	23.22	24.48	21.98	22 29	21.89	22 33	22.47
1905	26.10	24.27	20.94	21.02	20.71	22.28	23.33	22.68	22.55	21.83	20.30	20.86	22.48
Durchſchnitt	27.08	27.16	24.99	25.46	25.09	24.70	26.53	25.70	24.90	23.52	22.83	23.93	25.19

Wie durch lange Beobachtung feſtgeſtellt worden iſt, iſt die Zahl der Knabengeburten immer eine größere als die der Mädchengeburten. Im Mittel der letzten 15 Jahre ergibt ſich aus obiger Tabelle für Charlottenburg, daß auf 1000 Mädchengeburten im Durchſchnitt 1064 Knabengeburten kommen. Sondert man die Geburten nach ehelichen und unehelichen, ſo erhält man für die unehelichen Geburten eine etwas geringere Zahl, denn auf 1000 uneheliche Mädchengeburten entfallen durchſchnittlich nur 1052 Knabengeburten. Bedeutend ſtärker dagegen iſt der Unterſchied zwiſchen Knaben- und Mädchengeburten bei den totgeborenen Kindern. Im Durchſchnitt der 15 Jahre kamen nämlich in Charlottenburg auf 1000 weibliche Totgeburten 1229 Knaben, was ungefähr dem Verhältnis von 8 : 9 entſpricht.

Die Lebendgeborenen der Jahre 1904 und 1905 nach Stadtvierteln.

Stadtviertel	Die Lebendgeborenen überhaupt		Davon unehelich		Durchſchnittliche Geburtenziffer für 1904 und 1905	Unter 100 Lebendgeborenen waren unehelich
	1904	1905	1904	1905		
Weſtend	60	53	1	6	12.86	6.19
Spandauer Berg	14	24	1	1	13.63	5.26
Schloßviertel	1204	1338	94	147	32.02	9.48
Am Lietzenſee	288	372	29	36	25.43	9.85
Kalowswerder	80	90	6	7	28.93	7.65
Am Nonnendamm . . .	5	3	1	—	18 35	12.50
Am Königsdamm . . .	5	28	—	1	23.91	3.03
Martinikenfelde	159	219	16	18	39.48	8.99
Lützow	374	434	40	43	24.72	10.27
Halbinſel	48	45	3	10	19.45	13.98
Innere Stadt	1521	1422	213	205	24 72	14 20
Hochſchulviertel	412	375	46	48	13.84	11.94
Am Kurfürſtendamm . .	154	223	10	16	12.10	6.90
Oſtviertel	384	354	47	33	10.90	10.84
Charlottenburg	4708	4980	507	571	21.70	11.13

Einfache und mehrfache Geburten in den Jahren 1891 bis 1903.

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene				Überhaupt Geborene	Dav. Mehrgeburten (Zahl d. Geborenen)						
										Zwillinge				Drillinge		
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			lebend		tot		lebend		tot
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m. w.
1891	1458	1312	123	114	38	28	7	9	3089	45	29	3	1	2	1	—
1892	1453	1436	120	134	31	26	5	3	3208	23	28	1	—	—	—	—
1893	1666	1525	135	136	41	34	6	4	3547	42	46	4	2	—	—	—
1894	1779	1623	152	151	50	43	3	6	3807	52	36	3	1	—	3	—
1895	1935	1854	207	144	63	38	9	7	4257	42	38	2	2	2	1	—
1896	2135	2061	180	186	62	37	12	10	4683	47	59	5	1	—	—	—
1897	2255	2163	228	209	66	42	8	8	4979	30	46	2	2	2	1	—
1898	2243	2227	226	222	59	49	9	16	5051	52	50	2	2	2	1	—
1899	2192	2117	219	223	53	46	9	13	4872	41	57	5	1	—	—	—
1900	2216	2059	195	223	57	55	13	9	4827	58	61	3	8	—	—	—
1901	2204	2047	241	216	57	60	11	9	4845	34	52	6	4	2	1	—
1902	2124	2066	229	216	52	44	23	13	4767	50	68	5	5	—	—	—
1903	2170	2034	256	220	52	48	11	18	4809	45	61	5	1	—	—	—
1904	2211	1990	275	232	70	45	19	8	4850	42	50	5	1	—	—	—
1905	2311	2098	281	290	63	47	12	15	5117	46	56	—	2	—	—	—

Geburten nach Kalendermonaten.

Monat	1904					1905				
	Lebengeb.		Totgeboren		Überhaupt	Lebendgeb.		Totgeboren		Uberhaupt
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.		ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	
Januar	367	30	9	—	406	419	49	8	6	482
Februar	349	46	8	2	405	367	43	12	2	424
März	303	43	9	4	359	344	46	14	—	404
April	340	57	8	3	408	329	55	9	—	393
Mai	315	53	9	2	379	343	47	9	5	404
Juni	341	42	11	3	397	371	48	4	2	425
Juli	377	35	7	4	423	397	46	5	3	451
Auguſt	396	40	8	1	445	385	46	9	1	441
September	331	44	10	3	388	377	44	9	1	431
Oktober	362	36	15	1	414	365	48	11	4	428
November	337	47	13	4	401	352	45	12	1	410
Dezember	383	34	8	—	425	360	54	8	2	424
Zuſammen	4201	507	115	27	4850	4409	571	110	27	5117

Geburtenziffern in den Monaten der Jahre 1898 bis 1905

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.	Jahr
1898	31.55	34.58	29.72	30.21	28,57	27.82	31.64	33.21	28,91	28,95	27.56	27,21	29.98
1899	28.45	28.76	28,04	28.38	28.88	26.96	28.79	27.86	28,05	25.69	24.10	24.40	27.51
1900	28.37	29.15	26.41	26.06	25.31	27.05	29,08	25.43	25.42	25.07	23.73	24.88	26,23
1901	29.08	25.82	26.45	26,21	26.80	24.60	27.42	23.29	25.58	23.03	21,97	23.45	25.30
1902	24.71	26.39	25,40	24.16	24,08	24,31	23.57	24.67	24.90	19.91	21.90	26.11	24.16
1903	25.85	24.34	23.12	24.31	25,57	22.12	25.17	24.02	21.78	21,43	21.16	22.23	23.42
1904	22.51	23.95	19.87	23,29	20,81	22.47	23.22	24.48	21.98	22.29	21.89	22.33	22.47
1905	26.10	24.27	20.94	21.02	20.71	22.28	23.33	22.68	22,55	21.83	20.30	20.86	22.48
Durchſchnitt	27.08	27.16	24.99	25.46	25.09	24.70	26.53	25.70	24.90	23.52	22.83	23,93	25,19

Wie durch lange Beobachtung feſtgeſtellt worden iſt, iſt die Zahl der Knabengeburten immer eine größere als die der Mädchengeburten. Im Mittel der letzten 15 Jahre ergibt ſich aus obiger Tabelle für Charlottenburg, daß auf 1000 Mädchengeburten im Durchſchnitt 1064 Knabengeburten kommen. Sondert man die Geburten nach ehelichen und unehelichen, ſo erhält man für die unehelichen Geburten eine etwas geringere Zahl, denn auf 1000 uneheliche Mädchengeburten entfallen durchſchnittlich nur 1052 Knabengeburten. Bedeutend ſtärker dagegen iſt der Unterſchied zwiſchen Knaben- und Mädchengeburten bei den totgeborenen Kindern. Im Durchſchnitt der 15 Jahre kamen nämlich in Charlottenburg auf 1000 weibliche Totgeburten 1229 Knaben, was ungefähr dem Verhältnis von 8 : 9 entſpricht.

Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen.

Religionsbekenntnis der Eltern.	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905
I. Ehelich:								
1. Evangeliſcher Vater und								
evangeliſche Mutter	3512	3332	3330	3321	3220	3251	3277	3368
katholiſche Mutter	223	211	220	212	210	196	211	233
ſonſt. chriſtl. Mutter	—	1	—	1	—	3	3	3
jüdiſche Mutter	5	4	3	8	3	13	7	9
Zuſammen	3740	3548	3553	3542	3433	3463	3498	3613
2. Katholiſcher Vater und								
evangeliſche Mutter	325	326	308	304	311	303	264	304
katholiſche Mutter	351	347	350	326	331	349	342	374
ſonſt. chriſtl. Mutter	—	1	1	—	—	—	2	—
jüdiſche Mutter	1	2	1	—	1	—	1	2
Zuſammen	677	676	660	630	643	652	609	680
3. Sonſt. chriſtl. Vater und								
evangeliſche Mutter	10	6	7	7	10	5	17	7
katholiſche Mutter	1	—	1	—	1	1	1	1
ſonſt. chriſtl. Mutter	11	6	10	10	5	3	6	10
jüdiſche Mutter	2	1	—	—	—	1	—	2
Zuſammen	24	13	18	17	16	10	24	20
4. Jüdiſcher Vater und								
evangeliſche Mutter	9	10	11	20	7	9	17	7
katholiſche Mutter	2	—	1	3	2	2	—	1
ſonſt. chriſtl. Mutter	1	1	—	—	2	—	1	1
jüdiſche Mutter	125	160	144	156	183	168	167	197
Zuſammen	137	171	156	179	194	179	185	206
II. Unehelich.								
evangeliſche Mutter	397	392	365	395	402	427	438	502
katholiſche Mutter	75	69	72	80	75	71	93	91
ſonſt. chriſtl. Mutter	—	—	1	—	—	2	1	—
jüdiſche Mutter	1	3	2	2	4	5	2	5
Zuſammen	473	464	440	477	481	505	534	598
Überhaupt	5051	4872	4827	4845	4767	4809	4850	5117

Hauptberufsarten und ſoziale Stellung der Eltern der Geborenen.

Soziale Stellung des Vaters der ehelichen bezw. der Mutter der unehelichen Kinder.	1904		1905	
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
A. Landwirtſchaft:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter, höhere Forſtbeamte uſw.	31	—	15	—
b) Wirtſchaftsbeamte, Aufſichts- und Bureauperſonal	4	—	3	—
c) Ländliches Geſinde (Knechte, Mägde) und ſonſtiges Hilfsperſonal	23	—	28	—
d) Ländliche Tagelöhner, Arbeiter	9	—	5	—
B. Induſtrie und Handwerk:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	371	13	402	8
b) Techniſch und kaufmänniſch gebildetes Aufſichts- und Bureauperſonal	146	—	179	4
c) Geſellen, Gehilfen, Lehrlinge u. andere mit Berufs- oder gewerblicher Ausbildung	1088	66	1050	62
d) Andere Hilfsperſonen ohne gewerbliche Vorbildung, wie Handlanger, Kutſcher, auch Heizer, Maſchiniſten, Fabrikarbeiter, Arbeiter uſw.	853	23	703	47
C. Handel und Verkehr:				
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	324	3	320	5
b) Kaufmänniſch gebildetes Bureau- und Rechnungsperſonal	162	12	163	7
c) Handlungsgehilfen, auch Kellner uſw.	352	16	392	14
d) Andere Hilfsperſonen, Packer, Hausdiener, Geſchäftskutſcher, Arbeiter uſw.	205	8	241	9
D. Häusliche Dienſte und Lohnarbeit:				
1. Häusliche Dienſte, einſchl. perſönliche Bedienung (ohne das ländliche Geſinde)	57	110	48	95
2. Lohnarbeit wechſelnder Art (Tagelöhner, Arbeiter ohne die ländlichen)	185	65	427	55
E. Militärperſonen, Beamte, Angehörige freier Berufsarten:				
a) Offiziere, höhere Beamte, Anwälte, Aerzte, Künſtler bei Muſik und Theater	238	6	209	4
b) Unteroffiziere, Gemeine, Bureau- und Verwaltungsperſonal	154	2	154	2
c) Kaſtellane, Portiers, Boten, Arbeiter, Dienſtperſonal in Anſtalten uſw.	58	—	74	4
F. Ohne Beruf und Berufsangabe:				
1. Rentner, Penſionäre, Altſitzer uſw.	35	2	37	2
2. Von öffentlicher Unterſtützung Lebende	—	—	—	—
3. Inſaſſen von öffentlichen Anſtalten	13	160	63	229
4. Andere Perſonen	8	48	6	51
	4316	534	4519	598

Alter der Mutter in Jahren	mittlere weibliche Bevölkerung	Geburten im Jahr 1905			Überlebende nach der Sterbetafel des weibl. Geſchlechts	Auf die Ueberlebenden der Sterbetafel kommen Lebendgeborene		
		ehelich	unehelich	zuſammen		ehelich	unehelich	zuſammen
14	1945	—	1	1	804.3	0.0	0.41	0.41
15	1971	—	4	4	802.4	0.0	1.63	1.63
16	2015	1	4	5	801.1	0.40	1.58	1.98
17	2430	7	27	34	798.1	2.31	8.88	11.19
18	2802	22	28	50	795.5	6.25	7.94	14.19
19	3075	73	57	130	793.4	18.84	14.69	33.53
20	3212	112	51	163	790.1	27.54	12.56	40.10
21	3136	156	60	216	787.2	39.16	15.06	54 22
22	3050	219	51	270	785.2	56.38	13.12	69.50
23	2970	293	55	348	783.1	77.26	14.50	91.76
24	2942	347	47	394	780.6	92.08	12.46	104.54
25	3133	325	36	361	777.5	80.66	8.93	89.59
26	3220	364	27	391	773.7	87.46	6.49	93.95
27	3040	322	21	343	770.5	81 62	5.32	86 94
28	2821	317	18	335	767.6	86.25	4.90	91.15
29	2814	269	10	279	764 9	73.11	2.72	75 83
30	2649	245	7	252	761 3	70.41	2.01	72.42
31	2540	220	6	226	758.3	65.68	1.78	67.46
32	2502	183	13	196	753.5	55.11	3.91	59.02
33	2256	154	5	159	750 5	51.23	1.67	52.90
34	2165	132	5	137	747.9	45.60	1.72	47.32
35	2225	148	5	153	743.6	49.46	1.67	51.13
36	2177	112	5	117	739.2	38.03	1.70	39.73
37	2087	77	5	82	736.5	27.18	1.76	28.94
38	2002	80	7	87	733.2	29.29	2.57	31.86
39	1877	66	3	69	730.4	25.63	1.16	26.79
40	1807	46	8	54	723.9	18.43	3.20	21.63
41	1777	59	1	60	718.0	23.83	0.41	24 24
42	1675	23	2	25	710.9	9.76	0.85	10.61
43	1555	17	2	19	707.0	7.72	0 91	8.63
44	1507	12	—	12	702.6	5.60	0.0	5.60
45	1597	5	—	5	698.7	2.19	—	2.19
46	1497	2	—	2	691.1	0.94	—	0.94
47	1389	—	—	—	—	—	—	—
48	1257	1	—	1	678.1	0.54	—	0.54
Summe	·	4409	571	4980		1255.95	156 51	1412.46

Gliederung der auf die Überlebenden entfallenden ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge

Das neugeborene Kind war das										
1 te	2 te	3 te	4 te	5 te	6 te	7 te	8 te	9 te	10 te	11 te oder mehr
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.11	1.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.48	3.10	0.26	—	—	—	—	—	—	—	—
19.77	5.52	1.75	0.25	0.25	—	—	—	—	—	—
24.82	11.52	2.30	0.26	0.26	—	—	—	—	—	—
35.78	14.93	5.16	0.51	—	—	—	—	—	—	—
40.24	23.60	10.73	1.88	0.27	0.27	—	—	0.27	—	—
46.05	26.49	12.31	5.35	1.34	0.27	—	0.27	—	—	—
35.35	26.14	13.20	2.99	2.24	0.74	—	—	—	—	—
34.94	28 43	13.98	5.54	2.65	1.20	0.48	0.24	—	—	—
26.86	26.87	14.19	8.11	4.81	0.26	0.26	0.26	—	—	—
22.81	23.35	18.41	10.71	5.49	3.29	1.10	0.55	—	0.54	—
18.08	19.70	12.60	13.69	3 56	3.29	1.37	—	0.82	—	—
13.39	17.17	16.59	10.76	6.11	2.91	2.03	0.87	0.58	—	—
13.43	14.63	12.24	12.54	5.67	2.98	1.50	1.20	0.90	—	0.59
8.88	16.24	11.63	5.50	7.04	2.76	0.61	1.83	0.31	0.31	—
7.37	10.04	9.38	10.04	5.36	4.35	3.01	0.34	0.67	—	0.67
4.99	8.20	7.49	7.48	4.27	4.27	3.92	1.78	2.49	—	0.71
6.36	9.36	6.01	9.70	5.34	3.34	3.67	1.67	3.01	0.67	0.33
4.12	4.11	6.51	5.47	3 09	5.47	3.09	2.74	2.06	0.34	1.03
2.47	3.17	4.24	4.23	4.59	2.12	1.41	2.47	1.06	0.71	0.71
1.50	4.51	3.37	3.01	3.37	3.01	1.88	3.75	0.75	1.89	2.25
3.16	2.76	3.16	1.58	3.16	3.54	3.16	0.39	1.58	0.78	2 36
1.20	0.81	3.60	2.00	2.41	1.60	2.00	1.20	0.40	1.20	2.01
1.61	2.83	1.61	2.83	3.24	2.42	1.61	2.43	1.21	1.21	2.83
0.85	0.42	1.28	2.11	—	1.28	1 28	—	0.42	0.84	1.28
0.46	0.91	0.45	1.37	0.91	0.91	0.91	0.45	0.45	0.45	0.45
—	0.46	—	0.93	—	1.40	—	—	0.93	—	1.88
—	—	—	0.88	—	0.43	0.44	—	—	—	0.44
0.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	0.54	—	—	—	—
397.86	306.81	192.45	129.72	75.43	52.11	34.27	22.44	17.91	8.94	18.01

Zahl der auf eine Gruppe von 1000 Perſonen weiblichen Geſchlechts entfallenden Ehen mit 1, 2, 3 uſw. Kindern bei Zugrundelegung der Geburten- und Sterblichkeitsverhältniſſe, die im Jahre 1905 in Charlottenburg herrſchten, als Reſultat der auf S. 42 und 43 mitgeteilten Tabelle, verglichen mit den analogen Reſultaten für Berlin in den Jahren 1885 bis 1900.

Arten der Ehe	Berlin Mittel der Jahre 1885—1900	Charlottenburg 1905
Ehen, in denen Kinder geboren wurden	392	398
Darunter Ehen mit 1 Kinde	54	91
„ „ „ 2 Kindern	89	114
„ „ „ 3 „	70	63
„ „ „ 4 „	55	54
„ „ „ 5 „	33	22
„ „ „ 6 „	27	19
„ „ „ 7 „	17	12
Darunter Ehen mit 8 und mehr Kindern . . .	47	23

Zahl der Heiraten, Geburten und Erſtgeburten nach Kalendermonaten.

In der folgenden Überſicht ſind die mittleren auf die Kalendermonate entfallenden Heiraten, ſowie ſie aus dem Durchſchnitt der 8 Jahre 1898 bis 1905 folgen, mit den für denſelben Zeitraum abgeleiteten Geburtenzahlen und den für das Jahr 1905 geltenden Zahlen der Erſtgeburten verglichen. Es iſt, um dieſen Vergleich korrekt zu machen, als mittlere Zahl ſowohl für die Heiraten als auch für die Geburten die Zahl 1000 geſetzt, ſo daß alſo die Monate, für welche die Zahl der Heiraten oder Geburten mit einer größeren Zahl als 1000 verzeichnet iſt, im Durchſchnitt eine Anhäufung der Heiraten bezw. der Geburten andeuten. Man ſieht nun deutlich aus dieſer Überſicht und ebenſo aus der ihr entſprechenden graphiſchen Darſtellung auf Tafel II, daß den hohen Heiratszahlen im April und Oktober hohe Zahlen der Erſtgeburten im Januar und Juli entſprechen; auch die Geſamtzahlen aller Geburten werden noch durch dieſe Maxima der Erſtgeburten beeinflußt, denn auch ſie zeigen im Januar und Februar, ſowie im Juli ein Anwachſen der Geburten.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Zahl der Heiraten	602	694	1060	**1750**	986	675	822	630	1003	**2026**	948	804	12000
„ „ Geburten	**1076**	**1080**	993	1012	997	982	**1055**	1022	990	935	907	951	12000
„ „ Erſtgeburten	**1278**	1140	922	848	964	920	**1208**	1177	1059	867	816	801	12000

3. Legitimationen.

Im Jahre 1904 wurden bei den hieſigen Standesämtern 137 Legitimationen unehelicher Kinder angemeldet und zwar entfielen 73 auf Knaben und 64 auf Mädchen. Von dieſen 137 Legitimationen bezogen ſich 57, d. h. 41.6 Prozent auf Kinder, die in demſelben Jahre 1904 geboren waren, 31 d. h. 22.6 Prozent auf Kinder, die in dem der Legitimation vorhergehenden Jahre 1903 geboren waren, 23 = 16.8 Prozent auf Geborene des Jahres 1902, 10 d. h. 7.3 Prozent auf Geborene des Jahres 1901, 6 gleich 4.4 Prozent auf Geborene des Jahres 1900 und 10 d. h. 7.3 Prozent auf früher geborene Kinder. Im Jahre 1905 wurden 131 uneheliche Kinder legitimiert. Davon waren 45 d. h. 34.3 Prozent in demſelben Jahre, 23.7 Prozent im Jahre 1904, 10.7 Prozent im Jahre 1903, ebenſoviel Prozent im Jahre 1902, 2.3 Prozent im Jahre 1901 und 18.3 Prozent ſchon früher geboren. Die Tabelle Seite 46 gibt Auskunft über die Legitimationen der 16 Jahre 1890 bis 1905 nach Geſchlecht und Geburtsjahren.

Da die Legitimationen meiſt durch Eheſchließungen veranlaßt werden, ſo iſt es intereſſant dieſelben mit der Zahl der Eheſchließungen zu vergleichen Ebenſo iſt es wichtig, ſie mit der Zahl der ehelichen Geburten, die gewiſſermaßen durch dieſe Legitimationen ergänzt werden, in Vergleich zu ſtellen, desgleichen mit der Zahl der unehelichen Geburten. Solche Vergleiche ſind in der anſtoßenden Tabelle vorgenommen und ergibt ſich aus dieſen, daß auf je 1000 Eheſchließungen im Durchſchnitt der letzten 16 Jahre etwa 72.7 Legitimationen kommen; zu 1000 ehelichen Geburten kamen jährlich durchſchnittlich 25.5 Legitimierungen unehelicher Kinder, und von je 100 unehelichen Kindern wurden im Jahre durchſchnittlich 24.1 legitimiert.

Zur Ermittelung der Sterblichkeitsverhältniſſe ehelicher und unehelicher Kinder in ihrem erſten Lebensjahre iſt es notwendig die Legitimationen nach Altersmonaten zu unterſcheiden, da bei allen Unterſuchungen über die Sterblichkeit des erſten Lebensjahres eine Trennung desſelben nach Monaten erforderlich iſt. Für die beiden Kalenderjahre 1904 und 1905 gibt die folgende kleine Tabelle die Verteilung der Legitimationen auf die Monate des erſten Lebensjahres Dieſe Zahlen ſind benutzt bei Berechnung der Sterblichkeitstafeln ehelicher und unehelicher Kinder, die in einem ſpäteren Abſchnitt dieſes Heftes mitgeteilt ſind.

Legitimationen nach Lebensmonaten.

Jahr	Im 1. Halb-monat	im 2. Halb-monat	im 2. Monat	im 3. Monat	im 4. Monat	im 5. Monat	im 6. Monat	im 7. Monat	im 8. Monat	im 9. Monat	im 10. Monat	im 11. Monat	im 12. Monat
1904	5	3	9	8	8	4	3	6	3	1	6	1	1
1905	2	2	9	8	11	4	7	4	4	4	2	3	4

Aus den mit Berückſichtigung dieſer Legitimationen abgeleiteten Sterbetafeln folgt, daß im Jahre 1904 von 1000 ehelich Geborenen 178 im erſten Lebensjahre ſtarben, während von unehelichen Kindern 356 Sterbefälle, alſo gerade die doppelte Anzahl auf 1000 Geborene kamen. Im Jahre 1905 ſtellten ſich die Sterblichkeitsverhältniſſe ſowohl für die ehelichen als auch für die unehelichen Kinder etwas günſtiger, es ſtarben von 1000 ehelichen Kindern 162 und von 1000 unehelichen 322 im erſten Lebensjahre. Der Durchſchnitt beider Jahre ergibt demnach für eheliche Kinder $^1/_6$ und für uneheliche Kinder $^1/_3$ als Sterbewahrſcheinlichkeit.

d) Einfluß der Kalendermonate und Jahreszeiten auf die Sterblichkeit verſchiedener Altersgruppen.

In der Tabelle Seite 53 iſt die Geſamtzahl der Sterbefälle der 8 Jahre 1898 bis 1905 nach Kalendermonaten und Altersgruppen gegliedert. Man erkennt ſchon aus den abſoluten Zahlen, daß der Anteil der einzelnen Monate an der Sterblichkeit ſehr verſchieden iſt. Um eine genauere Vergleichung vornehmen zu können, muß auf die Ungleichheit in der Länge der Kalendermonate und auf die Ungleichheit der durchſchnittlichen Einwohnerzahlen Rückſicht genommen werden. Es wurde daher eine zweite Tabelle berechnet, in der dieſe Ungleichheiten berückſichtigt ſind, und wo außerdem die mittlere Zahl der monatlichen Sterbefälle auf 1000 gebracht iſt. Die Monate, in denen eine ſtarke Sterblichkeit herrſcht, werden in dieſer Tabelle mehr als 1000 Sterbefälle zeigen, wogegen die Monate mit geringer Sterblichkeit hinter der mittleren Zahl 1000 zurückbleiben.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß während des erſten Lebensjahres die Sterblichkeit in den Sommermonaten ſehr viel größer iſt, als in den Wintermonaten. Der Auguſt ergab 1858 Sterbefälle, alſo 1.86 mal ſoviel als der Durchſchnitt beträgt, während z. B. der Monat November nur 756 alſo ungefähr $^3/_4$ des Durchſchnitts aufweiſt. Die nächſte Altersſtufe von 1 bis 10 Jahren zeigt ein ganz anderes Verhalten; der Einfluß des Sommers verſchwindet vollſtändig. Winter und Sommer zeigen in dieſer Altersſtufe in gleicher Weiſe eine etwas größere Sterblichkeit als die durchſchnittliche. Bei Übergang vom Winter zum Sommer und vom Sommer zum Winter iſt die Sterblichkeit am geringſten. In der darauffolgenden Altersklaſſe von 10 bis 40 Jahren tritt dagegen ſehr merklich ein Überwiegen der Winter- und Frühlingsſterblichkeit auf. Der Monat Auguſt, der für Kinder im erſten Lebensjahre der gefährlichſte war, ergibt hier die geringſte Ziffer. Die höchſten Ziffern weiſen die Monate Februar, März, April und Juni auf. Die höheren Altersſtufen, 40 bis 70 Jahre und über 70 Jahre, zeigen ein der Kinderſterblichkeit genau entgegengeſetztes Bild. Im Alter fällt die geringſte Zahl der Sterbefälle in die Monate Juli und Auguſt, dieſelben Monate, welche den größten Anteil an der Säuglingsſterblichkeit haben, und die größte Zahl auf die Monate Januar und Februar, die beide für die Sterblichkeit des erſten Lebensjahres nur geringe Zahlen aufweiſen.

Ein recht anſchauliches Bild von dem verſchiedenen Verhalten der Kalendermonate und Jahreszeiten bei der Sterblichkeit der verſchiedenen Altersklaſſen erhält man durch die auf Tafel III beigefügten Kurven. Die ſtark gezeichnete horizontale Linie gibt hier die mittlere Zahl der Sterbefälle an, die in der Tabelle auf 1000 gebracht war. Die Entfernung der gebrochenen Kurve von dieſer mittleren Niveaulinie nach oben oder unten läßt mittelſt der ſeitlich angegebenen Skala erkennen, wie hoch die Sterblichkeit über oder unter dem Mittel ſteht. Man ſieht ſofort, daß im früheſten Lebensalter der Sommer, beſonders der Auguſt, weit mehr Sterbefälle bringt als der Winter. In der Altersſtufe von 1 bis 10 Jahr bleibt die Kurve der Mittellinie überall ziemlich nahe, es iſt alſo dort die Wirkung der Jahreszeiten wenig von einander verſchieden; ein geringes Anwachſen der Kurve im Sommer entſpricht einem kleinen Anwachſen im Winter, während im Frühling und Herbſt die Kurve ſich etwas unter dem Mittel befindet. In der nächſten Altersſtufe von 10 bis 40 Jahren iſt der Anteil von Sommer und Herbſt geringer als der Durchſchnitt, der Anteil von Winter und Frühling dagegen

4. Sterbefälle.

a) Sterbefälle und Sterbeziffern in den Jahren 1875 bis 1905.

Die Sterbeziffern, d. h. die auf je 1000 Einwohner innerhalb eines Jahres entfallende Zahl von Sterbefällen hat in Charlottenburg ſeit dem Jahre 1876 bedeutend abgenommen. Während im Jahre 1876 auf 1000 Einwohner 37.41 Sterbefälle kamen, entfielen im Jahre 1905 auf die gleiche Anzahl der Bevölkerung nur 13.37. Es hätte danach die Sterblichkeit bedeutend mehr als um die Hälfte abgenommen. Hierbei iſt aber zu berückſichtigen, daß auch die Geburtenzahl in Charlottenburg ſehr ſtark herabgegangen iſt, wie das im zweiten Abſchnitt der Bewegung der Bevölkerung gezeigt wurde. Da nun die Sterblichkeit der Geſamtbevölkerung ſehr weſentlich von der Säuglingsſterblichkeit abhängig iſt, ſo wird ſie verringert werden, wenn die Zahl der Säuglinge abnimmt, auch ohne daß die ſanitären und hygieniſchen Verhältniſſe ſich geändert haben. Wie groß der Einfluß der Geburtenabnahme auf die Zahl der Sterbefälle im erſten Lebensjahre iſt, ergibt ſich deutlich aus der vorletzten Spalte der folgenden Tabelle. Danach kamen im Jahre 1876 auf 1000 Einwohner 16.58 Sterbefälle von Kindern im erſten Lebensjahre, im Jahre 1905 nur deren 3.37. Dieſe bedeutende Verminderung iſt mehr der rapiden Abnahme der Geburtenziffer als der Verringerung der Säuglingsſterblichkeit zuzuſchreiben. Um wieviel ſich in dieſen Jahren die Säuglingsſterblichkeit vermindert hat, ergibt annähernd die letzte Spalte derſelben Tabelle, in der die Zahl der im erſten Lebensjahr geſtorbenen Kinder mit der Zahl der Lebendgeborenen verglichen wird. Im Jahre 1876 kamen auf 100 Lebendgeborene 35.33 Sterbefälle im erſten Lebensjahre und 1905 nur 15.62. Alſo hat ſich die Säuglingsſterblichkeit in dieſen 30 Jahren weſentlich verringert, aber lange nicht in dem Maße als die auf 1000 Einwohner entfallende Zahl der geſtorbenen Säuglinge vermuten ließ. Ein Urteil über die Sterblichkeitsverhältniſſe einer Bevölkerungsgruppe kann nur auf Grund ſorgfältig berechneter Sterbetafeln gefällt werden. Ebenſo können Schlüſſe über Änderungen der Sterblichkeitsverhältniſſe, die im Laufe der Jahre ſtattgefunden haben, nur aus der Vergleichung verſchiedener ſolcher Sterbetafeln gezogen werden. Im letzten Teile dieſes Abſchnittes ſind Sterbetafeln für die Jahre 1904 und 1905 mitgeteilt; ein Vergleich derſelben mit anderen für Charlottenburg berechneten und mit den ſeit dem Jahre 1876 für Berlin ermittelten geſtattet einen Schluß über die Änderungen der Sterblichkeitsverhältniſſe in Berlin und Charlottenburg.

Einige Reſultate der Sterbetafeln für Berlin und Charlottenburg, die ſich auf die Jahrfünfte 1876/1880, 1881/1885 u. ſ. f. bis 1901/1905 beziehen, ſind auf Tafel IV und V graphiſch dargeſtellt. Man erkennt aus dieſer Darſtellung deutlich, daß ſich in den beiden Städten Berlin und Charlottenburg die Sterblichkeitsverhältniſſe im Laufe der Jahre in einer für die Einwohnerſchaft günſtigen Weiſe geändert haben, auch iſt aus dem Vergleich des Jahrfünftes 1895 bis 1900, für welches die Sterblichkeitsverhältniſſe beider Städte getrennt dargeſtellt ſind, zu erſehen, daß die Verhältniſſe in Charlottenburg noch etwas günſtiger ſind als in Berlin. Nähere Angaben über Art und Größe dieſer Änderungen werden bei Beſprechung der Sterbetafeln gemacht werden.

Bei der in der letzten Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Zuſammenſtellung der auf 100 Lebendgeborene kommenden Zahl von Sterbefällen im erſten Lebensjahre fällt das Jahr 1902 durch ſeine geringe Kinderſterblichkeit auf. Auch in der

f) Die Geſtorbenen nach Alter und Familienſtand 1904.

Alter in Jahren	männliches Geſchlecht					weibliches Geſchlecht				
	überhaupt	darunter				überhaupt	darunter			
		ledig	verheir.	verwitw.	geſchieden		ledig	verheir.	verwitw.	geſchieden
(Totgeboren)	89	89	—	—	—	53	53	—	—	—
0 bis 5 J.	572	572	—	—	—	461	461	—	—	—
5 „ 10	39	39	—	—	—	36	36	—	—	—
15	17	17	—	—	—	19	19	—	—	—
20	22	22	—	—	—	26	26	—	—	—
25	41	38	3	—	—	43	32	11	—	—
30	34	24	10	—	—	61	26	34	1	—
35	39	22	17	—	—	54	15	39	—	—
40	69	22	45	1	1	48	11	32	3	2
45	91	13	72	6	—	55	15	35	5	—
50	91	12	73	6	—	47	9	31	6	1
55	86	11	69	6	—	72	13	44	13	2
60	105	6	85	14	—	68	4	39	24	1
65	89	5	73	11	—	62	8	21	33	—
70	89	4	65	20	—	97	9	25	62	1
75	71	5	50	16	—	97	6	13	77	1
80	50	—	27	23	—	78	7	11	60	—
85	21	2	7	11	1	48	5	2	41	—
90	14	—	1	13	—	23	2	1	20	—
über 90	5	2	—	3	—	6	2	—	4	—
ohne Angabe	^{15} 16	1	—	—	—	^{9} 12	—	1	2	—
zuſammen	^{15} 1650	906	597	130	2	^{9} 1466	759	339	351	8
Proz:	100.00	55.42	36.51	7.95	0.12	100.00	52.09	23.27	24.09	0.55

Die kleinen Zahlen bezeichnen die ohne Angabe des Familienſtandes Verſtorbenen.

Seit dem Jahre 1904 ſind in dem Charlottenburger ſtatiſtiſchen Amt die Zahl der Geſtorbenen für jeden Kalendermonat beſtimmt und zwar nicht allein nach einzelnen Altersjahren ſondern auch nach einzelnen Geburtsjahren. Durch dieſe Auszählung und durch analoge bei den Eheſchließungen, Ehelöſungen und bei dem Zu- und Fortzug wird eine Fortſchreibung der Bevölkerung nach Alter und Familienſtand ermöglicht, jedoch kann mit einer ſolchen erſt nach der Volkszählung von 1905 begonnen werden. Auf Grund einer ſolchen Fortſchreibung ſollen dann für Charlottenburg die Sterblichkeitsverhältniſſe für ledige und verheiratete Perſonen geſondert ermittelt werden. Die unten folgende Überſicht gibt eine Zuſammenſtellung der erwähnten Auszählung für Altersjahrfünfte. Man erkennt aus ihr, daß die Zahl der Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöſt werden, bedeutend größer iſt, als die Zahl der durch den Tod der Frau gelöſten. Die Zahl der geſtorbenen Ehemänner verhielt ſich zu der der geſtorbenen Ehefrauen in beiden Jahren nahezu wie 9 zu 5. Es iſt dieſes zum Teil dadurch begründet, daß die Sterblichkeit des männlichen Geſchlechts, wie ſchon vorher erwähnt wurde, weit größer iſt als die des weiblichen Geſchlechts, zum Teil aber auch dadurch, daß die Ehemänner meiſt älter ſind als ihre Frauen. Entſprechend iſt die Zahl der als Witwen geſtorbenen Frauen weit größer als die der geſtorbenen Witwer. Im Jahre 1904 betrug die Zahl der Witwer nur 7.94 Prozent aller geſtorbenen Männer, während die der Witwen 24.09 Prozent

Die Geſtorbenen nach Alter und Familienſtand 1905.

Alter in Jahren	männliches Geſchlecht					weibliches Geſchlecht				
	überhaupt	darunter				überhaupt	darunter			
		ledig	verheir.	verwitw.	geſchieden		ledig	verheir.	verwitw.	geſchieden
(Totgeboren)	75	75	—	—	—	62	62	—	—	—
0 bis 5 J.	543	543	—	—	—	420	420	—	—	—
10	26	26	—	—	—	24	24	—	—	—
15	17	17	—	—	—	16	16	—	—	—
20	27	27	—	—	—	34	34	—	—	—
25	63	57	6	—	—	^{1} 51	35	15	—	—
30	53	30	23	—	—	59	24	35	—	—
35	52	22	27	2	1	54	17	33	2	2
40	56	17	36	—	3	53	11	38	3	1
45	99	18	79	2	—	61	13	44	4	—
50	94	16	71	7	—	68	10	42	14	2
55	100	4	89	7	—	57	6	37	12	2
60	107	8	86	13	—	61	8	33	19	1
65	74	7	54	12	1	69	5	27	34	3
70	94	1	71	22	—	96	13	23	60	—
75	75	4	44	25	2	74	5	17	52	—
80	42	—	23	19	—	68	6	6	55	1
85	36	—	21	15	—	52	8	3	40	1
90	11	—	4	7	—	29	3	1	25	—
über 90	6	—	1	5	—	8	1	—	7	—
ohne Angabe	^{7} 12	3	2	—	—	^{4} 6	2	—	—	—
zuſammen	^{7}1662	875	637	136	7	^{5}1422	723	354	327	13
Proz.:	100.00	52.87	38.49	8.22	0.42	100.00	51.02	24.98	23.08	0.92

Die kleinen Zahlen bezeichnen die ohne Angabe des Familienſtandes Verſtorbenen.

aller geſtorbenen weiblichen Perſonen ausmachte, im Jahre 1905 waren die entſprechenden Zahlen 8.22 bezw. 24.98. Für eine Fortſchreibung nach Alter und Familienſtand iſt nicht nur das Alter des geſtorbenen Ehegatten ſondern auch das des überlebenden erforderlich, es iſt daher ſeit dem Jahre 1904 für jede durch den Tod gelöſte Ehe auch das Alter des überlebenden Ehegatten aus den bezüglichen Daten der Totenſcheine ausgezählt worden. Leider ſind dieſe Angaben in den Totenſcheinen recht lückenhaft, beſonders für die überlebenden Ehefrauen fehlt oft die Altersangabe auf dem Totenſchein des geſtorbenen Ehemannes. Eine zuſammenfaſſende Überſicht des Alters der überlebenden Ehemänner und Ehefrauen iſt auf S 56 und 57 gegeben und zwar kombiniert mit dem Alter der geſtorbenen Ehegatten. Seit September 1905 ſind auf die Totenſcheine der Stadt Charlottenburg die Fragen nach dem Jahr der Eheſchließung und nach der Zahl der Kinder, die in dieſer durch den Tod gelöſten Ehe geboren worden ſind, für alle geſtorbenen Ehemänner und Ehefrauen aufgenommen worden. Das Jahr der Eheſchließung gibt in Kombination mit dem Alter der geſtorbenen und dem Alter des überlebenden Ehegatten Aufſchluß über die Dauer der Ehe und über das gegenſeitige Alter der Ehegatten bei Beginn ev. bei Schluß der Ehe, die Zahl der Kinder gibt einen Maßſtab für die Fruchtbarkeit dieſer Ehe. Es wäre wünſchenswert, daß dieſe für die Statiſtik wichtigen Fragen regelmäßig und genau beantwortet würden.

Überſicht über die Eheſchließungen, Geburten und Sterbefälle der Jahre 1904 und 1905 nach Kalendermonaten.

		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.	im ganzen Jahr
							1904							
Eheſchließungen		93	109	189	246	195	132	138	107	176	355	161	134	2035
Lebendgeburten . . .	m.	199	227	178	197	200	198	218	217	198	236	201	217	2486
	w.	198	168	168	200	168	185	194	219	177	162	183	200	2222
	zuſ.	397	395	346	397	368	383	412	436	375	398	384	417	4708
Darunter unehelich . .	m.	17	30	16	31	30	23	19	20	26	19	29	15	275
	w.	13	16	27	26	23	19	16	20	18	17	18	19	232
	zuſ.	30	46	43	57	53	42	35	40	44	36	47	34	507
Totgeburten	m.	8	3	9	8	6	7	6	6	9	10	14	3	89
	w.	1	7	4	3	5	7	5	3	4	6	3	5	53
	zuſ.	9	10	13	11	11	14	11	9	13	16	17	8	142
Darunter unehelich . .	m.	—	1	3	3	2	1	2	1	2	—	4	—	19
	w.	—	1	1	—	—	2	2	—	1	1	—	—	8
	zuſ.	—	2	4	3	2	3	4	1	3	1	4	—	27
Sterbefälle ohne Totgeburten	m.	131	121	143	126	122	115	129	184	126	110	117	137	1561
	w.	124	96	113	131	116	105	114	141	130	101	118	124	1413
	zuſ.	255	217	256	257	238	220	243	325	256	211	235	261	2974
Davon im 1. Lebensjahr	m.	35	24	36	30	27	29	44	86	48	28	34	40	461
	w.	21	18	22	26	18	25	35	57	49	19	30	26	346
	zuſ.	56	42	58	56	45	54	79	143	97	47	64	66	807
							1905							
Eheſchließungen		119	105	186	341	154	136	178	127	194	364	149	159	2212
Lebendgeburten . . .	m.	242	205	219	191	193	227	236	247	202	199	219	212	2592
	w.	226	205	171	193	197	192	207	184	219	214	178	202	2388
	zuſ.	468	410	390	384	390	419	443	431	421	413	397	414	4980
Darunter unehelich . .	m.	28	23	28	32	20	24	20	24	16	22	22	22	281
	w.	21	20	18	23	27	24	26	22	28	26	23	32	290
	zuſ.	49	43	46	55	47	48	46	46	44	48	45	54	571
Totgeburten	m.	6	9	8	3	5	3	4	3	7	11	9	7	75
	w	8	5	6	6	9	3	4	7	3	4	4	3	62
	zuſ.	14	14	14	9	14	6	8	10	10	15	13	10	137
Darunter unehelich . .	m.	2	2	—	—	1	1	—	—	1	3	1	1	12
	w	4	—	—	—	4	1	3	1	—	1	—	1	15
	zuſ.	6	2	—	—	5	2	3	1	1	4	1	2	27
Sterbefälle ohne Totgeburten	m.	148	121	121	125	134	138	141	135	127	143	123	131	1587
	w.	132	111	133	118	105	114	97	134	137	109	93	77	1360
	zuſ.	280	232	254	243	239	252	238	269	264	252	216	208	2947
Davon im 1. Lebensjahr	m.	30	32	40	28	32	33	64	65	41	35	24	27	451
	w.	29	16	25	20	14	30	32	54	53	27	14	13	327
	zuſ.	59	48	65	48	46	63	96	119	94	62	38	40	778

Die Sterbefälle einſchließlich der Totgeburten nach Kalendermonaten.

α) in Zahlen

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	
1898	221	201	187	192	161	201	245	238	246	229	202	198	2521
1899	204	209	235	239	250	210	284	232	241	215	190	241	2850
1900	238	251	280	246	260	213	303	285	218	177	213	231	2915
1901	227	200	259	207	252	223	249	311	237	185	218	209	2777
1902	247	213	269	203	216	222	183	205	213	222	253	271	2717
1903	245	208	225	261	248	226	260	289	233	235	240	247	2917
1904	264	227	269	268	249	234	254	334	269	227	252	269	3116
1905	294	246	268	252	253	258	246	279	274	267	229	218	3084

β) als Promilleanteile der mittleren Monatsbevölkerung reduziert auf die Dauer eines Jahres.*)

1898	15.92	15.90	13.47	14.11	*11.30*	14.53	17.13	16.64	**17.31**	15.74	14.12	13.24	14.96
1899	13.75	15.43	15.97	16.58	16.63	14.40	18.82	**22.06**	16.96	13.89	*12.68*	15.35	16.06
1900	15.41	17 97	18.18	16.43	16.66	14.08	**19.53**	18.34	14.48	*11.21*	13.71	14.37	15.69
1901	14.10	13.73	16.08	13.23	15.49	14 14	15 34	**19.26**	15.16	*11.30*	13.57	12.57	14.50
1902	14.85	14.16	**16.19**	12.61	12.91	13.70	*10.97*	12 33	13.23	13.15	15.26	15.79	13.77
1903	14.27	13.39	*13.07*	15.59	14.25	13.40	14.98	**16.69**	13.86	13.32	13.84	13 73	14.21
1904	14.64	13.42	14.89	15.30	13.67	13.24	13 94	**18.37**	15.24	*12.22*	13.76	14 14	14.44
1905	**15.41**	14.21	13.96	13.48	12 97	13.62	12.59	14.28	14.47	13 43	11.68	*10 70*	13.37
i. Durchſchnitt d. 8 Jahre	14.79	14.78	15.22	14 67	14.24	13.89	15.41	17.25	15.09	13.03	13.58	13.74	14.63
1906	**15.15**	13.14	13.51	13.01	11.88	12.27	13.32	12.62	*9.92*	—	—	—	—

der mittleren Einwohnerzahl des Monats entfallende Zahl der Sterbefälle berechnet iſt und dieſe Verhältniszahl dann mit 365 multipliziert und durch die Zahl der Tage, die der Monat zählt, dividiert ſo alſo auf die Dauer eines Jahres reduziert iſt Die größte Sterbeziffer (in der Tabelle fett gedruckt) fällt bis 1904 in allen Jahren auf die Sommermonate Juli, Auguſt oder September, nur im Jahre 1902, das, wie erwähnt, ausnahmsweiſe günſtige meteorologiſche Verhältniſſe aufwies, in den Monat März. Für Berlin läßt ſich dieſelbe Tatſache noch viel weiter zurück verfolgen, dort iſt ſeit 1876 die größte Sterbeziffer mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1902 immer in einen der Sommermonate gefallen, und zwar erklärt ſich dieſes durch den Einfluß, den die bedeutende Kinderſterblichkeit auf die Sterblichkeit überhaupt ausübt. In Charlottenburg iſt nun ſowohl im Jahre 1905 als auch im Jahre 1906 das Maximum der Sterbeziffern auf den Januar gefallen, alſo in einen Monat, der eine geringe Kinderſterblichkeit aber eine große Altersſterblichkeit aufweiſt. Es iſt dieſes ein erfreuliches Zeichen, da man daraus wiederum erkennt, daß die ſommerliche Kinderſterblichkeit durch die oben erwähnten ſegensreichen Veranſtaltungen ſtark verringert worden iſt, ſo daß die ſonſt durch ſie bewirkte Erhöhung der Sterbeziffer im Sommer, jetzt nicht mehr merklich iſt und naturgemäßer die höchſte Sterbeziffer in die rauhen Wintermonate fällt. In Berlin fiel auch in den Jahren 1905 und 1906 die höchſte Sterbeziffer auf den Monat Auguſt.

---

*) Die fettgedruckte Zahl gibt die größte, die curſiv gedruckte die kleinſte Sterbeziffer an.

g) Die Sterbefälle nach dem

ſoweit dieſe Selbſttätige; nach dem Berufe des

1904

a) nach Beruf, Geſchlecht und Alter

Beruf	Selbſttätige		Angehörige								überhaupt (in kleinen Zahlen die ohne Altersangabe Verſtorbener)	
			davon im erſten Lebensjahre				dav. Kinder zwiſchen 1-5 Jahren		ſonſtige Angehörige			
			ehelich		unehelich							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Land- und Forſtwirtſchaft, Gärtnerei, Fiſcherei, Jagd	18	3	5	3	—	—	1	1	—	8	24	15
2. Bergbau, Steine u. Erden	9	—	4	2	—	—	1	3	—	8	14	13
3. Metallverarbeitung, Maſchinen, Inſtrumente . .	33	1	27	19	—	—	17	6	3	12	80	38
4. Chemiſche Induſtrie, Heiz- und Leuchtſtoffe	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	4	2
5. Textil-Induſtrie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
6. Papier, Leder	10	—	3	—	—	—	1	1	1	1	15	2
7. Holz- und Schnitzſtoffe	26	3	11	7	—	—	2	3	1	13	40	26
8. Nahrungs- u. Genußmittel	15	—	9	8	—	—	2	4	—	10	26	22
9. Baugewerbe	50	1	27	19	—	—	8	10	3	29	88	59
10. Buch- und Kunſtdruck .	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2
11. Handel und Verſicherung	147	14	30	26	3	3	5	6	2	57	187	106
12. Verkehr, Schiffahrt, ſoweit nicht Beamte . . .	23	—	18	14	—	—	5	4	6	14	52	32
13. Beherbergung u. Erquick.	25	3	2	4	2	—	4	1	2	8	35	16
14. Bekleidung u. Reinigung	23	33	16	13	13	11	5	5	4	25	61	87
15. Perſönl. Dienſtleiſtungen	19	42	1	3	32	30	3	3	1	11	56	89
16. Arbeiter ohne näh. Angabe	125	22	122	81	20	5	34	37	15	64	316	209
17. Beamte und Lehrer . .	111	11	29	24	1	—	4	8	1	41	146	84
18. Aerzte und Apotheker .	12	1	—	1	—	—	—	—	—	2	12	4
19. Heilperſonal	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2
20. Ingenieure, Techniker, Architekten	14	1	3	3	—	—	1	—	1	5	19	9
21. Kunſt, Literatur u. Preſſe	18	2	4	3	—	—	2	2	1	4	25	11
22. Militär	16	—	3	3	—	—	1	—	2	1	22	4
23. In Berufsvorbereitung	11	3	—	—	—	—	—	—	1	1	12	4
24. Andere Berufe	13	3	1	3	1	—	1	2	1	7	17	15
25. Ohne Beruf	50	203	2	2	2	2	—	2	—	17	54	226
26. Ohne Angabe oder mit ungenügender Angabe .	140	201	58	43	10	11	14	16	10	52	^{16}248	^{12}335
Summa:	917	549	377	284	84	62	111	115	56	391	^{16}1561	^{12}1413

Beruf der Verſtorbenen,

Ernährers, ſoweit dieſe Angehörige geweſen ſind.

1905.

a) Nach Beruf, Geſchlecht und Alter.

Beruf	Selbſttätige		Angehörige: davon im erſten Lebensjahre: ehelich		unehelich		dav. Kinder zwiſchen 1-5 Jahren		ſonſtige Angehörige		überhaupt (in kleinen Zahlen die ohne Altersangabe Verſtorbenen)	
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Land- u. Forſtwirtſchaft, Gärtnerei, Fiſcherei, Jagd	12	—	3	2	—	—	—	1	1	7	16	10
2. Bergbau, Steine u. Erden	3	—	1	2	—	—	—	2	1	2	5	6
3. Metallverarbeitung, Maſchinen, Inſtrumente . .	44	1	38	26	—	—	9	6	—	19	91	52
4. Chemiſche Induſtrie, Heiz- und Leuchtſtoffe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2
5. Textil-Induſtrie	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
6. Papier, Leder	10	—	5	3	—	—	1	—	1	3	17	6
7. Holz und Schnitzſtoffe .	20	—	15	6	—	—	1	—	1	8	37	14
8. Nahrungs- u. Genußmittel	11	—	2	6	—	—	1	2	1	8	15	16
9. Baugewerbe	60	1	31	23	—	—	9	6	6	26	106	56
10. Buch- und Kunſtdruck .	4	—	9	5	—	—	1	1	1	1	15	7
11. Handel und Verſicherung	154	10	22	14	6	3	4	5	3	59	189	91
12. Verkehr, Schiffahrt, ſoweit nicht Beamte . . .	28	—	27	17	—	—	5	6	2	16	^{1}63	39
13. Beherbergung u. Erquick.	27	1	6	6	1	—	—	2	1	16	35	25
14. Bekleidung u. Reinigung	30	23	16	5	15	11	5	9	1	16	67	64
15. Perſönl. Dienſtleiſtungen	23	56	4	8	31	28	2	—		11	60	^{1}104
16. Arbeiter ohne näh. Angabe	152	15	118	85	17	14	31	34	8	64	^{1}327	212
17. Beamte und Lehrer. . .	101	9	27	18	1	1	10	10	5	46	144	84
18. Aerzte und Apotheker .	19	2	—	—	—		2	—	—	5	21	7
19. Heilperſonal	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	1	6
20. Ingenieure, Techniker, Architekten	16	—	4	—	—	—	—	—	—	8	20	8
21. Kunſt, Literatur u. Preſſe	8	1	1	3	—	—	2	1	1	2	12	7
22. Militär.	16	—	1	—	—	—	—	—	—	3	17	3
23. In Berufsvorbereitung	19	2	1	—	—	—	—	—	—	—	^{1}21	2
24. Andere Berufe	18	9	4	2	—	—	—	1	—	3	22	15
25. Ohne Beruf	43	149	2	3	2	2	3	1	2	13	52	168
26. Ohne Angabe oder mit ungenügender Angabe .	168	270	26	20	14	12	6	6	8	41	^{9}231	^{5}354
Summa:	989	555	364	254	87	73	92	93	43	379	^{12}1587	^{6}1360

1904

b) Nach Beruf und Todesurſache.

Beruf	Lebensſchwäche und Abzehrung	Tuberkuloſe	ſonſtige Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	ſonſtige Krankh. der Atmungsorgane	Krankh. der Kreislauforgane	Krankh. des Nervenſyſtems	Magen- und Darmkatarrh	Krebs	Altersſchwäche	andere Todesurſachen	überhaupt
1. Land- u. Forſtwirtſchaft, Gärtnerei, Fiſcherei, Jagd	3	3	1	3	3	3	6	5	4	—	8	39
2. Bergbau, Steine u. Erden	3	6	3	1	4	5	1	—	—	1	3	27
3. Metallverarbeitung, Maſchinen, Inſtrumente . .	12	14	15	8	6	9	9	27	—	1	17	118
4. Chemiſche Induſtrie, Heiz- und Leuchtſtoffe	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	1	6
5. Textil-Induſtrie	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
6. Papier, Leder	—	2	2	—	1	3	1	3	—	—	5	17
7. Holz- und Schnitzſtoffe .	1	10	5	4	7	8	7	14	4	1	5	66
8. Nahrungs- u. Genußmittel	5	4	7	4	5	5	2	2	7	1	6	48
9. Baugewerbe	16	22	13	7	3	12	18	22	7	1	26	147
10. Buch- und Kunſtdruck .	1	1	—	—	—	1	1	1	1	—	1	7
11. Handel und Verſicherung	14	30	19	22	17	41	35	37	19	4	55	293
12. Verkehr, Schiffahrt, ſoweit nicht Beamte . . .	8	9	14	3	6	5	9	14	5	1	10	84
13. Beherbergung u. Erquick.	1	9	—	4	7	5	5	7	5	1	7	51
14. Bekleidung u. Reinigung	18	16	14	13	12	10	13	24	8	2	18	148
15. Perſönl. Dienſtleiſtungen	19	20	8	5	7	9	20	28	2	3	24	145
16. Arbeiter ohne näh. Angabe	48	72	57	47	33	36	40	104	23	6	59	525
17. Beamte und Lehrer. . .	13	14	16	21	11	38	32	31	16	5	33	230
18. Aerzte und Apotheker .	—	2	—	1	1	3	2	2	—	1	4	16
19. Heilperſonal	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	4
20. Ingenieure, Techniker, Architekten	2	2	2	2	1	6	2	6	—	—	5	28
21. Kunſt, Literatur u. Preſſe	5	4	6	—	1	6	4	3	3	1	3	36
22. Militär	1	1	2	—	—	3	5	4	1	—	9	26
23. In Berufsvorbereitung	—	7	—	—	1	1	1	3	—	—	3	16
24. Andere Berufe	—	1	1	4	3	1	3	6	2	2	9	32
25. Ohne Beruf	1	24	10	17	18	58	29	17	31	39	36	280
26. Ohne Angabe oder mit ungenügender Angabe .	32	22	36	50	25	69	60	57	21	52	159	583
Summa:	203	297	231	217	172	339	306	420	160	122	507	2974

Auf S. 58 und 59 ſind die Sterbefälle nach dem Geſchlecht und dem Beruf geſondert und zwar bei den Selbſttätigen nach dem Beruf des Geſtorbenen ſelbſt, bei Kindern und Ehefrauen, die keinen eigenen Beruf haben, nach dem des Ernährers. Leider ſind die den Beruf betreffenden Angaben auf den Totenſcheinen recht lückenhaft, ſo daß bei Männern 15, bei Frauen ſogar 25 Prozent aller Fälle unbeſtimmt blieben. Auf S. 60 und 61 ſind die Berufe mit den hauptſächlichſten Todesurſachen kombiniert. Wenn auch dieſe Zahlen wegen der mangelhaften Berufsangaben auf den Totenſcheinen weſentliche Lücken aufweiſen, ſo läßt ſich doch erkennen, daß dieſelbe Todesurſache in den einzelnen Berufsgruppen ſehr verſchiedene Anteile hat. Es entfielen z. B. auf die meiſt im Säuglingsalter auftretende Todesurſache Magen- und Darmkatarrh in der Metallarbeiterbranche nicht weniger als 22.2 Prozent aller Sterbefälle, bei

1905

b) Nach Beruf und Todesurſache.

Beruf	Lebensſchwäche und Abzehrung	Tuberkuloſe	ſonſt. Infektionskrankheiten	Lungenentzündung	ſonſt. Krankheit. d. Atmungsorgan.	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervenſyſtems	Magen- und Darmkatarrh	Krebs	Altersſchwäche	andere Todesurſachen	überhaupt
1. Land- u. Forſtwirtſchaft, Gärtnerei, Fiſcherei, Jagd	2	3	3	—	1	2	2	3	3	—	7	26
2. Bergbau, Steine u. Erden	1	—	—	—	2	1	1	3	1	1	1	11
3. Metallverarbeitung, Maſchinen, Inſtrumente . .	17	21	11	9	7	7	16	31	7	1	16	143
4. Chemiſche Induſtrie, Heiz- und Leuchtſtoffe	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	4
5. Textil-Induſtrie	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3
6. Papier, Leder	1	6	1	2	—	1	5	4	—	—	3	23
7. Holz und Schnitzſtoffe .	3	6	1	2	1	4	6	16	3	—	9	51
8. Nahrungs- u. Genußmittel	1	1	—	4	1	4	2	6	3	—	9	31
9. Baugewerbe	13	29	10	13	14	18	11	23	4	1	26	162
10. Buch- und Kunſtdruck .	3	4	3	3	1	3	1	2	2	—	—	22
11. Handel und Verſicherung	14	32	12	16	9	38	43	35	19	3	59	280
12. Verkehr, Schiffahrt, ſoweit nicht Beamte . . .	8	13	2	7	9	5	10	17	2	1	28	102
13. Beherbergung u. Erquick.	6	6	3	3	3	7	6	6	6	1	13	60
14. Bekleidung u. Reinigung	15	26	13	9	5	8	8	21	3	5	18	131
15. Perſönl. Dienſtleiſtungen	23	26	12	10	12	8	8	25	6	–	34	164
16. Arbeiter ohne näh. Angabe	51	81	29	40	27	30	53	118	25	8	77	539
17. Beamte und Lehrer. . .	15	22	14	11	8	23	25	38	26	3	43	228
18. Ärzte und Apotheker . .	—	3	3	—	—	8	5	1	5	—	3	28
19. Heilperſonal	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	7
20. Ingenieure, Techniker, Architekten	2	2	1	2	3	8	3	1	2	—	4	28
21. Kunſt, Literatur u. Preſſe	1	3	2	2	—	1	2	2	1	2	3	19
22. Militär.	1	1	1	1	1	—	4	—	1	1	9	20
23. In Berufsvorbereitung .	—	5	3	1	2	2	1	5	—	—	4	23
24. Andere Berufe	1	10	2	—	—	3	7	5	4	—	5	37
25. Ohne Beruf	—	18	12	10	13	40	39	11	15	37	25	220
26. Ohne Angabe oder mit ungenügender Angabe .	23	38	15	29	34	98	66	48	73	62	99	585
Summa:	202	356	154	175	153	320	328	421	212	126	500	2947

Arbeitern ohne nähere Angaben 20.9 Prozent, bei Beamten und Lehrern 15.1 Prozent, bei Kaufleuten 12.6 Prozent und bei ſolchen, die keinen Beruf haben nur 5.6 Prozent. Tuberkuloſe trat unter je 100 Sterbefällen in den Jahren 1904 und 1905 bei Metallarbeitern in 13.4, bei Arbeitern ohne nähere Angabe in 14.4, bei Beamten in 7.9, bei Kaufleuten in 10.8 und bei Perſonen ohne Beruf in 8.4 Fällen auf. Der Anteil, der beſonders in hohem Alter auftretenden Krankheiten des Kreislaufſyſtems betrug bei Metallarbeitern 6.1, bei Arbeitern ohne nähere Angabe 6.2, bei Beamten 13.3, bei Kaufleuten 13.8 und bei Perſonen ohne Beruf 19.6 Prozent. Endlich kamen Krankheiten des Nervenſyſtems bei Metallarbeitern in 9.6, bei Arbeitern in 8.7, bei Beamten in 12.5, bei Kaufleuten und Perſonen ohne Beruf in 13.6 Prozent aller Fälle vor.

Todesurſachen bei den Sterbefällen der Kinder

(Die hochgeſchriebenen Zahlen beziehen ſich auf die un-

Todesurſachen	Monate													
	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/6		6/7	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Infektionskrankheiten und Zoonoſen.														
Maſern	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Scharlach und Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach — Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach — Sepſis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhuſten	—	—	1	2	3^{1}	—	—	1^{1}	—	1	—	1^{1}	1	—
Influenza	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hereditäre Syphilis	—	1	—	—	1	1^{1}	—	—	—	—	—	1	—	—
Lungenſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	1^{1}	—	—
Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Skrofeln	—	—	—	1	—	—	2^{1}	—	—	—	2^{2}	1	—	—
Knochentuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkul. Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwämmchen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II. Vergiftungen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Äußere Einwirkungen.														
Verunglückungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mord oder Totſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Störungen der Entwicklung.														
Allgemeine Lebensſchwäche	77^{13}	51^{15}	4^{1}	3^{2}	2	1^{1}	3	1	—	—	1	1	—	—
Bildungsfehler	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2$_{1}$
Knochenerweichung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophie	6^{2}	3	5^{2}	7^{1}	3	3	5^{2}	2	6^{1}	—	3^{2}	—	2	2$_{1}$
Entkräftung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandgeſchwür	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe.														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Pſoriaſis	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Furunculoſis	—	—	1	1^{1}	—	2	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsvereiterung	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—
Nabelentzündung	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke.														
Knochenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

1905.

Geſtorbene verheiratete Männer.

Geburtsjahr des geſtorbenen Ehemannes	Geburtsjahr der überlebenden Ehefrau														Zuſammen
	1881/85	1876/80	1871/75	1866/70	1861/65	1856/60	1851/55	1846/50	1841/45	1836/40	1831/35	1826/30	1825 u. früher	Ohne Angabe	
1881/85	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
1876/80	5	7	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	21
1871/75	2	5	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	22
1866/70	1	3	10	15	4	—	—	—	—	1	—	—	—	8	42
1861/65	1	2	8	14	22	6	2	—	—	—	—	—	—	18	73
1856/60	—	1	2	11	23	13	3	2	—	—	—	—	—	17	72
1851/55	—	1	—	5	12	25	18	2	1	1	—	—	—	25	90
1846/50	—	—	3	—	8	12	25	19	2	3	—	—	—	11	83
1841/45	—	—	1	—	3	4	13	14	13	1	1	—	—	8	58
1836/40	—	—	1	1	1	3	7	8	22	9	2	1	—	14	69
1831/35	—	—	—	—	—	—	4	7	7	13	6	1	2	7	47
1826/30	—	—	—	—	1	—	1	2	3	5	3	3	1	6	25
1825 und früher	—	—	—	—	—	2	—	1	2	6	5	7	2	3	28
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Zuſammen	11	20	38	49	74	65	73	55	50	39	17	12	5	129	637

Geſtorbene verheiratete Frauen.

Geburtsjahr der geſtorbenen Ehefrau	Geburtsjahr des überlebenden Ehemannes														Zuſammen
	1881/85	1876/80	1871/75	1866/70	1861/65	1856/60	1851/55	1846/50	1841/45	1836/40	1831/35	1826/30	1825 u. früher	Ohne Angabe	
1880/85	2	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
1876/80	2	15	6	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
1871/75	—	7	14	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	5	37
1866/70	—	—	3	15	12	1	1	1	1	1	—	—	—	3	38
1861/65	—	1	—	7	14	9	6	1	1	—	—	—	—	4	43
1856/60	—	—	1	2	4	12	8	7	—	2	—	—	—	5	41
1851/55	—	—	1	—	1	3	12	9	4	3	—	—	—	2	35
1846/50	—	—	—	—	—	1	5	12	6	6	3	—	—	3	36
1841/45	—	—	—	—	1	—	2	4	8	8	2	—	—	4	29
1836/40	—	—	—	—	—	—	—	1	4	8	5	6	—	—	24
1831/35	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	6	4	3	—	16
1826/30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	2	8
1825 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	4
Zuſammen	4	27	29	37	37	28	35	36	25	31	16	15	5	29	354

Todesurſachen	Monate 0/1 m.	0/1 w.	1/2 m.	1/2 w.	2/3 m.	2/3 w.	3/4 m.	3/4 w.	4/5 m.	4/5 w.	5/6 m.	5/6 w.	6/7 m.	6/7 w.
D. Krankheiten der Drüſen.														
Drüſenentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—
E. Krankheiten des Gefäßſyſtems.														
Herzklappenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Angeborner Herzfehler	2	1^{1}	—	—	—	—	—	1^{1}	1	—	—	—	—	—
Herzlähmung	2	1	1	—	1^{1}	2	1^{1}	—	1	1^{1}	1	—	—	1^{1}
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	—	1^{1}	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	2^{1}
Akute Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Eſſentielle Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	8^{2}	8^{2}	4	6	2	1	3^{1}	3	4^{2}	1	—	1	—	3
G. Krankheiten des Ohrs.														
Mittelohrentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H. Krankheiten des Auges.														
Blennorrhöe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stimmritzenkrampf	—	1^{1}	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—
Luftröhrenkatarrh	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Akuter Bronchitis	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Bronchialkatarrh	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	4^{1}	3	2	2	3^{2}	2	1	2	3	—	—	2	1	4
Lungenkatarrh	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Lungenemphyſem	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	2	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	2	—	1^{1}	—	1
K. Krankheiten der Verdauungsorgane.														
Magenkatarrh	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2^{1}	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	16^{4}	9^{2}	27^{6}	7^{3}	16^{5}	10^{1}	12^{2}	10^{1}	9^{1}	6^{1}	11^{2}	3	9^{3}	—
Darmkrampf	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	6^{2}	5	9^{1}	4^{1}	3	7^{1}	3	6	6^{1}	5^{2}	5	3	5^{1}	3
Darmverſchlingung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſtdarmfiſtel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Eingeklemmter Bruch	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht der Neugeborenen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane.														
Nierenentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	3	2^{1}	1	2^{1}	3^{2}	—	—	1	2	2^{1}	—	—	—	1
Summa	145^{25}	95^{23}	68^{11}	43^{10}	42^{11}	33^{4}	39^{8}	31^{4}	38^{5}	24^{7}	25^{6}	17^{3}	24^{3}	22^{3}

---

*) Einſchließlich der unter III aufgeführten, im 1. Lebensjahr geſtorbenen

Beruf der Verſtorbenen,

Ernährers, ſoweit dieſe Angehörige geweſen ſind.

1905.

a) Nach Beruf, Geſchlecht und Alter.

Beruf	Selbſttätige		Angehörige								überhaupt (in kleinen Zahlen die ohne Altersangabe Verſtorbenen)	
			davon im erſten Lebensjahre				dav. Kinder zwiſchen 1-5 Jahren		ſonſtige Angehörige			
			ehelich		unehelich							
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Land- u. Forſtwirtſchaft, Gärtnerei, Fiſcherei, Jagd	12	—	3	2	—	—	—	1	1	7	16	10
2. Bergbau, Steine u. Erden	3	—	1	2	—	—	—	2	1	2	5	6
3. Metallverarbeitung, Maſchinen, Inſtrumente . .	44	1	38	26	—	—	9	6	—	19	91	52
4. Chemiſche Induſtrie, Heiz- und Leuchtſtoffe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2
5. Textil-Induſtrie	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
6. Papier, Leder	10	—	5	3	—	—	1	—	1	3	17	6
7. Holz und Schnitzſtoffe .	20	—	15	6	—	—	1	—	1	8	37	14
8. Nahrungs- u. Genußmittel	11	—	2	6	—	—	1	2	1	8	15	16
9. Baugewerbe	60	1	31	23	—	—	9	6	6	26	106	56
10. Buch- und Kunſtdruck .	4	—	9	5	—	—	1	1	1	1	15	7
11. Handel und Verſicherung	154	10	22	14	6	3	4	5	3	59	189	91
12. Verkehr, Schiffahrt, ſoweit nicht Beamte . . .	28	—	27	17	—	—	5	6	2	16	^{1}63	39
13. Beherbergung u. Erquick.	27	1	6	6	1	—	—	2	1	16	35	25
14. Bekleidung u. Reinigung	30	23	16	5	15	11	5	9	1	16	67	64
15. Perſönl. Dienſtleiſtungen	23	56	4	8	31	28	2	—		11	60	^{1}104
16. Arbeiter ohne näh. Angabe	152	15	118	85	17	14	31	34	8	64	^{1}327	212
17. Beamte und Lehrer. . .	101	9	27	18	1	1	10	10	5	46	144	84
18. Aerzte und Apotheker .	19	2	—	—	—		2	—	—	5	21	7
19. Heilperſonal	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	1	6
20. Ingenieure, Techniker, Architekten	16	—	4	—	—	—	—	—	—	8	20	8
21. Kunſt, Literatur u. Preſſe	8	1	1	3	—	—	2	1	1	2	12	7
22. Militär.	16	—	1	—	—	—	—	—	—	3	17	3
23. In Berufsvorbereitung	19	2	1	—	—	—	—	—	—	—	^{1}21	2
24. Andere Berufe	18	9	4	2	—	—	—	1	—	3	22	15
25. Ohne Beruf	43	149	2	3	2	2	3	1	2	13	52	168
26. Ohne Angabe oder mit ungenügender Angabe .	168	270	26	20	14	12	6	6	8	41	^{9}231	^{5}354
Summa:	989	555	364	254	87	73	92	93	43	379	^{12}1587	^{6}1360

Todesurſachen bei den Sterbefällen

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
I. Infektionskrankheiten—Zoonoſen.														
Maſern	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	13	2	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach und Nierenentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach—Diphtherie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach—Sepſis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	9	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenſchwindſucht	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	3
Halsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Skrofeln	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkul. Hirnhautentzündung	5	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwämmchen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenpilzkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Vergiftungen.														
Vergiftung durch organiſche Gifte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ giftige Gaſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnſinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Äußere Einwirkungen.														
Verunglückungen	6	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1
Mord oder Totſchlag	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbſtmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV. Störungen der Entwicklung.														
Allgemeine Lebensſchwäche	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsfehler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophie	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entkräftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandgeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nlichen Perſonen im Jahre 1904.

Jahre													Ohne Alters-angabe	Summe
20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	1	1	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	1	—	—	2	2	—	—	1	3	—	1	—	—	17
2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
17	14	9	21	22	13	4	8	3	6	—	—	—	—	132
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9
3	1	2	1	6	5	3	2	1	1	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8	3	3	2	2	2	5	3	6	1	2	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	19	14	4	—	39
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	1	1	1	1	2	3	3	3	3	2	—	—	—	21

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Zuckerloſe Harnruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
Krebs der äußeren Bedeckung	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ des Harnapparats	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ der Geſchlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ ohne nähere Angabe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarkom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere bösartige Neubildung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwulſt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe.														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Pſoriaſis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunculoſis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsvereiterung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nabelentzündung	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Krankheiten der Muskeln.														
Muskelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke.														
Knochenentzündung	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſcher Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arthritis deformans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Krankheiten des Blutes und der Drüſen.														
Blutmangel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Krankheiten des Gefäßſyſtems.														
Herzklappenentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzerweiterung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzklappenfehler	—	—	1	-	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Angeborener Herzfehler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzmuskelentartung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzverfettung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzlähmung	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	2	2	4	5	10	8	7	7	1	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5
—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	1	1	—	2	3	2	3	3	3	2	2	1	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	3	2	4	3	3	7	6	1	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	3	—	3	1	2	6	3	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	7

Todesurſachen	Jahre													
	0–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	14–15	15–16	16–17	17–18
Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlagaderriß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	17	3	1	—	1	1	—	1	—	—	2	—	1	—
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirneiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Gehirnſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erweichungsherde im Gehirn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnleiden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfache Seelenſtörung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Progreſſive Paralyſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptiſches Irreſein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Idiotie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geiſteskrankheit ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderlähmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Multiple Neuritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epilepſie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baſedowſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. Krankheiten des Ohrs.														
Mittelohrentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankung des inneren Ohrs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H. Krankheiten des Auges.														
Blennorrhöe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Erkrankung der Kieferhöhle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stimmritzenkrampf	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenkatarrh	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akute Bronchitis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſche Bronchitis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Croupöſe Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katarrhaliſche Lungenentzündung	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung ohne nähere Angabe	49	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lungenkatarrh	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1904
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	1	—	3	7	10	20	20	3	1	—	65
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	3	7	3	5	6	4	11	2	—	—	42
—	—	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	7
—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	3	5	8	5	5	1	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	1	2	3	1	3	1	1	—	—	—	—	13
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	10
—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	10
—	—	—	1	3	1	5	5	4	3	3	3	10	5	—	—	96
—	—	—	1	—	—	2	1	2	—	—	—	2	—	—	—	14

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Lungenblutſturz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eiterbruſt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruſtfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Krankheiten der Verdauungsorgane.														
Halsentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Speiſeröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	119	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkrampf	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmgeſchwüre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchlingung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſtdarmfiſtel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingeklemmter Bruch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	1	—
Leberabſcess	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberſchrumpfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht der Neugeborenen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſtein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankung des Pankreas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane.														
Nierenentzündung	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Uraemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
M. Krankheiten der Geſchlechtsorgane.														
Erkrankungen der Proſtata	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	572	10	10	6	5	8	5	3	2	3	4	4	6	3

Jahre															Ohne Altersangabe	Summa 1904
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	8	1	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	1	1	4	1	1	2	—	3	3	1	—	—	—	—	—	19
—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
—	—	1	—	—	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	1	5	—	4	5	1	1	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	2	2	1	3	3	5	9	7	2	3	1	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	1	—	3	—	—	1	21
3	6	41	34	39	69	91	91	86	105	89	89	121	35	5	1	1546

Todesurſachen bei den Sterbefällen

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
I. Infektionskrankheiten — Zoonoſen.														
Maſern	21	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	17	3	1	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach und Nierenentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach—Diphtherie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Roſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	10	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhuſten	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenſchwindſucht	4	1	—	3	—	—	—	—	—	1	3	3	1	2
Halsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miliartuberkuloſe	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Skrofeln	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkul. Hirnhautentzündung	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibsſchwindſucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Schwämmchen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Vergiftungen.														
Vergiftung durch organ. Gifte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Äußere Einwirkungen.														
Verunglückungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbſtmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
IV. Störungen der Entwicklung und Ernährung.														
Allgemeine Lebensſchwäche	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsfehler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophie	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandgeſchwür	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der äußeren Bedeckung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ des Harnapparates	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ der Geſchlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

der weiblichen Perſonen im Jahre 1904.

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	8
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	8
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	3	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	3	14	24	19	10	12	3	5	4	3	3	—	1	—	—	120
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	2	—	3	—	1	1	—	—	—	—	3	—	1	—	12
—	—	2	2	1	—	1	1	—	3	—	1	1	—	—	1	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	37	32	3	—	79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	2	3	3	3	—	5	1	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	1	—	7
—	—	—	—	—	—	2	—	4	9	11	10	11	1	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	4	6	3	2	2	3	1	—	—	—	21
—	—	—	—	1	1	2	4	1	4	—	2	—	1	—	—	16

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Sarkom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere bösartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gutartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Geſchwulſt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe.														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Psoriasis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunculosis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsvereiterung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sklerodermia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nabelentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke.														
Knochenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſcher Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Krankheiten des Blutes und der Drüſen.														
Blutmangel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anaemia perniciosa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bluterkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Krankheiten des Gefäßſyſtems.														
Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzklappenfehler	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angeborener Herzfehler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzmuskelentartung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herzverfettung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzlähmung	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirneiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre														Ohne Altersangabe	Summe
19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	4
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	2	1	—	1	2	1	6	3	4	5	3	2	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	1	1	—	—	1	1	3	3	4	5	6	3	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
—	1	2	1	1	—	3	2	2	—	4	4	—	—	—	27
—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	2	5	—	1	—	13
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3
—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	12	20	3	—	—	39
—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	2	2	10	6	6	12	7	—	—	46

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Erweichungsherde im Gehirn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnanämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Einfache Seelenſtörung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Progreſſive Paralyſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkhautentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkſkleroſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epilepſie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	28	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nervenkrankheiten o. näh. Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baſedow'ſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. Krankheiten des Ohrs.														
Mittelohrentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
J. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Erkrankung der Kieferhöhle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stimmritzenkrampf	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenkatarrh	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akute Bronchitis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſche Bronchitis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Croupöſe Lungenentzündung	11	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Katarrhaliſche "	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hypoſtatiſche "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung oh. näh. Ang.	31	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lungenkatarrh	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eiterbruſt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruſtfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	2	1	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5	2	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	6	3	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	1	—	—	2	2	—	2	1	1	3	15	5	—	—	66
—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	3	4	—	—	—	23
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	3	1	—	—	11
—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13
—	—	—	—	—	—	1	—	..	—	—	1	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	4

Todesurſache	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
K. Krankheiten der Verdauungsorgane.														
Halsentzündung	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Krankheiten der Speiſeröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	63	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkrampf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmgeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—
Darmverſchlingung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingeklemmter Bruch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberabſceß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberſchrumpfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſtein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrank. des Pankreas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane.														
Nierenentzündung	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Nierenerweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
M. Krankheiten der Geſchlechtsorgane.														
Gebärmutterentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eierſtocksentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchſchwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zufälle der Schwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eklampſie der Gebärenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutungen im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	461	14	2	11	8	1	4	3	1	5	6	6	5	6

Jahre														Ohne Altersangabe	Summe
19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		1904
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	3	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	8
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	71
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	1	1	1	3	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	4
—	3	3	5	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	16
—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	7
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3
—	3	—	—	2	3	3	3	3	6	2	4	2	—	2	37
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	21
4	43	61	54	48	55	47	72	68	62	97	175	71	6	3	1404

Todesurſachen bei den Sterbefällen der

(Die hochgeſchriebenen Zahlen beziehen ſich auf die

Todesurſachen	Monate													
	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/6		6/7	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.
I. Infektionskrankheiten, Zoonoſen														
Maſern	—	1	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach u. Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	1^{1}	—	—	2^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie-Sepſis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—
Grippe, Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	1	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
angeborene Syphilis	4^{2}	—	3^{1}	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Lungenſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—
Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Skrofeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauttuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
tuberkulöſe Hirnhautentzündung	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	1	—	—	—	—
III. äußere Einwirkungen														
Quetſchungen und Brüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandwunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken und Erſticken	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſonſtige	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Störungen der Entwicklung.														
angeborene Lebensſchwäche	74^{13}	57^{14}	7^{3}	5^{4}	4^{1}	4^{1}	1^{1}	—	2^{1}	—	—	—	—	—
Bildungsfehler	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
engliſche Krankheit (Rachitis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Abzehrung der Kinder (Atrophi.)	6^{1}	1^{1}	8^{2}	3^{1}	2	2	4^{1}	2^{1}	—	1	—	1	1^{1}	1
Geſchwulſt ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Ekzem	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—
Blaſenausſchlag	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunculoſis	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zellgewebsentzündung	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke														
Knochenentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Krankheiten des Blutes und der Drüſen														
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kinder bis zum Alter von 5 Jahren im Jahre 1905.

unehelichen Kinder und ſind in den Hauptzahlen mitenthalten.)

Monate										Jahre										Summe 1905	
7/8		8/9		9/10		10/11		11/12		0/1		1/2		2/3		3/4		4/5			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	—	2	—	—	1	—	2	—	—	3	5^{1}	5	4^{1}	3	2	—	1	1	—	12	12^{2}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	4^{3}	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	4^{3}
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	1^{1}	2	1	2	—	2	5^{1}	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1	2^{1}	—	—	1	—	1	2^{1}	1	—	8	8^{2}	1	4^{1}	2	1	—	—	—	—	11	13^{3}
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8^{3}	2	—	—	—	—	1	—	—	—	9^{3}	2
—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	2^{2}	—	2^{1}	2	—	—	—	—	—	—	4^{3}	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	—	1	—	—	—	1^{1}	—	—	—	2^{1}	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3^{1}	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	1^{1}	2^{1}	2	2^{1}	—	1	3	—	—	2	6^{1}	7^{2}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1^{1}	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2^{1}	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88^{19}	66^{19}	—		—	—	—	—	—	—	88^{19}	66^{19}
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
2	1	2	2^{1}	5	—	1	1^{1}	—	—	11	5^{2}	3	2	1	1	—	—	—	—	15	8^{2}
1	1^{1}	2^{1}	1^{1}	—	—	1	—	1	—	26^{6}	13^{5}	1	—	—	—	1	—	—	—	28^{6}	13^{5}
—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1^{1}	1	—	—	—	—	—	—	4^{1}	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—

Todesurſachen	Monate													
	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/6		6/7	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w	m.	w.	m.	w.
Barlowſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E Krankheiten des Gefäßſyſtems														
Herzvergrößerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Herzklappenfehler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
angeborner Herzfehler	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Herzmuskelentartung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzſchlag	5	1	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	—	1^{1}	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1
Gehirnhöhlenwaſſerſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnſchlag	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung (Progreſſive Paralyſe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	7	5^{1}	6	5	3^{1}	2	7	1	3	—	3^{1}	1	—	1
G. Krankheiten des Ohres.														
Erkrankung des mittleren Ohres	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1^{1}	—	1	—	—
H. Krankheiten des Auges														
Blennorrhöe	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Naſenbluten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stimmritzenkrampf	1	2^{1}	—	—	—	—	1	—	—	—	2^{1}	1^{1}	1	—
Kehlkopfverengung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenkatarrh	—	1^{1}	2	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	3^{2}
akute Bronchitis	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	1^{1}
Chroniſcher Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—
Bronchialkatarrh ohne nähere Angabe	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fibrinöſe Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katarrhaliſche Lungenentzündung	2^{1}	—	2^{1}	—	2^{2}	2	2	3^{1}	6^{5}	1	2	2	2	2^{1}
Lungenentzündung oh. näh. Ang.	—	1^{1}	2	—	1	—	—	—	2^{1}	—	1	2^{1}	—	—
Lungenkrankheit „ „ „	1^{1}	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	1	—	—	—	1	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—
Eitrige Bruſtfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bruſtfellentzündung o. n. Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
K. Krankheiten d. Verdauungsorgane.														
Mundfäule	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halsentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh	1	—	—	2	1^{1}	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Darmkatarrh	13^{2}	13^{3}	16^{5}	12^{4}	10	15^{3}	12^{2}	12	8^{3}	14^{3}	5^{1}	3	7^{2}	6
Durchfall, Brechdurchfall	7	6^{2}	4^{1}	3	4^{2}	2	5^{1}	4^{1}	5	2	9	2^{1}	4^{2}	2^{1}
Darmblutung	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Darmverſchluß	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht	2^{2}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane														
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	4^{1}	1	2	—	2	—	1	1	—	—	1^{1}	—	—	—
Summe	140^{24}	98^{26}	62^{14}	39^{11}	38^{10}	32^{6}	37^{6}	28^{4}	32^{12}	22^{4}	31^{4}	15^{3}	20^{5}	21^{5}

Monate										Jahre										Summe 1905	
7/8		8/9		9/10		10/11		11/12		0/1		1/2		2/3		3/4		4/5			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1^{1}	—	—	1	—	3	1^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—		—	—	—	—	—	6^{1}	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6^{1}	3
—	1	1	—	2^{1}	—	—	—	—	—	7^{1}	3^{1}	3	1	1	3	2	1	—	—	13^{1}	8^{1}
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	32^{2}	18^{1}	1	1	—	—	—	—	—	—	33^{2}	19^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2^{1}	1^{1}	—	—	—	1	—	—	—	3^{1}	2^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6^{1}	3^{2}	1	—	—	—	—	—	—	—	7^{1}	3^{2}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	7	9^{3}	2	2	1	—	—	—	—	—	10	11^{3}
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2^{1}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	7^{1}	2^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2^{1}	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
5^{1}	1	2	1	1	—	—	1	—	3^{2}	26^{10}	16^{4}	6^{1}	8	3^{1}	1	1	—	—	1	36^{12}	26^{4}
2	—	2^{1}	1	1	—	2^{1}	1	1	1	14^{3}	6^{2}	2	8^{1}	—	2	—	—	—	1	16^{3}	17^{3}
—	—	—	2	—	—	1^{1}	1	—	—	2^{2}	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{2}	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
1^{1}	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4^{2}	6	—	—	—	—	—	—	—	—	4^{2}	6
6^{1}	7	5	4	1	8^{1}	2	4^{2}	1	1	86^{16}	99^{16}	7^{1}	5^{1}	1	1	1	2	1	—	96^{17}	107^{17}
2^{1}	2	4^{1}	1	3	1	1	—	2	1	50^{8}	26^{5}	1	4	—	—	—	—	—	—	51^{8}	30^{5}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{2}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{2}	1^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10^{2}	2	—	—	—	1	—	—	—	—	10^{2}	3
26^{4}	18^{3}	27^{4}	18^{2}	16^{1}	12^{2}	14^{3}	14^{4}	8	10^{3}	451^{87}	327^{73}	52^{6}	54^{5}	18^{2}	19^{1}	16	10	6	10	543^{95}	420^{79}

Todesurſachen bei den Sterbefällen der

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
I. Infektionskrankheiten, Zoonoſen.														
Maſern	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Scharlach-Nierenentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe-Influenza	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tertiäre Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angeborene Syphilis	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis ohne nähere Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gonorrhöe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenſchwindſucht	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Halsſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miliartuberkuloſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Skrofeln	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauttuberkuloſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulöſe Hirnhautentzündung	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibs-Schwindſucht	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenpilzkrankheit	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Vergiftungen.														
Durch Pilze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durch giftige Gaſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſche Trunkſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnſinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Äußere Einwirkungen.														
Quetſchungen und Brüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stich- und Schußwunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandwunden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerſchütterung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hitzſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken und Erhängen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Erſticken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
IV. Störungen der Entwicklung.														
Angeborene Lebensſchwäche	88	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsfehler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

ännlichen Perſonen im Jahre 1905.

Jahre														Ohne Altersangabe	Summe 1905
19–20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60–65	65–70	70–80	80–90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	1	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	2	1	—	—	10
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5
—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
1	29	26	19	17	21	15	12	6	9	3	2	—	—	—	174
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	2	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	8
—	1	3	—	—	3	—	1	2	1	1	—	1	—	1	14
—	3	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
2	3	1	4	3	2	3	3	1	1	1	—	—	—	2	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	3	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

Todesurſachen	Jahre													
	0–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	14–15	15–16	16–17	17–18
Engliſche Krankheit (Rachitis)	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung der Kinder (Atrophie)	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erſchöpfung, Entkräftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ des Harnapparats	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ der Geſchlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Karcinome	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarkom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere bösartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwulſt ohne nähere Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe.														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Ekzem	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaſenausſchlag	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunculoſis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke.														
Knochenentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chroniſcher Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Deformierende Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkrümmung der Wirbelſäule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Krankheiten des Blutes und der Drüſen.														
Blutmangel, Bleichſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſenentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Krankheiten des Gefäßſyſtems.														
Herzklappenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzvergrößerung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzklappenfehler	3	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Angeborener Herzfehler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzmuskelentartung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kinder bis zum Alter von 5 Jahren im Jahre 1905.

unehelichen Kinder und ſind in den Hauptzahlen mitenthalten.)

Monate										Jahre										Summe 1905	
7/8		8/9		9/10		10/11		11/12		0/1		1/2		2/3		3/4		4/5			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	—	2	—	–	1	—	2	—	—	3	5^{1}	5	4^{1}	3	2	—	1	1	—	12	12^{2}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	4^{3}	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	4^{3}
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	1^{1}	2	1	2	—	2	5^{1}	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	1	—	—	—	1
1	2^{1}	—	—	1	—	1	2^{1}	1	—	8	8^{2}	1	4^{1}	2	1	—	—	—	—	11	13^{3}
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—
—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	2	2	–	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	–		—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8^{3}	2	—	—	—	—	1	—	—	—	9^{3}	2
—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	2^{2}	—	2^{1}	2	—	—	—	—	–	—	4^{3}	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	–	—	—	1	—	—	–	1	—
—	—	1	—	—	—	1^{1}	—	—	—	2^{1}	—	1	—	—	1	—	—	–	1	3^{1}	2
—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	1^{1}	2^{1}	2	2^{1}	–	1	3	—	—	2	6^{1}	7^{2}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	1	–	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	–	—	—	—	–	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1^{1}	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2^{1}	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	–	1	1	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88^{19}	66^{19}	—		—	—	—	—	—	—	88^{19}	66^{19}
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	–	–	—	—	3	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	–	1	—	—	—	–	–	—	—	2
2	1	2	2^{1}	5	—	1	1^{1}	—	—	11	5^{2}	3	2	1	1	–	—	—	—	15	8^{2}
1	1^{1}	2^{1}	1^{1}	—	—	1	—	1	-	26^{6}	13^{5}	1	—	—	—	1	—	—	—	28^{6}	13^{5}
—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	–	—	–	—	—	—	—	—	—	1^{1}
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	–	—	—	1^{1}	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	–	—	—	–	–	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1^{1}	1	—	—	—	—	—	—	4^{1}	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	-	—	—	-	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	–	—	—	—	1	—

Todesurſachen	Jahre													
	0–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	14–15	15–16	16–17	17–18
Herzverfettung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzſchlag	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzleiden ohne nähere Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	13	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gehirnhöhlenwaſſerſucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnentzündung	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Gehirnſchlag	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Erweichungsherde im Gehirn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnleiden oh. näh. Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einfache Seelenſtörungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung, Progreſſive Paralyſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Idiotie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Geiſteskrankheit oh. näh. Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fallſucht, Epilepſie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuraſthenie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nervenkrankheiten ohne näh. Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baſedowſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. Krankheiten des Ohres.														
Erkrankung des mittleren Ohres	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
J. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Naſenbluten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankung der Naſennebenhöhlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Stimmritzenkrampf	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopfverengung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenkatarrh	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
akute Bronchitis	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
chroniſcher Bronchialkatarrh	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
fibrinöſe Lungenentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
katarrhaliſche Lungenentzündung	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung oh. näh. Ang.	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenkrankheit oh. näh. Ang.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	2	2	1	2	4	1	3	1	4	1	1	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	2	—	—	-	—	—	7
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	2	2	4	8	8	8	20	4	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	2	3	4	12	6	6	7	2	—	—	44
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	10	10	7	4	1	1	2	1	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	5	2	3	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	2	1	—	—	18
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	43
—	—	2	2	1	1	4	3	4	1	—	5	5	3	—	—	47
—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	—	—	—	9

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Lungenblutſturz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphyſem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
eitrige Bruſtfellentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bruſtfellentzündung oh. näh. Ang.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Krankheiten der Verdauungsorgane.														
Halsentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenkatarrh	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall, Brechdurchfall	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Darmverſchluß	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Maſtdarmerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
eingeklemmter Bruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
akute Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhoſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden oh. näh. Ang.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane.														
Nierenentzündung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Harnwege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
M. Krankheiten der Geſchlechtsorgane.														
Erkrankungen der Proſtata	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	10	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	543	6	5	5	7	3	7	2	3	2	3	4	4	8

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	2	2	1	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	2	1	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
—	—	1	—	1	—	1	1	3	1	—	2	3	—	—	—	16
—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	—	—	2	—	—	—	9
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	1	4	1	3	—	2	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
—	—	1	1	4	3	3	9	7	8	2	6	4	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	1	1	—	8
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3
—	—	1	1	3	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	8	30
5	6	63	53	52	56	99	94	100	107	74	94	117	47	6	12	1587

Todesurſachen bei den Sterbefällen

Todesurſachen	Jahre 0–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	14–15	15–16	16–17	17–18
I. Infektionskrankheiten, Zoonoſen.														
Maſern	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach-Sepſis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie-Sepſis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-
Grippe, Influenza	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starrkrampf	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tertiäre Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
angeborene Syphilis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenſchwindſucht	2	—	—	—	—	—	2	-	—	—	2	1	2	4
Skrofeln	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochentuberkuloſe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Tuberkulöſe Hirnhautentzündung	7	—	—	—	1	1	—	-	—	—	1	—	—	—
Unterleibsſchwindſucht	—	—	—	—	—	1	—	—	—	-	—	—	—	—
Allgemeine Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
II. Vergiftungen.														
Durch Pilze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Durch anorganiſche Gifte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durch giftige Gaſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Äußere Einwirkungen.														
Quetſchungen und Brüche	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schußwunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandwunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken, Erhängen, Erſticken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Operationen ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
IV. Störungen der Entwickelung.														
Angeborene Lebensſchwäche	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsfehler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit (Rachitis)	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung der Kinder (Atrophie)	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

der weiblichen Perſonen im Jahre 1905.

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	8
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	1	1	1	—	—	1	1	—	2	2	3	2	6	—	—	22
—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4	3	16	25	22	13	11	9	1	7	3	2	3	—	—	—	132
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	1	—	—	—	—		—	—	—	—	2	—	—	—	6
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	8
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	27	44	7	—	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der äußeren Bedeckung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs des Harnapparates	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs der Geſchlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Karcinome	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarkom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere bösartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gutartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwulſt ohne nähere Angabe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Organe.														
A. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.														
Furunculoſis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Krankheiten der Knochen und Gelenke.														
Knochenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkverletzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chroniſcher Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deformierende Gelenkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Krankheiten des Blutes und der Drüſen.														
Blutmangel und Bleichſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißblütigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barlowſche Krankheit	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Krankheiten des Gefäßſyſtems.														
Herzklappenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Herzbeutelentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Herzvergrößerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzklappenfehler	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Angeborener Herzfehler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzmuskelentartung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzverfettung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzſchlag	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzleiden ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18–19	19–20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60–65	65–70	70–80	80–90	über 90		
—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	—	5	3	1	—	—	16
—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	5
—	—	—	—	3	1	2	9	1	7	9	13	10	2	—	—	57
—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	1	—	5	5	3	7	3	6	3	1	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
—	—	1	—	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	1	2	1	5	1	5	3	3	1	5	5	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	1	1	—	2	4	8	2	4	5	8	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	1	—	—	—	7
—	—	—	1	1	1	—	1	1	3	3	—	3	1	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	2	3	1	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1

Todesurſachen	Jahre													
	0—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18
Schlagaderriß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arterienverkalkung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krampfaderbruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenverſtopfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Krankheiten des Nervenſyſtems.														
Hirnhautentzündung	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirneiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erweichungsherde im Gehirn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfache Seelenſtörungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung, Progreſſive Paralyſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geiſteskrankh. oh. näh. Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkſchwindſucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eſſentielle Kinderlähmung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Progreſſive Muskelatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fallſucht, Epilepſie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	19	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Neuraſthenie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nervenkrankh. ohn. näh. Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baſedowſche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. Krankheiten des Ohres.														
Erkrankung des mittleren Ohres	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
H. Krankheiten des Auges.														
Blennorrhöe der Augen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J. Krankheiten der Atmungsorgane.														
Naſenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stimmritzenkrampf	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenkatarrh	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
akute Bronchitis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
chroniſcher Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchialkatarrh oh. näh. Ang.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
fibrinöſe Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
katarrhaliſche Lungenentzündung	26	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hypoſtaliſche "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung oh. näh. Ang.	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenkrankheit oh. näh. Ang.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenblutſturz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	2	2	1	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	2	1	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
—	—	1	—	1	—	1	1	3	1	—	2	3	—	—	—	16
—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	—	—	2	—	—	—	9
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	1	4	1	3	—	2	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
—	—	1	1	4	3	3	9	7	8	2	6	4	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	1	1	—	8
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3
—	—	1	1	3	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	8	30
5	6	63	53	52	56	99	94	100	107	74	94	117	47	6	12	1587

Todesurſachen	Jahre													
	0–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	14–15	15–16	16–17	17–18
Lungenemphyſem	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenlähmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitrige Bruſtfellentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruſtfellentzündung oh. näh. Ang.	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Krankheiten der Verdauungsorgane.														
Mundfäule	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halsentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Magenkatarrh	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magengeſchwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenverengung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmkatarrh	107	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Durchfall, Brechdurchfall	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmgeſchwüre oh. näh. Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmblutung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmverſchluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſtdarmverengung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
eingeklemmter Bruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
akute Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhoſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbſucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberleiden oh. näh. Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenſteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L. Krankheiten der Harnorgane.														
Nierenentzündung	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinkrankheit, Nierenſteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
M. Krankheiten der Geſchlechtsorgane.														
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lageveränderung der Gebärmutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eierſtocksentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tubenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchſchwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eklampſie der Schwangeren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Gebärenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutungen während der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Todesurſache unbekannt.	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zuſammen	420	4	4	6	6	4	6	2	2	2	4	3	7	8

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	9
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4
—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	115
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	9
—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
1	—	1	1	4	7	6	4	1	—	2	1	—	1	—	—	33
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	—	5	2	3	2	3	1	—	—	23
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4	15
9	7	51	59	54	53	61	68	57	61	69	96	142	81	8	6	1360

Die Verteilung der Todesfälle 1905 auf die Kalendermonate.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septem-ber	Oktober	Novem-ber	Dezember	Im ganzen Jahr 1905
I. Entwicklungs-Krankheiten.													
Angeborene Lebensſchwäche, Bildungsfehler	19	8	17	12	8	11	15	14	21	21	6	8	160
Zellgewebeverhärtung bei Neugeborenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nabelentzündung oder Nabelblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Altersſchwäche (bei über 60 Jahr alten Perſonen)	21	18	6	15	12	7	6	8	6	12	10	5	126
zuſammen Entwicklungskrankheiten	40	26	23	27	20	19	21	22	27	34	16	13	288
Ia. Tod der Mutter infolge der Schwangerſchaft oder der Geburt.													
Bauchſchwangerſchaft	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zufälle der Schwangerſchaft	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Folgen der Geburt oder des Kindbetts (außer Kindbettfieber)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Frühgeburt	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Fehlgeburt Abortus	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	6
zuſammen Krankheiten infolge der Schwangerſchaft oder der Geburt	2	1	4	—	—	2	3	1	—	—	2	—	15
II. Infektions- und paraſitäre Krankheiten.													
Maſern, Röteln	1	1	1	1	1	2	4	2	2	1	2	7	25
Scharlach	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	8
Diphtherie, Krupp	2	4	3	2	1	1	1	—	1	—	1	1	17
Keuchhuſten	1	3	2	1	—	2	1	3	3	4	3	1	24
Influenza, Grippe	9	8	6	—	1	—	—	—	—	2	2	4	32
Roſe	1	1	—	4	—	1	4	—	2	2	—	1	16
Andere Wundinfektions-Krankheiten: Starrkrampf, Blutvergiftung, Wundfieber	1	—	4	1	1	1	3	1	2	—	—	3	17
Kindbettfieber	1	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6
Akuter Gelenkrheumatismus	1	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5
Typhus und Paratyphus	1	—	1	1	—	—	1	1	4	1	—	—	10

Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Veneriſche Krankheiten (Syphilis pp.)	1	1	2	2	1	3	1	1	1	—	2	1	16
Lungentuberkuloſe	33	22	32	22	29	35	16	20	25	29	24	19	306
Tuberkuloſe anderer Organe und allgemeine Tuberkuloſe	5	4	5	5	10	3	4	4	4	3	2	1	50
Sonſtige ſelten vorkommende Infektions-Krankheiten: Cholera, Peſt, Malaria, Fleckfieber, Rückfallfieber, Pocken, Windpocken, Lepra, Genickſtarre	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Von Tieren übertragbare Krankheiten und Schmarotzer-Krankheiten: Hundswut, Milzbrand, Rotzkrankheit, Trichinoſe, Strahlenpilzkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
zuſammen Infektions- und übertragbare Krankheiten	58	45	61	42	45	50	37	33	45	44	36	40	536
III. Sonſtige allgemeine Krankheiten, auch Vergiftungen und Neubildungen.													
Blutarmut, Weißblütigkeit, Bleichſucht, Blutfleckenkrankheit und verwandte Krankheiten	1	2	—	—	—	4	2	—	1	1	—	1	12
Engliſche Krankheit, Rachitis	3	5	3	2	2	2	1	3	—	—	1	1	23
Zuckerkrankheit	4	2	4	6	4	3	3	4	2	3	6	6	47
Zuckerloſe Harnruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht (Arthritis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand und Brandgeſchwür	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Andere allgemeine Krankheiten, auch Drüſenentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Vergiftung — auch Alkoholvergiftung, ſofern nicht Selbſtmord oder Verunglückung vorliegt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebs	15	13	11	15	18	16	11	21	12	15	17	12	176
Sonſtige Neubildungen	1	3	1	4	4	1	2	8	1	6	3	2	36
zuſammen ſonſtige allgemeine Krankheiten	24	27	20	27	28	26	19	36	16	25	27	24	299
IV. Örtliche Krankheiten.													
A. Krankheiten der Atmungsorgane.													
Krankheiten der Naſe, einſchließlich Kiefer- u. Stirnhöhle	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Kehlkopfentzündung, -verengung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Stimmritzenkrampf	1	1	2	1	2	—	—	—	—	1	2	—	10
Luftröhrenkatarrh, Bronchitis	13	4	5	9	9	6	3	1	4	4	2	3	63
Lungenentzündung	15	14	20	24	15	13	5	13	15	13	14	14	175
Lungenblutung, Blutſturz	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4
Lungenemphyſem, Lungenerweiterung	2	2	2	4	1	—	1	3	—	—	4	—	19

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Im ganzen Jahr 1905
Sonſtige Lungenkrankheiten und Lungenleiden ohne nähere Angabe	7	6	2	3	4	1	—	—	5	2	1	—	31
Bruſtfellentzündung und deren Ausgänge	—	3	2	1	2	4	1	2	3	3	—	1	22
zuſammen Krankheiten der Atmungsorgane	40	30	33	43	33	24	10	19	28	24	25	19	328
B. Krankheiten der Kreislauforgane.													
Herzklappenfehler, Herzfehler	7	7	4	2	7	4	3	7	5	3	5	9	63
Herzklappenentzündung, Endokarditis	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	7
Herzbeutelentzündung, Herzbeutelwaſſerſucht	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3
Herzvergrößerung (Hypertrophia und Dilatatio)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	6
Herzmuskelentartung, Fettherz	5	8	10	8	5	10	4	4	4	3	8	5	74
Herzkrampf (Angina pectoris)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Herzleiden ohne nähere Angabe (Herzlähmung, Herzſchlag)	9	3	6	6	1	4	7	4	5	5	10	4	64
Arterienverkalkung, Gefäßverkalkung Arteriosklerose	10	1	7	12	6	9	3	8	5	11	9	7	88
Schlagadererweiterung (Aneurysma), Arterienverſtopfung (Embolia) und ſonſtige Arterienerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	1	7
Venenerkrankungen, Venenentzündung, Venenverſtopfung (Thrombose), Hämorrhoiden	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	6
zuſammen Krankheiten der Kreislauforgane	34	21	28	31	22	28	17	26	24	25	32	32	320
C. Gehirnſchlag und Krankheiten des Nervenſyſtems.													
Gehirnſchlag	7	10	12	8	10	5	7	6	6	12	10	4	97
Hirnhautentzündung (ausſchließl. der epidemiſchen Genickſtarre und der tuberkulöſen)	5	2	6	1	5	3	2	2	—	4	1	5	36
Gehirnentzündung, -abſceß	—	—	1	—	4	—	1	—	1	—	1	—	8
Gehirnlähmung (Paralysis cerebri)	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
Gehirnanämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Gehirnkrankheiten und Gehirnleiden ohne nähere Angabe	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Progreſſive Paralyſe	7	2	—	2	4	5	6	—	7	2	5	5	45
Sonſtige Geiſteskrankheiten	2	2	9	2	1	2	—	1	1	5	1	3	29
Rückenmark- oder Rückenmarkhautentzündung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Rückenmarkſchwindſucht (Tabes dorsalis)	1	1	1	1	1	—	—	—	1	2	2	—	10

Sonſtige Rückenmarksleiden	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	1	1	8
Epilepſie	1	3	3	3	—	2	3	—	2	1	1	—	19
Krämpfe ohne weitere Angabe	5	7	8	4	6	5	7	1	4	2	2	4	55
Sonſtige Nervenkrankheiten und Nervenleiden ohne nähere Angabe	—	—	—	1	2	1	—	—	1	3	—	1	9
zuſammen Gehirnſchlag und Krankheiten des Nervenſyſtems	30	30	44	24	34	25	27	10	23	33	25	23	328
D. Krankheiten der Verdauungsorgane und der Milz.													
Krankheiten der Mundhöhle, auch Schwämmchen	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Krankheiten des Halſes	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5
Magenkatarrh	1	2	—	1	1	2	3	1	1	1	2	—	15
Magengeſchwür und ſonſtige Magenkrankheiten	—	1	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	6
Darmkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall	10	7	6	7	12	25	57	85	51	17	10	13	300
Abzehrung der Kinder, Atrophie	3	3	5	1	4	1	3	1	5	6	4	5	41
Blinddarmentzündung, Typhlitis, Perityphlitis, Appendicitis	—	—	2	2	4	6	—	2	—	—	2	3	21
Darmverſtopfung, Darmverſchluß, Ileus	2	—	2	—	2	1	3	1	3	1	2	2	19
Maſtdarmerkrankungen, auch Maſtdarmfiſtel	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Sonſtige Darmkrankheiten	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Brüche	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1	6
Bauchfellentzündung, Unterleibsentzündung	8	4	5	3	1	5	4	4	4	3	3	5	49
Lebercirrhoſe, Leberatrophie	—	3	2	2	1	1	2	2	1	1	1	—	16
Gallenſteine	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Sonſtige Krankheiten der Leber und Gallenblaſe, Leberleiden ohne nähere Angabe, Gelbſucht	—	1	2	2	1	2	2	—	2	4	3	1	20
Sonſtige Krankheiten der Verdauungsorgane, auch der Speicheldrüſen, der Speiſeröhre, der Bauchſpeicheldrüſe (Pankreas)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuſammen Krankheiten der Verdauungsorgane	24	23	26	25	27	46	77	96	70	34	30	30	508
E. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane													
Nierenentzündung, -ſchrumpfung, Morbus Brightii	9	4	1	3	4	9	8	8	7	9	5	7	74
Steinkrankheit, (Nierenſteine, Blaſenſteine)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Sonſtige Krankheiten der Harnwege, Blaſenleiden	2	2	—	—	—	1	1	—	1	2	1	—	10
Krankheiten der Vorſteherdrüſe (Prostata)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
Krankheiten der weiblichen Geſchlechtsorgane einſchl. Krankheiten der Brüſte, ausſchl. Folgen der Schwangerſchaft und Geburt	—	—	2	1	—	2	2	—	1	2	1	—	11
zuſammen Krankheiten der Harn- u. Geſchlechtsorgane	11	6	3	4	4	12	11	9	10	13	9	7	99

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Im ganzen Jahr 1905
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen													
Eczem und andere Hautausſchläge	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
Furunculosis, Karbunkel (außer Milzbrandkarbunkel	—	2	1	—	2	1	2	—	1	—	—	—	9
Lymphgefäßentzündung, Zellgewebsentzündung, -verhärtung (ausgen. bei Neugeborenen)	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5
Fußgeſchwür (Ulcus cruris)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Krankheiten der äußeren Bedeckungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuſammen Krankheiten der äußeren Bedeckungen	1	3	3	—	4	1	2	1	2	—	—	—	17
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.													
Muskel- und Sehnenentzündung, Muskelentartung, Muskelatrophie, Sehnenſcheidenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenentzündung, Knocheneiterung, Knochenfraß	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	5
Gelenkentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chroniſcher Gelenkrheumatismus und Arthritis deformans	1	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	6
Sonſtige Krankheiten der Bewegungsorgane	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zuſammen Krankheiten der Bewegungsorgane	4	—	1	2	1	—	—	1	3	2	—	—	14
H. Krankheiten des Ohres	3	3	—	3	—	—	3	2	—	1	3	—	18
J. Krankheiten des Auges	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
V. Gewaltſamer Tod	5	3	7	12	17	15	10	9	13	13	9	18	131
VI. Todesurſache nicht angegeben	4	14	1	3	4	3	1	4	3	4	1	3	45
Summe:	280	232	254	243	239	252	238	269	264	252	216	208	2947
Prozentuale Anteile der Monate:	9.50	7.87	8.62	8.24	8.11	8.55	8.08	9.13	8.96	8.55	7.33	7.06	100.00
nach Berückſichtigung der verſchiedenen Monatslänge und der verſchiedenen mittleren Einwohnerzahl:	9.54	8.73	8.63	8.46	7.97	8.65	7.93	8.96	9.07	8.25	7.17	6.64	100.00

Jahre															Ohne Altersangabe	Summe 1905
18—19	19—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65—70	70—80	80—90	über 90		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	2	2	1	2	4	1	3	1	4	1	1	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	2	—	—	-	—	—	7
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	2	2	4	8	8	8	20	4	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	2	3	4	12	6	6	7	2	—	—	44
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	10	10	7	4	1	1	2	1	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	5	2	3	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	2	1	—	—	18
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	43
—	—	2	2	1	1	4	3	4	1	—	5	5	3	—	—	47
—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	—	—	—	9

Todeſurſachen verglichen mit der Größe der Wohnungen und der Zahl der Bewohner.

Todeſurſachen 1905	1 Zimmer Zahl der Bewohner						2 Zimmer Zahl der Bewohner:						3 Zimmer Zahl der Bewohner					4 Zimmer Zahl der Bewohner					5 u. mehr Zimmer Zahl der Bewohner				O. Ang. d. Zimmerzahl, o. Wohn., Anſtaltsinſaſſen	zuſammen
	1-2	3-4	5-6	7-8	üb. 8	zuſ.	1-2	3-4	5-6	7-8	üb. 8	zuſ.	1-2	3-4	5-6	üb. 6	zuſ.	1-2	3-4	5—6	üb. 6	zuſ.	1—3	3—4	üb. 6	zuſ.		
Maſern	—	4	4	—	—	8	—	2	5	5	3	15	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
Scharlach	—	2	—	1	—	3	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	8
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	1	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	3	1	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	1	2	6	16
Diphtherie	1	4	—	1	—	6	—	1	3	2	1	7	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	17
Keuchhuſten	—	4	4	1	—	9	—	5	2	—	2	9	—	1	—	2	3	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	24
Influenza	2	—	1	—	—	3	1	4	1	—	—	6	2	3	1	1	7	—	4	1	—	5	4	6	1	11	—	32
Kindbettfieber	—	2	—	—	—	2	1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
Typhus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	4	10
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Veneriſche Krankheiten	4	5	1	—	—	10	—	1	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	16
Tuberkuloſe	36	52	24	2	1	115	14	46	35	14	2	111	3	23	15	1	42	1	7	7	1	16	1	10	2	13	59	356
Vergiftungen, äuß. Einw.	1	10	10	—	1	22	4	9	3	1	—	17	—	3	1	1	5	—	2	1	—	3	1	—	2	3	81	131
Lebensſchwäche, Abzehrung	3	38	31	4	3	79	1	25	34	13	6	^{1} 80	—	2	6	1	9	1	2	1	2	7	2	4	2	8	19	202
Altersſchwäche	12	13	5	2	—	32	11	9	3	1	3	27	2	12	8	—	22	1	8	3	3	14	6	12	3	21	10	126
Zuckerkrankheit	4	—	1	—	—	5	3	2	4	1	—	10	2	3	3	—	8	—	5	2	—	7	5	8	2	15	2	47
Krebs	26	8	3	—	—	37	17	31	10	4	—	62	7	19	12	4	42	1	9	1	—	^{1} 12	14	17	10	41	18	212
Herz- und Gefäßkrankh.	37	21	11	3	—	72	11	31	14	9	—	65	17	22	13	6	58	5	18	10	3	36	21	34	8	63	26	320
Hirn-, Rückenmark-, Nervenk.	15	16	14	3	1	^{1} 50	10	20	7	5	—	42	3	19	11	2	35	1	9	7	—	17	3	18	6	27	102	273
Krämpfe	—	11	5	3	1	20	—	8	10	6	3	27	—	1	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	55
Kehlkopf-, Lungenkrankh.	13	21	13	3	—	50	5	15	16	10	3	49	4	10	7	2	23	2	5	2	—	9	4	3	—	7	15	153
Lungenentzündung	5	26	13	6	—	50	2	17	18	12	6	55	1	10	10	3	24	3	9	5	2	20	3	4	3	10	16	175
Magen-, Darmkrankh.	22	99	52	14	5	192	7	41	54	27	8	137	1	12	12	5	30	—	5	5	3	12	5	10	7	22	28	421
Leberkrankh.	2	4	2	1	—	9	5	5	1	2	—	13	—	2	3	2	7	—	—	1	—	1	1	2	1	4	5	39
Krankh. der Harnorgane	6	7	7	3	—	23	1	12	4	2	—	19	1	1	6	—	8	—	3	2	—	5	4	10	5	19	11	85
Krankh. der Geſchlechtsorgane	7	2	1	—	—	^{1} 11	—	7	1	—	—	8	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	2	1	—	^{1} 4	2	29
Andere Krankheiten	9	23	11	5	1	^{1} 50	3	17	11	8	2	^{1} 42	—	8	5	4	17	—	3	6	2	11	1	5	—	6	31	157
zuſammen	206	374	213	52	13	^{3}861	96	310	242	125	39	^{2}814	44	156	120	37	357	16	92	54	18	^{1}181	77	148	55	^{1}281	442	2936

Anm.: In kleinen Zahlen die Fälle ohne Angabe.

Auf den Seiten 62 bis 101 ſind die Sterbefälle nach Todesurſachen und Alter in der Ausführlichkeit mitgeteilt, in der dieſelben ſeit dem Jahre 1904 im Charlottenburger ſtatiſtiſchen Amte aus den Totenſcheinen ausgezählt werden. Bei der Anordnung der Todesurſachen iſt man dem vom Preußiſchen Kultusminiſterium vorgeſchlagenen Syſtem gefolgt. Auf Seite 102 bis 106 ſind die Sterbefälle nach Todesurſachen und Kalendermonaten geordnet, und zwar iſt hier ein verkürztes Todesurſachenſyſtem zu Grunde gelegt. In dieſem verkürzten Todesurſachenſyſtem, das ſich dem kurzen Syſtem des kaiſerlichen Geſundheitsamtes anſchließt, ſind 107 Rubriken enthalten. Einige dieſer Rubriken faſſen unter der Bezeichnung „ſonſtige Krankheiten“ mehrere meiſt nur ſelten vorkommende Todesurſachen zuſammen. Es mögen hier die in dieſen Sammelrubriken enthaltenen Todesurſachen aufgezählt werden:

1. in der Rubrik „andere Wundinfektionskrankheiten, Starrkrampf, Blutvergiftung, Wundfieber“ waren enthalten 10 Fälle an Blutvergiftung und 7 Fälle an Starrkrampf,
2. in der Rubrik „ſonſtige ſelten vorkommende Infektionskrankheiten“ war zu verzeichnen 2 Fälle von Genickſtarre,
3. unter „von Tieren übertragbare Krankheiten“ 1 Fall an Strahlenpilzkrankheit,
4. unter „ſonſtige Gehirnkrankheiten oder Gehirnleiden ohne nähere Angabe“ waren 3 Fälle nur mit Gehirnleiden bezeichnet,
5. unter „ſonſtige Geiſteskrankheiten“ waren 14 Fälle als einfache Seelenſtörung, 7 als Dementia senilis, 3 als Idiotie und 5 ganz allgemein als Geiſteskrankheit bezeichnet,
6. zur Rubrik „ſonſtige Neubildungen“ rechneten 6 Fälle Sarkom, 10 Fälle bösartige Neubildungen, 3 Fälle gutartige Neubildungen und 17 Fälle waren nur mit Geſchwulſt bezeichnet,
7. unter der Rubrik „Magengeſchwür und ſonſtige Magenkrankheiten“ waren 5 Fälle von Magengeſchwür und 1 Fall von Magenverengung gerechnet,
8. unter „ſonſtige Darmkrankheiten“ 3 Fälle von Darmblutung,
9. unter „ſonſtige Leber- und Gallenerkrankungen“ zählten 11 Fälle von Leberentzündung, 4 Fälle von Gelbſucht, 2 Fälle von akuter Leberatrophie und 3 Fälle von Leberleiden ohne nähere Angabe,
10. unter „ſonſtige Erkrankungen der Harn- und Geſchlechtsorgane“ gehörten 2 Fälle Nierenvereiterung und 8 Fälle Entzündung der Harnwege, endlich
11. unter „ſonſtige Krankheiten der Bewegungsorgane“ 1 Fall Gelenkverletzung und 1 Fall Verkümmerung der Wirbelſäule.

Durch eine ſolche Determination der Sammelrubriken wird das verkürzte Syſtem recht vollſtändig. Für die ausführlichen Auszählungen nach Alter, Stadtteilen, Berufen uſw. möchten wohl die 107 Unterſcheidungen genügen.

Die Zahl der Sterbefälle von Kindern unter 5 Jahren war 1904 gleich 1033, darunter 807 im erſten Lebensjahre, und 1905 gleich 963, darunter 778 im erſten Lebensjahre. Als hauptſächlichſte Todesurſache trat Darmkatarrh, Brechdurchfall und Atrophie 1904 mit 329 und 1905 mit 325 Fällen auf, ſo daß alſo dieſe Störungen der Verdauungsorgane nahezu $^{1}/_{3}$ aller Todesfälle in dieſem Kindesalter ausmachten. Von den Sterbefällen an Darmkatarrh und Brechdurchfall kamen $^{2}/_{3}$ auf die 3 Sommermonate, Juli, Auguſt und September und nur $^{1}/_{3}$ auf die übrigen 9 Monate des Jahres (vgl. S. 62 bis 66 und 82 bis 85). Verhältnismäßig recht viele Kinder ſtarben wegen angeborener Lebensſchwäche ſchon im erſten Lebensmonat, 144 im Jahre 1904 und 154 im Jahre 1905; an Infektionskrankheiten ſtarben im erſten Jahre 180, im zweiten Jahre nur 118, darunter an Maſern 28 bezw. 24, an Scharlach 30 bezw. 2, an Diphtherie 19 und 12, an Keuchhuſten 39 und 24 und an Lungenſchwindſucht 8 bezw. 6, endlich an tuberkulöſer Gehirnhautentzündung 7 bezw. 13. An Lungenentzündung ſtarben im erſten Jahre 100, im zweiten 96 und an Krämpfen 58 bezw. 52 Kinder.

Von Perſonen, die älter als 5 Jahre waren, ſtarben in den beiden hier betrachteten Kalenderjahren 1917*) bezw. 1984, und zwar trat hier als hauptſächlichſte Todesurſache Lungenſchwindſucht mit 244 bezw. 300 Fällen auf. Es hatten alſo bei Perſonen dieſer Altersklaſſe $^{1}/_{7}$ aller Fälle Lungenſchwindſucht als Todesurſache, während bei Hinzurechnung der 5 erſten Lebensjahre etwa auf 11 Sterbefälle einer auf Schwindſucht kam. Beſchränkt man die Altersklaſſen auf das Intervall von 15 bis 60 Jahren, ſo erhöht ſich der Prozentſatz der an Lungenſchwindſucht Geſtorbenen noch. Im Durchſchnitt der beiden Kalenderjahre kamen unter allen Sterbefällen im Alter von 15 bis 60 Jahren 22,22 Prozent d. h. $^{2}/_{9}$ auf Lungenſchwindſucht. Ein gutes Zeichen für die Sterblichkeitsverhältniſſe der Stadt Charlottenburg iſt das häufige Auftreten der Alterskrankheiten als Todesurſache. Gegen 40 Prozent aller Sterbefälle (bei den Männern 34, bei den Frauen 43 Prozent) kamen auf das Alter von 60 und mehr Jahren. An Altersſchwäche ſtarben in den beiden Jahren 83 Männer und 161 Frauen, an Krankheiten des Kreislaufſyſtems 311 Männer und 285 Frauen, davon hatten 169 Männer und 181 Frauen ſchon das ſechzigſte Lebensjahr überſchritten. Unter den Krankheiten des Kreislaufſyſtems iſt recht oft Arterienverkalkung als Todesurſache genannt worden, 121 mal bei Männern und 71 mal bei Frauen, 94 der erſteren und 69 der letzteren ſtarben erſt nach Vollendung des ſechzigſten Lebensjahres. Auch die weſentlich im Alter auftretende Krebskrankheit iſt beſonders bei Frauen häufig Todesurſache geweſen; es ſtarben in den beiden Jahren an Krebs 131 Männer, und 205 Frauen. Über die Zunahme dieſer Krankheit in der Zeit von 1875 bis 1905 wird in einem der ſpäteren Abſchnitte gehandelt. An Krankheiten des Nervenſyſtems ſtarben mit Ausſchluß der Kinder unter 5 Jahren 284 männliche und 182 weibliche Perſonen hierunter 85 Männer und 99 Frauen an Gehirnſchlag, 63 Männer und 13 Frauen an progreſſiver Paralyſe und 21 Männer und 5 Frauen an Rückenmarkſchwindſucht. Nierenentzündung wurde 90 mal bei Männern, und 56 mal bei Frauen als Todesurſache aufgeführt. Alles Nähere enthält das ausführliche Verzeichnis S. 62 bis S. 106.

Die Tabellen auf S. 107 enthalten Kombinationen der hauptſächlichſten Todesurſachen mit den Stadtteilen, in denen die Geſtorbenen gewohnt hatten. Die in den Krankenhäuſern Verſtorbenen ſind nicht dort, ſondern in ihrer früheren Wohnung gezählt, nur die in den Pflegeanſtalten für Geiſteskranke Geſtorbenen ſind meiſtens als in der Anſtalt wohnend angeſehen. Daher ſind verhältnismäßig viele Krankheiten des Nervenſyſtems im Lützow (Edelſche Anſtalt) und in Weſtend, wo mehrere Pflegeanſtalten für Geiſteskranke ſich befinden, aufgeführt.

Die einzelnen Todesurſachen verteilen ſich in ſehr verſchiedener Weiſe auf die Stadtteile; ſo kommen z. B. in den beſonders von Arbeitern bewohnten Stadtteilen

---

*) Die Standesamtskarten wieſen für das Jahr 1904 1039 Geſtorbene unter 5 Jahren und 1935 geſtorbene ältere Perſonen alſo im ganzen 24 Perſonen mehr auf. Von dieſen 24 Sterbefällen fehlten Totenſcheine, ſie ſind daher in der Tabelle S. 62 bis 81 nicht enthalten, während ſonſt immer mit der vollen Zahl der Sterbefälle gerechnet iſt. Seit dem Jahre 1905 wurden die Totenſcheine mit den Standesamtskarten verglichen und, wo Totenſcheine fehlten, Ergänzungsblätter angelegt.

Martinikenfelde, Kalowswerder, Nonnen- und Königsdamm unter 100 Sterbefällen durchſchnittlich 13,04 Fälle von Lungenſchwindſucht vor, und in den von der ärmeren Bevölkerungsklaſſe bewohnten Stadtteil Innere Stadt ſteigt der Prozentſatz ſogar auf 14,66, während er in Lützow und Halbinſel nur 7,23, im Oſtviertel 8,25 und Am Kurfürſtendamm 8,44 Prozent beträgt. Noch ſtärker zeigen ſich die Gegenſätze, wenn man die Sterbefälle auf 1000 Bewohner dieſer Stadtteile bezieht. Im Stadtteil Innere Stadt kommen auf je 1000 Bewohner 1,76 Sterbefälle an Lungenſchwindſucht, im Oſtviertel und Am Kurfürſtendamm auf ebenſoviel Bewohner nur 0,71 bezw. 0,74, alſo dort $2^{1}/_{2}$ mal ſoviel als hier. Zum Teil iſt die größere Sterblichkeit an Lungenſchwindſucht allerdings dadurch erklärbar, daß in den Arbeitervierteln mehr Perſonen der Altersklaſſe 15 bis 60 Jahre wohnen, in der hauptſächlich Todesfälle an Schwindſucht vorkommen.

Ähnlich iſt auch die Verteilung der Todesfälle bei den hauptſächlich den Säuglingen gefährlichen Krankheiten, Darmkatarrh und Brechdurchfall, auch dieſe ſind in den ärmeren Stadtteilen weit häufiger als in den wohlhabenderen, und zwar iſt hier der Unterſchied weit größer als bei der Lungenſchwindſucht. In Martinikenfelde und Kalowswerder wurden unter 100 Sterbefällen durchſchnittlich 22,62 an dieſen Störungen der Verdauungsorgane gezählt, während im Oſtviertel nur 3,01 Prozent alſo nur etwa der ſiebente Teil gezählt wurde. Auch hier nimmt der Unterſchied noch zu, wenn man die Todesfälle auf je 1000 Bewohner bezieht. Auf 1000 Bewohner kamen in Martinikenfelde und Kalowswerder im Jahre 1905 durchſchnittlich 2,73 Fälle an Darmkatarrh und Brechdurchfall, im Oſtviertel nur 0,27, alſo der zehnte Teil. Nur zum kleineren Teil wird der Unterſchied dadurch erklärt, daß in den Arbeitervierteln die Zahl der Kinder eine größere iſt als in den vornehmen Stadtteilen.

Umgekehrt wie mit Lungenſchwindſucht und den Verdauungskrankheiten verhält es ſich mit den hauptſächlich im Alter auftretenden Krankheiten, Krebs und Herz- und Gefäßkrankheiten; dieſe erſcheinen als Todesurſache häufiger in den reicheren Stadtvierteln und ſeltener in den Arbeitervierteln. In Martinikenfelde und Kalowswerder war durchſchnittlich nur bei 3,48 Prozent aller Sterbefälle Krebs als Todesurſache angegeben, im Oſtviertel dagegen bei 12,72 und Am Kurfürſtendamm ſogar bei 14,29 Prozent. Erkrankungen des Kreislaufſyſtems machten in erſteren Stadtteilen durchſchnittlich 8,70 Prozent aller Todesurſachen, im Oſtviertel dagegen 19,60 Prozent aus. Auch Altersſchwäche wurde in Martinikenfelde und Kalowswerder nur bei 1,74 Prozent, im Oſtviertel dagegen bei 6,87 Prozent aller Fälle als Todesurſache aufgeführt. Näheres enthalten die oben erwähnten Tabellen auf S. 107. Unter der Rubrik „alle übrigen Krankheiten" ſind häufig vertreten Krankheiten der Verdauungsorgane und zwar außer den beſonders aufgeführten Darmkatarrh, Brechdurchfall und Atrophie im ganzen 169 Fälle, dann Nierenentzündung, 74 Fälle, auch Zuckerkrankheit war in einigen Stadtteilen verhältnismäßig oft vertreten. Unter den 101 Fällen, in denen der frühere Wohnort der Verſtorbenen unbekannt blieb, waren 60 Verunglückungen.

Die Tabelle auf S. 108 gibt eine Kombination der Todesurſachen mit der Größe der Wohnungen, die von den Verſtorbenen bewohnt waren und mit der Zahl der Bewohner. Die Tabelle bezieht ſich ebenſo wie die vorhergehende auf die Sterbefälle des Jahres 1905 und ſind die Ziffern zu klein, um weſentliche Schlüſſe ziehen zu können. Auch iſt es wichtig, die Zahl der Sterbefälle in kleinen und größeren Wohnungen mit der Geſamtzahl der Bewohner ſolcher Wohnungen zu vergleichen, was aber erſt nach vollſtändiger Bearbeitung der mit der Volkszählung verbundenen Wohnungsaufnahme möglich ſein wird. Immerhin erkennt man aus den Zahlen dieſer Tabelle, daß der Anteil der Todesurſachen in kleinen Wohnungen ein weſentlich anderer iſt als in größeren; Tuberkuloſe trat in Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern in 13,5 Prozent aller Sterbefälle als Todesurſache auf, in Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern in 10,8 Prozent und in Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern in 4,6 Prozent. Krankheiten der Verdauungsorgane traten in kleinen Wohnungen mit 21,0 Prozent, in mittleren ſowohl wie in größeren Wohnungen mit 9,3 Prozent Anteil auf. Dagegen hatten die mehr im Alter auftretenden Todesurſachen, Krebs, Krankheiten des Herzens und der Gefäße ſowie Altersſchwäche einen größeren Anteil in den großen Wohnungen. Krebs trat in kleinen Wohnungen von 1 und 2 Zimmer mit 5,9 Prozent, in mittleren mit 3 und 4 Zimmern mit 10,0 und in großen mit 5 und mehr Zimmern mit 14,2 Prozent Anteil auf. Für Herz- und Gefäßkrankheiten ergaben ſich in derſelben Reihenfolge die Prozentzahlen 8,2, 17,5 und 22,4 und für Altersſchwäche 3,5, 6,7 und 7,5.

5. Berechnung der Sterblichkeitstafel.

Bei Berechnung der Sterblichkeitstafel für das erſte Lebensjahr wurde dieſelbe Methode angewandt, die auch ſonſt bei Beſtimmung der Sterblichkeit der Pflege- und Haltekinder angewandt worden iſt. Für die weiteren Lebensjahre wurde die Böckhſche Methode zu Grunde gelegt. Beide ſollen hier an dem Beiſpiel der Sterbetafel des männlichen Geſchlechts für das Kalenderjahr 1905 erläutert werden.

Zur Ermittelung der Sterblichkeitstafel für die 12 erſten Lebensmonate iſt erforderlich:

1. die Zahl der im Jahre 1905 geborenen Kinder, und zwar geſondert nach Lebend- und Totgeborenen,
2. die Zahl der im erſten Lebensjahr geſtorbenen Kinder, und zwar gegliedert nach dem Alter in Lebensmonaten, das ſie bis zu ihrem Tode erreicht hatten,
3. die Zahl der Kinder, die am Anfange des Kalenderjahres 1905 im erſten Lebensjahre ſtanden, auch dieſe gegliedert nach ihrem derzeitigen Alter in Lebensmonaten,
4. die Zahl der Kinder, die am Schluſſe des Kalenderjahres 1905 im erſten Lebensjahre ſtanden, auch dieſe nach einzelnen Lebensmonaten,
5. und 6. endlich die Zahl der im erſten Lebensjahre ſtehenden Kinder, die während des Kalenderjahres 1905 nach Charlottenburg zugezogen und derjenigen, die aus der Stadt fortgezogen ſind, auch dieſe gegliedert nach dem Alter in Lebensmonaten, das ſie zur Zeit des Zu- oder Fortzuges hatten.

Die folgende Ueberſicht gibt in den erſten 5 Spalten dieſe Zahlen für Knaben im erſten Lebensjahre; nur iſt zu bemerken, daß der erſte Lebensmonat wegen der großen Sterblichkeit, die in ihm herrſcht, noch in zwei Hälften geteilt worden iſt. Ferner iſt von Zuzug und Fortzug nur die Differenz angegeben, weil zur Berechnung nur der Zuzugsüberſchuß gebraucht wird.

Altersſtufe Monate	Beſtand Anfang des Jahres 1905	Beſtand Schluß des Jahres 1905	Differenz	Zuzugsüberſchuß	Zahl der Geſtorbenen	Zahl der Knaben die die nebenſteh. Altersſtufen beginnen		Zahl der die Altersſtufe Überlebenden	Überlebende der Sterbetafel	Geſtorbene	Durchlebte Monate	Mortalitätskoeffizient
						unkorrigiert	korrigiert					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	—	—	—	—	—	—	—	—	100000	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	(2667)	(2592)	97190	2810	—	—
0 bis $^1/_2$	107	105	+ 2	9	94	2592	2598	2504	93672	3518	95431	36 86
$^1/_2$ „ 1	104	104	0	9	46	2509	2513	2467	91958	1714	92815	18.47
1 „ 2	184	205	— 21	17	62	2472	2470	2408	89650	2308	90804	25.42
2 „ 3	215	190	+ 25	17	38	2406	2427	2389	88247	1403	88948	15.77
3 „ 4	177	196	— 19	18	37	2410	2410	2373	86892	1355	87570	15.47
4 „ 5	186	228	— 42	17	32	2372	2359	2327	85714	1178	86303	13.65
5 „ 6	183	221	— 38	17	31	2315	2305	2274	84561	1153	85137	13.54
6 „ 7	168	194	— 26	18	20	2263	2259	2229	83811	750	84186	8.91
7 „ 8	175	167	+ 8	17	26	2235	2248	2222	82840	971	83325	11.65
8 „ 9	172	174	— 2	17	27	2234	2241	2214	81843	997	82342	12.11
9 „ 10	148	195	— 47	18	16	2222	2207	2191	81249	594	81546	7.28
10 „ 11	204	185	+ 19	17	14	2177	2195	2181	80733	516	80991	6.37
11 „ 12	178	207	— 29	17	8	2199	2193	2785	80438	295	80586	3,66

Der Überſchuß des Zuzugs über den Fortzug war nur für das ganze erſte Lebensjahr bekannt und betrug 208 Seelen, er wurde deshalb zu gleichen Teilen auf die 12 Lebensmonate verteilt.

Aus den in der Überſicht angeführten Daten iſt zunächſt für jede Altersſtufe leicht anzugeben, wieviele Knaben während des Jahres 1905 in dieſe Stufe eintraten. Die Zahl der Lebendgeborenen, 2592, iſt gleich der Zahl derjenigen, die den erſten Lebensabſchnitt 0 bis $^1/_2$ Monat begannen; um zu berechnen wieviel Knaben im Jahre 1905 dieſe Altersſtufe beſchloſſen, dient folgende Betrachtung: Zu den die Altersſtufe beginnenden 2592 Lebendgeborenen traten zunächſt alle diejenigen hinzu, welche am Anfange des Kalenderjahres im Alter 0 bis $^1/_2$ Monat ſtanden, alſo nach der Überſicht 107, und es müſſen in Abzug gebracht werden alle diejenigen, welche am Schluſſe des Kalenderjahres in dieſer Altersſtufe ſtanden d. h. 105, weil ſie die Stufe erſt im nächſten Kalenderjahre beſchließen. Ferner traten hinzu alle die, welche im Alter 0 bis $^1/_2$ Monat nach Charlottenburg zogen, und es traten aus alle die, welche in dieſem Alter die Stadt verließen, es kam ſomit hinzu der Zuzugsüberſchuß, der nach der Überſicht 9 Knaben betrug; endlich müſſen noch in Abzug gebracht werden alle die Knaben, welche während des Kalenderjahres 1905 in dem Alter von 0 bis $^1/_2$ Monat geſtorben ſind, d. h. nach der Überſicht 94. Es beſchloſſen daher im Jahre 1905 dieſen erſten Lebensabſchnitt: 2592 + 107 — 105 + 9 — 94 = 2509 Knaben. Dieſe Zahl iſt in Spalte 6 als Anfangsbeſtand des nächſten Lebensabſchnittes $^1/_2$ bis 1 Monat aufgeführt, und in derſelben Weiſe ſind ſucceſſive alle Zahlen dieſer Spalte berechnet worden. Im weſentlichen gibt nun bei ſo kurzen Lebensabſchnitten ein Vergleich der am Anfange einer Altersſtufe ſtehenden Perſonen mit den während derſelben ſterbenden ein Maß für die Sterblichkeit während dieſes Lebensabſchnittes. Für die genaue Rechnung muß aber Rückſicht genommen werden auf die, welche während dieſer Altersſtufe ein- und austreten. Da aber die Hinzutretenden und Ausſcheidenden im Durchſchnitt nur die Hälfte der Zeit in dieſer Altersſtufe verweilen, ſo iſt der Anteil, den ſie an der Sterblichkeit dieſes Lebensabſchnitts haben, auch nur halb ſo groß als der Anteil derjenigen Perſonen, die ſchon bei Beginn dieſes Abſchnittes anweſend waren. Man erhält daher einen genauen Ausdruck für die Sterblichkeit während der Altersſtufe, wenn man die am Anfange vorhandene Zahl der Perſonen um die Hälfte der hinzutretenden vermehrt und um die Hälfte der austretenden vermindert. In unſerem vorher gewählten Beiſpiel für die Altersſtufe 0 bis $^1/_2$ Monat traten zu den Lebendgeborenen hinzu die am Anfang des Kalenderjahres dieſer Altersklaſſe angehörende 107 und ferner der Zuzugsüberſchuß mit 9 Knaben und es ſchieden aus die am Schluſſe des Kalenderjahres der Altersſtufe angehörenden 105, es iſt daher die Zahl der Lebendgeborenen um $\frac{107 + 9 - 105}{2} = 5{,}5$ zu vergrößern. Da bei dieſer kleinen Korrektion von Bruchteilen abgeſehen werden ſoll, ſo wurde ſtatt deſſen 6 eingeſtellt; die korrigierte der Rechnung zu Grunde liegende Zahl des Anfangsbeſtandes der erſten Altersſtufe war ſomit $2592 + 6 = 2598$, ſie iſt in der 7. Spalte der Überſicht aufgenommen.

Von 2598 in die erſte Altersſtufe 0 bis $^1/_2$ Monat eintretenden Knaben ſtarben während dieſes Abſchnitts 94, es erreichten ſomit das Alter von $^1/_2$ Monaten $2598 - 94 = 2504$, vgl. Sp. 8 der Überſicht. In derſelben Weiſe erhält man als korrigierten Anfangsbeſtand für die zweite Altersſtufe 2513 und als Überlebende dieſer Altersſtufe 2467 u. ſ. f. für jeden weiteren Abſchnitt die Zahlen, die in Sp. 7 und 8 der Überſicht aufgeführt ſind. Die Berechnung der Sterbetafel geſtaltet ſich nun einfach in folgender Weiſe:

Die Zahl der Knabengeburten im Jahre 1905 war 2667, und zwar waren davon wie erwähnt 2592 Lebendgeborene und 75 Totgeborene (damit die Überſicht alle zur Berechnung der Kinderſterblichkeit notwendigen Daten enthält, iſt die Zahl der Geburten überhaupt und die der Lebendgeborenen noch vor die erſte Altersſtufe in Sp. 7 u. 8 in Klammern beigefügt). Geht man nun, wie bei Sterbetafeln üblich, von einer runden Zahl der Geborenen z. B. von 100 000 aus, ſo wird man die Zahl der Lebendgeborenen hieraus erhalten durch die Proportion $2667 : 2592 = 100\,000 : X$ woraus $X = 97190$ folgt. Dieſe 97190 werden alſo den Beſtand zu Beginn der erſten Altersſtufe 0 bis $^1/_2$ Monat bilden. Nach der Überſicht Sp. 7 u. 8. kamen auf 2598 Knaben, die dieſe Altersſtufe begannen, 2504 welche ſie vollendeten. Man erhält demnach für die Sterbetafel die Zahl der die erſte Altersſtufe vollendenden Knaben durch die Proportion $2598 : 2504 = 97190 : X$, $X = 93672$ u. ſ. f. In dieſer Weiſe ſind die in Sp. 9 wiedergegebenen Zahlen für den Schluß aller Altersſtufen bis zu 11 bis 12 Monaten berechnet. Die auf dieſe Art berechnete und in Spalte 9 mitgeteilte Sterbetafel oder Abſterbeordnung gibt alſo an, wieviele von 100 000 Knaben jede von den in der Vorſpalte bezeichneten Altersſtufen überleben. Die Differenz zweier aufeinander folgender Zahlen der Sterbetafel (Sp. 9) gibt die Zahl der in dem betreffenden Zeitabſchnitt Geſtorbenen an; dieſelben ſind in Sp. 10 aufgeführt. Sp. 11 bringt dann die mittlere Zahl der Überlebenden jeder Stufe, die auch zugleich angenähert die Geſamtdauer der in dieſem Abſchnitte durchlebten Monate (bei den erſten beiden Altersſtufen der halben Monate) bezeichnet. Endlich ſind in Spalte 12 noch die Mortalitätskoeffizienten aufgeführt, die man mit für dieſe kleinen Lebensabſchnitte genügender Genauigkeit erhält, wenn man die Zahl der Geſtorbenen (Sp. 10) durch die mittlere Zahl der Überlebenden (Sp. 11) dividiert und dieſen Quotienten mit 1000 multipliziert. Der

Mortalitätskoeffizient entſpricht ſomit der früher angegebenen Sterbeziffer, nur gilt jener für einzelne Altersſtufen und iſt aus den Daten der Sterbetafel abgeleitet, während dieſer für alle Altersklaſſen zuſammen gilt und aus der mittleren Bevölkerungszahl hergeleitet wurde. Für den Mortalitätskoeffizienten der Altersſtufe 0 bis $^1/_2$ Monat ergab ſich die Zahl 36,86; ſie bedeutet, daß von 1000 Knaben, die im Alter von 0 bis $^1/_2$ Monaten ſtehen nach den zu Grunde liegenden Sterblichkeitsverhältniſſen durchſchnittlich 36,86 während dieſes halben Monats ſterben werden.

Um ein Urteil darüber zu gewinnen, inwieweit die ſoeben beſchriebene Methode die Sterblichkeitstafel für das erſte Lebensjahr abzuleiten mit der von Böckh angewandten übereinſtimmt, wurde für das Kalenderjahr 1896 und für die Stadt Berlin eine Sterblichkeitstafel des weiblichen Geſchlechts nach dieſer Methode berechnet und mit von Böckh für denſelben Zeitraum ermittelten verglichen. Die folgende Zuſammenſtellung zeigt, daß beide Methoden faſt genau dieſelben Reſultate ergeben.

Unter 1000 geborenen Mädchen (Kalenderjahr 1896)

-	waren Lebendgeboren	überlebten das											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. Lebensmonat
nach obiger Methode	965.71	912.54	890.21	869.12	852.68	838 48	826.93	816 36	806.86	798.58	790.14	782,07	775.08
nach Böckhs Methode	965.71	912.54	890.22	869.12	852 68	838.48	826.93	816.36	806.87	798,59	790.16	782.09	775.10

Konſtruktion der Sterbetafel nach der Böckhſchen Methode.

Zur Konſtruktion einer Sterbetafel iſt notwendig und hinreichend die Kenntnis der Sterbens- oder Lebens-Wahrſcheinlichkeiten für jedes Altersjahr. Man verſteht unter Sterbenswahrſcheinlichkeit eines Altersjahres das Verhältnis der in dieſem Altersjahre geſtorbenen Perſonen zu denen, welche am Anfange desſelben lebten, und unter Lebenswahrſcheinlichkeit das Verhältnis der dieſes Altersjahr überlebenden Perſonen zu denen, welche am Anfange desſelben lebten. Bezeichnet man mit A die Zahl der Perſonen, die ein beſtimmtes Altersjahr beginnen und mit s die Zahl derjenigen von ihnen, die vor Ablauf dieſes Jahres ſterben, alſo mit $A - s$ die Zahl derer, die das Altersjahr überleben, ſo heißt der echte Bruch $\frac{s}{A}$ die Sterbenswahrſcheinlichkeit (einer Perſon) und der echte Bruch $\frac{A - s}{A}$ die Lebenswahrſcheinlichkeit (einer Perſon). Der eine Bruch folgt aus dem anderen, da $\frac{s}{A} + \frac{A - s}{A} = 1$ iſt.

Die Sterbetafel beſteht in einer Aneinanderreihung von Überlebenden der verſchiedenen Altersjahre. Ausgehend von einer runden Zahl z. B. 1000 Geborenen, gibt die Tafel an, wieviele von dieſen das erſte, zweite, dritte uſw. Altersjahr überleben. Sind nun in einer Bevölkerungsgruppe während eines beſtimmten Zeitraums z. B. während eines Kalenderjahres A_0 Kinder geboren und ſind von dieſen im erſten Lebensjahr s_1 geſtorben, ſo iſt nach dem Vorhergehenden die Lebenswahrſcheinlichkeit des erſten Altersjahres gleich $\frac{A_0 - s_1}{A_0}$. Um zu beſtimmen, wieviele von 1000 Geborenen, die denſelben Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfen ſind, am Schluſſe des erſten Altersjahres noch leben, dient die Proportion:

$$A_0 : A_0 - s_1 = 1000 : x$$

$$x = 1000 \,.\, \frac{A_0 - s_1}{A_0}$$

d. h. die Zahl der Überlebenden des erſten Altersjahres iſt gleich 1000 mal der Lebenswahrſcheinlichkeit des erſten Altersjahres. Ebenſo erhält man die Zahl der Überlebenden des 2. Altersjahres, indem man die Überlebenden des erſten mit der Lebenswahrſcheinlichkeit des zweiten Altersjahres multipliziert u. ſ. f. Bezeichnet man die Lebenswahrſcheinlichkeiten des erſten, zweiten, dritten . . . Altersjahres mit λ_1 λ_2 λ_3 . . ., ſo ſind die Überlebenden der einzelnen Altersjahre gleich $1000 \,.\, \lambda_1$, $1000 \,.\, \lambda_1 \,.\, \lambda_2$, $1000 \,.\, \lambda_1 \,.\, \lambda_2 \,.\, \lambda_3$ ꝛc. Somit ſind die einzelnen Glieder der Sterbetafel aus den Lebenswahrſcheinlichkeiten direkt zu erhalten und die verſchiedenen Methoden zur Konſtruktion einer Sterbetafel beruhen weſentlich auf verſchiedenen Arten die Lebens- oder Sterbenswahrſcheinlichkeit zu ermitteln.

Eine Sterbetafel gilt für ein Kalenderjahr oder für mehrere, je nachdem die Sterbens- oder Lebenswahrſcheinlichkeiten aus den Daten eines oder mehrerer Kalenderjahre berechnet ſind. Sie gilt ferner nur für dasjenige räumliche Gebiet, deſſen Bevölkerung die der Tafel zugrunde liegenden Sterblichkeitsverhältniſſe zukommen. Wählt man z. B. als Zeitſpanne, für welche die Sterbetafel gelten ſoll, das Kalenderjahr 1905 und als Gebiet die Stadt Charlottenburg, ſo wird es darauf ankommen, zu ermitteln, wieviele Perſonen der Charlottenburger Einwohnerſchaft im Jahre 1905 die einzelnen Altersjahre begannen und wieviele von dieſen innerhalb dieſer Altersjahre ſtarben, um die Lebenswahrſcheinlichkeiten für die verſchiedenen Altersjahre und damit die Sterbetafel zu erhalten. Durch eine Volkszählung und eine daran ſich ſchließende Fortſchreibung der Bevölkerung wird beſtimmt, wieviele Perſonen am Anfange eines Kalenderjahres im erſten, zweiten, dritten u. ſ. f. Altersjahre ſtehen. Vom Bevölkerungsſtande anfangs 1905 ſtehen z. B. alle diejenigen Perſonen, welche im Jahre 1904 geboren ſind, im erſten, alle, welche im Jahre 1903 geboren ſind, im zweiten, alle im Jahre 1902 Geborenen im 3. Altersjahr u. ſ. f. Um nun zu beſtimmen, wieviele im Jahre 1905 das erſte Lebensjahr beendet haben, muß man wiſſen wieviele von den im Jahre 1904 Geborenen im Jahre 1905 vor Vollendung des erſten Lebensjahres ſtarben, wieviele aus dieſem Geburtsjahr ſtammende Perſonen noch vor Vollendung ihres erſten Lebensjahres im Jahre 1905 nach Charlottenburg zu- und wieviele von dort fortzogen, die Geſtorbenen und Fortgezogenen müſſen von dem Beſtande am Anfange des Kalenderjahres abgezogen, die Zugezogenen hinzugezählt werden, dann erhält man die Zahl der das erſte Altersjahr vollendenden Perſonen. Es müſſen alſo ſowohl die Geſtorbenen wie die Zu- und Fortgezogenen nicht nur nach Geburtsjahren ſondern auch nach Altersjahren bekannt ſein, d. h. um bei dem Beiſpiele zu bleiben, es müſſen die 1905 Geſtorbenen, welche im Jahre 1904 geboren waren, in zwei Teile geſondert werden, in ſolche, welche vor Vollendung des erſten Lebensjahres und ſolche, welche nach Vollendung des erſten Lebensjahres ſtarben, ebenſo müſſen die Geſtorbenen, die 1903 geboren waren, geſondert werden in ſolche, welche vor Vollendung ihres 2. Lebensjahres und ſolche, welche nach Vollendung ihres 2. Lebensjahres ſtarben u. ſ. f. . . . Iſt dieſe Sonderung ſowohl bei den Geſtorbenen als bei den Zu- und Fortziehenden erfolgt, ſo iſt es leicht in der oben angegebenen Weiſe die Zahl derjenigen Perſonen zu beſtimmen, die im Jahre 1905 das erſte, zweite, dritte u. ſ. f. Altersjahr beendeten. Dieſe mögen der Reihe nach mit A_1, A_2, A_3 u. ſ. f. bezeichnet werden. Weiß man ferner, wieviele von den Perſonen, die das erſte, zweite, dritte Altersjahr beenden, in ihrem nächſten Altersjahre ſterben und wieviele es überleben, ſo hat man die Sterbens- bezw. Lebenswahrſcheinlichkeiten für alle Altersjahre.

Da aber alle Perſonen, die ein Lebensjahr im Kalenderjahr 1905 beginnen, dasſelbe erſt im nächſten Kalenderjahre vollenden, ſo müßten zur Berechnung der Sterbens- oder Lebenswahrſcheinlichkeiten die Sterblichkeitsverhältniſſe zweier Kalenderjahre herangezogen werden, wie das auch wirklich bei den von Becker und Zeuner vorgeſchlagenen Methoden zur Berechnung von Sterblichkeitstafeln geſchieht.

Um dieſes Heranziehen zweier Kalenderjahre für die Berechnung einer Sterbetafel zu vermeiden, teilt Böckh die Lebenswahrſcheinlichkeit in zwei Teile. Zur Erläuterung ſeines Verfahrens ſoll wieder das obige Beiſpiel herangezogen werden. Es ſei wieder die Zahl der Perſonen, die das erſte Lebensjahr im Kalenderjahr 1905 beendigen A_1 und die Geſamtzahl derer, die von dieſen A_1 Perſonen im zweiten Altersjahre ſterben s_2. Nach obigem wird ein Teil ſchon im Kalenderjahr 1905, ein anderer Teil erſt im Jahre 1906 ſterben; ſetzt man nun die Zahl der noch im Jahre 1905 Sterbenden gleich u_2 und die Zahl der im Jahre 1906 Sterbenden gleich v_2, ſo daß $u_2 + v_2 = s_2$ iſt, ſo werden von den A_1 Perſonen $A_1 - u_2$ am Schluſſe des Kalenderjahres 1905 leben, und der echte Bruch $\frac{A_1 - u_2}{A_1}$ drückt für die das erſte Lebensjahr Überlebenden die Wahrſcheinlichkeit aus, das Ende des Kalenderjahres 1905 oder den Anfang des Kalenderjahres 1906 zu erleben. Von dieſen $A_1 - u_2$ Perſonen, die am Anfang des Jahres 1906 im 2. Altersjahre ſtehen, werden v_2 noch vor Vollendung ihres 2. Altersjahres ſterben. Der Bruch $\frac{A_1 - u_2 - v_2}{A_1 - u_2}$ oder, da $u_2 + v_2 = s_2$ iſt, $\frac{A_1 - s_2}{A_1 - u_2}$ drückt ſomit die Wahrſcheinlichkeit aus, daß Perſonen, die am Anfange des Jahres 1906 im 2. Altersjahre ſtehen, das Ende dieſes Altersjahres erleben.

Das Produkt der beiden Brüche

$$\frac{A_1 - u_2}{A_1} \cdot \frac{A_1 - s_2}{A_1 - u_2} \text{ iſt gleich } \frac{A_1 - s_2}{A_1} \text{ d. h.}$$

gleich der Lebenswahrſcheinlichkeit des zweiten Altersjahres.

Der erſte Bruch iſt aus den Daten des Kalenderjahres 1905 abgeleitet, der zweite Bruch iſt, wenn man dieſelbe Perſonengruppe berückſichtigt, nur aus den Sterblichkeitsverhältniſſen des Jahres 1906 abzuleiten. Letzterer kann aber ebenſowohl aus den Daten des Jahres 1905 erhalten werden, wenn man ſtatt der am Anfang des Kalenderjahres 1906 im zweiten Altersjahre ſtehenden Perſonengruppe, die am Anfange von 1905 in demſelben Altersjahre ſtehende ſetzt. Da die Sterbetafel nichts anderes bedeuten ſoll als eine präziſe Darſtellung der Sterblichkeitsverhältniſſe eines Kalenderjahres, ſo iſt es ſogar rationell die beiden Teile der Lebenswahrſcheinlichkeit aus Daten desſelben Kalenderjahres abzuleiten.

Der Vorgang bei der Berechnung einer Sterbetafel nach der Böckhſchen Methode iſt daher folgender: Es mögen B_1, B_2, B_3, u. ſ. f. die Anzahl der Perſonen bedeuten, die am Anfange des Kalenderjahres im erſten, zweiten, dritten u. ſ. f. Altersjahre ſtehen, und es mögen wie vorher A_1, A_2, A_3 u. ſ. f. die Anzahl derer bezeichnen, die innerhalb desſelben Kalenderjahres ihr erſtes, zweites, drittes u. ſ. f. Altersjahr beendeten. Ferner bezeichne $u_2 + v_2$ die Zahl der im zweiten Altersjahre Geſtorbenen, und zwar u_2 die Zahl derjenigen, welche von den A_1 Perſonen, die ihr erſtes Altersjahr beendet haben, noch vor Schluß des Kalenderjahres geſtorben ſind, und v_2 die Zahl derer, welche von den B_2 Perſonen, die am Anfange des Kalenderjahres im zweiten Altersjahre ſtanden, noch vor Vollendung dieſes Altersjahres ſtarben. Iſt nun l_1 die Zahl derer, die von 1000 Geborenen nach der für das erſte Altersjahr berechneten Sterbetafel dieſes Altersjahr überleben, ſo werden nach obigem $l_1 . \frac{A_1 - u_2}{A_1}$ den Schluß des Kalenderjahres erleben, und von dieſen $l_1 . \frac{A_1 - u_2}{A_1}$ Perſonen werden $l_2 = l_1 . \frac{A_1 - u_2}{A_1} . \frac{B_2 - v_2}{B_2}$ das zweite Altersjahr überleben.

Die folgende kleine Tabelle zeigt die zur Berechnung der Sterbetafel nötigen Daten.

Altersjahr	Am Anfange des Kalenderjahres ſtehen im nebenſtehenden Altersjahre	Von dieſen ſtarben vor Vollendung dieſes Altersjahres	Während des Kalenderjahres beendeten das nebenſtehende Altersjahr	Von dieſen ſtarben vor Schluß des Kalenderjahres
1. Altersjahr	B_1	v_1	A_1	u_2
2. „	B_2	v_2	A_2	u_3
3. „	B_3	v_3	A_3	u_4
4. „	B_4	v_4	A_4	u_5
5. „	B_5	v_5	A_5	u_6
6. „	B_6	v_6	A_6	u_7

uſw.

Iſt die ſchon berechnete Zahl der von 1000 Geborenen das erſte Lebensjahr überlebenden gleich l_1, ſo baut ſich die Sterbetafel aus den obigen Daten in folgender Weiſe auf:

Altersjahr	Sterbetafel = Ueberlebende des nebenſtehenden Altersjahres Tafel 1.	Am Schluſſe des Kalenderjahres im nebenſtehenden Altersjahr ſtehende Perſonen Tafel 2.
1. Altersjahr	l_1	$l_1 . \frac{A_1 - u_2}{A_1}$
2. „	$l_2 = l_1 . \frac{A_1 - u_2}{A_1} . \frac{B_2 - v_2}{B_2}$	$l_2 . \frac{A_2 - u_3}{A_2}$
3. „	$l_3 = l_2 . \frac{A_2 - u_3}{A_2} . \frac{B_3 - v_3}{B_3}$	$l_3 . \frac{A_3 - u_4}{A_3}$
4. „	$l_4 = l_3 . \frac{A_3 - u_4}{A_3} . \frac{B_4 - v_4}{B_4}$	$l_4 . \frac{A_4 - u_5}{A_4}$
	ꝛc.	ꝛc.

So berechnen ſich die Glieder der beiden Tafeln ſucceſſive, indem aus dem erſten Gliede der erſten Tafel das erſte der zweiten, aus dieſem das zweite der erſten Tafel, dann das zweite der zweiten Tafel uſw. folgt. Jedes folgende Glied wird aus dem vorhergehenden durch Multiplikation mit einem Bruche erhalten.

Man kann gegen dieſe Methode einwenden, daß der Erſatz einer Perſonengruppe am Schluſſe des Kalenderjahres durch eine gleichaltrige am Anfange dieſes Kalenderjahres (vergl. S. 117) vorausſetzt, daß beide Perſonengruppen ſich in gleicher Weiſe auf die Altersabſchnitte verteilen, was nicht immer der Fall zu ſein braucht. Iſt z. B., um es klarer auszudrücken, bei der Perſonengruppe, die am Schluſſe des Kalenderjahres im zweiten Lebensjahre ſteht, die Zahl derer, die zwiſchen 1 und 1½ Jahr alt ſind, bedeutend größer als die Zahl derer, die zwiſchen 1½ und 2 Jahr alt ſind, ſo müßte dieſes auch bei der entſprechenden Perſonengruppe am Anfange des Kalenderjahres der Fall ſein, wenn man einwandsfrei die eine durch die andere erſetzen ſoll. Die Beckerſche Methode iſt von dieſem Vorwurf frei, da es bei ihr auf die Verteilung innerhalb der der Berechnung zu Grunde liegenden Perſonengruppen nicht ankommt. Ebenſo iſt aber auch die zweite Böckhſche Tafel, die die Lebenden am Schluſſe der Kalenderjahre oder, wie gezeigt werden ſoll, annähernd auch die Zahl der durchlebten Jahre anzeigt, von dieſem Vorwurfe frei. Da nun die Werte der erſten Böckhſchen Tafel zwiſchen je zweien der eben erwähnten zweiten Tafel ſtehen, ſo erkennt man leicht, daß der angedeutete Fehler nur ein oszillierender ſein kann, d. h. daß die zu große Sterblichkeit eines Altersjahres immer durch zu kleine der Nachbarjahre aufgehoben werden muß. Solche oszillierende Fehler haben aber auf die Hauptreſultate, die aus den Sterblichkeitstafeln gezogen werden, ſo gut wie gar keinen Einfluß, vermiſchen ſich auch mit den Zufälligkeiten in den Sterbefällen eines Kalenderjahres, denen die Reſultate einer jeden Sterblichkeitstafel unterworfen ſind. Übrigens werden die beiden erſten Lebensjahre, die beſonders hierbei wegen der ungleichmäßigen Sterblichkeitsverhältniſſe in Betracht kommen, von Böckh in Lebensmonate geteilt, wodurch dieſer Fehler faſt vollſtändig verſchwindet. Jedenfalls wird der große Vorzug, den die Böckhſche Methode eben durch ihre Beſchränkung auf die Sterblichkeitsverhältniſſe eines Kalenderjahres vor anderen Methoden voraus hat, hierdurch nicht vermindert.

Berückſichtigung des Zu- und Fortzuges bei Berechnung der Sterbetafel.

Bei den durch Fortſchreibung der Bevölkerung ermittelten Perſonenzahlen, die am Anfange eines Kalenderjahres in einem beſtimmten Altersjahre ſtehen (B_1, B_2, B_3 . . .), iſt auf den Zuzug und Fortzug Rückſicht genommen, ebenſo bei Ermittlung der Zahl derer, die während des Kalenderjahres ein Altersjahr vollenden (A_1, A_2, A_3 . . .). Nicht Rückſicht genommen auf den Zu- und Fortzug iſt vorläufig bei Beſtimmung der Sterbens- oder Lebenswahrſcheinlichkeit in einem Altersabſchnitt, da hier nur die am Anfange dieſes Zeitabſchnittes Lebenden mit den innerhalb desſelben Sterbenden verglichen ſind ohne Rückſicht auf die während desſelben neu Hinzutretenden. Wenn auch der Einfluß dieſer Hinzutretenden wegen der Kleinheit der Zeitabſchnitte ein geringer ſein wird, ſo iſt er doch beſonders in Städten, die ein ſtarkes Wachstum haben, nicht zu vernachläſſigen, zumal er immer in demſelben Sinne wirkt; bei ſteter Zunahme z. B. werden alle Zahlen der Sterbetafel durch Berückſichtigung des Zuzuges vergrößert. Bei dem unregelmäßigen Wachstum der Bevölkerung während eines Kalenderjahres iſt es ſogar wichtig die Kalendermonate bei Beſtimmung des Einfluſſes von Zu-

und Fortzug geſondert zu betrachten, wie das auch Böckh bei Berechnung der Berliner Sterblichkeitstafeln getan hat.

Die Sterbenswahrſcheinlichkeit wurde bisher erhalten, indem die gegebene Zahl der Sterbefälle eines Zeitabſchnittes durch den Anfangsbeſtand dieſes Abſchnittes dividiert wurde. Nun beziehen ſich aber die Sterbefälle nicht nur auf die Perſonen, die den Anfangsbeſtand bilden, ſondern auch auf diejenigen, welche während dieſes Zeitabſchnittes hinzukommen. Man kann nun entweder die Zahl der Sterbefälle korrigieren, indem man den letzten Teil, der ſich auf den Zuzug bezieht, abzieht, oder man kann den Anfangsbeſtand korrigieren, indem man zu ihm ſoviel Perſonen hinzufügt als dem Zuzug entſprechen, wobei berückſichtigt werden muß, daß Perſonen, die ſchon am Anfange des Zeitabſchnittes vorhanden ſind, länger der Sterblichkeit ausgeſetzt ſind und daher mehr zu den Sterbefällen beitragen als Perſonen, die erſt während des Zeitabſchnittes hinzukommen. Böckh ſchlägt den zweiten Weg ein.

Solange es ſich nur um die Aufſtellung der zweiten Böckhſchen Tafel (vgl. S. 118), welche die Überlebenden vom Anfang des Kalenderjahres bis zu ſeinem Schluſſe verfolgt, handelt, iſt der von den Zuziehenden herrührende Zuſchlag zum Anfangsbeſtande einfach zu berechnen. Anfangsbeſtand iſt hier die am Anfange des Kalenderjahres vorhandene einem beſtimmten Altersjahr angehörende oder, was hier dasſelbe iſt, aus einem beſtimmten Geburtsjahr ſtammende Perſonengruppe. Es mag hier zunächſt an einem Beiſpiel die Ermittelung des Zuſchlags erläutert werden: Am Anfange des Kalenderjahres 1905 befanden ſich in Charlottenburg nach der Fortſchreibung 2028[*] Knaben im 3. Altersjahre, d. h. ſoviele ſtammten aus dem Geburtsjahr 1902. Im Monat April ſind 64 aus demſelben Geburtsjahr ſtammende Knaben zu- und 29 fortgezogen, ſo daß der Zuzugsüberſchuß 35 betrug. Dieſe 35 Knaben haben bis zum Schluſſe des Kalenderjahres im Durchſchnitt nur $8^1/_2$ Monate durchlebt, nämlich von Mitte April bis Ende Dezember, ſie haben deshalb an der Sterblichkeit nur $8^1/_2 : 12$ ſoviel Anteil als Knaben, die ſchon am Anfange des Kalenderjahres in Charlottenburg waren alſo bis zum Schluſſe 12 Monate zu durchleben hatten. Oder mit anderen Worten, der Anteil dieſer im April zuziehenden Knaben war ebenſo groß, wie der von $35 \,.\, \frac{8^1/_2}{12}$ Knaben, die ſchon ſeit Beginn des Kalenderjahres an den Charlottenburger Sterblichkeitsverhältniſſen teilnahmen. Es muß daher der Anfangsbeſtand 2028 wegen des Aprilzuzuges um $35 \,.\, \frac{8^1/_2}{12} = 25$ erhöht werden. In derſelben Weiſe läßt ſich für jeden anderen Monat der Zuſchlag berechnen. Bedeutet allgemein a die Zeitſpanne, um welche die Mitte eines Monats vom Beginn des Kalenderjahres entfernt iſt, und b die Zeitſpanne, um die ſie vom Schluſſe des Kalenderjahres entfernt iſt, beide in Monaten ausgedrückt, ſo werden Perſonen, die in dieſem Monat zuziehen, durchſchnittlich b Monate bis zum Schluſſe des Kalenderjahres durchleben, ihr Anteil an der Sterblichkeit wird daher nur $\frac{b}{12}$ von dem Anteil derer betraagen, die ſchon am Anfange des Kalenderjahres in Charlottenburg waren. Beträgt der Zuzugsüberſchuß dieſes Monats Z Perſonen, ſo wird der Anteil dieſer Z Perſonen ebenſogroß ſein wie der von $Z \,.\, \frac{b}{12}$

---

[*] Dieſe Zahl iſt durch das vorläufige Reſultat der letzten Volkszählung korrigiert und ſtimmt daher nicht mit der auf S. 22 mitgeteilten überein.

am Anfange des Kalenderjahres. Es iſt demnach der Zuſchlag zum Anfangsbeſtand, ſoweit es den Zu- und Fortzug dieſes Monats betrifft, gleich $Z \cdot \frac{b}{12}$. Die folgende Überſicht enthält außer den Werten von a und b als Beiſpiel die Zuzugsüberſchüſſe Z für alle aus dem Geburtsjahr 1902 ſtammenden und im Jahre 1905 zu- und fortziehenden Knaben, ſowie die Werte des Zuſchlags $Z. \frac{b}{12}$.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Summe
a =	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{7}{2}$	$\frac{9}{2}$	$\frac{11}{2}$	$\frac{13}{2}$	$\frac{15}{2}$	$\frac{17}{2}$	$\frac{19}{2}$	$\frac{21}{2}$	$\frac{23}{2}$	72
b =	$\frac{23}{2}$	$\frac{21}{2}$	$\frac{19}{2}$	$\frac{17}{2}$	$\frac{15}{2}$	$\frac{13}{2}$	$\frac{11}{2}$	$\frac{9}{2}$	$\frac{7}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{2}$	72
Z	5	4	—3	35	2	3	—2	9	23	38	1	12	127
$Z \cdot \frac{b}{12}$	4.4	3,5	—2,4	24,8	1,3	1,6	—0,9	3,4	6,7	7,9	0,1	0,5	50,9

Der geſamte vom Zuzugsüberſchuß 1902 herrührende Zuſchlag zum Beſtande am Beginn des Kalenderjahres beträgt ſomit 51 Knaben, dieſe müſſen alſo zu dem Anfangsbeſtande von 2028 Knaben hinzugezählt werden.

Etwas komplizierter iſt der Zuſchlag, wenn wie bei der Böckhſchen Sterbetafel nur die Zeit vom Anfang des Kalenderjahres bis zur Vollendung des Altersjahres in Rechnung gezogen wird, weil dann nur ein Teil der im Kalendermonate zuziehenden Perſonen in Rechnung zu ziehen iſt und dieſer auch nur für die Zeit, bis er das Altersjahr vollendet hat. Um dieſes klar darzuſtellen, mögen wieder die im April Zuziehenden als Beiſpiel gewählt werden und zwar, da hier die verſchiedenen Teile des April ſich verſchieden verhalten, die gerade am Anfange des April Zuziehenden. Von dieſen kommen hier nur diejenigen in Betracht, die im April oder in einem ſpäteren Monat geboren ſind, denn alle im Januar, Februar oder März Geborenen haben zur Zeit ihres Zuzugs, anfangs April, ſchon ihr Altersjahr vollendet. Nimmt man nun eine gleichmäßige Verteilung der Geburtstage bei den Zuziehenden an, ſo werden von der Geſamtzahl der Anfang April Zuziehenden $^{3}/_{12}$ vor dem 1. April und $^{9}/_{12}$ nach dem 1. April geboren ſein. Es kommen jetzt alſo nur $^{9}/_{12}$ des Zuzugs in Betracht, von dieſen werden die am 1. April Geborenen gar keine Zeit mehr brauchen bis zur Vollendung des Altersjahres, wogegen die am 31. Dezember Geborenen volle 9 Monate dazu brauchen. Im Durchſchnitt wird alſo dieſer Teil des Zuzugs $^{9}/_{2}$ Monate von der Vollendung des alten Altersjahres entfernt ſein und ſo lange an der Sterblichkeit teilnehmen. Sind alſo am Anfange des April Z Perſonen zugezogen, ſo werden von dieſen $^{9}/_{12}$ Z hier in Betracht kommen und dieſe nur mit $\frac{^{9}/_{2}}{12}$ des Jahres. Sie werden alſo ebenſoviel zu den Sterbefällen dieſes Zeitabſchnittes beitragen wie eine Anzahl von $\frac{9}{12} \cdot Z \cdot \frac{9}{24}$ Perſonen am Anfange des Jahres.

Nimmt man nun wieder allgemein an, daß die Mitte eines Monats um b Monate vom Schluſſe des Kalenderjahres und um a Monate vom Anfange desſelben entfernt iſt, ſo werden die am Anfange des Monats Zuziehenden um $^1/_2$ Monat mehr vom Schluſſe des Kalenderjahres entfernt ſein, d. h. um $(b + {}^1/_2)$ Monate. Der Zuſchlag, den ſie bewirken, iſt alſo gleich ihrer Anzahl multipliziert mit $\frac{(b + {}^1/_2)}{12} \cdot \frac{(b + {}^1/_2)}{2 \,.\, 12}$. Teilt man nun den Monat in n gleiche Teile, ſo werden die im nächſten Teile Zuziehenden um $^1/n$ Monat weniger vom Schluſſe des Kalenderjahres entfernt ſein, d. h. um $b + {}^1/_2 - \frac{1}{n}$ Monat, und der durch ſie bewirkte Zuſchlag iſt gleich ihrer Anzahl mal $\frac{(b + {}^1/_2 - \frac{1}{n})^2}{2 \,.\, 12^2}$ u. ſ. f. Die am Schluſſe des Monats Zuziehenden werden um $b - {}^1/_2$ Monat vom Schluſſe des Kalenderjahres entfernt ſein; der durch ſie bewirkte Zuſchlag iſt daher gleich ihrer Anzahl mal $\frac{(b - {}^1/_2)^2}{2 \,.\, 12^2}$. Wird wieder wie vorher der geſamte Zuzug des Monats mit Z bezeichnet, ſo kommen auf jeden ſeiner n Teile bei gleichmäßiger Verteilung $\frac{Z}{n}$ und der geſamte Zuſchlag für den Zuzug dieſes Monats iſt:

$$\frac{1}{2 \,.\, 12^2} \frac{Z}{n} \left((b + {}^1/_2)^2 + (b + {}^1/_2 - \frac{1}{n})^2 + \dots . (b - \frac{1}{2})^2 \right).$$

Die Summe in der Klammer iſt leicht zu berechnen, ſie iſt:

$$= n\,(b + \frac{1}{2})^2 - 2\,(b + {}^1/_2) \frac{(1 + 2 + \dots . n)}{n} + \frac{1 + 2^2 + 3^2 + \dots n^2}{n^2}$$

Da $1 + 2 + 3 + \dots n = \frac{n\,(n+1)}{2}$ und

$1 + 2^2 + 3^2 + \dots n^2 = \frac{n\,(n+1)\,(2\,n+1)}{6}$ iſt, ſo wird der

Zuſchlag gleich $\frac{Z}{2 \,.\, 12^2} \left((b + {}^1/_2)^2 - (b + \frac{1}{2}) \frac{n\,(n+1)}{n^2} + \frac{n\,(n+1)\,(2n+1)}{6\, n^3} \right)$

$$= \frac{Z}{2 \,.\, 12^2} \left((b + \frac{1}{2})^2 - (b + {}^1/_2)\,(1 + \frac{1}{n}) + \frac{(1 + \frac{1}{n})\,(2 + \frac{1}{n})}{6} \right)$$

Läßt man nun die Zahl der Teile d. h. n recht groß werden, ſo verſchwindet $\frac{1}{n}$ gegen 1 und 2 und man erhält den Zuſchlag

$$\frac{Z}{2 \,.\, 12^2} \left((b + \frac{1}{2})^2 - (b + \frac{1}{2}) + \frac{1}{3} \right)$$

$$= \frac{Z}{2 \,.\, 12^2} (b^2 + \frac{1}{12}) = \frac{Z}{864} (3\,b^2 + \frac{1}{4})$$

Letztere Form iſt angebracht, weil, wie leicht zu erſehen, $(3\,b^2 + \frac{1}{4})$ immer eine ganze Zahl iſt.

Für Januar iſt $b = \frac{23}{2}$ daher $3\,b^2 + \frac{1}{4} = \frac{1588}{4} = 397$

„ Februar „ $b = \frac{21}{2}$ „ $3\,b^2 + \frac{1}{4} = \frac{1324}{4} = 331$

für März iſt $b = \frac{19}{2}$ daher $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{1084}{4} = 271$
„ April „ $b = \frac{17}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{868}{4} = 217$
„ Mai „ $b = \frac{15}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{676}{4} = 169$
„ Juni „ $b = \frac{13}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{508}{4} = 127$
„ Juli „ $b = \frac{11}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{364}{4} = 91$
„ Auguſt „ $b = \frac{9}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{244}{4} = 61$
„ September „ $b = \frac{7}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{148}{4} = 37$
„ Oktober „ $b = \frac{5}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{76}{4} = 19$
„ November „ $b = \frac{3}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{28}{4} = 7$
„ Dezember „ $b = \frac{1}{2}$ „ $3b^2 + \frac{1}{4} = \frac{4}{4} = 1$

Dieſes ſind die von Böckh in den Berliner ſtatiſtiſchen Jahrbüchern angegebenen Zahlen für den Zeitabſchnit „Beginn des Kalenderjahrs bis Vollendnng des Altersjahrs.

Um den Zuſchlag für den anderen Zeitabſchnitt „Vollendung des Altersjahrs bis Schluß des Kalenderjahrs“ zu berechnen, braucht man nur die eben für jeden Monat erhaltenen Werte von dem vorher für jeden Monat beſtimmten geſamten Zuſchlag (vgl, S. 121) abzuziehen. Der geſamte von dem Zuzug herrührende Zuſchlag war $\frac{b\,.\,Z}{12}$, der eben berechnete Teil $\frac{\left(b^2 + \frac{1}{12}\right) Z}{2\,.\,12^2}$, die Differenz iſt alſo $\frac{Z}{2\,.\,12^2}\left(24b - (b^2 + \frac{1}{12})\right)$. Dieſe läßt ſich etwas einfacher darſtellen, wenn man berückſichtigt, daß $a + b = 12$ iſt und daher in der Klammer $24b$ gleich $2\,(a + b)\,b$ geſetzt werden kann. Der Ausdruck in der Klammer wird dann:

$2ab + 2b^2 - b^2 + \frac{1}{12} = 2ab + b^2 + \frac{1}{12}$; fügt man hier a^2 hinzu und zieht dieſelbe Größe ab, ſo erhält man $2ab + b^2 + a^2 - \frac{1}{12} - a^2$, oder da $a^2 + b^2 + 2ab = (a + b)^2 = 12^2$ iſt $= 12^2 - (a^2 + \frac{1}{12})$. Der Zuſchlag wird daher

$$\frac{Z}{2\,.\,12^2}\left(12^2 - (a^2 + \frac{1}{12})\right) = \underline{\frac{Z}{2} - \frac{Z}{2\,.\,12^2}\left(a^2 + \frac{1}{12}\right)}$$
$$= \underline{\frac{Z}{2} - \frac{Z}{864}\left(3a^2 + \frac{1}{4}\right)}$$

$3a^2 + \frac{1}{4}$ ſtellt dieſelben Zahlen dar wie $3b^2 + \frac{1}{4}$ nur in umgekehrter Reihenfolge, denn a bedeutet die Entfernung der Monatsmitte vom Anfang des Jahres, b die

Entfernung der Monatsmitte vom Schluſſe des Jahres. Nun iſt aber die Mitte des Dezember eben ſo viel vom Schluſſe des Jahres entfernt wie die Mitte des Januar vom Anfange des Jahres u. ſ. f. Es erhält alſo in der zweiten Formel Januar die Zahl, welche in der erſten Formel dem Dezember zukam u. ſ. f.

Der Anfangsbeſtand für den erſten Zeitabſchnitt — Beginn des Kalenderjahres bis Vollendung des Altersjahres — iſt gleich der Perſonengruppe, die bei Beginn des Kalenderjahres in einem beſtimmten Altersjahre z. B. im 3. Altersjahre ſteht; ſie wurde vorher mit B_3 bezeichnet. Der Anfangsbeſtand für den zweiten Zeitabſchnitt — Vollendung des Altersjahres bis Schluß des Kalenderjahres — iſt gleich der Perſonengruppe, die während des Kalenderjahres ein beſtimmtes Altersjahr z. B. das 3te vollendet; ſie wurde vorher mit A_3 bezeichnet und iſt gleich B_3 vermindert um die Zahl der von Beginn des Kalenderjahres bis zur Vollendung des 3. Altersjahres Geſtorbenen d. h. gleich $B_3 - v_3$.

Bei Ableitung der Formeln für den Zuſchlag zum Anfangsbeſtande wurde angenommen, daß die den Anfangsbeſtand bildende Perſonengruppe ein volles Jahr den Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfen iſt, bis ſie durch eine andere erſetzt wird. Es iſt aber in den oben bezeichneten Zeitabſchnitten die Perſonengruppe durchſchnittlich nur ein halbes Jahr den Sterblichkeitsverhältniſſen ausgeſetzt, die Zuſchläge müſſen daher mit 2 multipliziert werden, denn für die gleiche Zahl von Sterbefällen ſind in der halben Zeit doppelt ſo viel Perſonen erforderlich.

Der Zuſchlag zum Anfangsbeſtand B_3 wird daher für einen Kalendermonat gleich $\frac{Z}{432}(3b^2 + \frac{1}{4})$, wo Z die Zahl der in dieſem Monat zugezogenen Perſonen bedeutet, die aus demſelben Geburtsjahr ſtammen wie der Anfangsbeſtand B_3. Im vorigen Beiſpiel war $B_3 = 2028$ Knaben. Die folgende Tabelle gibt die Berechnung des Zuſchlags für die einzelnen Monate an.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septemb.	Oktober	November	Dezember	Summe
Z	5	4	—3	35	2	3	—2	9	23	38	1	12	127
$\frac{3b^2 + \frac{1}{4}}{432}$	0.919	0.766	0.627	0.502	0.391	0,294	0.211	0.141	0.086	0.044	0.016	0.002	4
$\frac{Z}{432}(3b^2 + \frac{1}{4})$	4.6	3.1	—1.9	17.6	0.8	0.9	—0.4	1.3	2.0	1.7	0.0	0.0	30

Der Zuſchlag zu B_3 iſt daher + 30 und der korrigierte Anfangsbeſtand wird ſomit $2028 + 30 = 2058$.

Der Zuſchlag zu dem Anfangsbeſtand des zweiten Zeitabſchnittes hat für den einzelnen Monat die Form: $Z - \frac{Z}{432}(3a^2 + \frac{1}{4})$, wo a dieſelben Zahlen ſind wie b nur in umgekehrter Reihenfolge. Dieſer Zuſchlag iſt zum Anfangsbeſtande $A_3 = B_3 - v_3$ zuzulegen, es iſt alſo der korrigierte Anfangsbeſtand $B_3 - v_3 + (Z) - \left(\frac{Z}{432}(3a^2 + \frac{1}{4})\right)$; die Klammern bedeuten, daß die innerhalb derſelben ſtehenden Zahlen für alle 12 Monate zu ſummieren ſind.

Führt man den Beſtand am Schluſſe des Kalenderjahres ein, ſo läßt ſich dieſe Korrektur noch etwas einfacher darſtellen. Bezeichnet man, um bei dem Beiſpiel zu bleiben, die Zahl der aus dem Geburtsjahr 1902 ſtammenden Knaben, welche am Schluſſe des Kalenderjahres 1905 in Charlottenburg leben mit C_4, (dieſelben ſtehen dann im 4. Altersjahre, daher der Index 4), ſo erhält man C_4 aus dem Beſtande B_3 auf folgende Weiſe: nach der Tabelle auf S. 118 ſtarben von den am Anfange des Kalenderjahres gezählten Knaben B_3 noch im 3. Lebensjahre v_3 und ſchon im 4. Lebensjahre u_4, ſo daß nur $B_3 - v_3 - u_4$ am Schluſſe des Kalenderjahres übrig blieben. Durch Zuzug kamen während des Jahres 1905 nach der vorhergehenden Bezeichnung (Z) hinzu, alſo iſt der Beſtand am Schluſſe des Jahres

$$C_4 = B_3 - v_3 - u_4 + (Z)$$

es folgt hieraus $B_3 - v_3 + (Z) = C_4 + u_4$. Setzt man dieſen Wert in die obige Formel, ſo erhält man als korrigierten Anfangsbeſtand für den zweiten Böckhſchen Zeitabſchnitt

$$C_4 + u_4 - \left(\frac{Z}{432} \ (3a^2 + \ \frac{1}{4}) \right)$$

Es erhalten jetzt alſo die Korrekturen beide eine ſehr ähnliche Form. Im Beiſpiel iſt $v_3 = 8$, $u_4 = 11$, $(Z) = 127$, $B_3 = 2028$, alſo: $C_4 = B_3 - 8 - 11 + 127 = 2136$ und $C_4 + u_4 = 2147$. Die Korrektion berechnet ſich monatweiſe aus folgender kleinen Tabelle.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Septemb.	Oktober	November	Dezember	Summe
Z	5	4	—3	35	2	3	—2	9	23	38	1	12	127
$\frac{3a^2 + \frac{1}{4}}{432}$	0.002	0.016	0.044	0.086	0.141	0.211	0.294	0.391	0.502	0.627	0.776	0.919	4
$\frac{Z}{432}(3a^2 + \frac{1}{4})$	0.0	0.1	—0.1	3.0	0.3	0.6	—0.6	3.5	11.5	23.8	0.8	11.0	54

Es iſt hiernach von $C_4 + u_4 = 2147$ die Zahl 54 abzuziehen und man erhält als korrigierten Anfangsbeſtand 2093 Knaben.

Die Zuſchlagsformeln $Z . \frac{3b^2 + {}^1/_4}{3 . 12^2}$ und $- Z . \frac{3a^2 + {}^1/_4}{3 . 12^2}$ gelten auch für jede andere Einteilung des Jahres als die in Monate, nur muß dann im Nenner ſtatt der Zahl 12 die Zahl der neuen Teile geſetzt werden. Für die Einteilung in 4 Quartale ergeben ſich danach die Zuſchläge $Z . \frac{3b^2 + {}^1/_4}{2 . 4^2}$ und $- Z . \frac{3a^2 + {}^1/_4}{2 . 4^2}$ und haben hier a und b für die einzelnen Vierteljahre die Werte $a = {}^1/_2, {}^3/_2, {}^5/_2, {}^7/_2$ und $b = {}^7/_2, {}^5/_2, {}^3/_2, {}^1/_2$. Läßt man das Jahr ungeteilt, entweder weil man annehmen kann, daß der Zuzugsüberſchuß ſich auf das ganze Jahr gleichmäßig verteilt, oder weil eine Sonderung in Monate oder Vierteljahre nicht möglich iſt, ſo lautet der Zuſchlag $Z . \frac{3b^2 + {}^1/_4}{3}$ bezw. $- Z . \frac{3a^2 + {}^1/_4}{3}$ und hier iſt $b = a = {}^1/_2$, ſo daß der Wert des Zuſchlags ſich darſtellt als ${}^1/_3 Z$ und $- {}^1/_3 Z$.

Vorbedingungen für die Konſtruktion einer Sterbetafel nach der Böckh'ſchen Methode ſind, wie aus obigen Entwickelungen hervorgeht: 1) eine zuverläſſige Fort-

(Fortſetzung des Textes auf S. 130.)

Sterblichkeitstafeln für das Jahr 1904.

Vollendetes Lebensalter	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Überlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Überlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)
	männlich					weiblich				
Geboren	100000			43.95		100000			50.63	
Lebendgeb.	96544	3456	0	45.53	—	97670	2330	0	51.84	—
1/2 Monat	92658	3886	3942	47.39	—	94858	2812	4011	53.34	—
1 „	90828	1830	3823	48.31	—	93452	1406	3923	54.10	—
2 „	88292	2536	7463	49.61	—	91695	1757	7715	55.05	—
3 „	86611	1681	7288	50.49	—	90290	1405	7583	55.82	—
4 „	85162	1449	7157	51.26	—	89017	1273	7471	56.54	—
5 „	83670	1492	7035	52.09	—	87833	1184	7369	57.21	—
6 „	82569	1101	6927	52.71	—	87000	833	7285	57.68	—
7 „	81663	906	6843	53.21	—	86080	920	7212	58.21	—
8 „	80716	947	6766	53.75	—	85467	613	7148	58.54	—
9 „	80083	633	6700	54.09	—	84417	1050	7078	59.19	—
10 „	79568	515	6652	54.35	—	83760	657	7007	59.57	—
11 „	79012	556	6607	54.65	—	83148	612	6954	59.92	—
12 „	78416	596	6559	54.98	—	82580	568	6905	60.25	—
1 Jahr	78416	18128	83762	54.98	216.4	82580	15090	87661	60.25	172.1
2 „	76336	2080	77265	55.47	26.9	79769	2811	80876	61.36	34.8
3 „	75344	992	75839	55.19	13.1	78891	878	79322	61.04	11.1
4 „	74499	845	74891	54.82	11.3	77990	901	78552	60 74	11.5
5 „	74058	441	74306	54.14	5.9	77570	420	77862	60.06	5,4
6 „	73654	404	73731	—	4.0	76997	573	77198	—	4.1
7 „	73350	304	73540	—		76877	120	76917	—	
8 „	73121	229	73198	—		76392	485	76598	—	
9 „	72884	237	73006	—		76047	345	76310	—	
10 „	72602	282	72681	50.18		76001	46	76047	56.26	
11 „	72405	197	72445	—	2.1	75868	133	75956	—	1.9
12 „	72280	125	72325	—		75737	131	75780	—	
13 „	72193	87	72237	—		75695	42	75695	—	
14 „	72099	94	72193	—		75481	214	75604	—	
15 „	71858	241	72007	45.67		75299	182	75442	51.76	
16 „	71669	189	71715	—	2.7	74997	302	75162	—	2.4
17 „	71405	264	71534	—		74890	107	74958	—	
18 „	71232	173	71320	—		74614	276	74794	—	
19 „	71105	127	71191	—		74529	85	74585	—	
20 „	70904	201	70904	41.26		74397	132	74450	47.36	
21 „	70468	436	70728	—	4.3	74112	285	74221	—	3.0
22 „	70159	309	70386	—		73818	294	73954	—	
23 „	69914	245	70015	—		73685	133	73712	—	
24 „	69664	250	69817	—		73448	237	73522	—	
25 „	69390	274	69565	37.11		73304	144	73374	43.04	
26 „	69161	229	69240	—	3.0	72926	378	73142	—	4.4
27 „	68938	223	69109	—		72551	375	72831	—	
28 „	68723	215	68882	—		72371	180	72501	—	
29 „	68468	255	68535	—		72030	341	72191	—	
30 „	68366	102	68401	32.63		71697	333	71925	38.95	
31 „	68051	315	68230	—	4.5	71230	467	71496	—	4.3
32 „	67804	247	67912	—		70882	348	71083	—	
33 „	67484	320	67661	—		70516	366	70626	—	
34 „	67106	378	67220	—		70296	220	70480	—	
35 „	66840	266	66916	28.32		70174	122	70174	34.75	
36 „	66459	381	66653	—	8.7	69750	424	70014	—	5.1
37 „	66024	435	66305	—		69407	343	69620	—	
38 „	65302	722	65708	—		69160	247	69265	—	
39 „	64849	453	65060	—		68721	439	68917	—	
40 „	64002	847	64348	24.45		68413	308	68604	30.58	

Sterblichkeitstafeln für das Jahr 1904.

Vollendetes Lebensalter	Anzahl der das nebenstehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenstehenden Lebensjahr Gestorbenen (2)	Anzahl der von den Überlebenden (1) und den Gestorbenen (2) zusammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Voraussichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden starben im bezeichneten Altersabschnitt (5)	Anzahl der das nebenstehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenstehenden Lebensjahr Gestorbenen (2)	Anzahl der von den Überlebenden (1) und den Gestorbenen (2) zusammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Voraussichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden starben im bezeichneten Altersabschnitt (5)
	männlich					weiblich				
41 Jahr	63039	963	63615	—	13.9	67910	503	68224	—	7.3
42 „	62343	696	62818	—		67305	605	67637	—	
43 „	61481	862	61871	—		66779	526	67058	—	
44 „	60612	869	60802	—		66384	395	66596	—	
45 „	59714	898	60234	21.02		65961	423	66174	26.63	
46 „	58776	938	59198	—	18.2	65519	442	65750	—	8.0
47 „	58069	707	58464	—		64992	527	65290	—	
48 „	56975	1094	57620	—		64727	265	64892	—	
49 „	55576	1399	56275	—		64231	496	64618	—	
50 „	54487	1089	55071	17.7		63356	875	63911	22.60	
51 „	53602	885	54165	—	23.3	62821	535	63136	—	14.3
52 „	51864	1738	52973	—		61740	1081	62134	—	
53 „	50941	923	51447	—		60858	882	61235	—	
54 „	49982	959	50368	—		60185	673	60547	—	
55 „	48464	1518	49294	14.66		58964	1221	59590	19.08	
56 „	47403	1061	47848	—	38.6	58144	820	58715	—	17.6
57 „	45682	1721	46442	—		57069	1075	57641	—	
58 „	43375	2307	44192	—		55723	1346	56739	—	
59 „	42314	1061	42730	—		55060	663	55567	—	
60 „	39880	2434	41069	12.24		53972	1088	54698	15.60	
61 „	38342	1538	39246	—	47.5	52921	1051	53731	—	21.0
62 „	36960	1382	37715	—		51840	1081	52384	—	
63 „	35136	1824	36126	—		50780	1060	51454	—	
64 „	33018	2118	33857	—		49449	1331	50104	—	
65 „	31372	1646	32280	9.85		48578	871	49126	12.04	
66 „	29788	1584	30868	—	67.8	46646	1932	47751	—	43.6
67 „	27762	2026	28512	—		44925	1721	45649	—	
68 „	26344	1418	27113	—		43070	1855	44006	—	
69 „	23667	2677	25146	—		41213	1857	42138	—	
70 „	22229	1438	23257	7.83		38995	2218	40195	9.37	
71 „	20765	1464	21449	—	101.2	36875	2120	37424	—	73.6
72 „	18510	2255	19403	—		34159	2716	35248	—	
73 „	16459	2051	17863	—		31639	2520	33084	—	
74 „	14982	1477	15454	—		29768	1871	30933	—	
75 „	13300	1682	14053	6.45		26830	2938	28608	7.45	
76 „	12134	1166	12548	—	133.3	24708	2122	25809	—	103.5
77 „	11146	988	11725	—		21885	2823	22987	—	
78 „	9525	1621	10432	—		20342	1543	21120	—	
79 „	8164	1361	9374	—		17183	3159	18917	—	
80 „	6437	1727	7408	5.33		15907	1276	16714	5.94	
81 „	5596	841	5969	—	133.0	14548	1359	15681	—	129,8
82 „	4517	1079	5182	—		12115	2433	13429	—	
83 „	4119	398	4517	—		10288	1827	11552	—	
84 „	3587	532	3587	—		9191	1097	9765	—	
85 „	3399	188	3587	3.38		8247	944	8598	4.30	
86 „	2618	781	3021	—	252,6	8012	235	8247	—	207.1
87 „	2381	237	2618	—		6354	1658	6598	—	
88 „	2116	265	2381	—		5621	733	5621	—	
89 „	1861	755	1814	—		3241	2380	3935	—	
90 „	718	643	778	1.23		2619	622	2778	3.15	

Sterblichkeitstafeln für das Jahr 1905.

Vollendetes Lebensalter	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Überlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Ueberlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)
	männlich					weiblich				
Geboren	100000			45.75		100000			53,14	
Lebendgeb.	97190	2810	0	47.07	—	97468	2532	0	54.52	—
½ Monat	93672	3518	3976	48 80	36.864	94982	2486	4009	55.90	25 835
1 „	91958	1714	3867	49.66	18.467	93478	1504	3926	56.76	15.961
2 „	89650	2308	7567	50.86	25.417	91901	1577	7724	57.65	17,014
3 „	88247	1403	7412	51.58	15.773	90598	1303	7604	58.39	14.280
4 „	86892	1355	7298	52.30	15 473	89442	1156	7501	59.07	12.842
5 „	85714	1178	7192	52.94	13.650	88536	906	7416	59 59	10.181
6 „	84561	1153	7095	53.57	13.543	87925	611	7353	59.91	6.925
7 „	83811	750	7015	53.97	8.909	87072	853	7292	60.42	9.749
8 „	82840	971	6944	54.56	11.653	86344	728	7226	60.85	8.396
9 „	81843	997	6862	55.10	12.108	85617	727	7165	61.28	8.455
10 „	81249	594	6795	55.42	7.284	85135	482	7115	61.54	5.646
11 „	80733	516	6749	55.69	6.371	84571	564	7071	61.87	6.647
12 „	80438	295	6716	55.81	3.661	84167	404	7031	62.08	4.788
1 Jahr	80438	19562	85488	55 8	189.17	84167	15833	88433	62.1	146.72
2 „	78537	1901	79248	56 2	23.9	81951	2216	82592	62 8	26,7
3 „	77867	670	78169	55.6	8.6	81164	787	81616	62.4	9.6
4 „	77274	593	77461	55,1	7.6	80752	412	80923	61.7	5.1
5 „	77048	226	77165	54.2	2,9	80326	426	80585	61.0	5.3
6 „	76808	240	76972	—	2 8	80156	170	80283	—	2.6
7 „	76611	197	76687	—		79949	207	80114	—	
8 „	76383	228	76498	—		79705	244	79787	—	
9 „	76116	267	76234	—		79457	248	79543	—	
10 „	75993	123	76116	49.9		79289	168	79333	56.8	
11 „	75712	281	75872	—	2.0	79017	272	79112	—	1.9
12 „	75591	121	75672	—		78883	134	78972	—	
13 „	75471	120	75552	—		78796	87	78840	—	
14 „	75383	88	75427	—		78707	89	78753	—	
15 „	75251	132	75297	45.4		78544	163	78620	52 4	
16 „	75061	190	75205	—	3.0	78391	153	78434	—	2.9
17 „	74879	182	74940	—		78124	267	78310	—	
18 „	74554	325	74710	—		77873	251	78019	—	
19 „	74370	184	74518	—		77623	250	77760	—	
20 „	74129	241	74165	41.1		77376	247	77546	48.0	
21 „	73433	696	73639	—	5.8	77112	264	77235	—	3.3
22 „	73051	382	73240	—		76896	216	76947	—	
23 „	72599	452	72797	—		76671	225	76749	—	
24 „	72259	340	72381	—		76412	259	76547	—	
25 „	71971	288	72143	37.3		76052	360	76305	43.8	
26 „	71635	336	71827	—	3.9	75614	438	76003	—	3.9
27 „	71381	254	71510	—		75461	153	75584	—	
28 „	71091	290	71229	—		75108	353	75319	—	
29 „	70798	293	70983	—		74896	212	75029	—	
30 „	70509	289	70676	22.9		74550	346	74764	39.6	
31 „	70209	300	70310	—	5.5	74212	338	74418	—	4.4
32 „	69905	304	70042	—		73916	296	74127	—	
33 „	69518	387	69736	—		73591	325	73649	—	
34 „	69072	446	69339	—		73248	343	73361	—	
35 „	68553	519	68895	28.8		72879	369	73104	35.5	
36 „	68181	372	68367	—	6.6	72423	456	72687	—	5.1
37 „	67728	453	67998	—		72092	331	72255	—	
38 „	67299	429	67574	—		71847	245	71994	—	
39 „	66824	475	67026	—		71524	323	71667	—	
40 „	66288	536	66585	24.7		71038	486	71237	31.4	

Sterblichkeitstafeln für das Jahr 1905.

ollendetes ebensalter	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Ueberlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)	Anzahl der das nebenſtehende Lebensjahr Überlebenden (1)	Anzahl der im nebenſtehenden Lebensjahr Geſtorbenen (2)	Anzahl der von den Ueberlebenden (1) und den Geſtorbenen (2) zuſammen im vorhergehenden Lebensjahr durchlebten Jahre (3)	Vorausſichtliche fernere Lebensdauer der Überlebenden (4)	Sterblichkeitskoeffizient. Von 1000 Lebenden ſtarben im bezeichneten Altersabſchnitt (5)
	männlich					weiblich				
Jahr	65261	1027	65652	—	14.2	70370	668	70762	—	7.3
„	64207	1054	64744	—		69894	476	70179	—	
„	63461	746	63940	—		69279	615	69491	—	
„	62679	782	63223	—		68967	312	69111	—	
„	61761	918	62191	21.3		68508	459	68681	27.4	
„	60563	1198	61142	—	17.5	67991	517	68297	—	10.3
„	59670	893	60035	—		67370	621	67557	—	
„	58533	1137	59154	—		66584	786	67096	—	
„	57453	1080	57747	—		65945	639	66283	—	
„	56588	865	57159	18.1		65074	871	65607	23.7	
„	55513	1075	55898	—	25.9	64340	734	64674	—	11.1
„	53979	1534	54751	—		63627	713	64020	—	
„	52557	1422	53121	—		63198	429	63373	—	
„	50665	1892	51516	—		62696	502	63081	—	
„	49638	1027	50245	15.3		61509	1187	62122	19.9	
„	47726	1912	48885	—	35.6	61068	441	61326	—	15.4
„	46327	1399	46979	—		60165	903	60563	—	
„	45047	1280	45543	—		58976	1189	59768	—	
„	43333	1714	44305	—		58123	853	58452	—	
„	41534	1799	42372	12.7		56936	1187	57465	16.3	
„	39901	1633	40706	—	35.1	56005	931	56341	—	22.7
„	39017	884	39661	—		54773	1232	55422	—	
„	37585	1432	38193	—		53491	1282	54047	—	
„	36277	1308	36798	—		52378	1113	53100	—	
„	34773	1504	35349	9.6		50834	1544	51250	13.0	
„	32885	1888	33747	—	67.9	49067	1767	49844	—	41.5
„	31451	1434	32035	—		47456	1611	48195	—	
„	29099	2352	30283	—		46408	1048	46623	—	
„	27029	2070	27579	—		42953	3455	44427	—	
„	24678	2351	25664	7.6		41310	1643	42272	10.4	
„	22411	2267	23362	—	102.8	39196	2114	40566	—	53.5
„	20899	1512	21759	—		37138	2058	38570	—	
„	18993	1906	20298	—		36317	821	36776	—	
„	16355	2638	18418	—		33941	2376	35534	—	
„	14621	1734	15766	6.1		31619	2322	32673	7.7	
„	13086	1535	13746	—	105.1	29672	1947	30560	—	90.5
„	12301	785	12444	—		26979	2693	28206	—	
„	11595	706	11595	—		24327	2652	25608	—	
„	9472	2123	10435	—		21402	2925	22680	—	
„	8645	827	8998	3.7		20112	1290	20908	5.7	
„	6488	2157	7434	—	269.8	17273	2839	18320	—	132.2
„	5080	1408	5543	—		16169	1104	16619	—	
„	4502	578	4639	—		13903	2266	15733	—	
„	3659	843	3939	—		11691	2212	13362	—	
„	2244	1415	3366	3.0		10383	1308	10961	3.9	
„	1320	924	1496	—	271.6	8832	1551	10191	—	222.7
„	1015	305	1320	—		6764	2068	8116	—	
„	831	184	1015	—		4959	1805	5951	—	
„	692	139	831	—		4375	584	4712	—	
„	577	115	692	2.3		3410	965	3702	2.3	

ſchreibung der Bevölkerung, die den Bevölkerungsſtand für den Anfang und den Schluß des Kalenderjahres, nach einzelnen Geburtsjahren gruppiert, enthält, 2) Gruppierung der Zu- und Fortziehenden nach Geburtsjahren und bei unregelmäßigem Zu- und Fortzuge auch nach Kalendermonaten, 3) Sonderung der Sterbefälle nach Geburts- und Altersjahren.

Auf Seite 126 bis 129 ſind Sterbetafeln für die Kalenderjahre 1904 und 1905 abgedruckt, die ebenſo wie die für die Jahre 1901, 1902 und 1903 geltenden und im Heft 18 der Charlottenburger Statiſtik veröffentlichten Tafeln nach den oben beſchriebenen Methoden berechnet ſind. Es dürfen die Reſultate dieſer Tafeln noch nicht als definitive angeſehen werden, weil die Grundlagen auf der Fortſchreibung der Bevölkerung von 1900 beruhen, die noch nicht durch die Ergebniſſe der neuen Volkszählung korrigiert iſt. Erſt wenn die Altersverteilung der Bevölkerung zur Zeit der Volkszählung von 1905 bekannt ſein wird, ſoll eine Umrechnung der 5 Tafeln vorgenommen werden. Da die Geſamtzahl der Einwohnerſchaft, die die neue Volkszählung ergeben hat, mit derjenigen, die die Fortſchreibung ergeben hat, recht gut übereinſtimmt, wird der Unterſchied der definitiven Rechnungen von dieſen proviſoriſchen wahrſcheinlich nur gering ſein.

Faßt man die Böckhſchen Tafeln als die Abſterbeordnung einer ſtationären Bevölkerung auf, ſo ſtellt die erſte Tafel die Überlebenden jedes Altersjahres, und die Differenzen zweier aufeinanderfolgenden Zahlen die Geſtorbenen eines jeden Altersjahres, die zweite Tafel dagegen die in jedem Altersjahre lebenden Perſonen dar. Definiert man die Mortalitätskoeffizienten als die Quotienten der Geſtorbenen eines Altersjahres durch die in demſelben Lebenden, ſo folgt von ſelbſt die Berechnung der Mortalitätskoeffizienten mit Hilfe der beiden Böckhſchen Tafeln.

Nach der hier immer als Beiſpiel gewählten Sterbetafel des männlichen Geſchlechts überlebten das 1. Altersjahr 80 438 Knaben, das zweite 78 537, es ſtarben alſo im 2. Altersjahr 1901. Die zweite Tafel gibt als Zahl der Lebenden im 2. Altersjahre 79 248. Der Mortalitätskoeffizient iſt daher 1901 : 79 248 = 0.0239 oder, da er meiſt mit 1000 multipliziert angegeben wird, gleich 23.9. In dieſer Weiſe ſind die auf S. 126 bis 129 aufgeführten Mortalitätskoeffizienten berechnet. Im erſten Jahre ſind die Mortalitätskoeffizienten für die einzelnen Monate, im erſten Monate ſogar für die beiden Hälften desſelben berechnet. Man erhält den Koeffizienten des erſten Jahres durch Addition der Koeffizienten ſeiner Teile. Man kann die durchſchnittlichen Mortalitätskoeffizienten auch aus der Sterbetafel allein ableiten ohne Zuhilfenahme der zweiten Tafel, denn ſetzt man, um bei dem erſten Lebensjahre zu bleiben, die Zahl der Lebendgeborenen gleich l, die Zahl der das erſte Jahr Überlebenden gleich l_1 und den durchſchnittlichen Mortalitätskoeffizienten gleich α, ſo beſteht die Gleichung $l_1 = l \, . \, e^{-\alpha}$, wo e die Baſis des natürlichen Logarithmenſyſtems d. h. gleich 2.718 281 828 iſt. In unſerem Beiſpiele iſt $l = 97\,190$, $l_1 = 80\,438$. Setzt man dieſe Werte in obige Gleichung, ſo ergibt ſich für α der Wert 0.18918 oder mit 1000 multipliziert gleich 189.18. Dieſer Wert ſtimmt mit dem auf dem anderen Wege aus den einzelnen Monaten erhaltenen 189.17 recht gut überein.

Die Zahlen der zweiten Tafel können, wie erwähnt, auch als Zahlen durchlebter Jahre angeſehen werden, ſo daß z. B. die Zahl 79 248 in unſerem Beiſpiel ſowohl die Zahl der im zweiten Altersjahr ſtehenden Perſonen bedeutet, als auch die Zahl der Jahre, die von den 80 438 das erſte Altersjahr Überlebenden während des zweiten

Altersjahres durchlebt wurden. Von derſelben Perſonengruppe, von der nach der Sterbetafel 78 537 das 2. Altersjahr überleben, werden im 3. Altersjahre 78 169, im 4. Altersjahre 77 461 Jahre durchlebt u. ſ. f. Will man wiſſen, wieviele Jahre im ganzen von den 80 438 Perſonen, die das erſte Jahr überlebten, durchlebt werden, ſo braucht man nur die Zahlen der zweiten Tafel von unten auf bis zum 2. Altersjahre hin zu ſummieren. Die Summation ergab 4489466 Jahre. Da nun 80 438 Perſonen 4489466 Jahre durchleben, werden auf eine Perſon durchſchnittlich 55.81 Jahre entfallen. Man bezeichnet daher 55.81 Jahre als die vorausſichtliche Lebensdauer der das erſte Jahr überlebenden Perſonen. In derſelben Weiſe kann dieſe durchſchnittliche Lebensdauer oder Lebenserwartung für jedes Altersjahr abgeleitet werden. Sie ergab für eben geborene Knaben im Jahre 1905 den Wert 45.75, für Mädchen den Wert 53.14. Dieſer Wert ſteigt in dem Laufe der beiden erſten Jahre und erreicht ſeinen Höhepunkt am Ende des zweiten Jahres nämlich 56.2 bezw. 62.8 Jahre, er nimmt dann allmählich ab, ſo daß er etwa im Alter von 15 Jahren wieder den Wert erreicht, den er bei den Neugeborenen hatte.

6. Anwendung der Sterblichkeitstafeln

Die Tafeln IV und V enthalten graphiſche Darſtellungen der Sterblichkeitsverhältniſſe des männlichen und weiblichen Geſchlechts für die Jahrfünfte 1876/1880 bis 1901/1905, ſowie ſie ſich aus den Sterblichkeitstafeln für Berlin und Charlottenburg ergeben. Man erſieht aus dieſer Darſtellung, daß ſich die Sterblichkeitsverhältniſſe innerhalb dieſer 30 Jahre weſentlich gebeſſert haben. Während nach den in Berlin herrſchenden Sterblichkeitsverhältniſſen in dem Jahrfünft 1876/80 von 1000 männlichen Perſonen durchſchnittlich nur 229 das 60. Altersjahr überlebten, waren es im Jahrfünft 1896/1900 ſchon 338. Charlottenburg hat noch etwas günſtigere Verhältniſſe, denn nach den Sterblichkeitstafeln für dasſelbe Jahrfünft 1896/1900 überlebten dort das 60. Altersjahr durchſchnittlich 395 männliche Perſonen, und im Jahrfünft 1901/1905 erhöhte ſich dieſe Zahl auf 416. In ähnlicher Weiſe haben ſich auch die Sterblichkeitsverhältniſſe des weiblichen Geſchlechts in Berlin und Charlottenburg gebeſſert. In dem Jahrfünft 1876/80 überlebten nach den für die einzelnen Jahre entwickelten Sterbetafeln von 1000 weiblichen Perſonen durchſchnittlich 319 das 60. Lebensjahr, im Jahrfünft 1896/1900 dagegen 456. In demſelben Jahrfünft überlebten nach den für Charlottenburg berechneten Sterbetafeln von 1000 weiblichen Perſonen ſogar 527 alſo über die Hälfte das 60. Lebensjahr und dieſe Zahl ſtieg im nächſten Jahrfünft noch auf 550. In anderen Lebensaltern iſt ebenfalls eine Beſſerung der Sterblichkeitsverhältniſſe eingetreten, wie die folgende kleine Tabelle und noch anſchaulicher die graphiſche Darſtellung auf Tafel IV und V zeigt.

Von 1000 männlichen Perſonen überlebten durchſchnittlich in den Jahrfünften:

Altersjahr	in Berlin					in Charlottenburg	
	1876/80	1880/85	1886/90	1890/95	1896/00	1896/00	1900/05
Das 1. Altersjahr	650	669	688	708	730	777	797
„ 15. „	495	506	565	592	633	693	733
„ 40. „	390	400	458	492	537	606	649
„ 60. „	229	241	282	309	338	395	416

Von 1000 weiblichen Perſonen überlebten durchſchnittlich in den Jahrfünften:

Altersjahr	in Berlin					in Charlottenburg	
	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1896/00	1901/05
Das 1. Altersjahr.	695	713	728	754	770	808	825
„ 15. „	534	540	599	633	673	725	756
„ 40. „	437	450	514	548	589	656	684
„ 60. „	319	333	389	408	456	527	550

Die Zahlen für Berlin ſind den von Geheimrat Böckh berechneten Sterbetafeln der Jahre 1876 bis 1900 entnommen, die in abgekürzter Form im 27. Jahrgang des Berliner Statiſtiſchen Jahrbuchs mitgeteilt ſind, die Zahlen für Charlottenburg den Sterbetafeln für 1896/1900 und den Tafeln der einzelnen Jahre 1901 bis 1905, die in dem 15., 18. und 20. Heft der Charlottenburger Statiſtik mitgeteilt ſind.

Tafel VI bringt eine bildliche Darſtellung der Mortalitätskoeffizienten für die verſchiedenen Altersjahre, ſo wie ſie ſich aus den Sterblichkeitstafeln des Jahres 1905 für Charlottenburg ergeben. Dieſe Darſtellung macht es recht anſchaulich, wie abhängig die Sterbeziffer von der jeweiligen Verteilung der Bevölkerung nach Altersklaſſen iſt. Wenn z. B. wie in Charlottenburg — man vergleiche hierzu die graphiſche Darſtellung der Verteilung der Charlottenburger Bevölkerung nach Altersklaſſen in Heft 18 Tafel II — die Altersklaſſe von 20 bis 40 Jahren, deren Mortalitätskoeffizient im Durchſchnitt bei den Männern 5.4, bei den Frauen nur 4.2 beträgt, prävaliert, ſo wird die Sterbeziffer durch dieſe Perſonengruppen geringer Sterblichkeit ſtark beeinflußt werden und daher einen zu geringen Wert haben. Den gleichen Effekt hat es, wenn nur wenig alte Perſonen in der Stadt wohnen. Um einen Ueberblick zu erhalten über die Höhe dieſes Einfluſſes der Altersverteilung iſt in der folgenden kleinen Tabelle die Sterbeziffer des männlichen und weiblichen Geſchlechts, wie ſie ſich direkt aus Vergleichung der Sterbefälle mit der mittleren Bevölkerung ergibt, der Sterbeziffer gegenübergeſtellt, die ſich aus den Sterblichkeitstafeln ableiten läßt, die von der Altersverteilung unabhängig ſind, oder richtiger die eine ſolche Altersverteilung, vorausſetzen, wie ſie durch die Sterblichkeitsverhältniſſe bedingt iſt. Aus der Sterbetafel des männlichen Geſchlechts für das Jahr 1905 ergibt ſich, daß 1000 Perſonen im Durchſchnitt zuſammen 45 750 Jahre durchleben, jeder alſo 45.750. Es werden ſomit innerhalb eines Jahres durchſchnittlich $\frac{1000}{45,75} = 21,86$ von 1000 ſterben. Dieſe Zahl iſt eine von der Verteilung der Bevölkerung nach Altersklaſſen unabhängige Sterbeziffer des männlichen Geſchlechts für das Jahr 1905, ſie iſt wie vorauszuſehen bedeutend größer als die Sterbeziffer, welche durch direkten Vergleich der geſtorbenen männlichen Perſonen mit der mittleren Bevölkerung erhalten wird, letztere beträgt nur 15.75 In der folgenden Überſicht ſind die Sterbeziffern des männlichen und des weiblichen Geſchlechts mit den aus den Sterbetafeln erhaltenen für das Jahrfünft 1896/1900 und für die einzelnen Jahre 1901 bis 1905 aufgeführt.

Jahr	Sterbeziffern aus dem Vergleich der Sterbefälle mit der Bevölkerungszahl			Sterbeziffern aus den durchlebten Jahren der Sterbetafel abgeleitet			Differenz		
	männlich	weiblich	überhaupt	männlich	weiblich	überhaupt	männl.	weibl.	überh.
1896/1900	18.77	13.76	16.04	23.50	20.40	21.88	4.73	6.64	5.84
1901	16.16	13.11	14.50	22.55	20.48	21.27	5.89	7 37	6.77
1902	16.02	11.91	13.77	21.85	19.05	20.38	5.83	7.14	6.61
1903	16.35	12.41	14.20	22.52	19.73	21.08	6.17	7.32	6.88
1904	16.73	12.51	14.44	22.75	19.75	21.24	6.02	7.24	6.80
1905	15.75	11.37	13.37	21.86	18.82	20 30	6.11	7.45	6.93

Eine weitere Anwendung der Sterblichkeitstafeln beruht in der rationellen Verteilung des Einfluſſes der Todesurſachen auf das Abſterben einer Perſonengruppe. Die Todesurſachen ſind meiſt an gewiſſe Altersklaſſen vornehmlich gebunden, deshalb gibt die Häufigkeit ihres Auftretens noch kein richtiges Bild über den Anteil, der dieſen Todesurſachen zukommt. Die Verdauungsſtörungen, beſonders Darmkatarrh und Brechdurchfall, ſind vornehmlich an das Kindesalter gebunden; ſind nun in dem betreffenden Gebiet nur wenig Kinder vorhanden, ſo wird aus dieſem Grunde die Anzahl dieſer Krankheiten in der Summe der Todesurſachen gering ſein, ohne daß die Kinderſterblichkeit gering zu ſein braucht. Lungenſchwindſucht tritt als Todesurſache weſentlich in der Altersklaſſe von 15 bis 60 Jahren auf; iſt z. B. dieſe Altersgruppe häufig vertreten, ſo wird ſich ſchon dadurch eine große Zahl von Sterbefällen an Lungenſchwindſucht erklären, ohne daß die Verhältniſſe dem Auftreten dieſer Krankheit beſonders günſtig zu ſein brauchen. Ebenſo verhält es ſich mit den Todesurſachen, die hauptſächlich im Alter auftreten. Um von der ſtörenden Beeinfluſſung des Auftretens der Todesurſachen durch die gerade herrſchende Altersverteilung unabhängig zu ſein und ein reales Bild über den Anteil der verſchiedenen Todesurſachen an dem Abſterben einer Perſonengruppe zu gewinnen, empfiehlt es ſich die Verteilung der Sterbefälle eines Kalenderjahres nach Alter und Todesurſachen (vergl. S. 62 bis 81 u. S. 82 bis 101) mit der Sterbetafel dieſes Kalenderjahres zu kombinieren. Ein Beiſpiel mag dies klar machen: Im Jahre 1905 ſtarben in Charlottenburg im erſten Lebensjahre 451 Knaben und davon 140 an Magen-, Darmkatarrh und Brechdurchfall. Nach der für dasſelbe Jahr geltenden Sterbetafel ſtarben im 1. Jahre von 1000 männlichen Perſonen bei Ausſchluß der Totgeborenen 172.36. Durch die Proportion $451 : 140 = 172.36 : x$ erhält man demnach den Anteil der an Magen-, Darmkatarrh und Brechdurchfall im erſten Lebensjahre geſtorbenen Perſonen, $x = 53.50$. In dieſer Weiſe ſind für verſchiedene wichtige Todesurſachen und für einzelne Altersjahre bezw. Altersgruppen die Anteile berechnet und in den auf S. 134 bis 137 aufgeführten Tabellen zuſammengeſtellt. Zählt man nun für jede Todesurſache die den einzelnen Altersjahren bezw. Altersgruppen zugehörigen Zahlen zuſammen, ſo erhält man den geſamten Anteil, den jede Todesurſache auf das Abſterben der Gruppe von 1000 Perſonen, die der Sterblichkeitstafel zu Grunde liegen, haben würde, wenn dieſe Gruppe, was immer vorausgeſetzt iſt, während ihres ganzen Lebens den Sterblichkeitsverhältniſſen, die augenblicklich in Charlottenburg herrſchen, unterworfen wäre.

Die Anteile der Todesurſachen an der

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Kindbettfieber	Scharlach	Maſern und Röteln	Diphtherie und Krup	Keuchhuſten	Typhus	Wundinfektionskrankheiten	Lungenſchwindſucht	ſonſtige Tuberkuloſe	Influenza	andere übertragbare Krkh.	Lungenentzündung
a) männlich														
0—1 Jahr	35,84	—	—	0,81	0,41	0,41	4,48	—	0,81	0,41	2,44	2,04	2,85	11,00
1—2 „	—	—	—	0,81	1,22	1,63	0,81	—	—	0,81	—	—	0,41	7,71
2—3 „	—	—	—	1,97	1,19	0,40	1,19	—	—	0,40	1,18	0,79	—	2,36
3—5 „	—	—	—	3,74	—	1,25	0,42	—	—	—	0,83	—	—	1,25
5-10 „	—	—	—	2,70	—	2,32	—	—	—	0,39	1,16	—	—	1,16
10—15 „	—	—	—	0,45	—	—	—	—	—	0,45	0,45	—	—	0,45
15—20 „	—	—	—	—	—	0,45	—	0,45	—	4,03	0,45	—	—	—
20—25 „	—	—	—	—	—	—	—	0,38	—	6,52	—	—	0,76	—
25—30 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0,31	4,40	0,31	0,31	—	0,31
30-40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0,83	12,45	1,66	—	0,83	2,49
40-50 „	—	1,62	—	—	—	—	—	—	0,54	18,95	0,54	2,17	0,54	7,04
50 60 „	—	1,58	—	—	—	0,79	—	—	3,96	9,51	1,58	—	1,58	7,13
60—70 „	—	1,03	—	—	—	—	—	—	—	9,24	1,03	4,11	—	8,22
70 80 „	—	25,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,22
über 80 „	—	30,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,67	—	8,33
0—1 Jahr	35,84	—	—	0,81	0,41	0,41	4,48	—	0,81	0,41	2,44	2,04	2,85	11,00
1—15 „	—	—	—	9,67	2,41	5,60	2,42	—	—	2,05	3,62	0,79	0,41	12,93
15-60 „	—	3,20	—	—	—	1,24	—	0,83	5,64	55,86	4,54	2,48	3,71	16,97
über 60 „	—	56,71	—	—	—	—	—	—	—	9,24	1,03	5,78	—	32,77
zuſammen	35,84	59,91	—	10,48	2,82	7,25	6,90	0,83	6,45	67,56	11,63	11,09	6,97	73,67
gewöhnliche Rechnung	56,92	27,81	—	16,82	4,53	11,00	11,00	1,29	7,12	85,38	16,17	11,00	9,70	73,09
b) weiblich														
0—1 Jahr	25,45	—	—	0,89	3,57	0,45	5,36	—	0,45	0,45	2,23	—	1,79	12,50
1-2 „	—	—	—	1,77	3,54	1,77	3,98	—	—	0,89	1,77	—	0,44	4,43
2—3 „	—	—	—	1,89	0,95	0,47	0,47	—	—	—	—	—	—	0,95
3—5 „	—	—	—	4,35	1,31	1,75	—	—	—	0,44	0,44	—	—	2,18
5—10 „	—	—	—	4,90	0,45	0,89	—	—	—	1,78	1,34	—	0,45	0,89
10-15 „	—	—	—	0,76	—	0,38	—	—	—	1,51	—	—	—	1,14
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,54	1,07	—	—	[illegible]
20—25 „	—	—	0,25	—	—	—	—	—	—	3,58	0,25	—	—	0,25
25—30 „	—	—	0,81	0,27	—	0,27	—	0,27	0,27	6,46	—	—	0,27	—
30-40 „	—	—	2,64	—	—	—	—	0,66	0,33	9,55	0,66	0,66	—	0,66
40-50 „	—	—	0,51	—	—	—	—	0,51	0,51	7,61	—	0,51	0,51	3,05
50-60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0,68	6,09	0,68	—	1,35	4,74
60—70 „	—	6,75	—	—	—	—	—	—	0,96	5,79	—	1,93	—	11,57
70—80 „	—	49,99	—	—	—	—	—	—	1,35	—	—	4,05	—	28,37
über 80 „	—	74,00	—	—	—	—	—	—	2,12	2,12	—	—	—	10,58
0-1 Jahr	25,45	—	—	0,89	3,57	0,45	5,36	—	0,45	0,45	2,23	—	1,79	12,50
1—15 „	—	—	—	13,67	6,25	5,26	4,45	—	—	4,62	3,55	—	0,89	9,59
15—60 „	—	—	4,21	0,27	—	0,27	—	1,44	1,79	36,83	2,66	1,17	2,13	8,70
über 60 „	—	130,74	—	—	—	—	—	—	4,43	7,91	—	5,98	—	50,52
zuſammen	25,45	130,74	4,21	14,83	9,82	5,98	9,81	1,44	6,67	49,81	8,44	7,15	4,81	81,31
gewöhnliche Rechnung	40,60	56,27	9,26	24,22	15,67	9,97	15,67	2,85	5,70	85,46	14,25	5,70	7,12	74,07

Sterblichkeit der einzelnen Altersklaſſen 1904.

andere Krkh. der Atmungsorgane	Krkh. der Kreislauforgane	Krämpfe	Gehirnſchlag	andere Krkh. des Nervenſyſtems	Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	Atrophie	andere Krkh. der Verdauungsorgane	Krkh. der Harn- und Geſchlechtsorgane	Zuckerkrankheit	Krebs	andere Neubildungen	gewaltſamer Tod	andere Urſachen	Von 1000 Lebendgeborenen ſtarben nach der Sterbetafel in nebenſtehendem Alter überhaupt
a) männlich														
8,15	4 48	11,40	—	3,67	66,80	13,44	2,85	0,41	—	—	—	1,22	13,85	187,^{77}
2,43	0,41	0,81	—	1,63	1,63	0,41	0,41	—	—	—	—	—	0,41	21,^{54}
—	—	—	—	0,40	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	10,^{28}
—	0,42	—	—	2,08	0,83	—	—	0,42	—	—	—	2,08	—	13,^{32}
—	1,16	—	—	2,70	0,39	—	1,16	0,39	—	0,39	—	0,39	0,77	15,^{08}
—	—	—	—	1,82	—	—	1,82	0,45	—	—	—	1,82	—	7,^{71}
0,45	—	—	—	0,45	—	—	1,80	0,45	0,45	—	—	0,90	—	9,^{88}
—	0,76	—	—	0,76	—	—	0,76	—	—	—	0,76	4,60	0,38	15,^{68}
0,31	0,31	—	—	—	0,31	—	1,56	0,62	0,31	—		1,56	—	10,^{62}
0,41	2,90	—	0,41	7,88	—	—	3,32	1,24	0,83	0,83	0,83	6,22	2,07	45,^{20}
2,71	11,38	—	5,41	14,63	—	—	8,12	3,79	1,62	4,33	0,54	9,21	5,41	98,^{55}
6,34	26,94	—	6,34	19,01	—	—	13,47	11,09	4,75	16,64	3,17	12,67	4,75	151,^{30}
17,46	56,49	—	10,27	8,22	3,08	—	14,38	9,24	6,16	19,52	—	10,27	4,11	182,^{83}
18,93	45,98	—	14,87	1,35	1,35	—	9,46	6,76	2,70	10,81	1,35	2,70	5,41	163,^{57}
3,33	10,00	—	3,33	1,67	1,67	—	—	5,00	—	1,67	—	—	—	66,^{67}
8,15	4,48	11,40	—	3,67	66,80	13,44	2,85	0,41	—	—	—	1,22	13,85	187,^{77}
2,43	1,99	0,81	—	8,63	3,25	0,41	3,39	1,26	—	0,39	—	4,29	1,18	67,^{93}
10,22	42,29	—	12,16	42,73	0,31	—	29,03	17,19	7,96	21,80	5,30	35,16	12,61	331,^{23}
39,72	112,47	—	28,47	11,24	6,10	—	23,84	21,00	8,86	32,00	1,35	12,97	9,52	413,^{07}
60,52	161,23	12,21	40,63	66,27	76,46	13,85	59,11	39,86	16,82	54,19	6,65	53,64	37,16	1000,^{00}
48,51	113,84	19,40	27,17	73,09	115,14	21,99	56,27	31,05	13,58	38,81	6,47	59,51	43,34	1000,^{00}
b) weiblich														
12,95	4,77	11,16	—	2,68	46,44	8,48	1,34	0,89	—	—	—	0,45	12,50	154,^{50}
2,66	0,44	0,44	—	1,33	2,66	0,44	—	—	—	—	—	—	2,22	28,^{78}
0,95	—	0,47	—	1,42	1,42	—	—	—	—	—	—	—	—	8,^{99}
1,31	—	0,44	—	0,44	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87	13,^{53}
—	1,78	0,89	—	—	0,45	—	1,34	0,45	0,45	—	—	—	—	16,^{06}
—	0,38	—	—	0,38	—	—	1,88	—	—	—	—	0,38	0,38	7,^{19}
0,36	0,36	—	—	0,71	—	—	1,42	0,36	—	—	0,71	0,71	—	9,^{24}
0,25	1,27	—	—	—	—	—	1,02	1,78	—	—	0,25	1,53	0,76	11,^{19}
0,27	1,35	—	—	0,54	—	—	2,43	2,16	—	—	0,27	0,54	0,27	16,^{45}
0,66	1,65	—	0,33	2,31	0,99	—	5,26	3,63	—	0,99	—	1,32	1,32	33,^{69}
4,06	5,58	—	1,02	3,05	—	—	4,57	4,57	1,52	10,14	1,52	2,03	0,51	51,^{78}
5,41	17,59	—	8,12	3,38	1,35	—	9,47	6,77	4,06	18,95	1,35	2,03	4,06	96,^{06}
14,47	40,51	—	11,57	4,82	0,96	—	6,75	8,68	2,89	27,98	0,96	0,96	5,79	153,^{34}
20,26	56,74	—	16,21	5,40	1,35	—	6,75	5,40	6,75	22,97	2,70	5,40	2,70	236,^{39}
12,69	21,14	—	14,80	—	2,12	—	2,12	8,46	2,12	6,35	—	2,12	2,12	162,^{86}
12,95	4,77	11,16	—	2,68	46,44	8,48	1,34	0,89	—	—	—	0,45	12,50	154,^{50}
4,92	2,60	2,24	—	3,57	4,53	0,44	3,22	0,45	0,45	—	—	0,38	3,47	74,^{55}
11,01	27,80	—	9,47	9,99	2,34	—	24,17	19,27	5,58	30,08	4,10	8,16	6,92	218,^{36}
47,42	118,39	—	42,58	10,22	4,43	—	15,62	22,54	11,76	57,30	3,66	8,48	10,61	552,^{59}
76,30	153,56	13,40	52,05	26,46	57,74	8,92	44,35	43,15	17,79	87,38	7,76	17,47	33,50	1000,^{00}
69,09	116,09	21,37	32,76	32,05	86,88	14,25	56,98	47,01	13,53	71,23	8,55	20,66	42,74	1000,^{00}

Die Anteile der Todesurſachen an der Sterb-

Altersklaſſen	Angeborene Lebensſchwäche	Altersſchwäche	Kindbettfieber	Scharlach	Maſern und Röteln	Diphtherie und Krup	Keuchhuſten	Typhus	Wundinfektionskrankheiten	Lungenſchwindſucht	ſonſtige Tuberkuloſe	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Lungenentzündung
a) männlich.														
0–1 Jahr	3,63	—	—	0,38	1,15	0,76	3,06	—	0,38	0,76	1,14	—	4,59	15,29
1–2 „	—	—	—	0,38	1,88	0,37	0,38	—	—	0,75	1,88	—	—	3,01
2–3 „	—	—	—	0,38	1,15	0,38	0,77	—	—	—	—	0,38	—	1,15
3–5 „	—	—	—	—	0,38	0,38	—	—	—	—	1,53	—	0,38	0,77
5–10 „	—	—	—	0,42	0,42	1,25	—	—	—	0,83	0,42	—	0,84	—
10–15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,45	0,45	—	0,45	—
15–20 „	—	—	—	0,85	—	—	—	—	—	3,42	0,85	—	—	—
20–25 „	—	—	—	—	—	—	—	0,35	—	10,22	0,70	—	0,71	0,70
25–30 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,38	0,57	0,28	0,28	0,57
30–40 „	—	—	—	—	—	—	—	0,40	—	14,48	1,21	—	0,80	0,80
40–50 „	—	—	—	—	—	—	—	0,52	1,55	18,62	1,55	1,03	1,04	3,62
50–60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0,75	13,47	0,75	2,24	1,50	6,73
60–70 „	—	3,10	—	—	—	—	—	—	2,06	12,39	2,06	—	1,03	11,36
70–80 „	—	19,74	—	—	—	—	—	—	1,41	2,82	—	2,82	—	7,05
über 80 „	—	45,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,68	—	6,71
0–1 Jahr	3,63	—	—	0,38	1,15	0,76	3,06	—	0,38	0,76	1,14	—	4,59	15,29
1–15 „	—	—	—	1,18	3,83	2,38	1,15	—	—	2,03	4,28	0,38	1,67	4,93
15–60 „	—	—	—	0,85	—	—	—	1,27	2,30	67,59	5,63	3,55	4,33	12,42
über 60 „	—	68,15	—	—	—	—	—	—	3,47	15,21	2,06	4,50	1,03	25,12
zuſammen	3,63	68,15	—	2,41	4,98	3,14	4,21	1,27	6,15	85,59	13,11	8,43	11,62	57,76
gewöhnliche Rechnung	55,87	27,94	—	3,81	8,25	5,08	6,98	1,90	5,08	110,47	18,43	6,35	16,51	60,32
b) weibliche.														
0–1 Jahr	27,54	—	—	—	2,09	—	3,34	—	1,67	—	0,84	0,42	1,67	9,18
1–2 „	—	—	—	—	1,68	0,42	1,68	—	—	0,84	1,26	—	—	6,74
2–3 „	—	—	—	—	0,85	0,85	0,43	—	—	—	0,85	—	0,43	1,27
3–5 „	—	—	—	—	0,43	2,14	—	0,43	—	—	1,29	—	—	0,86
5–10 „	—	—	—	0,88	—	—	—	—	—	—	1,33	—	—	0,88
10–15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,91	0,95	0,48	—	—
15–20 „	—	—	—	—	—	—	—	0,71	—	4,93	0,35	0,35	0,35	0,71
20–25 „	—	—	1,06	—	—	0,27	—	0,53	—	4,26	—	0,27	0,80	—
25–30 „	—	—	0,26	—	—	—	—	0,26	—	6,53	0,78	0,26	0,26	0,26
30–40 „	—	—	0,34	—	—	—	—	—	—	11,79	0,67	—	—	1,01
40–50 „	—	—	—	—	—	—	—	0,47	0,48	9,49	—	0,95	1,42	1,42
50–60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	0,71	5,66	—	1,42	0,71	2,83
60–70 „	—	3,89	—	—	—	—	—	—	1,94	4,86	—	4,86	—	10,69
70–80 „	—	41,36	—	—	—	—	—	—	—	4,60	—	3,06	—	12,25
über 80 „	—	118,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,91	—	6,95
0–1 Jahr	27,54	—	—	—	2,09	—	3,34	—	1,67	—	0,84	0,42	1,67	9,18
1–15 „	—	—	—	0,88	2,96	3,41	2,11	0,43	—	2,75	5,68	0,48	0,43	9,75
15–60 „	—	—	1,66	—	—	0,27	—	1,97	1,19	42,66	1,80	3,25	3,54	6,23
über 60 „	—	163,49	—	—	—	—	—	—	1,94	9,46	—	21,83	—	29,89
zuſammen	27,54	163,49	1,66	0,88	5,05	3,68	5,45	2,40	4,80	54,87	8,32	25,98	5,64	55,05
gewöhnliche Rechnung	48,74	60,56	4,43	1,48	8,86	6,65	9,60	5,17	5,91	97,48	15,52	16,25	10,34	59,08

lichkeit der einzelnen Altersklassen 1905.

andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krämpfe	Gehirnschlag	andere Krankheiten des Nervensystems	Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	Atrophie	andere Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Zuckerkrankheit	Krebs	andere Neubildungen	gewaltsamer Tod	andere Ursachen	Von 1000 Lebendgeborenen starben nach der Sterbetafel in nebenstehendem Alter überhaupt
a) männlich.														
9,94	4,59	12,23	0,38	3,82	53,50	9,94	1,53	—	—	—	—	1,15	14,14	172,36
2,26	—	0,37	—	1,13	3,01	0,38	0,75	0,37	—	—	—	0,38	2,26	19,56
0,77	—	—	—	0,77	0 38	—	—	0,38	—	—	—	—	0,38	6,89
0,77	0,38	—	—	0,77	0,77	0,38	0,77	—	—	—	—	0,77	0,38	8,43
—	0,83	—	—	1,67	—	—	2,09	—	—	—	—	0,84	1,25	10,86
0,45	1,35	—	—	0,90	—	—	1,35	0,45	—	—	—	0,45	1,35	7,65
0,43	0,43	—	0,43	0,85	—	—	1,28	—	—	—	—	2.14	0,85	11,53
0,71	0,35	—	—	—	—	—	1,41	0,35	—	—	0,35	5,29	1,06	22,20
0,29	—	—	—	2,27	0,28	—	—	0,29	0,28	—	—	1,70	0,85	15,04
1,21	3 62	—	—	5,63	—	—	2,41	2,82	0,40	0,40	—	7,24	2,01	43,43
2,59	13,96	—	2,59	21,20	1,03	—	4,65	7,76	1,03	3,62	2,07	8,79	2,59	99,81
6,73	23,20	—	11,97	14,22	0,75	—	15,71	11,97	6,74	20,95	4,49	9,73	2,99	154,89
9,29	36,13	—	12,39	9,29	2,06	—	11,36	10,32	11,36	25,81	4,13	7,23	2,06	173,43
16,92	45,12	—	9,87	7,05	—	—	12,69	12,69	7,05	14,10	2,82	—	2,82	164,97
5,03	11.75	—	3,36	1,68	—	—	—	3,36	3,36	—	3,35	1,68	1,68	88,95
9,94	4,59	12,23	0,38	3,82	53,50	9,94	1,53	—	—	—	—	1,15	14,14	172,36
4,25	2,56	0,37	—	5,24	4,16	0,76	4,96	1,20	—	—	—	2,44	5,62	53,39
11,96	41,56	—	14,99	44,17	2,06	—	25,46	23,19	8,45	24,97	6,91	34,89	10,35	346,90
31,24	93,00	—	25,62	18,02	2,06	—	24,05	26,37	21,77	39,91	10,30	8,91	6,56	427,35
57,39	141,71	12,60	40,99	71,25	61,78	10,70	56,00	50,76	30,22	64,88	17,21	47,39	36,67	1000
52,06	102,23	20,95	27,94	77,46	99,68	17,78	50,16	40,63	19,68	45,08	12,06	57,78	49,52	1000
b) weibliche.														
8,76	1,67	7,51	—	1,25	54,67	5,42	2,50	0,42	—	—	0,42	0,42	6,68	136,47
1,68	—	0,42	—	0,42	3,80	—	0,84	0,42	—	—	—	—	2,53	22,73
—	0,85	—	—	1,27	0,43	—	—	—	—	—	—	—	0,85	8,08
—	—	—	—	0,43	0,86	—	0,86	—	—	—	—	1,29	—	8,59
—	0,89	0,89	—	1,33	1,33	—	—	0,89	0,44	—	—	0,89	0,89	10,64
—	1,43	0,48	—	0,48	0,48	—	0,48	—	—	—	—	0,48	0,48	7,65
—	0,35	—	—	0,35	—	—	1,76	—	—	—	—	0,71	1,41	11,98
1,06	0,80	—	—	0,80	—	—	0,80	1,33	—	—	0,27	1,33	—	13,58
0,26	1,05	—	—	0,78	—	—	0,78	2,09	—	—	—	1,05	0,79	15,41
0,34	4,04	—	—	2,36	0,67	—	5,05	4,04	—	2,02	0,34	2,36	1,01	36,04
2,37	7,59	—	0,47	6,17	0,48	—	9,01	1,42	0,95	12,81	0,95	2,37	2,37	61,19
7,07	19,81	—	7,07	1,42	—	—	4,95	5,66	2,83	13,44	4,95	1,42	3,54	83,49
12,63	34,01	—	21 38	7,77	1,94	—	7,77	4,86	4,86	32,06	3,89	—	2,91	160,32
12,25	65 86	—	26,04	3,06	1,53	—	3,06	6,13	4,60	26,04	1,53	3,06	3,06	217,49
9,27	13,91	—	6,96	6,96	9,27	—	4,64	2,32	2,32	6,95	—	—	4 64	206,34
8,76	1,67	7,51	—	1,25	54,67	5,42	2,50	0,42	—	—	0,42	0,42	6,68	136,47
1,68	3,17	1,79	—	3,93	6,90	—	2,18	1,31	0,44	—	—	2,66	4,75	57,69
11,10	33,64	—	7,54	11,88	1,15	—	22,35	14.54	3.78	28,27	6,51	9,24	9,12	221,69
31,15	113,78	—	54,38	17,79	12.74	—	15,47	13,31	11,78	65,05	5,42	3,06	10,61	584,15
55,69	152,26	9,30	61,92	34,85	75,46	5,42	42,50	29,58	16,00	93,32	12,35	15,38	31,16	1000
52,44	117,43	16,25	39,14	39,88	115,95	9,60	55,39	36,93	11,82	77,55	12,56	25,11	39,88	1000

Wie groß die Unterſchiede der gewöhnlichen prozentualen Anteilsberechnung und der durch Kombination mit der Sterblichkeitstafel ſein können, erſieht man beiſpielsweiſe aus den Zuſammenſtellungen für das Jahr 1905 S. 136/137. Der Anteil der Lungenſchwindſucht beträgt 1905 nach der gewöhnlichen Rechnung bei dem männlichen Geſchlecht 110.47, bei dem weiblichen Geſchlecht 97.48 Promille; nach der Kombination mit der Sterbetafel beträgt er bei erſterem 85.59 bei letzteren 54.87 Promille. Es erklärt ſich dieſer bedeutende Unterſchied weſentlich durch die ſtarke Anhäufung von Perſonen mittleren Alters, auf welche der größte Teil der Sterbefälle an Lungenſchwindſucht entfällt. Im Gegenſatz hierzu ergibt bei den meiſt im Alter auftretenden Todesurſachen die gewöhnliche Berechnung ein bedeutend geringeres Reſultat als die mit Zuziehung der Sterbetafel erhaltene. Der Anteil der Krebskrankheit betrug nach der gewöhnlichen Rechnung bei dem männlichen Geſchlecht 45.08, bei dem weiblichen Geſchlecht 77.55 Promille, bei einer den jetzigen Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfenen Perſonengruppe würde er 64.88 bezw. 93.32 Promille betragen. Noch bedeutender ſind die Unterſchiede bei Krankheiten des Kreislaufſyſtems und bei Altersſchwäche. Erſtere ergaben nach der gewöhnlichen Rechnung bei dem männlichen Geſchlecht einen Anteil von 102.23 und bei dem weiblichen einen ſolchen von 117.43 Promille. Durch Vergleich mit den Sterbetafeln erhält man bei dem männlichen Geſchlecht 141.71 und bei dem weiblichen 152.26. Altersſchwäche hatte nach der gewöhnlichen Rechnung die Anteile 27.94 bezw. 60.56, nach der rationelleren Berechnung die Anteile 68.15 bezw. 163,49.

Sind derartige Rechnungen lange Zeit hindurch von Jahr zu Jahr geführt worden, ſo läßt ſich auch die Veränderung erkennen, die der Einfluß einer Todesurſache im Laufe der Jahre erlitten hat. Für Berlin liegen derartige Rechnungen, durch Böckh ausgeführt, vom Jahre 1876 bis 1895 vor, in Charlottenburg für das Jahrfünft 1896 bis 1900 und für die einzelnen Jahre 1901 bis 1905. Es konnte daher ein Vergleich von 30 Jahren vorgenommen werden und iſt dieſer anſchaulich auf der am Schluſſe dieſes Heftes beigegebenen Tafel VII für die 6 Jahrfünfte 1876/1880 bis 1901/1905 und für 13 wichtige Todesurſachen dargeſtellt. Auf S. 139 ſind die der graphiſchen Darſtellung zugrunde liegenden Zahlen wiedergegeben. Man erkennt aus ihnen, daß, wie vorauszuſehen, der Anteil der Infektionskrankheiten Maſern, Scharlach, Keuchhuſten ſtark gewechſelt hat, ohne einen Fortſchritt oder Rückſchritt erkennen zu laſſen. Keuchhuſten ſcheint allerdings in Charlottenburg weſentlich ſeltener als Todesurſache aufzutreten als im benachbarten Berlin, was vielleicht durch freiere Lage der Charlottenburger Wohnungen und durch den Umſtand zu erklären ſein mag, daß an der Wetterſeite von Charlottenburg ſich weite Kiefernwaldungen hinziehen. Dagegen iſt ein ſehr merklicher Niedergang des Anteils der Diphtherie ſchon ſeit dem Jahrfünft 1881/1885 zu erkennen. Während in dieſem Jahrfünft bei der männlichen Bevölkerung noch 50.0 Promille aller Todesurſachen auf Diphtherie entfielen, kamen im letzten Jahrfünft 1901/1905 nur noch 4.5 Promille auf dieſe verheerende Infektionskrankheit. Bei dem weiblichen Geſchlecht zeigt ſich ein ähnlicher Niedergang von 53.2 auf 4.6 Promille; es iſt dieſes ein erfreuliches Zeichen dafür, wie ärztliche Fürſorge und zuletzt die Entdeckung des Heilſerums eine Minderung des Einfluſſes dieſer Krankheit bewirkt haben. Auch die im Kindesalter ſo gefährlichen Krankheiten Darmkatarrh und Brechdurchfall haben innerhalb der betrachteten 30 Jahre bedeutend an Einfluß abgenommen: bei dem männlichen Geſchlecht von 126.3 auf 62.8 Promille, bei dem weiblichen Geſchlecht von 119.5 auf 61.1 Promille. Allerdings ſcheinen dieſe Krankheiten in Charlottenburg etwas ſeltener aufzutreten, wohl des geringeren Prozentſatzes der Arbeiterbevölkerung halber.

Gemäß den Sterblichkeitsverhältniſſen der nebenſtehenden Jahrfünfte ſtarben an den bezeichneten Krankheiten von einer Gruppe von 10000 Perſonen:

	Jahrfünft	Lebensſchwäche	Maſern	Scharlach	Keuchhuſten	Diphtherie	Darmkatarrh Brechdurchfall	Kindbettfieber	Lungenentzündung	Lungenſchwindſucht	Herz- und Gefäßkrankheiten	Krebs	Harn- und Geſchlechtskrankheiten	Altersſchwäche
	a) männlich													
Berlin	1876/80	377	55	187	77	354	1263	—	511	1214	356	230	221	478
	1881/85	383	93	141	88	500	1156	—	582	1278	485	293	249	502
	1886/90	414	76	57	97	307	1127	—	638	1366	665	377	288	564
	1891/95	462	61	94	89	267	1023	—	731	1238	847	480	342	569
Charlottenburg	1896/1900	391	41	84	25	143	700		755	764	1225	565	376	619
	1901/1905	407	46	70	52	45	628	—	695	806	1617	605	389	657
	b) weiblich													
Berlin	1876/80	325	53	200	84	357	1195	83	479	909	411	465	138	1038
	1881/85	337	102	149	88	532	1086	59	538	954	530	497	168	1066
	1886/90	347	77	55	101	312	1046	52	595	927	774	644	187	1217
	1891/95	374	61	99	89	287	928	50	685	853	911	689	217	1213
Charlottenburg	1896/1900	339	38	85	42	108	643	34	711	555	1341	830	309	1493
	1901/1905	360	57	91	70	46	592	42	611	558	1576	878	305	1492

Innerhalb eines der durchlebten Jahre ſtarben durchſchnittlich von einer Gruppe von 10000 Perſonen, die den Sterblichkeitsverhältniſſen der nebenſtehenden Jahrfünfte unterworfen ſind, an den bezeichneten Todesurſachen:

	Jahrfünft	Lebensſchwäche	Maſern	Scharlach	Keuchhuſten	Diphtherie	Darmkatarrh Brechdurchfall	Kindbettfieber	Lungenentzündung	Lungenſchwindſucht	Herz- und Gefäßkrankheiten	Krebs	Harn- und Geſchlechtskrankheiten	Altersſchwäche
	a) männlich													
Berlin	1876/80	13.29	1.96	6.63	2.72	12.50	44.55	—	18.00	42.77	12.54	8.10	7.81	16.84
	1881/85	13.09	3.30	4.85	3.03	17.19	39.25	—	19.91	43.17	16.63	9.99	8.50	17.03
	1886/90	12.54	2.32	1.72	2.94	9.36	34.62	—	19.29	41.27	29.04	11.24	8.69	16.97
	1891/95	13.11	1.73	2.67	2.53	7.59	29.12	—	20.82	35.19	24.03	13.63	9.70	16.14
Charlottenburg	1896/1900	9.20	0.96	1.98	0.59	3.36	16.47	—	17.76	17.97	28.82	13.29	8.84	14.56
	1901/1905	9.03	1.02	1.55	1.15	1.00	13.94	—	15.42	17.89	35.88	13.43	8.63	14.58
	b) weiblich													
Berlin	1876/80	9.78	1.60	6.03	2.51	10.72	35.85	2.49	14.41	27.30	12.33	13.94	4.15	31.23
	1881/85	9.85	3.09	4.39	2.58	15.64	32.15	1.73	15.75	28.34	15.46	14.50	4.91	31.24
	1886/90	9.02	2.02	1.43	2.62	8.15	27.46	1.36	15.44	24.05	20.00	16.67	4.84	31.45
	1891/95	9.16	1.48	2.43	2.20	7.03	22.72	1.23	16.84	20.88	22.25	16.82	5.30	29.57
Charlottenburg	1896/1900	6.91	0.78	1.73	0.86	2.20	13.11	0.69	14.50	11.32	27.35	16.93	6.30	30.45
	1901/1905	7.03	1.11	1.78	1.37	0.90	11.57	0.82	11.94	10.90	30.80	17.16	5.96	29.16

Der Anteil der Sterbefälle an Lungenſchwindſucht hat ſich während des hier in Betracht gezogenen Zeitraumes wenig oder garnicht verändert, er betrug bei den männlichen Einwohnern Berlins in den 4 Jahrfünften 1876/1880 bis 1891/1895 der Reihe nach 121.4, 127.8, 136.6 und 123.8 Promille und bei den weiblichen Einwohnern der Reihe nach 90.9, 95.4, 92.7 und 85.3 Promille. Es muß aber hierbei in Rechnung gezogen werden, daß die Sterblichkeitsverhältniſſe ſowohl in Berlin als auch in Charlottenburg im allgemeinen beträchtlich günſtiger geworden ſind, daß alſo ein Verharren des Anteils einer Todesurſache auf der gleichen Höhe nur bedeutet, daß ſich die Sterblichkeitsverhältniſſe, ſoweit ſie dieſe Todesurſache betreffen, um ebenſoviel günſtiger geſtaltet haben als die Sterblichkeitsverhältniſſe im allgemeinen. Es läßt ſich dieſes wohl noch etwas klarer in folgender Weiſe ausdrücken. Dadurch daß die Sterblichkeitsverhältniſſe im allgemeinen beſſere geworden ſind, iſt die durchſchnittliche Lebensdauer verlängert worden, es verteilt ſich daher die Zahl der Sterbefälle an Lungenſchwindſucht, wenn dieſe auf gleicher Höhe geblieben iſt, jetzt auf eine weit längere Lebensdauer als früher, im einzelnen Lebensjahre fanden alſo durchſchnittlich weniger Fälle ſtatt. Das zeigt die zweite kleine Tabelle auf Seite 139, welche die auf 10000 Perſonen innerhalb eines Jahres durchſchnittlich entfallenden Sterbefälle angibt. Während danach im erſten Jahrfünft 1876/1880 auf 10000 männliche Perſonen durchſchnittlich in einem Jahre 42.77 Sterbefälle auf Lungenſchwindſucht entfielen, kamen in den darauf folgenden Jahrfünften der Reihe nach auf 10000 Perſonen 43.17, 41.27 und 35.19 Sterbefälle an Lungenſchwindſucht, für das weibliche Geſchlecht ergeben ſich die entſprechenden Zahlen 27.30, 28.34, 24.05, 20.88. Beide Zahlenreihen zeigen ſeit dem Jahrfünft 1881/1885 eine deutliche Abnahme. In Charlottenburg iſt der Anteil der Sterbefälle an Lungenſchwindſucht bedeutend geringer als in Berlin, was wieder der geringeren Zahl der Arbeiterbevölkerung zuzuſchreiben ſein möchte.

Sehr ſtark zugenommen hat der Anteil der dem Alter zukommenden Todesurſachen, der Herz- und Gefäßkrankheiten und der Altersſchwäche, was nur als ein erfreuliches Zeichen zu begrüßen iſt. Während in Berlin bei dem männlichen Geſchlecht im Jahrfünft 1876/1880 der Anteil der Herz- und Gefäßkrankheiten nur 35,6 Promille betrug, ergab ſich im Jahrfünft 1901/1905 in Charlottenburg als Anteil dieſer Todesurſachen 161,7 Promille, alſo das Vier- bis Fünffache. Bei dem weiblichen Geſchlecht waren die entſprechenden Zahlen 41,1 und 157,6. Auch Altersſchwäche hat bei dem männlichen Geſchlecht von 47,8 bis 65,7, bei dem weiblichen von 103,8 bis 149,2 Promille zugenommen. Bei dieſen Alterskrankheiten iſt Charlottenburg, das wie ſchon erwähnt, günſtigere Sterblichkeitsverhältniſſe als Berlin hat, etwas im Vorteil, man ſieht daher in der graphiſchen Darſtellung zwiſchen dem Jahrfünft 1891/1895, das ſich noch auf Berliner Verhältniſſe bezieht und dem Jahrfünft 1896/1900, das Charlottenburger Verhältniſſe wiedergibt, einen deutlichen Sprung. Intereſſant iſt es, zu verfolgen, ob dieſes ſtete Anſteigen des Anteils der Herz- und Gefäßkrankheiten der Hauptſache nach der Sterblichkeit des Alters zuzumeſſen iſt, es ſind daher in der graphiſchen Darſtellung die Sterbefälle vor dem 60. Lebensjahre durch einen horizontalen Strich von denen nach dem 60. Lebenjahre abgetrennt. Man erkennt deutlich, daß der Anteil der Sterbefälle, ſoweit es ſich auf das Alter unter 60 Jahren bezieht, nur langſam angewachſen iſt, während er in höherem Alter rapid zugenommen hat.

Der Anteil der Krebskrankheit als Todesurſache hat ebenfalls bedeutend zugenmmen;

es erklärt ſich dieſes zum Teil dadurch, daß Krebs auch zu den Alterskrankheiten gehört und daß das Leben durch günſtigere Sterblichkeitsverhältniſſe im Durchſchnitt verlängert worden iſt. Da weniger Menſchen im jugendlichen Alter ſterben, ſo gelangen mehr in das Alter, in dem ſie dieſer Krankheit anheimfallen können. Es zeigt aber zugleich dieſes ſtetige Anwachſen des Anteils, bei dem männlichen Geſchlecht von 23,0 auf 60,5 und bei dem weiblichen Geſchlecht von 46,5 auf 87,8 Promille, daß die ärztliche Kunſt dieſer tückiſchen Krankheit machtlos gegenüberſteht. Auch die auf 10 000 Perſonen entfallende jährliche Zahl der Fälle hat in den 6 Jahrfünften ſtetig zugenommen, bei den Männern von 8,10 auf 13,43, bei den Frauen von 13,94 auf 17,16.

Die beträchtlichen Unterſchiede bei Ermittelung des Anteils der Alterskrankheiten nach der gewöhnlichen Methode, die angibt, wieviel Promille aller Sterbefälle auf dieſe Alterskrankheiten fallen, und nach der durch Kombination mit der Sterbetafel abgeleiteten Methode, die angibt, wieviel Promille der Perſonen, die den augenblicklich herrſchenden Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfen ſind, an den Alterskrankheiten vorausſichtlich ſterben,*) erklären ſich dadurch, daß in Charlottenburg nur eine verhältnismäßig geringe Zahl älterer Perſonen vorhanden iſt, denn die älteren Charlottenburger ſtammen aus einer Zeit, als Charlottenburg kaum den zehnten Teil ſeiner jetzigen Einwohnerſchaft hatte, und durch Zuzug ſind auch mehr Perſonen mittleren Alters als alte hinzugekommen. Eine Perſonengruppe, die den jetzt herrſchenden günſtigen Sterblichkeitsverhältniſſen unterworfen wäre, müßte aber gerade eine recht hohe Zahl von alten Perſonen enthalten. Die auf Seite 128 und 129 aufgeführten Sterbetafeln für das Jahr 1905 ergeben z. B., wie eine leichte Rechnung zeigt, daß auf 1000 männliche Perſonen 115.51 über 60 Jahr alte kommen und auf 1000 weibliche ſogar 174.88. Vergleicht man hiermit den Beſtand der Charlottenburger Bevölkerung am Anfang des Jahres 1905 (vergl. S. 22 u. 23 dieſes Hefts) ſo kommen nach ihm auf 1000 männliche Perſonen nur 46.02 und auf 1000 weibliche Perſonen 65.32 über 60 Jahr alte.

7. Kinderſterblichkeit.

a) Säuglingsſterblichkeit Charlottenburgs in den Jahren 1875 bis 1905. — Vergleich der Sterblichkeit im Jahre 1904 mit derjenigen anderer deutſcher Gemeinden.

Die Kinderſterblichkeit hat in Charlottenburg im Laufe der letzten 30 Jahre ſtark abgenommen, wie aus der Tabelle auf S. 48 hervorgeht, die in ihrer letzten Spalte die Zahlen der auf 100 Lebendgeborene entfallenden Sterbefälle des erſten Lebensjahres enthält. Entſprechend dieſen Zahlen iſt auf Tafel II die Höhe der Säuglingsſterblichkeit für die Jahre 1875 bis 1905 graphiſch dargeſtellt. Die unregelmäßig verlaufende Kurve markiert deutlich die Verſchiedenheiten der einzelnen Jahre, aber ebenſowohl geht aus ihrem Verlaufe eine weſentliche Beſſerung hervor. Im Jahrfünft 1876 bis 1880 ſtarben von 100 Lebendgeborenen in Charlottenburg durchſchnittlich 31.69 und in den folgenden Jahrfünften bis 1905 der Reihe nach 30.52, 27.48, 23.34, 18.58 und 16.67; es iſt alſo eine ſtetige Abnahme der Sterblichkeit zu erkennen. Immerhin iſt die für das letzte Jahrfünft erhaltene Zahl 16.67 oder die für das letzte Jahr ermittelte 15.62 durchaus noch keine geringe, denn es gibt viele Städte, die eine weit geringere Säuglingsſterblichkeit aufweiſen.

Die Veröffentlichungen des Kaiſerlichen Geſundheitsamtes bringen monatlich die Zahlen der Lebendgeborenen und der im erſten Lebensjahre Geſtorbenen für alle Gemeinden Deutſchlands, die mehr als 15 000 Einwohner haben, und aus dieſen Veröffentlichungen zeigt ſich, daß etwa 60 ſolcher Gemeinden eine geringere Säuglingsſterblichkeit aufweiſen als Charlottenburg, beſonders enthalten die preußiſchen Provinzen Weſtfalen, Heſſen-Naſſau und die Rheinprovinz viele Gemeinden mit geringerer Kinderſterblichkeit, während der Oſten des Reichs meiſt hohe Kinderſterblichkeit aufweiſt. Im Jahre 1905 kamen in 58 Gemeinden, von denen 49 in Preußen gelegen ſind, auf 100 Lebendgeborene weniger als 15 Sterbefälle des erſten Lebensjahres. 15 davon liegen in der Rheinprovinz, 20 in Weſtfalen 8 in Hannover, 3 in Heſſen-Naſſau, 3 in Brandenburg. Außer Preußen weiſen noch 9 deutſche Gemeinden, die über 15 000 Einwohner haben, eine ſo geringe Kinderſterblichkeit auf, und zwar: Gießen, Baden-Baden, Oldenburg, Meiningen, Hof, Aſchaffenburg, Schwerin, Jena und Bremerhaven. In der folgenden Tabelle ſind dieſe 58 Gemeinden namentlich aufgeführt mit den Zahlen von Sterbefällen des erſten Lebensjahres auf je 100 Lebendgeborene, wie ſie ſich aus der oben angeführten Quelle für das Jahr 1905 ergaben. Die Gemeinden ſind nach der Größe dieſer Zahlen geordnet.

---

*) vgl. S. 134/137.

Gemeinde	Provinz oder Staat.	Sterbefälle im 1. Jahr auf 100 Lebendgeb.	Gemeinde	Provinz oder Staat	Sterbefälle im 1. Jahr auf 100 Lebendgeb.
Höhſcheid	Rheinprovinz	8.0	Osnabrück	Hannover	13.4
Emden	Hannover	8.4	Solingen	Rheinprovinz	13.5
Paderborn	Weſtfalen	8.4	Wanne	Weſtfalen	13.5
Göttingen	Hannover	8.5	Remſcheid	Rheinprovinz	13.6
Gießen	Heſſen	8.8	Schwerin	Mecklenburg-Schwerin	13.6
Siegen	Weſtfalen	10.7			
Baden-Baden	Baden	10.9	Crefeld	Rheinprovinz	13.7
Wilhelmshafen	Hannover	11.0	Geeſtemünde	Hannover	13.7
Iſerlohn	Weſtfalen	11.2	Kreuznach	Rheinprovinz	13.7
Höchſt a. Main	Heſſen-Naſſau	11.3	Hameln	Hannover	13.7
Marburg	Heſſen-Naſſau	11.3	Hildesheim	Hannover	13.7
Lüdenſcheid	Weſtfalen	11.4	Schöneberg	Brandenburg	13.7
Oldenburg	Oldenburg	11.7	Minden	Weſtfalen	13.8
Fulda	Weſtfalen	11.7	Steglitz	Brandenburg	13.8
Schwelm	Weſtfalen	11.7	Aſchaffenburg	Bayern	14.0
Wald	Rheinprovinz	12.0	Jena	Sachſ.-Weim.-Eiſenach	14.0
Bielefeld	Weſtfalen	12.2			
Neunkirchen	Rheinprovinz	12.2	Haspe	Weſtfalen	14.1
Weitmar	Weſtfalen	12.3	Hörde	Weſtfalen	14.1
Gevelsberg	Weſtfalen	12.3	Langendreer	Weſtfalen	14.1
Ohligs	Rheinprovinz	12.3	Caternberg	Rheinprovinz	14.2
Penin	Hannover	12.3	Barmen	Rheinprovinz	14.3
Meiningen	Sachſ.-Mein.	12.3	Trier	Rheinprovinz	14.3
Dtſch. Wilmersdorf	Brandenburg	12.6	Velbert	Rheinprovinz	14.3
Hof	Bayern	12.9	Sulzbach	Rheinprovinz	14.5
Eickel	Weſtfalen	13.0	Saarbrücken	Rheinprovinz	14.6
Witten	Weſtfalen	13.1	Hamm	Weſtfalen	14.7
Herter	Weſtfalen	13.3	Recklinghauſen-Lnd.	Weſtfalen	14.8
Caſſel	Heſſen-Naſſau	13.4	Eſſen	Rheinprovinz	14.9
Herford	Weſtfalen	13.4	Bremerhafen	Bremen	14.9

Faßt man alle Gemeinden über 15000 Einwohner zuſammen, ſo ergibt ſich für ganz Deutſchland, ſoweit es eben ſolche Gemeinden umfaßt, die Prozentzahl 20.36, für Preußen erhält man die etwas kleinere Zahl 19.77. Die einzelnen Provinzen Preußens zeigen, wie ſchon erwähnt, recht auffallend eine ſtärkere Säuglingsſterblichkeit im Oſten, eine geringere im Weſten; die für dieſe Provinzen ſich ergebenden Zahlen ſind in der folgenden Tabelle enthalten. Auch dieſe Zahlen beziehen ſich nur auf Gemeinden mit über 15000 Einwohnern.

Provinzen	Auf 100 Lebendgeborene entfielen Sterbefälle im 1. Jahr	Provinzen	Auf 100 Lebendgeborene entfielen Sterbefälle im 1. Jahr
Oſtpreußen	24.49	Sachſen	22.33
Weſtpreußen	25.25	Schleswig-Holſtein	18.59
Pommern	24.98	Hannover	16.15
Poſen	25.59	Weſtfalen	15.12
Schleſien	24.80	Rheinprovinz	18.01
Brandenburg mit Berlin	21.04	Heſſen-Naſſau	15.93

b) Sterblichkeit der ehelichen und der außerehelichen Kinder.*)

Ein Vergleich der im erſten Lebensjahre geſtorbenen Kinder mit der Zahl der Lebendgeborenen gibt, wenn die Zu- und Abwanderung in dieſem jugendlichen Alter nicht groß iſt, einen guten Maßſtab für die Sterblichkeit des erſten Lebensjahres, ſo daß man, wenn es ſich nur um Schätzungen der Höhe der Sterblichkeit handelt, eine Sterbetafel entbehren kann. Für 1905 z. B. ergibt die Sterbetafel (vgl. S. 128), daß von 97190 lebend geborenen Knaben 80438 am Schluſſe des erſten Altersjahres am Leben ſind, daß alſo 16752 innerhalb des erſten Lebensjahres geſtorben ſind; auf 100 Lebendgeborene kommen demnach 17.24 Sterbefälle. Vergleicht man die 2592 lebend geborenen Knaben dieſes Jahres mit den 451 im erſten Lebensjahr geſtorbenen (vgl. S. 36 u. 48), ſo kommen auf 100 Lebendgeborene 17.40 Geſtorbene des erſten Lebensjahrs, d. h. alſo nahezu die gleiche Zahl, als die Sterbetafel ergibt. Für Mädchen ergibt die Sterbetafel 13.65 und der einfache Vergleich der Geſtorbenen und Geborenen 13.69; es kann alſo meiſtens dieſer Vergleich genügen.

Anders verhält es ſich mit der Ermittelung der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder. Hier iſt es nicht geſtattet, die Zahl der Sterbefälle direkt mit den Geburten zu vergleichen, denn von den unehelichen Kindern ſtirbt ein Teil, nämlich alle legitimierten, als eheliche, es iſt daher die Zahl der unehelich geſtorbenen Kinder nicht direkt in Beziehung zu ſetzen mit der Zahl der unehelich geborenen, ebenſo darf auch die Zahl der ehelich geſtorbenen Kinder nicht direkt mit der Zahl der ehelich geborenen verglichen werden. Am ſicherſten wird man die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder durch Berechnung von Sterblichkeitstafeln ermitteln, bei denen die Legitimierten als Zugang zu den ehelichen und als Abgang von den unehelichen Kindern berückſichtigt worden ſind. Auf dieſe Weiſe ſind die auf der folgenden Seite mitgeteilten Tabellen für die Jahre 1904 und 1905 berechnet. Es folgt aus ihnen, daß nach den Sterblichkeitsverhältniſſen des Jahres 1904 von 97335 lebendgeborenen ehelichen Kindern am Schluſſe des erſten Altersjahres noch 82212 am Leben waren und nach den Sterblichkeitsverhältniſſen des Jahres 1905, daß von 97589 noch 83840 lebten, d. h., daß im erſten Jahre 15.54, im letzteren 14.09 Prozent der lebendgeborenen ehelichen Kinder vor Vollendung des erſten Alters-

---

*) vgl. auch Abſch. f S. 153.

Sterbetafeln für die Geſtorbenen des erſten Lebensjahres 1904 und 1905.

Alter	1904				1905			
	Sterbetafel	Geſtorbene	Durchlebte Monate (reſp. Halbmonate)	Sterblichkeitskoeffizienten	Sterbetafel	Geſtorbene	Durchlebte Monate (reſp. Halbmonate)	Sterblichkeitskoeffizienten
a) eheliche Kinder								
totgeboren	100.000				100.000			
lebendgeboren	97.335	2665	0		97.589	2411	0	
1/2 Monat alt	94.348	2987	95.842	31.2	94.844	2745	96.216	28.5
1 „ „	92.960	1388	93.654	14.8	93.424	1420	94 134	15.1
2 „ „	90.973	1987	91.966	21.6	91.738	1686	92.581	18.2
3 „ „	89 635	1338	90.304	14 8	90.540	1198	91.139	13.1
4 „ „	88.415	1220	89.025	13.7	89.318	1222	89.929	13.6
5 „ „	87.196	1219	87.806	13.9	88.473	845	88.896	9.5
6 „ „	86.345	851	86.770	9.8	87.611	862	88.042	9.8
7 „ „	85.518	827	85.932	9.8	86.918	693	87.264	7.9
8 „ „	84.760	758	85 139	8.9	86.089	829	86.504	9.6
9 „ „	83 957	803	84.358	9.5	85.237	852	85.663	9.9
10 „ „	83.314	643	83.636	7.7	84.674	563	84.955	6.6
11 „ „	82.764	550	83.039	6.6	84 202	472	84.438	5.6
12 „ „	82.212	550	82.487	6.7	83.840	362	84.021	4.3
b) uneheliche Kinder								
totgeboren	100.000				100.000			
lebendgeboren	94.945	5055	0		95.484	4516	0	
1/2 Monat alt	88 351	6594	91.648	71.9	90.292	5192	92.888	55.9
1 „ „	84.709	3642	86.530	42.1	87.096	3196	88.694	38.0
2 „ „	80.992	3717	82.850	44.9	82.853	4243	84.974	49.9
3 „ „	77.566	3426	79.279	43.2	80.103	2750	81.478	33.7
4 „ „	74.877	2689	76.222	35.3	78.359	1744	79.231	22.0
5 „ „	72.354	2523	73 615	34.3	75 530	2829	76.945	36.8
6 „ „	70.220	2134	71.287	29.9	74.283	1247	74.906	16.6
7 „ „	68 481	1739	69.351	25.1	72.485	1798	73.384	24.5
8 „ „	67.377	1104	67.929	16.2	71.221	1264	71.853	17.6
9 „ „	66.261	1116	66.819	16.7	69.949	1272	70.585	18.0
10 „ „	66 261	0	66.261	0	69.403	546	69.676	7.8
11 „ „	65.333	928	65.797	14.1	68.126	1277	68.764	18.6
12 „ „	64.396	937	64.864	14 4	67.759	367	67.943	5.4
c) alle Kinder								
totgeboren	100.000				100.000			
lebendgeboren	97.072	2928	0		97.346	2654	0	
1/2 Monat alt	93 690	3382	95.381	35.5	94.317	3029	95.862	31.6
1 „ „	92.060	1630	92.875	17.6	92.692	1625	93.504	17.4
2 „ „	89.893	2167	90.976	23.8	90 711	1981	91.701	21.6
3 „ „	88.344	1549	89.119	17.4	89.335	1376	90.023	15.3
4 „ „	86.980	1364	87 662	15.6	88.054	1281	88.695	14.4
5 „ „	85.636	1344	86.308	15.6	86.988	1066	87.521	12.2
6 „ „	84.663	973	85.149	11.4	86.097	891	86.542	10.3
7 „ „	83.751	912	84.207	10.8	85.283	814	85.690	9.5
8 „ „	82.963	788	83.357	9.5	84.405	878	84.844	10.3
9 „ „	82.132	831	82.548	10.1	83.506	899	83.956	10.7
10 „ „	81.551	581	81.842	7.1	82.945	561	83.225	6.7
11 „ „	80.969	582	81.260	7.2	82.382	563	82.664	6.8
12 „ „	80.386	583	80.677	7.2	82.020	362	82.201	4.4

ahres ſtarben. Von unehelich geborenen Kindern ſtarben nach den Sterbetafeln doppelt
oviel, nämlich im erſten Kalenderjahre 32.15, im letzteren 29.04 Prozent.

c) Säuglingsſterblichkeit nach Kalendermonaten und nach der Art der Ernährung.

Die Säuglingsſterblichkeit weiſt gewöhnlich recht beträchtliche Unterſchiede in den
inzelnen Monaten auf, wie deutlich aus der dieſem Hefte angefügten Tafel III hervor-
eht. Die folgende kleine Tabelle enthält für die einzelnen Monate der Jahre 1898
is 1906 die auf 100 Lebendgeborene entfallende Zahl von Sterbefällen des erſten
ebensjahres mit Hervorhebung derjenigen Monate, denen die größte und die geringſte
terblichkeit des Jahres zukam. Mit Ausnahme des Jahres 1902, das ſich durch einen
eſonders kühlen Sommer auszeichnete, und daher in ganz Deutſchland eine ausnahms-
eiſe geringe Säuglingsſterblichkeit aufwies, fällt das Maximum der Sterblichkeit in
nen der Sommermonate Juli, Auguſt oder September, und dieſes Maximum iſt nicht
lten das Dreifache der Sterblichkeit in den Wintermonaten. In den letzten beiden
ahren 1905 und 1906, hat die Säuglingsſterblichkeit im Sommer etwas abgenommen,
uch iſt in dieſen beiden Jahren der Jahresdurchſchnitt recht gering geweſen, 1906 ſogar
ringer als im Ausnahmsjahre 1902; es iſt dieſes jedenfalls der beſonderen Fürſorge,
elche in Charlottenburg neuerdings der Ernährung der Säuglinge, vornehmlich aber
r Unterweiſung der Mütter zugewandt wird, zuzuſchreiben, und es iſt wohl zu er-
arten, daß dieſe ſegensreichen Einrichtungen in den folgenden Jahren noch mehr Früchte
agen werden.

Von 100 Lebendgeborenen ſtarben im erſten Lebensjahr

m Monat des Jahres	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	im Durchſchnitt der 12 Monate
898	13.30	14.15	14.02	15.21	*10.42*	17.05	22.22	23.45	**29.21**	20.39	12.73	13.99	17.32
899	*11.33*	13.53	13.61	15.58	18.18	13.40	26.23	**41.71**	22.11	13.91	13.64	11.61	18.06
900	11.66	*11.53*	19.07	16.97	19.58	16.37	26.30	**37.86**	22.93	13.63	14.85	15.05	18.81
901	12.78	15.03	16.18	13.32	17.69	16.54	22.45	**43.33**	21.01	*11.41*	16.76	12.96	18.18
902	15.42	*11.05*	17.23	12.23	14.07	16.41	11.98	14.50	11.73	**15.85**	15.30	15.10	14.26
903	*11.52*	13.44	13.09	16.71	15.21	16.16	26.35	**31.53**	25.07	14.68	15.86	16.79	18.13
904	14.11	*10.63*	16.76	14.11	12.23	14.10	19.17	**32.80**	25.87	11.81	16.67	15.83	17.14
905	12.61	11.71	16.67	12.50	11.80	15.03	21.67	**27.61**	22.33	15.01	*9.57*	9.66	15.62
Durchnitt d Jahre	12.81	*12.61*	15.80	14.59	14.94	15.61	22.20	**31.30**	22.50	14.62	14.35	13.89	17.19
906	14.80	12.70	12.96	15.06	13.18	15.51	19.76	**24.19**	10.36	*7.87*	15.75	10.95	14.22

Auf S. 146 u. 147 iſt das Reſultat einer Auszählung der im Jahre 1905 im
ſten Lebensjahre geſtorbenen Kinder nach der Ernährungsweiſe, nach Todesurſachen
id nach Altersmonaten wiedergegeben, und zwar ſind hier die Sommermonate Juli,
uguſt und September von den übrigen Monaten getrennt, weil die Säuglingsſterblich-
it ſich in den heißen Sommermonaten weſentlich anders verhätt als während der
brigen Monate. Leider iſt die Frage in den Totenſcheinen, die ſich auf die Ernährung
zieht, von den Arzten recht unvollſtändig beantwortet, ſo daß hier viele Lücken bleiben.
ei 173 Sterbefällen des erſten Lebensjahres d. h. bei 22 Prozent aller Fälle fehlen
e Angaben über Ernährung. Wenn man allerdings in Rechnung zieht, daß etwa
1 Prozent der Säuglingsſterbefälle in den erſten beiden Lebenstagen erfolgen und bei

Die im erſten Lebensjahre verſtorbenen Kinder nach der Ernährung in den Monaten Juli bis September 1905.

Todesurſache	Verſtorben im . ten Lebensmonat												zuſammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1. mit Bruſtmilch ernährt:													
Lebensſchwäche	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Krämpfe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen, Darmkatarrh	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
Sonſtige Krankheiten	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
zuſammen	18	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	25
2. mit Tiermilch ernährt:													
Lebensſchwäche	11	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Krämpfe	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	6
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Herz- und Gefäßkrankheiten	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung	—	—	1	—	1	1	2	3	—	—	—	2	10
Magen-, Darmkatarrh	17	11	8	14	9	9	10	11	4	6	3	2	104
Sonſtige Krankheiten	3	1	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	10
zuſammen	33	18	12	19	11	14	13	15	6	7	5	5	158
3. mit Bruſt- und Tiermilch ernährt:													
Lebensſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Magen-, Darmkrankheiten	3	1	3	3	4	1	1	—	2	1	—	1	20
Sonſtige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuſammen	5	2	4	4	4	1	2	—	3	1	—	1	27
4. mit Surrogat oder Surrogat und Milch ernährt:													
Lebensſchwäche	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Krämpfe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	3
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	4
Magen-, Darmkatarrh	2	3	3	6	5	1	2	3		1	1	—	31
Sonſtige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
zuſammen	6	6	4	10	5	1	3	6	5	2	2	—	50

Die im erſten Lebensjahre verſtorbenen Kinder nach der Ernährung in den Monaten Januar bis Juni und Oktober bis Dezember des Jahres 1905.

Todesurſache	Verſtorben im . . . ten Lebensmonat												zuſammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1. mit Bruſtmilch ernährt:													
Lebensſchwäche	8	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
Krämpfe	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Lungenentzündung	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Magen-, Darmkatarrh	4	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	10
Sonſtige Krankheiten	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5
zuſammen	15	11	2	2	3	2	—	1	1	1	—	1	39
2. mit Tiermilch ernährt:													
Lebensſchwäche	17	9	7	2	1	—	2	1	1	—	—	1	41
Krämpfe	6	6	3	4	3	2	1	—	1	—	—	—	26
Tuberkuloſe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Veneriſche Krankheiten	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Sonſtige Infektionskrankheiten	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	1	8
Herz- und Gefäßkrankheiten	3	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	7
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	2	—	2	—	1	—	—	2	—	—	7
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	5	1	1	3	1	3	4	1	4	—	2	—	25
Lungenentzündung	2	2	1	1	6	4	—	1	4	1	1	—	23
Magen-, Darmkatarrh	8	14	11	5	5	2	4	3	2	2	3	2	61
Sonſtige Krankheiten	4	6	—	1	–	1	2	1	4	3	1	2	25
zuſammen	47	40	28	16	18	15	15	10	16	8	9	6	228
3. mit Bruſt- und Tiermilch ernährt:													
Lebensſchwäche	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Krämpfe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tuberkuloſe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Lungenentzündung	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Magen-, Darmkatarrh	1	2	2	—	2	1	1	–	—	—	—	—	9
Sonſtige Krankheiten	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4
zuſammen	9	6	4	2	3	1	1	3	1	2	1	—	33
4. mit Surrogat oder Surrogat und Milch ernährt:													
Lebensſchwäche	5	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	12
Krämpfe	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Tuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſtige Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Herz- und Gefäßkrankheiten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hirn-, Rückenmark-, Nervenkrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Kehlkopf-, Lungenkrankheiten	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	5
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	4
Magen-, Darmkatarrh	2	1	3	1	—	2	1	—	1	2	—	—	13
Sonſtige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3
zuſammen	8	3	6	5	1	4	4	4	2	5	2	1	45

dieſen von einer Ernährung noch nicht die Rede ſein kann, ſo verringert ſich die Mangelhaftigkeit der Antworten ungefähr um die Hälfte. Aus den abſoluten Zahlen, die angeben wieviel mit Bruſtmilch, wieviel mit Tiermilch, wieviel mit Bruſt- und Tiermilch und wieviel mit Surrogaten ernährte Kinder unter den Geſtorbenen waren, läßt ſich nur wenig folgern, ſo lange nicht bekannt iſt wieviele der lebenden Kinder auf die eine oder die andere Art ernährt werden. Letzteres läßt ſich aber nur aus der Beantwortung einer entſprechenden Frage bei der Volkszählung ſchließen. Es iſt daher auch für die Stadt Charlottenburg die Frage nach der Ernährung der weniger als ein Jahr alten Kinder bei Gelegenheit der letzten Volkszählung geſtellt worden; das Reſultat iſt aber vorläufig noch nicht bekannt. Aus Relativzahlen laſſen ſich, auch wenn man nur die betreffenden Daten für die geſtorbenen Kinder hat, einige Reſultate ziehen. So läßt ſich z. B. erſehen, daß die mit Bruſtmilch ernährten Kinder in den heißen Sommermonaten und in den Wintermonaten in gleicher Weiſe unter den Störungen der Verdauungsorgane zu leiden haben, während bei den mit Tiermilch oder mit Surrogaten ernährten Kinder die Sommermonate beträchtlich mehr Todesfälle an Darmkatarrh und Brechdurchfall aufweiſen als die übrigen Monate des Jahres. Bei den mit Bruſtmilch ernährten Kindern entfielen in den Sommermonaten 24 Prozent und in den übrigen Monaten 26 Prozent aller Fälle auf Magen-Darmkatarrh und Brechdurchfall. Bei den mit Tiermilch ernährten Kindern dagegen entfielen in den Sommermonaten 66 Prozent, in den übrigen Monaten 27 Prozent aller Sterbefälle auf die Verdauungsſtörungen. Während alſo in den Monaten Januar bis Juni und Oktober bis Dezember die mit Bruſt- und mit Tiermilch ernährten Kinder ſich ganz gleich verhielten, war die Sterblichkeit an Verdauungsſtörungen in den Sommermonaten Juli, Auguſt, September bei den mit Tiermilch ernährten Kindern dreimal ſo groß als bei den mit Bruſtmilch ernährten. Ähnlich verhält es ſich bei den mit Bruſt- und Tiermilch und den mit Surrogaten ernährten Kindern; bei den erſteren kamen in den Sommermonaten 74 Prozent und in den übrigen Monaten 27 Prozent aller Fälle auf Magen-, Darmkatarrh und Brechdurchfall, bei den letzten 62 und 29 Prozent. Es beſtätigt ſich alſo auch aus dieſen verhältnismäßig kleinen Zahlen die von Böckh durch langjährige Beobachtung erwieſene Tatſache, daß die mit Bruſtmilch ernährten Kinder weit weniger den für Säuglinge ſo äußerſt verderblichen Verdauungsſtörungen zum Opfer fallen als die auf künſtliche Weiſe ernährten Kinder. Beachtenswert ſcheint noch, daß von den mit Bruſtmilch ernährten Kindern, die im erſten Lebensjahre ſtarben, der bedeutend größte Teil nämlich 72 Prozent ſchon in den beiden erſten Lebensmonaten ſtarb, während nur 28 Prozent auf die übrigen 10 Monate des erſten Lebensjahres entfielen. Von den auf künſtliche Weiſe ernährten Kindern ſtarben im Durchſchnitt 34 Prozent in den beiden erſten und 66 Prozent in den 10 übrigen Lebensmonaten. Allerdings wird hier erſt ein Vergleich mit den Ernährungsverhältniſſen der lebenden Kinder Sicherheit darüber geben, ob ein weſentlicher Unterſchied der mit Bruſtmilch und der auf andere Weiſe ernährten Kinder hiermit angezeigt iſt.

d) Säuglingsſterblichkeit in Berlin und den um Berlin herum gelegenen Nachbargemeinden.

In der Tabelle S. 150/151 ſind die um Berlin herum liegenden Gemeinden nach der Himmelsrichtung, in der ſie vom Zentrum Berlins liegen, in 8 Gruppen zuſammengeſchloſſen, und dann iſt für jede dieſer 8 Gruppen die durchſchnittliche Höhe der Geburtenhäufigkeit und der Kinderſterblichkeit berechnet. Bei letzterer iſt unterſchieden zwiſchen Kinderſterblichkeit in den Sommermonaten Juli, Auguſt, September und in den übrigen Monaten des Jahres. Die nötigen Daten ſind aus den Veröffentlichungen des Reichsgeſundheitsamts entnommen, zum Teil auch mit gütiger Erlaubnis des Präſidenten dieſes Reichsamts aus dem den Veröffentlichungen zugrunde liegenden Material, nur ſind die Einwohnerzahlen der Gemeinden durch das Ergebnis der Volkszählung vom Jahre 1905 und die Ergebniſſe der Perſonenſtandsaufnahmen weſentlich korrigiert worden. Die Geburtenhäufigkeit und die Säuglingsſterblichkeit iſt für die 4 Kalenderjahre 1902 bis 1905 berechnet worden. Es zeigen dieſe Jahre, beſonders aber die verſchiedenen Gruppen von Gemeinden, große Unterſchiede, die ſehr deutlich durch die graphiſche Darſtellung auf Tafel VIII erſichtlich werden; auf Tafel VIII iſt die Geburtenhäufigkeit und Säuglingsſterblichkeit des Jahres 1905 zur Anſchauung gebracht, und zwar iſt die Geburtenhäufigkeit durch die Größe der Kreisſektoren angezeigt. Auf je 1000 Einwohner kommen z. B. im Weſten, d. h. in Charlottenburg, durchſchnittlich 22.50 Geburten, im Nordoſten, d. h. in Weißenſee und Hohenſchönhauſen, aber durchſchnittlich 35.08 Geburten, daher hat der Sektor, welcher die Geburtenhäufigkeit im Weſten darſtellt, nur eine Öffnung von 32,51 Graden, während der den Nordoſten darſtellende eine Öffnung von 52.65 Graden hat. Die Säuglingsſterblichkeit in den Sommermonaten beträgt im Weſten 23.94, im Nordoſten iſt ſie weit höher, nämlich gleich 66.17, d. h. von je 100 Lebendgeborenen ſtarben in den Sommermonaten in Charlottenburg 23.94 Kinder vor Vollendung des erſten Lebensjahres, in Weißenſee dagegen 66.17, alſo faſt die dreifache Zahl. In den übrigen Monaten des Jahres war der Unterſchied zwiſchen dem Weſten und Nordoſten lange nicht ſo groß, im Weſten nämlich betrug die Säuglingsſterblichkeit 12.81 Prozent, im Nordoſten 20.00. Der Jahresdurchſchnitt ergab für Charlottenburg die Prozentualzahl 15.69, für Weißenſee 31.42. Auf Tafel VIII iſt die Zahl der Geborenen, die auf 1000 Einwohner entfällt, wie erwähnt, durch die Größe des Kreisſektors dargeſtellt, und die Zahl der im erſten Lebensjahre geſtorbenen Kinder durch den dunklen Teil dieſes Sektors, im letzteren Teil iſt durch Schraffierung noch die Zahl derjenigen Kinder geſondert, die an Darmkatarrh und Brechdurchfall ſtarben. Die graphiſche Darſtellung zeigt deutlich an, daß in den Sommermonaten recht viele von den Sterbefällen auf dieſe Störungen der Verdauungsorgane entfallen, beſonders im Oſten und Nordoſten iſt der Anteil dieſer Todesurſachen ſehr groß. In den im Nordoſten Berlins gelegenen Gemeinden ſtarben, wie erwähnt, in den Sommermonaten des Jahres 1905 von 100 Lebendgeborenen durchſchnittlich 66, noch vor Vollendung des erſten Lebensjahres und unter dieſem 50, d. h. drei Viertel an Brechdurchfall und Darmkatarrh; in den übrigen Monaten des Jahres ſtarben in denſelben Gemeinden von 100 Lebendgeborenen durchſchnittlich 20 vor Vollendung des erſten Lebensjahres und von dieſen nur 3.51, d. h. etwa ein Sechstel an den genannten Krankheiten der Verdauungsorgane. In Charlottenburg war der Unterſchied zwiſchen Sommer und Winter nicht ſo groß; in den Monaten Juli, Auguſt und September entfielen von den 23,94 Prozent Sterbefällen ungefähr die Hälfte, nämlich 13.05 auf Brechdurchfall und Darmkatarrh, in den übrigen Monaten von 12.81 Prozent 2.34, d. h. auch ungefähr $^{1}/_{6}$ der Fälle. Die Tabelle S. 150/151 gibt genauen Aufſchluß über die Kinderſterblichkeit der im Umkreiſe von Berlin gelegenen größeren Gemeinden für die Jahre 1902 bis 1905. Aus ihr iſt zu erkennen, daß die Sommerſterblichkeit im Jahre 1902 in allen Gemeinden geringer war, als in den übrigen 3 Jahren, während die Sterblichkeit in den anderen Monaten dieſes Jahres meiſt etwas größer war, als in den folgenden. In Bezug auf die Ausſonderung der Sterbefälle an Krank-

(Fortſetzung des Textes auf S. 152.)

	Jahr	Mittlere Bevölkerungszahl	Lebendgeborene	Davon wurden geboren		Sterbefälle der Kinder im 1. Lebensjahre			Darunter Sterbefälle an Brechdurchfall, Darmkatarrh *)		
				in den Monaten Juli, Aug., Sept.	in den übrigen Monaten	überhaupt	in den Sommermonaten Juli, Aug., Sept.	in den übrigen Monaten	überhaupt	in den Sommermonaten Juli, Aug., Sept.	in den übrigen Monaten
Berlin	1902	1907670	49356	12521	36835	8927	2431	6496	648	372	276
	1903	1931701	47802	11829	35973	9452	3285	6167	1060	778	282
	1904	1972045	48885	12519	36366	9783	3794	5989	1341	1033	308
	1905	2006850	49382	12360	37022	10171	4184	5987	4413	2850	1563
W. (Charlottenburg)	1902	197495	4641	1169	3472	661	149	512	57	34	23
	1903	205722	4675	1186	3489	845	329	516	133	102	31
	1904	216244	4691	1228	3463	807	313	494	98	81	17
	1905	230614	4996	1295	3701	784	310	474	252	169	83
SW. (Wilmersdorf, Schöneberg, Friedenau, Steglitz, Lichterfelde)	1902	209314	5239	1362	3877	775	213	562	66	30	36
	1903	228987	5406	1390	4016	851	288	563	115	83	32
	1904	252261	5943	1531	4412	856	287	569	110	79	31
	1905	276338	6217	1609	4608	901	340	561	282	194	88
S. (Tempelhof, Rixdorf)	1902	109231	3811	973	2838	737	227	510	46	36	10
	1903	119544	4088	1038	3050	997	432	565	133	98	35
	1904	134491	4746	1173	3573	1044	463	581	160	137	23
	1905	153699	5406	1379	4027	1188	483	705	487	383	104
SO. (Treptow, Stralau, Rummelsburg)	1902	26303	768	191	577	163	54	109	16	9	7
	1903	29112	890	230	660	199	93	106	45	35	10
	1904	33234	969	252	717	243	84	159	23	19	4
	1905	42037	1380	360	1020	360	156	204	112	84	28
O. (Lichtenberg, Friedrichsfelde)	1902	55905	1975	487	1488	394	152	242	56	39	17
	1903	57758	1931	457	1474	509	215	294	99	76	23
	1904	60176	2036	521	1515	503	222	281	97	86	11
	1905	65711	2234	598	1636	563	275	288	266	194	72
NO. (Hohen Schönhausen, Weißenſee)	1902	35498	1482	401	1081	447	159	288	32	27	5
	1903	36017	1377	327	1050	446	214	232	80	68	12
	1904	36238	1445	374	1071	486	231	255	86	72	14
	1905	38830	1362	337	1025	428	223	205	204	168	36
N. (Pankow, Nieder-Schönhauſen)	1902	28576	893	218	675	159	49	110	6	4	2
	1903	30762	843	237	606	176	79	97	23	18	5
	1904	33135	1014	274	740	178	82	96	18	16	2
	1905	36589	1059	255	804	209	112	97	96	73	23
NW. (Reinickendorf, Plötzenſee, Tegel)	1902	28056	861	208	653	158	49	109	16	9	7
	1903	30255	870	214	656	188	73	115	35	26	9
	1904	33042	999	251	748	204	93	111	34	28	6
	1905	36138	1073	267	806	202	83	119	85	49	36

---

*) Die Jahre 1902, 1903, 1904 beziehen ſich nur auf Brechdurchfall; ſeit 1905 führen die ſtatiſtiſchen Veröffentlichungen über die Todesfälle in den Vororten Brechdurchfall mit Darmkatarrh auf.

Auf 1000 Einwohner entfallen Geburten	Auf 100 Geburten kommen Sterbefälle im 1. Lebensjahre						Sterblichkeit an Brechdurchfall, Darmkatarrh		
	überhaupt	in den Sommermonaten Juli, Aug., Sept.	in den übrigen Monaten	Darunter Sterbefälle an Brechdurchfall, Darmkatarrh*)			Verhältnis der Sommersterblichkeit zur Sterblichkeit der übrigen Monate letztere = 1	Verhältnis der Sterblichkeit des Sommers und der übrigen Monate zur Sterblichkeit überhaupt, letztere = 1	
				überhaupt	in d. Sommermonaten Juli, Aug., Sept.	in den übrigen Monaten		Sterblichkeit im Juli, Aug., Sept.	Sterblichkeit der übrigen Monate
25.87	18.09	19.42	17.63	1.31	2.97	0.75	3.96	2.27	0.57
24.75	19.77	27.77	17.14	2.21	6.58	0.78	8.43	2.98	0.35
24.79	20.01	30.30	16.47	2.74	8.25	0.85	9.71	3.01	0.31
24.61	20.60	33.85	16.17	8 94	23.06	4.22	5.47	2.58	0.47
23.50	14.24	12.75	14.79	1.23	2.91	0.66	4.41	2.37	0.54
22.72	18.07	27.74	14.79	2.84	8.60	0.89	9.66	3.03	0.31
21.69	17.20	25.49	14.27	2.09	6.60	0.49	13.47	3.16	0.23
21.66	15.69	23.94	12.81	5.04	13.05	2.24	5.82	2.59	0.45
25.03	14.79	15.64	14.50	1.26	2.20	0.93	2.37	1.75	0.74
23.61	15.74	20.72	14.02	2.13	5.97	0 80	7.46	2.81	0.38
23.56	14.40	18.74	12.90	1.85	5.16	0.70	7.38	2.79	0.38
22.50	14.49	21.13	12.17	4.53	12.06	1.91	6.30	2.65	0.42
34.79	19.34	23.33	17.97	1.21	3.70	0.36	10.28	3.05	0.30
34.20	24.39	41.62	18.52	3.25	9.44	1.15	8.20	2.90	0.35
35.29	22.00	39.47	16.26	3.37	11.68	0.64	18.25	3.47	0.19
35.17	21.98	35.03	17.51	9.01	27.77	2.58	10.76	3.08	0.29
29.20	21.22	28.27	18.89	2.08	4.71	1.21	3.89	2.26	0.58
30.57	22.36	40.43	16.06	5.06	15.22	1.52	10.01	3 01	0.30
29.16	25.08	33.33	22.17	2.37	7.54	0.56	13.46	3.18	0.24
32.83	26.09	43.33	20.00	8.12	23.33	2.75	8.47	2.86	0.34
35.33	19.94	31.16	16.26	2.84	8.00	1 14	7.01	2.82	0.40
33.43	26.36	47.01	20.00	5.13	16.62	1.56	10.65	3.24	0.30
33.83	24.71	42.61	18.55	4.76	16.51	0.73	22.62	3.46	0.15
34.00	25.20	45.99	17.60	11.91	32.44	4.40	7.38	2.72	0.37
41.75	30.16	39.65	26.64	2.16	6.73	0.46	14.63	3.12	0.21
38,23	32.39	65.44	22.10	5.81	20.79	1.14	18.24	3.58	0.20
39.88	33.63	61.76	23.81	5.95	19.25	1.31	14 66	3.23	0.22
35.08	31.42	66.17	20.00	14.98	49 85	3.51	14.20	3.32	0.23
31.25	17.81	22.48	16.30	0.67	1.83	0.30	6.10	2.73	0.45
27.40	20.88	33.33	16.01	2.73	7.59	0.83	9.14	2.78	0.30
30.60	17.55	29.93	12.97	1.78	5.84	0.27	21.63	3.28	0.15
28.94	19.74	43.92	12.06	9.07	28.63	2.86	10.01	3.15	0.32
30.69	18.35	23.56	16.69	1.86	4.33	1.07	4.05	2.32	0.57
28.76	21.61	34.11	17.53	4.02	12.15	1.37	8.85	3.02	0.34
29.39	21.01	37.05	14.84	3.50	11.16	0.80	13.95	3.19	0.23
29.69	18.83	31.09	14.76	7.92	18.35	4.47	4.10	2.31	0.56

heiten der Verdauungsorgane ſei noch bemerkt, daß in den Jahren 1902, 1903 und 1904 nur Brechdurchfall von den anderen Todesurſachen ausgeſondert iſt und erſt im Jahre 1905 auch Darmkatarrh hinzugefügt worden iſt, woher die Zahlen der betreffenden Sterbefälle im Jahre 1905 bedeutend größer und nicht mit den Vorjahren zu vergleichen ſind. Die im Südweſten gelegenen Gemeinden. Wilmersdorf. Schöneberg, Friedenau, Steglitz und Groß-Lichterfelde weiſen im Durchſchnitt die geringſte Säuglingsſterblichkeit, aber auch die geringſte Geburtenhäufigkeit auf, während im Nordoſten, Oſten, Südoſten und Süden hohe Säuglingsſterblichkeiten und meiſt auchgroße Geburtenzahlen herrſchen. Genauere Nachweiſungen für Berlin und die umliegenden Gemeinden können aus der erwähnten Tabelle S. 150/151 entnommen werden. Nimmt man die umliegenden Gemeinden zuſammen, ſo zeigen ſie im Durchſchnitt eine etwas geringere Säuglingsſterblichkeit als Berlin ſelbſt. Der Durchſchnitt der umliegenden Gemeinden ergibt für das ganze Jahr 1905, für die Sommermonate dieſes Jahres und für die übrigen Monate desſelben Jahres der Reihe nach auf 100 Lebendgeborene: 19.53, 32.49, 15.05 Sterbefälle im erſten Lebensjahre, für Berlin folgen in derſelben Reihenfolge 20.60, 35.85, 16.17 Sterbefälle. Die Geburtenhäufigkeit iſt in Berlin geringer, als in den umliegenden Gemeinden, auf je 1000 Einwohner kamen im Jahre 1905 in Berlin durchſchnittlich 24.61, in den umliegenden Gemeinden dagegen durchſchnittlich 26.96 Lebendgeborene.

Auf Tafel VIII ſind des Vergleichs halber die Geburtenhäufigkeit und die Säuglingsſterblichkeit für einige deutſche Städte und für einige außerdeutſche Großſtädte Europas in vollſtändig gleicher Weiſe wie für die Nachbargemeinden Berlins dargeſtellt, nur gelten dieſe Darſtellungen nicht, wie die übrigen, für das Jahr 1905, ſondern für das vorhergehende Jahr.

Bei dem Vergleich der Säuglingsſterblichkeit von außerdeutſchen Städten muß darauf Rückſicht genommen werden, daß unter den Lebendgeborenen nicht immer dasſelbe verſtanden wird. In einigen Ländern z. B. in Holland, Belgien und Frankreich werden die in den erſten Lebenstagen verſtorbenen Kinder noch zu den Totgeburten gezählt, während in Deutſchland, Italien und anderen Ländern jedes Kind, das geatmet hat, zu den Lebendgeborenen gerechnet wird. Hierdurch werden in den erſtgenannten Ländern die Ziffern der Säuglingsſterblichkeit weſentlich herabgedrückt und ſind nicht vergleichbar mit denen anderer Länder. Die verhältnismäßig geringe Säuglingsſterblichkeit in Paris darf wohl zum Teil den dort ſchon lange beſtehenden Einrichtungen für Unterweiſung der Mütter und Beſchaffung guter Milch zuzuſchreiben ſein, zum Teil aber auch dem Umſtande, daß viele Kinder gleich nach der Geburt aufs Land gegeben werden und dadurch die dort eintretenden Sterbefälle den in der Stadt gezählten entgehen. Die ſehr bedeutende Säuglingsſterblichkeit in Moskau wird wohl weſentlich dem für Säuglinge ſchädlichen durch die continentale Lage der Stadt bedingten Klima, große Hitze im Sommer und ſtarke Kälte im Winter, hervorgerufen ſein.

e) Sterblichkeit der Pflege- und Haltekinder.

Die Sterblichkeit der Pflege- und Haltekinder im erſten Lebensjahre wurde nach derſelben Methode beſtimmt wie die der ehelichen und unehelichen Kinder und wie die der Knaben und Mädchen des erſten Lebensjahres (vgl. S. 112 bis 115). Die Reſultate für die Kalenderjahre 1903, 1904 und 1905 ſind in der Tabelle S. 153 dargeſtellt. Die Sterblichkeitsverhältniſſe der Pflegekinder haben ſich hiernach in den 3 Jahren ſtetig gebeſſert, während im Jahre 1903 von 1000 Pflegekindern im erſten Lebensjahre 419 ſtarben, ſtarben im Jahre 1905 nur 241; die Sterblichkeit der Haltekinder war im Jahre 1904 etwas größer als in den beiden herumliegenden Jahren.

ganzen iſt die Sterblichkeit der Pflege- und Haltekinder nicht weſentlich verſchieden
der der unehelichen Kinder überhaupt, wie ein Vergleich der Abſterbeordnungen
S. 144 und S. 153 erkennen läßt. Im letzten Jahre 1905 iſt die Sterblichkeit
Pflegekinder ziemlich genau ebenſogroß wie die der Haltekinder, was nicht wunder-
ſt, da die Fürſorge für beide Arten Kinder jetzt genau die gleiche iſt.

Alter	Pflegekinder			Haltekinder		
	1903	1904	1905	1903	1904	1905
endgeboren	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Monat alt	1000	1000	1000	1000	1000	1000
" "	1000	875	1000	963	941	1000
" "	944	835	935	921	889	964
" "	856	778	917	882	857	932
" "	713	715	861	846	829	907
" "	683	703	839	819	820	862
" "	683	668	829	809	783	851
" "	669	635	809	791	774	839
" "	669	635	809	780	734	818
" "	639	635	789	780	724	807
" "	639	635	779	768	714	766
" "	620	625	769	768	692	734
" "	581	615	759	754	679	734

terblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Kalendermonaten
Durchſchnitt der Jahre 1904, 1905 und 1906 mit Berückſichtigung der
Legitimationen.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Auguſt	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
che Kinder	14,2	12,0	12,5	12,8	10,6	13,6	18,1	27,9	16,9	10,4	12,0	11,6
eliche Kinder	23,6	20,9	35,9	28,7	25,5	30,0	42,9	42,9	44,9	19,7	29,9	18,3

Zur Berechnung der monatlichen Sterblichkeit des erſten Lebensjahres wurden
m Monat geſtorbenen Kinder mit den in den 12 letzten Monaten Geborenen in
hung geſetzt. Im Januar 1906 z. B. waren 61 eheliche Kinder geſtorben und
1. Februar 1905 bis 31. Januar 1906 4108 lebend geboren; auf die 31 Tage
Januar reduziert betrug die Zahl der Lebendgeborenen 374, die Sterblichkeit war
61 : 374 = 0,163 oder = 16,3 Prozent. Um die Legitimationen bei der Berechnung
Sterblichkeit zu berückſichtigen wurden dieſelben als Abgang der unehelich Geborenen
Zugang zu den ehelich Geborenen angeſehen. Es mußte daher die halbe Zahl
Legitimationen von der Zahl der unehelichen Geburten abgezogen und zu der Zahl
helichen hinzugerechnet werden. Der Durchſchnitt der Jahre 1903 bis 1905 ergab,
im erſten Lebensjahre $^1/_9$ der unehelich Geborenen legitimiert wurden, was $^1/_{75}$
helich Geborenen ausmachte. Es wurde daher, um dem Einfluß der Legitimation
ung zu tragen, der Wert der Sterblichkeit bei den unehelichen Kindern um den
Teil erhöht und bei den ehelichen um den 151te Teil erniedrigt.

8. Zuzüge und Fortzüge.

Im Jahre 1904 betrug die Geſamtzahl der nach Charlottenburg gezogenen Perſonen 75389 gegen 68536 im Jahre 1903, hierunter waren 34336 männliche und 41053 weibliche. Ihnen ſtanden gegenüber 55766 (52306 im Jahre 1903), und zwar 24071 männliche und 25695 weibliche Perſonen, die aus Charlottenburg fortgezogen und das Ziel wohin ſie zogen angegeben hatten und 12148 Perſonen (7332 männliche und 4816 weibliche), die als fortziehend gemeldet, aber das Ziel ihres Fortzuges nicht angegeben hatten; zuſammen 67914 Perſonen. Da ſich aus dem Vergleich der beiden Volkszählungen mit der Fortſchreibung der Bevölkerung als wahrſcheinlich ergeben hatte, daß $^{2}/_{7}$ der männlichen und $^{2}/_{11}$ der weiblichen Perſonen, die ohne das Ziel anzugeben als fortgezogen gemeldet werden, nur innerhalb Charlottenburgs umziehen, ſo mußten von den 12148 Perſonen 2095 männliche und 876 weibliche, im ganzen alſo 2971, abgerechnet werden; der geſamte Fortzug betrug daher 53766 + 9177 = 62943 gegen 60303 im Jahre vorher. Der Zuzugsüberſchuß des Jahres 1904 belief ſich alſo auf 75389 — 60303 = 15086 Perſonen. Zu den 75389 gemeldeten Zuzügen und den 67914 gemeldeten Fortzügen kamen im Jahre 1904 noch 72535 innerhalb der Stadt umziehende Perſonen, ſodaß die geſamte Bewegung ſich auf 215838 Perſonen belief, eine Zahl, die gerade der mittleren Bevölkerung des Jahres gleich kommt.

Im Jahre 1905 betrug der gemeldete Zuzug 84163 Perſonen, 39436 männliche und 44727 weibliche. Als fortziehend wurden 73668 und zwar 35703 männliche und 37965 weibliche Perſonen gemeldet. Von letzteren hatten 14013, nämlich 9035 männliche und 4978 weibliche Perſonen das Ziel des Fortzugs nicht angegeben; von den männlichen wurden, wie erwähnt $^{2}/_{7}$, alſo 2581, von den weiblichen $^{2}/_{11}$, alſo 905 nicht als fortgezogene, ſondern als in der Stadt umgezogene Perſonen in Rechnung gezogen; der Fortzug belief ſich demnach auf 33122 männliche und 37060 weibliche, im ganzen auf 70182 Perſonen. Zu den 84163 gemeldeten zugezogenen und den 73668 gemeldeten fortgezogenen Perſonen kommen noch 74147, die nur innerhalb der Stadt umgezogen ſind. Im ganzen bezog ſich alſo die Bewegung auf 231978 Perſonen, welche Zahl wieder nahezu mit der geſamten mittleren Bevölkerung des Jahres übereinſtimmt.

Am ſtärkſten war die Bewegung in den Monaten April und Oktober; im April betrug die Zahl der zu- und fortziehenden Perſonen im erſten Jahre 35755, im zweiten 37795, im Oktober 45523 bez. 45456. Näheres geben die auf S. 156 bis 161 folgenden Tabellen.

Bei dieſen Wanderungen iſt das weibliche Geſchlecht etwas mehr beteiligt als das männliche; im Jahr 1904 betrug der Anteil des weiblichen Geſchlechts 53.94 Prozent der des männlichen 46.06 Prozent und im Jahre 1905 der des erſteren 51.84, der des letzteren 48.16 Prozent. Es rührt dieſes von der großen Zahl der zu- und fortziehenden Dienſtmädchen her; denn wie die Tabelle S. 161 erkennen laſſen, entfiel die Hälfte der Zu- u. Fortzüge des weiblichen Geſchlechts auf das ihre Stelle wechſelnde Dienſtperſonal.

Seit dem Jahre 1905 werden die Zu- und Fortzüge nach Familienſtand und einzelnen Geburtsjahren ausgezählt, wodurch eine Fortſchreibung der Charlottenburger Bevölkerung nach Alter und Familienſtand ermöglicht wird. Eine abgekürzte Darſtellung dieſer Auszählung iſt auf S. 155 gegeben. Die nächſtfolgenden Seiten 156 bis 159 enthalten die Zahlen der Zu- und Fortziehenden nach Kalendermonaten, ſozialer Stellung und Herkunft bezw. Ziel.

Die Zuzüge und Fortzüge des Jahres 1905 nach Geburtsjahrklaſſen.

Geburtsjahrklaſſen (in Jahrfünften zuſammengefaßt)	überhaupt	darunter				überhaupt	darunter			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden
	Zuzug männlich					**Zuzug weiblich**				
1905/1901	1562	1562				1537	1537			
1900/1906	1152	1152				1290	1290			
1895/1891	1029	1029				1353	1353			
1890/1886	5719	5714	5			8922	8848	72	2	
1885/1881	11597	11307	288	2		12073	11099	943	18	13
1880/1876	7809	6107	1676	15	11	7594	5858	1602	61	73
1875/1871	3909	1973	1879	33	24	4142	2642	1316	108	76
1870/1866	2291	727	1510	25	29	2242	1164	907	116	55
1865/1861	1491	327	1096	50	18	1581	688	673	178	42
1860/1856	1050	217	776	41	16	1263	430	548	253	32
1855/3151	671	103	523	28	17	867	232	349	264	22
1850/1846	476	89	344	34	9	676	134	229	301	12
1845/1841	302	44	211	40	7	502	88	119	285	10
1840/1836	201	17	133	46	5	349	37	72	236	4
1835 und früher	177	12	96	68	1	335	52	27	255	1
überhaupt	39436	30380	8537	382	137	44726	35452	6857	2077	340
	Fortzug männlich					**Fortzug weiblich**				
1905/1901	845	845				946	946			
1900/1896	662	662				757	757			
1895/1891	687	687				717	717			
1890/1886	4283	4278	4	1		6786	6731	54	1	
1885/1881	10029	9788	237	4		10154	9483	645	11	15
1880/1876	7289	5922	1358	6	3	7030	5660	1267	54	49
1875/1871	3554	1914	1591	28	21	3612	2376	1086	82	68
1870/1866	2007	686	1268	26	27	2110	1166	770	117	57
1865/1861	1383	328	994	38	23	1454	677	579	146	52
1860/1856	964	214	689	41	20	1121	426	459	199	37
1855/1851	525	78	404	26	17	795	275	283	213	24
1850/1846	387	74	276	29	8	602	150	204	237	11
1845/1841	252	36	177	34	5	355	66	91	193	5
1840/1836	134	15	83	36	—	267	24	55	186	2
1835 und früher	119	7	47	65	—	341	69	27	242	3
überhaupt	33120	25534	7128	334	124	37047	29528	5520	1681	323

1904

Monat	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	a) Selbſttätige überhaupt	darunter			b) Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art																
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
Zuzüge im Jahre 1904. (75389 Perſonen, 6940 Haushaltungen)																						
Januar	77	175	493	126	170	11	31	10	11	160	360	27	114	1765	2034	103	42	1192	28	359	2421	4186
Februar	59	153	565	156	215	6	27	7	27	69	260	26	126	1696	1922	111	30	1207	23	327	2272	3968
März	202	211	638	178	324	28	40	26	37	135	350	34	318	2521	2423	143	38	1514	45	846	3314	5835
April	265	406	965	256	676	31	148	64	90	489	417	90	560	4457	4147	237	83	2645	104	1447	5698	10155
Mai	134	195	759	220	344	22	23	35	29	320	315	33	166	2595	2225	144	40	1364	49	458	2732	5327
Juni	91	209	768	175	259	19	31	39	31	118	250	32	136	2158	1730	113	41	1064	32	384	2146	4304
Juli	132	191	664	219	215	23	49	27	30	77	253	25	202	2107	1833	144	55	1099	29	470	2332	4439
Auguſt	150	192	709	221	261	45	55	13	43	104	255	47	175	2270	1955	133	47	1267	55	369	2379	4649
September	215	264	839	229	419	29	48	42	74	191	458	41	288	3137	2804	177	40	1703	70	809	3683	6820
Oktober	385	595	1330	616	567	28	136	117	147	1398	862	106	893	7180	6499	347	105	3989	158	2138	8795	15975
November	173	170	634	229	399	10	35	48	48	446	414	21	121	2748	2730	137	53	1752	62	395	3187	5935
Dezember	92	156	447	125	243	19	41	27	44	126	231	23	128	1702	1728	113	46	957	51	315	2094	3796
Zuſammen	1975	2917	8811	2750	4092	271	664	455	611	3633	4425	505	3227	34336	32030	1902	620	19753	706	8317	41053	75389
Fortzüge im Jahre 1904. (67914 Perſonen, 5907 Haushaltungen)																						
Januar	54	151	526	131	168	19	13	7	16	156	309	27	107	1684	1873	98	47	1163	28	293	2194	3878
Februar	55	155	551	168	156	23	18	19	12	119	283	16	101	1676	1979	121	26	1308	14	284	2277	3953
März	177	225	556	207	184	37	32	22	61	559	485	36	373	2954	2811	137	52	1739	38	1008	3857	6811
April	261	243	828	241	391	83	74	52	68	414	382	109	475	3621	4137	150	90	2831	91	1225	5453	9074
Mai	130	111	666	194	220	34	19	12	27	137	250	39	131	1970	2339	116	52	1475	44	315	2698	4668
Juni	88	189	624	212	274	52	44	17	42	134	254	22	157	2109	2195	148	38	1361	30	322	2547	4656
Juli	121	183	632	239	326	34	37	26	30	595	360	26	160	2769	2613	126	36	1685	54	456	3123	5892
Auguſt	98	157	612	227	248	32	31	16	29	682	322	31	152	2637	1793	132	40	1069	25	394	2212	4849
September	212	242	747	225	289	17	60	46	67	157	309	36	331	2738	2198	161	60	1229	40	815	3053	5791
Oktober	339	414	1230	352	646	18	91	77	57	310	651	96	604	4885	3848	180	67	2506	103	1394	5345	10230
November	68	214	780	194	382	10	15	18	16	130	266	21	127	2241	1723	113	46	1056	27	274	2024	4265
Dezember	99	164	591	126	486	8	21	15	30	145	263	36	135	2119	1437	110	40	790	41	250	1728	3847
Zuſammen	1702	2448	8343	2516	3770	367	455	327	455	3538	4134	495	2853	31403	28946	1592	594	18212	535	7030	36511	67914

Monat	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	a)	darunter			b) Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art																
	Selbſtſtändige leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		Selbſttätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
Zuzüge im Jahre 1905 (84163 Perſonen, 8424 Haushaltungen, darunter 1967 Haushaltungen von einzelnen Perſonen).																						
Januar	130	173	571	189	322	18	47	24	39	163	256	52	98	2082	1974	109	43	1247	58	388	2420	4502
Februar	136	150	630	207	345	15	28	39	35	94	181	39	114	2013	2063	164	36	1286	59	327	2449	4462
März	249	332	628	232	608	17	45	21	53	155	453	72	284	3149	2376	167	62	1629	214	851	3441	6590
April	346	408	985	296	869	66	149	79	93	209	534	81	762	4877	4750	232	104	2983	154	1797	6701	11578
Mai	121	186	896	301	610	29	51	50	48	754	360	82	173	3661	2532	119	59	1546	102	418	3052	6713
Juni	81	114	772	257	442	31	31	48	52	116	251	26	170	2391	1852	140	36	1160	99	403	2354	4745
Juli	76	46	977	237	484	30	30	38	60	113	339	30	235	2695	1900	123	48	1222	114	584	2598	5293
Auguſt	47	21	858	282	438	35	37	36	43	158	474	46	213	2688	2079	109	34	1513	77	473	2629	5317
September	16	9	1030	268	406	47	76	50	71	217	782	35	395	3402	2714	154	39	1902	117	931	3762	7164
Oktober	1032	40	1466	473	775	78	195	118	110	1218	595	94	1047	7241	6252	233	88	4254	152	2649	9053	16294
November	452	19	699	253	479	45	42	63	26	497	223	36	216	3050	2885	148	55	1839	80	555	3520	6570
Dezember	298	14	561	159	276	26	38	25	44	205	193	61	287	2187	1970	96	51	1352	106	672	2748	4935
Zuſammen	2984	1512	10073	3154	6054	437	769	591	674	3899	4641	654	3994	39436	33347	1794	655	21933	1332	10048	44727	84163
Fortzüge im Jahre 1905 (73668 Perſonen, 6605 Haushaltungen, darunter 2112 Haushaltungen von einzelnen Perſonen).																						
Januar	96	160	634	182	300	30	29	13	19	135	233	28	102	1961	1741	107	47	1081	60	201	2002	3963
Februar	109	150	582	233	220	11	18	15	23	98	262	33	126	1880	1789	104	51	1197	50	285	2124	4004
März	255	240	659	252	318	69	66	15	48	525	393	61	362	3263	2528	185	48	1700	108	940	3576	6839
April	272	293	857	302	555	61	135	83	52	475	352	75	616	4128	3865	135	96	2366	54	1307	5226	9354
Mai	103	197	691	226	351	47	44	37	27	231	386	26	167	2543	2474	128	65	1421	40	416	2930	5473
Juni	95	150	679	275	415	47	33	30	44	139	324	24	159	2414	2162	128	44	1278	101	406	2669	5083
Juli	11	20	896	274	506	55	41	44	49	477	498	32	353	3256	2726	121	55	1782	84	490	3300	6556
Auguſt	49	34	818	266	449	23	33	32	31	257	469	45	196	2702	2062	95	42	1342	92	448	2602	5304
September	4	17	948	275	547	51	78	58	72	183	791	53	473	3550	2544	143	53	1562	74	1159	3777	7327
Oktober	653	27	1455	345	821	60	109	102	46	307	410	94	746	5175	3044	188	89	1881	93	1694	4831	10006
November	346	9	687	229	429	36	32	41	24	133	146	65	164	2341	2223	132	46	1491	86	411	2720	5061
Dezember	186	7	758	178	670	39	34	28	27	145	247	64	125	2490	1849	101	42	1172	57	302	2208	4698
Zuſammen	2179	1304	9664	3047	5581	529	652	498	462	3105	4511	582	3589	35703	29007	1567	678	18273	899	8059	37965	73668

1904

Herkunft, Richtung	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	a) Selbſttätige überhaupt	darunter			b) Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbſtändige, leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere														
Herkunft	Zuzüge im Jahre 1904																					
Berlin	1040	1365	3374	1393	952	82	207	208	208	610	1396	189	1546	12570	13173	1137	312	8257	260	4163	17596	30166
Spandau, Spandauer Forſt	17	19	104	22	56	—	7	5	2	6	27	7	39	311	291	18	19	195	4	80	375	686
Potsdam	6	13	52	16	7	3	11	4	4	11	39	6	14	186	139	7	2	81	2	31	172	358
Tegel, Jungfernheide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plötzenſee	2	8	39	10	30	—	1	2	1	5	10	5	5	118	36	3	—	21	1	10	47	165
Schöneberg	99	104	279	87	89	11	35	28	28	37	137	17	192	1143	1723	99	23	1115	25	498	2246	3389
Wilmersdorf	93	89	194	64	89	10	16	23	22	46	122	12	154	934	1574	52	26	1108	17	437	2028	2962
Kolonie Grunewald	6	7	14	24	15	3	1	3	9	7	11	3	13	116	223	3	4	175	1	39	263	379
Schmargendorf	3	9	15	6	5	—	2	1	—	1	5	—	4	51	42	1	4	23	—	25	67	118
Friedenau	10	10	27	5	4	2	—	1	4	5	3	1	9	81	206	7	2	151	1	40	247	328
anderweitig	698	1293	4711	1119	2842	160	384	180	333	2904	2671	265	1250	18810	14618	575	228	8623	395	2992	18005	36815
unbekannt	1	—	2	4	3	—	—	—	—	1	4	—	1	16		—	—	4	—	2	7	23
Zuſammen	1975	2917	8811	2750	4092	271	664	455	611	3633	4425	505	3227	34336	32030	1902	620	19753	706	8317	41053	75389
Richtung:	Fortzüge im Jahre 1904																					
Berlin	564	827	2024	798	687	36	80	104	93	363	868	132	858	7434	9716	688	233	6575	158	2082	11956	19390
Spandau, Spandauer Forſt	7	13	51	13	22	1	—	1	—	7	19	4	4	142	201	7	5	158	4	24	229	371
Potsdam	8	6	30	11	5	4	2	2	2	10	16	14	13	123	106	7	—	64	7	29	142	265
Tegel, Jungfernheide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plötzenſee	2	2	16	2	9	—	—	1	1	7	7	2	5	54	29	3	—	17	1	16	46	100
Schöneberg	118	105	199	41	56	15	32	30	32	42	131	10	169	980	1574	87	14	1020	21	477	2072	3052
Wilmersdorf	200	113	149	46	81	35	32	39	45	45	202	24	314	1325	1615	51	13	1098	18	824	2457	3782
Kolonie Grunewald	8	9	12	7	8	5	1	1	6	5	8	—	20	90	202	10	—	157	2	54	258	348
Schmargendorf	6	3	9	—	3	1	3	2	1	—	7	—	16	51	25	—	—	20	2	29	56	107
Friedenau	14	20	23	6	10	4	8	2	9	7	16	2	25	146	203	12	1	131	3	76	282	428
anderweitig	550	974	2915	565	1473	260	257	90	215	2814	2426	290	897	13726	11702	418	131	6897	299	2196	14197	27923
unbekannt	225	376	2915	1027	1416	6	40	55	51	238	434	17	532	7332	3573	309	197	2075	20	1223	4816	12148
Zuſammen	1702	2448	8343	2516	3770	367	455	327	455	3538	4134	495	2853	31403	28946	1592	594	18212	535	7030	36511	67914

1905.

Herkunft, Richtung	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	a)	darunter			b) Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art																
	Selbſtändig leitende Beamte	Angeſtellte, Bureau-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichn.	höhere	ſubalterne	untere	Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten, pp.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		Selbſttätige überhaupt	Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
Herkunft	Zuzüge im Jahre 1905																					
Berlin	1304	699	3654	1552	1118	113	275	266	229	594	1422	194	1712	13132	13554	1014	304	8996	373	4451	18378	31510
Spandau, Spandauer Forſt	11	14	128	24	64	1	9	10	2	6	25	19	22	335	259	23	12	184	6	71	336	671
Potsdam	11	7	71	31	9	3	11	6	5	14	28	3	13	212	149	16	3	93	1	33	183	395
Tegel, Jungfernheide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plötzenſee	5	—	38	9	29	1	1	3	1	3	5	5	4	104	34	4	1	20	4	18	56	160
Schöneberg	147	64	263	96	92	15	22	29	32	62	140	23	167	1152	1721	81	25	1184	50	498	2269	3421
Wilmersdorf	164	44	239	93	129	16	21	18	31	62	143	25	213	1198	1722	55	35	1224	42	614	2378	3576
Kolonie Grunewald	11	1	18	27	4	2	—	3	2	4	12	—	25	109	247	2	6	194	1	46	294	403
Schmargendorf	5	1	11	1	5	—	—	—	2	2	2	—	5	34	28	3	—	21	2	14	44	78
Friedenau	11	5	30	7	7	2	3	2	5	4	13	—	15	104	222	11	3	179	11	35	268	372
anderweitig	1305	677	5614	1312	4590	280	427	253	362	3147	2845	399	1797	23008	15387	582	265	9824	836	4259	20482	43490
unbekannt	10	—	7	2	7	4	—	1	3	1	6	1	6	48	24	3	1	14	6	9	39	87
Zuſammen	2984	1512	10073	3154	6054	437	769	591	674	3899	4641	654	3994	39436	33347	1794	655	21939	1332	10048	44727	84163
Richtung	Fortzüge im Jahre 1905																					
Berlin	635	420	2282	811	776	63	159	145	77	321	962	156	1055	7862	9082	646	225	6140	253	2308	11643	19505
Spandau, Spandauer Forſt	13	8	55	20	38	4	7	10	2	3	20	7	27	214	218	19	11	158	4	68	290	504
Potsdam	8	7	34	17	1	1	9	4	4	8	22	10	7	132	136	8	1	87	7	31	174	306
Tegel, Jungfernheide	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plötzenſee	7	3	23	4	13	1	2	1	1	9	15	3	26	108	51	5	1	25	4	30	85	193
Schöneberg	145	68	195	65	68	28	23	30	25	45	180	17	228	1117	1580	53	33	997	33	537	2150	3267
Wilmersdorf	205	52	190	89	111	42	44	46	48	60	293	29	375	1584	1961	57	24	1268	38	964	2963	4547
Kolonie Grunewald	9	4	15	14	9	3	2	2	6	4	26	1	26	121	203	2	—	173	2	53	258	379
Schmargendorf	4	—	12	3	3	1	2	4	1	3	9	—	11	53	22	1	2	8	2	24	48	101
Friedenau	20	14	25	8	8	8	11	2	5	8	26	1	37	173	237	5	3	163	3	89	329	502
anderweitig	807	542	3489	701	2466	362	340	158	241	2348	2391	327	1132	15304	11891	435	141	7208	509	2647	15047	30351
unbekannt	326	186	3344	1315	2088	16	53	96	52	296	567	31	665	9035	3626	336	238	2046	44	1308	4978	14013
Zuſammen	2179	1304	9664	3047	5581	529	652	498	462	3105	4511	582	3589	35703	29007	1567	678	18273	899	8059	37965	73668

Berufsarten	Zuzüge				Fortzüge			
	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905
Männliches Geſchlecht.								
Selbſtändige in Handel und Induſtrie	1310	1423	1975	2984	1065	1109	1702	2179
Angeſtellte " " " "	2108	2365	1975	1512	2008	2013	2448	1304
Gehülf., Geſell., Lehrl. i. Handel u. Induſtrie	6888	7893	8811	10073	6845	7340	8343	9664
Kutſcher, Stallknechte, Diener	1881	2228	2750	3154	1852	2190	2516	3047
Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	2397	2820	4092	6054	2748	2704	3770	5581
Höhere Beamte	167	225	271	437	256	337	367	529
Subalterne Beamte	396	466	664	769	360	382	455	652
Untere Beamte	229	270	455	591	221	210	327	498
Rentiers, Penſionierte	410	497	611	674	356	362	455	462
Berufsvorbereitung	3447	3489	3633	3899	3394	3269	3538	3105
Andere Berufe	4528	4847	4425	4641	4340	4457	4134	4511
Angehörige, einzeln gemeldet	359	413	505	654	354	363	495	582
Angehörige in Haushaltungen	2749	3046	3227	3994	2733	2827	2853	3589
Zuſammen männl. Geſchlecht	26869	29982	34336	39436	26532	27563	31403	35703
Weibliches Geſchlecht.								
Angeſtellte in Handel und Induſtrie	1268	1430	1902	1794	1190	1353	1592	1567
Arbeiterinnen	395	466	620	655	521	511	594	678
Dienſtmädchen	17505	18576	19753	21933	16879	17587	18212	18273
Andere Erwerbstätige	8219	9255	9755	8965	7510	8229	8548	8489
Angehörige, einzeln gemeldet	408	480	706	1332	397	409	535	899
Angehörige in Haushaltungen	7402	8347	8317	10048	7114	7318	7030	8059
Zuſammen weibl. Geſchlecht	35197	38554	41053	44727	33611	35407	36511	37965
Beide Geſchlechter.								
Zuſammen beide Geſchlechter	62066	68536	75389	84163	60143	62970	67914	73668
Haushaltungen	5625	6403	6940	8424	5120	5320	5907	6605
Beteiligung von Berlin	27167	29288	30166	31510	19681	19794	19370	19505
Zuzüge m. unbek. Herk., Fortz. m. unbek. Ziel	35	7	23	87	9830	10668	12148	14013

Umzüge von Haushaltungen und einzelnen Perſonen

Art der Umzüge	1904			1905		
		darunter			darunter	
	überhaupt	April	Oktober	überhaupt	April	Oktober
Zahl der Umzugsmeldenden überhaupt	44110	7955	9629	46285	8436	9977
Davon betreffend einzelne Perſonen männl.	14836	2122	2766	17423	2495	3301
weibl.	17991	2644	3092	17630	2740	3034
zuſ.	32827	4766	5858	35053	5235	6335
Davon betreffend Haushaltungen	11283	3189	3771	11233	3201	3642
mit Perſonen männl.	18806	5544	6492	18160	5545	5709
weibl.	20902	6216	6968	20934	6083	7112
zuſ.	39708	11760	13460	39094	11628	12821
Umgezogene Perſonen überhaupt männl.	33642	7666	9258	35583	8040	9010
weibl.	38893	8860	10060	38564	8823	10146
zuſ.	72535	16526	19318	74147	16863	19156

Männliches Geſchlecht.

	Beruf	Von 1000 Zuzügen waren				Von 1000 Fortzügen waren			
		1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905
Handel und Induſtrie	Selbſtändige und leitende Beamte	49	47	58	76	40	40	54	61
	Angeſtellte und Bureau-Perſonal	78	79	85	38	76	73	78	37
	Geſellen, Gehülfen, Lehrlinge	256	263	257	255	258	267	266	271
	Kutſcher, Stallknechte, Diener	70	75	80	80	70	78	80	85
	Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	89	94	119	154	104	98	120	156
Verwaltungsbeamte	höhere	6	7	8	11	10	12	12	15
„	ſubalterne	15	16	19	20	14	14	14	18
„	untere	9	9	13	15	8	8	10	14
Rentiers und Penſionäre		15	17	18	17	13	13	14	13
Studenten, Kandidaten und in Berufsvorbereitung		128	116	106	99	128	119	113	87
Andere Berufe		169	162	128	117	163	162	132	126
Selbſttätige zuſammen		884	885	891	882	884	884	893	883
Angehörige		116	115	109	118	116	116	107	117
	Zuſammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Weibliches Geſchlecht.

Beruf	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905
Angeſtellte im Handel	36	37	46	40	35	38	44	41
Arbeiterinnen	11	12	15	15	16	14	16	18
Dienſtmädchen	497	482	481	490	502	498	499	481
Andere Berufe	234	240	238	200	223	232	234	224
Selbſttätige zuſammen	778	771	780	745	776	782	713	764
Angehörige	222	229	220	255	224	218	207	236
Zuſammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Die obige Tabelle zeigt überſichtlich den Anteil der einzelnen Berufsarten an den Zu- und Fortzügen. Bei dem männlichen Geſchlecht überwiegen die Geſellen, Gehilfen und Lehrlinge teils, weil ſie in der Geſamtbevölkerung ſtark vertreten ſind, teils auch, weil ſie durch die Art ihrer Arbeitsſtellung mehr zur Wanderung gezwungen werden; bei dem weiblichen Geſchlecht überwiegen, wie ſchon erwähnt, die Dienſtmädchen. Die Angehörigen machten im Durchſchnitt der 4 Jahre 1902/1905 bei den Männern 114, bei den Frauen 226 Promille aus.

Die gemeldeten Infektionskrankheiten.

Infektionskrankheiten im Jahre 1904 nach Monaten.

Monat	Diphtherie		Scharlach		Scharlach-Diphtherie		Maſern		Unterleibs-Typhus		Kindbettfieber	Beide Geſchlechter.			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		Diphtherie	Scharlach u. Scharlach-Diphtherie	Maſern	Unterleibs-Typhus
Januar . . .	7	^{1} 15	18	^{2} 17			24	^{6} 25	1	1		23	37	55	2
Februar . .	4	^{2} 11	35	^{4} 22			9	12	1	—	1	17	61	21	1
März . . .	6	14	13	^{3} 26	1	—	3	5				20	43	8	
April . . .	4	^{1} 6	11	15			10	13	2	—		11	26	23	2
Mai . . .	10	8	22	^{2} 27	1	—	20	^{1} 18		3		18	52	39	3
Juni . . .	4	^{1} 5	17	^{2} 16			35	^{6} 36	2	2		10	35	77	4
Juli . . .	3	3	15	18		1	30	^{3} 34		2		6	34	67	2
Auguſt . . .	5	5	21	19			3	5	1	—		10	40	8	1
September .	11	^{1} 7	49	^{3} 24	2	—	3	^{2} 5	3	2		19	78	10	5
Oktober . .	7	5	30	^{3} 49	2	—	2	2	4	2		12	84	4	6
November . .	8	^{2} 10	15	24			4	^{1} 4	1	—		20	39	9	1
Dezember . .	11	11	9	12			3	4				22	21	7	
zuſ. 1904	80	^{8}100	255	^{19}269	6	1	146	^{19}163	15	12	1	188	550	328	27
1903	71	^{4} 93	^{3}265	^{6} 301	3	2	^{2}189	^{8}161	17	18	5	168	601	378	35
1902	74	^{5} 103	^{3}195	^{8} 206	1	^{2} 2	^{5}187	^{1}176	11	^{1} 9	20	182	444	414	23
1901	123	174	200	173	4	3	96	102	21	19	15	297	380	198	40
1900	214	195	149	200	8	14	102	91	27	15	8	409	370	193	42
1899	303	326	130	136	12	9	90	83	14	10	16	629	287	173	24

Infektionskrankheiten nach Altersklaſſen und Fällen.

Krankheiten	0/1		1/2		2/3		3/4		4/5		5/10		10/15		15/20		20|30		30 und darüber		Zuſ.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Diphtherie	1		10	10	11	^{1}10	8	^{1}9	2	^{1}11	32	^{4}22	9	^{1}9	3	9	2	13	2	7	80	^{8}100
Scharlach	5	7	15	7	24	^{2}29	24	^{3}31	23	^{3}20	95	^{8}122	42	^{2}35	15	^{1}12	8	4	4	2	255	^{10}269
Scharlach-Diphtherie	1		1		1						3			1							6	1
Maſern	19	^{3}6	16	^{3}23	16	^{3}18	18	25	18	^{3}19	55	^{7}56	2	2		4	2	7	—	3	146	^{19}163
Unterleibstyphus . .									1				3		3	2	5	6	3	4	15	12
Kindbettfieber . . .																		1				1

Die kleinen Zahlen oben bedeuten die Fälle ohne Angabe des Geſchlechts (darunter auch 7 Fälle ohne Angabe des Alters). Dieſe ſind in den Hauptzahlen nicht enthalten.

Infektionskrankheiten im Jahre 1905 nach Monaten.

Monat	Diphtherie		Scharlach		Scharlach-Diphtherie		Maſern		Unterleibs-Typhus		Beide Geſchlechter			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Diphtherie	Scharlach u. Scharlach-Diphtherie	Maſern	Unterleibs-Typhus
Januar . .	15	15	19	^{1} 19	—	—	13	5	—	—	30	39	18	—
Februar . .	8	11	9	^{5} 20	—	—	13	^{2} 6	—	1	19	34	21	1
März . . .	10	8	15	15	1	—	22	11	—	—	18	31	33	—
April. . . .	13	7	15	8	—	—	6	^{1}2	1	—	20	23	9	1
Mai	8	^{1} 11	7	11	—	—	3	^{1}2	1	1	20	18	6	2
Juni	8	9	10	5	—	—	6	^{1} 10	2	—	17	15	17	2
Juli	3	5	3	3	—	—	6	^{2} 10	2	2	8	6	18	4
Auguſt . . .	4	4	10	5	—	—	8	5	1	4	8	15	13	5
September .	3	1	2	9	—	—	7	5	8	10	4	11	12	18
Oktober . .	5	2	8	^{1} 11	—	—	13	12	2	4	7	20	25	6
November .	14	^{1} 13	6	13	—	—	37	39	1	—	28	19	76	1
Dezember .	3	6	22	10	1	—	59	57	—	—	9	33	116	—
zuſam. 1905	94	^{2} 92	126	^{7}129	2	—	193	^{7} 164	18	22	188	264	364	40
1904	80	^{8}100	255	^{19}269	6	1	146	^{19}163	15	12	188	550	328	27
1903	71	^{4} 93	265	^{30}301	3	2	189	^{28}161	17	18	167	601	378	35
1902	74	^{5}103	195	^{38}206	1	^{2} 2	187	^{51}176	11	^{1} 9	182	444	414	21
1901	123	174	200	173	4	3	96	102	21	19	297	380	198	40
1900	214	195	149	200	7	14	102	91	27	15	409	370	193	42

Infektionskrankheiten nach Altersklaſſen und Fällen.

Krankheiten	0—1		1—2		2—3		3—4		4—5		5—10		10—15		15—20		20—30		30 u. darüber		Zuſammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Diphtherie . .	2	2	7	7	15	9	8	10	11	^{1}9	35	^{1}23	3	9	4	6	7	13	2	4	94	^{2}92
Scharlach . . .	—	1	10	^{1} 2	14	^{1}11	8	^{1}12	15	10	47	^{4}47	15	16	7	11	6	14	4	5	126	^{7}129
Scharlach-Diphtherie .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Maſern	7	^{1}13	14	^{1}20	20	19	17	18	12	12	106	^{4}65	7	^{1} 5	2	3	8	7	—	2	193	^{7}164
Unterleibstyphus . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3	1	2	7	7	11	4	2	18	22

Die kleinen Zahlen oben bedeuten die Fälle ohne Angabe des Geſchlechts. Dieſe ſind in den Hauptzahlen nicht enthalten.

Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen an Diphterie war in den beiden Jahren 1904 und 1905 gleich hoch, nämlich 188, blieb aber damit hinter den vorangegangenen Jahren weit zurück; im Jahre 1899 waren 629 und 1898 ſogar 640 ſolche Erkrankungen gemeldet worden. Die gemeldeten Scharlacherkrankungen haben im Jahre 1905 ſtark abgenommen, 264 gegen 550 im Jahre 1904 und 601 im Jahre 1903, die Erkrankungen an Maſern haben dagegen etwas zugenommen, 364 gegen 324 im Jahre 1904, beſonders wieſen die letzten beiden Monate des Jahres 1905 hohe Zahlen an Maſernerkrankungen auf. Die Meldungen von Typhus haben in den letzten Jahren nie eine hohe Zahl erreicht, das Maximum wies mit 42 Fällen das Jahr 1900 auf, im Jahre 1904 wurden 27, im letzten Jahre 40 Fälle gemeldet. Um wieviel mehr die Infektionskrankheiten Maſern, Scharlach und Diphterie auf das jugendliche Alter entfallen, zeigen die Tabellen S. 162 und 163, welche die Verteilung der gemeldeten Krankheiten nach Altersklaſſen angeben. Nimmt man beide Jahre 1904 und 1905 zuſammen, ſo kamen von den 692 gemeldeten Maſernkrankheiten 92,0 Prozent, von den 814 gemeldeten Scharlachfällen 75,0 Prozent und von den 376 gemeldeten Erkrankungen an Diphterie 72,6 Prozent auf Kinder unter 10 Jahren.

Die Infektionskrankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den einzelnen Grundſtücken 1904.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit																				
	1	2	3	4	5 u. mehr	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *	zuſammen	
	Fällen von Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſchl. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
Weſtend	1	—	—	—	—	1	1	4	2	—	—	—	6	8	2	—	—	—	—	2	2
Spandauerberg .	1	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel . .	17	4	1	—	—	22	28	63	15	8	2	3^{26}	91	151	43	11	3	1	—	58	78
Am Lietzenſee .	4	—	—	—	—	4	4	14	—	—	—	—	14	14	14	4	1	—	—	19	25
Kalowswerder .	3	—	—	—	—	3	3	3	5	1	2	—	11	24	2	—	—	—	—	2	2
Nonnendamm .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	22	1	1	—	—	24	27	16	11	2	2	—	31	52	20	4	—	—	—	24	28
Halbinſel . . .	3	—	—	—	—	3	3	2	4	—	—	—	6	10	2	—	—	1	—	3	6
Innere Stadt .	48	3	1	—	—	52	57	84	21	4	5	3^{17}	117	175	70	16	5	2	—	93	125
Hochſchulviertel .	12	2	—	—	—	14	16	27	10	4	—	—	41	59	16	5	3	2	—	26	43
Kurfürſtendamm	11	—	—	1	—	12	15	12	4	1	—	—	17	23	6	—	—	—	—	6	6
Oſtviertel . . .	23	1	1	—	—	25	28	17	2	—	—	1^{5}	20	26	9	1	—	—	—	10	11
Unbekannt . . .	3	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—	—	2	2
	150	11	4	1	—	166	188	248	75	20	11	7^{48}	361	550	186	41	12	6	—	245	338

---

* Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle, es kamen vor 3 Grundſtücke mit 5, 1 Grundſtück mit 6, 2 mit 7, 1 mit 13 Fällen.

27 Typhusfälle kamen auf 27 Grundſtücken vor.

Die Infektionskrankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den Grundſtücken 1905

Stadtbezirke	Grundſtücke mit																				
	1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen	
	Fällen von Diptherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſchl. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
ſtend	6	—	—	—	—	6	6	3	2	—	—	—	5	7	2	—	—	—	—	2	2
andauerberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2
loßviertel	31	3	1	2	1^{6}	38	54	24	7	2	—	—	33	44	40	9	2	2	1^{5}	54	77
tzenſee	9	—	—	—	—	9	9	7	2	—	—	—	9	11	12	—	1	—	—	13	15
lowswerder	1	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	3	4	4	—	—	—	—	4	4
nnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nigsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nigsdamm ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
artinikenfelde	2	1	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1
tzow	9	—	—	—	—	9	9	14	1	1	—	—	16	19	22	7	3	1	—	33	49
lbinſel	4	—	—	—	1^{5}	5	9	4	—	1	—	—	5	7	2	—	—	—	—	2	2
nere Stadt	25	4	3	—	—	32	42	41	7	2	1	1^{5}	52	70	68	19	5	1	1^{5}	94	130
chſchulviertel	11	—	—	—	1^{5}	12	16	24	6	1	1	—	32	43	31	7	1	—	—	39	48
rfürſtendamm	16	1	—	—	—	17	18	15	3	1	1	—	20	28	16	1	—	—	—	17	18
tviertel	15	2	—	—	—	17	19	18	4	1	—	—	23	29	11	—	—	—	—	11	11
bekannt	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	4	5
	130	11	4	2	3^{16}	150	188	154	33	9	3	1^{5}	200	264	212	45	12	4	2^{10}	275	364

*) Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle, es kamen vor 5 Grundſtücke mit 5 und 1 Grundſtücke mit 6 Fällen.

Auf 34 Grundſtücken kam je 1 Typhusfall und auf 3 Grundſtücken je 2 Typhusfälle vor.

Berichtigungen:

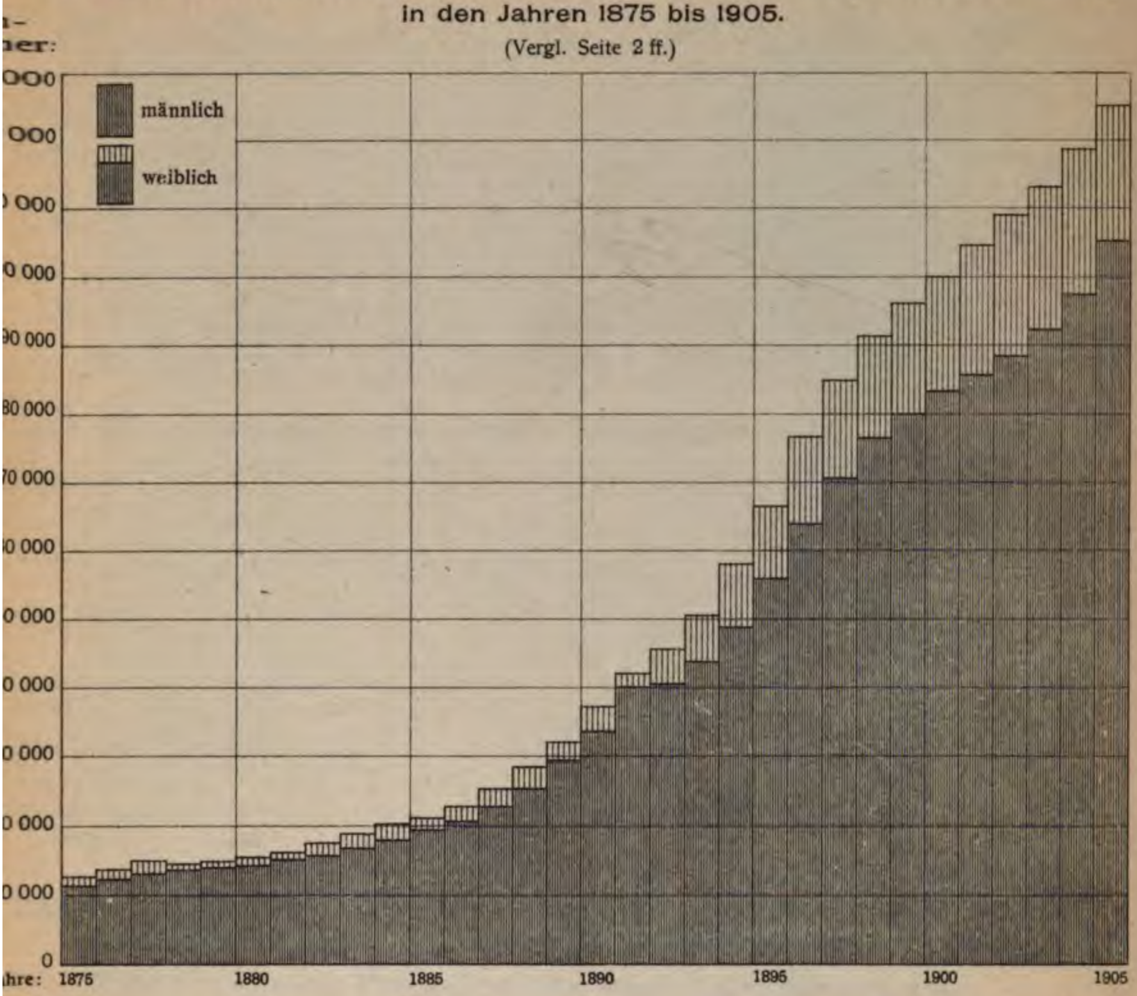
. 37. Geburtenziffer vom Jahr 1905 lies 22.19 ſtatt 22.48.

. 51 oben, letzte Spalte: fehlt die Überſchrift „Jahr“.

ie in der letzten Spalte der Seite 26 enthaltenen Zahlen ſind aus dem im 13. Bande des Statiſtiſchen Jahrbuchs Deutſcher Städte angegebenen Zahlen der Geburten und Sterbefälle des erſten Lebensjahres berechnet. Ein ſpäterer Vergleich mit Originalzahlen wies mehrere Fehler dieſer Daten auf. Für Charlottenburg, Rixdorf, Schöneberg, Caſſel, Bochum und Crefeld ſind die richtigeren Zahlen der Reihe nach: 17.14, 22.20, 15.10, 16.40, 16.58 und 16.83.

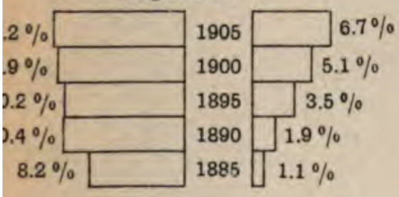
Die mittlere männliche und weibliche Bevölkerung Charlottenburgs
in den Jahren 1875 bis 1905.

(Vergl. Seite 2 ff.)



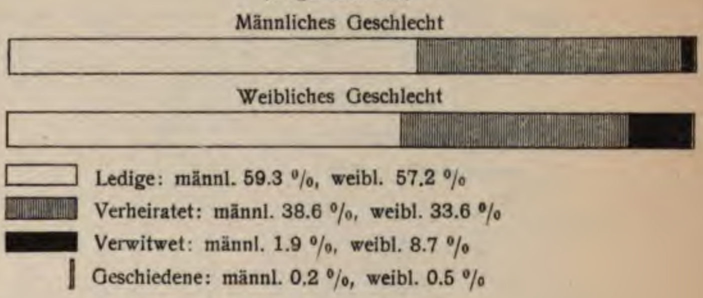
Anteil der Katholiken Juden
an der Gesamtbevölkerung

(Vergl. Seite 7 ff.)

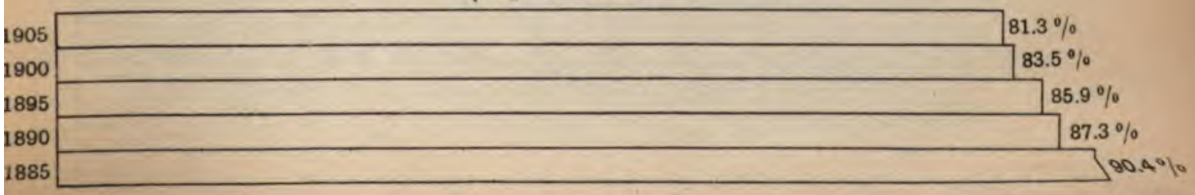


Gliederung der Bevölkerung nach Familienstand
Durchschnitt der Jahre 1880, 1885, 1890, 1895, 1900

(Vergl. Seite 3 ff.)



Anteil der Evangelischen an der Gesamtbevölkerung
(Vergl. Seite 7 ff.)

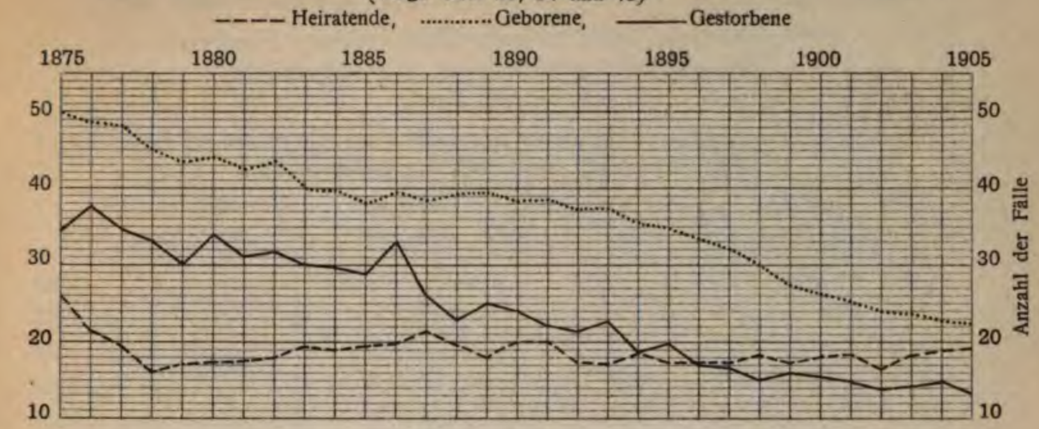


Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

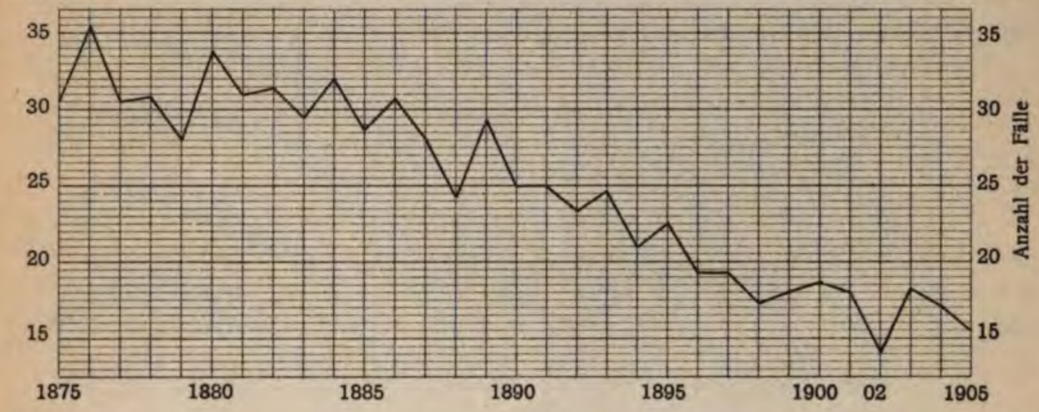
Tafel II.

In den Jahren 1875 bis 1905 kamen auf 1000 Einwohner:

(Vergl. Seite 25, 34 und 48)



Auf 100 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1^{ten} Lebensjahr:



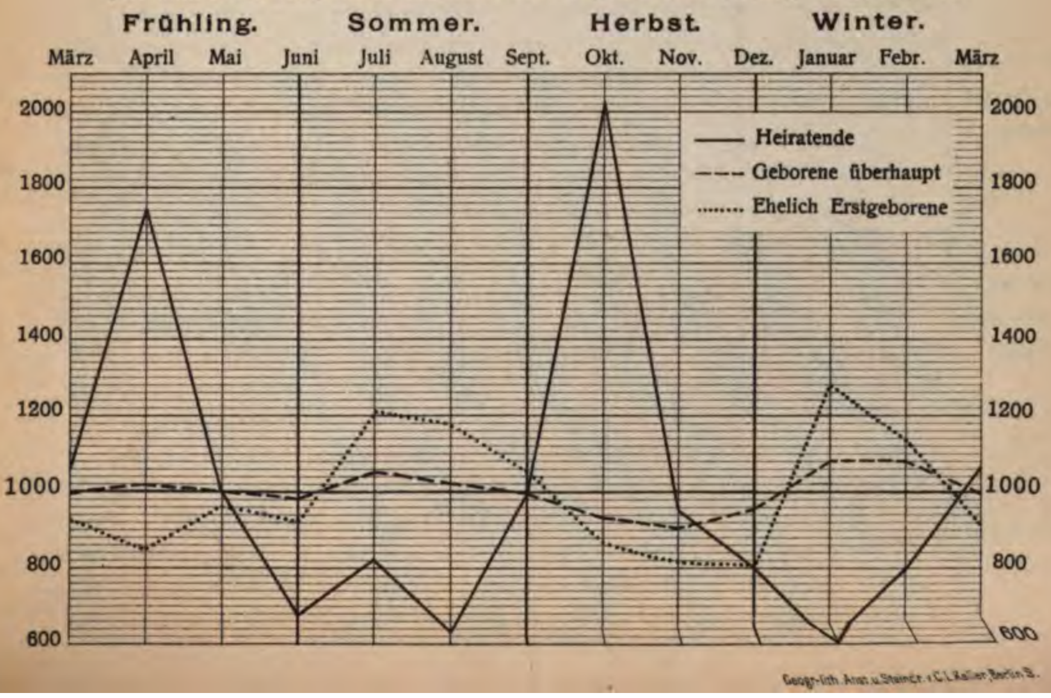
Zahl der Heiratenden und der Geborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten der Jahre 1898 bis 1905, und

Zahl der ehelich Erstgeborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten des Jahres 1905.

(Die mittlere auf einen Monat entfallende Zahl ist gleich 1000 gesetzt.) Vergl. Seite 44.



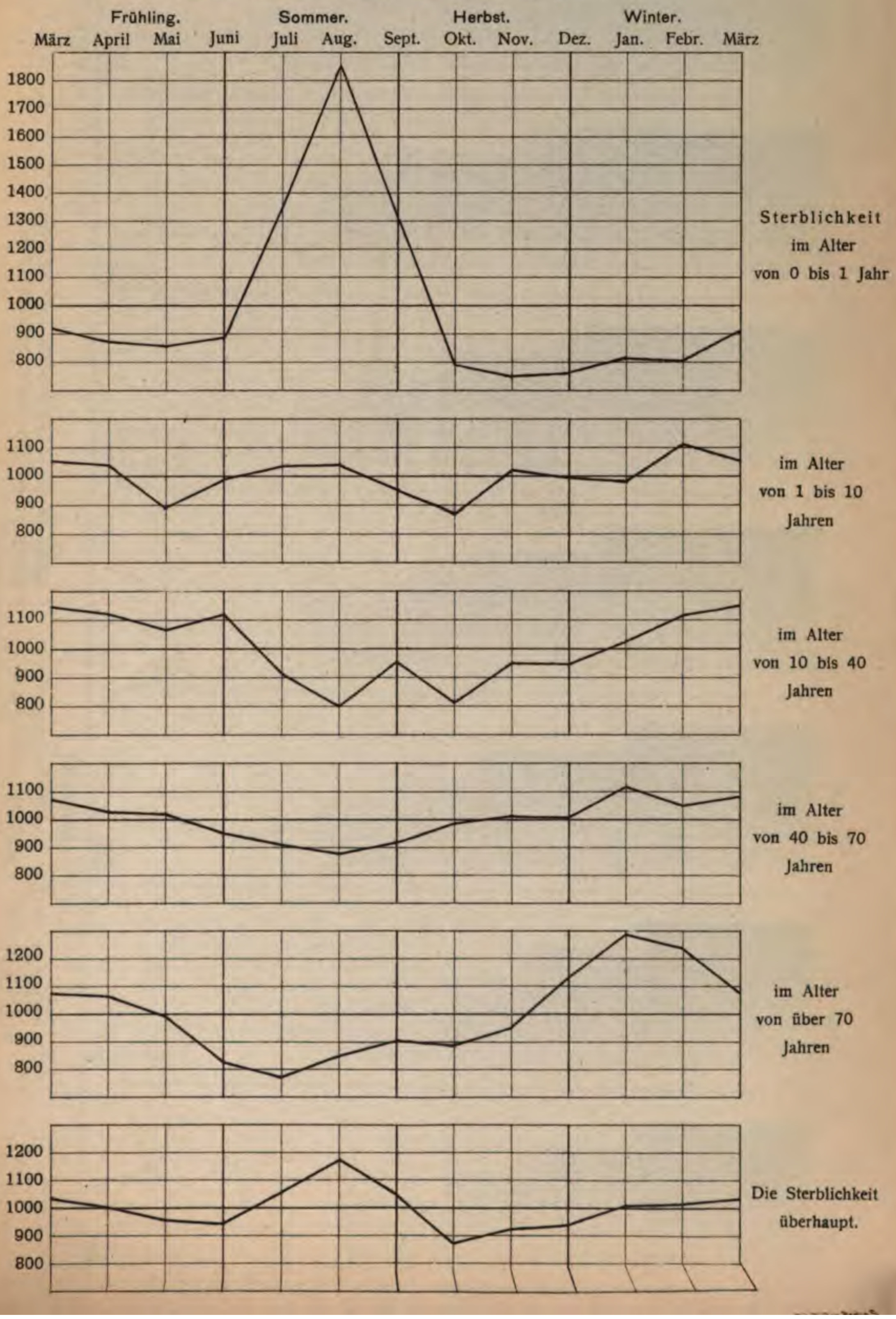
Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

Tafel III

Die Sterblichkeit der verschiedenen Altersgruppen
in den einzelnen Kalendermonaten (Jahreszeiten), abgeleitet aus den Jahren 1898 bis 1905.

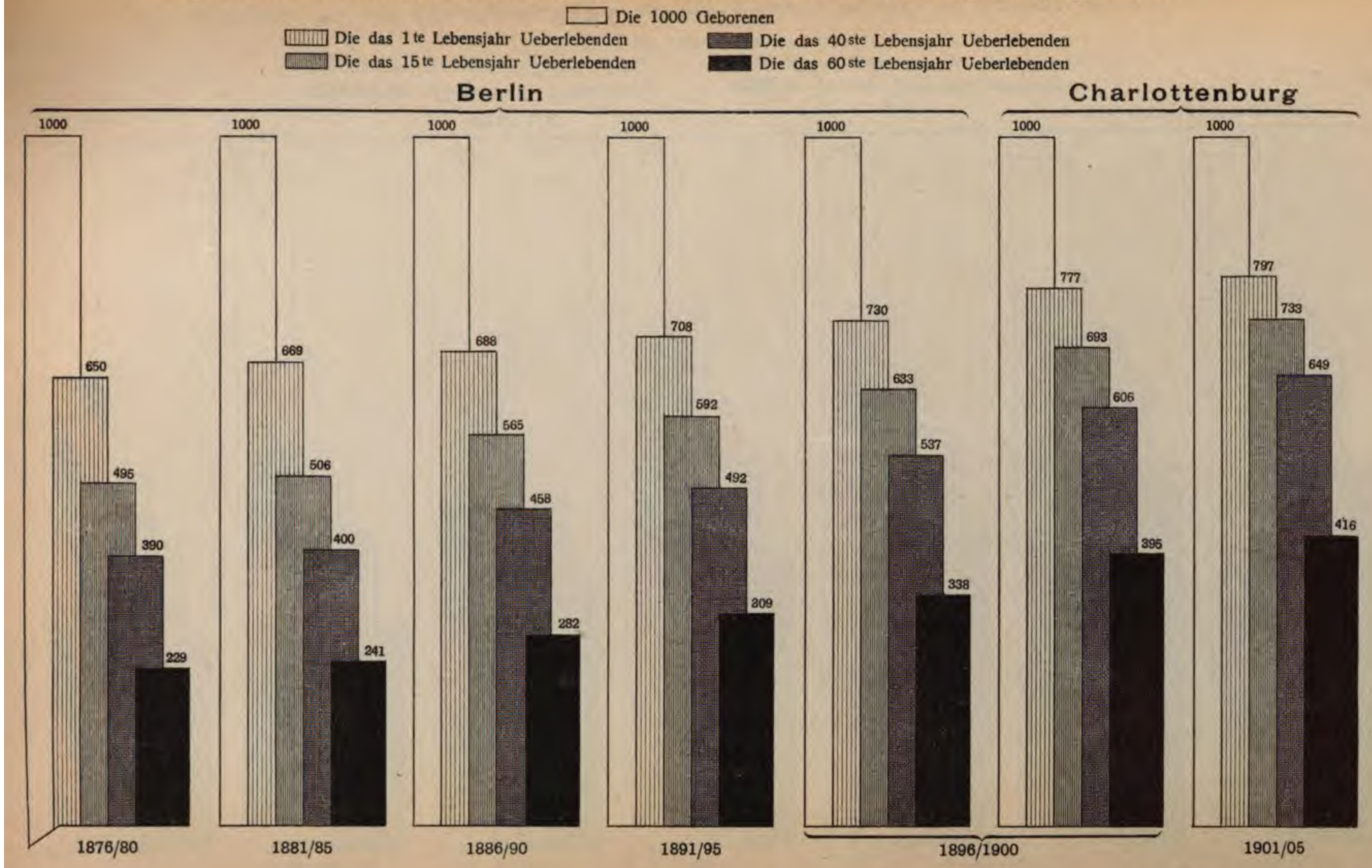
(Vergl. Seite 52/53.)

Die in der Tafel durch die starke Horizontallinie angedeutete mittlere Sterblichkeit ist für jede Altersklasse und jeden Monat gleich 1000 gesetzt.



in den verschiedenen Lebensaltern,

abgeleitet aus den Sterblichkeitstafeln für die Jahrfünfte 1876/80 bis 1901/05. (Vergl. Seite 131.)



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen an Diphterie war in den beiden Jahren 1904 und 1905 gleich hoch, nämlich 188, blieb aber damit hinter den vorangegangenen Jahren weit zurück; im Jahre 1899 waren 629 und 1898 ſogar 640 ſolche Erkrankungen gemeldet worden. Die gemeldeten Scharlacherkrankungen haben im Jahre 1905 ſtark abgenommen, 264 gegen 550 im Jahre 1904 und 601 im Jahre 1903, die Erkrankungen an Maſern haben dagegen etwas zugenommen, 364 gegen 324 im Jahre 1904, beſonders wieſen die letzten beiden Monate des Jahres 1905 hohe Zahlen an Maſernerkrankungen auf. Die Meldungen von Typhus haben in den letzten Jahren nie eine hohe Zahl erreicht, das Maximum wies mit 42 Fällen das Jahr 1900 auf, im Jahre 1904 wurden 27, im letzten Jahre 40 Fälle gemeldet. Um wieviel mehr die Infektionskrankheiten Maſern, Scharlach und Diphterie auf das jugendliche Alter entfallen, zeigen die Tabellen S. 162 und 163, welche die Verteilung der gemeldeten Krankheiten nach Altersklaſſen angeben. Nimmt man beide Jahre 1904 und 1905 zuſammen, ſo kamen von den 692 gemeldeten Maſernkrankheiten 92,0 Prozent, von den 814 gemeldeten Scharlachfällen 75,0 Prozent und von den 376 gemeldeten Erkrankungen an Diphterie 72,6 Prozent auf Kinder unter 10 Jahren.

Die Infektionskrankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den einzelnen Grundſtücken 1904.

Stadtbezirke	Grundſtücke mit																				
	1	2	3	4	5 u. mehr	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *	zuſammen	
	Fällen von Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſchl. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
Weſtend	1	—	—	—	—	1	1	4	2	—	—	—	6	8	2	—	—	—	—	2	2
Spandauerberg .	1	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel . .	17	4	1	—	—	22	28	63	15	8	2	3^{26}	91	151	43	11	3	1	—	58	78
Am Lietzenſee .	4	—	—	—	—	4	4	14	—	—	—	—	14	14	14	4	1	—	—	19	25
Kalowswerder .	3	—	—	—	—	3	3	3	5	1	2	—	11	24	2	—	—	—	—	2	2
Nonnendamm .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm																					
nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	22	1	1	—	—	24	27	16	11	2	2	—	31	52	20	4	—	—	—	24	28
Halbinſel . . .	3	—	—	—	—	3	3	2	4	—	—	—	6	10	2	—	—	1	—	3	6
Innere Stadt .	48	3	1	—	—	52	57	84	21	4	5	3^{17}	117	175	70	16	5	2	—	93	125
Hochſchulviertel .	12	2	—	—	—	14	16	27	10	4	—	—	41	59	16	5	3	2	—	26	43
Kurfürſtendamm	11	—	—	1	—	12	15	12	4	1	—	—	17	23	6	—	—	—	—	6	6
Oſtviertel . . .	23	1	1	—	—	25	28	17	2	—	—	1^{5}	20	26	9	1	—	—	—	10	11
Unbekannt . . .	3	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—	—	2	2
	150	11	4	1	—	166	188	248	75	20	11	7^{48}	361	550	186	41	12	6	—	245	338

---

* Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle, es kamen vor 3 Grundſtücke mit 5, 1 Grundſtück mit 6, 2 mit 7, 1 mit 13 Fällen.

27 Typhusfälle kamen auf 27 Grundſtücken vor.

Die Infektionskrankheiten nach Stadtvierteln in Verbindung mit der Zahl der Fälle auf den Grundſtücken 1905

Stadtbezirke	Grundſtücke mit																				
	1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen		1	2	3	4	5 u. mehr *)	zuſammen	
	Fällen von Diptherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Scharlach einſchl. Scharlach-Diphtherie					Grundſtücke	Fälle	Fällen von Maſern					Grundſtücke	Fälle
Weſtend	6	—	—	—	—	6	6	3	2	—	—	—	5	7	2	—	—	—	—	2	2
Spandauerberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2
Schloßviertel	31	3	1	2	1^{6}	38	54	24	7	2	—	—	33	44	40	9	2	2	1^{5}	54	77
Liezenſee	9	—	—	—	—	9	9	7	2	—	—	—	9	11	12	—	1	—	—	13	15
Kalowswerder	1	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	3	4	4	—	—	—	—	4	4
Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm nördl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	2	1	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1
Lützow	9	—	—	—	—	9	9	14	1	1	—	—	16	19	22	7	3	1	—	33	49
Halbinſel	4	—	—	—	1^{5}	5	9	4	—	1	—	—	5	7	2	—	—	—	—	2	2
Innere Stadt	25	4	3	—	—	32	42	41	7	2	1	1^{5}	52	70	68	19	5	1	1^{5}	94	130
Hochſchulviertel	11	—	—	—	1^{5}	12	16	24	6	1	1	—	32	43	31	7	1	—	—	39	48
Kurfürſtendamm	16	1	—	—	—	17	18	15	3	1	1	—	20	28	16	1	—	—	—	17	18
Oſtviertel	15	2	—	—	—	17	19	18	4	1	—	—	23	29	11	—	—	—	—	11	11
Unbekannt	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	4	5
	130	11	4	2	3^{16}	150	188	154	33	9	3	1^{5}	200	264	212	45	12	4	2^{10}	275	364

*) Die kleinen Zahlen bedeuten die Anzahl der Fälle, es kamen vor 5 Grundſtücke mit 5 und 1 Grundſtücke mit 6 Fällen.

Auf 34 Grundſtücken kam je 1 Typhusfall und auf 3 Grundſtücken je 2 Typhusfälle vor.

Berichtigungen:

S. 37. Geburtenziffer vom Jahr 1905 lies 22.19 ſtatt 22.48.

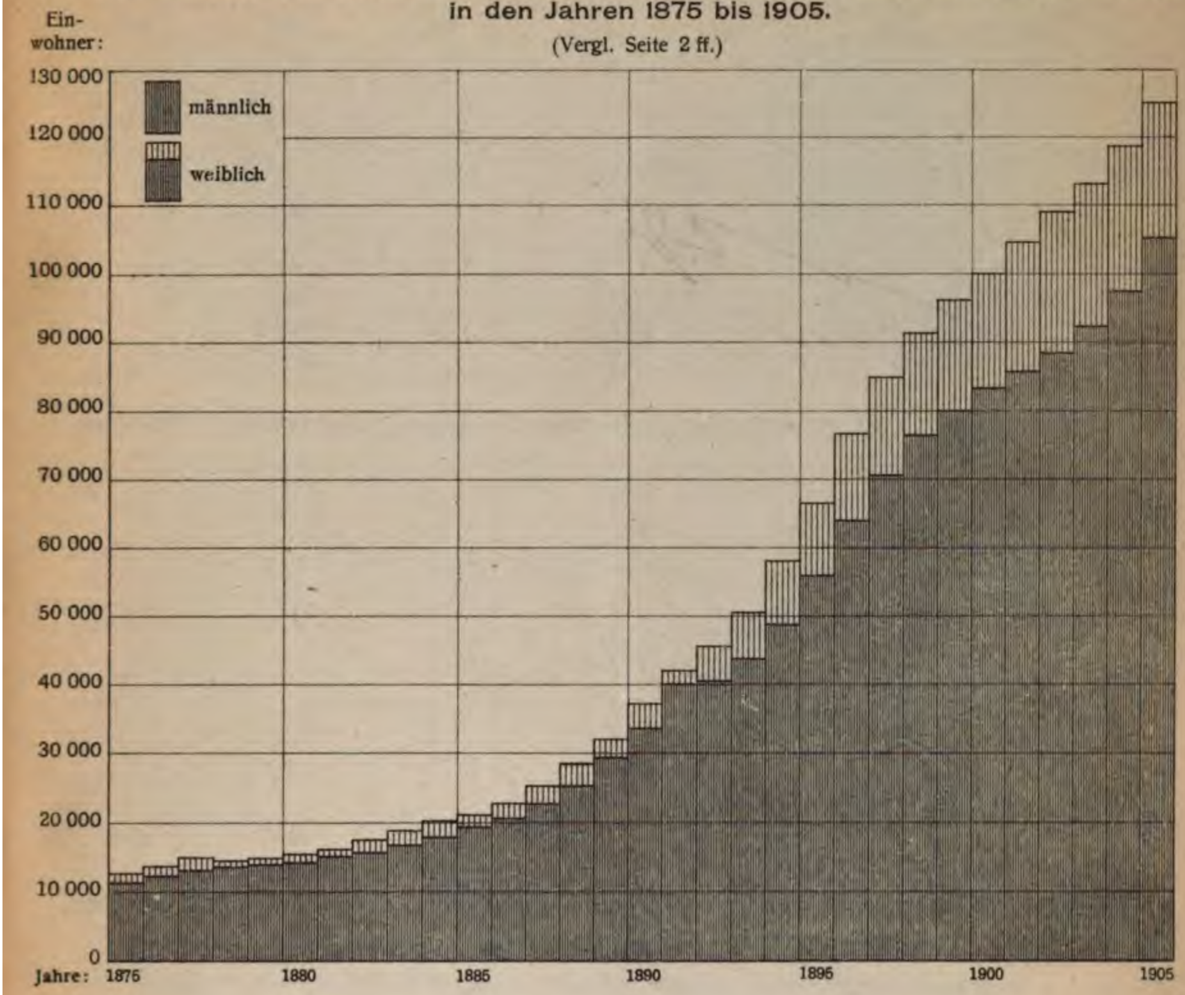
S. 51 oben, letzte Spalte: fehlt die Überſchrift „Jahr".

Die in der letzten Spalte der Seite 26 enthaltenen Zahlen ſind aus dem im 13. Bande des Statiſtiſchen Jahrbuchs Deutſcher Städte angegebenen Zahlen der Geburten und Sterbefälle des erſten Lebensjahres berechnet. Ein ſpäterer Vergleich mit Originalzahlen wies mehrere Fehler dieſer Daten auf. Für Charlottenburg, Rixdorf, Schöneberg, Caſſel, Bochum und Crefeld ſind die richtigeren Zahlen der Reihe nach: 17.14, 22.20, 15.10, 16.40, 16.58 und 16.83.

Tafel I

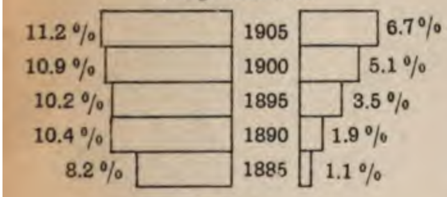
Die mittlere männliche und weibliche Bevölkerung Charlottenburgs in den Jahren 1875 bis 1905.

(Vergl. Seite 2 ff.)



Anteil der Katholiken Juden an der Gesamtbevölkerung

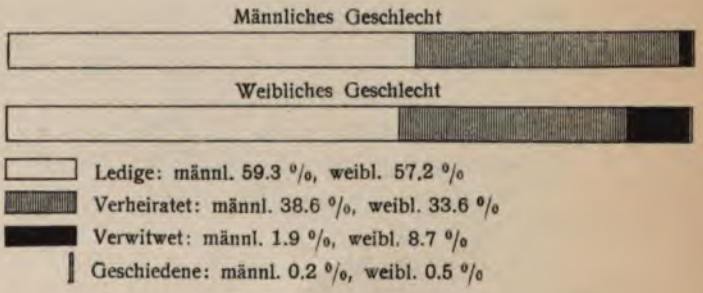
(Vergl. Seite 7 ff.)



Gliederung der Bevölkerung nach Familienstand

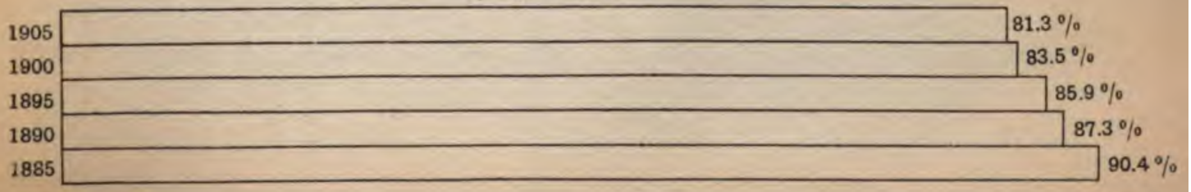
Durchschnitt der Jahre 1880, 1885, 1890, 1895, 1900

(Vergl. Seite 3 ff.)



Anteil der Evangelischen an der Gesamtbevölkerung

(Vergl. Seite 7 ff.)

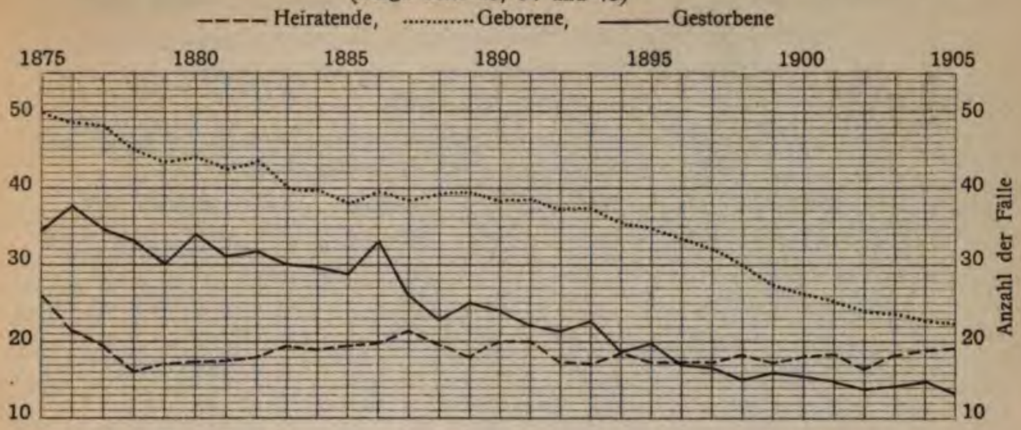


Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

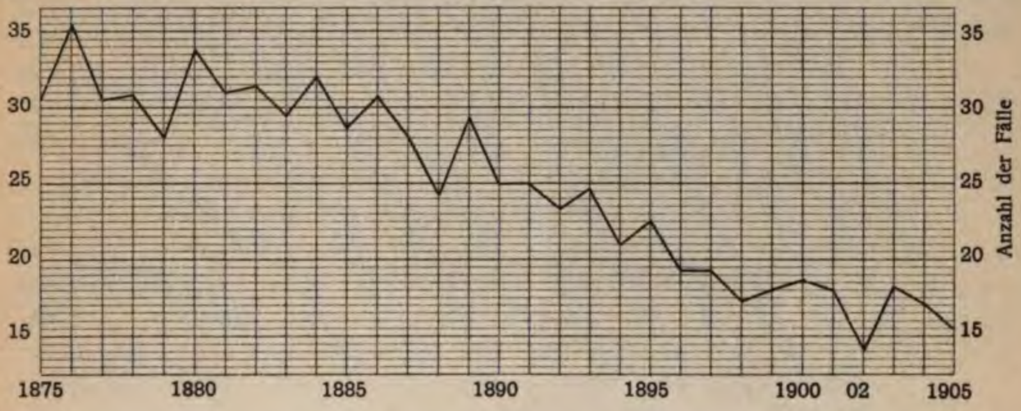
Tafel II.

In den Jahren 1875 bis 1905 kamen auf 1000 Einwohner:

(Vergl. Seite 25, 34 und 48)



Auf 100 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1ten Lebensjahr:



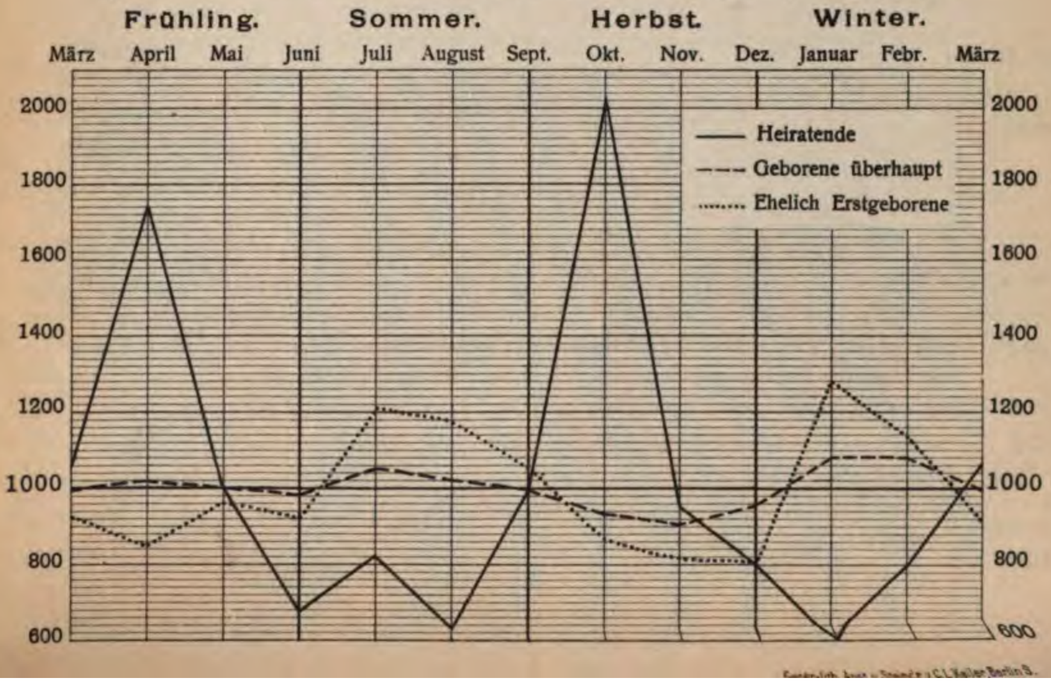
Zahl der Heiratenden und der Geborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten der Jahre 1898 bis 1905, und

Zahl der ehelich Erstgeborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten des Jahres 1905.

(Die mittlere auf einen Monat entfallende Zahl ist gleich 1000 gesetzt.) Vergl. Seite 44.



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

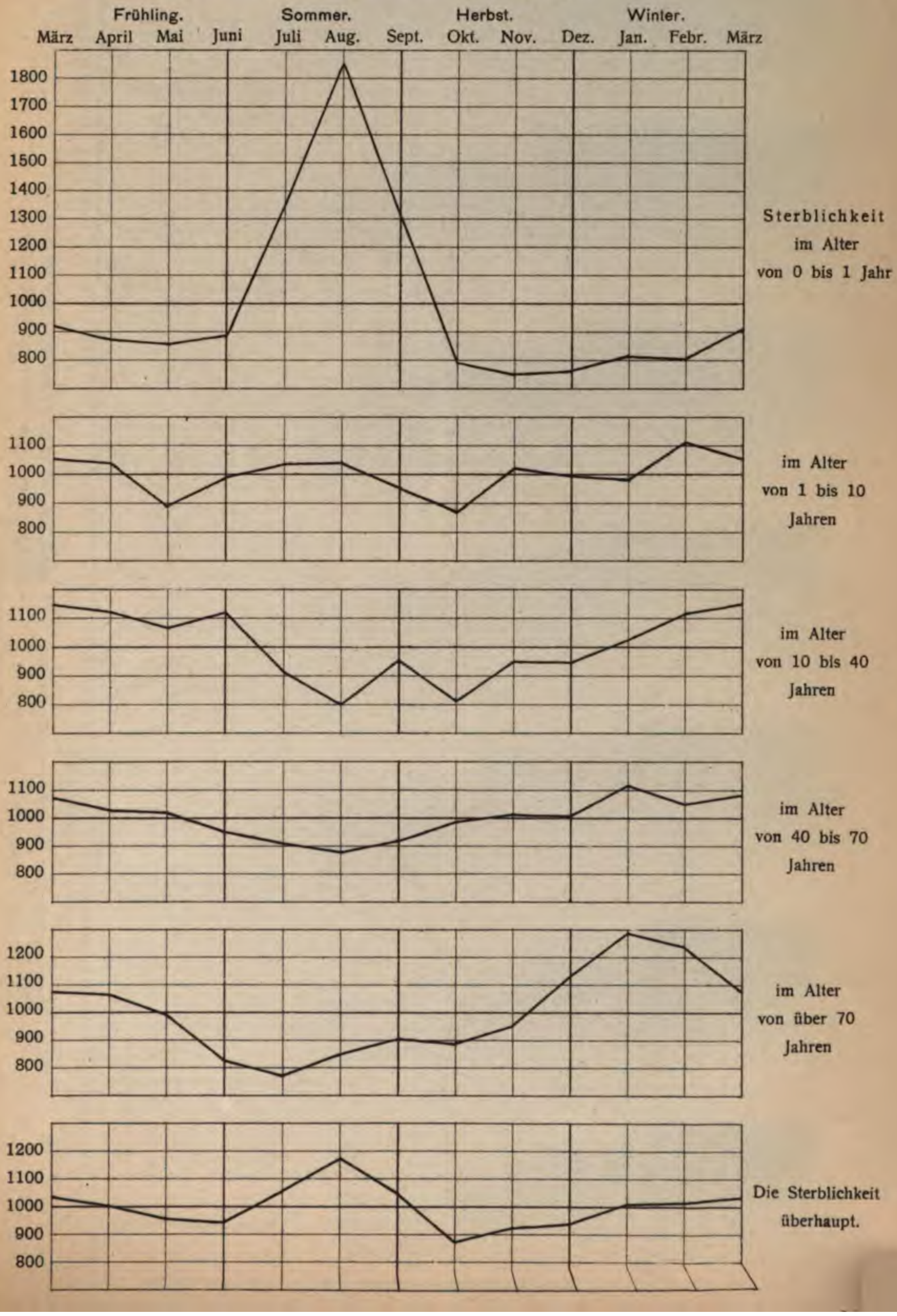
Tafel III

Die Sterblichkeit der verschiedenen Altersgruppen

in den einzelnen Kalendermonaten (Jahreszeiten), abgeleitet aus den Jahren 1898 bis 1905.

(Vergl. Seite 52/53.)

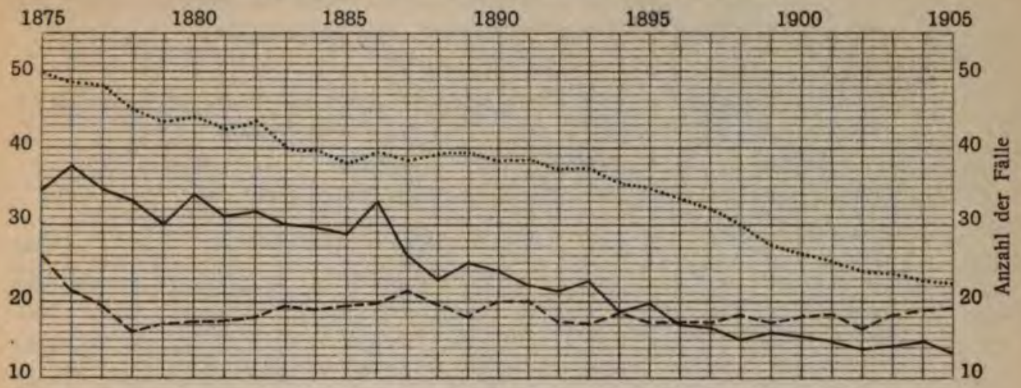
Die in der Tafel durch die starke Horizontallinie angedeutete mittlere Sterblichkeit ist für jede Altersklasse und jeden Monat gleich 1000 gesetzt.



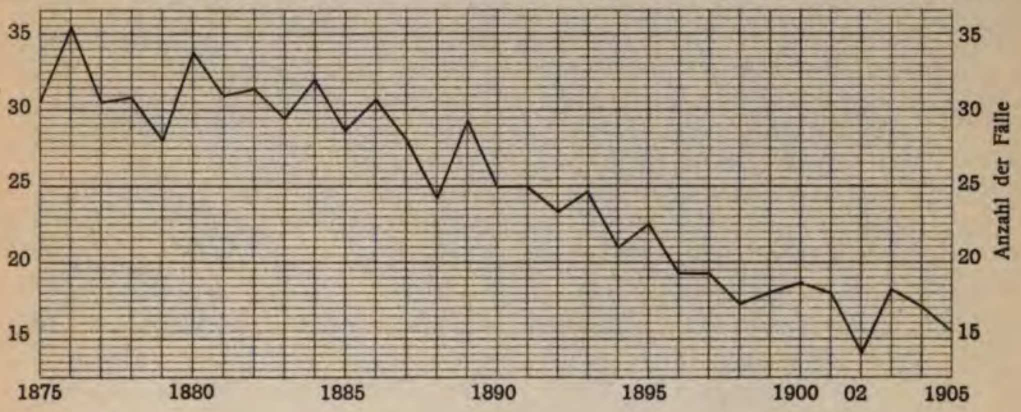
In den Jahren 1875 bis 1905 kamen auf 1000 Einwohner:

(Vergl. Seite 25, 34 und 48)

---- Heiratende, ………… Geborene, ——— Gestorbene



Auf 100 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1ten Lebensjahr:



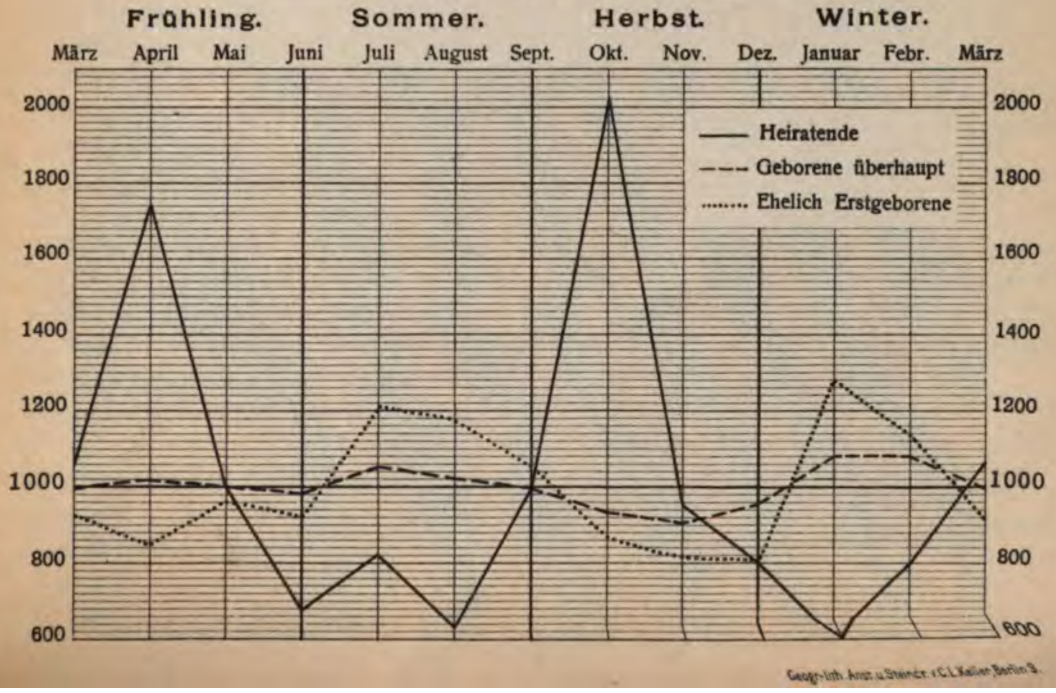
Zahl der Heiratenden und der Geborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten der Jahre 1898 bis 1905, und

Zahl der ehelich Erstgeborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten des Jahres 1905.

(Die mittlere auf einen Monat entfallende Zahl ist gleich 1000 gesetzt.) Vergl. Seite 44.



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

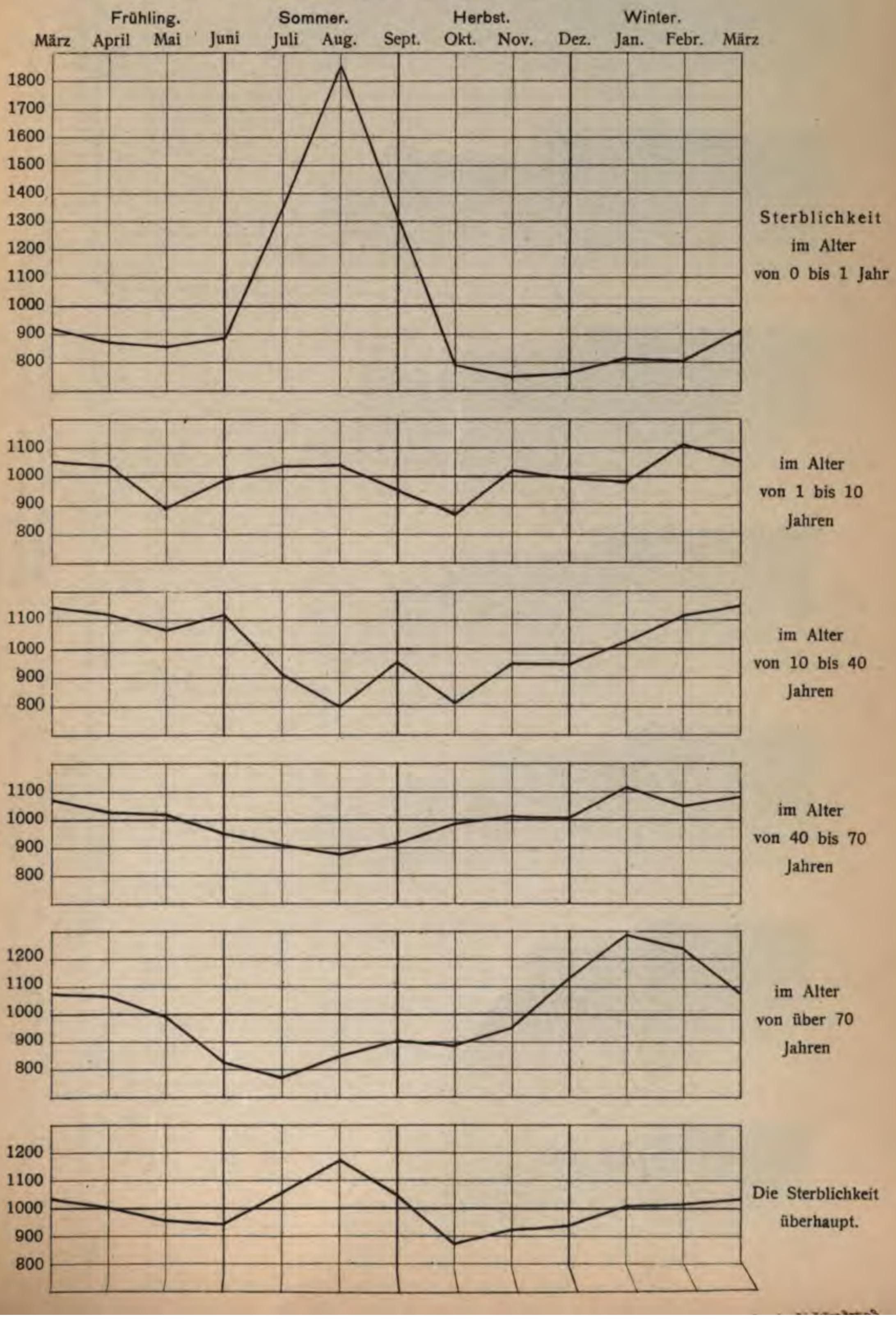
Tafel III

Die Sterblichkeit der verschiedenen Altersgruppen

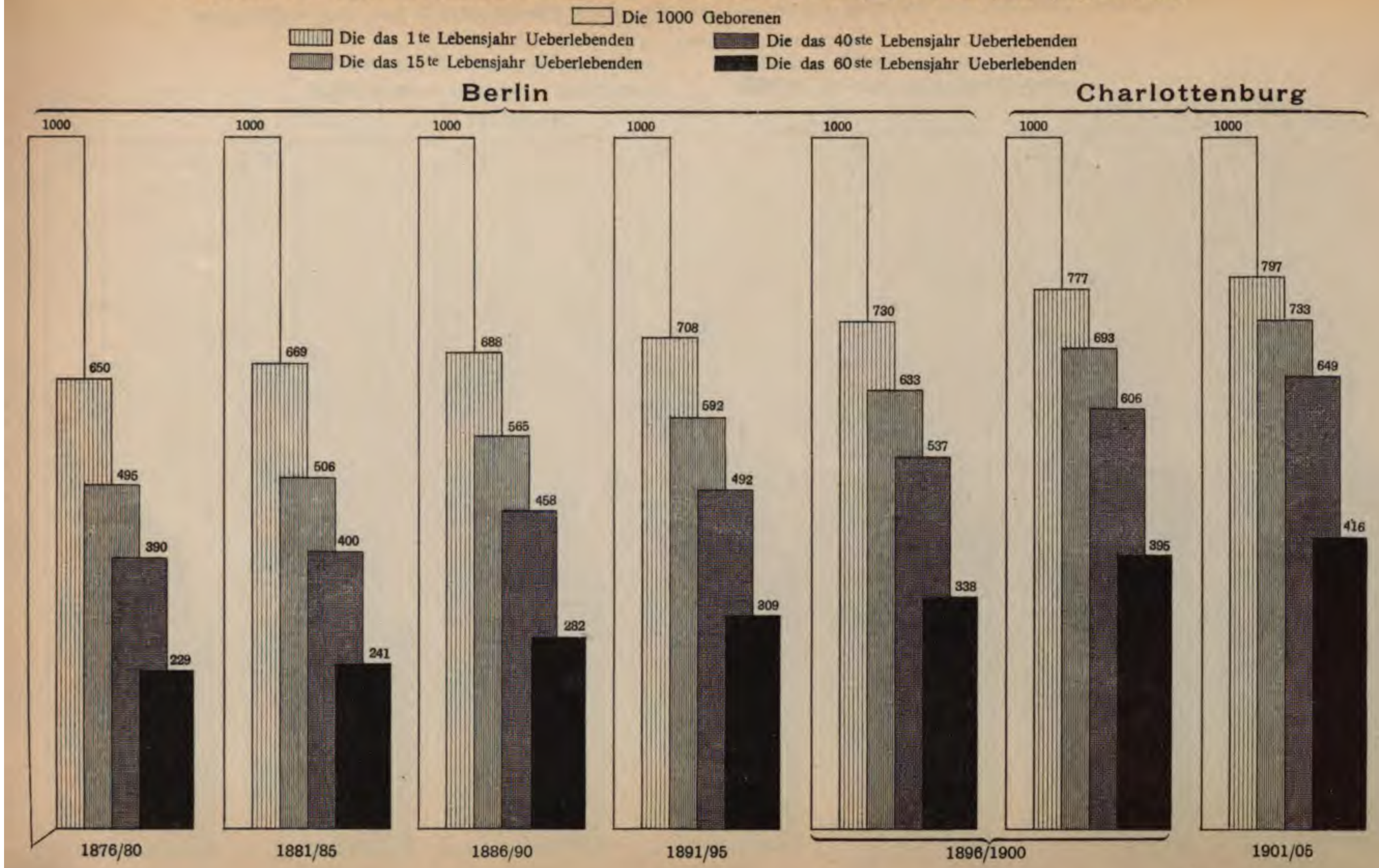
in den einzelnen Kalendermonaten (Jahreszeiten), abgeleitet aus den Jahren 1898 bis 1905.

(Vergl. Seite 52/53.)

Die in der Tafel durch die starke Horizontallinie angedeutete mittlere Sterblichkeit ist für jede Altersklasse und jeden Monat gleich 1000 gesetzt.



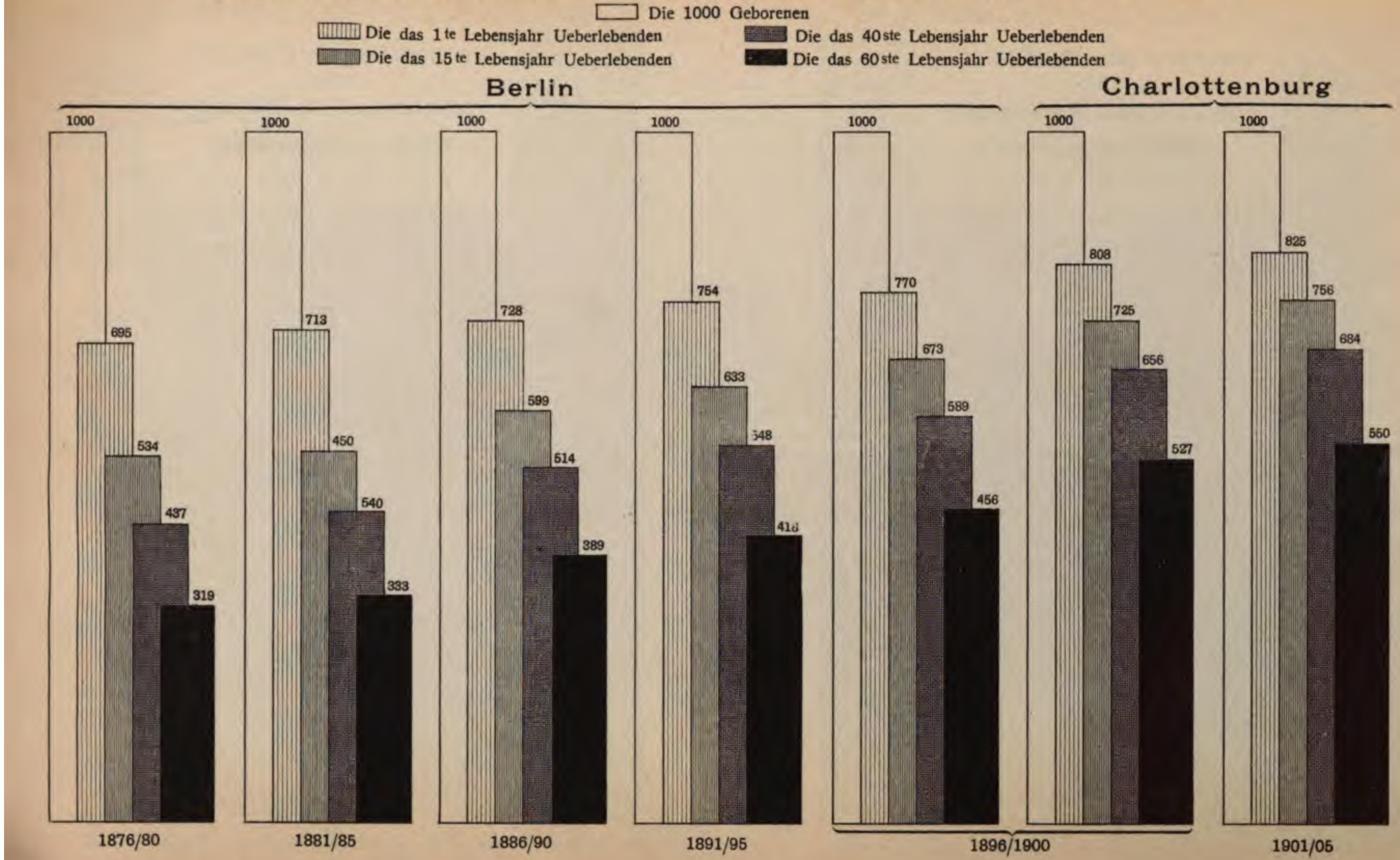
in den verschiedenen Lebensaltern,
abgeleitet aus den Sterblichkeitstafeln für die Jahrfünfte 1876/80 bis 1901/05. (Vergl. Seite 131)



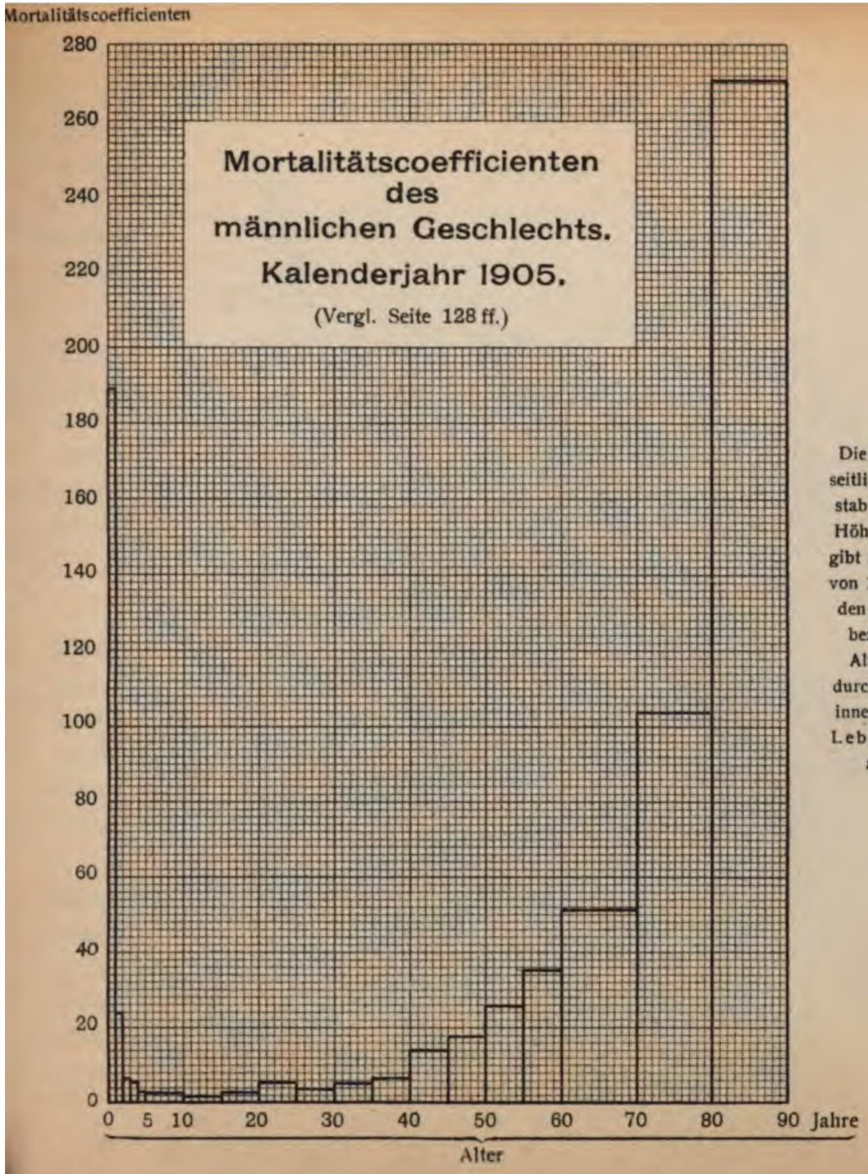
Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

in den verschiedenen Lebensaltern,

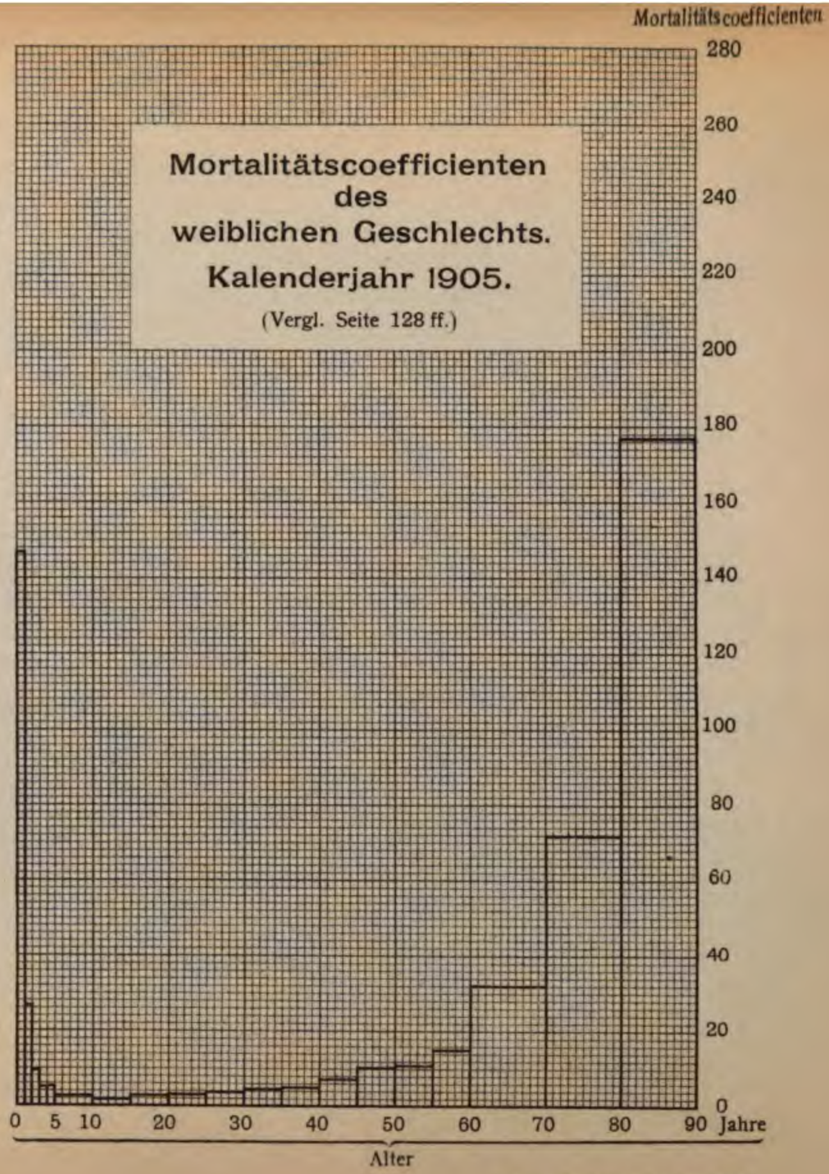
abgeleitet aus den Sterblichkeitstafeln für die Jahrfünfte 1876/80 bis 1901/05. (Vergl. Seite 132.)



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S


Mortalitätscoefficienten
des
männlichen Geschlechts.
Kalenderjahr 1905.
(Vergl. Seite 128 ff.)

Die durch den seitlichen Massstab gemessene Höhe der Säule gibt an, wieviele von 1000 Lebenden der unten bezeichneten Altersklasse durchschnittlich innerhalb eines Lebensjahres sterben.


Mortalitätscoefficienten
des
weiblichen Geschlechts.
Kalenderjahr 1905.
(Vergl. Seite 128 ff.)

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Tafel VII.

Fig. 5

Todesursache:

Diphtherie

(Doppelter Höhenmassstab.)

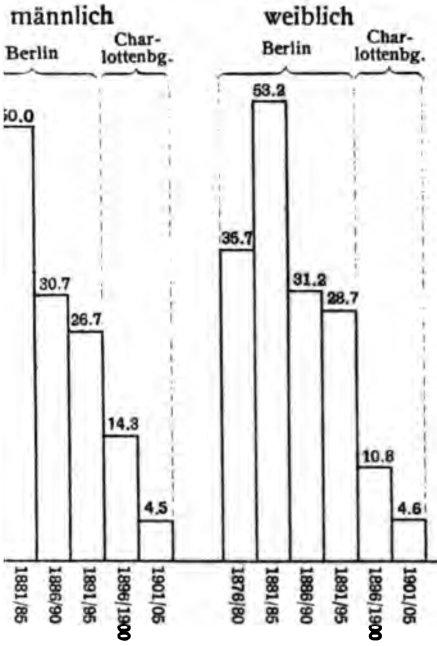


Fig. 6

Todesursache:

Magen- und Darmkatarrh Brechdurchfall

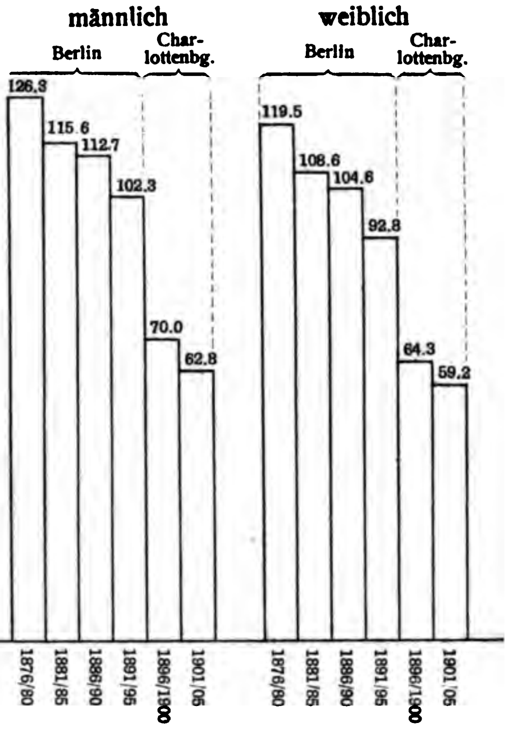


Fig. 12

Todesursache:

Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane

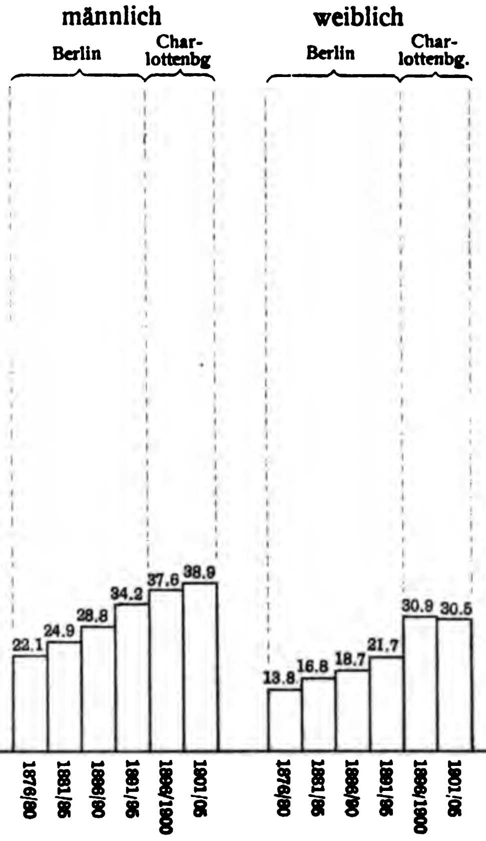
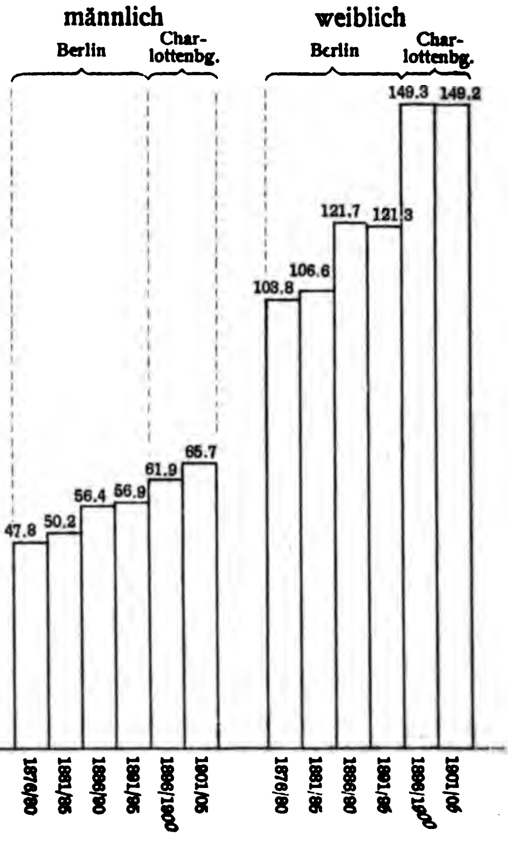


Fig. 13

Todesursache:

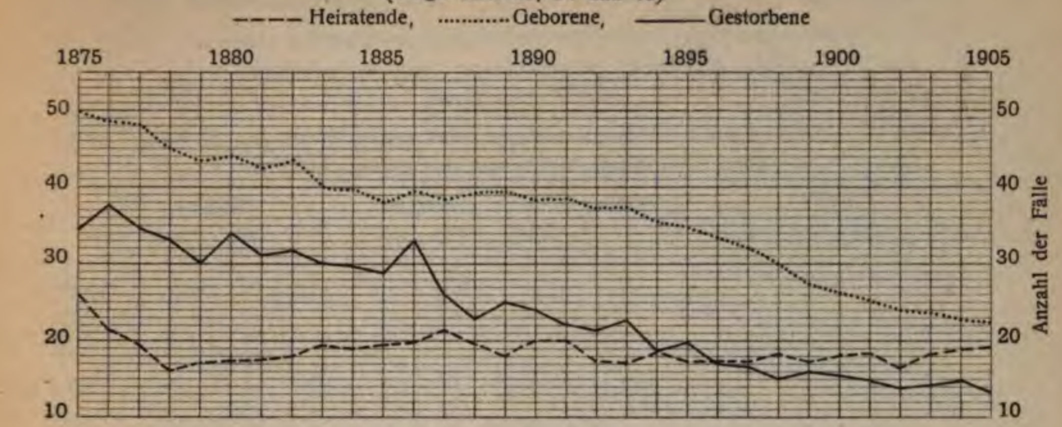
Altersschwäche



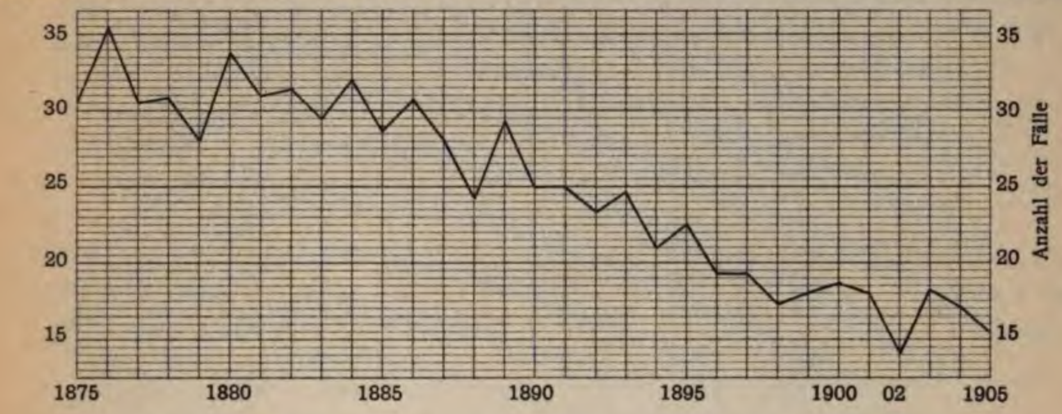
Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

In den Jahren 1875 bis 1905 kamen auf 1000 Einwohner:

(Vergl. Seite 25, 34 und 48)



Auf 100 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1ten Lebensjahr:



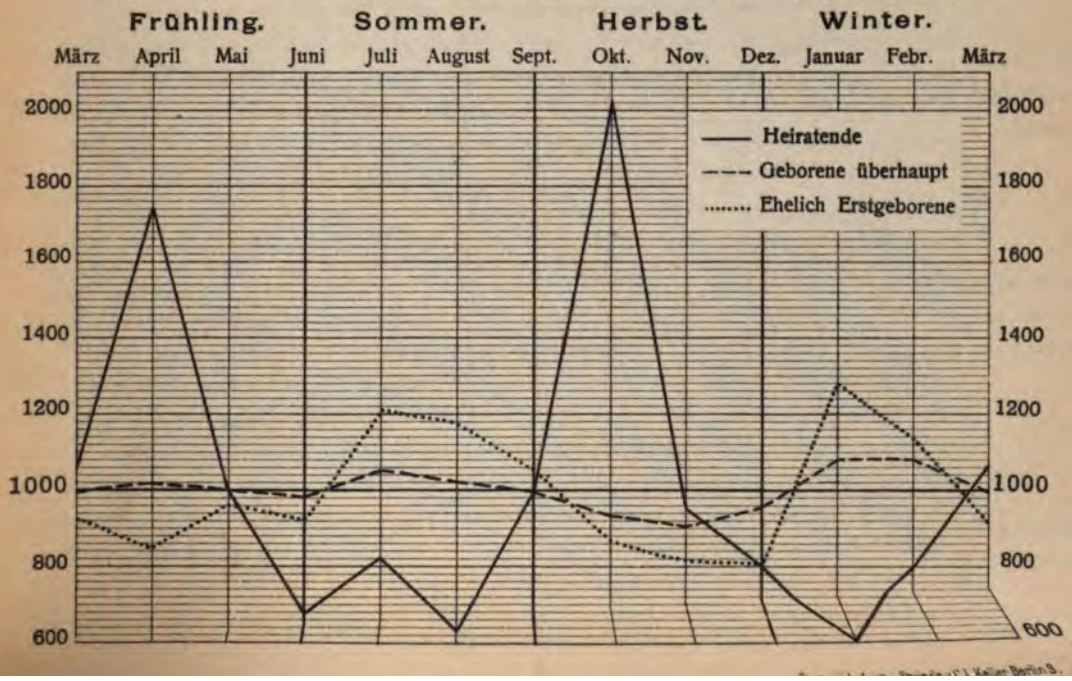
Zahl der Heiratenden und der Geborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten der Jahre 1898 bis 1905, und

Zahl der ehelich Erstgeborenen nach Kalendermonaten,

gefolgert aus den Daten des Jahres 1905.

(Die mittlere auf einen Monat entfallende Zahl ist gleich 1000 gesetzt.) Vergl. Seite 44.



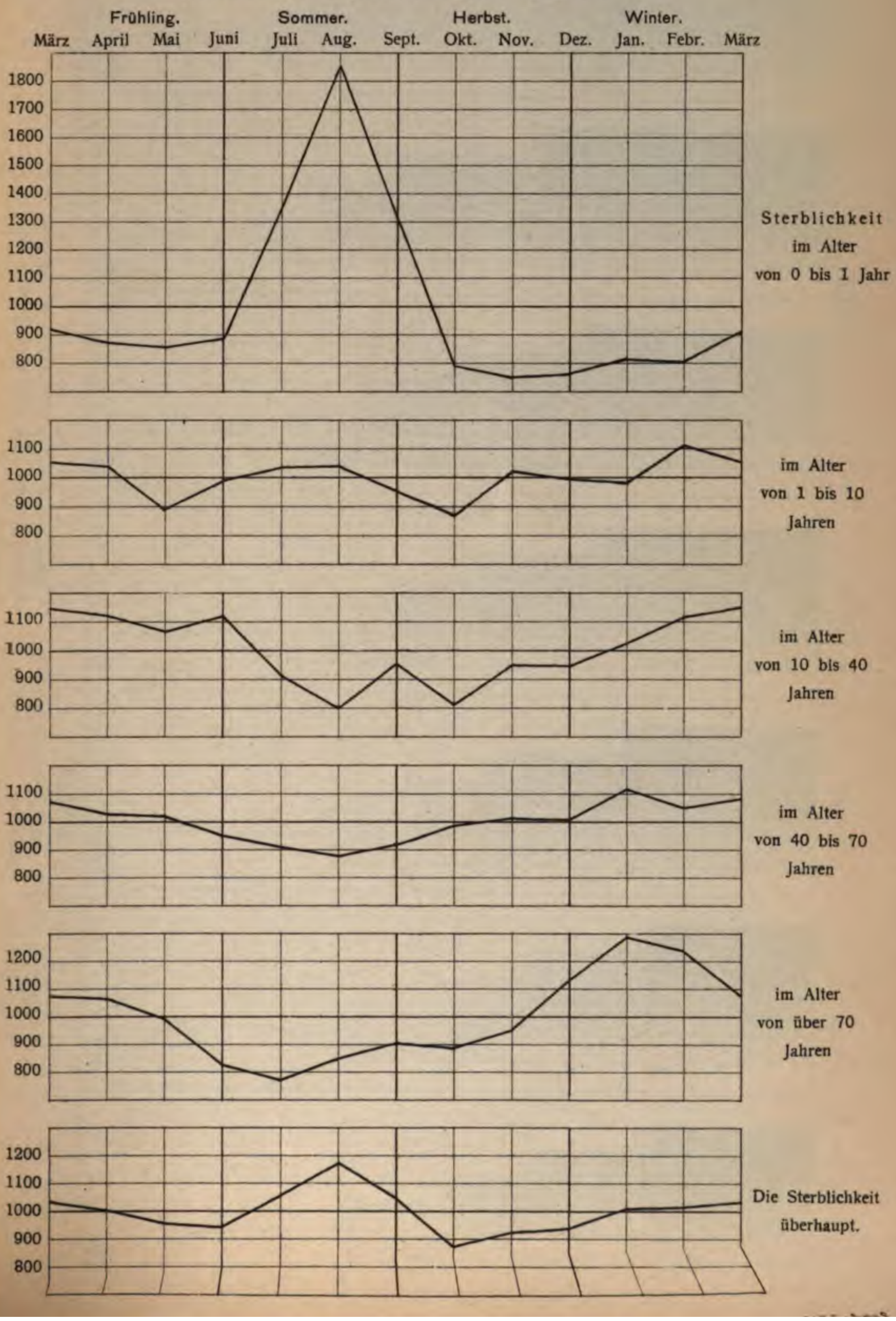
Tafel III

Die Sterblichkeit der verschiedenen Altersgruppen

in den einzelnen Kalendermonaten (Jahreszeiten), abgeleitet aus den Jahren 1898 bis 1905.

(Vergl. Seite 52/53.)

Die in der Tafel durch die starke Horizontallinie angedeutete mittlere Sterblichkeit ist für jede Altersklasse und jeden Monat gleich 1000 gesetzt.



in den verschiedenen Lebensaltern,
abgeleitet aus den Sterblichkeitstafeln für die Jahrfünfte 1876/80 bis 1901/05. (Vergl. Seite 131)

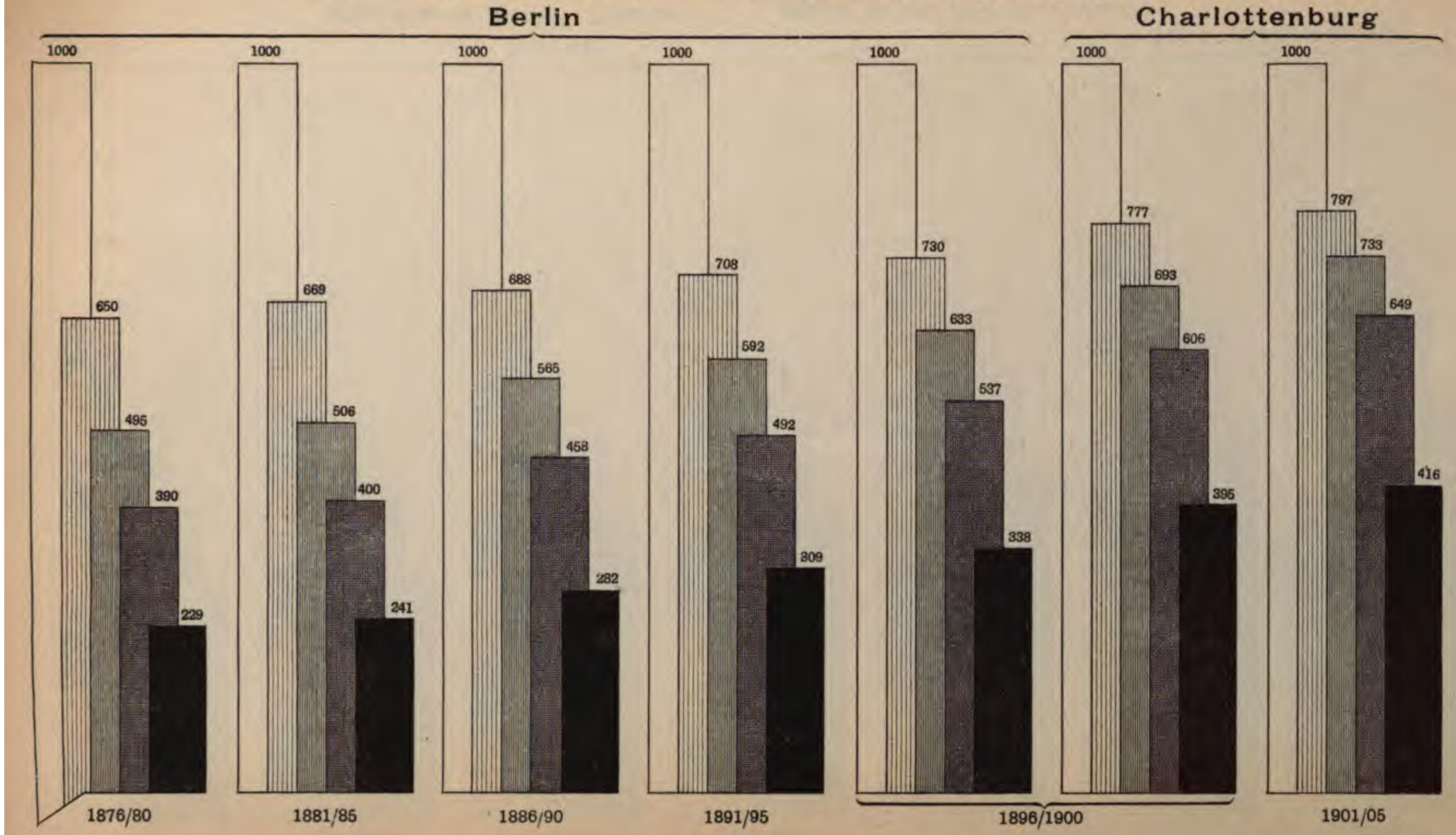
☐ Die 1000 Geborenen

▥ Die das 1te Lebensjahr Ueberlebenden

▦ Die das 15te Lebensjahr Ueberlebenden

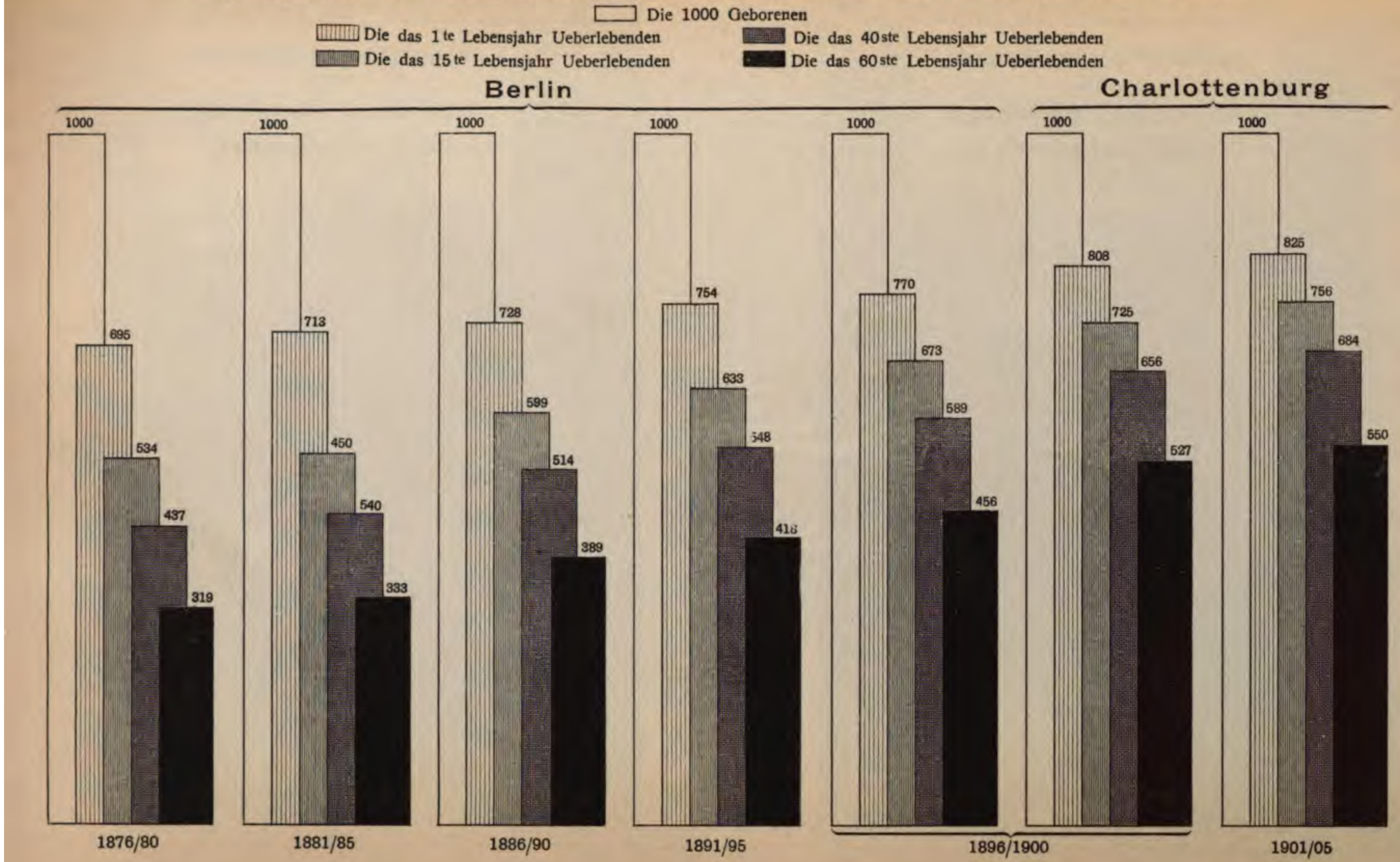
▩ Die das 40ste Lebensjahr Ueberlebenden

■ Die das 60ste Lebensjahr Ueberlebenden

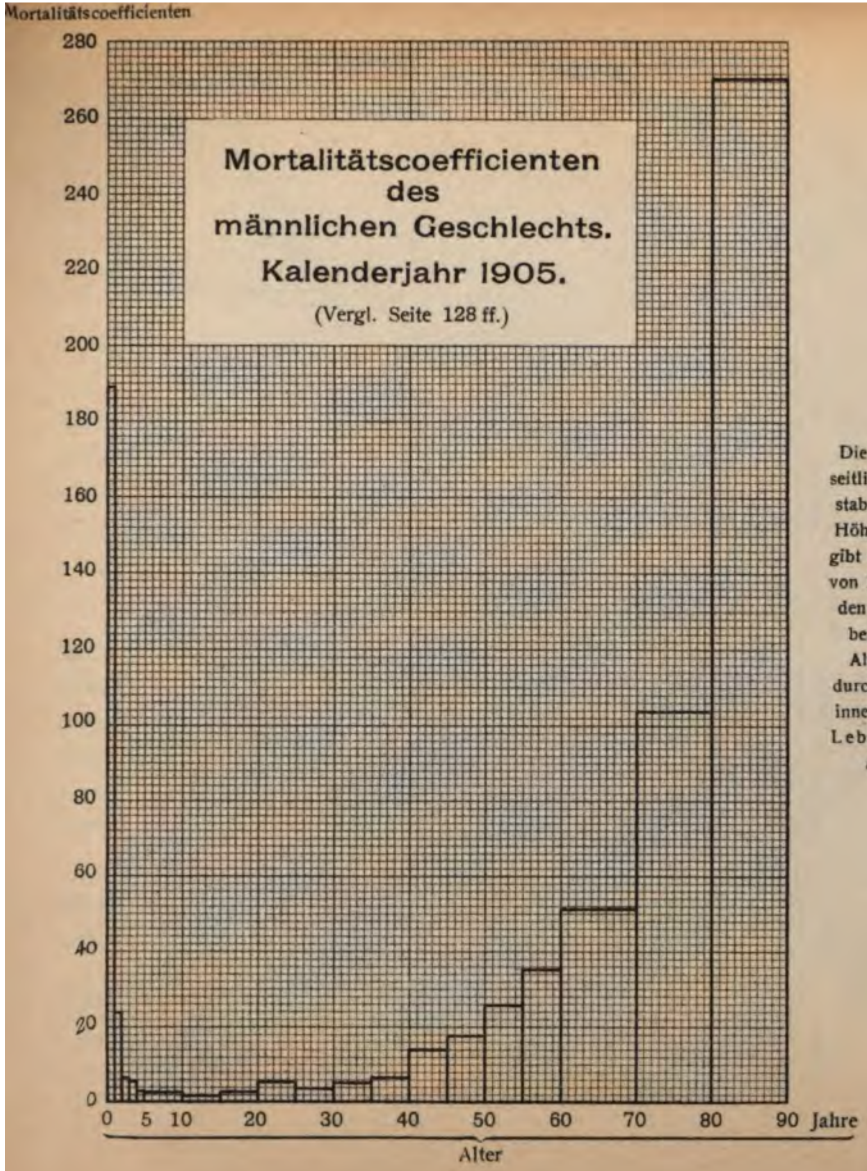


Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

in den verschiedenen Lebensaltern,
abgeleitet aus den Sterblichkeitstafeln für die Jahrfünfte 1876/80 bis 1901/05. (Vergl. Seite 132.)



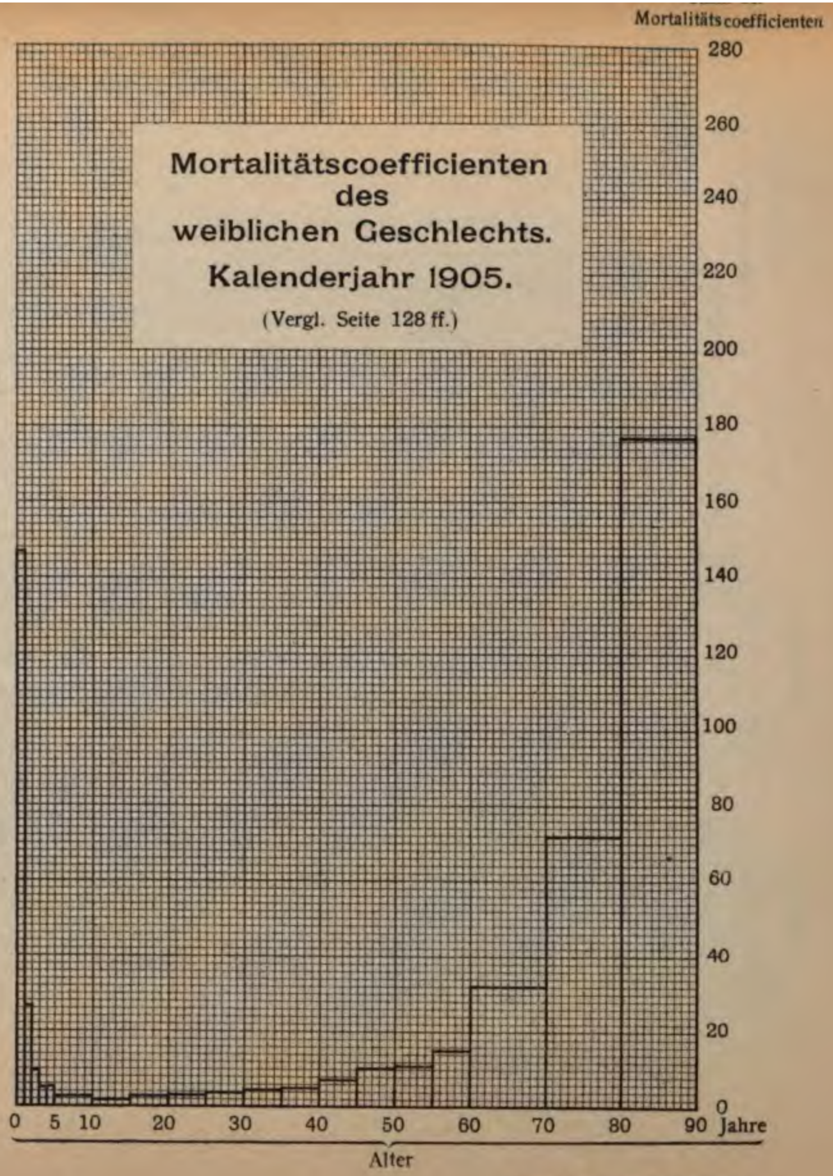
Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.



Mortalitätscoefficienten des männlichen Geschlechts. Kalenderjahr 1905.

(Vergl. Seite 128 ff.)

Die durch den seitlichen Massstab gemessene Höhe der Säule gibt an, wieviele von 1000 Lebenden der unten bezeichneten Altersklasse durchschnittlich innerhalb eines Lebensjahres sterben.



Mortalitätscoefficienten des weiblichen Geschlechts. Kalenderjahr 1905.

(Vergl. Seite 128 ff.)

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Tafel VII.

Fig. 5

Todesursache:

Diphtherie

(Doppelter Höhenmassstab.)

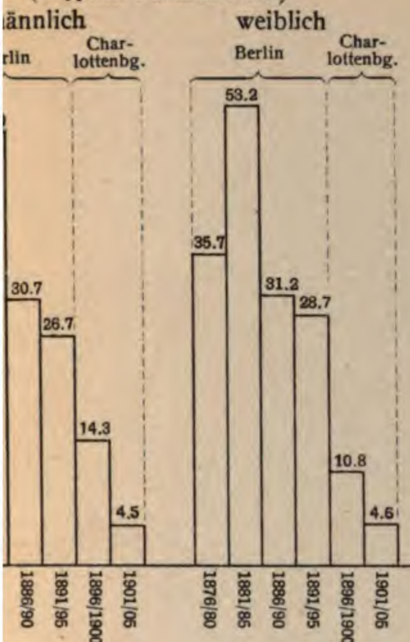


Fig. 6

Todesursache:

Magen- und Darmkatarrh Brechdurchfall

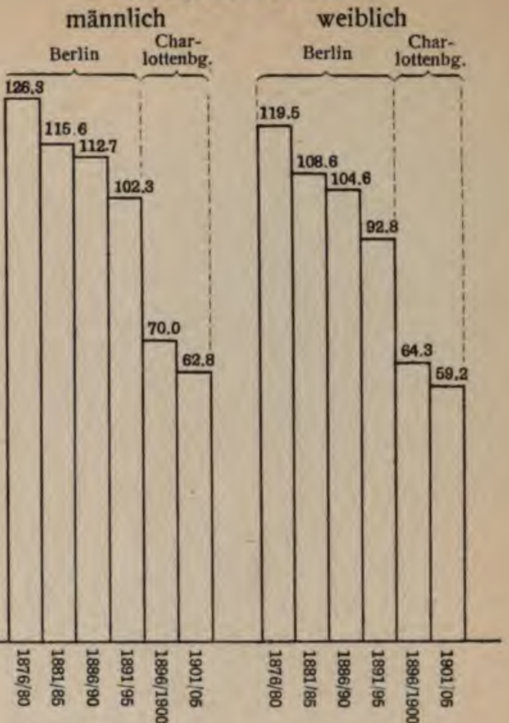


Fig. 12

Todesursache:

Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane

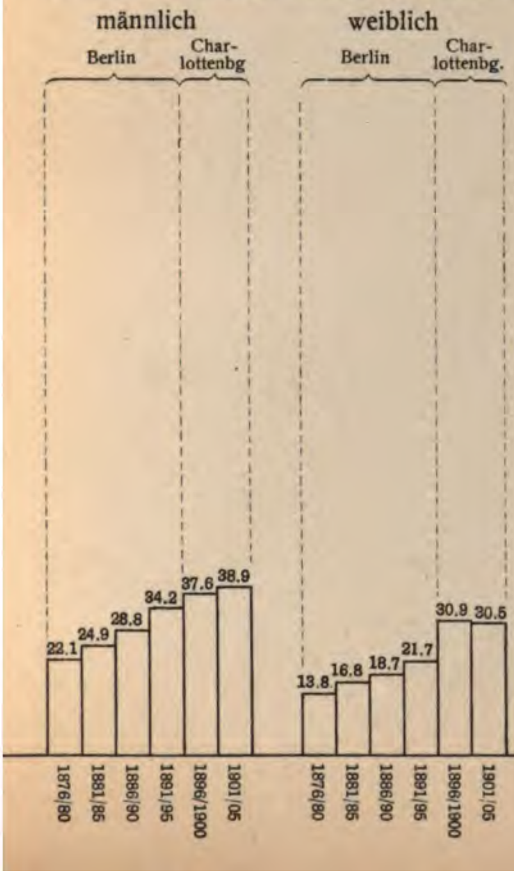
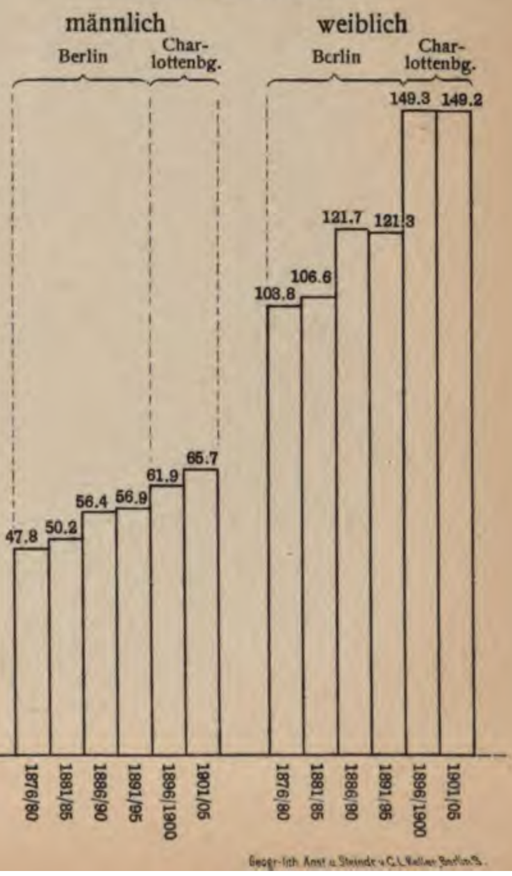


Fig. 13

Todesursache:

Altersschwäche



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller Berlin S.

Fig. II. **Die Nachbarorte Berlins.**
Jan. bis Juni, Okt. bis Dez. 1905.

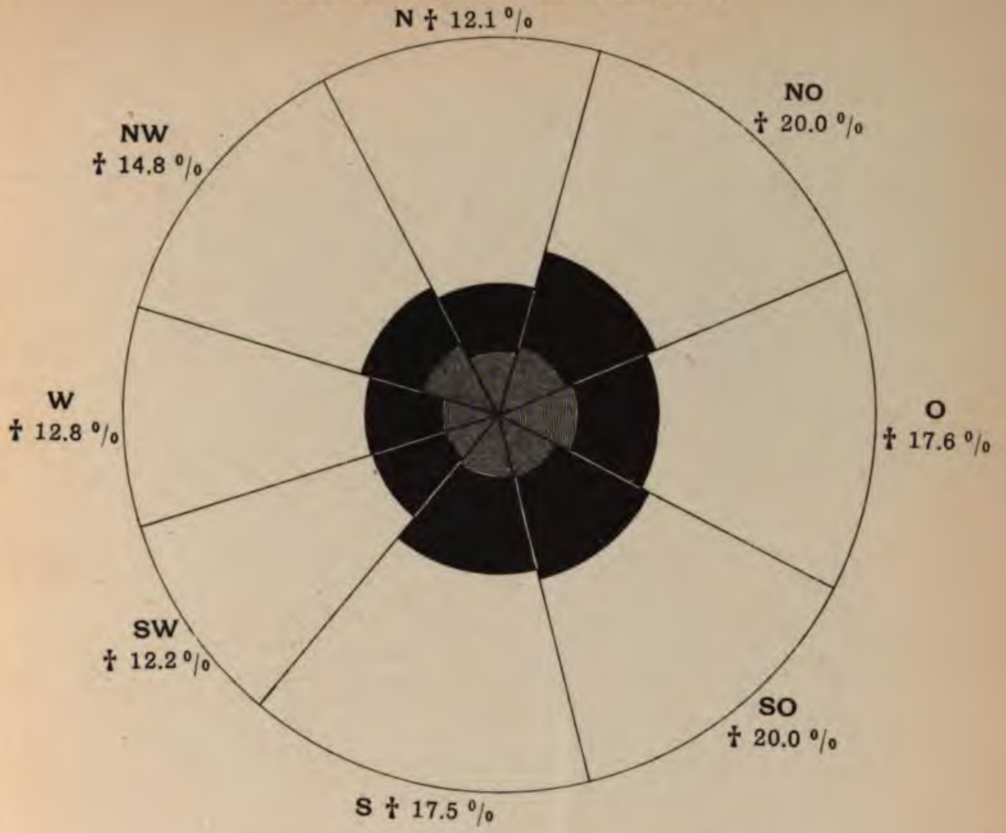
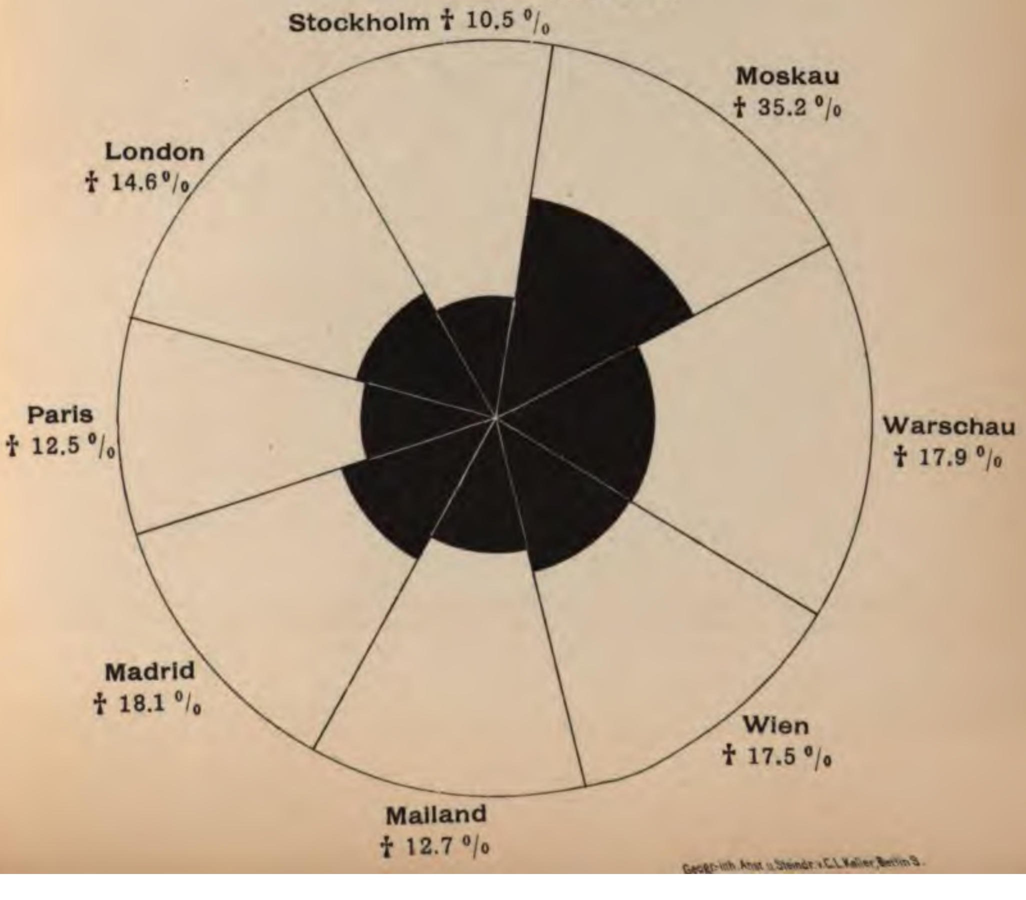


Fig. V **8 Hauptstädte Europas**
Jahresdurchschnitt 1904.



Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

Charlottenburger Statiſtik.

21. Heft.

Grundſtücksſtatiſtik für die Jahre 1904, 1905 u. 1906

und

die Ergebniſſe der Grundſtücksaufnahme
bei Gelegenheit der Volkszählung im Jahre 1905.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co.
1907.

106

Charlottenburger Statiſtik.

21. Heft.

Grundſtücksſtatiſtik für die Jahre 1904, 1905 u. 1906
und
die Ergebniſſe der Grundſtücksaufnahme
bei Gelegenheit der Volkszählung im Jahre 1905.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg.
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co.
1907.

1. Anzahl, Größe und Wert der Grundſtücke in den Jahren 1904, 1905 und 1906.

Das Gemeindegebiet von Charlottenburg umfaßte Ende März 1904: 2148,2743 ha, 1905: 2147,5230 ha und 1906: 2148,4609 ha, alſo rund 21,5 qkm = 0,39 Quadratmeilen. Nach Angabe des Königlichen Kataſteramts verteilte ſich die Fläche auf die Art der Liegenſchaft folgendermaßen:

Art der Liegenſchaft	Ende März								
	1904			1905			1906		
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm
Landwirtſchaftliches Areal . (Steuerpflicht. Liegenſch.)	1105	93	07	1043	57	42	1015	77	44
Steuerfreie Liegenſchaften.	62	21	00	62	18	39	62	18	39
Hofräume.	500	46	15	525	06	25	542	29	88
Wege und Eiſenbahnen . .	412	51	11	449	37	04	458	49	30
Waſſerflächen	67	16	10	67	33	20	69	71	08
Zuſammen	2148	27	43	2147	52	30	2148	46	09

Im ſtädtiſchen Beſitz waren Ende März 1904: 964,5747 ha, 1905: 967,6459 ha und 1906: 1031,0696 ha Fläche, die einen Wert von 57 342 614 ℳ, 63 021 191 ℳ und 72 411 442 ℳ repräſentierten. Es entfielen dabei auf die 52, 54, 54 bebauten Grundſtücke 410,0819 ha, 409,9910 ha und 412,2870 ha Fläche mit 48 206 668 ℳ, 49 842 985 ℳ und 53 392 281 ℳ, auf die 31, 30, 30 unbebauten 554,4928 ha, 557,6549 ha und 618,7756 ha mit 9 135 946 ℳ, 13 178 206 ℳ und 19 019 161 ℳ Wert.

Privaten Eigentümern gehörte im Jahre 1902 ein Geſamtareal von 1354,1 ha, 1903: 1375,6 ha, 1904: 1418,7 ha, 1905 etwas weniger 1416,2 ha und 1906 ſogar nur noch 1379 ha. Dieſe Abnahme erklärt ſich durch die vorgenommene Anlage von Straßen und Plätzen bei Aufteilung von großen unbebauten Flächen zum Zwecke der Bebauung. Folgende kleine Tabelle gibt Aufſchluß über das in privater Hand befindliche Geſamtareal:

	bebaut ha	unbebaut ha	überhaupt ha
1902	517.5525	836.5127	1354.0652
1903	519.0590	856.5014	1375.5604
1904	575.9200	842.7891	1418.7091
1905	587.5666	828.6423	1416.2089
1906	584.1032	794.9200	1379.0232

(Fortſetzung des Textes Seite 6.)

Die Größe (in ar) der in Privatbeſitz befindlichen
(in den mit * bezeichneten Stadtbezirken ſind

	1904		1905		1906	
	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut
Weſtend	[1]7151.24	15389.45	[1]7154.26	15327.05	[1]7140.76	14731.68
Spandauer Berg	3673.92	6715.57	3673.92	6715.57	3673.94	6895.58
Schloßviertel 1	*785.98	981.18	*786.01	981.18	*811.86	650.01
„ 2	*402.66	28.19	*402.66	28.19	*420.47	*58.05
„ 3	339.85	148.07	417.26	70.66	470.62	104.89
„ 4	459.39	3.90	459.39	4.40	435.76	20.44
„ 5	394.37	58.03	434.71	17.66	443.98	2.22
„ 6	362.97	—	362.97	—	362.97	—
„ 7	545.89	602.34	588.72	309.20	656.61	499.63
„ 3 und 7 ** . .	—	126.74	—	126.74	—	126.74
„ 7 und Weſtend**	—	1561.62	—	1561.62	—	1017.56
„ 8	599.44	*40.36	598.43	*40.36	604.54	*35.26
„ 9	*570.74	154.65	*570.74	154.65	*570.74	154.65
Lietzenſee 1	354.88	1382.94	371.97	1358.48	410.79	1146.30
„ 2	642.20	249.38	765.25	127.66	795.49	81.90
„ 3	399.64	9177.06	435.80	9140.94	482.52	8646.17
Kalowswerder	3697.14	*12004.77	3917.97	*11987.29	3431.14	*12043.95
Nonnendamm	*449.27	16896.61	*449.27	16895.19	*431.43	16394.69
Königsdamm nördlich	2834.62	3462.46	2834.62	3462.46	2858.12	3544.16
„ ſüdlich	*3693.35	6065.56	*3693.35	6065.56	*2988.35	5562.66
Martinikenfelde	3231.03	1370.03	3312.86	1288.20	3298.68	1131.32
Lützow 1	[2]*1992.03	582.32	[2]*2039.40	533.15	[2]*2038.43	517.58
„ 2	*520.77	169.75	*544.17	142.42	*610.27	55.88
„ 3	[3]*1156.26	656.58	[3]*1248.19	564.65	[3]1230.52	461.24
Halbinſel	*3784.93	*687.71	*3784.93	*687.71	*3718 69	681.58
Innere Stadt 1	605.46	50.92	631.39	24.99	643.92	13.36
„ 2	515.89	105.05	531.54	89.40	531.54	159.64
„ 3	*644.10	18.80	*644.10	19.21	*648.34	—
„ 4	*415.15	77.52	*415.15	84.04	*411.75	84.04

Anmerkungen:

	1904	1905	1906
[1] darunter Stadthäuſer	112.02	112.02	112.02
Landhäuſer	7039.22	7042.24	7028.74
[2] darunter Stadthäuſer	1489.93	1537.30	1532.74
Landhäuſer	502.10	502.10	505.69
[3] darunter Stadthäuſer	*1071.94	1163.87	1156.07
Landhäuſer	84.32	84.32	74.45
[1] darunter Stadthäuſer	574.14	574.14	574.14
Landhäuſer	240.33	240.33	221.11

** Grundſtücke, die in mehreren Stadtbezirken gelegen ſind.

Grundſtücke Anfang der Jahre 1904, 1905 und 1906
außerdem Grundſtücke ohne Flächenangabe vorhanden).

	1904		1905		1906	
	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut
Innere Stadt 5	*266.78	32.09	*266.78	32.09	*269.10	156.91
„ 6	*478.13	12.01	*478.13	12.01	*483.22	—
„ 7	*387.74	42.31	*414.37	15.28	*428.32	2.52
„ 8	263.62	—	263.62	—	252.60	13.33
„ 9	299.63	31.23	291.66	31.23	246.06	57.85
„ 10	434.61	—	434.61	—	432.62	—
„ 11	409.65	—	409.65	—	409.65	—
„ 12	473.07	—	473.07	—	473.07	—
„ 13	363.79	—	363.79	—	363.79	—
Hochſchulviertel 1.	[4]814.47	206.96	[4]814.47	206.96	[4]795.25	199.84
„ 2	[5]861.74	56.36	[5]861.74	56.36	[5]857.37	42.29
„ 3	366.40	—	366.40	—	364.65	—
„ 4	509.98	—	509.98	—	509.98	—
„ 5	636.36	23.30	636.86	23.30	637.84	23.30
„ 6	875.17	79.35	875.17	79.35	865.68	79.35
„ 7	621.46	185.51	618.99	185.51	583.05	200.41
Kurfürſtendamm 1	[6]918.48	107.32	[6]942.91	82.89	[6]989.93	43.25
„ 2	[7]1168.56	198.56	[7]1194.51	172.61	[7]1213.26	79.69
„ 3	1047.50	4526.06	1299.20	*4147.72	1940.91	3758.87
Oſtviertel 1	[8]1059.67	—	[8]1059.67	—	[8]1057.01	—
„ 2	[9]880.89	5.43	[9]880.89	5.43	[9]880.89	8.35
„ 3	852.70	—	852.70	—	852.70	—
„ 4	854.44	—	854.44	—	854.44	—
„ 5	627.40	—	627.40	—	627.40	—
„ 6	455.81	—	455.81	—	455.81	—
„ 7	823.77	—	823.77	—	823.77	—
„ 8	617.01	4.86	617.01	4.86	619.72	4.86
Zuſammen	57592.00	84278.91	58756.66	82864.23	58110.32	79492.00

	1904	1905	1906
[5] darunter Stadthäuſer	659.15	659.15	654.78
Landhäuſer	202.59	202.59	202.59
[6] darunter Stadthäuſer	858.09	882.52	966.42
Landhäuſer	60.39	60.39	23.51
[7] darunter Stadthäuſer	1010.49	1036.44	1055.19
Landhäuſer	158.07	158.07	158.07
[8] darunter Stadthäuſer	556.41	556.42	556.41
Landhäuſer	503.26	503.26	500.60
[9] darunter Stadthäuſer	775.98	775.98	775.98
Landhäuſer	104.91	104.91	104.91

In Privatbeſitz waren alſo 1904 : 66.0 Prozent, 1905 : 65.9 Prozent und 1906 : 64.2 Prozent des Gemeindegebiets. Freilich ſind obige Zahlen nicht vollſtändig, da von über 200 der vier und einhalb tauſend Grundſtücke die Größe nicht bekannt iſt, („ungetrennte Hofräume“).

Vier und einhalb tauſend oder genauer 4447, 4442 und 4639 Grundſtücke in Privatbeſitz ſind in Charlottenburg für die Jahre 1904, 1905 und 1906 ermittelt worden, und zwar 3370, 3453 und 3557 bebaute und 1077, 989 und 1082 unbebaute. Die durchſchnittliche Größe der bebauten Grundſtücke betrug gleichmäßig rund 18 a, die der unbebauten 78 a, 84 a und 74 a. Zwiſchen den einzelnen Stadtbezirken beſtanden naturgemäß hinſichtlich der Größe der Grundſtücke (vgl. Tab. S. 4—5) bedeutende Unterſchiede. Während in den noch unregulierten Bezirken Königsdamm und Spandauer Berg 1 und 2 ha Grundfläche den Durchſchnitt für das bebaute Grundſtück bildet, ſind die Parzellen in den mit „Stadthäuſern“ beſtandenen Bezirken zu 5—15 a geſchnitten. Die Villen und Fabrikviertel zeigen wiederum größere Grundſtücke (vgl. Tab. S. 7).

Von den 1000 unbebauten Grundſtücken ſind über 100 je in Weſtend, in Kalowswerder, am Nonnendamm und am Kurfürſtendamm 3 gelegen, d. h. alſo in den Bezirken, deren Aufteilung jetzt in Angriff genommen worden iſt. Die Parzellierung iſt dort freilich nicht gar zu weit vorgeſchritten, da die durchſchnittliche Größe 1906 bei Weſtend noch 60.6 a, bei Kalowswerder noch 104.7 a, beim Nonnendamm noch 137.8 a, und beim Kurfürſtendamm 3 noch 27.6 a betrug. Im übrigen finden ſich eine größere Zahl von unbebauten Grundſtücken am Spandauer Berg, im Schloßviertel 1 und 7, am Lietzenſee 1 und 3, in den Vierteln nördlich der Spree, in der Inneren Stadt 2 und 5 (Bismarck-Straße und ehemaliges „Wartenbergſches Palais“, im Berichtsjahr 1906 zumeiſt wieder friſch bebaut) und am Lützow 1—3. In den übrigen Stadtbezirken iſt die Zahl der unbebauten Grundſtücke verſchwindend. Vollbebaut waren die Bezirke Innere Stadt 3, 6, 10—13, Hochſchulviertel 3 und 4, Oſtviertel 1 und 3—7.

Während, wie oben geſagt worden iſt, das Areal, das ſich in Privatbeſitz befindet, an Größe abgenommen hat, iſt der Wert pro qm in ſtändigem Steigen begriffen, wie beifolgende Tabelle zeigt:

	Wert eines Quadratmeters	
	des bebauten Grund und Bodens	des unbebauten Grund und Bodens
1898	113.52	13.87
1899	113.12	14.33
1900	119.11	13.87
1901	125.45	12.72
1902	143.59	16.65
1903	150.05	16.39
1904	142.97	18.32
1905	150.63	19.22
1906	161.56	19.86

(Fortſetzung des Textes Seite 12.)

Die Zahl der im Privatbeſitz befindlichen Grundſtücke Anfang der Jahre 1904, 1905 und 1906 ſowie ihre durchſchnittliche Größe.

(In kleinen Ziffern die Anzahl der darunter befindlichen Grundſtücke, deren Größe nicht bekannt iſt.)

	1904				1905				1906			
	bebaut		unbebaut		bebaut		unbebaut		bebaut		unbebaut	
	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar	Anzahl	durchſchnittliche Größe in ar
Weſtend	190	37.64	187	82.30	190	37.65	187	81.96	190	37.58	243	60.62
Spandauer Berg . .	18	204.11	37	181.50	18	204.11	37	181.50	18	204.11	41	168.18
Schloßviertel 1 . . .	^{22} 83	12.88	22	44.60	^{22} 83	12.88	22	44.60	^{21} 86	12.49	19	34.21
„ 2 . . .	^{2} 36	11.84	^{1} 5	7.05	^{2} 36	11.84	^{1} 5	7.05	^{2} 38	11.68	^{1} 3	29.02
„ 3 . . .	38	8.91	7	21.15	41	10.18	4	17.66	43	10.94	6	17.48
„ 4 . . .	42	10.94	5	0.78	42	10.94	5	0.88	42	10.38	3	6.81
„ 5 . . .	55	7.17	5	11.61	57	7.63	3	5.67	58	7.65	1	2.22
„ 6 . . .	35	10.37	–	–	35	10.37	–	–	35	10.37		
„ 7 . . .	36	15.16	22	27.38	41	14.36	17	18.19	47	13.97	27	18.50
„ 3 u. 7* .			2	63.37			2	63.37			2	63.37
„ 7 u. W.*			8	195.20			8	195.20			6	169.59
„ 8 . . .	73	8.21	^{1} 5	10.09	73	8.20	^{1} 5	10.09	73	8.28	^{1} 4	11.75
„ 9 . . .	^{1} 38	15.42	6	25.77	^{1} 38	15.43	6	25.77	^{1} 38	15.43	6	25.77
Lietzenſee 1	41	8.65	45	30.73	43	8.65	43	31.59	49	8.38	45	25.27
„ 2 . . .	78	8.23	21	11.88	90	8.50	9	14.18	94	8.46	4	8.46
„ 3	45	5.12	42	218.50	50	8.70	37	247.05	57	4.47	54	160.11
Kalowswerder . . .	55	67.22	^{1} 123	98.40	57	68.74	^{1} 121	99.89	62	55.34	^{1} 116	104.73
Nonnendamm . . .	^{1} 9	56.17	118	143.19	^{1} 9	56.17	118	143.18	^{1} 8	61.63	119	137.77
Königsdamm nördl. .	27	104.98	10	346.25	27	104.98	10	346.25	27	105.86	11	322.20
Königsdamm ſüdl. . .	^{1} 22	175.87	57	106.41	^{1} 22	175.87	57	106.41	^{1} 21	149.42	52	106.97
Martinikenfelde . . .	64	50.18	30	45.67	72	46.01	22	58.55	73	45.19	30	37.71
Lützow 1.	^{3} 106	19.34	28	20.80	^{3} 109	19.24	25	21.33	^{3} 111	18.87	25	20.70
„ 2.	^{9} 52	10.42	17	9.99	^{9} 51	12.09	15	9.49	^{9} 62	11.51	6	9.31
„ 3.	^{15} 109	12.30	39	16.84	^{15} 119	12.00	29	19.47	^{11} 131	10.51	26	17.74
Halbinſel	^{2} 66	59.17	^{1} 5	171.93	^{2} 66	59.15	^{1} 5	171.93	^{2} 64	59.98	^{1} 5	170.39
Innere Stadt 1 . .	68	8.90	5	10.18	70	9.02	3	8.33	72	8.94	1	13.36
„ 2 . .	65	7.91	10	10.50	67	7.92	8	11.17	67	7.93	16	9.98
„ 3 . .	^{41} 101	10.73	2	9.90	^{41} 101	10.72	2	9.60	^{12} 102	10.81	2	
„ 4 . .	^{36} 69	12.58	2	38.76	^{36} 69	12.58	2	42.02	^{36} 68	12.87	2	42.02
„ 5 . .	^{18} 89	6.51	4	8.02	^{18} 89	6.51	4	8.02	^{17} 88	6.56	19	8.26
„ 6 . .	^{22} 92	6.83	1	12.01	^{22} 92	6.83	1	12.01	^{22} 92	6.90	1	
„ 7 . .	^{12} 58	8.42	7	6.01	^{12} 61	8.40	4	3.82	^{12} 64	8.21	2	1.26
„ 8 . .	31	8.50			31	8.50			31	8.15	3	4.41
„ 9 . .	40	7.49	2	15.61	40	7.29	2	15.61	31	7.94	10	5.78
„ 10 . .	36	12.07			36	12.07			36	12.01		
„ 11 . .	54	7.59			54	7.59			54	7.59		
„ 12 . .	51	9.27			51	9.27			51	9.27		
„ 13 . .	41	8.27			41	8.27			14	8.27		
Hochſchulviertel 1 . .	54	15.08	3	68.99	54	15.08	3	68.99	53	15.00	3	66.61
„ 2 . .	73	11.86	1	14.09	73	11.86	1	14.09	73	11.74	3	14.10
„ 3 . .	43	8.52			43	8.52			43	8.18		
„ 4 . .	55	9.27			55	9.27			55	9.27		
„ 5 . .	73	8.72	1	23.30	73	8.72	1	23.30	73	8.71	1	23.30
„ 6 . .	85	10.30	1	19.81	85	10.30	1	19.81	84	10.30	4	19.81
„ 7 . .	60	10.35	5	37.10	60	10.35	5	37.10	57	10.23	12	16.70
Kurfürſtendamm 1 .	61	14.35	9	11.91	66	14.29	7	11.81	70	14.14	3	11.42
„ 2 .	81	13.91	11	18.05	86	13.89	9	19.18	87	13.95	7	11.39
„ 3 .	89	11.77	159	28.16	107	12.14	^{1} 136	30.72	163	11.91	136	27.64
Oſtviertel 1	81	13.08			81	13.08			81	13.05		
„ 2	96	9.17	1	5.13	96	9.17	1	5.13	96	9.17	2	1.17
„ 3	83	10.27			83	10.27			83	10.27		
„ 4	80	10.68			80	10.68			80	10.68		
„ 5	63	9.96			63	9.96			63	9.96		
„ 6	41	11.12			41	11.12			41	11.12		
„ 7	72	11.44			72	11.44			72	11.44		
„ 8	58	10.64	1	4.86	58	10.64	1	4.86	56	11.07	1	4.86
Zuſammen	^{214} 3370	18.25	^{1} 1077	78.25	^{215} 3453	18.15	^{4} 989	81.21	^{213} 3557	17.47	^{1} 1082	73.74

---

* Grundſtücke, die in mehreren Stadtbezirken gelegen ſind.

Der Wert in Mark der in Privatbeſitz befindlichen

	1904		1905		1906	
	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut
Weſtend	[1]18153000	14797000	[1]19284000	15828000	[1]19485000	20296000
Spandauer Berg	3865000	4014000	4550000	4123900	4551000	4688000
Schloßviertel 1	[2]10972000	4575000	[2]12012000	4949000	[2]13344000	3676000
„ 2	[3]5813000	[22]228000	[3]5862000	[22]173000	[3]6192000	[22]600000
„ 3	6170000	651000	7570000	444000	8619000	816000
„ 4	8960000	30000	8148000	30000	8569000	160000
„ 5	7653000	404000	8683000	176000	9004000	4000
„ 6	5293000	---	5323000	---	5464000	---
„ 7	6973000	2780000	8618000	2172000	10700000	3670000
„ 3 und 7*	—	471000	.	471000	--	183000
„ 7 und Weſtend*	–	2421000	...	2524000		2760000
„ 8	10464000	[23]195000	10574000	[23]186000	10861000	[23]183000
„ 9	[4]7369000	270000	[4]7528000	278000	[4]7206000	356000
Lietzenſee 1	8734000	7499000	9396000	8145000	11596000	7612000
„ 2	19075000	2288000	23428000	1302000	25217000	912000
„ 3	9625000	14515000	11171000	19758000	13121000	18659000
Kalowswerder	18643000	[24]16248070	20910000	[24]17377000	22175000	[24]18918000
Nonnendamm	[5]662000	11935000	[5]807000	11829000	[5]597000	11480000
Königsdamm nördlich	3266000	1715000	3295000	1725000	3320000	1765000
„ ſüdlich	[6]4325000	4504000	[6]4373000	4706000	[6]3885000	3890000
Martinikenfelde	19247000	4157000	22760000	3373000	22807000	3999000
Lützow 1	[7]24572000	3162000	[7]28277000	3319000	[7]29006000	1055000
„ 2	[8]8890000	1085000	[8]9464000	1048000	[8]11636000	315000
„ 3	[9]19016000	5177000	[9]22931000	4431000	[9]29088000	3564000
Halbinſel	[10]24209000	[25]1561000	[10]24368000	[25]1620000	[10]23908000	[25]1615000
Innere Stadt 1	16806000	463000	18678000	373000	19228000	115000
„ 2	11824000	806000	12557000	886000	12727000	1775000
„ 3	[11]10866000	152000	[11]11544000	153000	[11]11582000	153000
„ 4	[12]4611000	625000	[12]5170000	738000	[12]5161000	794000

Anmerkungen.

	1904	1905	1906
[1] darunter Stadthäuſer	1870000	2473000	2474000
Landhäuſer	16283000	16811000	17011000
[2] außerdem ohne Flächenangabe	2126000	2116000	1988000
[3] „ „ „	286000	286000	286000
[4] „ „ „	29000	29000	29000
[5] „ „ „	13000	13000	13000
[6] „ „ „	17000	17000	16000
[7] darunter Stadthäuſer	19146000	23134000	23403000
Landhäuſer	5126000	5143000	5603000
außerdem ohne Flächenangabe	885000	964000	967000
[8] „ „ „	2014000	2057000	2057000
[9] darunter Stadthäuſer	18128000	22042000	28284000
Landhäuſer	888000	889000	804000
außerdem ohne Flächenangabe	3287000	3301000	3117000
[10] „ „ „	147000	147000	147000
[11] „ „ „	4974000	5076000	5146000
[12] „ „ „	3867000	3924000	3924000
[13] „ „ „	5744000	5889000	6140000
[14] „ „ „	1813000	2066000	2070000

* Grundſtücke, die in mehreren Stadtbezirken gelegen ſind.

Grundſtücke Anfang der Jahre 1904, 1905 und 1906.

	1904		1905		1906	
	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut	bebaut	unbebaut
Innere Stadt 5	[13] 6824000	149000	[13]6854000	149000	[13]6893 000	1847000
〃 6	[14]11483000	95000	[14]11639000	95000	[14]11883000	95000
〃 7	[15]7827000	404000	[15]8800000	149000	[15]9422000	12000
〃 8	6607000	—	7320000	—	7061000	232000
〃 9	6702000	308000	6622000	312000	5697000	543000
〃 10	9911000	—	10448000	—	10628000	—
〃 11	11238000	—	11343000	—	11541000	—
〃 12	11815000	—	11899000	—	12053000	—
〃 13	10291000	—	10396000	—	10646000	—
Hochſchulviertel 1	[16]20250000	1729000	[16]22026000	1962000	[16]22108000	1912000
〃 2	[17]24663000	915000	[17]26721000	931000	[17]27354000	639000
〃 3	13212000	—	13603000	—	13603000	—
〃 4	15279000	—	15390000	—	15496000	—
〃 5	17092000	210000	19624000	233000	19890000	233000
〃 6	21233000	880000	21749000	880000	21958000	880000
〃 7	11783000	1319000	12117000	1729000	12496000	2724000
Kurfürſtendamm 1	[18]30086000	1490000	[18]31861000	1030000	[18]34184000	235000
〃 2	[19]44907000	2445000	[19]46537000	2069000	[19]47628000	874000
〃 3	34884000	37643000	47599000	[26]37474000	75683000	30509000
Oſtviertel 1	[20]26418000	—	[20]26783000	—	[20]27398000	—
〃 2	[21]29027000	72000	[21]29412000	72000	[21]29514000	75000
〃 3	30954000	—	31065000	—	31102000	—
〃 4	33916000	—	34295000	—	34312000	—
〃 5	21571000	—	22244000	—	23383000	—
〃 6	14977000	—	15598000	—	15783000	—
〃 7	30844000	—	31174000	—	31947000	—
〃 8	24415000	10000	24671000	10000	24966000	10000
Zuſammen	823365000	154397070	885071000	159262000	943678000	157833000

	1904	1905	1906
[13] außerdem ohne Flächenangabe	1675000	1709000	1725000
[16] darunter Stadthäuſer	17292000	18462000	18896000
Landhäuſer	2958000	3564000	3212000
[17] darunter Stadthäuſer	21857000	23624000	24194000
Landhäuſer	2806000	3097000	3160000
[18] darunter Stadthäuſer	29090000	30865000	33715000
Landhäuſer	996000	996000	469000
[19] darunter Stadthäuſer	43138000	44721000	45493000
Landhäuſer	1769000	1816000	2135000
[20] darunter Stadthäuſer	16942000	17180000	17652000
Landhäuſer	9476000	9603000	9746000
[21] darunter Stadthäuſer	27676000	28044000	28102000
Landhäuſer	1351000	1368000	1412000
[22] außerdem ohne Flächenangabe	4000	4000	4000
[23] 〃 〃 〃	1000	1000	1000
[24] 〃 〃 〃	5000	5000	5000
[25] 〃 〃 〃	133000	120000	120000
[26] 〃 〃 〃	—	631000	—

Der Wert in Mark der in Privatbeſitz befindlichen Grundſtücke Anfang der

	1904			
	bebaut		unbebaut	
	pro Grundſtück	pro qm	pro Grundſtück	pro qm
Weſtend	95 542	25.38	79 128	9.61
Spandauer Berg	214 722	10.52	108 486	5.98
Schloßviertel 1	157 807	139.60	207 955	46.63
" 2	169 417	144.36	46 400	80.88
" 3	162 368	181.55	93 000	43.97
" 4	191 905	175.45	6 000	76.92
" 5	139 145	194.06	80 800	69.62
" 6	151 229	145.82		—
" 7	193 694	127.74	126 364	46.15
" 3 und 7 *	—	—	235 500	37.16
" 7 und Weſtend *	—	—	302 625	15.50
" 8	143 342	174.56	39 200	48.31
" 9	194 684	129.11	45 000	17.46
Lietzenſee 1	213 024	246.11	166 644	54.22
" 2	244 551	297.03	108 952	91.75
" 3	213 889	240.84	345 595	15.82
Kalowswerder	338 964	50.43	132 139	13.53
Nonnendamm	75 000	14.71	101 144	7.06
Königsdamm nördlich	120 963	11.52	171 500	4.95
Königsdamm ſüdlich	197 364	11.71	79 017	7.43
Martinikenfelde	300 734	59.57	138 567	30.34
Lützow 1	240 160	123.35	112 929	54.30
" 2	209 692	170.71	63 824	63.92
" 3	204 615	164.46	132 744	78.85
Halbinſel	369 030	63.96	338 800	22.70
Innere Stadt 1	217 147	277.57	92 600	90.93
" 2	181 908	229.20	80 600	76.73
" 3	156 832	168.70	76 000	80.85
" 4	122 870	111.07	312 500	80.62
" 5	111 213	255.79	37 250	46.43
" 6	144 522	240.16	95 000	79.10
" 7	163 828	201.86	57 714	95.49
" 8	213 129	250.62	—	—
" 9	167 550	223.68	154 000	98.62
" 10	275 306	228.04	—	—
" 11	208 111	274.33	—	—
" 12	231 667	249.75	—	—
" 13	233 886	282.88	—	—
Hochſchulviertel 1	375 000	248.63	576 333	83.54
" 2	337 849	286.20	228 750	162.35
" 3	307 256	360.59	—	—
" 4	277 800	299.60	—	—
" 5	234 137	268.59	210 000	90.13
" 6	249 800	242.62	220 000	110.90
" 7	196 383	189.60	263 800	71.10
Kurfürſtendamm 1	470 091	327.56	165 555	138.84
" 2	534 607	384.29	222 273	123.14
" 3	391 955	333.02	236 748	83.17
Oſtviertel 1	326 148	249.30	—	—
" 2	302 365	329.52	72 000	132.60
" 3	372 940	363.01	—	—
" 4	423 950	396.94	—	—
" 5	342 397	343.82	—	—
" 6	365 293	328.58	—	—
" 7	428 389	374.42	—	—
" 8	420 918	395.70	10 000	20.58
Zuſammen	252 297	142.97	113 491	18.32

---

* Grundſtücke, die in mehreren Stadtbezirken gelegen ſind.

Jahre 1904, 1905 und 1906 pro Grundstück und pro Quadratmeter.

1905				1906			
bebaut		unbebaut		bebaut		unbebaut	
pro Grundstück	pro qm	pro Grundstück	pro qm	pro Grundstück	pro qm	pro Grundstück	pro qm
101 495	26.95	84 642	10.33	102 553	27.29	83 523	13.78
252 778	12.38	111 432	6.14	252 833	12.38	114 341	6.80
170 217	152.82	224 954	50.43	178 279	164.36	193 474	56.55
170 778	145.58	35 400	61.37	170 474	147.26	201 333	103.36
184 634	181.42	111 000	62.84	200 442	183.14	136 000	77.80
194 000	177.37	6 000	68.18	201 024	196.64	53 333	78.28
152 333	199.73	58 667	99.66	155 242	202.80	4 000	18.00
152 086	146.65	—		156 115	150.54	—	—
210 195	146.39	127 765	70.25	227 660	162.96	135 926	73.45
—	—	235 500	37.16	—	—	91 500	14.44
—	—	315 500	16.16	—		460 000	27.12
144 849	176.70	37 400	46.08	148 781	179.66	46 000	51.90
198 868	131.95	46 333	17.98	190 395	126.26	59 333	23.02
218 512	252.60	189 419	59.96	236 653	282.29	169 156	66.40
260 311	306.15	141 667	101.98	268 266	317.00	228 000	111.36
223 420	256.33	534 000	21.61	230 193	271.93	345 537	21.58
366 842	53.37	143 653	14.50	357 661	64.63	163 129	15.71
91 111	17.96	100 246	7.00	76 250	13.83	96 471	7.00
122 037	11.62	172 500	4.98	122 963	11.62	160 455	4.98
199 545	11.84	82 561	7.76	185 762	13.00	71 808	6.99
316 111	68.70	153 318	26.18	312 425	69.14	133 300	35.35
268 266	138.65	133 960	62.82	270 027	142.30	162 200	78.35
213 352	173.92	69 867	73.59	220 855	190.67	52 500	56.37
220 437	183.71	152 793	78.47	245 840	236.39	137 077	77.27
371 439	64.38	108 000	23.56	375 859	64.29	407 000	23.69
266 829	295.82	124 333	149.26	267 056	298.61	115 000	86.08
187 418	236.24	110 750	99.11	189 955	239.44	110 938	111.19
164 554	179.23	76 500	79.65	166 941	178.64	76 500	—
131 797	124.53	369 000	87.82	133 603	125.34	397 000	94.48
143 180	256.92	37 250	46.43	148 102	256.15	97 211	117.71
148 967	243.43	95 000	79.10	151 663	245.91	95 000	—
172 279	212.37	37 250	97.51	174 172	219.98	6 000	47.62
236 129	271.67			227 774	279.53	77 333	174.04
165 550	227.05	156 000	99.90	183 774	231.53	54 300	93.86
290 222	240.40	—	—	295 222	245.67	—	—
210 056	276.89	—	—	213 722	281.73	—	—
233 314	251.53	—		236 333	254.78	—	—
236 273	285.77	—		241 955	292.64		—
407 889	270.43	654 000	94.80	417 132	278.00	637 333	95.68
366 041	310.08	232 750	165.19	374 712	319.05	213 000	151.10
316 349	371.26		—	316 349	373.04	—	—
279 818	304.78			281 745	303.85		
268 821	308.14	233 000	100.00	272 466	311.83	233 000	100.00
255 871	248.51	220 000	110.90	261 405	253.65	220 000	110.90
201 950	195.75	345 800	93.20	219 228	214.32	227 000	135.92
482 742	337.90	117 143	124.26	488 343	345.32	78 333	54.34
541 128	389.59	229 889	119.81	547 448	392.56	124 857	109.67
444 850	366.37	280 184	90.35	464 313	389.94	224 331	81.17
330 654	252.71			338 247	259.20		
306 375	333.89	72 000	132.60	307 138	335.05	37 500	89.82
374 277	364.31		—	374 723	361.75	—	—
428 688	401.37			428 900	401.57		
353 079	354.54	—	—	371 159	372.70	—	
380 439	342.20			381 951	346.26		
432 972	378.43			413 708	387.81		
425 362	399.84	10 000	20.58	445 821	402.86	10 000	20.57
264 311	150.63	162 106	19.22	265 302	161.56	146 413	19.86

Die kleinen Preisſchwankungen des Wertes des unbebauten Grund und Bodens, wie ſie ſich 1900/01 bemerkbar machten, haben ſich nicht wiederholt. Bei den bebauten Grundſtücken iſt überhaupt in faſt allen Stadtbezirken eine mehr oder minder große Erhöhung des Wertes zu verzeichnen (vergl. Tab. S. 8—9 und S. 10—11). Bei den unbebauten findet ſich dagegen häufig ein Sinken des Wertes. Dieſe an und für ſich auffällige Tatſache läßt ſich dadurch erklären, daß die Bautätigkeit Block nach Block in Angriff nimmt. So ſcheiden jährlich die am günſtigſten gelegenen unbebauten Terrains aus und werden den bebauten zugeführt. Der Reſt beſteht aus ſolchen Grundſtücken, deren Wert infolge der entfernten Lage noch niedrig iſt. Wenn nun die Erhebung über den Wert zu einer Zeit vor ſich geht, zu welcher die Neubauten des letzten Jahres ſchon aus der Zahl der unbebauten ausgeſchieden ſind, jedoch noch kein Grund vorgelegen hat, für den Reſt der unbebauten einen höheren Wert anzunehmen (z. B. gelegentlich eines Verkaufs), ſo ſinkt rechneriſch der durchſchnittliche Wert der unbebauten Grundſtücke eines Stadtbezirks. Man darf alſo den Zahlen betreffend Wert der unbebauten Grundſtücke pro qm nicht allzu viel Beachtung ſchenken. Ein typiſches Beiſpiel dafür iſt der Stadtbezirk Am Kurfürſtendamm 3, wo doch ſicherlich in den letzten Jahren eine Wertſteigerung ſtattgefunden hat, die ſich aber in der Tabelle nur bei den bebauten, nicht bei den unbebauten Grundſtücken zeigt.

Einen Vergleich der Wertſteigerung des bebauten Grund und Bodens mit dem für 1903 ermittelten Wert geſtattet nachfolgende Tabelle, in welcher die Stadtbezirke nach dem Range, den ſie in dieſer Beziehung für 1906 einnehmen, aufgeführt ſind und in der bei den Angaben für 1903 der Rang in eingeklammerten Zahlen beigefügt iſt.

Stadtbezirk	Wert pro qm der bebauten Grundſtücke 1906	Wert pro qm der bebauten Grundſtücke 1903		Prozentuelle Veränderung des Wertes ſeit 1903
1. Oſtviertel 8	402,86	(4)	358.81	12.3
2. „ 4	401.57	(1)	394.98	1.7
3. Kurfürſtendamm 2	392.56	(6)	348.94	12.5
4. „ 3	389.94	(11)	302.79	28.8
5. Oſtviertel 7	387.81	(2)	367.17	5.6
6. Hochſchulviertel 3	373,04	(5)	357.65	4.3
7. Oſtviertel 5	372.70	(7)	346.04	7.7
8. „ 3	364.75	(3)	358.85	1.6
9. „ 6	346,26	(9)	323.94	6.9
10. Kurfürſtendamm 1	345.32	(10)	322.64	7.0
11. Oſtviertel 2	335,05	(8)	324.26	3.3
12. Hochſchulviertel 2	319,05	(15)	268.41	18.9
13. Lützow 2	317,00		-	- -
14. Hochſchulviertel 5	311.83	(20)	249.57	24.9
15. „ 4	303.85	(12)	296.16	2.6

Stadtbezirk	Wert pro qm. der bebauten Grundſtücke			Prozentuelle Veränderung des Wertes ſeit 1903
	1906	1903		
16. Innere Stadt 1	298.61	(13)	280.71	6.4
Lietzenſee 1—3	295.68	(30)	182.77	61.7
17. Innere Stadt 13	292.64	(14)	276.03	6.0
18. Lietzenſee 1	282.29		—	—
19. Innere Stadt 11	281.73	(16)	267.68	5.3
20. " 8	279.53	(17)	254.75	9.7
21. Hochſchulviertel 1	278.00	(22)	239.14	16.2
22. Lietzenſee 3	271.93		—	—
23. Oſtviertel 1	259.20	(21)	241.22	7.5
24. Innere Stadt 5	256.15	(23)	221.30	16.7
25. " 12	254.78	(18)	250.87	1.5
26. Hochſchulviertel 6	253.65	(19)	250.80	1.1
27. Innere Stadt 6	245.91	(26)	203.19	21.0
28. " 10	245.67	(24)	216.48	13.5
29. " 2	239.44	(28)	191.20	25.2
30. Lützow 3	236.39	(34)	161.13	46.7
31. Innere Stadt 9	231.53	(25)	211.44	9.5
32. " 7	219.58	(31)	182.64	20.5
33. Hochſchulviertel 7	214.32	(39)	136.30	57.2
34. Schloßviertel 5	202.80	(37)	141.30	43.5
35. " 4.	196.64	(32)	172.63	13.9
36. Lützow 2	190.67	(28)	189.22	0.8
37. Schloßviertel 3.	183.14	(43)	94.13	94.6
38. " 8	179.66	(27)	191.57	6.2
39. Innere Stadt 3	178.64	(38)	136.63	30.7
40. Schloßviertel 1	164.36	(44)	91.61	79.4
41. " 7	162.96	(33)	163.60	0.4
42. " 6	150.54	(36)	144.83	3.9
43. " 2	147.26	(40)	125.50	17.3
44. Lützow 1	142.30	(42)	103.18	37.9
45. Schloßviertel 9	126.26	(41)	121.76	3.7
46. Innere Stadt 4	125.34	(35)	146.09	14.2
47. Martinikenfelde	69.14	(46)	52.41	31.9
48. Kalowswerder	64.63	(47)	45.04	43.4
49. Halbinſel	64.29	(45)	71.08	9.5
50. Weſtend	27.29	(48)	40.45	32.5
51. Nonnendamm	13.83	(50)	15.10	8.4
52. Königsdamm ſüdlich	13.00	(51)	11.10	17.1
53. Spandauer Berg	12.38	(49)	32.09	61.4
54. Königsdamm nördlich	11.62	(52)	10.66	9.0
ganz Charlottenburg	161.56		150.05	17.0

Der Wert von 400 ℳ pro Quadratmeter, der im Jahre 1903 faſt erreicht worden war, iſt im Jahre 1905 in einem (Oſtviertel 4) und 1906 in zwei (Oſtviertel 8 und 4) Stadtbezirken überſchritten worden. Beſonders das jetzt an der Spitze ſtehende Oſtviertel 8 hat eine ganz beträchtliche durchſchnittliche Wertſteigerung innerhalb der letzten 3 Jahre erfahren. Dieſen beiden Bezirken ſchließt ſich das ſüdliche und das weſtliche Kurfürſtendammviertel an, d. h. alſo die nun bebauten Teile, deren Häuſer mit allem möglichen Komfort ausgeſtattet ſind. Der ältere Bezirk Kurfürſtendamm 1 dagegen ſteht erſt an zehnter Stelle. Die 15 teuerſten Bezirke (über 300 ℳ pro Quadratmeter) entfallen auf das Oſtviertel mit Ausnahme des Villenbezirks Nr. 1, den Kurfürſtendamm, die Bezirke 2—5 des Hochſchulviertels, d. h. alſo die Kantſtraße und ihre Nebenſtraßen, und den Bezirk Lietzenſee 2, den Stadtteil ſüdöſtlich vom Amtsgericht bis zum Bahnhof Charlottenburg. Mit faſt 300 ℳ ſchließen ſich dieſen die Bezirke Innere Stadt 1 und 13 an, ſo daß der wertvollſte Grund und Boden den ganzen Süden der Stadt mit Ausnahme der beiden Villenviertel Oſtviertel 1 und Hochſchulviertel 1 einnimmt. Trennt man jedoch, wie es nachſtehend geſchehen iſt, zwiſchen Stadthäuſern und Landhäuſern,

Wert pro Quadratmeter

Stadtbezirk	Stadthäuſer	Landhäuſer	zuſammen bebaut
Weſtend	220.85	24.20	27.29
Lützow 1	152.69	110.80	142.30
„ 3	244.66	107.99	236.39
Hochſchulviertel 1	329.12	145.26	278.00
„ 2	369.50	155.98	319.05
Kurfürſtendamm 1	348.86	199.49	345.32
„ 2	431.13	135.07	392.56
Oſtviertel 1	317.25	194.69	259.20
„ 2	362.15	134.59	335.05

ſo gehören auch jene beiden Bezirke, wie ſelbſtverſtändlich, zu den teuerſten Stadtteilen Charlottenburgs. Durch eine derartige Teilung wird der im Oſtviertel 8 erzielte Wert von rund 403 ℳ pro Quadratmeter noch durch Kurfürſtendamm 2 mit 431 ℳ überflügelt.

Weitere 19 Stadtbezirke zeigen einen Grundſtückswert von 300 bis 200 ℳ pro Quadratmeter. Es ſind dies außer den ſchon genannten Oſtviertel 1, Hochſchulviertel 1 und Innere Stadt 1 und 13 die Bezirke, welche im weſentlichen das Centrum der Stadt bilden, ſoweit in dieſen die Alt-Charlottenburger Bauart, das ein- und zweiſtöckige Häuschen, dem fünfſtöckigen Stadthaus gewichen iſt, alſo die Innere Stadt mit Ausnahme der Bezirke 3 und 4 und der nördliche Teil des Hochſchulviertels ſowie einige neu erſchloſſene, aber doch erſt im Beginn ihrer Entwickelung ſtehende Stadtteile, wie Lützow 3 und Lietzenſee 1—3. Die günſtigſt gelegenen Teile des Schloßviertels (4 und 5) bilden ſchließlich den Übergang zu den billigeren Stadtteilen bis 100 ℳ pro Quadratmeter

Dieſe ſetzen ſich zuſammen aus dem eng bevölkerten Bezirken des Schloß

(Fortſetzung des Textes Seite 17.)

Flächen und Werte der Straßen und Plätze 1905.

Straße oder Platz	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
			ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	₰
Ahornſtraße	Oſtviertel	6	81	67	1636000	272667	200	32
Ansbacherſtraße	"	50	498	26	17410000	348200	349	42
Augsburgerſtraße	"	50	533	54	18896000	377920	354	16
Auguſte-Viktoria-Platz	"	7	105	05	6373000	910429	606	66
Bayreutherſtraße	"	36	354	87	12754000	354278	359	40
Berlinerſtraße 11—87c	Lützow	61	1277	70	17907000	293557	140	15
87d—127	Innere Stadt	25	372	32	6708000	268320	180	17
128—151	Hochſchulviertel	22	298	80	5946000	270273	199	00
	zuſ. Berlinerſtraße	108	1948	82	30561000	282972	156	82
Bismarckſtr. 1-16 u. 112-127	Hochſchulviertel	14	146	45	2897000	206928	197	81
17—50 u. 72—111	Innere Stadt	40	374	84	5870000	146750	156	60
51—61	Schloßviertel	7	200	80	1546000	220856	76	99
	zuſ. Bismarckſtraße	61	722	09	10313000	169066	142	82
Bleibtreuſtr. 1—7 u. 49—55	Hochſchulviertel	14	114	56	3482000	248714	303	95
8—48	Kurfürſtendamm	20	214	72	8957000	447850	417	15
	zuſ. Bleibtreuſtraße	34	329	28	12439000	365853	377	76
Cauerſtraße	Lützow	30	213	74	6356000	211867	297	37
Chriſtſtraße	Schloßviertel	44	221	25	3785000	86023	171	07
Courbiereſtraße	Oſtviertel	18	154	89	5153000	286278	332	69
Danckelmannſtraße	Schloßviertel	34	375	09	6307000	185500	168	15
Eiſenacherſtraße	Oſtviertel	17	97	61	4098000	241059	419	83
Eislebenerſtraße	"	8	68	21	2281000	285125	334	41
Faſanenſtr. 1-13 u. 81-87	Hochſchulviertel	17	207	78	4952000	291294	238	32
14-31 u. 67-80	Kurfürſtendamm	30	319	45	9979000	332633	312	38
	zuſ. Faſanenſtraße	47	527	23	14931000	317681	283	20
Friedbergſtraße	Lietzenſee	36	220	18	7729000	214694	351	03
Friedrich-Carl-Platz	Schloßviertel	18	159	07	3165000	175833	198	97
Gardes du Corps Straße	"	18	122	22	2468000	137111	201	93
Goetheſtr. 1-17a u. 65-87a	Hochſchulviertel	36	360	95	11411000	317972	316	14
18—64	Innere Stadt	30	226	51	6336000	211200	279	72
	zuſ. Goetheſtraße	66	587	46	17747000	268894	302	10
Grolmanſtr. 1-25 u. 48-72	Hochſchulviertel	30	235	00	7954000	265133	338	47
26—47	Kurfürſtendamm	13	147	29	5531000	425462	375	51
	zuſ. Grolmanſtraße	43	382	29	13485000	313605	352	74
Grünſtraße	Innere Stadt	19	70	42	2016000	106105	286	28
Hardenbergſtr. 1-26 u. 30-42	Hochſchulviertel	27	417	40	13035000	482778	312	29
27—29	Oſtviertel	4	33	21	902000	225500	271	60
	zuſ. Hardenbergſtraße	31	450	61	13937000	449581	309	29
Holtzendorffſtraße	Lietzenſee	15	130	80	4037000	269133	308	64
Joachimsthalerſtr. 25—44	Oſtviertel	12	89	94	4252000	354333	472	76
1—21	Kurf.-Damm u. Hochſchv.	19	239	22	10091000	531105	421	65
	zuſ. Joachimsthalerſtraße	31	329	26	14343000	462677	435	61
Kaiſer Friedrichſtr. 55-106	Innere Stadt	33	319	83	8828000	267515	276	02
31—54a	Lietzenſee	28	240	31	5874000	209786	244	43
	zuſ. Kaiſer Friedrichſtraße	61	560	14	14702000	241016	262	47
Kalckreuthſtraße	Oſtviertel	17	142	34	4904000	288471	344	53

Straße oder Platz	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
			ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	₰
Kantſtraße 162—165 . .	Oſtviertel	4	46	32	2081000	520250	449	27
5—38 u. 130b—157	Hochſchulviertel	58	611	82	22028000	379793	360	04
68—100	Lietzenſee	28	251	22	8344000	298000	332	14
39—67 u. 101—130a	Innere Stadt	56	588	08	15671000	279839	266	48
158—161	Kurfürſtendamm . . .	3	50	00	1396000	465333	279	20
	zuſ. Kantſtraße	149	1547	44	49520000	332349	320	01
Karl-Auguſt-Platz . . .	Innere Stadt	20	174	48	5705000	285250	326	97
Kielganſtraße	Oſtviertel	4	76	43	1230000	307500	160	93
Kleiſtſtraße	"	39	474	38	16042000	411334	338	17
Kneſebeckſtr. 1-24 u. 82-100	Hochſchulviertel	30	337	71	9446000	314867	279	71
25—81	Kurfürſtendamm . . .	25	295	97	11579000	463160	391	22
	zuſ. Kneſebeckſtraße	55	633	68	21025000	382273	331	79
Krummeſtraße	Innere Stadt	61	472	27	10855000	177951	229	85
Kurfürſtendamm 10—17 und 227—245	Oſtviertel	25	345	52	13997000	559880	405	10
18—39 und 203—226	Kurfürſtendamm . . .	55	1017	15	36143000	657145	355	34
	zuſ. Kurfürſtendamm	80	1362	67	50140000	626750	367	95
Kurfürſtenſtraße	Oſtviertel	41	549	72	16925000	412805	307	88
Leibnizſtraße 1—38 . .	Hochſchulviertel	32	283	62	6151000	192219	216	87
69—110	Innere Stadt	40	335	47	7471000	186775	222	70
	zuſ. Leibnizſtraße	72	619	09	13622000	189194	220	03
Lietzenburgerſtraße . . .	Kurfürſtendamm . . .	8	80	97	3384000	423000	417	93
Luiſenplatz	Lützow	4	57	91	1073000	268250	185	29
Am Lützow	"	17	333	91	3469000	204059	103	89
Lützowerſtraße	"	5	27	84	628000	125600	225	57
Lutherſtraße	Oſtviertel	41	429	27	13968000	340683	325	39
Maaßenſtraße	"	7	109	47	2076000	296571	189	64
Maienſtraße	"	5	56	27	1322000	264400	234	94
Marburgerſtraße	"	16	216	15	6583000	411438	304	56
Marchſtraße	Lützow	27	210	81	4148000	153630	196	76
Meineckeſtraße	Kurfürſtendamm . . .	20	251	36	11523000	576150	458	43
Motzſtraße	Oſtviertel	10	113	74	2956000	295600	259	89
Nettelbeckſtraße	"	19	165	27	6473000	340684	391	66
Nollendorf-Platz	"	5	61	24	1633000	326600	266	66
Nürnbergerſtraße . . .	"	34	334	64	11586000	340765	346	22
Paſſauerſtraße	"	30	311	30	10252000	341733	329	33
Peſtalozziſtraße 1—16 u. 92a—106 . . .	Hochſchulviertel	29	233	28	6274000	216345	268	95
17—43 u. 64—92	Innere Stadt	50	426	23	11317000	226340	265	51
	zuſ. Peſtalozziſtraße	79	659	51	17591000	222671	266	73
Potsdamerſtraße	Schloßviertel	49	361	21	7271000	148388	201	30
Rankeſtraße	Oſtviertel	26	301	12	13077000	502962	434	28
Rönneſtraße	Lietzenſee	25	159	91	5228000	209120	326	93
Savigny-Platz	Hochſchulviertel	13	109	62	4692000	360923	428	02
Scharrenſtraße	Schloßviertel	10	194	31	2152000	215200	110	75
Schillerſtr. 1-19 u. 108-127	Hochſchulviertel	23	305	28	4996000	217217	163	65
20—52a u. 73—107	Innere Stadt	50	417	08	9927000	198540	238	01
	zuſ. Schillerſtraße	73	722	36	14923000	204425	206	59
Schloßſtraße	Schloßviertel	44	496	26	7631000	173432	153	77
Schlüterſtraße	Hochſchulviertel	36	301	90	8817000	244917	292	05
	Kurfürſtendamm . . .	14	152	64	6703000	478785	439	14
	zuſ. Schlüterſtraße	50	454	54	15520000	310400	341	44

Straße oder Platz	Stadtviertel	Zahl der Grundſtücke	Fläche		Gemeiner Wert	Wert eines Grundſtückes	Wert eines qm	
			ar	qm	ℳ	ℳ	ℳ	₰
Sophie Charlottenſtraße	Schloßviertel	53	812	27	10447000	197113	128	61
Spandauerſtraße	"	36	502	73	8133000	225917	161	78
Spreeſtraße	"	10	87	33	2121000	212100	242	87
Stuttgarter Platz	Innere Stadt u. Lietzenſee	23	230	13	6690000	290870	290	71
Tauentzienſtraße	Oſtviertel	31	375	81	17141000	552935	456	11
Uhlandſtr. 1-15 u. 188-197	Hochſchulviertel	17	299	87	6781000	398882	226	13
16—33 u. 165—187	Kurfürſtendamm . . .	24	341	47	12549000	522875	367	50
	zuſ. Uhlandſtraße	41	641	34	19330000	471463	301	40
Wallſtraße 1-38 u. 59-103	Innere Stadt	45	406	10	7630000	169556	187	88
Wielandſtraße	Hochſchulviertel	12	92	87	2697000	224750	290	41
	Kurfürſtendamm . . .	2	19	74	836000	418000	423	51
	zuſ. Wielandſtraße	14	112	61	3533000	252357	313	74
Wilmersdorferſtr. 7—66a und 108—165 . .	Innere Stadt	80	872	07	18878000	235975	216	47
67—107a	Kurfürſtendamm . . .	12	189	04	3162000	263500	167	27
	zuſ. Wilmersdorferſtraße	92	1061	11	22040000	239565	207	71
Wittenberg-Platz	Oſtviertel	15	157	30	6157000	410467	391	42
Wormſerſtraße	"	10	90	23	2665000	266500	295	35

viertels, des Lützows und der älteſten Inneren Stadt. Gerade dieſe Stadtbezirke haben in dem letzten Jahre einen bedeutenden Aufſchwung genommen. Einige Rückgänge der Durchſchnittspreiſe ſind durch Neuvermeſſungen veranlaßt worden.

Die bisher wertloſeſten Teile der Stadt ſind naturgemäß der nordweſtliche Gürtel, deſſen Erſchließung noch der Zukunft angehört. Für eine Anzahl dieſer Bezirke führt die Tabelle Verminderungen der Werte auf, die aus Zuſammenlegungen von bebauten und unbebauten Terrains entſtanden ſind und zu keinen Kombinationen Anlaß geben dürfen.

Die vorſtehende Tabelle auf S. 15—17 bringt ein alphabetiſches Verzeichnis der hauptſächlichſten Straßen und Plätze und der für ſie berechneten Grundſtückswerte, wobei das oben über die Bezirke geſagte noch mehr hervorgehoben wird. Dann wird in einer weiteren Tabelle der Wert und die Fläche der bebauten Grundſtücke mit der Bewohnerzahl kombiniert (S. 18—19). Sie zeigt, daß ein hoher Durchſchnittswert nicht nur die Folge von luxuriös ausgeſtalteten Wohnungen, ſondern auch dichter Bevölkerung ſein kann. Am engſten bevölkert* (über 1000 Perſonen auf einen Hektar) ſind einige Bezirke des Schloßviertels und der Inneren Stadt, am weiteſten der Weſten und Norden mit Ausnahme von Martinikenfelde. Der Durchſchnitt für ganz Charlottenburg iſt 377 Perſonen auf einen Hektar, nach Abzug der Stadtteile Weſtend, Spandauer Berg und der Bezirke jenſeits der Spree und des Kanals 662 Perſonen. Jener Durchſchnittszahl kommt der Bezirk Hochſchulviertel 7, dieſer das Oſtviertel 6 am nächſten. Ganz Charlottenburg iſt alſo ſo dicht bevölkert, wie das Hochſchulviertel 7, Charlottenburg ohne die Nord-Weſtbezirke ſo eng, wie Oſtviertel 6.

---

* Da die zugrunde gelegte Flächengröße kleiner iſt als die wirkliche Größe jedes Bezirks, weil nur die Privatgrundſtücke berückſichtigt worden ſind, ſo ſind für die Dichtigkeitsberechnung die Zahlen einer Perſonenſtandsaufnahme (die ſtets eine zu kleine Bevölkerungszahl ergibt) und nicht die der Volkszählung benutzt worden. Es iſt ſo wahrſcheinlicher, die Fehler zu eliminieren.

Fläche und Wert der bebauten Grundſtücke im Verhältnis zur Einwohnerzahl (nach Stadtbezirken)

unter Benutzung der Grundſtücksaufnahme von 1905 und der Perſonenſtandsaufnahme vom 27. Oktober 1904.

Stadtbezirk	auf einen Bewohner entfallen		1 ha iſt im Durchſchnitt bewohnt von Perſonen
	qm Fläche	ℳ Grundſtückswert	
Weſtend	**251.7**	**6785**	**40**
Am Spandauer Berg	**395.9**	**4903**	**25**
Schloßviertel 1	20.4	3000	490
„ 2	14.2	2284	704
„ 3	8.7	1582	1149
„ 4	11.7	2083	855
„ 5	8.9	1783	1124
„ 6	13.2	1934	758
„ 7	9.9	1451	1010
„ 8	11.6	2046	862
„ 9	17.7	2344	565
Der ganze Stadtteil Schloßviertel	**11.2**	**1838**	**893**
Am Lietzenſee 1	11.9	3008	840
„ 2	11.6	3544	862
„ 3	13.9	3580	719
Der ganze Stadtteil am Lietzenſee	**12.2**	**3423**	**820**
Kalowswerder	150.1	7541	67
Am Nonnendamm	220.2	3736	45
Am Königsdamm nördlich	717.6	8342	14
Am Königsdamm ſüdlich	1157.3	13545	9
Martinikenfelde	69.9	4803	143
Halbinſel	160.6	10340	62
Der ganze Stadtteil nördlich der Spree und des Kanals	**166.3**	**7072**	**60**
Am Lützow 1	54.1	7554	185
„ 2	11.7	2234	855
„ 3	23.5	4168	426
Der ganze Stadtteil Am Lützow	**27.9**	**4373**	**358**
Innere Stadt 1	12.6	3721	794
„ 2	11.8	2784	847
„ 3	17.2	2924	582
„ 4	22.2	3058	450
„ 5	11.9	3217	840

Stadtbezirk	auf einen Bewohner entfallen qm Fläche	 ℳ Grundſtückswert	1 ha iſt im Durchſchnitt bewohnt von Perſonen
Innere Stadt 6	9.3	2202	1075
″ 7	13.7	2706	730
″ 8	7.6	2111	1316
″ 9	8.1	1834	1235
″ 10	10.2	2450	980
″ 11	7.6	1764	1316
″ 12	8.0	2052	1250
″ 13	9.1	2591	1099
Der ganze Stadtteil Innere Stadt	**10.8**	**2551**	**926**
Hochſchulviertel 1	36.3	9807	275
″ 2	22.0	6817	455
″ 3	13.6	5053	735
″ 4	10.2	3072	980
″ 5	11.6	3588	862
″ 6	13.5	3353	741
″ 7	28.1	5612	356
Der ganze Stadtteil Hochſchulviertel	**16.7**	**4690**	**599**
Kurfürſtendamm 1	22.3	7498	448
″ 2	24.1	9398	415
″ 3	20.2	7566	495
Der ganze Stadtteil Kurfürſtendamm	**22.0**	**8135**	**455**
Oſtviertel 1	36.7	9169	272
″ 2	16.8	5601	595
″ 3	18.5	6737	541
″ 4	18.3	7333	546
″ 5	13.2	4678	758
″ 6	15.4	5282	649
″ 7	15.7	5929	637
″ 8	20.8	8378	481
Der ganze Stadtteil Oſtviertel	**18.5**	**6446**	**541**
Ganz Charlottenburg	**28.3**	**4202**	**377**
Nach Abzug der Stadtteile Weſtend, Spandauer Berg und der Bezirke jenſeits der Spree und des Kanals	15.1	3917	662

Das Kapitel über den Wert der Grundſtücke ſoll nicht verlaſſen werden, ohne daß vor einer fälſchlichen Benutzung der angeführten Zahlen gewarnt wird. Selbſt wenn der Wert eines Grundſtücks geſtiegen iſt, iſt damit noch nicht geſagt, daß ſich dadurch das Vermögen des Grundbeſitzers an dem Hauſe vermehrt hat. Schlüſſe nach der Richtung irgendwelcher Wertzuwachstheorien dürfen aus dieſen Zahlen nicht gezogen werden. Greifbare Reſultate ſind hier nur durch Gegenüberſtellung von Wert und Belaſtung zu erzielen. Der Verfaſſer hatte zuerſt beabſichtigt, Unterſuchungen in dieſer Richtung anzugliedern, hat aber, um die Drucklegung nicht länger zu verzögern, von einer Ausführung abgeſehen, und dieſe für eine ſpätere Publikation zurückgeſtellt. Das Material, das zu dieſem Zwecke hätte bewältigt werden müſſen, iſt kein geringes. Für jedes Grundſtück hätte einzeln das Verhältnis ſeiner Belaſtung zum Wert feſtgeſtellt werden müſſen, ehe man hätte zu einer Zuſammenſtellung ſchreiten können. Und zwar wäre es falſch geweſen, für eine derartige Betrachtung den Wert zugrunde zu legen, welchen wir in den obigen Tabellen kennen gelernt haben. Der kataſteramtliche Wert der Grundſtücke wird in der Regel nur alle 15 Jahre neu berechnet. Er wird in der Zwiſchenzeit allein bei beſonderen Gelegenheiten kontrolliert, bei Neu- und Umbauten auf dem Grundſtück, bei Verkäufen, beim Erbfall. Der Wert, wie ihn ſich der Grundeigentümer von Nutzhäuſern rechnen muß, weicht häufig ganz bedeutend von dem kataſteramtlich berechneten ab. Er iſt vielfach ſchwankend, da er von Veränderungen in der Belaſtung, von dem Barkapital, das der Eigentümer für den Kauf, und die Erhaltung des Hauſes (über die gebräuchliche Abnutzungsquote) verwendet hat, und von den Unkoſten abhängig iſt. Beſonders, wenn letztere zur Zeit einer allgemeinen Teuerung ſich bedeutend vermehren, kann der Marktwert der Häuſer ganz weſentlich ſinken. Um dieſen Schwierigkeiten zu begegnen, muß es möglich ſein, für jeden Termin den korrekten Wert eines vollbebauten gut erhaltenen Stadtgrundſtückes — nur um ſolche handelt es ſich bei Betrachtungen über die Veränderungen des Wertes — zu berechnen, und zwar dürfen dabei nur ſolche Faktoren benutzt werden, die ohne Schwierigkeiten feſtzuſtellen ſind, alſo die Hypotheken und die Unkoſten, letztere als Prozentſatz des Wertes, nicht aber das ſogenannte „hineingeſteckte Kapital" des Eigentümers, welches in letzter Linie wiederum von Wert und Belaſtung abhängig iſt und durch dieſe zu ſubſtituieren iſt. Nicht vergeſſen darf der Zuſchlag einer Riſikoquote werden, im Verkehrsgebrauch 1 % Überſchuß genannt, welche eine Sicherung gegen Mietsausfälle bildet und bei dem durchſchnittlichen Leerſtehen von 3 % der Wohnungen mit 1 % des Grundſtückswertes durchaus nicht zu hoch bemeſſen iſt. Durch den jährlichen Mietsertrag eines Grundſtücks ſind die Zinſen der Hypotheten, die Unkoſten, die Verzinſung des eigenen Kapitals und das Riſiko aufzubringen. Bezeichnet man den Mietsertrag mit m, das Hypothekenkapital bei zwei Hypotheken mit h_1 und h_2, den Prozentſatz, zu denen ſie geliehen ſind, mit p_1 und p_2, den durch die Steuerbehörde jährlich feſtgeſetzten Unkoſtenfaktor mit u und das eigene, mit 5 % zu verzinſende Kapital mit k, ſo beſteht folgende Gleichung:

$$m = \frac{h_1 . p_1}{100} + \frac{h_2 . p_2}{100} + \frac{u . m}{100} + \frac{5\ k}{100} + \frac{h_1 + h_2 + k}{100}$$

Dieſe Formel wird algebraiſch umgeformt und nach k, der Unbekannten, hin aufgelöſt:

$$6\,k = (100 - u)\ m - h_1\ (p_1 + 1) - h_2\ (p_2 + 1)$$

Hierein ſetzt man noch $k = w - h_1 - h_2$, das heißt, das eigene Kapital gleich dem Wert, vermindert um die Hypotheken. Dann bekommt man eine Schlußformel, die neben der Unbekannten, den Wert, nur die bekannten Größen, die Hypotheken, den Mietsertrag und den Unkoſtenfaktor enthält:

$$6\,w = (100-u)\,m + h_1\,(5-p_1) + h_2\,(5-p_2).$$

Der Verfaſſer hat mehrfach die Probe auf das Exempel gemacht und auf neu kataſteramtlich bewertete Häuſer dieſe Formel angewandt. Sie gab vollkommen genaue Reſultate, und für den Privatgebrauch iſt ſie ſicher handlicher als die übliche kataſteramtliche Schätzung.

Noch zu einer weiteren Unterſuchung gab vorliegende Abhandlung Anlaß. Es ſind die Grundſtücke ausgeſondert worden, welche männlichen, in Charlottenburg wohnenden Einzelperſonen gehören. Für die Beſitzer dieſer Grundſtücke iſt der Staats-Steuerſatz, zu dem ſie aus ihrem Geſamteinkommen veranlagt ſind, feſtgeſtellt worden. Es ergab ſich da das überraſchende Reſultat, daß von den 1141 ſo erfaßten Grundbeſitzern 277 = 24.3 Prozent ein Einkommen bis 3000 ℳ haben, weitere 285 = 25.0 Prozent ein Einkommen bis 6000 ℳ und noch 147 = 12.9 Prozent ein ſolches bis 9000 ℳ. Wirklich reiche Leute befinden ſich unter dieſen 1141 Grundbeſitzern alſo nur in geringer Zahl. Wenn man die Unterſuchungen auch auf die übrigen Grundbeſitzer ausdehnt (was techniſch nicht ſo einfach durchführbar iſt), das heißt alſo insbeſondere die weiblichen Eigentümer nach der Steuerklaſſe auszählt, ſo wird ſich möglicherweiſe der Prozentſatz der wenig begüterten Hausbeſitzer noch vermehren.

2. Der Grundbeſitzwechſel in den Jahren 1904, 1905 und 1906.

Die beifolgenden Angaben über den Grundbeſitzwechſel ſind den Nachweiſungen für die Immobilien-Umſatzſteuer entnommen. Die Anzahl der verkauften bebauten Grundſtücke hat im Jahre 1906 nicht ganz die Höhe der Verkäufe in den Vorjahren erreicht, dagegen hat der Verkauf von unbebauten Grundſtücken bedeutend zugenommen. Leider iſt auch die Zahl der Zwangsverſteigerungen wieder gewachſen (vergl. Tab. S. 28). Die Überſicht auf Seite 22—23 gibt Auskunft über Zahl, Fläche, Preis und gemeinen Wert der Grundſtücke. Auf den Seiten 24—27 werden die Immobiliar-Umſätze getrennt nach den einzelnen Stadtvierteln dargeſtellt. Im letztvergangenen Jahre haben die meiſten Verkäufe bebauter Grundſtücke in der Inneren Stadt und im Schloßviertel ſtattgefunden, darnach am Kurfürſtendamm, im Hochſchul- und im Oſtviertel. Von unbebauten Grundſtücken veränderten beſonders viel in Weſtend und am Kurfürſtendamm ihren Beſitzer. Am Lützow und am Lietzenſee, im Schloßviertel, in Kalowswerder und am Kurfürſtendamm wurde am meiſten ſubhaſtiert, alſo in den Bezirken, in denen ſich auch die regſte Bautätigkeit entfaltet hat.

Überſicht über den Grundbeſitzwechſel von 1900 bis 1906.

Art des Beſitzwechſels	Im Jahre	Zahl der Grundſtücke a mit / b ohne Flächenangabe		Fläche qm	Preis ℳ	Gemeiner Wert ℳ
Kaufverträge bebauter Grundſtücke	1900	a	233	237 581	53 965 652	^{2} 46 551 582
		b	23	– –	3 019 750	^{1} 2 632 093
	1901	a	204	223 087	51 073 814	44 961 637
		b	3	–	175 000	202 000
	1902	a	236	264 252	62 284 925	54 035 085
		b	16		2 844 900	2 266 500
	1903	a	243	260 581	65 309 783	6 479 782
		b	7	–	920 174	711 603
	1904	a	291	360 273	80 726 258	^{2} 64 363 700
		b	15		2 516 150	1 803 250
	1905	a	299	302 504	83 093 061	^{1} 66 259 040
		b	10	· ·	1 445 000	981 000
	1906	a	273	532 421	83 169 463	66 661 450
		b	4	—	682 880	597 750
Kaufverträge unbebauter Grundſtücke	1900	a	126	414 117	16 746 718	^{5} 11 188 490
		b	7	– – –	520 782	^{2} 316 235
	1901	a	126	251 355	15 661 268	^{6} 11 694 779
		b	– —	—	-	—
	1902	a	160	389 274	19 454 737	^{2} 13 133 900
		b	2	–	206 050	161 050
	1903	nur a	210	478 100	28 029 725	^{25} 16 852 160
	1904	a	261	985 901	39 773 184	^{11} 25 570 986
		b		–	—	– –
	1905	a	350	789 303	52 345 104	^{21} 28 597 835
		b		—	-	– –
	1906	a	330	1 218 418	53 087 241	^{7} 30 037 380
		b	.		– –	—
Zwangsverſteigerungen bebauter Grundſtücke	1900	a	19	20 256	4 520 180	4 481 885
		b	2	-	206 350	198 842
	1901	a	35	36 605	5 899 103	6 348 800
		b	2	–	406 450	434 000
	1902	a	41	44 267	9 780 745	10 199 000
		b	4	– –	491 500	575 000
	1903	a	16	18 435	3 933 100	^{1} 3 584 000
		b	1	—	255 000	279 000
	1904	a	25	23 960	4 869 950	4 053 000
		b	1	—	149 000	120 000
	1905	a	30	27 855	7 425 657	^{2} 7 438 000
		b	1	—	160 500	189 000
	1906	a	38	35 421	9 513 197	8 924 000
		b	1	—	120 000	120 000

Art des Beſitzwechſels		Im Jahre	Zahl der Grundſtücke: a mit / b ohne Flächenangabe		Fläche qm	Preis ℳ	Gemeiner Wert ℳ
Zwangsverſteigerungen unbebauter Grundſtücke		1900	nur a	4	3 291	396 900	^{1} 448 700
		1901	„ a	3	4 810	80 010	430 000
		1902	„ a	3	18 425	189 251	172 568
		1903	„ a	8	20 773	1 187 900	958 000
		1904	„ a	3	2 010	285 510	230 000
		1905	„ a	7	77 345	2 578 301	^{1} 1 085 000
		1906	„ a	13	337 526	5 019 570	2 577 800
Tauſchverträge bebauter Grundſtücke		1900	a	14	22 658	4 185 000	3 700 350
			b	3	—	1 038 100	750 970
		1901	nur a	24	19 909	7 728 734	6 646 748
		1902	„ a	17	21 822	7 258 200	5 861 000
		1903	a	16	20 959	7 633 000	6 627 000
			b	2	—	578 000	449 000
		1904	nur a	16	24 310	6 900 000	5 309 500
		1905	„ a	9	12 057	4 082 000	3 525 000
		1906	„ a	1	1 156	702 000	148 000
Tauſchverträge unbebauter Grundſtücke		1900	„ a	10	33 949	2 216 384	1 965 234
		1901	„ a	—	—	—	—
		1902	„ a	4	2 846	357 000	333 050
		1903	„ a	2	4 459	472 400	316 000
		1904	„ a	1	1 092	70 000	—
		1905	„ a	1	3 956	139 250	105 000
		1906	„ a	1	1 488	26 000	17 000
Grundſtücke überhaupt	bebaute	1900	^{28}	294	280 495	66 935 032	^{3} 58 315 722
	unbebaute		^{7}	147	451 357	19 880 784	^{8} 13 918 659
	zuſammen		^{35}	441	731 852	86 815 816	^{11} 72 234 381
	bebaute	1901	^{5}	268	279 601	65 283 101	58 593 185
	unbebaute			129	256 165	15 741 278	^{6} 12 124 779
	zuſammen		^{5}	397	535 766	81 024 379	^{6} 70 717 964
	bebaute	1902	^{20}	314	330 341	81 660 270	72 936 585
	unbebaute		^{2}	169	410 545	20 207 038	^{2} 13 800 568
	zuſammen		^{22}	483	740 886	101 867 308	^{2} 86 737 153
	bebaute	1903		285	299 975	78 629 057	^{1} 68 130 385
	unbebaute		^{9}	220	503 332	29 690 025	^{25} 18 126 160
	zuſammen		^{9}	505	803 307	108 319 082	^{26} 86 256 545
	bebaute	1904	^{16}	348	408 543	95 161 358	^{2} 75 649 450
	unbebaute			265	989 003	40 128 694	^{11} 25 800 986
	zuſammen		^{16}	613	1397 546	135 290 052	^{13}101 450 436
	bebaute	1905	^{11}	349	342 416	96 206 218	^{3} 78 392 040
	unbebaute			358	870 604	55 062 655	^{26} 29 787 835
	zuſammen		^{11}	704	1213 020	151 268 873	^{29}108 179 875
	bebaute	1906	^{5}	317	568 998	94 187 540	76 451 200
	unbebaute			344	1557 432	56 132 811	^{7} 32 632 180
	zuſammen		^{5}	661	2126 430	150 320 351	^{7} 109 083 380
			*				**

Anmerkung: * Die kleinen Zahlen bezeichnen hier die Grundſtücke ohne Flächenangabe; ſie ſind in den Hauptzahlen mit enthalten.
** Die kleinen Zahlen bedeuten hier Fälle ohne Angabe des gemeinen Werts.

Verkäufe bebauter Grundſtücke 1904, 1905 und 1906.

Stadtviertel	Verkäufe 1904				Verkäufe 1905				Verkäufe 1906			
	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ
Weſtend . . .	19	29 888	1 868 833	62.53	17	19 920	1 508 000	75.70	8	9 332	1 313 500	140.75
Spandauer Berg	1	858	275 000	320.51	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel . .	42	43 606	8 108 050	185.94	54	43 382	10 146 628	233.89	46	39 341	10 646 464	270.62
Lietzenſee . . .	41	72 672	10 593 424	145.77	38	38 599	10 081 450	261.18	26	21 520	6 777 530	314.94
Kalowswerder .	3	9 175	826 500	90.08	6	9 705	875 970	90.26	5	4 432	1 379 500	311.26
Nonnendamm .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 310	200 000	46.40
Königsdamm nördl.	—	—	—	—	1	18 490	60 000	3.25	1	874	21 600	24.71
Königsdamm ſüdl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	5	5 922	1 429 600	241.40	5	5 985	1 332 500	222.63	7	23 726	2 086 500	87.94
Lützow	19	34 709	5 402 700	155.66	30	33 252	7 372 107	221.70	26	20 511	6 082 475	296.55
Halbinſel . . .	2	5 141	586 500	114.08	4	3 665	738 800	201.58	3	8 561	1 000 922	116.92
Innere Stadt .	26	50 181	15 636 004	311.59	68	50 158	15 573 806	310.50	53	42 193	12 964 152	307.26
Hochſchulviertel .	76	28 350	8 842 750	311.91	18	17 754	5 054 050	291.49	33	37 437	11 243 605	300.33
Kurfürſtendamm	35	42 350	13 338 067	314.95	34	33 167	14 829 250	447.11	35	39 790	15 820 345	397.60
Oſtviertel . . .	37	37 421	16 343 980	436.76	34	28 427	16 965 500	596.81	33	35 704	14 315 750	400.96
	306	360 273	83 251 408	231.08	309	302 504	84 538 061	279.46	277	287 731	83 852 343	291.43

Verkäufe unbebauter Grundſtücke 1904, 1905 und 1906.

Stadtviertel	Verkäufe 1904				Verkäufe 1905				Verkäufe 1906			
	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ
Weſtend	46	600 895	11 490 615	19.12	67	184 982	10 508 978	56.81	69	167 940	5 728 762.46	34.12
Spandauer Berg	2	9 094	90 940	10.—	4	41 542	582 209	14.01	6	34 657	565 300.—	16.31
Schloßviertel .	15	54 431	2 154 259	39.58	25	70 332	5 143 074	73.13	13	27 757	1 722 882.—	62.07
Lietzenſee . . .	47	76 915	5 338 895	69.41	48	50 347	5 478 118	108.81	31	42 186	3 967 650.60	94.05
Kalowswerder .	22	45 536	1 893 494	41.58	35	104 984	4 876 214	46.45	31	127 667	5 355 858.—	41.95
Nonnendamm . .	5	21 841	130 983	6.—	3	20 675	151 430	7.32	18	293 998	8 270 602.87	28.13
Königsdamm nördlich . . .	—	—	—	—	4	22 497	248 628	11.05	7	52 327	480 436.44	9.18
Königsdamm ſüdlich . . .	1	1 500	20 000	13.33	2	32 480	438 700	13.51	10	296 807	5 567 512.80	18.76
Martinikenfelde	4	4 485	111 400	24.84	18	71 532	3 997 429	55.88	11	18 810	1 197 427.50	63.66
Lützow	43	34 927	3 386 606	96.96	37	28 568	3 342 951	117.02	30	45 586	4 343 863.25	95.29
Halbinſel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25	39 003	3 365 280.—	86.28
Innere Stadt .	5	3 896	395 200	101.44	12	10 839	1 401 426	129.29	15	12 617	1 522 577.25	120.68
Hochſchulviertel	5	4 561	910 745	199.68	11	19 120	3 151 589	164.83	8	11 880	2 510 535.—	211.32
Kurfürſtendamm	65	126 733	13 700 255	108.10	84	131 405	13 024 388	99.12	56	88 070	8 488 552.50	96.38
Oſtviertel . . .	1	1 087	150 000	137.99	—	—	—	—	—	—	—	—
	261	9859 01	39 773 392	40.34	350	7893 03	52 345 104	66.32	330	12593 05	53 087 241.67	42.16

Zwangsverſteigerungen bebauter Grundſtücke 1904, 1905 und 1906.

Stadtviertel	1904				1905				1906			
	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Wert pro qm ℳ
Weſtend	1	677	30 150	44.53	—	—	—	—	2	1278	280 500	219.48
Spandauer Berg	—	—	—	—	2	3137	572 305	182.44	—	—	—	—
Schloßviertel	7	6971	1 323 950	189.92	4	3290	870 127	264.48	5	4451	995 100	223.57
Lietzenſee	3	2248	614 000	273.13	5	3530	1 088 575	308.38	7	7157	1 623 416	226.83
Kalowswerder	—	—	—	—	5	3966	1 387 500	349.85	5	4346	939 000	216.06
Martinikenfelde	5	5386	893 150	165.83	5	3949	1 002 490	253.86	1	398	105 500	265.08
Lützow	5	3874	1 004 000	259.16	2	843	122 100	144.84	7	4145	1 064 871	256.90
Innere Stadt	4	4263	1 015 700	238.26	5	5856	1 364 060	232.93	2	1977	736 010	372.29
Hochſchulviertel	1	541	138 000	255.08	—	—	—	—	3	3412	964 500	282.68
Kurfürſtendamm	—	—	—	—	1	1506	620 000	411.69	5	6281	2 444 500	383.09
Oſtviertel	—	—	—	—	2	1778	559 000	314.40	2	1876	679 800	362.37
	26	23960	5 018 950	209.47	31	27855	7 586 157	272.34	39	35421	9 833 197	277.61

Zwangsverſteigerungen unbebauter Grundſtücke 1904, 1905 und 1906.

Weſtend	1	899	91 500	101.78	2	36771	1 289 000	35.05	1	35160	190 000	5.40
Spandauer Berg	—	—	—	—	—	—	—	—	4	220302	2 168 100	9.84
Schloßviertel	—	—	—	—	2	2079	174 301	83.84	—	—	—	—
Lietzenſee	—	—	—	—	1	591	177 000	299.49	2	2683	181 900	67.80
Kalowswerder	1	509	54 000	106.09	—	—	—	—	1	20350	280 000	13.76
Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31959	431 000	13.49
Martinikenfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24840	1 312 000	52.81
Innere Stadt	1	602	140 010	232.57	1	36134	785 000	21.72	—	—	—	—
Kurfürſtendamm	—	—	—	—	1	1770	153 000	86.44	3	2991	387 750	129.64
	3	2010	285 501	142.04	7	77345	2 578 301	33.34	13	338285	4 950 750	14.63

Stadtviertel	1904 Zahl	1904 Fläche qm	1904 Preis ℳ	1904 Wert pro qm ℳ	1905 Zahl	1905 Fläche qm	1905 Preis ℳ	1905 Wert pro qm ℳ	1906 Zahl	1906 Fläche qm	1906 Preis ℳ	1906 Wert pro qm ℳ
Schloßviertel	1	500	111 000	222.00	—	—		—		—	—	—
Lietzensee	1	793	340 000	128.75	2	3 946	865 000	219.21	—	—	—	—
Kalowswerder					—	—	—	—	1	1156	702 000	607.27
Martinikenfelde	1	2 184	650 000	297.61	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow	4	3 322	1 239 000	372.97		—			—	—	—	—
Innere Stadt	3	3 060	1 180 500	385.78	1	1 761	675 000	383.38	—	—	—	—
Hochſchulviertel	2	1 986	750 000	377.64	3	3 641	1 469 000	403.46	—	—	—	—
Kurfürſtendamm	1	2 323	850 000	365.91	2	1 896	758 000	399.79	—	—	—	—
Oſtviertel	2	1 850	1 230 000	664.86	1	813	315 000	387.45	—	—	—	—
	15	16 018	6 350 500	396.46	9	12 057	4 082 000	338.56	1	1156	702 000	607.27

Tauſchgeſchäfte über unbebaute Grundſtücke 1904, 1905 und 1906.

Stadtviertel	1904 Zahl	1904 Fläche qm	1904 Preis ℳ	1904 Wert pro qm ℳ	1905 Zahl	1905 Fläche qm	1905 Preis ℳ	1905 Wert pro qm ℳ	1906 Zahl	1906 Fläche qm	1906 Preis ℳ	1906 Wert pro qm ℳ
Lietzensee	1	1092	70 000	64.10	—	—	—		—	—	—	—
Martinikenfelde	—	—	—		1	3956	139 250	35.20	—	—	—	—
Hochſchulviertel	1	1146	550 000	479.93	—	—		—	—	—	—	—
Kalowswerder	—	—	—				—	—	1	1488	26 000	17.47
	2	2238	620 000	277.03	1	3956	139 250	35.20	1	1488	26 000	17.47

Der Grundbesitzwechsel nach der Jahreszeit.

Monate	Bebaute Grundstücke																							
	Verkäufe								Zwangsversteigerungen								Tauschverträge.							
	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
Januar	24	26	22	13	18	36	26	33	2	3	1	4	1	3	4	4	1	2	5	2	2	—	2	—
Februar	21	9	13	20	20	10	11	8	4	2	1	4	1	1	1	5	—	1	2	1	1	1	—	—
März	27	32	25	32	31	46	46	37	4	1	3	4	2	—	5	1	1	1	4	3	1	—	1	—
April	20	19	19	21	35	42	40	25	2	2	3	6	3	3	3	5	2	—	1	3	3	2	—	—
Mai	40	18	14	18	20	15	12	26	3	2	3	2	—	2	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—
Juni	26	28	21	24	23	25	26	20	4	2	6	3	1	1	3	1	2	5	2	1	2	2	2	1
Juli	13	10	14	28	21	19	29	21	6	1	3	4	—	1	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—
August	8	7	7	12	10	5	10	5	6	2	2	2	2	5	4	5	—	—	3	1	—	1	—	—
September	15	31	17	21	18	25	27	25	1	1	4	5	3	4	1	5	1	4	1	1	2	—	2	—
Oktober	29	26	30	19	20	36	44	35	3	2	5	6	1	2	2	4	2	1	3	1	2	4	2	—
November	11	25	13	6	12	15	13	16	1	1	3	3	1	3	1	2	—	—	2	—	2	2	—	—
Dezember	17	25	12	38	22	32	25	26	2	2	3	2	2	1	1	1	1	1	—	4	3	4	—	—
Zusammen	251	256	207	252	250	306	309	277	38	21	37	45	17	26	31	39	14	17	24	17	18	16	9	1
	Unbebaute Grundstücke																							
Januar	17	11	7	13	12	25	16	24	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Februar	17	6	3	10	15	17	20	18	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1
März	11	20	16	11	10	21	105	58	—	—	—	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
April	13	9	6	11	23	38	19	67	—	1	—	—	1	—	—	3	3	1	—	2	—	1	—	—
Mai	29	10	14	15	25	34	28	32	2	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	38	17	7	16	16	26	19	32	—	1	—	1	—	—	2	—	4	2	—	—	—	—	1	—
Juli	25	8	10	9	15	17	20	19	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
August	2	5	17	6	10	18	11	18	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
September	13	7	15	18	20	14	23	16	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	23	15	13	27	21	23	45	16	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
November	11	14	7	22	19	11	14	18	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Dezember	16	11	11	4	24	17	30	12	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Zusammen	215	133	126	162	210	261	350	330	8	4	3	3	8	3	7	13	8	10	—	4	2	1	1	1

3. Die Neubauten und Abbrüche im Jahre 1904, 1905 und 1906.

Die 1. Tabelle dieſes Abſchnittes bringt den Nachweis, daß die Mehrzahl der Neubauten in den Monaten vor den Hauptziehterminen bezugsfähig wird und daß die Bautätigkeit in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat. Obwohl das letztere auch für das Jahr 1907 wird konſtatiert werden können? Das muß im Hinblick auf die ungünſtigen Geldverhältniſſe des Jahres 1906 bezweifelt werden.

Monat	Neubauten								
	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
Januar	9	8	3	2	6	10	16	12	37
Februar	5	8	5	6	8	6	14	13	29
März	18	19	13	16	15	9	20	44	81
April	11	10	6	12	15	17	9	16	27
Mai	10	5	4	7	8	7	10	11	13
Juni	14	9	3	11	3	16	10	11	21
Juli	5	9	5	10	8	11	11	6	15
Auguſt	12	10	4	10	4	13	6	18	12
September . .	20	23	13	20	16	19	29	38	36
Oktober	15	26	21	13	20	19	18	26	14
November . . .	7	8	8	10	11	8	14	12	8
Dezember . . .	5	10	8	6	13	11	14	17	12
Zuſammen	131	145	93	123	127	146	171	224	305

Durch die Neubauten ſind 3385, 3706 und 4436 neue Wohnungen entſtanden mit 10240, 11648 und 14192 heizbaren Zimmern. Die Tabellen auf den Seiten30-33 geben Auskunft über die Art der entſtandenen Wohnungen und über die Anlage von Gärten bei den Neubauten. Die größte Bautätigkeit herrſchte im Jahre 1906 in den Bezirken am Kurfürſtendamm, auf die über ein Drittel ſämtlicher Neubauten entfallen; ſodann folgten die Viertel: Innere Stadt, Schloßviertel, am Lietzenſee und am Lützow.

Auf S. 32—33 iſt die Bautätigkeit in Charlottenburg mit der in Berlin und den anderen Nachbargemeinden verglichen worden, reduziert auf je 10000 Einwohner.

Der Schluß des Abſchnitts bilden 2 Tabellen über die Abbrüche nach Stadtvierteln und nach der Jahreszeit. (S. 34—35.)

Die Neubauten

	Stadtviertel	Entſtandene Neubauten	Von den Grundſtücken waren		Von den Neubauten haben Stockwerke					Von den Neubauten haben			
			bebaut	unbebaut	1	2	3	4	5	Vorgärten	Hintergärten	Vor- und Hintergärten	keine Gärten
1	Weſtend	5	1	4	—	4	—	—	1	1	—	4	—
2	Spandauer Berg	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
3	Schloßviertel	24	4	20	—	1	—	—	23	3	—	—	21
4	Lietzenſee	24	1	23	—	—	—	1	23	6	1	1	16
5	Kalowswerder	3	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	3
6	Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Königsdamm	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
8	Martinikenfelde	13	1	12	—	1	—	—	12	—	—	—	13
9	Lützow	27	6	21	2	—	—	1	24	2	1	1	23
10	Halbinſel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Innere Stadt	17	10	7	1	—	1	—	15	—	3	—	14
12	Hochſchulviertel	20	6	14	1	2	—	1	16	3	—	1	16
13	Kurfürſtendamm	33	2	31	—	1	—	—	32	16	—	1	16
14	Oſtviertel	3	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	3
		172	36	136	8	10	2	3	149	31	5	8	128

In kleineren Ziffern die darunter

Die Neubauten

	Stadtviertel	Entſtandene Neubauten	Von den Grundſtücken warenen		Von den Neubauten haben Stockwerke					Von den Neubauten haben			
			bebaut	unbebaut	1	2	3	4	5	Vorgärten	Hintergärten	Vor- und Hintergärten	keine Gärten
1	Weſtend	8	2	6	—	4	2	—	2	—	—	6	2
2	Spandauer Berg	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1
3	Schloßviertel	23	3	20	1	—	—	—	22	1	1	1	20
4	Lietzenſee	24	—	24	—	—	—	—	24	1	1	—	22
5	Kalowswerder	11	4	7	1	—	—	—	10	—	—	—	11
6	Königsdamm	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
7	Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Martinikenfelde	5	2	3	—	—	—	1	4	—	—	—	5
9	Lützow	35	5	30	—	—	1	3	31	—	1	4	30
10	Halbinſel	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1
11	Innere Stadt	17	3	14	—	1	—	1	15	—	3	—	14
12	Hochſchulviertel	7	3	4	2	1	—	—	4	—	—	1	6
13	Kurfürſtendamm	57	1	56	1	1	—	—	55	20	—	2	35
14	Oſtviertel	3	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	3
		195	27	168	7	8	5	6	169	22	6	16	151

im Jahre 1904.

Zahl der neu entstandenen Wohnungen nach der Größe. Anzahl der heizbaren Zimmer													Zahl der neu entstandenen		
	1		2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und mehr							
nur Küche	ohne Küche	mit Küche							Anzahl der heizbaren Zimmer	außerdem Badezimmer	Anzahl der Wohnungen	Davon im Keller	Läden	Restaurationen	sonstigen Lokalitäten
—	^{1}1	3	^{3}6	^{1}26	4	—	1	1	140	32	^{5}42	4	5	1	—
—	—	^{1}1	12	9	—	—	—	…	^{1}61	9	^{1}22	—	1	—	—
^{1}1	^{1}2	^{37}131	^{20}435	^{2}176	16	—	—	—	^{15}1633	227	^{61}761	—	61	4	4
^{2}2	^{2}2	^{16}40	^{12}241	^{7}196	48	—	—	—	^{9}1430	317	^{39}529	—	39	2	6
—	—	—	^{1}5	^{1}6	4	—	—	—	53	14	^{2}15	—	2	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
^{1}1	^{5}5	^{21}159	^{8}183	52	^{1}1	—	—	—	^{7}700	40	^{36}401	—	36	—	2
^{1}1	^{6}6	^{23}76	^{14}178	^{2}275	34	—	4	—	^{6}1560	346	^{46}574	—	46	4	118
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
^{2}2	—	^{10}43	^{14}109	^{2}107	^{1}32	—	—	—	777	148	^{29}293	—	29	4	4
—	^{1}1	^{7}19	^{4}62	^{5}107	^{1}48	19	—	11	^{2}1028	196	^{18}267	—	20	1	42
—	—	^{21}38	^{1}40	^{4}96	^{2}98	84	82	37	^{8}2846	411	^{28}475	—	30	4	1
—	—	—	6	—	—	—	—		12	—	6	—	—	—	1
^{7}7	^{16}17	^{136}510	^{77}1277	^{21}1050	^{5}285	103	87	49	^{48}10240	1740	^{265}3385	4	269	20	188

befindlichen Wohnungen mit Läden.

im Jahre 1905.

Zahl der neu entstandenen Wohnungen nach der Größe. Anzahl der heizbaren Zimmer.													Zahl der neu entstandenen		
	1		2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und mehr							
Nur Küche	Ohne Küche	Mit Küche							Anzahl der heizbaren Zimmer	außerdem Badezimmer	Anzahl der Wohnungen	Davon im Keller	Läden	Restaurationen	Sonstige Lokalitäten
—	—	^{1}3	^{3}17	32	5	1	-	1	195	38	^{1}59	2	4	1	1
^{1}1	^{2}2	24	23	7	—	1		—	101	10	^{3}58	—	3	—	—
^{2}2	2	^{35}167	^{8}310	^{2}202	40	—	—	—	1629	342	^{47}723	-	17	3	2
^{5}5	^{3}3	^{36}75	^{18}187	^{3}251	24	8	-		1455	324	^{65}553	-	65	4	4
—	^{3}3	^{18}21	^{12}78	^{2}120	32	--	-	—	740	164	^{35}254	—	35	3	1
—	—	—	—	1	—		-	-	3	—	1		—	2	—
—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—
—	^{2}2	^{1}82	^{2}49	^{1}23	—	—		—	252	17	^{6}156	-	6	-	1
—	^{2}2	^{23}76	^{17}248	^{4}238	38		4	4	1720	418	^{40}610		46	5	4
—	—	—	2	^{1}1	—	—	—	—	8	1	^{1}3	2	1	1	—
^{3}3	^{2}2	^{16}47	^{9}147	^{3}101	16	8	—	—	826	141	^{33}324		33	1	3
—	—	^{4}12	^{1}7	26	21	5	4	—	336	70	^{5}75	—	5	—	—
^{4}7	^{3}6	^{47}71	^{22}90	^{4}232	^{2}218	193	48	17	4350	733	^{82}882		82	6	6
^{2}2	—	1	^{1}1	—	—	4	-	—	33	4	^{3}8	—	3	—	—
^{17}20	^{17}22	^{181}579	^{93}1159	^{20}1234	^{2}394	220	56	22	11618	2262	^{330}3706	4	330	26	22

In kleinen Ziffern die darunter befindlichen Wohnungen mit Läden.

Die Neubauten

	Stadtviertel	Entſtandene Neubauten	Von den Grundſtücken waren		Von den Neubauten haben Stockwerke					Von den Neubauten haben			
			bebaut	unbebaut	1	2	3	4	5	Vorgärten	Hintergärten	Vor- und Hintergärten	keine Gärten
1	Weſtend	14	5	9	1	8	1	—	4	5	1	—	8
2	Spandauer Berg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Schloßviertel	28	5	23	—	—	—	—	28	4	1	—	23
4	Lietzenſee	28	2	26	—	—	—	—	28	4	—	—	24
5	Kalowswerder	7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	7
6	Nonnendamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Königsdamm	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	4
8	Martinikenfelde	7	3	4	—	2	—	—	5	—	—	—	7
9	Lützow	26	—	26	1	—	3	—	22	5	—	—	21
10	Halbinſel	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
11	Innere Stadt	32	5	27	—	1	—	—	31	1	—	—	31
12	Hochſchulviertel	8	3	5	1	—	1	—	6	1	—	—	7
13	Kurfürſtendamm	81	3	78	—	—	1	—	80	18	—	—	63
14	Oſtviertel	4	2	2	—	—	—	—	4	1	—	—	3
		240	28	212	3	11	6	—	220	39	2	—	199

In kleinen Ziffern die darunter befindlichen Wohnungen mit Läden.

Überſicht über die Bautätigkeit in den

Gemeinde*	Zahl der erteilten Bauſcheine für Neu- und größere		
	1904	1905	1906
Berlin	6165	5567	8054
Charlottenburg	276	322	618
Schöneberg	223	236	202
Dt. Wilmersdorf	167	175	187
Friedenau	94	91	61
Schmargendorf	28	56	18
Grunewald	47	39	51
Dahlem	45	30	63
Steglitz	100	112	164
Groß-Lichterfelde	100	110	118
Lankwitz	54	40	38
Tempelhof	47	62	71
Britz	12	231	100
Treptow	87	94	146
Stralau	15	6	17
Vorhagen-Rummelsburg	104	92	69
Lichtenberg	257	202	123
Friedrichsfelde mit Karlshorſt	65	104	170
Niederſchönhauſen	49	68	17
Reinickendorf	60	80	84
Pankow	135	163	151
Weißenſee	116	123	170

---

* Für Rixdorf ſind die Angaben nicht eingegangen.

im Jahre 1906.

Zahl der neu entstandenen Wohnungen nach der Größe. Anzahl der heizbaren Zimmer.									Anzahl der heizbaren Zimmer	außerdem Badezimmer	Anzahl der Wohnungen	Davon im Keller	Zahl der neu entstandenen		
Nur Küche	1 Ohne Küche	Mit Küche	2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und mehr					Läden	Restaurationen	Sonstige Lokalitäten
—	—	^{2} 10	^{2} 23	44	20	1	—	1	336	54	^{4} 99	5	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	^{41}166	^{17} 356	272	32	7	—	—	2032	471	^{58} 838	—	58	—	3
—	—	^{41} 66	^{20} 181	^{3} 228	73	23	4	—	1822	447	^{64} 576	—	62	2	2
—	—	^{14} 25	^{6} 49	^{1} 78	16	—	4	—	500	127	^{21} 172	—	21	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	^{4} 13	^{2} 15	32	17	—	—	—	245	63	^{6} 77	—	6	—	1
—	1	^{9} 87	^{2} 47	^{1} 21	—	—	—	—	245	28	^{12} 156	—	12	—	—
^{1} 2	^{3} 3	^{23} 67	^{18} 274	^{5} 197	^{2} 22	1	—	—	1409	323	^{52} 566	2	50	4	3
—	—	^{4} 32	8	—	—	—	—	—	48	8	^{4} 40	—	4	—	—
^{2}2	1	^{46} 63	^{11} 132	^{3} 184	88	13	—	—	1525	355	^{65} 483	—	65	—	14
—	—	^{3} 4	^{4} 15	11	29	8	8	—	362	68	^{7} 75	—	7	—	1
^{2}3	^{8} 8	^{109}174	^{31} 198	^{11} 408	^{2}352	^{1}132	45	20	5564	1112	^{170}1340	—	174	1	25
—	—	—	^{2} 4	1	1	1	3	4	104	13	^{2} 14	—	2	—	—
^{5} 8	^{11}17	^{296}707	^{121}1303	^{27}1476	^{4}650	^{1}186	64	25	14192	3069	^{465}4436	7	465	7	51

Nachbarorten in den Jahren 1904/06.

oder Baugenehmigungen Umbauten		Zahl der als gebrauchsfähig abgenommenen Neu- und größeren Umbauten				
im Durchschnitt 1904/06	auf 10000 Einwohner	1904	1905	1906	im Durchschnitt 1904/06	auf 10000 Einwohner
6595	32	913	856	1117	962	5
405	17	174	302	305	260	11
220	16	179	173	187	180	13
176	28	132	168	141	147	23
82	46	63	84	80	76	42
34	67	16	37	13	22	44
46	101	32	53	33	39	85
46	436	16	24	40	27	256
125	38	88	98	116	101	31
109	32	105	119	136	120	35
44	61	23	9	36	23	32
60	57	29	40	63	44	42
114	238	5	78	104	62	130
109	96	85	92	107	95	84
13	37	12	2	12	9	25
88	27	70	132	88	97	29
194	35	151	93	63	102	18
113	80	55	77	92	75	57
45	49	31	53	48	44	48
75	33	58	73	83	71	32
150	51	82	132	143	119	41
136	36	83	113	170	122	32

Abbrüche im Jahre 1904, 1905 und 1906.

Stadtviertel	Von den Häuſern hatten Stockwerke						Zahl der in Fortfall gekommenen Wohnungen							Zahl der in Fortfall gekommenen		
	1	2	3	4	5	zuſammen	1	2	3—4	5-6	7-8	9-10	zuſammen	Läden	Reſtaurationen	ſonſtigen Lokalitäten
Weſtend 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spandauer Berg 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	2
Schloßviertel 1904	4	1	—	—	—	5	1	6	7	5	—	—	19	—	—	—
1905	1	2	1	—	—	4	1	14	3	1	—	—	19	—	1	—
1906	1	—	1	—	—	2	—	1	3	2	—	—	6	—	—	—
Lietzenſee . . . 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	3	—	—	—	3	—	5	6	—	—	—	11	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalowswerder 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—
1906	—	2	1	—	—	3	—	1	4	1	1	—	7	—	—	—
Nonnendamm 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsdamm 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützow 1904	2	2	—	—	—	4	—	4	6	2	—	—	12	—	1	4
1905	1	1	—	—	—	2	1	—	5	—	—	—	6	—	—	—
1906	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Halbinſel . . . 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	1	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	4	1	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt 1904	6	11	5	—	5	27	18	45	117	9	—	—	189	4	3	10
1905	1	2	3	—	10	16	46	80	140	26	—	—	292	22	3	—
1906	—	2	—	—	—	2	2	5	—	—	—	—	7	3	—	—
Hochſchulviertel 1904	5	5	1	2	—	13	3	9	13	16	11	1	53	—	1	5
1905	1	5	2	—	1	9	7	3	16	10	12	—	48	7	—	—
1906	1	7	1	—	—	9	3	8	10	8	—	1	30	3	—	1
Kurf.-Damm 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
1906	—	3	—	—	—	3	1	1	2	2	2	—	8	—	—	—
Oſtviertel . . . 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	1	1	—	2	10	—	4	—	16	2	—	—
1906	—	—	—	—	5	5	3	12	25	10	17	8	75	16	—	—
Zuſammen . . . 1904	17	19	6	2	5	49	22	64	143	32	11	1	273	4	5	19
1905	4	16	6	—	12	38	56	104	183	39	16	1	399	32	4	—
1906	2	16	3	—	5	26	10	30	45	23	20	9	137	22	—	3

Die Abbrüche nach der Jahreszeit.

Monat	Abbrüche								
	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
Januar	1	1	2	—	2	2	1	2	4
Februar . . .	2	—	—	1	1	—	3	3	3
März	2	3	—	1	2	—	3	—	2
April	3	2	5	—	3	4	7	3	—
Mai	1	4	1	—	1	1	3	3	—
Juni	1	1	—	—	—	1	1	6	2
Juli	2	4	3	2	2	1	3	3	—
Auguſt	1	—	—	—	1	—	—	6	—
September . .	—	3	2	1	2	2	1	8	2
Oktober	3	7	2	5	8	3	3	3	1
November . . .	1	2	—	—	1	2	2	3	—
Dezember . . .	1	2	—	1	2	1	1	1	4
Zuſammen	18	29	15	11	25	17	28	41	18

4. Die Ergebniſſe der Grundſtücksaufnahme von Ende Oktober 1905.

Mit der Vorzählung, welche der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 vorausgeſchickt worden iſt, iſt eine allgemeine Grundſtücksaufnahme verbunden worden, deren Ergebniſſe im folgenden dargetan werden ſollen. Das Material, welches dem reich gegliederten Fragebogen* entnommen werden konnte, iſt zu Auszählungen nach verſchiedenen Richtungen benutzt worden. Zuerſt ſind die Grundſtücke nach der Verwendung geſondert worden, der ſie im weſentlichen dienen, ob zu Wohnzwecken oder zu Geſchäftszwecken, zum Maſſenaufenthalt, zu Verwaltungszwecken oder als Lagerräume. 656 Wohnhäuſer wurden nur zu Wohnzwecken benutzt, darunter zahlreiche Villen und das Königliche Schloß, weitere 488 dienten neben Wohnzwecken nur in geringem Maße noch anderem Gebrauch. Zuſammen mit 72 Neubauten dieſer Kategorieen bildeten ſie die erſte Gruppe *eigentliche Wohngrundſtücke* (1216). — Ihnen ſchloß ſich die große Gruppe der *Wohn- und Geſchäftsgrundſtücke* an (2384), die allein 61,5 Prozent der geſamten Grundſtücke ausmachten. — Zum *Maſſenaufenthalt* wurden 61 Grundſtücke benutzt, darunter 21 Gaſthäuſer und Hotels und 16 Kranken- und Irrenanſtalten. — 78 *Verwaltungsgrundſtücke*, darunter Schulen und Hochſchulen, 98 *reine Geſchäftsgrundſtücke*, insbeſondere Fabriken, und 40 alleinſtehende *Speicher*, *Remiſen* uſw. ergänzten die obigen Zahlen zu 3877 Grundſtücken insgeſamt.

Von dieſen 3877 Grundſtücken waren 30,5 Prozent im Beſitz von Rentiers, 18,3 Prozent im Beſitz von Kaufleuten und 10,6 Prozent im Beſitz von Handwerksmeiſtern. Zwiſchen 1 und 10 Prozent der Grundſtücke gehörten Fabrikanten, Ingenieuren, Ärzten, Architekten (7,5 Proz.), Gaſtwirten, Lehrern, Beamten (2,8 Proz.), Baufirmen und Immobiliengeſellſchaften und ſchließlich unſerer Stadtgemeinde. Der Reſt verteilt ſich, wie aus Tabelle Seite 37 erſichtlich, auf zahlreiche andere Berufsarten.

Von den 3877 Grundſtücken waren 179 unbewohnt und 3698 bewohnt. Auf dieſen letzteren wurden 58 290 Wohnungen gezählt. 911 der Grundſtücke hatten leerſtehende Wohnungen und zwar 1893 Stück. Es ſtanden alſo Ende Oktober 1905 32.5 Promille der Wohnungen leer, und zwar 0.4 Promille ohne Zimmer (nur Küche), 3.2 Promille einzimmrige, 4.4 Promille zweizimmrige, 6.0 Promille dreizimmrige, 5.0 Promille vierzimmrige, 3.9 Promille fünfzimmrige und 6.7 Promille mehrzimmrige (dazu 169 ohne Angabe). Von den bewohnten Grundſtücken hatten 20.1 Prozent

(Fortſetzung des Textes S. 42.)

---

* Vergl. S. 40—41.

Bewohnte und unbewohnte Grundſtücke nach dem Berufe des Eigentümers.

Beruf des Eigentümers	Die Grundſtücke wurden verwandt als: Eigentliche Wohngrundſtücke	Anſtalten für Maſſenaufenthalt	Wohn- und Geſchäftsgrundſtücke	Verwaltungsgrundſtücke, Bahnhöfe	Geſchäftsgrundſtücke, Markthallen, Stadtbahnbogen	Speicher, Ställe, Aborte, Schuppen	Überhaupt Grundſtücke	Von 1000 Grundſtücken gehörten nebenſtehenden Berufsgruppen
eſitzer	17	—	20	—	—	—	37	9.54
er	10	—	12	—	1	1	24	6.19
reibeſitzer	6	—	12	—	1	—	19	4.90
lanten	50	—	97	—	23	2	172	44.36
ieure	14	—	23	—	9	—	46	11.86
	23	11	50	—	—	—	84	21.67
eker	9	—	17	—	—	—	26	6.71
verksmeiſter	109	1	296	—	5	1	412	106.27
eiſter, Architekten, Bauunternehmer	116	2	171	1	2	—	292	75.32
eute	220	5	473	2	5	6	711	183.39
erren	5	—	20	—	—	2	27	6.96
irte	3	8	45	—	3	1	60	15.48
ren, Lehrer	35	—	26	8	1	—	70	18.06
- und Staatsbeamte	50	2	57	—	1	—	110	28.37
indebeamte	13		24	—	—	—	37	9.54
anwälte	12	—	20	—	—	—	32	8.25
teure, Schriftſteller	6	—	9		—	—	15	3.87
er	10	—	15	—	—	—	25	6.45
ere	10	—	10	—		1	21	5.42
ers, Privatiers, Penſionäre	387	7	785	1	3	—	1183	305.12
Beruf und Berufsangabe	51	2	109	1	3	—	166	42.82
trielle Geſellſchaften	8	1	13	1	2	1	26	6.71
ſchäfte, Baugeſellſchaften	10	—	36	—	2	—	48	12.38
bilien-Geſellſchaften	2	1	15	—	24	1	43	11.09
n	1	—	1	—	—	—	2	0.52
herungsgeſellſchaften		—	3		—	—	3	0.77
lshäuſer	—	—	1	—	—	—	1	0.26
	7	4	1	1	3		16	4.13
	8	2	2	7	2		21	5.42
nzial- und Kreisverbände	1	—	1	15			17	4.38
liches Haus	3		—	—	—	—	3	0.77
e Staaten (Geſandtſchaften)	1		—	1			2	0.52
gemeinde Berlin	3		1	2	6	17	29	7.48
gemeinde Charlottenburg	9	5	10	34	1	3	62	15.99
ngemeinden	3	2	2			3	10	2.58
ngen	—	2	2	2	—		6	1.55
rationen, Vereine	4	6	5	2	1	1	19	4.90
Summe	1216	61	2384	78	98	40	3877	1000

J.

Stadt Charlottenburg.

Aufnahme Ende Oktober 1905.

Grundſtückskarte.

Polizei-Revier Nr. ……

Stadtbezirk …… …… **Straße (Platz) Haus Nr.** ……

Bemerkungen. — Wohnen auf einem nicht bebauten Grundſtücke zur Zeit dieſer Aufnahme Perſonen, ſo wird für daſſelbe eine Grundſtückskarte ausgeſtellt, auf welcher nur die Beſtimmung des Grundſtücks und die Art des Aufenthaltsorts (der einſtweiligen Wohnſtätte) der betreffenden Perſonen bezeichnet wird, (ob Hütte, Bude, Zelt, Wagen, Schiff, Floß uſw.).

Iſt das Grundſtück zwar bebaut, zur Zählungszeit aber unbewohnt, weil es nicht fertiggeſtellt? — oder nicht zu Wohnzwecken dient? — oder alle Wohnungen leer ſtehen? ſo iſt dies durch Unterſtreichen des zutreffenden Falles anzugeben und die Karte ſoweit möglich auszufüllen.

---

1. Wohnt der Eigentümer im Hauſe (ja oder nein)? …… oder anderwärts in Charlottenburg? …… wenn außerhalb Charlottenburgs, wo? …… Hat derſelbe mehrfachen Wohnſitz? …… wenn ja, wo? ……
2. Seit wann gehört dem Eigentümer dieſes Grundſtück? ……
3. Hat das Grundſtück einen Garten, einen Vorgarten oder einen Dachgarten? (Zutreffendes zu unterſtreichen!)
4. Hat das Grundſtück Brunnen, und zwar wieviele Keſſelbrunnen? …… wieviele Abeſſyniſche? …… eigene Privat-Waſſerleitung? ……
5. Hat jede Wohnung ein beſonderes Waſſerkloſett? (ja oder nein) …… wenn nicht, wieviele Waſſerkloſetts ſind auf dem Grundſtück vorhanden? …… Wieviele Waſſerkloſetts ſind insbeſondere im Keller? ……
6. Wieviele Wohnungen haben eigenen Waſſerhahn mit Ausguß? …… Wieviele haben Badeeinrichtung? …… Iſt gemeinſchaftliche Badeeinrichtung vorhanden? ……
7. a) Iſt Gasleitung im Hauſe? und zwar in Wohnungen? …… in allen? …… oder nur in einem Teil, event. in wievielen? …… in Läden und Geſchäfsräumen? …… in allen? …… oder nur in einem Teil, event. in wievielen? …… nur zur Beleuchtung der Treppen und der Flurräume? ……

   (Es kommt nur auf die Angabe etwa vorhandener Leitungen an, nicht darauf, daß ſie auch benutzt werden.)

   b) Iſt elecktriſche Leitung für Beleuchtung vorhanden? im Anſchluß an das Kabelnetz? …… oder mit eigenem Betrieb? …… in Wohnungen event. in wievielen? …… in Läden und Geſchäftsräumen? …… auf Treppen und in Flurräumen? ……

   (Nicht zu zählen ſind kleine Apparate, Akkumulatoren und dergl., welche lediglich für vorübergehende Flurbeleuchtung oder Klingelanlagen beſtimmt ſind.)

   c) Iſt Zentralheizung vorhanden? …… Wieviele Wohnungen ſind an dieſelbe angeſchloſſen? ……

   d) Sind Aufzüge vorhanden? …… Wieviele für Perſonen? …… Wieviele für Laſten? ……

8. **Verzeichnis der auf dem Grundſtück befindlichen Gebäude nach der Zahl der Stockwerke.**

(Als einzelnes Gebäude iſt jedes zu rechnen, welches frei ſteht oder von anſtoßenden Gebäuden durch eine vom Keller bis zum Dach gehende Trennungswand geſchieden iſt.)

Nr.	Hauptbeſtimmung jedes Gebäudes (ob Wohnhaus, Gaſthaus, Krankenhaus, Fabrikgebäude, Warenhaus, Stall uſw.)	Zahl aller Stockwerke (ohne Keller)	Nr.	Hauptbeſtimmung jedes Gebäudes (ob Wohnhaus, Gaſthaus, Krankenhaus, Fabrikgebäude, Warenhaus, Stall uſw.)	Zahl aller Stockwerke (ohne Keller)
1.			4.		
2.			5.		
3.			6.		

9. Wieviele Wohnungen ſind auf dem Grundſtück? .... (darunter wieviele Portierwohnungen? ....) Davon ſtehen wieviele Wohnungen leer? ..... Wieviele von den leerſtehenden Wohnungen haben nur Küche? .... ein Zimmer? .... zwei Zimmer? .... drei Zimmer? .... vier Zimmer? .... fünf Zimmer? ...... ſechs und mehr Zimmer? ....

10. Befinden ſich außer dieſen Wohnungen auf dem Grundſtück Anſtalten für gemeinſamen Aufenthal: (Penſionate), Hotels, Herbergen, Erziehungs-, Heil-, Pflegeanſtalten und dergl.), ſo iſt anzugeben, wieviele und welcher Art?
....

11. Außer den zu 9 gerechneten Wohnungen ſind auf dem Grundſtück vorhanden wieviele Läden? .... (davon leerſtehend? ....) wieviele Wirtſchafts- und Reſtaurationslokale? .... (davon leerſtehend? ....) wieviele Kontore? ..... (davon leerſtehend? ....) wieviele Amtslokale ...... ? (davon leerſtehend? ......) wieviele Bureauräume? .... (davon leerſtehend? ....) wieviele Geſchäfts- und Lagerräume? .... (davon leerſtehend? ......) wieviele Werkſtätten und Fabrikräume? .... (davon leerſtehend? .....) wieviele Niederlagen, Remiſen etc.? .... (davon leerſtehend? ......) wieviele Stallungen? .... (davon leerſtehend? ......) wieviele ſonſtige Gewerberäume? (zu bezeichnen und anzugeben, wieviele davon leerſtehen!) ....
....
....

Des Eigentümers | **Name:** .... Unterſchrift desſelben oder ſeines Vertreters:

| **Beruf:** ....

Grundſtücke mit Geſchäftsräumen und Amtslokalen und Zahl der

Grundſtücke	Anzahl der Grundſtücke mit Läden	Zahl der Läden auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Wirtſchafts- und Reſtaurationslokalen	Zahl der Wirtſchafts- und Reſtaurationslokale auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Kontoren	Zahl der Kontore auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Amtslokalen	Zahl der Amtslokale auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Bureauräumen
Nur mit Geſchäftsräumen und Amtslokalen	2	2	16	16	14	21	5	58	13
Mit Wohnungen ſowie Geſchäftsräumen und Amtslokalen	2323	5846	941	996	229	279	35	48	163
Überhaupt . .	2325	5848	957	1012	243	300	40	106	176
Darunter mit leerſtehenden Geſchäftsräumen und Amtslokalen		494		17		5		—	

11—15 Wohnungen, 16.4 Prozent 6—10 Wohnungen, 14.4 Prozent 16—20 Wohnungen, und 10.6 Prozent 21—25 Wohnungen, ſo daß auf die Grundſtücke mit 6—25 Wohnungen 61.4 Prozent der ſämtlichen Grundſtücke entfielen. (Vergl. Tabelle S. 44.)

Auf 2325 Grundſtücken befanden ſich Läden und zwar 5848, von denen 8.4 Prozent leerſtanden. 957 Grundſtücke beherbergten 1012 Reſtaurationslokale, alſo in der Regel ein Grundſtück nicht mehr wie ein Lokal. Von dieſen waren nur 1.7 Prozent leer. 424 Grundſtücke hatten Geſchäfts- und Lagerräume, 423 Werkſtätten und Fabriken, 399 Niederlagen und Remiſen, 869 Stallungen. Auf 243 Grundſtücken befanden ſich Kontore, auf 40 Amtslokale, auf 176 Bureauräume. Die Tabelle Seite 40—41, welche dieſe Zahlen aufführt, gibt auch Auskunft darüber, wieviele von dieſen Kategorien leerſtanden.

Von den 3698 Grundſtücken ſtand das dichtbevölkertſte (mit Ausnahme von 3 Kaſernen und einer Anſtalt, die in der Tab. 42—43 mit einem * bezeichnet ſind) am Lützow. Dort wohnten über 500 Perſonen in 36—40 Wohnungen. Die nächſt-

Geſchäftsräume und Amtslokale, insbeſondere der leerſtehenden.

Zahl der Bureauräume auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Geſchäfts- und Lagerräumen	Zahl der Geſchäfts- und Lagerräume auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Werkſtätten und Fabriken	Zahl der Werkſtätten und Fabriken auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Niederlagen, Remiſen uſw.	Zahl der Niederlagen, Remiſen uſw. auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit Stallungen	Zahl der Stallungen auf dieſen	Anzahl der Grundſtücke mit ſonſtigen Gewerberäumen	Zahl der ſonſtigen Gewerberäume auf dieſen
35	9	24	18	82	8	15	16	19	—	—
494	415	776	405	1094	331	449	853	926	38	96
529	424	800	423	1176	339	464	869	945	38	96
4		110		33		34		65		1

größte Dichtigkeit zeigten einige Häuſer im Schloßviertel, auf welches 9 von den 13 Grundſtücken mit mehr als 300 Einwohner kamen. Zwiſchen 200 und 300 Perſonen beherbergten 57 Grundſtücke, 100 bis 200 624 Grundſtücke. 10 und weniger Einwohner wurden in 429 Grundſtücken gezählt. Auf ein Grundſtück entfielen im Durchſchnitt 64,5 Perſonen, während in Berlin eine Behauſungsziffer von 77 ermittelt wurde.

Für eine fernere Tabelle (S. 45) ſind die bewohnten Grundſtücke danach ausgezählt worden, wie lange ſie ſchon im Beſitze des jetzigen Eigentümers ſind und zwar ſind die Grundſtücke ſelbſt nach den bewohnten Wohnungen klaſſifiziert worden, worin dieſe Tafel von derjenigen S. 46 abweicht. 10.7 Prozent haben im Zählungsjahre ſelbſt den Eigentümer gewechſelt, weitere 10.3 Prozent im Jahre vorher, fernere 8 Prozent im Jahre 1903. Im letzten Jahrfünft ſind 40.9 Prozent aller Grundſtücke in andere Hände übergegangen, das ſind ungefähr die Hälfte, wenn man berückſichtigt, daß von 10.45 Prozent nichts über die Beſitzzeit erkundet werden konnte und

Die bewohnten Grundſtücke nach der Einwohnerzahl und der Zahl der bewohnten Wohnungen.

Nach der Einwohnerzahl	Grundſtücke mit 1 bewohnten Wohnungen	2	3	4	5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 55	56 bis 60	über 60	Überhaupt
1 – 10	249	124	35	9	8	3	-	1										429
11 – 20	19	68	69	66	49	57	3	2										333
21 – 30	5	5	10	16	40	172	21	4		1								274
31 – 40	1	1	1	3	12	220	110	4										352
41 – 50	1	1			2	119	182	18	1	1								325
51 – 60			1	1		36	181	77	8									304
61 – 70				2		20	137	136	25	1								321
71 – 80					2	7	57	141	66	9								282
81 – 90			1			2	22	89	88	16	1						1	220
91 – 100			2			2	4	32	71	41	6	2						160
101 – 125		1	1			1	5	16	87	142	60	10						323
126 – 150					1			3	11	60	62	25	6	1	1			170
151 – 175						1			4	9	22	23	17	3	1		1	81
176 – 200				1						4	2	11	15	10	6		1	50
201 – 225											2	5	3	8	4	3	2	27
226 – 250											1	2	4	4	2	4	1	18
251 – 275													1	1	4	1	2	9
276 – 300											1					1	1	3
301 – 325																1	1	2
326 – 350																1	5	6
351 – 375																1	1	2
376 – 400					1												1	2
401 – 425																	1	1
426 – 450																		—
451 – 475	1																	1
476 – 500																		—
über 500						2						1						3
Überh.	276	200	120	98	115	642	722	523	361	284	157	79	46	27	18	12	18	3698

daß ein Haus, welches erſt 3 Jahre ſteht, doch höchſtens 3 Jahre als bebautes Grundſtück in der Hand deſſelben Beſitzers geweſen ſein kann. Zu einem korrekten Vergleich hätten die Erbauungsjahre mit herangezogen werden müſſen, was leider nicht möglich war, da bei der Zählung eine derartige Frage nicht geſtellt worden war. In 1767 Grundſtücken bewohnten die Eigentümer ſelbſt eine Wohnung.

2517 bewohnte Grundſtücke = 68.1 Prozent waren im Beſitz von Charlottenburgern. Dazu kamen noch 28 der Stadtgemeinde gehörige Grundſtücke. Berliner Eigentümer beſaßen weitere 15.4 Prozent der hieſigen Grundſtücke. Der Reſt, ungefähr 600, gehörte auswärts lebenden Beſitzern (Tab. S. 46).

2273 Grundſtücke mit Gärten wurden ermittelt; davon gehörten zu 83 Prozent* Hausgärten (Hintergärten), zu 36 Prozent* Vorgärten. 40 Grundſtücke hatten Dachgärten (Tab. S. 47).

Mit Badeeinrichtung waren 2799 Grundſtücke verſehen, davon 55 nur mit gemeinſchaftlicher Badeeinrichtung. In 399 Fällen fand ſich in allen Wohnungen

---

* Darunter Grundſtücke mit Vor- und Hausgärten. Es ſind hier nicht die Gartenanlagen, ſondern die Grundſtücke prozentualiter verglichen worden.

Die bewohnten Grundſtücke nach der Einwohnerzahl und dem Stadtviertel.

Nach der Einwohnerzahl	Weſtend	Spandauer Berg	Schloßviertel	Lietzenſee	Kalowswerder	Nonnendamm	Königsdamm nördlich	Königsdamm ſüdlich	Martinikenfelde	Lützow	Halbinſel	Innere Stadt	Hochſchulviertel	Kurfürſtendamm	Oſtviertel	Überhaupt
1— 10	116	7	30	8	14	2	4	11	13	57	35	44	33	17	38	429
11— 20	43	4	29	3	8	2	7	4	9	48	9	81	36	13	37	333
21— 30	14	3	36	3	7	2	1	4	1	23	5	75	37	25	38	274
31— 40	10	1	49	17	5	1	—	1	2	34	4	94	44	33	57	352
41— 50	6	—	36	19	3	—	1	1	3	14	1	75	49	47	70	325
51— 60	3	—	39	27	2	—	2	—	4	22	4	54	34	51	62	304
61— 70	2	—	33	25	—	—	—	—	6	21	3	61	42	52	76	321
71— 80	2	3	25	33	—	1	—	—	—	19	2	58	41	35	63	282
81— 90	—	—	26	20	—	—	—	—	—	18	2	47	28	27	52	220
91—100	—	—	13	17	1	—	—	—	1	16	3	35	19	14	41	160
101—125	4	1	54	26	5	—	—	—	—	18	5	114	47	11	38	323
126—150	—	—	35	7	3	—	1	—	8	17	1	58	31	2	7	170
151—175	—	—	23	3	5	—	—	—	8	10	—	24	4	2	2	81
176—200	—	1	14	2	2	—	—	—	7	2	1	12	7	1	1	50
201—225	—	—	18	1	2	—	—	—	1	2	—	2	1	—	—	27
226—250	—	—	7	—	—	—	—	—	3	1	—	7	—	—	—	18
251—275	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	9
276—300	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
301—325	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
326—350	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6
351—375	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
376—400	—	—	*2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
401—425	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
426—450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
451—475	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
476—500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 500	*1	*1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Überhaupt	201	21	484	211	57	8	16	21	67	325	75	847	453	330	582	3698
Behauſungsziffer	22.9	69.1	88.4	73.5	59.8	25.4	20.6		89.9	57.5	32.3	70.7	64.4	59.4	58.7	64.5

ein Badezimmer, eine auf den erſten Blick ſehr gering ſcheinende Zahl, jedoch iſt zu bedenken, daß ſich z. B. ſelten in Portierwohnungen eine Badeeinrichtung finden wird und nur ſolche Grundſtücke, bei denen dieſe Vorſorge getroffen iſt, hier haben mitgezählt werden können. In 2249 Grundſtücken waren in 45.7 Prozent der Wohnungen Badeeinrichtungen vorgeſehen, in nicht vielen (74) Fällen war außerdem ein gemeinſchaftliches Bad den Hauseinwohnern zugänglich (Tab. S. 47).

In 562 Grundſtücken war Zentralheizanlage, davon in 410 für alle Wohnungen. Perſonenaufzüge wurden 262, Laſtaufzüge 223 in 386 Grundſtücken ermittelt. (Tab. S. 48)

Es gibt in Charlottenburg immer noch mehrere Hundert Grundſtücke ohne Waſſerhahn und Ausguß und ohne Waſſerkloſetts*. Im ganzen wurden 56 248 Waſſerhähne und 51 954 Waſſerkloſetts gezählt (Tab. S. 49).

Gasbeleuchtung hatten 3448 Grundſtücke; elektriſches Licht wurde in 1014 Grund

---

* Soweit man der Vollſtändigkeit des Materials trauen darf.

Zahl der bewohnten Grundſtücke überhaupt und der Grundſtücke mit leerſtehenden Wohnungen und Zahl der Wohnungen überhaupt und der leerſtehenden Wohnungen.

Anzahl der bewohnten u. unbewohnten Wohnungen auf den bewohnten Grundſtücken	Zahl der bewohnten Grundſtücke	Das ſind auf 100 Grundſtücke	Zahl der bewohnten und unbewohnten Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der bewohnten Grundſtücke mit leerſtehenden Wohnungen	Zahl der bewohnten und unbewohnten Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der leerſtehenden Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	von den leerſtehenden Wohnungen hatten: nur Küche	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 und mehr Zimmer	Ohne Angabe
1	247	6.68	247	1	1	1						—	1	—
2	201	5.44	402	21	12	20		5	6	3	—	1	3	2
3	119	3.22	357	17	51	20	-	3	1	3	2	2	3	6
4	90	2.43	360	12	48	14		4	4	1	1	3	1	—
5	99	2.68	495	13	65	25		6	2	5	3	4	4	1
6 10	605	16.36	4998	121	1048	205	2	17	19	21	28	33	69	16
11 15	744	20.11	9413	214	2766	404	3	18	29	54	55	53	167	25
16 20	533	14.41	9582	165	2981	372	5	33	32	57	55	61	71	58
21 25	390	10.55	8858	129	2918	290	3	31	35	69	63	27	55	7
26 30	283	7.65	7974	91	2571	216	2	8	44	58	39	24	8	33
31 35	176	4.76	5774	58	1899	151		12	37	38	34	11	6	13
36 40	86	2.33	3210	28	1054	77	3	9	26	24	5	3	2	5
41 45	49	1.33	2094	14	599	23	1	2	6	7	4	1	1	1
46 50	27	0.73	1295	8	385	15	2		5	2	1	2	1	2
51 55	19	0.51	1000	7	370	13	1	1	2	8	1			—
56 60	11	0.30	636	3	175	6			4		2			
über 60	19	0.51	1565	6	633	41		35	3	2	1			
Überhaupt	3698	100	58290	911	17635	1893	22	184	255	352	294	225	392	169
von 100 Wohnungen überhaupt ſtanden leer:	—		— —	— — —		3.25	0,04	0.32	0.44	0,60	0,50	0.39	0.67	0.29

ſtücken verwandt. Ganz ohne Gas- oder elektriſche Beleuchtung waren nur noch 213 Grundſtücke (Tab. S. 50–51).

Auf 64.7 Prozent der Grundſtücke ſtand nur ein Gebäude: auf 15.5 Prozent wurden 2, auf 11 Prozent 3 Gebäude ermittelt. Es iſt dabei zu erwähnen, daß als „Gebäude" im Sinne der Statiſtik nicht nur das freiſtehende Haus angeſehen wird, ſondern jedes Haus, das von dem nächſten durch Brandmauern getrennt iſt, alſo ſowohl ſog. Doppelhäuſer, wie auch derartig getrennte Vorderhäuſer und Seitenflügel.* Mehr als 20 Gebäude wurden auf 5 Grundſtücken gezählt. Natürlich handelt es ſich dabei nicht um Wohngrundſtücke. In der Tabelle auf S. 52 ſind die Grundſtücke nach der Gebäudezahl und nach der Verwendung, wie wir ſie in der erſten Tabelle dieſes Abſchnitts kennen gelernt haben, ausgezählt worden.

Im ganzen wurden 6442 Gebäude ermittelt, und zwar 6180 auf bewohnten und 262 auf unbewohnten Grundſtücken. Von den 6180 Gebäuden auf bewohnten Grundſtücken wurden 4931 zu Wohnzwecken benutzt. 122 Wohngebäude ſtanden leer. Nur zu Wohnzwecken dienten 4742 + 122 = 4864 Gebäude (Tab. S. 53).

---

* Es wird zugegeben, daß dieſes übliche Kriterium eine Gefahr für die richtige Beantwortung bietet.

Bewohnte Grundſtücke nach der Zahl der bewohnten Wohnungen und der Beſitzzeit des Eigentümers.

Im Beſitz des jetzigen Eigentümers ſeit	Vom Eigentümer bewohnt („bew.“ oder nicht bewohnt („n. b.“)	Grundſtücke mit																	Bewohnte Grundſtücke überhaupt		auf 100 Grundſtücke
		1	2	3	4	5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 55	56 bis 60	über 60			
		bewohnten Wohnungen																			
1905	bew.	8	3	4	2	4	21	27	22	13	13	9	1	1	—	1		—	129	396	10.72
	n. b.	8	4	5	3	8	44	47	43	30	30	12	13	8	4	3	3	2	267		
1904	bew.	12	15	6	6	1	32	23	38	19	16	5	3		3	2	–	1	182	379	10.26
	n. b.	7	1	6	4	5	37	36	34	24	20	9	3	6		2	1	2	197		
1903	bew.	4	2	2	3	5	22	37	22	20	10	3	4		2			1	137	304	8.23
	n. b.	2	2	1	1	1	39	47	22	17	16	7	2	2	3	2	1	2	167		
1902	bew.	3	4	4	2	3	23	20	23	11	10	7	5	3	-	1		1	120	245	6.64
	n. b.	3		1	1	2	12	25	25	15	22	11	2	4		1	1		125		
1901	bew.	6	2	2	2	1	17	25	16	6	12	3	1		1			2	96	188	5.01
	n. b.	3	3	-	-	1	14	15	12	16	8	9	3	3	2	1	1	1	92		
1900	bew.	7	4	4	2	5	27	19	11	11	7	10	1		1	2		-	111	204	5.52
	n. b.	2		4	-	5	17	23	12	7	5	10	3	2	1			2	93		
1899	bew.	6	9	5		3	11	14	13	6	3	1							71	151	4.08
	n. b	4		3	2	1	10	25	10	8	6	5	2	3			1		80		
1898	bew.	2	3	1	3	4	11	21	13	16	3	4		3					84	149	4.03
	n. b.	6	1			2	17	14	8	9	3	2		3					65		
1897	bew.	5	1	1	1	3	14	15	9	6	4	3	1		1				64	111	3.00
	n. b.	3	3	3			9	11	6	4	2		1	1	2	1	1		47		
1896	bew.	6	1	3			3	10	8	4	7	4	1					1	48	120	8.24
	n. b.	2	2	2	2	1	8	11	13	12	7	4	2	4	-		1	1	72		
1895	bew.	5	2	1		4	7	12	16	5	5	1	1						59	126	3.41
	n. b.				1	1	13	13	7	11	10	3	5	-	2		1		67		
1894	bew.	2	2		2	2	11	8	6	5	3	4	1						46	92	2.49
	n. b.	3	2	-		2	3	11	8	9	5	1					1	1	46		
1893	bew.	4	5	3	1	1	14	16	4	5	4	1	1						59	102	2.76
	n. b.	3	1		2	2	9	11	6	3	2	3	1						43		
1892	bew.	5	4	1	3	2	6	14	8	4	7	3	3	1					61	103	2.79
	n. b.	2	1		2	1	6	13	4	3	2	5	2		1				42		
1891	bew.	10	4	5			7	12	10		4		1		-				53	82	2.22
	n. b.	6	3	1		2	6	1	3	2	1	2	1	1					29		
1890	bew.	1	6	3	1	1	14	7	2	7	3	2	1	1					49	77	2.08
	n. b.	2	4	2			5	5	3	4	1	2							28		
1889	bew.	7	3	1	2		4	11	6	2	2	1							39	58	1.57
	n. b.	1	2				4	7	1	2	1	-	1						19		
1888	bew.	4	5	2	2	3	13	5	5	2	4		1	-					46	55	1.49
	n. b.	1	1	1			4		1	1	-								9		
1887	bew.	5	2	3	3	1	3	6	2										25	36	0.97
	n. b.	1		1	1			3		2	3								11		
1886	bew.	3	1	3	2	2	4	2	1	2	1								21	36	0.79
	n. b.	2	-		1	1	6	3	2									-	15		
1885 u. früher	bew.	28	26	13	14	9	36	41	13	8	1	3	1						193	298	8.07
	n. b.	12	14	5	9	6	22	13	19	2	1		1			1			105		
Ohne Angabe	bew.	7	9	7	2	1	12	14	9	7	2	1	2		1				74	386	10.45
	n. b.	63	43	11	16	19	45	29	27	21	18	7	8		3	1		1	312		
Überhaupt	bew.	140	113	74	53	55	312	359	257	159	121	65	29	9	9	6	-	6	1767	3698	100
	n. b.	136	87	46	45	60	330	363	266	202	163	92	50	37	18	12	12	12	1931		
	zuſ.	276	200	120	98	115	642	722	523	361	284	157	79	46	27	18	12	18	3698		-
dav. m. Portierwohnungen		47	118	59	46	45	386	486	419	360	252	138	63	36	21	15	10	16	2517	—	—

Bewohnte Grundſtücke nach der Zahl der Wohnungen und dem Wohnſitz des Eigentümers.

Von den Eigentümern wohnten in:	Anzahl der Wohnungen auf den Grundſtücken																		Bewohnte Grundſtücke überhaupt
	1	2	3	4	5	1 bis 5 zuſammen	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 55	56 bis 60	über 60	
Charlottenburg	**184**	**143**	**94**	**78**	**81**	**580**	**466**	**498**	**364**	**230**	**174**	**94**	**45**	**21**	**16**	**11**	**5**	**13**	**2517**
Stadtgemeinde Charlottenburg	5	8	5	2	2	22	4		1	-	1								28
Fiskus	12	9	2	4		27	10	1	3	1			1			–	–	-	43
Berlin	54	23	5	7	12	101	76	113	80	57	69	32	15	14	3	3	4	2	569
Rixdorf							1	1			1								3
Schöneberg	1	-		1	1	3	10	24	15	11	5	7	1		1	1		1	79
Deutſch-Wilmersdorf			1		3	4	15	15	10	15	8	5	4	2				1	79
Friedenau					1	1	4	1	2		2		2		2		-	–	14
Grunewald			1		2	3	3	3	1	2					1		1		14
Gr. Lichterfelde Lankwitz			1			1		7	1	3	2		3	-	1	1	-		19
Schmargendorf									1										1
Steglitz								2			1								3
Tempelhof										1									1
Treptow								3											3
dem ſonſtigen Kreis Teltow	1		2			3	6	4	3	5	2	2	1	3	1	1	-		31
Pankow, NiederSchönhauſen mit Schönholz		1				1					1	1						1	4
Weißenſee und Neu-Weißenſee								1	1										2
dem ſonſtigen Kreis Nieder-Barnim									1	1									2
der ſonſtigen Provinz Brandenburg	2	1	1	1	4	9	11	9	5	7	4	7	1	1	1	-	1		56
dem ſonſtigen Deutſchen Reiche	8	3	4	1	3	19	11	27	15	15	5	6	3	2	-	1			104
dem Auslande	2	1				3	1		2	2				1					9
Berlin u. Charlottenburg	2	2	1		2	7	2	1	1	1	1							–	13
Berlin u. Schöneberg												1	1	-					2
Berlin und anderen Vororten	1					1		2									-		3
Charlottenburg und anderen Vororten			1			1	2	1	2	2	1		1						10
Charlottenburg und der Provinz Brandenburg							10	3	5	2	1						1	-	22
Charlottenburg und dem Deutſchen Reiche	1	3		1		5	2	3			1			1	1				13
Mehrere Eigentümer in verſchiedenen Wohnorten u. ohne nähere Angabe	3	6	2	3	4	18	8	3	10	6	5	2	1	1	-	-	-	-	54
Überhaupt	276	200	120	98	115	809	642	722	523	361	284	157	79	46	27	18	12	18	3698

Anzahl der bewohnten Wohnungen auf den Grundſtücken	Grundſtücke mit Gärten						Grundſtücke mit Badeeinrichtungen								
	mit Hausgarten allein	mit Vorgarten allein	mit beiden	mit Dachgarten allein	mit Dachgarten und anderem Garten	überhaupt mit Garten	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	außerdem mit gemeinſchaftlicher Badeeinrichtung	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der Wohnungen mit Badeeinrichtung auf dieſen Grundſtücken	außerdem mit gemeinſchaftlicher Badeeinrichtung	nur mit gemeinſchaftlicher Badeeinrichtung	überhaupt
1	81	28	81	—	1	191	104	104	2	—	—	—	—	10	116
2	70	26	68	—	2	166	34	68	6	84	168	84	6	11	141
3	31	21	43	1	2	98	10	30	1	69	207	114	7	5	92
4	22	17	25	—	—	64	10	40	—	38	152	77	1	5	54
5	25	22	21	—	1	69	9	45	—	51	255	149	—	2	62
6—10	176	75	87	2	13	353	76	677	3	356	2 866	1 776	17	6	458
11—15	290	75	76	1	6	448	71	826	8	520	6 418	4 210	22	2	623
16—20	229	46	26	1	2	304	57	991	1	364	6 592	3 754	3	3	428
21—25	183	17	21	2	—	223	23	511	1	285	6 394	3 331	7	1	317
26—30	131	14	8	—	1	154	4	112	—	231	6 457	2 331	5	1	241
31—35	80	8	6	—	2	96	1	34	—	120	3 947	1 212	1	2	124
36—40	29	2	4	1	1	37	—	—	—	51	1 924	496	1	1	53
41—45	27	1	—	—	1	29	—	—	—	30	1 290	227	—	—	30
46—50	13	—	—	—	—	13	—	—	—	18	864	127	—	—	18
51—55	5	1	1	—	—	7	—	—	—	14	742	140	—	1	15
56—60	4	—	—	—	—	4	—	—	—	7	409	34	—	—	7
über 60	12	1	4	—	—	17	—	—	—	11	1 025	88	4	5	20
Überhaupt	1408	354	471	8	32	2273	399	3438	22	2249	39 710	18 150	74	55	2799

Anzahl der bewohnten Wohnungen auf dem Grundstück	Grundstücke mit Zentralheizung						Grundstücke mit Aufzügen									
							mit Personenaufzug			mit Laſtenaufzug						
	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der an die Zentralheizung angeſchloſſenen Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	überhaupt	mit 1	mit 2	mit mehr als 2	mit 1	mit 2	mit mehr als 2	überhaupt	Darunter Grundſtücke mit Perſonen- und Laſtenaufzug	Zahl der Perſonenaufzüge überhaupt	Zahl der Laſtenaufzüge überhaupt
1	65	65	—	—	—	65	2	—	—	33	2	1	38	—	2	40
2	47	94	34	68	31	81	2	—	—	37	3	2	44	1	2	57
3	15	45	17	51	25	32	2	—	1	10	5	2	20	1	6	26
4	7	28	5	20	6	12	1	—	—	5	4	—	10	1	1	13
5	7	35	1	5	2	8	3	1	1	1	—	2	8	2	8	9
6—10	75	591	22	157	77	97	40	1	1	9	5	4	60	1	49	49
11—15	116	1417	41	536	325	157	110	2	—	3	2		117	1	114	7
16—20	49	853	10	181	95	59	43	2	—	2	1	2	50	1	47	10
21—25	19	428	12	278	155	31	17	2	—	2	—	—	21	1	21	2
26—30	6	163	7	196	42	13	7	1	—	1	1	—	10		9	3
31—35	1	35	1	34	12	2	1	—	—	1	—	—	2		1	1
36—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
41—45	—	—	—		—	—	—	—	—	1	—	—	1		—	1
46—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
51—55	—	—	1	53	1	1	—	—	—	—	—	—	—		—	—
56—60	—	—	1	56	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
über 60	3	186	—	—	—	3	—	1	—	2	1	—	4	—	2	4
überhaupt:	410	3940	152	1635	773	562	228	10	3	108	24	13	386	9	262	223

Anzahl der bewohnten Grundſtücke mit bewohnten und unbewohnten Wohnungen	Mit eigenem Waſſerhahn und Ausguß							Mit Waſſerkloſetts						
	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	Zahl der Waſſerhähne und Ausgüſſe	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der Waſſerhähne und Ausgüſſe auf dieſen Grundſtücken	überhaupt	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	Zahl der Waſſerkloſetts	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der Waſſerkloſetts auf dieſen Grundſtücken	überhaupt
1	152	152	223	--	--	---	152	199	199	658	—	—	--	199
2	136	272	294	14	28	14	150	161	322	582	12	24	61	173
3	79	237	253	20	60	35	99	79	237	278	27	81	63	106
4	55	220	227	21	84	58	76	50	200	259	31	124	111	81
5	70	350	369	14	70	41	84	53	265	299	33	165	113	86
6—10	506	4 223	4 413	72	552	377	578	417	3 494	3 925	174	1 409	838	591
11—15	651	8 259	8 505	81	997	831	732	540	6 819	7 456	199	2 562	1 634	739
16—20	480	8 651	8 852	37	659	570	517	379	6 778	7 140	148	2 658	1 768	527
21—25	344	7 786	7 954	32	732	602	376	258	5 835	6 021	132	3 039	2 067	390
26—30	257	7 172	7 287	22	628	540	279	166	4 753	4 802	114	3 246	2 205	280
31—35	151	4 962	5 043	20	653	597	171	78	2 557	2 585	97	3 194	1 965	175
36—40	74	2 779	2 789	9	344	311	83	38	1 426	1 429	45	1 701	1 091	83
41—45	42	1 798	1 814	7	296	284	49	13	558	558	36	1 546	957	49
46—50	25	1 200	1 204	2	95	87	27	9	433	438	18	862	457	27
51—55	16	840	842	2	106	104	18	8	415	415	10	531	354	18
56—60	9	521	522	1	59	33	10	2	113	113	9	523	270	11
über 60	14	1 003	1 003	4	366	170	18	5	380	383	14	999	659	19
	3061	50 425	51 594	358	5729	4654	3419	2455	34 784	37 341	1099	22 664	14 613	3554

Bewohnte Grundſtücke mit Gasbeleuchtung

Anzahl der bewohnten Grundſtücke mit bewohnten und unbewohnten Wohnungen	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf dieſen Grundſtücken	Zahl der Wohnungen mit Gasleitung auf dieſen Grundſtücken	nur in allen Gewerberäumen	in Wohnungen und allen Gewerberäumen	Zahl der Gewerberäume	nur in einem Teil der Gewerberäume	in Wohnungen und einem Teil der Gewerberäume	Zahl der Gewerberäume auf dieſen Grundſtücken	Zahl der Gewerberäume mit Gas auf dieſen Grundſtücken	nur auf Treppen und in Flurräumen	überhaupt
1	154	159	—	—		18	22	142	2	4	61	55	8	182
2	118	236	37	74	37	5	18	189	2	4	17	3	1	163
3	49	147	34	102	55	5	13	46	4	3	38	18	3	95
4	27	108	40	160	82	4	23	111	2	3	11	9	2	75
5	46	230	31	155	77	3	35	182	2	4	32	11	1	83
6—10	371	3 121	161	1 271	606	14	317	965	8	17	93	58	6	560
11—15	463	5 817	226	3 000	1554	12	469	1519	10	55	210	10	12	723
16—20	323	5 827	176	3 052	1464	15	354	1393	7	37	129	71	3	524
21—25	213	4 841	156	3 535	1422	11	269	1081	3	23	133	76	2	385
26—30	108	3 028	163	4 610	1586	2	192	620	5	42	275	102	1	279
31—35	57	1 936	113	3 658	1010	6	131	397		16	98	79	—	176
36—40	23	867	51	1 912	664	5	42	195		10	38	24	3	82
41—45	12	512	29	1 242	252	6	30	112	1	7	39	25		48
46—50	2	94	23	1 102	257	—	11	75		4	26	14		25
51—55	6	417	10	524	187	1	13	50	1	2	52	2		18
56—60	2	116	7	403	49	1	9	39	1		5	3		11
über 60	5	284	13	1 145	217	—	2	41	—		8	5	1	19
	1979	27 740	1270	25 945	9519	108	1950	7157	48	231	1265	668	43	3448

Anzahl der bewohnten Grundstücke mit bewohnten und unbewohnten Wohnungen	Bewohnte Grundstücke mit elektrischer Beleuchtung											bew. Grundstücke mit Gas- u. elektrischer Beleuchtung		Außerdem Grundstücke ohne Gas und ohne elektrische Leitung
	mit Anschluß an das Kabelnetz	mit eigenem Betrieb	in allen Wohnungen	Zahl der Wohnungen	in einem Teil der Wohnungen	Zahl der Wohnungen auf diesen Grundstücken	Zahl der Wohnungen mit elektrischer Leitung auf diesen Grundstücken	nur in Gewerberäumen	in Wohnungen und Gewerberäumen	nur auf Treppen und in Flurräumen	überhaupt	a) im Anschluß an das Kabelnetz	b) mit eigenem Betrieb	
1	50	11	38	38	—	—	—	19	2	4	61	44	8	56
2	53	13	35	70	18	36	19	8	12	5	66	46	10	28
3	26	10	11	33	15	45	20	10	6	—	36	23	8	19
4	17	6	4	16	14	56	32	5	5	—	23	17	5	14
5	28	2	2	10	17	85	40	6	6	5	30	28	2	16
6—10	174	17	34	290	98	777	224	43	55	16	191	168	16	38
11—15	**272**	8	34	416	197	2706	958	32	67	17	280	268	7	16
16—20	137	14	20	351	87	1562	525	31	56	13	151	137	14	9
21—25	87	5	6	132	58	1305	310	18	20	10	92	87	5	5
26—30	41	5	2	57	23	621	85	12	12	9	46	41	5	4
31—35	18	1	—	—	6	203	22	11	4	2	19	18	1	—
36—40	8	—		—	5	183	11	1	1	2	8	8	—	4
41—45	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	1
46—50	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	2
51—55	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
56—60	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—
über 60	5	—	1	186	4	303	4	—	—	—	5	5	—	—
	922	92	187	1599	542	7882	2250	202	246	83	1014	896	81	213

Bewohnte und unbewohnte Grundſtücke nach der Zahl der Gebäude.

Anzahl der Gebäude auf den Grundſtücken (ausſchl. Rohbauten)	Die Grundſtücke wurden verwandt als						Grundſtücke überhaupt
	Eigentliche Wohngrundſtücke	Grundſtücke für Maſſenaufenthalt	Wohn- und Geſchäftsgrundſtücke	Verwaltungsgrundſtücke, Bahnhöfe	Geſchäftsgrundſtücke, Markthallen, Stadtbahnbog.	Speicher, Ställe, Aborte, Schuppen	
1	822	36	1543	44	44	21	2510
2	205	10	346	17	12	11	601
3	93	7	298	11	13	8	430
4	16	3	112	4	6	—	141
5	11	2	42	—	7	—	62
6	1	—	9	1	8	—	19
7	—	1	3	—	1	—	5
8	—	1	3	—	1	—	5
9	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	1	1	—	2
11	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—
13	—		—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	1	—	1
16	—	—	—	—	—	—	—
17	—	—	1	—	—	—	1
18	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—
20 u. mehr	—	1	—	—	4	—	5
Grundſtücke überhaupt	1148	61	2357	78	98	40	3782
Außerdem Rohbauten	68	—	27	—	—	—	95
Überhaupt	1216	61	2384	78	98	40	3877

Gebäude nach Hauptbeſtimmung und Stockwerkzahl.

Hauptbeſtimmung der Gebäude	Auf bewohnten Grundſtücken nach der Stockwerkzahl								Auf unbewohnten Grundſtücken			
	1	2	3	4	5	6	7	über- haupt	nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude	nichtfertige Gebäude	leerſtehende Gebäude	über- haupt
Wohngebäude	233	544	421	1412	2110	21	1	4742		118	4	122
Fabriken, Werkſtätten, Arbeitsräume	212	85	47	36	24	1		405	35	2		37
Läden, Verkaufslokale	2	14		1		—		17		—		—
Niederlagen, Lagerräume, Speicher	39	13	8	—				60	15		—	15
Gaſthäuſer	9	8	1	1	1			20	1		3	4
Reſtaurationslokale	9	8			—			17	7	—		7
Theater und dergleichen	2	—						2	1			1
Remiſen, Ställe, Schuppen uſw.	545	92	16	2	—		—	655	54	3	3	60
Krankenhäuſer, Hoſpitäler	8	14	5	5	2	—		34		—		—
Schul- und Waiſenhäuſer		6	18	21	5		—	50	4			4
Kirchen	6	2		—	—		—	8	1	—	—	1
Turnhallen	5	2	1				—	8		—		—
Gewächshäuſer	17	1		—				18	1			1
Gartenhäuſer	8	3	1					12	1			1
Sonſtige Gebäude	63	30	23	9	6	1		132	9			9
Wohn- und ſonſt bewohnte Gebäude überhaupt	288	603	466	1436	2114	22	1	4931	—	118	4	122
Unbewohnte Gebäude, Fabriken, Ställe uſw.	870	218	75	51	34	1	—	1249	129	5	6	140
Zuſammen	1158	821	541	1487	2148	23	1	6180	129	123	10	262

NOV 1 1909

Charlottenburger Statiſtik.

22. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1906–1908.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1909.

Charlottenburger Statiſtik.

22. Heft.

Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1906–1908.

Herausgegeben
vom
Statiſtiſchen Amt der Stadt.

Charlottenburg
Kommiſſionsverlag von Carl Ulrich & Co., Charlottenburg.
1909.

13,5/

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
500187
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
R 1909 L

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

I. Stand der Bevölkerung . . . . 1—6
1. Die mittlere Bevölkerung Charlottenburgs 1875—1908 1
2. Die Wohnbevölkerung 1906—1908 nach den Ergebniſſen der Perſonenſtandsaufnahmen (Mitte Oktober) 2
3. Die Fortſchreibung der Bevölkerung vom 1. XII. 05—1. VI. 09 3
4. Die Bewegung der Bevölkerung 1900—1908 4
5. Die Bewegung der Bevölkerung in den deutſchen Großſtädten 1906—1909 4
6. Die Altersgliederung der Charlottenburger Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. XII. 05 5
7. Die ortsanweſende Bevölkerung nach den Ergebniſſen der Volkszählungen am 1. Dezember 1875—1900 nach Alter und Geſchlecht 6

II. Eheſchließungen . . . . 7—9
8. Eheſchließungen 1900—1908 7
9. Die monatlichen Eheſchließungen und Heiratsziffern 1900—1908 7
10. Die Eheſchließungen 1906—1908 nach dem Alter und Familienſtand der Heiratenden 8
11. Soziale Stellung der Eheſchließenden 1906—1908 9
12. Die Eheſchließungen nach der Konfeſſion 9

II. Eheſcheidungen . . . . 10—14
13. Die in den Jahren 1905—1908 rechtskräftig geſchiedenen Ehen nach dem gegenſeitigen Alter der Eheleute . . . . 10—11
14. Die geſchiedenen Ehen nach der Ehedauer und den Scheidungsgründen 1905—1908 12
15. Die geſchiedenen Ehen nach der Ehedauer und Zahl der unmündigen Kinder 1905—1908 13
16. Die geſchiedenen Ehen nach der Konfeſſion der Ehegatten 14
17. Die Eheſcheidungen nach Scheidungsgründen und Konfeſſion der Geſchiedenen 1905—1908 14

V. Geburten . . . . 15—23
18. Allgemeine Überſicht über die Zahl der Geborenen 1900—1908 15
19. Die monatlichen Geburtenziffern 1900—1908 15
20. Die Geburtenziffer für Charlottenburg 1821—1900 16
21. Die Geborenen nach Legitimität und Stadtvierteln 1906—1908 17
22. Die Geborenen nach Legitimität und Geſchlecht . . . . 18—19
23 a-c. Die Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge 1906—1908 20—22
24. Die Mehrgeburten in Charlottenburg 1900—1908 23
25. Das Geſchlechtsverhältnis der Geborenen 1891—1908 23

V. Legitimierung unehelicher Kinder . . . . 24—26
26. Allgemeine Überſicht 24
27. Die im 1. Lebensjahre legitimierten Kinder nach Altersmonaten 1904—1908 . . . 25
28. Die legitimierten Kinder nach Geburtsjahrklaſſen 1906—1908 25
29. Die legitimierten Kinder nach dem Alter 1906—1908 26
30. Die legitimierten Kinder nach der Zeit zwiſchen der Legitimierung und Eheſchließung 1906—1908 26
31. Legitimierungstafel der 1901—1908 in Charlottenburg lebendgeborenen unehelichen Kinder 26

Seite

VI. **Sterbefälle** . . . . 27—67

32. Allgemeine Überſicht 27
33. Die Sterblichkeit in Charlottenburg 1875—1900 28
34. Die Geſtorbenen nach Alter und Familienſtand 29
35. Die natürlichen Bevölkerungsvorgänge in den deutſchen Großſtädten unter beſonderer Berückſichtigung der Säuglingsſterblichkeit 1906—1908 . . . . 30—31
36 a—c. Die Geſtorbenen nach Alter und Todesurſachen 1906—1908 . . . . 32—37
37 a—c. Die Geſtorbenen nach Todesurſachen und Stadtvierteln 1900—1908 . . . . 38—43
38 a—c. Die Geſtorbenen nach Todesurſachen unter Berückſichtigung der Wohnungsgröße und der Zahl der Wohngenoſſen 1906—1908 . . . . 44—49
39 a—c. Die Kinderſterblichkeit nach Alter und Todesurſachen 1906—1908 . . . . 50—61
40 a—c. Die Kinderſterblichkeit nach Stadtvierteln und Alter 1906—1908 . . . . 62—67

VII. **Infektionskrankheiten** . . . . 68—69

41. Die 1908 zur Meldung gelangten Infektionskrankheiten
    a) nach dem Alter 68
    b) nach Stadtvierteln 69
    c) nach Monaten 69

VIII. **Wanderungen** . . . . 70—83

42. Die monatlichen Zuzüge nach dem Herkunftsort 1906—1908 . . . . 70—71
43. Die gemeldeten Fortzüge nach der Fortzugszeit und dem Wanderungsziel 1906—1908 72—73
44. Die 1900—1905 gemeldeten Zu- und Fortzüge nach Herkunft und Richtung . . . 74
45. Die Zu- bzw. Fortzüge nach Beruf und Herkunft (bzw. Wanderungsziel) 1906—1908 75—77
46. Die monatlichen Wanderungen nach dem Berufe . . . . 78—80
47 a—c. Die Zuzüge und Fortzüge 1906—1908 nach Geburtsjahrklaſſen und Familienſtand 81—83

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die mittlere Bevölkerung Charlottenburgs 1875—1908.

Jahr	Mittlere Bevölkerung			Die Zunahme gegen das Vorjahr betrug						Weibl. auf 100 männl. Einw.	Mittlere Bevölkerung für das Rechnungsjahr (1. April—Ende März)
				abſolut			Prozent				
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.		
1875	12 050	12 950	25 000	—	—	—	—	—	—	107	—
1876	12 650	13 650	26 300	600	700	1 300	4,98	5,40	5,20	108	—
1877	13 050	14 150	27 200	400	500	900	3,16	3,66	3,42	108	—
1878	13 500	14 600	28 100	450	450	900	3,45	3,18	3,31	108	—
1879	13 950	15 150	29 100	450	550	1 000	3,33	3,77	3,56	109	—
1880	14 380	15 670	30 050	430	520	950	3,08	3,43	3,26	109	—
1881	15 100	16 500	31 600	720	830	1 550	5,01	5,30	5,16	109	—
1882	16 075	17 625	33 700	975	1 125	2 100	6,46	6,82	6,65	110	—
1883	17 100	18 800	35 900	1 025	1 175	2 200	6,38	6,67	6,53	110	—
1884	18 225	20 125	38 350	1 125	1 325	2 450	6,58	7,05	6,82	110	—
1885	19 460	21 540	41 000	1 235	1 415	2 650	6,78	7,03	6,91	111	—
1886	20 880	23 120	44 000	1 420	1 580	3 000	7,30	7,34	7,32	111	—
1887	22 920	25 330	48 250	2 040	2 210	4 250	9,77	9,56	9,66	111	—
1888	25 740	28 410	54 150	2 820	3 080	5 900	12,30	12,16	12,23	110	—
1889	29 520	32 530	62 050	3 780	4 120	7 900	14,69	14,50	14,59	110	—
1890	34 040	37 760	71 800	4 520	5 230	9 750	15,31	16,08	15,71	111	—
1891	37 500	42 250	79 750	3 460	4 490	7 950	10,16	11,89	11,07	113	—
1892	40 200	46 000	86 200	2 700	3 750	6 450	7,20	8,88	8,09	114	—
1893	43 960	51 090	95 050	3 760	5 090	8 850	9,35	11,07	10,27	116	—
1894	49 330	58 220	107 550	5 370	7 130	12 500	12,22	13,96	13,15	118	—
1895	56 420	67 180	123 600	7 090	8 960	16 050	14,37	15,39	14,92	119	—
1896	64 140	76 610	140 750	7 720	9 430	17 150	13,68	14,04	13,88	119	—
1897	71 020	85 030	156 050	6 880	8 420	15 300	10,73	10,99	10,87	120	—
1898	76 580	91 920	168 500	5 560	6 890	12 450	7,83	8,10	7,98	120	—
1899	80 350	96 750	177 100	3 700	4 830	8 600	4,92	5,25	5,10	120	—
1900	83 350	100 650	184 000	3 000	3 900	6 900	3,73	4,03	3,90	121	—
1901	86 800	104 700	191 500	3 450	4 050	7 500	4,14	4,02	4,08	121	193 900
1902	89 250	108 100	197 350	2 450	3 400	5 850	2,82	3,25	3,05	121	199 000
1903	93 200	112 150	205 350	3 950	4 050	8 000	4,43	3,75	4,05	120	207 900
1904	98 600	117 200	215 800	5 400	5 050	10 450	5,79	4,50	5,09	119	219 000
1905	105 530	125 070	230 600	6 930	7 870	14 800	7,03	6,72	6,86	119	234 700
1906	112 540	132 760	245 300	7 010	7 690	14 700	6,64	6,15	6,37	118	248 250
1907	117 760	139 680	257 440	5 220	6 920	12 140	4,64	5,21	4,95	119	260 600
1908	121 670	145 930	267 600	3 910	6 250	10 160	3,32	4,48	3,95	120	269 600

2. Die Wohnbevölkerung 1906—1908 nach den Ergebniſſen der Perſonenſtandsaufnahmen (Mitte Oktober).

Stadtviertel	Zahl der		Wohnbevölkerung			Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)		Anſtaltsinſaſſen und Militärbevölkerung	Behauſungsziffer	Mittlere Bevölkerung
	Grundſtücke	Haushaltungen	männl.	weibl.	zuſ.	abſ.	%			
1906										
Weſtend	209	721	2 779	2 028	4 807	+ 249	+ 5,46	1 533	21,8	4 778
Am Spandauer Berg	20	193	714	740	1 454	+ 32	+ 2,25	460	72,7	1 450
Schloßviertel	521	10 570	22 564	22 640	45 204	+ 3 040	+ 7,21	615	86,8	44 953
Am Lietzenſee	240	3 619	8 010	9 128	17 138	+ 1 990	+13,14	30	71,4	16 908
Kalowswerder	62	1 034	2 139	2 077	4 216	+ 830	+21,56	12	69,6	4 120
Am Nonnendamm . .	8	27	67	58	125	— 87	—41,04	—	8,6	135
Am Königsdamm . .	38	188	413	354	767	+ 26	+ 3,46	—	20,2	764
Martinikenfelde . . .	76	1 613	3 415	3 114	6 529	+ 579	+ 9,73	—	85,9	6 462
Lützow	352	4 858	9 719	10 652	20 371	+ 1 885	+10,20	411	57,9	20 153
Halbinſel	69	552	1 134	1 209	2 343	— 12	— 0,51	9	34,0	2 344
Innere Stadt	884	13 930	29 033	30 529	59 562	+ 403	+ 0,68	185	67,4	59 515
Hochſchulviertel . . .	450	6 810	12 278	15 745	28 023	— 559	— 1,96	170	62,3	28 088
Am Kurfürſtendamm .	406	5 331	8 707	14 716	23 423	+ 4 306	+22,52	205	57,7	22 925
Oſtviertel	582	7 847	12 052	20 691	32 743	— 535	— 1,69	159	56,3	32 805
Charlottenburg	3 917	57 293	113 024	133 681	246 705	+12 147	+ 5,18	3 789	63,0	245 300
1907										
Weſtend	234	1 041	3 165	2 549	5 714	+ 907	+18,87	1 526	24,3	5 522
Am Spandauer Berg	21	197	695	792	1 487	+ 33	+ 2,27	469	70,8	1 480
Schloßviertel	532	11 503	23 274	23 359	46 633	+ 1 429	+ 3,16	1 060	87,5	46 330
Am Lietzenſee	259	4 872	8 651	10 272	18 923	+ 1 785	+10,42	43	73,6	18 544
Kalowswerder	82	1 415	2 909	2 824	5 733	+ 1 517	+35,98	9	69,9	5 411
Am Nonnendamm . .	17	46	97	96	193	+ 68	+54,40	—	11,4	179
Am Königsdamm . .	38	176	408	343	751	— 16	— 2,09	—	19,8	754
Martinikenfelde . . .	83	1 823	3 602	3 457	7 059	+ 530	+ 8,12	—	85,0	6 946
Lützow	367	5 364	10 219	11 269	21 488	+ 1 117	+ 5,53	251	58,6	21 251
Halbinſel	99	1 436	2 789	2 818	5 607	+ 3 264	+139,31	5	56,6	4 914
Innere Stadt	907	15 079	28 563	30 905	59 468	— 94	— 0,16	180	65,6	59 488
Hochſchulviertel . . .	460	6 992	12 360	15 946	28 306	+ 283	+ 1,01	129	61,5	28 246
Am Kurfürſtendamm .	462	6 196	9 886	16 835	26 721	+ 3 298	+14,08	83	57,8	26 021
Oſtviertel	579	7 841	11 911	20 338	32 249	— 494	— 1,51	226	55,7	32 354
Charlottenburg	4 140	63 981	118 529	141 803	260 332	+13 627	+ 5,52	3 981	62,9	257 440
1908										
Weſtend	252	1 272	3 546	2 990	6 536	+ 822	+12,58	1 438	25,9	6 359
Am Spandauer Berg	22	231	735	911	1 646	+ 159	+ 9,66	530	74,8	1 612
Schloßviertel	576	12 000	23 932	24 213	48 145	+ 1 512	+ 3,14	787	83,6	47 819
Am Lietzenſee	287	5 342	9 159	11 084	20 243	+ 1 320	+ 6,52	—	70,5	19 958
Kalowswerder	102	1 907	3 785	3 725	7 510	+ 1 777	+23,66	—	73,6	7 127
Am Nonnendamm . .	8	51	103	104	207	+ 14	+ 6,76	—	25,9	204
Am Königsdamm . .	41	195	433	365	798	+ 47	+ 5,89	—	19,5	788
Martinikenfelde . . .	89	1 984	3 978	3 839	7 817	+ 758	+ 9,70	—	87,8	7 653
Lützow	376	5 459	10 194	11 389	21 583	+ 95	+ 0,44	174	57,4	21 562
Halbinſel	112	1 741	3 299	3 308	6 607	+ 1 000	+15,14	—	59,0	6 391
Innere Stadt	886	15 234	28 120	30 813	58 933	— 535	— 0,91	143	66,5	59 048
Hochſchulviertel . . .	469	7 108	12 251	15 941	28 192	— 114	— 0,40	—	60,1	28 217
Am Kurfürſtendamm .	515	7 116	10 967	18 583	29 550	+ 2 829	+ 9,57	—	57,4	28 939
Oſtviertel	585	7 838	11 771	20 062	31 833	— 416	— 1,31	—	54,4	31 923
Charlottenburg	4 320	67 478	122 273	147 327	269 600	+ 9 268	+ 3,44	3 072	62,4	267 600

3. Die Fortſchreibung der Bevölkerung vom 1. XII. 05 bis 1. VI. 09.

Monat	Fortgeſchriebene Bevölkerung am Anfang des Monates			Lebendgeborene		Geſtorbene (excl. Totgeb.)		Zugezogene		Fortgezogene (reduziert)		Bevölkerungszunahme			
												Geburtenüberſchuß		Wanderungsgewinn	
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Dezemb. 1905	109 622	129 925	239 547	212	202	131	77	2187	2748	2309	2124	81	125	— 122	+ 624
Januar 1906	109 581	130 674	240 255	250	225	166	130	3087	3112	2349	2519	84	95	+ 738	+ 593
Februar	110 403	131 362	241 765	233	199	123	107	2372	2722	2031	2592	110	92	+ 341	+ 130
März	110 854	131 584	242 438	244	221	142	122	3462	3636	3693	3966	102	99	— 231	— 333
April	110 725	131 350	242 075	233	210	139	112	5894	7047	4694	6096	94	98	+1200	+ 951
Mai	112 019	132 399	244 418	223	236	129	109	3489	3347	2857	3348	94	127	+ 632	— 1
Juni	112 745	132 525	245 270	218	222	124	108	2518	2489	2626	3327	94	114	— 108	— 836
Juli	112 731	131 803	244 534	235	205	140	124	2679	2822	3216	3581	95	81	— 537	— 759
Auguſt	112 289	131 125	243 414	244	217	127	121	2816	2899	3143	2615	117	96	— 327	+ 284
September	112 079	131 505	243 584	237	210	98	94	3725	4347	3395	3854	139	116	— 330	+ 493
Oktober	112 548	132 114	244 662	225	212	116	98	7787	9903	5241	6058	109	114	+2546	+3845
November	115 203	136 073	251 276	219	218	125	129	3095	3656	2224	2610	94	89	+ 871	+1046
Dezember	116 168	137 208	253 376	238	248	138	135	1845	2273	2416	2237	100	113	— 571	+ 36
Januar 1907	115 697	137 357	253 054	241	235	129	133	2644	2841	2470	2500	112	102	+ 174	+ 341
Februar	115 983	137 800	253 783	222	207	124	132	2123	2721	2019	2622	98	75	+ 104	+ 99
März	116 185	137 974	254 159	252	204	119	138	3545	3968	3781	4697	133	66	— 236	— 729
April	116 082	137 311	253 393	241	233	142	140	6078	7696	4648	5794	99	93	+1430	+1902
Mai	117 611	139 306	256 917	269	232	141	126	3024	3336	2863	3168	128	106	+ 161	+ 168
Juni	117 900	139 580	257 480	242	220	108	97	2573	2743	2874	3422	134	123	— 301	— 679
Juli	117 733	139 024	256 757	250	221	89	114	2660	2786	3302	3787	161	107	— 642	—1001
Auguſt	117 252	138 130	255 382	243	218	118	106	2717	2953	3101	2820	125	112	— 384	+ 133
September	116 993	138 375	255 368	240	218	107	108	3690	4640	3453	3891	133	110	+ 237	+ 749
Oktober	117 363	139 234	256 597	237	212	118	121	8384	10475	5501	6201	119	91	+2883	+4274
November	120 365	143 599	263 964	222	201	137	128	3236	4099	2380	3081	85	73	+ 856	+1018
Dezember	121 306	144 690	265 996	244	234	151	129	1942	2573	2302	2459	93	105	— 360	+ 114
Januar 1908	121 039	144 909	265 948	240	226	160	146	2371	2899	2270	2569	80	80	+ 101	+ 330
Februar	121 220	145 319	266 539	227	236	157	147	1960	2829	2217	3073	70	89	— 257	— 244
März	121 033	145 165	266 197	219	214	154	135	3064	4033	3883	4590	65	79	— 819	— 557
April	120 279	144 686	264 965	225	233	122	120	5038	7132	4387	6353	103	113	+ 651	+ 779
Mai	121 033	145 578	266 611	215	268	134	113	3229	3509	2582	3352	81	155	+ 647	+ 157
Juni	121 761	145 890	267 651	264	219	149	107	2352	2672	2531	3477	115	112	— 179	— 805
Juli	121 697	145 197	266 894	253	252	136	113	2560	2844	3127	3983	117	139	— 567	—1139
Auguſt	121 247	144 197	265 444	263	227	140	119	2336	3016	3103	2946	123	108	— 767	+ 70
September	120 603	144 375	264 978	203	256	113	104	3779	4876	3559	4333	90	152	+ 220	+ 543
Oktober	120 913	145 070	265 983	229	234	117	132	7571	9913	5086	6461	112	102	+2485	+3452
November	123 510	148 624	272 134	207	204	152	134	2835	3754	2178	2741	55	70	+ 657	+1013
Dezember	124 222	149 707	273 929	247	239	136	178	1910	2523	2169	2572	111	61	— 259	— 49
Januar 1909	124 074	149 719	273 793	256	250	150	159	2324	2968	2165	2572	106	91	+ 159	+ 369
Februar	124 339	150 206	274 545	244	231	144	133	1943	2932	2028	2827	100	98	— 85	+ 105
März	124 354	150 309	274 663	262	211	176	153	3045	3985	3921	4868	86	58	— 876	— 883
April	123 564	149 484	273 048	220	216	165	122	5131	7261	4403	6452	55	94	+ 728	+ 809
Mai	124 347	150 387	274 734	245	212	157	159	2981	3503	2543	3612	88	53	+ 438	— 109
Juni	124 873	150 331	275 204	255	235	131	111	2578	2909	2640	3599	124	124	— 62	— 690

4. Die Bewegung der Bevölkerung 1900—1908.

Jahr	Fortgeſchriebene Bevölkerung am Jahresanfang			Lebend geborene	Verſtorbene	Zuzug	Fortzug (reduz.)	Bevölkerungszunahme					
								überhaupt		durch Geburten überſchuß		durch Wanderungsgewinn	
	m.	w.	zuſ.					abſ.	%	abſ.	%	abſ.	%
1900	80 962	98 021	178 983	4 693	2 783	59 575	51 186	10 299	5,75	1 910	1,07	8 389	4,68
1901	85 674	103 608	189 282	4 708	2 639	59 227	54 854	6 442	3,40	2 069	1,09	4 373	2,31
1902	88 402	107 322	195 724	4 635	2 586	62 066	57 821	6 294	3,22	2 049	1,05	4 245	2,17
1903	91 204	110 814	202 018	4 680	2 794	68 536	60 411	10 001	4,95	1 876	0,93	8 125	4,02
1904	96 239	115 780	212 019	4 708	2 974	75 389	64 923	12 200	5,75	1 734	0,82	10 466	4,93
1905	102 225	121 994	224 219	4 980	2 947	84 163	70 160	16 036	7,15	2 033	0,91	14 003	6,24
1906	109 581	130 674	240 255	5 422	2 956	91 019	80 676	12 799	5,33	2 466	1,03	10 333	4,30
1907	115 697	137 357	253 054	5 538	2 955	93 448	83 137	12 894	5,10	2 583	1,02	10 311	4,08
1908	121 039	144 909	265 948	5 600	3 218	89 005	83 542	7 845	2,95	2 382	0,89	5 463	2,06
1909	124 074	149 719	273 793	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Die Bewegung der Bevölkerung in den deutſchen Großſtädten 1906—1909.

Stadt	Bevölkerungsſtand am Anfang des Jahres				Zunahme bzw. Abnahme *(kurſiv)*					
					1906		1907		1908	
	1906	1907	1908	1909	abſ.	%	abſ.	%	abſ.	%
1. Berlin . . .	2 043 310	2 091 300	2 111 360	2 106 940	47 990	2,05	20 060	0,96	*4 420*	*0,21*
2. Hamburg . .	793 910	819 210	846 420	864 260	25 300	3,19	27 210	3,32	17 840	2,11
3. München . .	539 700	547 040	553 420	559 780	7 340	1,36	6 380	1,17	6 360	1,15
4. Dresden . .	515 000	526 220	536 990	545 070	11 220	2,18	10 770	2,05	8 080	1,50
5. Leipzig . . .	503 440	513 050	522 180	530 910	9 610	1,91	9 130	1,78	8 730	1,67
6. Breslau . . .	471 860	482 580	491 470	499 990	10 720	2,27	8 890	1,84	8 520	1,73
7. Cöln	429 000	444 060	458 040	467 650	15 060	3,51	13 980	3,15	9 610	2,10
8. Frankfurt a.M.	335 150	349 680	354 440	362 610	14 530	4,34	4 760	1,36	8 170	2,31
9. Nürnberg . .	295 330	308 350	311 650	318 300	13 020	4,41	3 300	1,07	6 650	2,13
10. Düſſeldorf . .	252 450	257 840	267 650	284 440	5 390	2,14	9 810	3,80	16 790	6,27
11. Stuttgart . .	250 040	257 330	264 820	276 730	7 290	2,92	7 490	2,91	11 910	4,41
12. Hannover . .	249 930	253 950	280 960	286 840	4 020	1,61	27 010	10,64	5 880	2,09
13. Chemnitz . .	243 040	254 340	268 090	270 950	11 300	4,65	13 750	5,41	2 860	1,07
14. Magdeburg .	241 000	244 850	246 800	250 500	3 850	1,60	1 950	0,80	3 700	1,50
15. Charlottenburg	**240 260**	**253 050**	**265 950**	**273 790**	**12 800**	**5,33**	**12 890**	**5,10**	**7 840**	**2,95**
16. Eſſen	230 050	238 620	247 600	263 510	8 570	3,73	8 980	3,76	15 910	6,43
17. Stettin . . .	224 760	230 840	236 880	244 300	6 080	2,71	6 040	2,62	7 420	3,13
18. Königsberg .	220 140	223 630	226 830	230 430	3 490	1,59	3 200	1,43	3 600	1,59
19. Bremen . . .	214 800	219 960	227 300	233 750	5 160	2,40	7 340	3,34	6 450	2,84
20. Dortmund . .	175 300	187 010	197 070	203 190	11 710	6,68	10 060	5,38	6 120	3,11
21. Halle	170 160	180 210	177 970	176 800	10 050	5,91	*2 240*	*1,24*	*1 170*	*0,66*
22. Altona . . .	168 710	171 580	172 780	172 190	2 870	1,70	1 200	0,69	*590*	*0,34*
23. Straßburg . .	167 640	170 980	174 240	177 600	3 340	1,99	3 260	1,91	3360	1,93
24. Kiel	164 560	169 790	178 460	183 830	5 230	3,18	8 670	5,11	5370	3,01
25. Mannheim .	163 970	170 460	175 860	181 990	6 490	3,96	5 400	3,17	6 130	3,49
26. Elberfeld . .	162 820	165 720	167 630	168 570	2 900	1,78	1 910	1,15	940	0,56
27. Danzig . . .	160 870	164 760	167 980	170 210	3 890	2,42	3 220	1,95	2 230	1,33
28. Barmen . .	156 200	158 270	160 240	161 120	2 070	1,33	1 970	1,24	880	0,55
29. Rixdorf . . .	154 190	176 920	197 000	212 090	22 730	14,74	20 080	11,35	15 090	7,66
30. Aachen . . .	143 990	152 430	152 090	151 380	8 440	5,86	*340*	*0,22*	*710*	*0,47*
31. Schöneberg .	141 400	152 620	160 670	163 490	11 220	7,93	8 050	5,27	2 820	1,76
32. Poſen . . .	137 650	144 210	146 310	150 470	6 560	4,77	2 100	1,46	4 160	2,84
33. Braunſchweig	136 550	137 880	140 040	141 110	1 330	0,97	2 160	1,57	1 070	0,76
34. Caſſel	120 500	146 090	152 340	157 730	25 590	21,24	6 250	4,28	5 390	3,54
35. Bochum . . .	118 540	126 140	129 530	134 990	7 600	6,41	3 390	2,69	5 460	4,22
36. Duisburg . .	—	203 440	210 810	214 580	—	—	7 370	3,62	3 770	1,79
37. Karlsruhe . .	111 590	114 580	124 900	128 970	2 990	2,68	10 320	9,01	4 070	3,26
38. Crefeld . . .	110 470	111 850	127 500	127 510	1 380	1,25	15 650	13,99	10	0,01
39. Plauen . . .	105 510	109 180	112 780	112 970	3 670	3,48	3 600	3,30	190	0,17
40. Erfurt . . .	98 700	102 190	104 900	107 560	3 490	3,54	2 710	2,65	2 660	2,54
41. Mainz . . .	91 140	92 280	101 500	113 640	1 140	1,25	9 220	9,99	12 140	11,96

6. Die Altersgliederung der Charlottenburger Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. XII. 05*.

Alter in Jahren	Ortsanweſende Perſonen			Männl. auf 100 weibl. Perſonen	Alter in Jahren	Ortsanweſende Perſonen			Männl. auf 100 weibl. Perſonen	Alter in Jahren	Ortsanweſende Perſonen			Männl. auf 100 weibl. Perſonen
	m.	w.	zuſ.			m.	w.	zuſ.			m.	w.	zuſ.	
0—1	2 285	2 185	4 470	104,6	35—36	1 903	2 245	4 148	84,8	70—71	210	371	581	56,6
1—2	2 045	1 947	3 992	105,0	36—37	1 858	2 200	4 058	84,5	71—72	161	351	512	45,8
2—3	2 075	1 903	3 978	109,0	37—38	1 799	2 121	3 920	84,8	72—73	165	291	456	56,7
3—4	1 982	2 059	4 041	96,3	38—39	1 783	1 958	3 741	91,1	73—74	141	273	414	51,6
4—5	2 057	1 876	3 933	109,6	39—40	1 705	1 988	3 693	85,8	74—75	102	212	314	48,1
0—5	*10 444*	*9 970*	*20 414*	*104,8*	*35—40*	*9 048*	*10 512*	*19 560*	*86,1*	*70—75*	*779*	*1 498*	*2 277*	*52,0*
‰	**95**	**77**	**85**		‰	**83**	**81**	**82**		‰	**7**	**12**	**10**	—
5—6	1 985	1 956	3 941	101,5	40—41	1 605	1 806	3 411	88,9	75—76	122	211	333	—
6—7	1 840	1 893	3 733	59,2	41—42	1 580	1 854	3 434	85,2	76—77	110	174	284	—
7—8	2 023	1 937	3 960	104,4	42—43	1 456	1 700	3 156	85,6	77—78	83	147	230	—
8—9	1 981	1 959	3 940	101,1	43—44	1 387	1 589	2 976	87,3	78—79	62	111	173	—
9—10	1 868	1 925	3 793	97,0	44—45	1 338	1 466	2 804	91,3	79—80	74	115	189	—
5—10	*9 697*	*9 670*	*19 367*	*100,3*	*40—45*	*7 366*	*8 415*	*15 781*	*87,5*	*75—80*	*451*	*758*	*1 209*	*59,5*
‰	**88**	**74**	**81**		‰	**67**	**65**	**66**		‰	**4**	**6**	**5**	—
10—11	1 878	1 887	3 765	99,5	45—46	1 254	1 589	2 843	78,9	80—81	41	108	149	—
11—12	1 830	1 699	3 529	107,6	46—47	1 182	1 572	2 754	75,2	81—82	35	99	134	—
12—13	1 841	1 828	3 696	100,7	47—48	1 157	1 435	2 592	80,6	82—83	42	65	107	—
13—14	1 654	1 749	3 403	94,6	48—49	1 049	1 311	2 360	80,0	83—84	19	65	84	—
14—15	1 732	1 895	3 627	91,4	49—50	939	1 203	2 142	78,1	84—85	23	42	65	—
10—15	*8 935*	*9 058*	*17 993*	*98,6*	*45—50*	*5 581*	*7 110*	*12 691*	*78,5*	*80—85*	*160*	*379*	*539*	*42,2*
‰	**82**	**70**	**75**		‰	**51**	**55**	**53**		‰	**15**	**29**	**24**	—
15—16	1 593	2 139	3 732	74,5	50—51	902	1 059	1 961	85,2	85—86	10	42	52	—
16—17	1 639	2 297	3 936	71,4	51—52	923	1 171	2 094	78,8	86—87	11	24	35	—
17—18	1 676	2 666	4 342	62,9	52—53	783	1 015	1 798	77,1	87—88	9	27	36	—
18—19	2 012	3 025	5 037	66,5	53—54	776	1 131	1 907	68,6	88—89	9	14	23	—
19—20	2 352	3 273	5 625	71,9	54—55	771	913	1 684	84,4	89—90	5	8	13	—
15—20	*9 272*	*13 400*	*22 672*	*69,2*	*50—55*	*4 155*	*5 289*	*9 444*	*78,6*	*85—90*	*44*	*115*	*159*	*38,3*
‰	**85**	**103**	**95**		‰	**38**	**40**	**39**		‰	**0,4**	**0,9**	**0,6**	—
20—21	2 802	3 380	6 182	82,9	55—56	657	1 015	1 672	64,7	über 90	7	24	31	—
21—22	3 002	3 342	6 344	89,8	56—57	683	950	1 633	71,9	o. Ang.	9	15	24	—
22—23	2 638	3 309	5 947	79,7	57—58	654	927	1 581	70,5					
23—24	2 897	3 348	6 245	86,5	58—59	558	733	1 291	76,1	**überh.**	**109 612**	**129 950**	**239 562**	**84,3**
24—25	2 641	3 121	5 762	84,6	59—60	518	689	1 207	75,2					
20—25	*13 980*	*16 500*	*30 480*	*84,7*	*55—60*	*3 070*	*4 314*	*7 384*	*71,2*					
‰	**127**	**127**	**127**		‰	**28**	**33**	**31**						
25—26	2 691	3 196	5 887	84,2	60—61	528	755	1 283	69,9					
26—27	2 610	3 116	5 726	83,8	61—62	474	687	1 161	69,0					
27—28	2 609	3 036	5 645	85,9	62—63	417	659	1 076	63,3					
28—29	2 488	2 804	5 292	88,7	63—64	397	689	1 086	57,6					
29—30	2 444	2 938	5 382	83,2	64—65	371	509	880	72,9					
25—30	*12 842*	*15 090*	*27 932*	*85,1*	*60—65*	*2 187*	*3 299*	*5 486*	*66,3*					
‰	**117**	**116**	**116**		‰	**20**	**25**	**23**						
30—31	2 303	2 810	5 113	82,0	65—66	368	571	939	64,4					
31—32	2 159	2 576	4 735	83,8	66—67	313	498	811	62,9					
32—33	2 052	2 442	4 494	84,0	67—68	242	451	693	53,7					
33—34	2 028	2 480	4 508	81,8	68—69	239	386	625	61,9					
34—35	1 622	1 919	3 541	84,5	69—70	259	401	660	64,6					
30—35	*10 164*	*12 227*	*22 391*	*83,1*	*65—70*	*1 421*	*2 307*	*3 728*	*61,6*					
‰	**93**	**94**	**93**		‰	**13**	**18**	**16**						

---

* Ausgezählt im Königl. Preußiſchen Landesamte.

7. Die ortsanweſende Bevölkerung nach den Ergebniſſen der Volkszählungen am 1. Dezember 1875—1900 nach Alter und Geſchlecht.

Alter in Jahren	1875				1880				1885			
	m.	w.	zuſ.	‰ der orts-anw. Bevölkerung	m.	w.	zuſ.	‰ der orts-anw. Bevölkerung	m.	w.	zuſ.	‰ der orts-anw. Bevölkerung
0— 5	1 654	1 627	3 281	126,8	2 023	2 107	4 130	135,5	2 490	2 567	5 057	119,4
5—10	1 193	1 264	2 457	95,0	1 556	1 511	3 067	100,6	2 271	2 386	4 657	109,9
10—15	1 077	1 115	2 192	84,7	1 314	1 340	2 654	87,1	1 778	1 872	3 650	86,1
15—20	1 183	1 278	2 461	95,1	1 241	1 346	2 587	84,9	1 735	1 858	3 593	84,8
20—25	1 278	1 389	2 667	103,1	1 217	1 556	2 773	91,0	1 966	2 225	4 191	98,9
25—30	1 386	1 306	2 692	104,0	1 399	1 504	2 903	95,2	2 039	2 264	4 303	101,6
30—35	1 167	1 158	2 325	89,9	1 405	1 366	2 771	90,9	1 729	1 979	3 708	87,5
35—40	910	914	1 824	70,5	1 178	1 172	2 350	77,1	1 638	1 670	3 308	78,1
40—45	681	696	1 377	53,2	911	931	1 842	60,4	1 353	1 403	2 756	65,0
45—50	578	629	1 207	46,0	664	691	1 355	44,4	977	1 014	1 991	47,0
50—55	452	561	1 013	39,1	551	610	1 161	38,1	697	773	1 470	34,7
55—60	356	507	863	33,4	415	533	948	31,1	531	678	1 209	28,5
60—65	211	349	560	21,6	319	480	799	26,2	385	577	962	22,7
65—70	131	227	358	13,8	172	328	500	16,4	263	489	752	17,7
70—75	111	210	321	12,4	103	192	295	9,7	136	295	431	10,2
75—80	47	110	157	6,1	55	133	188	6,2	56	144	200	4,7
80—85	14	32	46	1,8	22	66	88	2,9	25	64	89	2,1
85—90	4	12	16	0,6	4	12	16	0,5	11	25	36	0,9
über 90	2	3	5	0,2	1	5	6	0,2	1	3	4	0,1
ohne Ang.	27	28	55	2,1	27	23	50	1,6	1	3	4	0,1
Insgeſ.	12 462	13 415	25 877	1000,0	14 577	15 906	30 483	1000,0	20 082	22 289	42 371	1000,0

	1890				1895				1900			
0— 5	4 629	4 756	9 385	122,1	7 947	7 845	15 792	119,3	9 492	9 466	18 958	100,1
5—10	3 396	3 448	6 844	89,1	5 982	6 078	12 060	91,1	8 376	8 231	17 607	93,0
10—15	3 085	3 325	6 410	83,4	4 602	4 835	9 437	71,3	6 658	7 267	13 925	73,6
15—20	3 194	3 660	6 854	89,2	4 784	7 027	11 811	89,2	6 560	9 573	16 133	85,2
20—25	4 524	4 664	9 188	119,5	6 520	8 723	15 243	115,1	11 356	13 633	23 989	126,7
25—30	4 129	4 503	8 632	112,3	6 789	8 522	15 311	115,7	9 161	11 804	20 965	110,7
30—35	3 429	3 852	7 281	94,7	6 212	6 963	13 175	99,5	8 259	10 039	18 298	96,7
35—40	2 704	2 991	5 695	74,1	4 903	5 675	10 578	79,9	7 092	8 134	15 226	80,4
40—45	2 248	2 336	4 584	59,6	3 642	4 150	7 792	58,9	5 553	6 649	12 202	64,5
45—50	1 744	1 864	3 608	46,9	28,91	3 339	6 230	47,1	4 018	4 971	8 989	47,5
50—55	1 233	1 393	2 626	34,2	2 204	2 673	4 877	36,8	3 164	4 087	7 251	38,3
55—60	846	1 057	1 903	24,8	1 572	2 057	3 629	27,4	2 406	3 219	5 625	29,7
60—65	610	882	1 492	19,4	996	1 527	2 523	19,0	1 656	2 565	4 221	22,3
65—70	396	739	1 135	14,8	719	1 074	1 793	13,5	998	1 733	2 731	14,4
70—75	243	450	693	9,0	407	780	1 187	9,0	613	1 083	1 696	9,0
75—80	121	231	352	4,6	207	413	620	4,7	320	647	967	5,1
80—85	36	93	129	1,7	71	166	237	1,8	117	272	389	2,1
85—90	11	29	40	0,5	19	44	63	0,5	33	79	112	0,6
über 90	4	4	8	0,1	3	8	11	0,1	5	9	14	0,1
ohne Ang.	—	—	—	—	2	6	8	0,1	3	4	7	0,0
Insgeſ.	36 582	40 277	76 859	1000,0	60 472	71 905	132 377	1000,0	85 840	103 465	189 305	1000,0

Anm.: Für 1875 ſind die Zahlen auf den Jahresſchluß bezogen.

II. Eheſchließungen.

8. Eheſchließungen 1900—1908.

Jahr	Zahl der geſchloſſenen Ehen	Darunter zwiſchen beiderſeits ledigen Perſonen	verwitweten Perſonen	geſchiedenen Perſonen	Eheſchließende ‰ der mittl. Bevölkerung			Ehelöſungen durch den Tod		Eheſcheidung
					m.	w.	übh.	des Mannes	der Frau	
1900	1659	1431	30	2	19,90	16,48	18,03	502	372	—
1901	1753	1545	23	2	20,20	16,74	18,31	490	292	—
1902	1636	1453	22	2	18,33	15,13	16,58	533	286	—
1903	1863	1633	24	6	19,99	16,61	18,14	544	261	—
1904	2035	1764	40	6	20,64	17,36	18,86	597	339	—
1905	2212	1914	27	10	20,96	17,69	19,18	631	354	106
1906	2376	2049	28	5	21,11	17,90	19,37	591	312	114
1907	2494	2132	33	10	21,18	17,86	19,38	619	324	108
1908	2596	2325	51	9	21,34	17,80	19,41	713	383	150

9. Die monatlichen Eheſchließungen und Heiratsziffern 1900—1908.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Überhaupt
a) Grundzahlen.													
1900	85	73	144	250	154	88	93	77	145	316	126	108	1659
1901	96	87	168	260	128	108	121	85	149	304	145	120	1753
1902	81	83	166	232	135	72	115	93	153	275	110	121	1636
1903	92	106	156	270	146	104	122	101	156	328	143	139	1863
1904	93	109	189	246	195	132	138	107	176	355	161	134	2035
1905	122	102	186	341	154	136	178	127	194	364	149	159	2212
1906	100	136	203	374	179	165	142	125	214	380	177	181	2376
1907	129	130	227	337	214	167	134	149	216	436	205	150	2494
1908	130	159	232	354	208	180	179	154	221	417	177	185	2596
b) Monatliche Heiratsziffern. (auf 1000 Einwohner und 1 Jahr bezogen)													
1900	11,01	9,22	18,14	33,42	19,73	11,64	12,06	9,91	19,25	40,02	16,20	17,01	18,03
1901	11,93	11,95	20,86	33,24	15,73	13,70	14,91	10,53	19,06	37,14	18,05	12,27	18,31
1902	9,74	11,04	19,98	28,82	16,14	8,89	13,79	11,19	19,00	32,59	13,27	14,10	16,58
1903	10,71	13,65	18,12	32,25	16,78	12,33	14,05	11,66	18,56	37,31	16,49	15,45	18,15
1904	10,31	12,89	20,93	28,08	21,41	14,94	15,15	11,77	19,94	38,23	17,58	14,08	18,86
1905	12,47	12,13	19,37	36,18	15,79	14,36	18,21	13,00	20,49	36,62	15,20	15,61	19,18
1906	9,77	14,65	19,73	37,14	17,22	16,40	13,71	12,09	21,33	36,09	17,07	16,83	19,37
1907	11,99	13,35	21,07	32,14	19,59	15,81	12,32	13,74	20,53	39,46	18,84	13,29	19,38
1908	11,49	15,03	20,58	32,43	18,35	16,40	15,85	13,68	20,27	36,51	15,78	15,91	19,41

10. Die Eheſchließungen 1906—1908 nach dem Alter und Familienſtand der Heiratenden.

Alter des Mannes		Alter der Ehefrau in Jahren:								zuſammen	Familienſtand des heiratenden Mannes			
		15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	über 50		ledig	verwitwet	geſch.	ohn. Angabe
1906														
15—20 Jahre		1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
20—25 „		69	297	137	22	4	1	—	—	530	530	—	—	—
25—30 „		59	508	338	88	27	4	1	—	1025	1009	11	5	—
30—35 „		21	157	149	59	25	8	2	1	422	388	19	15	—
35—40 „		3	53	51	40	33	10	3	—	193	143	26	24	—
40—45 „		3	3	16	19	17	8	4	2	72	44	15	13	—
45—50 „		—	3	7	11	12	8	10	4	55	29	21	5	—
über 50 Jahre		1	3	4	9	14	14	16	16	77	23	46	8	—
zuſammen		157	1024	703	248	132	53	36	23	2376	2168	138	70	—
Familienſtand	ledig	157	1020	675	214	94	31	12	6	2209	2049	100	60	—
der	verwitwet	—	—	13	20	25	17	20	13	108	75	28	5	—
heiratenden	geſchieden	—	4	15	14	13	5	4	4	59	44	10	5	—
Frau	ohne Ang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1907														
15—20 Jahre		—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
20—25 „		83	327	114	30	5	1	—	—	560	559	1	—	—
25—30 „		89	502	362	83	17	5	—	—	1058	1038	11	7	2
30—35 „		13	145	153	94	19	11	3	2	440	405	21	13	1
35—40 „		5	40	59	42	27	11	1	—	185	148	21	16	—
40—45 „		2	17	24	25	19	10	5	1	103	61	27	15	—
45—50 „		1	4	5	13	14	10	5	4	56	21	21	14	—
über 50 „		—	3	4	8	17	21	17	20	90	16	63	11	—
ohne Angabe		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
zuſammen		193	1009	721	295	118	69	31	28	2494	2249	166	76	3
Familienſtand	ledig	193	1003	688	257	76	36	13	12	2308	2132	124	52	—
der	verwitwet	—	3	19	20	26	23	12	16	119	72	33	14	—
heiratenden	geſchieden	—	3	13	18	15	10	6	—	65	45	8	10	2
Frau	ohne Ang.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1
1908														
20—25 Jahre		81	378	134	29	4	—	—	—	626	623	3	—	—
25—30 „		87	512	340	76	26	7	1	1	1050	1034	9	5	2
30—35 „		31	152	170	77	32	4	2	3	471	427	32	12	—
35—40 „		2	51	52	56	26	5	—	—	192	140	34	18	—
40—45 „		1	19	17	34	19	16	9	3	118	66	38	14	—
45—50 „		—	4	7	13	14	8	12	4	62	23	26	13	—
über 50 „		—	3	8	6	13	14	18	15	77	21	48	8	—
zuſammen		202	1119	728	291	134	54	42	26	2596	2334	190	70	2
Familienſtand	ledig	202	1109	706	249	87	28	9	7	2397	2225	124	48	—
der	verwitwet	—	6	9	20	30	15	27	15	122	58	51	13	—
heiratenden	geſchieden	—	3	13	22	17	11	6	3	75	51	15	9	—
Frau	ohne Ang	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2

11. Soziale Stellung der Eheſchließenden. 1906—1908.

Soziale Stellung	1906		1907		1908	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Landwirtſchaft:						
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter, höhere Forſtbeamte uſw.	30	—	19	1	23	—
b) Wirtſchaftsbeamte, Aufſichts- u. Bureauperſonal	3	—	6	—	6	—
c) Ländl. Geſinde u. ſonſtiges Hilfsperſonal	27	7	19	3	26	—
d) Ländliche Tagelöhner, Arbeiter	1	—	1	—	1	—
B. Induſtrie und Handwerk:						
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	188	100	192	70	230	80
b) Techniſch u. kaufmänniſch gebildetes Aufſichts- u. Bureauperſonal	103	3	144	14	169	16
c) Geſellen, Gehilfen, Lehrlinge	669	234	675	310	700	298
d) Andere Hilfsperſonen ohne gewerbl. Vorbildung	216	112	238	130	231	132
C. Handel und Verkehr:						
a) Selbſtändige, Betriebs-, Geſchäftsleiter uſw.	150	37	178	23	162	36
b) Kaufm. gebildetes Bureau- u. Rechnungsperſonal	121	29	109	37	137	47
c) Handlungsgehilfen	209	97	267	92	262	115
d) Andere Hilfsperſonen	131	6	126	6	109	2
D. Häusliche Dienſte und Lohnarbeit:						
1. Häusliche Dienſte	23	721	32	744	26	764
2. Lohnarbeit wechſelnder Art	173	115	155	123	140	109
E. Militärperſonen, Beamte, Angehörige freier Berufsarten:						
a) Offiziere, höhere Beamte, Anwälte, Ärzte, Künſtler	198	39	187	43	212	37
b) Unteroffiziere u. Gemeine, Bureau- u. Verwaltungsperſonen	86	6	81	3	96	12
c) Kaſtellane, Portiers, Boten, Arbeiter, Dienſtperſ. in Anſtalten uſw.	11	6	19	21	34	18
F. Ohne Beruf und Berufsangabe:						
1. Rentner, Penſionäre, Altſitzer uſw.	31	9	36	3	30	9
2. Von öffentlicher Unterſtützung Lebende	—	—	—	2	—	—
3. Inſaſſen von öffentlichen Anſtalten	—	—	—	—	—	—
4. Andere Perſonen	6	855	10	869	2	921
Summe	2 376	2 376	2 494	2 494	2 596	2 596
Darunter Analphabeten	—	2	1	2	—	1
Summe der Analphabeten	2		3		1	

12. Die Eheſchließungen nach der Konfeſſion 1906—1908.

Konfeſſion des Ehemannes	Konfeſſion der Ehefrau												Zuſammen		
	evangeliſch			katholiſch			jüdiſch			ſonſtig					
	1906	1907	1908	1906	1907	1908	1906	1907	1908	1906	1907	1908	1906	1907	1908
evangeliſch	1730	1775	1811	178	209	214	22	16	27	4	9	17	1934	2009	2069
katholiſch	139	162	154	153	180	185	2	12	7	—	1	—	294	355	346
jüdiſch	14	11	13	1	3	1	131	112	144	1	—	1	147	126	159
ſonſtig	1	1	4	—	—	2	—	—	4	—	3	11	1	4	21
zuſammen	1884	1949	1982	332	392	402	155	140	182	5	13	29	2376	2494	2596*

---

* Darunter 1 Ehepaar mit unbekannter Konfeſſion.

III. Ehe-

13. Die in den Jahren 1905—1908 rechtskräftig ge-

a) Zur Zeit der Eheſchließung.

Alter des Ehemannes	Alter der Ehefrau (in Jahren) 16—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60u.m.	Überhaupt
					1905						
20—25 Jahre . . .	5	16	6	1	—	1	—	—	—	—	29
25—30 „ . . .	13	22	11	2	3	—	—	—	—	—	51
30—35 „ . . .	—	6	4	2	—	1	—	—	—	—	13
35—40 „ . . .	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	8
40—45 „ . . .	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3
45—50 „ . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
50—55 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55—60 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 u. mehr „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgeſ.	18	45	29	8	3	2	—	—	1	—	106
					1906						
20—25 Jahre . . .	4	20	4	—	—	—	—	—	—	—	28
25—30 „ . . .	5	24	13	3	—	—	—	—	—	—	45
30—35 „ . . .	—	6	8	3	4	1	—	1	—	—	23
35—40 „ . . .	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	7
40—45 „ . . .	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4
45—50 „ . . .	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3
50—55 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
55—60 „ . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 u. mehr „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Insgeſ.	10	53	28	12	6	2	—	1	2	—	114
					1907						
20—25 Jahre . . .	7	15	4	—	—	—	—	—	—	—	26
25—30 „ . . .	5	29	6	2	—	1	—	—	—	—	43
30—35 „ . . .	5	12	7	2	1	—	—	—	—	—	27
35—40 „ . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
40—45 „ . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3
45—50 „ . . .	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4
50—55 „ . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
55—60 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 u. mehr „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgeſ.	17	58	20	5	2	2	4	—	—	—	108
					1908						
bis 20 Jahre . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
20—25 „ . . .	7	29	13	4	—	—	—	—	—	—	53
25—30 „ . . .	11	30	12	3	2	—	—	—	—	—	58
30—35 „ . . .	1	4	8	2	2	2	—	—	—	—	19
35—40 „ . . .	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	9
40—45 „ . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
45—50 „ . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
50—55 „ . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
55—60 „ . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 u. mehr „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
ohne Angabe . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Insgeſ.	21	67	39	11	5	4	2	—	1	—	150

ſcheidungen.

ſchiedenen Ehen nach dem gegenſeitigen Alter der Eheleute.

b) Zur Zeit der Eheſcheidung.

Alter des Ehemannes	Alter der Ehefrau (in Jahren)										Überhaupt
	16—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60u.m.	
1905											
25—30 Jahren . . .	—	8	11	2	—	—	1	—	—	—	22
30—35 „ . . .	—	2	7	5	3	—	—	—	—	—	17
35—40 „ . . .	—	2	4	6	12	2	—	—	—	—	26
40—45 „ . . .	—	—	2	6	6	1	1	4	—	—	20
45—50 „ . . .	—	—	—	2	1	4	1	2	—	—	10
50—55 „ . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	8
55—60 „ —	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
65 u. mehr Jahre .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgeſamt	—	12	24	21	24	10	5	8	1	1	106
1906											
25—30 Jahre . . .	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	10
30—35 „ . . .	—	1	7	17	3	—	—	—	—	—	28
35—40 „ . . .	—	—	3	11	7	3	—	—	—	—	24
40—45 „ . . .	—	—	1	4	9	7	1	—	—	1	23
45—50 „ . . .	—	—	—	2	2	1	3	—	—	—	8
50—55 „ . . .	—	—	—	1	—	5	4	—	1	—	11
55—60 „ . . .	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	4
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
65 u. mehr Jahre .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3
Insgeſamt	—	6	14	38	21	17	8	3	4	3	114
1907											
25—30 Jahre . . .	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	9
30—35 „ . . .	—	2	10	7	1	—	—	—	—	—	20
35—40 „ . . .	—	—	5	13	9	2	—	—	—	—	29
40—45 „ . . .	—	—	2	7	5	1	—	1	—	—	16
45—50 „ . . .	—	—	—	2	5	3	4	1	—	—	15
50—55 „ . . .	—	—	—	1	1	2	3	4	1	—	12
55—60 „ . . .	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	4
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
65 u. mehr „ . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Insgeſamt	—	8	20	31	21	9	9	6	2	2	108
1908											
20—25 Jahre . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
25—30 „ . . .	—	2	12	4	1	—	—	—	—	—	19
30—35 „ . . .	—	5	15	14	5	1	—	—	—	—	40
35—40 „ . . .	—	1	3	11	10	7	1	—	—	—	33
40—45 „ . . .	—	1	3	5	9	4	2	—	—	—	24
45—50 „ . . .	—	—	1	1	2	4	2	—	1	—	11
50—55 „ . . .	—	—	1	—	—	2	3	3	—	—	9
55—60 „ . . .	—	—	—	—	—	2	1	3	—	1	7
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
65 u. mehr Jahre .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
ohne Angabe . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Insgeſamt	—	10	36	36	27	20	10	7	2	2	150

14. Die geſchiedenen Ehen nach der Ehedauer und den Scheidungsgründen 1905—1908.

Scheidungsgrund	Ehedauer in Jahren																			Insgeſamt
	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-20	20-25	25-30	über 30	
1905																				
§ 1565 . . .	—	1	3	5	3	3	4	2	2	4	2	1	—	9	3	4	2	1	—	49
§§ 1565 68 .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	4
§§ 1566 68 .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
§ 1567 . . .	—	—	—	1	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	11
§ 1568 . . .	—	—	3	6	6	3	3	1	2	1	2	—	2	5	—	2	3	—	—	39
§ 1569 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Insgeſamt	—	1	6	12	10	6	11	3	5	7	5	2	3	14	3	7	9	2	—	106
1906																				
§ 1565 . . .	—	1	2	2	4	4	7	6	4	4	1	2	2	2	2	4	1	2	—	50
§§ 1565 68 .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	4
§ 1567 . . .	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	2	—	3	13
§ 1568 . . .	—	3	4	2	3	1	3	2	6	7	2	1	1	1	1	3	1	1	1	43
§§ 1568 67 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
§ 1569 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Insgeſamt	—	4	6	5	7	6	11	9	11	14	4	3	3	3	5	11	4	4	4	114
1907																				
§ 1565 . . .	1	1	1	4	4	4	4	6	5	6	5	4	2	3	1	6	2	2	4*	65
§§ 1565 68 .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
§ 1566 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1567 . . .	—	—	—	—	1	2	1	2	1	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	12
§ 1568 . . .	—	1	2	—	1	1	3	3	1	1	—	—	2	2	1	3	3	—	—	24
§ 1569 . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	5
Insgeſamt	1	2	3	5	6	8	9	11	7	8	5	5	4	6	2	12	6	4	4	108
1908																				
§ 1565 . . .	—	5	2	5	8	4	5	7	5	2	6	7	1	4	1	9	5	3	1*	80
§§ 1565 68 .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	6
§§ 1566 68 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1567 . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	3	—	—	2	2	—	—	—	12
§ 1568 . . .	1	3	2	7	2	2	2	3	3	2	4	4	—	2	—	7	2	1	1	48
§ 1569 . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Insgeſamt	1	8	5	13	11	7	8	11	10	6	11	14	1	6	4	20	8	4	2	150

---

* Darunter je 1 geſchiedene Ehe von 36 jähriger Dauer.

Anm. Die in Betracht kommenden Paragraphen des B.G.B. ſind folgende:

§ 1565. Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte ſich des Ehebruchs oder einer nach den §§ 171, 175 des Strafgeſetzbuchs ſtrafbaren Handlung ſchuldig macht.

Das Recht des Ehegatten auf Scheidung iſt ausgeſchloſſen, wenn er dem Ehebruch oder der ſtrafbaren Handlung zuſtimmt oder ſich der Teilnahme ſchuldig macht.

§ 1566. Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte ihm nach dem Leben trachtet.

§ 1567. Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte ihn böswillig verlaſſen hat.

Bösliche Verlaſſung liegt nur vor:

1. wenn ein Ehegatte, nachdem er zur Herſtellung der häuslichen Gemeinſchaft rechtskräftig verurteilt worden iſt, ein Jahr lang gegen den Willen des andern Ehegatten in böslicher Abſicht dem Urteile nicht Folge geleiſtet hat;

15. Die geſchiedenen Ehen nach der Ehedauer und Zahl der unmündigen Kinder 1905—1908.

Kinder-zahl	Ehedauer in Jahren																			Ins-geſamt
	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-20	20-25	25-30	über 30	
										1905										
Ehen ohne Kinder	—	1	4	9	3	3	4	2	1	4	2	—	2	5	—	3	8	2	—	53
mit 1 Kind . .	—	—	2	3	3	1	5	1	1	3	1	—	1	1	1	1	—	—	—	24
„ 2 Kindern.	—	—	—	—	4	2	2	—	3	—	1	1	—	6	1	2	—	—	—	22
„ 3 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	4
„ 4 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
„ 5 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ mehr „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	1
Insgeſamt	—	1	6	12	10	6	11	3	5	7	5	2	3	14	3	7	9	2	—	106
										1906										
Ehen ohne Kinder	—	3	4	5	5	4	6	4	6	6	—	1	—	—	2	4	2	2	3	57
mit 1 Kind . .	—	1	2	—	2	—	4	5	4	3	—	1	2	—	2	1	1	1	—	29
„ 2 Kindern.	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	3	1	—	2	1	1	—	—	1	14
„ 3 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	1	—	7
„ 4 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4
„ 5 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3
„ mehr „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgeſamt	—	4	6	5	7	6	11	9	11	14	4	3	3	3	5	11	4	4	4	114
										1907										
Ehen ohne Kinder	1	1	1	5	2	3	3	5	3	3	3	3	—	—	—	3	1	3	3	43
mit 1 Kind . .	—	1	2	—	3	1	2	5	1	1	—	—	1	2	1	2	—	—	1	23
„ 2 Kindern.	—	—	—	—	1	4	2	—	3	2	1	1	3	2	—	3	3	—	—	25
„ 3 „ .	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	1	—	2	—	4	—	1	—	13
„ 4 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
„ 5 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ mehr „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1	—	**1	—	—	2
Insgeſamt	1	2	3	5	6	8	9	11	7	8	5	5	4	6	2	12	6	4	4	108
										1908										
Ehen ohne Kinder	1	5	5	5	5	4	3	3	4	3	4	4	—	3	—	4	2	3	2	60
mit 1 Kind . .	—	1	—	8	3	—	2	6	5	1	4	2	1	1	1	3	1	1	—	40
„ 2 Kindern .	—	2	—	—	3	2	1	1	—	2	1	2	—	—	—	5	2	—	—	21
„ 3 „ .	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	5	—	1	2	4	1	—	—	19
„ 4 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	2	—	—	7
„ 5 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
„ mehr „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgeſamt	1	8	5	13	11	7	8	11	10	6	11	14	1	6	4	20	8	4	2	150

* 7 Kinder. ** 6 Kinder.

---

2. wenn ein Ehegatte ſich ein Jahr lang gegen den Willen des andern Ehegatten in böslicher Abſicht von der häuslichen Gemeinſchaft ferngehalten hat und die Vorausſetzungen für die öffentliche Zuſtellung ſeit Jahresfriſt gegen ihn beſtanden haben.

Die Scheidung iſt im Falle des Abſ. 2 Nr. 2 unzuläſſig, wenn die Vorausſetzungen für die öffentliche Zuſtellung am Schluſſe der mündlichen Verhandlung, auf die das Urteil ergeht, nicht mehr beſtehen.

§ 1568. Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte durch ſchwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder durch ehrloſes oder unſittliches Verhalten eine ſo tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältniſſes verſchuldet hat, daß dem Ehegatten die Fortſetzung der Ehe nicht zugemutet werden kann. Als ſchwere Verletzung der Pflichten gilt auch grobe Mißhandlung.

§ 1569. Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte in Geiſteskrankheit verfallen iſt, die Krankheit während der Ehe mindeſtens drei Jahre gedauert und einen ſolchen Grad erreicht hat, daß die geiſtige Gemeinſchaft zwiſchen den Ehegatten aufgehoben, auch jede Ausſicht auf Wiederherſtellung dieſer Gemeinſchaft ausgeſchloſſen iſt.

16. Die geſchiedenen Ehen nach der Konfeſſion der Ehegatten.

Konfeſſion des Mannes	Konfeſſion der Frau																							
	evangeliſch				katholiſch				moſaiſch				diſſidentiſch				unbekannt				überhaupt			
	1905	1906	1907	1908	1905	1906	1907	1908	1905	1906	1907	1908	1905	1906	1907	1908	1905	1906	1907	1908	1905	1906	1907	1908
evang.	76	83	82	114	9	8	4	5	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	85	93	87	120
kathol.	10	10	7	9	3	4	4	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	14	12	16
moſ.	1	2	1	3	—	—	—	—	4	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	7	13
diſſid.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
ſonſt.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
unbek.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Insgſ.	88	95	90	126	12	12	9	13	5	6	8	11	1	1	—	—	—	—	1	—	106	114	108	150

17. Die Eheſcheidungen nach Scheidungsgründen und Konfeſſion der Geſchiedenen 1905—1908.

Scheidungsgrund	Vom Gericht wurden für ſchuldig erklärt in																					Zahl der Fälle
	evangel. Ehen			kath. Ehen			moſaiſche Ehen			evangel.-kath. Ehen			kathol.-ev. Ehen			den andern Ehen			allen Ehen			
	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	der Mann	die Frau	beide	
											1905											
§1565	18	10	5	—	1	—	2	—	—	7	—	—	1	2	1	2	—	—	30	13	6	49
§§1565, 1568	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	4
§§1566, 1568	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
§1567	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	7	4	—	11
§1568	20	5	5	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	24	8	7	39
§1569	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Insgeſamt	44	20	12	2	1	—	3	1	—	7	1	1	4	3	3	3	1	—	63	27	16	106
											1906											
§1565	14	12	6	1	1	—	3	—	—	4	—	1	3	1	—	2	2	—	26	16	7	50
§§1565, 1568	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4
§1567	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	7	6	—	13
§§1567, 1568	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
§1568	22	7	5	2	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	1	—	—	—	29	7	7	43
§1569	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Insgeſamt	42	27	14	3	1	—	3	—	1	6	—	2	8	1	1	3	2	—	65	31	18	114
											1907											
§1565	25	14	7	1	—	—	5	—	—	—	3	—	3	1	1	5	—	—	39	18	8	65
§§1565, 1568	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
§1567	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	12
§1568	10	4	5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	13	4	7	24
§1569	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	5
Insgeſamt	42	27	13	3	1	—	6	—	—	—	4	—	3	1	3	5	—	—	59	33	16	108
											1908											
§1565	34	20	9	3	1	1	2	2	1	1	—	1	3	1	—	—	1	—	43	25	12	80
§§1565, 1568	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
§§1566, 1568	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§1567	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	9	3	—	12
§1568	29	—	6	—	—	1	2	1	2	2	—	1	1	—	1	2	—	—	36	1	11	48
§1569	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	4
Insgeſamt	70	23	21	3	2	2	4	3	3	3	—	2	5	3	1	3	2	—	88	33	29	150

IV. Geburten.

18. Allgemeine Überſicht.

	Mittlere		Geborene			‰ der mittleren Bevölkerung			‰ der Ehefrauen		Von 100 Geborenen überh. waren	
	Bevölkerung	Zahl der Ehefrauen	überhaupt	darunter		Geborene überh.	unehel. Geborene	Totgeborene	ehel. Gebor. überh.	ehelich Totgeborene	unehel. Geborene	Totgeborene
				unehel.	Totgeb.							
1900	184 000	—	4 827	440	134	26,23	2,39	0,73	—	—	9,11	2,78
1901	191 500	—	4 845	477	137	25,30	2,49	0,72	—	—	9,85	2,83
1902	197 350	—	4 767	481	132	24,15	2,44	0,67	—	—	10,09	2,77
1903	205 350	—	4 809	505	129	23,42	2,46	0,63	—	—	10,50	2,68
1904	215 800	—	4 850	534	142	22,47	2,47	0,66	—	—	11,01	2,93
1905	230 600	41 420	5 117	598	137	22,19	2,59	0,59	109,10	2,66	11,69	2,68
1906	245 300	44 435	5 566	676	144	22,70	2,75	0,59	110,05	2,43	12,15	2,59
1907	257 440	47 550	5 674	686	136	22,04	2,66	0,53	104,92	2,25	12,09	2,40
1908	267 600	50 540	5 776	748	176	21,58	2,80	0,66	99,49	2,59	12,95	3,05

19. Die monatlichen Geburtsziffern 1900—1908.

(Auf 1000 der mittl. Monatsbevölkerung und das Jahr bezogen).

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Überhaupt
1900	28,37	29,15	26,41	26,06	25,31	27,05	29,08	25,43	25,42	25,07	23,73	24,88	26,23
1901	29,08	25,82	26,45	26,21	26,80	24,60	27,42	23,29	25,58	23,03	21,97	23,45	25,30
1902	24,71	26,39	25,40	24,16	24,08	24,31	23,57	24,67	24,90	19,91	21,90	26,11	24,15
1903	25,85	24,34	23,12	24,31	25,57	22,12	25,17	24,02	21,78	21,43	21,16	22,23	23,42
1904	22,51	23,95	19,87	23,29	20,81	22,47	23,22	24,48	21,98	22,29	21,89	22,33	22,47
1905	26,10	24,27	20,94	21,02	20,71	22,28	23,33	22,68	22,55	21,83	20,30	20,86	22,19
1906	23,94	23,85	23,33	22,66	22,51	22,60	21,81	22,97	22,68	21,32	21,84	22,92	22,67
1907	22,53	22,64	21,81	23,28	23,58	22,55	22,16	21,67	22,39	20,90	19,80	21,66	22,04
1908	21,24	22,41	19,96	21,48	22,04	22,59	23,06	22,76	21,82	20,93	18,81	21,51	21,59

20. Die Geburtenziffern für Charlottenburg 1821—1900.

Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen		Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen			Auf 100 Geborene kamen	
	Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten		Geburten überhaupt	uneheliche Geburten	Totgeburten	uneheliche Geburten	Totgeburten
1821	40,06	3,23	1,62	8,07	4,04	1861	43,44	4,73	1,87	10,74	4,26
1822	40,20	4,31	2,24	10,73	5,58	1862	37,38	3,25	1,83	8,70	4,88
1823	40,58	4,80	1,80	11,82	4,43	1863	39,59	4,10	2,09	10,35	5,27
1824	46,41	4,25	1,93	9,17	4,17	1864	42,50	3,69	2,71	8,69	6,38
1825	40,59	4,53	1,94	11,16	4,78	1865	42,85	4,23	2,04	9,88	4,77
1826	42,06	4,86	1,57	11,57	3,73	1866	43,61	6,40	2,67	14,68	6,13
1827	36,04	4,39	1,51	12,18	4,20	1867	40,03	3,87	2,24	9,66	5,59
1828	37,09	4,98	0,44	13,44	1,19	1868	39,39	3,86	1,54	9,79	3,92
1829	32,93	4,31	1,01	13,10	3,06	1869	35,88	3,30	1,32	9,18	3,67
1830	32,99	4,59	1,58	13,91	4,78	1870	36,53	2,58	1,40	7,07	3,84
1831	32,78	3,29	1,15	10,04	3,49	1871	32,45	3,48	1,69	10,73	5,20
1832	25,14	3,61	1,59	14,37	6,32	1872	43,33	4,38	2,12	10,11	4,89
1833	38,21	5,61	2,07	14,67	5,40	1873	44,58	4,75	1,55	10,66	3,48
1834	36,02	4,97	2,26	13,81	6,28	1874	—	—	—	—	—
1835	33,38	3,01	1,50	9,01	4,50	1875	49,77	4,47	1,76	8,98	3,53
1836	36,96	4,40	1,17	11,90	3,18	1876	48,56	4,56	1,63	9,39	3,36
1837	35,49	4,87	1,57	13,71	4,44	1877	48,05	4,49	1,40	9,34	2,91
1838	31,04	3,93	1,26	12,67	4,07	1878	44,80	3,99	1,07	8,91	2,39
1839	39,65	5,27	1,25	13,29	3,15	1879	43,23	3,85	1,31	8,91	3,03
1840	36,00	4,52	1,23	12,55	3,42	1880	43,99	4,53	1,30	10,30	2,96
1841	37,59	3,65	0,81	9,71	2,16	1881	42,63	3,80	1,46	8,91	3,43
1842	37,99	4,15	1,20	10,92	3,17	1882	43,18	4,15	1,31	9,61	3,03
1843	43,26	6,48	2,25	14,98	5,20	1883	39,89	2,81	1,50	7,04	3,76
1844	35,66	3,37	1,69	9,45	4,73	1884	39,48	2,97	1,02	7,52	2,58
1845	44,14	4,31	1,65	9,77	3,74	1885	37,98	2,93	1,24	7,71	3,27
1846	39,23	4,32	1,85	11,01	4,72	1886	39,25	3,45	1,43	8,99	3,64
1847	39,32	4,34	1,93	11,04	4,41	1887	38,77	3,44	1,12	8,87	2,89
1848	38,67	5,84	1,03	15,09	2,66	1888	39,54	3,07	0,81	7,76	2,05
1849	42,43	3,92	0,76	9,23	1,80	1889	39,50	3,32	1,29	8,41	3,27
1850	42,36	4,90	2,66	11,58	6,32	1890	38,70	3,12	1,12	8,06	2,89
1851	42,45	3,93	2,89	9,26	6,81	1891	38,73	3,17	1,03	8,19	2,66
1852	44,38	3,49	2,18	8,09	4,90	1892	37,22	3,04	0,75	8,17	2,02
1853	43,13	3,26	1,89	7,56	4,39	1893	37,32	2,96	0,90	7,93	2,41
1854	38,46	2,24	1,33	5,76	3,40	1894	35,40	2,90	0,95	8,19	2,68
1855	38,99	4,06	1,98	10,41	5,08	1895	34,44	2,97	0,95	8,62	2,76
1856	38,65	3,52	1,52	9,11	3,94	1896	33,27	2,76	0,86	8,30	2,59
1857	44,08	5,41	2,00	13,40	4,54	1897	31,91	2,90	0,79	9,09	2,48
1858	42,78	4,43	2,17	10,37	5,08	1898	29,98	2,81	0,79	9,37	2,64
1859	42,02	4,50	1,44	10,71	3,43	1899	27,51	2,62	0,68	9,52	2,47
1860	40,21	4,10	1,59	10,19	3,95	1900	26,23	2,39	0,73	9,11	2,78

21. Die Geborenen nach Legitimität und Stadtvierteln. 1906—1908.

Stadtviertel	Lebendgeborene			Totgeborene			Überh. Geborene			Geburtenziffer
	ehel.	unehel.	zuſ.	ehel.	unehel.	zuſ.	ehel.	unehel.	zuſ.	
					1906					
Weſtend	69	4	73	6	—	6	75	4	79	16,53
Am Spandauer Berg	22	4	26	—	—	—	22	4	26	17,93
Schloßviertel	1 259	151	1 410	24	1	25	1 283	152	1 435	31,92
Am Lietzenſee	394	31	425	6	—	6	400	31	431	25,49
Kalowswerder	112	10	122	3	—	3	115	10	125	30,34
Am Nonnendamm	5	—	5	—	—	—	5	—	5	37,03
Am Königsdamm	11	1	12	—	—	—	11	1	12	15,71
Martinikenfelde	244	27	271	3	1	4	247	28	275	42,56
Lützow	459	72	531	8	—	8	467	72	539	26,75
Halbinſel	42	6	48	—	—	—	42	6	48	20,48
Innere Stadt	1 308	219	1 527	39	26	65	1 347	245	1 592	26,75
Hochſchulviertel	378	48	426	5	1	6	383	49	432	15,38
Am Kurfürſtendamm	246	29	275	4	1	5	250	30	280	12,21
Oſtviertel	233	38	271	9	2	11	242	40	282	8,60
Ohne Angabe	—	—	—	1	4	5	1	4	5	—
zuſammen	4 782	640	5 422	108	36	144	4 890	676	5 566	22,70
					1907					
Weſtend	78	9	87	1	—	1	79	9	88	15,94
Am Spandauer Berg	17	3	20	—	—	—	17	3	20	13,51
Schloßviertel	1 315	138	1 453	20	5	25	1 335	143	1 478	31,90
Am Lietzenſee	375	37	412	10	1	11	385	38	423	22,81
Kalowswerder	123	11	134	3	—	3	126	11	137	25,33
Am Nonnendamm	4	1	5	—	—	—	4	1	5	28,09
Am Königsdamm	16	3	19	—	—	—	16	3	19	25,20
Martinikenfelde	246	31	277	9	3	12	255	34	289	41,61
Lützow	450	59	509	5	—	5	455	59	514	24,19
Halbinſel	129	8	137	3	4	7	132	12	144	29,33
Innere Stadt	1 230	232	1 462	39	15	54	1 269	247	1 516	25,48
Hochſchulviertel	326	62	388	4	2	6	330	64	394	13,95
Am Kurfürſtendamm	317	32	349	4	—	4	321	32	353	13,57
Oſtviertel	256	30	286	6	—	6	262	30	292	9,03
Ohne Angabe	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—
zuſammen	4 882	656	5 538	106	30	136	4 988	686	5 674	22,04
					1908					
Weſtend	102	4	106	3	1	4	105	5	110	17,32
Am Spandauer Berg	15	3	18	—	—	—	15	3	18	11,18
Schloßviertel	1 170	117	1 287	33	2	35	1 203	119	1 322	27,66
Am Lietzenſee	343	24	367	7	—	7	350	24	374	18,75
Kalowswerder	221	10	231	5	—	5	226	10	236	33,21
Am Nonnendamm	5	—	5	—	—	—	5	—	5	24,51
Am Königsdamm	19	1	20	1	1	2	20	2	22	27,95
Martinikenfelde	245	28	273	7	2	9	252	30	282	36,89
Lützow	450	38	488	7	3	10	457	41	498	23,10
Halbinſel	202	18	220	6	—	6	208	18	226	35,41
Innere Stadt	1 232	369	1 601	45	22	67	1 277	391	1 668	28,25
Hochſchulviertel	317	33	350	10	—	10	327	33	360	12,76
Am Kurfürſtendamm	334	32	366	6	—	6	340	32	372	12,86
Oſtviertel	232	36	268	11	3	14	243	39	282	8,83
Ohne Angabe	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
zuſammen	4 887	713	5 600	141	35	176	5 028	748	5 776	21,58

22. Die Geborenen nach

Jahr	Eheliche Geborene								
	Lebendgeborene			Totgeborene			Insgeſamt		
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.
1900	2 216	2 059	4 275	57	55	112	2 273	2 114	4 387
1901	2 204	2 047	4 251	57	60	117	2 261	2 107	4 368
1902	2 124	2 066	4 190	52	44	96	2 176	2 110	4 286
1903	2 170	2 034	4 204	52	48	100	2 222	2 082	4 304
1904	2 211	1 990	4 201	70	45	115	2 281	2 035	4 316
1905	2 311	2 098	4 409	63	47	110	2 374	2 145	4 519
1906	2 484	2 298	4 782	62	46	108	2 546	2 344	4 890
1907	2 552	2 330	4 882	62	44	106	2 614	2 374	4 988
1908	2 445	2 442	4 887	91	50	141	2 536	2 492	5 028
									1906
Januar . . .	220	198	418	5	8	13	225	206	431
Februar . . .	209	179	388	3	5	8	212	184	396
März	216	185	401	8	3	11	224	188	412
April	204	179	383	4	3	7	208	182	390
Mai	192	211	403	5	2	7	197	213	410
Juni	195	195	390	5	4	9	200	199	399
Juli	213	186	399	7	4	11	220	190	410
Auguſt . . .	214	196	410	6	4	10	220	200	420
September .	214	176	390	2	3	5	216	179	395
Oktober . . .	204	187	391	7	2	9	211	189	400
November . .	198	186	384	7	4	11	205	190	395
Dezember . .	205	220	425	3	4	7	208	224	432
									1907
Januar . . .	210	214	424	2	3	5	212	217	429
Februar . . .	199	191	390	7	3	10	206	194	400
März	210	179	389	9	2	11	219	181	400
April	215	201	416	5	4	9	220	205	425
Mai	242	206	448	6	6	12	248	212	460
Juni	217	186	403	—	5	5	217	191	408
Juli	229	200	429	5	3	8	234	203	437
Auguſt . . .	211	186	397	5	4	9	216	190	406
September .	199	197	396	7	2	9	206	199	405
Oktober . . .	205	186	391	7	3	10	212	189	401
November . .	197	177	374	3	5	8	200	182	382
Dezember . .	218	207	425	6	4	10	224	211	435
									1908
Januar . . .	214	201	415	7	5	12	221	206	427
Februar . . .	201	202	403	8	1	9	209	203	412
März	199	181	380	10	2	12	209	183	392
April	194	209	403	3	5	8	197	214	411
Mai	181	229	410	9	7	16	190	236	426
Juni	229	197	426	6	3	9	235	200	435
Juli	230	228	458	8	4	12	238	232	470
Auguſt . . .	222	194	416	14	4	18	236	198	434
September .	180	219	399	9	7	16	189	226	415
Oktober . . .	204	200	404	6	5	11	210	205	415
November . .	179	180	359	3	5	8	182	185	367
Dezember . .	212	202	414	8	2	10	220	204	424

Legitimität und Geſchlecht.

Uneheliche Geborene									Überhaupt Geborene								
Lebendgeborene			Totgeborene			Insgeſamt			Lebendgeborene			Totgeborene			Insgeſamt		
m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.
195	223	418	13	9	22	208	232	440	2 411	2 282	4 693	70	64	134	2 481	2 346	4 827
241	216	457	11	9	20	252	225	477	2 445	2 263	4 708	68	69	137	2 513	2 332	4 845
229	216	445	23	13	36	252	229	481	2 353	2 282	4 635	75	57	132	2 428	2 339	4 767
256	220	476	11	18	29	267	238	505	2 426	2 254	4 680	63	66	129	2 489	2 320	4 809
275	232	507	19	8	27	294	240	534	2 486	2 222	4 708	89	53	142	2 575	2 275	4 850
281	290	571	12	15	27	293	305	598	2 592	2 388	4 980	75	62	137	2 667	2 450	5 117
315	325	640	18	18	36	333	343	676	2 799	2 623	5 422	80	64	144	2 879	2 687	5 566
351	305	656	20	10	30	371	315	686	2 903	2 635	5 538	82	54	136	2 985	2 689	5 674
347	366	713	20	15	35	367	381	748	2 792	2 808	5 600	111	65	176	2 903	2 873	5 776
30	27	57	2	—	2	32	27	59	250	225	475	7	8	15	257	233	490
24	20	44	1	2	3	25	22	47	233	199	432	4	7	11	237	206	443
28	36	64	1	3	4	29	39	68	244	221	465	9	6	15	253	227	480
29	31	60	1	2	3	30	33	63	233	210	443	5	5	10	238	215	453
31	25	56	—	2	2	31	27	58	223	236	459	5	4	9	228	240	468
23	27	50	4	2	6	27	29	56	218	222	440	9	6	15	227	228	455
22	19	41	—	1	1	22	20	42	235	205	440	7	5	12	242	210	452
30	21	51	2	2	4	32	23	55	244	217	461	8	6	14	252	223	475
23	34	57	2	1	3	25	35	60	237	210	447	4	4	8	241	214	455
21	25	46	3	—	3	24	25	49	225	212	437	10	2	12	235	214	449
21	32	53	2	3	5	23	35	58	219	218	437	9	7	16	228	225	453
33	28	61	—	—	—	33	28	61	238	248	486	3	4	7	241	252	493
31	21	52	3	1	4	34	22	56	241	235	476	5	4	9	246	239	485
23	16	39	1	1	2	24	17	41	222	207	429	8	4	12	230	211	441
42	25	67	3	—	3	45	25	70	252	204	456	12	2	14	264	206	470
26	32	58	2	3	5	28	35	63	241	233	474	7	7	14	248	240	488
27	26	53	1	1	2	28	27	55	269	232	501	7	7	14	276	239	515
25	34	59	3	—	3	28	34	62	242	220	462	3	5	8	245	225	470
21	21	42	2	1	3	23	22	45	250	221	471	7	4	11	257	225	482
32	32	64	—	—	—	32	32	64	243	218	461	5	4	9	248	222	470
41	21	62	3	1	4	44	22	66	240	218	458	10	3	13	250	221	471
32	26	58	1	2	3	33	28	61	237	212	449	8	5	13	245	217	462
25	24	49	—	—	—	25	24	49	222	201	423	3	5	8	225	206	431
26	27	53	1	—	1	27	27	54	244	234	478	7	4	11	251	238	489
26	25	51	2	—	2	28	25	53	240	226	466	9	5	14	251	229	480
26	34	60	1	1	2	27	35	62	227	236	463	9	2	11	236	238	474
20	33	53	3	2	5	23	35	58	219	214	433	13	4	17	229	221	450
31	24	55	1	2	3	32	26	58	225	233	458	4	7	11	228	241	469
34	39	73	—	1	1	34	40	74	215	268	483	9	8	17	224	276	500
35	22	57	3	1	4	38	23	61	264	219	483	9	4	13	273	223	496
23	24	47	2	2	4	25	26	51	253	252	505	10	6	16	263	258	521
41	33	74	1	1	2	42	34	76	263	227	490	15	5	20	278	232	510
23	37	60	1	—	1	24	37	61	203	256	459	10	7	17	213	263	476
25	34	59	3	1	4	28	35	63	229	234	463	9	6	15	238	240	478
28	24	52	—	3	3	28	27	55	207	204	411	3	8	11	210	212	422
35	37	72	3	1	4	38	38	74	247	239	486	11	3	14	258	242	500

23a. Die Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge 1906.

(Unehel. Kinder ſind in kleinen Zahlen hochgeſchrieben und in den Hauptzahlen enthalten.)

Alter der Mutter	Geburtenfolge												Überhaupt	
	1. K.	2. K.	3. K.	4. K.	5. K.	6. K.	7. K.	8. K.	9. K.	10. K.	11. u. mehr	ohne Ang.	abſ.	%
15—16	^{4} 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{4} 4	0,07
16—17	^{4} 4	^{1} 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{5} 5	0,09
17—18	^{22} 27	^{1} 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{2} 2	^{25} 30	0,55
18—19	^{37} 66	^{2} 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	^{39} 75	1,39
19—20	^{55} 94	^{5} 18	^{1} 3	—	—	—	—	—	—	—	—	^{1} 1	^{62} 116	2,14
15—20	^{122} *195*	^{9} *28*	^{1} *3*	—	—	—	—	—	—	—	—	^{3} *4*	^{135} *230*	*4,24*
20—21	^{76} 160	^{18} 48	^{1} 8	—	—	—	—	—	—	—	—	^{1} 2	^{96} 218	4,02
21—22	^{50} 180	^{8} 59	^{1} 15	2	—	—	—	—	—	—	—	2	^{59} 258	4,76
22—23	^{51} 199	^{11} 77	^{3} 18	6	3	1	—	—	—	—	—	^{1} 6	^{66} 310	5,72
23—24	^{47} 202	^{11} 102	^{2} 41	9	3	—	—	—	—	—	—	3	^{60} 360	6,64
24—25	^{26} 199	^{5} 95	^{1} 49	12	2	4	1	—	—	—	—	^{1} 3	^{33} 365	6,73
20—25	^{250} *940*	^{53} *381*	^{8} *131*	*29*	*8*	*5*	*1*	—	—	—	—	^{3} *16*	^{314} *1511*	*27,87*
25—26	^{19} 198	^{12} 121	^{2} 55	^{1} 26	9	2	1	—	—	—	—	1	^{34} 413	7,62
26—27	^{12} 163	^{7} 129	^{3} 70	26	8	3	1	^{1} 1	—	—	—	4	^{23} 405	7,47
27—28	^{17} 141	^{6} 95	^{1} 55	39	13	6	3	1	1	—	—	^{1} 4	^{25} 358	6,60
28—29	^{15} 104	^{4} 107	^{5} 78	^{1} 33	21	14	4	1	1	—	—	4	^{25} 367	6,77
29—30	^{7} 89	^{5} 76	^{1} 58	29	20	14	7	1	1	1	—	3	^{13} 299	5,51
25—30	^{70} *695*	^{34} *528*	^{12} *316*	^{2} *153*	*71*	*39*	*16*	^{1} *4*	*3*	*1*	—	^{1} *16*	^{120} *1842*	*33,97*
30—31	^{12} 49	^{4} 83	^{1} 61	^{1} 44	^{1} 23	14	11	5	2	—	—	^{1} 7	^{20} 299	5,51
31—32	^{3} 40	^{6} 67	53	42	23	4	2	4	3	1	—	4	^{9} 243	4,48
32—33	^{4} 37	^{2} 47	^{4} 50	^{1} 41	29	15	4	8	1	1	—	5	^{11} 238	4,39
33—34	^{3} 36	^{2} 47	^{1} 32	27	18	12	7	3	1	3	2	1	^{6} 189	3,49
34—35	21	28	31	21	16	10	6	^{1} 3	2	1	—	2	^{1} 141	2,60
30—35	^{22} *183*	^{14} *272*	^{6} *227*	^{2} *175*	^{1} *109*	*55*	*30*	^{1} *23*	*9*	*6*	*2*	^{1} *19*	^{47} *1110*	*20,47*
35—36	^{1} 11	^{3} 18	19	17	17	9	10	^{1} 9	5	6	5	2	^{5} 128	2,36
36—37	^{2} 13	^{1} 17	17	^{1} 22	^{1} 19	12	17	10	4	3	3	3	^{5} 140	2,59
37—38	12	11	16	14	10	17	5	4	2	6	5	1	103	1,89
38—39	5	10	12	^{1} 8	10	17	11	5	7	4	6	1	^{1} 96	1,77
39—40	5	9	^{1} 8	10	9	6	5	4	3	2	6	1	^{1} 68	1,26
35—40	^{3} *46*	^{4} *65*	^{1} *72*	^{2} *71*	^{1} *65*	*61*	*48*	^{1} *32*	*21*	*21*	*25*	*8*	^{12} *535*	*9,87*
40—41	1	^{1} 11	4	10	5	8	6	5	5	—	4	2	^{1} 61	1,13
41—42	^{1} 4	^{2} 5	3	3	5	2	6	5	1	—	4	—	^{3} 38	0,70
42—43	^{1} 1	—	^{1} 4	4	3	4	1	2	2	—	2	—	^{2} 23	0,42
43—44	3	1	1	2	1	—	1	1	1	—	9	—	20	0,37
44—45	—	2	—	2	—	^{1} 2	3	1	—	1	3	—	^{1} 14	0,26
40—45	^{2} *9*	^{3} *19*	^{1} *12*	*21*	*14*	^{1} *16*	*17*	*14*	*9*	*1*	*22*	*2*	^{7} *156*	*2,88*
45—46	—	—	—	2	—	—	—	1	1	1	3	—	8	0,15
46—47	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	0,02
47—48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48—49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50	—	—	—	*2*	—	—	—	*1*	*2*	*1*	*3*	—	*9*	*0,17*
über 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Ang.	^{3} 9	3	2	1	2	2	2	—	1	—	1	^{2} 6	^{5} 29	0,53
zuſ.	^{472} 2077	^{117} 1296	^{29} 763	^{8} 459	^{2} 269	^{1} 178	114	^{3} 74	45	30	53	^{10} 71	^{640} 5422	—
% der Gebor.	38,31	23,90	14,07	8,34	4,96	3,28	2,10	1,37	0,83	0,55	0,98	1,31	—	100,00

23b. Die Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge 1907.

(Unehel. Kinder ſind in kleinen Zahlen hochgeſchrieben und in den Hauptzahlen enthalten).

Alter der Mutter	Geburtenfolge												Überhaupt	
	1. K.	2. K.	3. K.	4. K.	5. K.	6. K.	7. K.	8. K.	9. K.	10. K.	11 u. mehr	ohne Ang.	abſ.	%
15—16	^{2} 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{2} 2	0,04
16—17	^{8} 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{8} 10	0,18
17—18	^{21} 29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{21} 30	0,54
18—19	^{36} 57	^{2} 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{1} 1	^{39} 64	1,16
19—20	^{56} 101	^{4} 20	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^{60} 125	2,25
15—20	^{123} *199*	^{6} *27*	*3*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	^{1} *1*	^{130} *231*	*4,17*
20—21	^{61} 151	^{6} 41	^{1} 5	1	^{1} 2	—	—	—	—	—	—	^{3} 4	^{72} 204	3,68
21—22	^{67} 227	^{15} 73	16	1	—	—	—	—	—	—	—	^{3} 5	^{85} 322	5,82
22—23	^{43} 187	^{15} 76	^{1} 38	7	1	—	—	—	—	—	—	1	^{59} 310	5,60
23—24	^{35} 215	^{7} 90	27	^{2} 8	—	1	1	—	—	—	—	^{5} 9	^{49} 351	6,34
24—25	^{31} 206	^{9} 109	^{1} 51	11	3	2	—	1	—	—	—	^{1} 2	^{42} 385	6,95
20—25	^{237} *986*	^{52} *389*	^{3} *137*	^{2} *28*	^{1} *6*	*3*	*1*	*1*	—	—	—	^{12} *21*	^{307} *1572*	*28,39*
25—26	^{23} 198	^{11} 127	^{1} 48	42	7	—	1	1	—	—	—	^{1} 7	^{36} 431	7,78
26—27	^{19} 162	^{11} 145	^{2} 50	28	8	3	2	—	—	—	—	2	^{32} 400	7,22
27—28	^{20} 149	^{5} 119	^{1} 86	^{1} 34	14	8	5	—	—	—	—	4	^{27} 419	7,57
28—29	^{17} 117	^{3} 98	^{2} 56	32	18	11	3	4	^{1} 2	—	—	1	^{23} 342	6,17
29—30	^{8} 91	^{4} 81	^{1} 63	40	^{1} 18	16	2	—	—	2	—	4	^{14} 317	5,73
25—30	^{67} *717*	^{34} *570*	^{7} *303*	^{1} *176*	^{1} *65*	*38*	*13*	*5*	^{1} *2*	*2*	—	^{1} *18*	^{132} *1909*	*34,47*
30—31	^{6} 62	^{6} 70	^{1} 61	^{1} 35	19	18	4	1	3	2	—	—	^{14} 275	4,97
31—32	^{9} 60	^{7} 68	^{2} 58	23	22	20	12	1	2	1	1	2	^{18} 270	4,87
32—33	^{5} 42	^{5} 52	^{5} 54	^{1} 45	22	8	4	5	2	3	—	2	^{16} 239	4,32
33—34	^{1} 24	^{3} 44	^{1} 27	^{1} 25	14	12	8	2	5	1	—	—	^{6} 162	2,92
34—35	27	34	^{1} 34	28	14	13	11	5	4	3	1	1	^{1} 175	3,16
30—35	^{21} *215*	^{21} *268*	^{10} *234*	^{3} *156*	*91*	*71*	*39*	*14*	*16*	*10*	*2*	*5*	^{55} *1121*	*20,24*
35—36	^{1} 20	21	^{2} 30	21	20	6	8	8	1	2	2	1	^{3} 140	2,53
36—37	^{1} 17	^{2} 17	17	10	8	8	4	4	4	4	^{1} 3	3	^{4} 99	1,79
37—38	^{1} 16	^{2} 17	10	16	12	10	12	3	3	5	4	1	^{3} 109	1,96
38—39	^{1} 13	^{1} 4	4	10	7	3	4	4	5	4	7	2	^{2} 67	1,21
39—40	^{2} 11	7	^{1} 12	^{1} 8	^{1} 10	10	7	4	6	3	8	^{1} 2	^{6} 88	1,59
35—40	^{6} *77*	^{5} *66*	^{3} *73*	^{1} *65*	^{1} *57*	*37*	*35*	*23*	*19*	*18*	^{1} *24*	^{1} *9*	^{18} *503*	*9,08*
40—41	^{1} 3	2	^{1} 5	6	1	2	3	3	4	2	8	—	^{2} 39	0,70
41—42	2	6	^{3} 7	4	7	9	4	5	3	1	4	2	^{3} 54	0,98
42—43	^{2} 3	4	1	—	5	3	1	2	1	1	1	1	^{2} 23	0,42
43—44	2	—	2	—	4	1	3	4	—	—	4	—	20	0,36
44—45	—	1	—	3	—	2	1	2	—	—	3	1	13	0,23
40—45	^{3} *10*	*13*	^{4} *15*	*13*	*17*	*17*	*12*	*16*	*8*	*4*	*20*	*4*	^{7} *149*	*2,69*
45—46	^{1} 4	1	—	2	—	—	2	^{1} 1	1	—	—	2	^{2} 13	0,23
46—47	^{1} 1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	^{1} 7	0,13
47—48	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	0,04
48—49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	0,02
49—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50	^{2} *5*	*2*	—	*2*	*3*	*2*	*2*	^{1} *1*	*1*	—	*3*	*2*	^{3} *23*	*0,42*
über 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Ang.	^{2} 3	7	5	^{1} 3	1	3	1	3	—	1	1	^{1} 2	^{4} 30	0,54
zuſ.	^{481}2212	^{118}1342	^{29} 770	^{6} 444	^{3}240	171	103	^{1} 63	^{1} 46	35	^{1} 50	^{16} 62	^{656}5538	—
% der Gebor.	39,95	24,23	13,90	8,02	4,33	3,09	1,86	1,14	0,83	0,63	0,90	1,12	—	100,00

23e. Die Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge 1908.

(Unehel. Kinder sind in kleinen Zahlen-hochgeschrieben und in den Hauptzahlen enthalten.)

Alter der Mutter	Geburtenfolge												Überhaupt	
	1. K.	2. K.	3. K.	4. K.	5. K.	6. K.	7. K.	8. K.	9. K.	10. K.	11 u. mehr	ohne Ang.	abs.	%
unter 15	^{1} 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{1} 1	0,02
15—16	^{2} 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{2} 2	0,04
16—17	^{9} 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{9} 11	0,20
17—18	^{17} 21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	^{17} 24	0,43
18—19	^{50} 75	^{2} 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^{3} 4	^{55} 87	1,55
19—20	^{45} 107	^{5} 15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	^{3} 4	^{53} 129	2,30
unter 20	^{124} *217*	^{7} *25*	*3*	—	—	—	—	—	—	—	—	^{6} *9*	^{137} *254*	*4,54*
20—21	^{75} 182	^{13} 51	^{1} 7	1	—	—	—	—	—	—	—	^{2} 5	^{91} 246	4,39
21—22	^{58} 200	^{12} 64	17	1	—	—	—	—	—	—	—	^{1} 1	^{71} 283	5,05
22—23	^{60} 251	^{10} 96	^{2} 27	3	—	—	—	—	—	—	—	3	^{72} 380	6,79
23—24	^{39} 189	^{12} 120	^{2} 41	^{1} 18	4	—	—	—	—	—	—	^{2} 3	^{56} 375	6,70
24—25	^{39} 188	^{12} 114	^{6} 35	^{1} 20	5	—	—	—	—	—	—	^{1} 5	^{59} 367	6,55
20—25	^{271} *1010*	^{59} *445*	^{11} *127*	^{2} *43*	*9*	—	—	—	—	—	—	^{6} *17*	^{349} *1651*	*29,48*
25—26	^{37} 192	^{10} 118	^{2} 61	22	9	3	1	—	—	—	—	3	^{49} 409	7,30
26—27	^{14} 138	^{12} 135	^{2} 58	20	10	3	2	—	1	—	—	4	^{28} 371	6,63
27—28	^{13} 167	^{9} 123	^{3} 52	37	13	7	3	1	—	—	—	^{1} 1	^{26} 404	7,21
28—29	^{11} 124	^{4} 116	59	^{4} 37	13	3	4	3	1	—	—	3	^{19} 363	6,48
29—30	^{10} 105	^{12} 106	^{1} 64	32	14	9	4	2	2	1	—	^{1} 3	^{24} 342	6,11
25—30	^{85} *726*	^{47} *598*	^{8} *294*	^{4} *148*	*59*	*25*	*14*	*6*	*4*	*1*	—	^{2} *14*	^{146} *1889*	*33,73*
30—31	^{6} 70	^{6} 69	^{1} 57	38	18	8	8	3	—	—	1	2	^{13} 274	4,89
31—32	^{2} 38	^{7} 33	^{1} 49	34	27	10	13	4	1	1	2	7	^{10} 219	3,91
32—33	^{6} 46	^{2} 46	^{1} 49	38	16	12	13	4	1	2	1	2	^{9} 230	4,11
33—34	^{2} 38	^{4} 33	^{1} 29	29	^{1} 18	9	6	3	—	1	3	—	^{8} 169	3,02
34—35	^{5} 38	^{1} 28	^{1} 35	^{1} 26	23	14	16	3	3	1	1	1	^{8} 189	2,37
30—35	^{21} *230*	^{20} *209*	^{5} *219*	^{1} *165*	^{1}*102*	*53*	*56*	*17*	*5*	*5*	*8*	*12*	^{48} *1081*	*19,30*
35—36	^{4} 20	^{1} 30	29	19	16	11	5	7	3	2	—	1	^{5} 143	2,55
36—37	^{2} 16	^{1} 15	10	17	14	9	14	8	2	3	4	1	^{3} 113	2,02
37—38	^{4} 16	12	22	11	10	6	7	4	4	3	8	1	^{4} 104	1,86
38—39	^{1} 10	^{1} 8	^{1} 17	8	7	9	5	4	9	2	4	1	^{3} 84	1,50
39—40	^{1} 10	^{1} 11	^{2} 7	6	6	10	8	9	4	1	2	1	^{4} 75	1,34
35—40	^{12} *72*	^{4} *76*	^{3} *85*	*61*	*53*	*45*	*39*	*32*	*22*	*11*	*18*	*5*	^{19} *519*	*9,27*
40—41	^{1} 5	4	7	8	^{1} 5	6	7	2	1	3	5	—	^{2} 53	0,95
41—42	^{1} 6	^{3} 6	5	8	3	^{1} 5	5	5	5	2	4	—	^{5} 54	0,97
42—43	^{2} 7	2	3	^{1} 2	3	4	2	3	1	2	7	—	^{3} 36	0,64
43—44	^{1} 5	2	1	4	1	3	1	1	1	—	3	1	^{1} 23	0,41
44—45	2	—	—	—	3	1	1	—	1	2	3	1	14	0,25
40—45	^{5} *25*	^{3} *14*	*16*	^{1} *22*	^{1} *15*	^{1} *19*	*16*	*11*	*9*	*9*	*22*	*2*	^{11} *180*	*3,22*
45—46	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,04
46—47	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	0,07
47—48	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02
48—49	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02
49—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50	*1*	—	*3*	—	*1*	—	*1*	—	—	*1*	*1*	—	*8*	*0,14*
über 50	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02
ohne Ang.	1	1	1	1	2	1	2	—	—	—	—	^{3} 8	^{3} 17	0,32
zus.	^{518}2282	^{140}1368	^{27} 748	^{8} 440	^{2}242	^{1}143	128	66	40	27	49	^{17} 67	^{713}5600	—
% der Gebor.	40,75	24,43	13,36	7,86	4,32	2,55	2,29	1,18	0,71	0,48	0,87	1,20	—	100,00

24. Die Mehrgeburten in Charlottenburg 1900—1908.

Jahr	Zwillinge			Drillinge			überhaupt
	gleichen Geſchlechts	verſchiedenen Geſchlechts	zuſammen	gleichen Geſchlechts	verſchiedenen Geſchlechts	zuſammen	
1900	40	25	65	—	—	—	65
1901	28	10	38	—	1	1	39
1902	39	25	64	—	—	—	64
1903	34	22	56	—	—	—	56
1904	28	21	49	—	—	—	49
1905	28	24	52	—	—	—	52
1906	24	18	42	—	1	1	43
1907	36	21	57	—	1	1	58
1908	39	24	63	1	—	1	64
1900—1909	296	190	486	1	3	4	490

25. Das Geſchlechtsverhältnis der Geborenen 1891—1908.

Jahr	Knabengeburten auf 100 Mädchengeburten bei den					Jahr	Knabengeburten auf 100 Mädchengeburten bei den				
	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Ehelichgeborenen	Unehel.-geborenen	Geborenen insgeſ.		Lebendgeborenen	Totgeborenen	Ehelichgeborenen	Unehel.-geborenen	Geborenen insgeſ.
1891	110,9	121,6	111,6	105,7	111,1	1901	108,0	98,6	107,3	112,0	107,8
1892	100,2	124,1	101,4	91,2	100,6	1902	103,1	131,6	103,1	110,0	103,7
1893	108,4	123,7	109,5	100,7	108,8	1903	107,6	95,5	106,7	112,2	107,3
1894	108,9	108,2	109,8	98,7	108,8	1904	111,9	167,9	112,1	122,5	113,2
1895	107,2	160,0	105,6	136,4	108,4	1905	108,5	121,0	110,7	96,1	108,9
1896	103,0	157,4	104,7	98,0	104,1	1906	106,7	125,0	108,6	97,1	107,1
1897	104,7	148,0	105,3	108,8	105,6	1907	110,2	151,9	110,2	117,4	111,0
1898	100,8	104,6	101,1	98,7	100,9	1908	99,4	170,8	101,8	96,6	100,9
1899	103,0	105,1	103,8	96,6	103,1						
1900	109,4	109,4	107,5	89,7	105,8	*1891—1908*	*105,9*	*127,9*	*106,6*	*104,7*	*106,4*

V. Legitimierung unehelicher Kinder.

26. Allgemeine überſicht.

Jahr	Es wurden legitimiert im:												Insgeſamt		
	Geburtsjahre		1. Jahre nach dem Geburtsjahre		2. Jahre		3. Jahre		4. Jahre		5. u. mehr J.				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
1890	16	13	5	10	2	—	1	3	2	1	2	2	28	29	57
1891	14	13	6	6	5	3	—	—	2	1	3	2	30	25	55
1892	11	11	11	16	2	3	1	—	2	1	1	1	28	32	60
1893	10	9	5	10	4	5	1	1	—	2	—	1	20	28	48
1894	12	13	10	14	3	3	1	3	3	4	6	3	35	40	75
1895	12	14	12	14	8	4	1	7	—	1	3	8	36	48	84
1896	13	11	18	14	3	3	4	2	1	3	8	2	47	35	82
1897	24	16	17	10	9	4	4	8	1	2	4	4	59	44	103
1898	26	24	16	16	6	6	4	5	2	—	4	4	58	55	113
1899	17	20	11	13	10	5	4	8	2	3	6	6	50	55	105
1900	16	16	15	19	15	13	10	13	6	9	10	12	72	82	154
1901	23	12	18	13	10	7	9	5	2	4	2	—	64	41	105
1902	37	31	12	26	9	7	9	3	2	4	6	11	75	82	157
1903	14	17	17	21	11	3	4	5	2	3	7	6	55	55	110
1904	26	31	18	13	13	10	9	1	3	3	4	6	73	64	137
1905	24	21	22	9	7	7	7	7	2	1	10	8	78	53	131
1906	^{2}25	^{2}21	^{3}30	^{4}25	^{3}22	17	^{2}8	^{1}7	3	5	^{1}7	^{1}8	^{11}95	^{8}83	^{19}178
1907	41	^{2}14	^{3}31	31	^{4}16	^{1}19	^{4}17	^{1}7	^{1}4	4	1	^{1}9	^{12}110	^{6}84	^{18}194
1908	^{1}43	^{3}33	^{1}30	^{2}34	^{1}19	^{6}25	^{2}7	12	^{2}5	^{1}5	^{4}7	^{2}9	^{11}118	^{14}111	^{25}229

Anm.: Die Zahl der in Charlottenburg legitimierten, aber auswärts geborenen Kinder iſt in kleinen Ziffern hochgeſtellt; ſie iſt in den Hauptſummen enthalten.

27. Die im 1. Lebensjahr legitimierten Kinder nach Altersmonaten 1904—1908.

Jahr	Im 1. Halbmonat		Im 2. Halbmonat		Im 2. Monat		Im 3. Monat		Im 4. Monat		Im 5. Monat		Im 6. Monat		Im 7. Monat		Im 8. Monat		Im 9. Monat		Im 10. Monat		Im 11. Monat		Im 12. Monat		überhaupt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
1904	5		3		9		8		8		4		3		6		3		1		6		1		1		—	—	58
1905	2		2		9		8		11		4		7		4		4		4		2		3		4		—	—	64
1906	1	2	—	—	^{1}7	5	^{1}5	5	1	7	4	^{2}5	5	1	6	^{2}4	1	1	1	1	2	3	^{1}6	—	1	4	^{3}40	^{4}38	^{7}78
1907	3	—	4	4	14	^{1}3	7	3	9	3	^{1}1	1	4	2	3	^{1}5	5	2	2	—	1	4	^{1}5	—	4	3	^{2}62	^{2}30	^{4}92
1908	4	6	4	8	15	^{1}8	8	^{1}3	2	^{1}3	5	4	3	2	6	5	2	3	^{1}3	4	2	3	4	3	—	^{1}3	^{1}58	^{4}55	^{5}113

28. Die legitimierten Kinder nach Geburtsjahrsklaſſen 1906—1908.

Jahr der Legitimierung	Geburtsjahr																														
	1908		1907		1906		1905		1904		1903		1902		1901		1900		1899		1898		1897		1896 u. früher		ohn. Ang.		überhaupt		zuſ.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
1906	—	—	—	—	^{2}25	^{2}21	^{3}30	^{4}25	^{3}22	17	^{2}8	^{1}7	3	5	^{1}2	2	—	2	3	2	—	1	—	—	2	—	—	^{1}1	^{11}95	^{8}83	^{19}178
1907	—	—	41	^{2}14	^{3}31	31	^{4}16	^{1}19	^{4}17	^{1}7	^{1}4	4	—	^{1}4	—	^{1}2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	^{12}110	^{6}84	^{18}194
1908	^{1}43	^{3}33	^{1}30	^{2}34	^{1}19	^{6}25	^{2}7	12	^{2}5	^{1}5	1	3	^{4}4	2	1	—	—	—	—	1	—	^{1}1	—	—	2	^{1}1	—	—	^{11}111	^{14}118	^{25}229

29. Die legitimierten Kinder nach dem Alter 1906—1908.

Alter	1906			1907			1908		
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.
0—1 Jahr	^{3} 40	^{4} 38	^{7} 78	^{2} 62	^{2} 30	^{4} 92	^{1} 58	^{4} 55	^{5} 113
1—2 „	^{4} 29	^{2} 17	^{6} 46	^{4} 20	^{1} 27	^{5} 47	^{2} 26	^{4} 24	^{6} 50
2—3 „	^{2} 11	^{1} 13	^{3} 24	^{4} 18	^{1} 11	^{3} 29	^{2} 11	^{3} 22	^{5} 33
3—4 „	^{1} 7	^{1} 5	^{2} 12	^{2} 9	5	^{2} 14	^{1} 6	^{1} 7	^{2} 13
4—5 „	1	4	5	—	3	3	^{1} 3	2	^{1} 5
5—6 „	^{1} 2	1	^{1} 3	—	^{2} 4	^{2} 4	^{2} 3	2	^{2} 5
6 u. mehr „	5	5	10	1	4	5	^{2} 4	^{2} 6	^{2} 10
Insgeſamt	^{11} 95	^{8} 83	^{19} 178	^{12} 110	^{6} 84	^{18} 194	^{11} 111	^{14} 118	^{25} 229

30. Die legitimierten Kinder nan der Zeit zwiſchen der Legitimierung und Eheſchließung 1906—1908.

Legitimiert wurden	1906			1907			1908		
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.
durch Eheſchließung	^{11} 63	^{6} 44	^{17} 107	^{10} 80	^{5} 50	^{15} 130	^{9} 71	^{9} 82	^{18} 153
0— 1 Mon. nach der Eheſchließung	15	21	36	17	14	31	23	^{1} 25	^{1} 48
1— 2 „ „ „ „	6	2	8	^{1} 5	6	^{1} 11	^{1} 3	3	^{1} 6
2— 3 „ „ „ „	2	4	6	—	3	3	4	1	5
3— 6 „ „ „ „	4	4	8	1	^{1} 8	^{1} 9	5	^{1} 1	^{1} 6
6— 9 „ „ „ „	1	^{1} 1	^{1} 2	3	—	3	—	—	—
9—12 „ „ „ „	1	2	3	1	—	1	1	^{2} 2	^{2} 3
0—1 Jahr nach der Eheſchließung	^{11} 92	^{7} 78	^{18} 170	^{11} 107	^{6} 81	^{17} 188	^{10} 107	^{13} 114	^{23} 221
1—2 „ „ „ „	2	1	3	^{1} 2	1	^{1} 3	^{1} 3	—	^{1} 3
2—3 „ „ „ „	—	2	2	1	—	1	—	2	2
3—4 „ „ „ „	—	^{1} 2	^{1} 2	—	—	—	—	—	—
4—5 „ „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 u. mehr „ „ „ „	1	—	1	—	2	2	1	^{1} 2	^{1} 3
	^{11} 95	^{8} 83	^{19} 178	^{12} 110	^{6} 84	^{18} 194	^{11} 111	^{14} 118	^{25} 229

31. Legitimierungstafel der 1901—1908 in Charlottenburg lebendgeborenen unehel. Kinder.

Jahr der Legitimierung	Geburtsjahr lebendgeborener unehel. Kinder															
	1908		1907		1906		1905		1904		1903		1902		1901	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Unehelich Lebendgeborene	347	366	351	305	315	325	281	290	275	232	256	220	229	216	241	216
Davon wurd. legitim. im Jahre 1908	42	30	29	32	18	19	5	12	3	4	1	3	—	2	1	—
„ „ 1907	—	—	41	12	28	31	12	18	13	6	3	4	—	3	—	1
„ „ 1906	—	—	—	—	23	19	27	21	19	17	6	6	3	5	1	2
„ „ 1905	—	—	—	—	—	—	24	21	22	9	7	7	7	7	2	1
„ „ 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	26	31	18	13	13	10	9	1
„ „ 1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	17	21	11	3
„ „ 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	31	12	26
„ „ 1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	12
Insgeſamt	42	30	70	44	69	69	68	72	83	67	49	50	77	79	59	46
% der Lebendgeb.	12,1	8,2	19,5	14,4	21,9	21,2	24,2	24,8	30,2	28,9	19,1	22,6	33,6	36,6	24,5	21,3
	10,1		17,4		21,6		24,5		29,6		20,8		35,1		23,0	

Anm.: Die Zahl der aus dieſen Geburtsjahrgängen bereits verſtorbenen Kinder läßt ſich zu einem Vergleich leider nicht heranziehen, da wohl die Anzahl der in Charlottenburg — und dies erſt für die letzten 3 Jahre —, nicht aber die Zahl der auswärts verſtorbenen Kinder dieſer Jahrgänge bekannt iſt.

VI. Sterbefälle.

32. Allgemeine Überſicht.

Jahr bzw. Monat	Sterbefälle (ausſchl. Totgeborene)			Darunter Kinder im 1. Lebensjahre			Totgeborene	Auf 1000 Einwohner mittl. Bevölk. kommen Sterbefälle			ge Totborene	Sterbeziffer	Geſtorbene im 1. Lebensjahre auf		
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.		m.	w.	zuſ.			1000 Einwohn.	100 Geſtorbene	100 Lebendgebor.
1900	1420	1363	2783	455	428	883	134	17,03	13,54	14,96	0,72	15,68	4,80	31,73	18,81
1901	1335	1304	2639	444	412	856	137	15,38	12,45	13,78	0,72	14,50	4,47	32,44	18,18
1902	1355	1231	2586	378	283	661	132	15,18	11,39	13,10	0,67	13,77	3,35	25,56	14,26
1903	1462	1332	2794	474	371	845	129	15,69	11,88	13,61	0,60	14,21	4,13	30,24	18,13
1904	1561	1413	2974	461	346	807	142	15,83	12,06	13,78	0,66	14,44	3,74	27,13	17,14
1905	1587	1360	2947	451	327	778	137	15,04	10,87	12,78	0,59	13,37	3,37	26,40	15,62
1906	1567	1389	2956	441	327	768	144	13,92	10,46	12,05	0,59	12,64	3,13	25,98	14,16
1907	1483	1472	2955	373	323	696	136	12,59	10,54	11,48	0,53	12,01	2,70	23,55	12,57
1908	1670	1548	3218	395	321	716	176	13,73	10,61	12,03	0,66	12,68	2,68	22,25	12,79
1906															
Januar 1906	166	130	296	47	23	70	15	17,77	11,68	14,46	0,73	15,19	3,42	23,65	16,51
Februar "	123	107	230	38	18	56	11	14,49	10,61	12,38	0,59	12,97	3,27	24,35	15,83
März "	142	122	264	32	28	60	15	15,09	10,93	12,83	0,73	13,56	2,92	22,95	13,90
April "	139	112	251	35	33	68	10	15,18	10,33	12,55	0,50	13,05	3,40	27,09	16,09
Mai "	129	109	238	33	26	59	9	13,52	9,69	11,45	0,43	11,88	2,84	24,79	13,33
Juni "	124	108	232	38	29	67	15	13,38	9,94	11,53	0,74	12,27	3,34	28,88	15,64
Juli "	140	124	264	47	37	84	12	14,65	11,11	12,74	0,58	13,32	4,05	31,72	18,91
Auguſt "	127	121	248	57	48	105	14	13,33	10,85	11,99	0,68	12,67	4,86	42,34	22,49
September "	98	94	192	27	19	46	8	10,62	8,68	9,57	0,40	9,97	2,29	23,96	10,59
Oktober "	116	98	214	22	13	35	12	11,99	8,60	10,16	0,57	10,73	2,07	16,36	9,64
November "	125	129	254	36	31	67	16	13,15	11,49	12,25	0,77	13,02	3,23	25,98	15,25
Dezember "	138	135	273	29	22	51	7	14,02	11,58	12,69	0,33	13,02	2,25	18,68	10,52
1907															
Januar 1907	129	133	262	35	20	55	9	13,12	11,39	12,17	0,42	12,59	2,66	20,99	11,94
Februar "	124	132	256	25	29	54	12	13,92	12,48	13,14	0,61	13,75	2,77	21,09	12,98
März "	119	138	257	24	29	53	14	12,06	11,80	11,92	0,65	12,57	2,42	20,62	11,53
April "	142	140	282	30	32	62	14	14,79	12,32	13,45	0,67	14,12	2,96	21,99	13,86
Mai "	141	126	267	34	28	62	14	14,11	10,64	12,22	0,64	12,86	2,84	23,22	13,81
Juni "	108	97	205	31	20	51	8	11,15	8,40	9,62	0,38	10,00	2,41	24,88	11,27
Juli "	89	114	203	28	23	51	11	8,82	9,67	9,33	0,51	9,84	2,34	25,12	10,85
Auguſt "	118	106	224	40	31	71	9	11,85	9,03	10,33	0,41	10,74	3,27	31,70	15,10
September "	107	108	215	33	24	57	13	11,21	9,37	10,22	0,62	10,84	2,66	26,51	12,50
Oktober "	118	121	239	30	31	61	13	11,69	10,07	10,81	0,59	11,40	2,76	25,52	12,92
November "	137	128	265	32	31	63	8	13,79	10,80	12,13	0,37	12,50	2,89	23,75	13,82
Dezember "	151	129	280	31	25	56	11	14,67	10,49	12,02	0,48	12,50	2,48	20,00	11,89
1908															
Januar 1908	160	146	306	36	32	68	14	15,55	11,91	13,53	0,62	14,15	2,63	22,22	14,48
Februar "	157	147	304	36	22	58	11	16,44	12,77	14,33	0,52	14,85	2,75	19,08	13,29
März "	154	135	289	42	18	60	17	15,03	10,97	12,81	0,75	13,56	2,66	20,76	12,57
April "	122	120	242	21	15	36	11	12,32	10,07	11,08	0,50	11,58	1,65	14,88	7,93
Mai "	134	113	247	28	24	52	17	13,00	9,13	10,89	0,75	11,64	2,30	21,05	11,15
Juni "	149	107	256	41	31	72	13	14,89	8,94	11,65	0,59	12,24	3,28	28,13	15,85
Juli "	136	113	249	42	34	76	16	13,18	9,19	11,01	0,71	11,72	3,36	30,52	16,09
Auguſt "	140	119	259	46	37	83	20	13,63	9,71	11,50	0,89	12,39	3,68	32,05	17,49
September "	113	104	217	27	15	42	17	11,38	8,74	9,94	0,78	10,72	1,92	19,36	9,14
Oktober "	117	132	249	26	36	62	15	11,27	10,58	10,90	0,66	11,56	2,71	24,90	13,03
November "	152	134	286	24	20	44	11	14,93	10,93	12,71	0,49	13,20	1,96	15,38	9,57
Dezember "	136	178	314	26	37	63	14	12,90	14,00	13,50	0,60	14,10	2,71	20,06	13,25

33. Die Sterblichkeit in Charlottenburg 1875—1900.

Unter beſonderer Berückſichtigung der Säuglingsſterblichkeit.

Jahr	Sterbefälle ohne Totgeburten			Darunter Kinder unter 1 Jahr			Auf 1000 Einwohner kamen Sterbefälle			Auf 100 Lebendgeborene kamen Sterbefälle im 1. Lebensjahre
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	einſchließlich der Totgeborenen	ausſchließlich der Totgeborenen	darunter im 1. Lebensjahre	
1875	449	370	819	204	165	369	34,45	32,69	14,73	30,67
1876	517	424	941	249	187	436	37,41	35,78	16,58	35,33
1877	485	415	900	214	175	389	34,49	33,09	14,30	30,65
1878	481	419	900	210	169	379	33,10	32,03	13,49	30,84
1879	441	380	821	185	156	341	29,52	28,21	11,72	27,95
1880	508	486	994	231	201	432	34,38	33,08	14,38	33,67
1881	493	439	932	225	179	404	30,95	29,49	12,78	31,05
1882	542	475	1017	240	203	443	31,49	30,18	13,15	31,40
1883	515	503	1018	196	210	406	29,86	28,36	11,31	29,46
1884	573	520	1093	262	209	471	29,52	28,50	12,28	31,93
1885	593	533	1126	218	215	433	28,70	27,46	10,56	28,75
1886	705	669	1374	270	241	511	32,66	31,23	11,61	30,71
1887	637	561	1198	269	239	508	25,95	24,83	10,53	27,96
1888	600	573	1173	260	248	508	22,47	21,66	9,38	24,23
1889	787	682	1469	386	309	697	24,96	23,67	10,91	29,40
1890	854	781	1635	375	302	677	23,89	22,77	9,43	25,08
1891	922	769	1691	423	328	751	22,23	21,20	9,42	24,98
1892	937	848	1785	387	348	735	21,46	20,71	8,53	23,39
1893	1126	971	2097	453	400	853	22,96	22,06	8,97	24,64
1894	1015	861	1876	435	346	781	18,39	17,44	7,26	21,08
1895	1226	1060	2286	543	393	936	19,44	18,49	7,57	22,61
1896	1195	1058	2253	501	386	887	16,87	16,01	6,27	19,44
1897	1319	1117	2436	519	416	935	16,44	15,64	5,96	19,26
1898	1270	1118	2388	472	380	852	14,96	14,17	5,05	17,32
1899	1474	1258	2732	477	381	858	16,09	15,41	4,84	18,06
1900	1420	1363	2783	455	428	883	15,68	14,96	4,80	18,81

34. Die Geſtorbenen nach Alter und Familienſtand 1906—1908.

Alter der Geſtorbenen	1906			1907			1908			1906—1908			Von 100 Sterbefällen entfielen auf nebenſtehende Altersklaſſen					
													1906	1907	1908	1906—1908		
	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.	m.	w.	zuſ.				m.	w.	überh.
0— 5 Jahre	543	431	974	468	412	880	520	436	956	1531	1279	2810	32,95	29,78	29,71	32,44	29,01	30,78
5—10 „	38	23	61	39	31	70	35	29	64	112	83	195	2,06	2,37	1,99	2,37	1,88	2,13
10—15 „	20	18	38	19	22	41	14	18	32	53	58	111	1,29	1,39	1,00	1,12	1,32	1,21
15—20 „	32	31	63	26	40	66	35	24	59	93	95	188	2,13	2,23	1,83	1,97	2,15	2,06
20—25 „	57	47	104	48	52	100	47	49	96	152	148	300	3,52	3,38	2,98	3,22	3,35	3,29
25—30 „	54	46	100	44	47	91	55	58	113	153	151	304	3,38	3,08	3,51	3,24	3,43	3,33
30—35 „	62	48	110	62	76	138	60	64	124	184	188	372	3,72	4,67	3,85	3,90	4,26	4,07
35—40 „	64	43	107	66	57	123	78	51	129	208	151	359	3,62	4,16	4,01	4,41	3,43	3,93
40—45 „	76	53	129	73	62	135	95	59	154	244	174	418	4,36	4,57	4,78	5,17	3,94	4,58
45—50 „	89	56	145	105	51	156	98	72	170	292	179	471	4,91	5,28	5,28	6,19	4,06	5,16
50—55 „	91	61	152	104	64	168	119	66	185	314	191	505	5,14	5,68	5,75	6,65	4,33	5,53
55—60 „	86	65	151	91	73	164	109	92	201	286	230	516	5,11	5,55	6,25	6,06	5,22	5,65
60—65 „	90	83	173	88	104	192	115	104	219	293	291	584	5,85	6,50	6,81	6,21	6,60	6,40
65—70 „	91	92	183	85	83	168	90	105	195	266	280	546	6,19	5,68	6,06	5,64	6,35	5,98
70—75 „	68	115	183	60	93	153	78	116	194	206	324	530	6,19	5,18	6,03	4,36	7,35	5,81
75—80 „	47	75	122	52	81	133	60	98	158	159	254	413	4,13	4,50	4,91	3,37	5,76	4,53
80—85 „	36	55	91	36	81	117	35	61	96	107	197	304	3,08	3,96	2,98	2,27	4,47	3,33
85—90 „	16	36	52	13	29	42	14	34	48	43	99	142	1,76	1,42	1,49	0,91	2,25	1,56
über 90 „	5	6	11	1	11	12	7	10	17	13	27	40	0,37	0,41	0,53	0,27	0,61	0,44
ohne Altersangabe	2	5	7	3	3	6	6	2	8	11	10	21	0,24	0,21	0,25	0,23	0,22	0,23
Insgeſamt	1567	1389	2956	1483	1472	2955	1670	1548	3218	4720	4409	9129	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Darunter waren:																		
ledig	831	663	1494	725	686	1411	786	684	1470	2342	2033	4375	50,54	47,75	45,68	49,62	46,11	47,92
verheiratet	591	312	903	619	324	943	713	383	1096	1923	1019	2942	30,55	31,91	34,06	40,74	23,11	32,23
verwitwet	131	399	530	123	441	564	160	462	622	414	1302	1716	17,93	19,09	19,33	8,77	29,53	18,80
geſchieden	6	7	13	10	15	25	5	14	19	21	36	57	0,44	0,85	0,59	0,45	0,82	0,62
getrennt	8	8	16	6	6	12	6	5	11	20	19	39	0,54	0,40	0,34	0,42	0,43	0,43

35. Die natürlichen Bevölkerungsvorgänge in den deutſchen Großſtädten

Städte	1906								
	Lebendgeborene	Geſtorbene	Natürlicher Bevölkerungszuwachs		Geſtorbene im erſten Lebensjahr			Lebendgeborene	Geſtorbene
			abſ.	in % der Bevölkerung am Jahresanfang	überhaupt	auf 100 Geſtorbene insgeſamt	auf 100 Lebendgeborene		
1. Berlin	51 433	32 647	18 786	0,92	9 111	27,91	17,71	50 962	32 353
2. Hamburg	21 079	12 484	8 595	1,08	3 509	28,11	16,65	21 246	12 486
3. München	15 817	9 801	6 016	1,11	3 095	31,58	19,57	15 018	9 965
4. Dresden	14 327	8 033	6 294	1,22	2 396	29,83	16,72	13 699	7 917
5. Leipzig	14 759	8 077	6 682	1,33	2 831	35,05	19,18	14 157	7 946
6. Breslau	14 733	10 130	4 603	0,98	3 132	30,92	21,26	14 197	10 857
7. Cöln	15 491	8 402	7 089	1,65	3 434	40,87	22,17	15 832	8 066
8. Frankfurt a. M.	9 755	5 009	4 746	1,42	1 415	28,25	14,51	9 525	5 086
9. Nürnberg	10 362	5 635	4 727	1,60	2 361	41,90	22,79	10 226	5 416
10. Düſſeldorf	8 684	4 333	4 351	1,72	1 695	39,12	19,52	8 767	3 921
11. Stuttgart	7 134	4 199	2 935	1,17	1 330	31,67	18,64	7 130	4 196
12. Hannover	5 941	3 851	2 090	0,84	957	24,85	16,11	6 055	4 193
13. Chemnitz	8 413	4 685	3 728	1,53	2 157	46,04	25,64	8 632	4 825
14. Magdeburg	6 577	4 144	2 433	1,01	1 412	34,07	21,47	6 480	4 488
15. Charlottenburg	**5 422**	**2 956**	**2 466**	**1,03**	**768**	**25,98**	**14,16**	**5 538**	**2 955**
16. Eſſen	9 405	3 951	5 454	2,37	1 657	41,94	17,62	9 307	3 541
17. Stettin	7 134	4 865	2 269	1,01	1 718	35,31	24,08	6 776	4 680
18. Königsberg	6 811	4 484	2 327	1,06	1 260	28,10	18,50	6 677	4 863
19. Bremen	6 624	3 448	3 176	1,48	1 065	30,89	16,08	6 742	3 524
20. Dortmund	7 576	3 768	3 808	2,17	1 460	38,75	19,27	7 818	3 435
21. Halle	5 182	3 494	1 688	0,99	1 061	30,37	20,47	5 149	3 459
22. Altona	4 465	2 665	1 800	0,87	830	31,14	18,59	4 360	2 816
23. Straßburg	4 753	3 176	1 577	0,94	909	28,62	19,12	4 611	3 119
24. Kiel	5 310	2 645	2 665	1,62	982	37,13	18,49	5 433	2 507
25. Mannheim	6 302	2 875	3 427	2,09	1 233	42,89	19,57	6 303	3 005
26. Elberfeld	4 990	2 305	2 685	1,64	628	27,25	12,59	4 907	2 201
27. Danzig	5 376	3 387	1 989	1,24	1 095	32,33	20,37	5 014	3 440
28. Barmen	4 589	2 013	2 576	1,65	548	27,22	11,94	4 623	2 143
29. Rixdorf	5 934	2 472	3 462	2,25	1 157	46,80	19,50	6 255	2 365
30. Aachen	4 475	2 647	1 828	1,27	903	34,11	20,18	4 312	2 833
31. Schöneberg	3 330	1 515	1 815	1,28	478	31,55	14,35	3 405	1 719
32. Poſen	5 311	3 196	2 115	1,54	1 013	31,70	19,07	5 161	3 080
33. Braunſchweig	3 384	2 282	1 102	0,81	644	28,22	19,03	3 282	2 246
34. Caſſel	4 062	1 921	2 141	1,78	515	26,81	12,68	4 023	1 868
35. Bochum	5 320	2 453	2 867	2,42	849	34,61	15,96	5 874	2 481
36. Duisburg	8 417	3 640	4 777	—	1 422	39,07	16,89	8 602	3 543
37. Karlsruhe	3 132	1 825	1 307	1,18	512	28,05	16,35	3 402	1 976
38. Crefeld	2 718	1 541	1 177	1,07	435	28,23	16,00	2 698	1 649
39. Plauen	3 909	1 858	2 051	1,94	843	45,37	21,57	3 772	1 715
40. Erfurt	3 081	1 695	1 386	1,40	591	34,87	19,18	3 082	1 572
41. Mainz	2 588	1 688	900	0,99	463	27,43	17,89	2 875	1 696

Anm.: Die Zahlen für 1906 und 1907 ſind den Münchener Veröffentlichungen entnommen.
Kaiſerl. Geſundheitsamtes

unter beſonderer Berückſichtigung der Säuglingsſterblichkeit. 1906—1908.

1907					1908						
Natürlicher Bevölkerungszuwachs		Geſtorbene im erſten Lebensjahr			Lebendgeborene	Geſtorbene	Natürlicher Bevölkerungszuwachs		Geſtorbene im erſten Lebensjahr		
abſ.	in % der Bevölkerung am Jahresanfang	überhaupt	auf 100 Geſtorbene insgeſamt	auf 100 Lebendgeborene			abſ.	in % der Bevölkerung am Jahresanfang	überhaupt	auf 100 Geſtorbene insgeſamt	auf 100 Lebendgeborene
18 609	0,89	8 295	25,64	16,28	48 795	32 391	16 404	0,78	8 244	25,45	16,90
8 760	1,07	2 950	23,63	13,88	21 620	13 213	8 407	1,00	3 454	26,14	15,98
5 053	0,92	3 057	30,68	20,36	15 097	10 055	5 042	0,91	2 906	28,90	19,25
5 782	1,10	2 085	26,34	15,22	13 340	8 234	5 106	0,95	2 028	24,63	15,20
6 211	1,21	2 473	31,12	17,47	13 832	8 063	57 69	1,10	2 457	30,47	17,76
3 340	0,69	3 294	30,34	23,20	14 774	10 129	4 645	0,95	2 865	28,29	19,39
7 766	1,75	3 023	37,48	19,00	15 677	8 659	7 018	1,53	3 044	35,15	19,42
4 439	1,27	1 278	25,13	13,42	9 535	5 289	4 246	1,20	1 326	25,07	13,91
4 810	1,56	2 141	39,53	20,94	10 044	5 600	4 444	1,43	2 092	37,36	20,83
4 846	1,88	1 282	32,70	14,62	8 651	4 060	4 591	1,72	1 359	33,47	15,71
2 934	1,14	1 121	26,72	15,72	6 966	4 238	2 728	1,03	1 217	28,72	17,47
1 862	0,73	931	22,20	15,38	6 936	4 230	2 706	0,96	888	20,99	12,80
3 807	1,50	2 055	42,59	23,81	8 818	4 862	3 956	1,48	2 079	42,76	23,58
1 992	0,81	1 405	31,31	21,68	6 326	4 316	2 010	0,81	1 356	31,42	21,44
2 583	**1,02**	**696**	**23,55**	**12,57**	**5 600**	**3 218**	**2 382**	**0,89**	**716**	**22,25**	**12,79**
5 766	2,42	1 295	36,57	13,91	9 340	3 746	5 594	2,26	1 384	36,95	14,82
2 096	0,91	1 474	31,49	21,75	6 763	4 838	1 925	0,81	1 625	33,59	24,03
1 814	0,81	1 218	25,05	18,24	6 976	4 714	2 262	1,00	1 307	27,73	18,74
3 218	1,46	981	27,81	14,38	6 789	3 542	3 247	1,43	968	27,33	14,26
4 383	2,34	1 364	39,71	17,45	8 075	3 609	4 466	2,27	1 358	37,63	16,82
1 690	0,94	1 034	29,89	20,08	4 878	3 362	1 516	0,85	955	28,41	19,58
1 544	0,90	728	25,85	17,89	4 546	2 729	1 817	1,05	806	29,53	17,73
1 492	0,87	796	25,52	17,26	4 665	3 065	1 600	0,92	786	25,64	16,85
2 926	1,72	849	33,87	15,62	5 489	2 658	2 831	1,59	902	33,94	16,43
3 298	1,93	1 185	39,43	18,80	6 386	2 822	3 564	2,03	1 129	40,01	17,68
2 706	1,63	558	25,35	11,37	4 709	2 290	2 419	1,44	551	24,06	11,70
1 574	0,96	1 022	29,71	20,38	5 280	3 311	1 969	1,17	1 073	32,41	20,32
2 480	1,57	481	22,44	10,40	4 375	1 985	2 390	1,49	435	21,91	9,94
3 890	2,20	994	42,03	15,89	6 372	2 595	3 777	1,92	1 181	45,51	18,53
1 479	0,97	854	30,14	19,81	4 362	2 581	1 781	1,17	722	27,97	16,55
1 686	1,10	432	25,13	12,69	3 203	1 815	1 388	0,86	445	24,52	13,89
2 081	1,44	1 023	33,21	19,82	5 348	3 228	2 120	1,45	1 061	32,87	19,84
1 036	0,75	519	23,11	15,81	3 327	2 209	1 118	0,80	528	23,90	15,87
2 155	1,48	455	24,36	11,31	4 036	2 112	1 924	1,26	456	21,59	11,05
3 393	2,69	837	33,73	14,25	6 064	2 616	3 448	2,66	979	37,42	16,14
5 059	2,49	—	—	—	8 521	3 678	4 843	2,30	1 423	38,69	16,70
1 426	1,24	539	27,28	15,84	3 253	1 967	1 286	1,03	524	26,64	16,14
1 049	0,94	388	23,53	14,38	3 182	1 835	1 347	1,07	448	24,41	14,39
2 057	1,88	769	44,84	20,39	3 957	1 817	2 140	1,90	778	42,82	19,66
1 510	1,48	461	29,33	14,96	3 060	1 596	1 464	1,40	497	31,14	16,24
1 179	1,28	436	25,71	15,17	2 883	1 844	1 039	1,02	450	24,40	15,61

Für 1908 ſind die Zahlen aus den monatlichen Überſichten in den Veröffentlichungen des zuſammengeſtellt.

36a. Die Geſtorbenen nach Alter

Todesurſachen	Alter der													
	0–5		5–10		10–15		15–20		20–25		25–30		30–35	
	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	82	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1b. Angeborener Herzfehler	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3a. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	3
4. Scharlach	6	2	8	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Maſern und Röteln	20	17	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Diphtherie und Krupp	5	2	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Keuchhuſten	10	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Typhus	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
10a. Roſe	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	2	2	—	—	1	—	1	—	1	1	2	1	—	—
11a. Tuberkuloſe der Lungen	8	7	3	2	3	4	12	11	21	15	18	22	16	13
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	14	12	4	2	—	1	1	3	3	3	5	—	1	3
11c. Miliartuberkuloſe	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
12. Lungenentzündung	70	62	—	—	—	3	1	1	1	1	2	2	6	1
13. Influenza	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—
14. Andere übertragbare Krankheiten														
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Vener. Krankheiten	4	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
15. Krankheiten der Atmungsorgane	40	33	—	—	—	—	1	—	1	3	2	1	—	2
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	12	13	—	1	2	3	2	2	3	3	3	2	8	3
17a. Gehirnſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	48	30	4	4	1	—	1	—	5	2	3	1	5	7
18a. Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	167	139	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	7	5	4	1	5	1	2	5	2	1	4	5	7	6
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	—	—	1	—	1	—	1	2	1	2	2	1	2	1
20a. Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
20b. Andere Neubildungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Gewaltſamer Tod, a. Selbſtmord	—	—	—	—	—	1	2	1	7	4	2	1	2	2
21b. Mord und Totſchlag	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
21c. Verunglückungen u. and. gewalts. Einwirkung	7	6	7	1	1	—	5	—	5	1	6	1	—	1
22. Andere benannte Todesurſachen	24	18	3	—	6	1	2	1	2	7	1	—	6	1
23. Todesurſache nicht angegeben	9	7	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	2	—
Insgeſamt	543	431	38	23	20	18	32	31	57	47	54	46	62	48

und Todesurſachen. 1906.

Geſtorbenen (in Jahren)																										überhaupt		
35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80—85		85—90		üb. 90		o.Ang.				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	45	127
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	24	11	17	10	24	9	19	4	5	—	—	40	91	131
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	5	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	19	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13	23
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	13
14	8	20	12	12	8	11	3	7	5	4	1	3	7	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	156	121	277
—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	26	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
3	—	4	—	7	2	5	3	7	6	4	6	—	2	3	7	2	8	5	4	2	3	—	—	—	—	122	111	233
—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	10	9	19
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9	15
1	—	3	3	3	2	2	3	2	2	9	3	12	3	6	7	2	5	3	2	1	—	—	—	—	—	88	69	157
6	4	9	7	10	12	14	9	27	12	21	20	36	31	26	29	15	21	9	11	3	4	1	—	—	1	207	188	396
1	1	2	1	1	2	4	3	5	4	4	5	7	7	8	5	3	4	—	1	1	3	—	—	—	1	37	37	74
14	7	11	—	13	2	13	4	5	5	3	7	3	6	4	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	133	84	217
—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	171	150	321
4	3	2	5	6	4	8	4	3	4	3	5	6	1	1	4	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	66	57	123
4	1	3	4	1	2	3	5	4	7	4	4	4	6	5	2	2	4	1	2	—	1	—	—	—	—	39	44	83
1	7	6	9	10	12	9	12	9	12	21	25	10	16	6	18	6	7	4	4	—	2	—	—	—	—	82	126	208
—	—	—	2	1	2	—	5	2	—	3	2	3	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	11	16	27
10	1	2	2	5	1	5	—	1	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	38	18	56
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
2	3	3	2	5	—	5	1	3	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	53	22	75
2	3	7	1	11	4	9	6	6	5	8	4	2	6	2	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	93	66	159
1	1	1	1	3	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	22	16	38
64	43	76	53	89	56	91	61	86	65	90	83	91	92	68	115	47	75	36	55	16	36	5	6	2	5	1567	1389	2956

36 b. Die Geſtorbenen nach Alter

Todesurſachen.	Alter der													
	0—5		5—10		10—15		15—20		20—25		25—30		30—35	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	96	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1b. Angeborener Herzfehler	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3a. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	5
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	2
4. Scharlach	4	3	3	3	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—
5. Maſern und Röteln	12	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Diphtherie und Krupp	10	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Keuchhuſten	10	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Typhus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
10a. Roſe	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
11a. Tuberkuloſe der Lungen	6	2	1	3	1	4	9	16	23	15	19	15	19	27
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	12	4	6	5	6	2	1	1	1	3	5	2	3	3
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	47	64	3	2	1	—	1	—	—	—	4	1	2	—
13. Influenza	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
14. Andere übertragbare Krankheiten:														
Windpocken	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenpilz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Vener. Krankheiten	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
15. Krankheiten der Atmungsorgane	27	28	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	13	9	4	4	3	4	—	1	3	2	3	4	4	5
17a. Gehirnſchlag	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
17b. Andere Krankheiten d. Nervenſyſtems	42	40	3	4	1	5	2	2	2	—	2	1	5	2
18a. Magen- u. Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	113	89	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	7	6	3	1	2	4	1	5	2	5	3	5	3	8
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	1	4	2	2	—	—	—	2	1	4	1	—	2	2
20a. Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
20b. Andere Neubildungen	1	1	2	—	—	1	—	2	—	1	—	2	1	2
21. Gewaltſamer Tod a) Selbſtmord	—	—	—	—	1	—	1	1	5	4	4	4	2	3
21b) Mord und Totſchlag	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c) Verunglückungen oder andere gewaltſ. Einwirkungen	3	4	4	1	2	—	5	3	7	2	2	2	10	1
22. Andere benannte Todesurſachen	31	28	2	1	1	1	2	2	1	3	1	4	4	7
23. Todesurſachen nicht angegeben	13	9	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—
Insgeſamt	468	412	39	31	19	22	26	40	48	52	44	47	62	76

und Todesurſachen. 1907.

Geſtorbenen (in Jahren).

35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80—85		85—90		üb. 90		o. Ang.		Überhaupt		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	72	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	5	9	16	9	21	14	35	9	19	—	8	—	—	44	106	150
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13
—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	7	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	16	26
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6
1	1	1	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	14
1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14
20	16	10	10	16	6	6	4	9	9	4	4	2	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	147	134	281
—	1	1	—	2	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	23	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	3	1	1	4	4	3	8	3	2	2	2	5	4	5	5	6	—	3	—	2	1	—	—	1	89	103	192
—	—	3	—	2	1	2	1	1	2	2	3	2	—	2	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	15	15	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	8	20
1	3	3	2	6	1	6	2	4	3	10	4	6	2	6	10	5	1	1	3	—	3	—	—	—	—	76	67	143
5	4	7	9	22	5	28	12	28	16	27	24	28	19	17	22	17	28	12	21	1	3	—	1	—	—	222	193	415
—	—	4	2	2	5	8	1	3	5	5	9	5	10	6	6	3	12	1	6	1	1	—	—	—	—	40	57	97
7	4	8	6	13	4	6	2	5	3	6	5	7	5	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	112	90	202
—	1	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	118	97	215
2	4	9	6	6	—	6	4	1	3	3	9	7	3	—	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	57	69	126
4	6	6	6	5	2	5	2	7	7	5	—	4	1	4	2	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	53	42	95
1	4	3	9	5	13	9	19	15	17	11	21	12	23	7	15	6	5	3	2	—	—	—	—	—	—	73	131	204
2	3	1	3	2	1	1	3	1	3	2	5	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	30	44
7	1	4	2	5	1	4	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	40	20	60
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
6	1	2	—	6	—	8	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	58	18	76
4	1	4	3	6	4	5	2	2	—	6	11	2	5	1	5	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	75	82	157
4	1	1	1	1	1	1	2	1	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	18	45
66	57	73	62	105	51	104	64	91	73	88	104	85	83	60	93	52	81	36	81	13	29	1	11	3	3	1483	1472	2955

36 c. Die Geſtorbenen nach Alter

Todesurſache	Alter der													
	0–5		5–10		10–15		15–20		20–25		25–30		30–35	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	83	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1b. Angeborener Herzfehler	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1 Lebensmonat)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3a. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	5
4. Scharlach	8	10	2	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
5. Maſern und Röteln	13	21	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Diphtherie und Krupp	21	15	5	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Keuchhuſten	16	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Typhus	—	1	—	—	—	—	1	—	2	3	2	—	—	—
10a. Roſe	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	7	2	—	1	—	—	—	3	—	—	1	2	—	1
11a. Tuberkuloſe der Lungen	12	3	1	1	—	2	13	5	20	16	18	18	18	20
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	11	16	6	1	2	2	2	1	1	3	3	1	—	—
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	51	43	2	1	1	—	—	1	1	—	2	1	2	2
13. Influenza	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
14. Andere übertragbare Krankheiten:														
Windpocken	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vener. Krankheiten	8	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—
15. Krankheiten der Atmungsorgane	27	21	—	—	2	1	—	2	1	1	—	2	3	1
16. Krankheiten d. Kreislauforgane (Herz uſw.)	11	16	3	3	1	2	—	—	1	4	3	5	6	3
17a. Gehirnſchlag	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	51	26	1	2	1	2	2	1	2	2	2	1	2	2
18a. Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	136	134	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	14	9	4	6	1	3	2	3	4	3	7	4	8	6
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	—	3	1	1	—	—	—	1	1	2	1	3	3	3
20a. Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2
20b. Andere Neubildungen	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	7
21. Gewaltſamer Tod a. Selbſtmord	—	—	—	—	1	—	6	5	5	7	8	2	3	3
21b. Mord und Totſchlag	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c. Verunglückung oder andere gewaltſ. Einwirkungen	6	10	3	—	—	1	4	—	2	1	3	2	10	—
22. Andere benannte Todesurſachen	27	15	2	1	1	2	3	—	3	1	2	4	2	3
23. Todesurſache nicht angegeben	6	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Insgeſamt	520	436	35	29	14	18	35	24	47	49	55	58	60	64

der Wohnungsgröße und der Zahl der Wohngenoſſen. 1907.

3 Zimmer Zahl der Bewohner						4 Zimmer Zahl der Bewohner						5 und mehr Zimmer Zahl der Bewohner						Ohne Angabe der Zimmerzahl, ohne Angabe u. Anſtaltsinſaſſen	Überhaupt		
1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.		m.	w.	zuſ.
—	4	7	3	3	17	—	1	4	1	—	6	—	1	1	1	—	3	26	96	*72*	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	*1*	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	*3*	3
4	9	6	—	—	19	3	8	1	1	—	13	—	12	9	3	3	27	38	44	*106*	150
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	*13*	13
—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	1	3	—	*16*	16
—	2	—	3	1	6	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	11	*7*	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	*9*	21
—	1	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	15	*7*	22
—	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	*16*	26
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	1	*5*	6
—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	6	*8*	14
—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3	7	*7*	14
4	16	13	7	—	40	1	—	2	9	1	13	1	6	2	1	—	10	49	147	*134*	281
—	1	2	—	—	3	—	—	1	3	—	4	—	1	—	2	—	3	10	41	*23*	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	8	12	2	1	29	—	2	5	1	—	8	1	4	6	2	—	13	22	89	*103*	192
1	4	—	—	—	5	—	3	—	—	—	3	—	2	4	2	—	8	4	15	*15*	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	*1*	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	12	*8*	20
2	8	1	—	1	12	—	5	2	2	1	10	1	5	6	2	—	14	14	76	*67*	143
22	20	16	8	1	67	7	26	10	2	—	45	5	31	31	15	8	90	53	222	*193*	415
4	8	5	3	—	20	—	1	5	—	—	6	2	3	5	1	—	11	20	40	*57*	97
3	13	7	—	1	24	—	3	5	1	—	9	—	7	4	4	1	16	60	112	*90*	202
—	2	3	2	—	7	—	1	—	1	—	2	—	1	—	2	1	4	23	118	*97*	215
—	*1*	*2*	*1*	—	*4*	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	*1*	*1*	*2*	*18*	*110*	*82*	*152*
3	4	9	1	1	18	—	6	3	—	—	9	—	4	5	3	1	13	21	57	*69*	126
4	10	2	1	—	17	2	2	1	3	—	8	1	4	8	1	—	14	19	53	*42*	95
14	14	12	2	1	43	4	11	4	—	—	19	1	15	8	8	1	33	24	73	*131*	204
3	2	2	—	—	7	—	2	—	—	—	2	—	4	1	1	—	6	8	14	*30*	44
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	49	40	*20*	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	*4*	8
—	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	3	—	—	2	1	1	4	51	58	*18*	76
6	7	6	1	1	21	—	7	3	—	—	10	2	5	5	1	1	14	33	75	*82*	157
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	14	27	*18*	45
77	138	110	36	13	374	19	85	49	25	4	182	15	109	102	50	17	293	577	1483	*1472*	2955

37 a. Die Geſtorbenen nach Todes-

Todesurſachen	Weſtend		Am Spandauer Berg		Schloßviertel		Am Lietzenſee		Kalowswerder		Am Nonnendamm	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	—	1	—	—	12	11	14	5	1	—	—	—
1b. Angeborener Herzfehler	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche	—	—	—	—	11	12	1	3	—	1	—	—
3a. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—
4. Scharlach	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
5. Maſern und Röteln	—	—	—	—	11	6	—	1	—	—	—	—
6. Diphtherie und Krupp	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
7. Keuchhuſten	—	—	—	—	4	5	2	1	—	—	—	—
8. Typhus	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
10a. Roſe	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—
11a. Tuberkuloſe der Lungen	1	1	1	—	38	24	12	9	4	—	—	—
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	—	—	—	—	6	7	2	1	—	1	—	—
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	5	2	—	—	26	30	3	5	7	—	—	—
13. Influenza	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
14. Andere übertragbare Krankheiten:												
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ven. Krankheiten	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
15. Krankheiten der Atmungsorgane	1	—	—	—	22	22	2	3	—	2	—	—
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	9	2	—	—	27	28	16	5	2	2	—	—
17a. Gehirnſchlag	—	2	—	—	3	9	3	4	2	1	—	—
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	1	1	—	—	26	14	4	3	1	1	—	—
18a. Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	—	—	—	—	56	50	11	10	2	4	—	—
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	4	—	—	—	10	11	5	1	—	—	—	1
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	1	1	—	—	9	7	—	2	1	—	—	—
20a. Krebs	3	1	2	—	9	20	6	8	—	2	—	—
20b. Andere Neubildungen	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—
21. Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
21b. Mord und Totſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c. Verunglückungen od. andere gewaltſ. Einwirk.	—	—	—	—	5	1	—	2	1	—	—	—
22. Andere benannte Todesurſachen	2	—	—	1	17	14	3	5	1	1	—	1
23. Todesurſachen nicht angegeben	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Insgeſamt	27	14	3	1	311	288	89	71	25	15	—	2

urſachen und Stadtvierteln. 1906.

Am Königsdamm		Martinikenfelde		Lützow		Halbinſel		Innere Stadt		Hochſchulviertel		Am Kurfürſtendamm		Oſtviertel		Ohne Angabe und Anſtaltsinſaſſen		Charlottenburg		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
—	—	3	5	10	2	1	—	18	12	6	3	2	—	3	4	12	2	82	45	127
—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	5	7
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4
—	1	—	1	3	7	—	1	6	23	5	8	3	3	5	10	6	21	40	91	131
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	13	13
—	—	—	—	3	—	—	—	6	3	2	—	—	—	—	—	1	1	14	5	19
—	—	3	3	1	1	—	—	6	6	—	—	—	1	—	1	—	—	21	19	40
—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	1	—	—	3	1	7	9	16
—	—	—	1	—	1	—	—	2	4	—	—	1	—	1	1	—	—	10	13	23
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	4	—	8	5	13
1	—	6	5	16	14	—	—	43	32	11	12	4	6	7	11	12	7	156	121	277
—	—	3	—	4	3	—	—	10	5	2	1	1	1	2	4	1	3	31	26	57
—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
1	—	3	5	10	14	—	1	41	30	7	5	4	3	5	8	10	8	122	111	233
—	—	—	—	—	1	1	—	5	2	—	2	1	1	2	2	—	1	10	9	19
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3
-	—	—	1	1	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	6	9	15
—	—	3	—	6	1	2	1	31	21	6	8	3	4	8	1	4	6	88	69	157
1	—	3	5	19	19	4	2	45	36	17	20	14	10	28	38	22	21	207	188	395
—	—	—	—	1	—	—	1	8	7	4	4	4	3	5	3	7	3	37	37	74
—	1	2	—	5	5	1	2	23	14	3	6	5	2	4	5	58	30	133	84	217
1	—	12	8	16	15	1	—	51	47	9	7	1	3	8	4	3	4	171	150	321
—	—	—	1	4	1	—	2	17	10	4	3	4	6	1	9	17	12	66	57	123
—	—	—	—	3	2	—	—	8	16	3	2	3	4	4	5	7	5	39	44	83
—	—	1	1	11	6	1	1	18	37	7	11	6	7	9	20	9	12	82	126	208
—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	—	2	2	—	2	5	—	4	11	16	27
—	—	1	—	1	—	1	—	4	2	1	2	1	—	1	2	24	12	38	18	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	3
—	—	—	2	2	—	—	—	6	5	2	1	2	2	1	3	34	6	53	22	75
—	—	3	1	6	4	2	1	24	16	5	3	6	3	2	7	22	9	93	66	159
—	—	—	—	2	1	—	—	7	5	1	2	1	1	—	—	8	4	22	16	38
4	2	43	43	124	100	15	13	393	346	96	105	70	64	99	144	268	181	1567	1389	2956

37 b. Die Geſtorbenen nach Todes-

Todesurſachen	Weſtend		Am Spandauer Berg		Schloßviertel		Am Lietzenſee		Kalowswerder		Am Nonnendamm	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	4	1	—	—	28	17	7	7	2	1	1	—
1b. Angeborener Herzfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche	3	1	—	1	5	13	2	4	1	—	—	—
3a. Kindbettfieber	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—
4. Scharlach	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
5. Maſern und Röteln	—	—	—	—	3	7	1	—	—	—	—	—
6. Diphtherie und Krupp	—	—	—	—	3	2	4	—	1	—	—	—
7. Keuchhuſten	—	—	—	—	1	6	2	1	—	2	—	—
8. Typhus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
10a. Roſe	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—
11a. Tuberkuloſe der Lungen	1	—	1	—	38	38	3	5	3	1	—	1
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	—	—	—	—	9	5	—	2	—	—	—	—
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	1	1	—	1	24	28	6	3	2	1	—	—
13. Influenza	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—
14. Andere übertragbare Krankheiten												
Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Strahlenpilz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ven. Krankheiten	—	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—
15. Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	—	22	17	6	5	1	—	—	—
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	2	6	—	—	25	32	8	8	4	1	5	1
17a. Gehirnſchlag	—	—	—	—	4	10	6	2	1	1	—	—
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	2	2	—	1	21	20	6	7	1	1	1	1
18a. Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	—	—	—	—	47	37	3	5	3	2	—	1
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	—	1	—	—	6	4	5	4	2	1	—	1
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	1	1	—	—	9	9	4	4	—	—	—	—
20a. Krebs	—	3	—	—	11	24	3	5	1	—	—	—
20b. Andere Neubildungen	—	—	—	—	1	6	1	1	—	1	—	—
21. Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—
21b. Mord und Totſchlag	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
21c. Verunglückung od. andere gewaltſ. Einwirk.	1	—	—	1	7	2	1	—	1	1	—	—
22. Andere benannte Todesurſachen	1	3	—	—	18	12	4	3	1	1	—	—
23. Todesurſachen nicht angegeben	—	—	—	—	5	4	2	—	—	—	—	—
Insgeſamt	16	21	1	5	293	306	81	74	25	17	7	5

urſachen und Stadtvierteln. 1907.

Am Königsdamm		Martinikenfelde		Lützow		Halbinſel		Innere Stadt		Hochſchulviertel		Am Kurfürſtendamm		Oſtviertel		Ohne Angabe und Anſtaltsinſaſſen		Charlottenburg		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
—	—	8	*4*	4	*3*	1	*1*	21	*15*	4	*4*	3	*3*	3	*4*	10	*12*	96	*72*	168
—	—	1	—	—	—	1	—	1	*1*	1	—	—	—	—	—	—	—	4	*1*	5
—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3*	3
—	—	1	*1*	1	*9*	—	*1*	10	*21*	7	*7*	3	*9*	5	*9*	6	*30*	44	*106*	150
—	—	—	*1*	—	*1*	—	*1*	—	*4*	—	—	—	—	—	*1*	—	*2*	—	*13*	13
—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	*4*	—	*2*	—	*2*	—	*1*	—	*2*	—	*16*	16
—	—	—	—	2	*2*	—	—	3	*4*	1	—	—	—	—	—	2	—	11	*7*	18
—	—	2	—	—	—	—	—	5	*1*	—	—	—	—	—	*1*	1	—	12	*9*	21
—	—	—	—	1	—	—	—	2	*2*	1	*1*	1	—	1	—	1	*2*	15	*7*	22
—	—	2	—	1	*1*	—	—	3	*4*	—	—	—	*1*	—	—	1	*1*	10	*16*	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	1	*2*	—	—	1	*5*	6
—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	—	2	—	—	*1*	—	*1*	3	—	6	*8*	14
—	—	—	—	1	*1*	—	—	1	—	—	*2*	2	—	1	*1*	—	—	7	*7*	14
—	—	5	*8*	14	*12*	—	*2*	32	*27*	25	*12*	9	*11*	7	*9*	9	*8*	147	*134*	281
—	—	3	*1*	3	*3*	—	—	11	*7*	3	*4*	2	*1*	5	—	5	—	41	*23*	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	*3*	10	*9*	1	*4*	21	*28*	5	*4*	5	*3*	6	*11*	7	*7*	89	*103*	192
—	—	—	—	1	*3*	—	—	1	*4*	3	*4*	3	—	2	*1*	2	—	15	*15*	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3
—	—	1	—	1	—	—	—	1	*1*	1	—	—	*1*	—	—	5	*3*	12	*8*	20
—	—	1	*1*	7	*3*	1	—	18	*17*	7	*7*	4	*3*	5	*7*	4	*7*	76	*67*	143
—	—	—	*4*	15	*16*	3	*4*	47	*49*	18	*16*	28	*13*	38	*34*	29	*9*	222	*193*	415
—	—	1	—	1	*7*	—	*1*	8	*12*	4	*3*	1	*4*	4	*10*	10	*7*	40	*57*	97
—	—	—	*2*	9	*7*	1	*1*	13	*20*	9	*2*	4	*1*	5	*6*	40	*19*	112	*90*	202
—	—	7	*5*	15	*12*	2	*2*	32	*21*	1	*8*	3	—	3	*1*	2	*3*	118	*97*	215
—	—	2	*2*	5	*8*	2	*1*	15	*14*	8	*6*	8	*8*	—	*8*	4	*11*	57	*69*	126
—	—	—	*1*	4	—	3	*1*	8	*5*	10	*4*	5	*3*	4	*8*	5	*6*	53	*42*	95
—	—	—	*1*	3	*11*	1	*2*	18	*30*	6	*11*	10	*14*	15	*21*	5	*9*	73	*131*	204
—	—	—	*2*	—	*3*	1	—	5	*5*	2	—	2	*4*	1	*2*	1	*6*	14	*30*	44
—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	*3*	34	*14*	40	*20*	60
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	*4*	4	*4*	8
—	—	—	—	2	—	—	—	7	*5*	1	*3*	—	*1*	4	*3*	34	*2*	58	*18*	76
—	—	1	*4*	5	*5*	—	—	19	*20*	2	*9*	4	*4*	7	*5*	13	*16*	75	*82*	157
—	—	2	—	5	—	—	—	4	*7*	3	*2*	—	—	1	*2*	5	*3*	27	*18*	45
—	—	39	*40*	114	*119*	17	*22*	309	*329*	126	*111*	97	*89*	118	*151*	240	*183*	1483	*1472*	2955

37 c. Die Geſtorbenen nach Todes-

Todesurſachen	Weſtend m.	Weſtend w.	Am Spandauer Berg m.	Am Spandauer Berg w.	Schloßviertel m.	Schloßviertel w.	Am Lietzenſee m.	Am Lietzenſee w.	Kalowswerder m.	Kalowswerder w.	Am Nonnendamm m.	Am Nonnendamm w.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	2	2	—	—	18	9	4	4	5	2	—	—
1b. Angeborener Herzfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche (über 60 Jahre)	—	5	—	—	10	24	1	6	—	1	—	—
3a. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—
4. Scharlach	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—
5. Maſern und Röteln	—	—	—	—	3	8	—	—	1	—	—	—
6. Diphtherie und Croup	1	—	—	—	9	5	—	1	1	—	1	—
7. Keuchhuſten	—	—	—	—	4	8	—	—	—	—	—	—
8. Typhus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10a. Roſe	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	—
11a. Tuberkuloſe der Lungen	—	5	—	2	42	21	8	8	5	3	—	—
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	—	1	—	—	12	4	1	2	2	2	—	—
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	2	4	1	—	36	28	7	5	—	5	—	—
13. Influenza	—	—	—	—	4	9	2	2	—	1	—	—
14. Andere übertragbare Krankheiten:												
Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Veneriſche Krankheiten	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—
15. Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	1	1	15	16	4	2	2	4	—	—
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	8	4	—	—	33	39	12	17	4	2	—	—
17a. Gehirnſchlag	2	1	—	1	12	16	3	1	1	—	—	—
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	5	3	—	—	27	15	6	4	3	1	—	—
18a. Magen- u. Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	—	2	—	—	44	41	9	2	5	6	1	—
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	1	3	—	1	13	8	8	6	1	1	—	—
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	—	—	1	—	4	3	3	1	2	4	—	1
20a. Krebs	1	2	—	—	18	28	5	6	2	3	—	—
20b. Andere Neubildungen	1	—	—	—	1	7	1	1	1	—	—	—
21. Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	1	1	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—
21b. Mord und Totſchlag	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
21c. Verunglückungen oder andere gewaltſ. Einwirk.	1	—	—	—	6	3	—	4	—	2	—	—
22. Andere benannte Todesurſachen	—	3	—	—	18	11	5	4	2	1	—	1
23. Todesurſache nicht angegeben	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—
Insgeſamt	25	36	3	5	346	325	84	83	38	38	2	2

ursachen und Stadtvierteln. 1908.

Am Königsdamm		Martinikenfelde		Lützow		Halbinsel		Innere Stadt		Hochschulviertel		Am Kurfürstendamm		Ostviertel		Ohne Angabe und Anstaltsinsassen		Charlottenburg		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuſ.
1	1	1	2	6	9	1	2	22	7	3	4	6	2	4	6	9	6	83	55	138
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
1	—	1	2	4	9	1	1	9	25	5	10	3	4	9	6	1	5	44	99	143
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5
—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	3	—	13	13
—	—	—	—	3	—	—	—	3	7	—	2	—	—	—	1	—	1	10	17	27
—	—	—	3	1	4	3	2	7	4	—	—	—	—	—	—	—	1	15	22	37
—	1	1	2	3	4	2	1	5	3	—	2	2	1	1	—	2	2	28	22	50
—	—	2	—	2	3	—	—	4	4	2	2	—	—	—	1	2	2	16	20	36
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	2	1	1	5	5	10
—	—	—	—	2	—	—	—	4	3	1	1	—	1	1	1	—	—	9	8	17
—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	1	3	1	2	—	—	3	—	14	11	25
—	1	8	5	19	11	1	1	44	35	12	6	6	6	11	3	13	5	169	112	281
—	—	1	1	4	4	1	1	4	6	2	2	3	4	2	2	—	1	32	30	62
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	4	2	6
—	—	7	1	7	6	3	2	25	21	5	5	7	7	3	8	6	3	109	95	204
—	—	1	—	1	5	1	—	5	3	5	4	5	4	2	5	3	1	29	34	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	2	1	—	—	3	2	1	—	—	1	—	1	2	—	10	7	17
—	—	2	2	10	3	1	1	19	18	3	3	1	4	7	5	4	3	69	62	131
1	2	3	4	13	14	6	2	47	48	17	22	37	16	38	36	27	16	246	222	468
—	1	—	—	3	4	1	1	6	11	3	9	8	4	6	6	5	—	49	56	105
—	—	2	—	11	7	3	—	23	9	8	3	6	3	6	4	29	16	129	65	194
—	—	11	14	13	20	5	5	35	35	2	7	3	2	1	3	10	6	139	143	282
—	—	1	1	2	5	4	3	19	15	8	3	17	5	5	9	6	11	85	71	156
—	—	—	2	1	—	1	1	12	10	4	3	5	2	12	10	12	4	57	41	98
—	—	—	1	5	8	2	1	18	30	9	13	7	9	8	20	6	15	81	136	217
—	—	1	—	1	2	—	—	1	12	1	1	1	2	1	8	—	10	10	43	53
—	—	1	—	—	—	—	1	4	1	1	2	—	—	4	—	39	22	53	30	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	3
1	—	1	—	4	—	—	—	2	2	2	1	—	4	1	1	30	7	48	24	72
—	—	1	1	1	8	1	2	25	15	7	5	9	7	8	5	18	14	95	77	172
—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	1	1	—	1	2	1	11	7	20	18	38
4	6	45	41	121	131	38	27	356	336	104	114	130	94	133	146	242	163	1670	1548	3218

38 a. Die Geſtorbenen nach Todesurſachen unter Berückſichtigung

Todesurſachen	1 Zimmer Zahl der Bewohner						2 Zimmer Zahl der Bewohner					
	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	4	27	10	—	—	41	—	22	15	10	5	52
1b. Angeborener Herzfehler	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	3
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	1
2. Altersſchwäche	11	4	6	1	—	22	8	15	8	3	—	34
3a. Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	1	1	—	—	—	2	1	3	1	2	—	7
4. Scharlach	—	1	4	—	—	5	—	2	4	—	2	8
5. Maſern und Röteln	2	14	3	3	1	23	—	3	8	3	1	15
6. Diphtherie und Krupp	—	2	4	—	—	6	—	—	1	3	—	4
7. Keuchhuſten	—	5	6	—	—	11	—	—	3	4	—	7
8. Typhus	—	2	—	—	—	2	1	3	1	—	—	5
10a. Roſe	2	1	—	1	—	4	—	—	—	1	—	1
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	3
11a. Tuberkuloſe der Lungen	14	34	16	4	—	68	4	36	39	12	2	93
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	—	6	7	1	1	15	—	6	10	3	—	19
11c. Akute allgem. Miliartuberkuloſe	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
12. Lungenentzündung	8	39	24	6	1	78	5	29	24	21	3	82
13. Influenza	2	1	3	—	—	6	—	3	1	—	—	4
14. Andere übertragbare Krankheiten:												
Malaria	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ven. Krankheiten	1	5	1	—	—	7	1	—	2	—	1	4
15. Krankheiten der Atmungsorgane	15	19	9	3	—	46	4	23	13	15	5	60
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	27	22	13	1	1	64	29	37	19	5	1	91
17a. Gehirnſchlag	7	3	2	—	1	13	6	6	6	—	—	18
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	3	27	23	2	1	56	6	16	18	5	—	45
18a. Magen- u. Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	6	78	46	17	3	150	—	26	52	24	15	117
Darunter im ersten Lebensjahre	*5*	*73*	*43*	*17*	*2*	*140*	—	*22*	*50*	*22*	*15*	*109*
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	7	13	5	2	—	27	3	8	12	4	2	29
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	9	6	3	—	—	18	7	8	3	—	—	18
20a. Krebs	11	16	4	—	—	31	8	24	11	9	1	53
20b. Andere Neubildungen	7	—	—	—	—	7	1	2	2	—	—	5
21. Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	1	1	1	—	—	3	—	2	2	—	—	4
21b. Mord und Totſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c. Verunglückungen od. andere gewaltſ. Einwirk.	8	3	1	—	—	12	1	6	3	4	—	14
22. Andere benannte Todesurſachen	6	14	8	3	—	31	8	16	14	4	2	44
23. Todesurſachen nicht angegeben	2	3	2	1	—	8	—	5	2	1	1	9
Insgeſamt	156	351	201	45	10	763	93	306	278	133	41	851

der Wohnungsgröße und der Zahl der Wohngenoſſen. 1906.

3 Zimmer Zahl der Bewohner						4 Zimmer Zahl der Bewohner						5 und mehr Zimmer Zahl der Bewohner						Ohne Angabe der Zimmerzahl, ohne Angabe u. Anſtaltsinſaſſen	Überhaupt		
1–2	3–4	5–6	7–8	über 8	zuſ.	1–2	3–4	5–6	7–8	über 8	zuſ.	1–2	3–4	5–6	7–8	über 8	zuſ.		m.	w.	zuſ.
—	3	5	—	—	8	—	1	2	—	—	3	—	1	5	3	—	9	14	82	*45*	127
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	*5*	7
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	*3*	4
4	9	4	1	—	18	2	2	4	1	—	9	—	10	6	2	2	20	28	40	*91*	131
—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*4*	4
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	*13*	13
—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	14	*5*	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	21	*19*	40
—	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	*9*	16
—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	10	*13*	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	7	*1*	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	*3*	6
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—	3	4	8	*5*	13
3	20	10	2	3	38	3	2	6	3	1	15	—	7	4	2	1	14	49	156	*121*	277
—	1	3	—	1	5	—	3	1	1	—	5	—	—	2	1	—	3	10	31	*26*	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	*2*	4
4	12	8	5	—	29	3	1	3	1	—	8	1	4	5	1	—	11	25	122	*111*	233
—	3	1	—	—	4	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	10	*9*	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3
—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	*9*	15
5	8	4	2	1	20	1	7	3	—	—	11	1	4	—	1	—	6	14	88	*69*	157
19	34	15	2	1	71	7	14	9	5	—	35	7	36	27	7	3	80	54	207	*188*	395
4	5	1	—	1	11	—	3	1	—	—	4	—	6	4	3	—	13	15	37	*37*	74
1	3	3	2	1	10	—	2	1	1	—	4	—	1	4	2	—	7	95	133	*84*	217
—	5	9	6	1	21	—	1	1	3	2	7	—	2	4	—	—	6	20	171	*150*	321
—	*3*	*9*	*6*	*1*	*19*	—	—	*1*	*2*	*2*	*5*	—	—	*4*	—	—	*4*	*17*	*161*	*133*	*294*
3	5	4	1	—	13	1	2	3	—	1	7	—	7	4	2	—	13	34	66	*57*	123
—	9	2	—	—	11	2	3	2	—	—	7	1	6	5	3	—	15	14	39	*44*	83
8	20	8	4	1	41	3	11	7	—	—	21	1	11	13	6	3	34	28	82	*126*	208
—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	5	6	11	*16*	27
1	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	42	38	*18*	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	*2*	3
—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	1	3	42	53	*22*	75
2	7	5	3	1	18	2	4	1	4	—	11	—	9	3	3	1	16	39	93	*66*	159
—	1	3	—	—	4	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	14	22	*16*	38
54	158	92	31	13	348	25	60	50	20	4	159	11	112	91	42	12	268	567	1567	*1389*	2956

38 b. Die Geſtorbenen nach Todesurſachen unter Berückſichtigung

Todesurſache	1 Zimmer Zahl der Bewohner						2 Zimmer Zahl der Bewohner					
	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—1	5—6	7—8	über 8	zuſ.
1a. Angeborene Lebensſchwäche	2	52	17	3	1	75	1	23	8	7	2	41
1b. Angeborener Herzfehler	—	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—	4
1c. Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
2. Altersſchwäche	7	4	4	1	—	16	13	11	10	3	—	37
3a. Kindbettfieber	—	3	—	1	—	4	—	1	1	2	—	4
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	1	3	2	—	—	6	—	2	—	—	—	2
4. Scharlach	—	1	2	—	—	3	—	2	1	1	—	4
5. Maſern und Röteln	—	2	5	3	—	10	—	1	6	2	2	11
6. Diphtherie und Krupp	1	3	1	—	—	5	—	2	4	1	2	9
7. Keuchhuſten	—	3	6	2	—	11	—	3	1	4	1	9
8. Typhus	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
10a. Roſe	1	2	—	—	—	3	—	—	1	2	—	3
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	1	3	1	—	—	5	—	1	1	—	—	2
11a. Tuberkuloſe der Lungen	26	32	9	5	—	72	6	39	35	14	3	97
11b. Tuberkuloſe anderer Organe	4	10	4	1	1	20	—	10	11	3	—	24
11c. Akute allg. Miliartuberkuloſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Lungenentzündung	10	16	21	6	2	55	7	19	25	11	3	65
13. Influenza	1	2	—	—	—	3	2	3	1	1	—	7
14. Andere übertragbare Krankheiten:												
Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenpilz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Ven. Krankheiten	1	2	—	—	—	3	1	2	3	1	—	7
15. Krankheiten der Atmungsorgane	10	19	9	3	—	41	7	16	15	10	4	52
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	20	28	7	3	—	58	23	42	24	11	2	102
17a. Gehirnſchlag	9	6	2	—	—	17	6	12	2	2	1	23
17b. Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	3	26	18	1	—	48	1	14	18	9	3	45
18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	3	50	39	18	1	111	—	20	21	20	7	68
Darunter im ersten Lebensjahre	*1*	*48*	*38*	*17*	*1*	*105*	—	*18*	*20*	*17*	*7*	*62*
18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	17	14	4	2	—	37	5	12	11	—	—	28
19. Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	7	6	5	—	—	18	2	7	5	3	2	19
20a. Krebs	22	7	6	1	—	36	13	18	14	3	1	49
20b. Andere Neubildungen	8	4	2	1	—	15	2	3	1	—	—	6
21. Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	2	1	1	—	—	4	2	1	1	—	—	4
21b. Mord und Totſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c. Verunglückungen oder andere gewaltſ. Einwirk.	2	1	6	—	—	9	—	4	2	1	—	7
22. Andere benannte Todesurſachen	8	19	10	3	—	40	1	14	10	11	3	39
23. Todesurſachen nicht angegeben	3	4	5	1	—	13	1	5	3	5	2	16
Insgeſamt	169	326	189	55	5	744	93	290	235	129	38	785

der Wohnungsgröße und der Zahl der Wohngenoſſen. 1907.

3 Zimmer Zahl der Bewohner						4 Zimmer Zahl der Bewohner						5 und mehr Zimmer Zahl der Bewohner						Ohne Angabe der Zimmerzahl, ohne Angabe u. Anſtaltsinſaſſen	Überhaupt		
1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.		m.	w.	zuſ.
—	4	7	3	3	17	—	1	4	1	—	6	—	1	1	1	—	3	26	96	*72*	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	*1*	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	*3*	3
4	9	6	—	—	19	3	8	1	1	—	13	—	12	9	3	3	27	38	44	*106*	150
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	*13*	13
—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	1	3	—	*16*	16
—	2	—	3	1	6	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	11	*7*	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	*9*	21
—	1	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	15	*7*	22
—	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	*16*	26
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	1	*5*	6
—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	6	*8*	14
—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3	7	*7*	14
4	16	13	7	—	40	1	—	2	9	1	13	1	6	2	1	—	10	49	147	*134*	281
—	1	2	—	—	3	—	—	1	3	—	4	—	1	—	2	—	3	10	41	*23*	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	8	12	2	1	29	—	2	5	1	—	8	1	4	6	2	—	13	22	89	*103*	192
1	4	—	—	—	5	—	3	—	—	—	3	—	2	4	2	—	8	4	15	*15*	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	*1*	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	12	*8*	20
2	8	1	—	1	12	—	5	2	2	1	10	1	5	6	2	—	14	14	76	*67*	143
22	20	16	8	1	67	7	26	10	2	—	45	5	31	31	15	8	90	53	222	*193*	415
4	8	5	3	—	20	—	1	5	—	—	6	2	3	5	1	—	11	20	40	*57*	97
3	13	7	—	1	24	—	3	5	1	—	9	—	7	4	4	1	16	60	112	*90*	202
—	2	3	2	—	7	—	1	—	1	—	2	—	1	—	2	1	4	23	118	*97*	215
—	*1*	*2*	*1*	—	*4*	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	*1*	*1*	*2*	*18*	*110*	*82*	*152*
3	4	9	1	1	18	—	6	3	—	—	9	—	4	5	3	1	13	21	57	*69*	126
4	10	2	1	—	17	2	2	1	3	—	8	1	4	8	1	—	14	19	53	*42*	95
14	14	12	2	1	43	4	11	4	—	—	19	1	15	8	8	1	33	24	73	*131*	204
3	2	2	—	—	7	—	2	—	—	—	2	—	4	1	1	—	6	8	14	*30*	44
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	49	40	*20*	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	*4*	8
—	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	3	—	—	2	1	1	4	51	58	*18*	76
6	7	6	1	1	21	—	7	3	—	—	10	2	5	5	1	1	14	33	75	*82*	157
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	14	27	*18*	45
77	138	110	36	13	374	19	85	49	25	4	182	15	109	102	50	17	293	577	1483	*1472*	2955

38 c. Die Geſtorbenen nach Todesurſachen unter Berückſichtigung

	Todesurſache	1 Zimmer Zahl der Bewohner						2 Zimmer Zahl der Bewohner					
		1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.
1a.	Angeborene Lebensſchwäche	1	19	13	2	1	36	—	15	14	9	3	41
1b.	Angeborener Herzfehler	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1c.	Bildungsfehler (nach dem 1. Lebensmonat)	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
2.	Altersſchwäche (über 60 Jahre)	13	11	8	—	—	32	13	12	9	4	—	38
3a.	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
3b.	Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt)	1	4	—	—	—	5	1	—	1	1	—	3
4.	Scharlach	1	5	3	1	—	10	—	2	5	3	—	10
5.	Maſern und Röteln	1	7	7	—	—	15	—	5	8	3	—	16
6.	Diphtherie und Croup	—	9	7	1	—	17	—	6	8	1	1	16
7.	Keuchhuſten	—	11	1	3	—	15	—	1	3	3	—	7
8.	Typhus	1	1	1	—	—	3	—	—	1	—	—	1
10a.	Roſe	2	—	1	—	—	3	—	1	1	2	—	4
10b.	Andere Wundinfektionskrankheiten	1	3	2	1	—	7	—	5	1	1	—	7
11a.	Tuberkuloſe der Lungen	23	37	13	2	1	76	7	50	34	11	1	103
11b.	Tuberkuloſe anderer Organe	4	4	—	2	—	10	2	13	9	4	1	29
11c.	Akute allgem. Miliartuberkuloſe	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2
12.	Lungenentzündung	10	31	16	8	—	65	6	25	23	3	2	59
13.	Influenza	4	4	1	—	—	9	5	4	1	1	—	11
14.	Andere übertragbare Krankheiten: Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ruhr	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Genickſtarre	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	Veneriſche Krankheiten	1	4	—	—	—	5	1	2	1	—	—	4
15.	Krankheiten der Atmungsorgane	9	12	15	2	—	38	5	17	15	5	—	42
16.	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz uſw.)	31	22	10	1	—	64	31	46	34	11	4	126
17a.	Gehirnſchlag	7	4	5	1	—	17	8	9	4	1	—	22
17b.	Andere Krankheiten des Nervenſyſtems	4	28	16	2	—	50	2	16	14	3	3	38
18a.	Magen- u. Darmkatarrh, Abzehrung, Brechdurchfall	5	65	38	12	2	122	1	22	47	18	16	104
	Darunter im erſten Lebensjahre	*2*	*63*	*34*	*10*	*2*	*111*	—	*19*	*44*	*16*	*14*	*93*
18b.	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	22	15	5	3	—	45	3	15	10	5	—	33
19.	Krankheiten der Harn- und Geſchlechtsorgane	7	1	2	2	—	12	5	13	6	—	1	25
20a.	Krebs	17	8	10	—	—	35	14	29	11	6	—	60
20b.	Andere Neubildungen	6	1	—	—	—	7	—	4	2	—	2	8
21.	Gewaltſamer Tod. a. Selbſtmord	2	1	—	—	—	3	2	2	1	—	—	5
21b.	Mord und Todſchlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21c.	Verunglückungen oder andere gewaltſ. Einwirkungen	2	5	3	—	—	10	1	3	3	2	1	10
22.	Andere benannte Todesurſachen	8	15	7	—	—	30	5	21	20	3	—	49
23.	Todesurſache nicht angegeben	3	3	1	—	—	7	—	2	3	2	—	7
	Insgeſamt	186	332	186	43	4	751	113	345	290	102	35	885

der Wohnungsgröße und der Zahl der Wohngenoſſen. 1908.

3 Zimmer Zahl der Bewohner						4 Zimmer Zahl der Bewohner						5 und mehr Zimmer Zahl der Bewohner						Ohne Angabe der Zimmerzahl, ohne Angabe u. Anſtaltsinſaſſen	Überhaupt		
1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.	1—2	3—4	5—6	7—8	über 8	zuſ.		m.	w.	zuſ.
—	10	3	7	—	20	—	1	2	—	1	4	—	1	3	3	—	7	30	83	*55*	138
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	*1*	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	4
7	6	4	3	1	21	3	6	5	2	1	17	5	12	6	5	1	29	6	44	*99*	143
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	*5*	5
1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	*13*	13
—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	10	*17*	27
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	15	*22*	37
—	2	4	—	—	6	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	7	28	*22*	50
—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	9	16	*20*	36
—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	*5*	10
1	2	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	9	*8*	17
—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	7	14	*11*	25
2	17	10	1	3	33	2	3	5	3	—	13	—	2	5	—	1	8	48	169	*112*	281
—	4	2	2	—	8	—	2	1	—	1	4	—	1	2	—	—	3	8	32	*30*	62
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4	*2*	6
5	10	4	2	2	23	1	7	3	—	—	11	2	4	6	7	1	20	26	109	*95*	204
2	4	2	—	—	8	1	5	2	—	—	8	—	11	7	3	1	22	5	29	*34*	63
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	*1*	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	2	5	10	*7*	17
4	8	4	1	—	17	—	6	4	—	—	10	—	6	3	1	—	10	14	69	*62*	131
16	41	13	1	—	71	8	24	13	6	—	51	4	51	28	17	1	101	55	246	*222*	468
4	10	3	2	—	19	3	9	3	—	—	15	1	7	5	3	1	17	15	49	*56*	105
2	13	4	2	—	21	—	5	4	—	—	9	—	3	6	2	—	11	65	129	*65*	194
1	1	2	3	—	7	—	3	1	—	—	4	—	2	2	—	—	4	41	139	*143*	282
—	*1*	*2*	*3*	—	*6*	—	*2*	—	—	—	*2*	—	*1*	*1*	—	—	*2*	*38*	*124*	*128*	*252*
3	5	7	2	—	17	1	7	4	—	—	12	—	8	7	1	1	17	32	85	*71*	156
2	7	5	—	—	14	—	2	3	1	—	6	1	8	9	1	—	19	22	57	*41*	98
10	21	9	1	—	41	3	11	4	1	—	19	1	17	9	3	—	30	32	81	*136*	217
2	7	2	—	—	11	—	1	1	—	—	2	—	3	2	1	1	7	18	10	*43*	53
—	2	—	—	—	2	2	1	—	—	—	3	—	2	3	1	—	6	64	53	*30*	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3
—	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	46	48	*24*	72
7	6	9	3	—	25	2	9	1	—	—	12	—	6	6	1	1	14	42	95	*77*	172
1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	19	20	*18*	38
70	182	95	35	6	388	29	104	62	14	3	212	15	147	116	51	10	339	643	1670	*1548*	3218

39 a. Die Kinderſterblichkeit nach

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Lebensſchwäche	m.	22^{3}	19^{6}	10^{2}	5	3^{1}	3	3^{1}	—	1^{1}	4	1	—	1	—	—	2	5^{2}	3
	w.	9^{2}	9^{2}	6^{1}	*4*	*1*	—	*1*	—	*3*	1^{1}	—	—	2^{1}	*2*	*2*	*1*	—	4^{1}
Herzſchwäche	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	w.	—	*2*	*1*	—	—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbildung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	*1*	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Scharlach	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſern u. Röteln	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie u. Krupp	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Andere Wundinfekt.-Krankh.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1^{1}	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Lungentuberkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkuloſe and. Organe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miliartuberkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lues	m.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Stimmritzenkrampf	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Bruſt- und Rippenfellentz.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſt. Krankh. d. Atm.-Org.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*

Alter und Todesurſachen. 1906.

ſtanden im Alter von

0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0–1			1-2	2-3	3-4	4-5	Überhaupt geſtorbene Kinder		
Monaten												eh.	un-eh.	zuſ.	Jahren				eh.	un-eh.	zuſ.
82^{16}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	16	82	—	—	—	—	66	16	82
45^{8}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*37*	*8*	*45*	—	—	—	—	*37*	*8*	*45*
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	2
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*5*	—	*5*	—	—	—	—	*5*	—	*5*
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	—	—	—	—	*3*	—	*3*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2^{1}	5	1	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	—	*2*
—	—	—	1	1	1	—	—	2^{1}	3^{1}	1	2	9	2	11	5^{1}	3^{1}	1	—	16	4	20
—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	*4*^{1}	*2*	—	*7*	*1*	*8*	*5*	*2*^{1}	*1*	*1*	*15*	*2*	*17*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2^{1}	4	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	*2*	—	*2*
—	2	—	2^{1}	—	—	1	—	1	1	2	—	8	1	9	1^{1}	—	—	—	8	2	10
—	—	*1*^{1}	—	—	*1*	—	—	*1*	—	—	—	*2*	*1*	*3*	*9*	—	—	*1*	*12*	*1*	*13*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	*1*	*2*	—	*2*
2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	1	2
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	2	3	1^{1}	1	1	7	1	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*^{1}	*1*	*1*	*2*	*2*^{1}	—	*1*^{1}	*2*	*4*	*3*	*7*
—	1	—	—	—	1	—	—	2^{1}	—	—	—	3	1	4	4	2^{1}	—	4	12	2	14
—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*2*^{1}	*2*^{1}	—	*3*	*2*	*5*	*2*	—	*3*	*2*	*10*	*2*	*12*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	*1*
4	6^{3}	3^{2}	4	1	5	5	5	4	9	—	1	42	5	47	12^{1}	7^{1}	3	1	63	7	70
—	*3*^{1}	*5*^{2}	*2*	*1*	*4*^{1}	*4*	*3*	*5*	*2*	*3*	*1*	*29*	*4*	*33*	*20*^{1}	*5*	*2*	*2*^{1}	*56*	*6*	*62*
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1^{1}	—	—	—	2	2	4
1	*1*^{1}	—	*2*	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	*3*	*2*	*5*	—	—	—	—	*3*	*2*	*5*
—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4	3	—	—	—	7	—	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	—	—	—	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
3	6^{2}	5^{1}	3^{1}	6^{1}	—	3	1	—	1	1	—	24	5	29	2	—	1^{1}	—	26	6	32
2	*2*^{1}	*1*	*2*	*3*	*1*	*2*^{1}	*2*	*2*^{1}	—	*2*^{1}	—	*15*	*4*	*19*	*7*^{1}	*2*	*1*	*1*	*25*	*5*	*30*

Noch 39 a. **Die Kinderſterblichkeit nach**

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Herzkrankheiten	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Drüſenentz., Anſchw., Eitrg.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnhautentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Krämpfe	m.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4^{1}
	w.	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	*1*
Magen- u. Darmkatarrh	m.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6^{1}	12^{2}
	w.	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*5*^{1}	*9*^{2}
Brechdurchfall	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Darmleiden, Darmentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſt. Krankh. d. Verd.-Or.	m.	—	1^{1}	1	1	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwulſt	m.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewaltſamer Tod	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Sonſt. ben. Todesurſachen	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbek. Todesurſachen	m.	2^{2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*2*^{2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Zuſammen	m.	25^{5}	22^{7}	12^{2}	8	4^{1}	4^{1}	4^{1}	—	2^{1}	4	3	—	2	1	2	5^{1}	14^{3}	26^{4}
	w.	*12*^{4}	*13*^{2}	*7*^{1}	*9*^{1}	*1*	*2*	*1*	*2*	*4*	*1*^{1}	—	—	*2*^{1}	*3*	*2*	*2*	*8*^{1}	*22*^{3}
Insgeſamt		37^{9}	35^{9}	19^{2}	17^{1}	5^{1}	6^{1}	5^{1}	2	6^{1}	5^{1}	3	—	4^{1}	4	4	7^{1}	22^{4}	48^{7}

Die Anzahl der verſtorbenen unehel. Kinder iſt in kleinen Zahlen angegeben, die in den Hauptzahlen enthalten ſind.

Alter und Todesurſachen. 1906.

ſtanden im Alter von

0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5	Überhaupt geſtorbene Kinder		
Monaten												eh.	un-eh.	zuſ.	Jahren				eh.	un-eh.	zuſ.
—	2	3^{1}	—	—	—	—	1	1^{1}	—	1^{1}	1^{1}	5	4	9	—	1	—	1	7	4	11
1	*1*^{1}	*3*^{2}	*1*	*1*	—	—	—	—	—	*1*^{1}	*1*	*5*	*4*	*9*	*1*	—	*1*	—	*7*	*4*	*11*
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	*1*	*1*	*1*	—	—	—	*1*	*1*	*2*
—	2^{1}	—	—	1	—	—	1	1^{1}	2^{1}	—	1	5	3	8	5	1	—	1	12	3	15
1	—	*1*	*1*	*2*^{1}	—	—	—	—	—	—	*1*	*5*	*1*	*6*	—	*2*	—	*1*	*8*	*1*	*9*
9^{1}	7^{1}	6^{1}	—	2	1	1	1	2	—	1	—	27	3	30	3	—	—	—	30	3	33
2	*6*	*2*^{2}	*1*	—	*3*^{1}	*2*	—	*3*	—	—	—	*16*	*3*	*19*	—	*2*^{1}	—	—	*17*	*4*	*21*
1^{1}	11^{3}	7^{2}	2^{1}	1	3^{1}	—	—	1	—	—	—	19	7	26	—	—	—	—	19	7	26
2	*4*^{2}	*5*^{2}	*4*	*1*	*4*	—	*1*	*1*	*2*^{1}	—	—	*19*	*5*	*24*	—	—	—	—	*19*	*5*	*24*
21^{3}	17^{8}	14^{4}	12^{6}	7^{1}	5^{1}	9^{2}	6^{1}	1	6^{1}	3^{1}	1	74	28	102	3	—	1	—	78	28	106
16^{3}	*14*^{1}	*9*^{2}	*9*^{4}	*8*^{2}	*4*^{1}	*6*^{2}	*2*^{1}	*2*	*4*	*2*	*1*	*61*	*16*	*77*	*2*	—	*1*	*1*	*65*	*16*	*81*
3	3^{2}	6^{1}	2	7^{2}	6^{1}	1	2	—	—	3	—	27	6	33	1	1	—	—	29	6	35
1	*1*	*5*^{1}	*3*	*2*^{2}	*5*	*4*^{1}	*1*	*4*	*1*	*1*	*2*	*26*	*4*	*30*	*1*	*1*	—	—	*28*	*4*	*32*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	*1*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*
5^{2}	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	—	—	1	—	5	2	7
1^{1}	*1*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	*1*	*3*	—	*1*	—	*1*	*4*	*1*	*5*
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	2	2	7	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	*1*	—	*1*	*1*^{1}	—	—	*4*	*5*	*1*	*6*
—	—	—	—	—	1	1	2	—	3^{1}	1	—	7	1	8	6^{2}	—	—	—	11	3	14
—	—	—	—	—	—	*1*	—	*2*^{1}	—	*1*	—	*3*	*1*	*4*	*2*^{1}	—	*1*	—	*5*	*2*	*7*
—	3^{1}	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	4	1^{1}	—	—	—	3	2	5
1	*2*	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	*4*	—	*4*	—	—	—	—	*4*	—	*4*
—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	4	—	4	1^{1}	—	—	—	4	1	5
2	*1*	—	*1*^{1}	*1*	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	*4*	*2*	*6*	—	—	—	*1*	*5*	*2*	*7*
2^{2}	2	1	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	2^{1}	—	—	—	5	4	9
3^{2}	—	*1*	—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	*4*	*2*	*6*	*1*^{1}	—	—	—	*4*	*3*	*7*
138^{26}	64^{21}	49^{13}	30^{9}	29^{4}	25^{3}	21^{2}	20^{1}	19^{4}	26^{4}	14^{2}	6^{1}	351	90	441	58^{9}	19^{4}	11^{1}	14^{2}	437	106	543
91^{14}	*37*^{8}	*34*^{12}	*27*^{5}	*19*^{5}	*24*^{3}	*20*^{4}	*11*^{2}	*26*^{4}	*16*^{3}	*14*^{3}	*8*^{1}	*263*	*64*	*327*	*55*^{6}	*15*^{2}	*14*^{1}	*20*^{1}	*357*	*74*	*431*
229^{40}	101^{29}	83^{25}	57^{14}	48^{9}	49^{6}	41^{6}	31^{3}	45^{8}	42^{7}	28^{5}	14^{2}	614	154	768	113^{15}	34^{6}	25^{2}	34^{3}	794	180	974

39 b. Die Kinderſterblichkeit nach

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Lebensſchwäche	m.	25^{6}	20^{3}	14^{1}	7^{2}	6^{1}	2	5^{1}	3^{1}	1	1	2^{1}	—	1	1	—	1	1	6^{1}
	w.	*17*^{5}	*16*^{7}	*11*^{2}	*2*	*5*^{2}	*3*^{1}	*3*^{1}	—	*2*^{1}	*1*	*1*	—	*1*	—	*3*^{1}	—	*2*	*5*
Herzſchwäche	m.	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbildung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*2*	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſern u. Röteln	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie u. Krupp	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—
And. Wundinfekt.-Krankh.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—
Lungentuberkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkuloſe and. Organe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w.	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—
Influenza	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lues	m.	—	1^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	*2*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}
Stimmritzenkrampf	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruſtfell- u. Rippenentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſt. Krankh. d. Atmungsorg.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*^{2}	*1*
Herzkrankheiten	m.	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Alter und Todesurſachen. 1907.

ſtanden im Alter von

0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1 eh.	0—1 uneh.	0—1 zuſ.	1-2	2-3	3-4	4-5	Überhaupt geſtorbene Kinder eh.	Überhaupt geſtorbene Kinder uneh.	Überhaupt geſtorbene Kinder zuſ.
Monaten															Jahren						
96^{7}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	17	96	—	—	—	—	79	17	96
72^{20}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*52*	*20*	*72*	—	—	—	—	*52*	*20*	*72*
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—	4
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	—	—	—	—	*3*	—	*3*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3^{1}	—	3	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	*1*	*3*	—	*3*
—	—	—	—	—	2	—	1	—	2^{1}	—	—	4	1	5	2	2	3	—	11	1	12
—	—	—	—	—	*1*	*1*	*1*	—	—	—	*1*	*4*	—	*4*	*3*	—	—	—	*7*	—	*7*
1	—	—	—	—	—	1	—	1	1^{1}	—	—	3	1	4	2	2	—	2	9	1	10
—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*^{1}	—	*1*	*2*	*4*	*2*	*6*
—	—	2	—	1	1	1^{1}	—	—	1	1	1	7	1	8	2	—	—	—	9	1	10
—	*2*	—	*1*	—	—	—	*1*	*1*	*2*	*1*	—	*8*	—	*8*	*5*	*1*	*1*	—	*15*	—	*15*
—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
1^{1}	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	*2*	*2*	*4*	—	—	—	—	*2*	*2*	*4*
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—	4
1	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	1	—	1	1	2	3^{1}	—	—	1	4	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	*1*	—	*1*	*1*	*2*
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7^{2}	1	2	—	10	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	*1*	*2*^{1}	*1*	—	—	*3*	*1*	*4*
1	1	1	5^{2}	2	1	1	5	4	8^{3}	2	2	28	5	33	11^{1}	2^{1}	—	1	40	7	47
2^{1}	*3*	*1*^{1}	*6*^{1}	*5*	*3*	*4*^{1}	*2*	*3*	*4*	*2*	*5*^{1}	*35*	*5*	*40*	*17*	*5*^{2}	*1*	*1*^{1}	*56*	*8*	*64*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
3^{2}	1^{1}	2^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	1	—	—	—	3	5	8
3^{2}	*1*	—	*2*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	*3*	*3*	*6*	—	—	—	—	*3*	*3*	*6*
—	—	—	—	2^{1}	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3	1	1	—	—	4	1	5
1	—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	—	—	—	—	*3*	—	*3*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	—	*2*	—	*2*
1	3^{1}	3	1	1	—	1	—	1	1	—	1	12	1	13	8^{2}	—	—	1	19	3	22
3^{2}	—	—	*3*^{1}	*4*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	—	*3*	*17*	*3*	*20*	*3*	—	—	—	*20*	*3*	*23*
3^{1}	2^{1}	1	2	—	—	1	1	2	—	—	—	10	2	12	—	—	—	—	10	2	12
—	*3*	*1*	—	—	—	*1*	*1*	—	—	—	—	*6*	—	*6*	*1*	—	—	*1*	*8*	—	*8*

Noch 39 b. **Die Kinderſterblichkeit nach**

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Anſchwellung der Halsdrüſen,	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drüſeneiterung	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—
Gehirn- bzw. Gehirnh.-Entzündg.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—
	w.	—	—	*1*	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1^{1}*
Sonſtige Krankh. d. Nervenſyſt.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- u. Darmkatarrh . . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	1	—	3	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*3*	*3^{1}*	*4*
Brechdurchfall	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*2^{1}*
Darmleiden, Darmentzündung.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſt. Krankh. d. Verdauungsorg.	m.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieren- u. Blaſenkrankheiten .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geſchwülſte	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewaltſamer Tod	m.	2^{2}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*2^{2}*	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunkuloſe, Hautkrankheiten .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—
Sonſt. ben. Todesurſachen . .	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*
Ohne Ang. d. Todesurſache . .	m.	1^{1}	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	1^{1}
	w.	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*
Zuſammen	m.	30^{10}	22^{5}	15^{1}	10^{3}	7^{1}	2	6^{1}	3^{1}	2	2	2^{1}	—	3^{1}	3^{1}	3^{1}	2	8^{2}	13^{2}
	w.	*24^{9}*	*17^{8}*	*12^{2}*	*3^{1}*	*5^{2}*	*7^{1}*	*4^{1}*	*3*	*2^{1}*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2^{1}*	*6^{1}*	*3*	*12^{3}*	*16^{4}*
Insgeſamt		54^{18}	39^{13}	27^{3}	13^{4}	12^{3}	9^{1}	10^{2}	6^{1}	4^{1}	3	3^{1}	1	4^{1}	5^{2}	9^{2}	5	20^{5}	29^{6}

Alter und Todesurſachen. 1907.

ſtanden im Alter von																			Überhaupt geſtorbene Kinder		
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5			
Monaten												eh.	un-eh.	zuſ.	Jahren				eh.	un-eh.	zuſ.
—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	1	—	—	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	2	3	—	3	2	10	—	10
—	*2*	*1*	*1^{1}*	*1*	—	*1*	*1^{1}*	—	*2^{1}*	*1*	*1*	*8*	*3*	*11*	*1*	—	*2*	*2*	*13*	*3*	*16*
2^{1}	3^{1}	2^{2}	3^{1}	5^{1}	3^{2}	1	—	1	2	—	1	15	8	23	4	—	—	—	19	8	27
5^{1}	*4*	*6^{3}*	—	*2*	*1*	—	—	*1^{1}*	*1*	*2^{1}*	*1*	*17*	*6*	*23*	*1*	—	—	—	*18*	*6*	*24*
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3	—	—	—	5	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	6	—	3^{1}	1^{1}	2^{1}	1	—	—	1^{1}	—	14	4	18	1	—	—	—	15	4	19
—	*10^{7}*	*3^{1}*	*1^{1}*	*1^{1}*	*3^{1}*	—	*1*	—	—	*1*	—	*9*	*11*	*20*	—	—	—	*1*	*10*	*11*	*21*
6^{1}	11^{4}	17^{3}	9^{1}	7^{2}	7^{2}	4^{1}	5^{2}	2	3^{2}	2	—	55	18	73	1	—	—	—	56	18	74
11^{1}	*13^{4}*	*4^{2}*	*6^{1}*	*4^{1}*	*1^{1}*	—	*4^{2}*	*1^{1}*	*4^{1}*	—	*1^{1}*	*34*	*15*	*49*	*3*	*1*	—	—	*38*	*15*	*53*
1^{1}	3^{1}	3^{1}	2	3^{2}	—	1^{1}	2	2^{1}	—	1^{1}	—	10	8	18	1	—	—	—	11	8	19
3^{2}	*1*	*1*	*1*	*2^{1}*	*3^{1}*	*1*	—	—	—	—	—	*7*	*4*	*11*	*2*	—	—	—	*9*	*4*	*13*
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	1	1^{1}	1	6	1	7
—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	*2*	*1*	*1*	—	*2*	*6*	—	*6*
1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
—	*2^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	—	*1*	—	*1^{1}*	*2*	*2*	*4*
—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	*1*
3^{3}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	1	3	3	6
3^{3}	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*	*3*	*4*	*3*	—	—	—	*4*	*3*	*7*
—	—	—	1	—	2	—	1	2^{1}	2	1	2	10	1	11	5	—	—	—	15	1	16
—	*1*	—	—	—	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	—	*7*	—	*7*	*7*	*1*	—	—	*15*	—	*15*
—	—	—	3^{3}	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	4	—	1	—	—	2	3	5
2	*2^{1}*	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*	*5*	*1*	*6*	—	—	—	—	*5*	*1*	*6*
2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	—	5	3^{1}	1	1	—	9	1	10
3	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	*4*	—	*4*	*2*	*1*	—	—	*7*	—	*7*
4^{3}	1^{1}	—	5^{2}	1	—	2^{1}	—	—	—	—	—	6	7	13	—	—	—	—	6	7	13
5^{1}	*1^{1}*	*1*	—	*1^{1}*	—	*1*	—	—	—	—	—	*6*	*3*	*9*	—	—	—	—	*6*	*3*	*9*
133^{30}	31^{10}	40^{8}	31^{9}	30^{8}	19^{6}	16^{6}	16^{2}	17^{3}	21^{7}	11^{2}	8	282	91	373	62^{7}	11^{1}	13^{2}	9	367	101	468
120^{34}	*46^{14}*	*22^{8}*	*23^{6}*	*21^{4}*	*15^{3}*	*12^{1}*	*16^{3}*	*8^{2}*	*16^{2}*	*10^{2}*	*14^{2}*	*242*	*81*	*323*	*55^{3}*	*16^{2}*	*6*	*12^{2}*	*324*	*88*	*412*
253^{64}	77^{24}	62^{16}	54^{15}	51^{12}	34^{9}	28^{7}	32^{5}	25^{5}	37^{9}	21^{4}	22^{2}	524	172	696	117^{10}	27^{3}	19^{2}	21^{2}	691	189	880

39 c. Die Kinderſterblichkeit nach

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Lebensſchwäche	m.	20^{4}	22^{5}	4^{1}	4^{1}	4	4	3	2^{2}	2^{2}	1	—	—	2^{1}	1	2^{1}	1	5^{1}	6^{2}
	w.	*21*^{6}	*10*^{5}	*3*	*5*^{1}	*1*	*1*	*1*	—	*3*^{1}	—	*1*	*2*	*1*^{1}	*2*^{1}	—	*2*	*2*	—
Herzſchwäche	m.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbildung	m.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maſern, Röteln	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie u. Krupp	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhuſten	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Wundinfektionskrankh.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*^{1}
Lungentuberkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkuloſe and. Organe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miliartuberkuloſe	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
	w.	—	—	—	*1*	*1*	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*
Influenza	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenpilz	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickſtarre	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lues	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	1^{1}	—
	w.	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—
Stimmritzenkrampf	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Alter und Todesurſachen. 1908.

ſtanden im Alter von																			Überhaupt geſtorbene Kinder		
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5			
Monaten												eh.	un-eh.	zuſ.	Jahren				eh.	un-eh.	zuſ.
83^{20}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	20	83	—	—	—	—	63	20	83
55^{15}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*40*	*15*	*55*	—	—	—	—	*40*	*15*	*55*
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	3	8	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	—	*2*	*2*^{1}	*1*	*2*^{1}	*3*	*8*	*2*	*10*
—	—	—	—	—	—	1	—	1^{1}	—	1^{1}	2	3	2	5	4^{1}	2	1	1	10	3	13
—	—	—	*1*^{1}	*1*^{1}	—	—	—	*3*	—	*1*	—	*4*	*2*	*6*	*9*^{1}	*4*	*2*	—	*18*	*3*	*21*
1^{1}	1^{1}	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	5	2	7	6^{1}	7^{2}	1	—	16	5	21
—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*1*	*2*	*6*^{1}	*4*	*2*^{1}	*1*	*12*	*3*	*15*
—	1	2^{1}	2	1	—	1	2	1^{1}	1	—	1^{1}	9	3	12	3	1	—	—	13	3	16
—	*1*	*2*	*1*	—	*1*	*1*	*3*	*1*^{1}	*1*	*1*	*2*^{1}	*12*	*2*	*14*	*5*^{1}	—	—	—	*16*	*3*	*19*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	*1*	—	*1*
—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1	—	—	—	7	—	7
2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*
—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	4	—	4	4	—	3	1	12	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*^{1}	—	—	—	*1*	*1*	*2*^{1}	—	—	—	*1*	*2*	*3*
—	—	—	—	—	1^{1}	1	1	—	—	—	—	2	1	3	6^{1}	1	1	—	9	2	11
—	*1*	—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	*1*	*4*	—	*4*	*2*^{1}	*4*	*5*^{1}	*1*	*14*	*2*	*16*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	*1*	—	*1*
3	4	4^{1}	6^{3}	2^{1}	2	3^{1}	2^{1}	3	2	4	3	31	7	38	10^{1}	1	2	—	43	8	51
5	*2*^{1}	*3*	*4*	*2*^{1}	*1*^{1}	*4*^{2}	*2*^{1}	*2*	*1*	*1*	*1*	*22*	*6*	*28*	*10*^{1}	*1*	*3*	*1*	*36*	*7*	*43*
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	—	—	*2*	—	*2*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	1	—	—	—	—	*1*	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3^{2}	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	7	*1*	—	—	—	6	2	8
2^{1}	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	2	1	3
—	—	1	—	—	2^{1}	—	2^{1}	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—	—	3	2	5
—	—	*1*^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	—	—	—	—	*1*	*1*

Noch 39 c. **Die Kinderſterblichkeit nach**

Todesurſachen		Von den geſtorbenen Kindern																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Bruſtfell- u. Rippenentz. . . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Herzkrankheiten	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anſchw. d. Halsdr., Drüſ.-Eit. . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnſchlag	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- bzw. Hirnh.-Entz. . .	m.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krämpfe	m.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2^{1}	1^{1}	1
	w.	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*
Sonſt. Krankh. d. Nervenſy. . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abzehrung	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2^{1}*	*1*
Magen- u. Darmkatarrh	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	*2*	*6^{1}*
Brechdurchfall	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Sonſt. Krankh. d. Verd.-Org. . .	m.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieren- u. Blaſenkrankheiten . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Geſchwülſte	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewaltſamer Tod	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engliſche Krankheit	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furunkuloſe, Hautentzünd. . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonſt. ben. Todesurſachen . . .	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Ang. d. Todesuſache . .	m.	1^{1}	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	m.	25^{5}	22^{5}	7^{1}	6^{1}	6	7	3	2^{2}	2^{2}	2	3	—	6^{1}	2^{1}	5^{1}	6^{1}	14^{3}	13^{3}
	w.	*23^{7}*	*11^{5}*	*4*	*6^{1}*	*3*	*1*	*2*	—	*5^{1}*	*2*	*1*	*3*	*1^{1}*	*2^{1}*	*1^{1}*	*2*	*10^{1}*	*11^{2}*
Insgeſamt		48^{12}	33^{10}	11^{1}	12^{2}	9	8	5	2^{2}	7^{3}	4	4	3	7^{2}	4^{2}	6^{2}	8^{1}	24^{4}	24^{5}

Alter und Todesurſachen. 1908.

ſtanden im Alter von

0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5	Überhaupt geſtorbene Kinder		
Monaten												eh.	un-eh.	zuſ.	Jahren				eh.	un-eh.	zuſ.
1	2	5	*1*	—	*2*^{1}	*1*	*1*^{1}	*2*	—	*1*^{1}	—	*10*	*4*	*14*	*3*	*2*^{1}	*1*	—	*15*	*5*	*20*
1	*4*^{1}	*1*	1^{1}	—	1^{1}	1^{1}	2	—	—	1	—	11	3	14	6^{3}	1	—	1	16	6	22
2	2	—	2^{1}	1	—	1	—	—	—	—	1	8	1	9	1	—	1	—	10	1	11
2	*4*^{2}	*2*	*2*	*1*	*2*^{1}	—	*1*	—	—	—	—	*11*	*3*	*14*	—	—	—	*1*	*12*	*3*	*15*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	*1*	—	*1*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	1^{1}	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	4	9^{1}	—	2	—	13	2	15
—	*1*	—	*1*	—	—	—	*2*	*1*	—	—	—	*5*	—	*5*	*1*	*4*	*1*	—	*11*	—	*11*
8^{2}	3^{1}	3^{1}	2^{1}	2	2^{1}	3^{1}	—	1^{1}	2	3^{1}	1	21	9	30	3^{1}	—	—	—	24	9	33
4	*4*	—	*1*	*1*	*1*	*1*	—	—	*1*	—	—	*13*	—	*13*	*2*	—	—	—	*15*	—	*15*
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	12^{4}	6^{4}	2^{1}	3^{1}	3^{1}	1	—	1^{1}	1	—	—	19	12	31	—	—	—	—	19	12	31
3^{1}	*9*^{5}	*7*^{2}	*6*^{1}	*1*	*1*^{1}	—	*2*	—	*1*	*1*	—	*21*	*10*	*31*	*2*^{1}	—	—	—	*22*	*11*	*33*
9	12^{8}	11^{3}	9^{3}	12^{3}	6^{3}	3^{2}	5^{2}	1	1	—	—	45	24	69	2	6^{1}	—	1	53	25	78
9^{1}	*10*^{3}	*10*^{4}	*9*	*8*^{2}	*6*^{3}	*7*	*2*	*3*	*5*	—	*1*^{1}	*56*	*14*	*70*	*2*	—	—	—	*58*	*14*	*72*
1	2^{2}	8	3^{1}	3^{1}	1	2	1	—	1	2	—	20	4	24	3	—	—	—	23	4	27
1	*7*^{2}	*4*^{1}	*3*	*5*	*1*^{1}	*1*^{1}	*1*	*1*	—	*2*^{1}	*1*	*21*	*6*	*27*	*2*	—	—	—	*23*	*6*	*29*
2	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	8	4^{1}	2	—	—	13	1	14
—	*1*^{1}	*1*	—	*2*	—	*1*	—	*1*	*1*	—	—	*6*	*1*	*7*	*1*	—	—	*1*	*8*	*1*	*9*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	*2*^{1}	—	—	—	*2*	*1*	*3*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
—	1	—	2^{1}	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	1	1	5	1	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*3*	*4*^{1}	*2*	*9*	*1*	*10*
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	3	5^{1}	1	—	1	9	1	10
—	—	—	—	*2*	—	*1*	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	*1*^{1}	—	—	—	*3*	*1*	*4*
—	1^{1}	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	4	1	5	—	—	—	—	4	1	5
—	—	*2*^{2}	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*2*	*3*	—	—	—	—	*1*	*2*	*3*
2	1	—	1	—	—	—	1^{1}	1	1	—	—	6	1	7	2	1	1^{1}	1	10	2	12
1	—	—	*1*	—	—	—	—	*3*^{1}	—	—	—	*4*	*1*	*5*	*2*	—	*1*	—	*7*	*1*	*8*
2^{1}	—	1^{1}	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1^{1}	—	—	1	3	3	6
1^{1}	*1*^{1}	—	*2*^{1}	*1*^{1}	—	—	*1*^{1}	—	—	—	*1*	*2*	*5*	*7*	—	—	—	—	*2*	*5*	*7*
131^{26}	49^{18}	44^{11}	34^{13}	30^{6}	21^{8}	20^{5}	19^{5}	12^{4}	11	13^{2}	11^{1}	296	99	395	75^{13}	26^{3}	13^{1}	11	405	115	520
88^{20}	*46*^{16}	*34*^{10}	*33*^{4}	*24*^{5}	*15*^{8}	*17*^{3}	*17*^{3}	*17*^{2}	*11*^{1}	*9*^{2}	*10*^{2}	*245*	*76*	*321*	*59*^{10}	*25*^{1}	*21*^{4}	*10*	*345*	*91*	*436*
219^{46}	95^{34}	78^{21}	67^{17}	54^{11}	36^{16}	37^{8}	36^{8}	29^{6}	22^{1}	22^{4}	21^{3}	541	175	716	134^{23}	51^{4}	31^{5}	21	750	206	956

40 a. Die Kinderſterblichkeit nach

(Die hochgeſchriebenen Zahlen beziehen ſich auf unehel.

Stadtviertel		Von den geſtorbenen																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Weſtend	m.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	1^{1}	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Spandauer Berg	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	m.	3	3^{1}	3	—	2	—	1^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	—	1	2	2	5
	w.	2	2	4^{1}	—	—	—	—	2	—	1^{1}	—	—	—	1	1	1	2	6
Am Lietzenſee	m.	2	3	2	1	1	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5^{1}
	w.	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Aalowswerder	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Nonnendamm	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m.	1^{1}	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1^{1}
	w.	—	2^{1}	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1^{1}
Lützow	m.	2	2	1^{1}	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2^{1}	3
	w.	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Halbinſel	m.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	m.	7	5	2	3	1^{1}	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1^{1}	4	6
	w.	4	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1^{1}	—	1	1	2^{1}	6
Hochſchulviertel	m.	3^{1}	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1^{1}	2
	w.	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3^{1}
Am Kurfürſtendamm	m.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oſtviertel	m.	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2^{2}
	w.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1^{1}
Städtiſche Krankenhäuſer	m.	1^{1}	7^{6}	3^{1}	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2^{1}	—
	w.	1	1^{1}	—	2^{1}	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—
Ohne Angabe	m.	5^{2}	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w.	2^{2}	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	m.	25^{5}	22^{7}	12^{2}	8	4^{1}	4^{1}	4^{1}	—	2^{1}	4	3	—	2	1	2	5^{1}	14^{3}	26^{4}
	w.	12^{4}	13^{2}	7^{1}	9^{1}	1	2	1	2	4	1^{1}	—	—	2^{1}	3	2	2	8^{1}	22^{3}
Insgeſamt		37^{9}	35^{9}	19^{3}	17^{1}	5^{1}	6^{1}	5^{1}	2	6^{1}	5^{1}	3	—	4^{1}	4	4	7^{1}	22^{4}	48^{7}

Stadtvierteln und Alter. 1906.

Kinder; ſie ſind in den Hauptzahlen enthalten).

Kindern ſtanden im Alter von																			Überhaupt geſtorbene Kinder		
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5			
												ehel.	unehel.	zuſ.					ehel.	unehel.	zuſ.
Monaten												Jahren									
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—	4
2^{1}	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	4	1	—	—	—	4	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	14^{4}	17^{4}	9^{3}	13^{1}	3	4	6^{1}	4^{1}	8^{1}	6	3	92	18	110	17^{4}	—	2	1	108	22	130
22^{2}	11^{1}	11^{3}	12^{1}	4	6^{1}	3^{1}	2	8^{1}	5^{1}	4^{1}	2	78	12	90	18^{1}	7^{2}	5	3	108	15	123
17^{2}	2^{1}	—	2	1	1	1	1	1	2	2^{1}	—	26	4	30	—	—	—	—	26	4	30
7	3	1	2^{1}	—	1	—	—	1	—	2^{1}	—	15	2	17	2	2	—	2	21	2	23
1	—	1	1	—	1	2	—	—	1	—	—	7	—	7	1	—	—	1	9	—	9
1	—	—	—	1	1	1	1^{1}	—	1^{1}	—	—	4	2	6	—	—	—	—	4	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6^{2}	4^{2}	1	—	1	1	1	1	1^{1}	1	—	1	13	5	18	5	2	—	—	20	5	25
8^{2}	1	2^{1}	1	1	1	—	1	2	1	—	1	16	3	19	3	1	1	1	22	3	25
15^{2}	5	6^{2}	2	2^{1}	3	—	4	—	1^{1}	1	—	33	6	39	6	1	—	—	40	6	46
7	4^{2}	2^{1}	—	2	2	2	1	2	1	1	1	22	3	25	1^{1}	1	—	2	25	4	29
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	3	—	3
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	1	—	4	—	4
33^{2}	24^{7}	11^{1}	9^{1}	8^{1}	9^{1}	7	6	3	6^{1}	4^{1}	—	105	15	120	19^{1}	5	2^{1}	4	133	17	150
23^{2}	9^{3}	11^{3}	4^{1}	5^{4}	5^{1}	9^{1}	2^{1}	7	3	4^{1}	—	65	17	82	19^{3}	3	2	6^{1}	91	21	112
9^{2}	4^{2}	3^{2}	—	—	2	—	1	1	2	—	—	16	6	22	2^{1}	—	—	2	19	7	26
4^{2}	—	2	1	1	2	—	1	1	—	—	1	11	2	13	—	—	—	1	12	2	14
2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	8	—	—	—	—	8	—	8
2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	4	—	4
6^{2}	3^{2}	2^{1}	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	6	12	—	1^{1}	—	—	6	7	13
4^{1}	1	—	—	—	2	—	—	1	1	2	—	10	1	11	1	1	1	—	13	1	14
14^{9}	5^{2}	4^{3}	7^{5}	1	5^{2}	4^{2}	1	8^{2}	5^{1}	—	1	29	26	55	7^{3}	8^{3}	6	6^{2}	48	34	82
8^{2}	5^{2}	4^{4}	3^{2}	5^{1}	3^{1}	3^{2}	2	4^{3}	4^{1}	1	1^{1}	24	19	43	9^{1}	—	4^{1}	4	39	21	60
8^{2}	—	1	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	1^{1}	7	4	11	—	2	1	—	10	4	14
3^{2}	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	8	2	10	1	—	—	1	10	2	12
138^{26}	64^{21}	49^{13}	30^{9}	29^{4}	25^{3}	21^{2}	20^{1}	19^{4}	26^{4}	14^{2}	6^{1}	351	90	441	58^{9}	19^{4}	11^{1}	14^{2}	437	106	543
91^{14}	37^{8}	34^{12}	27^{5}	19^{5}	24^{3}	20^{4}	11^{2}	26^{4}	16^{3}	14^{3}	8^{1}	263	64	327	55^{6}	15^{2}	14^{1}	20^{1}	357	74	431
229^{46}	101^{29}	83^{25}	57^{14}	48^{9}	49^{6}	41^{6}	31^{3}	45^{8}	42^{7}	28^{5}	14^{2}	614	154	768	113^{15}	34^{6}	25^{2}	34^{3}	794	180	974

40 b. Die Kinderſterblichkeit nach

Stadtviertel		Von den geſtorbenen																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Weſtend	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Spandauer Berg	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schloßviertel	m.	7^{1}	3^{1}	4	1	3	1	3	1	—	—	1^{1}	—	1^{1}	—	—	1	2	7^{1}
	w.	3^{1}	4	2	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	2	2	5^{1}	5
Am Lietzenſee	m.	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	w.	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Kalowswerder	m.	—	—	—	1^{1}	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Nonnendamm	m.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m.	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1^{1}	2^{1}
	w.	1^{1}	2^{1}	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1^{1}	—
Lützow	m.	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	w.	1^{1}	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Halbinſel	m.	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Innere Stadt	m.	8^{2}	6	2	2	1	—	2^{1}	1^{1}	—	1	—	—	—	—	1	—	3^{1}	2
	w.	4^{1}	1	5	—	2	2^{1}	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1^{1}	5^{2}
Hochſchulviertel	m.	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	1	2^{2}	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Kurfürſtendamm	m.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oſtviertel	m.	—	—	1	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	1	—	2^{2}	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—
Städtiſche Krankenhäuſer	m.	3^{3}	3^{3}	2^{1}	1^{1}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1^{1}	—	—	—
	w.	2^{1}	5^{4}	1	1^{1}	3^{2}	—	2^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	1^{1}	—	—	2	2^{2}
Ohne Angabe	m.	4^{4}	2^{1}	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—
	w.	3^{3}	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Zuſammen	m.	30^{10}	22^{5}	15^{1}	10^{3}	7^{1}	2	6^{1}	3^{1}	2	2	2^{1}	—	3^{1}	3^{1}	3^{1}	2	8^{2}	13^{2}
	w.	24^{9}	17^{8}	12^{2}	3^{1}	5^{2}	7^{1}	4^{1}	3	2^{1}	1	1	1	1	2^{1}	6^{1}	3	12^{3}	16^{4}
Insgeſamt		54^{19}	39^{13}	27^{3}	13^{4}	12^{3}	9^{1}	10^{2}	6^{1}	4^{1}	3	3^{1}	1	4^{1}	5^{2}	9^{2}	5	20^{5}	29^{6}

Stadtvierteln und Alter. 1907.

Kindern standen im Alter von																			Überhaupt gestorbene Kinder		
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5			
												ehel.	unehel.	zus.							
Monaten												Jahren							ehel.	unehel.	zus.
2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	3	—	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	*3*	—	*3*	*1*	*1*	—	—	*5*	—	*5*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
35^{5}	10^{3}	10^{2}	13^{3}	6^{1}	6^{2}	4	3	9^{1}	6	3	3	91	17	108	15^{3}	3	—	2	108	20	128
27^{2}	*13^{6}*	*8^{3}*	*10^{1}*	*5^{2}*	*4*	*5^{1}*	*7^{1}*	*2^{2}*	*6^{1}*	*1*	*9^{2}*	*76*	*21*	*97*	*16*	—	—	*3^{1}*	*94*	*22*	*116*
9	1^{1}	2	2	—	2	2	1	—	4	1	1	24	1	25	6	1	—	1	32	1	33
9	*2*	*1*	*1*	*1*	—	—	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*19*	—	*19*	*4*	—	—	—	*23*	—	*23*
2^{1}	1^{1}	—	2	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	3	3	6	2	—	1^{1}	1	6	4	10
1	—	*1*	—	—	*1*	—	*2*	—	—	—	—	*5*	—	*5*	*1*	—	—	—	*6*	—	*6*
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	*1*	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	*2*	—	—	—	—	*2*	—	*2*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14^{2}	2^{1}	2	—	2^{1}	—	3^{3}	—	—	—	—	—	16	7	23	2	1	—	—	19	7	26
7^{3}	*3^{1}*	*1*	—	—	*1*	—	—	*1*	*1*	—	*1*	*11*	*4*	*15*	*1*	—	—	—	*12*	*4*	*16*
6	3	2	3^{1}	7^{1}	2	2	2	2	2^{1}	1	2	31	3	34	2	—	1	1	35	3	38
6^{1}	*4^{1}*	*1*	*4^{2}*	*2^{1}*	—	—	*1^{1}*	*1*	*1*	*1*	*1*	*16*	*6*	*22*	*3*	*2*	—	—	*21*	*6*	*27*
4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1	—	—	—	7	—	7
2	*2*	—	*1^{1}*	—	—	*1*	*1*	—	—	—	*1*	*7*	*1*	*8*	*2*	—	—	—	*9*	*1*	*10*
29^{5}	4	13^{1}	4^{1}	9^{2}	5^{1}	—	5	4^{1}	4^{2}	2	1	66	14	80	12	—	5	—	83	14	97
25^{5}	*13*	*3^{1}*	*1*	*8*	*4^{1}*	*4*	*1*	*2*	*4^{1}*	*3^{1}*	—	*57*	*11*	*68*	*14*	*3^{1}*	*1*	*2*	*76*	*12*	*88*
5	1	1	1^{1}	—	—	—	1	1^{1}	—	—	1	9	2	11	3	—	—	—	12	2	14
4^{3}	—	*2*	*2*	*2*	*1*	—	*1*	—	*1*	*1*	—	*11*	*3*	*14*	*1^{1}*	*3*	—	*1*	*15*	*4*	*19*
3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1^{1}	—	5	1	6	2^{1}	1	—	—	7	2	*9*
5	—	*1*	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	—	*8*	—	*8*	—	—	—	*1*	*9*	—	9
3^{1}	2	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	8	1	9	3	1	—	—	12	1	13
5^{3}	*2^{1}*	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	*4*	*4*	*8*	*1*	*1^{1}*	—	—	*5*	*5*	*10*
12^{10}	5^{3}	9^{5}	3^{3}	5^{3}	3^{2}	4^{2}	2^{2}	1	4^{4}	2^{1}	—	15	35	50	11^{3}	4^{1}	6^{1}	3	34	40	74
20^{13}	*3^{2}*	*3^{3}*	*4^{2}*	*2^{1}*	*4^{2}*	*1*	*2^{1}*	—	—	*2^{1}*	—	*16*	*25*	*41*	*7^{2}*	*5*	*5*	*5^{1}*	*35*	*28*	*63*
8^{6}	—	1	1	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	4	7	11	3	—	—	1	8	7	15
7^{4}	*3^{1}*	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*5*	*6*	*11*	*4*	*1*	—	—	*10*	*6*	*16*
133^{30}	31^{10}	40^{8}	31^{9}	30^{8}	19^{6}	16^{6}	16^{2}	17^{3}	21^{7}	11^{2}	8	282	91	373	62^{7}	11^{1}	13^{2}	9	367	101	468
120^{34}	*46^{11}*	*22^{8}*	*23^{6}*	*21^{4}*	*15^{3}*	*12^{1}*	*16^{3}*	*8^{2}*	*16^{2}*	*10^{2}*	*14^{2}*	*242*	*81*	*323*	*55^{3}*	*16^{2}*	*6*	*12^{2}*	*324*	*88*	*412*
253^{64}	77^{24}	62^{16}	54^{15}	51^{12}	34^{9}	28^{7}	32^{5}	25^{5}	37^{9}	21^{4}	22^{2}	524	172	696	117^{10}	27^{3}	19^{2}	21^{2}	691	189	880

40 c. Die Kinderſterblichkeit nach

Stadtviertel		Von den geſtorbenen																	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16-20	21-30
		Tagen																	
Weſtend	m.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Spandauer Berg	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloßviertel	m.	3	5^{1}	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	4	4
	w.	*2*	*2^{1}*	—	*2*	—	—	—	—	*2^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	*2^{1}*	*3^{1}*
Am Lietzenſee	m.	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	w.	*2*	*1*	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Kalowswerder	m.	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1^{1}	—
	w.	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—
Am Nonnendamm	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Königsdamm	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—
Martinikenfelde	m.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
	w.	—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2*	*1*
Lützow	m.	1^{1}	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	w.	*4^{2}*	*1*	—	*1*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	*3*
Halbinſel	m.	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*1*	—	*1*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Stadt	m.	6	5	—	1	2	1	2	1^{1}	—	1	1	—	—	—	—	2	6^{1}	2
	w.	*2*	*1*	*1*	*1*	—	*1*	—	—	*2*	*1*	*1*	*1*	—	—	—	—	*2*	*1*
Hochſchulviertel	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	w.	*2*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Am Kurfürſtendamm	m.	4^{1}	—	—	1^{1}	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1^{1}	—	—
	w.	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—
Oſtviertel	m.	—	2^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1^{1}
	w.	*2*	*1^{1}*	*1*	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—
Städtiſche Krankenhäuſer	m.	3^{2}	4^{2}	1^{1}	—	—	3	—	1^{1}	2^{2}	1	—	—	2^{1}	1^{1}	1^{1}	—	1^{1}	1^{1}
	w.	*3^{3}*	*3^{3}*	—	*1^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	*1^{1}*	*2^{1}*	*1^{1}*	*1*	—	*2^{1}*
Säuglingsklinik	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^{1}
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	m.	2^{1}	2^{1}	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	w.	*1^{1}*	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuſammen	m.	25^{5}	22^{5}	7^{1}	6^{1}	6	7	3	2^{2}	2^{2}	2	3	—	6^{1}	2^{1}	5^{1}	6^{1}	14^{3}	13^{3}
	w.	*23^{7}*	*11^{5}*	*4*	*6^{1}*	*3*	*1*	*2*	—	*5^{1}*	*2*	*1*	*3*	*1^{1}*	*2^{1}*	*1^{1}*	*2*	*10^{1}*	*11^{2}*
Insgeſamt		48^{12}	33^{10}	11^{1}	12^{2}	9	8	5	2^{2}	7^{3}	4	4	3	7^{2}	4^{2}	6^{2}	8^{1}	24^{4}	24^{5}

Stadtvierteln und Alter. 1908.

Kindern ſtanden im Alter von																			Überhaupt geſtorbene Kinder		
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	0—1			1-2	2-3	3-4	4-5			
												ehel.	unehel.	zuſ.							
Monaten												Jahren							ehel.	unehel.	zuſ.
3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	5	—	5
2	*2*	—	*1*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*6*	—	*6*	—	—	—	—	*6*	—	*6*
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27^{1}	14^{4}	7^{1}	6^{1}	6^{1}	7^{3}	7^{2}	3	3^{1}	2	5^{1}	2	74	15	89	10	5	3	4	96	15	111
13^{4}	*13^{5}*	*12^{1}*	*12*	*9^{2}*	*6^{2}*	*4^{1}*	*5^{1}*	*5^{1}*	*5*	*2^{2}*	*1*	*68*	*19*	*87*	*8^{1}*	*5*	*4*	*2*	*86*	*20*	*106*
5	3^{1}	1	3^{2}	2	—	1	—	1	2	—	—	15	3	18	4	—	1	1	21	3	24
5	*1^{1}*	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*7*	*1*	*8*	*2*	*2*	—	—	*11*	*1*	*11*
7^{1}	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	1	13	1	—	—	—	13	1	42
3^{1}	*1*	*2*	*2*	—	—	—	*1*	*1*	—	—	—	*9*	*1*	*10*	*3^{2}*	—	—	—	*10*	*3*	*13*
—	—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	*1*	—	*1*
5	5^{1}	8^{2}	1	2	1^{1}	1	—	—	1	—	—	20	4	24	1	2^{1}	—	—	22	5	27
5	*4*	*2^{2}*	—	*1*	*1^{1}*	*1*	—	*2*	—	—	*1*	*14*	*3*	*17*	*1*	*3*	*1*	—	*19*	*3*	*22*
6^{1}	1	6^{1}	2^{1}	1	—	—	3^{1}	1	1	1	—	18	4	22	9^{3}	2	2	2	30	7	37
12^{2}	*6^{1}*	—	*3*	*1^{1}*	—	—	*3*	*1*	*1*	*1*	—	*24*	*4*	*28*	*5*	*1*	*2*	—	*32*	*4*	*36*
4	3^{2}	1	1^{1}	—	1	1	—	1	—	—	1	10	3	13	1	1	—	—	12	3	15
3	—	—	*2*	*1*	—	*1*	*1*	—	—	—	—	*8*	—	*8*	*2^{1}*	*1*	*1*	—	*11*	*1*	*12*
30^{2}	8^{4}	10^{2}	5^{2}	5	3^{1}	2^{1}	2^{1}	—	2	2	2	58	13	71	15^{4}	4^{1}	1	1	74	18	92
14	*3^{1}*	*3^{1}*	*5^{1}*	*6*	*4^{2}*	*5*	*4^{1}*	*4*	*1*	*3*	*1^{1}*	*46*	*7*	*53*	*9*	*2*	*3*	*2*	*62*	*7*	*69*
2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	6	5	1	—	—	12	—	12
4	*3^{1}*	*2*	*2*	—	*1*	—	—	—	*1*	—	*1*	*13*	*1*	*14*	—	*2*	—	*1*	*16*	*1*	*17*
9^{3}	3	—	1^{1}	2	—	1	—	—	—	—	—	12	4	16	2^{1}	2	—	—	15	5	20
3	*3^{1}*	—	—	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	*7*	*1*	*8*	*1*	*1*	*1*	—	*10*	*1*	*11*
4^{2}	—	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	8	2	10	2^{1}	—	—	—	9	3	12
7^{1}	—	*2*	—	*1*	—	*1*	—	—	—	—	—	*10*	*1*	*11*	*2*	—	*2^{1}*	—	*13*	*2*	*15*
21^{13}	8^{6}	6^{5}	4^{3}	6^{3}	8^{3}	3^{2}	7^{1}	4^{3}	2	3^{1}	5^{1}	36	41	77	21^{3}	8^{1}	6^{1}	3	69	46	115
14^{11}	*5^{3}*	*7^{5}*	*5^{3}*	*4^{2}*	*3^{3}*	*4^{2}*	*2*	*2^{1}*	*3^{1}*	*2*	*3^{1}*	*22*	*32*	*54*	*22^{6}*	*8^{1}*	*6^{3}*	*5*	*53*	*42*	*95*
1^{1}	1	—	3^{1}	1^{1}	—	2	2^{2}	—	—	—	—	5	5	10	1^{1}	—	—	—	5	6	11
—	*3^{3}*	*2^{1}*	—	—	—	—	—	—	—	—	*1*	*2*	*4*	*6*	—	—	—	—	*2*	*4*	*6*
6^{2}	1	1	4	2	—	2	—	1	—	1	1	17	2	19	2	1	—	—	20	2	22
2^{1}	*2*	*1*	*1*	—	—	—	*1^{1}*	*1*	—	*1*	*1*	*8*	*2*	*10*	*4*	—	*1*	—	*13*	*2*	*15*
131^{26}	49^{18}	44^{11}	34^{13}	30^{6}	21^{8}	20^{5}	19^{5}	12^{4}	11	13^{2}	11^{1}	296	99	395	75^{13}	26^{3}	13^{1}	11	404	116	520
88^{20}	*46^{16}*	*34^{10}*	*33^{4}*	*24^{5}*	*15^{8}*	*17^{3}*	*17^{3}*	*17^{2}*	*11^{1}*	*9^{2}*	*10^{2}*	*245*	*76*	*321*	*59^{10}*	*25^{1}*	*21^{4}*	*10*	*345*	*91*	*436*
219^{46}	95^{34}	78^{21}	67^{17}	54^{11}	36^{16}	37^{8}	36	29^{6}	22^{1}	22^{4}	21^{3}	541	175	716	134^{23}	51^{4}	34^{5}	21	749	207	956

VII. Infektionskrankheiten.

41. Die im Jahre 1908 zur Meldung gelangten Infektionskrankheiten nach Alter, Stadtvierteln und Kalendermonaten.

a) nach dem Alter.

Alter	Maſern	Scharlach	Diphtheritis	Kindbettfieber	Typhus	Ruhr	Genickſtarre	Lungentuberkuloſe	Körnerkrankh.	Zuſammen
0— 1 Jahr . . .	—	6	15	—	—	—	1	1	—	23
1— 2 „ . . .	—	32	25	—	—	—	—	—	—	57
2— 3 „ . . .	—	40	25	—	1	—	—	1	—	67
3— 4 „ . . .	—	77	41	—	—	—	—	1	—	119
4— 5 „ . . .	—	74	41	—	1	—	—	—	—	116
5— 6 „ . . .	—	[1] 70	31	—	—	—	—	—	—	101
6— 7 „ . . .	—	[1] 77	29	—	—	—	—	—	—	106
7— 8 „ . . .	—	97	34	—	3	—	—	—	—	134
8— 9 „ . . .	—	80	28	—	—	—	—	—	—	108
9—10 „ . . .	—	[1] 60	25	—	1	—	—	—	—	86
10—11 „ . . .	—	[1] 59	27	—	—	—	—	—	—	86
11—12 „ . . .	—	40	26	—	1	—	—	—	—	67
12—13 „ . . .	—	[1] 32	13	—	1	—	—	—	—	46
13—14 „ . . .	—	23	8	—	2	—	—	—	—	33
14—15 „ . . .	—	34	8	—	1	—	—	—	—	43
15—20 „ . . .	—	56	22	—	9	—	—	3	—	90
20—25 „ . . .	—	32	39	3	15	—	—	5	1	95
25—30 „ . . .	—	8	18	7	7	—	—	7	1	48
30—35 „ . . .	—	[1] 4	12	2	4	—	—	10	—	32
35—40 „ . . .	—	4	3	1	4	1	—	6	1	20
40—45 „ . . .	—	—	2	—	3	—	—	8	—	13
45—50 „ . . .	—	—	—	—	3	—	—	7	—	10
50—55 „ . . .	—	1	2	—	—	—	—	3	—	6
55—60 „ . . .	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3
60—65 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
65—70 „ . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
70—75 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Ohne Angabe	—	26	13	4	1	—	—	3	—	47
Zuſammen	—	[6] 933	488	17	57	2	1	61	3	1562

b) nach Stadtvierteln.

Stadtviertel	Maſern	Scharlach	Diphtheritis	Kindbettfieber	Typhus	Ruhr	Genickſtarre	Lungentuberkuloſe	Körnerkrankh.	Zuſammen
Weſtend	—	11	14	1	1	—	—	2	—	29
Am Spandauer Berg . .	—	4	9	—	2	—	—	—	—	15
Schloßviertel	—	^{3} 227	89	1	5	1	—	17	—	340
Am Lietzenſee	—	63	27	1	—	—	—	3	1	95
Kalowswerder	—	15	13	—	1	—	—	1	—	30
Am Nonnendamm	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Am Königsdamm	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Martinikenfelde	—	17	9	—	—	—	—	2	—	28
Lützow	—	79	48	3	1	—	1	8	—	140
Halbinſel	—	23	26	—	2	—	—	2	—	53
Innere Stadt	—	^{2} 253	119	4	8	1	—	13	1	399
Hochſchulviertel	—	95	40	2	6	—	—	7	—	150
Am Kurfürſtendamm . . .	—	^{1} 79	53	4	10	—	—	2	1	149
Oſtviertel	—	65	35	1	20	—	—	3	—	124
Ohne Angabe	—	2	4	—	*1	—	—	—	—	7
Zuſammen	—	^{6} 933	488	17	57	2	1	61	3	1562

Die kleinen Zahlen beziehen ſich auf Fälle, in denen neben Scharlach auch Diphtherie angegeben iſt.

---

* Kahn auf der Spree.

c) nach Monaten.

Monat	Scharlach	Diphtheritis	Kindbettfieber	Typhus	Ruhr	Genickſtarre	Lungentuberkuloſe	Körnerkrankh.	Zuſammen
Januar	59	27	3	—	—	—	4	1	94
Februar	44	42	2	—	—	—	5	—	93
März	68	50	2	2	1	—	2	—	125
April	50	40	2	2	—	—	9	—	103
Mai	56	33	4	2	—	—	7	—	102
Juni	48	20	—	3	—	1	7	—	79
Juli	33	20	—	3	—	—	—	—	56
Auguſt	53	30	—	5	—	—	3	1	92
September	75	32	2	19	1	—	4	—	133
Oktober	92	45	2	8	—	—	1	—	148
November	164	66	—	5	—	—	8	—	243
Dezember	191	83	—	8	—	—	11	1	294
Zuſammen	933	488	17	57	2	1	61	3	1562

750758

VIII. Wande-

42. Die monatlichen Zuzüge nach

Männlich.

Herkunft	Es zogen im Monat .... zu Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgeſamt
						1906							
Berlin	883	729	1240	2201	972	874	879	847	1190	2514	905	666	13 900
Spandau	21	14	35	66	38	32	31	28	35	91	34	19	441
Potsdam	17	8	11	26	35	18	15	13	20	48	20	16	247
Tegel	8	7	14	15	8	14	15	17	6	15	13	11	143
Schöneberg	69	54	102	202	78	62	87	71	99	234	72	66	1 196
Wilmersdorf	71	66	106	211	86	66	94	77	153	287	64	95	1 376
Grunewald	6	10	4	20	7	3	14	5	17	15	4	6	111
Schmargendorf	2	—	7	6	5	3	4	5	9	18	2	—	61
Friedenau	7	5	16	22	12	7	5	9	17	19	12	4	135
Anderweitig	1 999	1 477	1 923	3 106	2 241	1 427	1 529	1 743	2 169	4 546	1 967	958	25 085
Unbekannt	4	2	4	19	7	12	6	1	10	—	2	4	71
Zuſammen	3 087	2 372	3 462	5 894	3 489	2 518	2 679	2 816	3 725	7 787	3 095	1 845	42 769
						1907							
Berlin	853	778	1 435	2 360	989	925	927	889	1 274	2 762	918	749	14 859
Spandau	18	22	21	48	26	28	20	28	37	88	31	21	388
Potsdam	11	7	13	31	10	9	17	7	24	55	21	6	211
Tegel	8	13	19	15	18	13	10	12	8	24	16	7	163
Schöneberg	71	75	147	190	91	72	96	61	121	266	70	58	1 318
Wilmersdorf	89	81	139	185	75	81	81	103	133	262	111	76	1 416
Grunewald	9	5	8	15	9	9	9	8	3	9	9	15	108
Schmargendorf	3	1	2	7	—	—	4	2	5	12	3	1	40
Friedenau	12	10	13	17	6	14	14	10	11	29	16	4	156
Anderweitig	1 561	1 127	1 746	3 210	1 795	1 418	1 479	1 589	2 068	4 862	2 038	1 002	23 895
Unbekannt	9	4	2	—	5	4	3	8	6	15	3	3	62
Zuſammen	2 644	2 123	3 545	6 078	3 024	2 573	2 660	2 717	3 690	8 384	3 236	1 942	42 616
						1908							
Berlin	811	775	1 303	2 171	957	847	938	796	1 310	2 598	789	662	13 957
Schöneberg	84	61	141	215	93	82	78	79	150	279	99	57	1 418
Wilmersdorf	99	98	153	248	113	73	116	99	176	271	85	89	1 620
Rixdorf	27	21	40	60	38	37	29	35	46	92	34	23	488
Steglitz	11	15	17	18	10	14	13	7	16	42	12	12	187
Friedenau	12	11	21	24	8	20	9	17	24	25	9	15	195
Spandau	27	13	32	41	23	41	32	29	43	97	25	19	422
Grunewald	5	8	3	12	12	10	10	3	14	26	10	2	115
Schmargendorf	2	2	3	7	1	2	6	—	6	14	1	4	48
Tegel	5	4	6	16	7	17	3	2	11	28	8	11	118
Andere Vororte	55	71	94	143	69	84	76	80	133	223	65	61	1 154
Potsdam	6	11	19	24	13	20	9	6	14	41	18	14	195
Anderweitig	1 225	868	1 228	2 053	1 883	1 100	1 239	1 178	1 829	3 826	1 679	935	19 043
Unbekannt	2	2	4	6	2	5	2	5	7	3	1	6	45
Zuſammen	2 371	1 960	3 064	5 038	3 229	2 352	2 560	2 336	3 779	7 571	2 835	1 910	39 005

rungen.

dem Herkunftsort. 1906—1908.

Weiblich.

Herkunft	Es zogen im Monat .... zu Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgeſamt
						1906							
Berlin	1 033	1 174	1 683	3 095	1 197	1 022	1 064	948	1 505	3 590	1 281	879	18 471
Spandau	16	14	30	66	53	22	28	31	22	62	24	12	380
Potsdam	15	6	12	28	9	13	14	7	23	46	20	6	199
Tegel	5	2	4	6	2	8	7	7	5	3	4	6	59
Schöneberg . . .	150	186	233	417	173	124	155	136	188	462	167	149	2 540
Wilmersdorf . . .	133	176	245	459	210	182	190	192	265	560	179	161	2 952
Grunewald . . .	17	17	28	50	21	26	18	15	50	68	36	9	355
Schmargendorf .	2	2	12	11	9	3	9	3	7	11	6	3	78
Friedenau	15	13	34	38	34	17	24	15	29	67	29	15	330
Anderweitig . . .	1 722	1 128	1 350	2 864	1 633	1 069	1 309	1 539	2 244	5 034	1 907	1 031	22 830
Unbekannt	4	4	2	13	6	3	4	6	9	—	3	2	56
Zuſammen	3 112	2 722	3 633	7 047	3 347	2 489	2 822	2 899	4 347	9 903	3 656	2 273	48 250
						1907							
Berlin	900	1 116	1 823	3 359	1 272	1 033	1 061	1 026	1 762	3 809	1 440	994	19 595
Spandau	22	22	26	50	35	26	21	10	34	86	43	28	403
Potsdam	13	12	13	67	10	7	17	15	20	74	20	11	279
Tegel	4	6	2	5	7	10	10	3	7	19	5	1	79
Schöneberg . . .	131	172	250	381	208	174	185	146	236	504	209	136	2 732
Wilmersdorf . . .	150	207	327	435	215	213	184	181	253	592	266	168	3 191
Grunewald . . .	25	25	15	56	24	18	29	14	31	59	27	30	353
Schmargendorf .	3	5	3	12	4	3	10	2	4	12	2	3	63
Friedenau	23	22	35	85	26	10	24	22	26	91	25	13	402
Anderweitig . . .	1 568	1 129	1 470	3 246	1 535	1 247	1 245	1 531	2 262	5 122	2 061	1 188	23 604
Unbekannt	2	5	4	1	—	2	—	3	5	107	1	1	131
Zuſammen	2 841	2 721	3 968	7 697	3 336	2 743	2 786	2 953	4 640	10457	4 099	2 573	50 832
						1908							
Berlin	995	1 176	1 882	3 072	1 322	1 076	1 097	1 039	1 733	3 546	1 343	947	19 228
Schöneberg . . .	157	188	297	453	210	156	149	169	275	536	342	137	3 069
Wilmersdorf . . .	161	194	302	572	245	188	246	203	312	575	285	200	3 483
Rixdorf	23	34	55	100	43	39	32	36	68	152	35	35	652
Steglitz	6	22	28	44	19	25	26	17	46	51	24	28	336
Friedenau	22	20	48	60	19	31	21	22	31	68	30	25	397
Spandau	20	19	36	78	22	47	25	32	32	99	21	21	452
Grunewald . . .	17	28	26	41	30	33	22	23	34	55	33	18	360
Schmargendorf .	8	3	10	16	2	1	2	3	10	16	4	4	79
Tegel	3	—	1	13	3	3	1	5	7	27	5	3	71
Andere Vororte .	63	73	122	215	95	68	98	95	166	311	116	78	1 500
Potsdam	13	10	17	41	8	15	17	12	15	45	17	13	223
Anderweitig . . .	1 405	1 059	1 206	2 421	1 489	985	1 107	1 357	2 145	4 425	1 498	1 009	20 106
Unbekannt	6	3	3	6	2	5	1	3	2	7	1	5	44
Zuſammen	2 899	2 829	4 033	7 132	3 509	2 672	2 844	3 016	4 876	9 913	3 754	2 523	50 000

43. Die gemeldeten Fortzüge nach der

Männlich.

Wanderungsziel	Es zogen im Monat .... fort												Insgeſamt
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
							1906						
Berlin	534	466	844	1 214	563	488	512	462	682	1 363	502	495	8 125
Spandau	6	13	30	33	19	19	14	20	18	65	13	10	260
Potsdam	11	13	18	16	10	11	11	14	12	22	7	2	147
Tegel	4	5	10	13	9	5	7	2	9	18	8	1	91
Schöneberg . . .	54	57	151	169	48	56	71	47	113	256	66	43	1 131
Wilmersdorf . . .	95	86	237	227	93	84	126	119	213	295	66	65	1 706
Grunewald . . .	13	6	19	30	16	8	9	4	13	6	4	10	138
Schmargendorf .	3	2	18	10	2	10	6	5	6	10	1	4	77
Friedenau	7	5	25	23	14	7	9	8	40	19	10	1	168
Anderweitig . . .	1 098	919	1 831	1 977	1 408	1 287	1 791	1 795	1 609	1 956	1 000	1 326	17 997
Unbekannt	734	643	714	1 375	945	911	924	934	952	1 723	766	642	11 263
Zuſammen	2 529	2 215	3 897	5 087	3 127	2 886	3 480	3 410	3 667	5 733	2 443	2 599	41 103
							1907						
Berlin	510	450	663	1 074	473	494	502	482	643	1 392	549	487	7 719
Spandau	6	13	10	27	16	14	13	9	18	63	15	17	221
Potsdam	7	5	15	16	12	7	19	15	19	14	6	6	141
Tegel	5	6	10	12	8	10	6	5	20	16	4	4	106
Schöneberg . . .	61	68	94	188	63	57	64	47	127	231	75	53	1 128
Wilmersdorf . . .	67	117	218	230	85	90	128	113	296	318	97	92	1 851
Grunewald . . .	7	8	24	19	10	11	6	10	14	13	3	7	132
Schmargendorf .	3	2	6	10	1	10	1	2	6	8	—	2	51
Friedenau	8	7	40	30	10	21	17	17	27	34	11	7	229
Anderweitig . . .	1 223	785	2 008	2 026	1 434	1 491	1 893	1 761	1 599	2 238	1 040	1 123	18 621
Unbekannt	802	781	970	1 422	1 051	937	914	896	957	1 643	812	706	11 891
Zuſammen	2 699	2 242	4 058	5 054	3 163	3 142	3 563	3 357	3 726	5 970	2 612	2 504	42 090
							1908						
Berlin	468	446	696	1 053	542	417	424	412	653	1 146	456	460	7 173
Schöneberg . . .	75	79	121	170	70	45	54	50	140	200	55	57	1 116
Wilmersdorf . . .	80	120	274	240	89	93	108	87	322	365	92	83	1 953
Rixdorf	13	17	46	36	22	18	26	28	50	56	17	20	349
Steglitz	4	10	27	37	13	17	22	7	41	28	3	9	218
Friedenau	7	10	32	25	18	15	23	13	47	42	6	14	252
Spandau	6	12	35	33	21	14	16	13	31	51	11	12	255
Grunewald . . .	3	4	14	11	8	16	15	10	12	17	5	5	120
Schmargendorf .	2	1	10	7	3	7	—	1	2	18	4	2	57
Tegel	6	7	3	11	3	3	4	3	3	13	6	2	64
Andere Vororte .	31	68	163	98	52	68	71	66	138	153	42	29	979
Potsdam	7	6	9	11	9	14	11	12	11	25	9	9	133
Anderweitig . . .	1 024	893	1 836	1 766	1 127	1 154	1 665	1 762	1 375	1 751	928	993	16 274
Unbekannt	761	761	864	1 244	847	910	963	895	1 027	1 710	762	664	11 408
Zuſammen	2 487	2 434	4 130	4 742	2 824	2 791	3 402	3 359	3 852	5 575	2 396	2 359	40 351

Fortzugszeit und dem Wanderungsziel.

Weiblich.

Wanderungsziel	Es zogen im Monat .... fort												Insgeſamt
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1906													
Berlin	771	862	1 176	1 998	887	722	772	597	982	2 043	860	636	12 306
Spandau	17	21	32	32	20	15	34	21	26	45	11	7	281
Potsdam	12	11	12	17	18	12	7	10	15	26	16	6	162
Tegel	1	5	12	15	4	3	7	2	7	15	3	2	76
Schöneberg . . .	137	134	256	388	116	126	115	130	212	429	159	115	2 317
Wilmersdorf . . .	155	211	422	467	211	176	201	185	362	496	184	130	3 200
Grunewald . . .	17	23	37	86	22	22	18	8	29	34	21	13	330
Schmargendorf .	9	2	20	20	7	6	9	1	6	12	1	3	96
Friedenau	17	14	46	46	26	11	26	12	66	42	19	11	336
Anderweitig . . .	979	953	1 469	2 242	1 606	1 819	1 916	1 248	1 661	1 886	906	916	17 601
Unbekannt	494	435	591	959	527	507	582	490	595	1 259	525	486	7 450
Zuſammen	2 609	2 671	4 073	6 270	3 444	3 419	3 687	2 704	3 961	6 287	2 705	2 325	44 155
1907													
Berlin	741	814	1 247	1 817	762	785	833	682	1 060	1 998	925	606	12 270
Spandau	14	11	23	45	25	21	22	12	19	52	23	18	285
Potsdam	10	7	31	19	16	9	17	8	13	16	13	10	169
Tegel	1	8	13	12	8	5	2	11	13	13	4	5	95
Schöneberg . . .	117	125	133	337	173	135	124	110	263	384	244	114	2 259
Wilmersdorf . . .	133	199	437	450	178	178	233	168	374	605	247	188	3 390
Grunewald . . .	13	16	44	52	30	23	28	25	38	29	25	15	338
Schmargendorf .	3	6	8	7	1	4	5	2	7	10	5	3	61
Friedenau	13	22	55	45	27	23	33	32	38	67	35	10	400
Anderweitig . . .	990	961	2 087	2 063	1 457	1 662	1 947	1 287	1 495	1 938	1 008	983	17 878
Unbekannt	568	554	756	1 159	600	705	664	590	698	1 331	675	620	8 920
Zuſammen	2 603	2 723	4 834	6 006	3 277	3 550	3 908	2 927	4 018	6 443	3 204	2 572	46 065
1908													
Berlin	724	860	1 154	1 781	848	728	741	633	971	1 871	775	728	11 814
Schöneberg . . .	108	180	293	376	155	127	114	105	278	403	149	110	2 398
Wilmersdorf . . .	152	291	452	473	217	204	207	180	561	642	176	170	3 725
Rixdorf	13	30	71	112	19	28	42	30	70	89	32	28	564
Steglitz	7	10	52	49	20	19	21	20	55	51	22	14	340
Friedenau	10	34	50	50	11	20	32	20	72	69	26	20	414
Spandau	16	14	37	38	23	24	22	12	43	44	21	18	312
Grunewald . . .	10	16	49	37	24	23	22	18	30	49	20	22	320
Schmargendorf .	3	2	6	14	4	7	1	1	2	8	2	1	51
Tegel	1	5	6	5	1	5	2	1	7	15	3	—	51
Andere Vororte .	46	80	216	163	77	100	98	85	161	194	72	68	1 360
Potsdam	14	8	9	19	10	22	16	7	16	13	12	13	159
Anderweitig . . .	986	1 043	1 575	2 248	1 361	1 583	2 036	1 261	1 412	1 647	817	883	16 852
Unbekannt	585	611	758	1 208	711	718	769	700	800	1 670	750	607	9 887
Zuſammen	2 675	3 184	4 728	6 573	3 481	3 608	4 123	3 073	4 478	6 765	2 877	2 682	48 247

44. Die 1900—1905 gemeldeten Zu- und Fortzüge nach Herkunft und Richtung.

Zuzüge.

Herkunft	1900			1901			1902		
	männl.	weibl.	zuſ.	männl.	weibl.	zuſ.	männl.	weibl.	zuſ.
Berlin . . .	10 514	15 741	26 255	10 478	16 138	26 616	10 476	16 691	27 167
Spandau, Spd. Forſt	265	293	558	257	280	537	266	426	692
Potsdam .	177	186	363	153	145	298	179	203	382
Tegel, Jungfernheide, Plötzenſee	84	40	124	55	59	114	62	43	105
Schöneberg.	706	1 071	1 777	697	1 338	2 035	755	1 400	2 155
Wilmersdorf	582	980	1 562	577	1 053	1 630	769	1 370	2 139
Kol. Grunew.	106	211	317	78	209	287	67	199	266
Schmargend.	31	45	76	32	37	69	21	20	41
Friedenau .	49	144	193	62	132	194	79	201	280
Anderweitig	13 946	13 937	27 883	13 325	14 037	27 362	14 180	14 624	28 804
Unbekannt .	349	118	467	57	28	85	15	20	35
Insgeſamt	26 809	32 766	59 575	25 771	33 456	59 227	26 869	35 197	62 066
	1903			1904			1905		
Berlin . . .	11 559	17 729	29 288	12 570	17 596	30 166	13 132	18 378	31 510
Spandau, Spd. Forſt	281	412	693	311	375	686	335	336	671
Potsdam .	168	185	353	186	172	358	212	183	395
Tegel, Jungfernheide, Plötzenſee	75	51	126	118	47	165	104	56	160
Schöneberg.	922	1 666	2 588	1 143	2 246	3 389	1 152	2 269	3 421
Wilmersdorf	830	1 543	2 373	934	2 028	2 962	1 198	2 378	3 576
Kol. Grunew.	65	214	279	116	263	379	109	294	403
Schmargend.	24	48	72	51	67	118	34	44	78
Friedenau .	99	227	326	81	247	328	104	268	372
Anderweitig	15 956	16 475	32 431	18 810	18 005	36 815	23 008	20 482	43 490
Unbekannt .	3	4	7	16	7	23	48	39	87
Insgeſamt	29 982	38 554	68 536	34 336	41 053	75 389	39 436	44 727	84 163

Fortzüge.

Richtung	1900			1901			1902		
	männl.	weibl.	zuſ.	männl.	weibl.	zuſ.	männl.	weibl.	zuſ.
Berlin . . .	6 691	11 110	17 801	6 565	11 454	18 019	7 356	12 325	19 681
Spandau, Spd. Forſt	210	244	454	182	220	402	133	219	352
Potsdam .	141	146	287	123	149	272	104	218	322
Tegel, Jungfernheide, Plötzenſee	78	51	129	50	48	98	55	49	104
Schöneberg.	753	1 090	1 843	693	1 303	1 996	768	1 349	2 117
Wilmersdorf	745	1 153	1 898	847	1 439	2 286	937	1 643	2 580
Kol. Grunew.	85	154	239	81	209	290	63	164	227
Schmargend.	23	33	56	17	30	47	41	35	76
Friedenau .	95	190	285	107	182	289	89	206	295
Anderweitig	9 820	10 422	20 242	11 363	11 675	23 038	11 796	12 477	24 273
Unbekannt .	5 943	4 648	10 591	5 816	4 854	10 670	5 190	4 926	10 116
Insgeſamt	24 584	29 241	53 825	25 844	31 563	57 407	26 532	33 611	60 143
	1903			1904			1905		
Berlin . . .	7 280	12 514	19 794	7 434	11 956	19 390	7 862	11 643	19 505
Spandau, Spd. Forſt	128	238	366	142	229	371	214	290	504
Potsdam .	101	165	266	123	142	265	132	174	306
Tegel, Jungfernheide, Plötzenſee	63	51	114	54	46	100	108	85	193
Schöneberg.	907	1 714	2 621	980	2 072	3 052	1 117	2 150	3 267
Wilmersdorf	1 227	2 139	3 366	1 325	2 457	3 782	1 584	2 963	4 547
Kol. Grunew.	94	244	338	90	258	348	121	258	379
Schmargend.	31	56	87	51	56	107	53	48	101
Friedenau .	147	299	446	146	282	428	173	329	502
Anderweitig	11 893	13 011	24 904	13 726	14 197	27 923	15 304	15 047	30 351
Unbekannt .	5 692	4 976	10 668	7 332	4 816	12 148	9 035	4 978	14 013
Insgeſamt	27 563	35 407	62 970	31 403	36 511	67 914	35 703	37 965	73 668

45. Die Zu- bzw. Fortziehenden nach Beruf und Herkunft (bzw. Wanderungsziel).

1906.

Herkunft Richtung	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a. Selbſttätige											b) Angehörige		zuſammen	Selbſttätige überhaupt	Darunter			Angehörige		zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers, Penſionierte	im Berufsvorber. Studenten, Kandidaten uſw.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte Büro-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	höhere	ſubalterne	untere														
Herkunft	Zuzüge																					
Berlin	1 891	487	4 037	1 611	1 085	86	319	301	210	702	887	192	2 092	13 900	13 545	959	347	9 137	298	4 628	18 471	32 371
Spand. u. Forſt	32	11	149	42	76	—	12	19	2	5	30	5	61	444	236	28	17	159	7	137	380	824
Potsdam . .	15	11	91	23	11	3	9	9	7	20	19	12	17	247	163	16	1	99	5	31	199	446
Tegel, Jungfh., Plötzenſee .	9	1	54	17	34	—	—	2	1	—	8	1	16	143	40	1	1	25	5	14	59	202
Schöneberg .	198	31	326	106	84	17	22	34	21	39	109	11	198	1 196	1 981	109	30	1 443	54	505	2 540	3 736
Wilmersdorf .	241	35	271	112	107	17	33	29	29	49	126	18	309	1 376	2 222	81	42	1 714	37	693	2 952	4 328
Kol. Grunew. .	19	—	18	19	21	2	1	4	2	3	5	3	14	111	291	8	3	244	12	52	355	466
Schmargendorf	7	1	14	10	13	—	2	—	3	1	—	—	10	61	52	4	—	34	1	25	78	139
Friedenau . .	11	4	38	17	9	3	5	3	6	5	7	1	26	135	266	12	4	212	4	60	330	465
Anderweitig .	2 093	477	6 532	1 412	4 956	300	419	294	379	3 128	2 604	355	2 136	25 085	17 313	612	300	11 110	806	4 711	22 830	47 915
Unbekannt . .	7	—	21	3	13	1	2	—	—	4	11	2	7	71	33	3	1	17	—	23	56	127
Zuſammen	4 523	1 058	11 551	3 372	6 409	429	824	695	660	3 956	3 806	600	4 886	42 769	36 142	1 833	746	24 194	1 229	10 879	48 250	91 019
Richtung	Fortzüge																					
Berlin	1 067	273	2 472	846	840	40	157	148	83	345	497	119	1 238	8 125	9 683	625	285	6 971	186	2 437	12 306	20 431
Spand. u. Forſt	15	6	89	19	41	3	7	7	4	10	22	3	34	260	207	19	10	141	7	67	281	541
Potsdam . .	11	6	48	15	6	2	2	3	6	15	18	9	8	147	132	10	1	91	4	26	162	309
Tegel-Jungfh., Plötzenſee .	11	—	23	4	19	—	3	2	—	2	5	5	15	91	42	2	1	24	7	27	76	167
Schöneberg .	210	25	215	56	63	19	19	35	29	34	108	21	297	1 131	1 688	83	26	1 168	32	597	2 317	3 448
Wilmersdorf .	309	23	264	82	98	50	40	42	51	75	149	20	503	1 706	2 104	52	16	1 501	43	1 053	3 200	4 906
Kol. Grunew. .	23	2	17	14	11	4	5	2	7	7	11	2	33	138	240	3	2	208	7	83	330	468
Schmargendorf	12	2	14	2	11	1	2	2	—	—	7	2	22	77	43	2	—	30	1	52	96	173
Friedenau . .	43	5	31	3	8	3	9	3	4	7	17	2	35	168	232	6	1	159	3	101	336	504
Anderweitig .	1 782	314	3 972	653	2 601	363	297	170	282	3 036	2 438	412	1 675	17 997	13 460	457	183	8 362	593	3 548	17 601	35 598
Unbekannt . .	601	178	4 262	1 594	2 623	26	42	133	69	346	379	28	982	11 263	5 326	454	321	3 335	37	2 087	7 450	18 713
Zuſammen	4 084	834	11 407	3 288	6 321	511	583	547	535	3 877	3 651	623	4 842	41 103	33 157	1 713	846	21 990	920	10 078	44 155	85 258

Herkunft Richtung	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beider Geſchlechter zuſammen
	a. Selbſttätige											b) Angehörige		zuſammen	Selbſttätige überhaupt	Darunter			Angehörige		zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers, Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten uſw.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte Büro-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	höhere	ſubalterne	untere														
Herkunft										**Zuzüge**												
Berlin	2 312	760	3 736	1 725	1 221	89	421	312	245	536	866	220	2 416	14 859	13 600	1 252	399	9 110	308	5 687	19 595	34 454
Spand. u. Forſt	18	16	142	23	69	2	10	9	5	8	36	4	46	388	287	18	22	203	10	106	403	791
Potsdam . .	17	11	51	24	15	1	12	4	1	18	28	4	25	211	207	14	4	147	10	62	279	490
Tegel, Jungfh., Plötzenſee .	20	4	31	15	47	—	6	7	3	4	5	7	14	163	52	8	1	28	3	24	79	242
Schöneberg .	279	61	306	95	73	14	20	31	34	39	114	20	232	1 318	2 083	154	25	1 501	42	607	2 732	4 050
Wilmersdorf .	299	43	277	99	90	13	47	34	32	50	111	16	305	1 416	2 380	117	41	1 800	44	767	3 191	4 607
Kol. Grunew. .	20	4	14	22	4	1	2	—	2	6	9	1	23	108	304	8	5	240	5	44	353	461
Schmargendorf	5	1	9	5	7	—	4	—	—	—	2	1	6	40	50	2	6	32	4	9	63	103
Friedenau . .	25	6	48	15	10	—	4	2	1	6	13	3	23	156	344	68	4	223	15	43	402	558
Anderweitig .	2 521	901	5 642	1 338	3 721	219	552	328	416	3 124	2 739	391	2 003	23 895	18 013	791	341	11 355	735	4 856	23 604	47 499
Unbekannt . .	4	4	20	6	14	—	—	—	—	3	8	1	2	62	28	2	—	17	1	2	131	93
Zuſammen	5 520	1 811	10 276	3 367	5 271	339	1078	727	739	3 794	3 931	668	5 095	42 616	37 348	2 434	848	24 656	1 177	12 207	50 832	93 448
Richtung										**Fortzüge**												
Berlin	1 084	457	2 064	781	834	35	164	174	72	292	498	160	1 104	7 719	9 319	700	302	6 582	217	2 734	12 270	19 989
Spand. u. Forſt	13	4	78	13	36	1	3	7	2	5	23	2	34	221	217	17	19	156	11	57	285	506
Potsdam . .	8	6	28	15	10	5	6	4	1	17	14	12	15	141	126	8	1	75	7	36	169	310
Tegel-Jungfh., Plötzenſee .	10	5	27	5	25	1	1	1	—	2	7	5	17	106	60	6	—	41	2	33	95	201
Schöneberg .	227	64	224	54	64	27	35	26	28	47	106	11	215	1 128	1 687	81	11	1 168	32	540	2 259	3 387
Wilmersdorf .	427	62	216	83	85	32	55	57	63	62	178	24	507	1 851	2 090	92	17	1 485	32	1 268	3 390	5 241
Kol. Grunew. .	18	3	14	19	5	4	1	5	5	8	10	—	40	132	251	7	2	205	6	81	338	470
Schmargendorf	5	3	7	2	6	1	1	3	5	4	2	—	12	51	28	2	1	18	3	30	61	112
Friedenau . .	45	10	35	7	7	4	13	3	5	10	36	4	50	229	279	21	2	180	13	108	400	629
Anderweitig .	2 003	707	4 195	785	2 680	289	342	180	359	2 751	2 464	377	1 489	18 621	13 546	567	191	8 344	568	3 764	17 878	36 499
Unbekannt . .	771	314	4 474	1 656	2 441	18	84	127	48	341	456	29	1 132	11 891	6 587	662	416	4 275	39	2 294	8 920	20 811
Zuſammen	4 611	1 635	11 362	3 420	6 193	417	705	587	588	3 539	3 794	624	4 615	42 090	34 190	2 163	962	22 529	930	10 945	46 065	88 155

Herkunft Richtung	Männliches Geschlecht														Weibliches Geschlecht							Beide Geschlechter zusammen
	a. Selbsttätige											b) Angehörige		zusammen	Selbsttätige überhaupt	Darunter			Angehörige		zusammen	
	Handel und Industrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers, Pensionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten usw.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angestellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienstmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbständige leitende Beamte	Angestellte, Büro-Personal	Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge	Kutscher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne besondere Bezeichnung	höhere	subalterne	untere														
Herkunft	Zuzüge																					
Berlin	2 201	988	3 415	1 375	991	90	235	275	209	537	1 137	211	2 293	13 957	13 635	1 377	485	8 646	387	5 206	19 228	33 185
Schöneberg .	225	90	315	86	65	16	22	33	32	63	179	27	265	1 418	2 328	173	56	1 578	87	654	3 069	4 487
Wilmersdorf .	296	83	307	78	80	18	17	41	41	80	197	29	353	1 620	2 600	122	76	1 881	61	822	3 483	5 103
Rixdorf . . .	59	27	173	45	41	1	8	9	3	6	24	7	85	488	370	37	20	226	15	267	652	1 140
Steglitz . . .	22	8	56	14	17	—	4	8	3	10	17	2	26	187	255	20	6	183	11	70	336	523
Friedenau . .	44	12	41	14	8	—	2	1	6	9	23	5	30	195	316	18	7	231	9	72	397	592
Spand. u. Forst	44	29	122	29	79	—	9	11	6	12	28	2	51	422	270	31	16	191	13	169	452	874
Kol. Grunew. .	16	4	10	9	11	2	2	2	3	7	18	1	30	115	289	9	3	229	6	65	360	475
Schmargendorf	5	3	8	6	5	1	1	1	1	1	9	1	6	48	51	—	1	42	1	27	79	127
Tegel, Jungfh., Plötzensee .	13	7	37	11	20	—	2	1	2	3	5	4	13	118	44	4	1	32	4	23	71	189
Andere Vororte	151	63	340	125	92	7	20	30	15	37	78	33	163	1 154	985	68	38	671	47	468	1 500	2 654
Potsdam . .	14	12	44	22	12	5	7	10	4	15	32	4	14	195	158	16	—	106	7	58	223	418
Anderweitig .	2 249	1 108	4 057	772	2 431	238	323	184	410	2 752	2 757	361	1 401	19 043	15 424	823	313	9 600	1 178	3 504	20 106	39 149
Unbekannt . .	1	3	8	6	18	—	2	1	1	1	3	—	1	45	37	2	6	24	3	4	44	89
Zusammen	5 340	2 437	8 933	2 592	3 870	378	654	607	736	3 533	4 507	687	4 731	39 005	36 762	2 700	1 028	23 640	1 829	11 409	50 000	89 005
Richtung	Fortzüge																					
Berlin	969	614	1 733	659	662	46	124	145	82	240	614	157	1 128	7 173	8 987	751	369	6 236	275	2 552	11 814	18 987
Schöneberg .	230	70	193	45	64	28	23	22	31	35	135	13	227	1 116	1 760	124	34	1 176	53	585	2 398	3 514
Wilmersdorf .	393	87	262	63	96	42	42	50	65	74	246	13	520	1 953	2 401	103	31	1 656	62	1 262	3 725	5 678
Rixdorf . . .	38	28	98	23	27	2	3	9	6	5	21	10	79	349	359	42	19	221	17	188	564	913
Steglitz . . .	44	8	41	9	8	8	8	4	6	6	30	4	42	218	201	16	4	118	4	135	340	558
Friedenau . .	53	20	32	5	12	9	7	9	9	10	33	8	45	252	257	11	3	178	9	148	414	666
Spand. u. Forst	24	18	63	24	41	1	4	6	4	3	23	3	41	255	217	31	9	143	10	85	312	567
Kol. Grunew. .	22	—	16	5	7	3	2	1	4	5	20	2	33	120	239	4	—	197	5	76	320	440
Schmargendorf	8	3	6	7	10	—	1	—	—	2	10	—	10	57	26	—	1	18	2	23	51	108
Tegel, Jungfh., Plötzensee .	9	4	16	6	12	—	2	—	—	1	2	11	1	64	34	4	1	16	2	15	51	115
Andere Vororte	158	49	212	72	79	10	21	22	21	25	69	23	218	979	788	60	20	521	44	528	1 360	2 339
Potsdam . .	11	6	30	12	4	4	7	1	3	11	29	6	9	133	121	9	1	83	13	25	159	292
Anderweitig .	2 082	916	3 301	524	1 756	368	271	130	322	2 640	2 342	395	1 227	16 274	12 988	676	247	7 595	839	3 025	16 852	33 126
Unbekannt . .	787	432	4 164	1 363	2 035	30	58	139	63	342	709	45	1 241	11 408	7 171	873	568	4 253	107	2 609	9 887	21 295
Zusammen	4 828	2 255	10 167	2 817	4 813	551	573	538	616	3 399	4 283	690	4 821	40 351	35 549	2 704	1 307	22 411	1 442	11 256	48 247	88 598

46. Die monatlichen Wanderungen nach dem Berufe.

1906.

Monat	Männliches Geschlecht														Weibliches Geschlecht							Beide Geschlechter zusammen
	a) Selbsttätige											b) Angehörige		Zusammen	Selbsttätige überhaupt	Darunter			Angehörige		Zusammen	
	Handel und Industrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers Pensionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten usw.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angestellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienstmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbständige leitende Beamte	Angestellte, Büro-Personal	Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge	Kutscher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne besondere Bezeichnung	höhere	subalterne	untere														
Zuzüge																						
Januar	308	17	892	271	573	23	47	44	40	203	309	71	289	3 087	2 371	95	40	1 525	141	600	3 112	6 199
Februar	271	10	707	207	493	21	31	27	22	150	217	39	177	2 372	2 330	126	49	1 484	65	327	2 722	5 094
März	424	26	968	255	701	39	46	26	57	198	244	33	445	3 462	2 597	107	64	1 749	74	962	3 633	7 095
April	550	177	1 418	343	864	59	166	117	97	500	442	85	1 076	5 894	4 842	220	89	3 225	124	2 081	7 047	12 941
Mai	305	24	1 042	275	687	40	65	81	35	343	309	49	234	3 489	2 686	149	47	1 827	89	572	3 347	6 836
Juni	262	23	831	257	410	37	65	44	23	126	225	46	169	2 518	1 955	114	49	1 276	58	476	2 489	5 007
Juli	310	29	890	258	401	31	70	56	49	90	210	28	257	2 679	2 073	118	59	1 359	43	706	2 822	5 501
August	259	118	887	275	468	38	34	33	32	139	252	49	232	2 816	2 214	157	62	1 436	80	605	2 899	5 715
September	494	85	1 066	296	447	44	68	61	85	235	336	51	457	3 725	3 160	167	49	2 072	104	1 083	4 347	8 072
Oktober	785	305	1 650	533	752	47	150	155	133	1 299	759	80	1 139	7 787	7 083	305	115	5 028	263	2 557	9 903	17 690
November	286	137	707	250	389	29	44	32	58	558	323	37	245	3 095	3 052	159	67	2 109	62	542	3 656	6 751
Dezember	269	107	493	152	224	21	38	19	29	115	180	32	166	1 845	1 779	116	56	1 104	126	368	2 273	4 118
Zusammen	4 523	1 058	11 551	3 372	6 409	429	824	695	660	3 956	3 806	600	4 886	42 769	36 142	1 833	746	24 194	1 229	10 879	48 250	91 019
Fortzüge																						
Januar	231	22	856	237	427	32	35	35	24	164	255	65	176	2 559	2 066	125	67	1 366	99	444	2 609	5 168
Februar	267	14	751	211	322	32	18	19	28	150	174	45	184	2 215	2 157	116	64	1 448	56	458	2 671	4 886
März	482	39	773	281	414	46	90	50	83	594	300	45	700	3 897	2 799	135	66	1 941	41	1 233	4 073	7 970
April	535	89	1 223	334	727	58	74	81	54	492	385	75	960	5 087	4 260	157	74	2 921	149	1 861	6 270	11 357
Mai	298	12	929	303	570	35	36	33	38	243	316	49	265	3 127	2 763	135	64	1 773	82	599	3 444	6 571
Juni	286	15	928	279	503	45	24	42	43	154	294	41	232	2 886	2 902	119	69	1 963	58	459	3 419	6 305
Juli	254	43	881	286	557	66	46	37	45	549	399	41	276	3 480	2 976	136	77	1 930	80	631	3 687	7 167
August	228	111	871	288	471	41	37	22	27	783	298	43	190	3 410	2 126	165	62	1 299	66	512	2 704	6 114
September	446	66	1 022	267	566	54	72	70	64	199	296	44	501	3 667	2 637	156	74	1 667	77	1 247	3 961	7 628
Oktober	631	223	1 661	399	736	34	97	102	66	274	419	104	987	5 733	4 272	213	114	2 871	114	1 901	6 287	12 020
November	201	112	728	231	433	29	33	32	31	133	283	38	159	2 443	2 296	153	50	1 587	50	359	2 705	5 148
Dezember	225	88	784	172	595	39	21	24	32	142	232	33	212	2 599	1 903	103	65	1 224	48	374	2 325	4 924
Zusammen	4 084	834	11 407	3 288	6 321	511	583	547	535	3 877	3 651	623	4 842	41 103	33 157	1 713	846	21 990	920	10 078	44 155	85 258

1907.

Monat	Männliches Geſchlecht														Weibliches Geſchlecht							Beide Geſchlechter zuſammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	Selbſttätige überhaupt	Darunter					Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers Penſionierte	in Berufsvorber., Studenten, Kandidaten uſw	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	Angehörige			
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte, Büro-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	höhere	ſubalterne	untere											einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
Zuzüge																						
Januar . . .	318	111	780	243	357	26	51	32	36	157	293	51	189	2 644	2 366	132	58	1 496	79	396	2 841	5 485
Februar . . .	301	90	607	241	237	13	37	37	45	78	217	43	177	2 123	2 215	143	46	1 546	65	441	2 721	4 854
März	602	146	795	258	610	32	78	46	80	103	268	56	471	3 545	2 743	216	58	1 820	66	1 159	3 968	7 513
April	724	234	1 119	359	973	36	222	107	96	572	455	94	1087	6 078	5 101	293	104	3 596	199	2 397	7 697	13 775
Mai	365	132	707	264	426	31	61	81	46	340	278	51	242	3 024	2 612	198	79	1 758	79	645	3 336	6 360
Juni	255	130	748	242	341	15	64	52	33	150	262	49	232	2 573	2 143	173	41	1 439	85	515	2 743	5 316
Juli	345	138	739	248	320	28	72	65	36	92	251	38	288	2 660	2 030	171	48	1 298	57	699	2 786	5 446
Auguſt . . .	236	146	902	256	330	20	70	30	28	124	306	44	225	2 717	2 311	186	57	1 524	75	567	2 953	5 670
September . .	554	126	979	292	384	30	112	66	104	186	327	58	472	3 690	3 318	205	81	2 005	98	1 224	4 640	8 330
Oktober . . .	972	328	1 788	552	808	54	231	137	142	1 290	763	92	1 227	8 384	7 310	366	144	4 770	188	2 977	10 475	18 859
November . .	497	136	670	262	281	40	42	48	39	574	318	49	280	3 236	3 286	205	70	2 162	123	690	4 099	7 335
Dezember . .	351	94	442	150	204	14	38	26	54	128	193	43	205	1 942	2 013	146	62	1 242	63	497	2 573	4 515
Zuſammen	5 520	1 811	10 276	3 367	5 271	339	1078	727	739	3 794	3 931	668	5 095	42 616	37 448	2 434	848	24 656	1 177	12 207	50 832	93 448
Fortzüge																						
Januar . . .	270	100	878	223	454	28	32	29	30	157	259	43	196	2 699	2 132	144	60	1 429	62	409	2 603	5 302
Februar . . .	245	92	705	244	315	20	25	43	35	130	192	23	173	2 242	2 296	160	68	1 573	34	393	2 723	4 965
März	508	132	937	284	375	53	59	55	79	625	351	50	550	4 058	3 323	179	61	2 297	94	1 417	4 834	8 892
April	544	179	1 282	363	641	55	79	77	66	449	445	104	770	5 054	4 071	200	108	2 859	161	1 774	6 006	11 060
Mai	300	114	1 030	312	538	29	48	30	31	158	336	45	192	3 163	2 684	168	56	1 789	71	522	3 277	6 440
Juni	293	146	1 033	293	520	28	49	31	45	132	296	39	237	3 142	2 839	190	85	1 900	80	631	3 550	6 692
Juli	372	141	866	300	539	47	60	41	55	440	371	32	299	3 563	3 109	164	94	2 018	77	722	3 908	7 471
Auguſt . . .	247	115	839	283	394	23	58	24	33	701	324	47	269	3 357	2 266	184	70	1 401	62	599	2 927	6 284
September . .	509	144	855	302	525	44	110	71	85	165	332	47	537	3 726	2 475	193	87	1 343	71	1 472	4 018	7 744
Oktober . . .	640	240	1 570	406	911	39	117	119	81	299	466	102	980	5 970	4 288	261	106	2 758	104	2 051	6 443	12 413
November . .	319	141	713	234	471	25	28	35	18	128	220	51	229	2 612	2 673	168	73	1 837	63	468	3 204	5 816
Dezember . .	364	91	654	176	510	26	40	32	30	155	202	41	183	2 504	2 034	152	94	1 243	51	487	2 572	5 076
Zuſammen	4 611	1 635	11 362	3 420	6 193	417	705	587	588	3 539	3 794	624	4 615	42 090	34 190	2 163	962	22 447	930	10 945	46 065	88 155

Noch 46.

1908.

Monat	Männliches Geschlecht														Weibliches Geschlecht							Beide Geschlechter zusammen
	a) Selbſttätige											b) Angehörige		Zuſammen	Selbſttätige überhaupt	Darunter			Angehörige		Zuſammen	
	Handel und Induſtrie					Verwaltungsbeamte aller Art			Rentiers Penſionierte	in Berufsvorber. Studenten, Kandidaten uſw.	andere Berufe	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete			Angeſtellte im Handel	Arbeiterinnen	Dienſtmädchen	einzeln Gemeldete	im Haushalt Gemeldete		
	Selbſtändige leitende Beamte	Angeſtellte Büro-Perſonal	Gehilfen, Geſellen, Lehrlinge	Kutſcher, Stallknechte, Diener	Arbeiter ohne beſondere Bezeichnung	höhere	ſubalterne	untere														
Zuzüge																						
Januar	395	119	610	238	228	19	57	34	32	163	248	46	182	2 371	2 292	146	51	1 425	119	488	2 899	5 270
Februar	318	98	561	211	196	15	32	30	26	80	201	35	157	1 960	2 364	176	63	1 459	63	402	2 829	4 789
März	583	147	634	243	346	17	72	38	61	112	284	35	492	3 064	2 789	199	77	1 775	91	1 153	4 033	7 097
April	771	295	1 103	294	526	39	113	92	80	356	389	80	900	5 038	4 976	270	114	3 354	150	2 006	7 132	12 170
Mai	352	184	779	252	347	49	38	47	52	526	340	49	214	3 229	2 797	200	83	1 837	122	590	3 509	6 738
Juni	292	144	650	237	270	25	18	36	43	95	286	54	202	2 352	2 101	173	61	1 271	71	500	2 672	5 024
Juli	337	199	637	188	304	40	34	55	47	95	298	42	284	2 560	2 118	191	78	1 286	72	654	2 844	5 404
Auguſt	309	153	627	145	242	24	35	27	38	105	330	79	222	2 336	2 326	208	79	1 516	138	552	3 016	5 352
September	522	250	965	226	338	38	71	42	109	167	498	49	504	3 779	3 402	264	80	2 217	248	1 226	4 876	8 655
Oktober	904	520	1 354	280	653	57	150	152	162	1 180	899	138	1 122	7 571	6 725	422	174	4 407	405	2 783	9 913	17 484
November	301	204	567	166	231	37	20	31	46	537	451	43	201	2 835	2 954	249	95	1 957	198	602	3 754	6 589
Dezember	256	124	446	112	189	18	14	23	40	117	283	37	251	1 910	1 918	202	73	1 136	152	453	2 523	4 433
Zuſammen	5 340	2 437	8 933	2 592	3 870	378	654	607	736	3 533	4 507	687	4 731	39 005	36 762	2 700	1 028	23 640	1 829	11 409	50 000	89 005
Fortzüge																						
Januar	329	123	768	241	354	33	50	23	40	120	198	45	163	2 487	2 208	182	82	1 336	83	384	2 675	5 162
Februar	317	116	719	208	296	21	36	37	36	132	238	39	239	2 435	2 597	177	75	1 811	42	545	3 184	5 618
März	644	171	838	272	353	39	99	79	80	624	286	42	603	4 130	3 111	207	95	1 911	74	1 543	4 728	8 858
April	604	238	1 119	334	507	77	82	108	66	400	324	115	768	4 742	4 663	213	145	3 077	154	1 756	6 573	11 315
Mai	321	167	821	265	322	52	34	35	31	159	288	59	270	2 824	2 755	208	102	1 773	109	617	3 481	6 305
Juni	315	166	833	258	329	50	32	15	40	121	344	54	234	2 791	2 929	194	108	1 816	89	590	3 608	6 399
Juli	353	164	800	210	438	57	42	34	46	447	436	44	331	3 402	3 226	235	104	2 031	108	789	4 123	7 525
Auguſt	296	161	731	211	337	45	35	29	29	742	439	55	249	3 359	2 398	259	100	1 444	145	530	3 073	6 432
September	450	238	948	218	434	43	50	47	93	157	480	57	637	3 852	2 877	257	88	1 721	138	1 463	4 478	8 330
Oktober	621	395	1 358	296	725	57	78	99	92	225	606	90	933	5 575	4 398	355	185	2 770	252	2 115	6 765	12 340
November	275	159	646	176	373	22	12	17	32	118	318	40	208	2 396	2 262	202	101	1 502	110	505	2 877	5 273
Dezember	303	157	586	128	345	55	23	15	31	154	326	50	186	2 359	2 125	215	122	1 219	138	419	2 682	5 041
Zuſammen	4 828	2 255	10 167	2 817	4 813	551	573	538	616	3 399	4 283	690	4 821	40 352	35 549	2 704	1 307	22 411	1 442	11 256	48 247	88 598

47 a. Die Zuzüge und Fortzüge des Jahres 1906 nach Geburtsjahrklaſſen und Familienſtand.

Geburtsjahrklaſſen (in Jahrfünften zuſammengefaßt)	über-haupt	Darunter				über-haupt	Darunter				Ins-geſamt
		ledig	verhei-ratet	ver-witwet	geſchie-den		ledig	verhei-ratet	ver-witwet	geſchie-den	
					Fortzüge						
	männlich					weiblich					
1906—1902	1 622	1 622	—	—	—	1 660	1 660	—	—	—	3 282
1901—1897	1 263	1 263	—	—	—	1 401	1 401	—	—	—	2 664
1896—1892	1 094	1 094	—	—	—	1 448	1 448	—	—	—	2 542
1891—1887	6 080	6 065	15	—	—	9 669	9 594	74	—	1	15 749
1886—1882	12 645	12 301	339	2	3	13 291	12 273	990	18	10	25 936
1881—1877	8 363	6 574	1 763	16	10	7 759	5 905	1 737	59	58	16 122
1876—1872	4 350	2 140	2 161	21	28	4 232	2 631	1 417	104	80	8 582
1871—1867	2 446	747	1 647	22	30	2 470	1 252	1 000	142	76	4 916
1866—1862	1 644	343	1 240	32	29	1 796	805	740	204	47	3 440
1861—1857	1 161	188	922	29	22	1 350	460	593	258	39	2 511
1856—1852	734	103	589	34	8	1 035	247	408	343	37	1 769
1851—1847	513	57	418	31	7	720	170	235	305	10	1 233
1846—1842	317	29	238	44	6	557	92	129	333	3	874
1841—1837	211	8	135	61	7	355	48	64	241	2	566
1836 und früher . .	219	25	91	101	2	316	15	31	269	1	535
Ohne Angabe . . .	107	92	8	—	7	191	129	56	4	2	298
Zuſammen	42 769	32 651	9 566	393	159	48 250	38 130	7 474	2 280	366	91 019
					Fortzüge						
	männlich					weiblich					
1906—1902	1 012	1 012	—	—	—	1 093	1 093	—	—	—	2 105
1901—1897	902	902	—	—	—	918	918	—	—	—	1 820
1896—1892	791	791	—	—	—	943	943	—	—	—	1 734
1891—1887	5 157	5 151	6	—	—	7 540	7 474	65	1	—	12 697
1886—1882	11 988	11 686	296	3	3	11 936	11 300	609	16	11	23 924
1881—1877	8 246	6 639	1 582	16	9	7 411	6 137	1 164	57	53	15 657
1876—1872	4 401	2 295	2 046	29	31	4 021	2 775	1 092	77	77	8 422
1871—1867	2 359	762	1 535	31	31	2 187	1 245	767	112	63	4 546
1866—1862	1 734	388	1 273	39	34	1 514	757	569	150	38	3 248
1861—1857	1 072	207	814	31	20	1 171	473	407	247	44	2 243
1856—1852	750	121	585	29	15	846	266	278	282	20	1 596
1851—1847	475	76	354	36	9	629	173	189	258	9	1 104
1846—1842	294	38	225	24	7	452	82	109	255	6	746
1841—1837	211	22	145	40	4	283	46	44	193	—	494
1836 und früher . .	178	18	84	75	1	350	35	35	278	2	528
Ohne Angabe . . .	1 533	1 404	123	5	1	2 861	1 576	1 252	28	5	4 394
Zuſammen	41 103	31 512	9 068	358	165	44 155	35 293	6 580	13 54	328	85 258

47 b. Die Zuzüge und Fortzüge des Jahres 1907 nach Geburtsjahrklaſſen und Familienſtand.

Geburtsjahrklaſſen (in Jahrfünften zuſammengefaßt)	überhaupt	Darunter				überhaupt	Darunter				Insgeſamt
		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden	
Zuzüge	männlich					weiblich					
1907—1903	1 748	1 748	—	—	—	1 788	1 788	—	—	—	3 536
1902—1898	1 367	1 367	—	—	—	1 440	1 440	—	—	—	2 807
1897—1893	1 142	1 142	—	—	—	1 634	1 634	—	—	—	2 776
1892—1888	5 600	5 596	4	—	—	9 924	9 835	87	1	1	15 524
1887—1883	12 592	12 248	343	1	—	13 913	12 826	1 057	21	9	26 505
1882—1878	8 354	6 609	1 717	13	15	8 293	6 286	1 863	74	70	16 647
1877—1873	4 523	2 404	2 061	24	34	4 567	2 775	1 568	115	109	9 090
1872—1868	2 378	748	1 572	23	35	2 538	1 237	1 061	149	91	4 916
1867—1863	1 649	389	1 208	30	22	1 832	751	835	181	65	3 481
1862—1858	1 123	202	855	37	29	1 457	494	627	286	50	2 580
1857—1853	732	99	591	37	5	1 107	291	429	360	27	1 839
1852—1848	503	49	400	45	9	829	157	270	389	13	1 332
1847—1843	385	43	299	39	4	562	90	152	311	9	947
1842—1838	206	29	133	42	2	380	51	76	250	3	586
1837 und früher	213	9	106	94	4	419	35	30	347	2	627
Ohne Angabe	101	86	12	1	2	154	118	30	6	—	255
Zuſammen	42 616	32 768	9 301	386	161	50 832	39 808	8 085	2 490	449	93 448
Fortzüge	männlich					weiblich					
1907—1903	1 500	1 500	—	—	—	1 505	1 505	—	—	—	3 005
1902—1898	1 217	1 217	—	—	—	1 292	1 292	—	—	—	2 509
1897—1893	1 044	1 044	—	—	—	1 171	1 171	—	—	—	2 215
1892—1888	4 913	4 911	1	1	—	7 762	7 716	44	—	2	12 675
1887—1883	12 692	12 392	297	2	1	12 981	12 120	832	19	10	25 673
1882—1878	8 822	7 120	1 670	12	20	8 015	6 421	1 496	49	49	16 837
1877—1873	4 563	2 520	1 988	25	30	4 344	2 771	1 403	82	88	8 907
1872—1868	2 338	783	1 490	28	37	2 463	1 318	948	125	72	4 801
1867—1863	1 687	428	1 186	35	38	1 645	738	680	174	53	3 332
1862—1858	1 096	241	781	51	23	1 319	493	533	255	38	2 415
1857—1853	641	107	497	27	10	934	290	333	287	24	1 575
1852—1848	464	52	358	41	13	708	154	230	306	18	1 172
1847—1843	304	44	224	34	2	483	77	124	275	7	787
1842—1838	210	20	154	32	4	354	59	71	224	—	564
1837 und früher	185	18	100	65	2	322	40	28	253	1	507
Ohne Angabe	414	356	56	2	—	767	478	279	10	—	1 181
Zuſammen	42 090	32 753	8 802	355	180	46 065	36 643	7 001	2 059	362	88 155

47 c. Die Zuzüge und Fortzüge des Jahres 1908 nach Geburtsjahrklaſſen und Familienſtand.

Geburtsjahrklaſſen (in Jahrfünften zuſammengefaßt)	überhaupt	Darunter				überhaupt	Darunter				Insgeſamt
		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geſchieden	
Zuzüge											
	männlich					weiblich					
1908—1904	1 695	1 695	—	—	—	1 727	1 727	—	—	—	3 422
1903—1899	1 238	1 238	—	—	—	1 267	1 267	—	—	—	2 505
1898—1894	1 055	1 055	—	—	—	1 393	1 393	—	—	—	2 448
1893—1889	4 742	4 741	1	—	—	9 632	9 560	70	—	2	14 374
1888—1884	11 315	10 983	325	5	2	14 161	12 978	1 135	25	23	25 476
1883—1879	7 696	6 123	1 547	17	9	8 096	6 208	1 767	71	50	15 792
1878—1874	4 313	2 374	1 869	36	34	4 573	2 747	1 608	122	96	8 886
1873—1869	2 306	764	1 472	33	37	2 638	1 337	1 086	158	57	4 944
1868—1864	1 536	354	1 118	36	28	1 790	777	756	193	64	3 326
1863—1859	1 023	183	771	34	35	1 405	522	601	237	45	2 428
1858—1854	742	126	572	30	14	1 027	267	393	340	27	1 769
1853—1849	486	63	380	32	11	747	128	250	352	17	1 233
1848—1844	322	21	245	50	6	570	78	151	332	9	892
1843—1839	193	20	122	48	3	374	53	64	251	6	567
1838 und früher . .	222	9	122	90	1	390	34	37	319	—	612
Ohne Angabe . . .	121	103	17	1	—	210	164	38	7	1	331
Zuſammen	39 005	29 852	8 561	412	180	50 000	39 240	7 956	2 407	397	89 005
Fortzüge											
	männlich					weiblich					
1908—1904	1 673	1 673	—	—	—	1 716	1 716	—	—	—	3 389
1903—1899	1 217	1 217	—	—	—	1 320	1 320	—	—	—	2 537
1898—1894	1 058	1 058	—	—	—	1 191	1 191	—	—	—	2 249
1893—1889	4 360	4 356	4	—	—	8 032	7 967	60	5	—	12 392
1888—1884	11 854	11 497	351	5	1	13 597	12 675	882	23	17	25 451
1883—1879	8 300	6 726	1 541	20	13	8 144	6 449	1 597	47	51	16 444
1878—1874	4 508	2 502	1 934	37	35	4 612	2 924	1 498	93	97	9 120
1873—1869	2 358	816	1 475	37	30	2 553	1 377	980	132	64	4 911
1868—1864 . . .	1 615	382	1 157	49	27	1 802	833	713	185	71	3 417
1863—1859	1 036	218	765	26	27	1 360	560	549	211	40	2 396
1858—1854	668	108	517	25	18	936	286	347	272	31	1 604
1853—1849	467	68	345	43	11	667	141	211	295	20	1 134
1848—1844	348	38	259	43	8	531	88	135	295	13	879
1843—1839	198	34	128	35	1	369	55	75	236	3	567
1838 und früher . .	204	18	108	77	1	369	44	26	297	2	573
Ohne Angabe . . .	488	421	63	2	2	1 048	667	358	18	5	1 536
Zuſammen	40 352	31 132	8 647	399	174	48 247	38 293	7 431	2 109	414	88 599

Ergänzungsheft II. Zwanzig Pläne von Charlottenburg, Bevölkerungs- und Wohnungsverhältniſſe der Stadt Charlottenburg darſtellend. 3,— ℳ.

15. Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1902 (Zu- und Fortzüge, Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle) und der Grundbeſitzwechſel bis zum Jahre 1902. 47 Seiten. 0,80 ℳ.

16. Beiträge zur Schulſtatiſtik in Charlottenburg 1904. 59 Seiten. 1,— ℳ.

17. Grundſtückswerte, Grundbeſitzwechſel, leerſtehende Wohnungen und Neubauten. 59 Seiten 1904. 1,— ℳ.

18. Stand und Bewegung der Bevölkerung bis zum Jahre 1903. (Eheſchließungen, Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge) und die gemeldeten Infektionskrankheiten mit graphiſchen Darſtellungen. 72 Seiten. 1904. 1,50 ℳ.

19. Arbeiter-Kranken-Verſicherung. 55 Seiten. 1,— ℳ.

20. Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1904 und 1905 und gemeldete Infektionskrankheiten. 165 Seiten. 1907 2,— ℳ.

21. Grundſtücksſtatiſtik für die Jahre 1904, 1905 und 1906 und Ergebniſſe der Grundſtücksaufnahme bei Gelegenheit der Volkszählung im Jahre 1905. 53 Seiten. 1907. 1,— ℳ.

22. Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1906—1908. 83 Seiten. 1,50 ℳ.

b) **Monatsberichte** pro Exemplar 0,20 ℳ.

c) **Verwaltungsberichte** des Magiſtrats für die Rechnungsjahre

1987/98. 170 Seiten mit Abbildungen. 3,— ℳ.
1898/99. 203 Seiten mit Abbildungen. 3,— ℳ.
1899. 230 Seiten. 3,— ℳ.
1900. 227 Seiten. 3,— ℳ.
1901. 279 Seiten. 3,— ℳ.
1902. 263 Seiten. 3,— ℳ.
1903. 292 Seiten. 3,— ℳ.
1904. 396 Seiten. 3,— ℳ.
1905. 446 Seiten. 3,— ℳ.
1906. 412 Seiten. 3,— ℳ.
1907. 220 Seiten. 3,— ℳ.

[illegible]

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building

form 410